



Signatur Findmittel

StAGR QR 2/V

Titel Findmittel

Landesakten der Drei Bünde

Erste Regestenfolge zu den Landesakten 843-1584. Hrsg.
und bearb. von Rudolf Jenny. Chur 1974.

Erschlossener Bestand / erschlossene Archivalien

Erschlossen sind die Landesakten des Freistaates der Drei Bünde von 843 bis 1584.

Signatur des Bestandes / der erschlossenen Archivalien

StAGR A II LA 1

Zeitraum des Bestandes / der erschlossenen Archivalien

843–1584

Umfang des Bestandes / der erschlossenen Archivalien

9.50 Laufmeter, 34 Schachteln

Einordnung des Bestandes / der erschlossenen Archivalien

Landesakten des Freistaates der Drei Bünde sind von 843 bis 1853 vorhanden. Sie sind unter den Landesschriften im Archiv der Drei Bünde eingereiht (A II).

Beschreibung Findmittel

Dieses Findmittel ist eine Sammlung von Regesten (Zusammenfassungen) der einzelnen Landesakten-Dokumente. Es liegt im Druck vor und wurde von Dr. Rudolf Jenny erstellt. Nebst einer ausführlichen Einführung enthält es ein Personen-, Orts- und Sachregister. Im Februar 2013 wurde es retrodigitalisiert (d.h. gescannt und mit einer Texterkennungssoftware bearbeitet) und in eine PDF-Datei gewandelt. Die Texterkennung ist zu über 99.5% korrekt, einzelne Fehllesungen können aber nicht ausgeschlossen werden.

STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN

Band V/2

Landesakten der Drei Bünde

Erste Regestenfolge zu den
Landesakten 843-1584

MIT EINFÜHRUNGSBAND

Zum 450. Jahr der Vereinigung der Drei Bünde von 1524
und zum 550. Jahr des Bündnisses des Grauen Bundes von 1424

herausgegeben und bearbeitet von

DR. RUDOLF JENNY

Staatsarchivar

Calven-Verlag Chur

Die Drucklegung dieser Quellenpublikation des Staatsarchivs Graubünden wurde ermöglicht durch Beiträge der Regierung des Kantons Graubünden und des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Auflage 500 Exemplare

Druck Gasser & Eggerling AG, Chur 1974

Mitwirkung bei der Bearbeitung

DR. ELISABETH CATHOMAS, Registratorin des Staatsarchivs 1959-1972, Bearbeitung des Personen-, Orts- und Sachregisters unter Überprüfung und Ergänzung der Regesten

Mithilfe bei der Drucklegung

Lic. phil. Silvio Margadant, Adjunkt des Staatsarchivs, Mitlesen der Druckbogen und Korrekturabzüge

Hildegard Becherer, Kanzleisekretärin des Staatsarchivs, maschinenschriftliche Bereinigung des Manuskripts

Gaudenz Vonzun, Kanzleisekretär des Staatsarchivs, archivtechnische Kontrollarbeiten

Roman Juvalta, Beamter des Staatsarchivs, Mithilfe bei der Ordnung und Beschriftung der Aktenbestände

LORENZ JOOS

Konservator des Rätischen Museums

1873-1962

und

OSKAR VASELLA

Professor an der Universität Freiburg i. Ue.

1904-1966

den um die Geschichtsschreibung
Graubündens verdienten Historikern
zum Gedenken

Inhalt

	Seite
Geleitwort	XI
Vorwort	XIII

Regesten

Regesten zu den Landesakten der Drei Bünde 843-1584

Register

Personen-, Orts- und Sachregister.....	643
--	-----

Anhang

Verzeichnis der Notare	745
Verzeichnis der Schreiber.....	747
Erläuterung historischer Ausdrücke.....	749
Abkürzungen zu den Quellen, Sammlungen und Nachschlagewerken . . .	751
Quellenwerke und Literatur	758

Geleitwort

Der vorliegende Quellenband zu den Landesakten der Drei Bünde von 843-1584 vermittelt die erste Folge eines großangelegten Regestenwerkes. Staatsarchivar *Dr. Rudolf Jenny* hat es mit großer Sachkenntnis zur gewaltigen Aktendokumentation der Drei Bünde aus freistaatlicher Zeit geschaffen in Verbindung mit der durchgreifenden Reorganisation, Neuordnung und Erschließung des Staatsarchivs Graubünden.

Im Sinne der Eingabe des Staatsarchivars vom 10. April 1947 und des zustimmenden Beschlusses der Bündner Regierung vom 25. April 1947 (RB 1319/1947) wurde die systematische Neuordnung und wissenschaftliche Erschließung durch Regesten und Register für den gesamten Bestand der freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde von 843-1853 verwirklicht. Damit öffnet sich der bündnerischen Geschichtsschreibung ein breites Betrachtungsfeld der Landesgeschichte. Zudem werden kaum bekannte Quellen im Staatsarchiv Graubünden zugänglich.

Dem wachen wissenschaftlichen Interesse und dem entschiedenen Wunsch der Historiker und Geschichtsfreunde Graubündens folgend, beschloß die Bündner Regierung am 18. Dezember 1959 (RB 2528/1959) die Drucklegung des neuerstellten achtbändigen Regestenwerkes zu den freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde. So wird der unter Staatsarchivar Dr. Rudolf Jenny für die Wissenschaft und Forschung sorgfältig erschlossene, landesgeschichtlich bedeutende Quellenbestand der bündnerischen Geschichtsschreibung, der historischen Landes- und Volkskunde, der Rechts- und Kulturgeschichte auf breiter Basis verfügbar gemacht!

Wie kaum eine andere Quellendokumentation sind die freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde Abbild der Paßtradition des rätschen Berglandes, seiner vermittelnden Stellung zwischen den Kulturen südlich und nördlich der Alpen und seiner einzigartigen Bedeutung im politischen, wirtschaftlichen und militärischen Kräftespiel der

Großmächte. Die überlieferten diplomatischen Korrespondenzen der fremden Gesandten bei den Drei Bünden über Paß, Zoll, Transit, ihre Durchmarschgesuche, Truppenwerbungen und Berichte bekräftigen diese Bedeutung. Sie wird ebenso bestätigt durch die Dokumentationen über das Veltlin und die Grafschaften Chiavenna und Bormio und die umfassenden Aktenbestände über die Rechtsprechung im Grauen Bund und dessen Appellationsgericht zu Trun, die als Zeugnisse wach empfundener Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu verstehen sind. Ähnliches gilt für die überlieferten Briefschaften und Absprachen zwischen den Drei Bünden und den alteidgenössischen Orten. Die gemeinsame Bedrohung der Existenz, die entschiedene gegenseitige Hilfeleistung und Lösung schwieriger politischer Probleme, wie sie im Wirkungsfeld der großen Mächte für beide Paßstaaten unausweichlich blieben, konnten nur durch freundeidgenössische Gesinnung zwischen Bünden und der Eidgenossenschaft gemeistert werden.

Aus dem Blickfeld dieser vielgestaltigen historischen Tradition, die in den freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde ihren lebensnahen Abglanz gefunden hat, wird der vorliegende Quellenband für den Zeitraum 843-1584 der historischen Forschung und der bündnerischen Geschichtsschreibung zum unentbehrlichen wissenschaftlichen Instrument. Darum ist es nötig, auch die weiteren durch Staatsarchivar Dr. Rudolf Jenny erstellten Regestenbände zu den Landesakten der Drei Bünde dem Historiker und Freund bündnerischer Landesgeschichte durch den Druck zugänglich zu machen.

Mit besonderer Freude ist festzuhalten, daß das vorliegende Quellenwerk zu den freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde des 15. und 16. Jahrhunderts zum 450. Jahr der Bündnisvereinigung der Drei Bünde vom 23. September 1524 und zum 550. Jahr der Bündnisvollendung des Grauen Bundes vom 16. März 1424 erscheint. Der Quellenpublikation wünsche ich große Verbreitung und gute Aufnahme bei allen Freunden bündnerischer Geschichte und bündnerischer Kultur und Tradition. Mit diesem Wunsche verbinde ich den Dank der Regierung und des Departements an Staatsarchivar Dr. Rudolf Jenny für die einsatzbereite Ordnungs- und Erschließungsarbeit im Dienste der historischen Grundlagenforschung und der bündnerischen Geschichtsschreibung.

Chur, Herbst 1974

Tobias Kuoni, Regierungsrat

Vorwort

Die prachtvollen Urkundenschätze des rätischen Berglandes wurden der landesgeschichtlichen Forschung Graubündens bereits im 19. Jahrhundert geöffnet durch Theodor v. Mohrs Dokumentensammlung, seinen «Codex diplomaticus», vollendet durch den Sohn Conradin, durch die Erschließung der Urkunden in den Gemeinde- und Kreisarchiven von 1894-1907 und durch das «Bündner Urkundenbuch», wissenschaftlich hervorragend bearbeitet nach einem modern konzipierten Editionsplan. Durch die «Materialien zur Standes- und Landesgeschichte» Graubündens von Staatsarchivar Dr. h. c. Fritz Jecklin verfügt der Historiker seit der Jahrhundertwende griffbereit über die Abschiede und Ausschreiben der Drei Bünde.

Sinngemäß stellte sich in Verbindung mit der 1945 eingeleiteten Reorganisation und Neuordnung des Staatsarchivs Graubünden unausweichlich die Aufgabe, der bündnerischen Geschichtsschreibung auch die umfassende Aktendokumentation des Dreibündestaates und seiner Einzelbünde durch Regesten und Register systematisch zu erschließen, in Übereinstimmung mit der Registratur sämtlicher Bundstags- und Landesprotokolle des Gesamtstaates sowie des Gotteshausbundes, des Grauen und des Zehngerichtenbundes. Ungeachtet der Ordnungsbestrebungen, die hinsichtlich der Landesakten der Drei Bünde bereits um 1840 zaghafte einsetzen, wurde nie eine abschließende Neuordnung oder umfassende wissenschaftliche Erschließung erreicht, weil große Aktendokumentationen des Freistaats erst in den dreissiger Jahren des 20. Jahrhunderts aufgefunden und dem Bestand der freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde anlässlich der durchgreifenden Neuordnung und Erschließung seit 1945 zugeordnet worden sind.

Über die historisch aufschlußreiche Quellendokumentation der freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde, ihre erstrangige landesgeschichtliche Bedeutung und ihren hervorragenden Quellenwert für die

bündnerische Geschichtsschreibung sowie die bestandesgeschichtliche Herkunft findet der historisch Interessierte alles Wesentliche im Einführungsband zum vorliegenden Quellenwerk. Die Zielsetzung im Bereich der historischen Grundlagenforschung mit Bezug auf die freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde, die Richtlinien für die Ordnung, wissenschaftliche Erschließung und für die Bearbeitung der monumentalen Archivdokumentation, die Festlegung hinsichtlich der Schreibweise der Familien- und Ortsnamen in den Regesten und im Register, kurz alle Fragen grundsätzlicher Natur, die sich auf die Neuordnung und systematische Erschließung der freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde seit 1945 beziehen, werden im *separaten Einführungsband* zur ersten Folge der Quellenpublikation einläßlich dargelegt, weshalb sich diesbezügliche Angaben und Hinweise erübrigen dürften.

Die Drucklegung der Regesten zu den freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde erfolgt vorerst bis 1584, wobei diese chronologische Zäsur gewählt wurde in Verbindung mit der Einführung des Gregorianischen Kalenders im 16. Jahrhundert, um Doppeldatierungen bezüglich des alten Julianischen und des neuen Gregorianischen Kalenders innerhalb des Quellenwerkes zu vermeiden. Nach der Einführung des neuen Kalenders im Sinne der Bulle des Papstes Gregor XIII., die sich Ende Dezember 1584 in der innern Schweiz, in Luzern und anderweitig vollzog, wobei große Gebiete der Eidgenossenschaft beim alten Kalender verblieben, ergeben sich seit 1584 in den freistaatlichen Landesakten aus dem breiten Spektrum der Korrespondenzen folgerichtig Doppeldatierungen, welche die einheitliche Gestaltung des Quellenbandes tangiert hätten.

Der Geschichtsschreibung Graubündens hat die Neuordnung und Erschließung des Gesamtbestandes der Landesakten der Drei Bünde, der den Zeitraum 843-1853 umfaßt und dem Historiker durch acht umfangreiche maschinenschriftliche Regestenbände mit Registern im Staatsarchiv Graubünden seit 1953 zugänglich gemacht worden ist, vielfach neue Türen und Tore geöffnet und neue landesgeschichtliche Einsichten und Erkenntnisse vermittelt, wie dies zielbewußte historische Grundlagenforschung anstrebt. Mit der Publikation des vorliegenden Quellenbandes verbindet sich die Freude und die Gewißheit, daß die fast unerschöpfliche Quellendokumentation der freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde die historische Forschung reich befruchten wird

und zunächst für den Zeitraum 843-1584 durch den Druck der Regesten und Register einem großen Kreis bündnerischer Geschichtsfreunde, Historiker, Rechtsgelehrter, Sprach- und Kulturwissenschaftler mühelos zugänglich ist was das in Graubünden ohnehin geöffnete Verständnis für die große historische Tradition des rätischen Paßlandes festigen und sachlich noch entschiedener untermauern dürfte !

Aus dieser Sicht hat die Regierung des Kantons Graubünden im Einvernehmen mit dem zuständigen Erziehungsdepartement mit der Reorganisation des Staatsarchivs Graubünden und der Neuordnung seiner Bestände seit 1945 auch diejenige der freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde im Sinn echter historischer Grundlagenforschung durch entsprechende Regierungsbeschlüsse mit Weitsicht und Verständnis gefördert und die Drucklegung des neugeschaffenen mehrbändigen Quellenwerkes angeordnet, dessen erste Folge der vorliegende Regestenband bildet. Der *Bündner Regierung*, den Vorstehern des Erziehungsdepartementes seit 1945 und insbesondere Herrn Regierungsrat lic. iur. TOBIAS KUONI möchte ich meinen verbindlichsten Dank aussprechen für die zugewendete, aufgeschlossene Bereitschaft gegenüber dem Staatsarchiv Graubünden und seiner Verpflichtung im Dienste der bündnerischen Geschichtsschreibung. Mit diesem Dank verbindet sich jener gegenüber der Geschäftsprüfungskommission des Großen Rates, der Kantonalen Archivkommission und den Finanzorganen des Kantons, vor allem gegenüber dem Chef der Kantonalen Finanzkontrolle, Herrn JOSEF ANTON ZEHNDER, der seit Jahrzehnten mit wachem Verständnis die Reorganisation des Staatsarchivs Graubünden und die Drucklegung seiner Quellenwerke und Archivpublikationen entschieden gefördert hat.

Zufolge der grundsätzlichen Bedeutung des Quellenwerks im Bereich der historischen Grundlagenforschung Graubündens hat der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung die Herausgabe und Drucklegung der Regesten zu den freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde mit wohlgesinntem Verständnis großzügig gefördert. Für die lebenswürdige Aufgeschlossenheit und die freudige Bereitschaft gegenüber dem bündnerischen Staatsarchiv und seiner Erschließung historischer Quellen danke ich dem Präsidenten, Herrn Nationalrat Prof. Dr. OLIVIER REVERDIN, und dem Nationalen Forschungsrat, weil ohne diese tatkräftige Hilfe die Drucklegung der

Quellenpublikationen des Staatsarchivs Graubünden nicht realisiert werden könnte.

Mit dem Dank gegenüber den Behörden und dem Schweizerischen Nationalfonds verbindet sich jener gegenüber allen meinen Mitarbeitern im Staatsarchiv Graubünden für ihren pflichtbewußten Einsatz, wobei ich besonders Fräulein Dr. *Elisabeth Cathomas*, Registratorin des Staatsarchivs, danken möchte für die Überprüfung und Ergänzung der Regesten in Verbindung mit der Bearbeitung des umfassenden Personen-, Orts- und Sachregisters, das mit größter Gewissenhaftigkeit erstellt worden ist. Der Buchdruckerei Gasser & Eggerling AG, Chur, und ihrem Personal danke ich für die sorgfältige Drucklegung des Quellenwerkes, die besondere Hinwendung zur Voraussetzung hatte.

Nachdem der vorliegende Quellenband Regesten vermittelt zu hundert von Gerichtsurteilen aus dem Grauen Bund, die letztinstanzlich durch den Trunser Appellationsgerichtshof bundesrechtlich entschieden wurden, und die originalen Aktendokumentationen aus freistaatlicher Zeit chronologisch mit der Vollendung des Grauen Bundes von 1424 einsetzen, ist das Erscheinen des Quellenwerkes zum 550. Gründungsjahr des Oberen Bundes ein freudiges Zusammentreffen, wobei das Buch auch als Quellenpublikation zur Rechtsgeschichte dieses Bundes gewertet werden darf! Ähnliches gilt hinsichtlich der umfangreichen freistaatlichen Aktendokumentation aus dem 16. Jahrhundert, in welchem der Dreibündestaat durch den Bundesvertrag vom 23. September 1524 seine einheitliche Organisation erhalten hat, weshalb der Regestenband zugleich zur Erinnerung an das 450. Jahr der Vereinigung der Drei Bünde von 1524 veröffentlicht werden kann.

Im Hinblick auf den wissenschaftlichen Quellenwert der freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde für die bündnerische Landesgeschichte, für die historische Volkskunde, für die Verfassungs-, Rechts- und Kulturgeschichte Graubündens ist die Drucklegung der neugeschaffenen acht maschinenschriftlichen Regesten- und Registerbände zu den freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde von 843-1853 früher oder später wünschenswert, weshalb die Bündner Regierung bereits am 18. Dezember 1959 einen entsprechenden Beschluß faßte in der Voraussetzung sinngemäßer finanzieller Hilfe durch den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und durch andere Institutionen und Stiftungen.

Verbunden mit herzlichem Dank gegenüber der Bündner Regierung und dem Nationalen Forschungsrat für die zielbewußte, großzügige und geistig aufgeschlossene Förderung des Staatsarchivs Graubünden verknüpfen sich Wunsch und Hoffnung, daß der gedruckte Quellenband zu den Landesakten der Drei Bünde des 15. und 16. Jahrhunderts der Geschichtsschreibung und Landeskunde Graubündens dient, Freude weckt und fruchtbare neue Erkenntnisse vermittelt.

Chur, Oktober 1974

Rudolf Jenny

Regesten zu den Landesakten der Drei Bünde

Erste Folge 843-1584

Zur Schreibweise der Familien-, Personen- und Ortsnamen

1. In den Regestentexten werden die historisch überlieferten Namensformen vermittelt nach der in den Landesakten vorgefundenen Schreibweise, der Familien-, Personen- und Ortsnamen, um diese Namensformen der Sprach- und Namenforschung unabhängig von den Originalen unmittelbar verfügbar zu machen. Die Wiedergabe der historisch bezeugten Eigennamen erfolgt nach der heute üblichen Praxis stets mit großen Anfangsbuchstaben zur eindeutigen Kennzeichnung der Familien-, Personen-, Orts- und Flurnamen.
2. Schwer verständlichen oder kaum bekannten Namensformen wird im Regestenband die gegenwärtige Schreibweise in Klammern beigelegt im Sinne einer leichten Orientierung und zur Vermeidung irrtümlicher Interpretationen.
3. Im Gegensatz zu den Regestentexten weist das Register die heute gültige Schreibweise der Familien-, Personen-, Orts- und Flurnamen auf, unter Beifügung der zutreffenden historischen Namensformen in Klammern. (Beachte Hinweise S. 644 sowie das Register.)
4. In Übereinstimmung mit maßgebenden Urkundenwerken sowie mit der Ex Libris Lizenzausgabe des Originaltextes der Martin Luther Bibel, Zürich 1974 nach der Edition von Hans Volz und Heinz Blanke, erschienen 1972 im Verlag Rognier & Bernhard, München, wird der Buchstabe v im Regestentext als u wiedergegeben, sofern Schreiber und Notare im Original den Vokal u verwendeten: *Trauers* statt *Travers*, übereinstimmend mit *Dauid* statt *David*. Vgl. Luther Bibel, Ex Libris Ausgabe 1974, Bd. I, S. 969ff. «Ein Psalm Davids (=Davids) vor zu singen», nebst zahlreichen weiteren Belegstellen im Psalter, ebenso Anhang zur Luther Bibel, S. 186 u. a. m. ; ferner BUB II, S. 176.20 und S. 513, Trauersus von Como. Weitere Beispiele vermittelt das Register zum vorliegenden Regestenband, S. 645 ff.
5. J an Stelle von G, durch die Notare und Schreiber der Aktendokumentationen aus freistaatlicher Zeit mehrfach verwendet, wurde bei der Wiedergabe der Eigennamen in den Regestentexten beibehalten: *Jenff* statt *Genff* (Genf).
6. Übergeschriebene Vokale wurden aus drucktechnischen Gründen durch danebengeschriebene Buchstaben bzw. den entsprechenden Umlaut ersetzt: Trüg = Truog; Remüss = Remüss; Raschâr = Raschär; Jôry = Jöry.
7. Für die Wiedergabe der Familien-, Personen-, Orts- und Flurnamen wurden generell jene Grundsätze beachtet, wie sie in Quellenwerken gegenwärtig Anwendung finden und zusammenfassend umschrieben sind bei *Kläui P.*, Ortsgeschichte, Zürich 1942, S. 102-104.

Fragment aus einem Kopialband des 18. Jahrhunderts.

a) 21. Januar 843. Kaiser Lothar I. erneuert Bischof Verendar und dem Volk von Chur die von seinem Vater und Großvater gewährten Privilegien, nimmt sie in seinen Schutz und bestätigt ihnen die herkömmlichen Gesetze und Gewohnheiten.

Lat. - *Abgedruckt*: BUB I S. 55 f Nr. 63.

b) 12. Mai 1179. Kaiser Friedrich I. überträgt auf Bitte des Ritters Rudolf v. Castelmur den Bergellern das Jagd- und Fischereirecht, die Erze und den Zoll zu Vicosoprano und sichert ihnen zu, daß kein weiterer Zoll als derjenige der Reichsvogtei je zu erheben gestattet werden solle, alles unter der Bedingung, daß Straßen und Brücken jederzeit für den Dienst und das Bedürfnis des Reiches unterhalten werden.

Ital. - *Regest*: BUB I S. 301 Nr. 406.

c) 8. Februar 1209. Guivert von Ladragno schenkt einer religiösen Gemeinschaft von namentlich erwähnten Frauen in Ladragno bei Chiavenna einen dort gelegenen Weinberg mit einer Hofstatt.

Lat. - Im BUB nicht erwähnt. Ladragno bildet heute einen Stadtteil von Chiavenna.

d) 21. Juli 1392. Bündnis der Herzöge Albrecht, Wilhelm und Leopold von Österreich mit Bischof Hartmann von Chur, der Stadt Chur sowie dem Engadin, Bergell, Oberhalbstein und Domleschg.

«Gegenbrief» zu Nr. 19. *Abgedruckt*: CD IV S. 214 f. Bei Mohr heißt es: «an sant Marien Magdalenen abent»: das Wort «abent» fehlt bei der hier vorliegenden späten Kopie. - Vgl. auch Mayer I S. 398 f.

e) 29. September 1423. *Regest*: s. Nr. 27.

f) 19. Juli 1462. Die Grafen Jörg und Wilhelm v. Werdenberg-Sargans verkaufen das Val di Lei an die Gemeinde Plurs.

Ital. - Vgl. Pappenheim Hans Eugen, Der Streit zwischen Italien und Graubünden um das Val di Lei, BM 1947 S. 164 ff, wo S. 175 ff eine deutsche Übersetzung mit Kommentar des lateinischen Textes geboten wird, den Adami Vittorio, Storia documentata dei Confini del Regno d'Italia, Roma 1926/27, Bd. II S. 7 ff, abgedruckt hat. Siehe ferner NS 1808 (IV.) S. 206, Anm. ; Mani Benedikt, Wie das Val di Lei zu Italien kam, Schamser Heimatbuch, Chur 1958, S. 130 ff.

g) 16. März 1478. *Regest*: s. Nr. 63.

h) 26. Januar 1502. Marchese Gio. Giacomo Trivulzio setzt Francesco Pestalozza als «contrascriptore» und Aluise Mantega als «postero et exatore» des großen Zolls zu Chiavenna ein. Da der zu Chiavenna festgesetzte Zoll nicht beachtet wurde, wird verfügt, daß niemand

Waren durch den Zoll von Chiavenna führen dürfe, die nicht mit der «billetta» (Marke) Francesco oder Aluisio gekennzeichnet sind. Unverzollte Ware wird beschlagnahmt, und die Besitzer werden gebußt.

Ital./lat. - Vgl. Pestalozzi-Keyser Hans, Geschichte der Familie Pestalozzi, Zürich 1958, S.30.

i) 12. März 1517. Bestellbrief für Johann Travers zum Landeshauptmann des Veltlins.

Lat. - Vgl. JM I S. 78 Nr. 378, Original: STAGR Sig. B 2053/4.

980 Dezember 5. - 1194 Mai 22.

1/Nr. 2

Fragment aus einem Kopialband des 18. Jahrhunderts.

a) 5. Dezember 980. Kaiser Otto II. schenkt der bischöflichen Kirche zu Chur den Brückenzoll an der Maira zu Chiavenna.

Lat. - *Abgedruckt*: BUB I S. 120 Nr. 146.

b) 8. Oktober 995. König Otto III. schenkt der bischöflichen Kirche zu Chur alle einst vom Grafen Amizo zu Lehen besessenen Rechte und Nutzungen in Chiavenna.

Lat. - *Abgedruckt*: BUB I S. 126 Nr. 152. Es folgen Hinweise auf die Bestätigungen dieser Schenkungen durch Konrad II. am 19. September 1030 (vgl. BUB I S. 138 f Nr. 175) und am 26. Januar 1036 (vgl. BUB I S. 140 ff Nr. 177).

c) 8. Juni 1038. Kaiser Konrad II. schenkt dem Domkapitel zu Chur die dem Wilhelm und dessen Bruder Roger durch Richterspruch ab-erkannten Besitzungen zu Chiavenna und Plurs.

Lat. - *Abgedruckt*: BUB I S. 143 f Nr. 179.

d) 12. Juli 1050. Kaiser Heinrich III. schenkt der bischöflichen Kirche zu Chur den Bann über den zu beiden Seiten des Rheins vom Versamer Tobel bis zur Landquart und Tamina in der Grafschaft des Otto liegenden Wald.

Lat. - *Abgedruckt*: BUB I S. 153 f Nr. 191. Hinweis auf die Bestätigung dieser und anderer Schenkungen durch Heinrich IV. am 5. November 1061 (vgl. BUB I S. 157 f Nr. 197).

e) 27. Juni 1070 (?). Bischof Heinrich (I.) von Chur gibt seinen Domherren als Jahrzeitstiftung die Kirche des hl. Florin in Ramosch zurück, die ihnen, den Domherren, von seinen Vorgängern widerrechtlich entzogen worden ist ; zugleich bestätigt Bischof Heinrich eine Schenkung Bischof Thietmars.

Lat. - *Abgedruckt*: BUB I S. 162 Nr. 202. Man beachte dort auch die Ausführungen über das Datum: Tschudi (und, ihm folgend, Mohr) ergänzten die weggeschnittene Datumszeile mit «V. Kal. Julii», d. h. 27. Juni (also nicht 27. Juli, wie es im BUB versehenlich heißt). Die vorliegende Abschrift folgt dem Tschudischen Chronicon. - Vgl. Helvetia Sacra I., S. 55 Nr. 37. Zum Florinkult: Jenny, Repertorium, B 1521.

f) 15. Mai 1170. Kaiser Friedrich I. beurkundet die Übertragung der Vogtei Chur als Lehen an seinen Sohn, Herzog Friedrich von Schwaben, durch Bischof Egino und befreit diesen auf Lebenszeit vom Hof- und Reichsdienst.

Lat. - *Abgedruckt*: BUB I S. 278 f Nr. 273.

g) 22. Mai 1194. Kaiser Heinrich VI. überträgt die durch Rüdiger von Limpach zu Gunsten der Mönche von St. Luzi aufgegebene Kirche in Bendern an dieses Kloster.

Lat. - *Abgedruckt*: BUB S. 361 Nr. 467.

1085 Februar 25.

1/Nr. 3

Bischof Norbert von Chur übergibt durch die Hand des Freien Adalbero das auf seinem Eigengut gegründete Kloster Hegibach (Habach, Bayern) an den Marienaltar zu Augsburg und trifft im Einvernehmen mit Bischof Siegfried von Augsburg Anordnungen über die Einsetzung von Rektor und Propst, über die Klostervogtei und die Einhaltung der Regel.

Lat. - Kopie. Regest: BUB I S. 165 f Nr. 207. Vgl. Mayer I S. 161; *Helvetia Sacra*, Zug 1961, S. 55 Nr. 38.

1170 Mai 15. Siehe Nr. 2f.

1179 Mai 12. Siehe Nr. 1b.

1192 Februar 15.

1/Nr. 4

Kaiser Heinrich VI. bestätigt die Urkunde seines Vaters Friedrich I., wonach dieser auf allgemeine Klagen der schwäbischen Großen und auf Grund eines durch Spruch des Grafen Gottfried von Zollern angeordneten Zeugenbeweises die Grafschaft Chiavenna dem Herzogtum Schwaben erstattet und unter Wahrung der Rechte des Herzogs den Konsuln von Chiavenna verliehen hatte. Unter den Zeugen werden u. a. genannt Rudolf v. Vaz, Ulrich v. Juvalt, Andreas v. Marmels.

Lat. - Kopie. Regest: BUB I S. 350 Nr. 456.

1194 Mai 22. Siehe Nr. 2g.

1209 Februar 8. Siehe Nr. 1c.

1289 {August 31.}

1/Nr. 5

Graf Hug von Werdenberg sowie Johannes, Donat und Walter von Vatz

belehnen Ammann Wilhelm und seine Leute mit dem «Gute» zu Dauos (= Davoser Lehenbrief).

Kopie aus dem 18. (?) Jh. - *Abgedruckt*: BUB III S. 146 ff Nr. 1200; die vorliegende Abschrift erscheint dort unter der Bezeichnung C². - Vgl. Branger Erhard, Rechtsgeschichte der freien Walser in der Ostschweiz, Diss. Bern 1905, S. 77 ff.

1291 August o. D.

1/Nr. 6

Bundesbrief der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Lat. mit alter deutscher Übersetzung. Kopie aus dem 18. Jh.

(1317 Juni 2.) - 1448 Mai 27.

1/Nr. 7

Burkhardt und Rudolff, Söhne des Ritters Burkhardt v. Schauenstein, geben das Gut Urnaus samt Wasser, Wald und Weide den Gebrüdern Johannes, Heinrich und Wilhelm, Söhnen des Wunfried aus dem Rheinwald, und deren Erben als Lehen gegen einen jährlichen Zins von 10 Pfund Bilian, zu zahlen am St. Martitag.

Auf Ersuchen des Caspar von Schauenstein wird dieser Lehenbrief mit Genehmigung des geistlichen Gerichtes Chur am 27. Mai 1448 abgeschrieben und ausführlich vidimiert (lat.) durch den Notar des geistlichen Gerichtes Chur, Michael Klusner aus Wimpfen, Diözese Worms. Die vorliegende Kopie stammt aus dem 18. Jh. und ist beschädigt (das oberste Viertel des hintern Blattes mit dem Datum fehlt) : das Datum konnte an Hand einer andern Abschrift im Codex Juvaltorum III C, Ergänzungsband, (STAGR Sig. AB IV 6/32 Nr. 73) eindeutig festgestellt werden. Eine weitere Abschrift der Vidimation findet sich ebenfalls im Codex Juvaltorum (Sig. AB IV 6/31 Nr. 157). Vgl. auch Clavadetscher Otto P., Michael Klusner aus Wimpfen, BM 1961, S. 322 ff, wo das vorliegende Dokument erwähnt wird (Anm. 18).

1319 August 27. - 1637 Januar 27.

1/Nr. 8

Urkundenabschriften aus der Sammlung Scandolära, 99 S. ; dazu ein Blatt mit Inhaltsverzeichnis. Aus einer Bemerkung auf dem Umschlagblatt von der Hand des Ministers Ulysses v. Salis-Marschlin (die Identität des Schreibers ergibt sich aus einem Schriftvergleich) geht hervor, daß es sich um Urkunden handelt, die in der Sammlung des Ministers noch nicht vorhanden waren. Zum Urkundenkopialbuch von Dr. Johann Scandolära s. Jenny R., Gesamtarchivplan 1961, S. 19, 20, 38; ferner Jenny R., Die Urkundensammlungen des Staatsarchivs Graubünden, bearbeitet und hrsg. unter Mitarbeit von Elisabeth Meyer-Marthaler und Christian Weißtanner, Nachtrag, mit Würdigung der Kopialsammlung Scandolära, im Druck (zitiert: Urkunden-Regestenband), sowie Jenny R., Bündner Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz, im Druck (zitiert: Privathandschriften = B) B 1527, 1536, 2149 u. a.

a) 19. Februar 1395 (irrtümlich datiert 14. Februar). Graf Johann (II.) v. Werdenberg-Sargans schließt sich für seine Leute auf Muntena mit der Feste Löwenberg an das (von Abt Johann v. Disentis, Johanns Oheim Albrecht v. Sax von Monsax und dem Freiherrn Ulrich Brun von Rüzüns) am 14. Februar 1395 geschlossene Bündnis an.

Abgedruckt: CD IV S. 262 Nr. 195. Regesten: Mohr Theodor v., Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis im Canton Graubünden, Chur 1853, S. 22 Nr. 141 ; Krüger Emil,

Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hrsg. vom Historischen Verein in St. Gallen, Bd. XXII, St. Gallen 1887, S. LXII Nr. 560; vgl. ferner Krüger 1.c. S. 326; ferner Nr. 8b.

b) 14. Februar 1395 (irrtümlich datiert 19. Februar). Bündnis zwischen Abt Johann von Disentis, Ulrich Brun von Rätzüns und Albrecht von Sax zu Monsax.

Abgedruckt: CD IV S. 259 ff Nr. 194. Regest: Mohr Theodor, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis, Chur 1853, S. 21 f Nr. 140. Vgl. auch Nr. 8a.

c) 4. April 1399. Die Brüder Rudolf und Heinrich, Grafen von Werdenberg, schließen für ihre Leute zu Trins und Tamins und auch wegen ihrer Brücke zu Reichenau ein Bündnis mit den «Eidgenossen im Obern Teil», d.h. Abt Johann von Disentis, Ulrich Brun von Rätzüns und Albrecht v. Sax-Mosax.

Abgedruckt: CD IV S. 325 Nr. 244. Regest: Krüger 1.c. S. LXIX f Nr. 610. Vgl. Moor I S. 294 f.

d) 16. März 1424. Bundsbrief des Obern Grauen Bundes.

Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 4). *Abgedruckt:* Jecklin C., Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, JHGG 1882 (XII.), S. 19 ff. Regesten: Jenny R., Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 61; Robbi, Urkundenregesten Nr. 4; u. a.

e) 8. Juni 1436. Bundsbrief des Zehngerichtenbundes.

Abgedruckt: JHGG 1882 (XII.) S. 29 ff, mit Hinweisen auf weitere Drucke und Abschriften.

f) 27. August 1319. Vertrag zwischen dem Lande Uri und dem Abt Wilhelm vom Gotteshaus Disentis.

Abgedruckt: CD II S. 258 Nr. 180; Jecklin C., Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, JHGG 1890 (XX.) S. 5 f. Regest: Mohr Theodor, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis, Chur 1853, S. 14 Nr. 84. Vgl. Müller Iso, Disentiser Klostergeschichte I, Einsiedeln 1942, S. 142; Hoppeler Robert, Die Ereignisse im bündnerischen Oberlande in der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts und ihre Überlieferung, JHGG 1909 (XXXIX.), S. 201 ff.

g) 3. Juni 1343. Rätzüns. Bischof Ulrich (V. Ribi) von Chur und Oswald v. Werdenberg vermitteln einen Frieden zwischen dem Abt des Gotteshauses Disentis (Thüring v. Attinghausen) und dem österreichischen Landvogt Landenberg im Namen der Landleute von Glarus.

Abgedruckt: CD II S. 366 Nr. 290; Blumer J. J., Urkundensammlung zur Geschichte des Kantons Glarus, Glarus o. D., I S. 186 Nr. 60. Regest: Mohr Theodor v., Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis, Chur 1853, S. 17 Nr. 108, wo das Datum irrtümlich 24. Mai 1343 lautet.

h) 8. September 1407. Abt Peter (von Pontaningen) wird ins Urner Landrecht aufgenommen.

Abgedruckt: Jecklin C, Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, JHGG 1890, S. 14 Nr. 5. Regest: Mohr Theodor v., Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis, Chur 1853, S. 25 Nr. 161. - Vgl. Müller Iso, 1.c. S. 184 f.

i) 8. März 1616. «Fürtrag auf die Gemeinden» des venetianischen Gesandten Joh. Bapt. Padavino wegen des Durchpasses der für Venedig angeworbenen Truppen.

Vgl. JM I S. 284 Nr. 1244/2; Sprecher, Kriege I S. 58; Rott, Dipl. III S. 146 ff.

k) (18. Juni) 1582. Regest siehe Nr. 2180.

l) 27. Oktober 1500. Regest siehe Nr. 174.

m) 7. Mai 1531. Regest siehe Nr. 303.

n) 9./19. März 1617. Forderung des spanischen Gesandten in der Eidgenossenschaft, Alfons Casati, nach einem Bündnis der III Bünde mit dem Herzog von Mailand und Entwurf zu einem solchen Bündnis.

Abgedruckt: Anhorn Barthol., Graw-Pünter-Krieg 1603-1629, hrsg. von Moor Conradin v., Bündnerische Geschichtsschreiber und Chronisten, 9. Publ., Chur 1873, S. 19 ff. Vgl. Sprecher, Kriege I S. 61 ; EA V/1 S. 1276 f Nr. 947 a-b; Moor II/2 S. 888 ff.

o) 25. April 1621. Vertrag von Madrid zwischen Spanien und Frankreich über die Rückgabe des Veltlins an die III Bünde. Dem Bundstag vorgelegt am 26. Mai 1621.

Abgedruckt: EA V/2 S. 2034 Nr. 1; Anhorn 1.c. S. 222 ff. Vgl. Sprecher, Kriege I S. 262 ff; Anhorn 1. c. 215 ff; Rott, Dipl. III S. 422 ff; Moor II S. 594 ff; Jenny Rudolf, Über die Pündten-Bücher im Berner Staatsarchiv, JHGG 1948 (78.), S. 148.

p) (9.)/19. Februar 1622. Protest der französischen Gesandten de Montholon und Gueffier gegen den Vertrag von Mailand vom 15. Februar 1622.

Abgedruckt: Anhorn 1.c. S. 360 ff. - Vgl. JM I S. 327 Nr. 1421/2; Sprecher, Kriege I S. 323; Rott, Dipl. III S. 305 f.

q) o.D. «Summarischer Bewi daß die 3 Pündt in Hoher Alpischer Rhetia von uralten und alten Zeiten haro wahre und rechtmesige Landsherren über das Landt Veltlin, Graffschafft Cleffen und Wormbs in Civil- und Criminal und andere Hochfreyheiten sind.» (Geht bis auf die Tuscier und Tarquinius Priscus zurück!)

r) (ca. 1621) o.D. «Manifest der Rebellen (im Veltlin) wider ihre Oberherrn den begangenen Fähler zu verblüemen.»

Abgedruckt: Anhorn, 1.c. S. 109 ff.

s) (12. August 1621) o.D. «Kurzer und wahrhaffter Bericht an die zwo fürnehmsten königlichen Cronen, Ihnen überschickt von den Grawen Bündtnern wider ihre Hauptrebelln im Landt Veltlein.»

Abgedruckt: Anhorn, 1.c. S. 305 ff.

t) 27. Januar 1637. «Kettenbrieff oder Verbindung etlicher guter Vaterländischer Herren!»

Abgedruckt: Sprecher, Kriege II S. 212 f. - Vgl. Moor II/2 S. 920.

1325 Mai 18.

1/Nr. 9

Jacobus de Piperello von Chiavenna, als Procurator des Scherius de Salice, Sohn des Holdericus, von Siglio, erhält von der Gemeinde Chiavenna 10 Pfund neuer Denare für den Schaden, den er anlässlich der Eroberung und Plünderung der Burg von Mezzola erlitten hat, und verzichtet damit auf alle weiteren Forderungen gegenüber der genannten Gemeinde.

Lat. - Notar: Jacomolus de Dorixius von Chiavenna. Kopie, erstellt am 20. Januar 1764 durch Notar Joh. Antonius Pinus von Chiavenna. Die Abschrift wird ferner viduiert durch den damaligen Commissari von Chiavenna, Andreas v. Salis, und den Kanzler Paulus Ant. Stampa; die Unterschrift und das Petschaft von Andreas v. Salis werden wiederum beglaubigt durch de Blumenthal, der ebenfalls sein Petschaft anbringt.

(1336 ca.) o. D.

1/Nr. 10

Einkünfte des Freiherrn von Vacz.

Abschrift aus dem 19. Jh. *Abgedruckt:* Wartmann Hermann, Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstlichen Hauses Thurn und Taxis, Quellen zur Schweizer Geschichte, Bd. 10, Basel 1891, S. 469 ff; vgl. auch Einleitung dazu S. XIII.

1343 Juni 3. Siehe Nr. 8g.

1348 April 5.

1/Nr. 11

Karl (IV.), römischer König, schenkt dem Bischof Ulrich (V. Ribi) von Chur die Feste, das ganze Gericht und den Kirchensatz zu Naudersberg sowie alles, was zum Gericht Nauders gehört, vom langen Kreuz ob dem Weinberg zu Mals bis zur Brücke von Finstermünz und von dort beidseitig des Inns bis Pontalt.

Lat. mit deutscher Übersetzung. Kopie aus dem 19. Jh. 2 Aktenstücke. - *Abgedruckt:* CD III S. 49 Nr. 31. - Vgl. Planta P. C, Die currätischen Herrschaften in der Feudalzeit, Bern 1881, S. 111 f; Mayer IS. 357.

1349 Dezember 27.

1/Nr. 12

König Karl IV. verbietet alle Zölle von der Landquart bis an die Luver (Lovere), mit Ausnahme der beiden Zölle, die von alters her vom Hochstift Chur eingenommen werden. Namentlich wird dem Grafen Friderich (V.) v. Toggenburg der Zoll zu Straßberg oder zu Lentz entzogen.

Photokopie einer beglaubigten Abschrift, die bei den LA liegt, und zwar als Beilage eines Aktenstückes vom 12. Februar 1629. *Abgedruckt*: CD III S. 56 Nr. 39. - Vgl. zum Zoll in Straßberg: Juvalt Wolfgang, Forschungen über die Feudalzeit im Curischen Rätien, Zürich 1871, S. 204 f ; Planta P. C, Die currätischen Herrschaften in der Feudalzeit, Bern 1881, S. 390; Bütler Placid, Friedrich VII, der letzte Graf von Toggenburg, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, herausgegeben vom Historischen Verein in St. Gallen, Bd. XXII, Dritte Folge II, St. Gallen 1887, S. 22.

1358 Dezember 31.

1/Nr. 13

Propst Conrad (II.) und der Konvent des Klosters Churwalden kaufen von Bischof Peter (I. Gelyto) von Chur die«Gehüset» Fawunasca, Canal und Ca Mayors sowie die Leute, die in der Pfarrei zu Umbligs (Malix) seßhaft sind.

Kopie. - *Abgedruckt*: CD III S. 114 f Nr. 76. Vgl. Mayer I S. 368.

1359 Januar 25.

1/Nr. 14

Kaiser Karl (IV.) weist die Reichsstädte und deren Kaufleute an, im Bistum Chur keine andere als die Reichsstraße (über den Septimer) zu gebrauchen.

Kopie, beglaubigt durch Camill Cleric, Schreiber des Gotteshausbundes, am 1./12. März 1753 *Abgedruckt*: CD II S. 430 Nr. 345. - Vgl. Schulte Aloys, Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs, Leipzig 1900, Bd. I S. 385; Mayer I S. 370; Poeschel Erwin, Das Burgenbuch von Graubünden, Zürich 1930, S. 76.

1360 September 10. - 1464 Juli 14.

1/Nr. 15

Fragment eines Kopialbandes. Aus einer Schlußbemerkung zur Urkunde vom 14. Juli 1464, die laut Krüger von Aegidius Tschudi stammt (s. Krüger Emil, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hrsg. vom Historischen Verein in St. Gallen, Bd. XXII, Dritte Folge II, St. Gallen 1887, S. CX Nr. 965) handelt es sich um eine Abschrift aus dem Nachlaß Tschudis in der St. Galler Stiftsbibliothek (Codex 629).

a) 10. September 1360. Die Brüder Rudolf und Heinrich, Grafen von Werdenberg-Sargans, geloben, ihrem Bruder Hartmann, dem Johanner, lebenslänglich vom Zoll zu Vaduz 25 Pfund Konstanzer Währung jährlich zu geben. Es siegelt der Vogt der Brüder, Graf Rudolf v. Werdenberg-Sargans .

Regest: Krüger l.c. S. XL Nr. 377. Vgl. auch Krüger l.c. S. 310; Kaiser Peter, Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein, Chur 1847, S. 173.

b) 10. März 1379. Feldkirch. Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans setzt seinen Vetter Graf Johann von Werdenberg-Sargans zum Erben seiner Feste und Grafschaft Vaduz, seiner Feste Nüziders, seiner Grafschaft im Walgau ein, das heißt alles dessen, was er selbst von seinem Vater, dem Grafen Hartmann von Werdenberg-Sargans, geerbt hat.

Weil er aber früher seine Besitzungen seinem Oheim, dem Grafen Rudolf von Montfort-Feldkirch, vermacht hatte, so gibt letzterer zu der Änderung seine Zustimmung. Nur wenn Heinrich vor Rudolf v. Montfort sterben sollte, will letzterer seine Besitzungen für seine Lebenszeit haben. Nach seinem Tode sollen sie dann an Graf Johann und seine Erben fallen. Die Güter jedoch, die Graf Heinrich von seiner Mutter sel. geerbt hat (Festen, Land und Leute) und ebenso diejenigen, die ihm Graf Rudolf v. Montfort gegeben hat, sind nicht in diesem Vermächtnis inbegriffen, sondern sollen Heinrich und seinen Erben bleiben.

Abgedruckt: Tschudi Aegidius, Chronicon Helveticum I, Basel 1734, S. 498; Wartmann S. 153 ff Nr. 80. Regest: Krüger 1.c. S. II. Nr. 442. -Vgl. Krüger 1.c. S. 315; Kaiser Peter, 1.c. S. 180 f.

c) 22. April 1399. Bischof Hartmann (IV.) von Chur stellt die Grafen von Werdenberg-Sargans sicher für eine Bürgschaft von 24 Mark Silber Jahreszins, die sie für ihn gegen seine Halbbrüder Wolf hart und Ulrich Tüding v. Brandis übernommen haben. Falls Hartmann die Feste Vaduz nicht von denen von Brandis löst und letztere dann die Einlösung den Grafen von Werdenberg-Sargans nicht gestatten wollen, bevor ihnen jene 24 Mark ausbezahlt sind, so sollen Hartmanns Erben und die Churer Kirche unverzüglich für Zahlung der 2000 Gulden an die v. Brandis sorgen, damit die von Werdenberg-Sargans keinen Schaden erleiden.

Abgedruckt: LUB 1/2 Nr. 86. Regest: Krüger 1.c. S. LXX Nr. 611. - Vgl. Krüger 1.c. S. 315; Kaiser 1.c. S. 193.

d) 11. März 1464. Graf Hugo v. Montfort, zusammen mit Abt Friedrich von Pfäfers, Abt Ludwig von Churwalden und andern verweist den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans und die Herren von Brandis betr. ihre Streitigkeiten um die Grafschaft Vaduz an ein Schiedsgericht.

Abgedruckt: Wartmann S. 414 ff Nr. 202. Regest: Krüger 1 c. S. CIX Nr. 960.

e) 1. Juni 1464. Das Schiedsgericht, bestehend aus den Vertretern von Bern, Schwyz und Glarus, setzt in Zürich die Form fest, in welcher die beiden streitenden Parteien, nämlich Graf Georg von Werdenberg-Sargans und die Brüder v. Brandis, ihre Ansprüche auf die Grafschaft Vaduz vorbringen sollen.

Abgedruckt: Wartmann S. 419 ff Nr. 204.

f) 14. Juli 1464. Graf Georg von Werdenberg-Sargans begründet gemäß dem am 1. Juni 1464 in Zürich gefällten Spruche seine Klage gegen seine Oheime von Brandis, nämlich die Brüder Ortlieb, Bischof von Chur, Rudolf, Dekan zu Chur, Wolfhart, Sigmund und Ulrich. Sein Großvater, Graf Johann von Werdenberg-Sargans, sei von dem Grafen Heinrich von Werdenberg-Sargans zum Erben der Feste und Grafschaft Vaduz, der Feste Nüziders, der Grafschaft im Walgau und alles dessen

eingesetzt worden, was Graf Heinrich von seinem Vater Heinrich ererbt habe. Nun sei die Grafschaft Vaduz von Bischof Hartmann von Chur und seinem Bruder Graf Heinrich an die von Brandis versetzt, für Hartmann und Heinrich und ihre Erben jedoch das Einlösungsrecht vorbehalten worden. Die von Brandis hätten sich aber bisher der Einlösung seitens der Grafen von Sargans stets widersetzt. Er beantrage daher, da die von Brandis zu Zürich selbst zugegeben hätten, daß Vaduz ihre Pfandschaft sei, dieselbe aufzugeben, die Einlösung zu gestatten sowie auch richtige Abschriften der darüber in ihren Händen befindlichen Urkunden vorzulegen, eventuell alles herauszugeben, was sie inzwischen über die ihnen zukommenden Zinsen eingenommen haben. Regest: Krüger 1.c. S. CIX Nr. 964.

g) 14. Juli 1464. Antwort der Brüder von Brandis auf die von Graf Georg von Werdenberg-Sargans vorgebrachten Klagen: sie seien gar nicht verpflichtet, darauf einzugehen, da Graf Georg für seine Behauptung, daß ihm ein Erb- und ein Lösungsrecht auf Vaduz zustehe, keine Beweisdokumente beigebracht habe. Überdies besteht keine Verpflichtung, in ihren Händen befindliche Dokumente herauszugeben, damit dieselben dann gegen sie benutzt werden könnten.

Regest : Krüger 1. c. S. CIX f Nr. 965. Krüger hat als Datum den 7. Juli ; doch wird nach Grotefend S. 77 der St. Margrethentag im Bistum Chur wie auch im Bistum Konstanz am 15. und nicht am 13. Juli gefeiert, was für den «Sambstag vor St. Margrethen Tag» den 14. Juli ergibt. - Vgl. ferner zu d-g Krüger 1.c. S. 344; Kaiser 1.c. S. 261 f.

1363-1762

I/Nr. 16

Verzeichnis von Schriften, die den Laghetto sowie Piantedo und Delebio betreffen.

Gehörte zu einem Bündel von Akten, die chronologisch in die Landesakten eingereiht wurden ; führt nur einen Bruchteil der Laghetto-Akten auf und beschränkt sich beim Datum auf die Jahreszahl (ohne Angabe von Monat und Tag). Außer diesem Schriftenverzeichnis existiert ein weiteres Verzeichnis von Landesschriften über den Laghetto unter Nr. 53.

1365 Mai 18.

I/Nr. 17

Friedensschluß zwischen den Leuten und der Gemeinde von Bormio und den Davosern.

Lat. - Kopie, erstellt durch den Notar Joh. Augustinus Chinali am 12. Mai 1759. - *Abgedruckt*: CD III S. 188 ff Nr. 123. - Vgl. Conrad H(ans), Von einem Streit zwischen Davos und Livigno aus längst vergangenen Zeiten, BM 1960, S. 17; Moor II/1 S. 40 f.

1379 März 10. Siehe Nr. 15b.

Kopien, erstellt 1563 durch Hans Ardüser, Landschreiber in Davos. 4 Doppelbogen, geheftet.

a) 5. März 1387. Jacob v. Castelmur übernimmt von Bischof Johann (II.) von Chur und seinem Pfleger, dem Grafen Rudolf v. Montfort, die Erstellung und Instandhaltung eines fahrbaren Weges über den Septman (Septimer), das heißt von Tinzen nach Plurs, und erhält dafür eine «Weglösi» im Bergell verliehen.

Abgedruckt: CD IV S. 139 ff Nr. 108; es handelt sich um den «Gegenbrief» zur bischöflichen Urkunde vom 31. Januar 1387 (CD IV S. 135 ff Nr. 105). - Vgl. Mayer I S. 389; Schulte Aloys, Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs, Leipzig 1900, I S. 361 f; Vassalli Vittorio, Der Septimer-Paß, BM 1947, S. 80 ff, bes. S. 87 ff. - Zur bischöflichen Urkunde beachte die Kopie im Dauerdepositum Castelmur (A I/18 h, Nr. 2, STAGR) wie Hinweise im einschlägigen Regest.

b) 28. Februar 1555. Urteilsbrief, betreffend den Zoll im Bergell. Stadtvogt Hans Tscharner als vom Gotteshausbund verordneter Richter mit den Rechtsprechern Antoni Wielland, Ammann Casper Ziffa, Petter Jan Dunyn, Ammann Luci Pfosy, Lienhart Ragan und Gregorius Hosang urteilen in einem Streit zwischen den III Bünden, vertreten durch Bartholome Coren v. Castelmur aus dem Bergell, Jörig Mathis, Oberzunftmeister zu Chur, und Hans Bul, Landammann zu Davos, einerseits und Jan Dun Anna von Stampa mit seinem Beistand Augustin v. Salis anderseits; die Kläger werfen dem Beklagten vor, der Zoll, den dieser zu Stampa erhebe, sei «gemeinen landen gantz schwarlich und unlydenlich, ...auch wider altti brüch»; zudem tue Jan Dun Anna nichts für Brücken, Weg und Steg und deren Unterhalt; die Antwort lautet, der Beklagte habe den Zoll von «Pauletten» (sic!) und den III Bünden erkaufte, worüber er sich durch Brief und Siegel ausweisen könne. Im Urteil wird erkannt, einheimische und fremde Kaufleute hätten dem Zolleinnehmer für jeden Saum 3 Pfennige und für jeden halben Saum 3 halbe Pfennige Churer Währung zu bezahlen; was unter einem halben Saum sei, zahle nichts, ebenso die Güter, die von alters her zollfrei seien. All dies unter Wahrung der Rechte des Churer Bischofs.

Bischof Hartmann sowie das Domkapitel, die Stadt Chur und die übrigen Gotteshausleute versprechen den Herzögen Albrecht, Wilhelm und Leopold von Österreich, ihnen an der Etsch, in Schwaben und zu Feldkirch Hilfe zu leisten, wenn sie dazu aufgefordert werden.

Schlecht geschriebene Kopie aus dem 18. Jh. -«Gegenbrief» der Herzöge vom 21. Juli 1392 s. Regest Nr. 1d. *Abgedruckt:* CD IV S. 210 Nr. 166. Regest: Krüger Emil, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, Bd. XXII, Dritte Folge II, St. Gallen 1887, S. LIX Nr. 524. - Vgl. Mayer I S. 398 f.

1392 Juli 21. Siehe Nr. 1d.

1395 Februar 14. Siehe Nr. 8b.

1395 Februar 19. Siehe Nr. 8a.

1398 Mai 19.

I/Nr. 20

Frater Theodoricus O.F.M., Suffragan des Bischofs Hartmann von Chur, weiht die Hl.-Geist-Kapelle in Chur.

Lat. - Fragment aus einem Kopialbuch. *Abgedruckt*: CD IV S. 316 ff Nr. 235. - Vgl. Mayer I S. 538 f.

1399 April 4. Siehe Nr. 8c.

1399 April 22. Siehe Nr. 15c.

1400-1556

I/Nr. 21

«Nachträge der Urkundensammlung Archiv Ortenstein». Es handelt sich um ein Verzeichnis von Schriften (neben einigen Urkunden werden auch Rechnungen, Briefe und Zinsrödel angeführt), die vor allem die Grafen von Werdenberg betreffen.

Erstellt im 19. Jh.

1403 April 27. - Mai 4.

I/Nr. 22

a) 27. April 1403. Herzogin und Herzog von Mailand an die Behörden und Einwohner von Chiavenna: Durch uns wurde die Stadt Chiavenna sowie Samolaco, Plurs und das St. Jakobstal, ferner das Schloß Chiavenna mit allen Rechten und Einkünften dem Baldassare de Balbiano verkauft (als Pfand für eine Schuld von 6000 Gulden) ; dieser wird seine Prokuratoren, Dr.iur. Albertus de Sicchis und Antoniolus de Lozia, nach Chiavenna senden, um davon Besitz zu ergreifen. Fordern die Leute von Chiavenna auf, dem Balbiano den Treueid zu schwören.

b) 4. Mai 1403. Albertus de Sicchis nimmt als Prokurator des Grafen Baldassare de Balbiano Besitz von der Burg Chiavenna, die ihm am 23. April 1403 zusammen mit der Stadt Chiavenna und den umliegenden Orten und Talschaften von der Herzogin und dem Herzog von Mailand verliehen worden war.

Lat. - Notar: Andreolus Lupus. Kopie, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1732. - 2 Aktenstücke. - Vgl. Crollanza S. 147; Monti Santo, I Balbiano, Conti di Chiavenna, Periodico della Società Storica di Como, Vol. XIII., Como 1900, S. 119 ff; Besta Enrico, Storia della Valtellina e della Val Chiavenna I, Milano 1955, S. 340.

1404 Juni 29.

1/Nr. 23

Mastino Visconti, Herzog von Mailand, schenkt das Veltlin sowie Bormio, Puschlay, Chiavenna und Plurs dem Bischof Hartmann von Chur (Mastinische Schenkung).

Lat. - Kopie, erstellt und gesiegelt durch die bischöfliche Kanzlei 1792. Dazu deutsche Übersetzung. - 2 Aktenstücke. - *Abgedruckt* : v. Mont Christian L. und Plattner Placid, Das Hochstift Chur und der Staat, Chur 1860, Beilage Nr. 20 S. XXXVI; *Salis U. v.*, Fragmente zur Staats-Geschichte des Thals Veltlin und der Graffschaften Clefen und Worms, Basel 1792, Bd. IV, S. 68 ff., dazu Bd. II, S. 152 ff. ; ferner vgl. Mayer I S. 419; Moor I S. 310 ff; Crollanza S. 146. Weitere Kopie B 48.

1407 Januar 25.

1/Nr. 24

Bundsbrief zwischen den Leuten von Oberhalbstein, Stalla, Avers und Rheinwald.

Flüchtig geschriebene Kopie aus dem 18. Jh. (Fragment aus einem Kopialband), von Jecklin dem 15. Jh. zugeschrieben. *Abgedruckt*: Jecklin C, Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, I. Heft, JHGG 1882 (XII.), S. 12 ff Nr. 12. Jecklin vermittelt den Urkundentext nach einer Abschrift Theodor v. Mohrs, DSM Bd. V Nr. 1298. Nach einem Vermerk Mohrs soll sich das Original im Landschaftsarchiv Rheinwald befinden: es wird aber im Regestenband dieses Archives nicht aufgeführt.

1407 September 8. Siehe Nr. 8h.

1411 Juli 19.

1/Nr. 25

Die in «Gieralunga» versammelten Leute der Gemeinde Allebio (Delebio) schließen Frieden («treugum seu pacem») miteinander, nachdem es unter den Einwohnern zu Morden, Plünderungen und Brandstiftungen gekommen ist.

Lat. - Original. Notar: Jacobus de Castro Arzegi (Castelli d'Argegno). - Viele Personennamen.

1417 August 11. - 1533 Dezember 17.

1/Nr. 26

Kopien aus dem 16. Jh. 6 zusammengeheftete Doppelbogen. Kanzleivermerk von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bap. Tscharnar d. Ae.

a) 11. August 1417. Burg- und Landrecht des Zendens Visp mit Luzern, Uri und Unterwalden.

Abgedruckt: EA I S. 359 ff Nr. 52.

b) 17. Dezember 1533. Bündnis der VII katholischen Orte mit der Landschaft Wallis.

Abgedruckt: EA IV/1 b S. 1464 ff Nr. 4. - Vgl. EA IV/lc S. 229 f Nr. 119g.

1423 September 29.

1/Nr. 27

Bundesbrief des Tales Domleschg.

2 Kopien, wovon eine aus dem 16. Jhdt., die andere beglaubigt durch Kanzleidirektor Philipp Höbli. Original im BAC. *Abgedruckt:* Jecklin C, Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, JHGG 1883 (XIII.), S. 16ff Nr. 14. Weitere Abschrift Nr. 1e; ferner DSM (AB IV 6/11) S. 34, Nr. 1037, mit Hinweis auf eine weitere Kopie von 1844 sowie den fehlerhaften Abdruck bei Lehmann, Patriot. Magazin für Bünden, 1790, S. 282.

1424 März 16. Siehe Nr. 8d.

1425 Februar 8.

1/Nr. 28

Vereinbarung zwischen Abt Peter (v. Pontaningen) von Disentis und dem Landammann und den Talleuten zu Urseren über die Bestätigung des Talammanns durch den Abt, den Einzug der Zinsen u.a.

Fragment aus einem Kopialbuch. *Abgedruckt:* Denier Anton, Urkunden aus Uri, 3. Abtlg., «Der Geschichtsfreund», Einsiedeln 1888, S. 19 ff Nr. 254. Regesten: Müller Aloys und Schneller Joseph, Urkunden-Regesten des Thales Urseren, «Der Geschichtsfreund», Einsiedeln 1852 (Bd. VIII), S. 132 Nr. 22; sowie v. Mohr Theodor, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis, Chur 1853, S. 27 Nr. 175. - Vgl. Müller Iso, Disentiser Klostersgeschichte I, Einsiedeln 1942, S. 185 f ; Hoppeler Robert, Die Rechtsverhältnisse der Talschaft Urseren im Mittelalter, JSG 1907 (XXII.), S. 9.

1436 Juni 8. Siehe Nr. 8e.

1438 September 4.

1/Nr. 29

Freiheitsbrief der Herrschaft Meyenfeld, ausgestellt durch Wolfhard von Brandis d. Ä. und Thüring von Arburg anlässlich der Übernahme dieser Herrschaft aus der Hinterlassenschaft des Grafen Friedrich (VII.) von Toggenburg.

Fragment aus einem Kopialbuch. Original im GA Maienfeld Nr. 16. *Teilweise abgedruckt:* Jecklin Constan, Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, JHGG 1882 (XII.), S. 33 Nr. 21, wo das Datum irrtümlicherweise 6. September lautet. Vgl. Kind Christian, Die Herrschaft Maienfeld unter dem Hause Brandis, JSG 1889 (XIV.) S. 245 ff; Gillardon S. 33 f ; Kaiser Peter, Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein, Chur 1847, S. 251 f.

1443 August o. D.

1/Nr. 30

Erzherzog Friderich aus Nüwenstat an König Karl (VII.) von Frankreich: Die Schweizer haben nicht nur die österreichischen Herrschaften,

sondern auch Zürich angegriffen ; bittet, die Armagnaken unverzüglich ins Land kommen zu lassen, wenn dies nötig werden sollte. - Auf der Rückseite ähnlich lautender Brief des Herzogs Sigmund v. Österreich an seinen «Vatter und Schwecher», König Karl von Frankreich.

Zeitgenössische Kopie. - Regest: Lichnowsky E. M., Geschichte des Hauses Habsburg VI, Wien 1842, S. LXXII Nr. 644. - Vgl. Dierauer Johannes, Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Bd. II, Gotha 1892, S. 83 f; Rott, Inventaire I S. 19.

1443 Dezember 21.

1/Nr. 31

Graf Heinrich v. Werdenberg-Sargans gibt den Rheinwaldnern das Recht, in Splügen jeweils am Samstag einen Wochenmarkt und dazu jährlich 8 Tage nach St. Michael einen Jahrmarkt abzuhalten.

Kopie aus dem 19. Jh. - Weitere Abschrift im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 5). Regesten: Jenny R., Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 99; Robbi, Urkundenreg. Nr. 5, wo es statt Samstag irrtümlich «Donnstag» heißt. - Vgl. Schulte Aloys, Geschichte des mittelalterlichen Handels zwischen Westdeutschland und Italien, Leipzig 1900, S. 371; Ibler Peter, Geschichte der Walserkolonie Rheinwald, Diss. Zürich 1935, S. 48.

1448 Mai 27. Siehe Nr. 7.

1450 März 28.

1/Nr. 32

Franz Sforza, Herzog von Mailand, bestätigt auf Ersuchen des Francius de Albertis und des Franciscus de Mariois der Gemeinde Bormio ihre Privilegien (Rechtsprechung, Befreiung von Zöllen, zollfreie Einfuhr von 300 Fudern Wein u.a.); außerdem erhalten die Leute von Bormio die Zusicherung, daß nur sie berechtigt sind, Wein durch ihr Gebiet zu führen, da sie mit großen Kosten Weg und Steg in die deutschen Lande und in das Gebiet des Bischofs von Chur erstellt haben und unterhalten.

Lat. - Kopie. - Regest: Colò Giuseppe, Cronologia Compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892), S. 136. - Vgl. Alberti Gioachino, Antichità di Bormio, Como 1890, S. 17; Besta Enrico, Storia della Valtellina e della Val Chiavenna I, Milano 1955, S. 388. Zu den Privilegien von Bormio beachte Jenny, Gesamtarchivplan 1961 S. 27, 44; Jenny R., Archivgeschichte S. 202ff; sowie B 1571; B 1704; ferner Nr. 83, 165, 209, 1917.

1450 Juli 21.

1/Nr. 33

Francesco Sforza, Herzog von Mailand, belehnt die Grafen Johannes und Gabriel de Balbiani von Varenna mit der Grafschaft Chiavenna und erneuert damit die Investitur, die der Vater der Lehensnehmer, Antonius de Balbiani, am 8. Februar 1406 erhalten hat. Der Text dieser Urkunde von 1406 wird vollumfänglich zitiert.

Lat. - Aufgesetzt von Cichus de Calabria, herzogl. Kanzler. 2 Kopien von 1725 und 1740, letztere vidimiert von G. C. Suartz, Kanzler des Gotteshausbundes. - Weitere Abschrift Salis, Raggioni S. 119 ff. - Vgl. Monti Santo, I Balbiano, Conti di Chiavenna, Periodico della Società Storica di Como, Vol. XIII., Como 1900, S. 124; Besta Enrico, Storia della Valtellina e della Val Chiavenna, Milano 1955, S. 344, 388.

1450 Oktober 21.

1/Nr. 34

Bündnis zwischen dem Gotteshausbund und dem Zehngerichtenbund.

Kopie. - Weitere Abschriften: DSM Nr. 291 (Sig. AB IV 6/38). «Gegenbrief» in Burglehners«Rhätia austriaca» (STAGR Sig. B 1566) S. 758 ff. - *Abgedruckt:* Jecklin C, Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, JHGG 1882 (XII.), S. 41 ff Nr. 25. - Vgl. Moor I S. 359 ; Gillardon S. 36 f. - Zur «Rhätia austriaca» beachte Jenny R., Privathandschriften, B 1566. - Regest: Schnyder, S. 269 Nr. 343.

1451 Mai 2.

1/Nr. 35

Bündnis zwischen Hauptmann Benedict v. Lumerins und den andern Sendboten des «gmeinen pundts im obren tail» (des Grauen Bundes) einerseits und Hauptmann Hartman Plant und den andern Sendboten des «obren und undren Engadins» andererseits.

Entwurf. *Abgedruckt:* Jecklin C, Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, JHGG 1882 (XII.) S. 48 ff Nr. 26. - Regest: Schnyder, S. 270 Nr. 348.

1455 August 13.

1/Nr. 36

Graf Gabriel de Balbiano, Herr zu Chiavenna, belehnt (auch im Namen seines Bruders Johannes) den Jacobus, Sohn des Maffioli, genannt Rossinus de Cefla von Varena, wohnhaft in Sorico, mit dem Castell und dem Hospiz von Mezzola samt allen Gütern und Rechten sowie mit dem Fischerei- und Schifffahrtsrecht im Flusse Rozoli für die Summe von 42 Golddukaten.

Lat. - Notar: Johannes de Naxali von Chiavenna. Kopie, erstellt von Notar Gaudentius Fasciatus aus dem Bergell im 18. Jh. - Weitere Abschrift: Salis, Raggioni S. 163 ff.

1455 November 10.

1/Nr. 37

Graf Jörg v. Werdenberg-Sargans bewilligt dem Ammann und der Gemeinde im Rheinwald die Modifikation zweier Artikel ihrer Freiheitsbriefe, indem die Pflicht zur Kriegshilfe auf das Gebiet oberhalb der Landquart sowie die Grafschaft Sargans beschränkt wird und das Blutgericht nur innerhalb der Grenzen des Rheinwalds abgehalten werden darf.

Kopie aus dem 19. Jh. - Weitere Abschrift im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 10). Ital. Übersetzung des Originals im Landschaftsarchiv Rheinwald Nr. 3. Regesten: Jenny R., Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 123; Robbi, Urkundenreg. Nr. 10. - Vgl. Liver P., Rechtsgeschichte der Landschaft Rheinwald, JHGG 1936 (66.), S. 50 f; Ißler Peter, Geschichte der Walserkolonie Rheinwald, Diss. Zürich 1935, S. 43 f.

Johannes de Balbiano belehnt (auch im Namen seines Bruders Gabriel) den Bartholomeus, Sohn des Bucinus de Montano von Sorico, sowie den Bartholomeus, genannt Mezapagani, auf 3 Jahre mit der Hälfte des Fischereirechtes im Laghetto vom Sasso Olzasco bis zur Mündung der Adda, wo es Barghi heißt, eingeschlossen die verschiedenen Fischereirechte am Ufer («Piscarie» und «Tractus».) Der Zins beträgt 25 Pfund Terzole und 50 Pfund Forellen.

Lat. - Notar: Johannes de Nasale, Chiavenna. Kopie, erstellt durch Notar Gaudentius Fasciatus aus dem Bergell im 18. Jh. - Weitere Abschrift bei Salis, Raggioni S. 179 ff.

Graf Hugo von Montfort zu Rotenfels bestätigt der Gemeinde und dem Gericht Davos die alten Freiheiten und Rechte.

Kopie. Eine andere Abschrift befindet sich im GA Davos, Nr. 5. *Abgedruckt*: Guler, Deduction, S. 96 f Nr. IV. - Vgl. Jecklin Fritz und Muoth J. C, Aufzeichnungen über die Verwaltung der VIII Gerichte aus der Zeit der Grafen von Montfort, JHGG 1905 (XXXV.), S. 65 f.

Herzog Franz Sforza von Mailand bestätigt Augustin, Gubertus und Andreas von Salis, den Söhnen Rudolfs, genannt Doxia, die Privilegien der Familie Salis aus den Jahren 1440 und 1457 (Befreiung von allen außerordentlichen Steuern und Lasten.)

Lat. - Aufgesetzt vom herzoglichen Kanzler Cichus. Kopie, erstellt 1691 durch Notar Johannes Rhem in Chur. Notariatszeichen und Petschaft des Rhem. - *Abgedruckt* : Salis P. Nicolaus v., Die Familie von Salis, Lindau 1891, S. 26 f.

Kurze Auszüge und Notizen aus Urbarien des Hospizes St. Peter auf dem Septimer, erstellt im 19. Jahrhundert.

Vgl. Jecklin Fritz, Urbar des Hospizes St. Peter auf dem Septimer, JHGG 1914 (XLIV.), S. 229 ff.

Gabriel de Balbiano und Apolonia de Spinola, Ehefrau des Grafen Johannes de Balbiano, bestätigen, von Melchior Romano aus Sorico für das Fischereirecht im Laghetto von Sorico aufwärts bis zur Mündung der Mera und zur Mündung des Rozoli den Pachtzins für das erste Jahr in Geld sowie 8 Pfund Forellen erhalten zu haben.

Lat. - Notar: Petrus de Nasali. Kopie, erstellt durch Joh. Baptista Malacrida aus dem Veltlin 1715. Notariatszeichen mit Wappen Malacrida. Ein Auszug bei Salis, Raggioni S. 22. - Vgl. Jecklin Corradino, *Il diritto di pesca nel Lago di Mezzola*, Biblioteca Storica della Svizzera Italiana, Vol. III, Milano 1932, S. 19.

1464 Juli 14. Siehe Nr. 15f, g.

1467 Januar 19., Chiavenna

I/Nr. 43

Graf Gabriel Balbiano, Herr der Täler Chiavenna und San Giacomo, bestellt seinen Sohn Baldesar als Prokuratoren zur Leistung des Huldigungseides gegenüber den Herzögen von Mailand und zur Entgegennahme der Investitur mit den dem Balbiano von Herzog Johann Maria von Mailand verliehenen und seinen Nachfolgern bestätigten Lehen, u.a. von Burg und Tal Chiavenna, mit allen Rechten und zugehörigen Gemeinden wie Piuro, Bede, Val San Giacomo, Prata, Mese, Gordona, Samolago, Bodengo usf., unter Pfandsetzung aller Besitzungen sowie vor allem des Hausrates und anderer nicht unter die Generalobligation fallender Gegenstände.

Lat. - Kopie. Geschrieben von Notar Gaudenz Fasciati nach der Imbreviatur von Petrus de Nasalis von Chiavenna, bestätigt eigenhändig durch Kanzler Johannes Petrus Segnerus. - Alte Signatur: Nr. 3. - Vgl. Buzzetti P., *Il Palazzo Biturrito dei Conti Balbiano e le mura di Chiavenna*, Como 1916, S. 10 sowie S. 112, wo der Text der Investitur vom 21. März 1467 abgedruckt ist. - Vgl. Nr. 44.

1467 Februar 11., Chiavenna

I/Nr. 44

Graf Gabriel Balbiano, Herr von Chiavenna und Val San Giacomo, bestellt seinen Sohn Baldesar als Prokuratoren zur Entgegennahme der Investitur mit der Grafschaft und dem Borgo Chiavenna sowie den zugehörigen Gemeinden Piuro, Bede, Val San Giacomo, Mese, Prata, Gordona, Samolago usf. durch die Herzöge von Mailand, und zwar unter den Bedingungen früherer Belehnungen, sowie zur Leistung des Huldigungseides unter Pfandsetzung aller Besitzungen, insbesondere auch des Hausrates und anderer nicht unter die Generalobligation fallender Gegenstände.

Lat. - Kopie, geschrieben von Notar Gaudenz Fasciati, nach der Imbreviatur von Petrus Nasalis von Chiavenna, eigenhändig bestätigt von Kanzler Johannes Petrus Segnerus. - Vgl. Nr. 43.

Abkommen (Friedensvertrag) zwischen der Herzogin Bianca Maria Visconti und ihrem Sohn Herzog Galeazzo Maria Sforza einerseits und den Talschaften Bergell, Engadin, Oberhalbstein, Schams und Avers andererseits; die bündnerischen Talleute, vertreten durch Andreas Pre-

vost und Antonius Salis, verpflichten sich, gute Nachbarschaft zu halten, den Feinden des Herzogtums den «Paß» zu verwehren und flüchtig gewordene mailändische Verbrecher zu strafen oder auszuliefern; dafür haben die Bündner weiter das Recht, in Como bestimmte Mengen an Korn und Wein zu kaufen, die sie zollfrei ausführen dürfen.

Deutsche und ital. Übersetzung des lat. Originals, das sich im KA Obporta befindet (Nr. 29). 2 Aktenstücke, davon eines SPS. - *Abgedruckt*: Buzzetti Pietro, Il Palazzo Biturrito dei Conti Balbiano e le Mura di Chiavenna, Como 1916, S. 110 ff. Regest: RAGI IV S. 138 Nr. 29. - Vgl. Moor I S. 386; Schmid Gilli, Die rätschen Bünde in der Politik Mailands, Diss. Zürich 1965, S. 38 ff. sowie Nr. 71.

1467 März 14. - 1604 August 25.

I/Nr. 46

Fragment aus einem Kopialbuch.

a) 14. März 1467. Regest s. Nr. 45.

b) 4. Januar 1478. Bona und Johann Galeazzo Maria Sforza, Herzogin und Herzog von Mailand, bestätigen den Leuten aus dem Bergell, dem Engadin, dem Schams und dem Oberhalbstein das Recht zur zollfreien Ausfuhr von Korn und Wein aus dem Herzogtum gemäß dem Abkommen vom 14. März 1467.

Lat. - Original im KA Obporta (Nr. 43).

c) 12. Januar 1484. Regest s. Nr. 71.

d) 25. August 1604. Kapitulat zwischen König Philipp von Spanien, vertreten durch Graf Fuentes, Gubernator von Mailand, und den III Bünden wegen des «Passes» und den Zollprivilegien für Korn und Wein für die Bündner.

Ital. - Dieses Kapitulat wurde zwar von den bündnerischen Gesandten unterzeichnet, von den Gemeinden aber abgelehnt. *Abgedruckt*: Salis Ulysses v., Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin, 1792, Bd. IV S. 97 ff; deutsche Version EA V/1 S. 706 f. - Vgl. JM I S. 264 Nr. 1160, 1161; Ardüser S. 194 f; Sprecher, Kriege I S. 43; Sprecher, Chronik S. 229 f; Moor II S. 275 ff.

1467 Mai 29.

I/Nr. 47

Die Boten der III Bünde als Garanten des zwischen den Unterengadiner und Österreich geschlossenen Vertrages von Schluderns (wegen der Herrschaft Tarasp u.a.) versprechen, daß sie die Engadiner veranlassen werden, die Bedingungen dieses Vertrages zu halten.

Fragment aus einem Kopialbuch. - *Abgedruckt*: JM II S. 17 ff Nr. 9. Regest: JM I S. 4 Nr. 19 (mit Hinweisen auf weitere Abschriften und Drucke); Lichnowsky 7 Nr. 1179 (bei Jecklin heißt es irrtümlich Nr. 1467). - Vgl. Moor I S. 384 f.

1469 Juni 21.

1/Nr. 48

Fragment aus einem Abschied der 11 Gerichte auf Tavas versammelt: Falls jemand wegen eines Totschlags oder einer andern Sache vor Gericht zu erscheinen hat, so darf er - und desgleichen die Gegenpartei - höchstens mit 7 andern Personen (Verwandten und Gönnern) erscheinen, bei Buße von 10 Pfund.

Zeitgenössische Kopie. Vgl. Wagner R./Salis R. L., Rechtsquellen des Cantons Graubünden, S.A. aus «Zeitschrift für schweizerisches Recht», Basel 1887, II. Teil/Zehngerichtenbund S. 6 f ; dort wird ein Register des Davoser Archivs erwähnt, erstellt 1731 durch Landammann Salomon Sprecher v. Bernegg, in welchem es heißt: 1. «Gesatz des X. Grichten Bunds, daß keiner mehr als selbsibend vor Gricht erscheine de A°. 1469. (Copia No. 6).» Wagner-Salis bemerken dazu: «nicht erhalten». Offenbar handelt es sich beim vorliegenden Dokument um eine zeitgenössische Kopie des Gesetzestextes, der um 1887 im Archiv Davos vermißt wurde. Über das Archivinventar von Salomon Sprecher von 1731 beachte Jenny, Archivgeschichte, S. 304ff wie die Anmerkungen daselbst.

1469 Juli 4.

1/Nr. 49

Urteil eines Schiedsgerichtes, bestehend aus Conradin Jäcklin von Zutz, Lutzi Dietegen (v. Marmels), Bürger zu Chur, Ammann Dysch von Tschierstchen und Ammann Lyß aus dem Schanfigg, im Streit zwischen dem Kloster Churwalden und der Gemeinde Obervaz betreffend Wald und Holz, Wun und Weid, Steg und Tröge auf der Alp Stätz. Kopie aus dem 18. Jh. Original im GA Vaz/Obervaz Nr. 7.

1470 Dezember 15. - 1471 Januar 1.

1/Nr. 50

Abschriften aus dem Codex 629 der Stiftsbibliothek St. Gallen (Nachlaß Tschudi).

a) 15. Dezember 1470. Klage Bischof Ortliebs gegen Graf Jörg von Werdenberg-Sargans wegen Übergriffen auf die bischöflichen Rechte im Gericht Ortenstein (Errichtung eines Galgens u.a.).

Regest: Krüger Emil, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, St. Gallen 1887, S. CXIII Nr. 991.

b) (1. Januar 1471) o.D. Antwort des Grafen Jörg von Werdenberg-Sargans auf die Klage des Bischofs. (Schluß fehlt.)

Regest bei Krüger l.c. S. CXIV Nr. 993. - Vgl. zur ganzen Streitsache JM II S. 33 Nr. 26, 27; Liver Peter, Der Kampf um die Landeshoheit im Domleschg zwischen den Grafen von Werdenberg-Sargans und dem Bistum Chur, JHGG 1931 (61.), S. 225.

1472 Juli 7.

1/Nr. 51

a) Die Konsuln der Gemeinde Mesocco bestätigen, von Biagio de Gaverino und Konsorten aus Isola im St. Jakobstal 23 Gulden Pachtzins

für die Alp Borghetto im St. Jakobstal erhalten zu haben. Es folgen die Angaben über die Grenzen der Alp.

b) Die Konsuln der Gemeinde Mesocco bestätigen, von Giovanni, genannt Falizeto de Turnis, und Konsorten, alle aus Isola, Val S. Giacomo, den Pachtzins für die Alp Stabio di sotto, nämlich 50£ Terzole, erhalten zu haben.

c) Die Konsuln der Gemeinde Mesocco bestätigen, von den Brüdern Antonio und Silvestro de Gianotta und Konsorten, alle aus Isola im Val S. Giacomo, £ 31 Terzole als Pachtzins für die Alp im Val Mellero und £ 18 für die Alp Bosco erhalten zu haben.

d) Biagio, Sohn des Lotti Giavarino, und Konsorten aus Isola im Val S. Giacomo, verzichten gegen eine Zahlung von £ 209 Terzole gegenüber der Gemeinde Mesocco auf alle ihre Rechte und Ansprüche in den Alpen Borghetto, Stabio di sotto, im Val Mellero und Bosco. Die gegenwärtigen und zukünftigen Pachtverhältnisse bleiben vorbehalten.

Lat. - 2 Abschriften, wovon eine erstellt durch die Standeskanzlei Graubünden 1835, die andere ebenfalls aus dem 19. Jh. mit deutschen Regesten. - Originale im GA Mesocco Nr. 55 a-c und Nr. 56; weiteres Original von a-c im STAGR (Sig. A 1/2a Nr. 25). Regesten: Jenny R., Urkunden-Regesten STAGR Nr. 196; RAGI II S. 90f Nr. 55 a-c und Nr. 56.

1474 Dezember 1.

1/Nr. 52

a) Gabriel und Alexander de Balbiano, auch im Namen ihrer Brüder Antonius und Annibalis, verleihen die Fischereirechte im Laghetto und in der Mera den Brüdern Johannes, genannt Bucinus, Tognio, Stefan und Nicolaus, genannt Soldatus, Söhnen des Bartholomeus de Montano von Sorico, für eine Summe von £ 75 Terzole und je 38 und 135 Pfund Forellen.

b) Die Grafen Gabriel und Alexander de Balbiano bestätigen, auch im Namen ihrer Brüder, von den oben erwähnten Pächtern der Fischereirechte £ 102 Terzoli sowie 84 Pfund Forellen als Pachtzins erhalten zu haben.

Lat. - Notar: Petrus de Naxale von Chiavenna. Kopien, erstellt durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell. - 2 Aktenstücke. - Vgl. Salis, Raggioni S. 22f. - Beachte ferner Nr. 54, 55, 57, 65, 76, 77.

1476-1711

1/Nr. 53

Verzeichnis einer Anzahl von Landesakten über bündnerische Rechte am Laghetto.

18. Jh., 1 Aktenstück; beachte dazu Nr. 16.

Apolonia de Spinolis, Witwe des Grafen Johannes de Balbiano, verleiht als dessen Vertreterin dem Antonius, Sohn des Johannes de Riva, dem Donatus de Ferrariis von Gera und Michael del Conte als den Vertretern der Gemeinde Sorico das Fischereirecht im Laghetto (exkl. die Mündung der Mera) sowie die Schenken zu Olonia und Dascio; der Pachtzins beträgt je £ 97 und 17 Soldi Imperiali sowie 50 Pfund Forellen für Frau Apolonia, Graf Baldassare und Graf Gabriel einerseits und den gleichen Betrag an die Grafen Antonius und Annibal anderseits.

Lat. - Notar: Petrus Nasalis von Chiavenna. Kopie, erstellt von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1730. Weitere Abschrift: Salis, Raggioni S. 185 ff. - Vgl. Nr. 52, 55-57, 65, 76, 77.

*1476 Mai 17.**1/Nr. 55*

Gabriel de Balbiano, Graf von Chiavenna, sowie Apollonia de Spinolis, Witwe des Grafen Johannes de Balbiano, für sich und ihre Söhne Antonius und Annibalis verleihen den Brüdern Johannes, gen. Bucinus, Nicolaus, gen. Soldatus, sowie Thognius, Söhnen des Bartholomeus de Montano in Sorico, das Fischereirecht in der Mündung der Mera auf 5 Jahre. Der Zins beträgt für den Grafen Gabriel und die Gräfin Apollonia je 85 Pfund Terzole und 75 Pfund Forellen.

Lat. - Notar: Petrus Nasalis von Chiavenna. Kopie, erstellt durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1730. Weitere Abschrift Salis, Raggioni S. 185ff. - Vgl. Nr. 52, 53, 54, 56, 57, 65.

*1476 Juli 1.**1/Nr. 56*

Graf Gabriel de Balbiano von Chiavenna und Apollonia de Spinolis, Witwe des Grafen Johannes de Balbiano, bestätigen, von den Leuten von Sorico den Zins für das Fischereirecht im Laghetto, bzw. in der Mündung der Mera, erhalten zu haben.

Lat. - Notar: Petrus Nasalis von Chiavenna. Kopien, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. 2 Aktenstücke. Dazu Nr. 52-54, 57, 65, 76, 77.

*1476 Juli 1.**1/Nr. 57*

Graf Gabriel de Balbiano von Chiavenna sowie Gräfin Apollonia de Spinolis, Witwe des Grafen Johannes de Balbiano, bestätigen der Squadra Rezzonico, daß sie in Ausführung der Vereinbarung vom 6. Februar 1475 (über den Laghetto?) von dieser 200 bzw. je 100 Pfund Terzoli erhalten haben.

Lat. - Notar: Petrus Nasalis von Chiavenna. Kopien, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. 2 Aktenstücke. - Vgl. Salis, Raggioni S. 25.

Schiedsspruch und Vergleich des Abtes Ulrich von St. Gallen in der Streitsache zwischen dem Bischof von Chur und der Stadt Chur wegen der Steuern, Ohm- und Wachgelder und andern ungewohnten Auflagen, die von der Stadt seit dem Brande von 1464 auf den geistlichen Gütern erhoben werden.

Kopie, vidimiert 1629 von Notar Daniel Bonifacius von Chur, mit Notariatszeichen. - Original im Stadtarchiv Chur, Abt. 28: Hochstift Chur. - Vgl. Planta P. C, Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter, JHGG 1878 (VIII.), S. 53.

1477 Oktober 16.

I/Nr. 59

Abschied des Zehngerichtenbundes aus Tauas : Es wird verboten, Korn (inkl. Roggen, Gerste, Erbsen und Bohnen) aus den Gerichten, bzw. aus den Bünden, zu führen; wer innerhalb der Gerichte und der Bünde, Korn verkauft, muß vom Käufer die Zusicherung verlangen, daß die Ware im Lande bleibt. Übertretungen werden mit einer Buße von 10 Pfund Pfennig oder mit Leibesstrafen geahndet. Ebenso ist jeder «Fürkauf» verboten.

1 Original, 1 Kopie, 1 Deckblatt. 3 Aktenstücke. Auf dem Original Siegel des damaligen Landammanns von Davos; Wappenfigur bildet ein gut erhaltenes Hauszeichen. Nach Gillardon S. 360 war 1477 Simon Brader Landammann.

1477 Dezember 19.

I/Nr. 60

Gaudenz von Metsch verkauft dem Erzherzog Sigmund von Österreich die VI Gerichte (Davos, Klosters, Lenz, Churwalden, St. Peter und Langwies) für 5000 Gulden.

Kopie aus dem 18. Jh. - *Abgedruckt*: Historisch-statistisches Archiv für Süddeutschland, Frankfurt und Leipzig 1807, S. 202 f (Beilage Nr. XVIII). Regest: Lichnowsky VII S. CCCCLXIV Nr. 2132. Vgl. JM I S. 20 Nr. 88-90; JM II S. 51 ff Nr. 53-54; Muoth G. C, Der Vogt Gaudenz von Matsch, Graf von Kirchberg, JHGG 1886, Beilage III, S. 20; Gillardon S. 49.

1478 Januar 4. Siehe Nr. 46b.

1478 Januar 9.

I/Nr. 61

Herzog Joh. Galleazzo M. Sforza von Mailand bestätigt den Leuten im Rheinwald die bereits am 1. Februar 1442, 29. März 1451 und 23. Januar 1471 erteilten Privilegien zur zollfreien Ausfuhr von Wein aus dem Herzogtum Mailand.

2 Kopien aus dem 18. Jh. (Fragmente aus Kopialbüchern). - Original im STAGR (Sig. A 1/2a Nr. 26a). *Abgedruckt*: Salis Ulysses v., Fragmente der Staatsgeschichte des

1478 Januar 20.

1/Nr. 62

Adelsbrief für Peter Steiger (aus Saanen BE), ausgestellt durch den kaiserlichen Hofpfalzgrafen Johann Champenois de Pont Val.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jh.

1478 März 16.

1/Nr. 63

a) Herzogliche Kammer in Mailand an Mapheus de Salvaticis in Chiavenna: Fordert ihn auf, die Artikel des Abkommens mit den Gemeinden Chiavenna und Plurs sowie Bugiallo aufzusetzen und von einem Notar bestätigen zu lassen. (Es handelt sich um die Zölle für Salz, Wein, Brot und Fleisch, die Fischerei auf dem Laghetto sowie die Wirtschaften in Olonio und Dascio.) Es folgt das Abkommen mit Plurs, vertreten durch Bernardus de Vertemate: Plurs zahlt der herzoglichen Kammer 260 Pfund imp. für den Salzzoll (ob es sich um Salz aus Bormio oder deutsches Salz handle) sowie für den Wein-, Brot- und Fleischzoll und die Wirtschaften : damit sind die Einwohner von Plurs frei von allen andern Abgaben auf Salz, Wein, Brot und Fleisch.

b) Vorangestellt ist das gleiche Schreiben der herzoglichen Kammer von Mailand wie unter a). Es folgt das Abkommen mit der Gemeinde Bugiallo, vertreten durch Maffiolus de Albonico, Sohn des Thognius, und Matheus, Sohn des Thadeus; die Abgabe für den Salz-, Wein-, Brot- und Weinzoll beträgt hier 51 Pfund imp. und 4 Solidi.

Lat. - Notar: Petrus Nasalis von Chiavenna. 2 Kopien, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. Weitere Abschrift unter Nr. 1g.

1478 Juni 6.

1/Nr. 64

Herzog Sigmund von Österreich stellt den VI von Gaudenz von Matsch gekauften Gerichten einen Freiheitsbrief aus: er gewährt ihnen Zollfreiheit in allen herzoglichen Landen und bestätigt alle ihre Rechte und Freiheiten.

4 Kopien aus dem 17., bzw. 18. Jh. - Regest: Lichnowsky VIII S. DXL Nr. 69. - Vgl. Muoth G. C., Der Vogt Gaudenz v. Matsch, Graf von Kirchberg, JHGG 1886 (XVI.), S. 20; Gillardon S. 50.

1478 Juli 17.

1/Nr. 65

Carolus de Oldradis, Bevollmächtigter des Bischofs von Como in Chiavenna, belehnt die Brüder Johannes, genannt Bucius (sic!), Nicolaus,

genannt Soldatus, auch im Namen ihrer Brüder Thognius und Stephanus, Söhne des Bartholomeus de Montano aus Sorico, mit dem Fischereirecht («Pischeria et tractus») in der Mündung der Mera.

Lat. - Notar: Petrus Nasalis von Chiavenna. Kopie, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Nr. 52, 54, 55, 56, 57, 76, 77.

1480 September 1.

1/Nr. 66

«Stadtrodel von Maienfeld» (Feuerordnung, Weideordnung u.a.).

Kopie von der Hand Th. v. Mohrs. - Vgl. dazu Wagner/Salis, Rechtsquellen des Cantons Graubünden, SA aus der Zeitschrift für schweiz. Recht, Basel 1887, Zehngerichterbund, S. 274. «II. Stadtrodel von Maienfeld vom Jahre 1505», der teilweise wörtlich mit dem vorliegenden Text übereinstimmt. Nach Mohr befindet sich das Original im Stadtarchiv Maienfeld. Vergleichsweise beachte Jenny R., Urkunden-Regesten STAGR, Nr. 351.

1482 September 23.

1/Nr. 67

Graf Georgig von Werdenberg und Sanagazn verpfändet den Zoll im Rheinwald seinem «Vetter» Ludwig von Rechberg von Hohenrechberg, dem Sohne seines Schwagers Hans von Rechberg und seiner Schwester Elisabeth, für eine Schuld von 800 Gulden rhein. ; diese Schuld setzt sich zusammen aus verschiedenen Darlehen und Forderungen, z.B. dem Kornzins von Ems und dem Schafzins von Sufers. Vorbehalten bleibt der Zins für die Aussteuer der natürlichen Tochter des Grafen Jörg, Anna, verheiratet mit Peter Mangeilt, nämlich 5 Gulden jährlich vom Zoll in Splügen.

Zeitgenössische Kopie mit verschiedenen Dorsalnotizen. Weitere Abschrift in der Urkunden-Hauptsammlung, STAGR (Sig. AI/1 Nr. 23). Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 241; Robbi, Urkundenreg. Nr. 23. - Vgl. Isler Egon, Der Verfall des Feudalismus im Gebiet der Ostschweiz im XIV. und XV. Jahrhundert, Diss. Zürich 1935, S. 50. Zur Aussteuer der Tochter Anna s. Wartmann S. 437 Nr. 210; Krüger Emil, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, Bd. XXII 3. Folge, St. Gallen 1887, S. CVII Nr. 1016; Ibler Peter, Geschichte der Walserkolonie Rheinwald, Diss. Zürich 1935, S. 49.

(1482 November ca.) o. D.

1/Nr. 68

«Partenvorträge» der Brüder Peter und Antoni v. Sax aus Agrun (Grono) als Kläger, und des Grafen Johann Peter von Sax-Misox, des Sohnes des Grafen Heinrich, als Beklagtem, wegen verschiedener Rechte und Zehnten, die den Klägern angeblich durch das Abkommen, das Graf Heinrich mit den Misoxern 1452 abgeschlossen hat, entzogen wurden. Das Schiedsgericht setzt sich zusammen aus Bischof Ortlieb von Chur, Graf Jörgig v. Werdenberg und Sangans sowie Vogt Gaudentz v. Mätsch, Graf zu Kirchberg.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. Tagliabue Savina, La Signoria dei Trivulzio in valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental, Archivio Storico della Svizzera Italiana, Anno I Nr. 1 (Gennaio-Marzo 1926) S. 161 f; Liebenau Theodor v., Die Herren von Sax zu Misox, JHGG 1889 (XIX.) S. 36; Klein Marcelle, Die Beziehungen des Marschalls Gian Giacomo Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern (1480-1518), Diss. Zürich 1939, S. 25 ff, wo die Kläger irrtümlich als Alberto Gentile und Anton Kaspar v. Sax (Linie Norantola) bezeichnet werden, wohl eine Verwechslung mit den Klägern, die 1456 gegen den Vater von Graf Johann Peter, Heinrich, vor einem ernerischen Schiedsgericht prozessierten, worauf im vorliegenden Dokument Bezug genommen wird; Hofer-Wild Gertrud, Herrschaft und Hoheitsrechte der Sax im Misox, Poschiavo 1949, S. 175 ff, besonders S. 180.

1483 Januar 2.

1/Nr. 69

Graf Jörg von Werdenberg-Sargans verkauft die Grafschaft Sargans den VII alten eidgenössischen Orten um 15000 Gulden und erhält für sich und seine Gemahlin, Barbara Gräfin v. Sonnenberg, das Landrecht aller VII Orte.

Schlecht geschriebene Kopie aus dem 18. Jh. - Regest bei Krüger Emil, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, Bd. XXII, St. Gallen 1887, S. CXVII Nr. 1018. - Vgl. EA III/1 S. 141 Nr. 170; Krüger l.c. S. 345; Liver Peter, Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929 (LIX.), S. 82 f.

1483 April 11. - 1542 Januar 13.

1/Nr. 70

Kopien, vidimiert von Camill Cleric, Schreiber des Gotteshausbundes, am 12. Dezember 1752.

α) 11. April 1483. Johann Peter, Graf von Mosax, verkauft dem Johann Paul v. Chapaul den Zoll zu Ylantz für 200 rhein. Gulden mit der Bedingung, daß er den Zoll wieder einlösen kann.

Abgedruckt: Mayer J. G./Jecklin F., Der Katalog des Bischofs Flugi vom Jahre 1645, JHGG 1900 (XXX.), S. 108 Nr. 33. Vgl. Liebenau Th. v., Die Herren von Sax zu Misox, JHGG 1889 (XIX.), S. 39.

b) 13. Januar 1542. Hans Henny, Ammann zu Obersaxen, urteilt in einem Streit der Stadt Ilanz, vertreten durch den Werkmeister und Ammann Hans (Schmid), mit ihrem Fürsprecher Michel v. Armsb einerseits und Jacob Ryschnut von Kästris, Ammann zu Ilanz und in der Gruob, Junker Hans vom Joch, a. Landrichter, und Ammann Badrut (Anshelm) von Ruschein (als Vertreter der übrigen Nachbarschaften in der Gruob) mit ihrem Fürsprecher Wolff von Alig anderseits wegen des Zolles zu Ilanz, den die Stadt Ilanz von den Erben des Caspar Franz gekauft hat. Es wird erkannt, die Leute «von den Dörfern» hätten entweder den Zoll zu entrichten, oder dann müßten sie die Ilanzer bezahlen für ihre Aufwendungen beim Kauf des genannten Zolls.

Original im GA Ilanz (Nr. 125), wo das Datum irrtümlich 16. Juli 1542 lautet (Hilarinstag statt Hilariustag). - Vgl. Purtscher Fr., Die Stadtgemeinde Ilanz am Ausgang des Mittelalters, BM 1922, S. 259.

1484 Januar 12.

I/Nr. 71

Mailand bestätigt Bergell zollfreie Ausfuhr von Korn und Wein.

Lat. - Abschrift aus dem 18. Jh. (Name des Schreibers unleserlich) nach einer Kopie des Notars Andreas Ruinelli von 1603. SPS. - *Abgedruckt*: Salis Ulysses v., *Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin*, Bd. IV, S. 87 ff. - Weitere Kopie siehe Nr. 46c. - Vgl. Campell I S. 548, ferner Nr. 45.

1486 Juli 19.

I/Nr. 71/1

Kriegsartikel, beschlossen von den Bundsboten der III Bünde zu Davos.

Orig. Pap. Oblatensiegel des Landrichters Hans v. Mont für den Oberen Bund; die Oblatensiegel des Vogts von Fürstenau für den Gotteshausbund und des Landammanns von Davos für den Zehngerichtenbund sind abgefallen. - *Abgedruckt*: Kind Chr., *Wormserzug 1486/1487*, ASGZ 1871, S. 35 Nr. 5; Jecklin C, *Urk. zur Verfassungsgesch. Graubündens*, JHGG 1884, S. 73-74. Regest: JM I, S. 33 Nr. 151. Beachte Padrutt Chr., *Staat und Krieg im alten Bünden*, Zürich 1965, S. 47; Meyer-Marthaler E., *Studien über Gemeine Drei Bünde*, Chur 1973, S. 45 ff.; Jenny R., *Trad. Vazeroler Bund u. Bündnis vom 21. März 1471*, JHGG 1969, S. 112 ff.

1486 August 19.

I/Nr. 72

Waffenstillstand zwischen den III Bünden und Mailand.

Lat. - Kopie. *Abgedruckt*: Jecklin F., *Die Wormserzüge der Jahre 1486/87*, JHGG 1896 (XXVI.), S. 84 Nr. 13. Vgl. Jecklin l.c. S. 24 f.

1486 September 30.

I/Nr. 73

Friedensvertrag zwischen Mailand und den III Bünden.

Lat. - Kopie. *Abgedruckt*: Jecklin Fritz, *Die Wormserzüge der Jahre 1486/87*, JHGG 1886 (XXVI.), S. 86 Nr. 14. - Vgl. JM I S. 33 Nr. 154; EA III/1 S. 249 Nr. 280; Jecklin F., l.c. S. 26 ff. Der Vertrag wurde durch Bünden nicht ratifiziert.

1487 April 10.

I/Nr. 74

Herzog Sfortia erwartet von den III Bünden freundnachbarliches Verhalten zuzufolge der zugestandenenen Zollfreiheit.

Lat. - 2 Kopien aus dem 18. Jh. (Fragmente aus Kopialbüchern), wovon die eine in Form eines Ausschreibens durch Bischof Ortlieb vom 10. Juni 1487, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, mit seinem Notariatszeichen. - *Abgedruckt*: Jecklin F., *Die Wormserzüge 1486/87*, JHGG 1896 (XXVI.), S. 63u. 126 Nr. 59.

1488 März 1.

I/Nr. 75

Mailand gewährt Bormio Zollfreiheit für weitere 500 Fuder Wein.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jh. - Regest: Colò Giuseppe, *Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio*, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892), S. 137 f.

1488 Mai 16.

1/Nr. 76

Annibal Balbiano, Graf von Chiavenna, verleiht - auch im Namen seines Bruders Johannes - die Fischereirechte in der Mera-Mündung dem Nicholaus, genannt Soldatus, Sohn des Bertram de Montano von Sorico, für 140 Pfund Forellen und 50 Pfund Terz.

Lat. - Notar: Petrus de Nasali von Chiavenna. Kopie, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1732. - Vgl. Salis, Raggioni S. 26; ferner Nr. 52, 54-57, 65, 77, wo Bertram den Namen Bartholomeus de Montano führt.

1491 Dezember 3.

1/Nr. 77

Annibal Balbiano, Graf von Chiavenna, quittiert dem Nicolaus, genannt Soldatus, Sohn des Bartholomeus de Montano von Sorico, den Empfang von 50 Pfund Terz, und 120 Pfund Forellen als Zahlung für die Fischereirechte in der Mera-Mündung.

Lat. - Notar: Antonius de Oldradis von Chiavenna. Kopie, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1732. - Vgl. Salis, Raggioni S. 26; ferner Nr. 52, 54-57, 65, 76.

1492 September 6.

1/Nr. 78

Die zu Chur versammelten Ratsboten der III Bünde fällen einen Spruch in den Streitigkeiten zwischen dem Bischof von Chur, Heinrich (V. v. Hewen), und der Stadt Chur wegen Geleite, Fischenzen und Wildbann.

Kopie, geschrieben 1735 durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell. Notariatszeichen. - Regest: JM I S. 43 Nr. 198. - Vgl. Planta P. C. v., Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter, JHGG 1878 (VIII.), S. 60.

1493 Januar 11.

1/Nr. 79

Graf Jörg von Werdenberg-Sargans verkauft Rheinwald und Safien dem Grafen Giovanni Giacomo Trivulzio für 4500 rhein. Goldgulden.

Lat. - Nachlässig geschriebene Kopie (Fragment aus einem Kopialband). Original im STAGR (Sig. A I/2a Nr. 33); weitere Kopien: STAGR (Sig. A I/2a Nr. 33a, dazu deutsche Übersetzung); Landschaftsarchiv Rheinwald Nr. 6. - Regesten: Jenny, Urkunden-Regesten STAGR Nr. 295; Krüger Emil, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans. Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, Bd. XXII, Dritte Folge II, St. Gallen 1887, S. CXIX Nr. 1035. - Vgl. JM I S. 43 Nr. 201; JM II S. 94 Nr. 106; Liver Peter, Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterthälern, JHGG 1929 (LIX), S. 83 ff; Tagliabue Savina, La Signoria dei Trivulzio in valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental, Archivio Storico della Svizzera Italiana, Vol. I (1926), S. 179 f; Krüger l.c. S. 346; Klein Marcelle, Die Beziehungen des Marschalls Gian Giacomo Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern (1480-1518), Diss. Zürich 1939, S. 55 f. Beachte auch Nr. 80, 81.

1493 Februar 7.

1/Nr. 80

Abschied der zu Ilanz versammelten Ratsboten des Obern Bundes wegen des Verkaufes von Rheinwald und Safien an Graf Giovanni Giacomo Trivulzio.

Kopie. - Original im Landschaftsarchiv Rheinwald Nr. 7. Weitere Kopie im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 29). - *Abgedruckt*: JM II S. 49 Nr. 106. Regesten: Jenny R., Urk.-Reg.-band STAGR Nr. 297 ; JM I S. 43 Nr. 201 ; Robbi, Urkundenregesten Nr. 29. - Vgl. Liver Peter, Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929 (LIX.), S. 83 ff; Klein Marcelle, Die Beziehungen des Marschalls Gian Giacomo Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern, Diss. Zürich 1939, S. 54; ferner Nr. 79 und 81.

1493 März 18.

I/Nr. 81

Graf Hanns Jakob Triwulsch bestätigt den Leuten von Rheinwald ihre alten Freiheiten und anerkennt ihre «Gelübde und Eide» gegenüber den III Bünden und Glarus.

Kopie aus dem 18. Jh. - Weitere Kopie: STAGR (Sig. AI/1 Nr. 30). - Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 298; Robbi, Urkundenreg. Nr. 30. - Vgl. Klein Marcelle, Die Beziehungen des Marschalls Gian Giacomo Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern (1480-1518), Diss. Zürich 1939, S. 55; ferner Nr. 79, 80.

1494 Januar 28.

I/Nr. 82

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur ersuchen Herzog Joannes Galeatz Maria Sforzia um zollfreien Durchpaß für Joannes Brun, Bürger von Chur.

Lat. - Kopie. Vermerk: «aus Herrn Dr. Ruinelli Buch C».

1495 Februar 18.

I/Nr. 83

Herzog Ludwig (der Mohr) von Mailand antwortet den Leuten von Bormio auf ihre verschiedenen Gesuche betreffend: 1. die Bestätigung der alten Privilegien; 2. das alleinige Recht der Leute von Bormio, Wein durch ihr Gebiet in deutsche Lande zu führen; 3. die Entsendung von Commissarien nach Bormio; 4. die zollfreie Ausfuhr von Wein, Öl, Fleisch und andern Lebensmitteln aus dem Veltlin nach Bormio; 5. Nachlaß der Vermögenssteuer («Census»).

Lat. - Original, beschädigt. Unterschrift: B. Chalcus. Siegelspuren. - Vgl. Colò Giuseppe, Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892) S. 138, wo unter dem gleichen Datum ein Dekret des Herzogs Lodovico registriert ist, das ebenfalls von den Privilegien von Bormio handelt, im übrigen aber nicht mit dem Inhalt des vorliegenden Dokumentes übereinstimmt. - Beachte ferner Nr. 32.

1495 März 2.

I/Nr. 84

«Als sich Dry Stätt, nämlich Basell, Bern und Solinturn mitt dies iren Zueinander bringen und in ein Bundt schwören, einander beholffen zu sein.» Über diesem Titel von anderer (?) Hand: «Jesus Christus sit semper nobiscum. Amen. 1546, die 10. Decembris Exercitationis gratia.»

Konstruktion eines Städtebündnisses, offensichtlich als Übungstext 1546 erstellt, da Adelberg Meyer als Bürgermeister von Basel bezeichnet wird, der damals in diesem Amte gewirkt hat. - SPS.

1495 Juli 1.

I/Nr. 85

Spruch eines Schiedsgerichtes der III Bünde unter dem Vorsitz von Bürgermeister Batt. Kuster und den Rechtsprechern Hans Tüngen von Zitzers, Caspar Schöninglin, Ammann der Stadt Ilantz, Schwann von Medelß, Ammann zu Tisentis, Heinrich Wolff, Burger zu Majenfeld, Gudentz Dusch, Ammann zu Alffaneuw, und Risch Florin von Gunters, Ammann zum Closter im Prättigöw, in den Streitigkeiten zwischen Cuonrad v. Marmels, Herr zu Razins, einerseits und Graf Georg v. Werdenberg-Sangans, Herr zu Ortenstein, anderseits wegen der hohen Gerichtsbarkeit, Wun und Weid, Holz und Feld sowie wegen der Ißla bella zwischen Feldis und Ems.

Fragment aus Kopialbuch. Original GA Feldis/Veulden Nr. 8. Weitere Kopien STAGR (Sig. B 1565 und B 1708); s. Jenny, Privathandschriften. -Vgl. JM I S. 46 Nr. 214; Vieli Balthasar, Geschichte der Herrschaft Rätzins bis zur Übernahme durch Österreich 1497, Chur 1889, S. 143 ff; Bener Peter, Etwas von Pont Arsitscha und andern Brücken und Grenzpunkten des Domleschgs, BM 1932, S. 250, wo die vorliegende Urkunde ausführlich zitiert und kommentiert wird. Datum dort irrtümlich 2. Juli statt 1. Juli. Beachte ferner Jenny R., Urkunden-Regesten STAGR, Nr. 314.

1495 Oktober 18.

I/Nr. 86

Frau Margreta (v. Reitnau), Äbtissin von Chatz, verleiht Barlin Zinslins Erben sowie Lucj und Andres Zinslins Erben die Höfe Turen und Santlaschg zu ewigem Erblehen. Es folgt die genaue Grenzbeschreibung. Der jährliche Zins beträgt 19 Schilling Pfennig und ein Haller, ferner 3 Ster Schmalz, den Ster zu 12 Krinen, und 3 Zentner Käs und 4¼ Wertkäs, den Zentner Käs zu 24 Wertkäs gerechnet. Zinstag ist der St. Martinstag, der Zins ist abzuliefern durch 2 Häupter mit 4 Rossen und 4 Knechten. Wird der Zins nicht pünktlich bezahlt, so ist der doppelte Betrag verfallen.

Kopie, beschädigt. - Weitere Kopie im GA Safien Nr. 9; der Verfasser der dortigen Regesten liest statt «Barlin Zinslins Erben» : «Martin Zinslins Erben». - Vgl. Joos L., Die beiden Safien-Urbare des Klosters Cazis von 1495 und 1502 im Gemeindearchiv von Safien-Platz, BM 1959, S. 316.

1496 Dezember 1.

I/Nr. 87

Kaiser Maximilian bestätigt nach dem Tode seines Veters, des Erzherzogs Sigismund, den VI Gerichten Davos, Klosters, Lenz, Churwalden, St. Peter und Langwies ihre alten Freiheiten und Privilegien.

Kopie von 1629, vidimiert durch Gerichtsschreiber Jacob Neeff. Notariatszeichen: Oblatensiegel der Stadt Chur. - Original im STAGR (Sig. A I/ Nr. 36). *Abgedruckt:*

Guler, Deduction S. 104ff. - Regesten: Jenny, Urkunden-Regesten STAGR Nr. 326 und Nr. 327; Robbi, Urkundenreg. Nr. 36; Mohr Conradin v., Die Regesten der Landschaft Schanfigg, in: Die Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft. Chur 1851, S. 56 Nr. 68; Krüger Emil, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, Bd. XXII 3. Folge II, S. CXIX Nr. 1038. Krüger und Mohr haben als Datum den 22. Mai 1496, da sie offenbar statt «phinstag» (= Donnerstag) «Pfungstag» lasen und den Zusatz «nach S. Andris, daß Heiligen Zwelf botten tag» nicht beachteten. - Vgl. Thöny Mathias, Prättigauer Geschichte, Schiers 1948, S. 75.

1497 September 29.

1/Nr. 88

Claus Wolv, Vogt zu Limpurg, verkauft im Namen seines Herrn (des Schenken von Limpurg), dem Caspar Frantz, Ammann zu Ilanz, als Vertreter des Obern Bundes, einen Zins am Übersaxen, der ursprünglich der Herrschaft Rätzüns gehörte.

Zeitenössische Kopie. - Vgl. Vieli B., Geschichte der Herrschaft Rätzüns bis zur Übernahme durch Österreich (1497), Chur 1889, S. 127 f.

1498 Januar 30.

1/Nr. 89

Ministralen und Ratsboten des Obern Bundes setzen die Waffenschau für das Misox auf Mittfasten fest und ermahnen die Misoxer, sich zu rüsten.

Ital. - Zeitgen. Kopie. Zur Harnisch-Schau s. Padrutt, S. 59 ff.

1498 Mai 11. (?)

1/Nr. 90

Landrichter Hans Rüedi (v. Fontana) an a. Ammann Hans Janigg in Ynlantz wegen eines Tönny Gabriel.

Original. Siegelspuren.

1498 Oktober 23.

1/Nr. 91

Schultheiß und Rat von Luzern an Kasper Frantz und Hans Kasper: Empfehlungsschreiben für den Luzerner Bürger Heini Buman, der nach Graubünden kommt, um abzurechnen wegen einer armen Frau aus Bünden, die in Luzern längere Zeit gepflegt wurde.

Original. Oblatensiegel der Stadt Luzern. Rückseite: Anschrift der Empfänger, ohne Ortsangabe. Vgl. Nr. 93.

1498 Oktober 27.

1/Nr. 92

Abschied des Gotteshausbundes aus Ilanz: Auf Begehren des Gotteshausbundes werden die Bergeller, besonders die von Unterporta, er-

mahnt, dem Bischof im Streit wegen der Besetzung der Pfründe (von Nossa Donna bei Promontogno) zu gehorchen; zu diesem Zwecke ernannt der Gotteshausbund eine «Botschaft», bestehend aus dem Vogt von Reams, Benedict von Vontana, und dem Ammann zu Stalla, Gudentz Capei, die in dieser Angelegenheit vermitteln soll.

Zeitgenössische Kopie ohne Datum sowie Kopie des Originals, das sich im BAC befindet, mit obenstehendem Datum. 2 Aktenstücke. - Vgl. Jecklin Fritz, Ein vorreformatorischer Kirchenkonflikt im Bergell, BM 1920, S. 93 ff, wo die zeitgenössische Kopie, bzw. der Entwurf *abgedruckt* ist; Jecklin, der offenbar das Original im BAC nicht kannte, bemerkt, der Abschied sei ohne Datum und vermutet irrtümlicherweise, er stamme vom April 1503. Was die weitere Entwicklung der Angelegenheit betrifft, siehe Wirz Caspar, Regesten zur Schweizergeschichte aus den päpstlichen Archiven, Bern 1911 ff, 6. Heft, S. 304 Nr. 800; Jecklin Fritz, Die Kanzlei-Akten der Regentschaft des Bistums Chur aus den Jahren 1499-1500, JHGG 1898 (XXVIII), S. 16 Nr. 21.

1498 November 12.

1/Nr. 93

Stadtschreiber Ludwig Feer von Lutzern an Caspar Frantz in Illands: Ersucht um die Bezahlung einer Schuld von fl. 5 (aufgelaufene Kosten für die Verpflegung einer armen Frau aus Bünden).

Original. Siegelspuren. Rückseite: Anschrift. - Vgl. Nr. 91.

1498 November 25.

1/Nr. 94

Bischof Hainrich an Ilanz und die Gruob : Bietet die Boten der III Bünde zu einem Bundstag auf St. Nicolaus nach Chur auf, da von Innsbruck abschlägige Antwort eingetroffen sei und die VII Orte der Eidgenossenschaft auf Antwort wegen eines Bündnisangebotes warten.

Original. Siegelspuren. *Abgedruckt*: Calvenfeier II S. 75 Nr. 3; Rätia II, S. 141. Regest: JM I S. 51 Nr. 236. Vgl. Jenny, Bündnis des Gotteshausbundes 1498, Chur 1967.

1498 Dezember 13.

1/Nr. 95

Ewiges Bündnis zwischen den VII Orten der Eidgenossenschaft (= den VIII alten Orten ohne Bern) und dem Gotteshausbund.

3 Kopien, wovon zwei aus dem 16. und eine aus dem 18. Jh. - Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 41). *Abgedruckt*: Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967, S. 331 ff; JHGG 1890 (XX.), Nr. 10 S. 34 ff; EA III/1 S. 753 ff Nr. 33. - Regesten: Jenny R., Urkunden-Regesten STAGR Nr. 341; Robbi, Urkundenreg. Nr. 41; JM I S. 52 Nr. 241. - Vgl. Jenny Rudolf, Das Bündnis des Gotteshausbundes von 1498 mit den VII Orten der Eidgenossenschaft, seine Vorgeschichte und seine historische Bedeutung, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967, S. 267 ff.

1498 Dezember 27.

1/Nr. 96

Bischof Hainrich aus Chur an Inlantz und die Gruob: Einladung zu einem Tag in Fürstnow an St. Hilarien; Mitteilung, daß die kaiserlichen

Anwälte in Innsprukg auf St. Erhard (=8. Januar) einen «gütlichen Tag» nach Veldkirch ausgeschrieben haben.

Original. Rückseite: Anschrift. Siegelspuren. Nirgends abgedruckt oder erwähnt. Das Datum auf dem Aktenstück lautet deutlich: 1499; da das neue Jahr damals im Bistum Chur mit dem 25. Dezember begann, handelt es sich nach heutiger Zeitrechnung also um das Jahr 1498. Damit stimmt auch der «Tag zu Feldkirch» überein, der tatsächlich am 8. Januar 1499 begann (s. Calvenfeier I S. 27 f). - Vgl. Jäger Albert, Der Engedeiner Krieg im Jahre 1499, Innsbruck 1838, S. 78 ff.

1499 Januar 22.

I/Nr. 97

Die Hauptleute Banadicht v. Fontana, Rodulff v. Marmeltz, Hartmann Plant und Baltasar Scheck aus Münster an die Gotteshausleute : Mahnen, ihnen rasch zu Hilfe zu kommen.

Original. Petschaft Fontana, Marmels, Scheck und Planta. - *Abgedruckt:* Rätia II S. 142; Calvenfeier II S. 78 Nr. 7.

1499 Januar 29.

I/Nr. 98

Bürgermeister und Rat von Zürich an die Hauptleute, Fähnriche und Räte im Feld bei Fürstenburg: Haben von der Bedrängnis der Bünde vernommen und werden ihnen zu Hilfe ziehen, obschon sie auch für ihr eigenes Gebiet zu fürchten haben.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. *Abgedruckt:* Rätia II S. 143 f; Regest: Calvenfeier II S. 88 Nr. 25.

1499 Januar 29. - 1499 August 28.

I/Nr. 99

Abschriften von Akten aus schwäbischen Archiven zur Geschichte des Schwabenkrieges.

32 Doppelbogen, vom 2. Bogen an mit 1-31 nummeriert.

1499 Februar 13.

I/Nr. 100

Hauptmann, Fähnrich und Räte von Uri, im Feld zu Vadutz, an die «Oberenn Zwen Punden in Kurwalchen» : Berichten über die Kämpfe auf der Luziensteig und rechtfertigen das Verhalten ihres Hauptmanns Heini Wolleb.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. *Abgedruckt:* Rätia II S. 144; Calvenfeier II S. 105 f Nr. 55, wo das Datum irrtümlich 15. Februar lautet.

1499 Februar 15.

I/Nr. 101

Niclas Bely, Vogt auf Belfort, an Hauptleute und Räte der III Bünde im Feld: Rechtfertigt sich wegen seines Verhaltens und ersucht, ihn und sein Schloß in ihren Schutz zu nehmen.

Original. Rückseite: Anschrift und Oblatensiegel mit Wappen Beeli (?), stark verschoben, daher undeutlich. *Abgedruckt*: Rätia II S. 145 f ; Regest: Calvenfeier II S. 106 f. Nr. 56.

1499 Februar 18.

I/Nr. 102

Hauptleute, Fähnriche und Räte von Städten und Ländern zu Ranngwil im Feld an die eidgenössischen Ratsboten in Meyenfeld: Da die Leute aus dem Walgöw den Eidgenossen und den II Bünden in Churwalchen geschworen haben, sind sie der Meinung, man solle die Gefangenen aus dem Walgöw sowie die 4 zu Chur gefangen gehaltenen Säumer frei lassen.

Original. Rückseite: Anschrift und Oblatensiegel (Darstellung auf dem Siegel unkenntlich). *Abgedruckt*: Rätia II S. 146f ; Calvenfeier II S. 113f Nr. 66. Dazu Nr. 103, 105.

1499 Februar 19.

I/Nr. 103

Die Hauptleute der VII Orte der Eidgenossenschaft an die Hauptleute und Fähnriche der II Bünde in Churwalchen : Die Walgöwer haben sich ergeben; man möge dafür sorgen, daß den Gefangenen nichts geschehe nach dem Abzug der Eidgenossen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel abgefallen. *Abgedruckt*: Rätia II S. 147; Regest: Calvenfeier II S. 115 Nr. 68. Dazu Nr. 102, 105.

1499 Februar 22.

I/Nr. 104

Der Richter von Münster sowie Hans Pland von Zernetz und die Hauptleute zu Münster und Zernetz an die gemeinen Bünde: Bischof Heinrich hat das Schloß Fürstenburg verräterischerweise den Königlichen übergeben; bitten dringend um sofortige Hilfe.

Original. Rückseite: Anschrift; 2 Oblatensiegel, wovon eines abgefallen, das andere Wappensiegel Planta (?). *Abgedruckt*: Rätia II S. 148; Calvenfeier II S. 118 f Nr. 73.

1499 März 4.

I/Nr. 105

Schultheiß und Rat von Lutzern an die II Bünde : Ersuchen, die Gefangenen aus dem Walgöw freizulassen.

Original und zeitgenössische Kopie. Rückseite des Originals: Anschrift; Siegelrest. 2 Aktenstücke. *Abgedruckt*: Rätia II S. 148f. Regest: Calvenfeier II S. 120 Nr. 78. Dazu Nr. 102, 103.

1499 März 7.

I/Nr. 106

Hauptleute und Räte zu Maienfeldt im Felde an die Zwei Bünde : Wiederholen ihre Bitte und Mahnung, man möge ihnen eilends mit großen und kleinen Geschützen zu Hilfe eilen.

Zeitgenössische Kopie. *Abgedruckt*: Rätia II S. 149. Regest : Calvenfeier II S. 122 Nr. 81.

1499 März 7. - Mai 12.

1/Nr. 107

Fragment aus einem Kopialbuch des 18. Jahrhunderts.

a) 12. Mai 1499: identisch mit Nr. 130.

b) 7. März 1499. Hainrich Aman, Hauptmann von Chur, und Anßhellm, Hauptmann von Tisentis, aus Schuls an die Hauptleute, Fähnriche und Räte des Obern und des Gotteshausbundes : Man soll unverzüglich alle Büchsen und alles Pulver nebst Zubehör, das sich zu Belfort oder an andern Orten befindet, ihnen zuschicken, ebenso den Büchsenmeister von Mosax mit den Büchsen. Säumige wird man bestrafen.

Original im Stadtarchiv Chur. *Abgedruckt* : Rätia II S. 149 f. Regest: Calvenfeier II S. 123 Nr. 82. - Zur Verwendung der Trivulzio-Geschütze aus dem Schlosse Misox s. Jenny, Archivgeschichte, S. 240 ff wie Hinweise daselbst. - Vgl. Nr. 114, 127, 131, 163.

1499 März 9.

1/Nr. 108

Baptista, Sohn des verstorbenen Antonius de Dorixio von Chiavenna, wohnhaft in Chiavenna, verkauft an Thomasinus, Sohn des verstorbenen Frater Conradus del Perto von Como um 41 pf. 5 sol. terz. einen jährlichen Zins, der dem Verkäufer von den Brüdern Bernardus und Christophorus, Söhnen des verstorbenen Antonius, genannt Sclaris von Ronchaglia, aus namentlich bezeichneten Pachtgütern zu leisten ist.

Lat. - Original, Perg. - Notar: Petrus Lupus von Chiavenna. - Verschiedene Dorsalnotizen.

1499 März 16.

1/Nr. 109

Die Hauptleute und Räte aus Maienfeld an Bürgermeister und Landrichter: Ermahnen die II Bünde, ihnen schleunigst den versprochenen Zuzug zu senden und schildern die Kriegsvorbereitungen des Feindes.

Zeitgenössische Kopie. *Abgedruckt*: Rätia III S. 151; Calvenfeier II S. 127 f Nr. 89.

1499 März 22.

1/Nr. 110

Herzog Ludwig Maria Sforza aus Mailand an die III Bünde wegen eines Johannes Sanz, der in der Nähe von Alessandria von Soldaten überfallen und beraubt wurde.

Lat. - Original. Unterschrift: Chalcus. Siegel abgerissen.

1499 März 26. (?)

1/Nr. 111

Hauptmann Hanns Karle und andere Räte zu Mayenfeld an Bürgermeister und Räte der Stadt Chur: Es besteht ständige Gefahr, vom

Feinde überfallen zu werden, wobei «spott, schaden, schand und schmach» zu erwarten wäre ; begehren, daß unverzüglich «ein Tag» einberufen werde. - Der Churer Bürgermeister leitet den Brief an den Landrichter weiter mit der Aufforderung, unverzüglich einen «Tag» in Inlantz anzusetzen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 152. Regest: Calvenfeier II S. 136 Nr. 99. - Vgl. Padrutt Chr., Staat und Krieg, S. 162.

1499 März 26.

I/Nr. 112

Hans Karle und die Räte zu Mayenfeld an Bürgermeister und Räte und Obere : Der Landvogt von Sangnß berichtet, die Königlichen hätten ihr Lager zu Schan aufgeschlagen ; zur Abwehr eines Überfalls wird dringend um Zuzug gebeten.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel mit Wappen (Karl?). *Abgedruckt*: Rätia III S. 176 f. ; Regest: Calvenfeier II S. 226 Nr. 231, wo das Datum 9. Juli lautet : «Zinstag nach unserer lieben Frauen Tag» bezieht sich aber offenbar auf Maria Verkündigung und nicht auf Maria Heimsuchung. (Vgl. auch Nr. 111.) Das angeklebte Blatt, das in der «Rätia» erwähnt wird, fehlt.

1499 März 27.

I/Nr. 113

Die eidgenössischen Boten, in Luzern versammelt, an die III Bünde: Werden nach den Festtagen einen Feldzug unternehmen und die Bündner darüber unterrichten.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Luzern. *Abgedruckt*: Rätia III S. 153. Regest: Calvenfeier II S. 136 Nr. 100. - Vgl. EA III/1 S. 603 Nr. 643 m.

1499 März 27.

I/Nr. 114

Die Hauptleute Wilhelm Ringk aus dem Gotteshausbund und Cuonrat Hosang vom Oberr Bund mit andern Hauptleuten im Engadin aus Zutz an die Räte der II Bünde : Ersuchen dringend um Zuzug, besonders auch mit den Misoixer Büchsen, und fordern, daß man die Eidgenossen um Hilfe bitte.

Original. 1. Oblatensiegel Ringk (?); 2. Oblatensiegel, abgefallen. *Abgedruckt*: Rätia III S. 153; Calvenfeier II S. 137 Nr. 102. - Vgl. JM I S. 53 Nr. 251; ferner Nr. 107b, 127.

1499 April 3.

I/Nr. 115

Die Hauptleute und Räte im Engadin aus Zutz an die Räte der II Bünde : Wundern sich, daß sie auf ihre dringenden Briefe keine Antwort erhielt-

ten; berichten über einen angeblichen Verrat einiger Davoser, in den u.a. auch Hans Schuoler verwickelt ist.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel abgerissen. *Abgedruckt*: Rätia III S. 154 f; Calvenfeier II S. 143 f Nr. 113. - Vgl. Gillardon S. 76 f.

1499 April 6.

I/Nr. 116

Hauptleute, Fähnriche und Räte der III Bünde in Meyenfeld an die Regenten (Häupter) der III Bünde in Chur wegen des Berichtes von Heinrich Nutt, Vogt auf Castels.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Caspar Frantz. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 156. - Vgl. Gillardon S. 76.

1499 April 10.

I/Nr. 117

Die Hauptleute, Fähnriche und Räte der III Bünde in Maienfeld ersuchen die zu Chur versammelten Regenten der III Bünde um Hilfe, weil der Feind an der Furkla, zu St. Gallenkirch, auf Cultura und am Silberberg liege.

Original. Rückseite : Anschrift ; 2 Oblatensiegel (nicht bestimmbar). - *Abgedruckt*: Rätia III S. 155 f ; Calvenfeier II S. 146 f Nr. 117 (das Datum lautet dort irrtümlich 8. April). - Vgl. JM I S. 54 Nr. 252; Calvenfeier I S. 57, ferner Padrutt, S. 162.

1499 April 14.

I/Nr. 118

Ausschreiben der verordneten «Regenten und Anwälte des Stifts Chur» an den Ammann, die Geschworenen und Gemeinden zu Ilanz und in der Gruob: Einberufung eines Gotteshaustages auf den 17. April nach Chur zur Beratung wegen der Kriegsereignisse, der Flucht des Bischofs und wegen des Münzwesens.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel (nicht bestimmbar). - *Abgedruckt*: Rätia III S. 156 ; Jecklin Fritz, Die Kanzlei-Akten der Regentschaft des Bistums Chur aus den Jahren 1499-1500, JHGG 1898 (XXVIII.) S. 20 Nr. 29; das Datum lautet dort irrtümlich 13. April. Regest: JM I S. 54 Nr. 254.

1499 Mai 4.

I/Nr. 119

Die Eidgenossen aus Zürich an den Dogen Agustino Barbadigo: Danken ihm dafür, daß er einigen bündnerischen Söldnern beim Ausbruch des Krieges die Heimkehr gestattete. Auch die Eidgenossenschaft ist von König Maximilian mit Krieg überzogen worden; er hat ganz Schwaben und einen großen Teil Deutschlands gegen sie in Bewegung gesetzt ; die Feinde wurden aber von den Eidgenossen in fünf verschiedenen Gefech-

ten besiegt. Bitten, daß der Doge ihnen und den Bündnern weiterhin sein Wohlwollen bewahre: die österreichischen Herzöge sinnen auch auf den Umsturz der Herrschaft Venedig, so daß die Eidgenossen, indem sie ihre eigene Freiheit schützen, auch für den venetianischen Staat kämpfen.

Lat. - Kopie. *Abgedruckt*: Rätia III S. 159 f. - Vgl. Cérésolle S. 16; Calvenfeier I S. 59; Padrutt Christian, Staat und Krieg im alten Bünden (Geist und Werk der Zeiten, Heft 11), Zürich 1965, S. 143.

1499 Mai 5.

I/Nr. 120

Ausschreiben der Hauptleute, Fähnriche und Räte der II Bünde im Engadin an die Amtsleute, Räte und Gemeinden der III Bünde: Die Feinde in Finstermünz und im Etschland erhalten großen Zuzug, und die Unterengadiner müssen die Straßen für die Geschütze der «Königlichen» instand stellen, so daß schnelle Hilfe nottut.

2 Originale. 4 Petschaften: 1. Rink, 2. Hosang, 3. Marmels, 4. ?. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 157, wo das Datum irrtümlich 4. Mai lautet; Calvenfeier II S. 159 Nr. 136. Regest: JM I S. 55 Nr. 258, ferner Padrutt, S. 162.

1499 Mai 5.

I/Nr. 121

Fähnrich Caspar Frantz und die Räte aus dem Obern Bund zu Mayenfäld im Feld ersuchen den Landrichter, ihnen den versprochenen Zuzug und Geld zu schicken.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Calvenfeier II S. 160 f Nr. 138. Über den Zuzug, Padrutt, S. 139 ff.

1499 Mai 5.

I/Nr. 122

Mahnung und Hilfesuch der Hauptleute, Fähnriche und Räte der II Bünde zu Zutz im Engadin an die Amtsleute, Räte und Gemeinden der III Bünde, da der Feind laut Kundschaftsberichten sie in den nächsten Tagen mit überlegenen Kräften angreifen werde.

Original. 4 Siegel, wie bei Nr. 120. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 157, wo das Datum irrtümlich mit 4. Mai 1499 angegeben wird; Calvenfeier II S. 158 Nr. 135.

1499 Mai 5.

I/Nr. 123

Hauptleute, Fähnriche und Räte aus Mayenfeld an Bürgermeister und Landrichter: Dringende Bitte, ihnen unverzüglich Zuzug zu senden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Caspar Frantz. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 161 f; Calvenfeier II S. 160 Nr. 138.

1499 Mai 5.

I/Nr. 124

Die Räte der Städte und Länder der Eidgenossenschaft, in Zürich versammelt, teilen Bürgermeister und Rat der Stadt Chur mit, daß sie einen Kriegszug nach Schwaben beabsichtigen.

Original. Siegel abgefallen. - Abgedruckt: Rätia III S. 158 f, wo das Datum irrtümlich 4. Mai lautet. Regest: Calvenfeier II S. 160 Nr. 137. - Vgl. EA III/1 S. 606 Nr. 646 I; ferner Nr. 130.

1499 Mai 6.

I/Nr. 125

Caspar Frantz aus Mayenfäld an Landrichter wegen der Auszahlung des Trommelschlägers Oschwald Sattler.

Original. Siegelspuren. - Abgedruckt: Rätia III S. 162.

1499 Mai 7.

I/Nr. 126

Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter und Rat im Obern Bund: Eine Einberufung der III Bünde nach Chur auf Auffahrt abends ist kaum möglich; ihrer Meinung nach sollte man es beim ursprünglichen Datum Sonntagnacht (=12. Mai) belassen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Abgedruckt: Rätia III S. 162 f. Regest: Calvenfeier II S. 164 Nr. 142.

1499 Mai 10.

I/Nr. 127

Hauptleute, Fähnriche und Räte der II Bünde im Engadin mahnen die zu Chur versammelten Ratsboten der III Bünde um schleunigen Zuzug mit den Misoxer Büchsen und Waffen für die Engadiner, da der Feind am Samstag anzugreifen beabsichtigt, nachdem die bündnerischen Truppen das Unterengadin und den Ofenpaß («paß uff Faldieren») wieder eingenommen haben.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel abgerissen. - Abgedruckt: Rätia III S. 163; Calvenfeier II S. 167f Nr. 145; Regest: JM I S. 55 Nr. 260. Zur Trivulzio-Artillerie siehe Nr. 107b, 114, 131, 163; ferner Jenny R., Archivgeschichte, 1957, S. 240ff.

1499 Mai 11.

I/Nr. 128

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Räte im Obern Bund: Mahnen dringend, zur Besetzung der Steig so viel Leute zu schicken, als der Obere Bund verpflichtet ist.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Abgedruckt: Rätia III S. 164; Calvenfeier II S. 168 Nr. 146.

1499 Mai 11.

I/Nr. 129

Landammann und Räte zu Tisenntis erkundigen sich bei Landrichter Hanns Jenigg über den Zug ins Engadin, da doch die Eidgenossen beschlossen hätten, daß die Bündner allein keinen Angriff unternehmen sollten.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 164 f; Calvenfeier II S. 168 Nr. 147. Vgl. ferner Padrutt, Staat und Krieg, S. 140.

1499 Mai 12.

I/Nr. 130

Stadt und Länder gemeiner Eidgenossenschaft aus Zürich an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur : Haben beschlossen, nach dem Hegöw und gegen Costenntz zu ziehen, um die Feinde aus der Umgebung der Richenow zu vertreiben; mahnen die Bündner, ein getreues Aufsehen auf die Landschaft Sanganß sowie auf die Steig bei Gutemburg und Meyenvellid zu haben.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Abschrift: siehe Nr. 107a. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 165. Regest: Calvenfeier II S. 169 Nr. 148. - Vgl. EA III/1 S. 606 Nr. 646 I und S. 607f Nr. 648a; ferner Nr. 124.

1499 Mai 13.

I/Nr. 131

Hauptleute, Fähnriche und Knechte vom Ofenpaß («uff Faldieren») an die III Bünde : Berichten von einem mit Hilfe der Churer Hakenbüchsen glücklich bestandenen Gefecht und verlangen dringend, daß man ihnen die Misoxer Büchsen schicke.

Original und Photokopie. 2 Aktenstücke. 3 Siegel: 1. Ringk, 2. Hosang, 3. ?. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 166; Calvenfeier II S. 170f Nr. 150. Zu den Misoxer Geschützen s. Jenny R., Archivgeschichte, S. 240ff. Literatur daselbst; ferner Nr. 107b, 114, 163.

1499 Mai 17.

I/Nr. 132

Hans Mure, Landvogt von Werdenberg, an Hans Kretz, Landvogt von Sargans: Ersucht ihn im Namen des Herrn v. Sax, «die unnsern im Sarganserland zu mahnen», daß sie sich rüsten und an die Steig ziehen, da die «Königlichen» die III Bünde an zwei Enden angreifen wollen.

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 167; Calvenfeier II S. 174 Nr. 154.

1499 Mai 18.

I/Nr. 133

Die Hauptleute, Fähnriche und Räte der Bündner im Engadin aus Zutz an Landrichter und Räte des Obern Bundes : Mahnen dringend um Zuzug.

Original. 2 Siegel, durchgedrückt: 1. Benedici Fontana, 2. ?. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 167 f; Calvenfeier II S. 175 Nr. 155.

1499 Mai 18.

I/Nr. 134

Die Hauptleute und Räte im Engadin aus Zutz an den Landrichter : Ersuchen ihn, daß er «davornen in landen blibe und da guot acht und sorg habe».

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel, durchgedrückt (nicht bestimmt). - *Abgedruckt*: Rätia III S. 168; Calvenfeier II S. 176 Nr. 157.

1499 Mai 29.

I/Nr. 135

Die Eidgenossen in Lutzern versammelt an die III Bünde : Da der Herzog von Mailand sich nun so nachbarlich verhält und seine Vermittlung anbietet, sollen die Bündner sich nicht bewegen lassen, etwas gegen diesen zu unternehmen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 168. - Vgl. EA III/1 S. 609 Nr. 649a; JM I S. 56 Nr. 263/3.

1499 Mai 30.

I/Nr. 136

Hauptmann und Räte von Uri im Feld bei Schaffhausen an Ammann und Rat zu Tisentis: Es geht das Gerücht um, der römische König wolle Misax und Rinnwald mit Miser Swan Jacob Triwulsch tauschen und in seine Hand bringen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 169.

1499 Mai 31.

I/Nr. 137

Hartman Plannt, Richter und Hauptmann im Engadin Ob Pontalt, mahnt aus Zutz die Bundsgenossen, ihm eilends Zuzug zu schicken, da der Feind sich zu einem neuen Angriff rüste.

Original. Oblatensiegel (unbestimmbar). - *Abgedruckt*: Rätia III S. 169; Calvenfeier II S. 196 Nr. 183. Über Hilfeleistung beachte Padrutt, S. 139 ff.

1499 Juni 3.

I/Nr. 138

Die «Regenten ob Pontalt im Engedina» melden ihren Bundsgenossen, bei Sant Marien und Zerwi (Tschier) hätten sich über zehntausend Feinde versammelt; bitten um rasche Hilfe am Ofenpaß («Faldera»).

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 170, wo «Zerwi» irrtümlich mit Zernez statt mit Tschier übersetzt wird; Calvenfeier II S. 198 f Nr. 187.

1499 Juni 4.

I/Nr. 139

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur antworten dem Landrichter und Rat im Obern Bund auf deren Anfrage, man solle die Engadiner nicht im Stiche lassen, sondern ihnen zuziehen; auch die Leute vom Gotteshausbund und von den Gerichten werden das gleiche tun.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt* : Rätia III S. 170 f. Regest: Calvenfeier II S. 199 Nr. 188; ferner Padrutt, S. 143.

1499 Juni 4.

I/Nr. 140

Die eidgenössischen Ratsboten aus Zürich an die III Bünde: Beabsichtigen, sich einige Tage kriegerischer Aktionen zu enthalten und bitten die III Bünde, die Steig, Meyenvelld, Sangans und das (St. Galler) Oberland wohl zu bewachen und sie, die Bundesgenossen, auf dem laufenden zu halten.

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 171; Calvenfeier II S. 199 f Nr. 189. - Vgl. EA III/1 S. 611 Nr. 650i - Original (Pp.) Stadtarchiv Chur.

1499 Juni 7.

I/Nr. 141

Ammann und Rat auf Tafaus mahnen Bürgermeister und Rat zu Chur sowie den Obern Bund, ihnen rasch zu Hilfe zu kommen.

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 172; Calvenfeier II S. 205 Nr. 196. - Original (Pp.) Stadtarchiv Chur.

1499 Juni 9.

I/Nr. 142

Die eidgenössischen Ratsboten zu Baden antworten den III Bünden auf deren Bericht über das Kriegsgeschehen und sichern Beistand und Hilfstuppen zu.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 175, wo das Datum irrtümlich 15. Juni lautet. Regest: Calvenfeier II S. 208 Nr. 200. - Vgl. EA III/1 S. 611 Nr. 651b und S. 615 Nr. 652a und b, mit Datum 10. Juni für den Tag zu Baden. Zur militärischen Hilfeleistung siehe Nr. 143.

1499 Juni 12.

I/Nr. 143

Die Hauptleute Hanns v. Marmelß, der Ammann vom Rhin, Hanns Carle und Marti Sager im Lager zu Maiefeld an die Regenten in Chur: Hoffen, daß die Eidgenossen binnen kurzem «zuziehen» werden; Ratsschläge wegen der Verpflegung der neu eintreffenden Truppen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel Karl v. Hohenbalken. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 172. Der Zuzug wurde nach Beschluß vom 12. Juni in Zug auf den 15. Juni 1499 angesetzt mit einem Aufgebot von 4000 Mann; EA III/1 S. 615 Nr. 652 b. Beachte ferner Nr. 142.

1499 Juni 13.

I/Nr. 144

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat im Obern Bund: Die Eidgenossen verlangen, daß alle bündnerischen Truppen im Feld bleiben, bis sie über das weitere Vorgehen geratschlagt haben; mahnen den Obern Bund, aus dem bereits viele Knechte abgezogen sind, daß sie diese wieder zurückrufen, damit die Eidgenossen nicht «widerwillig» zur Hilfeleistung werden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel abgerissen. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 173 f. Regest: Calvenfeier II S. 212 Nr. 208. - Vgl. EA III/1 S. 615 Nr. 652 a-b.

(1499 Juni 21.) «Frytag um 11 Uhr mittag»

I/Nr. 145

Hauptleute und Räte zu Bergünn im Feld an Bürgermeister, Regenten und Landrichter: Entschuldigen sich wegen ihrer Bemerkungen (über die Haltung der bündnerischen Boten an der Tagsatzung zu Luzern u.a.); sind erfreut über die Ankunft der Eidgenossen in Chur und Meyenfeld.

Original. Rückseite: Anschrift. Oblatensiegel, im Wappenschild entwurzeltes Tännchen, darüber die Buchstaben CB; Kind, Rätia III S. 174, deutet dies als *Communitas Bergoniana*. - *Abgedruckt* : Rätia III S. 174, wo das Datum 14. Juni (?) lautet. - Vgl. Calvenfeier II S. 215 Nr. 212 vom 18. Juni 1499; Padrutt, S. 141.

1499 Juli 2.

I/Nr. 146

Die eidgenössischen Ratsboten, zu Lutzern versammelt, laden die III Bünde auf den 10. Juli zu einer Tagung nach Lutzern ein, um über das Angebot des Herzogs von Mailand zu beraten, der zwischen den Eidgenossen und dem römischen König den Frieden vermitteln will.

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 175. - Vgl. JM I S. 57 Nr. 268; EA III/1 S. 620 Nr. 6551.

1499 Juli 4.

I/Nr. 147

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur melden dem Landrichter im Obern Bund, daß auf den 6. Juli nach Chur ein Tag angesetzt sei wegen einer Botschaft der Eidgenossen aus Lutzern.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 176. - Vgl. JM I S. 57 Nr. 268; Die Kanzlei-Akten der Regentschaft des Bistums Chur aus den Jahren 1499-1500, hrsg. von Fritz Jecklin, JHGG 1898 (XXVIII.) S. 41 Nr. 85.

1499 Juli 19.

I/Nr. 148

Landammann und Rat von Glarus an die III Bünde : Auf der Tagsatzung zu Luzern haben die bündnerischen Boten zugesagt, die Steig allein «zu

versehen», damit die Eidgenossen die Grenzen am Rhein besser schützen können; ersuchen die Bündner deshalb, «die Staig trülich zu versehen».

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 177 f. - Vgl. EA III/1 S. 621 Nr. 656 f.

1499 August 29.

1/Nr. 149

Ludwig Maria Sfortia, Herzog von Mailand, beklagt sich bei den III Bünden über die Misoixer, die sich Übergriffe gegen seine Untertanen, die Leute von Bellinzona, erlaubt hätten.

Lat. - Original. Unterschrift: B. Chalcus. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 178.

1499 September 2.

1/Nr. 150

Schultheiß und Rat von Lutzern warnen davor, dem Herzog von Mailand, der gegen ihren Verbündeten, den König von Frankreich, Krieg führt, Knechte zulaufen zu lassen.

Zeitgenössische Kopie, ohne Anschrift. - Vgl. EA III/1 S. 632 Nr. 662 f ; Calvenfeier II S. 234 Nr. 243, mit Hinweis auf ein ähnlich lautendes Original im Churer Stadtarchiv vom 3. September 1499.

(1499) September 2.

1/Nr. 151

König Ludwig (XII.) von Frankreich aus Lyon an die Eidgenossen: Warnt vor den Umtrieben der Anhänger Herzog Ludwigs von Mailand, dem geraten wurde, sein Land dem Hl. Röm. Reich zu übergeben, betont seinen rechtlichen Anspruch auf das Herzogtum Mailand und erinnert an das Bündnis zwischen Frankreich und den Eidgenossen.

Deutsche Übersetzung. Unterschriften: Loys - Robertet. - Vgl. EA III/1 S. 632 Nr. 662 e, f, u; Rott, Dipl. I S. 122.

1499 September 4.

1/Nr. 152

Hauptleute der Drei Bünde an den Bürgermeister von Chur über Fremdendienste in Frankreich und Mailand und die Gefangennahme des Ulrich Schwartz, der Knechte aus dem Land führen wollte.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1499 September 8.

1/Nr. 153

Hauptleute, Fähnriche und Räte zu Mayennfeld mahnen Bürgermeister und Rat von Chur um Zuzug, da der Waffenstillstand mit dem heutigen Tag ablaufe.

Original. Rückseite : Anschrift; Siegelspuren. -*Abgedruckt*: Calvenfeier II S.237 Nr.245.

1499 September 9.

I/Nr. 154

Ammann und Rat zu Glarus an den Landvogt von Sangans über den Zug in den Walgöw.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. EA III/1 S. 632 Nr. 661 g.

1499 September 10.

I/Nr. 155

Schmid Hanß aus Maienfeld an Landrichter Hans Janigg in Ylantz: Dringende Mahnung um Zuzug.

Original. Rückseite: Anschrift. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 179. - NB. Das Datum lautet zwar 1489, es handelt sich aber offenbar um einen Verschieb : der Name des Landrichters und der Inhalt verweisen eindeutig auf 1499. Bei Hans Schmid handelt es sich um Hauptmann Schmid, Altlandammann zu Rüzüns. - Vgl. Nr. 157.

1499 September 22.

I/Nr. 156

Die Boten der Drei Bünde berichten aus Basel, daß dort der Friede geschlossen sei.

Original. Oblatensiegel, unkenntlich. Rückseite: Anschrift. - Vgl. EA III/1 S. 634 f Nr. 664; ferner B 1510, Bd. II, S. 416 mit Datierung auf den 21. September 1499.

1499 September 22.

I/Nr. 157

Hauptmann Hanns Schmid aus Mayennfeld an den Landrichter des Obern Bundes: Große feindliche Truppenansammlungen befinden sich zu Bregentz und zu Rannckwil. In St.Anthonien im Bretigow haben Landsknechte zwei (von unsern) Knechten erstochen und 100 Haupt Vieh hinweggeführt. Bitten um schleunigen Zuzug.

Original. Rückseite: Anschrift. Oblatensiegel der Stadt Maienfeld (?). - Vgl. Nr. 155.

1499 September 25.

I/Nr. 158

Bürgermeister und Rat von Zürich an die III Bünde: Die mailändische Gesandtschaft wirbt Knechte für den Krieg gegen den König von Frankreich an; ersuchen die Bündner dringend, den Wegzug der Knechte mit Rücksicht auf das Bündnis mit Frankreich zu verhindern.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 179, wo es irrtümlich St.Marcus statt St.Maritus heißt. Regest: Calvenfeier II S. 239 Nr. 247.

1499 September 26.

I/Nr. 159

Tristan de Salazar, Erzbischof von Sens, französischer Gesandter, aus Zürich an die III Bünde: Warnt vor den Umtrieben des Galeazzo Vis-

conti und ermahnt die Bündner, am Bündnis mit Frankreich festzuhalten.

Lat. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 180.

1499 September 27.

1/Nr. 160

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat im Obern Bund : Fordern ihn auf, einen Bundstag einzuberufen wegen des Friedensschlusses in Basel.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Regest: Calvenfeier II S. 240 Nr. 248.

1499 Oktober 1.

1/Nr. 161

Die Freiherren Sigmund und Thuring von Brandis ersuchen aus Chur den Landrichter Hans Janik um ihre Freilassung, da der römische König die gefangenen Bündner auch freigelassen habe.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 180. Regest: Calvenfeier II Nr. 253 S. 241. - Vgl. Büttler Placid, Zur Genealogie der Freiherren von Brandis, ASG Neue Folge Bd. 11 (1910-1913), S. 31 f.

1499 Oktober 2.

1/Nr. 162

Hans von Saxs, der von den III Bünden beauftragt wurde, die Gerichte in Churwalden in Eid zu nehmen, meldet aus Walterspurg dem Landrichter, daß er Ammann Schmid von Rezins mit einem Knecht, Stoffel Werich, in Straßberg eingesetzt habe, und bittet, den erwähnten Knecht zu entlönnen.

Original. *Abgedruckt*: Rätia III S. 181; JM II S. 114 Nr. 133. Regesten: Calvenfeier II S. 241 Nr. 254; JM I S. 58 Nr. 277.

1499 Oktober 3.

1/Nr. 163

Landrichter und Rat gem. III Bünde aus Inlantz an Junker Rudolff v. Marmels, Vogt zu Griffenstain: Ersuchen ihn, die in der Schlacht (an der Calven) erbeuteten Büchsen sowie die Trivulzischen Büchsen nach Chur transportieren zu lassen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Rätia III S. 181, wo Datum irrtümlich 4. Oktober. Regest : Calvenfeier II S. 242 Nr. 255. Zur Trivulzio-Artillerie siehe Jenny R., Archivgeschichte S. 240ff; ferner Nr. 107b, 114, 127, 131.

1499 Oktober 28.

1/Nr. 164

Ludovicus Maria Sfortia aus Brixen an die III Bünde : Kreditiv für seinen Sekretär Joannes Angelus Porro.

Lat. - Original. Siegelspuren. Rückseite: Anschrift.

1499 November (20.) o. D.

I/Nr. 165

König Ludwig (XII.) von Frankreich bestätigt den Leuten von Bormio ihre alten Rechte, Freiheiten und Privilegien.

Lat. - Kopie, erstellt durch Notar Romerius Grussinus aus Bormio. Notariatszeichen; verschiedene Dorsalnotizen. - Regest: Colò Giuseppe, *Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio*, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892), S. 139; Alberti Gioachino, *Antichità di Bormio*, Como 1890, S. 20f. Zu den Privilegien von Bormio beachte Nr. 32 und Hinweise daselbst.

1499 Dezember 24.

I/Nr. 166

Herzog Ludovicus Maria Sfortia von Mailand aus Brixen an die III Bünde : Erediti v für seinen Gesandten Galeaz Visconti.

Lat. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1499 o. D.

I/Nr. 167

Hauptleute und Räte aus Maienfeld an die Regenten der III Bünde: Mahnen, ihnen schleunigst den Zuzug zu schicken.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1499 o. D.

I/Nr. 168

Verteilung der Kosten des Schwabenkrieges auf die Gerichte des Obern Bundes.

Original. - Zu den Kriegsfolgen siehe Padrutt, S. 228 ff.

1499 o. D.

I/Nr. 169

Mannschaftsrodel (Soldrodel) aus dem Schwabenkrieg.

Original. 52 Seiten, geheftet. - Teilweise *abgedruckt*: Rätia III S. 182ff.

1500 Januar 8. - 1513 Oktober 26.

I/Nr. 170

Auszüge aus eidgenössischen Abschieden betreffend das Verhältnis der Eidgenossenschaft zu Mailand.

Handschrift aus dem 19. Jh. - Größtenteils in den EA enthalten.

1500 Februar 2.

I/Nr. 171

Ludovicus Maria Sfortia, Herzog von Mailand, aus Sorico an die III Bünde: Teilt ihnen mit, daß er seine Besitzungen mit Hilfe der Bünd-

ner zurückerobert habe und im Begriffe sei, wieder in Mailand einzuziehen.

Lat. - Original und zeitgenössische Kopie. Auf der Rückseite des Orig.: Anschrift; Siegelspuren. - 2 Aktenstücke.

1500 Februar 2.

1/Nr. 172

Ludovicus Sfortia, Herzog von Mailand, aus Sorico, an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur wegen Soldzahlungen an die bündnerischen Fußtruppen.

Lat. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1500 Februar 6.

1/Nr. 173

Lodovico Sforzia, Herzog von Mailand, aus Mailand an die III Bünde: Kreditiv für Antonio Somencia.

Lat. - Original und zeitgenössische Kopie. Unterschrift: B. Chalcus. Auf der Kopie lautet der Name: Semencia. Rückseite des Originals: Anschrift; Siegelspuren. 2 Aktenstücke.

1500 Oktober 27.

1/Nr. 174

«Vergleich» auf 20 Jahre zwischen Kaiser Maximilian einerseits und dem Gotteshausbund und dem Zehngerichtenbund anderseits.

«Brief» (Original) und «Gegenbrief» (Kopie von 1643); 2 Aktenstücke. Auf dem Original Fragmente der Siegel des Hans v. Küngseck und des Ulrich v. Ramschwag als Siegler für den Kaiser; für die Bündner siegelten 1. Hans v. Marmels für den Bischof, 2. Jos vom Rin, Bürgermeister, für die Stadt Chur, 3. Cunrat Plannt, Hauptmann auf Fürstenburg, 4. Clas Beli, Vogt zu Bellfort und Landammann zu Tafaus, 5. Uolrich Visol für das Gericht Malans. Das Original des «Gegenbriefes» befindet sich im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 44). - *Abgedruckt*: EA III/2 S. 1285ff Nr. 3. - Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 355; Robbi, Urkundenreg. Nr. 44; JM I S. 63 Nr. 298 und 299, wobei Nr. 299 irrtümlich mit 28. Oktober 1500 datiert ist. - Vgl. Gillardon S. 116f. Weitere Abschrift unter Nr. 8 l.

(1500 Dezember 22.) o. D.

1/Nr. 175

a) Vereinbarung zwischen Hanns Stukhi, Sohn des Bannermeisters Rudolf Stukhi von Glarus, und seiner Frau Barbara, geb. v. Matsch, einerseits und Kaiser Maximilian anderseits wegen der 800 Gulden rhein. Heiratsgut für Frau Stucki; dieser Betrag, für den die Gerichte Schiers und Jenaz als Sicherheit verschrieben waren, war noch nicht bezahlt worden, als Gaudenz von Matsch diese beiden Gerichte an Kaiser Maximilian verkaufte. Hans Stucki bestätigt, die ausstehenden Zinsen emp-

fangen und überdies für das Hauptgut Sicherheit erhalten zu haben. Dazu Notizen über andere Gläubiger des Grafen von Matsch.

Entwurf; enthält Korrekturen von anderer Hand, wobei die geschuldete Summe auf 1000 rhein. Gulden erhöht wird. Eine weitere Abschrift, erstellt nach dem Original, das sich im Familienarchiv Roffler, Fideris, befindet, ist in der Urkundensammlung der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubündens zu finden, STAGR, Sig. B 1510, Bd. V S. 385. - Vgl. Muoth G. C., Der Vogt Gaudenz v. Matsch, Graf von Kirchberg, JHGG 1886 (XVI.), S. 43 ff; Hegi Friedrich, Die geächteten Räte des Herzogs Sigmund von Österreich, Innsbruck 1910, S. 502 f.

b) o.D. Vereinbarung zwischen Kaiser Maximilian einerseits und Banermeister Rudolf Stukhi anderseits wegen der 500 Gulden rhein., die letzterer seinerzeit dem Vogt Gaudenz v. Matsch geliehen hatte und für die Graf Jörg zu Werdenberg-Sargans, Ammann Philip zu Grütsch, Ammann Schymon von Sewes, Jacob Lienhart und sein Bruder Jann Hainrich Nut sowie Jann Trug von Jenatz Bürgen waren.

Entwurf. - Am 22. Juli 1501 quittiert Rudolf Stucki den Empfang der 500 Gulden samt dem verfallenen Zins, laut Abschrift in der Urkundensammlung der Geschichtsforschenden Gesellschaft von Graubünden (Sig. B 1510), Bd. V S. 391. - Vgl. Muoth G. C., Der Vogt Gaudenz von Matsch, JHGG 1886 (XVI.), S. 43 ff. 2 Aktenstücke.

(1500 ca.) o. D.

I/Nr. 176

Auszüge aus den Statuten des Puschlavs von 1388.

Lat. - Kopie. SPS. Notar: Matheus Pervesinus. - Vgl. Caroni Pio, Aus der Puschlaver Rechtsgeschichte, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967, S. 401 ff, wo dieses Dokument *abgedruckt* und kommentiert wird mit Datierung auf 1388.

(1500-1599 ca.) o. D.

I/Nr. 177

Undatierte Fragmente und Entwürfe aus dem Obern Bund.

78 Stück, numeriert 1-80, wobei Nr. 7 und 18 fehlen. Vermutlich aus ehemaligem Jochbergischen Besitz, worauf der Umstand hindeutet, daß eine ganze Anzahl Dokumente die Handschrift des Bundsschreibers Gallus v. Jochberg aufweisen. - Vgl. dazu auch Rätia II S. 133.

1501 April 24.

I/Nr. 178

Hans Meyenberg aus Zug, Landvogt von Sangans, urteilt in einem Streit zwischen dem Zehngerichtenbund, vertreten durch Niclaus Ammann, Vogt auf Pellfortt, Gaudin Dusch, Ammann zu Alffanüw, Jann Henß1/, Ammann zu Jenatz, Ulrich Vissell, Richter zu Malantz, als Kläger und dem Gotteshausbund, vertreten durch Junker Hanß von Marmels, Vogt auf Fürstnow, Heinrich Herenberg, Stadtschreiber zu Chur, Hans Tungj von Zitzers und Nuthin Gaminada von Oberhalbstein, als Beklagte wegen der Besteuerung («bruch und schnitz») von Zinsen,

Gülten und Gütern, die Gotteshausleuten gehören, aber auf dem Gebiet des Zehngerichtenbundes liegen. Das Urteil lautet, jede Partei solle die Zinsen und Güter dort «schnitzen», wo sie gelegen seien.

2 Kopien. 2 Aktenstücke. - Bei Niclaus Ammann handelt es sich wohl um Nicolaus Beeli, Ammann von Davos und Vogt auf Belfort. Original im STAGR, A I/1 Nr. 48. Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband Nr. 357; Robbi, Urkundenreg. Nr. 48; JM I S. 63 Nr. 301. - Zur Sache vgl. Nr. 289; Gillardon S. 100; Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (LXXIII), S. 15f.

1501 August 10.

1/Nr. 179

Schreiben von Landrichter und Räten der Drei Bünde, zu Ilanz versammelt, an einen ungenannten Empfänger (Graf Trivulzio). Nachdem die Drei Bünde den Bundsmännern Sulin und Vulina an Scanagatta, Kommissar von Chiavenna, eine Empfehlung gegeben haben um eine verbriefte Geldschuld an Petroli von Martenutz, wohnhaft im Bergell, mit dem Befehl zur Zahlung, ist dessen Sohn entgegen den Bundesartikeln zu Tirano oder Piattamala verhaftet und zur Sicherheitsleistung gehalten worden, weswegen nun die Bünde Rückgängigmachung der Vertröstung verlangen mit dem Hinweis, daß bei Geldschuld nach Verbriefung
gehandelt
werde.

Zeitgenössische Kopie.

1501 (?) November 26.

1/Nr. 180

Abschied des Oberrn Bundes zu Inlantz versammelt: 1. Verbot der Ausfuhr von Korn und Schmalz aus dem Bundesgebiet bei Buße von 10 Mark; 2. Die Gemeinden haben dafür zu sorgen, daß jeder seine Waffen hat, so wie er sie braucht; 3. Für das Erlegen eines Wolfes oder eines Bären sind dem Jäger 2 bzw. 1 rhein. Gulden aus dem Bundsschnitt zu zahlen.

Zeitgenössische Kopie. - Zu 2. beachte Padrutt, S. 49 und 59.

1502 Januar 26. Siehe Nr. 1h.

1502 März 27.

1/Nr. 181

Hans v. Sax, Ammann zu Waltersperg, urteilt in einem Streit zwischen Flury Wetger mit seinem Fürsprecher Peter Vischer einerseits und dem «Guwig» und den Nachbarn von Sätt anderseits wegen des Weg- und Fahrrechtes durch die Güter des Klägers, die «unter dem Dorf by der Legi»
gelegen
sind.

Entwurf. - Darunter Schreibübungen sowie Notizen zu einem Kaufvertrag.

1502 August 13.

I/Nr. 182

Dominicus Jacobatius, Dr.iur.utr., päpstlicher Kaplan und stellvertretender Generalauditor, mahnt und beauftragt die Geistlichen der Diözese Chur auf Grund einer von Johann Jacob Trivulzio, Markgraf und Marschall, an den Papst gerichteten Supplik im Streit mit der Gemeinde Misox um die Zehnten, mit welchen ihn der Bischof von Chur belehnt hat, nachdem die Gegner an die Drei Bünde gelangt sind, diese vor ein geistliches Gericht zu ziehen und den Fall dort zu entscheiden, da es sich um eine Angelegenheit geistlichen Rechtes handelt.

Lat. - Kopie, 3 Bogen, geheftet. Geschrieben von Bernardinus de Vimogrono. - Vgl. Klein Marcelle, Die Beziehungen des Marschalls G. G. Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern (1480-1518), Diss. Zürich 1939, S. 140.

1502 November 6.

I/Nr. 183

Statthalter und Landleute von Uri an die III Bünde: Da die «Unsern» (in Bellinzona) von den Leuten des Königs von Frankreich, der Mailand besetzt hält, ständig belästigt und bedroht werden, was sie nicht mehr länger dulden wollen, ersuchen sie dringend, dem König keine Knechte mehr zulaufen zu lassen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. EA III/2 S. 186 ff Nr. 104b und S. 191 ff Nr. 106k: Dierauer Johannes, Geschichte der Schweiz. Eidgenossenschaft, Bd. II, Gotha 1892, S. 388 ff.

1503 April 25.

I/Nr. 184

Die III Bünde, in Inlantz versammelt, an Bischof (Heinrich V. von Heven) wegen der Zurückrufung der gegen Frankreich im Felde stehenden Söldner und wegen Graf Trivultz.

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: JM II S. 119 Nr. 141. Regest: JM I S. 66 Nr. 315.

1503 Juni 16.

I/Nr. 185

Kurze Inhaltsangabe des zwischen Ludwig XII. von Frankreich als Herzog von Mailand und den Eidgenossen geschlossenen Kapitulates.

Fragment aus dem 18. Jh. - Der lat. Originaltext ist *abgedruckt* EA III/2 S. 1308 ff Nr. 9. Es handelt sich im wesentlichen um die Erneuerung der mit den früheren Herzögen von Mailand abgeschlossenen Kapitulationen. - Vgl. Klein Marcelle, Die Beziehungen des Marschalls G. G. Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern (1480-1518), Diss. Zürich 1939, S. 145, mit zahlreichen weitem Literaturangaben.

1504 Juli 11.

I/Nr. 186

J. J. Trivultio verleiht dem Bartholomeus (de Montano), genannt Berlenda, aus Suricho das Fischereirecht in der Meramündung auf 3 Jahre.

Der Pachtzins beträgt 120 Pfund Forellen im September und 50 Pfund an Weihnachten.

Lat. - Notar: Bartholomeus de Naxali. Kopie, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Salis, Raggioni S. 27. Die Schreibweise des Namens Naxali lautet zuweilen auch Naxale oder Nasali.

1504 Dezember 28.

I/Nr. 187

J. J. Trivultio bestätigt, von Battista de Lucino aus Suricho im Namen der Leute von Bugiallo (für deren Anteil am Fischereirecht?) 31 Pfund Imperiai empfangen zu haben.

Lat. - Notar: Bartholomeus de Naxali von Chiavenna. Kopie, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734.

1506 März 6.

I/Nr. 188

Martin Stainhuser, Stadtammann zu Veitkirch, nimmt Kundschaft auf im Streit des Jacob Fröwiß, Bürger von Veitkirch, wegen eines Roßhandels. Zeuge ist Ulrich Walser, seßhaft in Altach.

Original. Oblatensiegel des Martin Stainhuser, sehr verwischt.

1506 Mai 11.

I/Nr. 189

Statthalter und Regenten zu Innsprugg an das Stift Chur : Klage wider die Engadiner, die einen Balthasar Weber in Nauders ermordeten und im Vintschgau täglich «mortliche Handlungen» begehen.

Original. Rückseite: Anschrift. - Vgl. JM I S. 70 Nr. 330.

1507 Februar 9.

I/Nr. 190

Joh. Jac. Trivultius verleiht durch den Commissari von Chiavenna, Gabriele Scanagatta, die Fischerei auf dem Laghetto für 5 Jahre an Zanolus de Spoti für einen jährlichen Zins von 24 Pfund Imp. und 10 Pfund Forellen, behält sich aber das Recht vor, selbst im See und in der Meramündung zu fischen.

Lat. - Notar: Bartholomeus de Naxali von Chiavenna. Kopie, geschrieben durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. Beschädigt. - Vgl. Salis, Raggioni S. 27 f.

1507 Juli 19.

I/Nr. 191

Graf J. J. Trivulzio aus Cleven an den Grauen Bund, der eine «Botschaft» an ihn, Trivulzio, gesandt hatte: Rechtfertigt sich gegenüber den Anschuldigungen von Schwitz, Uri und Unterwalden, er wolle die Stadt Bällentz samt den Schlössern mit Hilfe der Franzosen den Eid-

genossen wegnehmen und er habe den König von Neapel und Herzog Ludwig von Mailand verraten.

Kopie. - Vgl. Gagliardi Ernst, Der Anteil der Schweizer an den italienischen Kriegen, 1494-1516, Bd. I, Zürich 1919, S. 666 f, wo das oben registrierte Dokument ausführlich zitiert und kommentiert wird; ebenso Klein Marcelle, Die Beziehungen des Marschalls G. G. Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern, Diss. Zürich 1939, S. 153 f.

1509 Januar 5.

1/Nr. 192

Die III Bünde verständigen sich mit dem Administrator des Bistums Chur, Paulus Ziegler, über den Bau der Zollbrücke in Landquart auf Kosten des Hochstifts, wobei letzterem gestattet wird, ein Brückengeld zu erheben.

Kopie, erstellt durch die bischöfliche Kanzlei 1752. Oblatensiegel des Bischofs von Chur, Joseph Benedici v. Rost. - Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 53). Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 380; Robbi, Urkundenreg. Nr. 53; JM I S. 71 Nr. 337. - Vgl. Gillardon Paul, Aus der Geschichte der obern Zollbrücke (Landquartbrücke) und des dortigen Wirtshauses, BM 1948, S. 342.

1509 Mai 28. Siehe Nr. 1081/1

1/Nr. 193

1509 Juni 24.

1/Nr. 194

Bündnis zwischen König Ludwig XII. von Frankreich und den III Bünden, abgeschlossen zu Cremona.

Lat. - Kopie. - Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 55). - *Abgedruckt:* JHGG 1891 (XXI.) S. 70 ff; EA III/2 S. 1327 ff Nr. 14 B. - Regesten : Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 383. - Vgl. Klein Marcelle, Die Beziehungen des Marschalls G. G. Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern (1480-1518), Diss. Zürich 1939, S. 156, mit zahlreichen weiteren Literaturangaben.

1509 August 8.

1/Nr. 195

J. J. Trivultius verleiht dem Bartholomeus de Montana, genannt Barlenda, von Suricho, und dessen Brüdern Franciscus und Mariolus die Fischereirechte in der Meramündung auf zwei Jahre für 50 Pfund Imp. und 100 Pfund Forellen jährlich.

Lat. - Notar: Bartholomeus de Naxali von Chiavenna. Kopie, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Salis, Raggioni S. 29 f.

(1509 ca.?) o. D.

1/Nr. 196

a) Landvogtei Mayenfeld: Verzeichnis der Güter, Gebäude und der Korn- und Weinzinse daselbst; Eigenleute zu Mayenfeld, Malans und Flesch.

b) Verzeichnis der Eigenleute zu Malans, übereinstimmend mit der entsprechenden Liste unter a).

c) Verzeichnis von Eigenleuten ohne Ortsangabe; enthält die Namen Vousch, Abrecht, Bärtsch, Clavadetscher, Ammann.

Zeitgenössische Kopien; 3 Aktenstücke. - Vgl. Castelmur Anton v., Die Leibeigenen der III Bünde in der Herrschaft Maienfeld, BM 1929, S. 377 ff, wo die unter a) und b) enthaltenen Verzeichnisse der Eigenleute *abgedruckt* sind. Für Fläsch siehe auch Nr. 523, für Malans Nr. 734.

1510 April 16.

1/Nr. 197

Joh. Jacob Trivultius belehnt den Bernhard von Salis, Sohn des Thomas von Salla (Comersee), mit dem Fischereirecht auf dem Laghetto und zwar auf 2 Jahre für einen Zins von 47 Pfund Imp., im nächsten Jahr 50 Pfund Imp. Vorbehalten bleiben die Meramündung und die Rechte der Leute von Sorico.

Lat. - Notar: Bartholomeus Naxali von Chiavenna. Kopie, erstellt von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Weitere Abschrift: Salis, Raggioni S. 195 ff, wo das Datum irrtümlich 19. April lautet. - Vgl. Salis-Soglio P. Nicolaus v., Notanden der Barbara von Salis-Meiss, Mitteilungen des Geschlechtsverbandes derer von Salis, Sigmaringen 1916, S. 16 f.

1510 November 8.

1/Nr. 198

Joh. Jacob Trivultius verleiht dem Donatus Tencha von Suricho das Fischereirecht in der Meramündung auf 3 Jahre.

Lat. - Notar: Bartholomeus Naxali von Chiavenna. Kopie, erstellt durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Salis, Raggioni S. 31.

1512 März 12.

1/Nr. 199

Joh. Jacob Trivultius belehnt den Antonius, genannt Togno, von Gera mit dem Fischereirecht auf dem Laghetto für 6 Jahre ; ausgenommen ist die Meramündung. Der Zins beträgt 60 Pfund Imp. jährlich.

Lat. - Notar: Barthol. Naxali von Chiavenna. Kopie, erstellt von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Salis, Raggioni S. 32.

1512 März 23.

1/Nr. 200

Der Vicari von Roveredo Joannes Amacristo nimmt auf Begehren der Pedrina de Vidisertis von Mailand, Ehefrau des Johannes Antonius Aroia (Malagisi) von Roveredo, Kundschaft auf in deren Streit mit

Vanone de Vidisertis und Dominicus, genannt Tartarinus, wegen der Mitgift der Frau Pedrina.

Original. Notar: Alberto de Salvagno aus dem Misox. Notariatszeichen. Rückseite:
Regest des Notars. – Vgl. Nr. 356, 362, 375.

1512 April 13.

1/Nr. 201

«Instruktion» Kaiser Maximilians für seine Gesandten an die Eidgenossen, Christoph Schenk zu Limpurg, Hans Jacob Freiherr zu Mörsperg, Hans v. Landau, Johann Storch.

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt:* EA III/2 S. 612 ff. - Vgl. auch EA III/2 S. 611 Nr. 438b.

1512 April 19.

1/Nr. 202

Eidg. Abschied der Tagsatzung zu Zürich: Hilfe an den Papst gegen die Franzosen; Instruktion des Kaisers Maximilian I. für seine Gesandten; Abordnung an den Reichstag zu Trier; Kriegszucht.

Zeitgenössische Kopie. - Entspricht EA III/2 S. 611 f Nr. 438 a-d.

1512 Juni 16.

1/Nr. 203

Abschied der eidgenössischen Tagsatzung zu Zürich: Auszahlung der päpstlichen Pension; Reisläuferei; Reisläufer Martin Säger aus Graubünden; Stellungnahme zum Abschied des Reichstages von Trier; Bericht der «Unsern» aus dem Feld im Mailändischen.

Zeitgenössische Kopie. - Entspricht EA III/2 S. 623 Nr. 444, jedoch ist die Reihenfolge der Traktanden etwas anders.

1512 Juli 6.-29.

1/Nr. 204

a) 6. Juli 1512. Morbegno beauftragt ein Syndikat von 6 Männern mit dem Einzug der Kriegssteuer, die der Gemeinde von den «Capitanei» der III Bünde auferlegt wurde. Das Dokument enthält viele Namen.

b) 29. Juli 1512. Bartholomeus de la Stampa, Podestat von Morbegno, bestätigt im Namen der III Bünde, von der Gemeinde Coxio (Cosio) 348 Gulden empfangen zu haben als deren Anteil an der Kriegssteuer, die von den III Bünden der ganzen Squadra Morbegno auferlegt worden war.

Lat. - Notar: Artuchino de Castello Sancti Nazarij. Kopien, erstellt 1789 durch Matthias Fontana, Notar in Piantedo. Notariatszeichen. 2 Aktenstücke. - Vgl. Salis

Ulysses von, Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin, 1792, Bd. II S. 220 f, Bd. III S. 111 Nr. 88 und 89. Salis, der offenbar das Original oder eine andere Kopie zur Verfügung hatte, gibt die Zahlung von Cosio mit 348 Gulden an: in der vorliegenden Kopie heisst es 48, wobei aber vor dieser Zahl Raum für eine eventuelle Ergänzung gelassen wurde, weshalb der Betrag im Regest nach Salis vermerkt wurde.

1512 Juli 24.

1/Nr. 205

Mathäus (Schiner), Kardinal und Bischof von Sitten, päpstlicher Legat, aus Alessandria: Schenkt dem Obern Grauen Bund für seine Hilfeleistung an den Hl. Stuhl ein Banner: auf rotem Grund ein teils weißes, teils graues Kreuz mit dem Bild des hl. Georg und 2 Schlüsseln.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jh. - Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 60). - *Abgedruckt:* Büchi Albert, Korrespondenzen und Akten zur Geschichte des Kardinals M. Schiner, Quellen zur Schweizergeschichte, III Abt. Bd. 5b, Basel 1920. - Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 403; Robbi, Urkundenreg. Nr. 60. - Vgl. Büchi Albert, Kardinal Mathäus Schiner als Staatsmann und Kirchenfürst, Zürich 1923, S. 300; Pieth Friedrich, Das Wappen und die Landesfarben (von Graubünden), in: Wappen, Siegel und Verfassung der Schweiz. Eidg., 1948, S. 951; Padrutt, S. 27 f.

1512 Juli 29. Siehe Nr. 204b.

1512 August 7. - 1514 August 11.

1/Nr. 206

Akten und Urteile im Streit zwischen der Gemeinde Colego (Colico) einerseits und den Brüdern Maximilianus, Ludovicus und Johannes, den Söhnen des Marchexinus, von Mailand, bzw. Cremona, anderseits wegen Gütern und Nutzungsrechten; die Angelegenheit beschäftigte mehrmals die Gerichte von Morbegno, bzw. die dortigen Podestaten Bartholomeus de la Stampa und Simon de Quadrio.

Lat. - Kopien, erstellt 1789 durch Mathias de Fontana, Notar in Piantedo. Notariatszeichen. - Vgl. GLS 1790 Nr. 889 S. 15 ; Salis Ulysses v., Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin, 1792, Bd. II S. 239, Bd. III S. 117 Nr. 111.

1512 August o. D.

1/Nr. 207

Forderungen der Eidgenossen an Herzog Maximilian (Sforza) anlässlich der Übergabe des Herzogtums Mailand und Antwort der mailändischen Gesandten auf diese Begehren.

Kopie aus dem 18. Jh. (?). - *Abgedruckt:* EA III/2 S. 640 f zu i. - Vgl. auch EA III/2 S. 639 Nr. 458 i.

1512 September 12.

1/Nr. 208

Abschied der Tagsatzung zu Baden : «Maynung abgeredt uff ein hinder sich bringen baiden parthein» betreffend «clefen, wurms und veltlin»:

sofern die Bündner zu Gunsten des Herzogtums Mailand auf die erwähnten Gebiete verzichten, wird ihnen aus der mailändischen Pension ein jährlicher Anteil von 1000 Dukaten zugesichert.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. EA III/2 S. 648 Nr. 462p; Plattner Wilhelm, Die Entstehung des Freistaates der III Bünde und sein Verhältnis zur alten Eidgenossenschaft, Davos 1895, S. 237 f.

1513 Februar 7.

1/Nr. 209

Vor den Sendboten der III Bünde zu Ilanz ersuchen Abgesandte der Gemeinde Bormio um die Bestätigung ihrer Privilegien, Statuten und alten Gewohnheiten; es wird beschlossen, wegen Abwesenheit des Bischofs die Angelegenheit auf den nächsten Bundstag in Chur zu verschieben; bis dahin soll an den bestehenden Zuständen nichts geändert werden.

Lat. - 2 Kopien aus dem 18. Jh.; 2 Aktenstücke. - Vgl. Colò G., Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892) S. 140, (das Regest dort ist recht ungenau); Salis Ulysses v., Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin, 1792, II S. 239, mit korrekter Inhaltsangabe; JM I S. 74 Nr. 357/1, wo irrtümlich angenommen wird, die erwähnten Privilegien usw. seien auf dem Bundstag zu Ilanz tatsächlich bestätigt worden. Zu den Wormser Privilegien beachte Hinweise unter Nr. 32.

1513 Februar 19.

1/Nr. 210

Protokoll einer Versammlung von Vertretern der Squadra di Morbegno: Protest wegen einer Ämterverleihung an die Brüder Joh. Baptista und Tadeus, genannt Strazio, de Quadrio von Ponte durch den Bischof von Chur bzw. die III Bünde.

Lat. - Notar: Artuchino de Castello Sancio Nazarii. Kopie, erstellt 1789 von Mathias de Fontana, Notar in Piantedo. - Vgl. Salis Ulysses v., Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin, II S. 224.

1513 März 3.

1/Nr. 211

Die Kommissäre des Bischofs und der III Bünde, Gaudenzio dell'Allusgerin, Giovanni di Castello und Illarico di Saxamo (bei Ulysses v. Salis werden sie Gaudenz Bischof von Alvaschein, Johann v. Castells und Hilarius von Schams genannt) ersuchen die Behörden von Bormio, den Giovanni Martino Lotar dell'Alia mit 11 Saum Wein zum gewöhnlichen Zoll passieren zu lassen, jedoch nur dies eine Mal und ohne Präjudiz.

Ital. - Kopie, erstellt durch Francesco Schena, Notar in Bormio. - Regest: Colò Giuseppe, Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892), S. 140. - Vgl. Salis Ulysses v., Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin, 1792, II S. 239 f.; GLS 1790 Nr. 889 S. 15.

Die vom Bischof und den III Bünden verordneten Kommissare Hertingus de Capaul, Joannes Maruck und Jacobus Dysch (?) urteilen zu Tiran in einer Klage der Leute von Bormio gegen die Veltliner : Letztere haben in Chiuro einen neuen Zollposten gegen die Leute von Bormio errichtet ; es wird verfügt, dieser Zoll sei unverzüglich abzuschaffen, bis der Bischof und die III Bünde darüber entschieden haben.

Lat. - Kopie. - Regest: Colò Giuseppe, Cronologia Compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892). S. 140. - Vgl. auch Salis Ulysses v., Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin. 1792, II S. 240 f, III S. 118 f; GLS 1790 Nr. 889 S. 15. Bei Salis heisst der 3. Commissari «Dysh»: im vorliegenden Dokument würde man eher «Aysch» lesen.

1513 Oktober 25.

I/Nr. 213

Abschied der eidgenössischen Tagsatzung zu Zürich: Streit zwischen Schultheiß Babenberg von Solothurn und Fridolin Müller aus dem Willisauer Amt; Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung der Beute nach der Schlacht von Novara; Vorschlag der kaiserlichen Botschaft, mit dem Papst, dem Kaiser und den Königen von England und Spanien in ein engeres Bündnis zu treten und 10000 Knechte bereit zu halten; Geleit für die Botschaft des Königs von Frankreich.

Zeitgenössische Kopie. - Entspricht EA III/2 S.739 f Nr. 523 a, b, 1, m. Zum Geleit für die französische Botschaft vgl. auch Rott, Dipl. I S. 189.

1514 Februar 6.

I/Nr. 214

Die III Bünde verleihen Jacob v. Salis, Sohn des Andreas, von Stabio, Pfarrei Isola, und Petrus Taconi von Spurano, Pfarrei Isola, das Fischereirecht im Laghetto auf 9 Jahre.

Notar: Johannes Anthonius de Mascharanico von Chiavenna. Kopie, erstellt 1711 durch Notar Joh. Andreas Maraffius von Villa di Chiavenna. Weitere Abschrift: Salis, Raggioni S. 200 ff.

1514 (Februar 18.) - März 14.

I/Nr. 215

Zeitgenössische Kopie; 2 Doppelbogen, geheftet.

a) 14. März 1514. Abschied der eidgenössischen Tagsatzung zu Zürich: Der König von Frankreich soll beabsichtigen, welsche Brandstifter in die Eidgenossenschaft zu schicken; Ablieferung des Beutegeldes von Novara durch Freiburg; Beschlüsse von Zürich und Uri in der gleichen Angelegenheit; Schwyz und Glarus wegen der Bestrafung derjenigen,

die in den Verrat gegenüber «dem Franzosen» verwickelt sind; Freilassung des Herrn von Mézières.

Entspricht EA III/2 S. 779 Nr. 547 c, d, e, f, h.

b) (18. Februar 1514.) Geständnis des Thomas Lüthy aus dem Emmental.

Entspricht EA III/2 S. 776 Nr. 546 zu a (stark gekürzt).

c) 14. März 1514. Abschied der Tagsatzung zu Zürich: Antwort des Königs von Frankreich auf die päpstlichen Friedensbemühungen; Vorschlag des Kaisers wegen eines gemeinsamen Zuges gegen den König von Frankreich; eidgenössische Antwort darauf.

Entspricht EA III/2 S. 779 Nr. 547 q, r, t.

d) 1. März (1514). (Connétable) Karl (v. Bourbon) an die Eidgenossen: Bittet um ein sicheres Geleit für seine Gesandten, da er vom König ermächtigt sei, über einen Frieden mit ihnen zu unterhandeln; er werde sich auch dafür verwenden, daß diese «Botschaft» eine Anzahlung von 200000 Kronen mitbringe und daß die verbleibende Schuld verzinst werde.

Vgl. EA III/2 S. 770 Nr. 542k, S. 779 Nr. 547i; Rott, Dipl. I S. 190.

1514 April 24.

1/Nr. 216

«Anbringen» des Herzogs von Mailand (Maximilian Sforza) vor der eidgenössischen Tagsatzung zu Bern: Waffenstillstand zwischen Frankreich und Spanien; die Romreisen französischer Prälaten u.a.; außerdem wünscht er, 1000 Knechte in seinen Sold zu nehmen.

Zeitgenössische Kopie; Exemplar des Grauen Bundes. - Vgl. EAIII/2 S. 787 Nr. 5501, wo der Inhalt wiedergegeben wird.

1514 April 24.

1/Nr. 217

Abschied der eidgenössischen Tagsatzung zu Bern.

Zeitgenössische Kopie. Entspricht EA III/2 S. 785 ff Nr. 550 a-z; aa, bb, cc fehlen; dd (= Angelegenheit Ulrich Schad) wird viel ausführlicher wiedergegeben als in den EA.

1514 Mai 8.

1/Nr. 218

Der Kommissär von Bällettz, Joh. Öchser (Echser) von Uri, bestätigt dem Mathis v. Ronk, Statthalter des Bischofs, sowie dem Vincenz Jos von Illantz, Commissari zu Roffle, im Namen der III eidgenössischen Orte und ihrer Knechte den Empfang von 400 Kronen Brandschatzung

für Rofle ; diese Summe war den III Orten von Swan Jacob Trywultsch bzw. vom Grauen Bund versprochen worden.

Original. Oblatensiegel des Johann Echser. - Vgl. Klein Marcelle, Die Beziehungen des Marschalls G. G. Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern (1480-1518), Diss. Zürich 1939, S. 512 f.

1514 Juni 9.-23.

1/Nr. 219

Urteil des Simon de Quadrio, Podestat von Morbegno, im Prozeß gegen Antonius del Lomatio, genannt Tognonus, von Alebbio (Delebio), und seine Söhne Filippus, Ambroxius und Jacobus wegen Tötlichkeiten.

Lat. - Notar: Artuchinus de Castelli Sancii Nazarii. Kopie, erstellt 1789 durch Mathias Fontana, Notar im Piantedo. Notariatszeichen. - Vgl. Salis Ulysses v., Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin, 1792, II S. 261, III S. 120 Nr. 116.

1514 Juli 1.

1/Nr. 220

Hans Janigk, Ammann zu Inlantz und in der Gruob, urteilt unter Zuzug der Gerichte Flims und Lugnez in einem Weiderechts-, bzw. Grenzstreit zwischen Duvin mit seinem Fürsprecher Seckelmeister Hertwig Biet einerseits und Pitasch mit seinem Fürsprecher Statthalter Mathias De Rungs anderseits. Viele Lokalnamen.

Original. Siegel der Gemeinde weggeschnitten. - Vgl. GA Duvin Nr. 6 vom 10. Juli 1545 : diese Urkunde enthält das Urteil eines Schiedsgerichtes des Obern Bundes in der gleichen Angelegenheit.

1514 Dezember 2.

1/Nr. 221

Vereinbarung zwischen Bischof Paul (Ziegler) einerseits und den III Bündnen anderseits, wodurch dem Bischof der 4. Teil aller Einkünfte aus den kürzlich eroberten Gebieten (Chiavenna, Veltlin u.a.) überlassen wird.

Kopie, erstellt 1643 durch den Vicekanzler des Gotteshausbundes Hercules a Capaulis. Rückseite: altes Kurzregist. - *Abgedruckt:* Salis Ulysses v., Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin, 1792, IV S. 104 ff; Eichhorn Ambros, *Episcopatus Curien-sis in Rhaetia sub Metropoli Moguntina*, St. Blasien 1797, Codex Probationum (CXXIX) S. 104ff. - Vgl. Mayer II S. 11; ferner Nr. 1142.

1514 Dezember 20.

1/Nr. 222

Maximilian Maria Sforza, Herzog von Mailand, befreit den Grafen Hieronymus Balbiano von der Zahlung der diesjährigen Annate aus den Lehen von Carate und andern Orten, dies nach der Untersuchung aller früheren Lehen- und Kaufbriefe durch die Praefectura rei peccuniariae.

Lat. - Kopie, erstellt durch Notar Joannes Antonius Pinus von Chiavenna am 20. August 1761. Notariatszeichen.

Bündnis zwischen Papst Leo X., Kaiser Maximilian I., König Ferdinand von Arragonien, Herzog Maximilian von Mailand, dem Haus Medici und der Stadt Florenz, dem Herzog Oktavian Frygus (Fregoso) von Genua sowie den Eidgenossen über gegenseitige Hilfe gegen den König von Frankreich.

Entwurf. - Der endgültige, teilweise stark abgeänderte Text des Bündnisses ist *abgedruckt* EA III/2 S. 1393 ff Nr. 30 (8. Februar 1515); vgl. auch EA III/2 S. 852 Nr. 590 h und S. 835 Nr. 579s; Dierauer Johannes, Geschichte der Schweiz. Eidgenossenschaft II, Gotha 1892, S. 441.

1515 Januar 30.

I/Nr. 224

Simon de Quadrio, Podestat von Morbegno, urteilt in einer Klage der Brüder Andreas, Petrus Antonius, Franciscus, Petrus und Johannes de Vicedominis von Coxio, wohnhaft in Morbegno ; diese machen geltend, laut kaiserlichem Privileg hätten sie das Recht, von allem Holz und den Brettern, die auf der Ada geflößt werden, 1% zu fordern; es wird ihnen auf ihr Verlangen hin gestattet, die Ware derjenigen Händler, die sich weigern, die Auflage zu bezahlen, mit Sequester zu belegen, soweit dies nötig ist, um sich bezahlt zu machen.

Lat. - Notar: Artuchinus de Castello Sancio Nazarii von Morbegno. 2 Kopien, erstellt 1789 durch Notar Mathias de Fontana von Piantedo. - Vgl. Salis Ulysses v., Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin, 1792, II S. 245 f, III S. 122 Nr. 123.

1515 April 15.

I/Nr. 225

«Ordination» des Abtes Jodocus von Roggenburg und des Konvents von St.Luzi in Chur über das gegenseitige Verhältnis zwischen dem «Prälaten», d.h. dem Abt von St.Luzi, einerseits und dem Konvent andererseits, besonders auch, was die Verköstigung des Konvents betrifft.

Original, geschrieben von Notar Hieronymus Winckelhofer. Oblatensiegel des Abtes Jodocus von Roggenburg. - Vgl. Jecklin Fritz, Urkundliche Beiträge zur Reformationsgeschichte, Zwingliana IV (1924), S. 232 f, wo das vorliegende Dokument ausführlich wiedergegeben und kommentiert wird.

1515 Juni 12.

I/Nr. 226

Abschied der Tagsatzung zu Luzern: «Anbringen» des Herrn v. Salenova im Namen des Herzogs von Savoyen und Antwort der Eidgenossen ; Plan des Herzogs zur Niederwerfung der widerspenstigen Stadt Montanis (in den EA heißt es «Montdenis») im Piemont; Dank und Bitte der Frau von «Ancisa» (Incisa); Bündnis mit Rottweil; Begehren des Herzogs (Ul-

rich) v. Württemberg wegen der Rebellen; Beschwerde Zürichs wegen der Ernennung von Hauptleuten bei den Schweizertruppen in Mailand ; Bund mit Mülhausen.

Zeitgenössische Kopie. Entspricht EA III/2 S. 885 ff Nr. 611 a-i und l-y (k fehlt).

1515 September 12.

1/Nr. 227

Fragment eines Abschiedes der eidgenössischen Tagsatzung zu Zürich betreffend den Krieg gegen Frankreich und einen eventuellen Friedensschluß.

Zeitgenössische Kopie. Entspricht EA III/2 S. 915 f Nr. 625 g.

1515 September 13.

1/Nr. 228

Botschaft des Herzogs von Mailand an die Tagsatzung zu Zürich.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. EA III/2 S. 916 zu h, wo der Inhalt ausführlich wiedergegeben wird.

(1515 Oktober 29. ff.) o. D.

1/Nr. 229

«Artikel des fridens und der pundtniß» zwischen dem König von Frankreich und den Eidgenossen (aufgestellt zu Genf durch Vermittlung des Herzogs von Savoyen).

Entwurf, dazu Fragment eines Entwurfs (Anfang und Schluß fehlen). 2 Aktenstücke. - *Abgedruckt:* EA III/2 S. 930 ff (mit geringfügigen Abweichungen). - Vgl. Nr. 230.

1515 November 7.

1/Nr. 230

Friedens- und Freundschaftstraktat zwischen Frankreich und den Eidgenossen sowie den III Bünden, St. Gallen und Wallis, abgeschlossen in Genf.

Zeitgenössische Übersetzung des lat. Originals. Entspricht - mit Ausnahme der Einleitung - dem lat. Text, *abgedruckt* EA III/2 S. 1398 ff Nr. 32. Dieser Vertrag wurde in der vorliegenden Form nicht angenommen: vgl. dazu JHGG 1891 (XXI.), Anmerkung S. 79; ebenso Nr. 229.

1515 November 27.

1/Nr. 231

«Antwurten der botten» der eidgenössischen Orte über den Friedensschluß und die Vereinigung mit Frankreich vom 7. November 1515.

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt:* EA III/2 S. 937 zu c.

1515 November 27.

I/Nr. 232

Abschied der Tagsatzung zu Zürich: Vereinigung mit Frankreich; Begehren des kaiserlichen Gesandten Wilhelm v. Reichenbach; Antwort an den englischen Gesandten (Richard Pace); Angelegenheit des Schultheißen Babenberg von Solothurn.

Zeitgenössische Kopie. - Entspricht EA III/2 S. 936 Nr. 634 c, e, f, g.

1515 Dezember 24.

I/Nr. 233

Abschied der Tagsatzung zu Luzern: Rechtfertigung des kaiserlichen Rates Wilhelm v. Reichenbach «wegen etlicher gschrifften und reden»; Antworten der eidgenössischen Orte wegen des Friedens und der Vereinigung mit Frankreich ; «Zusätzer» in den Schlössern Lauis und Lugarus ; Beschluß wegen der 1000 Dukaten, die der Herzog von Mailand für die Bündner hinterlegt hat ; Pensionenbrief von Baden ; Prozeß des Rudolf Rahn von Zürich gegen seine Ankläger, bzw. Verleumder.

Zeitgenössische Kopie. - Entspricht EA III/2 S. 947 ff Nr. 637. Zu den Verhandlungen wegen des Veltlins vgl. auch JM I S. 76 Nr. 366, 367, 369.

1515 Dezember 31.

I/Nr. 234

Kreditiv Kaiser Maximilians für Bischof Paul (Ziegler) von Chur und Ulrich von Slanndersperg, Pfleger zu Slannders (sic!), als Gesandte zu den III Bünden auf deren nächsten Tag am 6. Januar.

Original. Oblatensiegel (unkenntlich). - N.B. Das Datum lautet zwar 1516; aus der Angabe der Regierungsjahre geht jedoch klar hervor, daß bei der Datierung als Jahresbeginn der 25. Dezember angenommen wurde.

1516 Januar 23.

I/Nr. 235

Die Consuln von Morbegno, Mathias de la Foppa und Franciscus de Ballichandis, urteilen in einer Mitgifts- und Erbschaftsangelegenheit des Salomon de Fondra aus Morbegno.

Lat. - Notar: Vincentius Foppa von Morbegno. Kopie, erstellt 1789 durch Matthias de Fontana, Notar in Piantedo. Notariatszeichen.

1516 Februar 5.

I/Nr. 236

Landrichter und Räte des Obern Bundes nehmen Kenntnis davon, daß Nicolaus Dietegen v. Sebregontz von der Gemeinde Schamps als «Lands-

mann» aufgenommen wurde und nehmen ihn ihrerseits zu einem Bundesgenossen an.

«Aus Herrn Doctor Ruinelli Buch A.», Fragment aus einem Kopialbuch.

1516 Februar 12.

1/Nr. 237

Abschied der Tagsatzung zu Zürich.

Zeitgenössische Kopie. Entspricht EA III/2 S. 955 Nr. 642; b fehlt; Reihenfolge etwas verändert.

1516 Mai 2.

1/Nr. 238

Hauptmann Hanns Schmid, Commissari zu Cleuen (Cleven), an Hertlin v. Capaul, Oberst der III Bünde: Bittet dringend um Zuzug für Grabodana und Thomasch; berichtet über die militärische Lage: Angriff durch einen feindlichen Wachtposten; Truppenansammlungen «im Pianeil» unter Muß (= Pianello di Lario); ersucht um weitere militärische Anweisung.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. zur politischen und militärischen Lage: Salis Ulysses v., Fragmente der Staats-Geschichte des Thals Veltlin, 1792, II S. 248 ff.; Padrutt, S. 166.

1516 August 26.

1/Nr. 239

Abschied der Tagsatzung zu Zürich.

Flüchtig geschriebene Kopie mit Korrekturen von anderer Hand. - Entspricht EA III/2 S. 999 Nr. 675 e, g, h, i, k.

(1516 August) o. D.

1/Nr. 240

Die VIII Orte der Eidgenossenschaft, welche mit Frankreich in Frieden und Vereinigung stehen, an die V übrigen Orte: Mahnen, diese möchten dem Frieden und der Vereinigung mit Frankreich, die in Jenff abgeschlossen wurde, beitreten.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. EA III/2 S. 1001 Nr. 675 zu e, wo der Inhalt ausführlich wiedergegeben wird. Die Schreibweise «Jenff» für Genf wird mehrfach überliefert.

1516 September 10.

1/Nr. 241

3 Doppelbogen; verschiedene Hände. Auf der Rückseite Fragment einer Stellungnahme zur Frage, ob man die neu erworbenen Gebiete behalten wolle; ferner Schreibübungen.

a) Abschied der eidgenössischen Tagsatzung zu Zürich: Die II Bünde in Churwalen (= Oberer Bund und Zehngerichtenbund) werden aufgefordert, ihre Vorschläge bezüglich eines Friedens mit Frankreich

schriftlich einzureichen; sodann wird auf Samstag vor Michaelis ein neuer Tag angesetzt wegen des Friedens mit Frankreich.

Entspricht EA III/2 S. 1003 Nr. 677 l-m. Regest: JM I S. 77 Nr. 374. - Vgl. auch EA III/2 S. 999 Nr. 675.

b) «Artickell so abgeredt sind uff Ein Hindersichbringen zu Einem bericht und friden des kriegs zwischen franckrich und uns Eidgenossen.»

Entwurf. Vgl. Nr. 244.

(1516 September 10. ca.) o. D.

1/Nr. 242

«Keyserlich Majestät Begehren an gemein Eidgenossen»: Schildert die Lage nach dem Friedensschluß zwischen König Karl von Spanien und dem König von Frankreich; König Karl von Spanien begehrt von den Eidgenossen den Beitritt zu einer «Vereinung» zwischen ihm, dem Papst, dem Kaiser und dem König von England; in diesem Falle werde er den Eidgenossen größere Pensionen zahlen als der König von Frankreich, und er verlange insbesondere, daß die Verbündeten dann in der Eidgenossenschaft 10-12000 Knechte werben dürfen. Zeitgenössische Kopie. - Inhaltlich ausführlich wiedergegeben EA III/2 S. 1003 Nr. 676

1516 Oktober 16.

1/Nr. 243

Kaiser Maximilian I. bestätigt dem Bischof von Chur, Paulus Ziegler, die Schenkungen seiner Vorgänger in Chiavenna und die Schenkung des Mastino Visconti.

Lat. - 2 Kopien, davon eine durch die bischöfliche Kanzlei 1789 erstellt mit dem Oblatensiegel des Bischofs Dionys v. Rost. 2 Aktenstücke. - *Abgedruckt*: Salis Ulysses v., Fragmente der Staats-Geschichte des Thals Veltlin, 1792, IV S. 113 ff.

1516 November 29.

1/Nr. 244

«Der ewige Friede» zwischen Frankreich und den Eidgenossen nebst Abt und Stadt St. Gallen, Graubünden, Wallis und Mülhausen, zu Freiburg i. Ue. geschlossen.

Eine zeitgenössische und eine spätere Kopie. 2 Aktenstücke. - *Abgedruckt*: EA III/2 S. 1406 ff Nr. 36; JHGG 1891 (XXI.) S. 80 Nr. 8. - Vgl. auch JM I S. 77 Nr. 374; ferner Nr. 241 b.

1517 Januar 21.

1/Nr. 245

Abschied der eidgenössischen Tagsatzung zu Bern.

Zeitgenössische Kopie. Entspricht EA III/2 S. 1036 Nr. 695 a-k (l-n fehlen).

1517 März 12. Siehe Nr. li.

1517 Mai 6. - 1573 Juli 19.

I/Nr. 246

Abschriften aus einem Kopialbuch. a, c und d lateinisch. Die Originale von a und b waren unterschrieben vom Churer Stadtschreiber Daniel Gugelberg v. Moos, d vom Landschreiber von Davos, Hans Wildener.

a) 6. Februar 1571. Dekret der III Bünde über die Ausübung der Rechtspflege durch den Commissari von Chiavenna (Ausführung bundstäglicher Verordnungen u. a.).

Vgl. BP 3 S. 24.

b) 19. Juli 1573. Die III Bünde bestätigen den Leuten von Chiavenna auf deren Begehren die alten Zollprivilegien und weisen die Zöllner, vertreten durch Jacob Planta, an, sich an die ergangenen Dekrete und Abschiede zu halten.

Vgl. JM I S. 208 Nr. 925/4; BP 3 S. 178.

c) 6. Mai 1517. Der Bischof von Chur und die III Bünde bestätigen den Leuten von Chiavenna ihre Zollprivilegien.

Regest: JM I S. 78 Nr. 379/1.

d) 18. Februar 1541. Dekret über den Brotzoll in Chiavenna.

1517 August 16.

I/Nr. 247

Notanden eines Strafgerichts des Obern Bundes zu Ilanz unter Landrichter Janick wegen Empfang von Pensionen.

Original. 28 S. Enthält viele Personennamen.

1518 März 8.

I/Nr. 248

Commissari Wolfgang v. Capaul bestätigt dem Andrea Fontanella aus Como den Empfang von 140 rheinischen Gulden als Zins für die Güter, genannt «La Trivulzescha», sowie die Burg Mezola und den Laghetto.

Lat. - Notar: Bartholomeus Naxali von Chiavenna. Kopie, geschrieben durch Gaudenius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Salis, Raggioni S. 34.

1518 September 22.

I/Nr. 249

Vikari Redulfus de Prepositis, Dr.iuris utr., gestattet dem Christophorus, Sohn des verstorbenen Montius de Pezidis von Fusine, auf Grund des im Veltlin geltenden Landrechtes, sich an Gütern des Antonius,

Sohn des verstorbenen Petrolini del Ventino del Pradello, ebenfalls von Fusine, schadlos zu halten für die ihm aus einem Verkauf geschuldete Summe bis zur Erfüllung der ganzen Zahlung.

Lat. - Original, geschrieben von Notar Caspar Marlianicus, unterzeichnet von Redulphus (de Prepositis).

1518 Dezember 15.

1/Nr. 250

«Erbeinigung» zwischen Kaiser Maximilian I. einerseits und dem Bischof von Chur und den III Bünden anderseits.

6 Kopien, davon eine SPS. Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 63). - *Abgedruckt:* Güler, Deduction S. 120, Beilage XIX; EA III/2 S. 1417 ff Nr. 39. Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 423 mit Angaben weiterer Abschriften; Robbi, Urkundenregesten Nr. 63; JM I S. 79 Nr. 385.

1519 Februar 9.

1/Nr. 251

Abschied der III Bünde aus Davos im Streit zwischen Simon de Luatis aus Clurio und Gregorio Homodeo von Sernio wegen der Erbschaft des Johannes de Carate, dessen Tochter Paula die Frau des erwähnten Simon ist. Dazu undatiertes Schreiben an die III Bünde in der gleichen Angelegenheit.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jh. - Vgl. Salis Ulysses v., Fragmente der Staats-Geschichte des Thals Veltlin, 1792, III S. 131 Anm. 136.

1519 März 17.

1/Nr. 252

Die Ratsboten der III Bünde in Chur an Landeshauptmann und Vicari des Veltlins: Verlangen, daß das zugunsten von Johanolin de Schenardis aus Ponte und gegen Marchus und dessen Sohn Rochus de Longis ergangene Urteil unverzüglich ausgeführt werde.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jh. - Vgl. GLS 1790 Nr. 889 S. 16 f sowie Nr. 256.

1519 August 5.

1/Nr. 253

Statthalter und Räte Kaiser Karls V. und des Erzherzogs Ferdinand schließen in Nauders ein neues Abkommen auf 80 Jahre mit Bischof Paulus (Ziegler) über die Kriminalgerichtsbarkeit im Unterengadin («Statutvertrag»), nachdem das 1508 durch Kaiser Maximilian abgeschlossene Abkommen abgelaufen ist.

Kopie. Weitere Abschrift bei Burcklechner Mathias, Rhetia austriaca S. 144 (Sig. B 1566). Regesten: JM I S. 81 Nr. 390; EA III/2 S. 1182 Nr. 788. - Vgl. Denkwürdigkeiten des Fortunat von Juvalta 1567-1649, hrsg. von Conradin v. Mohr, Archiv für die Geschichte der Republik Graubünden, Chur 1848, S. 8 Anm.

1520 April 24.

I/Nr. 254

Lutia della Fontana, Tochter des Stefan della Fontana, von Glera, Gemeinde Clurio, tritt die Hälfte der ihr vom Vater zustehenden Erbschaft gemäß einer Verurteilung durch Vicari Redulphus de Praepositis ab.
Lat. - Kopie aus dem 18. Jh., als «Extract» bezeichnet.

1520 Dezember 14.

I/Nr. 255

Kaiser Karl V. und sein Bruder, Erzherzog Ferdinand von Österreich, bestätigen den VIII Gerichten ihre Freiheiten und Rechte.

2 Kopien, beide vidimiert 1629 durch Jacob Neeff, Notar in Chur. Oblatensiegel der Stadt Chur. Notariatszeichen. - Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 64). - *Abgedruckt*: Guler, Deduction S. 110 ff. - Regesten: Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 435; Robbi, Urkundenregesten Nr. 64 mit dem irrtümlichen Datum 17. Dezember 1520; Mohr Conradin v., Die Regesten der Landschaft Schanfigg, Chur 1850, S. 56 Nr. 72.

1521 April 10.

I/Nr. 256

Abschied der Ratsboten der III Bünde in Chur: Weisen den Landeshauptmann und den Vicari des Veltlins an, das Urteil zugunsten des Johanolin de Schenardis aus Ponte im Veltlin gegen Marcolinus de Longis, seine Ehefrau Palixena sowie seinen Sohn sofort auszuführen. Dazu Schreiben an die III Bünde in der gleichen Angelegenheit.

Lat. - Kopie. - Vgl. GLS 1790 Nr. 889 S. 17 sowie Nr. 252.

1521 Mai 15.

I/Nr. 257

Kaiser Karl V. bestätigt dem Bischof Paulus (Ziegler) von Chur alle Privilegien und Regalien.

Unterschrift des kaiserlichen Vicekanzlers Nicolaus Ziegler. Kopie, erstellt durch die bischöfliche Kanzlei Chur 1789. Neuerdings vidimiert von der bischöflichen Kanzlei 1792. Oblatensiegel des Bischofs Dionys v. Rost, beschädigt. Original im BAC. - *Abgedruckt*: Salis Ulysses v., Fragmente der Staats-Geschichte des Thals Veltlin, 1792, IV S. 119 ff.

1521 Mai 15.

I/Nr. 258

Urteil des Landeshauptmanns Georg Beli und des Vicari Rudulphus de Praepositis in einem Streit zwischen der Gemeinde Clurio und Stephan de Quadrio, vertreten durch Bartholomeus de Paravixini.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jh.

1521 Juli 16.

1/Nr. 259

Die Boten der XII Orte aus Burgund an den Papst: Sie haben erfahren, daß er wieder mit Kriegshandlungen gegen den König von Frankreich begonnen habe ; im Hinblick auf die Vereinigung können sie es nicht gestatten, daß dazu eidgenössische Knechte gebraucht werden. Als Siegler wird Sebastian von Diesbach bezeichnet.
Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: EA IV/1a S. 58 Nr. 29/1). - Vgl. Nr. 260, 261.

1521 Juli 16.

1/Nr. 260

Ratsboten der XII Orte der Eidgenossenschaft, im Feld in Burgund, an die Hauptleute und Knechte in päpstlichen Diensten: Es ist mit dem König von Frankreich eine Vereinigung abgeschlossen worden ; sie sollen sich nicht für einen Krieg gegen denselben brauchen lassen.
Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: EA IV/1a S. 58 f Nr. 29/2. - Vgl. Nr. 259, 261.

1521 Juli 28.

1/Nr. 261

Die eidgenössischen Hauptleute in päpstlichen Diensten antworten aus Rubiera (Modena) auf das Schreiben der Ratsboten der XII Orte aus Colonie in Burgund (Châlons s. Saône) und bitten, man möge ihnen gestatten, weiterhin in den päpstlichen Städten und Garnisonen im Dienste des Papstes zu bleiben.

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: EA IV/1a S. 78f Nr. 35 zu e. - Vgl. Nr. 259, 260.

1521 August 5.

1/Nr. 262

Bericht des Kardinals von Sitten, Matthäus Schiner, an die eidgenössische Tagsatzung in Zürich über den Reichstag zu Worms und die Hilfe des Kaisers an den Papst.

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: EA IV/1a S. 75 ff Nr. 35 zu d.

1521 August 5.

1/Nr. 263

Abschied der eidgenössischen Tagsatzung zu Zürich.

Zeitgenössische Kopie. - Entspricht EA IV/1a S. 73 ff Nr. 35 c-l (a-b sowie m-o fehlen).

(1521 August 5. ca.) o. D.

1/Nr. 264

Kaiser Karl V.: «Instruktion und fürtrag uff den tag zu Zürich des
... Augusten gehalten» : Schildert die politische und militärische Lage ;

der Kaiser hat Franz Sforza, den Sohn Ludwigs, mit dem Herzogtum Mailand belehnt, - warnt davor, Frankreich zu unterstützen.

Zeitgenössische Kopie. - Inhaltlich wiedergegeben EA IV/1a S. 75 Nr. 35 zu c.

1521 August 13.

1/Nr. 265

Herzog Ulrich von Württemberg aus Mümpfelgart an die Eidgenossen, derzeit in Zürich versammelt: Antwortet auf deren Begehren, bis Mariä Himmelfahrt nichts gegen die «Bündischen» (= den Schwäbischen Bund) zu unternehmen, ebenso wegen des Schlosses Hohentwiel.

Zeitgenössische Kopie. - Inhalt wiedergegeben EA IV/1a S. 79 Nr. 35 zu k 2 (dort heißt es: Sonntag [statt Dienstag] nach Laurentius, also 11. August). - Vgl. auch EA IV/1a S. 74 Nr. 35 k.

1521 August 17.

1/Nr. 266

Abschied der Tagsatzung zu Zürich.

Zeitgenössische Kopie. - Entspricht EA IV/1a S. 83 Nr. 37 d-k.

(1521 ca.)o. D. und Ort

1/Nr. 267

Schreiben des Kardinals M(athäus Schiner) von Sitten, des päpstlichen Nuntius E(nnius Filonardi), Bischof von Verulan, sowie der kaiserlichen Boten Vit Sutor und Jeronig Prunner an die III Bünde : Warnen davor, dem König von Frankreich und den Venedigern Knechte zulaufen zu lassen, was gegen die Erbeinigung sei.

Original. - Eigenhändige Unterschriften der 4 Gesandten. 4 Siegel, durchgedrückt. Rückseite: Anschrift.

1522 April 11.

1/Nr. 268

a) Ursina, Tochter des Johannes aus Pendolasco, verheiratete Malacrida, an die III Bünde wegen ihres Streites mit einem Jobertus (?), auch aus Pendolasco, betreffend ihr väterliches Erbe. Diese Angelegenheit war bereits einmal vom Vicari des Veltlins behandelt worden.

b) Anweisung der III Bünde, auf dem Tag zu Taphas (Davos) versammelt, an den Vicari des Veltlins in der oben erwähnten Angelegenheit.
Lat. - Kopie aus dem 18. Jh.

1522 September 21.

1/Nr. 269

Die Gemeinde Samolego bezeichnet in einer öffentlichen Versammlung einige Männer als ihre Vertreter und Beauftragten, und diese erhalten

durch den Commissari von Clavenna, Wolfgang v. Capol, und den Podestaten von Morbegno, Johannes de Stampa von Vicosoprano, die Güter, genannt La Trivulzescha, die Wirtschaft der Burg Mezola sowie das Fischereirecht in der Meramündung und im Laghetto auf 9 Jahre zu Lehen für einen Zins von 167 Gulden rhein. jährlich. Das Dokument enthält eine Liste der versammelten Gemeindebürger.

Lat. - Notar: Bartholomeus de Naxali. Kopie, geschrieben durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Salis, Raggioni S. 35 und S. 37f; siehe auch Nr. 270, 271, 273.

1522 Dezember 2.

1/Nr. 270

Pachtvertrag zwischen den III Bünden, vertreten durch Commissari Wolfgang v. Capol und den Podestaten von Morbegno, Johann de la Stampa, von Vicosoprano, einerseits und der Gemeinde Samolego, vertreten durch Laurentius, genannt Vanolin, Sohn des Johannes de Fontanedo, und andere Einwohner von Samolaco anderseits betreffend die Güter, genannt La Trivulzescha, die Wirtschaft der Burg Mezola und die Fischereirechte in der Meramündung und im Laghetto. Der Vertrag stützt sich auf die Belehnung vom 21. September 1522 und zählt ausführlich alle Pflichten des Pächters (wie z.B. Gebäudeunterhalt) auf.

Lat. - Notar: Bartholomeus de Naxali. Kopie, geschrieben durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Salis, Raggioni S. 11 und 35, sowie Nr. 269, 271, 273.

1522 Dezember 4.

1/Nr. 271

Ratifikation des Abkommens zwischen den III Bünden und der Gemeinde Samolego vom 2. d. M. durch Volffgang de Capaulo und Johannes de la Stampa.

Lat. - Notar: Bartholomeus de Naxali von Chiavenna. Kopie, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Salis, Raggioni S. 37, sowie Nr. 269, 270, 273. Johannes Stampa wird als Podestat von Plurs bezeichnet.

(1522 ca.) o. D.

1/Nr. 272

Entwurf zu einer Vereinigung zwischen Herzog Franz II. von Mailand und den III Bünden.

Lat. - Vgl. EA IV/1a S. 251 Nr. 117z 1., S. 253 Nr. 118; JM I S. 84 Nr. 404.

1523 Juni 25.

1/Nr. 273

Die Gemeinde Samolego belehnt auf 9 Jahre den Johann, genannt Mitta de Ronciliono, Laurentius, gen. Vanolus de Fontanedo, und Johannes de Monasteriis, alle von Samolaco, mit den Gütern La Trivulzescha.

Ausgenommen sind die Güter, welche die Gemeinde Samolego den Brüdern Ambrosius und Petrus de Machassolla verliehen hat sowie das Fischereirecht im obern Teil des Laghetto und in der Meramündung. Der Zins beträgt jährlich 75 Gulden rhein.

Lat. - Notar: Barth, de Naxali von Chiavenna. Kopie, geschrieben durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Salis, Raggioni S. 11; ferner Nr. 269, 270, 271.

(1523 Januar) o. D.

1/Nr. 274

Vortrag des französischen Gesandten vor den III Bünden, um diese zur Erneuerung des Bündnisses mit dem König von Frankreich zu bewegen.

Ital. - Kopie. - Sehr allgemein gehalten, ohne irgendwelche Namen oder konkrete Hinweise. Zur Datierung beachte Jenny R., Urkunden-Regesten STAGR, Nr. 448 (Bündnis mit Frankreich vom 5. Februar 1523), wie Quellen- und Literaturhinweise daselbst.

1524 Januar 31.

1/Nr. 275

Die eidgenössische Tagsatzung in Luzern beschwert sich bei den III Bünden, daß die Feinde der Eidgenossen in Mailand durch Bündner unterstützt würden, besonders auch durch Lieferung von Lebensmitteln, und daß besonders der Bischof von Chur «etlich Geschäft und Gespräch» mit den Feinden habe; die Eidgenossen haben daher den «Paß» in Lowers und Luggaris gesperrt und ersuchen dringend, dafür zu sorgen, daß den Feinden auf keine Art Hilfe geleistet werde.

Original. Siegel abgefallen. Rückseite: Anschrift. - *Abgedruckt*: EA IV/1a S. 363 Nr. 165 cc. - Vgl. JM I S. 85 Nr. 411.

1524 Februar 10.

1/Nr. 276

Der Doge von Venedig Andreas Gritti an die III Bünde : Hohes Lob für den im Auftrag der III Bünde nach Venedig gereisten Marti Bavalino ; versichert die Bündner der stetigen Freundschaft Venedigs.

Zeitgenössische Übersetzung des lat. Originals. - N.B. Das Datum lautet zwar 1523, nach der heutigen Zeitrechnung bedeutet das aber 1524, da Venedig damals den Jahresbeginn auf den 1. März festgesetzt hatte. (Vgl. Grotefend S. 13d). Siehe auch Nr. 297.

1524 Februar 19.

1/Nr. 277

Martino Bavollino berichtet den III Bünden aus Splügen über seine Mission in Venedig und über das Verhältnis Venedigs zu Frankreich.

Ital. - Original. Siegel des Martino Bovollini. - Über dessen Persönlichkeit vgl. Tagliabue Savina, La Signoria dei Trivulzio in Valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental, Archivio Storico della Svizzera Italiana, 1926 (I.) S. 235.

1524 Februar 21.

I/Nr. 278

Hans v. Dießpach, Oberst in französischen Diensten, aus Pygrass (Abbiategrosso) an die III Bünde : Empfiehlt ihnen den vom französischen Admirai (Bonnivet) in besonderer Mission nach Graubünden gesandten Raphael Ballazel und sein Anliegen (Werbung von Truppen, Kampf gegen Venedig).

Original. Rückseite: Oblatensiegel des Hans v. Diesbach; Anschrift. - Abgedruckt: EA IV/1a S. 387 Nr. 171 zu o 3. - Vgl. Rott, Dipl. I S. 358.

1524 März 2.

I/Nr. 279

Ennius, Bischof von Verulan, päpstlicher Gesandter bei den Eidgenossen, aus Konstanz an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Empfiehlt ihnen die Friedensbemühungen des Papstes ; zugleich beglaubigt er den Überbringer des Briefes, Domherrn Johann de Praepositis, als seinen Vertreter in dieser Angelegenheit.

Zeitenössische Übersetzung des lat. Originals. - Vgl. EA IV/1a S. 391 Nr. 172 zu d 2.

1524 März 16.

I/Nr. 280

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Räte im Oberrn Bund: Begehren des französischen Königs (um einen «Aufbruch») und Absendung einer Eilbotschaft an die Tagsatzung zu Luzern.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. Rückseite: Anschrift. - Regest: JM I S. 85 Nr. 412; EA IV/1a S. 391 Nr. 172 zu a 5.

1524 April 1.

I/Nr. 281

Ammann Silvester (Wolf), Commissari zu Cleuen, ersucht die III Bünde um Urlaub von seinem Amt, da er zum Hauptmann erwählt wurde und mit den Knechten ziehen möchte.

Original. Rückseite: Siegelspuren; Anschrift. Die Schreibweise «Cleuen» für «Cleven» = Chiavenna ist mehrfach eindeutig überliefert.

1524 Juli 25.

I/Nr. 282

Peter zum Bach belehnt den Töntzs Hans mit Haus, Hof und Gut, genannt «das Sandt», und mit einer Gadenstatt, genannt «der Boden» in Davos-Sertig, sowie der Bergmatte «Wyßguffer»; der Zins beträgt 18 Pfund Haller jährlich. Als Unterpfand für den Zins dient das eigene Gut des Töntzs Hans, genannt «der Boden» und «die Sutzin».

Kopie aus dem 18. Jh. Die Belehnung vom 25. Juli 1524 ist mit einem späteren Zusatz vom 30. November 1688 versehen.

1524 September 23.

I/Nr. 283

Bundesbrief der III Bünde. (Allgemeiner Bundesvertrag)

3 Kopien. Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 73). - *Abgedruckt*: JHGG 1883 (XIII.) S. 83 Nr. 38; EA IV/1a S. 1502 ff Nr. 3; Nabholz/Kläui, Quellenbuch zur Verfassungsgeschichte, 3. Aufl., Aarau 1947, S. 99ff u.a. - Regesten: Jenny, Urkunden-Regesten STAGR Nr. 459 mit zahlreichen Hinweisen auf weitere Abschriften; Robbi, Urkundenregesten Nr. 73; JM I S. 86 Nr. 416.

1525 März 29.

I/Nr. 284

Erzherzog Ferdinand von Österreich gewährt der Stadt Glurns verschiedene Privilegien, besonders bezüglich des Salzhandels.

Kopie aus dem 17. Jh.

1525 Juni 6.

I/Nr. 285

Abschied der III Bünde zu Chur versammelt : Dem ehemaligen Podestaten von Wormbs, Andres Aliesch, wird per saldo seiner Forderungen gegenüber der Gemeinde Wormbs, vertreten durch Liennhardt Manndyn, ein Betrag von 15 Kronen zugesprochen.

Kopie von 1759, vidimiert durch Michael Trippi, Notar in Brusio. Notariatszeichen.

1526 Juni 2.

I/Nr. 286

Ein Schiedsgericht unter dem Vorsitz von Rodolfo de Marmorera urteilt über Grenzstreitigkeiten bei Piatta mala zwischen den Gemeinden Poschiavo und Brusio einerseits und Tirano anderseits.

Ital. - Kopie von 1807. SPS. - Regest: RAGI III S. 48 Nr. 44.

1526 Juni 25.

I/Nr. 287

«Ilanzer Artikel von 1526» über die Abschaffung der Jahrzeitstiftungen und der kirchlichen Herrschaftsrechte.

Zeitenössische Kopie, dazu Fragment mit Art. 19 ff und dem Anfang des Anhangs (SPS). 2 Aktenstücke. - Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 74). - *Abgedruckt*: JHGG 1883 (XIII.) S. 89 ff Nr. 38; EA IV/1a S. 947 ff Nr. 370; Guler, Deduction, Beilage XXVIII. u.a. - Regesten: Jenny, Urkunden-Regesten STAGR Nr. 466, wo zahlreiche weitere Abschriften und Drucke angegeben sind; Robbi, Urkundenregesten Nr. 74; JM I S. 89 Nr. 430.

1526 September 12.

I/Nr. 288

Friedensvertrag zwischen den III Bünden und Joh. Jakob Medici, Castellans von Musso ; die Ratifikation durch den letztern trägt das Datum vom 17. September 1526.

Ital. - Kopie. - *Abgedruckt*: EA IV/1a S. 997 ff Nr. 399 zu a. - Vgl. EA IV/1a S. 849 ff Nr. 344; JMI S. 90 Nr. 433.

1527 April 12.

I/Nr. 289

Spruch des Landrichters Hanß v. Capal zu Ilanz in einer Streitsache zwischen dem Gotteshausbund, vertreten durch Bürgermeister Hans Brun, a. Hofmeister Martin Farena von Almens und Wylhelm Mückly «von Dörffer» mit ihrem Fürsprecher Moretzi Jenny, Ammann am Übersaxen einerseits und dem Zehngerichtenbund, vertreten durch Paul Puoll, Landammann zu Tafoß, Ammann Lienhardt von Tschiers, Ammann Thoman von Alfenüw, Fridrich Herbmänn von Meyenfeldt und Peter Janet von Schallfigg mit ihrem Fürsprecher Cristen Hosang, Ammann im Rynwaldt, anderseits wegen der Besteuerung (= Kriegsschnitt) derjenigen Leute, die im Gebiet des andern Bundes wohnen oder dort Güter besitzen, besonders wegen der Gotteshausleute im Gericht Belfort. Es wird entschieden, jeder müsse seine Güter dort versteuern, «wo der Rauch uffgang».

Spätere Kopie. - Original im STAGR (Sig. AI/1 Nr. 77). Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 473; Robbi, Urkundenreg. Nr. 77. - Vgl. Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (LXXIII.) S. 15 f; Gillardon S. 100. Siehe auch Nr. 178.

1527 Juli 29.

I/Nr. 290

Abschied des Zehngerichtenbundes : Auf die Klage des Abtes Gebhard (Vittler) von Churwalden gegen die Gemeinde Klosters, diese wolle ihm nicht gestatten, im Kloster St. Jakob einen neuen Propst einzusetzen, wird verfügt, daß das Kloster vorläufig von 5 Männern bevogtet werden solle ; auch seien alle Urbare und Briefe des Klosters dem Ammann und Gericht zur Aufbewahrung zu übergeben. Im übrigen wolle man weiteren Bericht abwarten.

Original. Oblatensiegel des Zehngerichtenbundes. Rückseite: altes Regest. - Vgl. Jecklin Fritz, Urkundliche Beiträge zur bündnerischen Reformationgeschichte, Zwingliana IV (1924) S. 233 ff, wo der Inhalt ausführlich wiedergegeben und kommentiert wird.

1528 Januar 8.

I/Nr. 291

Claus Kapp, des Rats zu Chur, als von den III Bünden bestellter Richter, urteilt in einem Streit zwischen den III Bünden, vertreten durch Peter

Balonia von Veldsparg, Zacharias (Nutt) von Tiefenkasten und Bartolome Juncker (?) aus St. Antoni mit ihrem Fürsprecher Junker Wolf v. Capaul, Ammann zu Flims, einerseits und Junker Claus v. Mundt mit seinem Fürsprecher Hans Montonia, Ammann zu Rätzüns, andererseits wegen des «unbilligen» Zolls im Longnez.

Kopie, vidimiert durch den Bundsschreiber des Gotteshausbundes Camill Cleric 1752. - Original im KA Lugnez Nr. 8. Weitere Abschriften und Quellenhinweise bei Jenny R., Urkunden-Regesten STAGR, Nr. 480 mit Bezug auf die Zollerhebungen in Mesocco und Splügen.

1528 Mai 7.

I/Nr. 292

Urteil eines Schiedsgerichtes unter dem Vorsitz von Victor Bächler, Vogt zu Ortenstein, mit den Spruchleuten Hanns Büntzli, Schultheiß zu Wallenstatt, Junker Johannes Trauers von Zutz, Jacob Zendel, des Rats zu Sarganß, Moritz Jennj vom Übersaxen, Landrichter, Hans Pfennig von Flimbß, Jöry Madlena, a. Ammann, Vanaß, im Streit zwischen Abt Johannes Jacob (Russinger) von Pfäfers sowie der Gemeinde Ragaz, vertreten durch Hans Berger, genannt Zack, Richter und Ammann zu Ragaz, und Lienhart Locher, Untervogt auf Freudenberg, einerseits und der Stadt Maienfeld, vertreten durch Martin Säger, Stadtvogt zu Meyenfeldt, Ulrich Wolff, Ulrich Fittier und Stoffel Locher, alle des Rats, andererseits wegen den Wuhren am Rhein und wegen den Marchen.

Kopie. - Original im GA Maienfeld Nr. 159. - Vgl. EA IV/1a S. 1322 Nr. 534a. - Im vorliegenden Fall lautet der Name des Schultheissen von Walenstadt deutlich «Küntzli»; die Regesten der Stadt Maienfeld, wo sich das Original befindet, nennen ihn jedoch «Büntzli», ebenso die EA und die Literatur.

1529 Januar 5.

I/Nr. 293

Jörg Gräßli aus Gamps bekennt sich vor dem Landvogt von Mayenfeld, Hans v. Lumerins, des Falschspiels schuldig und schwört Urfehde. Original. Oblatensiegel des Martin Seger, Stadtvogt zu Maienfeld.

1529 Februar 1.

I/Nr. 294

Die Gemeinde Schlewis erklärt, nachdem sie mit dem Abt des Gotteshauses St.Luzi wegen des «Wydeys» von Schlewis einen Prozeß geführt habe, sei sie am heutigen Datum von Herrn Lucy (Garig), Pfarrer zu Rotzüns, mit 90 Sonnenkronen «gentzlich usgericht und bezahlt» worden; damit ist nun auch der «Tröster», Vintzens Jos, Bannermeister von Ilantz, seiner Verpflichtungen ledig.

Original. Oblatensiegel des Hans Janigk; im Wappen rechts ein sechsstrahliger Stern, links eine Mondsichel. - Vgl. Camenisch S. 303. Der Begriff «Wydem», auch «Widum» geschrieben (Nr. 458), bedeutet nach dem Tiroler Urkundenbuch den Grundbesitz der Pfarrgemeinde.

(1529) Februar 3.

1/Nr. 295

Geständnis des Hauptmanns Diethegen v. Salis betreffend sein Verhältnis zum Kaiser und zum Kastellan von Musso sowie verschiedene Vorkommnisse während der Feldzüge in Oberitalien.

Kopie und Entwurf. SPS. - *Abgedruckt*: Vasella Oskar, Abt Theodul Schlegel von Chur und seine Zeit (1515-1529), Universitätsverlag Freiburg/Schweiz 1954, S. 359 f. - Vgl. auch Vasella l.c. S. 273 ff, wo das vorliegende Dokument ausführlich kommentiert wird.

1529 Februar 10.

1/Nr. 296

Hans Guler (aus dem Veltlin?) an die «Ersamen und wysenn herenn»: Berichtet über den im Auftrag dieser Herren versuchten Einzug von 211 Kronen, herrührend aus einem Ochsenhandel.

Eine zeitgenössische Kopie und eine Kopie aus dem 18. Jh. mit dem Vermerk: «Aus Herrn Doctor Ruinelli Buch A».

1529 November 13.

1/Nr. 297

Geleitbrief und Kreditiv des Bundstages für Martin Bovolin, der in einer besonderen Mission zum Hl. Stuhl und nach Venedig gesandt wird. Lat. - Kopie (?). SPS. - Vgl. JM I S. 97 Nr. 466; sowie Nr. 276.

1529 November 16.

1/Nr. 298

Urteil des Oberrn und des Zehngerichtenbundes unter Hans v. Capol, zu Ilanz versammelt, in der Streitsache zwischen der Stadt Chur, vertreten durch Bürgermeister Ulrich Gerster, Hanß Brunoidt, Meister Lucas, Lutzi Tschärner und Stadtschreiber Hanß Heim, alle des Rats, mit ihrem Fürsprecher Ammann Moretzi (Jenny), a.Landrichter, von Übersaxen, einerseits und den übrigen Gemeinden des Gotteshausbundes, vertreten durch Zacharias (Nutt) von Tieffenkasten, Hanß Andrea, Vogt zu Reambs, Jann Capell, Ammann zu Stalla, und Wilhelm Muckly, Ammann zu Trimmis, mit ihrem Fürsprecher Ammann Schorsch von Rynwaldt anderseits betreffend das Recht des Siegeins, bzw. den Gebrauch des Bundessiegels.

Vidimierte Kopie von 1643. - Originale im ASC und BAC, Chur. - Inhalt wiedergegeben JHGG 1882 (XII.) S. 98 Nr. 39, wo das Datum irrtümlich 2. März 1529 lautet (Zinstag nach St. Mathis statt nach St. Martin). Beachte ferner Jenny, Archivgeschichte, S. 84-85 mit weiteren Quellenhinweisen (B 1535 und B 1548/1).

(1529 ca.) o. D.

1/Nr. 299

Abrechnung für den verstorbenen Landvogt von Maienfeld Hanß Lumerinser mit den III Bünden. Tröster ist der Landweibel.

Original.

1530 Januar 31.

1/Nr. 300

Hans Äbli, Landammann von Glarus, urteilt im Streit zwischen dem Gotteshausbund und dem Stift Chur einerseits und den beiden andern Bünden andererseits wegen der Teilung der Einkünfte aus den Untertanenlanden. (Äblischer Spruch.)

Spätere Kopie. - *Abgedruckt*: EA IV/1b S. 534 Nr. 266; Salis Ulysses v., *Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin*, 1792, IV. S. 132 ff. - *Regest*: JM I S. 97 Nr. 467. - Vgl. Moor II/1 S. 160.

1530 Dezember 20.

1/Nr. 301

Verhör und Geständnis auf der Folter eines Cyppertus Gallan von Senwis (Seewis?) wegen Diebstählen, Bigamie, Mord u. a.; ferner Geständnis eines Benedict Brensche von Lugaris.

Originale (?). 2 Aktenstücke. Beschädigt, stark fleckig, teilweise unleserlich.

1531 März 2.

1/Nr. 302

Abrechnung mit dem Verweser der Herrschaft Maienfeld, Benedict Capal.

Original (?). 1 Doppelbogen, geheftet.

1531 Mai 7.

1/Nr. 303

Vertrag zwischen Franz II., Herzog von Mailand, den Eidgenossen und den III Bünden über die gemeinsame Führung des Krieges gegen den Castellan von Musso (2. Müsser Krieg).

Zeitgenössische Kopie und ital. Übersetzung (letztere SPS). - *Abgedruckt*: EA IV/1b S. 1563 ff; Salis Ulysses v., *Fragmente der Staats-Geschichte des Thals Veltlin*, 1792, IV. S. 144 ff. - *Regest*: JM I S. 102 Nr. 486. - Vgl. *Kind Chr.*, *Zur Geschichte des zweiten Müsser Krieges 1531*, JHGG 1879, S. 15ff. Beachte ferner Nr. 8m.

1531 November 3.

1/Nr. 304

Die III Bünde, vertreten durch Commissari Hans v. Capol und Augustin v. Salis von Sollio, belehnen Johannes, genannt Mitta, Sohn des Laurentius de Pozolo de Ronciliono, und den Johannes Picens, Sohn des Andreas del Testono de Monasterio, beide von Samolego, mit allen ehemals trivulzischen Gütern beim Schloß Mezzola sowie mit den Fischereirechten in der Meramündung und im obern Teil des Laghetto von Dascio aufwärts bis Riva di Mezzola.

Lat. - Notar: Bartholomeus de Naxali von Chiavenna. Kopie, erstellt um 1734 durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell. - Weitere Abschrift s. Salis, Raggioni S. 209 ff.

Hans Henny, Ammann am Übersaxen, urteilt in einem Streit zwischen der Gemeinde zu Lungnetz, vertreten durch Ammann Rysch, mit ihrem Fürsprecher Ammann Melcher Alig einerseits und der Gemeinde in der Gruob, vertreten durch Ammann Hans von Ylantz, mit ihrem Fürsprecher Michel von Armps anderseits wegen der Sitzordnung an den Bunds- und Gerichtstagen. Das Urteil lautet, die Lugnezer sollten an den Tagungen des Gerichtes der 17 zu Trunts sowie an den Bundstagen zu Chur und Dafaß «obnen znächst am landrichter», das heißt vor den Ilanzern, sitzen, an den Bunds- und Beitagen zu Ilanz jedoch sollten die aus der Gruob den Vorrang haben. Ilanz appelliert gegen dieses Urteil.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. Nr. 417 und 422 sowie Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (LXXIII.) S. 18 f, wo das Datum 26. Oktober 1529 lautet («Wintermonat»).

1531 o. D.

I/Nr. 306

«Estimo» der Gemeinden des Veltlins (ohne Bormio und Chiavenna).

Lat. - Kopie, erstellt durch Ulysses Parauicinus 1670. - Keine Personennamen; beachte dazu B 1542.

1532 Juni 18.

I/Nr. 307

Der Sekretär des Herzogs von Mailand, Johannes Angelus Ritius, aus Baden an die III Bünde: Schlägt einen Freundschaftsvertrag mit dem Herzog vor.

Ital. - Original. Rückseite: Siegel des J. A. Ritius, durchgedrückt; Anschrift. - Vgl. JM IS. 109 Nr. 520 Anm. ; ferner Nr. 308, 312.

1532 Juni 18.

I/Nr. 308

Der Sekretär des Herzogs von Mailand, Giov. Angelo Ritio, an Giovanni Trauerso in Ilanz: Empfiehlt ihm das Bündnis mit Mailand.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 307, 312.

1532 Juli 9.

I/Nr. 309

Abschied der eidgenössischen Tagsatzung zu Baden: Die kaiserlichen Gesandten Ritter Ittel Eck v. Rüsach und Dr. Jacob Sturtzel berichten, die Türken hätten einen neuen Krieg gegen die Christenheit begonnen ; ersuchen die Eidgenossen, dem Kaiser einen ansehnlichen Zuzug zur Verfügung zu stellen und keine andern «Aufbrüche» zu gestatten. - Der «Fürtrag» wird ad referendum genommen.

Zeitgenössische Kopie. - Entspricht EA IV/1b S. 1370 f Nr. 734 i.

1532 Juli 9.

I/Nr. 310

Vortrag der französischen Gesandtschaft auf der Tagsatzung zu Baden : Ersuchen um Söldner für den Krieg gegen die Türken; weisen die Anschuldigungen zurück, wonach es dem König nicht ernst sei mit dem Kampf gegen die Türken, ja daß er mit ihnen heimlich im Einverständnis stehe. - Bezahlung der Hauptleute, bzw. der Knechte in französischen Diensten. - Streit zwischen dem Herrn von Borigall (Boisrigaut) und Jacob Mey (May, von Bern).

Zeitgenössische Kopie. - Entspricht EA IV/lb S. 1368 f Nr. 734 e-g. - Vgl. Rott, Dipl. I S. 386.

1532 August 23.

I/Nr. 311

Landeshauptmann Jacobo Marmorea berichtet den III Bünden, der Podestat von Como beabsichtige, das Castell von Mussio wieder herzustellen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. JM I S. 110 Nr. 524; JM II S. 181 Nr. 197; ferner Nr. 313.

1532 August 26.

I/Nr. 312

Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes wegen eines «Tages» in Chur, auf welchem mit dem Herzog von Mailand verhandelt werden soll.

Original. Rückseite: Anschrift. - *Abgedruckt*: JM II S. 181 Nr. 196. Regest: JM I S. 110 Nr. 523; vgl. Nr. 307, 308.

1532 August 28.

I/Nr. 313

Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes wegen eines Briefes des Landeshauptmanns im Veltlin (betreffend den Wiederaufbau des Schlosses Musso) und wegen schlechter Batzen, die massenhaft ins Land kommen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: JM II S. 181 Nr. 197. Regest: JM I S. 110 Nr. 524; vgl. Nr. 311.

1532 November 7.-9.

I/Nr. 314

a) 7.-8. November 1532. Geständnis des Diebes Walthart Guot von Feldkirch im Gefängnis zu Mayenfeld, in Gegenwart des Richters und des Stadtvogts Martin Seger.

Zeitgenössische Kopie.

b) 9. November 1532. Walthart Guot von Feldkirch schwört den III Bünden, dem Landvogt von Mayenfeld, dessen Statthalter u.a. Urfehde.

Original. Oblatensiegel des Stadtvogts Martin Seger von Maienfeld.

1532 November 12.

I/Nr. 315

Jacob v. Kastelberg urteilt an Stelle des Ammanns Ulrich v. Marmels zu Villa in einem Streit zwischen den «Welschen», nämlich dem Bannndyral von Phinient (?) und Bartholomeus Schwuan Amriesch mit ihrem Fürsprecher Jacob Marthin Jan zu Lumbrinß einerseits und Kunradt von Ganntz und Steffen Jon Steffen von Frün andererseits wegen einer Forderung, die in Belentz einzuziehen war. Die Gläubiger sind ein gewisser Thieffel und Stoffel Jan Pink.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1532 Dezember 29.-30.

I/Nr. 316

Geständnis («Vergicht») des Diebes Jöry Schmid vom Buchserberg, im Gefängnis zu Maienfeld.

Zeitgenössische Kopie.

1533 April 19.

I/Nr. 317

Glarus an Landrichter und Räte des Obern Bundes : Sind einverstanden mit der vorgeschlagenen Erneuerung des Bündnisses (von 1400), vorausgesetzt, daß darin die seither abgeschlossenen Bündnisse vorbehalten sind.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. EA IV/lc S. 68 Nr. 44. Zum Bündnis vom 24. Mai 1400 siehe Jenny, Urkunden-Regesten STAGR Nr. 39 mit Hinweis auf Original, Abschriften und Drucke.

1533 Juli 16.

I/Nr. 318

a) Bürgermeister an Landrichter: Schickt ihm Kopien von «Briefen» der eidgenössischen Tagsatzung, die gegenwärtig in Baden stattfindet.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

b) «Fürtrag» der französischen Gesandten v. Lamet und Rauiet vor der Tagsatzung zu Baden betreffend die ausstehenden Pensionen und die Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. EA IV/lc S. 108 Nr. 66 zu w1; Rott Dipl. I S. 394 f.

Herzog Franz II. von Mailand antwortet den III Bünden: 1. in der Angelegenheit des Niclas Kronenburg von Trinis (?) bzw. seiner Ehefrau und anderer Untertanen, die ihre Kastanienbäume auf Mailänder Gebiet nutzen möchten; 2. wegen des auf 1. Januar verschobenen Bundstages, an den der Herzog seine Gesandten schicken will. Original. Unterschrift: P. Merbelius. - Vgl. JM I S. 112 Nr. 531.

1533 Dezember 17. Siehe Nr. 26b.

1533 Dezember 17.- 1534 Januar 31.

I/Nr. 320

«Glurnser (Maiser) Vertrag». Abkommen zwischen den III Bünden, vertreten durch Hans v. Jochberg, Jöry Schorsch, Jacob v. Castelmur, Zacharias Nutt, Jörg Beli sowie Valentin v. Vatscherin, und den österreichischen Kommissarien zur Regelung verschiedener Streitigkeiten (Gotteshausleute im Vintschgau, Neuerungen in der Herrschaft Räzüns, Aufhebung des Klösterleins im Prättigau u.a.).

a) Kopie des zwischen den Unterhändlern erzielten Übereinkommens vom 17. Dezember 1533. b) Kopie der Ratifikation durch König Ferdinand vom 31. Januar 1534 (mit sämtlichen Vertragsartikeln). c) Spätere Kopie mit den Artikeln 13-21. - Original im STAGR (Sig. A I/I Nr. 86). - Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 525; Robbi, Urkundenreg. Nr. 86; Jäger Albert, Regesten und urkundliche Daten über das Verhältniß Tirols zu den Bischöfen von Chur, SA aus Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Bd. XV. S. 37; JM I S. 112 Nr. 530 und 532 (bei Nr. 532 handelt es sich einfach um die Ratifikationsurkunde des Vertrages vom 17. Dezember 1533). - Siehe auch Valèr Paul, Die Entwicklung der hohen Gerichtsbarkeit und die Ausbildung der Landeshoheit im Unterengadin, Diss. Zürich 1927, S. 75 ff.

1533 o. D.

I/Nr. 321

Auszug aus dem großen Lehensbriefe des Konvents Pfäfers, ausgestellt durch den Abt Johann Jacob (Russinger), betreffend einen Weingarten, genannt «die Huben».

Kopie aus dem 17. (?) Jh.

1534 Januar 8.

I/Nr. 322

Vertrag zwischen den III Bünden, vertreten durch die Commissarien Joh. Trauers und Georg de Valèr, einerseits und der Gemeinde Sorico, vertreten durch Paulus de Ripa, sowie den Vertretern des Herzogs von Mailand andererseits über die Fischereirechte im Lago di Mezzola.

Lat. - 4 Kopien, davon eine gedruckt und mit einer ital. Vorbemerkung des Herzogs von Mailand vom 3. Januar 1534. - *Abgedruckt*: Jecklin Corradino, Il diritto di pesca nel Lago di Mezzola, Milano 1932, Biblioteca Storica della Svizzera Italiana, Vol. III, S. 58f; ausführlich kommentiert i.c. S. 42ff. - Vgl. auch JM I S. 112 Nr. 531; ferner Nr. 323.

1534 Januar 31. Siehe Nr. 320.

1534 Februar 14.

1/Nr. 323

Marco Barbavaria, herzoglicher Senator zu Mailand, an den Commissari zu Clauena wegen einer Differenz in den verschiedenen Exemplaren des am 8. Januar 1534 zwischen Sorico und den III Bünden abgeschlossenen Fischereivertrages. Dazu eine Abschrift der nicht übereinstimmenden Klauseln.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. Dazu lat. zeitgenössische Kopie der beanstandeten Artikel. 2 Aktenstücke. - Vgl. Nr. 322.

1534 Oktober 31.

1/Nr. 324

Ammann Bastian Marugg urteilt zu Thusis in einer Klage des Lutz Scheny von Splügen mit seinem Fürsprecher Jan v. Rufrüw gegen alle, die seinen Anspruch auf Peter Germans Baumgarten in Thusis bestreiten. Diesen Baumgarten hatte Peter German dem Kläger zum Unterpfand gegeben für eine Forderung aus einem Weinhandel.

Original. Siegel des Gerichtes Thusis fehlt. Auf dem Deckblatt Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun sowie betr. Kosten des Urteilsbriefes. Viele Namen. Pfandrechtlich interessant. - Vgl. Nr. 437, 449, 478, 521.

1535 Januar 10.

1/Nr. 325

Bestellbrief für Johannes Georgius Scarpategius als Landeshauptmann des Veltlins, ausgestellt durch den Bundstag zu Davos.

Lat. - 2 Kopien, erstellt durch Notar Antonius de Carugo im 18. Jh. - Vgl. Salis Ulysses v., Fragmente der Staats-Geschichte des Thals Veltlin, III S. 137 f (151).

1535 April 11.

1/Nr. 326

Die Abgeordneten der III Bünde in Sondrio, nämlich Paul Buol, a. Ammann von Davos, Johannes de Capaul, Ammann von Flims, Melchior Alig, Ammann von Obersaxen, Sebastian Maruck, Ammann von Thusis, Ulrich Gerster, Bürgermeister von Chur, Eberhard, Ammann von Tamils, Jacob Georg von Zernetz, Engelhard (Brügger), Ammann zu Parpan, und Johann Noth von Langwies, bestätigen den Veltlinern die am 20. Januar 1535 erlassene Verfügung und die «litterae dominicales» in bezug auf die Entlohnung der Amtsleute im Veltlin: es ist diesen nicht erlaubt, über die in den Statuten festgesetzten Beträge hinaus etwas anzunehmen.

Lat. - Fragment aus einem Kopialbuch. - Vgl. GLS 1790 Nr. 889 S. 19; ferner Jenny, Repertorium Privathandschriften, Register (Stichwort Veltlin).

1535 Juli 11.

I/Nr. 327

Hans Trawers von Zutz, Landammann des Oberengadins, urteilt in einem Streit der Gemeinden Bergün, Filisur, Latsch und Stuls einerseits mit den Gotteshausleuten zu Lentz anderseits wegen der Zinsen «gen Gryfenstein» der erwähnten Gotteshausleute und ihrem Beitrag an die Besoldung des Ammanns von Bergün.

Fragment aus einem Kopialbuch des 18. Jh. - Vgl. Gillardon S. 89.

1535 Juli 22.

I/Nr. 328

Melcher Alig, Ammann am Übersaxen, urteilt in einem Erbschaftsstreit zwischen Marti Wyß-Jenny als Vogt eines Kindes mit seinem Fürsprecher Wolf Alig einerseits und Hans Fluri mit seinem Vogt Marti Alig und seinem Fürsprecher Jery Alig anderseits. Erblasser ist der vor 6 Jahren verstorbene Peter Andreya.

Original. Siegel des Gerichtes Obersaxen (St. Petrus). Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1535 Oktober 29.

I/Nr. 329

Urteil des Gerichtes Roveredo unter Vicar Joannes de Quattrinus in einer Klage des Canonicus Joh. Petrus de Censi von Verdabbio mit seinem Fürsprecher Peter v. Sax gegen «Magister» Joannes Lutius de Thomaseto von Verdabbio, bzw. dessen Ehefrau Magdallena, wegen Tätlichkeiten.

Lat. - Original, geschrieben von Notar Franciscus Bolzonus. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 348, 355, 376, 381 sowie RAGI II S. 214 Nr. 40.

1535 Dezember 6.

I/Nr. 330

Uorich Nesler, Häftling zu Maienfeld, schwört dem Landvogt Martin Beeli, dem Gericht, dem Stadtvogt und Werkmeister usw. von Maienfeld Urfehde.

Original. Oblatensiegel des Stadtvogts Valentin v. Vatscherin.

(1535 ca.)o.D.

I/Nr. 331

(Frau Anna Scharnschlager, geb. Honigler) an ihren Bruder: Familiennachrichten. Dazu Zettel mit Rezepten gegen Geschwülste u. a.

Entwurf, bzw. Notizblatt. 2 Aktenstücke. - Vgl. Nr. 397, 546, 550, 1405, 1451, 1467, 1468, 1480, 1484, 1486-1489, 1492, 1501, 1520, sowie Schieß Traugott, Aus dem Leben eines Ilanzer Schulmeisters, BM 1916, S. 73 ff, besonders S. 79.

Die Gemeinde Mastrils verkauft dem Medardus Haintzenberger und seiner Frau Anna Moser allen Boden unterhalb der Rheinbrücke vom Gerstentobel bis zur Landesgrenze und bergwärts, so weit der Rhein reichen mag, für 20 rhein. Gulden. Der Käufer muß sich u.a. dazu verpflichten, bei Hochwasser stets einen Weg zur Brücke offen zu halten.

2 Kopien, davon eine vidimiert durch Notar Bartholomeus Parauicinus 1755. - Vgl. Gillardon P., Geschichte der Tardisbrücke, BM 1947, S. 248 f. Gillardon liest «Geißentobel» statt «Gerstentobel». Zur Tardisbrücke beachte Jenny, Urkunden-Regestenband Nr. 491 wie Quellen und Literatur daselbst.

«Copy der gedechtnus, so gemacht ist der zyt, als min herren die Poten der evangelischen Orten zu Jenff (Genf) versamlet gewesen.» Instruktion aus Thuring (Turin) für die Gesandten des Herzogs von Savoyen bei den Friedensverhandlungen nach der Eroberung der Waadt durch Bern.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. EA IV/1c S. 633 Nr. 384 zu VII 4, wo der Inhalt ausführlich wiedergegeben ist.

Durisch Cristophlett, Statthalter des Ammanns Hans v. Jochberg, urteilt zu Ilanz in einer Erbschaftsklage des Dunaw Padrutt Sonder aus dem Oberhalbstein mit seinem Fürsprecher Hans Frantz gegen die Kinder des Ammanns Risch Capal sowie Junker Dusch Salysch mit seinem Vogt Ammann Padrutt wegen Frau Barbla, Frau Madlena und Frau Anna von Zitzers und Jon Buryen Ayden (?).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes in der Gruob. Rückseite: Vermerk über das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun ; verschiedene andere Notizen. Wer der Erblasser war, ist nicht klar: «Junker Albert v. Fallendaus» oder zwei Geschwister in «Fallendaus», ein «Stum» und eine «Stumin».

Vortrag der kaiserlichen Gesandten (Leonhard de Gruyère und Nicolas de Gilley, Herr zu Marnoz), vor der Tagsatzung zu Luzern über das Verhältnis des Königs von Frankreich zum Kaiser und zum Herzog von Savoyen; sie ermahnen die Eidgenossen, dem französischen König keine Hilfe zu leisten in Unternehmungen, welche gegen die beschworenen Verträge und die Rechte des Kaisers seien, und ersuchen um Zuzug, falls der König gegen Mailand oder Savoyen einen Krieg anfangen.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. EA IV/1c S. 655 Nr. 400 zu d, wo der Inhalt ausführlich wiedergegeben wird.

1536 Juni 6.

1/Nr. 336

Ordination der IV Porten der Obern Straße wegen der Bezahlung der Fuhrleiten, des Transports der Kaufmannsgüter, der Kosten und des Unterhalts der Straße. Die Ordination ist unterzeichnet von Johann Simonis aus dem Bergell, Jacobatt de Avost von Stalla, Parzifels Marmels von Tinzen, Rodolf Bevelaqua von Tiefencastel, Paul Ambros, Ammann zu Lentz, Nicolo Wertemate, Georg Mora von Plurs.

Kopie, erstellt durch Stadtschreiber Camill Cleric 1753. Weitere Kopie: GA Lantsch/Lenz Nr. 75. - *Abgedruckt*: «*Tariffa* Derer Zölln, Fuhrleitenen, Weggelder etc.», Joh. Pfeffer, Chur 1756, S. 39 (ein Exemplar befindet sich z. B. im STAGR (Sig. AB IV 7b/12 Nr. 14).

1536 Juli 3.

1/Nr. 337

Peter Sax von Misox bekennt, dem Hanns Bolzinger aus Zug, Commissari in Luggaris, 600 Goldkronen schuldig zu sein. Der Zins beträgt jährlich 30 Kronen. Als Unterpfand dienen dem Gläubiger Haus, Hof und Güter des Schuldners in Gron und im ganzen Misox.

Kopie. - Zur ganzen Sache vgl. Nr. 499, 555, 597, 652, 664, 666-671, 679, 692, 696, 703, 705, 712, 713, 733, 739, 747, 759, 779, 780, 783, 784, 820, 857, 859, 863, 872, 878, 879, 881, 886, 887, 890, 893, 894, 901, 902, 912, 916, 918, 968b, 972, 1006, 1024, 1033, 1035, 1056, 1080, 1105, 1126, 1147, 1163, 1206, 1207, 1250, 1269, 1282, 1673. Zusammenhängende Darstellung des Erbschaftsprozesses siehe Nr. 1250.

1536 August 7.

1/Nr. 338

Der Bundstag der III Bünde, zu Ilanz versammelt, bestätigt die Rechte und Privilegien von Bormio. Dieses ist vertreten durch Nicolinus de Folianis, Gaspar de Angliis, Thadeus de Piro, Balthasar Fratinus.

Kopie. - Regest: Colò Giuseppe, *Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio*, Periodico della Società Storica Comense, Como 1892, (Vol. IX) S. 141. - Vgl. Nr. 32.

1536 November 22.

1/Nr. 339

Festsetzung der Grenze zwischen Surico und Alebio (Delebio).

Lat. - Notar: Antonius de Zugnonibus. - Kopie aus dem 18. Jh.

1536 Dezember 4.

1/Nr. 340

Marti Martinut, Bannermeister der Cadi, nimmt in Vertretung des Ammanns von Tysentis, Conrat v. Lumbrins, Kundschaft auf in einem Streit zwischen Hans Marti von Ruwis mit seinem Fürsprecher Ammann Ulrich Berchter einerseits und einem Afrion (Ofrion) von Luzern ander-

seits. Zeuge ist der Stiefvater des Klägers Lieni Tabella von Trunß. Der Beklagte soll dem Kläger versprochen haben, er werde ihm den Anteil seiner Kinder an einer Erbschaft günstig zu kaufen geben.

Original. Siegel des Gerichtes Disentis abgefallen. - Vgl. Nr. 384.

(1536 ca.) o. D.

I/Nr. 341

Johannes (v. Valendas), Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen a. Landrichter Hans v. Jochberg mit seinem Fürsprecher Jacob Rischnutt einerseits und den Nachbarn von Sagentz mit ihrem Fürsprecher Thoma v. Castelberg, Bannermeister in der Gruob, anderseits wegen der Vermarchung der Güter des Klägers. Schluß fehlt.

Entwurf.

1537 Januar 12.

I/Nr. 342

Bestellbrief für Conrad de Lumbrins zum Landeshauptmann des Veltlins.

Lat. - 2 Kopien aus dem 18. Jh. Hand des Antonius de Carugo, Notar und Kanzler im Veltlin.

1537 Februar 12.

I/Nr. 343

Bastion Marigek (Marugg), Ammann in Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Chatz, vertreten durch Rudolff Valtscher, mit ihrem Fürsprecher Ammann Gorj von Schappina, einerseits und dem Gericht Ortenstein, vertreten durch Pangratz Gräst mit seinem Fürsprecher Jacob Gilj anderseits wegen des Eigentums an der Viehweide «Ryalt-Ow» (Realta-Au). Es handelt sich vor allem um das Hauen von «Band, Dorn und Gertt».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk über das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun ; verschiedene Notizen. - Original des Urteils zu Trun vom 4. Mai 1537 im GA Cazis Nr. 22a.

1537 März 7.

I/Nr. 344

Strafurteil des Gerichts Maienfeld gegen Luzi Pumpell wegen Friedensbruch, Gotteslästerung und Ungehorsam. Der Verurteilte war Bürger von Maienfeld und wurde schon früher aus der Wagner-Rod ausgeschlossen.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. Nr. 346. - Zum Spielverbot Padrutt, S. 83 ff. und 192.

1537 März 21.

1/Nr. 345

Jörg Nesler, Bürger und seßhaft zu Maienfeld, wegen Ungehorsam gegen die Obrigkeit im Gefängnis zu Maienfeld, schwört Urfehde, vor allem dem Statthalter Valentin v. Vattscherin und dem Landvogt Hans v. Monthonia.

Original. Oblatensiegel des Valentin v. Vatscherin.

1537 April 20.

1/Nr. 346

Jörg Pumpell von Mayenfeld, im Gefängnis zu Mayenfeld, bekennt, er habe den Stadtwächter mißhandelt und verwundet; auch habe er seine Rosse heimlich auf fremden Gütern weiden lassen. Es werden ihm bei der Begnadigung verschiedene Bedingungen auferlegt (Verbot des Weintrinkens und des Wirtshausbesuches sowie des Waffentragens, Ausschluß von allen Ämtern u. a.). Der Gefangene schwört dem Gericht Urfehde.

Original. Oblatensiegel des Hans Monthonia, Landvogt zu Maienfeld. - Vgl. Nr. 344.

1537 Juni 9.

1/Nr. 347

Anwalt und Boten von Masox und Sovaza ersuchen Statthalter und Räte des Obern Bundes, den Termin für eine Appellation des Grafen (Trivulzio wegen der Abgaben) auf den St. Michael-Bundstag zu verschieben.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelsspuren. - Vgl. RAGI II S. 96 Cartella I Nr. 2; Tagliabue Savina, La Signoria dei Trivulzio in Valle Mesolcina etc., Archivio Storico della Svizzera Italiana 1926, S. 237 f.

1537 Juni 14.

1/Nr. 348

Urteil des Vikars von Roveredo Johann Peter de Piceno gegen Maddallena, Frau des Johann Lucius Thomaxetti, wegen der Kosten für die Neukonsekrierung der Kirche S.Pietro in Verdabbio. (Die genannte Magdalena hatte die Magd des Priesters von S.Pietro in Verdabbio, Anna, in der Kirche tätlich angegriffen.)

Lat. - Notar: Johannes Petrus Bolzoni von Grono. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 329, 355, 376, 381 sowie RAGI II S. 214 Nr. 40.

1537 Juni 18.

1/Nr. 349

Hans Schmidt als Statthalter des Ammanns Johannes v. Vallendaus urteilt in einem Streit zwischen Luzi Hans Stapfei mit seinem Vogt Jacob Rischnutt und seinem Fürsprecher Ammann Padrutt Ansölm einer-

seits und der Nachbarschaft Vallendaus mit ihrem Vertreter Junker Risch v. Capal und ihrem Fürsprecher Crist Wolff anderseits wegen der Nutzung von Gütern, die Stapfei dort gekauft hat. Die Nachbarschaft Valdendas will diese Güter nicht emden lassen.

Original. Siegel des Gerichtes in der Gruob abgefallen. Rückseite: Vermerk über das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; verschiedene Notizen betr. Kosten.

1537 Juli 6.

1/Nr. 350

«Vergicht» (Geständnis) eines Wolff Xanders, der in der Herrschaft Vadutz «mit dem rad gericht ist worden», betreffend Mord und Diebstahl.

Zeitgenössische Kopie.

1537 August 25.

1/Nr. 351

Bastyan Marigck (Marugg), Ammann zu Tusingen, urteilt in einem Streit zwischen Johannes Schloser von Tusingen, bevogtet durch Johannes Schugett, mit seinem Fürsprecher Ammann Jan v. Ruffreyw einerseits und Anna, seiner Stiefmutter, mit ihrem Vogt Clas Wustin und ihrem Fürsprecher Ammann Jacob Lärtsch anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Jeronimus Schloser; dieser war der Vater des Klägers und Ehemann der Beklagten.

2 Originale, beide mit dem Oblatensiegel des Gerichtes Tusingen sowie mit Notizen über die Gerichtskosten. Auf dem einen Exemplar ferner Vermerk über das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1537 Oktober 3.

1/Nr. 352

«Vergicht» (Geständnis) der Ursula Stecher von Jenins im Gefängnis Maiefeld; diese hat ihren «mittelsten Mann» vergiftet, verschiedene Diebstähle begangen sowie Zauberei getrieben.

Zeitgenössische Kopie.

1537 Oktober 18.

1/Nr. 353

Abkommen zwischen Dompropst Lutzy Yther und dem Domkapitel über den Wohnsitz des Dompropstes, die Rechte des Domkapitels, die Verleihung der Stiftsgüter u.a. (Wahlkapitulation).

Fragment aus einem Kopialbuch.

1537 November 6.

1/Nr. 354

Jacob Lärtsch als Vertreter des Ammanns zu Tusingen Basthion Morig urteilt in einem Streit zwischen Michel Hunger von Tusingen mit seinem

Fürsprecher Ammann Wölffli vom Haintzenberg einerseits und Peter «von der Müli» mit seinem Vogt Jan v. Roforöw und seinem Fürsprecher Petter Gamenisch anderseits wegen eines Zinses von einem Gulden jährlich. Der Zinsbrief ist verloren gegangen.

Original. Siegel des Gerichtes Thusis abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über Gerichtskosten.

1537 November 14.

1/Nr. 355

Urteil des Misoher Gerichtes der Vierzehn unter dem Vikar von Roveredo, Giovanni del Piceno, gegen Magdalena, Frau des Johann Lucius Tomaxeti von Verdabbio wegen der Zahlung der Kosten für die Rekonssekration der Kirche St. Peter. (Magdalena Tomaxeti hatte in der Kirche die Magd des Priesters Johannes Censi angegriffen und verwundet.)

Lat. - Notar: Bernardino de Palla von S. Vittore. Notariatszeichen. Rückseite: Vermerk über das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 329, 348, 376, 381, sowie RAGI II S. 214 Nr. 40.

1537 November 26.

1/Nr. 356

Joannes de Quatrinis, Statthalter des Joannes Petrus de Piceno, Vicari von Roveredo, gewährt dem Julius de Matio als Vogt der Donna Pedrina, Frau des Johann Anton Malagixius, die Appellation gegen ein Urteil, das zu Roveredo im Streit der Donna Pedrina mit ihrem Bruder Vanonus de Vidisertis ergangen war.

Lat. - Original. Notar: Franciscus Bolzonus. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 200, 362, 375.

1537 Dezember 1.

1/Nr. 357

Ammann Hans Flury, Richter zu Waltenspurg, urteilt in einem Streit zwischen Madalena Durisch mit ihrem Vogt Matyas da Rungs und ihrem Fürsprecher Jeronimus (Weckherr) von Sett einerseits und Ludagar Falaira mit seinem Fürsprecher Ammann Caspar (Spescha) anderseits wegen Eheversprechen und Vaterschaft.

Original. Siegel des Gerichtes Waltensburg abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1538 Januar 12.

1/Nr. 358

Jan dyll Steffan Ragutt, Richter am Heintzenberg, urteilt an Stelle des Ammanns Hans Liffer in Portein im Streit zwischen Josch dyll Steffan als Vogt der Anna, Tochter des Christoffell Risch Pitschen, mit ihrem

Bruder Moretzi Rysch Pitschen und ihrem Fürsprecher Josch dyll Obrist einerseits und dem Großvater des Mädchens Anna, Jacob dyll Gilli, mit seinem Stiefsohn Hanseman und dessen Verwandten Junker Gilli v. Berenburg und Herttly v. Capoll sowie deren Fürsprecher Ammann Wölffly andererseits; es handelt sich um die Frage, ob die Ehe zwischen der 12jährigen (!) Anna und Hanseman gültig sei, da der Großvater sie ohne Wissen der andern Verwandten verheiratete und sie das gesetzliche Alter noch nicht erreicht hat.

Original. Siegel des Gerichtes am Heinzenberg abgefallen. Vermerk über das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun sowie Notizen über die Gerichtskosten.

1538 Januar 15.

1/Nr. 359

Hans Petrutt v. Ruffrew, Ammann des Klosters Chatz, urteilt als Statthalter des Ammanns von Thusis, Bastian Marück, zu Thusis in einem Streit zwischen Junker Jacob v. Gugelberg mit seinem Vogt Jan Tschug und seinem Fürsprecher Bringatzi von Rattols (Rodels) einerseits und der Gemeinde Thusis, vertreten durch Ammann Bastion Marugg, Werkmeister Ryschutt und Ulrich Mog mit ihrem Fürsprecher Ammann Lyffer andererseits wegen des großen Kornzehnten des Stiftes Chur in Thusis, den der Kläger zu einem Viertel von denen v. Castelmur als Lehen erhalten hat. Das Urteil lautet, die Nachbarschaft Thusis habe den Zehnten nicht mehr an den v. Gugelberg, sondern an das Stift zu zahlen, und zwar so viel, als Gugelberg dem Stift schuldig wäre; das Appellationsgericht hingegen verfügt, Thusis habe den Zehnten gegenüber dem Kläger abzulösen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun und verschiedene Notizen über die Gerichtskosten. - Das Original des Urteils von Trun vom 4. Mai 1538 befindet sich im GA Thusis (Nr. 26). - Vgl. Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation, JHGG 1943 (73.) S. 55; Liver Peter, Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929 (59.) S. 120 f.

1538 Januar 17.

1/Nr. 360

Hans Lyffer, Ammann am Heintzenberg, urteilt zu Portein in einer Klage des Risch Marück, Kirchenvogts zu Prätz, und des Risch Luci als Vertreter der ganzen Gemeinde Prätz und Alyn mit ihrem Fürsprecher Hans Petrutt (v. Rufrüw) gegen Thöni Rysch und Janett Heintz mit ihrem Fürsprecher Josch dyll Christ wegen eines Schmalzzinses von 1 Ster, den diese der Kirche zu Prätz für die Lichter und die ewige Meß schuldig seien; das Gericht spricht die Beklagten von dieser Forderung frei, da Lichter und ewige Meß abgeschafft seien, und das Appellationsgericht bestätigt im wesentlichen das erstinstanzliche Urteil.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes am Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun sowie verschiedene Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Vasella Oskar, Der bauerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.) S. 89.

1538 Januar 28.

1/Nr. 361

Das Gericht Calancha mit den Richtern Joannes de Margaritolla und Antonius Spazasolli urteilt in einem Streit zwischen Dominica, Tochter des Dominicus de Arigatio von Landarenca und Ehefrau des Dominicus Froldinus von Claro mit ihrem Vertreter Joannes Petrus de Macio einerseits und Henricus de Arigatio, Bruder der Klägerin, mit seinem Vertreter Joannes de Frizius anderseits wegen der Mitgift und der Erbberechtigung der Frau Dominica.

Lat. - 2 Originale. Notar: Joannes Petrus Bolzonus. Notariatszeichen. Auf einem Exemplar Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 383.

1538 Februar 9.

1/Nr. 362

Urteil des Gerichtes Misox unter Vicar Julio de Matio, Vicar von Roveredo, in der Streitsache des Vanonus de Vidisertis mit seinem Fürsprecher Joannes Frizius von Roveredo gegen Johann Antonius de Malagixi und seine Frau Pedrina mit ihrem Vertreter Johannes Petrus de Piceno wegen einer Erbschaftsforderung.

Lat. - Notar: Nicolaus del Matio von Roveredo. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 200, 356, 375.

1538 Februar 18.

1/Nr. 363

Uolrichv. Marmels, Landvogt im Lugnez, urteilt zu Villa in einem Streit zwischen Balthisar v. Capaull, Melcher Alig, Ammann Wolf von Schlans, Wolf Alig, Jöry Gamirud, vertreten durch Bannermeister Marti v. Cabaltzar, einerseits und Gorig v. Mundt samt seinen Miterben und Vogt Ragetts (v. Mont?) Erben mit ihrem Fürsprecher Seckelmeister Peter Schmid anderseits wegen eines Zinses, den der Beklagte auf seinen Gütern «gemacht» hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes im Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun sowie verschiedene Notizen über Gerichtskosten.

1538 Februar 20.

1/Nr. 364

Christian Bassett, Statthalter des Gerichtes zu Schams, nimmt Kundenschaft auf in einem Streit des Gian Simonet von Reschen mit seinem Fürsprecher Ammann Bergang einerseits und Ammann Pedrott Selm

und seinem Bruder Selm anderseits ; Gegenstand des Streites ist der Verkauf eines Zehnten an die Nachbarn von Reischen samt Zinsen und Kosten, es sind darüber bereits verschiedene Urteile ergangen ; der Prozeß ist vor dem Gericht in Illanz hängig. Zeugen sind Ammann Bergan, Ammann Cla Pat, der Prädikant, Cla Curadut, Toeni Caluster und Gian Dona.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. - Vgl. Nr. 365 und 439.

1538 Februar 26.

1/Nr. 365

Ammann Basthion Curo Lituka von Schams nimmt auf Begehren des Ammanns Pedrott Selm (von Ruschein) mit seinem Vogt Durisch Cresta Kundschaft auf in dessen Streit mit Gian Simonet von Reschen. Zeugen sind Richter, Gericht und Privatpersonen aus dem Schams, die früher schon in dieser Angelegenheit «gesprochen» haben, nämlich Thöny Caluster Marmoing (?), Gian Sursays, Jacob Gwebet (sic!), der «Predicant», Ammann Basthion, Crist Mazolt, Crist Basset, Ammann Cola, Ammann Bergan, Ammann Gian Cla pate, Cla Curadet.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Eingebunden in einen Papierbogen, der ein Fragment aus einem Urteil in der gleichen Angelegenheit enthält. - Vgl. Nr. 364 und 439.

1538 März 1.

1/Nr. 366

Liste der Ratsboten des Obern Bundes am Beitag zu Illanz und Verteilung des französischen Jahrgeldes auf die einzelnen Gerichte.

Original.

1538 März 4.

1/Nr. 367

Bastion Cura Littugka, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit des Witt von Paretz am Heintzenberg mit seinem Vogt Martin Wyely und seinem Fürsprecher Crist Basset einerseits und den Kirchenvögten von Laun im Schams, Lienhard del Kaspar und Linart Jan del Lugg anderseits ; die Vorfahren des Klägers haben der ewigen Messe zu Laun eine Wiese gestiftet, die dieser nun zurückverlangt. Das Gericht schützt die Klage, das Urteil wird aber in Trun umgestoßen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Camenisch S. 335; Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943, S. 91 f.

Bastion Marugk, Ammann zu Thusis, urteilt in einer Klage der Brüder Engelhard und Thomasch Decamenisch von Sarn als Vögte der Tochter Urschla des Joseph Fravig sel. mit ihrem Fürsprecher Jan v. Roffrew gegen Janett Tschuget von Tartar, mit seinem Fürsprecher Jacob Lärtsch. Es handelt sich um die Frage, ob zwischen den beiden jungen Leuten eine gültige Ehe geschlossen wurde ; das Gericht verneint dies, und das Appellationsgericht bestätigt das erstinstanzliche Urteil.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Auf dem Umschlagblatt Vermerk über das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; ferner Notizen über die Gerichtskosten.

Hanns v. Capall, Ammann zu Flims, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Durisch Crystofflett von Luffis mit seinem Fürsprecher Ammann Stoffel einerseits und Ammann Marty und Ammann Melcher von Übersaxen anderseits wegen des Quart-Lämmerzehnten. Zeuge ist Wolf v. Capal, der dem Kläger diesen Zehnten nebst einem Kornzehnten verkaufte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen. - Bei Ammann Marti und Ammann Melcher handelt es sich um Ammann Martin Wyßjenny, bzw. Melcher Alig von Obersaxen.

Martin Wygely, Ammann im kleinen Gericht zu Donnat im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Jann Donaw von Donnat im Namen seiner Knaben Jan und Clau mit seinem Fürsprecher Jacob Menn einerseits und dem «Cowig» von Patzen und Fardün, vertreten durch Jacob Martin Ganall und Jan Schamun von Patzen mit ihrem Fürsprecher Balzer Schmit anderseits wegen der Verteilung des Kapellengutes von Fardün; die Knaben erhielten nichts, obwohl sie auch Haus und Hof dort haben. Der Kläger erhält recht, aber das Appellationsgericht schützt die Einsprache der Nachbarn (von Patzen und Fardün) und erklärt, sie seien nichts weiter schuldig.

Original. Siegelspuren. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Camenisch S. 333 f; Conrad Giachen, Beiträge zur Geschichte der Schamser Kirchen, BM 1955, S. 330; Vasella Oskar, Der bauerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943, S. 99. Nach Vasella wurde die Klage abgewiesen und dieser Entscheid durch das Appellationsgericht bestätigt: es heisst aber im Urteil ausdrücklich «der Cleger hat sin Clag phept», und es sind die «antwürter», die beschwert sind. - Vgl. auch Nr. 371, wo in einem analogen Fall vor dem gleichen Gericht und nur acht Tage später das Urteil wörtlich gleich lautet : im Kommentar von Vasella wird dazu bemerkt, das Gericht habe die Klage anerkannt.

Martin Wygely, Ammann im kleinen Gericht zu Donnat im Tal Schams, urteilt in einer Klage des Jan Tscharella von Zilis als Vertreter seines Sohnes gegen den Cuvig von Patzen und Fardün, weil bei der Verteilung des Pfrundvermögens der Kapelle St. Nicolaus in Fardün dessen Sohn nichts erhielt, trotzdem er Haus und Hof in Patzen hat. Die Klage wird gutgeheißen; das Urteil des Appellationsgerichtes ist nicht bekannt.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. Conrad Giachen, Beiträge zur Geschichte der Schamser Kirchen, BM 1955, S. 330; Camenisch S. 333 f; Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943, S. 99, wo das Datum versehentlich 1539 lautet; ferner Nr. 370 und die Hinweise daselbst.

Bastian Curo Litugka urteilt zu Donnat im Schams in einem Streit zwischen den Nachbarschaften Paretz (Präz), vertreten durch Risch Lucy und Jan dla Elsa sowie deren verordnete Pfleger (!) mit ihrem Fürsprecher Ammann Bargoun, einerseits und den Nachbarn von Katz, vertreten durch Uorich Würt und Tönny Parschun, deren verordnete Pfleger, anderseits wegen Weiderechten im Caziser Boden, welche die Präzer beanspruchen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

Französischer Gesandter de Castion aus Chur an die III Bünde: Der König von Frankreich wird mit dem Kaiser und dem päpstlichen Gesandten in Nizza über einen Frieden verhandeln : er wird aber auf keinen Fall Frieden schließen, ohne daß die III Bünde inbegriffen sind.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. EA IV/1c S. 946 Nr. 572h; JM I S. 116 Nr. 551; Rott, Dipl. I S. 324, 346.

Gory v. Sax, Richter zu Walteßburg, urteilt in Vertretung des Ammanns von Walteßburg, Hans Fluri, in einem Streit zwischen Casper Maschutt von Kestrys mit seinem Fürsprecher Ammann Joder von Andest einerseits und Gregoryus Margx von Panigx mit seinem Fürsprecher Ammann Casper Spescha anderseits wegen eines rückständigen Zinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg. - Vgl. Nr. 401.

1538 April 11.

I/Nr. 375

Das Gericht Roveredo unter Zaneto de Rigatio als Statthalter des Vicars Julio del Matio nimmt Kundschaft auf im Streit zwischen Donna Pedrina, Tochter des Franciscus de Vidisertis und Ehefrau des Johannes Antonius Malagixius, mit ihrem Vertreter Antonius del Cugiale einerseits und ihrem Bruder Vanonus de Vidisertis anderseits wegen der Erbschaft.

Lat./ital. - Original. Notar: Joannes Rigollus. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 200, 356, 362.

1538 April 12.

I/Nr. 376

Julius del Matio, Vikar in Roveredo, urteilt in der Streitsache zwischen der Anna, Magd des Priesters Johannes Censi von der Kirche S.Pietro in Verdabbio, einerseits und der Magdalena, Frau des Johannes Lutius de Tomaseto aus Verdabbio, anderseits wegen des Schmerzensgeldes.

Lat. - Notar: Franciscus Bolzonus. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 329, 348, 355, 381.

1538 April 16.

I/Nr. 377

Bastian Corau Lütugy, Ammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Jan del Durisch in Wengenstein mit seinem Fürsprecher Crist Baset einerseits und dem Guwyg von Donnat, vertreten durch Jacob Men und Baltzer Schmit mit ihrem Fürsprecher Casper v. Bernburg anderseits wegen eines Zinses von einem Saum Korn an die Kapelle St.Jörg zu Donat. Die Klage wird abgewiesen und das Urteil durch das Appellationsgericht in Trun bestätigt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943, S. 90.

1538 April 16.

I/Nr. 378

Bastian Curau Lytugy, Landammann im Schams, urteilt zu Donat in einem Streit zwischen Ammann Ruß von Zillis mit seinem Fürsprecher Crist Baset einerseits und der Nachbarschaft Wengenstein, vertreten durch Ammann Bargaun und Jan dil Durisch mit ihrem Fürsprecher Casper v. Berenburg anderseits wegen eines Zehnten, den der Kläger den Beklagten verkauft hat; der Kläger behauptet, der Zehnte sei zu niedrig eingeschätzt worden und bietet den Käufern 50 Gulden, wenn

sie vom Kauf zurücktreten. Die Klage wird jedoch abgewiesen und die Appellation bleibt erfolglos.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943, S. 45.

1538 April 18.

I/Nr. 379

Die III Orte Ury, Schwytz und Unnderwalden an Ammann und Gericht zu Truntz: Kreditiv für ihren Abgesandten Heinrich Plantzer, Vogt in Bolentz.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. EA IV/1c S. 976 Nr. 588e, wo eine Gesandtschaft Planzers in «Churwalen» erwähnt wird, jedoch ohne Hinweis auf den Inhalt seiner Mission.

1538 April 24.

I/Nr. 380

Basthion Cura Lituca, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Heinrich von Emps (Ems) mit seinem Vogt Gian Simen und seinem Fürsprecher Ammann Marti einerseits und dem «Trawultzen» mit seinem Vogt Ammann Ruß und seinem Fürsprecher Casper v. Bereburg anderseits wegen der Schamser Güter einer Frau Betta aus Bononia (Bologna); der Beklagte weigert sich, einem früher ergangenen schiedsgerichtlichen Urteil nachzukommen.

Original. Oblatensiegel der Gemeinde Schams. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes in Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1538 April 24.

I/Nr. 381

Der Commissari des Trivulzio in Roveredo, Jo. Georgio Albriono, an Landrichter und Rat des Obern Bundes zu Trun: Rechtfertigt sich wegen seines Vorgehens im Streit der Magdalena, Frau des Johann Lutius (de Tomasetis) aus Verdabbio, mit der Magd Anna des Priesters Joannes Censo. Magdalena war vom Gericht der Dreißig zu 30 Lire verurteilt worden. Da keine Zahlung erfolgte, wurde dem Tomasetis eine Kuh gepfändet.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 329, 348, 355, 376.

1538 April 25.

I/Nr. 382

Hermann Furger, Ammann zu Vals, urteilt in einem Streit zwischen verschiedenen Personen von Strada, nämlich Crista Lienhart, Bläsi, Crista, dem Sohn des Langen Hansen, und Marti Michel mit ihrem Bei-

stand, dem Bannermeister in der Gruob (Thomas v. Castelberg), einerseits und den Leuten von Balentz (Bleniot) mit ihrem Vogt Hans Jeger, ihrem Beistand Jeri Thoma und ihrem Fürsprecher Marti Schnider anderseits wegen der Lampartzalp in Safrayla (= Lampertsalp, Zervreila). Diese Alp wurde von den Vorfahren der Kläger 80 Jahre zuvor an die Leute von Balentz «um ein ring geld» verkauft, was die Kläger nun sehr beschwert, da sie keine andere Alp haben; sie verlangen daher, daß der Verkauf rückgängig gemacht werde. Die Klage wird vom Gericht Vals abgewiesen, das Appellationsgericht hingegen gewährt den Leuten von Strada ein Zugrecht, falls die Bollentzer die Alp nicht selber brauchen wollen, und wenn die Alp zum Verkauf käme, steht den Klägern das Vorkaufsrecht zu, und zwar um den Preis, den ehemals die Bollentzer ihnen zahlten.

Original. Siegel der Gemeinde Vals abgefallen. - Zum Verkauf der Lampertsalp an die Leute vom Bleniot vgl. Urkunde Nr. 1 aus dem GA Vals vom 15. Juni 1451 sowie Jenny, Urkunden-Regesten STAGR Nr. 665 vom 16. Januar 1549 (Übereinkommen des Obern Bundes mit den III Orten, die Bolenz regieren, betr. die Lampertsalp in Zervreila).

1538 April 26.

1/Nr. 383

Kundschaftsprotokoll im Prozeß der Dominica, Tochter des Dominicus de Rigatio von Landarenca, gegen ihren Bruder Henricus wegen der Mitgift und der Erbschaft.

Lat. - Original. Notar: Johannes Petrus del Bello. Siegel (des genannten Notars?). - Vgl. Nr. 361.

1538 April 28.

1/Nr. 384

Hans Flury, Ammann zu Waltenspurg, urteilt in einer Klage des Ammanns Melcher (Alig) am Übersaxen als Vogt der Kinder des Offryon mit seinem Fürsprecher Jeronimus von Sett gegen Ammann Hans Marty von Ruwis mit seinem Fürsprecher Ammann Casper von Andest. Der Offryon hatte dem Kläger angeblich etwas «verheißten», wenn er in einer nicht näher bezeichneten Erbschaftsangelegenheit «zu ihm stehe».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg abgefallen. Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 340.

1538 April 30.

1/Nr. 385

Jan Mastrall von Siuys (Sevgein) urteilt im Namen des Ammanns der Freien von Laax, Jeryg v. Jochberg, in einem Streit zwischen Ullrich v. Marmels, Landvogt im Lugnüttz, mit seinem Fürsprecher Jan Yinutt einerseits und Ammann Jöry und Jan Marck mit ihrem Fürsprecher

Hans Barton anderseits wegen einer «Mitgütschaft» und der Ablösung eines Zinses.

Original. Oblatensiegel der Freien von Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1538 Mai 1.

1/Nr. 386

Hans Lyffer, Ammann am Heintzenberg, urteilt zu Portein in einem Streit zwischen Jan Marck mit seinem Fürsprecher Ammann Lertsch einerseits und Josch dyll Steffan mit seinem Fürsprecher Tomasch Gaiminisch anderseits ; der Beklagte hat dem Schwiegersohn des Klägers Peter La Betta die Durchfahrt zu einem Acker zum Misten und Ernten («buw und blumen») verweigert.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes am Heinzenberg. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1538 Juni 6.

1/Nr. 387

Bastyan Marigck, Ammann zu Thusis, urteilt in einer Klage des Junkers Jerry v. Muntt mit seinem Fürsprecher Jan Schugett gegen Ryedy Heynsch von Thusis mit seinem Fürsprecher Ammann Jachkob Larsch; v. Mont hatte eine Anzahl Knechte geworben, die im Feld zu den Hauptleuten Hansamann Hatz aus dem Prättigau und Lutzy Strub überliefen. Als «Tröster» für die Auslagen, die er bereits gehabt hatte, wurde dem Kläger ein Thoman Nescherberger von Chur und der erwähnte Ryedy gegeben, den er nun gerichtlich für seine Forderungen belangt.

Original. Siegel des Gerichtes Thusis abgefallen. Vermerk über das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vermutlich handelt es sich um einen Zug nach Savoyen oder Piemont, was die Ortsnamen «Salatusen», «Schamartin» u. a. zu bestätigen scheinen.

1538 Juni 12.

1/Nr. 388

Symon Lentz in Vertretung des Stadtvogtes Valentin v. Vatzerin nimmt zu Meyenveld Kundschaft auf in einem Streit des Landvogts von Meyenveld Hans Montonia von Rüzüns mit der Gemeinde Malans wegen Holzgerechtigkeiten in der «Selue». Zeugen sind: Jörg Bragant von Balzers, Hans Gücker, Georg Gücker, Thomann Compar, Friedrich Hermann, Hans Heller, Georg Ruffner, Georg Sente, Wolff Eberle, alle von Meyenveld, und Vester Boner ab dem Berg Roffels. Alle stimmen darin überein, Meyenveld habe von alters her Holz für Torkelbäume, Mühlen,

Zäune aus der «Selue» führen lassen, ohne daß dagegen Einsprache erhoben wurde.

Original. Siegel des Stadtvogts von Maienfeld, Valentin v. Fatscherin. - Vgl. GA Maienfeld Nr. 173 vom 30. Mai 1536: damals wurde von Vertretern der III Bünde bereits ein Urteil in dieser Angelegenheit gefällt.

1538 Juni o. D.

1/Nr. 389

Durisch v. Marmels, Vogt im Lugnitz, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Melcher Alig als Vogt des Jan Durisch einerseits und den Brüdern Gazi (Brincazi) und Jacob v. Sax in Waltenspurg mit ihrem Fürsprecher Petter Schmidt, Seckelmeister im Lugnütz, anderseits wegen etlichen Lehensgütern. Zeugen sind Vogt Durisch, Vogt Murezi Bellun und Vogt Albert. Erwähnung der Brüder Barnabas, Jacob und Gilly v. Mondt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez.

1538 Juli 9.

1/Nr. 390

Risch Marück urteilt in Vertretung des Landammanns Hans Lyffer am Heinzenberg zu Sarn in einem Streit zwischen den Kirchenvögten Ammann Wölffli und Jan dyll Steffan mit ihrem Fürsprecher Ammann Lertsch einerseits und Christ Wolff mit seinen Beiständen, dem Weibel Joos Gilli und Thöni Marcheis sowie seinem Fürsprecher Stephan Lienhartt von Fürschnow anderseits wegen eines Zinses von 9 Vierteln Korn an die Pfarrei von Portein. Das Gericht verfügt die Herabsetzung des Zinses (entsprechend den Ilanzer Artikeln).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 396 und 412 sowie Camenisch S. 326, wo das Datum versehentlich 15. Juli 1538 lautet; Vassella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.) S. 46 f. Zur Geschichte und Entwicklung des großen Zehnten in Sarn beachte ferner Urkunden Nr. 7 und 8 im Familienarchiv Camenisch (STAGR, Sig. A III 8 n).

1538 August 2.

1/Nr. 391

Hanns Tomasch, a. Ammann zu Flims, nimmt als Statthalter des Ammanns Hans v. Capaul auf Begehren der Ruscheiner, vertreten durch Ammann Pedrut (Anshelm) und Caspar Claw Crist, mit ihrem Fürsprecher Ammann Marti Flury Kundschaft auf im Streit der Gemeinden Ladir, Ruschein und Schnaus wegen einer Alp. Der Name der Alp wird nicht genannt, doch wurde sie etwa um 1500 zwischen den 3 Gemeinden aufgeteilt; der Streit geht nun um die Wegrechte und Marchen, da ein

1536 zu Trun erfolgter Spruch zu Mißverständnissen führte. Viele Lokalnamen. Zeugen sind Hans v. Capaul, Landrichter, Hans v. Capaul, a. Landrichter, Wolf v. Capaul, Ott v. Capaul und Ammann Stofel.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. - Vgl. GA Schnaus Nr. 17 vom 30. Juni 1536.

1538 September 15.

1/Nr. 392

Hans Lyffer, Ammann am Heintzenberg, urteilt in der Ehescheidungsklage der Elsi, Frau des Peter Pitschen Garisch, mit ihrem Verwandten Andres Lorentz, ihrem Beistand Claw Wustin und ihrem Fürsprecher Josch dyll Grist gegen ihren Mann Peter Pitschen Garisch mit seinem Fürsprecher Ammann Wölffly.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes am Heintzenberg. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1538 Oktober 1.

1/Nr. 393

Hans Lyffer, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen den Brüdern Joos und Polett da Gaiany mit ihrem Fürsprecher Ammann Wölffli einerseits und dem Cuvig von Sarn, vertreten durch Thomasch Gameinisch und Josch dyll Christ mit ihrem Fürsprecher Jan Tschug andererseits wegen der Vermarchung im Dorfe Sarn. Original. Siegel des Gerichtes Heintzenberg abgefallen.

1538 Oktober 16.

1/Nr. 394

Herman Furger, Ammann zu Vals, urteilt in einem Streit zwischen Hans Berni als Vogt der Barbla mit ihrem Fürsprecher Hans Frang einerseits und Bartlome Rütiman, Sohn des Hans Rütiman, mit seinem Vetter Peter Rütiman und seinem Fürsprecher Toma Lieni andererseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel der Gemeinde Vals. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1538 Oktober 16.

1/Nr. 395

Der Bürgermeister von Chur meldet dem Landrichter, durchziehende Landsknechte behaupteten, der Kaiser und der römische König wollen die III Bünde bekriegen, und wenn er, der Bürgermeister, auch nicht daran glaube, so habe er doch den Hauptmann und die Amtsleute im Veltlin zur Wachsamkeit ermahnt.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

«Kundschaftsbrief», aufgesetzt von Richter Rysch Marück vom Gericht Heinzenberg, in der Streitsache des Christ Wolff wegen des Kornzinses an die St. Gallenkirche in Porthain. Hauptzeuge ist Pfarrer Clemens Ragutt von Porthain.

Entwurf (?). - Vgl. Nr. 390 und 412 sowie Camenisch S. 326 f.

Hans Felix aus Austerlitz an seinen Schwiegervater (Leopold Scharnschlager, den spätern Schulmeister in Ilanz): Familiennachrichten.

Original. - *Abgedruckt*: Schieß Traugott, Aus dem Leben eines Ilanzer Schulmeisters, BM 1916, S. 81 ff. - Vgl. auch Nr. 331 mit den entsprechenden Hinweisen.

Ammann Wolff von Schlans urteilt im Namen des Ammanns Hans (Flury) von Walттenspurg in einem Streit zwischen Ammann Caspar (Spescha) von Andest mit seinem Fürsprecher Ammann Joder einerseits und Jan da Fallerra mit seinem Fürsprecher Jeronimus von Sett, bzw. den Nachbarn von Walттenspurg anderseits. Der Vater des Klägers hat für dessen an der Pest gestorbene Schwester (Vasella liest: Schuster) einen jährlichen Zins von 2 Landgulden, zahlbar an den Frühmesser, gestiftet; diesen Zins hat der Kläger dem Jan de Fallerra «gelassen». Da die Messe zu Walттenspurg «abgegangen» ist, verlangt Ammann Caspar die Schenkung zurück, er wird aber abgewiesen, da die Herkunft der Stiftung nicht klar ist. Auch das Appellationsgericht läßt es beim erstinstanzlichen Urteil bleiben.

Original. Siegel des Gerichtes Waltensburg abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Camenisch S. 285; Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.), S. 77.

Bastyan Marygk, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Jacob von Embs mit seinem Fürsprecher Jan Schuggett von Derttar einerseits und dem Cuvig von Katz, vertreten durch Billatzy Bartsch und Manges Dafasser mit ihrem Fürsprecher Petter Gemenisch von Derttar anderseits wegen eines Weges zu den Gütern des Klägers.

Original. Siegel des Gerichtes am Heinzenberg abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1538 November 21.

I/Nr. 400

Schuldbrief der Rosa Durysch über 11 Kronen zu Gunsten von Meister Jerg Mandli, Bürger von Bern.

Original. Siegel des Vogtes der Rosa Durisch, Conrad Kieni. - Vgl. Nr. 405.

1538 November 30.

I/Nr. 401

Jeronymus Wetger (Weckherr) von Sett, Richter in Waltenspurg, urteilt in einem Streit zwischen Casper Maschut von Kestrys mit seinem Fürsprecher Gory v. Sax einerseits und Goryus Margx von Panixg mit seinem Fürsprecher Melcher Alyg anderseits wegen eines Zinses, den der Kläger mit dem Beklagten «gemacht» hat; der beklagte Schuldner hat seine Güter, die er dem Gläubiger als Unterpfand gab, auch einem Geldgeber in Glarus als Sicherheit gegeben.

Original. Siegel des Gerichtes Waltensburg abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 374.

1538 o. D.

I/Nr. 402

Jan Clau Batt (Clopath), Richter des kleinen Gerichts am Schamserberg, urteilt in einem Streit zwischen Jan dill Durisch von Wergenstain mit seinem Fürsprecher Thomasch Jan Thomasch einerseits und Christ Schamun sowie Bartholome Clau de Gadjon, den Kirchenvögten der Kapelle St.Calixt zu Wergenstein, mit ihrem Fürsprecher Thöni Jan Platt anderseits; der Kläger fordert von der Kirchhöre die Schenkung seines Vaters an eine Altartafel zurück, die nun «verkaufft und ver-ruckt» sei. Die Klage wird abgewiesen, wohl deshalb, weil die Schenkung nicht genügend bewiesen werden konnte. Das Urteil des Appellationsgerichtes ist unbekannt.

Original. Siegel abgefallen. - Vgl. Camenisch S. 334 f; Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943, S. 91.

1539 Januar 18.

I/Nr. 403

Entscheid des Bundstages zu Ilanz im Streit der Gemeinde Samolaco mit den Gemeinden Mese, Gordona und Prata wegen des Weiderechtes auf «Piano Mezola».

Lat. - Fragment aus einem Kopialbuch, erstellt nach einer Kopie, die Friedrich v. Salis-Samaden 1561 als Commissari von Chiavenna anfertigte und durch den Vizekanzler Lazarus Bovellinus vidimieren ließ. - Vgl. JM I S. 117 Nr. 554/6.

Jörg v. Jochberg, Ammann der Freien von Lax, urteilt in einem Injurienprozeß des Bartleme Ott mit seinem Fürsprecher Allexander v. Jochberg gegen Grädli (Gretli), Meister Joder Schuhmachers Hausfrau, mit ihrem Fürsprecher Hans Barthon von Siuis (Sevgein).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Notizen über die Gerichtskosten.

Hans Schmidt, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Tommen Cramer, vertreten durch Gaudentz Pfyster von Chur, mit seinem Fürsprecher Hans Frantz einerseits und Jacob Schmidt als Vogt der Rossa, geb. Durisch, Hausfrau des Herrn Johannes Cunratt, mit seinem Fürsprecher Tommen Gudentz (v. Castelberg), Bannermeister in der Gruob, anderseits wegen einer Forderung aus einem Tuchkauf.

Original. Altes Siegel (Oblate) der Gerichtsgemeinde in der Gruob (Krone, durch welche der Rhein fließt; Schildhalterin: Madonna mit Kind im Strahlenkranz). - Vgl. Nr. 400.

Hans Lyffer, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einer Klage des Jan Frawig von Zyliß mit seinem Fürsprecher Ammann Wölffly gegen Jacob Gilli, «Haupt des Hoff's dyll Lumbrein», mit seinem Fürsprecher Tomasch Gameinisch wegen eines Zinses von 20 Vierteln Gerstenkorn, der auf dem genannten Hof lastet und den der Kläger von seinem Vetter Ammann Marück ererbt hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes am Heinzenberg. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 30. April 1539; Notizen über die Gerichtskosten. Nach einer freundl. Auskunft von Dr. h. c. A. Schorta handelt es sich beim Namen «dyll Lumbrein» um ein Geschlecht, das im 15. und 16 Jh. in Thusis und Flerden bezeugt ist.

Jörg Banntz, Landweibel im Rinwald, urteilt im Namen des Landammanns in einem Streit zwischen dem Grafen Franncist Triuualtz, vertreten durch seinen Commissari zu Roffle, Jann Georgius (Albriono), Martin Degabaltzar, Bannermeister im Lugnitz, Gilig Mattio, a. Vicari zu Rofflee, mit ihrem Fürsprecher Bannermeister Cristan Schenny einerseits und Ammann Jorig Schorsch und allen übrigen Teilhabern an der Alp Tambo (Medels i.Rh.) mit ihrem Fürsprecher Bartholome Jenni anderseits wegen der Bezahlung des Pfefferzinses für die genannte Alp;

nach Ansicht der Kläger ist die Alp Tambo identisch mit der im Rodel erwähnten Alp «Curedo». Die Klage wird abgewiesen und dieses Urteil von der Oberinstanz bestätigt.

Original. Siegel des Gerichtes Rheinwald abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten u. a. - Vgl. KA Rheinwald Nr. 22 vom 19. Februar 1539, worin der erwähnte Rodel enthalten ist; Tagliabue Savina, La Signoria dei Trivulzio in Valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental, Archivio Storico della Svizzera Italiana, Jahrg. 1926 (I.), S. 241.

1539 Februar o. D.

1/Nr. 408

Gory v. Sax, Richter zu Waltespurg, urteilt als Vertreter des Ammanns Jeronymus Wetger von Sett in einem Streit zwischen Goryus Kunratt von Pannygs mit seinem Fürsprecher Ammann Casper Spescha von Andest einerseits und Gregoryus Margs von Pannygx mit seinem Fürsprecher Ammann Joder Jery von Andest anderseits wegen des Zug- bzw. Wiederkaufrechtes an einem Gut. Zeugen sind Ammann Joder und Arbolt von Anndest, Luregn Dunaw von Panygs.

Original. Siegel des Gerichtes Waltenzburg fehlt. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1539 März 5.

1/Nr. 409

Hans Schmidt, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Erbschaftsstreit zwischen den Kindern des Jan Deygen mit ihren Vögten Mölcher Alpf und Ammann Padrudt Ansölm und ihrem Fürsprecher Jacob Rischnutt einerseits und Ammann Joder mit seinem Fürsprecher, dem Bannermeister in der Gruob (Thomas v. Castelberg) anderseits. Erblasserin ist eine Frau Romauna von Sagens. Das Gericht entscheidet, daß «ein geschwystredt kind das ander ärbt und nidt die vettren oder bäßy».

Original. Altes Oblatensiegel des Gerichtes in der Gruob. Rückseite: Notizen über die Gerichtskosten.

1539 März 10.

1/Nr. 410

Bastian Cura Littugka, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Martin Wyely mit seinen Miterben und ihrem Fürsprecher Caspar v. Berenburg einerseits und Jacob Faradyra und anderen Miterben mit ihrem Fürsprecher Ammann Bargoun anderseits wegen einer Erbschaft. Erblasser ist das verstorbene Töchterlein des Beklagten: es handelt sich um die Frage, ob die Verwandten im dritten Grad oder die «Echy» (die Oheime) erbberechtigt sind.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

a) 15. April 1539. Hans Schmidt, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Vogt Albertt v. Mundt, Balthasar v. Cappall und dem Sohn des Junkers Wolf (v. Montalta) von Chästris mit ihrem Fürsprecher Jakob Ryschnutt einerseits und den Kirchenpflegern der Pfarrei Sagens, Gylly Mastrall von Sagens und Crist Pittschen von Schlöwis mit ihrem Fürsprecher Burchartt Biett anderseits. Die Vorfahren der Kläger, die «von Mundtault», haben der Kirche Sagens zwei Kaplaneien mit dazu gehörenden Altären gestiftet; zum Unterhalt der Priester wurden der Hof «Fallarin» und die Wiese «Salens» «gelassen»; ebenso erfolgte eine Stiftung von Schmalz und Wachs für die Altäre. Nun werde aber der Zins an Korn und Käse nicht mehr gegeben, ebenso das Schmalz und das Wachs für die Altäre. Die Kläger als Nachkommen der Stifter verlangen diese daher zurück. Das Urteil zu Ilantz anerkennt die Spende als zu Recht bestehend; die Schmalz- und Wachszinse u. a. werden den Klägern jedoch gegen Vertröstung zurückgegeben.

b) 3. Mai 1539. Auf die Appellation der Kläger gegen das obenstehende Urteil entscheidet das Trunser Appellationsgericht, das Gut der Spende solle 4 Jahre «stil stan», ein eventueller Überschuß des Ertrages jedoch den Klägern ausgehändigt werden. Erscheint in diesen 4 Jahren niemand, der gleich gute oder bessere Rechte hat und wollen die Pfarreiangehörigen in dieser Zeit die Messe nicht wieder «uffrichten», so sollen die erwähnten Güter den Klägern «ohne Abbruch» übergeben werden.

Zwei gleichlautende Originale a und b, Siegel des Gerichtes in der Gruob bei beiden abgefallen. Exemplar b enthält überdies das Urteil von Trun vom 3. Mai 1539. - Vgl. Camenisch S. 302 f; Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.), S. 99f., schreibt statt Sagens irrtümlich Schleuis (Nr. 411a).

Hans Wölffly, Stellvertreter des Ammanns Hans Lyffer am Heintzenberg, urteilt in einem Streit des Christ Wolff mit seinem Fürsprecher Blasch dyll Jöri gegen die Nachbarschaft Sarn mit ihrem Fürsprecher Ammann Lärtsch wegen des großen Kornzehnten an die Galluskirche (von Portein); der Kläger beruft sich auf die Ilanzer Artikel und auf den Umstand, daß er selbst immer weniger Zehnten erhalte.

Oblatensiegel des Gerichtes am Heinzenberg. Umschlag: Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 350 und 396; sowie Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.), S. 46 f; Camenisch S. 326.

Hanns Schmidt, Ammann zu Ilanantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Jan Frantz als Vogt des Jan Decaderß mit seinem Fürsprecher Burchartt Biett einerseits und Ammann Pedrutt (Anshelm) von Ruschein mit seinem Fürsprecher Jacob Ryschnutt anderseits wegen «Glimpf und Ehre».

Original. - Altes Siegel (Oblate) des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über Gerichtskosten.

Hanns Schmidt, Ammann zu Ilanantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Jan Franntz als Vogt des Petter Frysch, Bürger und seßhaft zu Ilanz, mit seinem Fürsprecher, dem Bannermeister, einerseits und Ammann Pedrutt (Anshelm) mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob Ryschnutt anderseits wegen einer Forderung aus dem Verkauf von Tuch und Sensen. Der Vogt, Jan Franntz, wird anlässlich der Appellation als Landschreiber bezeichnet.

Original. Altes Siegel (Oblate) des Gerichtes in der Gruob. Rückseite: Notizen über die Gerichtskosten.

Hanns Schmid, Ammann zu Ilanantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Hans Peter v. Saxs und seiner Schwester (Barbalin) mit ihren Vögten, nämlich dem Landschreiber (Hans Frantz) und Ammann Pedrutt (Anshelm) sowie ihrem Fürsprecher Burchartt Biett einerseits und dem Guwig von Kestris sowie Junker Gaudens (v. Mont) anderseits wegen der Pfrund für einen Kaplan in Kästris, die seinerzeit von den Vorfahren der Familie Sax gestiftet wurde. Die Kläger verlangen das Stiftungsgut zurück, da kein Kaplan mehr gehalten werde. Ausführliche Darstellung der Angelegenheit, in der schon früher einmal ein Urteil ergangen ist, das die nächsten Erben des Grafen Hans (v. Sax), des Stifters, feststellte und den Nachweis der Stiftung erbrachte. Die Klage wird geschützt, das Appellationsgericht kassiert jedoch dieses Urteil und verfügt, die Sache solle «wytter erkennt» werden; unterdessen sollen die Güter «stilstan» und ein neuer Brief über dieselben aufgenommen werden. Der Zins soll in den nächsten 2 Jahren den Klägern ausbezahlt werden.

Original. Altes Siegel (Oblate) des Gerichtes in der Gruob. Rückseite: Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 30. April 1539; Notizen über Gerichtskosten. - Vgl. die Vereinbarung zwischen den oben genannten Parteien vom 13. Januar 1540 (je ein Ori-

ginal im GA Castrisch Nr. 15 und im STAGR (Sig. A I/3b Nr. 107 sowie das Regest dazu, Jenny, Urkunden-Regesten STAGR Nr. 586); ferner Camenisch S. 290f; Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.), S. 101 f; Liebenau Theodor v., Die Herren von Sax zu Misox, JHGG 1889 (XIX.), S. 41 f; Bertogg Hercli, Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte der Kirchgemeinden am Vorder- und Hinterrhein, Diss. Zürich 1937, S. 88 Anm. Nr. 223.

1539 Mai 3. Siehe Nr. 411b.

1539 Mai 13.

1/Nr. 416

Landweibel Jörg Banntz im Rinwalld urteilt in Vertretung des Landammanns in einem Streit zwischen Graf Franncist Triuulz, vertreten durch seinen Commissari zu Rofflee Jann Georgius (Albriono) sowie Marty Gabalzar, Bannermeister im Lugnitz, und Gilig Mattio, weiland Vicari zu Roffle, mit ihrem Fürsprecher Bartholome Jenny einerseits und den Inhabern des «zugigen Hofes in der Äbni», nämlich Ammann Jörg Schors, Wilhelm Villpp, Kristan Schollo, Lutzi Symon und Eberhart Mangoltt mit ihrem Fürsprecher Cristen Möli anderseits wegen des Pfefferzinses von 14 Pfund bzw. 12 Pfund, wie er in «des Herren Rodel» erscheint.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes vom 22. Oktober 1539 unter Landrichter Jöri Anrik. Viele Namen. - Der erwähnte Zinsrodel befindet sich im Landschaftsarchiv Rheinwald (Nr. 22 vom 19. Februar 1539).

1539 Mai 13.

1/Nr. 417

Marti Martinutt, Ammann zu Tysenntis, nimmt auf Ersuchen des Landammanns im Lugnytz, Ulrich v. Marmelß, Kundschaft auf wegen der Sitzordnung der Richter und Boten aus dem Lugnez und der Gruob bei den Gerichtssitzungen und Bundstagen des Obern Bundes. Zeugen sind a. Landrichter Junker Cunratt Lumbrinser und Junker Hans Paull zu Truntz.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. - Vgl. Nr. 305 und 422 sowie Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.), S. 18 f.

1539 Mai 16.

1/Nr. 418

Hans Schmid, Ammann zu Ilantz, urteilt in einem Streit zwischen Thoman v. Castelbärg mit seinem Fürsprecher Burckart Biet einerseits und Rischli Christofflet anderseits wegen eines Schmalzzinses für St. Martin in Ilantz. Dieser Schmalzzins war von einem Tschalèr gestiftet worden zur Sühne für einen Totschlag an einem Fantowna (Fontana),

dessen Nachkomme Castelberg zu sein behauptet, während Christofflet ein Erbe des Erschlagenen ist. Nachdem «in vil jaren das Liecht abgangen und nit behept worden ist» und nachdem Christofflet einen langwierigen Prozeß mit den Kirchenvögten erfolgreich geführt hat, verlangt nun der Kläger, daß der Schmalzzins ihm entrichtet werde. Das Urteil ist ein Kompromiß, da offenbar u.a. auch die Erbberechtigung nicht feststeht.

Original. Altes Siegel des Gerichtes in der Gruob (Oblate). Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 25. Oktober 1539 (das Original davon befindet sich im GA Ilanz Nr. 121) sowie Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Camenisch S. 264 f; Poeschel Erwin, Die Familie von Castelberg, Aarau 1959, S. 70 f; Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.), S. 89.

1539 Juni 21.

1/Nr. 419

Hans Schmid, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Padrut Peader von Sauix mit seinem Fürsprecher Hans Frantz einerseits und Bartlime Baltram von Schleuwis anderseits «wegen Glimpf und Ehre». Als Zeuge erscheint ein Stoffel Wyßjenny.

Original. Altes Siegel des Gerichtes in der Gruob (Oblate). Rückseite: Notizen über die Gerichtskosten.

1539 Juni 21.

1/Nr. 420

Hans Schmid, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Uolrich v. Marmels, Ammann im Luginz, mit seinem Fürsprecher Jacob Ryschnutt einerseits und Hans Wolff v. Capal mit seinem Fürsprecher Burkart Biet anderseits wegen eines Kornzehnten zu Luffis, der aus der Erbschaft des Martin v. Lumbrins stammt.

Original. Altes Siegel des Gerichtes in der Gruob (Oblate). Rückseite: Notizen über die Gerichtskosten.

1539 Juli 7.

1/Nr. 421

Erblehensbrief über die Güter und Gebäude der Klöster St. Nicolai und St. Luzi in Chur, ausgestellt durch Jacob Trauers, den bischöflichen Hofmeister zu Chur, sowie die Kommissare des Gotteshausbundes Augustin v. Salis, Ammann im Bergell (Unterporta), Zacharias Nutt, Ammann zu Tiefencastel, Jacob Bifroen, Ammann zu Samaden, und Ammann Thomma de Adelffen (Landolfi?) von Puschlav. Belehnt wurden: Luzi Heim, a. Bürgermeister, Ambrosi Marti, a. Stadtvogt, Gaudenz Egker, Ratsherr, und Andreas Christoffel, a. Zunftmeister. Es

folgt die ausführliche Aufzählung der Güter mit ihren Anstößern. Der Zins beträgt 200 Gulden rhein.

Fragment aus einem Kopialbuch. - *Abgedruckt* und kommentiert durch Traugott Schieß im ASG 1902, Nr. 2 S. 53 ff. - Vgl. auch JM I S. 118 Nr. 558; Jecklin Fritz, Urkundliche Beiträge zur bündnerischen Reformationgeschichte, Z IV S. 239 ff; Vasella Oskar, Geschichte des Predigerklosters St. Nicolai in Chur, Paris 1931, S. 79 ff; sowie Nr. 423.

1539 Juli 10.

I/Nr. 422

Marti Martinutt, Ammann zu Tysentis, nimmt auf Ersuchen des Junkers Durysch (v. Marmels) Kundschaft auf im Streit zwischen dem Lugnitz und der Gruob wegen der Sitzordnung an Gerichts- und Bundstagen des Obern Bundes. Zeugen sind: der erwähnte Marti Martinutt, Jan Berchter d. Ä., Landrichter Gudentz Lumbrinser von Ringkenberg, Martin Baschgulm (Biscuolm) und a.Seckelmeister Meister Melcher Alff.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. - Vgl. Nr. 305 und 417; sowie Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.), S. 18 f.

1539 Juli 14.

I/Nr. 423

Abschied des Bundstages des Gotteshausbundes zu Zutz: Die vom Gotteshausbund zur Liquidierung des Besitzes der Klöster St. Nicolai und St.Luzi eingesetzten Verordneten Hans Brun, Bürgermeister zu Chur, Augustin v. Salis, Landammann zu Suigls, Peter Jann Andry, Hauptmann zu Ramiß, und Zacharias Nutt, Ammann zu Tüffencasten, sowie Jacob Trauerß, Hofmeister des Stiftes Chur, haben über die Durchführung ihrer Aufgabe berichtet und Rechnung abgelegt; alles, was die Verordneten gehandelt haben, ist in unserm (des Gotteshausbundes) Namen geschehen.

Original. Oblatensiegel des Gotteshausbundes. - *Abgedruckt* und kommentiert: Jecklin Fritz, Urkundliche Beiträge zur bündnerischen Reformationgeschichte, Z IV S. 239 ff. Vgl. auch Nr. 421.

1539 August 4.

I/Nr. 424

Jann v. Ruffrow, Ammann in Thusys, urteilt in einem Streit zwischen verschiedenen Einwohnern von Andeer, vertreten durch «herr Cryst, seßhaft zu Ander», Ammann Colla von Tzyllys und Phlyp Xander von Ander mit ihrem Fürsprecher Ammann Jacob Lertsch einerseits und «etlichen leuten ennethalb dem Wasser» in Clugin, Thonnat (Donath) und Schpasür anderseits wegen der Zugehörigkeit der letztern zu denen «im Boden» oder zu den «Bergern».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 27. Oktober 1539 sowie verschiedene Notizen über die Gerichtskosten. - Viele Personennamen.

1539 August 6.

I/Nr. 425

Schreiben aus Mailand (?) an die III Bünde wegen eines Johannes Col-diraro von Domaso.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel. Unterschrift «Dolvasto» nicht eindeutig lesbar.

1539 August 13.

I/Nr. 426

Glarus beschwert sich beim Obern Bund wegen verschiedener Kornkäufe in Zürich durch Bündner: Diese verkaufen das Korn über das Gebirge nach Italien weiter, was sowohl bei den Glarnern wie bei den Bündnern zu einer großen Teuerung führen könnte.

Original. Siegelspuren. Rückseite: Anschrift. - Vgl. JM I S. 18 Nr. 560/2; Bosch Reinhold, Der Kornhandel der Nord-, Ost-, Innerschweiz und der ennetbirgischen Vogteien im 15. und 16. Jahrhundert, Diss. Zürich 1913, S. 68. Zur Versorgung mit Korn siehe Nr. 1656.

1539 August 20.

I/Nr. 427

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Gesandtschaft an die eidgenössische Tagsatzung zu Baden, Schreiben von Zürich wegen der Kornausfuhr und der dadurch entstandenen Teuerung. Nachsatz wegen der Herrschaftsgüter in Mayenfeld, die die Malanser als Erblehen haben möchten und wegen des Weges am See bei Nua (Novate); die Gemeinde Nua anbietet sich, den Weg zu «machen», wenn man ihr den Zoll lasse.

Original, beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegel herausgebrochen. - Vgl. JM I S. 118 Nr. 560; EA IV/lc S. 1126 f Nr. 688a; ferner Nr. 426, 1656.

1539 Oktober 13.

I/Nr. 428

Ammann Hans Henny am Übersachsen urteilt in einer Ehescheidungsklage der Anna Brunold, vertreten durch ihren Vogt Hans Brunold, mit ihrem Fürsprecher Ammann Melcher (Alig) gegen Jacob Wyß mit seinem Fürsprecher Wolff Alig.

Original. Siegel des Gerichtes Obersaxen (St. Petrus mit Schlüssel). Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; verschiedene Notizen über die Gerichtskosten.

1539 Oktober 13.

I/Nr. 429

Ammann Hans Henny am Übersachsen urteilt in einem Vaterschaftsprozess der Verena Luxin mit ihrem Vogt Cunrat Bargätzi und ihrem

Fürsprecher Wolf Alig gegen Jöri Gamaiur mit seinem Fürsprecher Melcher Alig.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen (St. Petrus mit Schlüssel). Notiz über die Gerichtskosten.

1539 Oktober 24.

1/Nr. 430

Urteil des Gerichtes Schams unter Landammann Bastian Konraw Lütugy in einer Klage des Bartholome Mun von Reschen mit seinem Fürsprecher Crist Baset gegen die Nachbarn von Piniew, vertreten durch Crist Deganall und Melcher Rischut mit ihrem Fürsprecher Caspar v. Berenburg, wegen Alprechten in der Alp Aezen (Neaza).

Original. Siegel des Gerichtes Schams abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1539 November 3. - 1540 April 27.

1/Nr. 431

a) 3.-4. November 1539. Antonio de Cama, Vicari von Roveredo, nimmt auf Ersuchen des Julius de Matio als Vogt der Erben einer Mengola, Tochter des Marcus Zuinus von San Vittore, Kundschaft auf in deren Streit mit Dominicus de la Joanola, genannt Borgada (?), Sohn der Maria, Schwester der erwähnten Mengola, wegen der Hinterlassenschaft des Marcus Zuinus.

b) 7. November 1539. Urteil des Gerichtes Roveredo unter Antonio de Cama in der oben erwähnten Angelegenheit.

c) 27. April 1540. Entscheid des Appellationsgerichtes zu Trun im oben erwähnten Prozeß.

Lat. - Notar: Johannes Petrus Bolzonus von Grono. Original (mit Notariatszeichen) und zeitgenössische Kopie; beide enthalten das Urteil vom 7. November 1539 (b); das Original beginnt mit den Zeugenaussagen (a), die in der Kopie fehlen; das Deckblatt der Kopie weist dagegen noch eine Abschrift des Urteils der XV zu Trun vom 27. April 1540 auf (deutsch).

1540 Februar 19.

1/Nr. 432

Hans Balßer, Ammann in Saffya, urteilt in einem Streit zwischen Katherina Gartmen mit ihrem Vogt Fallatyn Gartmen einerseits und Klaus Hertly von Ygis, ihrem geschiedenen Mann, anderseits wegen der Herausgabe ihrer Mitgift. Die Frau ist eine geborene Henny.

Original. Siegel des Gerichtes Safien abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

Die III Bünde, vertreten durch ihre Ratsboten zu Meyenfäld, nämlich Landrichter Jöry Riger (Garig), Bürgermeister Lutzi Heim und Hans Guler, Landammann auf Dafaß, kaufen von Valentin Compar, a. Land-schreiber zu Uri, alle Zinsen und Lehen, die dieser in der Herrschaft Meyenfäld und im Schalfick besitzt. Als Bezahlung erhält Compar «allen win, so uns uff disem herbst im 39 jar gewaxen ist und in unserem keller im Schloß Mayenfeld geleyt ist, jede maß um sechs pfennig».

Original, beschädigt. Siegel des Landvogtes von Maienfeld, Hans Schnyder (franz. Lilie; nach Gillardon S. 368 stammte er aus Zizers und wurde zubenannt«Wack») sowie Siegel des Valentin Comper (beschädigt, - Steinbock?). Rückseite: altes Regest.

1540 März 13.

I/Nr. 434

Jan v. Ruffrüw, Ammann zu Thuses, urteilt in einem Streit zwischen Uorych Mugk, Michell Gandabein und Andreyollo als Kirchenvögten von St. Johann mit ihrem Fürsprecher Jan Schugett von Dartar einerseits und Theni Flurin von Matzein, Clas Murer von Matzein, Uorig Valtscher von Katz als Vogt der Barblida mit ihrem Fürsprecher Petter Gamenig anderseits wegen eines Erblehen-Kornzinses an die Kirche St. Johann, der angeblich auf Haus und Baumgarten und 2 «Stücken», genannt «Blada fessa» und «Oraschys», lastet. Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis.

1540 April 8.

I/Nr. 435

Jacob Trauers, Hofmeister des Stiftes Chur, verleiht mit Zustimmung der Ratsboten des Gotteshausbundes, Caspar v. Capaul, Dekan des Kapitels von St.Luzi (sic!), Lutzi Haym, Bürgermeister von Chur, Augustin v. Salis, Landammann des Bargais, Zacharias Nutt von Tiefencasten, Conradin Plant von Zutz, Nicolaus Jeclin von Damils und Tshanin Delbarga aus dem Puschlaff, dem Eberhardt Flory Ragatz die Zollbrücke im Dombläschg «mit aller zugehördt» zu einem ewigen Erblehen.

Kopie. - Weitere Kopie im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 97). - Regesten: JM I S. 120 Nr. 566; Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 590 u. 591; Robbi, Urkundenreg. Nr. 97. Der «Gegenbrief» dazu befindet sich ebenfalls im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 96). Weitere Verleihungen des Domleschger Brückenzolls, Jenny, Urk. Reg. STAGR, Nr. 495, 527

1540 April 25.

I/Nr. 436

Hans Balßer, Ammann in Saffyen, urteilt in einem Streit zwischen Padrautt Ragutt, Jacob Gaduff, Jan Regla mit ihrem Fürsprecher Ammann Caspar einerseits und Ammann Wolf von Purthein und Toman

Pitschen von Matzein mit ihrem Fürsprecher Caspar Henny anderseits wegen der Alp Cardanusa (Carnusa).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Safien. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1540 April 27. Siehe Nr. 431c.

1540 August o. D.

1/Nr. 437

Jan v. Ruffrü, Ammann zu Thusys, urteilt in einer Klage des Junkers Jly Erenfells mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob Lertsch gegen Ryschutt (Peterman Graß) als Vogt der Hinterlassenschaft des Petter German mit seinem Fürsprecher Peter Gamenysch. Der Beklagte hat einen Acker zu Ruffrüw verkauft, der dem Kläger als Unterpfand für einen Zins verschrieben war. In einem früheren Prozeß war dieser Acker einem andern Gläubiger des German, Lutzi Schenny, zugesprochen worden; der Kläger fordert den Acker oder sein Geld, und das Gericht schützt die Klage.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Letzte Seite beschnitten. - Vgl. Nr. 324, 449, 478, 521; ferner Sererhard, Einfalte Delineation, Ausgabe 1944, S. 21.

1540 Oktober 4.

1/Nr. 438

Peter Gamenisch von Dartar als Vertreter des Ammanns Jan Badrutt Ruffrüw von Thusis urteilt in einem Streit zwischen Rüedy Heynsch, Werkmeister von Tusys, Uorich Mug und Michel Ganttabein, Rudulff da Ga Schamun und Madias Schnyder von Masein mit ihrem Fürsprecher Wölffly Guradet von Syltz einerseits und Ammann Jan Badrutt Ruffrüw, Blatzy Barkatsch, Jacob Urst und Uorich Falltscher als Vertreter derer von Katz anderseits wegen der Nutzung eines Bannwaldes, der Thusis und Masein gemeinsam gehört.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1540 Oktober 29.

1/Nr. 439

Jan Claw Patty (Clopath), Landammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Jan Schamunet von Räschen mit seinem Beistand Thomas Wareina vom Domleschg und seinem Fürsprecher Ammann Bastian (Curo Lituca) einerseits und Ammann Padrutt Anßhelm aus der Gruob mit seinem Fürsprecher Crist Basett anderseits wegen eines Zehnten des Stiftes Chur.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 364 und 365.

Bernardino de Merino, Vicari in Roveredo, nimmt auf Begehren des trivulzischen Commissärs Joh. Georg Albriono Kundschaft auf im Streit des Propstes von S. Vittore, Laurentius de Preangelis, mit den Brüdern Tadeus, Petrus und Antonius Bonalini, ihrer Schwester Johanna, den Brüdern Zane und Baptista Frizi u.a. wegen eines Urteils, das im Calanca ergangen ist, wo es zwischen den Parteien zu blutigen Ausschreitungen kam.

Lat./ital. - Notar: Nicolaus del Matio. Von dem genannten Notar selbst geschriebene und mit seinem Notariatszeichen versehene Kopien aus seinen Imbreviaturen; 2 Aktenstücke. - Vgl. Tagliabue Savina, La Signoria dei Trivulzio in Valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental, Archivio Storico della Svizzera Italiana, 1926 (I.), S. 242; ferner Nr. ~~456, 457, 464, 469, 475.~~

1540 Dezember 7.

I/Nr. 441

Hans Burkart, Ammann zu Schlöwis, urteilt in einem Streit zwischen Simon Padrutt als Vogt seiner Schwester Menga, Witwe des Jan Mälcher, mit ihrem Fürsprecher Ammann Jan Nick (Janigg) einerseits und deren Schwager Fary (Mälcher) mit seinem Fürsprecher Bartholome Baltram anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Jan Mälcher, besonders wegen der Kuhalprechte.

Original. Siegel des Junkers Gaudenz v. Mont, Herrn zu Löwenberg. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1540 Dezember 8.

I/Nr. 442

Gola Wundina von Zillis, Statthalter des Ammanns Jan Claw Paty im Schams, urteilt in einem Streit zwischen dem Ammann Andrea Ruß von Ziliß mit seinem Fürsprecher Allexander Gajöry einerseits und Jan Frwig von Mathan und Jacob des Martin von Fardin als Häupter der ganzen Nachbarschaft derer vom Berg in Schams mit ihrem Fürsprecher Ammann Bastian anderseits wegen der Rechte in der Alp Arosen (Anarosa).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. die Appellation; Notizen über die Gerichtskosten.

1540 Dezember 17.

I/Nr. 443

Joh. Petrus Bolzonus, Stellvertreter des Vicars von Roveredo, urteilt im Streit zwischen Julius del Macio als Vertreter der Gemeinden Roveredo und San Vittore einerseits und Antonius Tonzus anderseits wegen der Zulassung von Zeugen.

Lat. - Original. Notar: Joh. Petrus Bolzonus von Grono. Notariatszeichen. Rückseite: Ausführlicher Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Abschied des Obern Bundes, zu Chur auf dem St.Paulstag versammelt: Auf Ersuchen des Gorgius Marx von Panix und des Gori Schmith von Ilanantz werden Ammann und Rat von Walthanspurg aufgefordert, das Urteil, das im Streit der Obgenannten mit Ammann Caspar und seinen Verwandten ergangen ist, ohne Verzug auszuführen.

Original. Siegel des Grauen Bundes abgefallen.

1541 Februar 14.

I/Nr. 445

Martty Marthinut, Landammann zu Tysenntys, urteilt in einem Streit des Junkers Herttuwysch v. Gapaul mit seinem Fürsprecher Junker Gaudentz v. Lumbrinser einerseits und seinem Schwager Tscheng da Arvella mit seinem Fürsprecher Clauß Jann Martin anderseits wegen der Teilung der Güter aus einer Erbschaft (?). Der Bruder des Junkers Hartwig wird Wölflü genannt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1541 Februar 18.

I/Nr. 446

Petermann Graß, Statthalter des Ammanns Jan de Roffrew zu Tußes, urteilt in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Syltz, vertreten durch Wölffly Conradet, Jan Lienhard und Jan Tscharig, einerseits und dem «Vytzum amptman» im Thomblaeschg Thomasch Degameynisch (als Vertreter der Zinsmeier am Heinzenberg) anderseits wegen des Unterhalts der Rheinbrücke bei Syltz; es handelt sich vor allem um die Höhe der Entschädigung dafür, daß die Nachbarschaft Syltz den Unterhalt der Brücke an Stelle der Zinsmeier übernimmt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Liver Peter, Rechtsgeschichte der Rheinbrücke zwischen Thusis und Sils, BM 1948, bes. S. 142 ff, wo das Urteil ausführlich wiedergegeben und kommentiert wird; ferner Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.). S. 35 f.

1541 Februar 18. - 1571 Februar 6. Siehe Nr. 246.

I/Nr. 447

1541 Februar 28.

I/Nr. 448

Die III Bünde, vertreten durch Georgius (Schorsch) von Splügen, Zacharias (Nutt) von Castelli (Tiefencastel) und Johannes Meyar von Fideris, verleihen die ehemals trivulzischen Güter am Laghetto sowie

die dortigen Weide-, Flößerei- und Fischereirechte als ewiges Erblehen den Gemeinden der Grafschaft Chiavenna.

Lat. - Notar: Joh. Petrus Nasale von Chiavenna. 2 Kopien, wovon die eine vidimiert durch Paulus Piperellus und Bartholomeus Nasalis, die andere durch Broggi, Kanzler der Provinz Sondrio, Regno Lombardo-Veneto, 1835, mit Petschaft, beschädigt. - Weitere Abschrift: Salis, Raggioni S. 213 ff. - *Abgedruckt*: GLS 1790 Nr. 889 S. 19. - Vgl. Jecklin Corradino, *Il diritto di pesca nel Lago di Mezzola*, Milano 1932, Biblioteca Storica della Svizzera Italiana Vol. III, S. 33ff. - Viele Personen- und Ortsnamen.

1541 März 5.

I/Nr. 449

Jan de Roffrew, Ammann zu Tusses, urteilt in einer Klage des Junkers Gilli v. Ehrenfels mit seinem Fürsprecher Peter de Cameinisch einerseits und Lutzi Schöny sowie Rischutt Petermann Graß als Vogt der Hinterlassenschaft des Peter German, beide von Thusis, mit ihren Fürsprechern Thöny Margkäß, bzw. Marti Faltschär, anderseits wegen eines Ackers, der aus der erwähnten Hinterlassenschaft stammt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Umschlagblatt: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 324, 437, 478, 521.

1541 März 7.

I/Nr. 450

Jan Claw Patty (Clopath), Landammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Jan Trawalin von Patzen sowie Jan Schamun von Patzen und Jacob del Gett als Vögte der Kinder des verstorbenen Wolf Schamunet mit ihrem Fürsprecher Crist Bassett einerseits und Curaw Punsola von Lauis mit seinem Fürsprecher Claw Curadut anderseits wegen der Teilung des Vermögens der Menga Schamunet, die ihren Besitz unter bestimmten Bedingungen zu Lebzeiten unter ihre Kinder verteilt hat.

Original. Siegel des Gerichtes Schams. Umschlagblatt: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1541 März 14.

I/Nr. 451

Pettermann Graß, Statthalter zu Tußes, urteilt in einem Streit zwischen Junker Jacob v. Raytnow (Reitnau), Bürger zu Chur, mit seinen Verwandten und seinem Fürsprecher Jacob Lärtsch einerseits und der Äbtissin des Klosters Cazis, Catharina v. Marmels, anderseits wegen eines Weinberges, genannt «zum alten Kloster», den seine, des Klägers, Schwester, die frühere Äbtissin Scholastica v. Raytnow, aus ihrem eigenen Vermögen gekauft habe, weshalb er ihn zurückverlangt. Da der Kläger aber keinen Eid leisten will, daß der Weinberg tatsächlich aus

dem väterlichen Erbe seiner Schwester gekauft worden sei, wird seine Forderung abgewiesen, und das Appellationsgericht bestätigt dieses Urteil.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Umschlagsblatt: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Vasella Oskar, *Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden*, JHGG 1943 (73.), S. 137.

1541 März 16.

I/Nr. 452

Jan Frawig, Statthalter des Landammanns im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Balzer Schmid, Ammann Bargoun und Thöni da Ga Linart mit ihrem Fürsprecher Caspar v. Bernburg einerseits und dem Cuwig von Patzen und Fardün, vertreten durch Jan Trawalin und Jan Donaw mit ihrem Fürsprecher Balzer Curaw anderseits wegen einer Stiftung, bestehend aus Gütern, die ein Florin de Gä Padrun von Chur der Kapelle St. Nikolaus zu Fardün gemacht hat; die Kläger behaupten, dessen Erben zu sein, und fordern die Stiftung zurück.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Camenisch S. 332; Vasella Oskar, *Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden*, JHGG 1943 (73.). S. 98; Conrad G., *Beiträge zur Geschichte der Schamer Kirchen*, BM 1955, S. 330.

1541 März 18.

I/Nr. 453

Jörg Banntz, Landweibel im Rheinwald, urteilt an Stelle des dortigen Landammanns in einem Streit zwischen Hans Scheni von Splügen als Vogt des jungen Christen Scheni mit seinem Fürsprecher Bartholome Jenni einerseits und dem alten Christen Scheni mit seinem Fürsprecher Allexander Manngold anderseits wegen der Hinterlassenschaft der verstorbenen Frau des Beklagten, der Mutter des Klägers.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald (St. Petrus mit Schlüssel, links ein vertikal verlaufendes Flußband). Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1541 April 26.

I/Nr. 454

Landrichter und Rat des Obern Bundes beschließen in der Angelegenheit des Chorherrn von Sant Victor im Masox, Boninus de Bonino von Grono, der ein Testament aufgesetzt und seinen 3 Kindern darin Zuwendungen gemacht hat, wogegen ein Teil seiner Verwandten Einsprache erhob, der Chorherr solle seinen «Widerparte» auf den nächsten Bundstag zitieren, falls sie sich nicht gütlich einigen könnten.

Zeitgenössische Kopie (?). - Vgl. Nr. 487.

Jan Padrutt v. Rufryw, Ammann im Gericht Tusingen, urteilt zu Catz in einem Streit zwischen Jan Schuett von Tusingen als Vogt des Junkers Anthony Salisch aus dem Bargel mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob Lersch mit einerseits und Hansow Yerascht von Tusingen mit seinem Fürsprecher Uorich Mug andererseits wegen eines Güterzinses. Dieser Zins stammt aus der Hinterlassenschaft des Domdekans (Caspar v. Capol), eines Verwandten der Ehefrau des Klägers.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Tusingen. - Vgl. Nr. 489.

Das Kriminalgericht Roveredo unter Vicari Nicolaus de Matio urteilt auf Ersuchen des trivulzischen Anwaltes Joh. Georg Albrionio im Streit zwischen Tadeus Bonalinus von Roveredo und Consorten mit dem Propst von S. Vittore Laurentius de Preangelis sowie dessen Sohn Magister Albertus und Consorten; zwischen den Parteien war es zu Tötlichkeiten und Schießereien gekommen. Dazu Kundschaftsprotokoll aus dem Calancatal in der gleichen Angelegenheit.

Lat. - 2 Originale; 2 Aktenstücke. Das Kundschaftsprotokoll ist aufgenommen von Notar del Mollinario aus dem Calancatal; Notariatszeichen. Das Urteil wurde geschrieben von Notar Lazarus Bouollinus von Mesocco; Notariatszeichen. Auf dem Umschlagblatt Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 440, 457, 464, 469, 475; sowie Tagliabue Savina, La Signoria dei Trivulzio in Valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental, Archivio Storico della Svizzera Italiana 1926 (I), S. 242.

Kundschaft, aufgenommen durch den Vicar von Roveredo, Nicolaus del Matio, und den Vicar von Misox, Johannes Igmini von Soazza, auf Verlangen des Propstes Laurentius de Preangelis in seinem Streit mit Tadeus Bonalinus. Zeugen sind: Joannes Antonius Monachus von S. Vittore, Stephanus, Sohn des Togni de Henrico von S. Vittore und Albertus Testorelli von S. Vittore.

Lat./ital. - Notar: Lazarus Bouollinus von Mesocco. Kein Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 440, 456, 464, 469, 475.

Allexander v. Jochberg, Ammann der Freien von Lax, urteilt in einem Streit zwischen Crist Ginall mit seinem Fürsprecher Hans Konrath (Coray), a. Ammann von Lax, einerseits und Ammann Hans Burkart, Ammann Janick, Junker Gadenntz v. Mundt zu Löwenberg und der

ganzen Gemeinde Schlöwis anderseits wegen 2 Jucharten Ackerland, die der Kläger vom «Widum» der Gemeinde Schleuis gekauft hat. Die Gemeinde hat zwar dem Verkauf zugestimmt, nachträglich will aber der Ammann die Urkunde nicht siegeln und vom Handel zurücktreten.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Auf dem Umschlagblatt Vermerk über das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.), S. 101. Zu «Widum» siehe Nr. 294.

1541 Juni 23.

1/Nr. 459

Martti v. Kabaltzar, Landammann im Lugnütz, urteilt in einem Streit zwischen «ettlichen Höffen am Übersaxen», vertreten durch Hans Jerg, mit ihrem Beistand Ammann Padrutt (Anshelm) und ihrem Fürsprecher Baltzar Tschingt Grusch einerseits und der Nachbarschaft von Murysenn mit ihrem Fürsprecher Vogt Moretzy anderseits wegen Weiderechten für die Geißen der Leute «von den Höfen» auf der Gemeinweide und Ahnend (von Morissen).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; das Original davon befindet sich im GA Surcuolm Nr. 5. Viele Namen.

1541 Juni 28.

1/Nr. 460

Hans Manthania, Ammann zu Rotzünß, urteilt in einer Klage des Hentzly Luzy als Vogt der Margretha aus dem Misox mit ihrem Fürsprecher a.Ammann Jerg Garyg von Rotzinß gegen Peter Badalia als Vogt des Lorenz von Juhßz (Jux) mit seinem Fürsprecher Jos Suhter von Embs wegen eines Eheversprechens. Die beiden standen im Dienste des Lucy Balzer von Raschlams. Das Gericht erkennt sie «zusammen», und das Appellationsgericht bestätigt dieses Urteil.

Original. Altes Oblatensiegel des Gerichtes Räziins (Rumpf eines Tieres). Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Notizen über die Gerichtskosten.

1541 Juli 16.

1/Nr. 461

Jan Badrutt v. Ruffrüw, Ammann zu Thusys, urteilt in einem Streit zwischen Uolrich Mugk von Thusis mit seinem Fürsprecher Thoma Bytschen (Pitschen) von Matzein einerseits und Clas Wustin als Vogt des Sohns von Thini Aberham Metzger sowie Michel Gandabein und Ammann Jacob Lertsch als Vögte der Sara und des Johannes Schlosser und Jery Fryck und Engelhartt und Petter im Bomgarten als Vogt des Sohnes von Jan Lynnartr von Syltzt anderseits wegen eines Kornzinses von 2 Scheffeln: der Hauptbeklagte behauptet, nur einen Scheffel schuldig zu sein.

1541 Juli 18.

1/Nr. 462

Jacob Rischnutt, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Durig von Truntz mit seinem Fürsprecher Junker Marty v. Capall einerseits und Petter Hans Steffen mit seinem Fürsprecher Ammann Hans Schmid anderseits wegen eines Roßhandels.

Original. Altes Siegel (Oblate) des Gerichtes in der Gruob. Umschlagblatt: Vermerk über das Urteil des Appellationsgerichtes in Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1541 August 24.

1/Nr. 463

Bargetzi Lung «vom obern Embs» urteilt als Verweser des Ammanns von Rotzünß, Hans Manthania, in einem Streit zwischen Banadutz, vertreten durch Hans Manthania, Jerg Garig, a. Ammann, Fallentin Manthania und Luzy Tschaffel mit ihrem Fürsprecher Jos Suhter aus Embs, einerseits und Rotzinß, vertreten durch Matheuw Ryschat, Jan Frig, Stoffel v. St. Jerg und Ruodolf, anderseits; die Bonaduzer beklagen sich, daß die Rätzünser nach der Alpentladung täglich (auf die Weide) «fahren» mit ihrem Vieh statt nur 3 Tage in der Woche; das Gericht erkennt die alten Briefe in Kräften, wonach die Rätzünser nach der Alpentladung 3 Tage auf dem Gebiet der Bonaduzer weiden dürfen, die übrigen 4 Wochentage aber «dynen bliben» sollen.

Original. Siegel des Gerichtes Rätzüns abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. Eine Abschrift des Urteils von Trun befindet sich im GA Bonaduz, Urkundenregist Nr. 10 (Kopialheft), Abschrift Nr. 11.

1541 Oktober 8.

1/Nr. 464

Landrichter Martin v. Cabalzar urteilt in Trunts in einer Klage des Tade Bonolino von Roveredo mit seinem Fürsprecher Gaudentz v. Lombris wegen einer Buße und wegen der Kosten, die ihm vom Gericht Roffle in seinem Streit mit dem Propst Lorentz (de Preangelis) von Sant Vichter und dessen Sohn Meister Albert auferlegt wurden.

Kopie, erstellt durch Nicolaus del Matio, Notar in Roveredo. Kein Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 440, 456, 457, 469, 475.

1541 November 10.

1/Nr. 465

Martin Wygely, Ammann im kleinen Gericht zu Donnat im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Jacob Turscha von Urmein als Vogt des

Tönny von Vatz mit seinem Fürsprecher Jacob Menn einerseits und Jan Schamun von Patzen als Vogt seines Bruders Jan Wylg mit seinem Fürsprecher Baltzar Schmit anderseits wegen eines Güterzinses im Zusammenhang mit einem Güterverkauf in Urmein.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1541 November 12.

1/Nr. 466

Anweisung des Consiglio (dei Dieci ?) in Venedig an die venetianischen Behörden der Terra Ferma, das bündnerische Vieh, das auf die Märkte in der Terra Ferma getrieben wird, nicht mit Zöllen zu belasten.

Ital. - Kopie. SPS.

1541 November 28.

1/Nr. 467

Hans Ragutt, Ammann am Haintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Dietrich Jäglin als Vertreter des Stiftes Chur mit seinem Fürsprecher Flisch de Ga Flisch einerseits und Jan Laregla mit seinem Fürsprecher Jos Christ anderseits wegen einer Bürgschaft, die Jan Laregla für Jöry Clawin von Raschlynas eingegangen ist; u.a. dreht sich der Streit um einen Ochsen, den der Schuldner Jöry Clawin an Zahlungsstatt gab.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1541 Dezember 7.

1/Nr. 468

Jan Padrutt v. Ruffreyw, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Junker Petter v. Sags mit seinem Vogt Uolrich Mug von Tuis und seinem Fürsprecher Ammann Jacob Lertsch einerseits und Gerichtsweibel Hans Gory mit seinem Vogt Jan Schugett und seinem Fürsprecher Theny Margeiß anderseits wegen 10 Ellen Tuch, die der Kläger dem Beklagten in Kommission gegeben habe.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1541 Dezember 14. - 1542 April 27.

1/Nr. 469

Weitere Urteile des Gerichtes Roveredo unter dem Vorsitz des Vicari von Roveredo, Nicolaus del Matio, im Streit zwischen dem Propst Laurentius di Preangelis von S. Vittore und Thadeus de Bonalino von

Roveredo wegen der Entschädigung an den Propst für die Heilungskosten sowie wegen der vom Gericht verhängten Bussen und der aufgelaufenen Gerichtskosten. Dazu Urteil des Appellationsgerichtes zu Truns vom 27. April 1542 in der erwähnten Angelegenheit.

Lat./ital. - 2 Aktenstücke. Notar: Joannes del Mollinario von Calanca. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 440, 456, 457, 464, 475.

1542 Januar 11.

1/Nr. 470

Jan Padrutt v. Ruffrüw, Ammann in Thusys, urteilt in einem Streit zwischen Uorich Mugk und Uorich Hunger als Kirchenvögte von «unserer frowen zu Thusys» mit ihrem Fürsprecher Jann Schugett einerseits und Jery Frigk und Mychel Gandabein und Petter Pitogly sowie Ammann Marti Byeller als Vogt von Uorych Baltzers Erben und Hans Rus wegen seines Stiefsohns Selvester Vobes und Vallatin Madly mit ihrem Fürsprecher Jacob Lertsch anderseits wegen eines Erblehen-Kornzinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

1542 Januar 13. Siehe Nr. 70b.

1542 Januar 19.

1/Nr. 471

Jann Padrutt v. Ruffrüw, Ammann zu Thusys, urteilt in Katz in einem Streit zwischen Uorych Mugk, Uorych Hunger und Thoma Bytschen als Kirchenvögte von St. Johann mit ihrem Fürsprecher Jann Schugett einerseits und Flurin Gadunaw von Matzein mit seinem Fürsprecher Theni Margeys anderseits wegen eines Erblehenzinses von 14 Vierteln Korn.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Vasella Oskar, Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943 (73.), S. 37, wo das Datum versehentlich 10. Januar lautet.

1542 Januar o. D.

1/Nr. 472

Jacob v. Sagx, Landammann zu Tyssentiß, urteilt in einer Klage des Melk Alff als Vogt des Blatzy Velline mit seinem Fürsprecher Michel von Brügelß gegen die Ehefrau des Blatzy, Anna v. Kapaul, mit ihrem Vogt Jan Derwella und ihrem Fürsprecher Martin Byschgull; die genannte Anna ist einem vor einigen Jahren ergangenen Urteil, daß sie «mit dem Blatzy husen sölle», nicht nachgekommen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

Jacob v. Sagx, Landammann zu Tyssenttiß, urteilt in einem Iniurienprozeß zwischen Durig Jan de Florin mit seinem Fürsprecher Jacob Krystatsch einerseits und Jan Blasch mit seinem Fürsprecher Ammann Guttentz Lumbringser anderseits; der Beklagte nannte den Kläger einen «wolff»: «du hast allwegen ein wolff zantt chan und hast ein Jellichen wöllen ußbyßen».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

Jacob v. Sagx, Ammann zu Tyssennttiß, urteilt in einem Streit zwischen Ortwsch v. Kapaul mit seinem Fürsprecher Niclaus Jan Martin einerseits und Tsching Der Wöllen (Darvella) mit seinem Fürsprecher Michel von Brügelß anderseits; der Kläger fühlt sich durch Andeutungen, die der Beklagte (sein Schwager), anlässlich der Teilung des väterlichen Erbes gemacht hat, in seiner Ehre gekränkt.

Original. Siegel des Gerichtes Disentis abgefallen. Darunter Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Landrichter an Vicari und Rat zu Rufflö: Tadeo Bonalino beklagt sich, daß man ihm die Appellation gegen das Urteil in seinem Streit mit dem Propste (Laurentius de Preangelis) verweigere; man soll ihm auf seine Kosten eine Abschrift des Urteils aushändigen.

Original. Kleines Oblatensiegel des Obern Bundes (Schild gespalten, kein Schildhalter). Vermerk: Vollmacht für den Weibel von Ruffle, die Beteiligten vor das Gericht der XV zu zitieren. - Vergl. Nr. 440, 456, 457, 464, 469, mit Urteil des Appellations-Gerichtes vom 27. April 1542.

Abkommen zwischen den III Bünden und den Gemeinden der Grafschaft Chiavenna über die Teilung der ehemals trivulzischen Güter. Die Fischereirechte im Laghetto und seinen Zuflüssen sind in dieser Teilung nicht inbegriffen.

Lat. - Notar: Horatius de Oldradis. Kopie, geschrieben von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1734. - Vgl. Salis, Raggioni S. 39; Jecklin Corradino, Il diritto di pesca nel Lago di Mezzola, Biblioteca Storica della Svizzera Italiana, Vol. III, Milano 1932, S. 36. - Viele Personen- und Lokalnamen.

Jacob Lertsch, als Vertreter des Ammanns von Thusys, Jann Padrutt v. Ruffrűw, urteilt in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Thusys, vertreten durch Ulrich Mugk und Silvester Vobes, mit ihrem Fürsprecher Jann Schugett einerseits und Rischutt als Vogt der Witwe des Pfarrers von Thusys, Baltzar, mit ihrem Fürsprecher Thoma Bytschen anderseits; die Gemeinde Thusys ist dem Prädikanten noch eine Summe schuldig, behauptet aber, ein Schuldner der Gemeinde, Petter Müller von Chur, habe dem Beklagten davon bereits 2 Gulden 10 Batzen bezahlt, was «herr Baltzar» bei der Abrechnung nicht angegeben habe.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten.

Bastian Marygk (Marugg), Richter zu Thusys, urteilt in einem Streit zwischen Lutzy Schenny, Bürger zu Chur, mit seinem Fürsprecher Jacob Lertsch einerseits und Ryschutt sowie Uorych Mugk als Vogt des ehelichen Sohnes von Peter German, gen. Henny, anderseits wegen einer Forderung des Klägers aus einem Weinhandel, für den ein Baumgarten des Beklagten in Thusys als Sicherheit diente, und wegen des Kaufes eines Ackers in «Ruffrűw». Ein früheres Urteil hat den Kläger dazu verurteilt, dem Junker Illy (v. Ehrenfels), einem weiteren Gläubiger des German, entweder den ihm verpfändeten Acker herauszugeben oder ihn zu bezahlen, und Schenny, dem dieser Acker ebenfalls als Sicherheit diente, verlangt nun, daß er von den Vögten der Hinterlassenschaft dafür entschädigt werde.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis abgefallen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes in Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 324, 437, 449, 521.

Joannes Igmini, Vicari in Misox, nimmt auf Ersuchen des Jacob Tuscanus als Vertreter des Benedict de Giringellis von Bellinzona Kundenschaft auf.

Lat./ital. - Original. Notar: Lazarus Bouollinus. Kein Notariatszeichen.

Caspar von Berenburg, Landammann im Schams, nimmt auf Ersuchen des Michel Ganteben von Tisis und dessen Vogt «herrn Crist» Kundenschaft auf gegen die Schwiegertochter des Michel Gandebei, Barbla,

wegen ehewidrigen Verhaltens. Zeugen sind: Larges Parin von Bärenburg, Anna, Frau des Jacob Parinet, Ursula von Rongellen, Magd bei «herrn Cristen».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. - Vgl. Nr. 484.

1542 März 20.

I/Nr. 481

Jacob Lertsch als Vertreter des Landammanns Jan Padrutt v. Ruffrüw urteilt zu Thusys in einem Streit zwischen Uorych Hounger als Vogt seines Knechtes Hans mit seinem Fürsprecher Thomas Bytschen einerseits und Thorede (Dorothe) Wallen mit ihrem Vogt Theni Margeys und ihrem Fürsprecher Ammann Jan Welffly andererseits wegen eines Eheversprechens. Die beklagte Partei erhebt Einspruch gegen die Einvernahme des Zeugen Frydly und appelliert an das Gericht der XV: dieses verfügt aber am 28. April 1542, «dz die kuntschaft Reden müg von dem Handel».

Original (?). Siegel und Siegelspuren fehlen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1542 März 25.

I/Nr. 482

Allexander v. Jochberg, Ammann der Freien zu Lax, urteilt in einem Streit zwischen Hans Barthon von Siffis als Vogt der Kinder des Junkers Gilli Wolff (v. Montalta?) mit seinem Fürsprecher Hans Ginutt von Lax einerseits und dem Jöry Murety mit seinem Fürsprecher Crist Jöry andererseits wegen einer halben Jucharte Ackerland, die der Jöry bearbeitet, obwohl deren Eigentum umstritten ist.

Original. Großes Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 29. April 1542; Notizen über die Gerichtskosten.

1542 April 4.

I/Nr. 483

a) Marti Büler, Ammann zu Tschappina, urteilt in einer Klage des Ammanns Tietrich (v. Jecklin) von Rotels mit seinem Fürsprecher Ammann Bauli gegen den jungen Hans Grider, einen ehemaligen Häftling des Gefängnisses zu Fürstnow, der von dort entwich; da der Beklagte damals ohne Vermögen war, blieben Buße und Kosten unbezahlt. Der Kläger verlangt nun nachträglich Bezahlung, da Grider unterdessen zu etwas Besitz gekommen ist. Die Klage wird aber abgewiesen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Tschappina: Schreitendes Lamm; Schildhalter: Bischof St. Theodul (Joder) mit Stab und Kelch. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 1. Mai 1542; Notizen über die Gerichtskosten.

b) Marti Buler, Ammann von Tschappina, urteilt in einer Klage des Schwanjagen (Gian Giacomo del Mazio) von Rufle mit seinem Fürsprecher Peter Töntz gegen Hans Grider wegen der Kosten, die dem Gericht von Rufle in Safyen durch den Prozeß gegen den Beklagten entstanden sind; die Safier hatten nämlich den Flüchtling, der bei ihnen Wohnsitz genommen hatte, auf das Verlangen der trivulzischen Anwälte nach Rufle geschickt, worauf Schwan Jagem in Safien gegen Grider prozessierte. Nachdem Grider wieder zu etwas Vermögen gekommen ist, verlangen die Kläger, daß dieser «den kosten billich abtrage», die Klage wird aber ebenfalls abgewiesen.

Original. Siegel wie bei a). Rückseite: altes Regest; Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. zu a und b: Liver Peter, Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929 (59.), S. 113 f.

1542 April 17.

1/Nr. 484

Jacob Lertsch urteilt in Vertretung des Ammanns Jan Padrutt v. Ruf-früw zu Katz in einem Streit zwischen Thoma Bytschen als Vogt des Hainrych Gandabein, Sohn des Michel Gandabein, mit ihrem Fürsprecher Jan Schugett einerseits und Uorych Hounger als Vogt der Barbla Sudery (Suter), der Frau des Hainrych Gandabein, mit ihrem Fürsprecher Jacob Gylly anderseits; der Kläger verlangt die Scheidung wegen ehe widrigen Verhaltens der Ehefrau. Das Urteil des Gerichtes Thusys verfügt, die Ehe sei aufgelöst, und der Mann sei frei, sich wieder zu verheiraten, nicht aber die Frau, die erst nach dem Tode des Mannes eine neue Ehe eingehen könne; das Appellationsgericht kassiert aber dieses Urteil und erklärt, «man habe die zwey Eementschen zemen erkent».

Original. Siegel des Gerichtes Thusis abgefallen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Rückseite: verschiedene Notizen. - Vgl. Nr. 480.

1542 April 20.

1/Nr. 485

«Handlungen und Urtheilen, so durch Richter und Gericht von Gem. III Pündten verordnet, von wegen so der Pensionen oder der Embter halb anklagt worden seindt, zu Chur gehandelt auf dem 20. tag Aprilis Anno 1542», mit einer Liste der vom Gericht bestraften Personen; diese sollen für die nächsten 5 Jahre von allen Ämtern ausgeschlossen sein.

Zeitgenössische Kopie. - *Abgedruckt*: JM II S. 209 Nr. 220. Der Inhalt wird ausführlich wiedergegeben und kommentiert bei Valèr M., Die Bestrafung von Staatsvergehen in der Republik der drei Bünde, Chur 1904, S. 158 ff. - Vgl. auch Jecklin Constanx, Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921 (LI.), S. 177 ff; Bullinger-Korrespondenz I Nr. 33 S. 42 ff; sowie Nr. 494.

1542 April 23.

I/Nr. 486

Der Bürgermeister von Chur, Lutzy Haym, an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Der französische Gesandte in Haldenstein hat angezeigt, es seien Briefe aus Frankreich angekommen, und begehrt deshalb eine Zusammenkunft der Häupter; man soll also auf Montag, den 24. April «znacht» an der Herberge zu Cur sein, und zwar ohne Begleitung. Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. Rückseite: Anschrift.

1542 April 24.

I/Nr. 487

Peter v. Sax aus Grono berichtet dem Landrichter, der Priester Boninus (de Bonino) aus Gron habe die Kinder seines verstorbenen Bruders (diese sind zugleich die Kinder einer Schwester des Schreibers) vor das Appellationsgericht in Truntz zitieren lassen; es bestehe aber überhaupt «kein span und stoß» oder Rechtshandel zwischen den Verwandten des Priesters und diesem; auch ist nach dem Wissen des Schreibers dem «herrn Boninus keyn Citatz nachgelassen» vom Obern Bund; er ersucht daher den Landrichter, man möge keine Zitation bewilligen; wenn dem Priester etwas «prist», soll er zuerst das Recht im Misox suchen.

Original. Rückseite: Petschaft des Peter v. Sax von Grono; Anschrift. - Vgl. Nr. 454.

1542 April 24.

I/Nr. 488

Das Gericht Misox unter Henricus Rinaldo als Vertreter des Vicari Johannes Ygmini nimmt Kundschaft auf im Streit des Jacob Tuscan mit Bernardinus Fodigo.

Lat./ital. - Original, beschädigt. Notar: Joh. Bapt. de Censis von Cama. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 27. April 1542.

1542 April 27. Siehe Nr. 469

1542 April 28.

I/Nr. 489

Hans Mantonya, Landrichter des Obern Bundes, urteilt als Vorsitzender des Gerichtes der XV zu Truntz in einem Streit zwischen Hans Gy ratsch (von Tartar) mit seinem Fürsprecher Martin v. Cabalzar einerseits und Jan Tschugett als Vogt des Anton v. Salisch (aus dem Bergell) mit ihrem Fürsprecher a. Landrichter Gaudentz v. Lumbrys anderseits wegen einer Forderung des Domdekans gegen Gy ratsch, über die schon früher prozessiert worden war; der Kläger betrachtet aber die damalige Rechnungsablage als ungerecht. (Die Forderung des 1540 verstorbenen Domdekans Caspar v. Capol war bei der Erbteilung an Anton v. Salis

übergegangen.) Es wird ein Schiedsgericht eingesetzt, bestehend aus Ammann Jan Steffan (Ragutt) vom Heynzenbürg, Ammann Jöry Anrig und Valatin Mantonya von Panadutz.

Original. Siegel des Grauen Bundes abgefallen. - Vgl. Nr. 455.

1542 April 28.

I/Nr. 490

Landrichter und Appellationsgericht des Obern Bundes aus Truntz an den Bürgermeister von Chur: Sie sind der Meinung, man sollte den von den Eidgenossen für die nächste Zeit angesetzten Rechtstag wegen des Zolls zu Belletz, der Kornfrage und des Streites mit dem Abte von Pfäfers verschieben und die Angelegenheit zuerst auf dem nächsten Bundstag besprechen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. EA IV/Id S. 121 Nr. 71 aa, S. 131 Nr. 74h.

1542 Juni 22.

I/Nr. 491

Jacob Ryschnutt, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Thomaß v. Kastelberg mit seinem Fürsprecher Padrutt Anßhelm einerseits und Petter Frysch mit seinem Vogt Jacob v. Ladür sowie Willi's Mutter, Anly, mit ihrem Vogt Burckartt Biett und ihrem Fürsprecher Hans v. Jochberg anderseits wegen einer Hofstatt. Über diese Angelegenheit sind bereits Urteile ergangen; das Gericht entscheidet, die Beklagten seien verpflichtet, weiter «Antwort» zu geben, wogegen diese an das Obergericht appellieren.

Original. Altes Siegel des Gerichtes in der Gruob (Oblate).

1542 Oktober 24.

I/Nr. 492

Landrichter Hans v. Monthonya als von den III Bünden bestellter Richter mit den Geschworenen Rysch v. Capaul, Ammann zu Flims, Caspar Späscha, Ammann in Waltenspurg, Caspar v. Beremburg, Ammann in Schamps, Ambrosi Marty, Stadtvogt in Chur, Ammann Christoffel von Bergin, Barthlomä Näger, Ammann zu Luwin, Paul Bull, a. Ammann auf Taus, Ammann Barthlomä zum Klösterli, Barthlome Flitsch von Sand Anthöni im Brattigöw urteilt zu Ilanz in einem Streit zwischen den Leuten vom Rheinwald, vertreten durch Ammann Alexander Mangol und Ammann Tschorsch mit ihrem Fürsprecher Rysch v. Capaul, Ammann zu Flims, einerseits und dem Markgrafen Francisco Trivultsch, vertreten durch seine Anwälte Hauptmann Bottenella und Hanns Jacob Delmatzy mit ihrem Fürsprecher Ambros Marty, Stadtvogt von Chur,

andererseits wegen des Zolles im Rheinwald. Das Urteil lautet, der Brief betreffend den Zoll zu Misox und zu Splügen bleibe zwar in Kraft, gelte aber nicht für die Leute aus dem Rheinwald, die also keinen Zoll zu zahlen haben. Der Beklagte hat die Möglichkeit, nach einem Jahr vor dem Obern Bund diese Angelegenheit erneut vorzutragen, falls er die nötigen Beweise für seinen Standpunkt erbringen kann; andernfalls bleibt es bei dem vorliegenden Urteil.

Fragment aus einem Kopialbuch. - Original im Landschaftsarchiv Rheinwald Nr. 33. Weitere Abschriften im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 102 und 103, d. h. «Brief» und «Gegenbrief»). Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 613; Robbi, Urkunden-regesten Nr. 102 und 103. - Vgl. Ißler Peter, Geschichte der Walserkolonie Rheinwald, Diss. Zürich 1935, S. 87.

(1542) o. D.

I/Nr. 493

Hanns Schmid, Statthalter des Jacob Ryschnutt, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Hans Nutly von Valendas mit seinem Fürsprecher Hans v. Jochberg, a.Landrichter, einerseits und Johannes v. Valendas, Schwager des Nutly, mit seinem Fürsprecher Marty v. Capal andererseits; es handelt sich um die Teilung der Erbschaft einer Schwester des Beklagten, die mit diesem «ghuset» hat. Da das zusammengelegte Vermögen der beiden Geschwister während ihres Zusammenlebens sich verminderte, stellt sich die Frage, wer bei der Erbteilung diesen Verlust zu tragen hat. Entwurf. Schluß und Datum fehlen.

(1542 ca.) o. D.

I/Nr. 494

Bittschrift der am 20. April wegen des Bezugs von Pensionen usw. verurteilten Personen an die III Bünde: Sie ersuchen, man möge ihnen, die ja mit «glimpf und eeren» erkannt seien, wieder gestatten, daß sie von den Gemeinden «zu gricht und rath... gebrucht» werden dürfen.

Entwurf. SPS. - Vgl. Nr. 485.

1543 Februar 2.

I/Nr. 495

Hanns v. Jochberg in Sagenns bekennt, seinem Schwager Hans Ringk v. Tagstain 160 Gulden Churer Münz und Währung schuldig zu sein; er übernimmt dafür eine Schuld, die der Tagsteiner gegenüber der Schuhmacherzunft zu Cur eingegangen ist und die einen Zins von 8 Gulden jährlich erfordert.

Original. Siegel des Hans v. Jochberg abgefallen. Rückseite: altes Regest; Schreibübungen.

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft aus Baden an Kaiser Karl (V.): Der Procurator-Fiscal des Reichskammergerichtes zu Speyer hat den Bischof von Chur sowie andere Prälaten mit einer Buße belegt und ihnen mit dem Entzug der Regalien und mit der Reichsacht gedroht, weil sie die Steuer zur Erhaltung des Reichskammergerichtes und zum Krieg gegen die Türken nicht bezahlt haben; nun seien sie, die Eidgenossen, aber von Kaisern und Königen von solchen Auflagen befreit worden und vermeinen, bei diesen Rechten und Freiheiten zu bleiben; sie haben daher dem Bischof von Chur und den andern Prälaten befohlen, die verlangten Beiträge nicht zu bezahlen und auch nicht vor dem Kammergericht zu erscheinen.

Fragment aus einem Kopialbuch. - Vgl. EA IV/Id S. 216 Nr. 116a und S. 223 zu a.

*1543 März 16.-17.**1/Nr. 497*

a) Abkommen zwischen den Leuten aus dem Rheinwald, vertreten durch Ammann Alexander Menghelis und Ammann Schorsch, einerseits und dem Grafen Francesco Trivulzio andererseits: die Rheinwaldner erklären sich schließlich damit einverstanden, den Streit wegen des Schnitzes der Kosten für den Krieg im Veltlin und in Chiavenna einem Schiedsgericht des Grafen Trivulzio zu unterbreiten.

b) Graf Francesco Trivulzio urteilt unter Zuzug der beiden Vertreter aus dem Rheinwald in Roveredo über die Verteilung der Kosten, die während des Krieges im Veltlin und in Chiavenna entstanden sind. Graf Trivulzio hat damals 110 Gulden rhein. daran bezahlt, und das Rheinwald wird nun verpflichtet, ihm davon 80 Gulden zurückzuzahlen.

Lat. - Notar: Joh. Petrus Bolzoni. Fragment aus einem Kopialbuch, flüchtig geschrieben. - Originale im Landschaftsarchiv Rheinwald Nr. 36 und Nr. 37.

*1543 April 6.**1/Nr. 498*

Der zu Ilanz versammelte Bundstag der III Bünde urteilt in einem Streit zwischen dem Bischof von Como und den Gemeinden Samolico, Chiavenna, Mese, Gordona und Prada wegen der Benutzung einer Weide durch 2000 auswärtige Schafe und wegen des Schnitzes der Buße, die vom Commissari von Chiavenna ausgesprochen wurde.

Ital. - Abschrift aus einem Kopialbuch. Das Original verfaßte der Bundsschreiber des Grauen Bundes; kopiert durch Notar Petrus Lupus von Chiavenna.

*1543 April 8.**1/Nr. 499*

Petro de Sacho in Grono verpflichtet sich, seiner Tochter Madalena, Ehefrau des Bernardino Ruginello von Bellinzona, 200 Goldkronen zu

zahlen, und zwar zusätzlich zur bereits bezahlten oder versprochenen Mitgift.

Ital. - Kopie, vidimiert durch Notar Joh. Petrus Magoria von Bellinzona. Rückseite: altes Kurzregist. - Vgl. Nr. 337 und die dortigen Hinweise.

1543 April 25.

1/Nr. 500

Agenda des Appellationsgerichtes des Obern Bundes in Trun, angefangen am 25. April 1543. Die Eintragungen beziehen sich vor allem auf Zahlungen.

Original. 12 S. - Viele Namen.

1543 Mai 10.

1/Nr. 501

Die am Fischereirecht im Laghetto und in der Mera-Mündung beteiligten Gemeinden der Grafschaft Chiavenna belehnen den Antonius de Garzono von Suricho mit den Fischereirechten an den Uferpartien, genannt Il Rosso und Il Campo, und zwar auf 17 Jahre für 25 Pfund jährlich.

Lat. - Notar: Pietro Antonio Nasali von Chiavenna. Kopie erstellt durch Jeronimus Paravicinus von Caspano 1629. - Vgl. Salis, Raggioni S. 39.

1543 Mai 28.

1/Nr. 502

Ordination der III Bünde, zu Chur auf einem Beitag versammelt, im Streit zwischen Ammann Hans Guler und Ammann Pol Bul einerseits und den Leuten von Wurmbs anderseits wegen eines Bergwerks. Da die Leute von Wurmbs nicht zitiert wurden und deshalb nicht erschienen sind, wird die Verhandlung auf den nächsten Beitag, bzw. auf den St. Martinstag verschoben; bis dahin sollen auch die Wormbser «stillstan».

Kopie, vidimiert 1759 durch Notar Michael Trippus von Brusio nach einem Original, unterschrieben von Stadtschreiber Stephanus Vuillius, Chur. Notariatszeichen des Trippi. - Regest: Colò Giuseppe, Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892), S. 142.

1543 September 8.

1/Nr. 503

Crystoffel Schuomacher, Ammann zu Flims, urteilt in einer Klage des Seckelmeisters Martty Schuomacher mit seinem Fürsprecher Ammann Martty Flury gegen Hans v. Capal mit seinem Fürsprecher Ammann Hans Thomasch; Capal hat einem Aufgebot des Gerichtes, als Geschworener zu amten, keine Folge geleistet.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage Bischof Luzius, die Stadt Chur weigere sich, ihm den Eid zu leisten, auch habe der Stadtvogt einen Churer Bürger, der im Bereich des Hofgerichts wohnhaft sei, vor das (städtische) Gericht gefordert und damit den Bischof «in seiner gerechtigkeit und fryhait... hochlich beschwert», wird ein unparteiisches Gericht «von gmeynem Gottshus» eingesetzt, bestehend aus je 2 Rechtssprechern aus jedem «Hochgricht». Richter soll sein Jan Jori Scharpateck, a.Vogt zu Riamps. Für die Dauer des Gerichtes sollen seine Mitglieder von ihren Eiden gegenüber dem Bischof entbunden sein.

Kopie. SPS. - Vgl. JM I S. 127 Nr. 594; JM II S. 213 mit Hinweis auf den Urteilspruch vom 20. Nov. 1543 im BAC und den Abdruck bei Fetz J. F., Schirmvogtei Chur, 1866, Beilage XII. Camenisch S. 141 ff; Mayer S. 93.

1543 November 22.

I/Nr. 505

Zolltarif für die Grafschaft Chiavenna, ausgearbeitet nach dem Vorschlag einer Kommission, bestehend aus Jöry (Schorsch) von Splügen, Augustin v. Salis, Solio, Ammann Engelhard (Brügger) von Churwalden und Hans v. Jochberg. Dazu lat. Übersetzung; ferner Bestätigungen und Zollbelehnungen vom 6. Februar 1571, 22. Januar 1573, 20. Oktober 1600 und 9. Februar 1601.

Verschiedene Hände. 44. S. - Vgl. JM I S. 127 Nr. 595.

1543 Dezember 2.

I/Nr. 506

Landrichter Gaudentz v. Lumerinß als Vorsitzender des Appellationsgerichtes urteilt zu Truntz über eine Klage des Petermann Graß von Thusis mit seinem Vogt Jan Zugeth (Schugett) und seinem Fürsprecher Martin v. Gaballzar gegen seine Miterben wegen der Salzwaag-Gerechtigkeit, die der Vater des Klägers, Heinrich Graß, seinerzeit vom Grafen Jöry (v. Werdenberg-Sargans) als Erblehen erhalten hat.

Entwurf.

1544 Januar 14.

I/Nr. 507

Ammann Jan Padrutt v. Ruffrüw urteilt zu Katz in einer Klage des Hanß Gyratsch mit seinem Fürsprecher Thoma Janügg gegen Jan Schugett als Vogt von Junker Ulis (v. Ehrenfels) Erben mit seinem Fürsprecher Jacob Lertsch wegen einer «Schätzung» für eine Schuld. Der Kläger behauptet, es sei ihm zu viel «geschätzt» worden, weshalb die ganze Schätzung ungültig sei. Die Klage wird geschützt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun (an St. Michael 1544).

Hans Padrutt v. Ruffrüw, Ammann von Thusis, urteilt zu Katz in einem Streit zwischen Risch de Ga Janne als «Gülltenvogt» des Petter German mit seinem Fürsprecher Thoma Janügg einerseits und Uorich Mugck als Vogt des Heyni German, Sohn des Petter German, anderseits wegen eines Hauses, das aus der Konkursmasse des Petter German stammt und auf dem dieser 27 Gulden rhein. stehen hatte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Fragment eines Vermerkes betr. ein Urteil vom St. Jörgentag 1544; Schreibübungen.

Notanden des Appellationsgerichtes des Obern Bundes 1544 und 1545.

Original. 32 S. Viele Namen, beigeheftet Kopie der Einladung an Abt Paulus (Nicolay) von Disentis zum Bundstag in Truns vom 18. April 1545, ausgestellt am 25. März 1545 durch Landrichter Hanns Monthonia von Ilanz.

Conradin Planta als Statthalter des Hanns Trauers, Landammann im Oberengadin, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Padrutt Farrer von Zutz und Martin Wyßgenny von Übersaxen; der Kläger verlangt, daß Luzius Bernart und Peter Martin Josch von Zutz als Zeugen einvernommen werden, wogegen der Beklagte behauptet, diese seien an dem «Handel» interessiert. Das Gericht vertagt die Verhandlung auf den 29. Mai und weist die Parteien an, weitere «Kundschaft» aufzunehmen.

Original. Oblatensiegel des Conradin Planta, beschädigt. - Vgl. Nr. 511 und 515.

Caspar Winzens, Ammann zu Conters i.O., nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Peter Schmidt von Schwainingen und Martin Wyßgenne von Übersaxen. Zeuge ist Jann, Sohn des Jan Jöry v. Schkarpatteg von Schwainingen.

Original. Oblatensiegel des Landvogtes im Oberhalbstein. - Vgl. Nr. 510 und 515.

Der Bundstag zu Chur urteilt in einem Streit zwischen Vincenzo de Quadrio aus Ponte im Veltlin, Sohn des Gewürzkrämers Tadeo, einerseits und Johann Petrus, Sohn der Schwester Caecilia des Klägers und des Ambrosius Canobi anderseits. Der Kläger verlangt den Vollzug

eines Schiedsspruches, der seinerzeit durch Johann Trauers, Anton v. Salis und Georg v. Trauers gefällt wurde. Der Bundstag weist die Angelegenheit an den Podestaten von Teglio.

Lat. - Nach dem deutschen Original, unterzeichnet von Stadtschreiber Stephanus Wilius, Chur, übersetzt und geschrieben von Notar Marcus Boninus von Grono.

1544 Juli 18.

1/Nr. 512/1

Joann Travers urteilt mit den ihm durch den Gotteshausbund zugeordneten Rechtsprechern im Streit zwischen Sopraporta und Sottoporta über Güterschatzungen, Viehwinterung, Waldfrevel, den Verkauf von Weiden und die Verwaltung von S.Gaudenzio.

Kopie, italienisch, erstellt von Daniel Molinari 1732 mit Ergänzungen von 1643. Originalpergament Gerichtsarchiv Sopraporta, Vicosoprano, Nr. 154, Latein mit Siegel von Johann Travers. - Regest: RAGI IV, S. 166 (italienisch); ferner STAGR, Register Gerichtsarchiv Ob Porta, Nr. 154 (deutsch), mit Hinweis auf die Abschrift im Kopiale, Pg. 725 im Gerichtsarchiv Sopraporta.

1544 September 4.

1/Nr. 513

Geständnis («Vergicht») der Agatha Säger, «zo sy bekennt hatt onn martter und mitt martter nach Ordnung und bruch der Landen». Es handelt sich vor allem um Diebstähle in Graubünden und in der Eidgenossenschaft.

Original. Viele Namen.

1544 September 29.

1/Nr. 514

Der Obere Bund macht den Gesandten J. J.v.Castion aufmerksam auf die verhängnisvolle Haltung Frankreichs gegenüber den Hauptleuten und Bundsgenossen in französischen Diensten. Dazu Bemerkung zum Schreiben des Podestaten von Thraouonna bezüglich Gabriel Peruasinn sowie zum Flimser Handel.

Entwurf. - Das Datum lautet deutlich: Anno XLIII; da aber im Text erwähnt wird, «das unser herenn und obrenn des grauenn pundt haben erstlichen die vereinig mit obgedachte M(aje)statt angenommen», was am 17. Juli 1549 geschah, ist anzunehmen, daß der Schreiber die Zahl V vergessen hat. Tatsächlich brachte J. J. de Castion im Herbst 1549 die Beschwerden des Grauen Bundes vor den König. Der Gotteshausbund hatte die Vereinigung vor dem Grauen Bund besiegelt; außerdem argwöhnten die III Bünde, sie würden gemäß der Vereinigung schlechter gestellt als die Eidgenossen und nur als ein einziger Ort gerechnet, was Heinrich II. dann zu seiner Erklärung vom 2. Juli 1550 veranlaßte. - Vgl. Jecklin Constan, Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, II: Staatsverträge mit Frankreich, JHGG 1891 (XXI), S. 115 f, Nr. 13 und 14; Rott, Dipl. I S. 349 f. - Zur Frage des Siegelstreites, bzw. des Vorranges zwischen Grauem Bund und Gotteshausbund siehe auch Vincenz P. A., Der Graue Bund, Festschrift zur fünf hundertjährigen Erinnerungsfeier, Chur 1924, S. 225 ff; Pieth Friedrich, Der Streit zwischen dem Grauen Bund und dem Gotteshausbund um den Vorrang 1549/50. BM 1951 S. 355; ferner Nr. 598, 600, 603, 605, 609, 610, 613-615, mit Urteil des Zehngerichtenbundes vom 23. Februar 1550 (Nr. 614) sowie 637.

Urteil des Gerichtes am Übersaxen im Streit zwischen Peter Schmidt (von Savognin) und Marty Wysgeny.

Fragment des Originals. Siegel des Gerichtes Obersaxen abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 510 und 511.

1544 Oktober 16.

I/Nr. 516

Abkommen zwischen Bürgermeister und Rat von Zürich sowie den Landammannern und den Räten von Schwyz und Glarus einerseits mit dem Landrichter des Obern Bundes sowie dem Bürgermeister von Chur anderseits betreffend die freie Durchfuhr von Kaufmannsgütern über den Zürichsee, den Walensee und die Linth.

Eine zeitgenössische Kopie und eine Kopie, erstellt vom Churer Stadtschreiber Bartholome Geel; 2 Aktenstücke. - Original im STAGR (Sig. A I/I Nr. 106). Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 635; Robbi, Urkundenreg. Nr. 106. - Vgl. EA IV/Id S. 417 Nr. 196 I und S. 354 f Nr. 170; ferner Vollenweider Otto, Geschichte des Verkehrs auf der Wasserstraße Walenstadt-Zürich-Basel. Diss. Zürich 1912. S. 108 ff, wo der obenstehende Vertrag ausführlich wiedergegeben und kommentiert wird. - Vgl. Nr. 517 und 2355.

1544 Oktober 16.

I/Nr. 517

Die Landammänner und Räte von Schwyz und Glarus einerseits und der Landrichter des Obern Bundes und der Bürgermeister von Chur anderseits schlichten den «Span» aus dem Jahre 1539, als die Schiffsleute sich wegen der Teuerung weigerten, Kaufmannsgüter und Korn von Weesen aus weiter zu befördern. Es wird vereinbart, daß inskünftig Schwyz und Glarus die Bündner bei einer Teuerung von ihren Maßnahmen im voraus unterrichten sollen.

Kopie, erstellt durch den Churer Stadtschreiber Bartholome Geel. Original im STAGR (Sig. A I/I Nr. 107). EA IV/Id S. 417 f Nr. 196 II enthält eine ausführliche Inhaltsangabe. Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 636; Robbi, Urkundenreg. Nr. 107.- Vgl. Nr. 516 und 2355.

1544 Oktober 27.

I/Nr. 518

Hans de Ka Anthöny (Cantieni), Landammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Tröwff (Treff) von Andeer mit seinem Beistand «hern Crist» und seinem Vogt Crist Mazolt sowie seinem Fürsprecher Allexander Tentz einerseits und dem Junker Hans Zuan Coldire von Domaß mit seinen Vögten Lourenz und Bernhard, seinem Beistand Gian Durisch und seinem Fürsprecher Crist del Baß anderseits wegen der

Rückzahlung einer Schuld; es handelt sich um die Frage, ob der Gläubiger verpflichtet ist, als Rückzahlung einer grundpfandlich gesicherten Forderung das «geschätzte» Grundpfand anzunehmen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1544 November 7.

1/Nr. 519

Landeshauptmann Hans Schmidt aus Sonderß an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Der Vicari, Peter v. Sax, war 1½ Jahre krank, und es ist sehr viel Arbeit liegengeblieben; nun hat der Vicari die Aufforderung erhalten, dem «Herren Trywultschen» in Thusis vor Gericht zu «antworten»; bittet, man möge diese Gerichtsverhandlung bis zum Ende der Amtsperiode verschieben.

Original. Siegelspuren. Rückseite: Anschrift.

1544 November 11.

1/Nr. 520

Erneuerung des Bundsbriefes von 1524 unter Mitbesiegung durch Bischof Luzius Iter von Chur.

Kopie und Fragment aus dem 18. Jh. - Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 109). - *Abgedruckt*: JHGG 1883 (XIII) S. 83ff Nr. 38. Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 638; Robbi, Urkundenreg. Nr. 109; JM I S. 128 Nr. 602.

1544 November 22.

1/Nr. 521

Hanns Patrut v. Rufreuw, Ammann des Gerichtes Thusis, urteilt in einem Streite zwischen Lutzi Schenni, Bürger zu Chur, mit seinem Fürsprecher Jacob Lertsch einerseits und Rischut mit seinem Fürsprecher Thoma Jan Mugk anderseits; es geht um die Ausführung der Urteile, die zu Truntz wegen der Hinterlassenschaft des Petter German, bzw. wegen des Ackers in Ruffrüw und wegen den Forderungen des Junkers Gilly (v. Ehrenfels), ergangen sind.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 324, 437, 449, 478.

1544 November 27.

1/Nr. 522

Das Appellationsgericht zu Truntz unter Landrichter Martin v. Gabalzar urteilt in einem Streit zwischen Jacob v. Ladir und Werkmeister Burkhart Biett von Ilanz als den Vertretern eines Teiles der Bürger von Ilanztz mit ihrem Fürsprecher Goudenntz v. Lumrins, a. Landrichter zu Thisenntis, einerseits und Rudolf Kramer, Uoli Huothmacher, Hans

Maller, Luci Schuhmacher und Hans Schloser, alle Bürger zu Ilanantz, mit ihrem Fürsprecher Jöry Schiorsch, a. Ammann im Rinwalld, anderseits wegen der Atzung und der Mithilfe bei der Bewässerung der Löser im«Gießly».

Entwurf. - Original im GA Ilanz Nr. 128.

1544 Dezember 29.

1/Nr. 523

Verzeichnis der Eigenleute zu Fläsch, erneuert durch Rysch v. Capaall, Landvogt zu Meyenfeld.

Original. - Vgl. auch Nr. 196a.

1545 Januar 25.

1/Nr. 524

Die Ratsboten der III Bünde zu Ilanz versammelt, urteilen in einem Streit zwischen den Brüdern Johannes und Jacobus, Söhnen des Togno-lo de Cabasso, und Maffeo für sich und seine Brüder «della Lena» von Campocologno wegen einer Liegenschaft im Puschlav. Über diesen Streit ist bereits ein Schiedsspruch erfolgt durch Dott. Jacobo Cattaneo und Joh. Francesco Canovio. Die Brüder de Cabasso wollen aber diesen Schiedsspruch auf keinen Fall anerkennen und verlangen, daß er kas-siert werde, da er die Verbesserungen, die an dem Besitz vorgenommen wurden, nicht berücksichtige.

Ital. - Kopie. SPS.

1545 Januar 27.

1/Nr. 525

Abschied der III Bünde zu Ilantz versammelt: Der Gemeinde Fusine, vertreten durch a. Vicari Gregorius (sic!) Thrauers, wird gestattet, je-den Donnerstag einen Wochenmarkt abzuhalten.

Kopie. Unterschrift des Landschreibers Jochum v. Jochberg. Rückseite: Altes Regest. Vicari Travers führt den Vornamen Georg und nicht Gregorius, wie ihn das Dokument vermittelt.

1545 Januar 28.

1/Nr. 526

Landrichter und Boten der III Bünde, zu Ilanantz versammelt, an Johan-nes Jacob v. Gastiun: Empfehlen ihm den Pfarrer von Flims, Johannes Conrat, der den Regenten und Anwälten des Königs von Frankreich eine Summe Geldes geliehen hat, die noch nicht zurückbezahlt wurde.

Kopie.

1545 Februar 8.

I/Nr. 527

Hannß Mantania von Banadutz, Ammann in Rotzins, urteilt in einem Streit zwischen Hans Jan von Safien mit seinem Fürsprecher Jeri Garyg einerseits und Junker Hanß Marmels d. J. von Rotzins mit seinem Fürsprecher Jos Suhter von Embs anderseits wegen der Auszahlung des Soldes für den Sohn von Hans Jan, der unter dem Junker v. Marmels in der Bigerdy (Picardie) gedient hat. Das Urteil lautet, der Beklagte solle schwören, daß er für den 4. und 5. Monat Kriegsdienst des Klägers keinen Sold empfangen habe; dagegen appelliert v. Marmels, und das Appellationsgericht verfügt, daß Zeugen einvernommen werden sollen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzins abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes; Notizen über die Besetzung dieses Gerichtes u.a.

1545 März 25. Siehe Nr. 509.

1545 April 15.

I/Nr. 528

Jacob da Ladür, Landammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einer Klage des Martin Andreyra von Vallendas als Vogt der Katherina, Tochter des Hans Bartli, samt ihrer Verwandtschaft mit ihrem Fürsprecher Thomas v. Castelberg, a. Ammann, gegen Hans, den Stiefsohn des Hans Jost, mit seinem Vogt Padrutt Anshelm, a. Ammann, und seinem Fürsprecher Burchartt Biett wegen eines Eheversprechens. Der beklagte Stiefsohn war aus dem Feldzug in der Bemondt (Piemont), in dem er unter Hauptmann Gorig Karly diente, zurückgekehrt. Als Zeugen erscheinen «herr Jeronig» (Matthias), Prädikant zu Ilantz, und «herr Bläsy» (Prader) von Vallendas.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes in der Gruob. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1545 April 17.

I/Nr. 529

Dekret der III Bünde: Diese bestätigen die Verordnung der Gemeinde Chiavenna, wonach alle mit Heu und Kalk zum Verkauf beladenen Wagen gewogen werden müssen. Das Waaggeld beträgt pro Wagen 4 Soldi Terzioli.

Lat. - Abschrift aus einem Kopialband. Das Original war unterzeichnet von Georgius Trauers. - Vgl. GLS 1790 Nr. 889 S. 19.

1545 April 18.

I/Nr. 530

Vorschriften für die Erhebung der Zölle und Zolltarif im Veltlin, ausgearbeitet durch eine dreiköpfige Kommission gemäß Auftrag des Bundstages vom 27. Januar 1545.

Lat. - 2 Kopien, wovon die eine geschrieben ist von Gabriel de Sismondo, Notar in Como. - Das Original war unterzeichnet von Georgius Trauers und gesiegelt von Landrichter Martin v. Cabalzar. Regest: Colò Giuseppe, Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892), S. 142. - Vgl. auch JM I S. 129 Nr. 605.

1545 April 20.

1/Nr. 531

Burkart Biet, Statthalter des Jacob v. Ladür, Ammanns zu Ylantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Junker Stoffel v. Capol mit seinem Fürsprecher Bendicht Tomasch einerseits und Hauptmann Thomas (v. Castelberg), a. Ammann in der Gruob, mit seinem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) anderseits wegen 4 Ehrensolden. Hauptmann v. Castelberg war mit Junker Jacob v. Sax in die Bickardy gezogen und nachher mit einigen eidgenössischen Fähnlein ins Bemund (Piemont), wobei er im letztgenannten Feldzug den Kläger als seinen Leutnant angenommen hatte.

2 Originale. Oblatensiegel der Gerichtsgemeinde in der Gruob. Beim einen Exemplar auf der Rückseite Hinweis auf das Urteil (des Appellationsgerichtes zu Trun) vom St. Jörgentag 1545. -Vgl. Poeschel Erwin, Die Familie v. Castelberg, Aarau 1959, S. 91.

1545 April 24.

1/Nr. 532

Martti Flury, Ammann zu Flims, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Kristoffel als Vogt des Jeri v. Lumbrys mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Tumasch einerseits und Frau Anna v. Cappal, bzw. ihrem Mann Padarutt mit seinem Vogt Schimun Gamma und ihrem Fürsprecher Hans Meillar anderseits wegen einer Verpfändung. Frau Anna ist eine Schwester des Jeri v. Lumbrys.

Original. Siegel des Gerichtes Flims abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notiz über die Gerichtskosten.

1545 April 24.

1/Nr. 533

Fragment eines Urteils (in der Gruob ergangen) zwischen Junker Ambrosius (v. Mont), vertreten durch Junker Hans v. Capall (?), und dem Weibel von Ilantz wegen eines Zugrechtes.

Anfang (Klage und Antwort) fehlt. Siegel abgefallen.

1545 April 25. - 1570 Februar 6.

1/Nr. 534

a) 25. April 1545. Die Boten und Commissari der III Bünde bestätigen den Gemeinden der Grafschaft Chiavenna (Vertreter = Franciscus Pestalozius) die alten Zollprivilegien.

b) 31. Oktober 1546. Abschied des Bundstages zu Davos: Die Leute von Chiavenna sollen für Handelsgüter die gleichen Zölle zahlen wie die andern Kaufleute; was sie für sich selbst brauchen, soll zollfrei sein wie bei den andern Bundsleuten.

c) 6. Februar 1570. Der Beitag zu Chur entscheidet in einer Klage der Leute von Chiavenna, vertreten durch Cornelius de Oldradis, daß der Zollner in Chiavenna, Johannes Andreotius von Samaden, nicht berechtigt sei, von Waren, die in der Grafschaft selbst hergestellt wurden, Zoll zu verlangen oder sonst etwas mit Zoll zu belegen, was nach alter Gewohnheit zollfrei ist.

d) 25. Oktober 1561. Der Bundstag zu Ilanz entscheidet in einem Streit zwischen dem Zollner von Chiavenna, Gabriel de Bardelis, und den Leuten von Chiavenna, vertreten durch den Kanzler Antonius Piperellus, daß am Zoll in der Grafschaft nichts geändert werden dürfe, sondern es solle alles bei den alten Gewohnheiten bleiben. Falls von jetzigen oder früheren Zollinhabern zu viel Zoll verlangt worden ist, so muß der zu viel verlangte Betrag erstattet werden.

e) 31. Dezember 1561. Dekret des Beitags zu Chur: Der Einzug des Zolls in Chiavenna durch Gabriel Feratinus hat genau nach dem Abschied vom 28. (sic!) Oktober (1561) zu erfolgen.

Abschriften aus einem Kopialbuch. a, c und d lat. - Die Originale waren geschrieben von Georg Travers, Hans Wildner, Landschreiber auf Davos, Daniel Gugelberg a Moss, Stadtschreiber von Chur, Gallus v. Jochberg, Landschreiber des Obern Grauen Bundes, und Stephanus Willius, Stadtschreiber von Chur.

1545 Mai 8.

1/Nr. 535

Jacob v. Ladür, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Risch v. Capall, a. Landvogt von Mayennfelth, und Ott v. Capall als Vögte des Jos Schudi und seiner Ehefrau mit ihrem Fürsprecher Padrutt Anshiallm, a. Ammann in der Gruob, einerseits und der Nachbarschaft Strada i.O., vertreten durch Christ Lienhard und Janigsch Hannschi mit ihrem Fürsprecher Jacob Rischnut anderseits wegen eines Erblehenzinses in Strada.

Original. Siegel des Gerichtes Gruob abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Zusammensetzung dieses Gerichtes.

1545 Juni 7.

1/Nr. 536

Das Gericht Rinwallt unter Jörig Schorsch gibt Kundschaft in einem Streit zwischen der Gemeinde im Kalangga, vertreten durch Notar und Schreiber Schwann Mollinari mit ihrem Fürsprecher Allexander Mann-

gel einerseits und den Leuten von Masox anderseits wegen der Marchen ihrer Alpen und Weiden. Das Gericht Rheinwald hat in dieser Angelegenheit bereits einen Augenschein vorgenommen, wobei Hauptmann Martin (=Marchino) von Masox die von den Calancern gezeigten Marksteine als «falsch» bezeichnet haben soll. Tatsächlich bestätigt das erwähnte Gericht den Klägern, daß Hauptmann Martin diese Äußerung mehrmals getan habe.

Original. Siegel des Gerichtes Rheinwald abgefallen. - Vgl. RAGI I S. 5 f Nr. 4-7 sowie S. 68 Nr. 1.

1545 Juni 14.

1/Nr. 537

Alexander v. Jochberg, Ammann der Freien zu Lax, urteilt in einem Streit zwischen Hans Nudly von Vallendas mit seinem Fürsprecher Meister Cristen Schmidt einerseits und Hans Barthon von Siuis mit seinem Fürsprecher Crist Jöry anderseits wegen eines Zugrechtes an einem Gut in Siuis (Seewis).

Original. Siegel des Gerichtes Laax abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; der Beklagte wird darin Jann Bartock genannt.

1545 Juni 15.

1/Nr. 538

Das Gericht Thusis unter Ammann Hans Padrutt v. Ruffrüw urteilt in einer Klage der Brüder Petter und Johannes Raget und des Thoma Bitschen als Vogt der Kinder des Welffli Ragett mit ihrem Fürsprecher Ammann Jan Wölffli gegen Siluester Vobes als Vogt der Kinder des Uorich Graß sowie Hans Ruffret wegen Gütern in Übernolla; diese Güter waren vor etlicher Zeit «auf Wiederkauf» verkauft worden, und die Kläger wollen nun von ihrem vermeintlichen Wiederkaufsrecht Gebrauch machen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notiz über Gerichtskosten u. a. - Viele Namen.

1545 Juni 15.

1/Nr. 539

Dysch Brätz von Drintz, Ammann in der Herrschaft Hohentrins, urteilt in einem Streit zwischen Jan Lendi von Damintz als Vogt der Barbla Jakob, gebürtig von Damintz, Ehefrau des Stoffel Seger, nach dessen Tod sie sich nach Valentz verheiratete, mit ihrem Fürsprecher Raget Flysch einerseits und Hans Mogen von Damintz mit seinem Fürsprecher Hans von Ux anderseits wegen des «Wiederkaufs» einer Wiese aus der väterlichen Hinterlassenschaft.

Original. Siegel des Vogtes Marti Säger abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Zusammensetzung des Gerichtes.

Peter Berchter, Ammann zu Tissindiß, urteilt in einem Streit zwischen Junker Hertwyg (v. Capol) mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob v. Sagx einerseits und Tsching (Tschegn) der Wellen, Weibel, mit seinem Fürsprecher Martin Byschgulm anderseits. Der Beklagte hatte vor Gericht behauptet, der Kläger habe ihm «dz sinn abgssagt und genommen über fryt».

Original. Siegel der Gerichtsgemeinde Disentis abgefallen.

Jacob v. Ladir, Landammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Joder v. Jochberg als Vogt der Söhne Gaudentz und Risch des Ammanns Kuray selig mit ihrem Beistand Jacob Schmidt und ihrem Fürsprecher Thomas v. Kastelberg, a. Ammann, einerseits und den Nachbarschaften Laax und Sagens, vertreten durch Alexander v. Jochberg, Christ Schmidt, Claus Maschutt, Risch Padrun, Gallus v. Jochberg und Christ Wolff mit ihrem Fürsprecher Jacob Rischnut, a. Ammann, anderseits wegen des Emdens der Maiensäße in «Gamps».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. GA Sagens Nr. 11 und GA Laax Nr. 29.

Die Gemeinden Clavenna, Plurs, Mese, Gordona, Prata, Novate und Semolego verpachten das Fischereirecht im Laghetto auf 6 Jahre an Petrus de Donis von Glera und Matheus de Tenchys von Surico; der Zins beträgt 150 Pfund Terzioli.

Lat. - Notar: Antonius de Nasali von Chiavenna. Kopie, erstellt durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, 1719. - Viele Namen.

Konsul und Rat von Clauena an Bürgermeister von Chur und die III Bünde: In Mailand und Como wurden Griden veröffentlicht, durch die verschiedene Münzen im Wert herabgesetzt oder einfach außer Kurs gesetzt wurden, was den Leuten von Chiavenna großen Schaden verursacht; bitten, man möge veranlassen, daß der bisherige Kurs beibehalten werde und dem Commissari entsprechende Anweisungen geben.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel von Chiavenna.

Abschied der III Bünde aus Davos: Im Streit zwischen der Gemeinde im Valle Santo Giacomo, vertreten durch ihren Pfarrer Godenzo Noveda und Giovanni Giacomo Razzo einerseits und den übrigen Gemeinden der Grafschaft Chiavenna, vertreten durch Antonio und Paulo Parauicino, anderseits, wird entschieden, das Valle Santo Giacomo sei nicht verpflichtet, an die Kosten der Straßen außerhalb des Tales etwas beizutragen, auch nicht an die «Strada alla Riva».

Ital. - Kopie, erstellt durch Giov. Andreoli, Notar und Kanzler im Val S. Giacomo. - Vgl. Nr. 1015.

Uolrich Hounger, Statthalter zu Thusys, nimmt Kundschaft auf in einem Streit des Johannes Nutt Kuoratt mit seinem Fürsprecher Rischutt de Gajanne einerseits und Petter Hertz von Falladas anderseits wegen der Vogteirechnung für seinen verstorbenen Bruder Petter. Zeugen sind Jann Schug, Theni Margeis und Hans Ruffret.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. - Vgl. Nr. 547.

Anna Scharnschlagerin aus Ilanz an ihre Nichte Regina, Tochter des Hans Steger, Pfleger zu Kitzbühel: Bittet, ihr den Hausrat und die Kleider, die sie seinerzeit bei ihrer Schwester, der Mutter der Regina Steger, zurückgelassen hat, nach Ilanz zu senden; Familiennachrichten u.a.; dazu ein Papierstreifen, mit Musiknoten beschrieben.

Entwurf. 2 Aktenstücke. - Vgl. Nr. 331; sowie Schieß Traugott, Aus dem Leben eines Ilanzer Schulmeisters, BM 1916, S. 75 f und S. 84.

Jacob de Ladir, a. Ammann, urteilt als Stellvertreter des Ammanns Jacob Rischnutt zu Ilantz in einem Streit zwischen Hauptmann Jacob Schmid als Vogt des Johann Peter Nut Kurat mit seinem Fürsprecher Jan Durisch einerseits und Padrut Selm (Anshelm) als Vogt des Peter Hertz von Vallendaus mit seinem Fürsprecher Fylly Jery Mounn anderseits wegen einer Vogteirechnung. Peter Hertz war Vogt der beiden Waisen Johann Nutt Cuoratt und seines in Mailand verstorbenen Bruders Peter Nutt Cuoratt. Der Kläger behauptet, sein ehemaliger Vogt habe ihm noch das Erbe seines Großvaters zu Urecen (Arezen) nicht ausgehändigt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes in der Gruob. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 545.

1546 April 23.

I/Nr. 548

Jörg Schorsch, Landammann im Rinwald, urteilt in einem Streit zwischen den Brüdern Matle und Simon Wystanner einerseits und ihrem «Vetter» Lutzy Simon anderseits; die Mutter der Kläger, Elsa, hatte seinerzeit ihren Brüdern, darunter dem Beklagten, ihre Güter «auf Wiederkauf» verkauft, und die Kläger möchten ihr ehemaliges Besitztum nun wieder an sich ziehen.

Original. Siegel des Gerichtes Rheinwald abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtspersonen.

1546 Mai 3.

I/Nr. 549

Geständnis («Vergicht») des Peter Hans aus Glarus, des Rudolph Jägkli und des Melchior Wurst (?) aus Unterwalden; sie beschreiben im Verhör Abzeichen, Kleidung und Bewaffnung verschiedener «Gesellschaften» (Banden), die sich in der Eidgenossenschaft herumtreiben, um «zu stälen, rouben, mürden und brennen».

Zeitgenössische Kopie (?), ohne Unterschrift und Siegel.

1546 Mai 13.

I/Nr. 550

Regina Anfanngin aus Salzburg an ihre Tante Frau Anna Scharnschlagerin, Schulmeisters in Ilantz: Berichtet über die ihrer verstorbenen Mutter von Frau Scharnschlager übergebenen Kleider und den Hausrat.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel durchgedrückt. - Vgl. Nr. 331; sowie Schieß T., Aus dem Leben eines Ilanzer Schulmeisters, BM 1916, S. 84.

1546 Mai 17.

I/Nr. 551

Bürgermeister und Rat von Zürich an Landrichter: Empfehlen ihm die Anliegen verschiedener Zürcher (Johannes Wegman, Johannes Rümeli, Rudolf Hofacher mit ihrem Vertreter Felix Müller) wegen deren Forderungen gegenüber Johannes de Rigono aus Calancha, bzw. dessen Sohn Johannes Anthonius mit seinem Vogt Jacobus del Guertio aus Grono.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1546 Juni 5.

I/Nr. 552

Jacob Ryschnutt, Ammann zu Ilanantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen a. Ammann Hans Schmid als Vogt des Kryst Nut mit ihrem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmid einerseits und Jochim

v. Rungks als Vogt des Thyeny Bassellg mit ihrem Fürsprecher Jan Durisch anderseits. Thyeny sollte in Ruschein für den dorthin gezogenen Kläger ein Haus bauen, wobei letzterer ihm einen Teil des Holzes zu liefern hatte; das Holz reichte aber nicht, und der Bau verzögerte sich und fiel nicht zur Zufriedenheit des Auftraggebers aus, so daß Kryst Nut den Thyeny für den Schaden verantwortlich macht.

Original. Siegel des Gerichtes Gruob abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1546 Juni 15.

1/Nr. 553

Alexander v. Ka Jöri, Ammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Sixt von Meß (Mese) mit seinen Vögten «herrn Crist» und Jacob Thomas Men und seinem Fürsprecher Crist dil Baß einerseits und Junker Zuan Angell von Domaß mit seinen Beiständen Crist Mazolt und Gian Calger und seinem Fürsprecher Ammann Casper v. Bereburg anderseits wegen eines Anteils an der Alp Emet im Schams. Der Onkel des Klägers, Laurentz Mitober von Standalera (Scandolera) hatte diesen Anteil dem Vater des Beklagten, Herrn Cristoffel Meyll von Domas, verkauft; Sixt als sein nächster Verwandter will nun von seinem Zugrecht Gebrauch machen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Zusammensetzung des Gerichtes.

1546 Juni 19. - 1546 Juni 30.

1/Nr. 554

a) 19. Juni 1546. Clauß Hermann Fyscher, Ammann zu Waltenspurg, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Cristoffel Mathyeß mit seinem Fürsprecher Jann Bygannya einerseits und den Erben des Hauptmanns Thomas v. Castelberg anderseits wegen der Bezahlung für einen Harnisch. Zeuge ist Benedicht Gendinaß, Podestat von Plurs.

b) 30. Juni 1546. Hans Schmidt von Ilantz urteilt an Stelle des Landammanns Jacob Ryschnutt von Kästris in einem Streit zwischen Cristoffel Mathyas von Ruwis mit seinem Fürsprecher Burchart Byett von Ilantz einerseits und Hauptmann Thomas v. Kastelbergs Erben mit ihren Vertretern Benedikt Thomasch und Paul von Flims, beide in Ilantz, und ihrem Fürsprecher Härthli v. Cappall anderseits wegen einer Soldzulage, die der Kläger als Träger eines Harnischs beansprucht. Er hat den Feldzug in der Picardie und nachher im Piemont mitgemacht.

Zwei zusammengeheftete Originale; beide Siegel abgefallen. Auf der Rückseite von b) Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Fritz Jecklin führt in seiner Liste der Amtsleute in den Untertanenlanden (JHGG 1890, S. 33) für 1545/47 einen Benedikt Thommen als Podestaten von Plurs an. Vermutlich sind Benedikt Thommen und Benedikt Gendinaß identisch und handelt es sich bei der ersten Form um den Vornamen des Vaters.

1546 September 23.

1/Nr. 555

Schuldbrief des Petro de Sacho von Grono gegenüber Hans Bolsinger von Zug, Landvogt in Locarno, über 400 Goldkronen. Diese Schuld übernimmt Bolsinger anlässlich des Kaufes verschiedener Güter in Grono, u. a. von den Brüdern Orelli in Locarno.

Lat. - Notar: Philippus Grecus von Locarno; Notariatszeichen. Dazu italienische Übersetzung, erstellt von Francesco Bolzono, Grono. 2 Aktenstücke. - Vgl. Nr. 337.

1546 September 27.

1/Nr. 556

Jacob Ryschnutt von Kästris, Landammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Platzy Padrutt Karly von Tysentis mit seinem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmidt von Ilantz einerseits und den Erben des Hauptmanns Thoman (v. Castelberg) mit ihren Vögten Benedicht Thomasch und Pauly von Flims, nun zu Ilantz, und ihrem Fürsprecher Burchartt Byeth von Ilantz anderseits. Der Kläger diene unter Hauptmann Thoman «im Pickardy» und «im Bemondt»; er wurde dann krank und erhielt 3 Monate Urlaub; der Streit dreht sich vor allem um die Bezahlung für diese 3 Monate.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1546 Oktober 5.

1/Nr. 557

Landrichter aus Thruntz an den Vikari von Ruffle: Befiehlt ihm, einem Julio von Belentz als Vertreter seines Schwigers in seinem Prozeß gegen Steffann Thurtalm «fürderlichst... Rächt zu hallten».

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1546 Oktober 29.

1/Nr. 558

Abschied der III Bünde aus Thafaus: Auf die Klage des Landvogts (von Maienfeld) Cristan (Sutter), der Abt von Pfäfers wolle ettliche Lehensgüter, die in der Herrschaft Maienfeld gelegen seien, nicht den «unsern», d. h. den Bündnern, verleihen, wird beschlossen, von nun an sollen solche Güter in erster Linie «unsern aigen lütten» und darauf «den unsern fryen lütten» zu ewigem Erblehen verliehen werden, und erst dann den Eigenleuten des Abtes.

Original. Siegel des Zehngerichtenbundes.

1546 Oktober 31. Siehe Nr. 534b.

«Bestellbrief» der III Bünde für die in das Veltlin und nach Cleuen, Thell und Wurmß gesandten Commissari (Syndikatoren) Vallenntin v. Vatzerin, Hanns v. Capaul, Jan Jerg Scarpateth, Peter v. Sax, Josep Stampa, Enngelhart Brügger, Clauß Herman (Fischer), Johannes Ye-ger und Schwan Antony Planta.

Kopie, mit angehefteter lat. Übersetzung. - *Abgedruckt:* JM II S. 218 Nr. 230. Regest: JMI S. 131 Nr. 615/3.

Das Gericht Disentis urteilt in einem Wirtshausstreit, an dem ein Rumiß und ein Durig beteiligt sind. Als Zeugen erscheinen Risch Thyroun, Jann Patrut und ein gewisser Kramer.

Original; Fragment (Klage und Antwort fehlen). Siegel des Gerichtes Disentis abgefallen. Rückseite: Schreibübungen.

Hans Schmidt, Statthalter des Landammanns Jacob Ryschnutt, urteilt zu Ilantz in einem Streit zwischen Jan Rysch von Schlantz als Vogt seines Bruders Jacob Rysch mit seinem Beistand Jan Plasch von Truntz und seinem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmidt von Ilantz einerseits und Hauptmann Thomas v. Kastelbergs Erben mit ihren Vögten Paul Jenutt und Benedicht Thomasch, beide von Ilantz, mit ihrem Fürsprecher Jacob de Ladür anderseits wegen eines «Ehrensoldes» für den Harnisch, den Jacob Rysch während des Feldzuges im Piemont getragen hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtsbesetzung.

Kuonrat Janicg, Ammann zu Flims, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Martti Flury mit seinem Fürsprecher Ammann Stoffel einerseits und Hans v. Kappal, a. Landrichter, mit seinem Fürsprecher Schamun Gama anderseits. Ein gewisser Thoman von Kästris hatte vom Kläger begehrt, daß er ihm «die gemeind selte han als von wegen der appelatz», und der Kläger fühlt sich in diesem Zusammenhang durch eine Bemerkung des Beklagten in «Glimpf und Ehre» verletzt.

Original. Siegel des Gerichtes Flims abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Abschied der III Bünde: Der Bischof von Como hat durch seinen Beauftragten, Alexander Cremonensis, die IQ Bünde ersucht, sie mögen ihn im Veltlin und in der Grafschaft Chiavenna die geistliche Gerichtsbarkeit wieder ausüben lassen und ihm gestatten, Benefizien zu verleihen u.a., wie seine Vorgänger es getan haben. Demgegenüber wird allen Amtsleuten im Veltlin und in Chiavenna befohlen, dem Bischof von Como auf dessen Ersuchen in Streitigkeiten mit seinen Pächtern, Zinsmeiern und andern Schuldnern ohne Verzug Recht zu sprechen, es aber auf keinen Fall zuzulassen, daß der Bischof in den genannten Tälern weltliche oder geistliche Gerichtsbarkeit ausübt, Benefizien verleiht usw.

Lat. - Kopie. Rückseite: altes Kurzregest. - Zur geistlichen Gerichtsbarkeit in Como beachte Hinweise zu Nr. 1847.

1547 Februar 15.

I/Nr. 564

Baltasar v. Capaul, Statthalter des Landammanns Ulrich v. Marmels im Lugnitz, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Padrutt Selm (Anshelm) mit seinem Fürsprecher Martin v. Kabalzar, a. Landrichter, einerseits und Baltzar von Willeinx mit seinem Fürsprecher Baltzar von Wigentz anderseits wegen der Teilung eines Zinses für eine Jahrzeit in Sagentz.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez (St. Mauritius mit der Kreuzfahne zu Pferd). Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1547 März 12.

I/Nr. 565

Hannß Pedrutt v. Ruffrűw, Ammann im Gericht Thusis, urteilt in einem Streit zwischen den Brüdern Hanß und Clas Bannly (Bandli), Söhnen des Ammanns Bannlly von Tschapinna, mit ihrem Fürsprecher Ulrich Hounger einerseits und Thoma Jannigk mit seinem Fürsprecher Ulrich Mugk anderseits wegen 5½ Kuhalprechten in Kardamunds (Carnusa), die der Beklagte angeblich dem Vater der Kläger verkauft hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom St. Jörgentag 1547.

1547 Juni 16.

I/Nr. 566

Martino de Chabalsare, Commissari in Chiavenna, nimmt auf Verlangen des Giouane v. Marmorera aus dem Lugnez als Vertreter seines Schwagers Jacobo de Castelberg aus dem Lugnez und in Gegenwart von Hans Juri von Ilanz als Vertreter der Kinder des Hauptmanns Thomas

v. Castelberg Kundschaft auf über die Soldauszahlungen des verstorbenen Hauptmanns Thomas. Zeuge ist Mathia de Cauaza von Ilanz. Jacob v. Castelberg wird als ein «nepote» des Thomas v. Castelberg bezeichnet.

Ital. - Original, beschädigt, geschrieben und unterschrieben vom Kanzler von Chiavenna, Pietro Antonio Naxali. Siegel herausgebrochen. - Vgl. Poeschel Erwin, Die Familie von Castelberg, Aarau 1959, S. 91.

1547 Juni 29.

1/Nr. 567

Der Commissari von Chiavenna, Martino Chabalsare, an Bürgermeister von Chur: Der Gubernator von Mailand ist in Como angelangt, um das Land zu visitieren; der Commissari hat sofort einen Späher hingesandt und wird wieder berichten, wenn etwas Wichtiges geschieht. Der Commissari der Drei Pleven war 8 Tage in Chiavenna und wurde vom Schreiber bewirtet.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

(1547) Juli 28.

1/Nr. 568

Crist Mastrall (Catumasch), Statthalter des Landammanns Alexander v. Kajöri in Schams, urteilt in einem Streit zwischen den Nachbarschaften Andeer, vertreten durch Conrat Bertana Dulffet und Risch Begarda, Clugin, vertreten durch Ammann Marti Wigeli, und Donath, vertreten durch Jacob Thomas Men, mit ihrem Fürsprecher Claus Coradut einerseits und Crist Mazolt mit seinem Fürsprecher Ammann Bergan anderseits wegen der Umwandlung von Bergwiesen in Alpen und wegen dem Durchgangsrecht durch die Alp Witzen (Vizan) zur Alp Stell (Steila), die der Beklagte von Sufers gepachtet hat.

Kopie; dazu von anderer Hand Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes der «Siebzehn» in Trun. - Das Original des Trunser Urteils befindet sich im GA Andeer (Nr. 14) mit dem Datum 12. August 1547; daraus geht klar hervor, daß es sich beim vorliegenden Urteil des Schamser Gerichtes nicht um das Jahr 1528, sondern um einen Zeitpunkt unmittelbar vor dem August 1547 handeln muß, da auch die Namen der Gemeindevetreter und der Inhalt der beiden Urteile übereinstimmen. Beim Datum des vorliegenden Dokuments «tuset fünfhundert und 28 des Julii» bezieht sich das 28 sichtlich auf den Juli, was die Genitivform bekräftigt, weshalb bei der Abschrift die Worte «vierzig und sieben» übersehen wurden.

1547 August 23.

1/Nr. 569

Die Ratsboten der III Bünde, zu Chur versammelt, bestätigen dem Rudolf v. Salisch und seinen Söhnen, daß die Hinrichtung des Johann Baptist v. Salisch, eines Sohnes bzw. Bruders der Genannten, durch den Gubernator von Mailand, Don Ferand Gonzaga, der Familie Salis nicht zum Schaden «an Eeren und gutem Glimpf» gereichen solle. Der Hin-

gerichtete wurde beschuldigt, er habe «sich understanden, Cum und ettlich mer Flegken des Herzogthumbs inzenehmen».

Original, beschädigt. Oblatensiegel der Stadt Chur. SPS. - Vgl. Vischer Lukas, Friedrich von Salis (1512-1570), BM 1952, S. 333 f, wo die ganze Angelegenheit ausführlich dargestellt wird.

1547 September 21.

1/Nr. 570

Das Gericht Waltenspurg unter Landammann Clauß Hermann Fyscher aus Ruwys urteilt in einer Klage der Nachbarn von Waltennsburg mit ihrem Fürsprecher Ammann Jeronimus von Set gegen Mathyas Derungs von Waltenspurg mit seinem Fürsprecher Ammann Caspar (Spescha) von Andest wegen der Alprechte von Gütern, die früher der Herrschaft Jörgenberg gehörten und die Derungs durch Tausch erworben hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1547 Oktober 1.

1/Nr. 571

Lutzi Panntli von Malans, gefangen im Schloß Maienfeld, wird vom Landvogt von Maienfeld, Zyman Clauadätscher, auf Bitten des Abtes von Pfäfers sowie des Herrn Pläsy von Chur und der Prädikanten von Malans und Maienfeld begnadigt unter folgenden Bedingungen: 1. Er wird von allen Ehren gesetzt. 2. Er darf nachts nicht aus dem Haus gehen. 3. Er darf keine Waffen tragen. 4. Er darf auf keine Kilbi, keinen Jahrmarkt und keine Jahresrechnung gehen. 5. Er muß alle Gerichtskosten innerhalb von 4 Wochen abtragen.

Original. Oblatensiegel des Hauptmanns Valentin (v. Vatscherin). Beachte Nr. 678.

1547 Oktober 4.

1/Nr. 572

Jacob von Ladür, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Melcher Alph, a.Seckelmeister zu Tysentis, als Vertreter des im Kriegsdienst verstorbenen Thöni Gori von Tysentis mit seinem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmidt von Ilantz einerseits und den Erben des Hauptmanns Thomas (v. Castelberg) mit ihrem Fürsprecher Ammann Hans Schmid anderseits wegen Soldrückständen.

Original. Siegel des Gerichtes Gruob abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1547 Oktober 20.

1/Nr. 573

Uorich Honger, Statthalter des Ammanns Hans Pedrut Rufrew, nimmt zu Katz Kundschaft auf im Streit zwischen Hans Gory, Gerichtsweibel

zu Thusis, einerseits und Peter Gola (Cola) anderseits wegen eines Sol-des. In dieser Angelegenheit ist bereits ein Schiedsspruch ergangen durch den inzwischen verstorbenen Junker Hans Ring, Ammann Hans Pedrut und Ammann Marthin Wüely (Wigely); diese hatten dem Kläger 4 Kronen zugesprochen. Zeugen sind: Ammann Hans Pedrutt v. Rufrew, Rischutt da Gajanny, Hansaman Marthi. Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. - Vgl. Nr. 578 und 579.

1547 November 16. - 1547 Dezember 2.

1/Nr. 574

Kundschaft, aufgenommen durch den Vicari von Roveredo Joh. Jacob del Matio im Streit des Heinrich v. Sax von Grono mit seinem Schwager Tona Gualzero von Roveredo wegen der Mitgift der Frau Catarina, Ehefrau des Klägers und Schwester des Beklagten.

Lat./ital. - Original. Notar: Francesco Bolzono von Grono. Notariatszeichen. 3 Aktenstücke.

1547 Dezember 1.

1/Nr. 575

Anthony Marcka, Ammann zu Masagx, bestätigt, daß Jacob Ruodolff von Rotteis, der auch im Namen des Jacob Crist Nouilly auftritt, in einem Prozeß gegen Hauptmann Jacob (Toscano von Misox) stehe wegen einer Soldforderung (aus dem Feldzug in der Picardie). Hauptmann Jacob habe sich schließlich damit einverstanden erklärt, daß Junker Jacob v. Marmelß in dieser Angelegenheit als Zeuge einvernommen werde, wie die Kläger dies verlangten.

Original, beschädigt. Oblatensiegel des Gerichtes Mesocco. Rückseite: Petschaft, durchgedrückt. - Vgl. Nr. 576.

1547 Dezember 11.

1/Nr. 576

Claus Rysch, Ammann zu Tomyls, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Jacob Ruodolf von Rateis (Rodels) auch im Namen von Jacob Crist Naulj von Paschwals (Paspels) mit seinem Fürsprecher Peter Nuttalla einerseits und dem Hauptmann Jacob von Mosax anderseits wegen der Besoldung während des Feldzuges «im Bycardy». Zeuge ist Junker Jacob v. Marmels von Ratzüns. Original. Siegel des Gerichtes Ortenstein abgefallen. - Vgl. Nr. 575.

(1547 ?)o.D.

1/Nr. 577

Uolrich v. Marmels, Landammann im Lugnitz, urteilt in einem Streit zwischen Caspar Siewy von Morissen mit seinem Fürsprecher Balzer

Tschieng Cruusch einerseits und den Erben des Jacob Jannay mit ihrem Fürsprecher Thomas Tschur, a. Statthalter, anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Jacob Jannay.

Original. Kleines Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1548 Januar 30.

1/Nr. 578

Uolrich Honger als Stellvertreter des Ammanns Hans Pedrut v. Rufriew nimmt zu Thusis Kundschaft auf im Streit zwischen Hans Göry, Gerichtsweibel zu Thusis, mit seinem Fürsprecher Uolrich Mug einerseits und Podestat Peter Gola anderseits wegen 4 Kronen. Zeugen sind Rischut da Ga Janny, Petermann Graß und Uolrich Faltschär.

Original. Siegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. die Kosten des Urteilsbriefes. - Vgl. Nr. 573 und 579.

1548 Februar 12.

1/Nr. 579

Das kleine Gericht zu Zillis unter Jan Calger urteilt in einem Streit zwischen Hans Gory, Weibel zu Thusis, mit seinem Fürsprecher Thyeni Calyenard einerseits und Peter Cola mit seinem Fürsprecher Christoffel dil Tomasch anderseits wegen eines Soldrückstandes aus der Zeit des Feldzuges in der Picardie. Es handelt sich vor allem um die Frage, ob die 4 Kronen, die dem Kläger in einem früheren Urteil noch zuerkannt worden waren, bezahlt sind. Viele Zeugen.

Original. Siegel der Gemeinde Schams abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 573 und Nr. 578.

1548 Februar 22.

1/Nr. 580

Das Gericht am Heintzenberg unter Ammann Hans Ragutt urteilt in einem Streit zwischen Josch dyll Christ als Vogt der Kinder des Peter Gawietzel sel. mit seinem Fürsprecher Uolrich Honger, Statthalter im Thusner Gericht, einerseits und den Erben des verstorbenen Janett Heintz, nämlich Thöni Rysch sowie Jan Tschur als Vogt der Trina, der Frau des Hans Schuhmacher, und Jan Parpaun als Vogt der Anna, der Witwe des Janett Heintz, mit ihrem Fürsprecher Ammann Wölffli anderseits wegen eines angeblichen Vermächtnisses des Janett Heintz. Dieser, ein naher Verwandter des Peter Gawietzel, hat, nachdem Gawietzel sein Vermögen vertan hatte, einen wesentlichen Teil von dessen Gütern «um ein klein geltt» an sich gebracht; nach dem Tode des Peter Gawietzel hatte er aber dessen 2 kleinen Kindern 100 Gulden versprochen, ohne sein Versprechen einzuhalten.

Original. Siegel des Gerichtes Heinzenberg abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1548 März 10.

I/Nr. 581

Martino v. Cabalsare, Commissari zu Chiavenna, antwortet den **III** Bünden auf deren Frage wegen den Predigern, es sei in der Fastenzeit ein Prediger nach Chiavenna gekommen, ein «uomo da bene» aus dem Veltlin; seit Jahren habe in Chiavenna kein solcher Friede in Glaubenssachen geherrscht.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Martin v. Cabalzar.

1548 März 24.

I/Nr. 582

Jonn Bigannya von Ruis, Statthalter des Ammanns Claus (Fischer), urteilt zu Waltensburg in einem Streit zwischen Jon Jacob von Luwiß mit seinem Vogt und Jon Gregyeri von Andest samt seinen Geschwistern mit ihren Fürsprechern Jeronymus und Melcher Alig einerseits und Ammann Casper mit seinem Bruder Jon Spescha und ihrem Fürsprecher Cristen v. Sax andererseits wegen einer Erbschaft. Erblasser ist Bieth Wegeyly, Großvater der beiden Parteien.

Original. Siegel des Gerichtes Waltensburg herausgebrochen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1548 April 16.

I/Nr. 583

Hanß Henny, Ammann am Übersaxen, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Jörgs sel. Kindern mit ihrem Vogt Hauptmann Jacob Schmidt von Ilanntz einerseits und Ammann Melcher Alig von Übersaxen mit seinem Fürsprecher Caspar Wyßyenny andererseits wegen eines Gütertausches in Ilanntz (?).

Original (Fragment), beschädigt. Siegel des Gerichtes Obersaxen abgefallen. Rückseite: Vermerk betreffend Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1548 September 6.

I/Nr. 584

Jörg Garig (Anrig), Landrichter des Grauen Bundes und Ammann zu Rotzüns, urteilt in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Urmein, vertreten durch Jacob Gily und Flip Flisch mit ihrem Fürsprecher Valatin Manthanye von Banaduz einerseits und der Nachbarschaft Flerden, vertreten durch Jan Barban mit seinem Fürsprecher Risch Rischat von Rotzüns andererseits; mit einem bereits ergangenen Urteil in einem

Streit zwischen Flerden und Thuses und auch den andern Gemeinden am Haintzenberg wegen Wunn und Weid waren die beteiligten Nachbarschaften einverstanden. Die Nachbarn von Urmein trieben nun ihr Vieh auf die Weide, nach ihrer Ansicht in Übereinstimmung mit dem erwähnten Urteil, die Flerdener jedoch pfändeten das Vieh von Urmein und bestritten ihnen das Recht, dort zu weiden. Die Kläger verlangen, daß das Gericht die umstrittene Weide besichtige und «da zaigen oder marcken setzen oder die urteil eröffnen, wie witt sy waiden solen». Das Urteil erfüllt dieses Begehren der Kläger.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1548 Oktober 15.

1/Nr. 585

Lucy Schnyder, Stadtrichter zu Cur, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen der Gemeinde Schamps, vertreten durch Ammann Peter Gola (Cola) einerseits und der Gemeinde Tuis andererseits wegen der Abgrenzung des Hoheitsgebietes («zwying und peen») zwischen Tuis und Schamps an der Nolla. Zeuge ist Hans Brun, a. Bürgermeister von Cur, der ein Jahr auf seinem Gut zu Ragellen gesessen ist.

Original, beschädigt. Oblatensiegel der Stadt Chur. Rückseite: Notiz über die Gerichtskosten.

1548 November 20.

1/Nr. 586

Hans Padrutt v. Ruffrüw, Ammann in Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Christen Gredig mit seinem Fürsprecher Uolrich Hounger einerseits und Pettermann Gras mit seinem Fürsprecher Blatzky Bardatsch andererseits. Der Kläger hat dem Beklagten Haus und Hof verkauft, welche die Ehefrau des Klägers von ihrer Großmutter Thrina Gras ererbt hatte, wobei sich der Verkäufer Gredig eine Hofstatt und den Krautgarten vorbehielt. Man einigte sich, diese Hofstatt und den Krautgarten durch 2 Fürsprecher bewerten zu lassen; die Schätzung lautete auf 13 Gulden, womit der Käufer aber nicht einverstanden war und an das Obergericht appellierte. Das Urteil lautet, Cristen Gredig habe seine Klage «erlangt», dergestalt, daß der Beklagte ihm 51 Gulden (das heißt die Hälfte von 115 Gulden abzüglich 13 Gulden) schuldig sei und bezahlen müsse; der Crist habe aber dem Pettermann einen Tröster zu stellen. Wenn am nächsten St. Jörgentag die 51 Gulden fällig werden, sind beiden Parteien ihre «Gerechtigkeiten» vorbehalten, einander zu «ersuchen» wegen der Hofstatt und des Gartens.

Original. Siegel des Gerichtes Thusis abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notiz über die Kosten des Urteilsbriefes.

Jacob de Ladür, Landammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Mathias Mangarit von Ruschein mit seinem Fürsprecher Burchart Biett von Ilantz einerseits und Ammann Padrutt Anshelm mit seinem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmidt von Ilantz anderseits. Der Kläger war als Zeuge aufgeboden in einem Prozeß, den Ammann Padrutt und Jan Grand mit dem Seckelmeister führten; man hatte ihn mit andern Zeugen zum «Marend» ins Haus des Cristen Schimmet geschickt; dieser macht den Kläger nun für die ganze Zeche haftbar und hat ihn «geschätzt». Das Gericht entscheidet, der Kläger habe seine Klage «bezogen», und Ammann Padrutt müsse ihm Schaden und Kosten «abtragen».

Original. Siegel des Gerichtes Gruob abgefallen.

(1548 ca.) o. D.

I/Nr. 588

Ungenannter an den Landeshauptmann des Veltlins: Als Vertreter einer Frau Anna von Prada, deren Mann 1547 starb, ersucht der Schreiber den Landeshauptmann, es bei dem Schiedsspruch bleiben zu lassen, der hinsichtlich der Hinterlassenschaft des Verstorbenen gefällt wurde, und keine neuen Verhöre und Zitationen zuzulassen. Die Schwester söhne Vincentius und Paulus de Pusteria des Dionisi von Sonders versuchen immer wieder, den Spruch umzustößen und die Frau Anna vor Gericht zu zitieren, obschon die Commissari (Syndikatore) ihre Begehren abgewiesen und ihnen «ewiges Stillschweigen» bei Buße von 200 Kronen auferlegt haben.

Entwurf, ohne Unterschrift.

1549 Januar 21.

I/Nr. 589

Dekret des Bundstages der III Bünde zu Chur: Setzt auf Begehren der Veltliner die Befugnisse der bündnerischen Commissari (Syndikatore) im Veltlin und in Bormio sowie deren Saläre fest.

Lat. - Kopie. - Vgl. GLS 1790 Nr. 889 S. 19.

1549 Februar o. D.

I/Nr. 590

Entwurf zu einem Kapitulat («Capitell») der Eidgenossen mit Mailand-Spanien.

Vgl. EA IV/1e S. 41 Nr. 12u, S. 48 f zu IIu.

1549 April 4.

I/Nr. 591

Abschied der Tagsatzung zu Solothurn: Verhandlungen mit den französischen Gesandten über die Vereinigung.

Zeitgenössische Kopie. - Entspricht EA IV/1e S. 58 f Nr. 22c, ist aber bedeutend ausführlicher. - Vgl. Rott, Dipl. I S. 465 f.

1549 April 30.

I/Nr. 592

Erläuterungen zu den Artikeln, die am letzten Bundstag zu Chur beschlossen wurden. 1. Was die Zinsen betrifft, so soll es bei den alten Briefen und Siegeln bleiben. 2. Wird eine Schätzung vorgenommen, so soll dies am Vorabend angezeigt werden. 3. Die Bräuche der einzelnen Gerichte, auch bei Ganten, werden bestätigt. 4. Die Schätzer mag jedes Gericht nach seinem Gutdünken halten, der Lohn soll jedoch nicht über 4 Kreuzer steigen.

Zwei Kopien; 2 Aktenstücke. - *Abgedruckt:* JM II S. 229 Nr. 238. Regest: JM I S. 135 Nr. 633.

(1549 April) o. D.

I/Nr. 593

Ausschreiben der **III** Bünde: Auf Ersuchen des französischen Gesandten J. J.v.Castion wurde in Chur ein Beitag abgehalten wegen der Erneuerung der Vereinigung mit Frankreich; nun begehrt der Genannte einen neuen «gemeinen Pundstag» und hat einen Vertragsentwurf vorgelegt, wie er auf der Tagsatzung zu Baden verabschiedet und an die eidgenössischen Orte gesandt wurde. Unterdessen hat in Solothurn die Tagsatzung zur Beratung der Vereinigung begonnen, und die III Bünde haben ebenfalls ihre Verordneten als Beobachter dorthin gesandt. - Es folgt die Wiedergabe eines Briefes des bündnerischen Boten an die Tagsatzung zu Solothurn, des Ammanns Ruodolff Mathys «im Closter gericht in Prettengeuw», der über die vielen Ehrenbezeugungen berichtet, die ihm von den französischen Vertretern zuteil wurden und mitteilt, man habe ihn aufgefordert, nach Lyon zu reiten, dort sei das Geld für die III Bünde gerüstet, u.a. - Daraufhin haben Bürgermeister und Landrichter beschlossen, einen «gemeinen pundstag» einzuberufen (das Datum wird nicht genannt); sie fordern die Gemeinden auf, sich darüber zu beratschlagen, welche Antwort man dem König von Frankreich geben wolle.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. EA IV/1 e S. 58 ff Nr. 22; JM I S. 135 Nr. 634; Bullinger Korrespondenz I S. 143; sowie Rott, Dipl. I S. 465.

(1549 April) o. D.

I/Nr. 594

Ausschreiben der Drei Bünde: Enthält den Entwurf zur Erneuerung des Bündnisses zwischen der Eidgenossenschaft und deren zugewand-

ten Orten mit Frankreich; dazu Mitteilung des Landrichters Jörg Garick, es sei auf Begehren des Johann Jacob v. Kastion im Namen des Königs von Frankreich ein Bundstag festgesetzt worden auf Dienstag nach Ostern (30. April) wegen der Erneuerung der «Vereinigung» mit Frankreich.

Kopie. - Der Wortlaut des Entwurfes zeigt größere Abweichungen vom definitiven Text der Vereinigung. Zum Bundstag vgl. JM I S. 135 Nr. 634, wo das Datum 19. Mai lautet: offenbar mußte der Termin verschoben werden.

(1549 Juni 7.) - 1549 Juni 15.

I/Nr. 595

a) 7. Juni 1549. «Vereinigung» der Eidgenossen und zugewandten Orte mit Frankreich.

Kopie. Einleitung und Schluß fehlen. Abgedruckt EA IV/1e S. 1385 ff Nr. 1. - Vgl. auch JHGG 1891 (XXI.) S. 113 f Nr. 11 (das Datum lautet versehentlich 1559).

b) 15. Juni 1549. Ausschreiben (des Bischofs Luzius von Chur) betreffend den Abschied des Bundstages von Ilantz wegen der Vereinigung mit Frankreich; Ansetzung eines Bundstages zu Ilanntzs auf den 17. Juli.

c) 15. Juni 1549. Die zu Solothurn versammelten Ratsboten der VIII Orte Lutzern, Schwitz, Unterwalden ob und nid dem Kernwalde, Zug, Glarus, Friburg, Solothurn und Appazell teilen den III Bünden mit, daß sie die Vereinigung mit Frankreich angenommen haben; sie werden nach der Tagsatzung von anfangs August zu Solothurn nach Frankreich reiten, um «die brieff gantzlich uffzerichten».

Kopie, erstellt am 8. Juli (1549) zu Sagogn; Kleines Oblatensiegel des Grauen Bundes. - *Abgedruckt:* JM II S. 233 Nr. 241. - Vgl. EA IV/1e S. 90 Nr. 38a. 2 Aktenstücke.

1549 Juli 9.

I/Nr. 596

Kreditiv für den kaiserlichen Gesandten bei den III Bünden Ascanio Marso, ausgestellt in Vigeuanj (Vigevano).

Ital. - Original. Unterschrift des Gubernators von Mailand, Fernando (Gonzaga). Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Fernando Gonzaga. - Vgl. «Storia di Milano», Fondazione Treccani degli Alfieri, Milano 1953-1966, IX S. 203 Anm. 2.

1549 Juli 22.

I/Nr. 597

Abschied des Obern Bundes: Dem kinderlosen Petter v. Sax in Gron wird gestattet, seiner Frau Elysabet ein Leibgeding («libding») von 100 Kronen jährlich «aufzumachen» samt Haus und Hausrat.

Original. Siegel herausgeschnitten. - Vgl. Nr. 337.

Die in Fryburg versammelten Ratsboten der XI Orte Lucern, Uri, Schwytz, Underwalden ob und nid dem Wald, Zug, Glarus, Basell, Fryburg, Sollothurn, Schaffhusen und Appenzell an Landrichter: Der Gesandte der III Bünde, Hans v. Cappall, hat ihnen mitgeteilt, bei der Besiegelung der Vereinigung mit Frankreich sei das Siegel des Gotteshauses Chur vor demjenigen des Obern Bundes angehängt worden, was ihren Freiheiten Eintrag tue; Cappall verlange, daß dies geändert werde; die Schreiber ersuchen aber den Obern Bund, die Sache für diesmal hingehen zu lassen, da es ohne Arglist geschehen sei.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Fribourg. - Vgl. EA IV/1e S. 157 Nr. 69b; ferner Vincenz P. A., *Der Graue Bund, «Ligia Grischa»*, Festschrift zur fünfthundertjährigen Erinnerungsfeier des Grauen Bundes, Chur 1924, S. 225 ff; ferner Nr. 514 und die dortigen Hinweise.

1549 September 29. Siehe Nr. 514.

1549 September 29. - 1558 Februar 21.

I/Nr. 599

a) 29. September 1549. Beschluß des Rates, der Consuln und der Leute des Masocerthals, zu Lostall versammelt, über die «Honoranzen und Titteln», welche die Squadren und Gemeinden des Tales bis jetzt besitzen; diese sollen ihnen verbleiben, vorbehalten eine Änderung, die von der ganzen Talschaft beschlossen wird.

b) 21. Februar 1558. Vor den 30 Männern, die zu Mesox versammelt sind, «dz Criminalisch gricht zuo vollführen»: Da es im Obern Gericht (des Misoxertals) zu Streitigkeiten gekommen ist, weil die Leute von «underthalb der Mur de Sorte» mit mehr Männern erschienen sind, als bisher der Brauch war (bis dahin hatten das obere und das untere Gericht gleichviel Vertreter), wird beschlossen, für diesmal wolle man «sitzen», jedoch ohne Nachteil für die «Gerechtigkeit» der beiden Teile; wer glaubt, auf mehr Anspruch zu haben, als ihm seit altersher gewährt wurde, möge am kommenden St. Georgstag «sin rechtsamen suochen».

Kopie. Übersetzung aus dem Italienischen von 1564. - Vgl. Tagliabue F. R., *Studio sulla organizzazione amministrativa della valle Mesolcina, QGI Anni XXVIII e XXIX* (1959 und 1960), besonders Januar 1960 S. 115ff. - Vgl. Nr. 1470.

1549 Oktober 29.

I/Nr. 600

Landammann Jan Clauwbatt (Clopath) und der Rat der Gemeinde Schamß an den Obern Bund: Ersuchen gemeinsam mit Jan dla Rägla vom Haintzenberg, Ammann Marti (Bühler) von Tschapina, Silvester

(Foppes) von Thusis und Christenmann von Safia als Vertreter der genannten Gemeinden, man möge am nächsten Bundstag den Pensionenbrief erneuern und dafür sorgen, daß das Siegel des Obern Bundes bei den anderen Bünden «in Eeren und Wärdt» bleibe.

Original. Siegel der Gemeinde Schams abgefallen. - Vgl. Jecklin Constanz, Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921 (51.), S. 183 f; ferner Nr. 514 und die dortigen Hinweise.

1549 November 21.

1/Nr. 601

a) Ausschreiben des Obern Bundes, verfaßt von Landrichter Peter Berchter, an Landammann, Rat und ganze Gemeinde Ilanntz gerichtet: Ansetzung eines Bundstages nach Thruntz auf Sonntag vor Katharina (24. November) zur Behandlung folgender Fragen: 1. Stellungnahme zur Antwort des Gotteshausbundes im Siegelstreit. 2. Rechtfertigung des Jan Räglla (vom Heinzenberg). 3. Auszahlung der Ratsboten. 4. Anfrage der Gemeinde Thysentis, ob die Ilanzer den Bundsbrief halten wollen.

b) Ausschreiben des Obern Bundes: 1. Wiederinkraftsetzung des Pensionenbriefs. 2. Siegelstreit mit dem Gotteshausbund. 3. Praktizieren. 4. Vorschlag, die Ämter im Veltlin durch die Gemeinden besetzen zu lassen und zu beschließen, daß ein Amt nur einmal vom gleichen Mann versehen werden darf. 5. Verteilung der Einkünfte aus den Untertanensländern sowie der verschiedenen Jahrgelder nach Gemeinden und Bezahlung der Ratsboten durch die Gemeinden. 6. Wer Ämter kauft oder verkauft, soll aus allen Ämtern «ausgestoßen» werden. 7. Die Gemeinden mögen nur solche Boten schicken, die nicht unter die erwähnten Artikel fallen. 8. Falls diese Artikel «gefallen», soll der Landrichter einen Bundstag einberufen und darüber abstimmen lassen u.a.

Original, ausgestellt in Sagens. Siegel des Obern Bundes abgefallen. - Vgl. die ausführliche Darstellung der Hintergründe dieses Ausschreibens bei Jecklin Constanz, Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921, S. 183 ff.

1549 November 26.

1/Nr. 602

a) Abschied des Bundstages des Obern Bundes zu Thrunß unter dem Vorsitz von Landrichter Peter Berchter und in Anwesenheit der Vertreter der VII Orte, die Sargans regieren, nämlich Mangnus (Amandus) Nyderhoffen, a. Ammann zu Uri, und Vogt Schuler von Glarus sowie Stadtvogt Brosy Marti von Cur und Marti Pfof, Ammann zu Züzers, aus dem Gotteshausbund und Hans Buol, Bannermeister auf Thaffos, und Ruotz (?) Mathis, Ammann im Klösterly, und Ammann Herthly von Kastells vom Zehngerichtenbund: Die Genannten bitten und ermahnen

den Obern Bund, seine Streitigkeiten gütlich zu schlichten; wenn dies nicht möglich sein sollte, anerbieten sie sich, ein unparteiisches Schiedsgericht zu bilden.

b) Entwurf zu einem Abschied des Obern Bundes in der gleichen Angelegenheit wie a).

Fragment, bzw. Entwurf; 2 Aktenstücke. Inhalt ausführlich wiedergegeben EA IV/1e S. 191 Nr. 81k. Es handelt sich bei den innern Streitigkeiten um die Frage der Erneuerung des französischen Bündnisses sowie um die Reihenfolge der Drei Bünde bei dessen Besiegelung. Vgl. auch EA IV/1e S. 191 Nr. 81k und S. 317 Nr. 121; sowie Rott, Dipl. I S. 349 f; Jecklin Constanx, Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921 (51.), S. 183 ff.

1549 Dezember 4.

1/Nr. 603

Landammann und Rat von Thafaus setzen auf Begehren des Landweibels Cristoffel (Cavazza) als Vertreter des Obern Bundes einen Rechtstag des Zehngerichtenbundes auf den 17. Dezember 1549 nach Thafaus fest zur Regelung der verschiedenen Streitigkeiten zwischen dem Obern Bund und dem Gotteshausbund (Siegelstreit, Zugehörigkeit der Gerichte Schams, Thusis, Heinzenberg, Flims und der Freien von Laax und Seewis).

Original. Oblatensiegel Ardüser (Hauszeichen, siehe Sjursen, Hauszeichen Davos). - *Abgedruckt:* JM II S. 236; Regest: JM I S. 137 Nr. 642 (Datum dort versehentlich 14. Dezember 1549). Siehe auch Nr. 514 und die dortigen Hinweise.

1549 Dezember 13.

1/Nr. 604

Das Gericht Roveredo unter seinem Vicari Francesco Bolzoni nimmt auf Verlangen des Priesters Venturini von Grono mit seinem Fürsprecher Antonius de Zuero von Roveredo Kundschaft auf in einer Paternitätsangelegenheit der Helzia (Elsa), Tochter des Henricus Togni de Rigallo aus Calanca und Ehefrau des Dominicus Henricus de Rigono (genannt Palleto), mit ihrem Fürsprecher Nicolaus Matius von Roveredo. Lat./ital. - Original. Notar: Joh. Baptista Quatrinus von San Vittore. - Vgl. Nr. 714.

1549 Dezember 18.

1/Nr. 605

Paul Buol, Richter des Zehngerichtenbundes in der Streitsache zwischen dem Obern und dem Gotteshausbund, setzt nach Anhörung der Parteien einen neuen Rechtstag auf Sonntag nach Dreikönig in Thafaus fest, da die Vertreter des Gotteshausbundes keine Vollmacht haben, zu «antworten».

Original. Siegel des Paul Buol abgefallen. - Vgl. Nr. 514 und die dortigen Hinweise.

Zwei Aktenstücke, wobei a) und b) zusammengeheftet; «Gegenbrief» zu a) auf einem separaten Blatt.

a) 21. Dezember 1549. Bischof Thomas Planta von Chur und das Domkapitel beschwören gegenüber dem Gotteshausbund die 6 Artikel (von 1541).

Kopie. - Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 114). Dazu «Gegenbrief» des Gotteshausbundes. Regesten: Jenny R., Urkunden-Regesten STAGR Nr. 675; Robbi, Urkunden-regesten Nr. 114. - *Abgedruckt*: JHGG 1883 (XIII.) S. 99 ff Nr. 40. - Vgl. Salis Ulysses v., Ausführungen der Rechtsamen des Gotteshausbundes über das Hochstift zu Chur, Chur 1755, S. 14; Mayer II S. 98.

b) 25. November 1580. Vereinbarung zwischen dem Gotteshausbund einerseits und dem Domkapitel sowie dem päpstlichen Legaten (Bonhomini) anderseits betreffend die Resignation des Bischofs Beatus a Porta.

Kopie. Deutscher Text *abgedruckt*: JM II S. 499 Nr. 475 (mit dem irrtümlichen Datum Januar 1581); ital. Text *abgedruckt*: Bonhomini II S. 513 ff Nr. 963 mit ausführlichen Erläuterungen und Angabe weiterer Abschriften. - Vgl. auch Mayer II S. 168 f; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

(1549) o. D.

I/Nr. 607

«Fürtrag» des französischen Gesandten (J. J. de Castion) vor den III Bünden wegen der Erneuerung der Vereinigung mit Frankreich.

Kopie. Vermutlich wurde diese Rede auf dem Bundstag zu Ilanz gehalten, der auf Begehren und auf Kosten des französischen Ambassadors am 19. Mai 1549 stattfand.

1550 Januar 9.

I/Nr. 608

Landrichter und Räte des Oberrn Bundes an die VII Orte: Danken für deren Vermittlung in den bündnerischen Streitigkeiten durch die Entsendung des Ammanns v. Nyderhoffen und von Vogt Schuller an den Bundstag zu Thruntz (am 25. November 1549); ferner teilen sie mit, daß auf den 1. Sonntag im Februar ein Gericht unter dem Vorsitz des Landrichters über die vorgebrachten Klagen urteilen wird. Der «zerbrochene brief» soll wieder «uffgerichtet» werden, die Vereinigung will man halten, die Pensionen sollen in den «gemeinen Seckel» kommen und die Ämter auf die Gemeinden «gesetzt» werden.

Kopie.-Vgl. EA IV/1e S. 192 Nr. 83. Beim «zerbrochenen brief» handelt es sich um den Pensionenbrief. - Vgl. Jecklin C, Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921 (LL), S. 184.

Der Landammann zu Schwytz nimmt auf Ersuchen des Ammanns Johannes Florin von Thissittis und im Beisein des Vertreters des Gotteshausbundes, des Ratsherrn und Zunftmeisters Werenherus (Tscharner?) Kundschaft auf im Streite zwischen dem Obern und dem Gotteshausbund wegen des Vorranges beim Siegeln usw. Zeugen sind Landammann Ritter Diethrich inn der Halthen (Inderhalden), a.Landammann Jacob Ander Rüthy, Uolrich Uff der Mur, des Rats zu Schwytz, Jeronig Schorno, des Rats und a.Vogt zu Sargans, Marti v. Krientz, des Rats zu Schwytz, a.Commissari zu Bällitz, Hans Faßbind, des Rats und a.Vogt in Bolenntz, Anton uff der Mur, des Rats zu Schwytz, a.Landvogt zu Lucaris, und Uolrich Oechsly, Landschreiber.

Original. Siegel des Landes Schwyz abgefallen. - Vgl. Pieth Friedrich, Der Streit zwischen dem Grauen Bund und dem Gotteshausbund um den Vorrang 1549/50, BM 1951, S. 355 ff, bes. S. 364; ferner Wappen, Siegel und Verfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone, Bern 1948, S. 957; siehe auch Nr. 514.

Landammann und Rat zu Uri nehmen auf Ersuchen des Ammanns von Tysentis, Johann Florin, als Anwalt des Obern Bundes, und im Beisein des Anwaltes des Gotteshausbundes, des Zunftmeisters Wernly (Tscharner?), Kundschaft auf im Streit des Obern Bundes mit dem Gotteshausbund wegen des Vorranges beim Siegeln. Zeugen sind Jacob Arnoltt, Landammann von Uri, Ritter Josua v. Berolingen, Hans Brücker, Bannerherr, a.Landammann, Amandus v. Niderhoffen, a. Landammann, Hauptmann Hans Chuon, Statthalter, Jacob a Pro, a.Landvogt zu Baden, Hans Jouch, a. Landvogt zu Sargans, Melchior Wolleb, a. Ammann des Urserentals.

Original. Oblatensiegel des Landes Uri. - Vgl. Pieth Friedrich, Der Streit zwischen dem Grauen Bund und dem Gotteshausbund um den Vorrang 1549/50, BM 1951, S. 355 ff, bes. S. 363 f; ferner Nr. 514 und die dortigen Hinweise.

Das Gericht zu Thruntz urteilt in der Angelegenheit des Hans v. Capall von Flims, Landrichter, der als Gesandter des Obern Bundes zur Unterzeichnung der Vereinigung vom König von Frankreich «Belohnung» erhalten hat. Der Beklagte erklärt, seine Ankläger handelten nicht auf Befehl der Gemeinden; er erhält deshalb die Bewilligung, vor jeder Gemeinde persönlich zu erscheinen und seine Sache zu vertreten.

Kopie. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz I S. 163 Nr. 119; Jecklin C, Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921 (LI.), S. 185.

1550 Februar 13.

1/Nr. 612

Ammann Hannß Pedrutt v. Ruffrūw urteilt zu Katz in einer Streitsache zwischen Blatzi Bardatsch als Vogt zweier Brüder aus dem Oberhalbstein mit ihrem Beistand Jan Jöry Badalya und ihrem Fürsprecher Uolrich Hounger einerseits und Uolrich Mugk als Vogt der Drynna (Trina) und der Drutta (Dorothe) aus Scharands sowie Andreya Nouully als Vogt des Sohnes von Joder von Matzein und Thomas Janigk und Mangnus Dafaßer mit ihrem Fürsprecher Rischutt de Gajanne anderseits wegen einer Erbschaftsangelegenheit.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 620.

1550 Februar 15.

1/Nr. 613

Landammann und Rat zu Glarus nehmen auf Ersuchen des Ammanns von Thysentis Johannes Floryn und im Beisein von Ratsherrn und alt Zunftmeister Werenherus (Tschärner?) Kundschaft auf im Streite zwischen dem Obern Bund und dem Gotteshausbund wegen des Vorranges beim Siegeln. Zeugen sind Landammann Beldi, a. Ammann Bussy, a. Hauptmann Hässy, a. Seckelmeister Wichser, Vogt Jacob Knobel, Jacob Lager, Vogt Fridly Luchsinger, Vogt Paulj Schuler, Vogt Cuonrad Hässy, Hauptmann Petter Wichser, Hauptmann Jos Tschudi, Heyni Fröwler (Freuler), Hauptmann Jos Hößly, Vogt Hans Lütziger (Leuzinger), Landschreiber Jacob Vogel, a. Vogt Brunner.

Original. Oblatensiegel des Landes Glarus. - Vgl. Pieth Friedrich, Der Streit zwischen dem Grauen Bund und dem Gotteshausbund um den Vorrang 1549/50, BM 1951, S. 355 ff, bes. S. 358 ff; ferner Nr. 514 und die dortigen Hinweise.

1550 Februar 23.

1/Nr. 614

Urteil des Zehngerichtenbundes unter dem Vorsitz von Paul Puol in Davos im Streit zwischen dem Obern und dem Gotteshausbund wegen des Vorranges beim Siegeln und bei den Tagungen.

Gedrucktes Exemplar (o.O. und o.D.). - Original im STAGR (Sig. A I/ Nr. 117 und 118). Ausführliches Regest und *Abdruck* des eigentlichen Urteils: JHGG 1883 (XIII.), S. 103f Nr. 42. Weitere Regesten: Jenny, Urkunden-Regesten STAGR, Nr. 683; Robbi, Urkundenregesten Nr. 119 und 120. - Vgl. JM I S. 139 Nr. 648; Pieth Friedrich, Der Streit zwischen dem Grauen Bund und dem Gotteshausbund um den Vorrang 1549/50, BM 1951, S. 364f; Vincenz P. A., Der Graue Bund, Festschrift zur fünfhundertjährigen Erinnerungsfeier, Chur 1924, S. 227f; ferner Nr. 514 und die dortigen Hinweise.

(1550 Februar ca.) o. D.

1/Nr. 615

Notizbuch eines Teilnehmers (wahrscheinlich des Gerichtsschreibers) am Rechtstag zu Davos wegen des Streites des Obern Bundes mit dem

Gotteshausbund um den Vorrang beim Siegeln und um die Sitzordnung bei Tagungen sowie wegen der Zugehörigkeit der Gemeinden Schams, Thusis mit Tartar und Masein, Tschappina, Heinzenberg und der Freien von Laax und Seewis zum Obern Bund, bzw. zum Gotteshausbund; es enthält Notizen über Zeugenaussagen, ein Verzeichnis der von den Parteien eingelegten Urkunden, ferner Auszüge aus dem Urteil und Notizen über die Entschädigung der Personen, die am Gericht teilnahmen.

Original. - Die Originale der beiden erwähnten Urteile befinden sich im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 117-120; *abgedruckt*: JHGG 1883 (XIII.), Nr. 42 und 43. - Vgl. Nr. 614 und die dortigen Hinweise; ferner Nr. 514 wie die Quellenhinweise daselbst zum Streit über den Bundesvorrang.

1550 April 12.

1/Nr. 616

Kreditiv des Statthalters von Mailand Don Fernando Gonzaga für seinen außerordentlichen Gesandten bei den III Bünden Hieronimo Rotzono.

Fragment aus einem Kopialbuch des 18. Jh. - *Abgedruckt*: JM II S. 239 f Nr. 252. - Vgl. Storia di Milano, Fondazione Treccani degli Alfieri, Milano 1953-1966, IX. S. 208; ferner Nr. 617, 618, 619, 621.

1550 April 28.

1/Nr. 617

Der französische Gesandte bei den III Bünden J. J. Decastion aus Chur an den Grauen Bund in Tronz: Kann die Herren wegen Krankheit nicht besuchen; war beim König von Frankreich, um ihm die Vorschläge des Bundstages von Illantz zu unterbreiten; hat mit den Herren von den VII Orten gemeinsam dem König geschrieben und erwartet gute Antwort. Warnt vor den gewohnten Umtrieben der «Feinde des öffentlichen Wohls». Das Geld für die Pensionen ist in Freiburg (?) bereit.

Ital. - Original, beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegelsspuren. - Vgl. EA IV/1e1e S. 263 Nr. 102c und S. 266 zu c; Rott, Dipl. I S. 350; Jecklin Constanx, Der französische Gesandte Castion und sein Versuch, die Herrschaft Haldenstein den VII Orten in die Hände zu spielen, BM 1924, S. 35; ferner Nr. 616, 618, 619, 621.

(1550 April ca.) o. D.

1/Nr. 618

Ungenannt aus Solg im Pargell an Ungenannten über das Vorgehen des kaiserlichen Gesandten Jeronimo Rotzono, der auf die Gemeinden fahre und versuche, die Leute von der Vereinigung mit Frankreich abzubringen; die Gemeinde Solg hat ihm geantwortet, er solle sein Begehren vor den Bundstag bringen, aber Rotzono verlangt, daß man zuerst die Vereinigung absage, erst dann könne er die Anliegen der Bündner nach Mailand weiterleiten. Daraufhin hat die Gemeinde beschlossen, es bei der ersten Antwort bleiben zu lassen.

Kopie. - Vgl. JM I S. 139 Nr. 562, S. 140 Nr. 653; Storia di Milano, Fondazione Treccani degli Alfieri, Milano 1953-1966, IX. S. 209, 215ff; ferner Nr. 616, 617, 619, 621.

Vernehmlassung des kaiserlichen Sekretärs Hieronymo Rozono gegenüber den Gemeinden und dem Tag zu Yllantz: Verspricht den Bündnern im Auftrag des Statthalters von Mailand Don Fernando Gonzaga den feilen Kauf von Korn und anderem «Kaufmannsschatz», wenn sie die Vereinigung mit Frankreich «brechen».

Original. Eigenhändige Unterschrift. - Vgl. JM I S. 139 Nr. 652 und JM II S. 240 Nr. 252;

Jecklin Constanz, Der französische Gesandte Castion und sein Versuch, die Herrschaft Haldenstein den VII Orten in die Hände zu spielen, BM 1924, S. 35; Storia di Milano, Fondazione Treccani degli Alfieri, Milano 1953-1966, IX S. 209 und 215ff; ferner Nr. 616-618, 621. Zur Mailänder Kornsperr Nr. 629-633.

Ammann Hans Pedrutt v. Roffrew fällt zu Katz ein weiteres Urteil im Erbschaftsstreit zwischen Plazi Bardatsch als Vogt zweier Brüder aus dem Oberhalbstein mit ihrem Beistand Jan Jery (Battaglia), auch aus dem Oberhalbstein, und ihrem Fürsprecher Jan Tschug einerseits und Ulrich Mock (Mugk) als Vogt der Trina und Trutta von Tscharans, Andreas Nali als Vogt eines Sohnes von Joder von Masein sowie Thomas Janick und Magnus Thafaser mit ihrem Fürsprecher Rischut da ka Janne anderseits. Erblasser ist ein Stoffel aus dem Oberhalbstein, der die Vermögenswerte, die er von dort nach Katz «herab» brachte, «vertan» hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 612.

Französischer Gesandter Decastion aus Chur an Landrichter und Rat des Grauen Bundes: Trotz des Versprechens, das man ihm und den Eidgenossen gegeben hat, «eine fremde botschaftt» (d.h. die kaiserliche) dürfe nicht mehr im Lande umherfahren bis zum nächsten Bundstag, fährt diese mit ihren Praktiken fort und ist gestern vor der Gemeinde im Oberhalbstein erschienen; fordert die 2 Bünde (Grauen Bund und Zehngerichtenbund) auf, dafür zu sorgen, daß ihre Zusage, welche Castion bereits dem König mitgeteilt hat, auch gehalten wird.

Original; eigenhändige Unterschrift. Rückseite: Anschrift; Siegel des J. J. de Castion. - Vgl. JM I S. 140 Nr. 653; Storia di Milano, Fondazione Treccani degli Alfieri, Milano 1953-1966, IX S. 209 und 215ff; ferner Nr. 616-619.

Hans Ragutt, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Claw dyll Jan mit seinem Fürsprecher Thomasch Gameinisch

einerseits und Thöni Joschet sowie den Erben des Josch dyll Christen, Andreas Müller und Peter dyll Joos Ragutt mit ihrem Fürsprecher Ammann Wölffly anderseits wegen eines Kornzinses auf einem Lehen, das der Äbtissin von Katz gehört hat. Die Lehensnehmer möchten den Zins gemäß den Ilanzer Artikeln auskaufen. (Die Beklagten werden auch einfach «die da Gaiosch» genannt.)

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1550 Juni 2.

I/Nr. 623

Verfügung des Podestaten von Tirano, Martin Bellus (Beeli), wegen eines Urteils im Streite zwischen den Brüdern Joachim und Antonius, Söhnen des Bernhard de Homo von Tirano, und den Eheleuten Augustin und Catharina v. Salis, geb. Venosta.

Lat. - Original, geschrieben von Notar Johannes Antonius Cernobius. Eigenhändige Unterschrift des Martin Beeli («Marty»).

1550 Juli 8.

I/Nr. 624

Hanns Padrutt v. Rofrew, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Uorich Hounger als Vogt des Lützi Barnard von Zutz mit seinem Fürsprecher Uorich Mug einerseits und Thoma Janig von Matzein mit seinem Fürsprecher Risch da Gajanna anderseits; es handelt sich darum, ob eine (unbestrittene) Forderung eingezogen werden darf, auch wenn «die gant nit offen» ist.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1550 Juli 12.

I/Nr. 625

König Heinrich II. von Frankreich erläutert die Vereinigung mit Frankreich vom Juli 1549 dahin, daß jeder der III Bünde wie ein Ort der Eidgenossenschaft angesehen und behandelt werden soll.

Zwei deutsche Kopien; 2 Aktenstücke. Original (französ.) im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 121). Der französische Text ist *abgedruckt*: JHGG 1891 (XXI.) S. 114 f Nr. 12. Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 686; Robbi, Urkundenreg. Nr. 121; JM I S. 140 Nr. 654. - Vgl. Jecklin Constan, Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921 (LI.) S. 181.

1550 Juli 15.

I/Nr. 626

Grida des Gubernators von Mailand, Don Fernando Gonzaga: Wegen der schlechten Ernte und wegen Spekulationskäufen wird jede Ausfuhr

von Korn, Mehl, Brot, Reis, Gemüse usw. ohne besondere Bewilligung verboten und den Zuwiderhandelnden mit dem Erhängen gedroht.

Ital. - *Gedrucktes* Flugblatt, oben Reichswappen. - Vgl. JM I S. 40 Nr. 655/2; EA IV/le1e
S. 389 Nr. 137bb; sowie Nr. 633.

1550 Juli 25.

1/Nr. 627

Landeshauptmann Hans v. Marmels aus Sanders an Landrichter Marthin Gabaltzar: Mailändische Kornsperr gegenüber den III Bünden; die spanischen Truppen in Cum; die Pest im Venetianischen.

Original, beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegel Marmels, beschädigt. - Vgl. Nr. 633.

1550 Juli 28.

1/Nr. 628

Hanns Fissel, Richter zu Malans, urteilt in einer Klage der III Bünde, vertreten durch den Landvogt von Meyenfeld, Jacob v. Sachs, gegen a.Podestat von Drafuna (Traona) und a.Richter von Malans Jos Flütsch wegen ungerechter und harter Amtsführung im Veltlin, Bestechungsversuchen bei den Richterwahlen in Malans und ungerechten Forderungen in einem Prozeß gegen Dettling von Walenstadt. Der Beklagte wird in 2 Punkten schuldig gesprochen und zu 20 Pfund Pfennig Buße verurteilt; im übrigen aber läßt ihn der Richter «belieben ein biderman».

Original, geflickt. Oblatensiegel des Gerichtes Malans.

1550 August 5.

1/Nr. 629

Präfekt und Deputierte für das Korn in Mailand antworten Magistrat und Abgeordneten von Chiavenna auf deren Gesuch, aus Como wieder Brot beziehen zu dürfen, sie könnten in dieser Angelegenheit nichts unternehmen; man solle sich an den kaiserlichen Statthalter wenden.

Ital. - Kopie. - Vgl. Nr. 633.

1550 August 7.

1/Nr. 630

Die Sanitätsverordneten der Stadt Como an die Sanitätsverordneten von Chiavenna: Haben auf die Bitte der Leute von Chiavenna hin durch ihren Abgesandten Battista Maggio in Mailand erreicht, daß die Chiavanner trotz der Pest auf Grund eines Gesundheitsscheines («fede di sanità») nach Como kommen können.

Ital. - Kopie. - Vgl. Nr. 633.

1550 August 7.

1/Nr. 631

Hans v. Marmels, Landeshauptmann im Veltlin, aus Sunders an den Landrichter und die Räte des Obern Bundes: Beitag in Inlands am 10. August; Pest im Mailändischen und im Venetianischen; Bemühungen, den Bundsgenossen und Untertanen aus «gesunden Orten» den «Paß» ins Val Camonica zu ermöglichen; Unmöglichkeit, dem Obern Bund Geld zu schicken, wie dieser es wünscht, da die Podestaten von Thran, Murben und Trafuna heimgezogen sind; Kriegsgerüchte betreffend das Piemont.

Original. Rückseite: Anschrift; Briefsiegel des Hans v. Marmels.

1550 August 9.

1/Nr. 632

Joder v. Jochperg, Commissari zu Cleffen, und Jacob von Zun, Podestat zu Plurs, an Landrichter und Rat der **III** Bünde: Schicken ihnen eine Grida des Gubernators von Mailand, Dom Ferandt, durch welche den Bündnern und ihren Untertanen unter dem Vorwand der Pestgefahr der Paß geschlossen und die Ausfuhr von Korn und Brot verboten wird; ersuchen um Weisungen, da die Sperre bereits zu einer Teuerung geführt hat und es notwendig ist, den armen Untertanen mit Korn und anderer Speise aus andern Orten zu helfen. Schlagen Gegenmaßnahmen vor (Pfändung des mailändischen Viehs in den Bündner Alpen). Zeigen eine Geldsendung des Zöllners von Chiavenna an.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Joder v. Jochberg. - Vgl. Nr. 633.

1550 August 9.

1/Nr. 633

Commissari von Clevén, Theodoro v. Jochberg, aus Chiavenna, an Landrichter: Es sind Briefe aus Mailand und Como eingetroffen als Antwort auf die Briefe der Deputierten von Chiavenna wegen der mailändischen Paßsperre; legt seinem Brief eine Abschrift der erwähnten Schreiben bei.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Briefsiegel des Joder v. Jochberg. - Vgl. Nr. 626, 627, 629, 630, 632 und 636.

1550 August o. D.

1/Nr. 634

Die **III** Bünde quittieren dem kaiserlichen Rat und tirolischen Kammermeister Zyprian Meurl den Empfang eines Jahrgeldes von sechshundert Gulden rhein., fällig gewesen an Martini 1549, das sie durch Balthasar v. Ramschwag, Vogt auf Gutenberg, erhalten haben.

Original. Siegelspuren.

1550 Oktober 23.

I/Nr. 635

Landrichter und Rat des Obern Bundes, zu Ilantz auf einem Beitag versammelt, an Freiherrn Albrächt Abargast v. Huowen, Herrn zu Hohen thrüntz: Ersuchen ihn nochmals dringend, mit seinem Vogt Marti Sager abzurechnen.

Original. Rückseite: Anschrift.

1550 November 18.

I/Nr. 636

Abschied der eidgenössischen Tagsatzung zu Baden: Da der Gubernator von Mailand, Donn Fernaud, «den unsern ennet dem Gebirg» Korn und andern feilen Kauf abgeschlagen hat, während die Unsern Vieh, Butter, Käse, Holz und Kohle ungehindert ausführen durften, soll an den Kaiser geschrieben werden, er möge den Gubernator veranlassen, daß er die Ausfuhr von Korn und Getreide wieder gestatte. Zu diesem Punkt hatten auch die Gesandten der III Bünde einen «bevelch» ihrer Herren.

Fragment. Amtliche Kopie für die III Bünde. - Entspricht EA IV/Ie1e S. 452 Nr. 152 f;

- Vgl. auch EA IV/1 e S. 437 Nr. 147v und S. 384 Nr. 137 1. - Vgl. Nr. 633.

(1550 ca.) o. D.

I/Nr. 637

Jan Rägla berichtet dem Zehngerichtenbund über die Mehren der Gemeinden des Obern Bundes betreffend: 1. Reihenfolge der Bünde beim Siegeln. 2. Vereinigung mit Frankreich. 3. Erneuerung des Pensionenbriefs. 4. Ämter im Veltlin. 5. Ämterkauf. 6. Abschaffung der Beitage. 7. Besoldung der Boten an Bundstagen. 8. Praktizieren. 9. Verteilung der Pensionen, Jahrgelder und Einkünfte aus Frankreich, der Grafschaft Tirol, dem Veltlin und Maienfeld.

Original. - Vgl. Jecklin Constanz, Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921 (LI.), S. 185; ferner Nr. 514 und die dortigen Hinweise.

(1550 ca.) o.D.

I/Nr. 638

Fragment aus einer Verordnung der III Bünde über den Handel mit Molkereiprodukten, fettem Käse, Zieger, Schnecken, Schmalz, Unschlitt usw.

Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. SPS.

(1550 ca.) o. D.

I/Nr. 639

Verzeichnis einiger Konsuln in der Grafschaft Chiavenna.

Ital. - SPS.

(1550 ca.) o.D.

I/Nr. **640**

Juristisches Gutachten zu den im Prozeß der Gläubiger Franciscus dela Stampa, Raphael und Brüder de Naxali sowie Johannes Baptista del Pertho um die «bona vaccantia» des Oratio Nasalis dem Gericht vorgelegten Akten.

Lat. - Original. Dotalurkunde und Chirograph. 1 Bogen, beschädigt. SPS.

(1550 ca.) o. D.

I/Nr. **641**

Rechtsgutachten des Iurisconsulten Jacobus ab Ecclesia in den Prozessen: a) Blanca gegen Raninus und Fontaneila um einen Weinberg; b) Bartholomeus della Rovere gegen seinen Bruder Jullius; c) über das Erbrecht der Priester.

Lat. - Original (?), 2 Bogen, 1 Blatt mit Deckelbogen; rückseits: Consultationes domini Jacobi ab Ecclesia.

(1550 ca.) o. D.

I/Nr. **642**

Rechtsgutachten des Iurisconsulten Jacobus ab Ecclesia über die Inanspruchnahme eines Guthabens des Fontanella aus einem mit einem Stampa geschlossenen Verkaufsvertrag durch andere Gläubiger des Käufers.

Lat. - Original, 1 Bogen.

(1550 ca.) o. D.

I/Nr. **643**

Verzeichnis der Taggelder für die Boten, Schreiber, Weibel und Läufer des Obern Bundes.

Original. Hand des Landschreibers des Obern Bundes, Gallus v. Jochberg.

(1550 ca.) o. D.

I/Nr. **644**

Hanns Padrut v. Ruffrűw, Ammann von Thusis, urteilt zu Khatz in einem Streit zwischen Jan Schug von Tartar mit seinem Fürsprecher Uolrich Hounger von Thusis einerseits und Mathew Margeis von Tartar mit seinem Vogt Plazi Bardatsch und seinem Fürsprecher Uolrich Mugk andererseits wegen eines Erblehenszinses von 7 Vierteln Gerstenkorn, den der Kläger von seinem Bruder, «herrn Jery Schug», gekauft hat. Original, beschädigt (Schluß fehlt).

(1550 ca.) o. D.

I/Nr. **645**

«Fürbringen» des französischen Botschafters (Name fehlt): Der König möchte 5-7 weitere «Fendly» anwerben und ersucht, «auf den 28. Tag

des Monats» in Chur einen Bundstag zur Behandlung dieser Angelegenheit einzuberufen, und zwar auf Kosten des Königs.

Kopie. Rückseite: altes Kurzregest.

(1550 ca.) o. D.

I/Nr. 646

Mehren der Gemeinden der III Bünde betreffend Vereinbarungen mit dem Papst und dem König von Spanien. Es ist die Rede von «panthinen» und Übeltätern, die man nicht «aufenthalten» brauche, und von «rent und gült».

Original. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

(1550 ca.) o. D.

I/Nr. 647

Notanden (des Landschreibers Gallus v. Jochberg), vor allem bezüglich Ausgaben, die er für seinen Sohn Marti, der offenbar in der Gruob wohnhaft war, gemacht hat. Hinweis auf seinen Schwager Hans. v. Marmels, seinen Eidam Stoffel v. Capal und seine Tochter Kathrina.

Original. 8 S.

1551 Januar 12.

I/Nr. 648

Hans Ragutt, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Thöny Gamanisch mit seinem Fürsprecher Thomas Gameinisch einerseits und Jan Gatsuras Erben mit ihren Vögten Janett Gaheirich und Flisch da Cafflich sowie ihrem Fürsprecher Ammann Wölffly anderseits; der Beklagte, Jan Gatsura, hatte sich von seiner Frau scheiden lassen und darauf die Tochter des Klägers, Grätta, zu sich genommen und geschwängert; das Appellationsgericht hob aber das Scheidungsurteil auf. Das Gericht verurteilt die Erben des Beklagten zu 50 Gulden für den «Blumen» und zu 10 Gulden für die Kosten.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betreffend das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1551 Januar 24.

I/Nr. 649

«Brieff wider uffruren anno 1551 zuo Ilantz uffgerichtt». Entspricht dem «Verbot, daß niemand ohne Erlaubnis auf die Gemeinden fahren solle».

Zwei zeitgenössische Kopien. - 3 Originale im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 123-125). - *Abgedruckt*: JHGG 1883 (XIII.) S. 107ff Nr. 44; JM II Nr. 254 u.a. Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 691; JM I Nr. 657; Robbi, Urkundenreg. Nr. 123-125. - Vgl. Sprecher, Chronik, S. 213; Jecklin Constanx, Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921 (LI.) S. 187; ferner Nr. 1831.

Luzius Lombriser, Commissari zu Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Gorius aus dem Rheinwald mit seinem Fürsprecher Johannes Jacomo Matio von Roveredo einerseits und Johannes genannt Carletto aus Calanca anderseits wegen einer Forderung von 186 Pfund Pfennig.

Ital. - Original. Notar: Antonius de Molinaris aus Calanca. Notariatszeichen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Jörg Panntz urteilt an Stelle des Landammanns Hans Schäni im Rinwald in einem Streit zwischen Peter Trap (Trepp) einerseits und Vizenz Gola anderseits wegen der Alp Saletta. Diese Alp gehörte zum Gut der Hausfrau des Klägers und wurde von den Spruchleuten auf 16 rhein. Gulden geschätzt; der Kläger behauptet, es habe sich nachträglich herausgestellt, daß die Alp mehr wert sei, da zu den 4 Kuhalpen noch eine Schafalp «im Gebirge» gehöre; das Gericht spricht dem Kläger eine nachträgliche Entschädigung von 10 rhein. Gulden zu.

Original. Siegel der Landschaft Rheinwald abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. ein Schiedsgericht.

Claus Fischer, Landrichter des Obern Bundes, urteilt im Streit des Marx Bonino und des Nikiaus Goldschmied auch im Namen der übrigen Miterben mit ihrem Fürsprecher Martin v. Kabalzar, a.Landrichter, gegen Anrick v. Sax mit seinem Vogt Hauptmann Margin, seinem Beistand Anton de la Russa und seinem Fürsprecher Johannes Flurin, Ammann zu Thysentis, wegen der Hinterlassenschaft des Peter v. Sax; beide Parteien sollen genugsam vertrösten und im Tal Misox Recht geben und nehmen «und dörhalben nienen wytter in keinem ortt mit Rächt
ersuochen».

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 337.

Gilli Mayßen, Landammann zu Tisettis, urteilt in einem Streit zwischen Crist Jann Liennhar von Sumwyx mit seinem Beistand Uorich Flurinn und seinem Fürsprecher Jacob Wollff, Hofmeister, einerseits und Thrynna (Trina), Tochter des Paul de Klawady, anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1551 Mai 25.

1/Nr. 654

Geständnis des Nicolo Piombin von Bergamo, aufgewachsen in Färis (Varese) sowie eines Schwan de Sunzin und Bernardin de Dyson, die in Bellitz gerichtet wurden; das Geständnis wurde aufgenommen in Gegenwart des Commissari von Bellitz, Melcher Schoren (Schorno) aus Schwitz. Die Angeklagten sagen aus, sie seien von Nicolo Angereil gedungen worden, um ihm bei einem Mord in Ruffle zu helfen, wobei Angereil auf Anstiften des Statthalters von Ruffle handelte. Viele Angaben über den Aufruhr im Misox und die Einmischung der Mailänder.

Kopie, erstellt durch Melcher Rosenberg von Unterwalden, Schreiber zu Bellinzona. - Vgl. EA IV/lele S. 527f Nr. 175; sowie Nr. 656, 657, 659-663, 675, 676, 681, 688, 690, 694, 706, 747/6, 749, 776b, 968, 969, 1784, 1999.

1551 Mai 25.

1/Nr. 655

Frater Illarius ex Caligary de la Feria, Humiliat und Propst von St. Ursula in Sorico, verkauft dem Johannes Antonius de Zucanis, genannt de la Bertolina, von Traona, Güter der genannten Propstei.

Lat. - Notar: Andreas Curtis von Gravedona. Kopie, erstellt durch Petrus Joseph Bellottus Zugnonus de Sacco, Notar in Cosio, am 1. Juni 1671. - Original im STAGR (Sig. A I/2a Nr. 59). Regest: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 692/1.

1551 Juni 20.

1/Nr. 656

Zeugenaussage des Hans Chuon aus Uri, Schloßknecht im «großen Schloß» zu Bellitz, in Gegenwart des Commissari von Bellitz, Melcher Schoren aus Schwitz: Nicolo Piombyn, der bei den Unruhen im Misox beteiligt war und hingerichtet wurde, hat ihm Verschiedenes über die Pläne der Mailänder während des Aufruhrs im Misox mitgeteilt.

Kopie, erstellt durch Melcher Rosenberg, Schreiber zu Bellinzona. - Vgl. EA IV/lele S. 528 Nr. 175 zu a; sowie Nr. 654.

1551 Juni 21.

1/Nr. 657

Der Talschaftsrat des Misox an den Commissari von Bellinzona: Die Talleute haben sich ihre Freiheit schon vor langer Zeit erkauft und wollen sie bewahren; ersuchen den Commissari, die Rebellen festzunehmen, wenn diese sich auf seinem Hoheitsgebiet befinden, und erklären sich zu Gegendiensten bereit.

Ital. - Kopie. - Vgl. Nr. 654 und die dortigen Hinweise.

Der Commissari von Chiavenna, Giovanni Vallera (Hans Valär), aus Chiavenna an Bürgermeister von Chur und die III Bünde: Gestern ist der Sohn des Gian Jorio Scarpatetio aus dem Oberhalbstein mit mehreren Gefährten durchgezogen, die zu Guberto v. Salice nach Mailand wollen, und heute kommen weitere an; Guberts Sohn Gaspar soll in den letzten Tagen zweimal im Oberhalbstein gewesen sein, um Söldner auszuheben. Und hier in Chiavenna ermuntert Tegano Salice die Durchziehenden, daß sie in Mailand «buona partita» haben werden.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Hans Valär. Es handelt sich um heimliche Werbungen und Transporte von Söldnern nach Mailand durch Gubert und Dietegen von Salis.

Landammann und Rat der Drei alten Orte Ury, Schwytz und Nidwalden an die III Bünde: Klagen über den Schaden, der ihnen (in ihren ennetbirgischen Vogteien) durch die Unruhen und die Kriegsrüstungen im Misoxertal und zu Roffle entstanden sei und ersuchen, dafür zu sorgen, daß die «Empörung» ein Ende nehme und der Streit auf dem Rechtsweg geschlichtet werde.

Original. Rückseite: Landessiegel von Uri; Anschrift. - Vgl. EA IV/le1e S. 527 f Nr. 175; sowie Nr. 654.

Melcher Schoren, Commissari zu Bellitz, an Ammann Johann Florin in Tysentis: Die Hinrichtung der Mörder von Färis (Varese) hat die Aufwührer im Misox nicht abgeschreckt; der Aufruhr ist noch schlimmer geworden. Der Bundstag soll die Unruhestifter von Ruffle dazu bringen, daß sie «Recht geben und nehmen» und daß andere Leute nicht mehr beunruhigt werden. Wenn die (bündnerischen) Bundsgenossen kein «gutt insechen thun», weiß der Schreiber nicht, was dann geschehen wird.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Melcher Schorno. - Vgl. Nr. 654.

Caesar Bonino von Grono, Notar des Tales Misox, aus Claro an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Der Schreiber wurde von Lorenzo de Giorzo von Roveredo, Gaspar del Menino, genannt Rutlotto von Legia und Nichola, gen. Franzoso di Sciuligino, überfallen und mißhandelt; im Misox gibt es kein Recht mehr; im Lande Schwyz heißt es, wenn

die Bündner nicht Maßnahmen ergreifen (im Misox), wollen das andere Herren tun.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Caesar Bonino. - Vgl. Nr. 654.

1551 Juli 7.

1/Nr. 662

Die vom Obern Bund ins Misox gesandten Rechtsprecher in Ruffle gewähren den am Aufruhr beteiligten und geflohenen Misoxern freies Geleit, damit diese sich verantworten können.

Original. Siegel des Grauen Bundes abgefallen. - Vgl. Nr. 654.

1551 Juli 11.-13.

1/Nr. 663

Akten eines Kriminalprozesses in Ruffle, durchgeführt durch den Obern Bund, im Zusammenhang mit dem allgemeinen Aufruhr und dem Banditenunwesen im Misox. Angeklagt und peinlich verhört werden u.a. Nicklaus Goldschmied von Ruffle, Caspar Urloto, Schwan Karlett von Calanca, Anthony Latzar (Igmini) von Zuwatza, Mathe del Gabell von Ruffle, Schwan und Carlett Fritz. - Geständnisse, Notizen über die Kosten, die Richter.

8 Aktenstücke. - Vgl. Nr. 654.

1551 Juli 19.

1/Nr. 664

Die XII Orte, die Luggarus regieren, an den Obern Bund: Verwenden sich für Heinrich v. Sax, ihren Landsmann, der in der Herrschaft Luggarus im Dorf Vryen (Vira) «stür und bruch» zahlt, und ersuchen, den Genannten in seinem Streit mit den andern Erben des Peter v. Sax nicht gerichtlich zu verfolgen und ihm an Ehre, Leib und Gut nichts zuzufügen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Landvogtes von Locarno, Hans Jochdenhammer, bzw. Jeuchdenhammer (im Schild: auf Dreieck pfahlgestellter Hammer, was nicht übereinstimmt mit den Angaben im HBLS IV S. 404). - Vgl. Nr. 337.

1551 Juli 27.

1/Nr. 665

Bürgermeister und Rat zu Chur an Landrichter: Melden den Tod des Landeshauptmanns im Veltlin, Valentin v. Vattscherin, und setzen einen Beitag auf den 2. August an; ferner war der Bruder des Verstorbenen in Chur wegen der 1000 Gulden, welche dem Landeshauptmann letztes Jahr als Strafe auferlegt wurden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Jecklin Constanx, Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921 (LL), S. 187; JM I S. 141 Nr. 660.

1551 August 4.

1/Nr. 666

Landrichter und Rat des Obern Bundes zu Flims versammelt zitieren auf Ansuchen des Marx Bonino den Hainrick von Sax sowie die andern Miterben des Peter v. Sax vor den nächsten Bunds- oder Beitag; Anrick v. Sax «prozediert» angeblich gegen die andern Erben im Widerspruch zur Ordination und dem Urteil des Obern Bundes.

Original mit Oblatensiegel des Grauen Bundes sowie deutsche Kopie und ital. Übersetzung, erstellt durch Antonius Molinarijs. 3 Aktenstücke. Auf der Rückseite jeweils Kurzregist. - Vgl. Nr. 337.

1551 August 17.

1/Nr. 667

Vor dem Commissari des Tales Misox, Lucius de Lanbareno (Lombri-ser), verpflichtet sich Heinrich v. Sax, Sohn des Dietegen von Grono, seinen Streit mit den Erben des Peter v. Sax nur vor den Gerichten des Obern Bundes auszutragen.

Lat. - Aus den Imbreviaturen des Antonius de Molinarijs von Calanca, Notar im Misox. - Vgl. Nr. 557.

1551 September 3.

1/Nr. 668

Landrichter und Rat des Obern Bundes, zu Ylantz versammelt, zitieren auf Ersuchen von Jacob v. Sax, Vertreter der Erben des Peter v. Sax, den Junker Ryck (Heinrich) v. Sax vor ihr Gericht zu Ylantz am 9. September.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Leicht beschädigt. - Vgl. Nr. 337.

1551 September 4.

1/Nr. 669

Die III Orte (die Bellitz regieren, nämlich Uri, Schwyz und Nidwalden) an den Rat des Obern Bundes und an die III Bünde: Da Peter von Sax in Lugarüs ein Testament gemacht hat und dort gestorben ist und seine Güter zum Teil auf Gebiet der Grafschaft Bellitz liegen, muß der Erbschaftsstreit zwischen Junker Heinrich v. Sax, dessen Bruderssohn, und den übrigen Erben, soweit er diese Güter und Gülten betrifft, vor den Amtsleuten oder Commissari der III Orte verhandelt werden.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel, nicht identifiziert. - Vgl. Nr. 337.

1551 September 10.

1/Nr. 670

Landrichter und Rat des Obern Bundes, zu Ilantz auf einem Beitag versammelt, urteilen in einer Klage der Erben des Peter v. Sax, vertreten

durch Marx Bonin und Jakob de Rigun (Ragione), beide von Grun, gegen Heinrich v. Sax, weil dieser sich nicht an das ergangene Urteil halte. Daraufhin wird die Ordination vom Sant Jörgentag (1551) bestätigt.

5 Originale; Oblatensiegel des Grauen Bundes, bei 3 Exemplaren abgefallen. - Vgl. Nr. 337.

1551 September 18. - Oktober 31.

1/Nr. 671

Lucio Lombriker von Yant (Ilanz), Commissari des Obern Bundes in Roveredo, urteilt im Prozeß der Elisabeth v. Sax, Witwe des Peter v. Sax von Grono, mit ihrem Vogt Jachino Marcha und ihrem Fürsprecher Joannes Jacobus Matio gegen die übrigen Erben wegen der Teilung der Erbschaft ihres verstorbenen Ehemannes: die Klägerin fordert den 3. Teil der Hinterlassenschaft; es handelt sich ferner auch noch um die Stellung eines Trösters.

Ital. - Original, geschrieben von Notar Antonius de Molinarijs (aus Calanca); Notariatszeichen. Rückseite: ausführlicher Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 337.

1551 September 27.

1/Nr. 672

Landammann und Rat von Tisentiß ersuchen Landschreiber Gallus v. Jochberg um Überlassung des Artikelbuches des Obern Bundes bzw. um Abschrift der Eheartikel, die zur Beurteilung eines Rechtshandels in einer Ehesache benötigt werden.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Gerichts Disentis.

1551 Oktober 8.

1/Nr. 672/1

Lucius Haym, Bürgermeister von Chur, urteilt mit den ihm durch den Gotteshausbund nach Abschied vom 28. August 1551 zugeordneten Rechtsprechern im Streit zwischen den Nachbarschaften von Ob Fontana Merla und Unter Fontana Merla über die Verteilung des Besitzes vom Xenodochium Capeila.

Zeitgenössische Kopie, Latein. Originalpergament mit Siegel von Luzius Haym im GA Samedan, Urk. Nr. 99; dazu Regest im Register- und Regestenverzeichnis zum Gemeindearchiv.

1551 Dezember 8.

1/Nr. 673

Cristan Schäni, Landammann im Rinwald, urteilt in einer Klage der Nesa von Cararen mit ihrem Vetter und Beistand Dian de Daniet und ihrem Bruder Simon sowie ihrem Fürsprecher Hanns Scheni gegen Lo-

renz Zoy von Splügen mit seinem Fürsprecher Cristan Trap; die Klägerin verlangt, daß ihre Ehe mit dem Beklagten als ungültig erklärt werde, wird aber abgewiesen.

Original. Oblatensiegel der Landschaft Rheinwald. Auf der ersten Seite Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1551 Dezember 10.

1/Nr. 674

Caspar v. Berenburg, Landammann zu Schams, urteilt in einer Klage des Jan Ragutz mit seinem Vogt Jan dil Meinisch und Siluester als Vogt der Katerina mit ihrem Fürsprecher Jan Frawy gegen «herrn Christ» und Tarwultsch (Trivulzio) mit ihrem Fürsprecher Thumasch de Catomasch wegen verschiedenen Gütern, u.a. am Berg Witza (Vizan, Gemeinde Andeer). Erblasser ist Christ Clasutt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1551 Dezember 12.

1/Nr. 675

Landrichter und Rat des Obern Bundes zu Ruffe versammelt ermächtigen die Talbehörden, die Aufwendung von 3860 Kronen für die Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung im Misox bei den Gebüßten einzuziehen.

Kopie, ohne Unterschrift und Siegel, geschrieben von Landschreiber Gallus v. Jochberg. Das Dokument vermittelt eine Namenliste der Bestraften. - Vgl. Nr. 654.

(1551, Ende Dezember) o. D.

1/Nr. 676

Die Leute von Calanca beschwerten sich beim Obern Bund wegen eines Gerichtsurteils, das sie mit Kosten und Bußen für die Unruhen im Misox belastet, obwohl sie daran unschuldig sind.

Entwurf, Datierung nach Nr. 675 auf Ende Dezember 1551. - Vgl. ferner Nr. 654.

(1551 ca.) o. D.

1/Nr. 677

Entwurf zu einem Freundschaftsvertrag zwischen Kaiser Karl V. bzw. seinem Statthalter in Mailand und den III Bünden.

Ital. - SPS. - Vgl. JM I S. 143 Nr. 670/1, 674/1. Die 11 Artikel des Entwurfes stimmen überein mit den entsprechenden Artikeln der Vereinbarung zwischen Kaiser Karl V., bzw. dem Gubernator von Mailand, und den Eidgenossen (6. Mai/28. Juli/2. August 1552, abgedruckt EA IV/1 e S. 1391 ff Nr. 2). Der letzte Artikel enthält einen Zusatz über die Zahlung eines Jahrgeldes durch den Kaiser, wobei jedoch noch keine Summe eingesetzt ist. Das Bündnis wurde von den Gemeinden der III Bünde abgelehnt (JM II Nr. 265). - Über die Bemühungen Rizios, Rozonos u. a., zu einem Bündnisabschluß mit den III Bünden zu kommen, siehe auch Storia di Milano, Fondazione Treccani degli Alfieri, Milano 1953-1966, IX. S. 211, 217; ferner Nr. 619.

1552 Januar 16.

I/Nr. 678

Lienhartt Mader von Malans, wegen Aufruhr und Empörung im Gefängnis zu Meyenfeld, schwört dem Landvogt Hans Gugelberg Urfehde.

Original. Oblatensiegel des Stadtvogtes von Maienfeld, Veit Vittler. Die Bußen, die ihm auferlegt werden, sind ähnlich denjenigen von Nr. 571.

1552 Januar (?) 16.

I/Nr. 679

Pietro Fidele von Roveredo ersucht den Obern Bund im Auftrage der Witwe des Peter v. Sax von Grono, Elisabeth, um amtliche Erläuterungen zum Urteil des Commissari von Roveredo im Streit wegen der Hinterlassenschaft des Peter v. Sax.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Pietro Fidele (im Schild ein Beutel; zu beiden Seiten des Schildes die Buchstaben P und F). - Vgl. Nr. 337, ferner das Urteil von Luzius Lombriser, Beauftragter des Obern Bundes in Roveredo, Nr. 671.

1552 Februar 5.

I/Nr. 680

Kaiser Karl V. ernennt den Schier de Praepositis wegen seiner Verdienste um das Hl. Römische Reich zum «eques aureatus».

Lat. - Kopie mit dem Vermerk von anderer Hand: «Aus Hrn. Doctor Ruinelli Buch C». - Weitere beglaubigte Kopie auf Pergament im STAGR (Sig. A I/3b Nr. 129). Regest: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 699, Verleihung an Schgier Prevost.

1552 Februar 6.

I/Nr. 681

Landrichter und Rat des Obern Bundes, zu Chur auf einem Beitag versammelt, verfügen auf die Klage des Jacumin v. Sax gegen das Gericht Roveredo, das ihn in den Bann getan und große Kosten auferlegt hat, das Urteil solle bis zum nächsten Bundstag «uffghept» sein und die Kosten bis zum St. Jörgentag «still stan»; die gegebene Ordination soll aber in Kräften bleiben, bis er mit der Frau und den Kindern des (ermordeten) Nicklaus del Matio Frieden geschlossen hat; dann mag der Bann aufgehoben werden.

Entwurf. - Vgl. Nr. 654.

1552 Februar 15.

I/Nr. 682

Johannes Florin, Landammann zu Tyssendis, urteilt in einer Klage des Platzy, Sohn des Bastionn Denny (Thöni?), mit seinem Vogt Petrut Peter und seinem Schwiegervater, dem Landweibel, sowie seinem Fürsprecher a. Landrichter Peter Berhter gegen seinen Schwager Gilly Darwella, a. Fähnrich, und Klaus Platzy mit ihrem Fürsprecher Junker Jacob v. Sax wegen der Teilung des väterlichen Erbes.

Original. Siegel des Gerichtes Disentis abgefallen. Vorderseite des Umschlages: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Schreibübungen.

Die Gemeinden der Grafschaft Chiavenna, die von den III Bünden mit den Fischereirechten im Laghetto belehnt worden sind, verpachten diese Rechte vom Sasso Olzascho bis zur Rippa Mezzola inkl. die beiden Fischerie genannt il Rosso und il Campo, aber ohne die Meramündung, auf 9 Jahre an Jacobus de Luvonibus von Spurano, Andreas de Salicibus von Sala und Dominicus de Caprano von Sala für einen jährlichen Zins von 232 Pfund und 16 Pfund Fische an einem beliebigen Termin während der Fastenzeit. Viele Personennamen aus der Grafschaft Chiavenna.

Lat. - Aus den Imbreviaturen des Petrus Antonius Oldradus, Notars in Chiavenna, kopiert von Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, um 1742. - Vgl. Salis, Raggioni S. 12 und S. 40 f.

Petro Fidele, Ammann zu Roveredo, nimmt Kundschaft auf in einem Prozeß zwischen Bertramo Corer als Vogt des Jorio Chuni, Weibel aus der Fopa, einerseits und Jacomo de la Rossa von Grono als Vogt der Erben des Fransoxo von Roveredo anderseits wegen einer Forderung von 18 rhein. Gulden.

Ital. - 2 Aktenstücke, das eine mit dem Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo; beim andern ist das Siegel abgefallen.

Johanneß Florin, Landammann im Gericht Tyssendis, urteilt in einer Klage des Junkers Hertli v. Capal mit seinem Fürsprecher Jacob Kystatsch gegen seinen Schwager Tsching Darwölla mit seinem Fürsprecher Landrichter Berchter wegen Injurien.

Original. Siegel des Gerichtes Disentis abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom St. Jörgentag 1552.

Entwurf zu einem Kapitulat zwischen den XIII Orten der Eidgenossenschaft und dem Statthalter des Kaisers in Mailand, Don Fernando Gonzaga.

Zeitgenössische Kopie. Entspricht weitgehend dem endgültigen Bündnistext, *abgedruckt*: EA IV/1e S. 1331 ff Nr. 2, wobei aber Einleitung und Schluß fehlen; dazu Fragment, enthaltend die Art. 9 und 10. 2 Aktenstücke. - Vgl. auch EA IV/1 e S. 624 Nr. 209v; ferner Nr. 619, 677.

Hans Gawietzel, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Gaudenziana, Witwe des Peter Frisen aus dem Wallis, mit ihrem Vogt Hans Högerly und ihrem Fürsprecher Jochim v. Jochberg einerseits und Johannes Bürckly von Vallandas als Vogt der übrigen Erben des genannten Peter anderseits wegen der Erbteilung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob (neues Siegel, d.h. Krone, durch welche der Rhein fließt, ohne Madonna als Schildhalterin).

Landrichter und Rat des Obern Bundes begnadigen die Misoixer «Banditen» Anthon de la Russa, Jacob Thusgan, die beiden Butenella und Gilly Schilugin (Zilugin) unter folgenden Bedingungen: 1. Sie müssen dem Landrichter Urfehde schwören. 2. Sie dürfen keine Waffen tragen außer ihrem Seitengewehr. 3. Sie müssen in allen Kirchen von Roveredo hinten stehen bleiben, und Anthon de la Russa soll den Ort Roveredo meiden und das Haus des Nicolaus de Matio nicht betreten, und auch Gilly Zilugin und die beiden Butanella dürfen nicht über die Brücke von Roveredo. 4. Sie sollen nach Möglichkeit alle Begegnungen mit den Verwandten des Nicolaus de Matio meiden. 5. Sie haben der Frau und dem Bruder des Verstorbenen zusammen 12 Goldgulden zu bezahlen. 6. Die Begnadigung fällt sofort dahin, falls sich der eine oder andere nochmals schuldig macht. 7. Jakunatz hat dem Gericht 50 Kronen zu geben, weil er vor den andern «liberiert» wurde. 8. Die Libierten dürfen sich ohne Wissen und Willen des Landrichters nicht außer Landes begeben. 9. Sie müssen schwören, die obenstehenden Bedingungen getreulich zu halten.

Zwei Originale, beide mit dem Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Bei «Jakunatz» handelt es sich wohl um Jacob v. Sacco. - Vgl. Nr. 654.

Kaiser Karl V. meldet den Eidgenossen aus Villach, wie sich verschiedene Fürsten seines Reichs mit seinem Feinde, dem König von Frankreich, verbündet hätten, so daß an manchen Orten Aufruhr und Empörung entstanden sei. Es seien Städte und Länder überfallen worden, und er sehe sich veranlaßt, gegen diese Leute zu rüsten und am Bodensee «etliche Regimente Knechte» aufzustellen; dies sei aber in keiner Weise gegen die Eidgenossen gerichtet, sondern der Kaiser halte sich an die Erbeinigung.

Kopie. - Ausführliches Regest: EA IV/1e1e S. 682 zu a und x. - Zur Sache vgl. Jäger Oskar, Weltgeschichte, Bielefeld und Leipzig 1894, 2. Aufl. III S. 106f.

1552 Juni 10.

I/Nr. 690

Die Regenten des Gemeinderates von Bellinzona an den Obern Bund: Haben vernommen, daß Meister Jullio Ciloghino nur unter gewissen Bedingungen vom Gericht liberiert wurde; da er im Gebiet von Bellinzona eine große Verwandtschaft besitzt, ersuchen sie um seine bedingungslose Liberierung.

Ital. - Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Bellinzona; Anschrift. - Vgl. Nr. 654. Jullio Ciloghino ist identisch mit Gilly Schilugin, bzw. Zilugin (Nr.

1552 Juni 11.

I/Nr. 691

Jeronimo Zezio aus Bellinzona an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Ersucht nochmals, den Beschluß des St. Jörgentages auszuführen und die Ministralen von Misox, Roveredo und Calanca aufzufordern, den Alessio Todesco (Tütsch, alias Borgo) festzunehmen, damit er, Jeronimo, seines Lebens sicher sein könne.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Zürich (!). - Vgl. EA IV/lele S. 294 Nr. 116 I, S. 379 Nr. 134a, S. 1081 Nr. 243g/2; ferner Nr. 788.

1552 Juni 12.

I/Nr. 692

Elisabet de Sacho, Witwe des Peter de Sacho, aus Locarno an Landrichter v. Sax und Rat des Obern Bundes: Entschuldigt sich für ihr Benehmen in Trun, als sie glaubte, das Gericht habe gegen sie geurteilt; ersucht um Erläuterungen zum Urteil in ihrer Erbschaftsangelegenheit; die andern Erben wollen ihr nur den 3. Teil jenes Erbes herausgeben, das sich nicht im Misox befindet.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel (unbestimmbar). - Vgl. Nr. 337; zum Urteil beachte Nr. 671.

1552 Juni 12.

I/Nr. 693

Francescho de Margono von Grono ersucht Landrichter und Rat des Obern Bundes, ihn von der Bürgerschaft zu befreien, die sein Vater für Vincentio del Preytto von Domaso gegenüber einem Ambroso de Cra eingegangen ist; dieser Gläubiger Ambroso hat ihn, Francesco, vor den Vogt von Cresciano zitiert.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1552 Juni 18.

I/Nr. 694

Landrichter und Rat des Obern Bundes «liberieren» die Misoxer «Banditen» Hauptmann Jacob Thusgann, Anthony de la Russa, Schuwan Buthenella und seinen Bruder Schuwan Anthony sowie Meister Gilly

Zilugin und heben das frühere Urteil (vom 29. April 1552) auf unter der Bedingung, daß die Libierten der Frau, dem Kind und den nächsten Verwandten des Nicklaus (de Matio) geziemend ausweichen und sie nicht «trätzen» (reizen), bis sie mit ihnen Frieden geschlossen haben.

Kopie. Rückseite: Kurzregist. - Vgl. Nr. 654. Zum Urteil vom 29. April 1552 beachte Nr. 688; ferner siehe Nr. 690 zur Liberierung von Zilugin.

1552 Juni 20. - Juli 1.

1/Nr. 695

a) 20. Juni 1552. Der röm. König Ferdinand (I.) aus Passau an die III Bünde: Weist auf die jüngsten Ereignisse hin, u.a. auf den «Vorfall und Einzug» der «jetzigen Kriegsfürsten» in die Grafschaft Tirol, worauf die III Bünde Gesandte an den Kurfürsten (Moritz) von Sachsen und den Bischof von Bayern sandten; auf Ersuchen der oberösterreichischen Regierung wurde dann der Hauptmann von Fürstenburg, Gorius Carl, nach Passau («hieher») geschickt. Dafür dankt Ferdinand den Bündnern, sowie auch für ihr «gutwilliges und nachbarliches» Anerbieten; da sich die Verhältnisse aber so sehr geändert haben, ist die «angezeigte Werbung» im Augenblick nicht nötig; er wird aber den Hauptmann auf Fürstenburg zu ihnen abfertigen, um die III Bünde zu ersuchen, falls es die Not gebieten sollte, ihr Anerbieten doch in die Tat umzusetzen.

Kopie. - Vgl. zur europäischen Lage Jäger Oskar, Weltgeschichte, Bielefeld und Leipzig 1894, 2. Aufl. III S. 107f.; ferner Handbuch zur Europäischen Geschichte.

b) 1. Juli 1552. Die XIII Orte in Baden auf der Jahresrechnung versammelt an die III Bünde: Haben allen Vögten befohlen, dafür zu sorgen, daß niemand aus ihren Landen hinwegziehe in fremde Dienste; den Ungehorsamen soll ihr Besitz eingezogen werden. Erwarten entsprechende Vorkehren auch von den Bündnern.

Kopie. - Vgl. EA IV/IeIe S. 669 Nr. 226a.

1552 Juli 18.

1/Nr. 696

Die XIII Orte, auf der Jahresrechnung zu Luggarus versammelt, an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Empfehlen ihnen die Witwe des Junkers Petter v. Sax von Grono, Elisabeth, in ihrem Kampf gegen die Miterben ihres Mannes und ersuchen sie, dafür zu sorgen, daß die Genannte nun zu dem Ihrigen gelange.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. Nr. 337.

1552 September 22.

1/Nr. 697

Der französ. Gesandte J. J. de Castion aus Chur an den Bürgermeister von Chur: Berichtet über die Kriegereignisse in der Picardie (Sieg des

Herrn v. Vendome bei Hesdin), in Elsaß-Lothringen, am Rhein und im Piemont.

Original. Rückseite: Anschrift. - Vgl. Rott, Dipl. I S. 475.

1552 Oktober 7.

I/Nr. 698

a) Bürgermeister, Rat und Gericht der Stadt Chur huldigen dem neuen Bischof von Chur, Thomas Planta.

Kopie.

b) Bischof Thomas Planta von Chur erklärt, er habe Bürgermeister, Rat und Gericht der Stadt Chur aufgefordert, ihm zu huldigen, und diese hätten darauf verordnet, die «huldung zu thon» und ihm geschworen; sie haben ihm außerdem das Recht zugestanden, die Ämter mit Gotteshausleuten zu besetzen und zu entsetzen.

Original. Oblatensiegel des Bischofs Thomas Planta von Chur. - *Abgedruckt*: JM II S. 244 f Nr. 257, 258. Regesten: JM I S. 142 Nr. 664. - Vgl. Mayer II S. 105.

c) Umschlagblatt.

1552 Oktober 16.

I/Nr. 699

Abrechnung der Barbla Melcher dla Nossa (?) mit ihrem Kind. Vogt der Barbla ist Melcher Anthöy Jan Blatt und Vogt des Kindes Wygely Christ.

Fragment, ohne Unterschrift.

1552 Oktober 28.

I/Nr. 700

a) Landrichter und Rat des Obern Bundes, zu Thaffaß versammelt, verleihen das Stipendium für ein zweijähriges Studium an der Universität Paris, das vom König von Frankreich gestiftet wurde, dem Hans v. Capal aus Flims als Nachfolger des Bastionn Castelberger, der das Stipendium noch bis Lichtmeß 1553 innehat.

b) Empfehlungsschreiben für den «Jüngling N.N.», Inhaber des königlichen Stipendiums an der Universität Paris, an den Tresorier des Königs von Frankreich.

Zwei Kopien. - Vgl. JM I S. 146 Nr. 688/11; danach wird das Stipendium dem Hans v. Capall für 1555/56 (nochmals ?) verliehen. - N.B. Nach Ardüser (Chronik S. 102) starb Sebastian v. Castelberg 1587 im 47. Jahr seines Lebens, er wäre also 1550, zu Beginn seines Studiums in Paris, knapp 10 Jahre alt gewesen, was kaum möglich ist.

1552 Oktober 31.

1/Nr. 701

Der Bundstag zu Taffas bestätigt der Gemeinde Morbegno, vertreten durch Franciscus de Castello Sancti Nazarij und Johannes Andreas Schenardi ihre alten Privilegien und Gewohnheiten.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jh. - Vgl. Nr. 34, 209 u. 2232 (Wormser Privilegien).

1552 November 20.

1/Nr. 702

Patt dil Menisch von Schams bekennt, dem Johann Angel Meyll aus einem Tuchhandel 13 Gulden schuldig zu sein.

Original, geschrieben von Johan Trawallin. - Vgl. Nr. 899 und 926.

1552 Dezember 20.

1/Nr. 703

Abschied des Obern Bundes zu Cur versammelt: Auf die Klage des Hainrick v. Sax, ettliche Erben seines verstorbenen Vetters, Petter v. Sax, würden den «Spruch» nicht halten und ihm den Zins nicht zahlen, werden die erwähnten Erben aufgefordert, den Zins zu bezahlen.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Dazu ital. Übersetzung. 2 Aktenstücke. - Vgl. Nr. 337.

1552 Dezember 27.

1/Nr. 704

Gericht und Gemeinde zu Oberhalbstein an Bürgermeister von Chur und die Gotteshausleute: Beziehen sich auf ein Urteil, wonach sie die Wahl haben, entweder den Vogt zu «setzen» und vom Stift Chur dafür jährlich 10 Gulden zu beziehen oder die Wahl durch den Bischof vornehmen zu lassen, und teilen mit, sie würden in Zukunft den Vogt selber «setzen».

Kopie, erstellt durch Notar Christoph v. Mohr am 14. November 1631; Notariatszeichen. - *Abgedruckt*: JM II S. 247 f Nr. 260. Regest: JM I S. 142 f Nr. 667. - Vgl. Liver Peter, Die Stellung des Gotteshausbundes in der bischöflichen Feudalherrschaft und im Freistaat Gemeiner Drei Bünde, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967, S. 166.

1553 Februar 28.

1/Nr. 705

Pietro Fidele, Landammann zu Roveredo, nimmt Kundschaft auf im Prozeß des Heinrich v. Sax von Grono gegen Peter Anton de la Turre aus Mendrisio, verheiratet mit Maria v. Sax. Zeugen sind Franciscus Bolzonius aus Grono und Petrus Parana aus Roveredo.

Lat./ital. - Original. Notar: Joh. Baptista Quattrinus. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 337.

1553 März 1.

I/Nr. 706

Landrichter und Rat des Obern Bundes, zu Ilantz auf einem Beitag versammelt, an die Gemeinde Misox: Hauptmann Jacob Thusgan (Toscano) hat sich bei ihnen beschwert über diejenigen, «so in wyder untz in Ungnaden bracht haben» und verlangt ein unparteiisches Gericht in seiner Angelegenheit; die Misoxer werden ermahnt, mit Hauptmann Thusgan «in der Güte abzukommen», sonst müßte man seinem Begehren entsprechen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 654.

1553 März 9.

I/Nr. 707

Jan Dagawietzell von Rygein (Riein), Ammann im Gericht Ilantz und in der Gruob, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Jan Schimunett von Schams mit seinem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmidt von Ilantz einerseits und den Erben des Jan Pinck von Kamuntz anderseits wegen einer Forderung aus einem Roßhandel. Zeugen sind Valentin Gaduff von Schleuis und der Sohn des Risch Clau Durisch mit ihrem Fürsprecher Jacob de Ladür.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob abgefallen. Rückseite: Notiz über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 710, 751.

1553 März 15.

I/Nr. 708

Kaiser Karl V. aus Brüssel an die Eidgenossen: Entsprechend ihrem Gesuche an den römischen König, seinen Bruder, wolle er darauf verzichten, in die oberösterreichischen Lande Besatzungen zu verlegen.

Zeitgenössische Kopie. - Ausführliches Regest: EA IV/1e S. 742 zu m.

1553 März 22.

I/Nr. 709

Bartholomeus del Molinario von Calancha nimmt auf Ersuchen des Petrus Cataneus, Seckelmeister im Misox, Kundschaft auf in dessen Streit mit Ammann Petrus Fidelis und Jacobus de la Rubra (de la Rossa) von Grono wegen eines Ehrenhandels (?). Zeugen sind Petrus de Maphiolo von Cama, Antonio de Comino von Verdabbio und Bartolo di Ongino von S. Vittore.

Lat./ital. - Original. Notar: Joh. Baptista de Censis von Cama. Notariatszeichen.

1553 März 23.

I/Nr. 710

Jan Frawig, Ammann zu Mathon, urteilt in einem Streit zwischen Bastian Pink, Sohn des Jan, mit seinem Schwager und ihrem Fürsprecher

Thomas de Catomasch einerseits und Jan Schimonett anderseits wegen einer Forderung aus einem Roßtausch. Der Beklagte hätte dem Kläger noch ein Aufgeld von 13 Gulden zu zahlen gehabt; dieser behauptet aber, nur ein Legel Wein an Zahlung erhalten zu haben.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 707 und 751.

1553 April 11.

I/Nr. 711

Die Commissari (Syndikatoren) der III Bünde bestätigen, von Georg v. Pestalotys und Gabriel de Bardellis 100 Gulden 3 Batzen und 1 Kreuzer an Zollpacht erhalten zu haben.

Lat. - Original. Oblatensiegel Guler (Hauszeichen). Unterschrift des Kanzlers Joh. Jacobus Finerus. Rückseite: Ital. Kurzregist.

1553 Mai 6.

I/Nr. 712

Martin v. Kabaltzar, a. Landrichter, urteilt zu Thruntz im Streit zwischen den Erben des Peter v. Sax mit ihrem Vertreter Jacob de la Russa und ihrem Fürsprecher Johann Florin einerseits und Heinrich v. Sax mit seinem Fürsprecher Jacob v. Sax, a. Landrichter, anderseits wegen der Erbschaft des verstorbenen Junkers Peter v. Sax von Grono. Die Kläger waren vom Gericht zur Zahlung einer großen Summe Geldes verurteilt worden, und zwar in Goldkronen; durch diese letztere Bedingung sind sie beschwert, da sie nicht so viele Kronen aufbringen können. Das Urteil lautet, die Kläger sollen «ier best thuon», um mit Goldkronen zahlen zu können; den Rest dürfen sie in anderer landläufiger Münze abtragen, die Krone zu 23 Batzen gerechnet. Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Rückseite: Ital. Kurzregist. - Vgl. Nr. 337.

1553 Mai 7.

I/Nr. 713

Landrichter und Rat des Obern Bundes zu Thruntz versammelt befehlen auf Verlangen des Hainrich v. Sax den Erben des Petter (v. Sax), sie sollen dem «gesprochenen spruch luth brieff und sigell nachkommen». Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 337.

1553 Mai 20.

I/Nr. 714

Pietro de Simone (Cattaneo?), Ministrale im Calanca, urteilt in einem Streit zwischen Domenico Palieto von Calancha mit seinem Vogt Bernardo de Jermegosta einerseits und Martino Millimatis von Calancha

mit seinem Bruder Antonio und ihrem Fürsprecher Johannes de Nexo anderseits; Domenico beschuldigt den Beklagten, dieser habe seine, des Klägers, Ehefrau, Elxia, als Dienstmagd aufgenommen und mit ihr ein Söhnchen gezeugt, wofür er eine Entschädigung von 300 Gulden rhein. verlangt. Das Gericht spricht ihm 25 Gulden zu, das Appellationsgericht erhöht diese Summe auf 40 Gulden.

Ital. - Original. Oblatensiegel der Gemeinde Calanca. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 604; zu Pietro de Simone siehe Nr. 816.

1553 Mai 20.

1/Nr. 715

Mitteilungen und Notizen über die Organisation im Obern Bund: Der alte Bundesbrief soll abgeschrieben und die Namen derjenigen Gemeinden hinzugefügt werden, die im alten Brief nicht erwähnt sind; Wahl des Landrichters, Sitzordnung der Ratsboten u.a. - Am Kopf des Dokumentes Überschrift: Erläuterung des Königs (= Heinrich II. von Frankreich) offenem Brief an die Herren der III Bünde: es folgen aber nur einige Zeilen.

Kopie, bzw. Entwurf.

1553 Mai o.D.

1/Nr. 716

Ammann Joder v. Jochberg urteilt zu Lax in einer Klage des Junkers Gilly v. Mundtalt als Vogt des Jacob Pitschen von Sipfis mit seinem Fürsprecher Meister Jacob Schnider gegen Hauptmann Frydly Gerster, Bürger von Chur, mit seinem Fürsprecher Hans Barthon wegen Ehrbeleidigung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Jacob Pitschen hat unter Hauptmann Gerster gedient.

1553 Juni 15.

1/Nr. 717

Bartle Abrecht von Malans, im Gefängnis von Meyenfeld, schwört dem Landvogt Anthony Schmid erneut Urfehde, nachdem er dies schon dessen Vorgänger Hans Gugelberg getan, seinen Schwur aber nicht gehalten hat. Tröster ist Uoly Abrecht, Bartlis Vater.

Original. Siegel des Landvogtes fehlt. Rückseite: Altes Kurzregest.

1553 Juni 21.

1/Nr. 718

Die in Chur versammelten Räte der Drei Bünde revozieren nach Anhören einer von ihnen bestellten Untersuchungskommission, von Vertretern der Wirte zu Chiuro, mittleres Tertier, und nach Produktion ver-

schiedener Verfügungen des Landesherrn, die vom Bundstag vom 2. November 1552 in Davos erlassene Verordnung über die freie Errichtung von Herbergen im Gebiet von Chiuro in Anerkennung der früheren Gemeindeordnungen .

Lat. - Kopie, 2 Bogen. Produktionsvermerk vom 21. Februar 1684, Chur, unterzeichnet von Kanzler Otto Suarz.

1553 Juni 23.

1/Nr. 719

Die III Bünde bestätigen ihren Abscheid vom 5. Juni 1553 im Streit zwischen Fläsch, vertreten durch Simon Kuntz und Thoma Adangk einerseits und dem Bischof von Chur sowie Malans, vertreten durch Junker Rudolf v. Salisch und Hans Fissel anderseits; (es handelt sich darum, ob Fläsch als Inhaberin der Tardisbrücke das Recht habe, das für den Unterhalt von Weg, Wuhr und Brücke notwendige Holz und die Steine in der Landquart-Au zu holen).

Original, beschädigt. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. GA Malans Nr. 48 vom 24. März 1556; Gillardon Paul, Geschichte der Tardisbrücke, BM 1947, S. 256.

1553 Juli 4. - September 27.

1/Nr. 720

a) 4. Juli 1553. Zane Frizo von S.Vittore, Statthalter des Ministralen Jacob de la Rubra von Grono, urteilt in einer Klage des Marcus Boninus von Grono als Vogt der Dominica de Rippa (Riva) von Grono und deren Mann, Laurentius del Giorgio von Roveredo, gegen Nicolo de Ripa, ihren Bruder, wegen der Hinterlassenschaft ihrer Mutter und einer Vannina.

Lat./ital. - Original. Notar: Joh. Baptista de Censis von Cama. Notariatszeichen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

b) und c) 10. Juli und 27. September 1553. Zwei weitere Akten in der gleichen Angelegenheit.

Lat. - Originale. Notar: Johannes de Quatrinis. Notariatszeichen fehlt.

1553 September 22.

1/Nr. 721

König Heinrich II. von Frankreich an die III Bünde: Ersucht die Drei Bünde um exemplarische Bestrafung der Schuldigen in Verbindung mit der «schmach und Iniury», die seinem Botschafter, dem Bischof von Bayon, in Graubünden angetan wurde, wobei den Bündnern überlassen wird, «hierin zu thun, was euch gut bedunckt».

Zeitgenössische Kopie. - Nachdem der Geschäftsträger Frankreichs bei den Drei Bünden, der Bischof von Bayonne, Jean Du Fraisse (1553-1554), nach seiner Ankunft in

Chur im Juni 1553 sich mit Erfolg um die Anwerbung von Truppen bemüht hatte, bekämpfte er Bestrebungen des kaiserlichen Gesandten Angelo Riccio um freien Durchzug kaiserlicher Truppen und des päpstlichen Legaten Paolo Odescalco um Einführung der Inquisition, wobei Du Fraisse «wahrscheinlich von Anhängern der kaiserlichen Partei in nicht näher bekannter Weise beleidigt wurde», was zur Beschwerde des französischen Königs vom 22. September 1553 Anlass gab. Wie Traugott Schieß feststellt, erreichte Du Fraisse «sein Ziel vollständig; Riccio wurde mit seinen Anträgen abgewiesen und dem päpstlichen Gesandten sogar der Zutritt ins Gebiet der Drei Bünde versagt», um dem Begehren König Heinrichs II. die gehörige Nachachtung zu verschaffen. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz I, S. XLVIII-XLIX.

1553 September 27. Siehe Nr. 720c.

1553 Oktober 12.

1/Nr. 722

Andreas Sprecher, Podestat von Morbegno, an Bürgermeister von Chur: Hat dem kürzlich gehaltenen Beitag über einen Grenzzwischenfall berichtet: Leute von Sorico haben seinen Untertanen von Piantè (Piantedo) Vieh weggetrieben und einen Mann gefangen fortgeführt. Darauf hat man sich in Mailand beschwert; Don Fernando ist aber abwesend, und der Senat hat nur eine unverbindliche Antwort gegeben. Da der Podestat von den Untertanen in Piante immer wieder gedrängt wird, ersucht er den Bürgermeister, noch einmal an Don Fernando und an den Senat zu gelangen, oder ihm mitzuteilen, wie er sich in dieser Lage verhalten solle.

Ital. - Original. Siegel des Andreas Sprecher. - Vgl. JM I S. 144 Nr. 673/2 (statt Planta muss es Plante = Piantedo, heißen); JM I S. 149 Nr. 700 (wo es statt Sorico irrümlich Dongo heißt; ferner Nr. 723, 724, 726, 727, 741, 744-747, 789, 1538).

(1553 Oktober 12. ca.)o.D.

1/Nr. 723

Großkanzler Francesco Taverna (aus Mailand) an die III Bünde: Hat die drei Schreiben der Bündner übersetzen lassen und an den Gubernator geschickt. Damit durch den Aufenthalt des Boten in Mailand keine weiteren Kosten auflaufen, hat er ihn zurückgesandt mit diesem Brief, möchte aber nicht versäumen, den Bündnern mitzuteilen, daß gemäß den Ergebnissen früherer Untersuchungen der Ort (wo der Zwischenfall zwischen Piantedo und Sorico sich ereignete) zweifellos zum Hoheitsgebiet des mailändischen Staates gehört; betrachtet es als die Pflicht der Bündner, die Insolenz ihrer Untertanen zu unterdrücken, damit sie nicht mehr kommen und die mailändischen Untertanen beunruhigen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel (stark verwischt, unkenntlich). - Vgl. Nr. 722.

1553 Oktober 17.

1/Nr. 724

Der Bürgermeister von Chur ersucht Landrichter und Rat des Obern Bundes um ihre schriftliche Meinungsäußerung, was man auf den Brief des Großkanzlers (von Mailand) wegen des Grenzzwischenfalls Piantesurig tun solle.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Verzeichnis der Missiven, die der Graue Bund in der oben erwähnten Angelegenheit erhielt. - Vgl. Nr. 722.

1553 Oktober 17.

1/Nr. 725

Ferandus de Biccaria, emanzipierter Sohn von Nicolaus de Biccaria von Sondrio, wohnhaft in Domaso, verkauft an Johannes Jacobus Moggi von Biutino und an Petrus de Ferrarijs Mugiogna, in Biutino/Faiana wohnhaft, das Eigentum an einigen Grundstücken im genannten Gebiete, wobei die Käufer diese unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Minus de Coldirarijs weiterverkaufen, sie aber gegen jährlichen Zins zu Pacht erhalten.

Lat. - Notar: Benedictus Curtis von Gravedona. Kopie aus dem 18. Jh.; 2 Bogen, geheftet.

1553 Oktober 18. ff.

1/Nr. 726

Notanden über Verhandlungen der Häupter wegen des kaiserlich-mailändischen Botschafters und seines Begehrens, die III Bünde möchten dem Kapitulat der Eidgenossen mit Mailand-Spanien beitreten; Beschluß, dieses Begehren auf die Gemeinden auszuschreiben und auf den 10. Januar 1554 einen Beitag festzusetzen; Mehren der Gemeinden des Obern Bundes sowie des Zehngerichten- und des Gotteshausbundes wegen des mailändischen Kapitulates und wegen des Hospitals (in Como); Streit zwischen Surig (Sorico) und Pianthö (Piantedo); Antwort an den französischen Gesandten, den Bischof von Bayonne.

Original. 16 S. - Schrift des Landschreibers Jochem v. Jochberg, Sagogn (?). - Vgl. JM I S. 143 Nr. 670 ff; ferner Nr. 722.

1553 Oktober 24.

1/Nr. 727

Ansprache des kaiserlichen Sekretärs Johann Angelus Ritius vor dem Bundstag zu Chur: 1. Beitritt der III Bünde zum eidgenössisch-mailändischen Kapitulat; 2. Grenzzwischenfall Plantè-Sorg.

Deutsche Fassung mit eigenhändiger Unterschrift des Gesandten. - Vgl. JM I S. 143 Nr. 670/1 und Nr. 673 (statt: «des Gefangenen von Planta» lese man: «des Gefangenen von Plantè, = Piantedo»); ferner Nr. 722, 736.

a) 30. Oktober 1553. Ein «Freund und Gönner» (= der französische Botschafter) aus Cur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Warnt vor dem Kapitulat mit dem Kaiser.

Original. Unterschrift fehlt. Rückseite: Anschrift; Briefsiegel des Bischofs von Bayonne, Jean du Fraisse (?). - Vgl. JM I S. 143 Nr. 670 zu 1.

b) o. D. «Freundliche Ermahnung und Warnung der Botschaft des Königs von Frankreich (des Bischofs von Bayonne) an die Herren von den III Bünden» wegen des Beitritts zur Kapitulation der Eidgenossen mit Mailand-Spanien.

Zwei zeitgenössische Kopien.

c) o. D. Betrachtungen eines ungenannten französischen Parteigängers über das Festhalten am Bündnis mit Frankreich, die Pensionen und die Gefahren eines Kapitulats mit Mailand-Spanien.

Zeitgenössische Kopie. - Beachte dazu Nr. 727, 730, 736, 737.

Vier Aktenstücke.

Peter Gola (Cola), Landammann zu Schams, urteilt in einem Streit zwischen Christ dil Clo da Gajan von Gastil im Namen seiner Tochter mit seinem Fürsprecher Jan Frawy einerseits und Padrot Martin da Ganal und Wigely Christ Paly als Vertreter ihrer Ehefrauen sowie Gallus Schimonagel (?) wegen seiner Vogtei mit ihrem Fürsprecher Ammann Kasper (v. Bärenburg) anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Jöry Schimun Padrun von Gastil (Casti?).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Chur an Landrichter: Schickt ihm ein Schreiben der Eidgenossen betreffend : 1. Beitritt der III Bünde zum eidgenössisch-mailändischen Kapitulat: die Eidgenossen wünschen, daß die Bündner einen Boten auf die Tagsatzung vom 13. November in Baden schicken; 2. Schirmherrschaft über Haldenstein; wenn diese von den III Bünden nicht anerkannt wird, soll alles Hab und Gut der Herrschaft mit Arrest belegt und «zu Recht geheftet» werden.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt*: JM II S. 248 f Nr. 262. Regest: JM I S. 143 Nr. 671. Vgl. EA IV/Ie/Ie S. 832 Nr. 278 p-q und S. 863

Nr. 286; ferner Jecklin Constanx, Der französische Gesandte Castion und sein Versuch, die Herrschaft Haldenstein den VII Orten in die Hände zu spielen, BM 1924, S. 41. - Der erwähnte Brief der Eidgenossen befindet sich nicht bei den Landesakten. - Siehe auch Nr. 736, 928, 976, 994, 995, 1045.

1553 November 2.

1/Nr. 731

Landammann und Rat von Thafaus teilen dem Bürgermeister von Chur mit, sie hätten die Einladung vom 30. Oktober zu einem allgemeinen Bundstag auf Martini erhalten; da der Zehngerichtenbund am 8. November einen eigenen Bundstag zu Thafaus abhält, werden die Boten vom Zehngerichtenbund in Chur am Martinimarkt «mit Antwortt» erscheinen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel (defekt). - Vgl. JM I S. 143 Nr. 670; ferner Nr. 732.

1553 November 7.

1/Nr. 732

Der Bürgermeister von Chur berichtet dem Landrichter, da der Zehngerichtenbund am 8. November einen Bundstag abhalte und auf Martini bereits die Antwort auf den allgemeinen Bundstag bringen könne, sei er der Meinung, der vom Obern Bund auf «Montag» vorgeschlagene Beitag solle aufgehoben werden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt:* JM II S. 249 Nr. 263. Regest: JM I S. 143 Nr. 672. - Vgl. Nr. 731.

1553 November 20.

1/Nr. 733

Landrichter und Räte des Obern Bundes, zu Chur versammelt, bestätigen dem Rigo da Sacho (Heinrich v. Sax) auf sein Begehren hin die Gültigkeit der wegen des Erbes des Junkers Petter (v. Sax) von Grono ergangenen Abschiede und Urteile und befahlen dem Ministralen von Roveredo, dem Kläger beförderlichst Recht zu sprechen. Italienische Übersetzung des Originals durch Joh. Baptista Frizus. - Vgl. Nr. 337.

1553 Dezember 13.

1/Nr. 734

Verzeichnis der Eigenleute zu Malans, erstellt durch Anthony Schmid, Landvogt zu Maienfeld.

Original. - Vgl. Nr. 196.

1553 Dezember 24.

1/Nr. 735

Cipriano della Porta aus Chur an den Landschreiber des Obern Bundes wegen Abschriften von Akten, die den kaiserlichen Gesandten und das Hospital in Como betreffen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. JM II S. 248 Nr. 261.

1553 Dezember 25.

1/Nr. 736

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft, zu Friburg versammelt, berichten den III Bünden, der kaiserliche Gesandte Aßganius Marßus habe sich sehr beschwert, man habe die III Bünde in bezug auf einen «Fürtrag» vor der Tagsatzung über den Beitritt der Bündner zum eidgenössisch-spanischen Kapitulat ganz falsch unterrichtet; es folgt der Wortlaut der Rede, die der Gesandte am 4. September (1553) vor der Tagsatzung zu Baden über diese Angelegenheit hielt.

Zeitgenössische Kopie. Rückseite: Kurzregest. - Vgl. EA IV/1e1e S. 866 Nr. 288g und m; sowie Nr. 727, 728, 730, 737.

1553 Dezember 27.

1/Nr. 737

Bürgermeister Ambros Marti schickt dem Landrichter Martin v. Capalzar 3 Kopien des «Fürtrags» von Angel Ritiüs, damit der Landschreiber dessen Wortlaut auf die Gemeinden verschicken kann.

Original. Rückseite: Siegel des Ambros Marti, durchgedrückt; Anschrift. - Vgl. Nr. 736.

1553 Dezember 27.

1/Nr. 738

Bischof von Bayonne, französischer Ambassador, aus Chur an Bundschreiber Jachimo Jochberg in Sagueyn: Warnt vor den Umtrieben der Kaiserlichen und weist auf die Wohltaten und die wahre Freundschaft hin, die die Bündner von der Krone Frankreichs empfangen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Rott, Dipl. I S. 495.

1554 Januar 9.

1/Nr. 739

Weiteres Urteil des Gerichtes Roveredo im Erbschaftsstreit zwischen Henricho (v. Sax) von Grono und den übrigen Erben des Peter v. Sax wegen dem verfallenen Zins und den Gütern, die Heinrich v. Sax sequestrieren ließ.

Lat./ital. - Durch Notar Johannes Frizi de Quatrinis aus S. Vittore nach seinen eigenen Imbreviaturen erstellte Kopie; Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 337.

1554 Januar 10.

1/Nr. 740

Anweisung der III Bünde an den Zoller zu Chiavenna, er solle dem Bischof Thomas Planta 285 Gulden zahlen. Quittung des Bischofs.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt*: JM II S. 251 Nr. 266. Regest: JM I S. 144 Nr. 674.

1554 Januar 10.

I/Nr. 741

Johann Angelus Ritus, kaiserlicher Sekretär, aus Chur (an die III Bünde) betreffend: 1. Kapitulat mit Mailand-Spanien; 2. Streit zwischen Sorigo und Plantè: in dieser Angelegenheit wird der Vorschlag der Bündner, eine gemischte Schlichtungskommission einzusetzen, angenommen und als Vertreter des mailändischen Staates Philipp Rainoldi bezeichnet.

Kopie. - Vgl. JM I S. 144 Nr. 674 zu 1; ferner Nr. 722.

1554 Februar 3.

I/Nr. 742

Anweisung des Beitages zu Chur an den Podestaten von Tirano, dem Friedrich v. Salisch für seine Gesandtschaft nach Venedig 30 Kronen auszuzahlen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt*: JM II S. 252 Nr. 267. Regest: JM I S. 144 Nr. 676.

1554 Februar 13.

I/Nr. 743

Federico Salice bestätigt, von Alexander (Mengelt) von Splügen, Podestat von Tirano, im Auftrag der III Bünde 30 Goldkronen erhalten zu haben.

Ital. - Original. Siegel des Friedrich v. Salis-Samaden. - Über die Gesandtschaft nach Venedig vgl. Cérésolo S. 35 f.

1554 Februar 24.

I/Nr. 744

Die in der Angelegenheit des Streites zwischen Piantedo und Sorico von den III Bünden verordneten Commissari bestätigen in Morbegno, von Landeshauptmann Johann Planta 30 Goldkronen erhalten zu haben. Unterschrift des Kanzlers Nicolaus Schenardi.

Lat. - Kopie (?). - Vgl. Nr. 722 und die dortigen Hinweise.

1554 Februar 26.

I/Nr. 745

Die Commissari der III Bünde im Veltlin (zur Schlichtung des Streites zwischen Piantedo und Sorico), Jacobus von Übersaxen, Ambros Marti von Chur und Johannes Guler von Thafas, bestätigen, von Giorgio Pestalozzi 150 Gulden Zollgelder empfangen zu haben.

Lat. - Original (?). Unterschrift des Kanzlers Francesco Pestalozzi. - Vgl. Nr. 722.

Landrichter und Rat des Obern Bundes, in Illanz versammelt, verwenden sich beim Commissari (von Bellinzona) für den gefangengenommenen Hainricken v. Sax; dieser wurde in den Schelmenturm geworfen wegen eines Vorfalls in Gastiun (Castione), an dem auch sein Schwager und die Schwester des Marx Bunin beteiligt waren. (Es scheint, daß Heinrich v. Sax seine Schwägerin, die bei ihrer Schwester in Castione weilte, mit sich nahm, wobei Heinrich v. Sax behauptet, die Frau sei gutwillig mit ihm gekommen, während die andere Seite dies als eine Entführung ansah.)

Zwei Kopien (?), wovon eine mit Korrekturen von anderer Hand. - Vgl. Nr. 747, 748.

Fragment eines Protokollentwurfes (Protokollsbozzo) aus dem Obern Bund: 1. Streit zwischen Uolrich Erni und Petter Finer. - 2. Bericht des Abgesandten Jacob v. Sax, der mit Bürgermeister Brosy (Marti) und Landammann Guler «auf dem Stoß» war, über ihre Verhandlungen mit den Vertretern des (mailändischen Gubernators) Verano (Fernando Gonzaga) betreffend den Grenzstreit Planté-Surig (Piantedo-Sorico). - 3. «Fürdernus» für Junker Hans-Georg v. Marmels wegen der Herrschaft Ratzüns. - 4. Verbotene Reisläuferei in der Gruob. - 5. Erbschaftsstreit zwischen Meister Gilly Zilugin und seinem Schwager Meister Niclaus. - 6. Gesuch des Meisters Gilly Zilugin um Erlass der Buße, die ihm und seinem Bruder anlässlich des Misoxer Aufruhrs auferlegt worden ist. - 7. Fürsprache des Tales Misox für Rick v. Sax, der wegen der Entführung seiner Schwägerin in Bellentz gefangen gehalten wird. - 8. Streit des Rick v. Sax mit Anthoni Gigio aus dem Rheinwald. - 9.-10. Anmeldung von Appellationen. -11. Klage des Rick v. Sax gegen das Gericht Ruffle in seinem Streit mit den Erben des Junker Peter (v. Sax). - 12. Appellation des «Zugett». -12. Streit des Rick v. Sax mit seinem Schwager Marx Bunin.

Entwurf, flüchtig. - Vgl. Jenny R., Archivgeschichte, S. 87, wo das vorliegende Dokument als Sbozzo eines Gerichtsprotokolls des Obern Bundes gewertet wird; ferner zu 1.: Gillardon Paul, Der Ernihandel und seine Folgen (1552-1562), BM 1933, S. 129ff; zu 2.: Nr. 722-724, 726, 727, 741, 744, 745, 789, 1538; zu 3.: Nr. 750, 776d; zu 6: Nr. 688, 690; zu 7.: Nr. 746, 748; zu 11.: Nr. 337.

Commissari Jörg Würsch von Belletz berichtet (dem Obern Bund) über

die Verhandlungen zur Freilassung des Gefangenen Rigk (Heinrich v. Sax) und rechtfertigt sich.

Fragment (Anfang fehlt). Kopie (?). - Vgl. Nr. 746, 747.

1554 März 1.

1/Nr. 748/1

Landrichter und Rat des Oberrn Bundes zu Illans versammelt an Ammann und das Gericht zu Ruffle: Befehlen auf Ersuchen des Hainrich v. Sax, dafür zu sorgen, daß die Erben des Junkers Petter (v. Sax) den genannten Hainrich «by unserm spruch, urttel und abschaiden wellenth blyben lassen»; sonst wäre der Obere Bund gezwungen, «dar halben in sächen zu thun».

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Rückseite: Ital. Kurzregest. - Vgl. Nr. 337.

1554 März 1.

1/Nr. 749

Landrichter und Räte des Oberrn Bundes ersuchen Ammann und Rat von Misox, dem Meister Gilly Zilugin und seinem Bruder die auferlegte Buße nachzulassen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 654.

1554 (März 2.)

1/Nr. 750

a) III Bünde an die Regenten von Ober-Österreich in Innsbruck: Verwenden sich für die Brüder Hans Jörg und Sebastian v. Marmeltz, Söhne des verstorbenen Hans v. Marmels d. J., Herrn zu Rätzüns, wegen der Herrschaft Rätzüns.

b) Schreiben in der gleichen Angelegenheit nur für Hans Jörg v. Marmels.

Zwei Entwürfe. 2 Aktenstücke. - Vgl. Castelmur Anton v., Conradin v. Marmels und seine Zeit, Diss. Erlangen 1922, S. 63f; ferner Nr. 747/3, 776d, 942.

1554 März 8.

1/Nr. 751

Jan Durysch (Caviezel), Ammann zu Ilantz und in der Gruob, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Baschly Jan Ping da Kamuß mit seinen Schwägern und seinem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmidt von Ilantz einerseits und Jan Schomunet von Schamtz anderseits. Zeuge ist Paul von Flims, Werkmeister zu Ilantz, mit seinem Fürsprecher Burkartt Biett.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk über Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 707, 710.

Cristan Buchli, Landammann von Savien, urteilt in einem Streit zwischen Petter Brem, Landweibel von Savien, mit seinem Fürsprecher Hentz Gredig einerseits und Hans Bandli von Savien mit seinem Beistand Hans Bandli von Tschapina und seinem Fürsprecher Melcher Pallun andererseits; der Beklagte hat in der Kammer ob der Ratsstube eine Webstube («zway gstüedel») eingerichtet, und die Gemeinde Savien klagt über das Gerumpel und die Unordnung, die daraus entstehen. Bandli beruft sich darauf, daß er keine Äcker und Wiesen oder Gülten und Zehnten besitze; man schneide ihm das Brot vom Munde ab, wenn man ihm und seinem «Volk» diese Arbeit verbiete; auch könne das Gericht nicht Kläger und Richter in der gleichen Sache sein. Das Gericht urteilt, Hans Bandli oder sein «Volk» müßten «still halten», wenn Gemeinde, Gericht oder Rat im Hause wären, und das Appellationsgericht bestätigt diesen Spruch.

Original. Siegel des Gerichtes Safien: Johannes der Täufer, sitzend, der sich rechts auf einen fünffach gespaltenen Schild, links auf einen Schild mit einem Andreaskreuz, belegt mit 5 Flammenrädern, stützt. (Vgl. dazu Derichsweiler W., Die Safier Siegel, BM 1920, S. 49.) Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Muoth J. C. Beiträge zur Geschichte des Thaies und Gerichtes Safien, BM 1901, S. 173. Über die Rechte und Pflichten der Bewohner des Rathauses, bzw. des Ratwirtes, siehe GA Safien Nr. 5 und 20.

Hans Rueff, Stadtvogt von Chur, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Stephan Wyolt, Bürger von Chur, mit seinem Schwiegervater Benedikt Cuny von Ilanantz wegen der Hinterlassenschaft der Tochter des genannten Benedikt und Ehefrau des Klägers. Zeugen sind a. Oberzunftmeister Jörg Mathis, Jouchem Manng, des Rats, und Jörg Nüeremberger, Bürger zu Chur.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 813.

Statthalter und Räte zu Schwytz an Ammann und Rechtsprecher in Obersaxen: Haben auf Ersuchen des Caspar Wyßjeny, Bürger von Obersaxen, als Vogt des Lorentz Wyßjeny in seinem Streit mit Jörg Brem wegen des Verlustes eines Pferdes im Feldzug in der Picardie den Zeugen Jacob Walther verhört; es folgt dessen Zeugenaussage.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 761, 775.

a) 6. April 1554. Protokoll des Bundstages zu Thaffas, einberufen auf Wunsch und Kosten des Königs von Frankreich wegen Anwerbung von Söldnern gemäß den Bestimmungen der Vereinigung; Rede des französischen Botschafters, des Bischofs von Bayonne. Ferner Bericht des Friedrich v. Salisch über seine Gesandtschaft nach Venedig; Erbstreit der Brüder Jacob und Rudolff v. Schouwenstain; Prozeß um die Hinterlassenschaft des Hauptmanns Fridly (Gerster von Chur); Verstoß des Hauptmanns Anthony gegen das Urteil bezüglich des Vorrangs des Obern Bundes; Begehren der Fläscher, die Tardisbrücke zu verkaufen; Klage der X Gerichte gegen den Zoller von Stampa wegen Einführung von Neuerungen.

b) 30. April 1554. Notizen über die Abrechnung mit dem Landrichter und dem Landweibel sowie über die Auszahlung von Prämien an eine Anzahl von Gemeinden für die erlegten Wölfe und Bären; Auszahlungen an die Gemeinden (für die Ratsboten?); Zollanstände mit Belletz; Erbfall; verschiedene Klagen wegen der Rechtsprechung im Misox (Anthoni del Gugio, Nicklau Schenetej, Jacob Macio).

Original. Schrift des Bundsschreibers des Obern Bundes, Jochem v. Jochberg. Regest (betrifft nur die Verhandlungen mit Frankreich): JM I S. 145 Nr. 678. Die Verhandlungen des Bundstages zu Davos, soweit sie die französische Werbung betreffen, sind ausführlich wiedergegeben und kommentiert bei Jecklin Conradin, *Die Bündner in der Schlacht von Siena* (2. August 1554), BM 1929, S. 71 ff.

Marti Flury, Ammann zu Flims, urteilt in einem Streit zwischen Junker Gyllj Ott v. Montalta von Sewys samt seinen Miterben und dem Vogt seiner Mutter Zippert Duffli mit ihrem Fürsprecher Sixt Zyfert einerseits und Hans v. Cappaal, a. Landrichter, anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Hans v. Cappaal, seines Vaters.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Genealogisch interessant.

Marti (Flury), Ammann zu Flims, urteilt in einem Streit zwischen Jöry Mathis, Oberzunftmeister in Chur, als Vogt der Witwe des Hauptmanns Fridly (Gerster) von Chur sowie Conradin Bälj und anderen Verwandten, mit ihrem Fürsprecher Ammann Hans (Caviezel) von Ylantz einerseits und Hans v. Capaal, Landrichter, sowie Ammann Christoffel (von Capol) und Bonifatzi als Vögte der Frau des Landrichters, Catha-

rina, geb. Gerster, Schwester des Hauptmanns Fridly, und ihren Kindern anderseits wegen eines Vermächtnisses des Hauptmanns Fridly an die Kinder Capol von 300 Kronen.

Original (1 Aktenstück mit angeheftetem Zettel). Siegelspuren. Notizen über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 758, 777, 787.

1554 April 23.

1/Nr. 758

Marti Flury, Ammann zu Flüms, urteilt in einem Streit zwischen Jörg Mathis als Vogt der Witwe des Hauptmanns Fridly Gerster von Chur sowie Junker Conradin Bälly und anderen Verwandten mit ihrem Fürsprecher Ammann Hans von Ylantz einerseits und Hauptmann Christoffel v. Capaal anderseits wegen des Nachlasses von Hauptmann Fridly Gerster. Dieser starb im Bemont (Piemont); der Beklagte hat darauf das Eigentum Hauptmann Fridlys nach Chur geführt und sich daraus für seine Spesen bezahlt gemacht.

Original. Siegelspuren. - Vgl. Nr. 757, 777, 787.

1554 April 24.

1/Nr. 759

a) Johannes del Parutio von Verdabbio nimmt als Stellvertreter des Landammanns von Roveredo, Jacobo della Rossa, Kundschaft auf im Streit zwischen den Erben des Petro de Sacho. Zeuge ist Martino del Judice.

Lat./ital. - Original. Notar: Johannes Petrus Macius von Roveredo. Notariatszeichen; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 337.

b) Der Weibel von Roveredo, Antonio, genannt Malagiso, fordert im Auftrag der Erben des Pedro de Sacho den Henricho de Sacho auf, vor dem nächsten Bundstag zu Trun (St. Jörgentag) zu erscheinen.

Ital. - Unterschrift des Notars Johannes Petrus Macius. Kopie (?). Rückseite: Verzeichnis der Akten im Prozeß um das Erbe des Peter v. Sax. - Vgl. Nr. 337.

Zwei Aktenstücke.

1554 April 25.

1/Nr. 760

Hanß Symon (Simmen), Ammann am Übersachsen, urteilt in einem Streit zwischen Jan Clauw und Crist Vrydtly als Vogt der Frau des Jan Clauw mit ihrem Fürsprecher Vrydtly Cuntz einerseits und Cunratt Prangaci mit seinem Beistand Hans Brunolt und seinem Fürsprecher Wolf Alig anderseits wegen eines ererbten Gutes in Übersaxen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen herausgebrochen; Papier beschädigt. - Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1554 April 25.

I/Nr. 761

Petter Hemmy, Landammann zu Churwalden, nimmt Kundschaft auf im Streit zwischen Caspar Wysäny von Übersaxen als Vogt des Lorenz Wysäny einerseits und Jöry Brem von Übersaxen anderseits wegen eines «im Byckardy» (in der Picardie) verlorengegangenen Rosses. Zeuge ist Isayes von Valendas, seßhaft in Churwalden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Churwalden. - Vgl. Nr. 754, 775.

1554 April 30. Siehe Nr. 755b.

1554 Mai 2.

I/Nr. 762

Bürgermeister und Rat von Cur teilen dem Landrichter mit, daß sie mit der Abhaltung eines Beitäges einverstanden sind und den Zehngerichtenbund benachrichtigt haben.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur; Anschrift. - Das Datum 2. Mai 1554 steht eindeutig fest ; merkwürdigerweise findet laut JM I Nr. 679 in Chur bereits seit dem 1. Mai ein Beitag statt.

1554 Mai 3.

I/Nr. 763

Landrichter und Rat des Oberrn Bundes ersuchen den Podestaten von Tiran, Alexander Mengölth, dem Anthonio Macio 35 Goldkronen aus-zuzahlen, die ihm der Obere Bund schuldet zufolge eines Geschäftes mit Ambros de Gra (Cra); sie werden über diesen Betrag später mit ihm abrechnen.

Original. Rückseite: Oblatensiegel des Grauen Bundes; Anschrift. - Vgl. Nr. 769.

1554 Mai 11.

I/Nr. 764

Hanns Pedrutt v. Rofrew, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Jacob Ruott von Brientz mit seinem Fürsprecher Ulrich Mog (Mugk) von Thusis einerseits und Jan Schugg von Tartar mit seinem Fürsprecher Jacob Flisch von Chatz anderseits wegen der Gerichtskosten aus einem früheren Urteil, das zu Chatz zwischen Jan Schuggs Sohn und Jan Schimun von Tüntzen ergangen ist. Pedrut Tysar von Brientz war Tröster für Jan Schimun, der nun wieder auf den Kläger zurückgreift, wogegen dieser sich wehrt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1554 Mai 17.

1/Nr. 765

Hauptmann Lutzi v. Lumbrins bekennt, dem Hans v. Jochberg, seinem Vetter, 24 Gulden rhein. schuldig zu sein.

Original, beschädigt. Siegler: Ammann Jacob da Ladür mit dem Siegel des Gerichtes Gruob.

1554 Mai 24.

1/Nr. 766

Die Ratsboten der III Bünde, zu Chur versammelt, mahnen den Landeshauptmann des Veltlins, Johann Plant, nochmals, ihnen auf den Churer Markt 300 Gulden zu senden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 773, 802.

1554 Mai 24.

1/Nr. 767

Die Ratsboten der III Bünde, zu Chur versammelt, ersuchen den Landeshauptmann des Veltlins, Johann Planta, dem Friedrich v. Salisch in ihrem Namen für seine Gesandtschaft nach Venedig 20 Kronen zu geben.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur; Anschrift. - Vgl. Cérésolle S. 35 f; sowie Nr. 770.

1554 Mai 25.

1/Nr. 768

Hans Ruoff, des Rats und Stadtrichter zu Chur, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Hans Baptista von Tschlarina und Mathis Jöry Kuony von Fellers in Ilanz wegen eines Tuchhandels. Zeugen sind a. Stadtvogt Luzi Dagk von Chur, Ammann Jacob Tutschet von Samada, Stephan Schnyder, Bürger von Chur.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 771.

1554 Mai 25.

1/Nr. 769

Antonio del Mazio von Roveredo bekennt, vom Podestaten von Tirano, Alexander (Mengelt) von Splügen, 52½ Gulden rhein. erhalten zu haben aus der Kasse des Grauen Bundes. Zeuge ist Cipriano Quadrio von Grono.

Ital. - Original. - Vgl. Nr. 763.

Fridrich v. Salisch aus Samaden an Landeshauptmann Johann Plant in Sonderß: Die III Bünde haben ihn, Salis, mit einer Mission nach Venedig betraut und veranlaßt, daß ihm durch den Landeshauptmann 20 Goldkronen Reisegeld ausbezahlt werden : er schickt deshalb einen Boten, um dieses Geld abzuholen. Ersucht um Angaben, wie es mit der Pestilenz im Veltlin stehe und was für Maßnahmen man getroffen habe und noch treffen wolle, damit er der Herrschaft Venedig darüber berichten könne. Erkundigt sich auch wegen eines Zwischenfalles, der durch Säumer an der St. Jakobsbrücke verursacht wurde (diese haben offenbar die wegen der Pest errichtete Sperre durchbrochen); Venedig hat ihm, Salis, wegen dieser Angelegenheit geschrieben und unterdessen «den paß widerumb zubeschlossen».

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Friedrich v. Salis, beschädigt. - Vgl. Vischer Lucas, Friedrich von Salis (1512-1570), BM 1952, S. 334 f.; sowie Nr. 767.

Jacob de Ladür, Ammann zu Ylantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Jan Batyst aus dem Engedyn mit seinem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) einerseits und Mathys Kientz mit seinem Fürsprecher Burckart Biett anderseits wegen eines Tuchhandels.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 768.

Donaw Busch von Matzein urteilt an Stelle des Ammanns Jan Padrut v. Rofrew zu Chatz in einem Streit zwischen dem Domkapitel von Chur, vertreten durch den Domdekan Kunrat Plant und den Domherrn Hanns Kollon sowie Hans Knoll, Bürger und des Rats zu Chur, Ammann des Domkapitels, mit ihrem Beistand Jan Schugg und ihrem Fürsprecher Uorich Mug von Thusis einerseits und Uorich Valtscher, Brosi Kristoffel, Stoffel Grütsch, Mangus Tafasser als Vogt des Stoffel Gatzil von Rodels und seiner Frau sowie des Jan Josch von Flims als Zinsmeier von Gütern des Domkapitels am Heinzenberg anderseits ; die Domherren wollen, nachdem die vereinbarte Frist von 30 Jahren verstrichen ist, die Güter wieder an sich ziehen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1554 Juni 24.

1/Nr. 773

Die Ratsboten der III Bünde aus Chur an Landeshauptmann Dr. Johann Planta: Soll die schon mehrmals verlangten 300 Gulden unverzüglich schicken, damit sie der Stadt Chur das Darlehen zurückzahlen können.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt:* JM II S. 253 Nr. 270. Regest: JM I S. 145 Nr. 680. - Vgl. Nr. 766, 802.

1554 Juni 25.

1/Nr. 774

Jann Dill Durisch von Wergenstain, Landammann in Schams, urteilt in einem Streit zwischen den Erben des Wigelig von Sufer mit ihrem Vogt Krist Matzol von Ander und ihrem Fürsprecher Jan dil Frawig einerseits und Risch Trawultsch und Glagut dil Tschur (Klainguti?) mit ihrem Fürsprecher Thomasch dill Jan Thomasch anderseits wegen eines Erbes, das zum Teil von einer Gretta Baschotta stammt; einer der Erben wohnt in Bolonya, und es steht nicht fest, ob er noch am Leben ist; der Streit dreht sich vor allem um die Frage der Abordnung eines Boten nach Bolonya, der die Angelegenheit abklären sollte.

Original. Oblatensiegel der Landschaft Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1554 Juli 10.

1/Nr. 775

Hans Symon (Simmen), Ammann zu Übersaxen, urteilt in einem Streit zwischen Michel v. Arms und Hans Alig als Vögten des Jörg Brem mit ihrem Fürsprecher Frydtly Cuntz einerseits und Caspar Wyßgenny und Wolf Alig als Vögten des Lorentz Wyßgenny mit ihrem Fürsprecher Paul Jangk anderseits wegen eines Pferdes, das dem Kläger während des Zuges in die Picardie verloren ging.

Zwei Originale, jedes mit dem Oblatensiegel der Gemeinde Obersaxen. - Vgl. Nr. 754 und Nr. 761.

1554 Juli 10. - 1557 April 25.

1/Nr. 776

Protokolle von Beitagen der III Bünde in Chur und Bundstagen des Obern Bundes in Trun. 40 S., davon 28 beschrieben. Schrift des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

a) 10. Juli 1554. Beitag zu Chur. Erneuerung des Verbotes, Käse und Schmalz außer Landes zu führen.

Vgl. JM I S. 145 Nr. 681.

b) 1. Oktober 1554. Bundstag des Grauen Bundes zu Trunß: Verteilung der Kosten des Strafgerichtes im Misox; Mehren über die Bestrafung

der Hauptleute (wegen der Niederlage bei Siena); Einsetzung eines Strafgerichtes in dieser Angelegenheit unter a. Landrichter Peter (Berther); Auszahlungen an die Ratsboten des Obern Bundes.

Vgl. Jecklin Conradin, Die Bündner in der Schlacht bei Siena (2. August 1554), BM 1929, S. 110f ; ferner Nr. 654.

c) 15. November 1554. Beitag zu Chur. Münzwesen; Verbot der Ausfuhr von Wein und Korn aus dem Veltlin und Cleven.

Vgl. JM I S. 146 Nr. 684.

d) 26. April 1556. Bundstag zu Trunß. Wahl des Hans v. Capol zum Landrichter; Streitigkeiten um die Herrschaft Rätzüns (Hans Jörg v. Marmels - Bartholome Stampa) und Wahlen im Gericht Rätzüns; Streit zwischen denen «ob dem Wald» (Surselva) und denen «under dem Wald» (Sutselva) besonders wegen der Verteilung der Ämter; Prämien für erlegte Bären und Wölfe ; Auszahlung der Ratsboten des Obern Bundes; Abordnung nach Roveredo.

Vgl. Nr. 750.

e) 25. April 1557. Bundstag zu Trunß. Wahl des Klaus Fischer zum Landrichter; Mehren des Obern Bundes über ein Begehren von Trüns und Schlöwis; Feststellung, daß die Mehren der Gemeinden den Misojern abschlagen, inskünftig mit 4 Boten an den Bundstagen zu sitzen, statt mit zwei ; das Begehren um eine Zweiertvertretung im Appellationsgericht wird auf die Gemeinden ausgeschrieben; Antwort der Leute «ob dem walld» in ihrem Streit mit denen «under dem walld»; Vereinheitlichung des Zinswesens bei der Verleihung von Gütern; dem Herrn von Rozinß und der Gemeinde Rozinß wird in ihrem Streit ein Recht zu Trüns gesetzt; Begehren des Ammanns Casper von Sapfien wegen der Zulassung von Appellationen gegen Gerichtsurteile.

Vgl. Nr. 846 b, 850, 954.

f) o. D. (ca. 1555). Mehren des Obern Bundes (wegen der Wahl des Vicari?); Bitte der beiden andern Bünde, «denen von Lugkarn» eine Zeitlang Unterschluß zu gewähren; verschiedene Notizen über Einnahmen und die Schnitzung derselben, u.a. Buße des Hauptmanns Jacob Schmidt im Betrage von 300 Sonnenkronen 92 Gulden und 28 Batzen.

Vgl. Jecklin Conradin, Die Bündner in der Schlacht bei Siena (2. August 1554), BM 1929, S. 110 f. - Betr. die Glaubensflüchtlinge aus Locarno s. Meyer Ferdinand, Die evangelische Gemeinde in Locarno, ihre Auswanderung nach Zürich und ihre weiteren Schicksale, Zürich 1836, Bd. I S. 444; ferner Nr. 821, 825, 828-831, 833-835, 839, 841, 854.

1554 Juli 28.

I/Nr. 777

Jochum v. Mos, genannt Gugelberg, des Rats und Stadtvogt zu Chur, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen der Witwe des Hauptmanns Friderich Gerster und jetzigen Gemahlin des Hanns Jörg v. Marmels, Herrn v. Rüzüns, Anna Biesch, mit ihrem Vogt Jöry Mathis, a. Oberzunftmeister, einerseits, und Hans v. Capal, a. Landrichter, anderseits wegen der Hinterlassenschaft des verstorbenen Hauptmanns Gerster. Zeugen sind Anndres Muntalyner, Lutzi Dack und Thoma Stud. Original. Siegelspuren. - Vgl. Nr. 757, 758, 787.

1554 Juli 29.

I/Nr. 778

a) 29. Juli 1554. Johannes Henricus Knäblin aus Basell an Junker Gallus v. Jochberg, Landschreiber des Obern Bundes, in Sagens: Ein «Vetter» des Junkers Gallys, Johannes v. Jochberg, sowie Christian v. Sax haben sich bei ihm um Kost und Logis beworben; fragt, ob die Verwandten damit einverstanden seien und nennt die Bedingungen.

b) 26.....1554 (Monat fehlt, Datum liegt aber eindeutig später als beim unter a) registrierten Brief). Knäblin an Landschreiber Gallus v. Jochberg: Nachrichten über den «Vetter», der jetzt nicht mehr in die «gmeine schuol» geht, sondern als Student das Collegium besucht. Bittet unter diesen Umständen um Erhöhung des jährlichen Kostgeldes von 14 auf 16 Kronen.

Zwei Originale, beide mit Siegel (beschädigt). - Vgl. Wackernagel Hans Georg, Die Matrikel der Universität Basel, Bd. II, Basel 1956, S. 86 Nr. 18; Schieß Traugott, Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, besonders zu Zürich, im XVI. Jahrhundert, JSG XXVII (1902), S. 177; ferner Nr. 793, 800.

1554 August 13.

I/Nr. 779

Landrichter und Rat des Obern Bundes, zu Chur auf einem Beitag versammelt, an Hauptmann Martin (= Marchino), Ammann zu Masax: Nachdem den Erben des Junkers Petter v. Sax in ihrem Streit mit dem Tal Masax ein gemeines Recht zu Thissentis gesetzt wurde, wird dem Tal Masax auf dessen Bitte auch das Recht am gleichen Orte gesetzt.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 337.

1554 August 21.

I/Nr. 780

Gaspare Rotloto von Legia, Ministrale in Roveredo, fällt ein weiteres Urteil im Streit zwischen den Erben des Petro v. Sacho, vertreten durch

Marcho Bonino in seinem Namen und im Namen der übrigen Erben einerseits und Henrichus de Sacho anderseits wegen der Einkünfte aus den sequestrierten Gütern.

Ital. - Original. Notar: Joh. Bapt. Quatrinus. Notariatszeichen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 337.

1554 August 22.

1/Nr. 781

Landammann und Rat von Glarys drücken den III Bünden ihr Mitgefühl aus wegen des «Unfalls» im Dienste des Königs von Frankreich (= Niederlage bei Siena).

Kopie, erstellt von Landschreiber Gallus v. Jochberg. - Vgl. EA IV/1e S. 996 Nr. 326 o.

1554 September 7.

1/Nr. 782

Johann Botanello aus Roveredo an Landrichter: Meldet eine Appellation gegen das zu Roveredo ergangene Urteil im Streit zwischen Airolto (Rusca) von Bellinzona und Frau Aluisa Marella an.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel, beschädigt. - Vgl. Nr. 851, 852, 869, 904.

1554 September 26.

1/Nr. 783

Heinrich Arnold von Uri, Commissari zu Belletz, an den Landrichter: «Fürschrift» für Bernardin Ruginell, Bürger von Belletz und Untertane der III Orte, Tochtermann des Junkers Peter v. Sachs sel., in seinem Streit mit Donato Butzio von Mendris als Vertreter seiner Mutter, Frau Maria, der Schwester des Peter v. Sachs, wegen der Hinterlassenschaft des Letztgenannten. Das Gericht zu Ruffle hatte dem Ruginell gestattet, «Kundschaft einzunehmen», wogegen Butzio beim Obergericht in Trun appellierte.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Heinrich Arnold, beschädigt. - Vgl. Nr. 337.

1554 September 28.

1/Nr. 784

Gaspere Bellono von Legia, Ministrale in Roveredo, fällt ein weiteres Urteil im Prozeß des Henricho de Sacho mit seinem Beistand Francesco Bolzono und seinem Fürsprecher Alberto de Preangelis einerseits und den Erben des Pedro de Sacho, vertreten durch Marco Bonino, anderseits.

Ital. - Original. Notar: Joh. Petrus de Macio von Roveredo. Notariatszeichen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 337. Gaspere Bellono ist identisch mit Gaspere Rotlotto: siehe dazu Nr. 780 sowie RAGI II S. 26 Nr. 41, bzw. S. 216 Nr. 50.

Crystenn v. Sax, Ammann zu Waltenspurg, urteilt in einem Streit zwischen Johann Florin, a. Landammann von Thysenntis, und Jacob Wolff, Hofmeister, als Vertreter des Abtes von Thysentis mit ihrem Fürsprecher Klaus Füscher, a. Landrichter, einerseits und dem «Schmit» von Waltenspurg samt Konsorten mit ihrem Fürsprecher Jeronymus Weger, a. Ammann zu Waltenspurg, anderseits; die Beklagten haben den Rhein «uff gefachtet» (eingedämmt), um zu fischen, was gegen die Rechte des Klosters verstößt; sie werden deshalb gebußt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg. - Über die Streitigkeiten des Klosters Disentis mit den Gemeinden am Vorderrhein vgl. Cahannes Joh., Das Kloster Disentis vom Ausgang des Mittelalters bis zum Tode des Abtes Christian von Castelnberg 1584, Stans 1899, S. 62; Müller Iso, Die Abtei Disentis im Kampfe gegen die Cadi zu Anfang des 17. Jahrhunderts, JHGG 1948 (78.), S. 97 ff; beide Autoren erwähnen aber das vorliegende Urteil nicht.

Crystenn v. Sax, Ammann zu Waltenspurg, urteilt in einem Streit zwischen Jery Luryng Dusch mit seinem Vogt Petter Paul von Waltenspurg sowie ihrem Fürsprecher Clauß Füscher, a. Landrichter, einerseits und Jacob Gatzeth von Waltenspurg mit seinem Fürsprecher Caspar Spescha, a. Ammann, anderseits wegen des Zugrechtes anlässlich eines Erbfales.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Martty Flury, Ammann zu Flims, urteilt in einer Klage der Frau Kathryнна, Ehefrau des Landrichters Hans (v. Capol d. J.) mit ihrem Vogt Ammann Stoffel gegen Oberzunftmeister Jery Schnider von Chur mit seinem Fürsprecher Hans Gama wegen angeblicher Verleumdungen anlässlich der Teilung des Nachlasses von Hauptmann Friedly Gerster.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Oberzunftmeister Jöry Schnider ist identisch mit Jöri Mathis. - Vgl. Nr. 757, 758, 777.

Heinrich Arnolt, Commissari zu Belletz, an Landrichter und Rat des Obern Bundes zu Truntz auf dem Bundstag versammelt : Ersucht auf Be-

gehen des Jeronimus Zezio, Bürger zu Belletz, der Obere Bund möge mit den Leuten von Ruffla und Masoxs «verschaffen», daß Alessio Tütsch (Todesco, alias de Borgo), ehemals Bürger von Belletz, der durch die Drei Orte im Mai zum Mörder erklärt worden ist, sich nun aber im Masoxs aufhält, dort nicht geduldet werde und daß man alle strafe, die ihm «uffenthalt gäben».

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Heinrich Arnold. - Vgl. E A IV/1e S. 1081 Nr. 343g 2; sowie Nr. 691.

1554 Oktober 4.

I/Nr. 789

Bürgermeister von Cur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Schickt ihnen ein Schreiben des Landeshauptmanns im Veltlin betreffend den Streit zwischen Surig (Sorico) und Pianten (Piantedo).

Original. Oblatensiegel des Bürgermeisters Ambros Marti (Hauszeichen). - NB. Das erwähnte Schreiben befindet sich nicht unter den Landesakten. - Vgl. Nr. 722 und die dortigen Hinweise. Zum Ausgang der Angelegenheit siehe auch RAGI IV S. 94 Nr. 170, wo es statt Plantè «Planta» heißt.

1554 Oktober 21.

I/Nr. 790

Jan Raget aus Flims an Landrichter: Ersucht, ihm einen Weibel zu schicken, damit er der Gemeinde Flims «verhütten» kann, einen Galgen aufzurichten.

Original. Rückseite: Anschrift.

1554 Oktober 27.

I/Nr. 791

Peter Berchter, seßhaft zu Tysentis, verordneter Richter des Grauen Bundes, urteilt zu Thruns in einer Klage des Ammanns Ragett Flysch von Tryns und Jochym v. Runcks von Ruschein als verordnete Kläger des Obern Bundes gegen Hauptmann Vespasian (Burellinus von Varese) als Anführer (einer Schar Bündner in der Schlacht bei Siena).

Original. Unterschrift des Schreibers Benedici Cristen aus Laax. Rückseite: Siegelspuren. - Vgl. Jecklin Conradin, Die Bündner in der Schlacht bei Siena, BM 1929, S. 110ff.

1554 Oktober 29.

I/Nr. 792

Jacob de Ladür, Landammann zu Ilantz und in der Gruob, nimmt Kundschaft auf in einem Prozeß zwischen Junker Gallis v. Jochberg, Landschreiber des Obern Bundes, als Sachwalter seines verstorbenen Bruders Jochum v. Jochberg, a. Landschreibers, mit seinem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) einerseits und den Erben des

Hauptmanns Gugelberger anderseits. Zeuge ist Rysch v. Cawietzell, seßhaft zu Ilantz, mit seinem Fürsprecher Burchart Biett. Jochum v. Jochberg hatte dem Beklagten angeblich während des Feldzuges in der Romagna 20 Goldkronen geliehen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Notiz über die Gerichtskosten.

1554 Oktober 29.

1/Nr. 793

Hanns v. Jochperg (aus Basel) an seinen «Vetter» Galles v. Jochperg in Sagenns: Gratuliert zur Geburt zweier Söhne, von denen der eine nach dem Vater des Schreibers Jochum heißt, der andere nach seinem eigenen Vater. Dankt für die Nachrichten von den Vettern Guler und Bartholomeus Stampa; macht sich Sorgen um den kranken Vater, da der «Vetter» ihm «nüd eyenntlichs zuo wüssen thut» - argwöhnt, er sei bereits gestorben, und bittet, ihm darüber zu berichten und nichts zu verschweigen.

Original, beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 778, 800.

1554 November 8.

1/Nr. 794

Risch Rischatt, Statthalter des Ammanns Jörg Garig (Anrig) zu Rotzüns, urteilt in einer Klage des Thoma Cresten von Ober Emps mit seinem Fürsprecher Jos Sutter von Emps gegen Blasch Ruodolff von Rotzüns mit seinem Fürsprecher Jan Zarn von Panadutz. Der Beklagte hat die Ehre des Klägers als Fähnrich des Königs von Frankreich im Zug nach Siena angegriffen. Interessante Hinweise auf die Schlacht bei Siena und die Pflichten eines Fähnrichs. Zeugen sind Stoffel Dlanetta, Wieng Sching Renalt, Jan Dacajacob, alle 3 von Rotzüns, Paul Duff von Ober Emps, Melcher Schmid von Rotzüns, Jan Schnider von Emps, Jacob Schnider von Emps, Ammann Michel Geffert von Untervatz, Jan Noly von Tamiltz, Jöry Schnider von Dusch, Jann Jily von Sagentz.

Original. Oblatensiegel der Herrschaft Rätzüns, nicht übereinstimmend mit dem überlieferten Wappen. Rückseite: Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Jecklin Conradin, Die Bündner in der Schlacht bei Siena (2. August 1554), BM 1929, S. 103 Anm. 38.

1554 November 13.

1/Nr. 795

Ammann Zuan de Molinarij von Villa (Sta. Maria) und die Richter im Calanca urteilen in einem Streit zwischen Zuan Chiapuzio de Pregaldino von Selma und Zuan Antonio de Molinarijs einerseits und der Gemeinde Arvicho sowie verschiedenen Privatpersonen anderseits wegen einer Forderung. Die Klage wird gutgeheißen.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Calanca. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes des Obern Bundes zu Trun.

1554 November 13.

I/Nr. 796

Järmann von Byel, im Gefängnis zu Meyenfeld, bekennt gegenüber dem Landvogt von Meyenfeld, Anthony Schmid, verschiedene Diebstähle und schwört Urfehde ; er wird vom Scharfrichter an den Ring gebunden und mit Ruten geschlagen vom Ring bis zu einem der Stadttore hinein und zum andern wieder hinaus, «byß zu dem byld».

Original, geflickt. Oblatensiegel des Stadtvogts von Maienfeld, Vit Vittler. Rückseite: verschiedene Notizen.

1554 November 13.

I/Nr. 797

Frydrich Schür von Neumarkt, Insasse des Sonder-Siechenhauses von Maienfeld, bekennt sich der Teilnahme an Schlägereien, des Ungehorsams gegenüber den Anordnungen des Sondersiechenhauses und anderer Vergehen schuldig und schwört dem Landvogt Anton Schmid Urfehde. Er wird für 5 Jahre aus dem Gebiet der III Bünde verwiesen.

Original, geflickt. Siegel des Stadtvogtes Vit Vittler abgefallen. - *Abgedruckt*: BM 1898 S. 221 ff., mit Hinweis auf die Namensform «Vytt Vyttler».

1554 November 15. Siehe Nr. 776c.

1554 November 26.

I/Nr. 798

Jann Durisch dil Kinel, Landammann im Schams, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Mathies Melcher von Schluwein (Schleuis) mit seinem Fürsprecher Ammann Chaschper v. Berenburk einerseits und Hauptmann Joder (v. Jochberg) anderseits wegen eines Darlehens. Zeugen sind Jery Jann Gallgen (Calgèr), Jann dil Chesler, Jan da Kannel, Kurauw Berthaun, Andrea dil Meinesch mit ihrem Fürsprecher Thomasch de Kathomaschy.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. - Vgl. Nr. 838.

1554 November 30.

I/Nr. 799

«Schpann-Zedel» zwischen Joder Curaw (Curau) und Andly Schneller wegen Morgengabe und Aussteuer der Tochter des Ure (?) Schneller.

Original (ohne Unterschrift und Siegel).

1554 Dezember 21.

I/Nr. 800

Hanns v. Jochperg aus Basel an seine Mutter Maria, geb. Bely, in Sagenns: Sein bisheriger Kost- und Logisgeber (Knäblin) hat neue Pen-

sionäre aufgenommen, darunter den Micheli Anthony und dessen Bruder (Travers, Linie Rietberg in Flims); auch ist Knäblin in die St. Alban-Vorstadt gezogen; so hat er mit dessen Zustimmung und gemeinsam mit Cristh v. Sags und Hanns Trauers, die sich auch mit den Neu-Angekommenen gestritten haben, bei Prof. Hans Eblinger am Münsterplatz Wohnung genommen. Bittet um Nachricht über den Vater.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Schieß Traugott, Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, besonders zu Zürich, im XVI. Jh., JSG 1902 (XXVII.), S. 177; ferner Nr. 778, 793.

1554 Dezember 21.

1/Nr. 801

Cristoffel Dunow aus Allfanüw an Landschreiber Galles v. Joch: Ersucht als Vogt der Witwe des verstorbenen Hauptmanns Marty Belly, Greta, der Landschreiber solle, wenn das «Herrengeld» in Chur eintriffe, bei Hauptmann Hertly (v. Capol?) das Geld einziehen, das dieser dem Hauptmann Marty noch schuldig sei; ferner empfiehlt er sich nochmals für ein nicht näher bezeichnetes Amt.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Hauptmann Martin Beeli v. Belfort fiel in der Schlacht bei Siena (2. August 1554).

1554 Dezember 24.

1/Nr. 802

III Bünde zu Cur versammelt an Landeshauptmann Dr. Johann v. Planta: Wiederholen ihr Begehren, er und die andern Amtsleute sollen unverzüglich Geld rüsten und «heraus» schicken, damit der Bundstag, der am 13. Januar beginnt, ausbezahlt werden kann.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt:* JM II S. 255 Nr. 272. Regest: JM I S. 146 Nr. 686. - Vgl. Nr. 766, 773.

1554 o. D.

1/Nr. 803

Jan Durisch dil Kinell, Landammann in Schams, urteilt in einem Streit zwischen Crist Mastrall und Petter Kolla mit ihrem Fürsprecher Jann Frawy einerseits und Martin dil Klasun mit seinem Vogt und seinem Fürsprecher Dumasch de Kadomaschy anderseits wegen eines Schadens, der durch Holzführen entstand.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams.

1554 o. D.

1/Nr. 804

Gemeinde Obersaxen an Landrichter: Auf das Fürbringen der kaiserlichen Boten wegen etlicher Artikel haben sie Beschluß gefaßt und eine

Antwort verfaßt; diese Antwort soll aber erst am nächsten Beitag zu Chur eröffnet werden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen.

1555 Januar 12.

1/Nr. 805

Hans Ploncka (Bloncka) aus Truntz empfiehlt sich den III Bünden für ein Amt im Veltlin oder anderswo und bietet ihnen dafür 100 Gulden rhein.

Original. Rückseite: Anschrift. Kein Siegel.

1555 Januar 16.

1/Nr. 806

Landrichter und Rat des Obern Bundes bestätigen, vom Podestaten von Trauona, Jöry Henny, 46 Gulden rhein. erhalten zu haben.

Original. Schrift des Landschreibers Gallus v. Jochberg. Siegel des Grauen Bundes abgefallen.

1555 Januar 17.

1/Nr. 807

Landrichter und Rat des Obern Bundes bestätigen, von Alexander «vom Rin» (= Alexander Mengelt), Podestat zu Thyran, hundert Gulden rhein. erhalten zu haben.

Original. Schrift des Landschreibers Gallus v. Jochberg. Kleines Oblatensiegel des Obern Bundes.

1555 Januar 17.

1/Nr. 808

Die III Bünde bestätigen gegenüber den Veltliner Abgesandten Castellino Beccharia, Nicolaus Lambertengo, Andreas Schenardo und Teggianus Paravicino die Statuten des Veltlins und bewilligen ihnen, daß die Syndikatorenen ihre Tätigkeit jeweilen nicht vor dem 15. März aufnehmen.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jahrhundert. Das Original trug die Unterschrift des Stadtschreibers Stephanus Willius. - Original der Veltliner Statuten von 1544, STAGR, Sig. AB IV 8a/8.

1555 Januar 18.

1/Nr. 809

Landrichter und Rat des Obern Bundes bestätigen den «beiden» (!) Podestaten von Traffona, Hans (Henny?), und seinem Schwiegervater den Empfang von 68 Goldkronen, welchen Betrag der Obere Bund dem Landammann Florin von Tyssendis schuldig ist.

Original. Kleines Oblatensiegel des Grauen Bundes.

1555 Januar 20.

I/Nr. 810

Anweisung des Bundstages zu Chur an Landeshauptmann Dr. Johann v. Planta, dem Hans Trauers und seinem Bruder Balthasar v. Planta 15 Kronen aus dem Kammergeld auszuzahlen.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur; Anschrift.

1555 Januar 21.

I/Nr. 811

Ambros Marty, a. Bürgermeister zu Chur, quittiert den Zollern von Cleuen, Georg Pestalotza und Gabriel Ferar, den Empfang von 100 Kronen (= 150 Gulden); dieser Betrag wurde auf Befehl der III Bünde von den Zollern «herausgeschickt» zur Rückzahlung des Darlehens, das die Stadt Chur den III Bünden zur Anschaffung von 700 Spießen u. a. gewährt hat.

Original. Oblatensiegel des Ambros Marti.

1555 Januar 22.

I/Nr. 812

Landrichter und Rat des Obern Bundes bestätigen dem Podestaten von Plurß, Hans Burckartt, den Empfang von 13 Gulden rhein.

Original. Schrift des Landschreibers Gallus v. Jochberg. Kleines Oblatensiegel des Obern Bundes.

1555 Januar o. D.

I/Nr. 813

Jacob de Ladür, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Stephan Wyölt, Bürger von Chur, mit seinem Vogt Durig Da Floryn, seßhaft zu Ilantz, und seinem Fürsprecher Burhartt Biett von Ilantz einerseits und Benedicht Tomasch, Bürger und seßhaft zu Ilantz, seinem Schwiegervater, mit seinem Fürsprecher Pauli Janutt von Flims, Bürger und seßhaft zu Ilantz, anderseits wegen der Mitgift der bereits verstorbenen Ehefrau des Klägers, genannt Annli, Tochter des Beklagten.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 753. - Sittengeschichtlich interessant.

1555 Februar 7.

I/Nr. 814

Hans Pedrutt v. Rofrow, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Risch da Gayanne von Thusis als Vogt des Bonadicht Vopas mit ihrem Fürsprecher Ulrich Mug von Thusis einerseits und Silfester Vo-

pas, seinem Bruder, mit seinem Fürsprecher Platzi von Chatz anderseits wegen der Teilung des väterlichen Erbes. Der Vater des Klägers und des Beklagten, Bonadicht Vopas, hat von seinem Sohn Silfester 30 Kronen geliehen und ihm dafür 3 Mannsmahd Wiesen ob Componia gegeben - und zwar nach Auffassung des Klägers «auf Wiederkauf», so daß er seinen Anteil, das heißt 1 Mannsmahd, gegen Zahlung von 10 Kronen an sich ziehen könne, während der Beklagte behauptet, es habe sich um einen Verkauf gehandelt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Kanzleivermerke. - Vgl. Nr. 818.

1555 Februar 15.

I/Nr. 815

Petter Schorsch, Landammann im Rinwald, urteilt in einem Streit zwischen Bastion Bodmer von Sauien und Petter Vilip als Vögte der Frau Adelhait Fumyany einerseits und Cristan Trapp von Nuuenen, ihrem Schwager, mit seinen Miterben anderseits wegen der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Trapp, des Ehemannes der Klägerin.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. (Sauien = Safien; Nuuenen = Nufenen). - Vgl. Nr. 856, 860, 861, 866, 919.

1555 Februar 17.

I/Nr. 816

Marx v. Bonino an Landrichter Jöry Dekarich: Ersucht, eine Appellation «anzuschreiben» zwischen Antonio del Rosso Corber (?) im Misoxertal und Petter Simon von Calancha.

Original. Rückseite: Anschrift. Was Peter Simon betrifft, so vgl. Nr. 714.

1555 Februar 18.

I/Nr. 817

Johann Gilli, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Jacob Galbiorg von Allin (Dalin) mit seinem Vogt Teny Tisch von Allin und seinem Fürsprecher Uolrich Hounger von Thusis einerseits und Pall La Niga von Sarnn mit seinem Fürsprecher Uolrich Mog von Thusis anderseits. Der Vogt der verstorbenen Frau Urschla Bernardin, einer Verwandten des Klägers, hatte mit dem Beklagten einen Verpfändungsvertrag abgeschlossen, von dem der Kläger behauptet, die Verwandtschaft habe nichts davon gewußt und anerkenne ihn deshalb nicht.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1555 Februar 23.

1/Nr. 818

Der Pfarrer von Chatz, Sixtus Andreas, meldet beim Landweibel ein Appellationsbegehren des Siluester Foppa an.

Original. - Vgl. Nr. 814.

1555 Februar 28. Siehe Nr. 18b.

1555 März 1.

1/Nr. 819

Landrichter und Rat des Obern Bundes aus Ilantz an das Gericht Vals: Weisen es an, dem Hanns Jeger in seinem Streit mit Cristen Schnider das Recht wieder zu öffnen.

Original. Kleines Oblatensiegel des Grauen Bundes.

1555 März 1. Siehe Nr. 748/1

1/Nr. 820

1555 März 2.

1/Nr. 821

Ausschreiben des Obern Bundes, zu Ilantz versammelt: a. Stadtvogt Lucy Tag von Chur und Bannermeister Hans Bull von Taffas sind im Namen ihrer 2 Bünde vor dem Obern Bund erschienen und haben ersucht, den Vertriebenen von Lucaris Aufenthalt und Zuflucht im Tal Masollxzyna zu geben, da die Herren von Zürich ihnen, den 2 Bünden, in dieser Angelegenheit geschrieben haben. Der Obere Bund konnte ihnen dies nicht «zu gäben ohne hinder sich zu schrybenn uff denn gemeinden». Der Obere Bund fordert daher die Gemeinden auf, sich darüber zu beratschlagen und bis am 17. März schriftlich zu antworten; zugleich sollten die Gemeinden auch antworten, ob man mit den beiden andern Bünden «das Recht brauchen» wolle wegen der Besetzung des Vicariamtes.

Original. Kleines Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Meyer Ferdinand, Die evangelische Gemeinde in Locarno, ihre Auswanderung nach Zürich und ihre weitem Schicksale, Zürich 1836, Bd. I S. 436; ferner Nr. 776f.

1555 März 4.

1/Nr. 822

Baptista Fritz ersucht aus Ruffla den Landschreiber, er möge sein Appellationsbegehren als Vogt der de Schanting (?) gegen Meister Albert Artzot von S. Victor wegen eines Erbfalles vormerken.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Baptista Fritz, beschädigt.

Gaspere Belono von Legia, Ministrale zu Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Baptista del Vanon Vidiserto von Roveredo im Namen seiner Frau Catarina einerseits und Marco Bonino von Grono, dessen Schwager, anderseits wegen der Mitgift der Frau Catarina.

Lat./ital. - Original. Notar: Franciscus Bolzonus von Grono. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. - Vgl. Nr. 837, 845.

Burchhartt Biett, Bürger und seßhaft zu Ilantz, urteilt als Statthalter des Ammanns zu Ilantz und in der Gruob, Jacob de Ladür, in einem Streit zwischen Luzy Lucas von Pytasch mit seinem Fürsprecher Ammann Hans Wietzell von Rygein einerseits und Landweibel Stoffel (Cavazza) als Vogt der Massa des Hertly v. Cappel mit seinem Fürsprecher Petter Koch von Luffis anderseits wegen einer Forderung von 14 Gulden & 20 Batzen, für die der Kläger durch eine Gadenstatt im Val Termauß sichergestellt war. Als jedoch gegen den Schuldner ein Schuldenruf erging, versäumte es der Kläger, sein Unterpfand anzugeben und dasselbe vermarken zu lassen, weshalb er den andern Gläubigern gleichgestellt wurde.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Mehren von Sauien (Savien) und Tchoppina: Aufnahme der Glaubensflüchtlinge aus Lucaris und Besetzung des Vicari-Amtes.

Originale. 2 Aktenstücke. Auf der Rückseite jeweils die Anschrift (Landrichter Jörg Anrig von Bonaduz). Bei Tschappina Siegelspuren. - Vgl. Nr. 776 f und die dortigen Hinweise.

Hans Pedrutt v. Rofröw, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Nesa, der Frau des Lucas Schumacher von Thusis, mit ihrem Vogt Uorich Hounger und ihrem Fürsprecher Uorich Mug einerseits und Hans Ringk zu Tagstain mit seinem Fürsprecher Plazi Bardatsch von Chatz anderseits. Die Klägerin behauptet, der Beklagte habe Dinge gesagt, die sie «an jer glimpf und an jer er beschwärd». Das Gericht beschließt, den Petter Büscher von Thusis als Zeugen einzuvernehmen,

wogegen der Beklagte appelliert : er wird aber vom Appellationsgericht abgewiesen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 864.

1555 März 12.

1/Nr. 827

Jacob Berchter, Statthalter in Thawetsch für Landammann Peter Berchter, urteilt in einem Streit zwischen der Kilchhöre St. Johann und der Nachbarschaft zu Tisetis, vertreten durch Ammann Hans Flurynn mit seinem Fürsprecher Jacob Wollff, Statthalter zu Truntz, einerseits und Jan und Paul Jannall mit ihrem Vogt Clauß Wetzell und Benedicht Anndrea mit ihrem Fürsprecher Hauptmann Gilli Messen, Statthalter zu Sumwygs, anderseits wegen eines Vermächtnisses von 4 Kronen jährlich für die Armen von Tysetis, welches Nesa, die Frau des Jacob Mat-tüw, aufgerichtet habe. Die Beklagten, als nächste Verwandte der Erb-lasserin, die das Erbe in Händen haben, behaupten, von diesem Ver-mächtnis nichts gewußt zu haben, und bestreiten dessen Gültigkeit. Zeugen sind «herr Martty», Pfarrer zu Tisetis, und Mathyß Seckel-meister Alffer.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Auf dem Umschlagblatt Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1555 März 12.

1/Nr. 828

Mehren der Gemeinde im Rinwald wegen der Aufnahme der Glaubens-flüchtlinge von Lucaris und der Besetzung des Vicari-Amtes ohne Zu-stimmung des Obern Bundes.

Original. Rückseite: Anschrift (Landrichter Jörg Anrig in Bonaduz); Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. - Vgl. Nr. 776 *f* und die dortigen Hinweise.

1555 März 12.

1/Nr. 829

Mehren der Herrschaft Hohenthürntz betreffend die Aufnahme der Glaubensflüchtlinge von Lucaris und die Besetzung des Vicari-Amtes ohne Zustimmung des Obern Bundes.

Original. Siegelspuren. - Vgl. Nr. 776 *f* und die dortigen Hinweise.

1555 März 13.

1/Nr. 830

Mehren der Gemeinde Thenna wegen der Aufnahme der Glaubens-flüchtlinge aus Lucaris und der Besetzung des Vicari-Amtes ohne Zu-stimmung des Obern Bundes.

Original. Rückseite: Anschrift (Landrichter). - Vgl. Nr. 776 *f* und die dortigen Hin-weise.

1555 März 14.

1/Nr. 831

Mehren der Gemeinde Thusis betreffend die Glaubensflüchtlinge aus Lugaris und die Besetzung des Vicari-Amtes ohne Zustimmung des Obern Bundes.

Original. Rückseite: Anschrift (Landrichter Jöry Garig in Bonaduz). - Vgl. Nr. 776 *f* und die dortigen Hinweise.

1555 März 14.

1/Nr. 832

Hanns Pedrutt v. Rofrew, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Jannett Schugg von Tartar mit seinem Fürsprecher Uorich Mug einerseits und Risch Gajanne von Thusis mit seinem Fürsprecher Uorich Honnger anderseits; der Schwiegervater des Klägers, Jacob Ruoth von Brientz, hatte dem Vater des Klägers eine Wiese in Tartar «ausgeschätzt» und nachher dem Beklagten verkauft ; der Kläger wollte den Kauf rückgängig machen und die Wiese «an sich ziehen», womit aber Risch Gajanne nicht einverstanden ist.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1555 März 16.

1/Nr. 833

Mehren des Gerichtes Schams betreffend die Aufnahme der Glaubensflüchtlinge von Lucaris und die Besetzung des Vicari-Amtes ohne Zustimmung des Obern Bundes.

Original. Kleines Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Anschrift (Landrichter). - Vgl. Nr. 776 *f* und die dortigen Hinweise.

(1555 März 17. ca.) o. D.

1/Nr. 834

Mehren einer ungenannten Gemeinde (wahrscheinlich Gruob) betreffend 1. Aufnahme der Glaubensflüchtlinge aus Lukaris. 2. Besetzung des Vicari-Amtes ohne Zustimmung des Obern Bundes. 3. Verbot von Spiel und Tanz. 4. Aufenthalt fremder Gesandter im Lande.

Schrift des Landschreibers Gallus v. Jochberg von Sagens. - Abgedruckt JM II S. 265 Nr. 275. Regest: JM I S. 147 Nr. 691. Punkt 3 und 4 fehlen bei den Mehren der übrigen Gemeinden sowie bei der Zusammenstellung der Mehren (Nr. 841). - Vgl. auch Nr. 776 *f*.

(1555 März 17. ca.) o. D.

1/Nr. 835

Mehren des Gerichtes Lax wegen der Besetzung des Vicari-Amtes ohne Zustimmung des Obern Bundes und wegen der Aufnahme der Glaubensflüchtlinge aus Lucaris.

Original, ohne Unterschrift und Siegel. - Vgl. Nr. 776 *f* und die dortigen Hinweise.

Burchartt Bietth, Statthalter des Ammanns zu Ilantz und in der Gruob, Jacob de Ladür, urteilt in einem Streit zwischen Landweibel Stoffel (Cavazza) als Vogt des Andrej a Bernartt von Välers (Fellers) mit ihrem Fürsprecher Ammann Hans Wietzel von Rygein einerseits und Romig (Remigius) des Lucy von Välers mit seinem Vogt Mathias Jöry Kientz und seinem Fürsprecher Jachim v. Rungs von Ruschein anderseits wegen Injurien. Der Kläger hat mit dem Schwager und der Schwester des Beklagten das Recht gebraucht, worauf der Beklagte ihm Vorwürfe machte, die «sin eer und glimpf antreffen».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Der Ministrale von Roveredo, Caspar Belono von Legia, fällt ein weiteres Urteil in einem Streit um die Mitgift der Frau Catarina (Cattalina), Schwester des Marcus und Jeronymus Boninus und Ehefrau des Baptista, Sohn des Vanon Vidixertis.

Lat./ital. - Notar: Bastianus Castellinus von Grono; Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. - Vgl. Nr. 823, 845.

Hans Ragett, Ammann der Freien von Lax, urteilt in einem Streit zwischen Tschyng Thamasch von Schlöwis als Vogt des Mathyas Mälcher mit ihrem Fürsprecher Benedict Cristen, Schreiber von Lax, einerseits und Hauptmann Joder v. Jochbergs Erben, vertreten durch Hans v. Jochberg, mit ihrem Vogt Jan Plasch und ihrem Fürsprecher Hans Barthonn anderseits wegen eines Darlehens während des Feldzuges nach Italien.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Interessante Einzelheiten über das Leben in einer Bündner Kompagnie. - Vgl. Nr. 798.

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Grauen Bundes : Durch Boten aus Rhywald und Schams haben sie erfahren, daß der Obere Bund den Beschlüssen des Bundtags wegen der Glaubensflüchtlinge aus Luggarus nicht nachlebe; mahnen, das den Zürchern gegebene Versprechen zu halten.

Original. Rückseite: Anschrift: Siegelspuren. - Vgl. EA IV/1e S. 1105 f; Kind S. 119 f; Meyer Ferdinand, Die evangelische Gemeinde in Locarno, ihre Auswanderung und ihre weitem Schicksale, Chur 1836, Bd. I S. 444; ferner Nr. 776 f und die dortigen Hinweise.

1555 März 29.

I/Nr. 840

Hans Lyffer in Vertretung des Ammanns Johannes Gilli vom Heintzenberg urteilt in einem Streit zwischen Peter Ragutt mit seinem Vogt Flysch Gaflysch und seinem Fürsprecher Thomasch Gamänisch einerseits und Lienhartt Nolt anderseits wegen der Hinterlassenschaft des «ehrwürdigen Herrn» Christoffell Rynault von Flerden. Dieser sowie seine ganze Familie waren vor zirka 25 Jahren an einer Seuche gestorben, mit Ausnahme einer kleinen Tochter, die von einem Biedermann in Schwytz auferzogen worden war und von der nicht feststeht, ob sie noch am Leben ist. Es dreht sich u.a. um die Frage, ob die erwähnte Tochter ehelich und daher erbberechtigt ist, da die Eltern Geschwisterkinder waren, sowie in diesem Zusammenhang um das Zugrecht.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1555 März o. D.

I/Nr. 841

Zusammenstellung der Mehren des Obern Bundes betreffend die Aufnahme der Glaubensflüchtlinge aus Lucariß und die Besetzung des Vicari-Amtes ohne Zustimmung des Obern Bundes.

Original. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. - Vgl. JM I S. 147 Nr. 691/1-2; ferner Nr. 776 f und die dortigen Hinweise.

1555 März o. D.

I/Nr. 842

Jacob de Ladür, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen der Gemeinde in der Gruob, vertreten durch ihren Sekkelmeister Jan Madleya von Flandt mit ihrem Fürsprecher Mathyas Jöry Kientz von Välers einerseits und Junker Stoffel v. Heuwen mit seinem Fürsprecher Burchartt Byet von Ilantz anderseits wegen angeblich versetzter oder beim Ackern «verruckter» Marksteine, Zeichen und Ruten auf dem Gute des Beklagten in Vallendaus.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Kanzleivermerk.

1555 April 1.

I/Nr. 843

Jacomo de la Rossa aus Grono ersucht die Landherren, bzw. den Landschreiber, auf den nächsten St. Jörgentag die Appellation im Prozeß des

Antonio de Matio von Roveredo mit Martino di Albostallo (?) und Julio della Galeda anzusetzen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren: Notiz betr. Appellation des Jan la Rägla vom Heinzenberg gegen Flysch von Flerden wegen seiner Vogtei.

1555 April 2.

1/Nr. 844

Burchartt Biett, Statthalter des Ammanns in der Gruob Jacob de Ladür, urteilt in einem Streit zwischen Junker Hans Alexander v. Jochberg von Sagentz mit seinem Fürsprecher Ammann Hans da Kawiezell von Rygeynn einerseits und Landweibel Stoffel (Cavazza) als Vogt der Hinterlassenschaft des Hauptmanns Junker Luci Lumbrinßer mit seinem Fürsprecher Jochim v. Rung von Ruschein anderseits wegen einer Forderung, die noch aus dem Feldzug «in das Pikkardy» herrührt. In die ganze Angelegenheit ist auch Hauptmann und Ammann Jan da Florin verwickelt. Die Erben des Beklagten haben das Erbe ausgeschlagen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Zeitgeschichtlich interessant.

1555 April 3.

1/Nr. 845

Appellationsanzeige des Gerichtes Roveredo an den Landrichter des Oberen Bundes betr. das Urteil in Sachen des Meisters Marcho Bonino gegen Baptista, Sohn des Vanino (de Vidisertis) von Roveredo sowie des Ammanns Jacobus von Grono gegen Marcho Bonino.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 823, 837.

1555 April 4.

1/Nr. 846

a) Uolrich Honger, Thusis, an den Landschreiber: Soll den beiliegenden «Brief» der Gemeinden «unter dem Wald» an die 4 großen Gemeinden «ob dem Wald» ausschreiben.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

b) Die Gerichtsgemeinden des Obern Bundes «unter dem Wald», nämlich Thusis, Heintzenbärg, Safyen, Schapina, Schams und Rinwalt, verlangen von den 4 großen Gemeinden «ob dem Wald» ihren gerechten Anteil an allen Ämtern, d.h. die Hälfte davon, sei es im Bund, im Veltlin und zu Cläffen oder in der Herrschaft Mayenfeld, beim Ritt um die Jahresrechnung und um das Jahrgeld sowie bezüglich der Schüler zu Paris u.a.; erwarten eine Antwort auf den nächsten St. Jörgentag.

Zwei Kopien, von denen die eine das Datum 29. März 1555 trägt; die andere ist ohne Datum. - Vgl. Nr. 776 e, 850, 954.

1555 April 5.

I/Nr. 847

Burchartt Biett, Statthalter des Ammanns in der Gruob Jacob de Lädür, urteilt in einem Streit zwischen verschiedenen Ilanzern, nämlich Landweibel Stoffell (Cavazza), Jöry Konna, Gerichtsweibel Mathias Michäll mit ihrem Fürsprecher Ammann Hans Wietzel einerseits und der Nachbarschaft Ruschein, vertreten durch Jochim v. Rungs und Dorfmeister Jöry Gylly mit ihrem Fürsprecher Petter Koch von Luffis anderseits wegen der Bewässerung verschiedener Güter in Crestaulta, Kryneck (Grüneck) und «uff dem Hoff».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1555 April 19.

I/Nr. 848

Peter Schorsch, Landammann im Rinwaldtt, urteilt in einem Streit zwischen Petter Vlip von Nuuenen einerseits und den Erben des Luzi Schoni in Chur mit ihrem Vogt Hanns Schony und ihrem Beistand Risch de Caienny anderseits wegen eines Zugrechtes an einer Hütte, einem Schermengaden und einer Matte «zu dem hindern rin»; Luzi Schoni hat diese «Gerechtigkeiten» von der Frau des Cristan Lex gekauft, die eine nahe Verwandte des Klägers war.

Original. Siegel des Gerichtes Rheinwald abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Eine weitere Dorsalnotiz lautet: «Cristen Treb Urteil brieff»: Christian Trepp ist vermutlich der Vogt des Peter Philipp von Nufenen.

1555 April 25.

I/Nr. 849

Ammann Kristen Stoffel von Valls urteilt in einem Streit zwischen Jacob Klas (Kelas) mit seinen Vögten Kristan Vyely und Ammann Furger und ihrem Fürsprecher Hans Jeger einerseits und Ammann Peter Rütty-mann mit seinem Fürsprecher Hans Schnyder anderseits wegen der Gadenstatt Gerlag (Carlag?). Es handelt sich vor allem um die Frage, ob das erwähnte Gut dem Beklagten nur «versetzt» oder verkauft war; der Kläger will es auslösen, der Beklagte weigert sich, das Geld anzunehmen.

Original. Oblatensiegel der Gemeinde Vals. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

(1555 April 25. ca.) o. D.

I/Nr. 850

«Abschaid des gehallten pundstag uff sand Jörgen tag». Oberer Bund an die Bundsgenossen «under dem wald»: Vermittlungsvorschlag im

Streit der Gemeinden «ob» und «under dem wald» wegen der Ämterbesetzung u.a. - 1. Die Ämter im Veltlin, in Kleffen und Mayenfeld soll man «abthailen, .. das ain iede gemaindt Ir thaill hab nach an zall». 2. Den Ritt um das Jahrgeld zu vergeben soll wie bisher Sache der III Bünde bleiben, es treffe nun diejenigen «ob oder under dem wald». 3. Die Commissari auf die Jahresrechnung soll man auch «abthailen», so daß jede Gemeinde berücksichtigt wird. Das Siegel der Rechnung soll einmal denen «ob dem wald» und das andere Mal denen «under dem wald» zustehen «nach an zall». 4. Das Stipendium für die Schüler von Paris soll miteinander geteilt werden «nach an zall». 5. Landschreiber und Landweibel sollen wie bisher vom «gemeinen Bund» in Truns gewählt werden, gleichgültig, ob sie «ob» oder «under dem wald» daheim sind; hingegen müssen die Inhaber dieser Ämter dem Landrichter «in der glegenheit sitzen, namlich ob dem wald dan, wen ein Land richter Irer bedarff». Dazu: Antwort der Gemeinden ob dem Wald an diejenigen unter dem Wald in dieser Angelegenheit (o. D.).

Zwei Aktenstücke (Kopien), geschrieben von Landschreiber Gallus v. Jochberg. - Vgl. Nr. 776e, 846b, 954.

1555 April 26.

1/Nr. 851

Gasparino Scarlando, Weibel von Roveredo, zitiert auf Ersuchen des Johannes del Piceno als Vogt der Madonna Aloisia Marella von San Vittore den Ayroldo Ruscha von Bellinzona vor den Bundstag zu Tront (Trun).

Ital. - Notar: Francesco Bolzono von Grono. Kein Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 782, 852, 869, 904.

1555 April 26.

1/Nr. 852

Johann Jacobo del Macio, Ministrale zu Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Frau Aluisia Marella von S. Vittore einerseits und Zoanina von Canorlino anderseits; letztere ist nun im Besitze von Gütern, die der Frau Aluisia von ihrem Vater hinterlassen wurden, aber ihre Mutter, Frau Begnuta (Bignuta), nun mit einem Dominico Tartayno verheiratet, tauschte und verkaufte diesen Besitz laut Vertrag vom 1. April 1529 (!) während der Abwesenheit der Tochter in Bressa. Und zwar mußte dieser Verkauf vorgenommen werden, um die Schulden eines Steffano Tartayno, der mit der Schwester der Klägerin, Madalena, verheiratet war, zu bezahlen; Gläubiger war damals Ammann Schorsch von Splügen.

Ital. - Original. Notar: Marcho de Bonino. Notariatszeichen. Siegelspuren. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 782, 851, 869, 904.

1555 April 26.

I/Nr. 853

Fidele von Arbedo, wohnhaft in Roveredo, protestiert vor dem Weibel von Roveredo, Joh. Ant. Mallagisio, gegen die Zitation vor den Bundstag zu Tronth, die von Antonio del Macio, genannt Pillatto, erwirkt wurde.

Ital. - Original. Notar: Marcus de Boninis. Notariatszeichen.

1555 April 27.

I/Nr. 854

Die beiden Doktoren (Martino Muralto und Taddeo Duno) als Vertreter der Glaubensflüchtlinge von Locarno aus Rogoreto an den Bundstag zu Tronto: Man hat von Gio. Giacomo Saccho, Guarnero Castiglione u.a. Pfänder genommen, weil sie gegenüber den Flüchtlingen große Menschlichkeit bezeugt haben; bitten, man möge den Genannten die Pfänder erstatten.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. über Guarnero Castiglione: Camenisch Emil, Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950, S. 109. Siehe ferner Nr. 776f und die dortigen Hinweise.

1555 April o. D.

I/Nr. 855

Burchart Biett, Statthalter des Ammanns Jacob de Ladür in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Jan Pythongya von Ruwis mit seinem Fürsprecher Ammann Hans v. Kawietzell von Rygein einerseits und Landweibel Stoffel (Cavazza), bzw. dessen Frau, Barbla v. Marmels, mit ihrem Vogt Burchartt und ihrem Fürsprecher Hans Schmidt von Ilantz anderseits wegen des Ertrages eines Gutes zu Ilantz, das der Frau Barbla gehört. Die Eheleute Cavazza leben getrennt; Landweibel Stoffel hat Forderungen gegenüber seiner Frau und ließ dafür den «Bluomen» (Ertrag) des erwähnten Gutes «schetzen». Beim Kläger handelt es sich offenbar um den Pächter des Gutes.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1555 Mai 2.

I/Nr. 856

Landrichter Johannes Daflorin urteilt zu Truns in einem Erbschaftsstreit zwischen Frau Adelhaitt Fumiany, Witwe des Petter Trapp von Neuenen (Nufenen) mit ihrem Vogt Uorich Hunger und ihrem Fürsprecher Uorich Marmels. Ammann im Luongnitz, einerseits und ihrem Schwager Cristan Trapp mit seinem Fürsprecher Hauptmann Gilly (Maissen) anderseits.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 815, 860, 861, 866, 919.

1555 Mai 6.

I/Nr. 857

Landrichter und Rat des Obern Bundes bestätigen auf Verlangen des Hainrich v. Sax, der Vicari da Kamma (von Cama?) sei nicht berechtigt zu verfügen, die Güter, die dem Hainrich v. Sax als Unterpfand für seine Forderungen gegenüber den Erben des Peter v. Sax gegeben wurden, «anzugreifen», bevor die Ansprüche des Klägers nicht befriedigt sind; sie fordern «Amt und Gericht» (im Misox) auf, den ergangenen Urteilen nachzuleben.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Rückseite: Anschrift. - Vgl. Nr. 337.

1555 Mai 7.

I/Nr. 858

Crist da Prätz, Ammann von Trünß, urteilt als Statthalter des Vogts Martin Säger von Hochentrünß in einem Streit zwischen Luzi Guray (Coray) mit seinem Fürsprecher Ammann Ragett Flysch einerseits und Brangatzy Muretzzy «zu der Mylly (Trinser Mühle)» mit seinem Fürsprecher Bastion Wolff (Brunner), a.Commissari zu Cleffen, anderseits wegen eines Güter-, bzw. Haustausches; die Tauschobjekte wurden mit Zustimmung der Parteien von 3 «Ehrenmännern» geschätzt, der Beklagte will aber nachträglich den Spruch nicht anerkennen und weigert sich, das Aufgeld zu zahlen.

Original. Oblatensiegel des Vogtes Martin Säger. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1555 Juni 1.

I/Nr. 859

Joh. Jac. Macio, Ministrale von Roveredo, fällt ein weiteres Urteil im Erbschaftsprozeß zwischen Heinrich v. Sax und den übrigen Erben des Junkers Peter v. Sax von Grono: Die erwähnten Erben haben dem Kläger von seiner Forderung 400 Kronen abgezogen als Anteil an der Schuld, die der Erblasser gegenüber dem Vogt Bolzinger hatte. Das Appellationsgericht öffnet schließlich beiden Parteien nochmals das Recht.

Ital. - Zwei Originale, beide von Notar Johannes Petrus Macius, Roveredo, geschrieben, mit seinem Notariatszeichen und dem Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo versehen. - Vgl. Nr. 337.

1555 Juni 1.

I/Nr. 860

Hans Padrutt v. Rofrew, Ammann zu Thusis, nimmt Kundschaft auf im Streit zwischen Adelhayd, Witwe des Peter Träpp, mit ihrem jetzigen Ehemann Peter Imboden von Savien einerseits und Krista Träpp im

Rheinwald, ihrem ehemaligen Schwager, anderseits wegen der Teilung der Hinterlassenschaft des Peter Träpp. Zeuge ist a.Ammann Jacob Lertsch (Lärtsch).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. - Vgl. Nr. 815, 856, 861, 866, 919.

1555 Juni 4.

1/Nr. 861

Hans Rüff, Stadtrichter zu Chur, nimmt Kundschaft auf im Streit der Adelheid, Witwe des Peter Trepp und nun Ehefrau des Peter Imboden, mit ihrem Beistand Ulrich Hunger einerseits und deren Schwager Cristan Trepp mit seinen Miterben anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Peter Trepp. Zeugen sind Anders Mundtalinen, Thoma Stud, beide des Rats, Hans Meyer, a. Oberzunftmeister, und Barbara Bläsig.

Original. Kleines Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 815, 856, 860, 866, 919.

1555 Juni 6.

1/Nr. 862

Hans Pedrutt v. Rofrew, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Erbstreit zwischen Lisabed Graß mit ihrem Vogt Uorich Mug und ihrem Fürsprecher Jan la Rägla vom Heintzenberg, der Hausfrau des Brosy Wielant von Thusis mit ihrem Vogt Petter Ragett und Petter Gallus von Thusis mit ihrem Fürsprecher Jann Schug von Tartar einerseits und Petter Büscher als Vogt der Hinterlassenschaft des Hans Lutzi von Thusis sowie Hanns Yllers Hausfrau von Chur als Schwester der Frau des Verstorbenen mit ihrem Vogt Petter Lung von Trüntz anderseits. Es handelt sich vor allem um die Frage der ehelichen Abstammung bei den Erbberechtigten.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 870, 876, 917.

1555 Juni 17.

1/Nr. 863

Zeugenaussage des Franciscus Paghanini aus Bellinzona in der Erbschaftssache des Peter v. Sax von Grono, besonders auch wegen des Darlehens des Vogtes Hans Bolzinger von Zug.

Lat. - Notar: Philippus de Cusa von Bellinzona. Notariatszeichen. - Rückseite: Ital. Kurzregist. - Vgl. Nr. 337.

1555 Juni 18.

1/Nr. 864

Hanns Pedrutt v. Rofrew, Ammann zu Thusis, fällt ein weiteres Urteil, bedingt durch die Zeugeneinvernahmen, im Injurienprozeß der Nesa, Frau des Lucas Schumacher von Thusis mit ihrem Vogt Uorich Hounger und

ihrem Fürsprecher Uorich Mug gegen Hans Rinck v. Tagstain mit seinem Fürsprecher Risch da Gajanna.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. - Vgl. Nr. 826.

1555 Juni 22.

I/Nr. 865

Johannes Gilly Nutt Jan Pitschen, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Anna Schány mit ihrem Vogt Thomann Janick und ihrem Fürsprecher Uolrich Hunger einerseits und Jan dla Rägla mit seinem Fürsprecher Thöny Risch anderseits wegen eines Eheversprechens, wobei über die Einvernahme weiterer Zeugen befunden wird.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 950.

1555 Juni 22.

I/Nr. 866

Ulrich Mug als Statthalter des Ammanns von Thusis, Jan Padrutt v. Rofrow, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Adelhaid, Frau des Peter Imboda von Savya (und Witwe des Peter Trepp von Nufenen) einerseits und Krista Träpp samt seinen Miterben anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Petter Träpp. Zeugen sind Hanns Rus und Hanns Tsching zu Thusis.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. - Vgl. Nr. 815, 856, 860, 861, 919.

1555 Juni 24.

I/Nr. 867

Bastion Wolff (Brunner), Statthalter des Ammanns Christ da Prätz von Thrüns (Trin), urteilt in einem Streit zwischen Lucy Konray (Coray) mit seinem Fürsprecher Ammann Ragett Flysch einerseits und Brangatzky da Pretz mit seinem Fürsprecher Jan da Dick (von Digg?) anderseits wegen des Tausches einer Mannsmahd Wiese in Sur Aua gegen einen Baumgarten.

Original. Oblatensiegel des Vogts Marty Säger. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1555 Juli 10.

I/Nr. 868

Blas Balzar, Ammann zu Schlouis, urteilt in einem Streit zwischen Jan Schiern mit seinem Fürsprecher a. Ammann Jan Burckhart von Schlouis einerseits und Crist Fallentin und seiner Frau mit ihrem Fürsprecher Jan Kauyetzell, a. Ammann zu Inlantz, anderseits wegen der Versetzung von Marchsteinen.

Original. Oblatensiegel des Gaudenz v. Mont, Herrn zu Löwenberg. - Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1555 Juli 11.

I/Nr. 869

Johannes de Quatrino von S. Vittore, Statthalter des Ammanns von Roveredo, urteilt in einem Prozeß zwischen Donna Aluysia Marella von San Vittore mit ihrem Vogt Johannes Botanello sowie Donna Begnuta (Bignuta), deren Mutter, mit ihrem Vogt Baptista Fritzio gegen Johannina Polla von S. Vittore mit ihrem Fürsprecher Francesco Bolzono wegen der Vertröstung ihrer Forderung.

Ital. - Original. Notar: Marcus de Boninis. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 782, 851, 852, 904.

1555 Juli 29.

I/Nr. 870

Jan Gilly Nutt Jan Pitschen, Ammann am Heintzenberg, nimmt Kundschaft auf in einem Streit der Elisabeth Graß von Tussis mit ihrem Vogt Ulrich Mog und ihrem Fürsprecher Jan Parpaun wegen ihrer Erbberechtigung gegenüber der Hinterlassenschaft des Hans Lucy von Tussis. Es handelt sich vor allem um die Frage der ehelichen Abstammung der Klägerin. Elisabeth Graß zählt zu ihren Vorfahren den Petermann Graß, der in der Etschländer Schlacht Bannermeister war.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. - Vgl. Nr. 862, 876, 917.

1555 September 6.

I/Nr. 871

Jacob de Ladür, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Jöry Barttly von Schnaus mit seinem Fürsprecher Burchartt Biett, a. Werkmeister zu Ilantz, einerseits und Crist Lienhartt von Strada als Vogt des Andris und des Hans, Söhnen des verstorbenen Lorentz Vetterli, mit ihrem Fürsprecher Ammann Hans Wietzell von Rygein anderseits wegen des Kaufes bzw. Tausches einer Gerberei und anderer Güter, z.B. «zu dem Nüwen gaden» (Clavau niev).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Verschiedene Orts- und Personennamen. Der Schmuerebach (Rueun) wird hier Gulerbach genannt.

1555 Oktober 3.

I/Nr. 872

Landrichter und Rat des Obern Bundes, zu Truns versammelt, befehlen auf Ersuchen des Ennrig v. Sax und des Miser Demat (del Mazio) (in

ihrem Streit mit den Erben des Junkers Peter v. Sax) dem Ammann und dem Gericht zu Ruffla, sie sollen den Parteien unverzüglich «recht halltenn» in bezug auf die strittige «Hoptsach» ; was die 1000 Kronen betrifft, so sollen die Erben des Junkers Peter für dieses Jahr den Zins zahlen, unter Vorbehalt aller Rechte der beiden Parteien.

Zwei Kopien, wovon die eine erstellt durch Notar Antonius Molinarijs von Calanca. - Vgl. Nr. 337.

1555 Oktober 17.

1/Nr. 873

Baptista de Pedrolo von Lostallo ersucht den Landrichter Johann de Florin, seine Appellation gegen Paulo de Belhora (?) bzw. dessen Frau mit ihrem Vogt Giorzo Soatzino von Lostallo vorzumerken.

Original. Rückseite: Anschrift.

1555 Oktober 19.

1/Nr. 874

Hanns Pedrutt v. Roffrew, Ammann zu Thusis, urteilt in einer Scheidungsklage der Frau Anna Ruch mit ihrem Vogt Uorich Hounger und ihrem Vater Ammann Alexsander (Mengelt) vom Rheinwald sowie ihrem Fürsprecher Jacob Flisch gegen ihren Ehemann Eberhart Ruch mit seinem Vogt Rischutt Dagaianna und ihrem Fürsprecher Uorich Mog wegen Ehebruchs.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 898.

1555 Oktober 26.

1/Nr. 875

Jochim v. Rungs von Ruschein, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Junker Gylly (Montalta) von Siuis (Seewis) mit seinem Fürsprecher a. Ammann Jan Durysch Dagawietzel einerseits und Durig Dafloryn mit seinem Fürsprecher Burchartt Biett von Ilantz, a. Werkmeister, anderseits wegen eines Zinses aus der Hinterlassenschaft des Jan Mastral von Siuis. Mastral wird als «Vetter» der Kinder des Klägers bezeichnet.

Original. Oblatensiegel der Gemeinde Gruob. Rückseite: Kanzleivermerk.

1555 Oktober 29.

1/Nr. 876

Hans Pedrutt v. Rofrew, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Erbschaftsstreit um die Hinterlassenschaft des Hans Lutzi von Thusis. Ansprüche erheben die Brüder Caspar und Krista von Glugin (Clugin) mit ihrem Vogt Petter Ragett; die Frau des Brosi Wieland mit ihrem Bruder

Peter Gallus und ihrem Fürsprecher Jan la Regla; Lisabet Graß mit ihrem Vogt Uorich Mug und ihrem Fürsprecher Risch Da ca Janne; Hans Albin von Urmein mit seinem Vogt Jan Schug und ihrem Fürsprecher Ammann Johannes Gilly; Urschla, die Frau des Balischädlers (sic!) mit ihrem Vogt Platzy Bardatsch und ihrem Fürsprecher Thenj Risch; Uorich Honnger als Vogt der Kinder des Petterman Graß sowie Krista Gredig mit ihrem Fürsprecher Marty Josch; die Brüder Kasper und Hainrich Ganttabein mit ihrem Vogt Uorich Valtscher und ihrem Fürsprecher Sthoffell; die Frau des Meister Hans Yller von Chur mit ihrem Vogt Petter Loung von Trüntz und ihrem Fürsprecher Jory Säger. Vogt der Erbmasse ist Petter Büscher.
Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. - Vgl. Nr. 862, 870, 917.

1555 November 12.

1/Nr. 877

Zoan Jac. Mazio ersucht den Landschreiber, das Appellationsbegehren des Gasparo de Merino gegen die Erben des Filippo de Quatrino vorzu-
merken.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift.

1555 November 14.

1/Nr. 878

Joh. Jac. Macio, Ministrale von Roveredo, fällt weitere vorläufige Ur-
teile im Prozeß des Heinrich v. Sax gegen die Erben des Peter v. Sax
von Grono; beide Parteien «vertrösten».

Lat./ital. - Original. Notar: Joh. Baptista de Censis von Cama. Notariatszeichen. -
Vgl. Nr. 337.

1555 Dezember 7.

1/Nr. 879

Das Gericht Roveredo fordert alle Amtspersonen außerhalb des Gerich-
tes Roveredo, die in der Erbschaftsangelegenheit Heinrich v. Sax gegen
die Erben des Junkers Peter v. Sax Zeugnis geben können, auf, ihre
Aussagen vor dem zuständigen Amt oder Notar zu machen ; diese Zeugen-
aussagen sollen dem Gericht Roveredo eingesandt werden. (= «Com-
passchreiben»).

Ital. - Original. Notar: Johannes Petrus Macius. Oblatensiegel des Gerichtes Rove-
redo. - Vgl. Nr. 337.

1555 Dezember 7.

1/Nr. 880

Anmeldung einer Appellation aus dem Calancatal beim Landrichter:
Marchino, genannt Zugliero, von Calancha gegen Martino Millimatto.
Ital. - Original.

Heinrich Arnold von Uri, Commissari zu Bellinzona, nimmt Kundschaft auf im Erbschaftsprozess des Heinrich v. Sax gegen die Erben des Peter v. Sax von Grono. Zeugen sind Johannes Antonius Zezius, Johannes Petrus de Cusa und Johannes Petrus de Magoria, alle von Bellinzona. Vorausgeschickt wird dem Dokument der Aufruf des Gerichts Roveredo vom 7. Dezember 1555 (Nr. 879) an alle diejenigen, die in dem erwähnten Prozeß Zeugnis geben können sowie die Abschrift verschiedener Bestimmungen über die Testierfreiheit in Bellinzona.

Lat./ital. - Notar: Johannes Gerenzanus von Bellinzona. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 337. - NB.: Das Datum auf dem Dokument lautet 1556; aus einem Vergleich mit Nr. 886 sowie dem beim Datum erwähnten Wochentag ergibt sich jedoch, daß der Schreiber das neue Jahr bereits mit dem 25. Dezember begonnen hat: es handelt sich also nach der heutigen Zeitrechnung noch um das Jahr 1555.

1555 o. D.

I/Nr. 882

Thieny Kalinartt, Statthalter des Ammanns in Schams, urteilt in einem Prozeß zwischen Ammann Luzy de Karig als Vertreter des Bischofs von Chur mit seinem Fürsprecher Jan Frawy einerseits und Christ Mastral Larges mit seinem Fürsprecher Domasch de Katomaschy anderseits wegen «Glimpf und Ehr».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams.

1555 o. D.

I/Nr. 883

Jan Gallger (Calgèr), Ammann in Schams, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Luzy de Karig als Vertreter des Bischofs von Chur mit seinem Fürsprecher Jan Frawy einerseits und Christ Mastral mit seinem Fürsprecher Tumasch da Gatumasch anderseits wegen eines Erb-lehenzinses.

Original. Siegel fehlt. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

(1555 ca.) o. D:

I/Nr. 884

Beschwerde des Kavaliers im Veltlin Lorenz Säger an die III Bünde wegen Neuerungen und Einschränkungen in der Ausübung seines Amtes durch den Landeshauptmann Martin v. Gabbolzar. Enthält eine Reihe von Angaben über die Funktionen und Einnahmen des Kavalier-amtes.

Kopie (?). SPS.

(1555 ca.) o. D.

1/Nr. 885

Verzeichnis der Appellationen vor dem Obergericht des Grauen Bundes, angesetzt auf den St. Jörgen-, bzw. St. Michell-Tag 1555.

12 S., geheftet, davon 6 beschrieben. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1556 Januar 3.

1/Nr. 886

Commissari von Bellinzona an Ministrale und Gericht Roveredo: Schickt Zeugenaussagen im Prozeß des Enricho v. Sacho gegen die Erben des Petro v. Sacho, aufgenommen durch Johannes Gerenzano, Notar in Bellinzona.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 881 bzw. 337.

1556 Januar 4.

1/Nr. 887

Johannes Lazaro, Statthalter in Misox, nimmt Kundschaft auf im Prozeß des Henrico de Sacho gegen die Erben des Petro de Sacho in Grono. Zeuge ist Antonius Marchinus, Ministrale von Mesocco.

Ital. - Notar: Joh. Petrus Igminus, Sohn des Lazarus Igminus von Soazza. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 337.

1556 Januar 6.

1/Nr. 888

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur bestätigen dem Gaudentz Egker und Cristen Tschärner als Zeugen in deren Prozeß gegen die Erben des Hauptmanns Joder v. Jochberg: 1. Der Zug in «das Picardy» hat 1553 stattgefunden. 2. Gaudentz Egker, der Vater, bzw. Schwiegervater der Kläger, ist vor 6 Jahren am Dienstag vor Neujahr gestorben. Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 889.

1556 Januar 7.

1/Nr. 889

Hanns Ragett, Ammann der Freien zu Lax, urteilt in einem Streit zwischen Gaudentzly Ecker, Sohn des verstorbenen Kupferschmieds Gaudentz Ecker, und Crist Tschärner, beide Bürger von Chur, mit ihrem Vogt Gilly Gaduff und ihrem Fürsprecher Benedict Cristen, Schreiber von Lax, einerseits und den Erben des Hauptmanns Joder v. Jochberg, vertreten durch die Vögte Ammann Joder Micheli und Jan Plasch mit ihrem Fürsprecher Hans Barthon anderseits wegen eines «Badkessiss», das Hauptmann Joder 1548 kaufte, aber angeblich nicht bezahlte. Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. - Vgl. Nr. 888.

1556 Januar 8.

I/Nr. **890**

Johannes Lazaro von Souazio, Statthalter zu Misox, nimmt auf Ersuchen des Henrichus de Sacho Kundschaft auf in dessen Streit mit den Erben des Peter v. Sacho. Zeuge ist Antonio Lazaro von Suazio. - Ferner eine Zusammenstellung der Fragen, die dem Zeugen vorgelegt wurden.

Lat./ital. - Notar: Johannes Petrus de Igmini von Soazza. Notariatszeichen. 2 Originale. - Vgl. Nr. 337.

1556 Januar 14.

I/Nr. **891**

Cesare Bonino meldet dem Landschreiber des Obern Bundes seine Appellation an.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift.

1556 Januar 16.

I/Nr. **892**

Pedro Simone von Chalancha aus Bellinzona an Landrichter: Ersucht ihn, seine Appellation gegen Martino de Pagio von Chalancha vorzuzeichnen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1556 Januar 25.

I/Nr. **893**

Zeugenaussagen im Prozeß des Donato Buzio als Vertreter seiner Mutter, Madonna Maria de Saccho, gegen Henricho de Saccho wegen der Hinterlassenschaft des Junkers Pietro de Saccho von Grono. Zeugen sind Filippo Greco, Jo. Aloisio Creilo und Jo. Francisco Muralto, alle drei Notare in Locarno. Es handelt sich vor allem um die Rechtsgültigkeit des von Pietro de Saccho errichteten Testamentes.

Ital. - Original. Notar: Gulielmus Panosinus von Locarno. - Vgl. Nr. 337, 894.

1556 Januar 25.

I/Nr. **894**

Esaia Röuchlin, Commissari in Locharno, schickt dem Gericht Roveredo das Protokoll der Zeugenaussagen aus Locarno, das auf Verlangen des Donato Buzio als Vertreter der Erben des Peter v. Sax gegen Heinrich v. Sax erstellt wurde.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Esaja Roeichli. - Vgl. Nr. 893, bzw. 337.

1/Nr. 895

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1/Nr. 896

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Notiz betr. Gerichtskosten.

1/Nr. 897

Jochim v. Rungs von Ruschein, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Junker Hans Ringk «vom Tumbleschk» sowie seinem Vetter Rudolph v. Salisch aus dem Bargell mit ihrem Vogt Landweibel Stoffel (Cavazza) und ihrem Fürsprecher Burchartt Biett, a. Werkmeister, einerseits und Junker Gallis v. Jochberg von Sagens, Landschreiber des Obern Bundes, als Erbe seines Vaters, des a. Landrichters Hans v. Jochberg, auch im Namen der übrigen Erben, mit seinem Fürsprecher Jacob v. Ladür anderseits wegen der Hinterlassenschaft der Frau Proceda (Praxedis?), der Stiefmutter des Beklagten. Frau Proceda hat sich nach dem Tode des Landrichters Hans v. Jochberg mit Bürgermeister Brun von Chur verheiratet, ist nun aber gestorben. Junker Gallis

erklärt, seinen Anteil an der «Ausrichtung» der Frau Proceda, der vom Gericht Gruob früher einmal auf 600 Gulden festgesetzt worden war, mit Bürgermeister Brun geregelt zu haben.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. Nr. 929, 945, 1228, wo Junker Rudolf v. Salis als Junker Rudolf «v. Provost» bezeichnet wird.

1556 Februar 3.

1/Nr. 898

Hans Padrutt v. Roffrew, Ammann zu Thusis, urteilt erneut in der Scheidungsklage der Tochter (Anna) des a. Ammanns Alexander (Mengt) aus dem Rheinwald mit ihrem Fürsprecher a. Ammann Jacob Lörtsch von Chatz gegen Rischutt Dacayanne und Petter Gallus als Vögte des Eberhard Ruch, ihres Mannes. Da die Klägerin bereits an das Gericht der 17 appelliert hat und davon nicht abstehen will, wird die Klage abgewiesen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. - Vgl. Nr. 874.

1556 Februar 8.

1/Nr. 899

Chasper v. Berenburg, Ammann des kleinen Gerichts in Schams, urteilt in einem Streit zwischen Lorenntz von Zilis als Vogt des Zuan Anngel Meil von Dumaß «ab dem Kumersee» mit seinem Fürsprecher Silfester von Piniow einerseits und Pat dil Menischs Erben mit ihren Vögten Christ Mastral von Zilis und Jan Mastral Chasper von Donat mit ihrem Fürsprecher Jan Ambrosi anderseits wegen eines Tuchhandels. Es handelt sich um die Frage, ob der Kläger bezahlt sei oder ob ihm der Käufer, d.h. der Beklagte, noch etwas schuldet.

Original. Siegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 702, 926.

1556 März 5.

1/Nr. 900

Bürgermeister und Rat zu Cur an Landrichter und Rat des Grauen Bundes : Der französische Gesandte, der Herr von Anoyo (Asnois) hat sich sehr beklagt, etliche Kriegsleute, die Forderungen gegen ihn geltend machten, seien nach Haldenstein gezogen, hätten ihn beschimpft und seine Diener mißhandelt, worauf er, der Ambassador, zugeschlagen und einige verwundet habe. Er verlangt nun, daß die Täter nach Gebühr bestraft werden, sonst müßte er den Vorfall dem König melden. Es handelt sich bei den Tätern um Rysch von Ylantz, Hans Cristen aus dem Luginitz, Hans Wicli von Pfäfers, Oswald von Mayenfeld, Konrad Caspar Lutta von Ylantz und einen Schmid von Chur.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur; Anschrift. Der Zwischenfall wird bei Rott, Dipl. nicht erwähnt; ferner Padrutt, Staat und Krieg, S. 73.

Esayas Röuchli von Zürich, Landvogt in Luggaris, an Landammann und Gericht in Roveredo: Kreditiv für Notar Johannes Aluysius de Orello von Luggaris im Erbschaftsstreit zwischen Donato de Buziis von Mendrixio und den andern Erben des Peter v. Sax von Grono einerseits und Heinrich v. Sax anderseits.

Lat. - Original. Rückseite: Siegel des Landvogts Roeichli; Anschrift. - Vgl. Nr. 337.

Esaya Rouchli von Zurigho nimmt auf Ersuchen des Donato Buzio von Mendrixio Kundschaft auf in dessen Streit um die Erbschaft des Peter v. Sacho. Zeuge ist Antonius Maria de Muralto von Locarno.

Lat. - Original. Notar: Joh. Aluysius de Orello von Locarno. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 337.

Vereinbarung der 30 Männer des Tales Mesox mit Calanca und den 3 Gemeinden, welche am Gerichtstag zu Masox in größerer Zahl erschienen sind, «dann der Bruch vermag». Sie wollen zwar heute Gericht und Recht halten wie gewohnt, aber ohne Nachteil für alle Gemeinden und Personen an ihren bisherigen Rechten und Gerechtigkeiten.

Deutsche Übersetzung, geschrieben vom Notar und ordentlichen Kanzler Joh. Peter Sonwig. - Bezüglich der «30 Männer» vgl. Tagliabue F. R., *Studio sulla organizzazione amministrativa della valle Mesolcina*, Quaderni Grigionitaliani 1959/60 (XXIX.) S. 203.

Johannes Fritz von S. Vittore, Statthalter zu Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Peter Giorgio (Schorsch) von Splügen, vertreten durch Antonio Lazaro, einerseits und Frau Aluysia Marella von S. Vittore anderseits; die Beklagte prozessiert nämlich gegen Donna Johannina Polla von S. Vittore wegen verschiedener Güter, die der Kläger vor ca. 12 (!) Jahren dem Vater der Donna Johannina verkauft hat und die früher der Beklagten gehörten: beim damaligen Verkauf haftete der Kläger gegenüber der Käuferin für allen eventuellen Schaden. Die Güter gelangten in den Besitz von Ammann Peter durch eine nicht bezahlte Forderung, die dieser gegenüber Steffano Tartayno von Roveredo, dem Schwager der Beklagten, hatte, worüber verschiedene Urteile ergangen sind.

Ital. - Original. Notar: Marcus de Boninis. Oblatensiegel der Gemeinde Roveredo. - Vgl. Nr. 782, 851, 852, 869.

1556 April 24.

I/Nr. 905

Consuln und Rat von Misox aus Roveredo an Ratsboten des Obern Bundes : Als Ratsboten für den Bundstag zu Tront wurden gewählt Joh. Jac. Matio, Ministrale von Roveredo, und Seckelmeister Ant. Molinari von Calanca. Ministrale von Roveredo ist wiederum Johannes Jacobus (Matius), Ministrale von Calancha Petro Genzino; Seckelmeister ist Antonio Molinari und Statthalter Joannes Frizo. Ferner hat man beschlossen, keine Trabanten mehr zu halten.
Ital. - Original. Rückseite: Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo; Anschrift.

1556 April 24.

I/Nr. 906

Jacob de Modesto, Weibel in Calancha, berichtet, daß er Martino Pagio von Aruigo, Zoan Carleto, den Notar Zoan del Molinari und Antonio Molinari nach Truns zitiert hat.
Ital. - Original.

1556 April 26. Siehe Nr. 776d.

1556 Mai 16.

I/Nr. 907

Ammann Jochim v. Rungs von Ruschein, gebürtig und seßhaft zu Ruschein, Bürger zu Ilantz und Ammann in der Gruob, urteilt in einer Klage der Barbelly, jetzt Magd bei Pauli Jenutt von Flimps, Bürger und seßhaft zu Ilantz, früher Magd bei Junker Heinrich v. Heuwen, Bürger von Ilantz, mit ihrem Vogt Landweibel Stoffel (Cavazza) und ihrem Fürsprecher Hans Wyetzell von Rygein gegen Martin von Truntz, Knecht bei Junker Heinrich v. Heuwen, mit seinem Vogt Ammann Jacob v. Lädür und seinem Fürsprecher Ammann Hans Schmidt wegen eines Eheversprechens. Unter den Zeugen ist erwähnt «herr Symon», Prädikant zu Ilantz.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1556 Mai 29.

I/Nr. 908

Jochim De Rungs, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Cryst Lienhartt von Strada mit seinem Fürsprecher Ammann Hans Gawietzell von Rygein einerseits und Hans Crist Liung von Strada mit seinem Vogt Burchartt Biett, a. Werkmeister von Ilantz, und seinem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) anderseits wegen der Rückzahlung eines Darlehens von 200 Gulden, das Kläger und Beklagter so-

wie ein Bläsi beim jetzigen Werkmeister von Ilantz, Jöry Ruodolph (Heim), aufgenommen haben, um eine Alp auszulösen. Der Beklagte bestreitet, von dem erwähnten Geld etwas empfangen zu haben, trotzdem sein Name im Schuldbrief erwähnt wird.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1556 Mai 29,

1/Nr. 909

Jacob Jan Gudentz v. Castelberg, Richter im Lugnütz, urteilt im Namen des Landammanns und Vogtes Durisch (v. Marmels) in einem Streit zwischen Junker Baltzar v. Capaul als Vogt der Witwe des Junkers Ambrosi v. Munth, Frau Juliana, Tochter des Landrichters von Flims, mit ihrem Fürsprecher Jacob Martin Jan einerseits und «seinem» Eidam Rumyas (v. Schauenstein?) aus Tumleschca, mit seinem Vogt Meister Jos Schmidt und seinem Fürsprecher Baltzar Tsching Grusch anderseits wegen «Ausrichtung» der Hinterlassenschaft an die Witwe.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1008.

1556 Mai 29.

1/Nr. 910

Johannes Gilly Nutt Jan Pittschen, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Anna Baschyon von Pretz mit ihrem Vogt Jan dla Rägla und ihrem Fürsprecher Ammann Hans Liffer einerseits und Lienhartt Ragutt mit seinem Fürsprecher Thöny Risch anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1556 Juni 1.

1/Nr. 911

Jacob Wolff (Karli) aus Tisenntis an Petter de Pannt (Punt) (in Como) : Empfiehlt ihm seinen Sohn, den Überbringer dieses Briefes.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel. - Vgl. Nr. 920, 1089, 1195, 1291. - NB. Der Sohn des Briefschreibers nennt sich Wolffgang Carlly (siehe Nr. 920); nach HBLS IV S. 268-269, liess sich ein Zweig des Geschlechtes Karl v. Hohenbalken im 14. und 15. Jahrhundert in Trun nieder und trat in die Dienste des Abtes von Disentis. Wolf ist also Vorname des Vaters, und der Familienname lautet Karl v. Hohenbalken. Das Siegel des Schreibers zeigt denn auch ein Wappen, das im Wesentlichen mit demjenigen der Hohenbalken übereinstimmt (vgl. Bruppacher Hans, Die Carle von Hohenbalken, BM 1937, S. 243).

1556 Juli 8.

1/Nr. 912

Landrichter und Rat des Obern Bundes, zu Cur auf einem Beitag versammelt, ordinieren im Streit zwischen Rig v. Sax und der Gemeinde

Ruffla, vertreten durch a. Ammann Jacob Rigkun, wegen der Hinterlassenschaft des Peter v. Sax; der Kläger darf das Gut, das ihm vom Gericht von Ruffla als Pfand zugesprochen wurde, «zu seinen Händen ziehen», mit der Einschränkung, daß er das erwähnte Gut den Erben des Peter v. Sax «ledig» lassen muß, wenn diese bis zum nächsten St. Martinstag die 847 Kronen bringen. Ammann und Gericht (zu Ruffla) sollen auch kein Recht haben, den Parteien zu gestatten, einander zu zitieren, sondern die Parteien sollen sich in diesem Falle an den Landrichter wenden.

Original. Oblatensiegel des Obern Bundes. - Vgl. Nr. 337.

1556 Juli 10.-24.

I/Nr. 913

Prozeßprotokoll und Urteil des Gerichtes Roveredo im Streit zwischen Bastianus, Sohn des verstorbenen Meisters Petrus Melchionis von Leggia, einerseits und der Dominica, Tochter der verstorbenen Dorothea, Enkelin des Maletti von Grono, jetzt Schwiegertochter des Gaspar Belloni von Leggia, sowie Johannes Antonius, Sohn des genannten Gaspar, anderseits um die Erbschaft der Witwe des verstorbenen Riginus de Maletto von Grono und ein Testament des verstorbenen Johannes Dominicus, genannt Malagisus de Pagia, in Musochi (Mesocco) wohnhaft, kraft dessen Dominica und Johannes Antonius Anspruch auf die Hälfte der im Testament vergabten Güter erheben. Appellation wird gestattet.

Lat./ital. - Original. Notar: Johannes del Pycino von Roveredo. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1556 Juli 11.

I/Nr. 914

Jochum v. Rungs von Ruschein, Bürger und Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Hans Rüff, Stadtrichter in Chur, als Vertreter des Hans Müller von Chur mit ihrem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) von Ilantz einerseits und Martin Joß und Petter Steffan von Versam mit ihren Miterben aus dem Kirchspiel Val lendauf sowie ihrem Vogt Burchart Biett und ihrem Fürsprecher Ammann Hans Wietzel von Rygein anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Großvaters Joos von Arezen. Tochter und Enkel des Erblassers sind in Chur seßhaft gewesen und dort an der Pest gestorben, worauf Chur nach Stadtrecht dem Großvater seinerzeit deren ganzes Hab und Gut herausgegeben hat; der Kläger, dessen Ehefrau auch erbberechtigt ist, verlangt nun Gegenrecht.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1556 Juli 17.

I/Nr. 915

Alberto de Preangelis von S. Vittore, Ministrale von Roveredo, urteilt in einem Erbschaftsstreit zwischen Nicolaus und Antonius, den minderjährigen Söhnen des Tonino Bolzoni mit ihrem Beistand Jo. Pietro Macio einerseits und Notar Francesco Bolzoni von Grono, ihrem Onkel, anderseits.

Lat./ital. - Original. Notar: Joh. Baptista de Censis. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1556 August 11.

I/Nr. 916

Antonio Zuero, Statthalter zu Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen a. Ammann Jacobo de la Rossa von Grono (als Vertreter des Heinrich v. Sax?) einerseits und den Brüdern Marco und Jeronimo Bonino sowie Frau Maria de Sacho anderseits wegen der Einlösung der gepfändeten Güter durch die Lieferung von Wein, Roggen und anderen Gütern.

Ital. - Original. Notar: Johannes Petrus del Pyceno von Roveredo. Notariatszeichen Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 337.

1556 Oktober 28.

I/Nr. 917

Hanns Pedrutt v. Rofrew, Ammann zu Thusis, fällt ein definitives Urteil im Streit um die Hinterlassenschaft des Hans Lutzi von Thusis.

Zwei Originale. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Auf dem einen Exemplar Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 862, 870, 876, wo die Namen der vermutlichen Erben angeführt sind.

1556 November 10.

I/Nr. 918

Henricus de Sacho einigt sich mit den Brüdern Marcho und Jheronimus Bonini sowie mit Jacobus de Guertio von Grono über die noch ausstehenden Einkünfte aus dem Legat seines verstorbenen Stiefbruders Petrus v. Sacho von Grono bzw. über die 847 Kronen.

Lat. - Kopie. Notar: Joh. Bapt. de Censis von Cama. - Vgl. Nr. 337.

1556 November 15.

I/Nr. 919

Petter Schorsch, Landammann im Rinwald, urteilt in einem Streit zwischen Adelhaitt Fumiyan, verwitwete Trepp, mit ihrem zweiten Ehemann Petter Im boden von Sauien und ihrem Vogt Ulrich Honger einerseits und Cristan Träpp, ihrem Schwager, mit seinen Miterben anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Petter Träpp.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 815, 856, 860, 861, 866.

Schuldschein des Wolfgang Carly von Tisenntis gegenüber Peter de Punt von Kum über 511 Gulden 30 Kreuzer.

Original. Petschaft des Wolfgang Carl. Verschiedene Rückzahlungsvermerke. Rückseite: Kurzregist. - Vgl. Nr. 911, 1089, 1195, 1291.

1556 November o. D. (zwischen St.Martis und St. Andres Tag) 1/Nr. 921

Jörg Garig von Banadutz, a. Landrichter, Ammann in der Herrschaft Ruotzüns, urteilt in einem Streit zwischen Junker Casper v. Salisch, Bürger zu Cur, mit seinem Fürsprecher Risch Raschatt von Ruotzüns einerseits und Andreas Schniders Kindern mit ihrem Vogt Hans Betta (Schnider), alle von Embs, anderseits wegen eines Darlehens, das Sima Grasser, der Schwiegervater des Klägers, dem Andreas Schnider gewährt hatte und das höher verzinst werden mußte, als die Artikel es gestatten.

Original. Siegel des Gerichtes Rüzüns (St. Georg und St. Johann Baptista). Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1556 Dezember 4.-5.

1/Nr. 922

a) 4.-5. Dezember 1556. Alberto de Preangelis von Sancto Victore, Ministrale von Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Tono Gualzero (Antoni Walser) von Roveredo mit seinem Beistand Johannes Botanello und seinem Fürsprecher Gasparo Reloto von Legia einerseits und Heinrich v. Sax, seinem Schwager, mit seinem Fürsprecher Antonio de Cornino anderseits wegen der Mitgift und dem Leibgeding der Frau Catarina v. Sax, der Schwester des Klägers und Ehefrau des Beklagten.

Lat./ital. - Original. Notar: Johann Baptista de Censis von Cama. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk des Appellationsgerichtes zu Trun.

b) 5. Dezember 1556. Kundschaftsprotokoll in der gleichen Angelegenheit. Zeugen sind Gotardo del Gotardo von Roveredo, Nicolinus Pedrache von Roveredo, Antonio Cugiale von Roveredo.

Original. Gleiche Hand wie Nr. 922a.

1556 Dezember 11.

1/Nr. 923

Burchart Byett, Statthalter des Ammanns Jochim de Rungs in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Jochim de Rungs von Ruschein mit seinem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) einer-

seits und Cristen Parroya von Ruschein mit seinem Fürsprecher Hans Wietzell von Rygein anderseits ; der Beklagte hat dem Kläger «das Wasser genommen», so daß dieser sein Vieh in der Gadenstatt Sacketz (Sitgets?) zeitweise nicht mehr tränken kann.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 963.

1556 Dezember 15.

1/Nr. 924

Risch de Cajanna, Ammann in Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Christina, der Witwe des Peter Mülli, mit ihrem Vogt Ulrich Hounger und ihrem Fürsprecher Thomas Yanig einerseits und Ulrich Mogk als Vogt der Schwester des Peter Mülli, sowie Herrn Hans Conßyn, dem Schwager des Erblassers, mit ihrem Fürsprecher Christen Grädig, anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Peter Mülli. Dieser hat seine ledige Tochter nach Urmein verheiratet und ihr eine Aussteuer gegeben, und die Erben sind sich darüber uneinig, wie diese Aussteuer auf die verschiedenen Erbanteile geschnitzt werden soll.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1556 Dezember 17.

1/Nr. 925

Jörg Garig, Ammann in der Herrschaft Ruotzüns, urteilt in einem Streit zwischen Meister Sima Graffer von Cur mit seinem Fürsprecher Risch Raschatt von Ruotzüns einerseits und Andreia Schnyders Kindern mit ihren Vögten Hans Betta (Schnyder) und Simma Cuorat sowie der Frau des Andrej a Schnyder mit ihrem Vogt Stoffel Schmid und ihrem Fürsprecher Schumun Batelia von Emps anderseits wegen einer Schuld des Müllers Stefan Weder von Emps, für die Andreia Schnyder Bürge war.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns (unkenntlich). - Vgl. Nr. 1058, 1069.

1556 o. D.

1/Nr. 926

Jacob Jan Cathrina von Zillis als Statthalter des Ammanns Jan Kalger in Schams urteilt in einem Streit des Joan Angel Meil vom Comersee mit seinem Vogt Lorenntz und seinem Fürsprecher Thieny Kalinart einerseits und Larges Ruos' Erben mit ihrem Fürsprecher Christ Mastral (Catumasch) anderseits wegen einer Forderung aus einem Tuch- und Weinhandel.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 702, 899.

(1556 ca.) o. D.

I/Nr. 927

a) Rede des mailändischen Gesandten im Auftrag des neuen Gubernators von Mailand, Cardinal Christoph (Madruzz), Bischof von Trient und Brichsen, vor den III Bünden wegen eines Kapitulates mit Mailand. Kopie. - Vgl. JM I S. 150 Nr. 701/6 sowie Nr. 931.

b) Vorschläge des mailändischen Gesandten zum Abschluß eines Kapitulates mit Mailand-Spanien.

Kopie, Fragment (Schluß fehlt). Eine vollständige Abschrift findet sich im STAGR (Sig. B 1538) Bd. V S. 216ff. - Vgl. Nr. 984.

(1556 ca.) o. D.

I/Nr. 928

Entwurf zu einem Ausschreiben der III Bünde : 1. ob man den Prädikanten, bzw. den Meßpaffen, gestatten wolle, nach ihrem eigenen Ritus in den Kirchen zu taufen. 2. ob man wegen der Herrschaft Haldenstein das Recht brauchen wolle mit den Eidgenossen. 3. ob man den Veltlinern den Schnitz auferlegen wolle oder ob man sie verpflichten wolle, den Zins für die Herrschaft Mayenfeld nach Glarus zu zahlen. 4. ob man den «weisen Rat» (Consiglio dei Savii) im Veltlin abschaffen wolle. 5. ob man die Weingült in der Herrschaft Meienfeld zu einem Geldzins anschlagen wolle oder nicht. 6. Wertung der neuen «klinen bätzlin» zu 13 Pfennigen. 7. Wertung der «klinen batzen», die auf der einen Seite einen Adler haben, zu 12 Pfennigen.

Hand des Landschreibers des Oberrn Bundes, Gallus v. Jochberg, ohne Siegel und Unterschrift. - Vgl. JM I S. 149 f Nr. 701; zu 2. siehe ferner Nr. 730 und die dortigen Hinweise.

1557 Januar 8.

I/Nr. 929

Hans Ruoff, des Rats und Stadtrichter zu Chur, nimmt Kundschaft auf in einem Prozeß zwischen Gallus v. Joch(berg), Landschreiber, und seinen Miterben einerseits und Hans Ryngk sowie Ammann Jacob v. Ladür als Vogt des Rudolf v. Provost anderseits wegen der Hinterlassenschaft der Frau Proceda (Praxedis?), der Witwe des a. Landrichters Hans v. Jochberg d. J., und später verheiratet mit Bürgermeister Brun. Zeugen sind Hauptmann Gregorius Carle, Jochum Mang, Lorenz Brun und die Witwe des Hans Brun, Maria. Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 897, 945, 1228.

1557 Januar 13.

I/Nr. 930

Hans Trauers aus Zutz an seinen «Vetter», Landrichter Hanß v. Capal: Privatbrief. (Mitteilung über den Tod seines Sohnes, Empfehlung

eines Einwohners von Teil, der wegen seiner Religion verfolgt wurde u.a.)

Original. Rückseite: Siegel des Hans Travers; Anschrift. - Zum Tode des Jacob Travers vgl. Bullinger-Korrespondenz I S. 461 Nr. 324.

1557 Januar 16.

1/Nr. 931

Kreditiv des Gubernators von Mailand, Bischof Christoph (Madruzz) von Triendt und Brixen, für seinen Domherrn Bartholomeus Botsch als Gesandten bei den III Bünden.

Original. SPS. Oblatensiegel des Kardinals Madruzz. - Vgl. JM I S. 150 Nr. 701/6; sowie Nr. 927.

1557 Januar 18.

1/Nr. 932

Abschied des Bundstages der III Bünde zu Inlantz : Die Gesandten der XI mit Frankreich verbündeten Orte, nämlich Seckelmeister Tolligker (Dulliker) von Lucern, Schultheis Graff von Solothurn und Vogt Gilj Tschudj, Statthalter zu Glaris, sind befremdet darüber, daß eine Anzahl Bündner sich in den Dienst König Philips (II.) von England begeben haben und weitere Aufbrüche folgen sollen, sowie den Feinden des Königs von Frankreich der Paß gestattet werden soll. Sie warnen die Bündner vor den Folgen dieses Verhaltens und begehren dringend, man möge die Bündner, die sich in König Philipps Dienste begeben haben, «ab und haim manen» und dafür sorgen, daß sie in Zukunft daheim bleiben. Die Drei Bünde teilen mit, daß der Aufbruch in den Dienst König Philipps II. nach England, Spanien und Mailand entgegen der Mandate erfolgte, weshalb die ungehorsamen Kriegsknechte aufgefordert wurden, heimzukehren. Ebenso wurde dem Gubernator von Mailand mitgeteilt, daß die Bündner Kriegsknechte im Widerspruch zu den bestehenden Mandaten und Verboten in Dienst genommen und daher vom Herzogtum Mailand entlassen werden müssen. Überdies hat der Bundstag erneut mit aller Strenge verboten, zu fremden Fürsten zu ziehen und den Gegnern Frankreichs «Paß und Durchzug» untersagt.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. EA IV/2 S. 20 f Nr. 25; JM I S. 149 Nr. 701/3; JM II S. 269 Nr. 278/3; Rott, Dipl. I S. 497f; ferner Nr. 939.

1557 Januar 19.

1/Nr. 933

Georgio Pestalozzi aus Chiavenna an Landrichter Gio. de Capollo in liant (!): Empfiehlt ihm den Ueberbringer des Briefes, Angello de Collo Lucheso (?).

Ital. - Original. Kein Siegel.

1557 Januar 22.

1/Nr. 934

Jacob Deladiür, Statthalter des Ammanns Jochim v. Rungs in der Gruob, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Casper Zoy von Schamps mit seinem Fürsprecher Burchart Biett, a. Werkmeister in Ilantz, einerseits und Jan Schimunett von Schamps anderseits wegen Spielschulden. Zeuge ist Loreng von Camundts, seßhaft zu Luffis. Original. Siegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. Nr. 938. - Sittengeschichtlich interessant.

1557 Januar 26.

1/Nr. 935

Die III Bünde, zu Ilantz auf einem Bundstag versammelt, verleihen dem Bartlime Khorn (v. Castelmur) aus Vespron (Vicosoprano) für 2 Jahre, d. h. von Mitte April 1557 bis Mitte April 1559, den Zoll zu Cleffen um 1300 Gulden. Tröster sind Junker Augustin v. Salis und Florian Hartmann aus dem Prettigew, der zukünftige Landeshauptmann. Der neue Zoller soll auch den Zoller von Masox, der ebenfalls auf diesem Bundstag «verordnet» wurde, «vergnügen uffs best».

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes.

1557 Januar 26.

1/Nr. 936

Die Ratsboten der III Bünde zu Ilantz versammelt bestätigen das bereits ergangene Urteil im Streit zwischen Cipriano de Quadrio aus dem Veltlin und seiner Ehefrau Magdalena einerseits und Blasius Platuin (?) anderseits wegen eines Waldes, bzw. der Morgengabe der Frau Magdalena.

Zeitgenössische Kopie.

1557 Januar o. D.

1/Nr. 937

Jann Frawy von Maton, Landammann in Schams, urteilt in einem Streit zwischen Herrn Verant de Beggaria (Ferrante de Beccaria) aus dem Veltlin einerseits und Andreas de ga Hains von Haldenstein als Vogt der Erben des Jan Andreia Dlachta mit ihrem Fürsprecher Jan Dorisch anderseits wegen eines Zinses von 40 Gulden jährlich.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 946.

1557 Januar o. D.

1/Nr. 938

Jann Frawig von Mathon, Landammann in Schams, urteilt in einem Streit zwischen Jan Schimonet von Wergenstein mit seinem Fürspre-

cher Jacob Tumasch Men einerseits und Kasper Zoia von Pazen mit seinem Fürsprecher Jan Kallger anderseits wegen der Teilung eines Verlustes, der beim Glücksspiel entstanden ist.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 934.

1557 Februar 3. ff.

I/Nr. 939

Strafprozeß der III Bünde, in Inlantz versammelt, gegen Hauptmann Gory Schmidt. Richter ist Jochim v. Rünß. Die Anklage lautet: 1. Schmidt habe einen unsteten Lebenswandel geführt, sei «hin und har gefaren» und habe Biederleuten Geld abgenommen, das er ihnen nicht zurückzahlte. 2. Er habe «die unnsern» (d. h. die bündnerischen Knechte) heimlich hinweggeführt, und zwar gegen das ausdrückliche Verbot der III Bünde, und nachdem sie 3 Monate weg waren, hat er sie nicht bezahlt, trotzdem er ihre Besoldung in Händen hatte. Nicht genug: als wir, die III Bünde, ihm Briefe nachschickten und ihn zurückriefen, hat er unsern Boten aufgehalten und ihm unsern Brief an den Gubernator von Mailand abgenommen. 3. Von den 3 Monaten, die er weg war, ist er nicht mehr als 8 Tage bei unsern Knechten gewesen, die er verführt und in Gefahr gebracht hat; auch mußten die Knechte großen Hunger und Durst leiden. - Es folgt die Verteidigung des Angeklagten und seine Befragung auf der Folter (er wird mehrmals «Uffgezogen»); das Urteil lautet auf Enthauptung durch das Schwert.

Entwurf (?). Hand des Landschreibers des Obern Bundes, Gallus v. Jochberg. - Vgl. JM I S. 151 Nr. 703; Bullinger-Korrespondenz I Nr. 327 S. 466. In bezug auf die verbotene Reisläuferei nach Mailand siehe auch Nr. 932.

1557 Februar 5.

I/Nr. 940

Alberto de Preangelis, Ministrale von Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Petrus Locarnini von Monte Carasso, Grafschaft Bellinzona, mit seinem Fürsprecher Antonio Zuero einerseits und a. Ministrale Jacobus de la Rossa von Grono anderseits wegen einer Forderung.

Lat. - Original. Notar: Johannes del Piceno von Roveredo. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Kanzleinotiz. - Vgl. Nr. 1028.

1557 Februar 8.

I/Nr. 941

Johann Florin, Hauptmann in französischen Diensten, aus Meytt (Mede, Prov. Pavia) an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Bericht über das Zusammentreffen des «alten» und «neuen Haufens» der bündnerischen Söldner am Po; erwähnt Hauptmann Stoffel (Capol) und

Hauptmann Lutz Gugelberg; Rüstungen des Feindes «uff Paffy» (Pavia); Eroberung von Walenza durch die Franzosen und Begnadigung der dort gefangen genommenen Bündner durch den Herzog von Guisse; Austeilung einer Gratifikation von 10 Batzen an alle Knechte, daneben aber Schwierigkeiten bei der Soldzahlung; Lebensmittelpreise u. a. Nachsatz vom 12. Februar: Eroberung des Schlosses Moncastell bei Alexandria.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Rott, Dipl. I S. 484.

1557 Februar 11.

I/Nr. 942

III Bünde (an den Statthalter und die Regierung der oberösterreichischen Lande in Innsbruck): Kreditiv für Fridenrich v. Salisch, der auf Ersuchen des Barthlome v. Stampa abgeordnet wird, um wegen der Verleihung der Herrschaft Rozünß, des Pfandschillings derer von Marmels u. a. zu vermitteln.

Kopie. SPS. Original im Statthaltereiarhiv Innsbruck, LRA Tirol, Fasz. 41, Pos. 3. - Vgl. JM I S. 151 Nr. 704/6; Castelmur Anton, Conradin v. Marmels und seine Zeit, Diss. Erlangen 1922, S. 63 ff; ferner Nr. 747/3, 750, 776d.

1557 Februar 15.

I/Nr. 943

Risch Decajanne, Ammann in Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Hans Schwitzer von Schowenstain mit seinem Vogt Ulrich Hounger und seinem Fürsprecher Ulrich Mogkh einerseits und Domenig Traualin mit seinem Tröster Joseph Hosang und seinem Beistand Thoma Yanig sowie seinem Fürsprecher Stoffel Grutsch anderseits wegen einer Schlägerei um eine Ofenplatte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1557 Februar 15.

I/Nr. 944

Joh. Jacob Macio, Ministrale von Roveredo, meldet dem Landweibel von Jantte (Ilanz) eine Appellation des Placett von Sonvicho (= Piaci von Somvix) an in dessen Prozeß mit Baptista de Gottardo.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift. - Vgl. Nr. 947.

1557 Februar 15.

I/Nr. 945

Jochym v. Rungs, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Junker Rudolf v. Provost mit seinen Vögten Junker Hans Ringk von Tagstein und Ammann Jacob de Ladür mit ihrem Fürsprecher Land-

weibel Stoffel (Cavazza) einerseits und Junker Gallus v. Jochberg, Landschreiber des Obern Bundes, samt seinen Miterben mit ihrem Fürsprecher Ammann Hans Schmidt anderseits wegen der Hinterlassenschaft der Witwe des a. Landrichters Hans v. Jochberg, Frau Proceda (Praxedis?). Frau Proceda hat sich später mit Bürgermeister Brun von Chur verheiratet und ist vor dem Streitfall gestorben. Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. Nr. 897, 929, 1228.

1557 Februar 16.

I/Nr. 946

Ammann Jann Kalger aus Schams meldet dem Landweibel eine Appellation an im Prozeß des Herrn Ferrand (de Beccaria).

Original. Rückseite: Anschrift; Notiz: «Item Jan Schomunet von Reschen hat ain apalatz an ge am 9. tag february». - Vgl. Nr. 937.

1557 Februar 16.

I/Nr. 947

Giouan Jacobo Macio von Roveredo meldet dem Landrichter eine Appellation an: Piaci aus Somvix in der obern Cadi gegen Battista di Gottardo von Roveredo.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift. - Vgl. Nr. 944.

1557 Februar 23.

I/Nr. 948

Marx v. Bonino von Grono meldet dem Landrichter seine Appellation im Prozeß mit Ammann Jacob Ragon von Gron an.

Original. Rückseite: Anschrift.

1557 Februar 25.

I/Nr. 949

Lutzi Marttj von Thussis appelliert gegen das Urteil, das über ihn und Thoma Janig wegen ihrer Vogtei ergangen ist.

Original (Zettel). - Vgl. Nr. 865, 950.

1557 März 8.

I/Nr. 950

Risch Decajanne, Ammann zu Thussis, urteilt erneut in einem Streit zwischen Jan Dle Regla von Flerden mit seinem Fürsprecher Jan Rysch Flysch einerseits und Thoman Yannig als Vogt der Anna Schöni sowie Luzi Marti, deren Schwager, mit ihrem Fürsprecher Ulrich Mogk anderseits wegen eines Eheversprechens. In dieser Angelegenheit erging bereits ein Urteil am Heinzenberg.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. - Vgl. Nr. 865, 949.

Jörg Schorsch, Statthalter des Ammanns Petter Schorsch und Landweibel im Rheinwald, urteilt in einem Streit zwischen Landammann Petter Schorsch einerseits und Hans Matli, Witwer der Maria Schocher, der ehemaligen Stiefmutter des Klägers, anderseits wegen zwei beschlagnahmten Messern, die aus der Erbschaft des Vaters des Klägers stammen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Walthier Kaminad, Ammann zu Schwainingen, nimmt Kundschaft auf in einem Prozeß des Antöni Donnan vom Häintzenberg wegen eines Ackers in Schwainingen. Dieser Acker gehörte ursprünglich dem Schwiegersohn des Klägers, Casper Caminad bzw. der Frau Anna, und wurde an a. Vogt Jan Jörj (Scarpatetti) verkauft, worauf Antöni Donnan den Acker auslöste und «an sich zog». Zeugen sind: Vogt Jacob Kaminad, Jan Dabäselgen und Schamunet Schamun.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Oberhalbstein. - Vgl. Nr. 992.

Blas Balzar, Ammann zu Schlouis, urteilt in einem Streit zwischen Margret Martin Laien, Witwe des Christ Fallentin, mit ihrem Vogt Micheli dil Deigt und ihrem Fürsprecher a. Ammann Jan Burckhartt einerseits und den Erben des Christ Fallentin mit ihrem Vogt Jöry Christ und ihrem Fürsprecher Risch Dakadärs anderseits wegen der Aufbietung von Spruchleuten, die über die Morgengabe der Frau Margreth befinden sollen.

Entwurf (?). Hand des Landschreibers Gallus von Jochberg.

Ausschreiben des Obern Bundes: Der Bundstag ist auf den 1. Sonntag nach Ostern festgesetzt. Traktanden sind: 1. Vertretung der Gerichte Hohentrüntz und Schleuis im Gericht der XVII. 2. Vertretung des Gerichtes Misox im Bundstag, ob mit 2 oder mit 4 Boten. 3. Im Streit zwischen «denen ob und under dem wald» wollen einige Gerichte «under dem wald» sich nicht begnügen mit dem Angebot der Gemeinden «ob dem wald», man wolle ihnen in jeder Beziehung ihren Anteil (an den Ämtern usw.) lassen, sondern sie haben das Recht von den (andern) 2 Bünden begehrt, was gegen den Bundsbrief ist. 4. Anstände mit den andern 2 Bünden wegen der Anzahl der Boten auf dem Bundstag: diese verlan-

gen, daß kein großes Gericht mehr als 2 Boten dazu entsende. 5. Jeder Bote soll die Zahl der (erlegten) Bären und Wölfe melden, «des Schnitz halben».

Entwurf (?). Hand des Landschreibers Gallus von Jochberg. - Dem vorliegenden Ausschreiben entspricht das Protokoll des Bundstages vom 25. April 1557 (Nr. 776e). - Vgl. ferner zu 3. : Nr. 846 b, 850; zu 4. : JM I S. 149 Nr. 701/1.

1557 April 8.

1/Nr. 955

Jan Margaiß, Statthalter des Ammanns Rischutt Deca Janne von Thussis, urteilt in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Thussis, vertreten durch Ulrich Hounger, mit ihrem Fürsprecher Thomas Decamenisch einerseits und Junker Hans Ringkh von Tagstain mit seinem Fürsprecher Flysch anderseits wegen einer Buße, die dem Junker auferlegt wurde, weil er ohne Wissen und Zustimmung der Gemeinde von Matzain nach Thussis zog.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1557 April 16.

1/Nr. 956

Hans Ragett, Ammann der Freien von Lax, urteilt in einem Streit zwischen Junker Hans v. Capaull d. J. mit seinem Fürsprecher Jacob Maschott einerseits und Marty Martynutt, Seckelmeister Jöry Urich von Flims und Marty Prandt mit ihrem Fürsprecher Hans Barthon anderseits wegen eines Wegrechtes in Flims; dieses Wegrecht war schon mehrmals Gegenstand von Prozessen. Zeuge ist u. a. Landrichter v. Capaul.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1557 April 21.

1/Nr. 957

Hanns Lyfer (Liver), Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen den Erben des Jacob Gilli mit ihrem Vogt Flisch Gaflisch und ihrem Fürsprecher Thomas Gameinisch einerseits und der Thorate v. Capal, Witwe des Jacob Gilli, mit ihrem Vogt Jan Regla und ihrem Fürsprecher Ulrich Hunger anderseits wegen der Morgengabe der Frau Thorate. Der Beklagten waren bei der Eheschließung (die vor mehr als 20 Jahren erfolgte) 60 Gulden als Morgengabe zugesprochen worden; sie erhielt dafür 6 Mal Acker verschrieben. Die Kläger behaupten nun, die Äcker seien viel mehr wert als 60 Gulden und wollen sie nur in bar auszahlen; Gericht und Appellationsgericht schützen aber die Beklagte.

Original. Siegel des Gerichtes Heinzenberg abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Crystoffel v. Capall, «12 Meilen hinter Loretto», an Landrichter und Rat des Obern Bundes : Wenn heimkehrende Kriegsknechte behaupten sollten, er habe die Kriegsknechte nicht gehalten, wie er es ihnen versprochen habe, so tun sie ihm damit großes Unrecht. Er hat vernommen, daß anlässlich der 3. Musterung ein «Anschlag» geplant war und hat die Leute ermahnt, daran zu denken, was sie der «Ordynantz» geschworen haben; zudem seien die «Pässe» bewacht, und sie hätten keinen Paßport. Auch Oberst Fröllich hat die 4 Bündner Fähnlein zusammengerufen und ihnen freundlich zugeredet und sie ernstlich ermahnt und sie aufgefordert, es ihm anzuzeigen, wenn einer von den Hauptleuten sie nicht halte, wie er versprochen habe; von seinem, des Schreibers, Fähnli hat sich keiner gemeldet. Trotzdem sind die Knechte dann heimlich heimgezogen. - Capol überläßt es dem Obern Bund, mit diesen Knechten zu tun, was ihm gut bedünkt. Bis jetzt ist es der Truppe im «Römerland» gut gegangen: sie haben «ein gar guott lebenn».

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Christoffel v. Capol, beschädigt. - Vgl. JM I S. 152 Nr. 705/2; sowie Nr. 1001.

Ammann Oeglin Wyly (Egli Willi) von Thamintz urteilt in einem Streit zwischen den Kindern des Hans Maier sel. mit ihren Vögten Zunftmeister Thöny Schnyder und Hausmeister Peter Sprecher sowie ihrem Fürsprecher a. Ammann Ragett einerseits und Peter Maier mit seinem Vogt Josch Sutter und seinem Fürsprecher Hans Dla Wuosta von Hochentrüntz anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Hans Maier.

Original. Siegler ist Vogt Marti Säger. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Hans Gama, Statthalter des Ammanns Hans v. Capaull von Flims, urteilt in einem Streit zwischen Schamun Bundly und Jery Thamasch Mayller als Vögte der Tochter des Jery Lorentz mit ihrem Fürsprecher Zippert Duffli einerseits und Jery Lorentz mit seinem Fürsprecher Xyst Syffert anderseits; die Kläger behaupten, ihr krankes Mündel werde von seinem Vater nicht recht gehalten.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1557 April 28.

I/Nr. 961

Cristen Stoffel, Ammann zu Valls, urteilt in einem Vaterschaftsprozeß der Elsa Gügy mit ihrem Vogt Ammann Petter Rüdy und ihrem Fürsprecher Hans Jeger gegen Marty, den verstorbenen Sohn des Paul Hubert, mit seinem Vogt Martin Ferang (Frank?) und seinem Beistand Christian Vyely sowie seinem Fürsprecher Ammann Rüdy (sic!).

Original. Siegel der Gemeinde Vals abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1557 Mai 3.

I/Nr. 962

Bürgermeister und Rat der Stadt Cur samt (a.) Landrichter v. Capal an Landrichter und Rat des Obern Bundes : Ascanius Marsus hat im Auftrag des Cardinals und Gubernators von Mailand begehrt, man möchte dem Don Fernando Gonzaga den Paß vergönnen, damit er an den spanischen Hof gelangen könne, wie dies aus der beiliegenden Kopie ersichtlich ist. Gemäß Erbeinigung wird man dies nicht wohl abschlagen können; ersuchen aber um die schriftliche Meinungsäußerung des Obern Bundes: Ascanius Marsus wartet darauf.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II Nr. 5 S. 6.

1557 Mai 8.

I/Nr. 963

Lienhartt Balzer von Kästris urteilt im Namen des Ammanns in der Gruob, Jochum de Rungs, in einem Streit zwischen dem genannten Ammann mit seinem Fürsprecher Burchartt Biett von Ilantz einerseits und Crysten Parroya von Ruschein mit seinem Fürsprecher Paul Töni Gabryell von Fellers anderseits wegen der Kosten, die aus dem Prozeß um das Wasser in der Gadenstatt Sacketz (Sitgets?) entstanden sind.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk, die Angelegenheit sei durch Spruchleute beigelegt worden. - Vgl. Nr. 923.

1557 Mai 21.

I/Nr. 964

Alberto de Preangelis von S. Vittore, Ministrale von Roveredo, nimmt Kundschaft auf im Prozeß des Martinus de Georgis mit seinem Vogt Johannes de Carletto, a. Ministrale im Calanca, gegen Jacobus del Sartore de Canzina von Calanca. Der Kläger ist vom Beklagten im Streit um ein Weiderecht auf La Monda verwundet worden. Zeugen sind Vanolus de Sualtcino aus Calanca und Dominica, Frau des Nicolay del Panigada.

Lat./ital. - Original. Notar: Joh. Baptista Quatrinus von S.Vittore. Rückseite: lat. Kurzregist. - Vgl. Nr. 979.

Bürgermeister und Rat der Stadt Cur an Landrichter und Rat des Grauen Bundes : Von einem Hans Müller aus Splügen sind neue welsche Münzen in Cur ausgegeben worden, das Stück zu 12 Batzen; die Probe ergab aber, daß ein solches Stück nicht mehr als 7 Batzen «tragen mag und wärdt ist». Der Graue Bund möge die nötigen Maßnahmen ergreifen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

Burchartt Biett, Statthalter des Ammanns Jochim v. Rungs in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Anna Baß, der Tochter des Jan Baß von Sagens, mit ihrem Vogt Jacob Tomasch (Cangina) von Sagens und ihrem Fürsprecher Hans Schmidt von Ilantz einerseits und Rysch Padrun von Sagens als Vogt der Erben des Landschreibers Jochim v. Jochberg von Sagens mit ihrem Fürsprecher Lienhartt Baltzer von Kästris anderseits wegen der Kosten für den Unterhalt des unehelichen Kindes der Anna Baß. Der verstorbene Landschreiber Jochim v. Jochberg war dessen Vater.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Kanzleivermerk.

Bürgermeister Ambrosi Marti aus Cur an Landrichter Clauß Fischer: Einberufung eines Beitages (?) nach Cur auf Wunsch und Kosten des französischen Botschafters.

Original, defekt. Nachsatz von anderer Hand. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. JM I S. 151 Nr. 705/1; Rott, Dipl. I S. 498; Bullinger-Korrespondenz II Nr. 19 S. 18.

a) 20. Juni 1557. Protokoll des großen Beitags zu Cur: Da sich die Misoxer nicht einigen konnten, wie die vom Stragericht des Obern Bundes verhängten Bußen und Kosten des Aufruhrs im Misox verteilt werden sollen, werden auf die Klage des Hauptmanns Martin (= Marchino) und des Schreibers von Calanca 3 Männer bezeichnet, nämlich Ammann Claus Fischer, Landrichter, Ammann Gilly (Maissen) von Thissentis und Ammann Risch Dekaian von Thusis ; diese sollen versuchen, gütlich zu vermitteln ; gelingt dies nicht, soll ein «gemeines Recht» gesetzt werden.

b) 3.-6. Juli 1557. Protokoll der Vermittlungsverhandlungen im Misox («im palast»); dazu im Anhang Notizen über den Prozeß der Erben des Peter v. Sax. - Viele Namen aus dem Misox.

Entwurf (?). Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. 24 S., geheftet, davon 12 beschrieben. - Vgl. zu a): JM I S. 151 Nr. 704/7; sowie Nr. 654, 969; zu b) Nr. 557.

1557 Juni 21.

1/Nr. 969

Abschied des Oberrn Bundes (anlässlich eines Beitages der III Bünde zu Chur) : Zur Schlichtung der Streitigkeiten, die wegen der Verteilung der Kosten infolge des Aufruhrs im Misox entstanden sind, wird eine Kommission eingesetzt, bestehend aus Landrichter Claus Fyscher, Ammann Gilli Maiß von Thisentis und Ammann Risch Dakaian von Thussis. Die Klage wird von Hauptmann Martin (Marchino) und dem Schreiber von Kalangka vertreten ; ihnen antworten Schouan Pothanell und Pastichta (Baptista) Fritz.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 654, 968; sowie JM I S. 151 Nr. 704/7.

(1557 Juni?) o. D.

1/Nr. 970

Der mailändische Gesandte bei den III Bünden an die III Bünde: Der Cardinal-Gubernator Cristoff (Madruss) hat ihn nach Mailand berufen wegen des Abschiedes von Ylanntz (Ablehnung der Kapitulation mit Mailand): die königl. Majestät von England und der Gubernator sind nicht wenig erstaunt über die Verzögerung der bündnerischen Antwort. Der Gesandte wird jedoch in Kürze wieder bei den III Bünden erscheinen und «den gesetzten tag ersuchen», Antwort zu geben. Kopie. - Vgl. JM I S. 151 Nr. 704/3.

1557 Juli 1.

1/Nr. 971

Durig da Floryn von Truntz erteilt dem Crist Parroya von Ruschein Vollmacht, für ihn verschiedene Guthaben einzuziehen, nämlich 6 Gulden beim Gerichtsweibel Jöry Kannan (?), 13 Gulden und 4 Batzen bei Casper Syeuy von Ladir und 1 Gulden bei Rudolph Pyttschen von Välers.

Original. Petschaft (Buchstabe A, darüber Balken; über dem Schild die Buchstaben V. F., vermutlich = v.Florin). - Vgl. Nr. 989, woraus hervorgeht, daß die erwähnten Guthaben dem Parroya als Zahlung für eine Forderung zedierte wurden.

1557 Juli 3.-6. Siehe Nr. 968b.

1557 Juli 7.

I/Nr. 972

Landrichter und verordnete Commissari zu Ruffle versammelt verfügen, es solle im Streit zwischen Ammann Jacob Rigkun von Gron und Marx Bonin wegen der Erbschaft des Junkers Petter (v. Sax) bei den Urteilen und Abschieden von Truns und Inlantz bleiben ; Ammann Jacob sei berechtigt, sich für seine Forderung gegenüber dem Erblasser an einen beliebigen Erben zu halten; diesem seinerseits sind alle Rechte gegenüber den Miterben vorbehalten.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 337.

1557 Juli 31.

I/Nr. 973

Die Ratsboten der III Bünde, auf einem Bundstag zu Cur versammelt, setzen auf Ersuchen des Ammanns Blasch Donaw von Oberfatz im Streit zwischen Oberfatz und der Landschaft Churwalden wegen der Aufrichtung eines Marchsteines ein Schiedsgericht ein. Richter ist Landrichter Claus Fischer, Rechtsprecher sind Ammann Hans (Padrutt v. Rufrew) von Katz, Ammann Thöni aus dem Oberengadin, Jann Petrutt von Fürstnow, Ammann Marti Graß und Kapitelammann Jacob (v. Ott).

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 1020.

1557 August 2.

I/Nr. 974

Jacob Lärtsch als Statthalter des Ammanns Jan Petrutt v. Rofröw zu Thusis urteilt in einem Streit zwischen den Erben des Johanniis sel. von Thusis mit ihrem Vogt Frantz Balzer von Thusis und ihrem Fürsprecher Jan Padrutt v. Rofröw einerseits und Thoma Jannig als Tröster des Christen Ruch von Splügen mit seinem Vogt Ulrich Mugkh, und seinem Fürsprecher Junker Hanns Rinckh anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Johanniis, der mit einer unehelichen Tochter des Christen Ruch verheiratet war; diese sowie deren Kinder sind ebenfalls gestorben.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1557 September 7.

I/Nr. 975

Alberto de Preangelis, Ministrale von Roveredo, urteilt in einer Klage des Jacobus de la Rosa von Grono, a. Ministrale, gegen Caspar Bellono von Legia wegen einer Forderung.

Lat./ital. - Original, verblaßt, teilweise unleserlich. Notar: Johannes Pyceno von Roveredo. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Notiz betr. eine schiedsgerichtliche Vereinbarung.

Bürgermeister und Rat zu Cur an Landrichter : Schlagen die Abhaltung eines Beitages vor zur Behandlung des Schreibens der Eidgenossen (wegen der Herrschaft Haldenstein) und ersuchen um die Meinungs-
äußerung des Obern Bundes.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel der Stadt Chur. - Vgl. EA IV/2 S. 48 Nr. 41d; Jecklin C, Der französische Gesandte Castion und sein Versuch, die Herrschaft Haldenstein den VII Orten in die Hände zu spielen, BM 1924, S. 46; ferner Nr. 730 und die dortigen Hinweise.

(1557 September ca.) o. D.

1/Nr. 977

Blas Balzer, Ammann zu Schleuis, urteilt in einem Streit zwischen Ma(d)lena, der Tochter des Caspar Gilli sel., mit ihrem Vogt Ziengt Thomasch und ihrem Fürsprecher Jan Burchhart einerseits und Gilli Jannigt mit seinem Vogt Clau Paltrom und seinem Fürsprecher Ammann Jacob v. Ladür anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original (?), ohne Siegel; Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes vom 29. September 1557.

1557 November 10.

1/Nr. 978

Thöny Risch, Statthalter des Ammanns Petter Garysch am Heinzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Martin dil Nün mit seinem Fürsprecher Rysch Lücy einerseits und Bastian Nodt mit seinem Fürsprecher Flisch Daflisch anderseits wegen eines Schafhandels.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg.

1557 November 15.

1/Nr. 979

a) Bartolomeo del Molinario, Ministrale von Callanca, urteilt in einem Streit zwischen Jacobo Sartore von Calanca einerseits und Martino de Zorzo (Georgis) anderseits ; der Kläger wurde durch den Beklagten am Kopfe verwundet und verlangt nun die Bezahlung der Arzt- und Arzneikosten sowie ein Schmerzensgeld von 200 rhein. Gulden.

Ital. - Original. Notar: Franciscus Bolzonus von Grono. Notariatszeichen. Siegel des Gerichtes Roveredo abgefallen. - Vgl. Nr. 964.

b) Zeugenaussage des Joh. Antonius de Panigada von Calanca in der oben erwähnten Angelegenheit.

Ital. - Original. Notar: Marcus de Boninis von Grono. Notariatszeichen.

Abschied des Beitages zu Chur: Auf die Beschwerde von Kaufleuten und andern Biedermännern, der Zoller von Cleuen «beschwäre sie hoch» und wolle sie nicht halten, wie seine Vorgänger dies getan hätten, wird verfügt, der Zoller habe sich an die Abschiede zu halten, die die Kaufleute früher von den III Bünden erhalten haben.

Original. Unterschrift des Churer Stadtschreibers Stephan Willi. Siegel der Stadt Chur abgefallen.

1557 Dezember 9.

I/Nr. 981

Petter Garisch, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Jan dil Casper und Paul dil Frafickh, beide von Schambs, mit ihrem Vogt Flisch Gaflisch und ihrem Fürsprecher Rysch Lucy einerseits und Loring dil Jan Lorenz mit seinem Fürsprecher Jery Gameinisch anderseits wegen eines Erbes. Erblasser sind Tochter und Schwiegersohn des Beklagten sowie deren Kind, die alle am «bresten» gestorben sind, der damals «regierte».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1557 Dezember 16.

I/Nr. 982

Bartholomeus del Molinaro, Ammann im Calanca, urteilt in der Klage von Meister Zane del Vicario von Calanca gegen Antonio genannt Gramfiolo, ebenfalls von Calanca, seinen Schwager, um Lohnzahlung für Hilfe bei einem Bau. Appellation wird bewilligt.

Ital. - Original. Notar: Marcho de Bonino. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1557 o. D.

I/Nr. 983

Clauß Füscher von Ruwyß, Ammann zu Waltenspurg, urteilt in einem Streit zwischen Jonn Wolffly von Schlanntz als Vogt des Meretzy Jacob von Schlanntz mit seinem Fürsprecher Ammann Hieronymus (Weckherr) einerseits und Caspar Jacob von Schlantz mit seinem Fürsprecher Cristen v. Sax anderseits wegen des Verkaufs eines Gutes auf Wiederkauf.

Original. Siegel des Gerichtes Waltensburg. Rückseite: Vermerk betr. Gerichtskosten.

(1557 ca.) o. D.

I/Nr. 984

Bemerkungen eines ungenannten Anhängers der französischen Partei in den III Bünden über die vom Cardinal-Gubernator vorgeschlagenen Artikel eines Kapitulates mit Mailand.

Original (?). - Vgl. Nr. 927 b.

(1557 ca.?) o. D.

I/Nr. 985

Geständnis eines Diebes. Ohne Namen, Ort und Datum. Erwähnt werden die Namen Schamun Wygely, Statthalter zu Brigells, und Ammann Jan Drörischen (Jan Durisch Caviezel aus der Gruob?).

Entwurf. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

(1557 ca.) o. D.

I/Nr. 986

Giovanni Pietro Paravicino von Caspano, wohnhaft in Sondrio, an die Commissari (Syndikatoren) der III Bünde: Beschwerzt sich, daß der Podestat von Trauona ihn gefangen nehmen ließ und daß er Bürgschaft stellen mußte, trotzdem er vom früheren Landeshauptmann Martino Cabalsaro eine «Liberation» erlangt hat.
Ital. - Entwurf. SPS.

1558 Januar 3.

I/Nr. 987

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landammann und Rat im Rhywald: Zunftmeister Thoma Kolj (Kohler), als Vogt der Witwe und der Kinder des Luci Schöni, beschwert sich über einen Abzug, der bei der Überweisung der Zinsen aus dem Rhywald nach Cur gemacht wurde: ein Abzug ist nur beim Verkauf des Hauptgutes zulässig.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 996.

1558 Januar 9.

I/Nr. 988

Heiratsvertrag zwischen Rudolff v. Jochberg, Sohn des Gallus v. Jochberg, und Frenly (Vreneli) v. Mundtt, Tochter der Urschla v. Mundtt. 1. Die Braut erhält eine «ehrliche Morgengabe» «nach Erkannuß guten fründen». 2. Die Gevatterin Urschla erhält 400 Gulden in Gütern oder Zins und darf diese genießen wie ihr eigenes Gut. 3. Wenn einer der Ehegatten ohne Leibeserben (vor der Frau Urschla) sterben sollte, so daß das Erbe an die Geschwister der Frena fallen würde, soll man bezüglich der 400 Gulden «das best thun». Zeuge ist Jan Zarichas (Zacharias) von Sagens.

Original. Schreiber und Siegler ist Gallus v. Jochberg; Siegel abgefallen. - Vgl. Nr. 1248, 1280, 1281, 1289, 1310.

1558 Januar 10.

I/Nr. 989

Gilli Mayssen, Landammann in Thisetiß, urteilt in einem Streit zwischen Crist Paroya von Ruscheyn mit seinem Fürsprecher Petter Berch-

ter, a. Landrichter, einerseits und Uorich Flurynn mit seinem Fürsprecher Jacob Wollff, Statthalter zu Truntz, anderseits wegen eines Pferdehandels. Der Käufer, d. h. der Beklagte, hat den Verkäufer, d. h. den Kläger, zum Teil mit verschiedenen Guthaben gegenüber Drittpersonen bezahlt ; der Verkäufer konnte aber das Geld von diesen nicht erlangen und macht den Käufer haftbar. Dieser erklärt aber, zuerst müsse der Verkäufer gegen die Schuldner gerichtlich vorgehen, erst wenn die Guthaben auch auf diese Weise nicht einzutreiben seien, sei er, der Käufer, bereit, für den Betrag einzustehen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 971.

1558 Januar 15.

1/Nr. 990

Hans Pedrutt v. Rufriew, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Ruodolf Pederschin von Sand Agden (St. Agatha), Uolrich Mug als Vogt der Söhne Hans und Lutzi des Lutzi Mardi sel. sowie dem Gerichtsweibel Mardy mit ihrem Fürsprecher Jan Sthofel einerseits und Ursala, der zweiten Frau des Lutzi Marti, mit ihrem Vogt Ammann Jakob Lärtsch und ihrem Fürsprecher Uolrich Hanger anderseits wegen der Eigentumsrechte an Hausrat und Kleidern aus dem Nachlaß des Luzi Mardi.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 Januar 20.

1/Nr. 991

Hausmeister Peter Sprecher aus Khur an Ammann und Gericht am Uebersaxen: Erklärt sich auf Bitten des Georg Brem und des Hans Alett (sic!) damit einverstanden, deren Güter am Obersaxen «ledig» zu geben, falls man ihn genügend «versichern» könne mit andern Pfändern.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Peter Sprecher (Hauszeichen). - Vgl. Nr. 993, 998, 1004, 1010, 1013, 1019, 1074.

1558 Januar 24.

1/Nr. 992

Petter Garysch, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Antony Dunaw (Donau) mit seinem Fürsprecher Thäny Risch einerseits und Jan la Regla und Lorenz dil Jan Lorentz als Vögte der Kinder des Casper Gaminada und der Frau Anna, der Tochter des Klägers, mit ihrem Fürsprecher Risch Lucy anderseits wegen eines Ackers im Oberhalbstein. Der Kläger behauptet, dieser Acker sei von seinem Schwiegersohn vor vielen Jahren verkauft worden, worauf er sein

Zugrecht ausgeübt und die Liegenschaft beansprucht habe.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 952.

1558 Februar 10.

1/Nr. 993

Jörg Mathys, des Rats und Stadtrichter zu Cur, nimmt Kundschaft auf in einem Prozeß zwischen Jörg Byäm (Brehm) und Cristen Brunolt. Zeuge ist Marti Brunolt, der aussagt, er besitze von seinem Vater her keine andern (Zins)bücher als die beiden dem Gericht vorgelegten.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 991, 998, 1004, 1010, 1013, 1019, 1074.

1558 Februar 21. Siehe Nr. 599b.

1558 Februar 25.

1/Nr. 994

Mehren der Gemeinde Thusis wegen der Schirmrechte über die Herrschaft Haldenstein : Man gibt den 3 Boten, die auf den nächsten Tag zu Baden verordnet sind, volle Gewalt, sich mit den Eidgenossen gütlich zu einigen; sollte dies nicht möglich sein, so sollen die VI an dieser Frage unbeteiligten (eidgenössischen) Orte entscheiden, wer in diesem Streite Kläger und Beklagter sei.

Original. Rückseite: Anschrift. - *Abgedruckt*: JM II S. 276 Nr. 283. Regest: JM I S. 153 Nr. 711. - Vgl. EA IV/2 S. 65 Nr. 53b; ferner Nr. 730 und die dortigen Hinweise.

1558 Februar 27.

1/Nr. 995

Mehren der Gemeinde am Heintzenberg wegen der Schirmrechte über die Herrschaft Haldenstein.

Original. Rückseite: Anschrift. Entspricht inhaltlich Nr. 994. - Vgl. JM I S. 153 Nr. 711; EA IV/2 S. 65 Nr. 53b; ferner Nr. 730 und die dortigen Hinweise.

1558 Februar o. D.

1/Nr. 996

Petter Schorsch, Landammann im Rinwald, urteilt in einem Streit zwischen Petter Scheni von Nuuenen (Nuvenen) als Vogt der Kinder des Luzi Scheni sel., zuletzt in Chur wohnhaft, einerseits und der Landschaft Rinwald, vertreten durch Seckelmeister Gorius Hosang anderseits wegen des «Abzuges», den die Landschaft bei der Überweisung eines «ewigen Zinses» nach Chur für sich beansprucht.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 987.

Hans Wolffly, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Rysch Lucy als Vogt der Ylscha Gudentz, Witwe des Jacob Hanß, einerseits und den übrigen Erben des Jacob Hanß mit ihrem Fürsprecher Ammann Thöny Liffer anderseits wegen der Teilung der Hinterlassenschaft des erwähnten Jacob.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Marty Brunoltt an Ammann Hans Flury und Gericht am Uebersaxen: Bittet, dafür zu sorgen, daß ihm Zins und Hauptgut ausgerichtet werden oder das Unterpfand zugestellt wird.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Martin Brunold, Obersaxen (schrägrechts 3 sechsstrahlige Sterne). - Vgl. Nr. 991, 993, 1004, 1010, 1013, 1019, 1074.

Jan Tschoffell, Statthalter des Ammanns zu Thusis, urteilt in einer Klage der Nachbarschaft Thusis, vertreten durch Uolrich Huonger und Uolrich Mugkh, mit ihrem Fürsprecher Peter Decarisch, Ammann am Heinzenberg, gegen Cristen Gredig und Lentz Xell, beide Bäcker in Thusis, mit ihrem Fürsprecher Rysch Lucj, weil diese zu kleines Brotgewicht geben.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Das Original des Urteils von Trun befindet sich im GA Thusis (Nr. 71).

Gilli Mayssenn, Landammann zu Tisetiß, urteilt in einem Streit zwischen Witschenz (Vincenz) v. Arvella (Darvella) mit seinem Fürsprecher Petter Berchter, a. Landrichter, einerseits und Tsieng (Vincenz) und Hertwig Capaull, den jungen Söhnen des verstorbenen Junkers Hertwig Capaull, mit ihrem Fürsprecher Jacob Wolff, a. Hofmeister und Statthalter zu Trunntz, anderseits wegen eines Zugrechtes. Verkäufer ist ein Verwandter der beiden Parteien, Vatzias Müller, seßhaft in Ury.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1005, 1014.

1558 März 9.

I/Nr. 1001

Sygst Syffertt, Ammann zu Flyms, urteilt in einem Streit zwischen den ehemaligen Kriegsknechten Hans Schnäller, Hans Thoys, Hary Pick, Jöry Parly, Hans Mock, Jöry Tschaller, Hänselly Baltzer, alle von Thamyntz bzw. einer von Valtschberg, Ott Jan Paul, Daffyt Gamma, Casper Schumacher mit seinem Sohn, Jacob Gamma, Jan Thöny, Ulrich Clau, Joder Hans Konradt und Jöry Faltscher mit ihrem Fürsprecher Hans Flury einerseits und Hauptmann Stoffel v. Capaul mit seinem Fürsprecher Sigbert Duffli anderseits wegen Soldansprüchen aus dem jüngsten Kriegszug des Königs von Frankreich nach Naples.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. - Vgl. Nr. 958.

1558 März 23.

I/Nr. 1002

Petter Garysch, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Uorich Falschär von Chatz mit seinem Fürsprecher Thöny Rysch einerseits und Risch Lucy als Vogt des Sohnes seines Bruders Lucy Risch Lucy von Prez anderseits wegen einer Forderung aus dem Verkauf eines Saumes Wein.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg.

1558 März 28.

I/Nr. 1003

Jörg Anrig, a. Landrichter, Ammann in der Herrschaft Rotzüns, urteilt in einem Streit zwischen Baschen Buolschofner von Trinntz im Namen seiner Frau Barbla Rüdy mit ihrem Vogt Simon Batelia von Emps und ihrem Fürsprecher Risch Rischatt von Rotzüns einerseits und Hans Willy und Lienhart Lucy als Vögte der Kinder des Hänsli Lucy mit Namen Gretta und Lucy Hensly mit ihrem Fürsprecher Thoma Cresta anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Hensly Lucy. Dieser heiratete später die Mutter der Frau Barbla Rüdy, ist also deren Stiefvater.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rüzüns. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 März 30.

I/Nr. 1004

Jörg Mathys, des Rats und Stadtrichter zu Cur, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Jörg Brem und Cristen Brunolt von Ueber-saxen wegen eines Zinses. Zeuge ist Marti Brunolt von Chur. Dieser erklärt, sein Vater habe ein Urbar anfertigen lassen; nach dessen Wortlaut sei dann in Gegenwart des Jörg Brem ein Zinsbrief aufgerichtet wor-

den, und dieser habe die darin verbrieften 8 Landgulden Zins auch immer bezahlt.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 991, 993, 998, 1010, 1013, 1019, 1074.

1558 März 31.

1/Nr. 1005

Johannes Chuon (Kuon), Statthalter zu Ury, urteilt in einem Streit zwischen Vicentz Derwella (Arvella) aus den III Bünden und Bonifacius Müller, auch aus den III Bünden, seßhaft in Ury. Der Kläger verlangt wegen der Geltendmachung eines Zugrechtes die Herausgabe eines Kaufbriefes, durch welchen die Schwester des Beklagten, Katharina, Tochter des Piaci Valexis, seinerzeit ihre Güter in den III Bünden verkaufte. Der Beklagte erklärt, er habe den Kaufbrief dem Vincentz Capal zu Händen gestellt.

Original. Oblatensiegel des Hans Kuon. - Vgl. Nr. 1000, 1014.

1558 April 8.

1/Nr. 1006

Der Landrichter des Obern Bundes July Meissen stellt fest, daß laut Urkunde für eine Schuld der Erben des Peter de Sacco von Grono gegenüber Landammann Hans Boltzinger von Zug als Bürgen eingetreten sind Martino de Cabalzar aus dem Lugnez, Landrichter Gilli Meissen und Landrichter Göry de Carigh. Ebenfalls laut Urkunde haben Ammann Giacomo Rachioni von Grono, Marcho Bonino und Henricho de Sacco von Grono versprochen, die 3 Hauptbürgen schadlos zu halten - Giacomo Rachioni wird nun aber von seinen Verpflichtungen befreit.

Ital. - Original. Unterschrift des Landschreibers Gallus v. Jochberg. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 337.

1558 April 12.

1/Nr. 1007

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Warnen vor falschen böhmischen Groschen («be-hem-sch»), die teils unter dem österreichischen Schlag, teils unter dem Schlag des Bischofs von Cum ins Land kommen. P.S. Was die von Mi-sox betrifft, so begehren sie, man möge die Mitgülden dazu anhalten, daß das im Rhinwald ergangene Urteil ausgeführt wird, damit die Churer von ihren Verpflichtungen befreit werden.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur; Anschrift.

1558 April 20.

1/Nr. 1008

Marthin v. Kabalzar, Landammann im Lungniz, urteilt in einem Streit zwischen Zacharyas mit seinem Vogt Schamun Jan Jankun und ihrem

Fürsprecher Balzer Thüensch Grusch einerseits und Frau Julgana, Witwe des Ambrosi (v. Mont), geb. Capol, mit ihrem Vogt und ihrem Fürsprecher Seckelmeister Risch Raget anderseits wegen der Teilung der Hinterlassenschaft des erwähnten Ambrosi v. Mont; dieser war der Schwiegervater des Klägers und Ehemann der Beklagten.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 909. - Hans Ardüser, Beschreibung etlicher Herrlicher und Hochvernamter Personen in alter Freyer Rhetia, 1598, S. 20, nennt den späteren Landeshauptmann Risch v. Camuns Risch Ragett; dieser ist möglicherweise identisch mit dem oben erwähnten Seckelmeister Risch Ragett.

1558 April 23.

1/Nr. 1009

Hans Schmidt von Ilantz, Statthalter des Landammanns Jacob Tomasch Ganginas von Sagens, urteilt in einem Streit zwischen Martin Kalerttscher von Vallendas als Vogt der geschiedenen Frau des Hans Johannes sel. mit ihrem Fürsprecher Burchartt Byett, a. Werkmeister zu Ilantz, sowie dem «langen Christen», dem Bruder der genannten Frau, einerseits und den übrigen Erben des Hans Johannes mit ihren Vögten Petter Steffan, Marty Joß und Duff und Casper von Arms mit ihrem Fürsprecher Jochim v. Rungs anderseits wegen der Erbteilung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 April 25.

1/Nr. 1010

Joder Aleg aus Züttzürs (Zizers) an Ammann und Gemeinde Obersaxen: Bittet, man möge im Streit zwischen Crysten Brunolt und Jöry Brem nach Möglichkeit vermitteln, da es sich um nahe Verwandte handle.

Original. Siegelspuren. - Vgl. 991, 993, 998, 1004, 1013, 1019, 1074.

1558 April 27.

1/Nr. 1011

Der Obere Bund weist die Gemeinde Ruwffle an, sie solle den Ric v. Sax veranlassen, daß er dem Bruder des verstorbenen Hauptmanns Martino (an einer andern Stelle aber Hauptmann Marggin, = Marchino, genannt!), namens Donat, die Summe bezahle, die Ric v. Sax laut Schuldbrief dem Hauptmann schuldig ist.

Kopie (?). Kein Siegel.

1558 April 28.

1/Nr. 1012

Hans Wietzell von Rygein, Statthalter des Landammanns in der Gruob Jacob Tomasch Gangynas, urteilt in einem Streit zwischen den Nach-

barn von Truns, vertreten durch Durig da Florin und Conrauw v. Lumbrins mit ihrem Fürsprecher Ammann Hans Nuttly von Vallendaus, einerseits und den Bürgern von Ilantz, vertreten durch Werkmeister Cristen Cumanyll, mit ihrem Fürsprecher Jachim v. Rungs anderseits wegen der Versorgung (?) der Anly Clauß; die Kläger wünschen eine Erläuterung zum bereits in der Gruob ergangenen Urteil. Der Streit dreht sich vor allem um die Frage, ob das Gericht mit nur 7 Rechtsprechern überhaupt beschlußfähig sei.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 April 28.

I/Nr. 1013

Wolf Alig, Statthalter des Ammanns Hans Flury am Uebersaxen, urteilt in einem Streit zwischen Jörg Brem mit seinem Vogt Martti Symon und seinem Fürsprecher Frydtly Kuntz einerseits und Crysten Brunolt mit seinem Fürsprecher Ammann Hans Symon und seinem Vogt Hans Jang (Janka) anderseits wegen eines Zinses von 8 Landgulden auf dem Hof in Fifeyr (Affeier), der einem Marti Brunolt in Chur geschuldet wird. Crysten Brunolt ist der ehemalige Vogt des Klägers; dieser behauptet, er habe in einem alten Urbar gefunden, daß der erwähnte Zins von verschiedenen Gütern gemeinsam geschuldet werde.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 991, 993, 998, 1004, 1010, 1019, 1074.

1558 Mai 9.

I/Nr. 1014

Jully Maissen, Landammann zu Thisentis, urteilt in einem Streit zwischen Herttwig v. Capoll mit seinem Fürsprecher a. Landrichter Peter Berchter einerseits und dessen Schwager Zentz Arwella mit seinem Fürsprecher Jacob Wollff, Statthalter zu Truntz, anderseits. Der Beklagte hat dem Kläger während eines früheren Prozesses vorgehalten, wenn der Kläger «mit der warheyt umb gangen» wäre, so wäre dies alles (d. h. die ganze Gerichtsverhandlung) nicht nötig gewesen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 7000, 1005.

1558 Juni 12.

I/Nr. 1015

Der Bundstag zu Chur bestätigt auf Grund früherer Verordnungen und auf Begehren des Commissari von Chiavenna, Giacomo Giovanni Cattarina, daß die Leute des Val S. Giacomo von jedem Beitrag an die Reparaturen und an den Bau der Straße von Riva (di Mezzola) befreit sind.

Ital. - Kopie, erstellt durch Giovanni Andreoli, Notar und Kanzler im Val S. Giacomo. - Vgl. Nr. 544.

1558 Juni 12.

I/Nr. 1016

Abschied der III Bünde zu Cur versammelt: Auf die Klage des Caspar Gylj, Schumacher, und Thomas Gust (?) von Ems gegen Thoma Schuler und Jos Suter als Vögte der Kinder des Thöni Rosinen von Ems wegen einer Erbschaft wird ordiniert, das Erbe soll nach dem «Erbfall», wie er kürzlich zu Taffas aufgerichtet wurde, sowie nach Landrecht und Brauch von Ems geteilt werden.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 1017.

1558 Juni 13.

I/Nr. 1017

Jörg Anryg von Banadutz, a. Landrichter, Ammann in der Herrschaft Ruotzüns, urteilt in einem Streit zwischen Casper Gyly, Bürger zu Chur, im Namen seiner Frau, mit seinem Beistand Hans Caspar, Stadtvogt zu Chur, und ihrem Fürsprecher Simon Batellya von Emps einerseits und Jos Suter und Thoma Locher von Emps als Vögte der Enkel des Töny Schnider sel. sowie den Kindern von Hans Cresta von Emps und Jacob Gapaul von Brügels und Schamun Gapaul von Felers anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Lorenz Cresta bzw. seiner Frau Anna, geb. Capaul.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzins. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1016.

1558 Juni 13.

I/Nr. 1018

Landrichter aus Cur an eine ungenannte Stadt (Chur?): Empfehlung für Hainrich Donatt, gebürtig von Sagens und Inlantz, der sich nach der erwähnten Stadt verheiratet hat.

Kopie (?). Schrift des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1558 Juni 15.

I/Nr. 1019

Hannß Flury, Ammann am Uebersaxen, urteilt in einem Streit zwischen Jöry Bräm mit seinem Fürsprecher Frydrich Cuontz einerseits und Cristen Brunolt mit seinem Fürsprecher Ammann Hans Symon anderseits wegen eines Zinses von 8 Landgulden auf einem Gut in Zafeyr (Affeier), der einem Marttj Brunolt in Chur gehört. Der Kläger hat erst nachträglich in einem Urbar festgestellt, daß dieser Zins «unferscheydennlich» auf den Hof Zafayr laute, und er verlangt, daß die andern Güter dort «den Zins tragen helfen». Der durch den früheren Vogt des Klägers, d.h. den Beklagten, erstellte Zinsbrief lautet aber nur auf den Kläger.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 991, 993, 998, 1004, 1010, 1013, 1074.

Claus Fischer, a. Landrichter, urteilt zu Parpon als Richter eines Schiedsgerichtes, bestehend aus Junker Uorich v. Marmels, Stoffel (Cavazza), Hauptlandweibel des Obern Bundes, Jan Pedrutt von Siltz, Ammann Thieny vom Oberengadin, Ammann Martin Graß vom Klösterly und Kapitelamann Jacob (Ott), in einem Streit zwischen der Gemeinde Oberfatz, vertreten durch Ammann Pläs (Donau), Ammann Zär, Lienhart Dakaioch und Plas Dakandryan mit ihrem Beistand, dem Landrichter vom Lugnez (Martin v. Cabalzar), und ihrem Fürsprecher Uorich v. Marmels einerseits und Abt Erbarhart Ringt und der ganzen Gemeinde Churwalden, vertreten durch Lutzy Ring, Ammann Lentz (Köchli) und Ammann Petter (Hemmi) mit ihrem Fürsprecher Ammann Marty Graß anderseits wegen der Grenzen zwischen Oberfatz und der Landschaft Churwalden am Stätzerberg und wegen der Nutzungsrechte am Wald. Es werden vor allem die Spruchbriefe von 1469 (GA Obervaz Nr. 7), von 1484 (GA Obervaz Nr. 13), von 1495 (GA Obervaz Nr. 19) und von 1549 (GA Obervaz Nr. 34) bestätigt.

Zeitgenössische Kopie (Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg). Original im GA Obervaz Nr. 36. - Vgl. Nr. 973.

Niclaus Jan Marthynn, Statthalter des Landammanns Gillg (sic!) Maisen zu Sumwyggs, urteilt in einem Streit zwischen Clauß Störister (?) von Rubyuws (Rabius) mit seinem Fürsprecher Jacob Wolff, Statthalter zu Truntz, einerseits und Liennhartt Cahitz als Vogt des alten Jan Rigett sowie Luzi und Christ Jan Rigett und Hans Casper mit ihrem Fürsprecher Jacob Berchter, Statthalter im Tavetsch, anderseits wegen Wasserrechten für die Bewässerung der Güter in «Sutgassa» («unnder der gassen»).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Nicklaus Jann Marttyn, Statthalter des Landammanns von Tisetis Gilli Mayssen zu Sumwygß, urteilt in einem Streit zwischen Margrett, Tochter des Gilli Duff von Tiseti, mit ihrem Beistand Hans Cristen v. Castelberg und ihrem Fürsprecher Peter Berchter, a. Landrichter, einerseits und Jan Syallm, Sohn des Syallm Sullywa, mit seinem Verwandten Durig Deflurin und ihrem Fürsprecher Christen Teni, Statthalter zu Medelli, anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 Juni 26.

I/Nr. 1023

Antonio Bolognino, Statthalter des Ministrale Bartholomeo de Molinario von Calanca, urteilt in einem Streit zwischen Zuan Schierotto von Calanca mit seinem Fürsprecher Henricho de Zano (?), einerseits und Johannina de Rossetto, seiner Cousine, mit ihrem Vogt Jacomo Racion andererseits wegen des großmütterlichen Erbes.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Calanca. Umschlagblatt: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 Juni 28.

I/Nr. 1024

Joh. Jacob Macio, Ministrale zu Roveredo, urteilt in einem Streit des Jacobo Ragione von Grono mit seinem Fürsprecher Giovanni Botanello einerseits und Henricho da Sacho andererseits wegen der Forderung des Vogtes Hans Bolsinger aus Zug gegenüber den Erben des Peter v. Sacho.

Ital. - Original. Notar: Joh. Petrus del Macio von Roveredo. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 337.

1558 August 8.

I/Nr. 1025

Jannet Faloren (Valèr?), Statthalter des Landvogtes Dietrich Jäcklin zu Fürstenew, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Gallas v. Jochberg als Vertreter seines Sohnes einerseits und Junker Gaudens v. Mundts Erben andererseits. Zeuge Rudolff v. Eerenfels bestätigt, daß er nach dem Tode des Junkers Gaudens v. Mundt in Schlöwys, dem Schwiegervater seines Bruders Luzy, zusammen mit den Junkern Rudolff und Luzy Rinck und mit Jacob Schmytt die Teilung des Erbes vorgenommen habe, wobei die Parteien sich verpflichteten, den Spruch dieser Männer anzunehmen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Fürstenau. - Vgl. Nr. 1031.

1558 August 18.

I/Nr. 1026

Jörg Mathys, Stadtrichter von Chur, nimmt Kundschaft auf im Streit zwischen Martin Galörtscher von Valadas einerseits und Peter Steffan von Valadas als Vogt des Enkels des Klägers andererseits. Die Tochter des Klägers, Anna, war mit einem Gyli von Ylantz verheiratet und starb, worauf Streit um ihre Hinterlassenschaft entstand. Zeuge ist Valentin Stadler, des Rats zu Chur.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur.

1558 September 1.

I/Nr. 1027

Felix Sutter, Ammann «uff Dennen» (Tenna), urteilt in einer Klage des Demen (Thöni?) Pitschen von Matzein gegen Peter Laferins (?), Linnert Weibel, Hans Manly, Bartlome Gartman und Jöry Ambiili wegen eines Güterverkaufs.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Tenna. Rückseite : Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 September 5.

I/Nr. 1028

Bartholomeo de Molinary, Ministrale im Calanca, urteilt in einem Streit des Ministralen Jacomo Rachion mit seinem Fürsprecher Antonio Bolognino gegen Pedro Locarnino aus der Grafschaft Belinzona wegen einer Forderung von 70 Pfund, die bereits vom Gericht Roveredo und vom Appellationsgericht behandelt wurde.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Calanca. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 940.

1558 (?) September 10.

I/Nr. 1029

Mehren des Gerichtes Heintzenberg wegen der «welschen Münz».

Original. - Vgl. JM I S. 153 Nr. 714/1.

1558 September 11.

I/Nr. 1030

Petro Antonio Nasal aus Chiauenta an Galles v. Jochberg, Landschreiber, Segagno, wegen der Einziehung von ausstehenden Guthaben.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Pietro Antonio Nasali.

1558 September 26.

I/Nr. 1031

Rysch Dagadayrß, Ammann zu Schlöwis, urteilt in einem Streit zwischen Hans v. Cappall von Flimps, a. Landrichter, Junker Lucy v. Erenvels, Vogt Durisch v. Marmels aus dem Lugnitz, Junker Gallus v. Jochberg, Landschreiber des Obern Bundes, sowie Claus Baltramen als Vogt «deren von Flimps» mit ihrem Fürsprecher Ammann Plasch einerseits und Landweibel Stoffel (Cavazza) und Conraun und Jöry von Schlöwis als Vögte der Söhne Gylly und Gaudentz des Junkers Martin Gaudentz v. Mundt und Enkel des Benedicht Thomasch von Ilantz mit ihrem Fürsprecher Ammann Jan Burchartt anderseits ; es geht um die

Teilung der Hinterlassenschaft des Gaudenz v. Mundt und vor allem um den Besitz des Schlosses Leuenberg.

Original. Oblatensiegel der Gemeinde Schleuis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notiz über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 1025.

1558 Oktober 4.

1/Nr. 1032

Bürgermeister und Rat der Stadt Cur an Landrichter und Rat des Obern Bundes : Festsetzung einer Zusammenkunft der Häupter auf nächsten Sonntag (den 9. Oktober) in Cur.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1558 Oktober 6.

1/Nr. 1033

Gilly Meissen, Landrichter des Obern Bundes, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Jacob (Ragion) mit seinem Fürsprecher Landrichter Peter (Berchter) einerseits und Ryg v. Sax anderseits; der Beklagte hat Güter, die er dem Kläger aus der Erbschaft des Peter v. Sax als frei übergeben hatte, dem Ammann Hans Polzinger zum Unterpand für dessen Forderung überlassen.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. - Vgl. Nr. 337.

1558 Oktober 7.

1/Nr. 1034

Hans Schnider, Ammann in Valls, urteilt in einem Streit zwischen Steffen von Graffaduna (Gravedona) mit seinem Fürsprecher Hans Jeger einerseits und Jöry Schnider von Ruwys mit seinem Fürsprecher Ammann Furger anderseits wegen eines Geißenhandels, bei dem Worte fielen, durch welche sich der Kläger in «Glimpf und Ehre» beschwert fühlt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Vals. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1043.

1558 Oktober 7.

1/Nr. 1035

Abschied des Obern Bundes im Streit des Marx Bonin mit seinen Mit-erben einerseits und Rig (v. Sax) anderseits wegen der Schuld an Vogt Bolzinger: dem Gericht Ruffle wird befohlen, es solle dem Kläger das Recht wieder öffnen.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 337.

1558 Oktober 15.

1/Nr. 1036

Jacob Lärtsch, Ammann zu Thussis, urteilt in einem Streit zwischen Hans Rinckh von Tagstain mit seinem Fürsprecher Uolrich Mockh einerseits und Jacob Bundy von Matzain mit seinem Fürsprecher Jan Decayona anderseits. Der Angeklagte hat angeblich auf dem Gut des Klägers
Eicheln
aufgelesen.

Original, geflickt. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Kanzleivermerke.

1558 Oktober 18.

1/Nr. 1037

Jan Frawig von Mathon, Landammann im Schamps, urteilt in einem Streit zwischen Baschle Strub aus Avers (?), seßhaft zu Chur, mit seinem Vogt Jan Chatrina und seinem Fürsprecher Ammann Jan Galger einerseits und den Vögten der Kinder des Ammanns Peter (Cola) sel. mit ihrem Fürsprecher Ammann Casper von Berenburg anderseits wegen eines Darlehens an den Ammann Petter von 71 Gulden rhein., wofür er in Gütern entschädigt worden war; der Kläger ist aber mit dem damaligen Urteil nicht mehr einverstanden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 Oktober 26.

1/Nr. 1038

Abschied des Obern Bundes, zu Thaffas auf einem Bundstag versammelt: Auf die Klage der Schamser, vertreten durch Ammann Jan Fräffigt und Ammann Jan Gälger gegen den Portenrichter, vertreten durch Ammann Petter Schorsch, und das Gericht Thusis, man habe die Kläger zu Unrecht wegen angeblichem schlechtem Unterhalt der Straße vor das Gericht Thusis zitiert, wird dekretiert, die Schamser sollen «des gmaindt recht abstohn»; die entstandenen Kosten sollen auf die 6 Porten verteilt werden; jede Port soll künftig «ihre straß und weg machen», so daß Fremde und Einheimische sicher fahren können. Falls es zwischen den Porten zu Streitigkeiten käme, soll der Portenrichter den Landrichter um ein «gmaindt recht» anrufen, worauf ihnen ein Recht in der Gruob gesetzt werden wird. Entwurf. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1558 Oktober 29.

1/Nr. 1039

Abschied der III Bünde aus Thava (Davos): Vincenzo de Mazoni von Talamona wird gestattet, ohne Lizenz der Obrigkeit im Veltlin Viehhandel zu treiben, sofern der Zoll bezahlt wird.

Kopie, italienisch. - Beiliegend Geschäftsbrief von Vincenzo Amaziono (a Mazzoni) aus Talamona an Gallus v. Jochberg in Seganio (Sagens) (italienisch, Original) vom 10. März «159», durch Theodor v. Mohr auf 1559 datiert (mit Fragezeichen).

1558 November 12.

I/Nr. 1040

Peter Pitschen Carysch, Landammann am Haintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Paul La Nigka, Jöry Thomas und Rysch Tschuget und Consorten mit ihrem Fürsprecher Jöry Sager einerseits und dem Alpmeister von Portain, Ammann Hans Lyfer, und Jan Tschoffel mit ihrem Fürsprecher Jacob Lärtsch anderseits wegen des Mistes, den die Kläger bisher aus der Portainer Alp auf ihre Alpwiesen führen durften, was durch die Verlegung von Staffel, Hütten und Schärgaden nicht mehr möglich ist.

Zwei Originale, beide mit dem Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg; auf der Rückseite des einen außerdem Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 November 15.

I/Nr. 1041

Jöry Säger, Statthalter des Ammanns Jacob Lärtsch in Thussis, urteilt in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Thussis, vertreten durch Uolrich Mogk und Crysten Gräding, mit ihrem Fürsprecher Flysch einerseits und Frantz Balzer von Thusis mit seinem Fürsprecher Rysch Lutzy anderseits wegen der Vermarchung der Allmend in Übernolla, wegen Beschädigung der Straße beim Bewässern der Güter und wegen unberechtigter Entnahme von Holz aus dem Bannwald zum Zäunen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1068.

1558 November 28.

I/Nr. 1042

Zuan de Moroni, Richter zu Misox, urteilt in einem Streit zwischen Antonio Mazio, genannt Pylato, einerseits und den Erben des Hauptmanns Marcho von Misox (die Dorsalnotiz nennt ihn wieder Hauptmann Martin!) mit ihrem Fürsprecher Zuan Petro Lazero anderseits wegen Soldrückständen aus dem Feldzug in der Picardie.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Mesocco. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 November 30.

I/Nr. 1043

Hans Schnider, Ammann in Valls, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Jöry Schnider von Ruwys einerseits und Steffen von

Geraffaduna (Gravedona) anderseits. Zeugen sind Töny Schnider von Inlanz und Anders Stoffel.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Vals. - Vgl. Nr. 1034.

1558 Dezember 5.

1/Nr. 1044

Jan Frawig von Mathon, Landammann im Schamps, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Risch da Gajan von Thusis mit seinem Schwiegersohn Frantz Latzar von Zowatza und ihrem Fürsprecher Ammann Jan Durisch einerseits und Uolrich Mugk, Werkmeister zu Tuis, als Vertreter verschiedener Privatpersonen, mit seinem Fürsprecher Ammann Casper v. Berenburg anderseits, weil einige Personen Nollawasser auf ihre Güter leiten ließen, wobei an Wiesen, Mauern und Zäunen des Klägers Schaden entstand.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen betr. die Gerichtskosten.

1558 Dezember 14. — 1610 März 6. (A.S.)

1/Nr. 1045

Fragment aus einem Kopialbuch des 18. Jh.

a) 6. März 1610. «Schutz- und Schirmbrief der Herrschaft Haldenstein». Abschied der III Bünde für Thomas v. Schauenstein und Ehrenfels, Herr zu Haldenstein.

Vgl. Bott J., Die ehemalige Herrschaft Haldenstein, Chur 1864, S. 17.

b) 5. Februar 1568. Schirmbrief der III Bünde für Gregor Carle von Hohenbalken zu Aspermont betreffend die von ihm gekaufte Herrschaft Haldenstein - mit Revers des Käufers vom gleichen Tage.

Vgl. JM I S. 192 Nr. 869; Lütcher Georg, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur 1965, S. 33; Berger Mathis, Rechtsgeschichte der Herrschaft Haldenstein, Diss. Zürich 1952, S. 104.

c) 14. Dezember 1558. Urteilbrief der VI eidgenössischen Orte, die an der Herrschaft Sargans nicht beteiligt sind, daß im Streit um die Herrschaft Haldenstein die VII Orte, die Sargans regieren, Kläger und die III Bünde Antworter sein sollen.

Vgl. JM I S. 154 Nr. 716; EA IV/2 S. 85 Nr. 66 cc; Jecklin C, Der französische Gesandte Castion und sein Versuch, die Herrschaft Haldenstein den VII Orten in die Hände zu spielen, BM 1924, S. 47 f; ferner Nr. 730 und die dortigen Hinweise.

1558 Dezember 15.

1/Nr. 1046

Christ de Gadosch urteilt an Stelle des Ammans Petter Pitschen Garysch vom Heinzenberg in einem Streit zwischen der Katrina, Tochter des Jacum Lienhart von Mazein mit ihren Vögten Thöny Gazura und Thoman

Janickg und ihrem Fürsprecher Thöny Risch einerseits und Jacob Pit-schen von Urmein mit seinem Vogt Jan la Regla und seinem Fürspre-cher Risch Lucy anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1093.

(um 1558 ?) o. D.

I/Nr. 1047

Liste der Gemeinde Delebyo von Auszahlungen durch Mathe Curtone, den Seckelmeister, an verschiedene namentlich genannte Personen als Entschädigung für ihre, dem Podestà von Morbegno während dessen Amtszeit namens der Gemeinde gemachten Zahlungen.

Ital. - Original.

(1558 ca.) o. D.

I/Nr. 1048

Agata Kriesy von Mayenfeld, wegen «frevenlichen Handies» vor dem Landvogteigericht Mayenfeld, anerkennt, daß sie «us sunder gnad und große erbermd» des Landvogts Gregor Karle von Hochenbalcken frei-gelassen wird und verpflichtet sich : 1. am Sonntag in der Kirche nach der Predigt dem Landvogt, dem ganzen Gericht usw. Urfehde zu schwö-ren; 2. keine öffentlichen Orte oder Schenken zu besuchen; 3. vor Ge-richt keine Kundschaft zu geben und 4. ehrbar zu hausen, ansonst die erlassene Gefängnisstrafe zur neuen Strafe hinzugerechnet würde. 5. eine Geldbuße zu bezahlen.

Entwurf (?). Schluß fehlt.

1558 o.D.

I/Nr. 1049

Jan Frawig von Mathon, Ammann in Schams, urteilt in einem Streit zwischen Stefan Schimunet als Vogt seines Vaters Jan Schimunet mit seinem Fürsprecher Jacob Tomasch Men einerseits und Wigeli dil Mar-tin dil Lig als Vogt der Kinder des jungen Jan Schimunet anderseits; der Kläger hat seine Güter schon zu seinen Lebzeiten gegen einen jäh-rlichen Zins unter seine Kinder verteilen lassen und behauptet nun, die Beklagten, seine Enkel, bzw. deren Vogt, haben Teile dieser Güter ver-kaufte oder versetzt, was gegen die Vereinbarung sei.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1558 o. D.

I/Nr. 1050

Jan Frawig von Mathon, Landammann in Schams, urteilt in einem Streit zwischen Christ Balsar mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Du-

risch einerseits und Christ Morel mit seinem Fürsprecher Jacob Tomasch Menn anderseits wegen Körperverletzung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1138.

1558 o. D.

I/Nr. 1051

Sixt Syffer, Ammann zu Flyms, urteilt in einem Erbschaftsstreit zwischen Hans und Paul Fluri mit ihrem Fürsprecher Hans Gamma einerseits und den Kindern des Hans Wyolt mit ihren Vögten Thoman Koler, Bürger zu Chur, und Hans Tschuckli sowie Benedicht Cuony, Bürger zu Ylantz, mit seinem Vogt Hans Schnyder und ihrem Fürsprecher Ziggert Duffly anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Ammanns Marthi Flury. Der Erblasser hat die Töchter und den jüngsten Sohn, Marti, bei ihrer Vermählung mit je 300 Gulden ausgestattet, während die beiden ältesten Söhne, d. h. die Kläger, daheim blieben und für den Vater arbeiteten.

Original. Siegel der Gemeinde Flims abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1118.

1559 Januar 9.

I/Nr. 1052

Sixt Syffertt, Ammann zu Flyms, urteilt in einem Streit zwischen dem Läufer Rudolf da Späscha mit seinem Vogt Jan Gamma und seinem Fürsprecher Sygbertt Dufli einerseits und Hauptmann Stofell v. Capaull mit seinem Fürsprecher Martin Martinutt anderseits wegen einer Forderung aus dem Feldzug in Italien.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims.

1559 Januar 9.

I/Nr. 1053

Sigst Syffertt, Ammann zu Flymß, urteilt in einem Streit zwischen Jan Haynrich von Trüns mit seinem Fürsprecher Jan Gamma einerseits und Anna Ott v. Capaull mit ihren Vögten und ihrem Fürsprecher Hans Lucy (Parli) anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Rückseite: Kanzleivermerke.

1559 Januar 29.

I/Nr. 1054

Ammann und Rat von Thusis an Landschreiber Gallas v. Jochberg in Sagens: Äußern ihr Befremden darüber, daß der Obere Bund einen «Tag» zur Abnahme der Rechnung des Klosters Chatz festgesetzt hat.

Die Gemeinde Thusis, und mit ihr der Heintzerberg, Schapyna und Sa-fya, haben beschlossen, es genüge, daß sich jeder bis zum Tode der Äbtissin seine Rechte vorbehalte und erst nachher Rechnung verlange.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Anschrift. - Vgl. Simonet J. J., Geschichte des Klosters Cazis, Raetica Varia IV. Lieferung, Chur 1923, S. 149.

1559 Februar 5.

1/Nr. 1055

Landrichter und Rat des Obern Bundes, auf einem Beitag zu Cur versammelt, öffnen dem Thomen Pyschen (Pitschen) von Thussis das Recht in Thenna.

Kopie. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1559 Februar 14.

1/Nr. 1056

Alberto de Preangelis als Statthalter des Ministralen Joh. Jac. Macio, urteilt in einem Streit zwischen Elisabeth, der Witwe des Petro Sacho von Grono, mit ihrem Fürsprecher Johannes Botanello einerseits und Marco Bonino mit seinem Fürsprecher Jo. Baptista Frizo anderseits wegen der Auszahlung von 33 Goldkronen (d.h. des dritten Teiles von 99 Goldkronen), die ihr aus dem Erbe ihres Mannes noch zustehen, und wegen der Sicherstellung dieses Betrages.

Ital. - Original. Notar: Joh. Baptista Quatrinus von S. Vittore. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 337, 1057.

1559 Februar 17.

1/Nr. 1057

Alberto de Preangelis als Statthalter des Ministralen Joh. Jac. Macio von Roveredo fällt ein weiteres Urteil im Streit der Elisabetta, der Witwe des Petro de Sacho von Grono, mit ihrem Fürsprecher Johannes Botanello in der Angelegenheit der 33 Goldkronen, da Frau Elisabetta nicht in der Lage ist, diese Summe im Misox zu «versichern».

Ital. - Original. Notar: Joh. Baptista Quatrinus von S. Vittore. Notariatszeichen; Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 337, 1056.

1559 Februar 23.

1/Nr. 1058

Jörg Garyg von Banadutz, Ammann zu Ruotzüns, urteilt in einem Streit zwischen Sima Graffer, Seckelmeister zu Chur, mit seinem Fürsprecher Risch Raschatt von Ruotzüns einerseits und Andres Schniders Kindern mit ihrem Vogt Jan Betta (Schnider) von Emps, künftigem Podestaten zu Plurs, und ihrem Fürsprecher Schamun Batelia von Emps ander-

seits wegen einer Bürgschaft, die Andres Schnider gegenüber dem Seckelmeister Graffer für den Müller Stefan Wieder von Emps übernommen hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. - Vgl. Nr. 925, 1069.

1559 März 4.

I/Nr. 1059

Jöry da Gameinisch, Statthalter des Peter Pitschen Garisch, Ammanns am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Cristoffell Varragutt mit seinem Fürsprecher Risch Lucy einerseits und Jacob Lorentz und seiner Frau Urschla (geborenen Veraguth) sowie Steffan Varagutt, seinen Geschwistern, mit ihrem Fürsprecher Thöni Risch anderseits wegen einer Erbteilung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1559 März 6.

I/Nr. 1060

Gilli Mayssen, Landammann zu Tisetis, urteilt in einem Streit zwischen Toman von Ruwiß mit seinem Vogt Jan Perlär, Seckelmeister zu Tisetis, seinem Beistand Landrichter Clauß Vischer und seinem Fürsprecher Peter Berchter, a.Landrichter, einerseits und Jacob Paul Tschupyna mit seinem Beistand Hans Crist, Landschreiber von Tisetis, und seinem Fürsprecher Jacob Berchter, Statthalter in Tifetsch, anderseits wegen eines Zugrechtes.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Landschreiber « Hans Christ » ist Hans Christian v. Castelberg.

1559 März 7.

I/Nr. 1061

Jann Gallger, Landammann in Schams, urteilt in einem Streit zwischen Christ Baltzar und seinen Geschwistern mit ihrem Fürsprecher Jan Dorisch einerseits und Andreia dil Menisch mit seinem Fürsprecher Melcher Andieny anderseits. Die verstorbene Frau des Andreia war eine uneheliche Schwester der Kläger; ihr Vater hat ihr bei seinem Tode etwas vermacht, nach der Behauptung der Kläger mit der Bedingung, daß dieses Vermächtnis nach dem Tode der Stiefschwester wieder an die Erben des Vaters Baltzar falle.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun (Fragment).

1559 März 8.

I/Nr. 1062

Mathys Jery Kyentz aus Gyer (Chieri) im Piemont an den a. Commissari von Trüntz (Sebastian Wolf Brunner) : Er ist in französische Gefangen-

schaft geraten (d.h. er ist gegen das Verbot der III Bünde in kaiserliche Dienste getreten) und durch die Bemühungen des Hauptmanns Hans Fluorin für einen Monat aus dem Gefängnis im Schloß Turin entlassen worden; bittet um Fürsprache beim Herrn v. Bryssag für seine endgültige Freilassung und um Bezahlung der aufgelaufenen Haftkosten von 80 Kronen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1559 März 11.

I/Nr. 1063

Notiz über Annaten für den Bau der Kirche Sta. Maria von Berbenno. Verzeichnis der von der Kirche St. Antonio und Sta. Maria (in Sondrio/Berbenno) gemachten Entradazahlungen, visitiert von Vincenzo, Sohn des Martino, genannt Pedrino de Lupis von Polagia.

Ital. - 1 Bogen und 2 Zettel. - SPS.

1559 März 14.

I/Nr. 1064

Grida der bündnerischen Commissari (Syndikatoren) im Veltlin, Bormio und der Grafschaft Chiavenna betreffend die Amtsführung des Podestaten von Tellio, Ercule Capolo: Alle diejenigen, die Klagen oder Forderungen gegenüber dem erwähnten Amtsträger oder seinen Stellvertretern, dem Kanzler, den Knechten vorzubringen haben, werden aufgefordert, sich zu melden.

Ital. - Original. SPS. Unterschrift des Kanzlers Petrus Gulerus. Großes Oblatensiegel des Rudolf v. Salis.

1559 März 15.

I/Nr. 1065

Die Commissari (Syndikatoren) der III Bünde bestätigen verschiedene Urteile, die im Streite der Gemeinden Dellaqua (= Castello dell'Acqua) und Ponte ergangen sind; es handelt sich vor allem um verschiedene «instrumenta tensae» («Bannbriefe» für Wälder).

Lat. - Zeitgenössische Kopie. SPS.

1559 April 1.

I/Nr. 1066

Alexander Mengel, Richter im Rinwald an Stelle des Landammanns Peter Schorsch, urteilt in einem Streit zwischen Peter Scheny von Nuuenen einerseits und Hans Möli von (Nuvenen) anderseits betreffend die Vaterschaftsklage der Christina Juony von Sauien (Savien) mit ihrem Vogt Casper Scheny.

1559 April (1. ca.)

I/Nr. 1067

Micheli Mangartt, Bürger und seßhaft zu Ruwis, urteilt an Stelle des Landammanns Cristan v. Sags in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Walthenspurg, vertreten durch den Dorfmeister Junker Marty Ganthieni und a. Dorfmeister Loring Plasch, mit ihrem Fürsprecher Ammann Jeronig Wettger von Sett einerseits und Meister Bastyan, Sohn des Casper Gyr, mit seinem Vogt Jöry Känell von Ruwis und seinem Fürsprecher Jenutt Dagadung von Sett anderseits. Walthenspurg will den Beklagten nicht mehr als Beisässen dulden.

Zwei Originale (nicht ganz wörtlich übereinstimmend) von der gleichen Hand, beide mit dem Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg; auf dem einen zudem Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1559 April 8.

I/Nr. 1068

Peter Pitschen Garisch, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Tussis, vertreten durch den Statthalter Uolrich Mog und a. Statthalter Uolrich Hunger, mit ihrem Fürsprecher Risch Lucy einerseits und der Gemeinde Schams, vertreten durch Ammann Jan Galgär und Ammann Jan Frawig mit ihrem Fürsprecher Flisch Gaflisch anderseits wegen der Höhe der Gerichtskosten, die berechnet werden dürfen (wenn ein Streit vor dem jeweiligen Nachbargericht ausgetragen wird). Anlaß zur vorliegenden Auseinandersetzung gab der Prozeß der Nachbarschaft Thusis mit dem Franzeschg (Balzer) wegen der Beschädigung des Weges «über nolla durch die rungallen».

Zwei Originale von der gleichen Hand, beide mit dem Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Auf dem einen Exemplar außerdem Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1041.

1559 April 10.

I/Nr. 1069

Risch Raschatt von Ruotzüns, Ammann in der Herrschaft Ruotzüns, fällt ein weiteres Urteil im Streit zwischen Meister Sima Graffar, Sekkelmeister der Stadt Chur, mit seinem Fürsprecher Thomas Locher von Emps einerseits und Andres Schniders Kindern mit ihrem Vogt Jan Betta (Schnider) von Emps, ihrem Onkel, und ihrem Fürsprecher Schamun Batelja anderseits wegen einer Bürgerschaft, die der verstorbene Andres Schnider gegenüber dem Kläger für den Müller Steffen Wyder von Emps eingegangen ist.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 925, 1058.

1559 April 11.

1/Nr. 1070

Grida der Commissari (Syndikatoren) der III Bünde: Befehlen dem neuen Commissari von Clavena, Fridericus de Salice, unverzüglich die Straßen von Clavena bis zur Veltliner Grenze und bis zum See, die durch die Überschwemmungen der Mera vor allem bei den Trivulzischen Gütern schwer beschädigt wurden, wieder instand zu stellen.

Lat. - Original. SPS. - Unterschrift des Kanzlers Petrus Gulerus. Oblatensiegel des Ruodolf v. Salis.

1559 April 11.

1/Nr. 1071

Abschied des Obern Bundes : Auf Begehren des Ammanns Casper Relot als Vogt der Mynola, Ehefrau des Bystian (diese war auf eine Klage des Seckelmeisters des Tales Masax hin gefangen genommen und zu 200 Pfund Buße verurteilt worden, die sie aber nicht bezahlen kann) wird verfügt, das Gericht Masax solle das Gut der genannten Frau «still hallten» und die Parteien sollen am nächsten St.Jörgentag vor dem Bund erscheinen.

Original. Siegel des Grauen Bundes abgefallen. Hand des Landschreibers Gallus von Jochberg.

1559 April 12. Siehe Nr. 1098b.

1559 April 19.

1/Nr. 1072

Thöny Risch, Ammann am Heintzenberg, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Jan dla Rägla mit seinem Fürsprecher Risch Lucy einerseits und Peder Lung (Lang) (= Peder Pargätzi) als Vertreter des Vogtes Marti (Segger) und seiner Kinder anderseits wegen einer Erbschaft. Zeugen sind Ammann Thöny Risch, Ammann Liffer, Dumeni Dunauw, Flisch Gaflisch, Uolrich Mog mit ihrem Fürsprecher Jöry da Gameinisch.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. - Vgl. Nr. 1075.

1559 April 23.

1/Nr. 1073

Balthasar v. Ramschwag, Vogt zu Gutenberg, aus Gutenberg an Landrichter : Nachdem im Streit zwischen dem Amtmann von Bregends und den Erben des Jan Tribalin (Travalin) von Schams durch das Gericht der XV ein Urteil ergangen ist, wurde ein Bote nach Chur gesandt wegen des Geldes. Er kehrte aber unverrichteter Dinge zurück. Ersucht,

diesen Boten zu verhören und bis dahin «in der handlung ain verzug zu geben».

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des B. v. Ramschwag, durchgedrückt.

1559 April 30.

I/Nr. 1074

Hanns Flury, Ammann am Uebersaxen, urteilt in einem Streit zwischen Jöry Bräm mit seinem Fürsprecher Frydtly Cuntz einerseits und Christen Brunolt mit seinem Beistand Ammann Jochum (de Rungs) und seinem Fürsprecher Wolf Alig anderseits wegen eines Güterzinses in Zafeier (Affeier). Der Kläger behauptet, der Beklagte, der ebenfalls Güter in Affeier besitzt, sei verpflichtet, ihm den erwähnten Zins von 8 Landgulden an Marti Brunolt, Sohn des Ammanns Schmidt, tragen zu helfen, wobei er sich auf ein Urbar beruft. Viele Zeugennamen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 991, 993, 998, 1004, 1010, 1013, 1019.

1559 Mai 5.

I/Nr. 1075

Oigly Willy, Ammann in der Herrschaft Hohenthürnß, urteilt in einem Streit zwischen Weibel Lexyß Pargetzi als Vertreter des Vogtes Martty Seger mit seinem Fürsprecher Lentz Seger einerseits und Thewß (Mathäus) Maritzzy als Tröster des Jan dla Regla vom Heinzenberg und Petter Pargätzi (Lung) als Vogt der Kinder des Vogtes Martty (Seger) anderseits wegen einer Abrechnung, die schon 7 Jahre zurückliegt, und wegen der Hinterlassenschaft des Petter dla Regla. Petter Bargätzi Lung, Marti Flury und Petter Regla werden als Eidame des Vogtes Marti bezeichnet. Unter den Zeugen erscheint Baschän Wolff Pruner, a.Commissari zu Kleffen.

Original. Oblatensiegel des Johann Planta, Herrn zu Rätzüns. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1072.

1559 Mai 5.

I/Nr. 1076

Hans Schnider, Ammann zu Valls, fällt ein Urteil in einem Streit zwischen Hans Genel (Gianelli) vom Rinwalt mit seinem Fürsprecher Hans Jeger einerseits und Jacob Heny als Vertreter seiner Mutter, der Ehefrau des Hans Genel, mit ihrem Vogt Christen Töny und ihrem Fürsprecher Ammann Furger anderseits wegen Ehestreitigkeiten und wegen des Verkaufs des Frauengutes.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Vals. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1077, 1110, 1177.

1559 Mai 6.

I/Nr. 1077

Marty v. Kabellzar, Landrichter des Oberrn Bundes, urteilt zu Truns (als Vorsitzender des Appellationsgerichtes) im Streit zwischen Christen Thöny von Valls als Vogt der Frau des Hans Genel (Gianelli) mit ihrem Fürsprecher Landrichter Gilli (Maissen) einerseits und Hans Genel mit seinem Vogt Hans Schnider jun. und seinem Vetter Christen Treb (Tropp) andererseits wegen des Verkaufes von Frauengut und Ehezwistigkeiten.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 1076, 1110, 1177.

1559 Mai 11.

I/Nr. 1078

Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter und Rat des Grauen Bundes: Bürgermeister Ambrosy Marty ist zurückgekehrt und berichtet, daß etliche kaiserliche Commissari auf Churer Kilbi kommen werden (wegen der Zollverhandlungen) ; es wird daher auf diesen Zeitpunkt ein starker Beitag festgesetzt, d.h. von jedem großen Gerichte 1 Mann, um mit ihnen zu verhandeln. Mahnen, die Boten wegen der «welschen Münz» genau zu instruieren.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur; Anschrift. - Abgedruckt: JM II S. 279 Nr. 288. Regest: JM I S. 555 Nr. 722. - Vgl. Nr. 1081/I.

1559 Mai 18.

I/Nr. 1079

Bürgermeister und Rat von Cur an Landrichter und Rat des Grauen Bundes : Senden die «Vergicht» (Geständnis) einiger «Mörder und Brenner», die von Glarus dem Landvogt von Meyenfeld übergeben wurden.

Original, etwas beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Das erwähnte Dokument befindet sich nicht unter den Landesakten.

1559 Mai 24.

I/Nr. 1080

Joh. Jac. Macio, Ministrale von Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Marcho Bonino von Grono und seinem Bruder Iheronymo einerseits und Henrico de Sacho andererseits wegen des Guthabens von Vogt Bolzinger gegenüber den Erben des Petro de Sacho. Der Spruch des Obergerichtes zu Truns vom Michael-Bundstag wird bestätigt.

Ital. - Original. Notar: Joh. Baptista de Censis von Cama. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 337.

a) 26. Mai 1559. Protokoll des Beitages der III Bünde zu Chur: 1. Auf Ersuchen des Stadtvogtes von Chur Hans Casper wird ein Schiedsgericht ernannt zur Schlichtung von Grenzstreitigkeiten der Stadt Chur mit Malix. Richter ist Landrichter Gilly Meissen, Rechtsprecher Ammann Jacob Gangina aus der Gruob und Ammann Jan Kalgar aus Schams, ferner der Vogt von Oberhalbstein, Ammann Baltytzar Pland, Landammann Guller und der «Ammann» von Kastells. 2. Bürgermeister Ambros (Marti) berichtet über seine im Auftrag der III Bünde unternommene Reise zum Kaiser nach Augsburg wegen der Zölle. Landrichter Kabalzar, Landrichter Gilly (Maissen), Hauptmann Rudolf v. Schowenstein, Ammann Hans v. Trauerß und Landammann Paul Bul sollen mit ihm abrechnen. 3. Bestimmungen wegen der «welschen Münz», den «schwarzen Pfennigen» und den «Grüblern». 4. Zur Verteilung der Kosten, die im Streit um Haldenstein mit denen «von Kastyon» entstanden sind, wird ein «gemeindt recht» gesetzt. 5. Anstände des Kaisers mit seinen Untertanen von Rozins und Banadutz wegen der Jagd- und Fischereirechte und mit den III Bünden wegen des Herrn von Rozins und der «Session», d.h. wegen dessen Recht, «in allen rätten zu sitzen» und im Bundstag Einsitz zu nehmen. Vorschlag, man möge 3 Kommissarien für diese Angelegenheiten ernennen, nämlich Landrichter v. Kabalzar, Junker Hans Treuerß den Alten und den Vogt von Fürstnou, falls bis zum St. Jakobstag keine Einigung zustandekommt. 6. Die Angelegenheit der Leute vom Val Kamuna (Camonica), die auf dem Tag zu Thell hätte behandelt werden sollen, ist abgeschrieben; wegen der Kosten, die Thell deswegen hatte, soll der nächste Bundstag entscheiden.

b) 13. September 1559. Protokoll des Beitages zu Chur wegen der «wälschen Müntz»; u.a. Mehren des Obern Bundes in dieser Sache.

Original, 12 S. - Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. - Vgl. zu a): 1.: Nr. 1082; zu 2.: vgl. Nr. 1078; zu 3.: JM I S. 156 Nr. 726; zu 5.: JM I S. 156 Nr. 729/1-2; zu b) vgl. JM I S. 156 Nr. 726 sowie Nr. 1078, 1081a 3, 1084, 1095, 1096, 1101, 1278.

Abschied der III Bünde : Auf Begehren des Stadtvogts von Meyenfeld, Enderli Im Hoff, wird den Kaufleuten befohlen, mit ihren Gütern «die rechten Straßen wie von altem herkommen und gebraucht worden ist», zu befahren.

Kopie. - Original im GA Maienfeld (Nr. 231). - Regest: JM I S. 72 Nr. 341, wo das Datum irrtümlich 1509 Juni (24?) lautet.

1559 Mai 30.

I/Nr. 1082

Protokoll und Urteil des Sondergerichtes der III Bünde, bestehend aus Landrichter Gilly Meyßen als Richter, den Rechtsprechern Ammann Jacob Gangina von Sagens, Ammann Jan Galger von Schams, Ammann Baltissar Pland (von Zernez), Vogt Fallentin Marmelser vom Oberhalbstein, Ammann (Hans) Guller, Ammann Hans Schmidt von Kastell sowie dem Landschreiber Gallus v. Jochberg im Streit zwischen Chur und Malix wegen der Marchen und der Atzung «in der Grüny». Chur ist vertreten durch die beiden Bürgermeister, die beiden Stadtvögte Hans Casper und Hans Lüscher, den Oberstzunftmeister Balzer Schnider und Zunftmeister Gorau (?) mit ihrem Fürsprecher Hans Guller; für Malix ist erschienen der Landamann mit seinem Fürsprecher Ammann Balzer Plandt und seinem Beistand Junker Lutzi Ringt.

Entwurf; das Urteil ist nur skizziert, mit vielen Korrekturen und Einschiebseln; es entspricht nicht ganz dem Urteil in den Originalen, die sich im GA Malix (Urkunde Nr. 23) sowie im Stadtarchiv Chur (Abtlg. 10) befinden, dat. 31. Mai 1559. - Vgl. Nr. 1081/a 1.

1559 Juni 11.

I/Nr. 1083

Hans Flury, Landammann am Uebersaxen, urteilt in einer Klage der Marya, Tochter des Caspar v. Arms, mit ihren Vögten Podestat Jörg (Henny) und Baltzer v. Arms und mit ihrem Fürsprecher Frytly Cuontz gegen Jörg Hantscha mit seinem Vogt Albrecht v. Arms d. J. und seinem Fürsprecher Wollf Alig; die Kläger haben vernommen, daß der Beklagte behauptet, er habe einen Anspruch auf das Mädchen, da dieses ihm ein Eheversprechen gegeben habe.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1559 Juni 24.

I/Nr. 1084

Mehren des Gerichtes Heintzenberg betreffend den Einsitz des Herrn von Ratzüns im Rat (des Obern Bundes) und wegen eines Darlehens an Tussis aus dem Jahrgeld.

Original, ohne Unterschrift und Siegel. - Vgl. JM I S. 156 Nr. 725/1 ; ferner Nr. 1081/a 5, 1091, 1278.

1559 {Juni 30.) o.D.

I/Nr. 1085

Vertrag zwischen Schulß und der Herrschaft Tarasp: Auszug daraus bezüglich des Awronna-Waldes (Vermarchung, Nutzung u.a.).

Kopie, erstellt «auß unserm protocoll» durch Pfarrer Nicolas Dorta von Vulpera am 8. September 1676. - Original des Vertrages im GA Tarasp Nr. 2.

Oygly Wylly, Ammann in der Herrschaft Hohenthinß, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Hans Madleyner und Melcher Allyg (sic!) mit ihrem Fürsprecher Ragett Flysch, a. Ammann zu Thrinß, einerseits und Melcher Allyg (sic!), Thomen Kuontz, Hans Flurin, Pall Allyg anderseits; der Streit geht um die Verpflichtung der Beklagten, das «Geschirr» für die Alp (Naul) in Obersaxen zu liefern, wofür sie den Staffel «auswaschen», d.h. den Mist mit Wasser auf ihre Güter herabschwemmen dürfen. Zeuge ist Hans Jagem von Thrinß mit seinem Fürsprecher Lentz Seger.

Original. Oblatensiegel des Vogtes Marti Säger. - Vgl. Nr. 1113, 1224.

Risch Raschatt, Ammann von Ruotzüns, urteilt in einem Streit zwischen den Gemeinden am Schamserberg, vertreten durch Ammann Jan Durisch, Ammann Jan Frauffig und Tomasch Jan Tomasch mit ihrem Fürsprecher Schamun Batelija von Emps einerseits und Ammann Jacob Lertsch von Katz, Ammann Tony Risch vom Haintzenberg und Uorich Hunger, Statthalter zu Tusys, und Jan da Regla vom Haitzenberg mit ihrem Fürsprecher Lienhart da Gamenisch als Vertreter der Gemeinden Tusys, Katz und Haitzenberg anderseits wegen der Weide Maroun (Maran auf Gebiet von Urmein).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rüzüns. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1129, 1239.

Die Brüder Nicolò und Nicolaus de Mainoni (genannt Gini) von Bel-lano mit ihrem Bruder Jacob verzichten auf das ihnen durch die Investitur von 1557 übertragene Fischereirecht und geben es zurück an die Gemeinde Chiavenna, vertreten durch Paulus de Pistaloty, Baptista del Perto und Vincentio de Piperello, alle von Chiavenna, da durch ein Dekret des Bundstages von 1559 den Brüdern Gini der Gebrauch bestimmter Netze, die auch im Comersee verboten sind, nicht mehr gestattet wird. Es folgt der Text der erwähnten Ordination der Drei Bünde vom 12. April 1559.

Lat./ital. - Aus den Imbreviaturen des Notars Antonius Piperellus von Chiavenna kopiert durch Nicolaus Paravicinus und von diesem wiederum durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, am 1. Dezember 1714. Dazu teilweise deutsche Übersetzung aus dem 19. Jh. - Weitere Abschrift des Dekretes vom 12. April 1559 bei Salis, Raggioni S. 240ff; vgl. auch l.c. S. 42f; ferner Nr. 1098.

1559 Juli 7.

I/Nr. 1089

Peter dal Ponte aus Kom an Hofmeister Jacob Wolff (Karl) in Trunß : Verschiedene Mitteilungen über die gegenseitige Abrechnung bezüglich ihres Tuchhandels.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Peter dal Ponte. - Vgl. Nr. 911, 920, 1195, 1291.

1559 Juli 12.

I/Nr. 1090

Franz (II.), König von Frankreich, teilt den III Bünden den Tod seines Vaters (Heinrichs II.) und seine Thronbesteigung mit; bestätigt Rats-herrn v. Chambray als Botschafter in den III Bünden.

Deutsche Übersetzung. - Vgl. Rott, Dipl. II S. 117 f ; Bullinger-Korrespondenz II S. 150 Nr. 188.

1559 Juli 15.

I/Nr. 1091

Zusammenstellung der Mehren des Obern Bundes, zu Inlantz auf einem Beitag versammelt : es handelt sich um «die antwurt den von Thussis um das Jar gelt für zu setzen». Das Darlehen wird mit großem Mehr ab-gelehnt.

Original. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. - Vgl. Nr. 1084.

1559 Juli 21.

I/Nr. 1092

Die III Bünde an Friderich v. Saliß, Commissari zu Cleuen, wegen einer Grida, die der Genannte und andere Amtsleute im Widerspruch zu den Dekreten von Taffas betreffend das Verbot der Ausfuhr von Korn, Wein, Käse und Schmalz aus gemeinen Landen erlassen haben. Das Vieh hin-gegen soll man ungehindert passieren lassen. Die III Bünde befehlen dem Commissari, der erwähnten «Ordnung» unverzüglich nachzukom-men.

Original, beschädigt. SPS. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. JMI S. 154 Nr. 715/2.

1559 August 2.

I/Nr. 1093

Thöny Rysch, Ammann am Heintzenberg, fällt ein weiteres Urteil in einem Streit zwischen Catrina, Tochter des Jacob Lienart von Matzein, mit ihrem Vogt Toman Janigk und ihrem Fürsprecher Risch Lucy einer-seits und Jacob Pitschen von Urmein mit seinem Vogt Jöry Gameinisch und seinem Fürsprecher Loring Garisch anderseits wegen eines Ehe-versprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Vermerk betr. Urteil des Appel-lationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1046.

1559 August 6.

I/Nr. 1094

Die Ratsboten der X Gerichte aus Thafas an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Fordern sie auf, die Leute der Herrschaft Rotzüns zu veranlassen, daß diese dem Vertrag (mit Österreich) nachleben.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Zehngerichtenbundes. - Vgl. JM I S. 155 Nr. 723/2 und Nr. 724/2.

1559 August 20.

I/Nr. 1095

Landammann und Rat von Thafas an Bürgermeister und Rat von Chur : Antworten auf die Beschwerde der Churer wegen der «welschen Münz»; zur Bezahlung von Geldschulden seien sie bereit, die neue welsche Münz anzunehmen, nicht aber bei einem Kauf, bzw. Verkauf, bei welchem die Vertragspartner berechtigt sind, diese Münzsorten auszuschließen, alles gemäß dem Abschied des letztgehaltenen Bundtages (zu Davos) und den Bestätigungen durch die nachfolgenden Beitage.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel Buol (Hauszeichen), durchgedrückt. - Vgl. JM I S. 155 Nr. 722/2 und Nr. 724/3; ferner Nr. 1081b, wie Hinweise daselbst.

1559 August 22.

I/Nr. 1096

Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter und Rat des Grauen Bundes : Schicken ihnen die Antwort des Zehngerichtenbundes auf die Klage der Churer wegen der Nichtannahme der «neuen welschen Münz». Da auch im Obern Bund vielfach die Annahme der welschen Münz verweigert und deutsche Münz verlangt wird, was dazu führen würde, daß man überhaupt nicht miteinander handeln könnte, ersuchen die Churer um schriftliche Stellungnahme des Obern Bundes zu dieser Frage.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur; Anschrift. - Vgl. Nr. 1095; ferner Hinweise unter Nr. 1081b.

1559 August 25.

I/Nr. 1097

Hans Pedrutt von Röfröw als Vertreter des Ammanns Jacob Lärtsch von Thusis urteilt in einem Streit zwischen Ulrich Mogk und Heinrich Brun von Thusis als Vögten des Nollawassers mit ihrem Fürsprecher Ulrich Honnger einerseits und Silvester Foppes von Thusis mit seinem Fürsprecher Jöry Säger anderseits wegen der Verteilung des Wassers aus dem neu errichteten Bewässerungsgraben. Der Beklagte hat Güter «in der Strayen» und hält sich angeblich nicht an die Satzungen der «Gesellschaft».

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

a) Paulus de Pestalotys, Baptista del Perto und Vincentius de Piperello als Vertreter der Gemeinde Clavena geben dem Fabricius de Ferrarijs und Matheus de Romano von Surico die Fischerei auf dem Laghetto in Unterpacht.

b) Dekret des Bundstages vom 12. April 1559 über das Fischen im Laghetto mit verbotenen Netzen.

Lat./ital. - Kopie, 24 S. geheftet, dazu Umschlagblatt. Notar: Joh. Anton Piperelli von Chiavenna. Weitere Abschrift (inkl. Dekret der Drei Bünde) bei Salis, Raggioni S. 244 ff. ; eine weitere Kopie des Dekretes findet sich in Nr. 1088. - Vgl. ferner Jecklin Corradino, *Il diritto di Pesca nel Lago di Mezzola*, Biblioteca storica della Svizzera Italiana, Milano 1932, Vol. III, S. 37, 41, 50.

Risch Raschatt, Ammann zu Ruotzüns, urteilt in einem Prozeß des Joder Corat von Flims mit seinem Vogt Hans Corat von Velsperg und ihrem Fürsprecher Schamun Batellya von Emps einerseits und Hans Schneller mit seiner Tochter und deren Vogt Hans Felyx, alle von Velsperg, mit ihrem Fürsprecher Lienhard Gamenisch von Ruotzüns anderseits ; die beklagte Tochter ist von ihrem Vater als Kind «vermechlet» worden, als sie «noch kein vernufft» gehabt habe ; die Frage ist, ob es sich um eine gültige Ehe handelt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Thöny Rysch, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Jan dil Jery von Urmein mit seinem Fürsprecher Rysch Lucy einerseits und Thöny Gasura als «Haupt» verschiedener anderer Zinsmeier eines Hofes in Urmein sowie Flisch Gaflisch mit ihrem Fürsprecher Loring Garisch anderseits wegen eines Korn- und Käsezinses. Umstritten ist vor allem die Frage, ob es sich um einen Erblehenszins handelt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Bürgermeister und Rat der Stadt Cur an Landrichter und Rat des Grauen Bundes: Festsetzung eines Beitages auf Dienstag, den 12. September, in Cur wegen der «neuen welschen Münz».

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt*: JM II S. 280 Nr. 290. Regest: JM I S. 156 Nr. 726. - Vgl. Nr. 1081b.

1559 September 2.

I/Nr. 1102

Jörg Säger urteilt an Stelle des Landammanns Jacob Lärtsch von Thusis in einem Streit zwischen Werkmeister Melchior Baluon mit seinem Fürsprecher Jan Sthoffel einerseits und Rysch Ulrich Mogk, Silvester Foppes und Konsorten mit ihrem Fürsprecher Ulrich Valtscher anderseits; die Beklagten haben einen Bewässerungsgraben angelegt, durch den dem Kläger großer Schaden entstanden ist.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1559 September 12.

I/Nr. 1103

Ragett Flysch, an Stelle des Ammanns von Trüms Oegly Wyly, urteilt in einem Streit zwischen Claus Kyeny (von Tamins) und verschiedenen andern Alpengenossen (des Taminser Aelpli) mit ihrem Fürsprecher Lyenhartt Gamänysch von Rätzyns einerseits und Konrad Konrau, ihrem Senn, mit seinem Vogt Bastian Bruner, a. Commissari zu Chiavenna, und seinem Fürsprecher Bartholome Ragett anderseits: die Kläger machen ihren Senn verantwortlich für den Brand, der die Hütten total zerstörte, und verlangen Schadenersatz.

Zwei Originale, beide mit dem Oblatensiegel des Johann v. Planta, Herrn zu Rätzins, und mit einem Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 29. September 1559. - NB. Daß es sich bei der (ungenannten) Alp um das Taminser Älpli handelt, geht aus der Bemerkung hervor, sie liege oberhalb der Weide «in den Bleysen».

1559 September 13. Siehe Nr. 1081b.

1559 September 16.

I/Nr. 1104

Jacob Tomasch Gangynas von Sagens, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Jacob Winzapff, dem Sohn des Ammanns Hans Schmid von Ilantz (sic!), mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob de Lädür einerseits und dessen Geschwistern mit ihrem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) anderseits wegen der Teilung des väterlichen Erbes. In dieser Sache ist bereits früher ein Urteil ergangen: es handelt sich hier vor allem um die Frage, ob weitere Kundschaft aufgenommen werden soll.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob.

1559 September 28.

I/Nr. 1105

Joh. Jacobus del Matzio, Ministrale von Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Enricho de Sacho von Grono einerseits und Marcho

Bonino mit seinem Bruder Geronimo und dessen Vogt Baptista Fritz mit ihrem Fürsprecher Joannes Botanello anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Petro de Sacho, besonders wegen des Guthabens von Vogt Boltzinger von Zug.

Ital. - Original. Notar: Johannes de Quatrinis von S. Vittore; Notariatszeichen; Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 337.

1559 Oktober 2.

1/Nr. 1106

Jeronimus Zezio von Belinzona an den Landrichter: Ersucht darum, seine Zitation vor das Appellationsgericht zu Truns, die auf Betreiben von Ministrale Jacobo Ragione erfolgte, zu verschieben, bis sein Streit mit Righo Paganino wegen einer Bürgschaft von den III Orten Uri, Schwyz und Unterwalden entschieden sei.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Geronimo Zezio. - Vgl. EA IV/2 S. 1296, 1558 Art. 33.

1559 Oktober 3.

1/Nr. 1107

Uri, Schwyz und Nidwalden an den Landrichter: Ersuchen ihn, zwei Glaubensflüchtlinge aus Luggaris, genannt Ganneß und Trunttan (Canessa und Trontan), die sich als Schulmeister in Mesogs und Ruffle aufhalten, des Landes zu verweisen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 165 Nr. 209 ; Meyer Ferdinand, Die evang. Gemeinde in Locarno, Zürich 1836, II S. 225 ; ferner Nr. 1122, 1124, 1136, 1166, 1676, 1678, 1736. - Über Beccaria und Viscardi (Canessa und Trontano) allgemein vgl. Camenisch S. 341 ff; Camenisch Emil, Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950, S. 102 ff; Kind S. 117 f, S. 128 ff; Bullinger-Korrespondenz I S. LXXXVIII ff; de Porta II S. 344 ff; Schiess Traugott, Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, besonders zu Zürich, in XVI. Jahrhundert, JSG 27. Bd. (1902), S. 29 ff. Zur Vertreibung der Evangelischen beachte ferner EA V/2, S. 1301, Art. 77.

1559 Oktober 4.

1/Nr. 1108

Martin v. Kaballzar, Landrichter, urteilt zu Truns in einem Streit zwischen Lentz Säger von Thominß mit seinem Fürsprecher a. Landrichter Gilly Mayssen einerseits und Jöry Thomenly, auch von Thaminß, mit seinem Fürsprecher Landrichter Peter Pertell (sic!) anderseits wegen des Kaufes eines Gutes auf Kunkels.

Entwurf, verschmiert. - Lenz Säger wird in der Dorsalnotiz Weibel genannt.

1559 Oktober 5.

1/Nr. 1109

Landrichter und Rat des Obern Bundes öffnen den Gemeinden Thussis und Masain, vertreten durch Uorich Hunger, die mit denen von Katz

und Tardar einen Rechtshandel haben, das Recht in Rozinß; vorher sollen sie aber noch den Versuch machen, sich gütlich zu einigen.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Vgl. Nr. 1135, 1139.

1559 Oktober 6.

I/Nr. 1110

Landrichter und Rat des Obern Bundes fordern auf Ersuchen des Jan Genall (Gianelli) vom Rynwald Ammann und Gericht (von Vals) auf, dem im Streit zwischen dem Kläger und seiner Ehefrau ergangenen Urteil nachzukommen.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 1076, 1077, 1177.

1559 Oktober 6.

I/Nr. 1111

Landrichter und Rat des Obern Bundes verfügen auf Ersuchen des Ammanns Jacob Rigkun (Ragiono), das Gericht Ruffle möge 2 oder 3 Ehrenmänner abordnen, die auf St. Gallus (16. Oktober) gemeinsam mit Landrichter Gilli (Maissen) die Vogtrechnung des erwähnten Ammanns Rigkun betreffend die Kinder des «Franzosen» (= Franzoso de Zilugino) abnehmen sollen.

Original. Oblatensiegel des Obern Bundes. - Vgl. Nr. 1133, 1597, 1603, 1617, 1673.

1559 November 22.

I/Nr. 1112

Die III Bünde an Friderich v. Salisch, Commissari zu Cleuen: 1. Machen ihm Vorwürfe wegen der nicht verhinderten Getreideausfuhr ins Mailändische und Venezianische; schärfen nochmals das absolute Ausfuhrverbot für Korn und Wein ein und drohen mit der Entsendung von Kommissären. 2. Was die Ansammlung von Kriegsleuten in Cum, Legk und andern Orten betrifft, so sollen alle Amtsleute «guot sorg und ein getrüw uff sechen haben».

Original, beschädigt. SPS. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 164 Nr. 207 sowie S. 171 Nr. 220.

1559 Dezember 12.

I/Nr. 1113

Martty v. Ka Baltzar, Ammann im Lungnutz, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Peter Wing (als Vertreter der Nachbarn von den 3 Hütten am Nallen in Obersaxen) mit seinem Fürsprecher Baltzar Tsching Krusch von Figentz einerseits und denen von Ueber Sachtzen, nämlich Flip Kuntz und Melch zu Karniga (?) und Paul Allig mit ihrem Fürsprecher Baltasar v. Kapaul anderseits wegen des «Zeugs» (d.h.

Bettzeug, Kessel, Werkzeuge u.a.), das die Beklagten angeblich an die erwähnte Alp beizutragen haben. Zeugen sind Loreng Petter und Zecktzont (?).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. - Vgl. Nr. 1086, 1224.

1559 Dezember 18.

I/Nr. 1114

Zehngerichtenbund an den Podestaten von Thyran, a.Landrichter Klas (Fischer) von Ruwis: Anweisung, dem Zunftmeister Bastian Harnisch von Kur aus den Amtsgeldern 100 Kronen zu leihen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1559—1566

I/Nr. 1115

a) Abrechnung der Stadt Chur mit den III Bünden über Gelder, die Chur für die III Bünde ausgelegt hat; es werden verschiedene Seckelmeister von Chur erwähnt.

b) Abrechnung der Stadt Chur mit den III Bünden 1559—1566.

Zwei Aktenstücke.

1559 o. D.

I/Nr. 1116

Jann Crist (v. Castelberg), Oberweibel zu Tysenntis, urteilt an Stelle des Landammanns Jully Mayen (sic!) in einem Streit zwischen Zenntz D'arvella mit seinem Fürsprecher Statthalter Krist von Medels einerseits und der Nachbarschaft Trunts mit ihrem Fürsprecher Jacob Berchter, Statthalter in Taffetsch, anderseits wegen einiger Allmeinden, die vor einiger Zeit ausgeteilt wurden. Der Kläger verlangt, daß die «Nachbarn» (von Truns) nicht als Zeugen zugelassen werden, da sie an der Sache interessiert seien.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

(1559 ca.) o. D.

I/Nr. 1117

Syxtus Syffert, Ammann zu Flims, urteilt in einem Streit zwischen Steffen Michel von Ylans mit seinem Vogt Hans Kamen (?) und seinem Fürsprecher Hans Flury einerseits und Hans (Jan) Ragett mit seinem Vogt Zygbert Duffli und seinem Fürsprecher Hans Lutzy (Parly) anderseits wegen einer Schlägerei an der Flimser Kilbi.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

(1559 ca.) o. D.

I/Nr. 1118

Ammann Sixtus Syffert von Flims urteilt in einem Streit zwischen den Kindern des verstorbenen Hans Wyolt mit ihren Vögten Thomas Tscharner, Zunftmeister zu Chur, und Hans Schugly von Flims sowie Benedicht Kuni (von Ilanz) mit seinem Vogt Hans Schnider von Flims und ihrem Fürsprecher Hans v. Capall einerseits und ihren Schwägern Hans, Paul und Marti, den Söhnen des verstorbenen Ammanns Marti Flury, mit ihrem Fürsprecher Hans Lutzy Parly anderseits wegen der Teilung des väterlichen Hauses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. - Vgl. Nr. 1051.

1559 o. D.

I/Nr. 1119

Christ, Sohn des Ammanns Largiß von Zilis, Statthalter in Schampß, urteilt in einer Klage des Landammanns und Landweibels von Schampß mit ihrem Fürsprecher Andrea, Sohn des Ammanns Haintz von Haldenstein, gegen Jan Janut mit seinem Fürsprecher Jan Durisch wegen «Friedensbruches» gegenüber einem Jan Ambriesch.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun (Fragment).

1560 Januar 4.

I/Nr. 1120

Jos Tschudi aus Glarus an Landschreiber Gallus v. Jochberg, seinen Schwager: Bittet um Aufklärung wegen einer «Warnung», die der Meßmer von Panix in der Kirche erhalten haben soll.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Über die Engellerscheinungen in Panix vgl. de Porta II S. 305 f, wo der Vorgang und seine Auswirkungen ausführlich geschildert werden; Bullinger-Korrespondenz II S. 165, 185 und 186 Anmerkung; ferner Kind S. 138 f ; Winteler Jakob, Geschichte des Landes Glarus, Glarus 1952, I. S. 358. Damit werden die Angaben über die Wallfahrten nach Panix bestätigt, die Arnold Nüscher in seiner Arbeit, Die Gotteshäuser der Schweiz, 1. Heft: Bistum Chur, S. 71, gestützt auf Leus Lexikon, Bd. XVII S. 374, macht; die Zweifel, die J. J. Simonet, Die katholischen Weltgeistlichen Graubündens, JHGG 1920 (50.) S. 1, gegenüber Nüscher geltend macht, sind also nicht begründet.

1560 Januar 17.

I/Nr. 1121

Niclas v. Jochperg, Chur, an seinen Vetter Galus v. Jochperg, Sagens: Teilt die heimliche Ankunft des «Drisuweren» (franz. Trésorier Lalle-mant?) in Haldenstein mit.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel, durchgedrückt (Patriarchenkreuz über einer Mondsichel u.a.). - Vgl. Rott, Dipl. II S. 118 n (1).

1560 Januar 19.

1/Nr. 1122

Uri, Schwyz und Nidwalden an Landammann Jully (Maissen) und (Johannes) Florin in Disentis : Da die aus dem Herzogtum Mailand und dem Gebiet der VII Orte «bandierten» Locarneser Glaubensflüchtlinge Canassa und Trontan trotz der Vorstellungen der obgenannten III Orte immer noch in Ruffle bzw. Masox wirken, erkundigen sie sich, ob die Ammänner am nächsten St. Paulstag für die Landesverweisung der beiden «Bandierten» eintreten wollen oder ob sie sich an den Bundstag wenden sollen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Landes Uri (beschädigt). - Vgl. Meyer Ferdinand, Die evangelische Gemeinde in Locarno, Zürich 1836, II S. 225; ferner Nr. 1107 und die dortigen Hinweise.

1560 Januar 25.

1/Nr. 1123

a) Zehngerichtenbund an Lutzy Gugelberger v. Moos, Podestat zu Morbenn: Ersuchen ihn, dem Landammann Hans Schmidt von Castels aus den Amtsgeldern 20 Kronen vorzustrecken.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Zehngerichtenbundes.

b) Abrechnung des Podestà von Morbengt (Luzy Gugelberg v. Moos).

Original. Auf der Rückseite Kurzregest, aus welchem hervorgeht, daß es sich um die Abrechnung des Podestaten von Morbegno handelt.

1560 Januar 27.

1/Nr. 1124

Uri, Schwyz und Nidwalden an den Obern Bund: Wiederholung des Begehrens, man möge die Glaubensflüchtlinge aus Locarno, Canessa und Tronthan, die sich im Misox aufhalten, ausweisen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Dietrich Inderhalden, Landammanns zu Schwyz. - Vgl. EA V/2 S. 1301 Art. 77, ferner Nr. 1107 sowie die dortigen Hinweise.

1560 Januar 30.

1/Nr. 1125

Niclaß Fischer, Podestat zu Tyran, an Landrichter: Schickt durch Maffe Catthany 100 Gulden rheinisch aus den Amtsgeldern und empfiehlt ihm die Leute von Puschlaff (wegen S. Romerio).

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1560 Februar 5.

1/Nr. 1126

Der Landrichter urteilt in einem Streit des Heinrich v. Sax mit Ammann Jacob (Ragiono) von Grono wegen ihrer Bürgschaft für das Darlehen

des Ammanns Hans Bolzinger von Zug an Peter v. Sax: es soll bei dem Urteil vom 29. September 1558 bleiben.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 337.

1560 Februar 22.

I/Nr. 1127

a) Gilg Schudin, Landammann zu Glarus, bestätigt den III Bünden, vertreten durch Hans Tscharner und a. Bürgermeister Ambros Marti, daß die 200 rhein. Goldgulden, die seinerzeit den III Bünden geliehen worden sind, samt Zinsen zurückbezahlt wurden und daß somit das Unterpfand, nämlich die Herrschaft Maienfeld, «gantz fry, quit, ledig und loß» ist.

b) Jacob Vogel, a. Landvogt im Gastern und Ratsherr zu Glarus, sowie Gabriel Hässy, Landammann zu Glarus, bestätigen als Rechtsnachfolger von Ludwig Tschudi d. Ä., daß die Summe von 1600 rhein. Goldgulden, die Ulrich v. Schlanderspürg im Jahre 1521 auf die Herrschaft Aspermont aufgenommen hat, von den III Bünden, vertreten durch Hans Tscharner und a. Bürgermeister Ambros Marti, samt dem Zins zurückbezahlt worden ist und die Herrschaft Aspermont also dieser Schuld «ledig» ist.

Zwei Originale, beide mit dem Oblatensiegel Tschudi. - Über den Kauf der Herrschaft Aspermont vgl. den Kaufbrief im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 132); Regest bei Jenny R., Urkunden-Regestenband STAGR (Nr. 773); ferner Mooser Anton, Neu-Aspermont, BM 1935, S. 230 f., wo auf die oben erwähnte Verpfändung der Herrschaft Aspermont an Ludwig Tschudi hingewiesen wird. Mooser bezeichnet diesen irrtümlich als Vertreter der Basler Tschudi. Was die Rückzahlung der Pfandsomme betrifft, vgl. auch Nr. 1191.

1560 Februar 22.

I/Nr. 1128

Joh. Jac. Mazio von Roueredo an Landrichter: Anmeldung einer Appellation des Batista Mazio.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Battista Mazio (in der untern Hälfte des Schildes ein Rad, darüber eine Figur, die nicht bestimmt werden konnte; Schild beseitet von den Buchstaben B + M).

1560 März 4.-6.

I/Nr. 1129

a) Friedrich v. Salis-Samaden, Commissari zu Cleven, nimmt Kundschaft auf in einem Streit der Nachbarschaften am Schamserberg mit den Nachbarschaften des Domleschgs «im Berg» und Thusis wegen der Weide «alla Mirano» bzw. Maroun. Zeugen sind verschiedene Einwohner aus Pianazzola und Bette, die früher Hirten oder Knechte am Schamserberg waren.

Lat./ital. - Original. Notar: Franciscus Pestalozius von Chiavenna. - Vgl. Nr. 1087, 1239.

b) Begleitschreiben zu a) an das Gericht Rätzüns, wo der Prozeß hängig ist.

Lat.-Original. Rückseite: Anschrift; Siegel herausgebrochen.

1560 März 19.

1/Nr. 1130

Friedrich v. Salis-Samaden, Commissari zu Cleffen, an Landrichter Martin v. Cabalzar: Bericht über die Ankunft von 2000 Spaniern in Chum (Como) und Umgebung, hat darüber auch dem Bürgermeister Tscharner geschrieben.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 179 Nr. 236.

1560 März 21.

1/Nr. 1131

Gaudenz v. Castelmur, seßhaft zu Fürstenau, bestätigt den III Bünden, vertreten durch Hans Tscharner und a. Bürgermeister Ambros Marti, den Empfang von 153 Gulden 5 Batzen Kapital und 7 Gulden 10 Batzen Zins; die Herrschaft Maienfeld, die dafür haftete, wird aller Verpflichtungen ledig erklärt.

Original. Siegel des Gaudenz v. Castelmur. - Vgl. Nr. 1127, 1191.

1560 März 25.

1/Nr. 1132

Jan v. Canofa, an Stelle des Ammanns Jacob Lärtsch von Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Jöry Ziperg von Filisur mit seinem Vogt Mang Tafaser und seinem Fürsprecher Ammann Rysch Decajannj einerseits und den Zinsmeiern von Schowenstain mit ihrem Fürsprecher Jan Margais anderseits wegen eines Erblehenzinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1560 April 1.

1/Nr. 1133

Auszug aus dem Memorial (Kontobuch) des Nicola de Scilogino, genannt Franzoso, von Roveredo, geführt durch Jacobo Ragiono.

Ital. - Kopie, erstellt durch Notar Joh. Baptista Censo von Cama auf Ersuchen des Marco Bonino. - Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 133). Regest: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 774. - Vgl. Nr. 1111, 1597, 1603, 1617, 1673.

1560 April 2.

1/Nr. 1134

Jan Kallgger, Landammann in Schams, urteilt in einem Streit zwischen Andreia Strotz mit seinem Fürsprecher Tomasch Men einerseits und

Pol Schmit mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Frawy anderseits wegen einer Messerstecherei.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1137, 1140.

1560 April 4.

I/Nr. 1135

Risch Raschatt, Ammann zu Rätzüns, urteilt in einem Streit der Nachbarschaften Chatz, vertreten durch Ammann Jan Padrutt (v. Rufrew), Jan Flory und Meister Jöry Resgadar von Sumaprada mit ihrem Fürsprecher Schamun Batellia von Oberemps sowie Jan Tschaifel und Jan Schäny als Vertreter von Tartar mit ihrem Fürsprecher Thomas Locher einerseits und den Nachbarschaften Tusys und Maseyn, vertreten durch Ulrich Hunger und Ulrich Mock mit ihrem Fürsprecher Lienhart Dagenisch, Statthalter zu Ruotzüns anderseits wegen der Teilung von Wunn und Weid, Wald und Holz.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns abgefallen. Auf dem Umschlagblatt Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Kopie im GA Cazis Nr. 33. Das Urteil von Trun vom 12. Mai 1560 befindet sich im GA Cazis Nr. 34, GA Thusis Nr. 80, GA Masein Nr. 18 (mit Umschrift); Nr. 1139 enthält eine Abschrift des eigentlichen Urteils. - Vgl. auch Nr. 1109, 1139.

1560 April 30.

I/Nr. 1136

Abschied des Obern Bundes : Auf Ersuchen des Anthony Thanin (Sonvico) von Zauatz (Soazza) wird der Gemeinde Masox bewilligt, dem Glaubensflüchtling aus Locarno und jetzigen Schulmeister zu Masax, Kaneß (Canessa) weiterhin Aufenthalt zu gewähren, trotzdem die III Orte (die Beilenz regieren) nochmals seine Ausweisung verlangten.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - *Abgedruckt:* de Porta II S. 346. - Vgl. Meyer Ferdinand, Die evangelische Gemeinde in Locarno, Zürich 1836, II S. 226; ferner Nr. 1107 und die dortigen Hinweise.

1560 Mai 2.

I/Nr. 1137

Cristen v. Sax, Landrichter des Obern Bundes, urteilt in einem Appellationsbegehren des Pauli Schmidt mit seinem Fürsprecher Landrichter Gilli Maissen gegen Andreia Strotz mit seinem Fürsprecher, Landrichter (Martin v. Cabalzar), wegen eines Spruchs, der zu Schams gefällt wurde.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Rückseite: Notiz betr. die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 1134, 1140.

1560 Mai 6.

I/Nr. 1138

Jan Kallgger, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Christ Baltzar mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Frawy einerseits und Hayntz Regett als Tröster des Christ Murel mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Dorisch anderseits wegen einer Forderung aus einem früheren Prozeß (Körperverletzung).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 7050.

1560 Mai 12.

I/Nr. 1139

Urteil (des Christian v. Sax, Landrichter des Obern Bundes) im Streit der Nachbarschaften Chatz und Thartar einerseits und Thusis und Masein anderseits wegen Wunn und Weid, Wald und Holz.

Entwurf, enthält nur das eigentliche Urteil. Rückseite: Notizen über die Besetzung des Gerichtes zu Trun und die Verteilung der Kosten. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. - Originale des Urteils in den GA Cazis (Nr. 34), Thusis (Nr. 80) und Masein (Nr. 18). - Vgl. Nr. 1109, 1135.

1560 Mai 18.

I/Nr. 1140

Jan Kallgger, Landammann in Schams, fällt ein neues Urteil im Streit zwischen Andreia Strotz mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Frawy einerseits und Pol Schmit mit seinem Fürsprecher Andreia da Gahayns anderseits wegen einer Messerstecherei.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1134, 1137.

1560 Mai 27.

I/Nr. 1141

Thöny Risch, Ammann am Heintzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Junker Hertly v. Schowenstein als Vertreter seiner Schwesterkinder von Chur mit seinem Fürsprecher Risch Lucy einerseits und Jacob Lorentz von Porthain, Inhaber eines Meierhofes, mit seinem Fürsprecher Lorin Gadisch anderseits wegen eines Erblehenzinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1560 Juni 14. - 1560 Oktober 8.

I/Nr. 1142

Bischof Thomas (v. Planta) quittiert den III Bünden verschiedene Teilzahlungen an den Betrag von 1000 Pfund, den er jährlich aus den Erträgen des Veltlins zu gut hat (Zoll zu Chiavenna).

Original. Petschaft des Bischofs Thomas. - Zur Frage der Beteiligung des Bischofs an den Einkünften aus den Untertanenlanden vgl. Nr. 221 und die dortigen Hinweise.

1560 Juni 16.

I/Nr. 1143

Caspar Scheni, Landammann im Rheinwald, urteilt in einem Streit zwischen Frena, Tochter des Jacob Schumacher aus Tschapina, mit ihrem Vater und ihrem Vogt Ammann Andres Bandli aus Tschapina einerseits und Jörig Cudwig (Cuwig?) von Splügen mit seinem Vogt Jacob Scheny anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1560 Juni 17.

I/Nr. 1144

Landschreiber Gallus v. Jochberg quittiert dem Nigklas Fischer, alt Landrichter und Podestat zu Thyran, den Empfang von 30 Gulden.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Rückseite: Vermerk betr. Kosten dieser Quittung.

1560 Juni 25.

I/Nr. 1145

Jan Kallgger, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen den Brüdern Janett und Antoni Mattly, Söhnen des Martin Mattly, mit ihrem Fürsprecher Jan Frawy einerseits und Larias Schnider mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Dorisch anderseits; der Beklagte hat die Ehre des verstorbenen Martin Mattly angegriffen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1560 Juni 26.

I/Nr. 1146

Hans Singkhmoser, Kellner zu Tyrol, aus Latsch an die kaiserlichen Kommissarien auf der «Tagsatzung» zu Ylanz: Er ist wegen Krankheit verhindert, dorthin zu kommen; ernennt Christen Pitscholler, Gerichtsanwalt in Latsch, zu seinem Vertreter.

Kopie, erstellt am 8. Februar 1679 durch Franciscus Lachemayr (Lachermayer), Registrator des Schatzarchivs Innsbruck. Petschaft des F. Lachermayer. - Vgl. Nr. 1148, 1149, 1150, 1151, 1196.

1560 Juni 28.

I/Nr. 1147

Johannes Botanello di Ponte, Ministrale von Roueredo, urteilt in einem Prozeß zwischen Jacobo Rachiono von Grono mit seinem Fürsprecher Antonio Molinario von Calancha einerseits und Henricho da Sacho mit seinem Fürsprecher Ministrale Caspar Rotlot von Legia anderseits we-

gen der Bürgschaft des Klägers für die Gläubiger der Erbschaft des Petro de Sacho, besonders gegenüber dem Vogt Bolzinger.

Ital. - Original. Notar: Joh. Petrus Macius von Roveredo. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. - Vgl. Nr. 337, wie Hinweise daselbst.

1560 Juli 4.

1/Nr. 1148

Replik der kaiserlichen Kommissarien auf dem Tage zu Ilanz wegen der Streitigkeiten zwischen den Untertanen von Rätzüns und ihren Herren.

Kopie, erstellt am 8. Februar 1679 durch Franciscus Lachemayr (Lachermayer), Registrator des Schatzarchivs Innsbruck. Petschaft des F. Lachermayer. - Vgl. Nr. 1146, 1149, 1150, 1151, 1196. - Über die Feudallasten in der Herrschaft Rätzüns vor dem oben erwähnten Zeitpunkt vgl. z. B. Planta P. C, Die currätischen Herrschaften in der Feudalzeit, Bern 1881, S. 416-432, besonders S. 427 ff.

1560 Juli 5.

1/Nr. 1149

Antwort der Gemeinden Rätzüns und Bonaduz auf die Klagen des Herrn v. Rätzüns, Johann Planta, und der kaiserlichen Kommissarien vor der Schlichtungskommission zu Ilanz betreffend die Eidesleistung der Untertanen, Abgabe des Zehnten, Jagd und Fischerei, Tagwann, Weiher und andere Leistungen.

Kopie, erstellt am 8. Februar 1679 durch Franciscus Lachemayr (Lachermayer), Registrator des Schatzarchivs Innsbruck. Petschaft des F. Lachermayer. - Vgl. Valaer Michael, Johann v. Planta, Diss. Zürich 1888, S. 17; sowie Nr. 1146, 1148, 1150, 1151, 1196.

1560 Juli 5.

1/Nr. 1150

Replik der kaiserlichen Kommissarien auf die Klagen der Untertanen in der Herrschaft Rätzüns anlässlich der Vermittlungsverhandlungen zu Ilanz.

Kopie, erstellt am 8. Februar 1679 durch Franciscus Lachemayr (Lachermayer), Registrator des Schatzarchivs Innsbruck, Petschaft des F. Lachermayer. - Vgl. Valaer Michael, Johann von Planta, Diss. Zürich 1888, S. 17, sowie Nr. 1146, 1148, 1149, 1151, 1196.

1560 Juli 6.

1/Nr. 1151

Das Schiedsgericht zu Ilanz zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem Herrn von Rätzüns und seinen Untertanen in Rätzüns und Bonaduz, bestehend aus dem Obmann Martin v. Kabalzar, a. Landrichter, und den Spruchmännern Jörg Zettl, des Rats zu Meran, Christoph Pitschel (Pitscholler) von Latsch, Gerichtsanwalt zu Schlanders als Vertreter

des Kaisers, Gilly Maissen von Disentis, a. Landrichter, Hans v. Capal von Flims, a. Landrichter, als Vertreter der Leute von Rätzüns und Bonaduz sowie den kaiserlichen Kommissarien und Kammerprokuratoren der oberösterreichischen Lande, nämlich Dr. iur. Raban Eysenhut, Dr. iur. utr. Johann Planta, Inhaber der Herrschaft Rätzüns, Dr. iur. Hans Jörg Bardt, des Rats zu Innsprug, Eustachius v. Stampp, Pfleger zu Trasp, hat erkannt: 1. Die von Rätzüns und Bonaduz müssen dem Herrn von Rätzüns den Eid leisten. 2. Der Vertrag von Glurns bleibt in Kraft. 3. Die Weiher gehören dem Herrn von Rätzüns; dafür gibt dieser den Nachbarn von Bonaduz und Rätzüns jährlich einen Scheffel Korn.

Zwei zeitgenössische Kopien, davon eine von der Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. Dazu Kopie des eigentlichen Urteils, erstellt am 8. Februar 1679 durch Franciscus Lachemayr (Lachermayer), Registrator des Schatzarchivs Innsbruck, mit seiner Petschaft. 3 Aktenstücke. - Weitere Abschrift in Burglehners Rhetia austriaca (STAGR Sig. B 1566), S. 32 ff. - Vgl. Valaer Michael, Johann von Planta, Diss. Zürich 1888, S. 17 f; sowie Nr. 1146, 1148, 1149, 1150, 1196.

1560 Juli 12.

I/Nr. 1152

Der Landrichter bestätigt dem Zoller von Kleffen, Gabryell Farazin, den Empfang von 50 Gulden rhein.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1560 Juli 16.

I/Nr. 1153

Hans v. Jochberg, Ammann in der Gruob, urteilt 1. in einem Streit des Jacob Dunauw Pardella mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob de Ladür einerseits und Durigk Daflorin von Truntz mit seinem Fürsprecher Ammann Hans Dagawietzell von Rygein anderseits wegen Beschimpfung, 2. in einem Streit des Florin Crist von Waltensburg mit seinem Fürsprecher Jacob de Ladür gegen den gleichen Angeklagten in der selben Angelegenheit.

Zwei Originale, beide mit dem Oblatensiegel des Gerichtes Gruob; auf der Rückseite Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun im Prozeß des Jacob Donau Pardella bzw. des Florin Crist gegen Durig Deflorin.

1560 Juli 20.

I/Nr. 1154

Abrechnung eines Ungenannten (es kommen vor der Landrichter von Flims, ein Ott v. Capol, Christ Wolf, Jan Thomasin, Jan Risch u.a.).

Original. Schrift des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1560 September 15.

1/Nr. **1155**

Landammann von Thauas an Bürgermeister von Chur: Die 4 Boten des Zehngerichtenbundes werden nächsten Donnerstag in Chur sein, um über die «welsche Müntz» zu beraten.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft (Hauszeichen), defekt. - Vgl. JM I S. 158 Nr. 735; Bullinger-Korrespondenz II S. 210 Nr. 273; ferner Nr. 1156 sowie Nr. 1081b und die Hinweise daselbst.

1560 September 16.

1/Nr. **1156**

Bürgermeister an Landrichter: Festsetzung eines Beitages auf nächsten Donnerstag (19. September), wozu jeder Bund 4 Boten schicken solle.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt*: JM II S. 285 Nr. 295. Regest: JM I S. 158 Nr. 735. - Vgl. Nr. 1155.

1560 September 16.

1/Nr. **1157**

Caspar Scheny, Landammann im Rheinwald, urteilt in einem Streit zwischen Cristan Möli mit seinem Vogt und seinem Beistand Cristan Träp und Martig einerseits, und Wilhalm Vilpp (Philipp) von Splügen, Stiefvater des Klägers, anderseits wegen der Hinterlassenschaft der Mutter des Klägers und Frau des Beklagten.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1560 September 21.

1/Nr. **1158**

Hans Trauers d. Ä. von Zutz an Landrichter: Empfehlung des Janett Mattly aus dem Schams, des Ehemannes seiner Enkelin, und des Jörg Khalger, Sohn des Landammanns Jan Khalger aus dem Schams, in ihrem Rechtshandel vor dem Gericht zu Truns.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1164, 1370.

1560 September 29.

1/Nr. **1159**

Bürgermeister an Landrichter: An die Tagsatzung nach Einsiedeln (zur Schlichtung der Streitigkeiten zwischen den V kath. Orten und den reformierten Glarern) wird a. Bürgermeister Ambros Marti abgeordnet.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. EA IV/2 S. 143 Nr. 113 g; Volpe I S. 74 Nr. 143; Bullinger-Korrespondenz II S. 218 Nr. 279; Winteler Jakob, Geschichte des Landes Glarus, Glarus 1952, II S. 361; sowie Nr. 1162, 1167, 1185, 1190.

1560 Oktober 3.

I/Nr. 1160

Gesuch der Verwandten des Schwan Martinoya von Kalancka an den Landrichter, man möge dem Genannten, der in einen Prozeß mit dem Vicari Schwann verwickelt sei, das Recht in Kalancka nochmals öffnen; Martinoya habe sich nämlich, als das letzte Urteil gefällt wurde, in Sachsen oder Nürnberg aufgehalten, und sein Vogt, Schwan Peter (Mazio?) von Ruffle sei ebenfalls abwesend gewesen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft Martinoia (?). Das Wappen zeigt einen sechsstrahligen Stern über einem Dreieck (?); über dem Schild die Buchstaben ADM.

1560 Oktober 4.

I/Nr. 1161

Hermann Furger, Ammann zu Valls, urteilt in einem Streit des Hans Jeger einerseits und den Kindern des Beder Risch sel. mit ihrem Vogt Hans Schnider und dem Fürsprecher Martin Gnögy (?) sowie der Frau des erwähnten Peter Risch mit ihrem Vogt Ammann Rüdly und dem Fürsprecher Peter Stoffel andererseits wegen Rückzahlung der Unterstützung, die der Kläger dem Peter Risch gewährte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Vals. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

(1560 Oktober 6.) o. D.

I/Nr. 1162

(Tagsatzung zu Einsiedeln):

a) Klagen und Beschwerden der V (kath.) Orte gegen die Reformierten in Glarus.

b) «Verantwortung» der reformierten Glarner gegenüber den V Orten.

c) Antwort der V Orte auf die Rechtfertigung der reformierten Glarner.

Zeitgenössische Kopie. Original im Landesarchiv Schwyz (Abschied Nr. 790). - Vgl. EA IV/2 S. 143 f 113 g; Volpe I S. 74 Nr. 143; Bullinger-Korrespondenz II S. 219 Nr. 280, S. 221 Nr. 281 u. a.; Aufdermaur D., Der Glarnerhandel oder «Tschudikrieg» 1556-1564, Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, 31. Heft, Schwyz 1922, S. 32 ff; Winteler Jakob, Geschichte des Landes Glarus, Glarus 1952, I S. 361 f; sowie Nr. 1159, 1167, 1185, 1190.

1560 Oktober 8. Siehe Nr. 1142.

1560 Oktober 11.

I/Nr. 1163

Johannes Botanello, Ministrale von Roveredo: «Introitus» für Jacobus Razione in Grono betreffend die Güter des Heinrich v. Sax.

Lat. - Kopie, erstellt durch Notar Joh. Baptista Quattrinus von S. Vittore. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 337.

1560 Oktober 15.

I/Nr. 1164

Jan Kallgger, Ammann im Schams, urteilt in einem Streite des Dieny (Anton) Bolin mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Frawy einerseits und Janet Matly mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Dorisch anderseits wegen Iniurien. Der Beklagte hatte bereits einen Prozeß mit dem Kläger gehabt, da er ihn beschuldigte, seiner Frau Appolonia, der Enkelin des Johann Travers d. Ä., zu nahe getreten zu sein.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. - Vgl. Nr. 1158. - Nach Kaiser Adolf, Die Nachkommen des Staatsmannes Johann Travers von Zuoz, JHGG 1955 (85.), S. 59 (HI/4), verheiratete sich Apollonia Travers 1572 mit Hans Jakob v. Capol; offenbar handelte es sich dabei um die zweite Ehe der damals mehr als Dreißigjährigen.

1560 Oktober 15.

I/Nr. 1165

Landrichter an Landvogt Gepphart Hemmy in Meyenfeld: Aufforderung, ihm unverzüglich das Weingeld zu überweisen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1560 Oktober 17.

I/Nr. 1166

Landrichter und Rat des Obern Bundes aus Inlantz an die III Orte (Uri, Schwyz und Nidwalden, die Beilenz regieren): Die Masaxer haben zugesichert, (die zwei Glaubensflüchtlinge aus Locarno) Kaneß und Trontan auszuweisen; sofern die Ausweisung unterbleibt, werden weitere Maßnahmen ergriffen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 231 Nr. 284, S. 236 Nr. 287; Meyer Ferdinand, Die evangelische Gemeinde in Locarno, Zürich 1836, II S. 227; Volpe I S. 61 Nr. 111, S. 62 Nr. 117, S. 64 Nr. 122, S. 73 Nr. 139, S. 80 Nr. 150, S. 86 Nr. 160, S. 88 Nr. 161, S. 91 Nr. 167, S. 108 Nr. 198, S. 113 Nr. 207, S. 123 Nr. 232, S. 164 Nr. 321, S. 166 Nr. 328, S. 176 Nr. 339, S. 178 Nr. 342; siehe auch Nr. 1107 und die dortigen Hinweise.

1560 Oktober 28.

I/Nr. 1167

Landrichter und Rat des Obern Bundes aus Inlantz (an die V kath. Orte): Eindringliche Mahnung, den Streit mit den Reformierten von Glaris auf gütlichem Wege zu beenden; Anzeige, daß Ratsboten nach Baden als Schiedsleute abgeordnet wurden.

Entwurf. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. - Vgl. EA IV/2 S. 147 f Nr. 115 f; JM I S. 158 Nr. 736, 737; Volpe I S. 78 Nr. 150; Bullinger-Korrespondenz II S. 133 f Nr. 286; Aufdermaur D., Der Glarnerhandel oder «Tschudikrieg» 1556-1564, Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, Schwyz 1922, 31. Heft, S. 38 f; sowie Nr. 1159, 1162, 1185, 1190.

1560 Oktober 28.

I/Nr. 1168

July Rinode, Arzt in Roveredo, meldet beim Landschreiber des Obern Bundes eine Appelation an.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1560 November 3.

I/Nr. 1169

Mehren der Gemeinde Zutzurs (Zizers). Nach Anhören des Hanß Casper, Stadtvogt und Oberzunftmeister zu Chur, Lutz Ringkt v. Baltennstain, Verwalter in Fürschnow, sowie Junker Hanns Cornn v. Castellmür als Vertreter der Gemeinden Chur, Fürstenau und Bergell Ob Porta stimmt Zizers den drei Artikeln, wie sie bereits von den drei erwähnten Gemeinden im Streit des Gotteshausbundes mit dem Bischof aufgestellt und angenommen wurden, zu, nämlich: 1. Der Ilanzer Artikelbrief wird bestätigt. 2. Der Bischof ist verpflichtet, dem Gotteshausbund Rechnung abzulegen über die Einnahmen und Ausgaben des Stiftes. 3. Da der Bischof sich als parteiisch erwiesen hat, muß die Art und Weise, wie inskünftig die Ausschreiben erfolgen sollen, neu geordnet werden.

Original. Oblatensiegel der Gemeinde Zizers. - *Abgedruckt*: JM II S. 287 Nr. 296 A. Regest: JM I S. 158 f Nr. 738 A. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 249 Nr. 294, S. 252 Nr. 296 u. a.; Meyer Ferdinand, Mißlungener Versuch, das Hochstift Chur zu säcularisieren, in den Jahren 1558-1561, Schweiz. Museum für historische Wissenschaften, Bd. 2 und 3 (1838 und 1839), besonders 1839 S. 239 ff; Camenisch S. 160 ff; sowie Nr. 1170, 1173-1175, 1179, 1180, 1183, 1189, 1200, 1203, 1241-1243. - Auffallend ist, dass die Gerichtsgemeinde IV Dörfer sich nicht gesamthaft versammelt, sondern die einzelnen Nachbarschaften, und daß jede Nachbarschaft für sich «mehrt» (vgl. Nr. 1170, 1183).

1560 November 5.

I/Nr. 1170

Mehren der Gemeinde Ygis im Streit des Gotteshausbundes mit dem Bischof.

Original. Oblatensiegel der Gemeinde Igis. - *Abgedruckt*: JM II S. 287 Nr. 296 B. Regest: JM I S. 159 Nr. 738 B. - Vgl. Nr. 1169, besonders die Hinweise; inhaltlich übereinstimmend mit diesem Dokument.

1560 November 5.

I/Nr. 1171

Bürgermeister an Landrichter: Hat einen Bericht des Podestaten von Morbenn erhalten über die Ankunft von weiteren Spaniern in Como, die angeblich den V Orten zuziehen sollen, falls es zwischen den Eidgenossen zum Kriege kommen sollte; Gerüchte über ein Bündnis der V Orte mit dem Herzog von Savoyen; Festsetzung des Wertes der neuen welschen Münz, Pauler genannt, auf 10 Batzen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt*: JM II S. 292 Nr. 297. Regest: JM I S. 160 Nr. 739.

1560 November 5.

I/Nr. **1172**

Der Landrichter quittiert Gabriel Farazin, Zoller zu Chiavenna, den Empfang von 50 Goldkronen.

Original. Siegel des Obern Bundes. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. -Vgl. Nr. 1176, 1178.

1560 November 7.

I/Nr. **1173**

Mehren der Gemeinde Fürschnaw im Streit des Gotteshausbundes mit dem Bischof.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Fürstenau. - *Abgedruckt*: JM II S. 289 f Nr. 296 C. Regest: JM I S. 159 Nr. 738 C. - Vgl. Nr. 1169, besonders die Quellen- und Literaturhinweise; inhaltlich übereinstimmend mit Nr. 1169.

1560 November 8.

I/Nr. **1174**

«Abschaidt» (= Mehren) der Herrschaft Ortenstain: Ammann Ludewisch und die ganze Gemeinde stimmen nach Anhören der Herren Hans Kaschpar, Stadtvogt zu Chur, Urban Kap, Oberstzunftmeister, Hans Kornn v. Castelmur, Lucy Ring v. Baldesteyn, Vogt zu Fürstnow, einerseits und der bischöflichen Vertreter Dietdrich Jecklin, Curadin Plant und Hanß Trauerß, Hofmeister, anderseits den drei Artikeln, wie sie im Streit des Gotteshausbundes mit dem Bischof beschlossen wurden, zu.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Ortenstein. - Vgl. Nr. 1169 und die dortigen Hinweise.

1560 November 9.

I/Nr. **1175**

«Abscheyd» (= Mehren) der Gemeinde Oberfatz: Zustimmung zu den drei Artikeln im Streit des Gotteshausbundes mit dem Bischof.

Original. Oblatensiegel der Gemeinde Obervaz. - *Abgedruckt*: JM II S. 296 Nr. 294 D. Regest: JM I S. 159 Nr. 738 D. - Vgl. Nr. 1169 und die dortigen Hinweise; inhaltlich übereinstimmend mit Nr. 1169.

1560 November 13.

I/Nr. **1176**

Zoller von Kleuenn, Gabriel von Pardolla, an Landschreiber Gallus (v. Jochberg) in Sagantz wegen einer Quittung über 50 Gulden bzw. Kronen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft. - Vgl. Nr. 1172, 1178.

1560 November 15.

I/Nr. 1177

Gorius Hosang urteilt in Vertretung des Ammanns im Rheinwald in einem Streit zwischen Crystan Vieli und Hans Jörig, beide aus Valls, einerseits, und Hans Dianelli (Janell, Genel) anderseits wegen einer Morgengabe. (Gianelli hatte die unterdessen verstorbene Schwiegermutter Anna der beiden Kläger geheiratet.)

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Vals. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1076, 1077, 1110.

1560 November 22.

I/Nr. 1178

Gallus v. Jochberg, Landschreiber des Obern Bundes, an Gabriel Farazin, Zoller zu Kleffen: Anweisung, den «Herren von Pundt» 50 Kronen auszuzahlen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1172, 1176.

1560 November 24.

I/Nr. 1179

«Abschied» (= Mehren) des Münstertals: Jacob Gschann Peder, Richter im Münstertal, Alwert Krisanon und Domenik Schwarz im Namen der Gemeinden Cirpf und Valcaff, Christoph v. Camp und Janett Minig im Namen der Gemeinde Sta. Maria, Jan Marckh und Jann Degen im Namen der Gemeinde Münster sowie Jacob Favorin (?), Ambrosi Gscherr und Caspar v. Salla im Namen der Gotteshausleute zu Tauffers beschließen nach Anhörung von Hans Caspar, Stadtvogt zu Chur, Urban Cap, Oberstzunftmeister, Hans Corn v. Castelmur, Luzy Ring v. Baldinstain, Vogt zu Fürstenau, einerseits und den bischöflichen Vertretern Peter und Jacob Plannt anderseits Zustimmung zu den Artikeln, die in Chur von den III Bünden aufgestellt wurden, nämlich: 1. Die Ilanzer Artikel werden bestätigt. 2. Alle Abschiede und Artikel, die diesen entgegenstehen, werden als kraftlos erklärt. 3. Der Bischof ist verpflichtet, dem Gotteshausbund Rechnung abzulegen.

Original. Oblatensiegel des Caspar Planta, Gerichtsschreibers. Regest: JM I S. 161 Nr. 742. - Vgl. Nr. 1169 und die dortigen Hinweise.

1560 November 27.

I/Nr. 1180

«Abschied» (= Mehren): Dorfmeister und «Zwölffler» der Gemeinde Ramüß beschließen nach Anhörung des Hans Kasper, Stadtvogt zu Chur, Urban Kapp, Oberzunftmeister zu Chur, Hans Corn v. Castelmur, Luci Ring v. Baldenstain, Vogt zu Fürstnouw, einerseits und der bischöflichen Vertreter Peter Plannt und Jacob Plannt anderseits Zustimmung

zu den Artikeln, die die III Bünde miteinander aufgerichtet haben, das heißt die Ilanzer Artikel sollen in Kräften bleiben und alle Abschiede und Artikel, die diesen entgegenstehen, werden als ungültig erklärt. Ferner soll der Bischof verpflichtet werden, dem Gotteshausbund Rechnung abzulegen.

Original. Oblatensiegel des Casper von Palü: Wachsende Gemse. - Vgl. Nr. 1169 und die dortigen Hinweise.

1560 November 27.

1/Nr. 1181

Joh. Pietro Macio, Statthalter in Roveredo, an den Landweibel in Ilanz (Christoph Cavazza): Anmeldung einer Appellation des Vicentio Piparello von Roueredo gegen die Erben des Laurentio del Piperello.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1560 November 28.

1/Nr. 1182

Ammann Oigly Wyly zu Thominß urteilt in einem Streit zwischen a. Landvogt von Maienfeld Krüschten (Suter) als Vogt des Klosters «zum Breyeren» (St. Nicolai) mit seinem Fürsprecher Schamun Battalia einerseits und vier Zinsmeiern, vertreten durch Peter Bargetzy, sowie der Gemeinde Trins, vertreten durch a. Ammann Chrüschten Prätz mit ihrem Fürsprecher Jan Janutt anderseits wegen eines Erblehenzinses, bzw. einer Stiftung. Die Beklagten berufen sich auf die (Ilanzer) Artikel.

Original. Siegler ist Marty Flury mit dem Siegel des Vogtes Marti Saeger. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1560 November (o.D.)

1/Nr. 1183

Mehren der Gemeinde Trimmis: Nach Anhören des Oberzunftmeisters Urba Gapp, Junker Luzy Rinck und Junker Hans Gora (Corn v. Castelmur) einerseits und des bischöflichen Vertreters Junker Conradin Blontt (Planta) anderseits beschließt die Gemeinde: 1. Bestätigung der (Ilanzer) Artikel. 2. Kraftloserklärung aller Abschiede und Briefe, die mit den genannten Artikeln nicht übereinstimmen. 3. Pflicht des Bischofs zur Rechnungsablage. 4. Pflicht des Bischofs, Almosen zu geben. 5. Mahnung, sich in Bezug auf den «Kaufmannsschatz» und den persönlichen Lebenswandel so zu halten, wie ein «ordentlicher Fürst» sich halten soll. 6. Verhandlungen mit dem Bischof von Como. 7. Vorschriften über die Ausschreiben zu den Bundstagen. 8. Zoll im Bergell.

Zeitgenössische Kopie. In JM I und II nicht erwähnt. - Vgl. Nr. 1169 und die dortigen Hinweise.

1560 Dezember 1.

I/Nr. **1184**

Hans Jerg v. Marmels an Landrichter Christian v. Sax: Bittet, er möge in der Streitsache der Leute von Hochentrintz mit den Herren v. Hüwen bis zum nächsten Bundstag «ain Stilstand thun».

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des H. J. v. Marmels.

1560 Dezember 3.

I/Nr. **1185**

Bürgermeister an Landrichter: Einberufung eines Beitages nach Chur auf nächsten Montag (9. Dezember) wegen der konfessionellen Streitigkeiten in Glarus.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur; Anschrift. - *Abgedruckt*: JM II S. 296 Nr. 300. Regest: JM I S. 161 Nr. 743. - Vgl. Nr. 1159, 1162, 1167, 1190 und die dortigen Hinweise.

1560 Dezember 8.

I/Nr. **1186**

Bürgermeister an Landrichter: Begleitbrief zum Ausschreiben der III Bünde (auf den Bundstag vom 19. Januar 1561).

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. JM S. 161 Nr. 744.

1560 Dezember 9.

I/Nr. **1187**

III Bünde an Peter Bittschen, Podestat zu Trauona: Aufforderung, sich vor dem nächsten Bundstag zu verantworten wegen des Prozesses Remigius Bodmen von Cleven gegen Hans Albärt von Sulg.

Original, beschädigt. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur; Anschrift. - *Abgedruckt*: JM II S. 298 Nr. 302. Regest: JM I S. 162 Nr. 745.

1560 Dezember 14.

I/Nr. **1188**

Remigius v. Schowenstain aus Chur an seinen Vetter Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagenns: Ersucht ihn im Namen von Signore Prospero v. Quadrio um Intervention beim Landrichter, damit die Schulmeister in Ponte (d.h. die Jesuiten) wenigstens bis zum nächsten Bundstag bleiben dürfen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. JM I S. 161 Nr. 744/5, S. 164 Nr. 754/3; Bullinger-Korrespondenz II S. 140 Nr. 172, S. 157 Nr. 197, S. 246 Nr. 292 u. a.; Volpe Nr. 179, 193, 198, 200, 205; de Porta II S. 302; Camenisch S. 408. - NB. Der Stifter

der Schule zu Ponte wird in der gesamten Literatur Ritter Antonio de Quadrio genannt; nur bei Volpe I Nr. 193, Schreiben vom 4. Februar 1561, führt Quadrio einen Vornamen mit «P», worauf Karl Fry hinweist. Vielleicht handelt es sich bei Prosper de Quadrio um einen Beauftragten des Ritters Antonio.

1560 Dezember 15.

I/Nr. 1189

Bischof Thomas an Landschreiber Gallus vom Joch: da durch den letzten Bundstag ein Ausschreiben (der drei Artikel) erging, wodurch der Bischof von allen «Räthen und Thetten» ausgeschlossen würde, ersucht er ihn, ebenso die Antwort des Bischofs auf alle Gemeinden mitzuschicken; der Gotteshausbund hat ferner beschlossen, das «umbfahren uff die gmainden» abzustellen und diesen Entschluß den andern beiden Bünden mitgeteilt.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: JM II S. 298 f Nr. 303. Regest: JM I S. 162 Nr. 746. - Vgl. Nr. 1169 und die dortigen Hinweise.

1560 Dezember 18.

I/Nr. 1190

Bürgermeister an Landrichter: Ersucht um Meinungsäußerung in der Glarner Angelegenheit (= Streit der reformierten Glarner mit den V kath. Orten).

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. JM I S. 162 Nr. 747; Bullinger-Korrespondenz II S. 254 Nr. 299; sowie Nr. 1159, 1162, 1167, 1185.

1560 o. D.

I/Nr. 1191

«ab costung der Herrschaft Maienfeld. 1560.» Aufstellung (des Seckelmeisters der Stadt Chur?) über eine Anzahl Einnahmen und Ausgaben (der Drei Bünde): verschiedene Einnahmen aus dem Veltlin, Bormio und Chiavenna werden offenbar zur Ablösung der Pfänder auf der Herrschaft Maienfeld und Aspermont verwendet gegenüber Gudentz v. Castellmur, Chorherren-Ammann Hans Knoll, Richter Bernhart und Petter Ruop von Jeninns; daneben figuriert aber auch eine Zahlung an Bürgermeister Ambros Marti für den Ritt nach Baden und das Wartegeld für Dr. Zacharias Beli.

Original. - Vgl. dazu die Quittung der Gemeinde Jenins (STAGR Sig. A I/1 Nr. 132), Regest: Jenny R., Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 773; sowie Nr. 1127, 1131 und die dortigen Hinweise.

(1560 ca.) o. D.

I/Nr. 1192

«Vergicht» (Geständnis) des Uli Tufftli (Tuffli) «vom Kloster», der zu Sangans wegen Mordanschlags auf reisende Kaufleute und wegen anderer Verbrechen verurteilt wurde, an denen auch Hans von Röttis und Hanns Jöbli beteiligt waren.

Original. - Vgl. Nr. 1247, 1252, 1268.

Blas Baltzer, Ammann zu Schlowis, urteilt in einem Streit zwischen Junker Gilly v. Mundt und Maschutt Dakaian als Vögte der Kinder des Jan Mastrall von SyflBs mit ihrem Fürsprecher Ammann Jan Burckhardt einerseits und den Erben des Junkers Gaudentz (v. Mundt) mit ihrem Fürsprecher Jan Wellty anderseits wegen einer Forderung von 343 Gulden, die Hans Gaudentz v. Mundt, der Sohn des Herrn zu Löwenberg, Gaudentz v. Mundt, von Jan Mastrall übernommen hat, wobei der Vater für den Sohn bürgte.

Zwei Originale (?), ohne Siegel; Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. Auf dem einen Exemplar Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Bei «Syffis» handelt es sich um Sevegin.

Ordination im Streit zwischen Chiavenna und dem St. Jakobstal.

1. Die Ordination des Bundstags zu Ilanz vom 27. März 1533 wird bestätigt.
2. Die schriftliche Vereinbarung über die Brücke «de Carri» bleibt in Kraft.
3. Das Urteil des Commissari gegen den Zöllner Feratzino bleibt bestehen: der Zoll ist nach altem Brauch und Herkommen zu erheben, und die zuviel erhobenen Beträge sind auf sechs Jahre zurück zu erstatten.

Kopie. - Für die ungefähre Datierung war maßgebend der Name des Zöllners von Chiavenna, Feratzino (= de Bardellis).

Abrechnung eines Ungenannten (Peter da Ponte von Como) mit dem Hofmeister Jacob Wolff zu Truntz für die Jahre 1555-1559 betreffend einen Tuchhandel.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Peter da Ponte. - Vgl. Nr. 911, 920, 1089, 1291.

«Relation und Bericht» der kaiserlichen Kommissarien, die an den Verhandlungen zur Schlichtung der Streitigkeiten zwischen der Herrschaft Rätzüns und den Einwohnern von Rätzüns und Bonaduz in Ilanz teilgenommen hatten, nämlich Dr. Johann v. Planta, Inhaber der Herrschaft Rätzüns, Dr. Hans Georg Bardt, Eustach v. Stampf, Pfleger zu Trasp.

1561 Januar 11. (?)

I/Nr. 1197

Ammann Buchli von Saffien urteilt in einem Streit zwischen Ulrich Hunger von Thusis mit seinem Fürsprecher Ammann Hänni einerseits und Flib (Philipp) Imboden mit seinem Fürsprecher Simon Bach anderseits wegen eines Güterzinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Safien (vgl. dazu Nr. 752). Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 Januar 22.

I/Nr. 1198

Rysch Decajanni, Ammann zu Thusis, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Hans Henny von Safien mit seinem Fürsprecher Ulrich Honger einerseits und Hans Andres' Witwe mit ihren Kindern vom Übersaxen und ihrem Fürsprecher Ulrich Mogk anderseits wegen einer Forderung. Zeugen sind Thoman Janig von Thusis und Jos von Rongella.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Notiz betr. Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 1209, 1225.

1561 Januar 22.

I/Nr. 1199

Bürgermeister an Landrichter: Die Salzsäumer, die von Hall kommen, berichten, es sollen eine Anzahl Doppelhaken, Feldschlangen und große Büchsen von Ynßbrugk nach Bregentz transportiert werden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Über die Befürchtung, das Ausland könnte den Glarnerhandel benützen, um die III Bünde zu bedrohen, vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 266 Nr. 307.

1561 Januar 25.

I/Nr. 1200

Bürgermeister an Landrichter: Trotzdem der Gotteshausbund auf Ersuchen des Oberr Bundes seine Ratsboten davon abhielt, die im Streite des Bischofs mit einigen Gemeinden des Gotteshausbundes aufgestellten Artikel vor die Gemeinden des Oberr Bundes zu bringen, gelange der Bischof seinerseits an die Gemeinden und «verunglympfe» sie «hinderugs»: man möge ihm bis zum nächsten Bundstag nicht länger gestatten, etwas auf die Gemeinden zu bringen.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur; Anschrift. - *Abgedruckt*: JM II S. 300 Nr. 304. Regest: JM I S. 163 Nr. 749. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 260 ff Nr. 305 u. a.; sowie Nr. 1169 und die dortigen Hinweise.

1561 Januar 30.

I/Nr. 1201

Nicolo Fischero, Podestat zu Tirano, an Landrichter: Empfiehlt ihm die Gemeinde Tirano in ihrem Rechtsstreit mit der Gemeinde Poschiavo (wegen San Romerio).

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Betr. diesen Streit s. RAGI III S. 55 Nr. 69, 70, S. 59 Nr. 88 a-p, S. 61 ff Nr. 89, 91, 92, 93, 95-112.

1561 Februar 5.

I/Nr. 1202

Landrichter und Rat des Obern Bundes quittieren dem Podestaten von Tirano, a. Landrichter Nigklas Fyscher, den Empfang von 100 Gulden. Original. Siegel des Obern Bundes. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1561 Februar 8.

I/Nr. 1203

a) 8. Februar 1561. Abschied des Obern und des Zehngerichten-Bundes: Landrichter und Landammann mit ihren Räten urteilen in einem Streit des Bischofs Thomas mit dem Gotteshausbund wegen der Artikel, die kürzlich vom Gotteshausbund angenommen wurden. 1. Die Ilanzer Artikel von 1526 sollen in Kraft bleiben. 2. Was die neuen Artikel betrifft, hat sich der Gotteshausbund verpflichtet, «still zu ston» bis zur Churer Kilbi. 3. Der Bischof soll vorläufig von seinem Prozeßrecht keinen Gebrauch machen, sondern der Handel soll auf die Gemeinden aller III Bünde ausgeschrieben werden; unterdessen sollen die Parteien versuchen, sich gütlich zu einigen.

Kopie. - *Abgedruckt*: JM II S. 103 f Nr. 306. Regest: JM I S. 163 f Nr. 752. - Vgl. Bul-linger-Korrespondenz II S. 272f Nr. 311; ferner Nr. 1169.

b) o.D. Abschied des Obern und des Zehngerichtenbundes in der gleichen Angelegenheit: Einsetzung eines Schiedsgerichtes unter Landrichter Christian v. Sax mit a. Landrichter Gilli v. Sax (sic! soll wohl heißen Gilli Maissen), Martin v. Cabalzar, Ammann Hans v. Joch, Ammann Risch v. Rätzüns, Ammann Thöni vom Haintzenperg und Ammann Peter Zorsch aus dem Rheinwald vom Obern Bund, Ammann Martin Graß, Ammann Hertli Casper, Ammann Waltier Tescher, Werkmeister Hans Glarner, Ammann Peter Schmid und Ammann Luzy von Churwalden aus dem Zehngerichtenbund. Dieses Schiedsgericht tritt jedoch erst auf Churer Kilbi zusammen, falls sich die Parteien bis dahin nicht gütlich geeinigt haben.

Kopie von der gleichen Hand wie Nr. 1203a.

Zwei Aktenstücke. - Siehe zum Streit zwischen Bischof und Gotteshausbund Nr. 1169 und die dortigen Hinweise. Bei Ammann Risch handelt es sich um Risch Raschatt.

1561 Februar 9.

I/Nr. 1204

Landrichter und Rat des Obern Bundes quittieren dem Peter Pyschen, Podestat von Trahona, den Empfang von 30 Goldkronen.

Original. Rückseite: Siegel des Obern Bundes. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1561 Februar 10.

I/Nr. 1205

Der Zehngerichtenbund quittiert Luzi v. Moß, genannt Gugelberger, Podestat zu Morben, den Empfang von siebzig Gulden und vier Batzen.

Original. Siegel des Zehngerichtenbundes.

1561 Februar 12. Siehe Nr. 1538.

1561 Februar 13.

I/Nr. 1206

Abschied des Obern Bundes: Auf Ersuchen des Marx Bonino aus Roveredo wird die Gemeinde Ruffle aufgefordert, die Urteile, die im Prozeß des Marx Bonino mit Rig v. Sax ergangen sind, auszuführen.

Original. Oblatensiegel des Obern Bundes. - Vgl. Nr. 337.

1561 Februar 13.

I/Nr. 1207

Abschied des Obern Bundes, zu Chur versammelt: Ammann Jacob (Ragion) von Gron klagt wegen verschiedenen Gütern, die er aus der Erbschaft des Junkers Petter v. Sax erhielt und die Junker Rig v. Sax pfänden ließ, trotzdem zwei Urteile der «Oberhand» über diese Angelegenheit vorliegen; ebenso verlangen Landrichter Gilly (Maissen) und der Landrichter in Lungnitz (Martin v. Cabalzar) und der Landrichter von Bonadutz (Jörg Garig) als Mitbürgen der Erben des Peter v. Sax wegen dessen Schuld an Landammann Bolzunger von Zugt, man möge die Güter, die dafür als Pfand dienen, «ihnen wieder zu Händen stellen»: darauf werden die vorher ergangenen Urteilbriefe bestätigt und Ammann und Gericht Ruffle aufgefordert, die Urteile auszuführen und die gepfändeten Güter den Klägern auszuhändigen.

Original, leicht beschädigt. Oblatensiegel des Obern Bundes. - Vgl. Nr. 337.

1561 Februar 22.

I/Nr. 1208

Herman Furger, Ammann in Vals, urteilt in einer Klage des Cristen Wolff mit seinem Vogt Barttlome Jacob Gyger von Leis, seinem Beistand Cristen Vegely und seinem Fürsprecher Hans Jeger gegen Peter Michel mit seinem Vogt Christen Lorenz und seinem Fürsprecher Pet-

ter Rüttyman; der Kläger war bei einer Treibjagd auf einen Bären, die auf Anordnung der Gemeinde stattfand, angeschossen worden.

Original. Oblatensiegel der Gemeinde Vals. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Der Hof «Leis» befindet sich in Vals.

1561 Februar 23.

I/Nr. 1209

Jan Frawy, Landammann im Schams, nimmt Kundschaft auf im Streit des Hans Heny von Sawya mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob Tomasch Men einerseits und Hans Andres Erben vom Übersaxen anderseits. Zeuge ist Gorias Kurtzeman.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. - Vgl. Nr. 1198, 1225.

1561 Februar 24.

I/Nr. 1210

Spesenrechnung des Commissari von Cleffen, Fridrich v. Saliß, für die Jahre 1559-1561.

Original. Hand des Friedrich v. Salis-Samaden. 8 S.

1561 Februar 26.

I/Nr. 1211

Sebastiano de Castelino, Notar in Grono, an den Obern Bund: Klage gegen das Gericht Roveredo, das ihm in seinem Streit mit Battista de Bertramo die Appellation verweigert.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1561 Februar o. D.

I/Nr. 1212

Gili Mayssen, Landammann zu Tisetis, urteilt in einer Vaterschaftsklage der Thryna, Tochter des Platzi Jan Nay, mit ihrem Vogt Michahel Decaschliun, Weibel zu Sumwygs, und ihrem Fürsprecher Hans Flurin, a. Landrichter, gegen Jan Liulscha von Sumwygs mit seinem Vogt Playsch Decaplaysch und seinem Fürsprecher Peter Berchter, a. Landrichter.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 März 6.

I/Nr. 1213

Dekret der von den III Bünden ins Veltlin sowie nach Chiavenna und Bormio verordneten Ratsboten im Streit zwischen der Gemeinde Clavenna und ihren Beisässen («forenses») sowie denjenigen Personen, die

nicht in Chiavenna wohnen, aber dort Güter oder ein Geschäft besitzen, wegen der Besteuerung. Unterschrift des Landschreibers Gallus v. Jochberg und des Franciscus Ninguarda.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jh.; dazu Fragment eines lat. Abschiedes vom gleichen Tag (enthält nur die Schlußformel). Zwei Aktenstücke. - Regesten: JM I S. 163 Nr. 751/1; GLS 1790 Nr. 889 S. 19. - Vgl. Nr. 1633.

1561 März 15.

1/Nr. 1214

Cristen Cumanyll, Bürger und Bannermeister zu Ilantz, urteilt an Stelle von Hans Alexander v. Jochberg, Landammann in der Gruob, in einer Ehescheidungsklage der Anly, Frau des Bantli Kromer, mit ihrem Vogt Jery Rudolph Heymen, ihrem Beistand Hauptmann Jacob Schmid und ihrem Fürsprecher, Landweibel Stoffel Cavazza, alle von Ilantz, gegen Bantli Kromer, ihren Mann, mit seinem Vogt Jacob de Ladür und seinem Fürsprecher Ammann Hans Wietzel von Riein.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 März 16.

1/Nr. 1215

Balthasar Freiiich, Pfleger zu Glurns und Malls, an die Commissarien der III Bünde im Veltlin: beschwert sich im Namen der Gemeinden Glurns, Malls und Nauders wegen der neuen Zollltarife, besonders für Getreide und Wein, die von Wurmb's und dem Veltlin aufgestellt wurden, und zeigt an, daß Jacob Rigätsch als Gesandter geschickt wurde, um mit den bündnerischen Commissarien im Veltlin darüber zu verhandeln.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1216, 1219.

1561 März 18.

1/Nr. 1216

Caspar v. Montani, Pfleger zu Schlanders, an die Commissarien der III Bünde im Veltlin: Beschwerde wegen der neuen Zollltarife, besonders für Getreide und Wein, die zu Wurmb's aufgestellt wurden; Jacob Rigätsch wird zu den bündnerischen Commissarien im Veltlin entsandt, um über diese Angelegenheit zu verhandeln.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft. - Die Ähnlichkeit der Wappen läßt darauf schließen, daß es sich bei Caspar von Montani um einen Angehörigen des Geschlechtes Stredele von Montani handelt. - Vgl. Nr. 1215, 1219.

1561 März 20.

1/Nr. 1217

Amtsrechnung des Podestaten von Teglio, Jacob Vulfius (Wolf).

Lat. - Original, 12. S. - Viele Namen.

1561 März 22.

I/Nr. 1218

Jan Frawig, Landammann im Schams, urteilt in einer Klage des Konrad Bertaun mit seinem Fürsprecher Tumasch de Gatumasch gegen Ammann Jan Durisch mit seinem Fürsprecher Dunau de Gadone wegen Körperverletzung anlässlich der Abnahme einer Gerichtsrechnung.

Original. Siegel des Gerichtes Schams abgefallen. - Vgl. Nr. 1227.

1561 März 24.

I/Nr. 1219

Sigmund Rauch, Richter zu Nauders, an die bündnerischen Commissarien im Veltlin: Beschwerde wegen der Zollerhöhungen für die Ausfuhr von Getreide und Wein aus Worms und dem Veltlin. Jacob Riätsch wird als Abgesandter des Schreibers mit den Adressaten in dieser Angelegenheit verhandeln.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft. - Vgl. Nr. 1215, 1216.

1561 März 27.

I/Nr. 1220

Castellino Beccaria aus Masegra (Val Camonica) an einen Ungenannten. Privatbrief.

Ital. - Original. Hintere Hälfte des Doppelbogens weggerissen.

1561 März o.D.

I/Nr. 1221

Hans v. Jochberck, Landammann in der Gruob, urteilt in einem Erbschaftsstreit zwischen Anna Lutta mit ihrem Vogt Ammann Jacob Gangynas von Sagens sowie der Tochter des Duff Lutta sel. mit ihrem Vogt Hauptmann Jacob Schmidt, ihrem Beistand Stadtvogt Hans Casper aus Chur und ihrem Fürsprecher a. Werkmeister Burchartt Bielt einerseits und Ammann Jacob v. Ladür mit seinen Miterben und ihrem Fürsprecher Ammann Hans Wietzell von Rygein anderseits. (Es handelt sich um die Frage, ob eine Ehe zwischen «dritten Kindern» gültig sei und wie es mit der Erbberechtigung stehe.)

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 März o. D.

I/Nr. 1222

Grida der bündnerischen Commissarien für die Untertanenlande (Syndikatoren), in Sondrio mit der Prüfung der Amtsführung des Landeshauptmanns Rodolfo v. Sciouenstein und des Vicari Anton Salice

beschäftigt: Aufruf an die Bevölkerung, alle Klagen gegen die Genannten sowie andere Amtsleute und Richter vorzubringen, u. a.

Ital. - Original. Oblatensiegel Planta. Unterschrift der beiden Kanzler der Commisarien, Gallus v. Jochberg und Franciscus Ninguarda.

1561 April 16.

I/Nr. 1223

Frydttly Kuntz, Statthalter des Ammanns Hans Flury am Übersaxen, urteilt in einem Streit des Christen Thöny und des Christen Wolff von Vals und ihrer Miterben mit ihrem Fürsprecher Wolf Alig, a. Ammann, einerseits und Ammann Hans Flury und Podestat Jörg (Henny) mit ihrem Fürsprecher Paul Jangk, Gerichtsschreiber zu Obersaxen, anderseits wegen der Erbschaftsberechtigung gegenüber der Christina, des Ammanns Jörg von Vals unehelicher Tochter.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 April 17.

I/Nr. 1224

a) 17. April 1561. Ammann Hans Flury am Übersaxen urteilt in einem Streit zwischen den Nachbarn «von den drei Hütten am Nallen», vertreten durch Peter Vieng, Seckelmeister zu Flant (Flond), Melcher Alig, den jungen Michel v. Arms mit ihrem Fürsprecher Paul Jangk, Gerichtsschreiber am Übersaxen, einerseits und den Nachbarn von den zwei Höfen zu Pilavarda mit ihrem Fürsprecher Ammann Wolff Alig anderseits; die Beklagten weigern sich, ihren Beitrag an die Ausstattung der Hütten in der Alp Nall (Naul), wie Bettzeug, den großen Kübel, Sägen, Schaufeln, Meßgeräte, den kleinen Kessel, «Brenten», zu geben, während die Kläger behaupten, die zwei Höfe von Pilavarda seien dazu verpflichtet, da sie den Mist («buw») von der Alp nehmen dürfen. Viele Namen von Zeugen.

Original, etwas beschädigt. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1086, 1113.

b) o. D. Schiedsspruch im Streit der Besitzer der Alp Nall mit den Leuten von den zwei Höfen in Belavarda: Letztere haben das Recht, den Mist von der Alp am Nall mit Wasser auf ihre Güter zu führen; nun haben die Alpbesitzer die Hütten an einen andern Ort versetzt, so daß die von Belavarda kein Wasser mehr haben. Mitglieder des Schiedsgerichtes sind Ammann Hans Flury vom Übersaxen, Landrichter Marti v. Kaballzar, Jacob v. Ladür, Pauly Janky, Schreiber am Übersaxen, sowie Hans Brunölt.

Entwurf. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

c) o. D. Urteil in der gleichen Angelegenheit wie unter b), aber inhaltlich etwas verschieden.

Entwurf. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1561 April 17.

1/Nr. 1225

Hans Flury, Ammann am Übersaxen, urteilt in einem Streit des Hans Henny von Safien mit seinem Fürsprecher Friedli Kuntz einerseits und Hans Brunolt, Balzer Alig, Albrecht v. Arms als Vögte der Frau und der Kinder des Hans Andris mit ihrem Fürsprecher Ammann Wolf Alig andererseits wegen einer Forderung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1198, 1209.

1561 April 22.

1/Nr. 1226

Rysch Decajanna, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit der Frau des Hans Herman von Thusis mit ihrem Vogt Thoman Yannig einerseits und Elsy von Vallendas mit ihrem Vogt Ulrich Mogk und ihrem Fürsprecher Ammann Jan Padrutt v. Rofrow andererseits wegen Injurien.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 April 22.

1/Nr. 1227

Jan Frawig von Mathon, Landammann im Schams, urteilt nochmals in einem Streit zwischen Ammann Jan Dorisch von Wergenstein mit seinem Fürsprecher Thomas da Gatomasch von Lohn einerseits und Curat Bartaun von Zylis mit seinem Fürsprecher Andrea Haintz von Haldenstein andererseits. Zwischen Kläger und Beklagtem war es anlässlich der Abnahme einer Gerichtsrechnung in Mathon zu Tätlichkeiten gekommen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. - Vgl. Nr. 1218.

1561 April 25.

1/Nr. 1228

Hans Alexander v. Jochberg, Landammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Junker Hans Rink v. Tagstein mit seinem Vogt Othmar Gylly von Sagens und seinem Fürsprecher Ammann Jacob v. Ladür einerseits und Ammann Jacob Gangynas von Sagens als Vogt der Anna v. Pravost, Witwe des Rudolf v. Pravost, mit ihrem Fürsprecher Ammann Hans Wietzell von Riein andererseits wegen der Hinterlassenschaft der Frau Proceda (Praxedis?), Witwe des Junkers Hans v. Joch-

berg, a. Landrichter. Durch Anna Pravost wurde dem Kläger als Miterben sein Erbschaftsanteil nicht ausbezahlt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 897, 929, 945.

1561 April 26.

1/Nr. 1229

Ammann Hans Pedrutt v. Rofrow, Statthalter zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Jan dil Tschur mit seinem Vogt Chrysten Baltzar und seinem Fürsprecher Ulrich Honger einerseits und der Landschaft Schams, vertreten durch Ammann Jan Frawig und Donaw Farer mit ihrem Fürsprecher Ulrich Mogk anderseits; die Vorfahren des Klägers hatten in Donatt, in Lan und in Matton eine «Spend» errichtet, nämlich einen Pfennigwert Brot für jede Person; nun habe aber die Landschaft Schams über die betreffenden Güter «mehren» lassen und diese darauf zur Pfrund geschlagen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 April 29.

1/Nr. 1230

Hans v. Capall, Ammann zu Flims, urteilt in einem Streit zwischen der Gemeinde Tryns, vertreten durch Crysta Prätz, a.Ammann, und Petter Pargetzy mit ihrem Fürsprecher Syxt Syffert, a.Ammann zu Flims, einerseits und der Gemeinde Thomins, vertreten durch die Vögte Martin Flury und Peter Ruosch, Bürger zu Chur, Inhaber der Herrschaft Hohentryns, mit ihrem Fürsprecher Hans Kamen anderseits wegen der Wahl der Geschworenen im Gericht.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - In bezug auf die Pfandinhaber der Herrschaft Hohentrins vgl. Salis-Seewis Joh. Ulrich v., Einiges über die Geschichte der Herrschaft Hohentrins, NS 1811 (6. Jahrgang), S. 257.

1561 Mai 1.

1/Nr. 1231

Landrichter und Rat des Obern Bundes, zu Truns versammelt, fordern auf Ersuchen des bischöflichen Hofmeisters Hans Trauerß und des bischöflichen Vogtes von Fürstenou die Gerichtsgemeinden auf, dem Bischof in seinem Streit mit dem Gericht Thusis Recht zu halten, falls die bischöflichen Anwälte dies verlangen; die zwei Bünde (Oberer Bund und Zehngerichtenbund) haben durch einen Abschied veranlasst, man solle den Bischof bis Churer Kilbi bei seinen alten Freiheiten und Gerechtigkeiten lassen; trotzdem hat das Gericht im Boden mit nur einer

Stimme Mehrheit beschlossen, «das Gericht zu setzen» (ohne die Mitwirkung des bischöflichen Vogtes).

Original. Oblatensiegel des Obern Bundes. - Vgl. JM I S. 165 Nr. 758/2. Betr. die bischöflichen Rechte bei der Gerichtsbesetzung in Thusis sowie die Ereignisse von 1558 ff siehe Liver Peter, Vom Feudalismus zur Demokratie in den bündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929 (59.), S. 123.

1561 Mai 10.

1/Nr. 1232

Jöry Säger als Vertreter des Ammanns Im Boden, Jan Padrutt v. Rofrow, urteilt zu Thusis in einem Streit zwischen der Gemeinde Thusis, vertreten durch Ulrich Honger und Ulrich Mogk mit ihrem Fürsprecher Ammann Peadar Carisch, einerseits und Martin Capall, vertreten durch seinen Schwiegervater Ammann Rysch de Gayane mit seinem Fürsprecher Jöri Camenisch anderseits; die Thusner verlangen, daß Martin Capall, der in Thusis wohnt, dort Güter besitzt und die Tochter des Ammanns Rysch zur Frau hat, sich als Nachbar oder Hintersässe aufnehmen lasse.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Imboden. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1353.

1561 Mai 10.

1/Nr. 1233

Landeshauptmann Gilli Meyssen und Vicari Hans v. Capall aus Sonders an Ammann Risch de Cajanne in Thusis: Fordern ihn auf, für seinen verstorbenen Bruder, der das Cavaliersamt innehatte, so rasch als möglich aus dem Obern Bund einen Ersatz zu schicken und dafür zu sorgen, daß die Schulden des Verstorbenen bezahlt werden.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Gilli Maissen. - Vgl. Nr. 1235, 1245.

1561 Mai 11.

1/Nr. 1234

Joanni Florin aus Genua an den Grauen Bund: Bittet um Abschriften von zwei Abschieden, bzw. Urteilen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1561 Mai 13.

1/Nr. 1235

Ammann Rischut de Gayane aus Thusis an Landrichter: Bittet, zu Ilanz einen Tag «mit ettlichen Herren» einzuberufen und ihm zu gestatten, das Cavaliersamt seines verstorbenen Bruders Gille zu verkaufen.

Original. Rückseite: Anschrift. - Vgl. Nr. 1233, 1245.

1561 Mai 28.

I/Nr. 1236

Nicolaus v. Jochberg aus Chur an seinen Vetter, Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagenens: Privatbrief. («Handel» zu Ilanz u.a.)

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1561 Mai 28.

I/Nr. 1237

Abschied des Zehngerichtenbundes gegen das «Praktizieren»: Wer der Ämtererschleichung überführt wird, soll kein Amt mehr annehmen dürfen; die Ämterzuteilung soll stets zu Beginn des Bundstags erfolgen.

Original. Unterschrift des Landschreibers von Davos, Hans Ardüser. - Vgl. Jecklin Constanz, Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, JHGG 1883 (XIII.) S. 115, wo dieser Abschied ausführlich wiedergegeben und kommentiert wird; ebenso JMI S. 166 Nr. 760.

1561 Juni 10.

I/Nr. 1238

Abschied der III Bünde aus Chur: Jedermann, sei er aus den III Bünden, aus dem Veltlin oder sonstwoher, ist berechtigt, frei durch das Wurmbser Gebiet zu ziehen, unter der Bedingung, daß er pro Saum 2 Kreuzer Zoll bezahlt.

Kopie, nach dem von Stephan Willi unterzeichneten Original erstellt durch den Notar Michael Trippus von Brusio am 14. Mai 1759. Notariatszeichen.

1561 Juni 13.

I/Nr. 1239

Risch Raschatt, Ammann zu Ruotzüns, urteilt in einem Streit zwischen den Gemeinden am Schamserberg («ab der Muntonia»), vertreten durch Ammann Jan Fraffig, Ammann Jan Durisch und Thomas Jan Tumasch mit ihrem Fürsprecher Schamun Batelia von Oberemps einerseits und den Gemeinden Tusys, Katz und Heintzenberg, vertreten durch Ammann Toni Risch vom Heinzenberg, Ammann Jan Padrutt (v. Rofrow) von Cazis und Ulrich Hunger, Statthalter zu Thusis, sowie Jan da Regla und Risch Lutzy vom Heinzenberg mit ihrem Fürsprecher Lienhart da Gamenisch, Statthalter zu Rätzüns, anderseits wegen des Eigentums an der Weide Marown (Maran, Gemeinde Urmein).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1087, 1129.

1561 Juni 13.

I/Nr. 1240

Ambrosius Gugelberg v. Mos aus Maienfeld an Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagens, seinen Schwager: Schickt ihm laut Bestellung vier Saum weißen und zwei Saum roten Wein.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft, beschädigt.

1561 Juni 13.

I/Nr. 1241

Bürgermeister und Ratsboten des Gotteshausbundes an Landrichter und Rat des Oberr Bundes: Protest gegen das Vorgehen des Oberr Bundes im Streit des Gotteshausbundes mit dem Bischof.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt:* JM II S. 318 Nr. 317. Regest: JM I S. 167 Nr. 761, wo irrtümlich als Ursache des Zwistes mit dem Bischof die «schismatische Bischofswahl» angegeben wird statt der 3 Artikel des Gotteshausbundes. - Vgl. Nr. 1169 und die dortigen Hinweise.

1561 Juni 18.

I/Nr. 1242

Landammann von Davos an Landrichter: Auf die Beschwerde der Leute vom Gotteshausbund wegen des Abschiedes, den die zwei andern Bünde dem Bischof erteilt haben, ist der Gotteshausbund ermahnt worden, sich an den gegebenen Abschied zu halten. Vorschlag, der Stadt Chur zu schreiben, sie solle einen Beitag mit 5-6 Boten von jedem Bund einberufen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Zehngerichtenbundes. - *Abgedruckt:* JM II S. 318 f Nr. 318. Regest: JM I S. 167 Nr. 762. - Vgl. Nr. 1169 und die dortigen Hinweise.

1561 Juni 19.

I/Nr. 1243

Bürgermeister an Landrichter: Ablehnung des Vorschlages des Oberr Bundes, einen Beitag einzuberufen, da keine dringenden Angelegenheiten vorliegen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt:* JM II S. 319 Nr. 319. Regest: JM I S. 167 Nr. 763. - Vgl. Nr. 1169 und die dortigen Hinweise.

1561 Juni 19.

I/Nr. 1244

Rysch Ryschatt, Ammann von Rätzüns, urteilt in einem Streit zwischen Hans Kunrat von Veldtsperg mit seinem Fürsprecher Schimun Battallia von Oberemps einerseits und Jost Suter von Oberemps mit seinem Fürsprecher Lienhard de Camenisch, Statthalter zu Rätzüns, anderseits; der Kläger war Zeuge im Prozeß des Junkers Hans Jörg v. Marmels mit dem erwähnten Jost Suter, und der Beklagte hat der Zeugenaussage unter Eid widersprochen, was ihm, dem Kläger, an Glimpf und Ehre schade.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 Juni 25.

I/Nr. 1245

Schuldenverzeichnis des Cavaliers im Veltlin, Gilli de Cadoff (sic!).

Ital. - Original. - Vgl. Nr. 1233, 1235.

1561 Juli 8.

I/Nr. 1246

Johannes Carletto an Landrichter: Anmeldung der Appellation eines Julio de Nesollo mit seinem Beistand, dem erwähnten Johannes Carletto und seinem Fürsprecher Ministrale Caspar Reglotto gegen ein Urteil, das in Roveredo ergangen ist.

Ital. - Original. - Vgl. Nr. 1266.

1561 August 4.

I/Nr. 1247

«Vergicht» (Geständnis) des Hans Jöbly aus Ygis vor dem Hochgericht der IV Dörfer: Es handelt sich um verschiedene Diebstähle und einen Raub- und Mordversuch, die er mit Hans von Rödiz beging.

Original (?). - Vgl. Nr. 1192, 1252, 1268.

1561 August 9.

I/Nr. 1248

Hans Alexander v. Jochberg von Sagens, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Erbschaftsstreit zwischen Jacob Spyner von Schlöwis im Namen seiner Frau Ursula, verwitwete v. Mont, mit ihrem Beistand Ammann Plasch (Baltzar) von Schleuis sowie den Erben des Junkers Gaudenz (v. Mont) zu Löwenberg mit ihrem Fürsprecher Ammann Wietzell von Rygein einerseits und Rudolph v. Jochberg, Sohn des Landschreibers Gallus v. Jochberg, samt seinem Vater Gallis mit ihrem Vogt Hauptmann Jacob Schmidt von Ilanz und ihrem Fürsprecher Ammann Joachim de Rungs von Ruschein anderseits. Erblasserin ist die verstorbene Frau Frenly (= Verena), Tochter der Frau Ursula und Gattin des Rudolph v. Jochberg.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Notiz über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 988, 1280, 1281, 1289, 1310.

1561 August 18.

I/Nr. 1249

Protokoll des Beitages zu Chur: 1. Zollvergebung in Kleffen. 2. Urteil in der Beschwerde des Schwan Jacob NN von Thiron gegen Schwan Anthony Porthienga (Laparthienga; Lambertenghi?). 3. Klage des Podestaten (von Tirano) Uorich Pull (Buol) gegen Schwan Anthony Porthienga, der ihn bei den III Bünden wegen seines Vorgehens im oben erwähnten Prozeß angeschwärzt habe (es handelt sich um ein «Maitlin»). 4. Klagen der III Bünde gegen den erwähnten Podestaten von Tirano, er halte sich nicht an die Statuten und habe vor allem vier Gefangene, die beschuldigt waren, acht verschiedene Sorten Münzen gefälscht zu haben, freigelassen (es heiße, er habe dafür eine große Sum-

me Geldes erhalten); nach der Antwort des Podestaten wird beschlossen, die Sache vorläufig auf sich beruhen zu lassen, wenn keine weiteren Klagen mehr erhoben werden.

Original, 12. S. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1561 September 5.

I/Nr. 1250

Hans Alexander v. Jochberg, Sagens, Ammann in der Gruob, urteilt neuerdings im Streit zwischen Rigk v. Sax mit seinem Vogt Hans v. Capall, a. Landrichter zu Flimps, seinem Beistand Commissari Bastian (Wolff Brunner) von Hochentrünz und seinem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) einerseits und den Erben des Peter v. Sags von Grun und Marx Bonyn mit seinem Bruder sowie ihrem Vogt Hauptmann Jacob Schmidt von Ilantz und ihrem Fürsprecher Ammann Jacob v. Ladür anderseits.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notiz über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 337 und die dortigen Hinweise. Das vorliegende Dokument vermittelt eine ausführliche Darstellung des weitläufigen Erbschaftsprozesses.

1561 September 7.

I/Nr. 1251

Glarus an Landrichter: Ersuchen, für einen bessern Unterhalt des Panixer Passes («Wepchen») auf der Bündner Seite besorgt zu sein.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1561 September 11.

I/Nr. 1252

Landvogt (von Maienfeld), Richter Hans Rudolf v. Saliß und Rat von Malans an Jost Hösly, Landschreiber von Glarus: Bericht über Zeugenaussagen im Prozeß gegen den Hans von Rötis; ersuchen, den Angeklagten, wenn er nicht zum Tode verurteilt werde, dem Landvogt von Maienfeld zu überantworten. Dazu Anklageschrift gegen Hans von Rötis («Prozeß von Malans uff Hannsen von Rötis»).

Kopien. Zwei Aktenstücke. - Vgl. Nr. 1192, 1247, 1268.

1561 September 13.

I/Nr. 1253

Risch Raschatt, Ammann von Rätzüns, urteilt in einem Streit zwischen Frau Maria Mastrial Curay von Lax mit ihrem Vogt Jan (Betta) Schnyder, a. Podestat, sowie ihrem Fürsprecher Schamun Batelia von Emps einerseits und ihrem Mann Christen Dungy, wohnhaft in Emps, mit sei-

nem Vogt Hans Wyly von Emps und seinem Fürsprecher Lienhard Dagenenisch anderseits; die Frau klagt auf Scheidung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Umschlagblatt: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Aufschlußreich bezüglich der sittlichen Verhältnisse in jener Zeit. Christen Dungy stammt nicht aus Ems.

1561 September 20.

1/Nr. 1254

Abschied des Obern Bundes über die Aufnahme des Jeronimus Burgo von Belletz, vertreten durch Ougst de Gegery, als Nachbar von Ruffle und Talmann des Misox.

Fragment von der Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg; anschließend Entwurf von anderer Hand. - Vgl. EA IV/2 S. 1303 Nr. 101, S. 1304, Nr. 120. Burgo hatte vor seinen Gläubigern nach Roveredo (Ruffle) fliehen müssen.

1561 September 22.

1/Nr. 1255

Jacob Wolff, Landammann von Tysenntis, urteilt in einem Streit zwischen Stynna Casper von Sumwix mit ihrem Vogt Jan Jannall von Sumwix und ihrem Fürsprecher Hauptmann Hans Florin einerseits und Michel de Caschloun, Weibel zu Sumwix, mit seinem Fürsprecher Jacob Berchter, Statthalter im Taffetsch, anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 29. September 1561.

1561 September 23.

1/Nr. 1256

Hermann Furger, Ammann zu Falls, urteilt in einem Streit zwischen Barbla, Tochter des Hans Jori auf Peil, mit ihrem Vogt Lienhard Bärni und ihrem Fürsprecher Ammann Hans Schnyder einerseits und Cristen Stofel mit seinem Fürsprecher Hans Jeger anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Vals. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 September 27.

1/Nr. 1257

Martin Kabaltzar, Landammann im Lugnitz, urteilt in einem Streit zwischen Schimun Jan Jacum von Muryssen als Vogt der Frau des Junkers Gorgys v. Marmels mit seinem Fürsprecher Jacum Martin Jan einerseits und den Erben des Vogtes Durisch v. Marmels, des Schwiegervaters der

Klägerin, anderseits wegen der «Ausrichtung» der Klägerin für ihr mitgebrachtes Gut.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 September 29.

I/Nr. 1258

Joh. Jacobo de Sacho aus Regore (Roveredo) an das Gericht der Fünfehn zu Tronto (Trun): Beschwerzt sich über die «Canoniker» von San Vittore, die dem ergangenen Urteil der XV nicht nachleben wollen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1561 Oktober 2.

I/Nr. 1259

Der französische Gesandte bei den Eidgenossen, Coignet, aus Paris an die Drei Bünde: Weist auf ein königliches Schreiben hin, versichert die Bünde seiner Gunst und empfiehlt sich ihnen.

Französ. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft mit dem Wappen Coignet. - Vgl. Rott, Dipl. II S. 43 Anm. 1; Bullinger-Korrespondenz II S. 341 Nr. 389.

1561 Oktober 2.

I/Nr. 1260

Dekret des Commissari von Chiavenna, Giovanni Pietro Sonuico: Setzt den Wechselkurs für eine Anzahl ausländischer Münzen fest.

Ital. - Kopie. - Vgl. Nr. 1264, 1296.

1561 Oktober 9.

I/Nr. 1261

Statthalteramt Oberösterreich aus Ynßprugg an die III Bünde: Beglaubigungsschreiben für Dietegen v. Salis, Vogt zu Castls, Balthasar v. Rambschwag, Vogt zu Guettemberg, und Christoff Kranzegger, Hofschreiber zu Veldkirch, als österreichische Gesandte zu den Verhandlungen wegen der Freiheitsbriefe der VIII Gerichte und der Lehenszinsen.

Original. Rückseite: Anschrift; 5 Petschaften. - Vgl. JM I S. 168 Nr. 768, S. 169 Nr. 769/II; JM II S. 326 f Nr. 324, S. 328 Nr. 325; Kind Ernst, Über das Verhältnis der 8 Gerichte zu Österreich, Diss. Zürich 1925, S. 126 ff; Gillardon Paul, Der Ernhandel und seine Folgen (1552-1562), BM 1933, S. 152 ff; sowie Nr. 1270, 1284, 1288, 1294, 1295, 1306.

1561 Oktober 12.

I/Nr. 1262

Gill Mayssen, Landeshauptmann des Veltlins, an Landrichter und Rat des Obern Bundes: 1. Überweisung von 100 Kronen. 2. Kriegsgerüchte im Mailändischen wegen des Veltlins. 3. Konzil u. a.

1561 Oktober 15.

1/Nr. **1263**

Hans Padrutt v. Röffrow, Ammann im Boden, urteilt in einem Streit zwischen Johann Plantta, Herr zu Ratzüns, mit seinem Fürsprecher Ulrich Hounger einerseits und Flury Christopheis Erben mit ihrem Fürsprecher Jan dil Tschoffel anderseits wegen eines Erblehenzinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1561 Oktober 15.

1/Nr. **1264**

Landeshauptmann Gilly Meysen aus Sondrio an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Der Commissari von Chiavenna hat einen amtlichen Wechselkurs für eine Anzahl von ausländischen Münzen festgesetzt, worüber sich die Untertanen sehr beklagen; ersucht um Instruktion in dieser Angelegenheit.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Gilli Maissen. - Vgl. Nr. 1260, 1296.

1561 Oktober 25.

1/Nr. **1265**

Abschied der III Bünde: In einem Erbschaftsstreit der Frau Domina Pergula wird deren «Supplication» entsprochen und dem Podestaten von Tyran entsprechende Anweisung gegeben.

Kopie. Dorsalnotiz von der Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg: «Das sol ich by mir han.» Die im Abschied erwähnte angeheftete «Supplication» ist in den Landesakten nicht vorhanden.

1561 Oktober 25.

1/Nr. **1266**

Abschied des Obern Bundes: Im Streit des Julius Nexoli von Grono mit seinem Vogt Hans Carletto einerseits und der Gemeinde Ruffle anderseits wird das jüngst zu Ruffle ergangene Urteil kraftlos erklärt und die «Schätzung» aufgehoben. (Nexoli war wegen eines an einem Mailänder begangenen angeblichen Diebstahls verurteilt und «geschätzt» und seiner Appellation nicht stattgegeben worden.)

Kopie. - Vgl. Nr. 1246.

1561 Oktober 25. Siehe Nr. 534d.

Schuldschein des Stäffan Risch Lucy und des Jörg Janett Andres von Pretz gegenüber Junker Herttly v. Schowenstein über 80 rhein. Gulden. Bürge ist Crist Marück.

Original. Zeuge und Schreiber ist Jöry Cameinisch. Rückseite: Notiz über die Bezahlung des Bürgen Christ Marugg durch den Schuldner Stefan Lucy.

Hans Röthis von Malans, im Gefängnis zu Maienfeld, schwört dem Landvogt Caspar Schänig und dem ganzen Gericht Urfehde; verpflichtet sich, keinen Wein zu trinken und in den III Bünden nicht mehr zu wirtten.

Original. Oblatensiegel des Andreas Enderlin, Stadtvogt zu Maienfeld. — Vgl. Nr. 1192, 1247, 1252.

a) 9. November 1561. Der Obere Bund bestimmt Nigklas Fyscher, a. Landrichter und Ammann zu Waltenspurg, Ammann Jan Fräfigt von Schams und Ammann Hans Pothanella (Botanella) von Ruffle als Kommissarien, um in Ruffle den Streit zwischen Rig v. Sax und Marx Bonin sowie den übrigen Erben des Petter v. Sax samt Ammann Jacob Rykuon besonders wegen der 600 Kronen (des Ammanns Bolsinger) zu schlichten. Die Kommissarien sollen Rechnung aufnehmen über die Hinterlassenschaft und dafür sorgen, daß der Kläger zu seinem Recht kommt.

b) 8. November 1561. Die oberwähnten Kommissarien verlangen von den Erben des Junkers Petter (v. Sax) eine Aufstellung über den gesamten Nachlaß sowie den Teilungsplan und ein Schuldenverzeichnis; es folgt die Abschrift des Teilungsplanes vom April 1553. Viele Personen- und Lokalnamen.

c) o.D. «Abschied» der erwähnten Kommissarien; die Schuld gegenüber Ammann Bolzinger von Zug wird auf die verschiedenen Erben «geschnitzt» und «Miser Rig» in dieser Beziehung von jeder Verpflichtung freigesprochen.

Entwurf (?). Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. 20 Seiten. Beim «Spruch» der Kommissarien fehlt der Schluß. In diesem Spruch wird übrigens das Datum der Ernennung der Kommissarien mit «26. Oktober» angegeben, was eher stimmen dürfte als «9. Wintermonat». Am Schluss des Aktenstückes ital. Notizen über ein Haus, das offenbar auch zur oben erwähnten Erbmasse gehörte. - Vgl. Nr. 337.

(1561) November 18.

I/Nr. 1270

Fragment eines Protokolls des Beitages der III Bünde zu Cur versammelt: Begehren der kaiserlichen Kommissarien, die VIII Gerichte sollten eine Abschrift ihrer Freiheitsbriefe herausgeben; der Obere und der Gotteshausbund raten, man solle es bei den Abschieden von Inlantz und Thaffus bleiben lassen und mahnen den Zehngerichtenbund, «das sy des nach gangen und denen abschaid gläben».

Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. - Eine Abschrift des entsprechenden Abschieds bei Burglechner Mathias, Rhetia austriaca (STAGR, Sig. B 1566) S. 740 ff. - Vgl. JM I S. 169 Nr. 769/II, wo auf Burglechner verwiesen wird; in der Überschrift heißt es richtig: Abschied des Gotteshaus- und des Oberen Bundes, während im Regest nur die österreichischen Begehren erwähnt werden. Im übrigen siehe Nr. 1261 und die dortigen Hinweise.

1561 Dezember 10.

I/Nr. 1271

Rygett Mayssen, Statthalter des Ammanns Jacob Wolff zu Truntz, urteilt in einem Streit zwischen Vincenz (Zentz, Zieng) Darvella mit seinem Fürsprecher Landrichter Peter (Berchter) einerseits und dessen Kindern anderseits wegen der Hinterlassenschaft der verstorbenen Frau des Darvella.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. - NB. Bei der Frau des Klägers und Mutter der Beklagten handelt es sich um eine geborene v. Capol.

1561 Dezember 15.

I/Nr. 1272

Hans Pedrutt v. Rofrow, Ammann im Boden, urteilt in einem Streit zwischen Cipriano Stampa von Gravedona mit seinem Fürsprecher Christian Gredig einerseits und Michell Gyger mit seinem Vogt Jörg Säger und seinem Fürsprecher Ulrich Hunger anderseits wegen der Bezahlung von 48 Gulden rhein. für eine Lieferung Wein. Der Schuldner hatte dem Kläger Güter in Masein als Unterpfand gegeben, war darauf aber insolvent geworden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Imboden. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notiz über die Gerichtskosten.

1561 Dezember 31. Siehe Nr. 534e.

1561 o. D.

I/Nr. 1273

Crysten v. Sax, Ammann zu Waltensburg, urteilt in einem Streit des Jacob Jerry Wenzuth von Benygs (Panix) und seiner Frau Crystina mit ihrem Beistand Hans Crist v. Castalberg, Schreiber zu Tyssenntis,

und ihrem Fürsprecher Ammann Caspar (Spescha) einerseits und Crystil Lucy von Benygs mit seinem Beistand Flurin Christ von Waltensburg und seinem Fürsprecher Arpolldt (?) von Andest anderseits wegen Injurien. (Der Beklagte hat die Mutter der Klägerin einen Bankert genannt.)

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

(1561 ca.) o. D.

I/Nr. 1274

Zweites Verbannungsurteil für Bertramo Madrino di Fontaneila aus Calancha, nachdem sich der Verurteilte nach dem ersten Urteil vom 6. November 1560 dem Gericht nicht gestellt hat.

Ital. - Kopie, erstellt nach den Imbreviaturen des Marcho Bonino von Francesco Bolzono auf Verlangen des Domenico Ganzeria von Calanca. - Vgl. Nr. 1453, 1481.

(1561, nach Datumsvermerk Theodor v. Mohrs) o. D.

I/Nr. 1275

Urteil (des Appellationsgerichtes zu Trun) im Streit zwischen dem Herrn (von Rüzüns, Johann v. Planta) und der Nachbarschaft Ems wegen der Einsetzung (eines Meiers) und der Gewährung des Dorfrechtes an diesen Meier; das Urteil von Flims (ergangen am 22. September 1570) wird - mit einigen Ergänzungen - bestätigt.

Fragment. Das Urteil des Gerichtes Flims ist unter Nr. 1692 registriert: der vorliegende nicht datierte Text diene vermutlich ursprünglich als Umschlagblatt dazu und kann durch das Urteil des Trunser Appellationsgerichtes vom 5. Oktober 1570 nunmehr auf 1570 datiert werden.

1561-1563

I/Nr. 1276

Notizen über den Einzug von Bußen durch die Consuln von Samolaco, Guglielmo da Roncho, Tomaso Stornone und Adamino Fusolla (?).

Ital. - Original. SPS.

1562 Januar 10.

I/Nr. 1277

Jacob Wolff, Ammann zu Tysenntis, urteilt in einem Streit des Uorich Florin mit seinem Fürsprecher Landrichter Peter (Berchter) einerseits und Hans Piaisch mit seinem Fürsprecher, dem Statthalter von Tafetsch (Jacob Berchter?) anderseits wegen einer Pfändung für eine Schuld von 60 Gulden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1320.

Jan Frawy, Landammann zu Schams, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Jan Galger mit seinem Fürsprecher Jan Durisch einerseits und Kuorat Bartaun mit seinem Fürsprecher Donaw Schmit anderseits wegen eines Ehrenhandels; der Beklagte hatte behauptet, Ammann Calger habe als Ratsbote auf dem Bundstag gegen den Befehl der Gemeinde dafür gestimmt, der Herr v. Rüzüns solle Sitz und Stimme im Bundstag haben.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun (Fragment). - Bezüglich des Einsitzrechtes des Herrn von Rüzüns an den Bundstagen vgl. Nr. 1081/a 5, 1084.

Hans Pedrutt v. Röffröw, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen der «Obrigkeit» von Thusis, vertreten durch Ulrich Honger, Jörg Sager, Jan Maraiß und Calister (Calixtus?) Regett mit ihrem Fürsprecher Ammann Andres von Tschappina einerseits und dem Prädikanten Alexander Salucius (Gallicius) mit seinem Fürsprecher Ulrich Mogkh anderseits; der Prädikant hatte die Obrigkeit in einer Predigt scharf angegriffen.

Zwei Originale, beide mit dem Oblatensiegel des Gerichtes Thusis; auf der Rückseite des einen Exemplars Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 361 Nr. 407/2; sowie Nr. 1283, 1325, 1367, 1395, 1398.

Hans Nuttly von Vallendas, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Junker Gallis v. Jochberg und seinem Sohn Rudolph einerseits und den Erben der verstorbenen Ehefrau des letztern, Frau Frenly (Verena), geb. v. Mondt, anderseits; den Klägern wird bewilligt, in ihrem Erbschaftsprozeß Kundschaft einzuholen in den Gerichten Chur, Rinwalt, Schamps, Tyssentis u.a.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. Nr. 988, 1248, 1281, 1289, 1310.

Jörg Mathys, Stadtrichter zu Chur, nimmt Kundschaft auf im Prozeß des Junkers Gallus v. Jochberg, Landschreibers des Obern Bundes, gegen die Verwandten seiner verstorbenen Schwiegertochter, Verena, geb. v. Mondt, vertreten durch Jacob Spyner, den jetzigen Mann der Frau Ursula, Mutter der Erblasserin, wegen deren Hinterlassenschaft. Es handelt sich vor allem um die Frage, ob das Kind, das sie erwartete,

bei ihrem Tode noch lebte. Zeugen sind: Herr Johann Fabricius, Herr Augustin Talp (Dalp), a. Bürgermeister Marti.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 988, 1248, 1280, 1289, 1310.

1562 Februar 6.

I/Nr. 1282

Abschied des Obern Bundes im Streit der Erben des Peter v. Sax von Grono, vertreten durch Marx Bunin von Grun und Ammann Jacob Rigun (Ragione) von Grun einerseits und (Johann) Karlett anderseits wegen einer Forderung gegenüber der Erbmasse. (Carletto hatte mit Junker Peter v. Sax in Geschäftsverbindung gestanden.)

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 337.

1562 Februar 6.

I/Nr. 1283

Hans Pedrutt v. Röfröw, Ammann zu Thusis, urteilt in einer Klage des Prädikanten Alexander Salucius (Gallicius) von Thussis mit seinem Fürsprecher Jöry Säger gegen Ulrich Hunger mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob Lärtsch; der Beklagte hat dem Prädikanten Vorwürfe wegen seiner Lehre gemacht.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. - Vgl. Nr. 1279, 1325, 1367, 1395, 1398.

1562 Februar 12.

I/Nr. 1284

Landammann und Rat von Thauas an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Bitten, man möge mit der Vermittlung zwischen dem Kaiser und den VIII Gerichten «stillstan», da der X Gerichtenbund am 23. Februar einen Bundstag zu Davos abhalten werde, um in dieser Sache zu beschließen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Zehngerichtenbundes. - Vgl. Nr. 1261 und die dortigen Hinweise.

1562 Februar 14.

I/Nr. 1285

Bürgermeister von Chur an Landrichter des Obern Bundes: Die Antwort aus Innsbruck wegen der «Guardi» in Glurns und der Verwandten des «gerichten» (verurteilten) Schuoler ist eingetroffen; der Hauptmann auf Fürstenburg, die Richter im Münstertal sowie die Untere Engadiner wurden ernstlich ermahnt, Ruhe und Einigkeit zu bewahren; deren Antworten sind diesem Schreiben beigelegt. Falls der Obere Bund einen Beitag wünscht, soll er dies mitteilen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1319; JM I S. 170 Nr. 777; Bullinger-Korrespondenz II S. 399 Nr. 455, S. 402 Nr. 460, S. 407 Nr. 464 u.a.

1562 Februar 15.

1/Nr. 1286

Jonas Flury, Richter im Rinwald an Stelle des Landammanns Peter Schorsch, urteilt in einem Streit zwischen Frau Luzia Scheny mit ihrem Vogt Peter Vlip und dem Vogt ihres Enkels, Hans Möli, einerseits und deren Schwiegertochter mit ihrem zweiten Mann, Christian Träp, andererseits ; Frau Luzia verlangt, daß das Kind ihres verstorbenen Sohnes samt seinem Hab und Gut ihr, der Großmutter, zugesprochen werde.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1562 Februar 16.

1/Nr. 1287

Jörg Schorsch, Landweibel im Rheinwald, fällt an Stelle des Landammanns Peter Schorsch einen Schiedsspruch im Streit der Gemeinde Misox, vertreten durch Peter Lazar (Sonvico), a. Commissari von Chiavenna, Donatt Marcha, a. Ammann, und Anton Tuschgan mit ihrem Beistand Zouan Petter Mazio, Statthalter zu Ruffle, gegen die Gemeinde Calanca, vertreten durch Ammann Anthony v. Molina und Domenig dil Rong, Statthalter, wegen einer Forderung von 50 Kronen, die der verstorbene Hauptmann a Marca gegenüber der Gemeinde Calanca hatte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald abgefallen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1562 Februar 24.

1/Nr. 1288

Landammann und Rat von Davos an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Schicken ihnen 11 Kopien der Beschwerde der VIII Gerichte gegen das Ansuchen des Kaisers mit der Bitte, dieses Dokument auf die Gemeinden auszuschreiben.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: JM II S. 331 Nr. 330. Eine Abschrift der erwähnten Beschwerde befindet sich im STAGR, Abschiede und Ausschreiben (Sig. A II/LA 2). - *Abgedruckt*: JM II S. 332 f Nr. 330. - Vgl. Nr. 1261 und die dortigen Hinweise, besonders auch Kind Ernst, Über das Verhältnis der 8 Gerichte zu Österreich, Diss. Zürich 1925, S. 184 Anm. Nr. 6.

1562 Februar o.D.

1/Nr. 1289

Hans Nuttly von Valendas, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Frau Ursula, verw. v. Mundt, und ihrem zweiten Mann, Jacob Spyner, mit ihren Vögten Michäll Dogg und Ammann (Jan) Burkhard, ihrem Beistand Ammann Blasch Baltzar, alle von Schlöwis, sowie ihrem Fürsprecher Ammann Jacob de Ladür einerseits und Junker Rudolph v. Jochberg mit seinem Vogt Hauptmann Jacob Schmidt und

seinem Vater, Landschreiber Gallis v. Jochberg, mit ihrem Fürsprecher Ammann Jachim v. Rungs anderseits wegen der Hinterlassenschaft der verstorbenen Frau Frenly (Verena) v. Jochberg, geb. v. Mundt, Tochter der Klägerin und Gattin des Beklagten.

Original. Siegel des Gerichtes Gruob abgefallen. - Vgl. Nr. 988, 1248, 1280, 1281, 1310.

1562 März 9.

I/Nr. 1290

Landeshauptmann Gilly Meisen aus Sondrio an Landrichter: Verbot der Ausfuhr von Wein und Ausrüstung mit Waffen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Gilli Maissen.

1562 März 14.,

I/Nr. 1291

Mathys Jannalin (Genelin?), Oberweibel zu Tysenntis, urteilt an Stelle des Landammanns Jacob Wolff in einem Streit zwischen Peder de Pont, Kaufmann in Como, mit seinem Fürsprecher Hans Florin einerseits und Ammann Jacob Wolff mit seinem Fürsprecher Landrichter Peter Berchter anderseits wegen eines Tuchhandels.

Zwei Originale; Oblatensiegel des Gerichtes Gruob, das bei einem der beiden Exemplare abgefallen ist. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 911, 920, 1089, 1195.

1562 März 16.

I/Nr. 1292

Risch Rischatt, Ammann zu Rätzüns, urteilt in einem Streit zwischen Jan Betta Schnider von Emps, a.Podestat zu Plurs, mit seinem Fürsprecher Lienhard da Gamenisch einerseits und Frau Andly Fischar, Ehefrau des Schamun Alyman von Emps, mit ihrem Vogt Schamun Battellia und ihrem Fürsprecher Jan Jenutt anderseits; in einem vorangegangenen Prozeß hatte die Beklagte den Kläger einen Lügner usw. geheißen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1562 März 16.

I/Nr. 1293

Hans Nuttly von Vallendaus, Ammann zu Ilantz, urteilt in einem Streit des Junkers Barnaba v. Castelberg von Kästris mit seinem Fürsprecher Burchard Biett, a. Werkmeister zu Ilantz, einerseits und Meister Jacob Murer (?) als Vogt der Kinder des Jan Dunau von Kästris mit seinem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) anderseits wegen eines Zugrechtes.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Poeschel Erwin, Die Familie von Castelberg, Aarau 1959, S. 103.

1562 März 30.

I/Nr. 1294

Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Anfrage, ob der Obere Bund die Vernehmlassung der VIII Gerichte in ihrem Streit mit dem Kaiser auf die Gemeinden habe ausschreiben lassen; nach der Ansicht des Gotteshausbundes wäre eine Zusammenkunft in dieser Angelegenheit nötig.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. -Vgl. Nr. 1261 und die dortigen Hinweise, besonders auch Nr. 1288.

1562 März 31.

I/Nr. 1295

Protokoll des Bundstages (des Obern Bundes) zu Inlantz: Festsetzung eines allgemeinen Bundstages auf den 1. Sonntag nach St. Jörgen-tag (26. April) in Truns; Traktanden sind: 1. der Streit der VIII Gerichte mit dem Kaiser; 2. die «Artikelbücher» der Gemeinden: diese sollen verglichen und miteinander in Übereinstimmung gebracht werden.

Kopie. - Zum Streit der VIII Gerichte mit dem Kaiser vgl. Nr. 1261 und die dortigen Hinweise.

1562 April 12.

I/Nr. 1296

Die Amtsleute des Veltlins, zu Sondrio versammelt, an Landrichter betreffend Verordnung über das Münzwesen: Haben im Hinblick auf die vielen verschiedenen Münzsorten eine Verordnung erlassen und für alle Münzen ein einheitliches Gewicht festgesetzt, welches für das ganze Tal gilt; Münzen, die diesem Gewicht entsprechen, müssen angenommen werden.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Landeshauptmanns Gilli Maissen. - Vgl. Nr. 1260, 1264.

1562 April 15.

I/Nr. 1297

Antonio a Molina, Landammann im Calanca, urteilt in einem Streit zwischen Antonio de Mazono von Calanca mit seinem Vogt Landammann Jacomo Rachion und seinem Fürsprecher Landammann Gian Pietro a Molina einerseits und Meister Martino Milimato mit seinem Fürsprecher Pedro Genzino anderseits wegen einer Forderung.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Calanca. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1334.

1562 April 16.

I/Nr. 1298

Risch Raschatt, Ammann von Rützüns, urteilt in einem Streit zwischen Sima Graffer, Seckelmeister zu Chur, mit seinem Fürsprecher Lienhart da Gamenisch, Statthalter zu Rützüns, einerseits und Jan Schnider von Emps, a.Podestat zu Plurs, mit seinem Fürsprecher Jan Jenutt von Emps anderseits wegen eines Kornzinses. Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Notiz betr. Gerichtskosten.

1562 April 16.

I/Nr. 1299

Jörig Schorsch, Landweibel im Rinwald, urteilt an Stelle des Landammanns Peter Schorsch in einem Streit zwischen Durisch Jan Paul von Tisentis mit seinem Beistand Hans Wystanner von Splügen einerseits und Cipriano Stampa von Grabadona anderseits; der Beklagte hatte dem Kläger Wein verkauft, und da der Käufer nicht bezahlte, ließ ihm der Gläubiger sein Wirtshaus in Splügen pfänden, wozu er nach Ansicht des Klägers kein Recht hatte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1562 April 18.

I/Nr. 1300

Hans Nuttly von Vallendaus, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Barbla, verheiratete Padrun, Tochter des verstorbenen Marty Kalertscher, mit ihrem Vogt Stoffel Hans Stoffel, alle von Vallendaus, und ihrem Fürsprecher, Landweibel Christoffel Cavazza von Ilanz einerseits und den Geschwistern der Barbla, vertreten durch ihre Vögte Peter Steffan, Hermann und Dentz Suter, mit ihrem Fürsprecher Ammann Jacob de Ladür anderseits; die Geschwister wollen der Barbla die 60 Gulden von ihrem Erbteil abziehen, die der Vater früher einmal seinem Schwiegersohn als Schmerzensgeld wegen einer Verwundung hatte zahlen müssen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1562 April 18.

I/Nr. 1301

Hans Nuttly von Vallendaus, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit des Claus Fischer, a. Landrichter und Ammann zu Walthenspurg, mit seinem Fürsprecher Burkhard Biett, a. Werkmeister von Ilantz, einerseits und Jan Zacharyas Schmidt in Sagentz mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob de Ladur anderseits wegen einer Forderung, die

aus der Hinterlassenschaft des Bruders des Klägers, Petter Herman, stammt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1309.

1562 April 19.

I/Nr. 1302

Ammann Risch Raschatt von Ruotzüns urteilt in einem Streit der Frau Madalen Scheny, Bürgerin von Chur, mit ihrem Beistand Zunftmeister Barly und ihrem Fürsprecher Lienhard da Gamenisch, Statthalter zu Ruotzüns, einerseits und Cristen Dungy von Emps mit seinem Vogt Jan Jenutt und seinem Beistand Fähnrich Thomas Cresta sowie seinem Fürsprecher Schamun Batellia, alle von Emps, anderseits wegen dem Kauf des Bades «im Brül» bei Ems durch den bevogteten Sohn der Klägerin, Hans Schoni.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1414.

1562 April 21.

I/Nr. 1303

Hans Nuttly von Vallendaus, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Siuis (Seewis i. O.), vertreten durch Jan Barthoun, Jöry Moretzy und Junker Gilly v. Montaula mit ihrem Fürsprecher Ammann Jacob de Ladur einerseits und der Nachbarschaft Kästris, vertreten durch Lienhartt Baltzer, Martinutt und Seckelmeister Philipp anderseits wegen des Weidgangs in Zentanays (Tschen-taneras).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Das Original des Urteils zu Trun befindet sich im STAGR, Archiv Planta-Reichenau (Sig. D III/R I Nr. 6).

1562 April 21.

I/Nr. 1304

Jacob Wolff, Landammann zu Tysentis, urteilt in einem Streit zwischen den Erben der Catharina Runggett mit ihren Vögten Uorich Florin und Mathys de Schlants und ihrem Fürsprecher Hans Florin einerseits und Christian de Runggett, dem Ehemann der verstorbenen Catharina, mit seinem Beistand Christ de Florin und seinem Fürsprecher Ammann Peter (Berchter) anderseits wegen der Hinterlassenschaft der Catharina Rungget, die ohne Nachkommen starb, aber ihr Vermögen testamentarisch ihrem Mann vermacht hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom St. Jörgentag 1562.

Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter: Ersuchen ihn, ihnen das Schreiben des Kaisers in der Angelegenheit der Kaufleute Pellicery zur Einsicht zuzustellen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Campell II S. 427; de Porta II S. 455 f; Camenisch Emil, Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950, S. 141; Bullinger-Korrespondenz III S. LXXXIX, II S. 431 und S. 437 f; sowie Nr. 1401, 1404.

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Der König von Frankreich hat einen Tag mit den VII Orten, mit denen er verbündet ist, ansetzen lassen zur Werbung von Truppen wegen der Unruhen, die in seinem Land entstanden sind; Hauptmann Frölich hat Auftrag, einen bündnerischen Hauptmann zu bestellen und ein Fähnlein aus Graubünden außer Landes zu führen. Vorschlag, wegen dieser Angelegenheit und wegen des Streites der VIII Gerichte mit dem Kaiser einen Beitag einzuberufen.

Original, etwas beschädigt; Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt*: JM II S. 333 f Nr. 331. Regest: JM I S. 170 Nr. 775. - Vgl. EA IV/2 S. 203 f Nr. 155 a-f; Rott, Dipl. II S. 44 f; Bullinger-Korrespondenz II S. 380 f Nr. 434; Volpe I Nr. 445, 446. - Zum Streit des Kaisers mit den VIII Gerichten vgl. Nr. 1261.

a) 26. April 1562. Bürgermeister von Chur an Landrichter: Schickt ihm einen Brief des «Herrn Coignet» zur Stellungnahme.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur.

b) o. D. (Der französische Gesandte bei den Eidgenossen, Coignet, an die III Bünde): Im Hinblick auf den Krieg zwischen dem Herzog v. Alba und dem Prinz von Oranges ersucht der König von Frankreich, in den Drei Bünden 3 Fähnlein Kriegsleute ausheben zu dürfen.

Kopie. *Abgedruckt*: JM II S. 334 als Beilage zu Nr. 331 (d. h. Nr. 1306); es handelt sich aber wohl eindeutig um das oben erwähnte Schreiben von Coignet. - Vgl. Nr. 1306 und die dortigen Hinweise.

Hans Nuttly von Vallendaus, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Bantly Kramer von Ilanz mit seinem Vogt Ammann Jacob de Ladür und seinem Fürsprecher Ammann Jan Durysch von Rygein einerseits und Junker Risch v. Jochberg und Ammann Jan Grandt

aus dem Oberhalbstein mit ihren Vögten Hauptmann Jacob Schmidt von Ilanz, Jöry Heym, a. Werkmeister zu Ilantz, und Jöry Jacob Pytt-schen von Ilantz mit ihrem Fürsprecher Burkhard Biett, a. Werkmeister, anderseits wegen der Hinterlassenschaft der Frau Annly, Ehefrau des Klägers und Schwiegermutter der Beklagten.

Original. Siegel der Gruob abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appella-tionsgerichtes zu Trun.

1562 Mai 10.

1/Nr. 1309

Hans Nuttly von Vallendaus, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit des Claus Fyscher, a. Landrichter und derzyt Ammann von Walthenspurg, sowie den Söhnen seiner Schwester mit ihrem Fürspre-cher Burkhard Biett, a. Werkmeister von Ilanz einerseits und Meister Hans Zacharias (Schmid) von Sagens mit seinem Vogt Junker Gallis v. Jochberg und seinem Fürsprecher Ammann Jacob de Ladür anderseits wegen eines Darlehens, bzw. einer Forderung aus einem Kompagnie-geschäft; der Beklagte hat diese Forderung von seinem verstorbenen Bruder Peter Hermann geerbt.

Zwei Originale; bei beiden ist das Siegel des Gerichtes Gruob abgefallen. Auf einem Exemplar Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1301.

1562 Mai 16.

1/Nr. 1310

Hans Nuttly von Vallendaus, Ammann in der Gruob, fällt ein weiteres Urteil im Erbstreit zwischen Frau Ursula, verwitwete v. Mont, und ihrem zweiten Mann Jacob Spyner mit ihren Vögten Michel dell Degg und Ammann Burchartt sowie ihrem Beistand Ammann Blasch Baltzar, alle von Schlöwis, und ihrem Fürsprecher Ammann Jacob de Ladür von Ilantz einerseits und Junker Rudolph v. Jochberg mit seinem Vogt Hauptmann Jacob Schmidt und seinem Vater, Landschreiber Gallus v. Jochberg, mit ihrem Fürsprecher Ammann Jachim v. Rungs ander-seits wegen der Hinterlassenschaft der Frau Frenly (Verena) v. Joch-berg, geb. v. Mont, Tochter der Klägerin und Frau des Beklagten.

Zwei Originale, beide mit dem Oblatensiegel des Gerichtes Gruob; auf einem Exemplar außerdem Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 988, 1248, 1280, 1281, 1289. - Volkskundlich interessant.

1562 Mai 31.

1/Nr. 1311

Notizen über die Abgabe von Wein an verschiedene Amtsleute aus dem Obern Bund (ohne Unterschrift und Ort).

Fragment. - Offenbar handelt es sich um Wein aus der Herrschaft Maienfeld, da der dortige Stadtknecht erwähnt wird.

Risch Raschatt, Ammann zu Rützüns, urteilt in einem Streit zwischen Hans Schwartz, Bürger zu Chur, mit seinem Beistand Stadtvogt Hans Caspar und seinem Fürsprecher Thoma Locher von Emps einerseits und seinen Stiefkindern, das heißt den Kindern des Zypert Schreffer, mit ihren Vögten Jöry Meiler und Jan Schnider, a.Podestat zu Plurs, und ihrem Fürsprecher Lienhard da Gamenisch, Statthalter zu Rätzüns, anderseits wegen der Hinterlassenschaft der Frau Elsy Schreffer von Velsperg, Ehefrau des Klägers und Mutter des Beklagten.

Original. Siegel des Gerichtes Rätzüns abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 29. September 1562.

Clauß Fyscher von Ruwis, a. Landrichter, Ammann zu Waltherspurg, urteilt in einem Streit zwischen Durysch Dunauw von der Pardella mit seinem Fürsprecher Ammann Jerenig Wettger von Sett einerseits und der Nachbarschaft Walthenspurg, vertreten durch den Dorfmeister Alexander, Sohn des Ammanns Florin, und Ammann Cristen v. Sags mit ihrem Fürsprecher Plazi Pythhongy von Ruwis anderseits wegen Weidgang, Verköstigung des Hirten, Einzäunung eines Baumgartens und anderen Differenzen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; das Original dieses Urteils befindet sich im GA Waltensburg (Nr. 13).

Hans Nuttly von Vallendaus, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit des Bastly Strub, a.Seckelmeister zu Chur, als Vogt des Hans Schöni, Sohn des verstorbenen Hauptmanns Schöni, mit seinem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) einerseits und Jan Spescha, wohnhaft in Ilanz, mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob de Ladür anderseits; der junge Schöni hatte ohne Wissen und Willen seines Vogtes ein Roß vom Beklagten gekauft.

Original. Siegel des Gerichtes Gruob abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Jan Margais an Stelle von Ammann Jan Padrutt v. Rofrow urteilt zu Chatz in einem Streit zwischen der Kirche von Thusis, vertreten durch die Kirchenvögte Ulrich Hunger und Gilly Claus mit ihrem Fürspre-

cher Jöri Säger einerseits und Risch Decajanni und Wilibaldus Säger mit ihrem Fürsprecher Jöri Gamenisch anderseits wegen eines Erb-lehenzinses.

Original. Siegel des Gerichtes Imboden abgefallen.

1562 Juli 14.

I/Nr. 1316

Bürgermeister von Chur an Landrichter: Schickt ihm einen Brief «von denen von Bern» mit der Bitte um Rücksendung.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 403 Nr. 460. Der Brief aus Bern befindet sich nicht unter den Landesakten; vermutlich handelt es sich um die Stellungnahme der Berner gegenüber dem Gesuch des französischen Gesandten wie auch des Prinzen von Conde zur Anwerbung weiterer Fähnlein; vgl. Rott, Dipl. II S. 147 ff; Feller Richard, Geschichte Berns, Bern 1953, II S. 417.

1562 August 11.

I/Nr. 1317

Antonio Matzio, genannt Pilath, aus Roveredo an Landrichter: Bitte um Guttheißung einer Appellation im Streit des Schreibers mit seinem Vetter Ammann Peter Matzio.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft (Schild belegt mit sechsstrahligem Stern, im Schildfuß ein Dreieck; über dem Schild die Buchstaben A.M.).

1562 August 11.

I/Nr. 1318

Jan Frawy, Ammann im Schams, urteilt in einer Klage des Donow, Sohn des verstorbenen Hauptmanns Drawallin, mit seinem Fürsprecher Tomasch de Gatomasch gegen seine Frau Anna, Tochter des Ammanns Jan Kallger, mit ihrem Vater und ihrem Fürsprecher Jacob Tomasch Men; der Kläger verlangt die Scheidung wegen Ehebruchs.

Original. Siegel des Gerichtes Schams abgefallen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1360, 1397, 1600.

1562 September 5.

I/Nr. 1319

Bürgermeister an Landrichter: Schickt ihm die Antwort der Regierung von Ynßbrugk auf die Klagen wegen der «Guardi» in Glurns; Österreich beschwert sich seinerseits über die Münstertaler.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 1285 und die dortigen Hinweise.

1562 September 21.

I/Nr. 1320

Urteil des Appellationsgerichtes des Obern Bundes im Prozeß zwischen Dörig Florin und Hans Jan Bläs wegen einer Pfändung.

1562 September 25.

I/Nr. 1321

Marty v. Kabaltzar, Landammann im Lugnez, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Burckhart von Schlöwis und Ammann Blasch von Schlöwis als Vogt und Beistand der Tochter des verstorbenen Gudentz v. Mundt, Herrn zu Löwenberg, sowie der Ursula, geb. v. Marmels, seiner Witwe, mit ihrem Fürsprecher Balzer Vincenz Krusch von Vigen einerseits und Junker Hans v. Mundt mit seinem Fürsprecher Jacob Martin Jan von Lumbrins anderseits; da Frau Ursula sich ohne Wissen und Willen der Verwandten wieder verheiratet hat, verlangen die Verwandten, daß das Kind ihnen übergeben werde und in Villa aufwache.

Original (?). Siegel fehlt. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1562 Oktober 20.

I/Nr. 1322

Hans Pedrutt v. Rofrow, Ammann in Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Jörg Camänisch von Sarn mit seinem Fürsprecher Ulrich Honger einerseits und Jan Margeis von Tartar als Tröster des Conrad Barttoun von Schamps mit seinem Fürsprecher Christen Greding anderseits wegen Injurien.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1562 November 15.

I/Nr. 1323

Reget v. Capall aus Flims an Landschreiber Gallus v. Joch in Sagentz: Vorschlag, ihre verabredete Zusammenkunft um etwa 8 Tage zu verschieben.

Original, beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1562 November 16.

I/Nr. 1324

Annastasia Tschudy, geb. v. Capal, aus Glarus an ihren Vetter, a. Landrichter Hans v. Capal: Bittet um das Ehrenwappen des Obern Bundes für ihr neues Haus in Glarus.

Original, beschädigt. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1562 November 21.

I/Nr. 1325

Abschied des Obern Bundes im Streit des Prädikanten Alexander Salucius (Gallitius) von Thusis und Ulrich Hunger, Statthalter von Thusis,

wegen der Bezahlung der Kosten, die aus dem früheren Rechtshandel entstanden sind.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Notiz betr. Zahlung der Gerichtskosten.
- Vgl. Nr. 1279, 1283, 1367, 1395, 1398.

1562 Dezember 4.

1/Nr. 1326

Giouan Morono, Statthalter in Mesocho für Landammann Giovanni Antonio Sonvico, urteilt in einem Streit des Francesco Luino von Masocho mit Giovanni Antonio Arabino wegen einer Forderung.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Mesocco. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1562 Dezember 13.

1/Nr. 1327

Verzeichnis der Eigenleute von Mallans, erstellt durch Caspar Schenny (Schäni), Landvogt zu Maienfeld und Ammann zu Mallans.

Original. Hand des damaligen Schreibers der Landvogtei Maienfeld.

1562 o.D.

1/Nr. 1328

Jacob Wolff, Landammann zu Tissentiß, urteilt in einem Streit des Durig de Floryn mit seinen Brüdern und seinem Fürsprecher Jacob Berchter, Statthalter im Dauettsch einerseits und Benedict Jan Petter von Suffix mit seinem Beistand Christ Frydli und seinem Fürsprecher Landrichter Peter (Berchter) anderseits wegen schwerer Körperverletzung in einem Wirtshaus zu Suffix (Somvix).

Zwei Originale, beide mit dem Oblatensiegel des Gerichtes Disentis und Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1562 o.D.

1/Nr. 1329

Quittung der III Bünde über den Empfang des kaiserlichen Jahrgeldes von 600 Gulden rhein., das der tirolische Kammermeister Hans Schänker durch den Vogt von Gutenberg, Balthasar v. Ramschwag, auszahlen ließ.

Kopie, beschädigt.

(1562 ca.) o. D.

1/Nr. 1330

Notizen des Appellationsgerichtes des Obern Bundes über Appellationen und Auszahlungen für die Sitzungstage an die einzelnen Mitglieder des Gerichts.

Original. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1562 o. D.

I/Nr. **1331**

Prophezeiungen des Kurfürsten von Sachsen für das Jahr 1562.

Kopie. Schrift des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1562 ca. (o. D.)

I/Nr. **1332**

Hans Padrut v. Rafrüw, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Silvester Vobes mit seinem Fürsprecher Jacob Flisch einerseits und Petermann Graß mit seiner Ehefrau und deren Vogt Ulrich Valltscher von Cazis sowie ihrem Fürsprecher Jan Schug anderseits wegen Injurien.

Original. Schluß fehlt.

1563 Januar 6.

I/Nr. **1333**

Hanns Pedrutt v. Rofröw, Ammann im Boden, nimmt Kundschaft auf in einem Streit des Jörg Bader von Chatz mit seinem Fürsprecher Jörg Säger einerseits und Jan Schimonett von Schamps mit seinem Fürsprecher Christoffel Grutsch anderseits. Zeugin ist Ursula, die Frau des Padrutt v. Rofröw. Es handelt sich um ein Darlehen von 100 Gulden, die der Beklagte gleich nachher mit Loy (Veraguth) verspielt hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Imboden. - Vgl. Nr. 1343, 1362.

1563 Januar 7.

I/Nr. **1334**

Antonio a Molina, Landammann im Calanca, urteilt in einem Streit zwischen Martino Milimato mit seinem Beistand Joh. Peter Mazio, Landammann im Misox, und seinem Fürsprecher Giovanni a Molina einerseits und Meister Antonio Mazono mit seinem Vogt Jacomo Rachion und seinem Fürsprecher Pedro Genzino anderseits wegen einer Forderung; der Beklagte hat - entgegen dem Urteil der XVII - eine Summe Geldes einkassiert, über die noch ein Prozeß im Gange ist.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Calanca. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1297.

1563 Januar 15.

I/Nr. **1335**

Giov. Antonio Viscardi, Schulmeister, aus dem Misox an Landrichter: Ist im Misox als Nachbar und Talmann aufgenommen worden und ersucht den Bundstag um einen Schutzbrief.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft (3 Schräglinks-Balken). - Vgl. Bulinger-Korrespondenz II S. 346 Nr. 392; Camenisch Emil, Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950, S. 117.

1563 Januar 16.

I/Nr. **1336**

Eytell Hans Gienger, Vogt zu Feldkirch, an die III Bünde: Man möge die Flößer von Ilanz anweisen, wenn sie mit Kaufmannsgütern nach Höchst fahren, um sie von dort nach Lindau zu spedieren, so sollen sie die Flöße den Leuten von Höchst verkaufen, die Mangel an Holz haben, und nicht denen von Reinegg.

Original. Neben der Unterschrift des erwähnten Vogtes zu Feldkirch finden sich noch diejenigen von Michael v. Altmannshausen, Hubmeister, und von HofschreiberKranz-egger. Rückseite: Anschrift; 3 Petschaften. - Vgl. EA IV/2 S. 1065 Art. 108; Grünberger R., Die Flößerei Bünden-Bodensee, BM 1948, S. 294; ferner Nr. 1337, 1357, 2239.

1563 Januar 17.

I/Nr. **1337**

Jörg Schäli von Unterwalden, Vogt zu Rinegk, an die III Bünde: Die Kaufleute von Cur haben angefangen, ihre auf Flößen verladene Güter schon in Höchst umzuladen, wodurch dem Kaufhaus Rinegk großer Schaden entsteht; er hat die Schiffsleute in Rinegk, über die von den Bündnern Klagen eingingen, entlassen und ersucht die III Bünde, dafür zu sorgen, daß wieder der alte Weg für die Kaufmannsgüter gewählt werde.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. EA IV/2 S. 1065 Art. 108 sowie Nr. 1336, 1357, 2239 und die dortigen Hinweise.

1563 Januar 24.

I/Nr. **1338**

Abschied der III Bünde zu Inlantz: Auf die Klage der Rheinwaldner, vertreten durch Ammann Petter Schortsch, wegen des Brückenzolles, den ein Aneya zu Manthell erhebt, wird entschieden, daß die III Bünde dort mit ihrem Hab und Gut zollfrei sein sollen; im übrigen soll Zoll gezahlt werden wie von alters her.

Zwei Kopien, wovon eine von der Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1563 Januar 24.

I/Nr. **1339**

Abschied der III Bünde in der Klage der drei Gemeinden (3 Plevlen?), vertreten durch Nicola Prevasin, gegen die vom «Tal» (Veltlin) wegen des Unterhaltes der Brücke von St. Petter. Vertreter des Veltlins ist Savier Kastellin.

Zwei Kopien, beide mit der Unterschrift: Gallus v. Jochberg, Landschreiber des Obern Grauen Bundes; die eine Kopie zeigt auch seine Hand.

1563 Januar 25.

I/Nr. **1340**

Hanns v. Mundt, Landammann im Lugnitz, urteilt in einem Streit zwischen Peder Pauli von Waltenspur mit seinem Fürsprecher Baltzer

Tsching Krusch von Figentz einerseits und den Kirchvögten der Kirche St.Vinzens (in Pleif) und ihrem Kilchpriester mit ihrem Fürsprecher Jacob Martin Jan von Lumbrein anderseits wegen eines Kornzinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 Januar o. D.

I/Nr. 1341

Gesuch an den Bundstag zu Illanz, eingereicht durch Martino da Bedolio, Arzt, die Brüder Battista und Nicholo di Capelli (Paravicini di Capello?) sowie Nicholo, Sohn des Gioan dei Bagni, alle von Caspano, und Pietro Antonio Nasal von Chiavenna wegen der Konzession zur Ausbeutung von Lavezgestein (= minere di laveggio), besonders im Val Masino.

Ital. - Kopie.

1563 Januar (?) o. D.

I/Nr. 1342

Clauß Fyscher von Ruwis, Ammann zu Walthenspurg, urteilt in einem Streit zwischen der Frau Emerita, Tochter des Conrauw von Andest, wohnhaft im Lugnitz, mit ihrem Vogt Jacob Dunauw und ihrem Fürsprecher Michell Mangartt einerseits und der Nachbarschaft Andest, vertreten durch den Dorfmeister, mit ihrem Fürsprecher Plazi Pythongya anderseits; die Klägerin vermeint, als Erbin ihres Vaters Anteil an den Gemeindealpen zu haben, trotzdem sie nicht mehr in Andest wohnt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 Februar 2.

I/Nr. 1343

Christ Mastral Larias, Statthalter des Landammanns im Schams, Conrad Barton, urteilt in einem Streit zwischen Meister Jöry Bader von Chatz mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Dorisch einerseits und Jan Schamunet mit seinem Vogt Cuorat (Barton) und seinem Fürsprecher Ammann Jan Anbriesch anderseits wegen eines Darlehens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams abgefallen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1333, 1362.

1563 Februar 23.

I/Nr. 1344

Hans Ardüser, Landschreiber auf Thauas, an Landschreiber Gallus v. Jochberg in Selgens: Vorbereitungen für die Beschwörung des Bundesbriefes auf dem nächsten Bundstag.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Hans Ardüser (Buchstabe H, belegt mit einem Bergwerkshammer).

Urteil des Gerichtes Misox im Streit der Begnuta, Tochter des Peter Martinone von Misox, mit ihrem Vogt Johannes Ant. Igmino von Souatia und ihrem Fürsprecher Johannes Morone einerseits und Bernardo, Sohn des Zan Ditta (?) von Misox, mit seinem Fürsprecher Ammann Bartolomeo (?) anderseits wegen Injurien.

Ital. - Original. Notar: Franc. Bolzonus von Grono. Notariatszeichen. Siegel erwähnt, fehlt aber.

Hans Tschärner aus Chur an Landschreiber Gallus v. Joch: Anmeldung der Appellation gegen ein Urteil des Gerichtes Thusis in seinem Streit mit Cristen Frobos von Masain.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft (Hauszeichen). - Vgl. Nr. 1347.

Jan Margeis, an Stelle des Landammanns Hanns Pedrutt v. Roffrow von Thussis, urteilt in einem Streit zwischen Chrysten Foppers von Matzeyn mit seinem Fürsprecher Jörg Säger einerseits und Bürgermeister Hans Tschärner mit seinem Vogt Thomas Janig und seinem Fürsprecher Christian Greding anderseits wegen eines Zinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1346.

Hans Nuttly von Vallendaus, Ammann in der Gruob, nimmt Kundschaft auf in einem Streit des Jacob da la Rossa (= dil Get?) aus Schamps mit seinem Fürsprecher Landweibel Stoffel (Cavazza) einerseits und Abraham (Bassett) aus Schamps anderseits wegen eines Eheversprechens gegenüber der Tochter des Klägers, Madlena. Zeuge ist Bandli Kramer von
Ilantz.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. Nr. 1349.

Cuorat Bartton, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit des Abraham Baset mit seinem Fürsprecher Jacob Thomas Men einerseits und Matlena, Tochter des Tomasch Jan Josth mit ihren Vettern und Vögten Schamun dil Wolf und Jacob dil Get und ihrem Fürsprecher Ammann Jan Frawy anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1348.

1563 März 11.

I/Nr. 1350

Churer Bürgermeister an Landrichter: Die Warnung des Obern Bundes vor der Reisläuferei wird beachtet werden; ersucht nochmals, die Sache mit der beschnittenen Münz vor die Gemeinden zu bringen, damit man darüber an der nächsten Churer Kilbi beschließen könne.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: JM II S. 338 f Nr. 337. Regest: JM I S. 172 Nr. 785. - Vgl. ferner Nr. 1352.

1563 März 16.

I/Nr. 1351

Hans Nuttli von Vallendaus, Ammann in der Gruob, urteilt in einem Streit der Witwe Anna, Tochter des Christ Flury, jetzt wohnhaft zu Ilanz, mit ihrem Vogt Crist Cumanyll, Bannermeister in der Gruob, und ihrem Fürsprecher Ammann Hans Wietzell von Rygein einerseits und dem Landweibel Stoffel (Cavazza) von Yllantz mit seinem Fürsprecher Ammann Jachim (de Rungs) von Ruschein anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 März 16.

I/Nr. 1352

Bürgermeister an Landrichter: Hat erfahren, daß Knechte aus dem Obern Bund (von Obersaxen, Disentis usw.) fremden Herren zuziehen; mahnt eindringlich, weitere Reisläuferei zu verhüten. Vorschlag, einen Ratstag abzuhalten, um darüber zu entscheiden, ob diese Angelegenheit einem dafür eingesetzten Gericht zu übergeben sei oder wie sie sonst behandelt werden solle.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt*: JM II S. 339 Nr. 338. Regest: JM I S. 173 Nr. 788. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 435 Nr. 504; ferner Nr. 1350.

1563 März 18.

I/Nr. 1353

Jöry Säger urteilt in Vertretung des Hans Pedrutt v. Rofrow, Ammann im Boden, in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Thusis, vertreten durch Melcher Balün, Werkmeister zu Thusis, und Christen Greding mit ihrem Fürsprecher Jan Margeis einerseits und Ammann Risch Decajanni von Thusis mit seinem Fürsprecher Christoffel Grütsch anderseits; der Beklagte hat seinen Tochtermann, Martin Capal von Flims, in seine Hausgemeinschaft aufgenommen, ohne daß er ihn vorher als «Nachbar» einkaufte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Imboden. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1232.

1563 April 22.

I/Nr. 1354

Christ Prätzer, Ammann in der Herrschaft Hohentrins, entscheidet auf Begehren der Gemeinde Fettis, vertreten durch Caspar Clavadetscher und Jacob Ryfer mit ihrem Fürsprecher Wolf Brunner, die Gemeinde Thomins, vertreten durch Üoli Willy und Hans Schneller mit ihrem Fürsprecher Valentin Bargetzi, sei verpflichtet, den Vättisern eine Abschrift des Abkommens zwischen Tamins und Vättis vom «Samstag nächst vor Sant Joß Tag» des Jahres 1479 wegen der Grenzen und Marchen, Wunn und Weid zu geben, da deren Exemplar verbrannt sei. Es folgt die vollständige Abschrift des erwähnten Vertrages.

Kopie, erstellt 1746 durch P. Flavian Good, Kapitular des Klosters Pfäfers. Rückseite: Kurzregist. Umschlagblatt, ebenfalls mit Kurzregist; das Dokument ist offenbar im 19. Jahrhundert einem Gericht vorgelegt worden. - Weitere Abschrift der Urkunde von 1479 bei den Urkunden des Klosters Pfäfers (datiert 11. Dezember 1479). Regist: Wegelin Karl, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfäfers und der Landschaft Sargans, Chur 1850, S. 85 Nr. 702.

1563 April 24.

I/Nr. 1355

Legia an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Appellation im Streit mit den Erben des Hauptmanns Marcho wegen einer Forderung.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1365, 1378.

1563 April 25.

I/Nr. 1356

Cuoratt Barton, Landammann im Schams und Richter des kleinen Gerichts zu Zyllys, urteilt in einem Streit zwischen Appalonya von Ron-gälla mit ihrem Vogt Christ Latzylg und ihrem Fürsprecher Dieny Galienart einerseits und den Erben des Jan da Pleß mit ihrem Vogt Andreia da Gahains und ihrem Fürsprecher Andreia Gaschun anderseits wegen einer restlichen Schuld von 8 Gulden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 April 25.

I/Nr. 1357

Bürgermeister an Landrichter: Auf die Klage des Landvogts von Rinegk soll man diesem schreiben, man werde dafür sorgen, daß der in dieser Angelegenheit ergangene Abschied eingehalten werde; die Kaufleute von Plurs sollen ebenfalls ermahnt werden, sich daran zu halten.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Chur. Anschrift. - Vgl. Nr. 1336, 1337, 2239.

1563 Mai 4.

I/Nr. 1358

Risch Raschatt von Rützüns, Ammann in der Herrschaft Rützüns, urteilt in einem Streit zwischen Frau Magdalena Schöni, Bürgerin von Chur, mit ihrem Vogt Jan Schnider, a.Podestat zu Plurs, und ihrem Fürsprecher, Statthalter Lienhard da Gamenisch von Rützüns, einerseits und Cristen Dungy von Emps mit seinem Vogt Fähnrich Thoma Cresta und seinem Fürsprecher Simon Cuorat von Emps anderseits wegen eines Zinsbriefes, den der Sohn der Klägerin, Hans Schöni, dem Beklagten ausgestellt hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 Mai 9.

I/Nr. 1359

Hans Regett, Ammann der Freien von Lax, urteilt in einem Streit zwischen Bartholome Thöntz, wohnhaft in Flyms, mit seinem Fürsprecher Jacob Maschott einerseits und der Nachbarschaft Flyms und den Leuten von den Höfen, vertreten durch Ammann Hans v. Capoll, a. Landrichter, sowie den Dorfmeister, mit ihrem Fürsprecher Paul v. Capoll anderseits wegen des Weiderechtes im Dorf. Der Kläger, der nicht Nachbar von Flims ist, hat von seinem Schwager Güter gepachtet und erhebt Anspruch auf Rechte und Pflichten eines Nachbarn; die Beklagten berufen sich auf einen früheren Schiedsspruch zwischen dem Dorf und den Höfen bezüglich des Weiderechtes.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 Mai 12.

I/Nr. 1360

Cuoratt Bartton, Landammann im Schams, urteilt im Scheidungsprozeß des Donnouw Trawallin, Sohn des Hauptmanns Jan Trawallin, mit seinem Fürsprecher Jan Ambriesch einerseits und seiner Frau Anna, Tochter des Ammanns Jan Kalger, mit ihrem Fürsprecher Ammann Jan Frawy anderseits. Viele Zeugennamen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1318, 1397, 1600.

1563 Mai 13.

I/Nr. 1361

Podestat Hans v. Jochperg aus Morbegn an Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagens, seinen Vetter: Geldsendung ins Veltlin; Familiennachrichten.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1563 Mai 14.

I/Nr. 1362

Ulrich Honnger, Statthalter des Ammanns im Boden Hanns Pedrutt v. Roffrow, urteilt in einem Streit zwischen Meister Jörg Bader von Chatz mit seinem Fürsprecher Ulrich Mogk einerseits und Loy Farregyn mit seinem Fürsprecher Ammann Risch Decajanni anderseits; der Kläger hatte dem Jan Symonett von Schamps eine Forderung gegenüber dem Beklagten als Darlehen zediert, was zu Streitigkeiten wegen der Rückzahlung führte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Imboden. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1333, 1343.

1563 Mai 21.

I/Nr. 1363

Vollmacht der Johanna, Tochter des Alberto del Brogio von Norantola: Mit Zustimmung ihres Mannes Zanis Bufoni aus dem Val Madre ermächtigt sie den Johannes de Venzo aus Norantola, sie in ihrem Prozeß wegen eines Kaufes zu vertreten.

Lat. - Original. Notar: Salvinus de Salvinis von Cama. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 1419, wo als Herkunftsort des Ehemannes der Klägerin das Val Maggia (statt Val Madre im Veltlin) angegeben wird.

1563 Mai 29.

I/Nr. 1364

(Hans v.) Jochberg, Podestat in Morbegno, an seine Freunde und Verwandten: Der Landeshauptmann will einen Beitag gegen ihn ansetzen wegen eines Gefangenen und eines Kindes; ersucht um ihren Beistand, wenn es zu einer Gerichtsverhandlung kommen sollte.

Ital. - Zeugenössische Kopie. - Vgl. Nr. 1371.

1563 Juni 1.

I/Nr. 1365

Lucha Salvino von Cama, Statthalter von Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Joh. Petro de Sonviho von Misox, a.Commissari zu Chiavenna, im Namen der Erben des Hauptmanns Marchino Marcho von Misox einerseits und der Gemeinde Leggia anderseits wegen einer Forderung von 40 Kronen.

Ital. - Original. Notar: Johannes, Sohn des Johannes Fritzii de Quatrinis von S.Vittore. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 1355, 1378.

1563 Juni 12.

I/Nr. 1366

Landrichter und Rat des Obern Bundes urteilen in einem Streit zwischen Albrecht Arbogast v. Höwen, vertreten durch seinen Anwalt Jacob v.

Ramynge zu Lyppelsperg einerseits und seinen Untertanen in der Herrschaft Hohentrünß, vertreten durch die Vögte Martin Flury und Peter Rusch anderseits; die Herren v. Hewen beabsichtigen, die Herrschaft wieder an sich zu ziehen, und verlangen eine Abschrift des Urbars, das seinerzeit dem Vogt Martin Säger zugestellt wurde, sowie eine Kopie der Abrechnung mit demselben, eingeschlossen die Veränderungen, die sich seither ergaben.

Zwei Kopien, wovon eine von der Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. - Vgl. Salis-Seewis Joh. Ulrich v., Einiges über die Geschichte der Herrschaft Hohentrins, NS 1811 (6. Jahrgang), S. 256 f; Jörimann Paul, Das Jagdrecht Gemeiner III Bünde, Diss. Chur 1926, S. 104; sowie Nr. 1369, 1373, 1388, 1392, 1394, 1396, 1452, 1596.

1563 Juni 13.

1/Nr. 1367

Abschied des Obern Bundes: Auf das Ersuchen des «Her» Pilip Galicias im Namen seines Sohnes Alexander, Pfarrer zu Thusis, man möge es in dessen Streit mit Statthalter Uolrich Hunger beim ergangenen Urteil und der bereits bezahlten Buße von 3 Gulden und 7 Batzen bleiben lassen, wird das erwähnte Urteil bestätigt. Original. Oblatensiegel des Obern Bundes. - Vgl. Nr. 1279, 1283, 1325, 1395, 1398.

1563 Juni 13.

1/Nr. 1368

Die Ratsboten der III Bünde zitieren auf Ersuchen des a. Commissari von Chiavenna, Peter v. Somvyg, den Laurentz Marschugk sowie Paul Paravicini und Battista del Pärđ samt Consorten auf den nächsten Bundstag.

Original. Unterschrift des Stadtschreibers Stephanus Vuillius. SPS. Siegelspuren. Verschiedene ital. Notizen aus den Jahren 1597-1604 über Zitationen, Pachtzinse u. a. sowie Schreibübungen.

1563 Juni 14.

1/Nr. 1369

Jacob v. Ramingen zu Lublachspurg, Anwalt des Freiherrn Albrecht Arbogast v. Hewen, an Gallus v. Jochberg, Landschreiber des Obern Bundes, wegen der Abschrift des Urbars (der Herrschaft Hohentrins).

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Jacob v. Ramingen. - Vgl. Nr. 1366 und die dortigen Hinweise.

1563 Juni 15.

1/Nr. 1370

Cuoratt Bartton, Ammann in Schams, urteilt in einem Streit zwischen Steffen Schamunet mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Dorisch einer-

seits und Jöry Kalgger und Janet Mattly mit ihrem Fürsprecher Ammann Jan Frawy anderseits wegen Körperverletzung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. - Vgl. Nr. 1158; Padrutt, S. 62.

1563 Juni 17.

I/Nr. 1371

Johannes Cunratt, Prädikant zu Ilanz, an Hans v. Jochberg, Commisari (!) zu Morbeyng und a. Ammann in der Gruob: Anspielung auf die Angelegenheit, in die v. Jochberg verwickelt ist; versichert, im Obern Bund seien alle «guten Willens» in dieser Sache.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Johannes Conrad (Hauszeichen?). - Vgl. Nr. 1364.

1563 Juni 21.

I/Nr. 1372

Remigius v. Schowenstain aus Chur an seinen Vetter Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagens wegen eines Weinkaufes und privaten Geldangelegenheiten.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft. - Vgl. Nr. 1375, 1379, 1381.

1563 Juli 2.

I/Nr. 1373

(Jacob v. Ramingen) aus Lüblachsparg an Landschreiber Gallus v. Jochberg : Dringende Mahnung, ihm die Abschrift des Urbars der Herrschaft Hohentrünz unverzüglich zuzustellen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Jacob v. Ramingen. - Vgl. Nr. 1366 und die dortigen Hinweise.

1563 Juli 8.

I/Nr. 1374

Hans Pedrutt v. Roffrow, Ammann im Boden, urteilt in einem Streit zwischen Anna Reget mit ihrem Vogt Ulrich Honnger und ihrem Fürsprecher Ulrich Mogk einerseits und dem Ehemann der Klägerin, Conrad Regett, mit seinem Fürsprecher Jan Margeis anderseits; die Frau klagt auf Scheidung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Imboden. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 Juli 9.

I/Nr. 1375

Remigius v. Schauenstein aus Chur an seinen Vetter Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagenß wegen privaten Geldangelegenheiten.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Remigius v. Schauenstein. Vgl. Nr. 1372.

1563 Juli 10.

I/Nr. 1376

Statthalter und Rechtsprecher des Gerichtes Misox urteilen in einem Streit zwischen den Erben des Antonio Sonvicho, vertreten durch Giovanni Pietro Sonvicho, mit ihrem Fürsprecher Antonio Gianello einerseits und Jacobo und Antonio del Pino von Lostallo mit ihrem Fürsprecher Joane Piceno anderseits; die Kläger behaupten, die Beklagten würden in einem Walde Holz fällen, den sie, die Kläger, von der Gemeinde zu Lehen hätten.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Mesocco. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1377.

1563 Juli 13.

I/Nr. 1377

Hans Peter v. Sonwich aus Splügen an Landschreiber: Anmeldung einer Appellation in eigener Sache und in derjenigen eines Hans Pelegrin aus dem Rheinwald.

Original. Rückseite: Anschrift; kein Petschaft. - Vgl. Nr. 1376.

1563 Juli 15.

I/Nr. 1378

Abschied des Obern Bundes: Auf Begehren des Ammanns Casper Relodt im Namen der Erben des Hauptmanns Martin (= Marchino) in deren Streit mit der Gemeinde Legia, man möge ihnen die Appellation vergönnen und bezüglich der Forderung solle ein «Stillstand» eintreten; bis ein neues Urteil gefällt sei, wird das Gericht Ruffle aufgefordert, den Klägern die «apalätzen uffzerichten» und die «sum soll still ston».

Original. Siegel des Obern Bundes abgefallen. - Vgl. Nr. 1355, 1365.

1563 Juli 31.

I/Nr. 1379

Podestat Hans v. Jochperg (aus Morbegno) an seinen Vetter Landschreiber Gallis v. Jochperg in Sagentz wegen des Geldes, das er dem Vetter Romyes (Remigius v. Schauenstein) geschickt hat u.a. Viele Familiennamen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft. - Vgl. Nr. 1372.

1563 August 8.

I/Nr. 1380

Bürgermeister an Landrichter: Ansetzung eines Beitages auf St. Laurentztag (10. August) zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Samnaun und Flies wegen der Alp (Zanders).

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspure. - *Abgedruckt:* JM II S. 340 Nr. 340. Regest: JM I S. 173 Nr. 790. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 456 Nr. 534, wo die weitere Entwicklung der Angelegenheit geschildert wird.

1563 August 9.

I/Nr. 1381

(Podestat Hans v. Jochberg) aus Morben an Landschreiber Callyß v. Jochberg in Sagens, seinen Vetter: Private Geldangelegenheiten.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft. - Vgl. Nr. 1372.

1563 August 14.

I/Nr. 1382

Hanns v. Mondt, Landammann im Lugnez, urteilt in einer Klage der Merita, Tochter des Andreia, mit ihrem Vogt Gilly v. Kaschalg und ihrem Mithelfer Risch Riget sowie ihrem Fürsprecher Schamun Jann Jacob von Moryssen gegen Tschien Thomasch Pitschen von Oberkastels mit seinem Vogt Balzer Tschieng Krusch sowie seinem Fürsprecher Junker Benedikt v. Kapaul wegen eines Eheversprechens. Zeugen sind: der Kilchherr v. Pleiv, Hans Kaschalg, und der Pfarrer von Ilanz, Johannes (Conrad).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 August 22.

I/Nr. 1383

Remigius v. Schowestain an Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagenß wegen einer Sendung Weißwein und einer Geldanweisung durch den Vetter Podestat (Hans v. Jochberg in Morbegno).

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1563 August 22.

I/Nr. 1384

Hans Regett, Ammann der Freien von Lax, urteilt in einem Streit zwischen Regett Mänyg und seinen Kindern mit ihrem Vogt Hans Barthon und ihrem Fürsprecher Paul v. Capoll einerseits und Jöry Muretzi, dessen Schwiegervater, mit seinem Fürsprecher Jacob Maschott anderseits wegen der «Haussteuer» für die (unterdessen verstorbene) Frau des Klägers und Tochter des Beklagten.

Original. Siegel des Gerichtes Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 August 24.

I/Nr. 1385

Hans Lindiner, Schulmeister der Stadt Chur, an Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagens: Empfehlung eines fremden Schulmeisters als Hauslehrer für die Söhne des Landschreibers und für einige Familien von Kästris, Lax und Schlöuwis.

1563 August 28.

1/Nr. 1386

Valendin v. Jochperg aus Khur an seinen Vetter Jacob Hans (v. Jochberg?) in Sagentz wegen eines Kaufes von Tuch und Seide.

Original, etwas beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1563 August 31.

1/Nr. 1387

Hans v. Jochperg (Podestat zu Morbegno) an seinen Vetter Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagens wegen Hanf land, Abreise einer Dienstmagd für das Haus des Schreibers, Überweisung einer Summe Geldes an Vetter Romias (Remigius v. Schauenstein) in Chur.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelreste.

1563 September 15.

1/Nr. 1388

Albrecht Arbogast v. Hewen aus Mömpelgard an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Dankt für ihre Unterstützung seines Bevollmächtigten, Jacob v. Ramungen zu Lipelsperg, und ersucht um ihre Hilfe in seinem Streit um die Herrschaft Hohentrintz.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1366 und die dortigen Hinweise.

1563 September 17.

1/Nr. 1389

Bürgermeister von Chur an Landrichter: Wegen der Pest werden nur Personen ins Mailändische hineingelassen, die im Besitz einer Bescheinigung sind, daß sie sich nur an Orten aufgehalten haben, wo diese Krankheit nicht herrscht.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 460 Nr. 539, S. 463 Nr. 544, S. 464 Nr. 546 u. a.; ferner Nr. 1391.

1563 September 23.

1/Nr. 1390

Crystan v. Sax, Ammann zu Walthenspurg, urteilt in einer Klage des Duff v. Duffly von Luffyß (Luwis) mit seinem Vogt Jon Caspar und ihrem Fürsprecher Landrichter Claus Fyscher gegen Junker Hans v. Sax und Jon Spescha mit ihrem Fürsprecher Michel Mengardt wegen einer Forderung aus einem Roßhandel.

Original. Siegel des Gerichtes Waltensburg abgefallen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Landrichter und Rat des Obern Bundes an den Hauptmann zu Löwertz (Lugano): Teilen ihm auf seine Grida wegen der Pest mit, daß niemand ohne Vidimus über die Grenze gelassen werde; in ihrem Bund gebe es keine Pestfälle; er möge dies bekanntmachen, da ihnen sonst großer Schaden entstehe.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. -Vgl. Nr. 1389 und die dortigen Hinweise.

Hans v. Capal, zu dieser Zeit Ammann zu Flyms, urteilt in einem Streit zwischen Albrecht Arbogast Freiherr v. He wen, vertreten durch Jacob v. Ramingen und seinen Sohn Gottfried v. Ramingen mit ihrem Beistand Hauptmann Johann v. Fluryn einerseits und Martin Flury und Peter Ruesch, Erben des Martin Seger und Vögte der Herrschaft Hohentrüns, mit ihrem Fürsprecher Hans Luzi anderseits wegen der Wiedereinlösung der verpfändeten Herrschaft Hohentrüns.

Original. Siegel des Gerichtes Flims, stark defekt. Rückseite: Ausführlicher Vermerk betr. das Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 11. Oktober 1563. - Vgl. Nr. 1366.

Uolrich Hunger, Statthalter des Ammanns Hans Padrutt v. Roffröw in Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Sima Tyssari mit seinem Vogt Mathys Pitsch und seinem Fürsprecher Jöry Säger einerseits und Loy Farregin mit seinem Tröster Christen Fopper sowie Conrad Regett und Matty Perdatsch (?) mit seinem Fürsprecher Jan Margeis anderseits wegen eines Streites mit Körperverletzung auf «Componia» unterhalb Summaprada. Es handelt sich offenbar um junge Burschen, die «wy-
gingen»

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis.

Jacob v. Ramingen d. Ä. zu Lublachsperg, Vertreter des Freiherrn Albrecht Arbogast v. Hewen, aus Chur an Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagenens: Ersucht um die Zustellung des Urteilsbriefes von Truns im Streit zwischen dem Herrn v. Hewen und den Erben des Martin Seger wegen der Abrechnung über die Herrschaft Hohentrüns.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Jacob v. Ramingen. Dazu leeres einzelnes Blatt. - Vgl. Nr. 1366 und die dortigen Hinweise.

1563 November 3.

I/Nr. **1395**

Abschied des Obern Bundes: Befiehlt allen am Streit des Herrn Alexander Saluzis mit Statthalter Ulrich Hunger von Thusis beteiligten Personen Stillstand bis zum St. Martinstag.

Original. Kleines Siegel des Obern Bundes. - Vgl. Nr. 1279, 1283, 1325, 1367, 1398.

1563 November 3.

I/Nr. **1396**

Albrecht Arbogast, Freiherr v. Hewen, bestätigt, daß Georg Besserer v. Rohr, des Rates zu Ulm, ihm noch 1000 Gulden zu 5% leihen werde, damit er von den Erben des Martin Seger die Herrschaft Hohentrüns wieder an sich ziehen könne; als Sicherheit wird der Schuldner dem Besserer die genannte Herrschaft mit allen Gerechtigkeiten usw. zum Unterpfund
geben.

Kopie. - Vgl. Nr. 1366 und die dortigen Hinweise.

1563 November 8.

I/Nr. **1397**

Jan Frawy, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit des Jan Kattrina mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob Tomasch Men einerseits und Dyeny Dlalía mit seinem Fürsprecher Cuorat Barton anderseits. Jan Kattrina war einer der Zeugen im Prozeß des Donouw (Travalin) mit seiner Frau Anna, geb. Calger, und der Beklagte bezeichnete ihn als Lügner und Schelm.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1318, 1360, 1600.

1563 November 23.

I/Nr. **1398**

Abschied des Obern Bundes aus Chur: Auf die Klage des «Hern Allxander» (Gallitius, beziehungsweise Saluz) gegen den Statthalter (von Thusis, Ulrich Hunger), dieser halte sich nicht an die in ihrem Streit ergangenen Urteile, und Gallitius werde daher von seinen Bürgen bedrängt, wird dem Gericht befohlen, nicht mehr weiter in dieser Angelegenheit Recht zu sprechen. Der Kläger ist den Bürgen nichts mehr schuldig; falls die Gegenpartei sich nicht an die Abschiede halten will, wird ein «gemeynd recht» eingesetzt.

Original, flüchtig geschrieben. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 1279, 1283, 1325, 1367, 1395.

1563 November 24.

I/Nr. **1399**

Crist dill Josch in Vertretung des Ammanns am Heintzenberg Risch Lucy urteilt in einem Streit zwischen Christ Marrick mit seinem Fürsprecher

Ulrich Hunger einerseits und Stäffan Risch Lucy mit seinem Fürsprecher Jöry Sager anderseits; der Kläger ist dem Beklagten Bürge gestanden für ein Darlehen des Junkers Härtly v. Schouwenstein von 50 Gulden und wird dafür vom Gläubiger belangt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 November 25.

1/Nr. 1400

Jacob Husammann, Sattler, Bürger zu Chur, an Hans v. Joch, Podestat zu Morbeng, in Sagenß: Ersucht, ihm seine restliche Forderung von 3 Gulden 9 Batzen sowie den Wein zu bezahlen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1563 Dezember 6.

1/Nr. 1401

Hanß Tscharner aus Chur an seinen Schwager Landschreiber Galluß v. Joch in Sagenß: Schickt ihm eine Schrift in der Angelegenheit der «Herren Bellizari», wie sie auf die Gemeinden versandt wird, und ersucht um die Zustellung der Antwort der «Widerpart», da er diese auch den Gemeinden des Gotteshausbundes zustellen müsse.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft (Hauszeichen). - Vgl. JM I S. 173 Nr. 791; Bullinger-Korrespondenz II S. 473 Nr. 561; ferner Nr. 1305 und die dortigen Hinweise.

1563 Dezember 6.

1/Nr. 1402

Giovanni Antonio Viscardi meldet dem Landschreiber eine Appellation an im Streit des Francesco Covino (Lovino?) mit Antonio Zanello, beide von Misox.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift, bekritzelt mit Schreibübungen; Petschaft.

1563 Dezember 15.

1/Nr. 1403

Hans Pedrutt v. Roffrow, Ammann in Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Connradt Regett mit seinem Fürsprecher Ulrich Honger einerseits und Johannes Thölcker, Schulmeister zu Thusis, anderseits wegen Injurien.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1563 Dezember 21.

1/Nr. 1404

Bürgermeister an Landrichter: 1. Der Pellizari-Handel kann nicht verschoben werden, da der «Fürtrag» bereits auf die Gemeinden ausge-

schrieben wurde; die Antwort der Mönche von Morbegno steht allerdings noch aus. 2. Klagen der Säumer im Veltlin über die Behandlung, die ihnen wegen der Pest zuteil werde. 3. PS: Bericht über einen Vorfall im Veltlin: Säumer aus Glarus und Zug wurden daran gehindert, ihre Rosse aus einem brennenden Stall zu retten.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: JM II S. 340 F Nr. 341. Regest: JM I S. 173 f Nr. 791. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 482 f Nr. 586 sowie a.a.O.; EA IV/2 S. 272 Nr. 210d; Volpe I Nr. 685, 698; ferner Nr. 1305 und die dortigen Hinweise.

1563 Dezember 28.

I/Nr. 1405

Aufzeichnungen über die Verwandtschaft der Frau Anneli (Scharnschlager), Ehefrau des Schulmeisters zu Ilanz.

Original. - Vgl. Schieß T., *Aus dem Leben eines Ilanzer Schulmeisters*, BM 1916, S. 73 ff sowie Nr. 331.

1563 o. D.

I/Nr. 1406

Schamun Gangina, Statthalter des Ammanns Hans v. Capaul zu Flims, urteilt in einem Injurienprozeß zwischen Martin Branth mit seinem Fürsprecher Ammann Sist Siffert einerseits und Hans v. Capaul mit seinem Fürsprecher Thomas Meyller anderseits.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims.

1563 o. D.

I/Nr. 1407

Hanns v. Jochperg, Podestat zu Morbegno, an seinen Vetter Gallus v. Jochperg, Landschreiber in Sagenß, wegen eines Weinkaufes und eines Gefangenens.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1563 o. D.

I/Nr. 1408

Hans v. Jochperg aus Morbegno an Landschreiber Gallis v. Jochperg in Sagens: Private Geldangelegenheiten, Kornkauf.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1563 ca.

I/Nr. 1409

Hieronymus Priolus (Priuli), Doge von Venedig, an die Gemeinden des Ober- und Unterengadins: Schwere Anschuldigungen gegen den Obersten Hercules v. Salis d. Ä. und seine Söhne Oberst Rudolf und Haupt-

mann Abundius, die für Venedig Truppen geworben hatten; Beschluß, ihnen die Stipendien abzuerkennen.

Ital. - Fragment. Kopie. SPS. - Vgl. Céréssole S. 37 f.

1564 Januar 8.

I/Nr. 1410

Jan Ambriesch, Richter im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Andony Mutzun aus Gallanga mit seinem Vogt Jan Katrina und seinem Fürsprecher Donouw Schmit einerseits und Christoffel Bertschs Erben mit ihrem Vogt Peter Mastral und ihrem Fürsprecher Andreia da Ghaintz anderseits wegen einer Forderung von 4 Gulden, herrührend aus dem Verkauf eines Rosses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Notiz betr. Gerichtskosten.

1564 Januar 12.

I/Nr. 1411

Caspar Bagatino, Statthalter zu Lostalio, urteilt in einer Klage der Gemeinde Misox, vertreten durch Antonio Zuer von Roveredo, Seckelmeister im Misox, mit seinem Fürsprecher Antonio a Molina, Landammann im Calanca, gegen Meister Pedro Zanon von Misox und Barbola, Tochter des Zan di Lampietro, mit ihrem Fürsprecher Giovan Frizo, a. Statthalter von Roveredo; diese beiden haben sich verheiratet, trotzdem sie im 3. Grad blutsverwandt sind, was sowohl dem kirchlichen Recht wie auch den Statuten des Misox und des Obern Bundes widerspricht.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Mesocco. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - *Abgedruckt* und ausführlich kommentiert bei Caroni Pio, Betrachtungen zur Kirchen- und Rechtsgeschichte des Misoxtales, ZSK 1965 IS. 20 ff.

1564 Januar 18.

I/Nr. 1412

Hanns v. Jochperg aus Morben an Landschreiber Gallus v. Jochperg in Sagens: Kauf von Hafer, Anweisung an Romias (Remigius von Schauenstein) betreffend Zahlungen, Übersendung eines Kalenders durch den Bannermeister und andere Gegebenheiten.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1564 Januar 26.

I/Nr. 1413

Hanns v. Jochperg aus Morben an Landschreiber Gallus v. Jochperg in Sagens betr. französisches Jahrgeld sowie Sendung von Hafer.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1564 Februar 15.

I/Nr. 1414

Risch Raschatt, Ammann von Ruotzüns, urteilt neuerdings im Streit der Frau Madalena Scheny, Bürgerin von Chur, mit ihrem Vogt Jan Schnider von Emps, a.Podestat zu Plurs, und ihrem Fürsprecher Lienhart Gamenisch, Statthalter zu Ruotzüns, einerseits und Cristen Dünky, wohnhaft in Emps, mit seinem Vogt Fähnrich Thomas Cresta von Emps und seinem Fürsprecher Jan Jenutt von Emps anderseits wegen des Handels um das Bad im«Brühl» (Ems).

Original. Siegel des Gerichtes Räzüns abgefallen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1302.

1564 Februar 21.

I/Nr. 1415

Petter Berchter, Statthalter zu Tisentis, urteilt in einer Klage der Anna Calcadyra (d.h. von Chiltgadira, Trun), Tochter des Plasch Calgadyra, mit ihrem Vogt Wolff Cunratt und ihrem Fürsprecher Hauptmann July Mayssen gegen Jacob Placi mit seinem Vogt Durig de Florin und seinem Fürsprecher Hauptmann Hans de Florin wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Beachte Nr. 1417.

1564 Februar 24.

I/Nr. 1416

Gasparino Scarlato, Weibel zu Roveredo, an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Bittet um Hilfe gegen das Gericht Roveredo, das von ihm die Bezahlung einer hohen Buße verlangt, weil sein Sohn eine Frau verführt hat und mit ihr außer Landes gezogen ist.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1564 Februar 25.

I/Nr. 1417

Hans Petter (Bundi), Landammann zu Tisentis, urteilt in einer Klage des Jacob Placi mit seinem Vogt Durig de Florin und seinen Brüdern sowie seinem Fürsprecher Hauptmann July Mayssen gegen Piaisch Calcadyra (= von Chiltgadira), Truntz, mit seinem Fürsprecher Hauptmann Florin; der Sohn des Beklagten hat ohne Erlaubnis der Obrigkeit eine gespannte Armbrust mit «Strahlen» (Pfeil mit Eisenspitze) und Messerklingen im Walde aufgestellt, die den Kläger schwer verwundeten.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 25. April 1564. - Beachte dazu Nr. 1415.

1564 Februar o. D.

I/Nr. 1418

Domenico al Roncho, Statthalter des Landammanns Antonio a Molina in Calanca, urteilt in einer Klage des Pedro Piro aus Calanca mit sei-

nem Fürsprecher Pedro Genzino gegen Frau Maria Mambrina von Calanca wegen Injurien.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Calanca. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 Februar o. D.

1/Nr. 1419

Giov. Pietro Macio, Landammann in Roveredo, urteilt in einer Klage der Johannina, Tochter des Alberto Brogio von Norantola und Frau des Zanne Buffono aus dem Val Magia, mit ihrem Vogt Caspar Retlotto von Legia gegen Vincenzio Censio, ihren Onkel, wegen einer Besetzung in Norantola.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1363, wo als Herkunftsort des Ehemannes der Klägerin das Val Madre im Veltlin (statt des Val Maggia) angegeben wird.

1564 Februar o. D.

1/Nr. 1420

Giov. Pietro Macio, Landammann von Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Junker Jöry da Marmorea, jetzt seßhaft in Grono, einerseits und Andrea Kromer aus Cardan im Herzogtum Mailand als Bürge des verstorbenen Antonio aus Cardan anderseits; der Kläger hat den Verstorbenen ärztlich behandelt und belangt nun den Beklagten für die daraus entstandenen Kosten.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 März 1.

1/Nr. 1421

Christ Prätzer, Ammann in der Herrschaft Hohentrüntz, urteilt in einer Klage des Hans Schneller mit seinem Fürsprecher Peter Bringatzi gegen Meister Felix Baltzar mit seinem Fürsprecher Ammann Raget Flysch wegen eines Zugrechtes; bei dem Streitobjekt handelt es sich um einen Stadel in Thomünß, der einer gemeinsamen Verwandten, Andly, Frau des Luci Fopp von Emps, gehört hat.

Original. Petschaft des Egli Willi, Vogtes zu Hohentrins, abgefallen. Auf dem Umschlagblatt Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 März 3.

1/Nr. 1422

Martinut von Kästris an Hauptmann Fridli Tschudi in Glarus: Bittet, den Restbetrag für die Hauptm. Tschudi vermittelten 200 Schafe baldmöglichst zu senden.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1564 März 11.

I/Nr. 1423

Hans Regett, Ammann der Freien von Lax, urteilt in einer Klage des Crist Gilly von Luffys mit seinem Fürsprecher Jacob Maschott gegen Thomas Dlana von Siffys (Seewis) mit seinem Vogt Hans Berthon und seinem Fürsprecher Pauli v. Capoll wegen des restlichen Kaufpreises für ein Paar Ochsen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 März 11.

I/Nr. 1424

Caspar v. Montt an seinen Vetter Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagens wegen der Ansetzung eines «Tages» auf den nächsten Dienstag (14. März).

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1564 März 12.

I/Nr. 1425

Die Brüder Celsus und Cornelius, Söhne des verstorbenen Iurisconsulten Marianus de Sozzinis von Siena, und Francisca, Tochter des verstorbenen Johannes de Andrea (?), Bürgerin von Bologna, bestellen u.a. Nicolaus Vertema von Piuro als Handlungsbevollmächtigten.

Lat. - Original, beschädigt. SPS. Notar: Johannes Billo von Siena, bestätigt und besiegelt von Camillus Bocesardus. Kleines und großes Oblatensiegel.

1564 März 23.

I/Nr. 1426

Crista Greding aus Chur an Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagenß, seinen Schwager: Bittet um einen Appellaz-Brief gegen das Urteil, das am 22. d. M. in Bonaduz wegen eines Kornzinses gefällt wurde.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft Gredig.

1564 April 2.

I/Nr. 1427

Jan Kattrina, Statthalter des Ammanns Conrad Barton im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Hauptmann Rudolf v. Schouenstain, Ammann Risch von Thusis und Christen Gräding mit ihrem Fürsprecher Ammann Jan Dorisch einerseits und den Vögten der Alp Ambin (Albin), Glogut Tschur und Jacob Jan Josch mit ihrem Fürsprecher Ammann Jan Frawy anderseits wegen der Alpordnung für die Alp Ambin.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 April 2.

I/Nr. 1428

Curat Barton, Landammann zu Schams, urteilt in einem Streit zwischen dem Stift Chur, vertreten durch seinen Verweser Ammann Lucy mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Dorisch einerseits und verschiedenen Zinsmeiern von Andeer (die nicht vor Gericht erschienen sind) anderseits wegen eines Zinses von den Höfen Baetta Bargioen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 April 8.

I/Nr. 1429

Fragment eines Protokolls des Obern Bundes (Beitag zu Inlantz): Festsetzung eines Bundstages auf den 30. April nach Trüms mit folgenden Traktanden: 1. Wahl des Landrichters, Landschreibers und Landweibels. 2. Vornahme des «Bundesschnitzes». 3. Behandlung der Appellationen an die «Oberhand».

Original. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg.

1564 April 14.

I/Nr. 1430

Bürgermeister an Landrichter Claus Fischer: Ansetzung einer Tagung der Häupter auf den 15. April nachmittags zur Beratung über das Begehren des spanisch-mailändischen Gesandten.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - *Abgedruckt*: JM II S. 342 Nr. 343. Regest: JM I S. 174 Nr. 794. - Bei dem erwähnten spanischen Gesandten handelt es sich um Adrien Verbecq. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 485 Nr. 580, S. 488 Nr. 583, S. 491 Nr. 586, S. 492 Nr. 587, S. 501 Nr. 599; Volpe I S. 340 Nr. 698, S. 343 Nr. 701, S. 344 Nr. 702, S. 346 Nr. 708; Rott, Dipl. II S. 121; Jecklin Fritz, Der Engadiner Aufruhr des Jahres 1565, JHGG 1904 (XXXIV.), S. 9; sowie Nr. 1431, 1432.

1564 April 15.

I/Nr. 1431

Landammann und Rat von Davos an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Da morgen, 16. April, alle Ämter (Landammann, kleiner und großer Rat u. a.) neu besetzt werden, ersuchen sie, den Beitag auf Montag, den 17. April, zu verschieben.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft (Hauszeichen, Ardüser?). - Vgl. Nr. 1430 und die dortigen Hinweise, besonders Jecklin, Aufruhr, S. 9, wo das vorliegende Aktenstück ausführlich wiedergegeben und kommentiert wird.

1564 April 16.

I/Nr. 1432

Landammann und Rat zu Davos an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Sie werden den Beitag zu Chur nur nach Beratung mit den X Ge-

richten besuchen; falls auf Begehren des spanisch-mailändischen Gesandten ein Bundstag einberufen werden soll, möge man ihnen berichten.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft (Hauszeichen. Ardüser?). - *Abgedruckt*: JM II S. 343 Nr. 344. Regest: JM I S. 174 Nr. 795. - Vgl. Rott, Dipl. II S. 122; sowie Nr. 1430 und 1431 und die dortigen Hinweise; Jecklin, Aufruhr, gibt den Inhalt des obenerwähnten Aktenstückes wieder und kommentiert ihn.

1564 April 17.

1/Nr. 1433

Antonio Bolognino als Statthalter des Ammanns Antonio da Molina von Calanca urteilt in einem Streit zwischen Zuan de Solazo von Calanca mit seinem Vogt Joh. Petro Matyo, Landammann von Roveredo, und seinem Fürsprecher Zuan Scorsolo wegen der Erbschaft des Schwiegervaters Giovanni de Pissmallo.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Calanca. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 April 18.

1/Nr. 1434

Hans Pedrutt v. Roffrow, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen den Kindern des verstorbenen Lucas Färber mit ihrem Vogt Ulrich Mogk und ihrem Fürsprecher Jörg Säger einerseits und Margritta, Witwe des Michel Brütsch, mit ihrem Vogt Ulrich Honger und ihrem Fürsprecher Ammann Risch Decajanni anderseits wegen der Bezahlung einer «Mühle und Stampfe» in Übernolla, die der Vater der Kläger dem verstorbenen Mann der Beklagten verkauft hat; über diese Angelegenheit ist bereits früher ein Urteil ergangen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Das zuvor ergangene Urteil ist in den Landesakten nicht vorhanden.

1564 April 20.

1/Nr. 1435

Giovanni del Giova aus Roveredo an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Bittet um Rat und Hilfe gegen Giovanni Frizo von S.Vittore, der ihn in einer Pachtangelegenheit betrogen habe.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1564 April 21.

1/Nr. 1436

Conrad Barton, Ammann in Schams, urteilt in einer Klage des Pol Schmit von Gadonay mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Ambriesch

gegen Christ Murel mit seinem Tröster Jacob dil Sumpletzi und seinem Fürsprecher Ammann Jan Dorisch wegen eines Raufhandels.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 April 24.

1/Nr. 1437

Jan Katrina, Statthalter in Schams, urteilt in einer Klage der Tochter des Ammanns Jan Durisch, vertreten durch ihren Vater, mit ihrem Fürsprecher Dunaw Schmit gegen ihren Mann, Jan Baltermio von Patzen, mit seinem Vogt Ammann Jan Ambriesch und seinem Fürsprecher Ammann Jacob Menn; der Vater verlangt, daß die Ehe ungültig erklärt werde.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 April 25.

1/Nr. 1438

Gemeinde Safien an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Klage über den schlechten Zustand der Straße nach Saffien bei Arezzen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft (Hauszeichen).

1564 April 26.

1/Nr. 1439

Felix Sutter, Ammann auf Thenna, urteilt in einem Streit zwischen Christen Wolf von Sagens mit seinem Fürsprecher Valentin Walthartt, a. Ammann zu Thenna, einerseits und Hans Mandly von Thenna mit seinem Fürsprecher Hans Wieland anderseits wegen eines Zinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Tenna. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 Mai 1.

1/Nr. 1440

Hans v. Cappaull, Ammann zu Flims, urteilt in einem Streit zwischen den Gemeinden Thryntz, vertreten durch Ammann Crist (Caprez) und Ammann Ragett (Caflisch) mit ihrem Fürsprecher Ammann Syst Syffert einerseits und Hans Parlly, Peter Parlly und Martty Selly als Besitzer der Alp Bargis mit ihrem Fürsprecher Hans Flury anderseits; die Trinser verlangen die Aufhebung eines vor drei Jahren ergangenen Urteils, das ihnen verbot, ihre neben Bargis gelegene Alp auch mit Rindern und Kälbern zu bestoßen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 Mai 3.

I/Nr. 1441

Michel Buchli, Landammann in Saffien, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Peter Riedi von Tschappina und Deni Hugel von Ermein (Urmein) mit ihrem Fürsprecher Andreas Zisli einerseits und den Alpmeistern der Alp Kardinus (Carnusa) mit ihrem Fürsprecher Ammann Hännny anderseits wegen der Bestoßung der Alp Carnusa.

Original. Siegel des Gerichtes Safien abgefallen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 Mai 10.

I/Nr. 1442

Hanns v. Mont, Landammann im Lugnitz, urteilt in einer Klage des Kurauw Jann Bernart mit seinem Vogt Martin Jan und seinem Fürsprecher Marty v. Kabaltzar, a. Landrichter, gegen Dorathee, Tochter des Barthlome Jann Biedt, mit ihrem Vogt Martin Flury und ihrem Fürsprecher Balzer Tschiang Krusch, weil diese behauptet, der Kläger habe sie zur Ehe genommen.

Original. Siegel des Gerichtes Lugnez abgefallen. - Vgl. dazu Nr. 1513.

1564 Mai 10.

I/Nr. 1443

Hanns v. Monndt, Landammann im Lugnitz, urteilt in einer Klage der Anna, Tochter des Martin da Wileng und Witwe des Peter Alig, mit ihrem Vogt Thieni da Wilenig und ihrem Fürsprecher Martin v. Kabaltzar, a. Landrichter, gegen ihren Ehemann Schamun Jan Bringatzi mit seinem Vogt Christ Flury und seinem Fürsprecher Balzer Tschiang Krusch; es handelt sich um die Frage, ob die Frau geisteskrank und die Ehe daher ungültig sei. Viele Zeugennamen.

Original. Siegel des Gerichtes Lugnez abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 Mai 10.

I/Nr. 1444

Stoffel Regett aus Thusis an seinen Vetter Landschreiber Gallus v. Jochberg in Sagens: Anmeldung einer Appellation in seinem Streit mit Schamun Schloser.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Stoffel Rageth.

1564 Mai 29.

I/Nr. 1445

Michel Buchli, Landammann zu Safien, urteilt in einem Streit zwischen Matlena Däster (Tester) mit ihrem Vogt Dew (Mathäus) Gartmann und

ihrem Vetter Lienhard Gartmann sowie ihrem Fürsprecher Flix Bagri einerseits und Michel Gredig mit seinem Fürsprecher Uli Juon anderseits; das Mädchen bestreitet, den Beklagten zur Ehe genommen zu haben.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Safien. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 Juni 5.

1/Nr. 1446

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Flury Planta, Hans Stamp von Casetsch und Peter Corn v. Castelmur im Namen des Ammanns Jann Andrioscha, seines Sohnes Balthasar und seines Schwiegersohnes Men Jann da Menga mit ihrem Beistand Hans Capp, a. Stadtvogt zu Cur, gegen das Gericht Oberengadin zu Zutz, vertreten durch Junker Hann(s) Trauers, das Jann Andrioscha wegen des Totschlags, begangen an Jan Thün Müsan von Samada, ungerechterweise verurteilt habe, wird beschlossen, man wolle «in des fryen gerichts ober Engadinß gerechtigkeit, althär khommen und fryheiten nitt gryffen» und es bei dem ergangenen Urteil bleiben lassen.

Original, geschrieben und unterzeichnet von Stephan Willi, Stadtschreiber zu Chur; Oblatensiegel des Gotteshausbundes (Madonna mit Kind als Schildhalterin). Dazu Kopie (SPS); Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. 2 Aktenstücke. - Vgl. Nr. 1464, 1473, 1479, 1496, 1504, 1579.

1564 Juni 25.

1/Nr. 1447

Reget v. Capall aus Flims an seinen Vetter Landschreiber (Gallus v. Jochberg): Bittet, ihm ein Pferd zu leihen, damit er seine Frau von Waltenspurg heimholen kann.

Original, ohne Anschrift und Siegel.

1564 August 19.

1/Nr. 1448

Jöry Moretzy von Siuis (Seewis i.O.), Geschworener des Gerichtes zu Lax, urteilt im Namen des Ammanns Marx v. Jochberg in einer Klage der Anna, Tochter des Schreibers Benedikt, Cavalier im Veltlin, mit ihrem Vogt Mathias Bartlome von Lax, ihrem Beistand Landschreiber Gallus v. Jochberg und ihrem Fürsprecher Meister Jacob Maschutt gegen Ammann Joder Michell von Lax mit seinem Fürsprecher Junker Paul v. Cappall wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1476, 1503.

1564 August 22.

I/Nr. 1449

S. de l'Aubespine, Bischof von Limoges, außerordentlicher Gesandter des Königs von Frankreich bei den Eidgenossen, aus Lutzern an die III Bünde: Zeigt ihnen an, daß der Gesandte Belieuer (Pomponne de Bellievre) bald in die III Bünde zurückkehren werde; fordert sie zu einer Erneuerung der «Vereinigung» mit Frankreich auf und warnt vor Umtrieben
gegen dieses Bündnis.

Deutsche Kopie. - Vgl. Rott, Dipl. II S. 123 f.; ferner Nr. 1457, 1458, 1463.

1564 August 26.

I/Nr. 1450

Hieronymus Priolus, Herzog von Venedig, an die III Bünde: Einige Bündner, die im Venetianischen Handel und Gewerbe treiben, haben sich beschwert, daß sie von der Inquisition belästigt werden; es wird allen Bündnern im Venetianischen freie Religionsausübung zugesichert (wie dies bereits 1557 gegenüber Friedrich v. Salis und 1563 gegenüber Battista v. Salis geschehen ist), sofern sie «on ergernus» leben.

Deutsche Kopie. - Lat./ital. Original im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 142). Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenhand STAGR Nr. 809; Robbi, Urkundenregesten Nr. 142; JM I S. 174 Nr. 796. - Vgl. Cérésolo S. 38; ferner Nr. 1455a,b.

(1564) September 28.

I/Nr. 1451

Sebastian Neudorffer, Weißgerber zu Chur, an Frau Anneli Scharnschlager, Schulmeisterswitwe zu Ilanz: Hat Botschaft ins Land hinabgeschickt, bittet um Erstreckung der Frist für die Rückzahlung eines Geldbetrages.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft, beschädigt. - Vgl. Nr. 331 sowie die dortigen Hinweise, besonders auch Schieß S. 88.

1564 Oktober 3.

I/Nr. 1452

Reget v. Capall, Statthalter des Ammanns Hans v. Capall in Flims, urteilt in einem Streit zwischen Albrecht Arbogast v. Höwen, Freiherr zu Hochendrüntz, vertreten durch seinen Anwalt Jacob v. Ramingen mit seinem Fürsprecher Hans Luzy einerseits und Martin Flury und Petter Riesch, Vögte (von Hohentrins) mit ihrem Fürsprecher Sixt Siefert anderseits wegen finanziellen Anständen in der Herrschaft Hohentrins (die Frage verschiedener Darlehen bzw. Schenkungen, die Behandlung der «Aigen-Güter» u.a.).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Umschlagblatt: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1366 und die dortigen Hinweise.

1564 November 27.

I/Nr. 1453

Das Gericht Roveredo nimmt Kundschaft auf im Prozeß des Antonio Zuero von Roveredo, Seckelmeister im Misox, gegen Domenico Ganzorla de Alexio und Bertramo Madrino di Fontaneila aus Calanca wegen Körperverletzung. Zeugen sind Joannes Ferramoscha von Molina im Calanca, Joannes Ceroto und Antonio Feramoscha. Ital.-Original. Notar: Franciscus Bolzonus. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 1274, 1481.

1564 November 29.

I/Nr. 1454

Giovanni Sonvico, Landammann von Misox, urteilt in einem Streit zwischen Barbara del Bov di Lampieto mit ihrem Vogt Zan Dita von Misox und ihrem Fürsprecher Statthalter Antonio Tosca einerseits und Gaspare Garboto anderseits wegen eines Güterverkaufes.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Mesocco. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1564 Dezember 2.-5.

I/Nr. 1455

a) 2. Dezember 1564. Kredenzbrief der III Bünde für Friedrich v. Salis (-Samaden) als Gesandten nach Venedig.

Kopie; Hand des Friedrich v. Salis.

b) 5. Dezember 1564. Friedrich v. Salis-Samaden aus Bergün an Bürgermeister Ambrosi Marti in Chur: Schickt ihm einen lateinischen Kredenzbrief (nebst deutscher Übersetzung) und bittet, diesen zu beglaubigen, da er sonst die Gesandtschaft nach Venedig zur Beilegung der Streitigkeiten der bündnerischen Kaufleute mit den venetianischen Behörden nicht übernehmen könne.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Zur Sache vgl. Vischer Lukas, Friedrich von Salis (1512-1570), BM 1952, S. 347; ferner Nr. 1450.

1564 Dezember 15.

I/Nr. 1456

Crystopherus Cauazza, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Duryg da Floryn von Truntz mit seinem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmidt von Ilantz einerseits und Rysch Wietzell von Ilantz, Seckelmeister in der Gruob, mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob de Ladür anderseits wegen eines Pferdekaufes.

Kopie (?). Keine Siegelspuren. Hand des Gerichtsschreibers in der Gruob.

1564 Dezember 18.

I/Nr. 1457

Schultheiß und Rat der Stadt Friburg an die III Bünde: Aufforderung, der erneuerten Vereinigung mit Frankreich ebenfalls beizutreten.

Kopie. - Vgl. EA IV/2 S. 302 ff Nr. 239 a; ferner Nr. 1449 wie Hinweise daselbst.

1564 Dezember 29.

I/Nr. 1458

«Artikel» des Ober- und Unterengadins, aufgestellt auf einem Beitag zu Zernetz: Instruktion der Ratsboten betreffend Ablehnung der Vereinigung mit Frankreich, u. a.

Zeitgenössische Kopie. In der Dorsalnotiz (von anderer Hand) wird bemerkt, diese Artikel seien ohne Wissen und Willen der andern Gemeinden des Gotteshausbundes aufgestellt und auf dem Bundstag zu Davos im Januar (1565) «aberkannt» und als kraftlos erklärt worden. - *Abgedruckt*: JM II S. 343 Nr. 345. Regest: JM I S. 175 Nr. 798. - Vgl. Jecklin Fritz, Der Engadiner Aufruhr des Jahres 1565, JHGG 1904, S. 31 ff; Valär, Staatsvergehen, S. 159; Campell II, S. 443ff; ferner Nr. 1449, 1457, 1463, 1475, 1515, 1543, 1544, 1560, 1564, 1565, 1634.

1564 o.D.

I/Nr. 1459

Petter Berchter, Statthalter zu Tysentis, urteilt in einem Streit zwischen Hans Piaisch von Truntz mit seinem Fürsprecher Hauptmann July Mayssen einerseits und Durig de Florin mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob Wolff anderseits wegen eines Darlehens, das der Tochtermann des Klägers, Jan Ramyas, dem Beklagten gewährte und nachträglich dem Kläger zedierte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

(1564?) o. D.

I/Nr. 1460

Giovanni Morono, Statthalter zu Misox, urteilt in einer Klage des Sekkelmeisters des Tales, Antonio Zuero von Roveredo, mit seinem Fürsprecher Ministral Antonio a Molina von Calanca gegen die Eheleute Nicoiao, Sohn des Bernhard Provin, und Maria, Tochter des Jacobo Madina, mit ihren Vögten Ministral Gio. Antonio Sonvico und Gio. Pietro Matio und ihrem Fürsprecher Giovan Frizo; diese beiden haben geheiratet, trotzdem sie im 3. Grade verschwägert sind.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Misox. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Caroni Pio, Betrachtungen zur Kirchen- und Rechtsgeschichte des Misoxtales, ZSK 1965, S. 20 ff.

(1564) o. D.

I/Nr. 1461

Reden des französischen Gesandten (Pomponne de Bellièvre) vor den III Bünden wegen der Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich.

Zwei Kopien. 2 Aktenstücke. - Vgl. Rott, Dipl. II S. 122 f.

Hans Petter (Bundi), Landammann zu Tisentis, urteilt in einem Streit zwischen Zentz Darvella mit seinem Fürsprecher Landrichter Peter (Berchter) einerseits und Stoffel Moritzi mit seinem Fürsprecher Hauptmann Joly (Maissen) anderseits wegen eines Zinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1565 Januar 13.

I/Nr. 1463

Sancho de Londoño, spanisch-mailändischer Gesandter bei den III Bünden, versucht nochmals, die Bündner zum Abschluß eines Bündnisses mit Spanien zu bewegen und warnt vor einer Vereinigung mit Frankreich. Dazu Entwurf eines Kapitulats König Philipps II. von Spanien mit den III Bünden über den Durchzug und die Anwerbung von Truppen sowie ein weiterer Kapitulatsentwurf, der durch den spanischen Statthalter von Mailand, Fernandus von Cordua (Cordova), Herzog von Sessa und Terranova, vorgelegt worden ist.

Original mit Petschaft des Sancho de Londoño (24 S.). - *Abgedruckt*: Jecklin F., Engadiner Aufruhr 1565, JHGG 1904, S. 54 ff; Kopie Landesarchiv Schwyz, Akten Graubünden. - Die beiliegenden Vertragsentwürfe sind undatierte, deutschsprachige Kopien von Bundsschreiber Gallus v. Jochberg zu je 16 Seiten und lassen sich durch die Nennung des Herzogs Gabriele Fernando von Cordova auf 1564 datieren. - Vgl. JM I S. 174-175, Nr. 792, 797, 799; Fry K., Volpe I Nr. 698; Bullinger-Korrespondenz II S. 563 Anm.; Rott, Dipl. II S. 121 ff und 127 ff mit Hinweis auf die Kapitulationsbemühungen von 1564 wie Quellenhinweise daselbst; ferner Haas L., Sancho de Londoño und seine Denkschrift von 1565 über die Drei Bünde, Festschr. Oskar Vasella, Fribourg 1964, S. 247 ff. - Sodann beachte Nr. 1449 und 1458 wie Hinweise daselbst. 3 Aktenstücke.

1565 Januar 25.

I/Nr. 1464

Gestützt auf die Klage der Verwandten des Jann Thöni Musan sowie des Gerichts Oberengadin wird das in Zutz ergangene Urteil gegen Ammann Jann Andrioscha wegen Totschlags von Jan Thöni Musan bestätigt, nachdem dieses Urteil durch den Abschied des Gotteshausbundes auf «Churer Kilbi» aufgehoben worden war, unter Wiedereröffnung des Rechts in Zuoz durch ein unparteiisches Gericht und Zusicherung freien Geleits für Jann Andrioscha und seine Söhne.

Original. Oblatensiegel des Gotteshausbundes. - Vgl. Nr. 1446, 1473, 1479, 1496, 1504, 1579.

1565 Februar 20.

I/Nr. 1465

Hans Pedrutt v. Roffrow, Ammann zu Thussis, urteilt in einem Streit des Bischofs von Chur, vertreten durch dessen Vogt zu Fürstenau, Dietrich Jägglin, und seinen Fürsprecher Ulrich Honnger einerseits und

Apsylon Contzyn, wohnhaft in Thusis, mit seinem Fürsprecher Ulrich Mogk anderseits wegen Injurien und Drohungen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis.

1565 März 1.

1/Nr. 1466

Hanns v. Capall, Ammann zu Flims, urteilt in einer Klage der Barbla, Tochter des Hans Cristoffell, mit ihrem Vogt Hans Garnen und ihrem Fürsprecher Sigst Siffert gegen Hans Jung mit seinem Fürsprecher Hans Flury wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1565 März 1.

1/Nr. 1467

Christopherus Kauatza von Ilanz, Ammann in der Gruob, urteilt in einer Klage des Meisters Jörg Püller, Zimmermann aus Rottenburg, mit seiner Frau Elsy Abrämer und seinen Vögten Jan Plasch von Truns und Simon Kramer von Ilanz sowie seinem Fürsprecher Ammann Jachim (v. Rungs) von Ruschein gegen den Vogt der verstorbenen Frau Annely, Witwe des Schulmeisters Leopold Scharnschlager zu Ilanz, Werkmeister Hans Högerly, mit seinem Fürsprecher Ammann Jacob de Ladiür wegen der Hinterlassenschaft der Frau Schulmeisterin. Der Kläger behauptet, seine Frau sei erbberechtigte Base der Verstorbenen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise, besonders Schieß S. 89. - Bei «Rottenburg» handelt es sich sehr wahrscheinlich um Rattenberg im Inntal, Tirol.

1565 März 2.

1/Nr. 1468

Ilanz bestätigt Meister Jörg Puller aus Rottenburg, daß in Ilanz und Truns, wo er gearbeitet hat, keine Pest aufgetreten sei.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise; bezüglich «Rottenburg» siehe Anmerkung zu Nr. 1467.

1565 März 2.

1/Nr. 1469

Grida der Commissari der III Bünde (Syndikatoren) für das Gebiet von Trahona anläßlich der Amtsablösung des Podestaten Jacob Basilica (Baselgia).

Ital. - Original, beschädigt. Unterschrift des Peter Guler, Schreiber der Syndikatoren. Siegelspuren. SPS.

1565 März 13.

1/Nr. 1470

Caspar Scheny, Landammann im Rheinwald, urteilt in einem Streit zwischen den Gemeinden Misox, Souatzen und Lostall, vertreten durch

Petrus Somwig, a.Commissari zu Kleffen, Antony Tuschgan, Statthalter zu Misox, Zuan Moron, Zuan Pelegrin und Zuan Peter, Statthalter zu Lostall, einerseits und den «unteren Gerichten», nämlich Calancka, Gamma, Legya und Verdabya, vertreten durch Landammann Antoni v. Molina und Ammann Caspar Orlott (Relotto) anderseits; das «untere Gericht» ist mit der bisherigen Organisation der Kriminalgerichtsbarkeit (15 Mann vom obern und 15 Mann vom untern Gericht) nicht mehr zufrieden und verlangt eine vermehrte Berücksichtigung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Tagliabue F. R., *Studio sulla organizzazione amministrativa della valle Mesolcina*, QGI XXIX (1959/60) S. 203; ferner Nr. 599a, b.

1565 März 16.

1/Nr. 1471

a) Martin Jann von Vrin, Vertreter des Ammanns im Lugnitz Hans v. Mondt, urteilt in einem Streit zwischen der Frau Klara mit ihren Söhnen Jan da Frin und Gallus Peder sowie ihrem Vogt Jacob Martin Jan und ihrem Fürsprecher Benedickt v. Kapaul einerseits und den Erben ihres Mannes bzw. Stiefvaters Jan Pitschen Jan Kurauw, vertreten durch Jöry Wyß und seinen Vogt Balzer Tscheng Krusch und seinen Fürsprecher Thomas Tschur anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Jan Pitschen Jan Kurauw.

Original. Siegel des Gerichtes Lugnez abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1514.

b) o. D. Hans v. Mont, Landammann im Lungniz, urteilt in einem Streit zwischen Frau Klara, Witwe des Jon Pitschen Jon Kurau, vertreten durch Jon Padrutt und Galles Petter, mit ihrem Vogt und ihrem Fürsprecher Seckelmeister Risch Rigett (v. Camuns) einerseits und den übrigen Erben des Jon Pitschen Jon Kurau anderseits wegen der Morgengabe der Frau Klara.

Entwurf. Fragment. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1514.

1565 März 20.

1/Nr. 1472

Hans Regett, a. Ammann zu Lax, urteilt in Vertretung des Ammanns Marx v. Jochberg in einem Streit zwischen dem erwähnten Marx v. Jochberg mit seinem Fürsprecher Jacob Maschott einerseits und Joder Michell mit seinem Fürsprecher Mathyas Barthlome anderseits wegen der Bezahlung für ein Paar Stiere.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1565 März 29.

I/Nr. 1473

Abschied des Gotteshausbundes aus Taffas: Im Streit der Verwandten des erschlagenen Jann Thöni Musaun gegen den mutmaßlichen Täter Jann Andrioscha soll letzterem «das Recht daselbst von der gantzen Lanndschafft ober Engadyn widerumb uffgethan und ein ander gemeyn unparthysch Gricht... gesetzt werden». Andrioscha und seinen Söhnen ist sicheres Geleit zu gewähren. Das im Bargell ergangene Urteil wird bestätigt.

Original. Oblatensiegel des Gotteshausbundes. - Vgl. Nr. 1446, 1464, 1479, 1496, 1504, 1579.

1565 April 1.

I/Nr. 1474

Jonas Fluri als Vertreter des Landammanns im Rheinwald, Caspar Scheni, urteilt in einer Klage der Madlena Scheni, Witwe des Luzi Scheni, mit ihrem Vogt Caspar Stoffl gegen Cristan Lex vom Hindrenrin mit seinem Vogt Cristan Träpp und seinem Beistand Cristan Scheny wegen eines ausstehenden Zinses.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1565 April 5.

I/Nr. 1475

Die Boten der IV Orte Zürich, Luzern, Schwyz und Glarus, im Namen der XIII Orte auf dem Tag zu Chur versammelt, an die Haupt- und Befehlsleute des Ober- und Unterengadins: Erinnern an ihr früheres Schreiben, in dem sie mahnten, man solle die Waffen niederlegen und die Beschwerden auf dem Rechtsweg vorbringen, ersuchen dringend um unverzügliche Antwort, wie sie sich zu den Beschlüssen von Davos stellen.

Kopie. Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg. - Vgl. JM I S. 180 Nr. 811 und 812; EA IV/2 S. 314 ff Nr. 245, Nr. 246; Bullinger-Korrespondenz II S. 567 ff Nr. 663, S. 588 Nr. 684 u. a.; Jecklin Fritz, Der Engadiner Aufruhr des Jahres 1565, JHGG 1904 (XXXIV.), besonders S. 41; ferner Nr. 1458. Siehe auch Padrutt, S. 240.

1565 April 18.

I/Nr. 1476

Jörg Moritz von Siffis, Statthalter des Ammanns Marx v. Jochberg zu Lags, urteilt in einem Streit zwischen Mathias Barthlome von Lags als Vogt der Anna, Tochter des Benedicht Crist von Lags, mit ihrem Fürsprecher Jacob Mischot einerseits und Ammann Joder (Michell) von Lags mit seinem Fürsprecher Paul v. Kapaul, wohnhaft in Lags, andererseits wegen eines früheren Urteils in einer Ehesache.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. - Vgl. Nr. 1448, 1503.

1565 Mai 3.

I/Nr. 1477

Cristenn v. Saxs, Ammann zu Wallttenspurg, urteilt in einem Streit zwischen Bastionn Gyer und seiner Frau Anna, Tochter des Jon Gylly Nutt von Lumbrein mit ihrem Vogt Jacob Gatzet und ihrem Fürsprecher a. Landrichter Claus Fischer einerseits und der Nachbarschaft Andest, vertreten durch den Dorfmeister Jon Jonuth, Christ Duff Aliesch und Caspar Vanthonna, mit ihrem Fürsprecher Ammann Hieronymus Wegger andererseits wegen der Nutzung der Kuhalp von Andest. Der Kläger leitet seine Alprechte von seiner Schwiegermutter ab; diese war die Tochter des Curauw v. Gabreyll.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg. - Verschiedene Angaben über die Familie v. Gabriel. Möglicherweise handelt es sich beim Familiennamen «Vanthonna», der nicht einwandfrei lesbar ist, um das Geschlecht der Fontana aus der Cadi.

1565 Mai 5.

I/Nr. 1478

Inventar der Hinterlassenschaft des Bischofs Thomas (Planta), aufgenommen durch das Domkapitel sowie die 2 Bürgermeister und je einen Abgesandten aus allen Hochgerichten des Gotteshausbundes.

Original, geheftet (28. S.). - *Abgedruckt*: JM II S. 361 ff. Nr. 355.-Vgl. Mayer II S. 119; Camenisch S. 173 f; siehe ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1565 Mai 28.

I/Nr. 1479

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Ersuchen des Ammanns Jann Andrioscha wird diesem und seinen Söhnen im Streit mit den Verwandten des erschlagenen Jann Thöni Musan«ein gmeyn unparthysch Gricht von gemeynem Gottshus» verordnet. Richter ist Bürgermeister Ambrosi Marti von Cur; ferner gehören dem Gericht an Junker Anthoni v. Salis uß Bargell, Jacob de Baselga, der Junge, von Oberthalbsteyn, Ammann Gaudentz Diotta von Stalla, Ammann Curaw von Joch von Oberfatz, Ammann Luzi de Ca Ryg von Fürstnow, Ammann Steffa (Rhiner) von Zützers, Fluryn Nutt Khutta (Bifrun) aus dem Oberengadin, Ammann Hans Zoppyn de Larda von Buschlaff, Jann Bastion Selwett von Zernetz, Jacob del Nutt vom Münstertal.

Original. Oblatensiegel des Gotteshausbundes. - Vgl. Nr. 1446, 1464, 1473, 1496, 1504, 1579.

1565 Juni 21.

I/Nr. 1480

Landammann und Rat von Ilantz haben Bannermeister Crysten Cumanyll zum Vogt der Hinterlassenschaft des Schulmeisters Lypolt Scharnschlager und seiner Frau Annely eingesetzt; sie bevollmächtigen nun mit dem Einverständnis des Vogtes den Meister Bartli (Schüli), Hut-

macher von Chur, Nachforschungen über die rechtmäßigen Erben an zustellen bis nach Schwaben und Merchen (Mähren).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise.

1565 Juli 7.

I/Nr. **1481**

Joanne Carleto, Landammann von Callancha, urteilt im Streit zwischen Bertrome Madrino von Calanca mit seinem Vogt Caspar Relot von Leggia und Francesco Bolzono, seinem Beistand, sowie Johannes Scorsolo, seinem Fürsprecher, einerseits und Domenico di Ganzeria von Calanca mit seinem Beistand Johannes Petrus Matio von Roveredo und seinem Fürsprecher Peter Genzino anderseits; der Beklagte wird verurteilt, dem Kläger 32 Pfund Schmerzensgeld zu zahlen sowie die Arzt- und Arzneikosten zu übernehmen.

Original. Notar: Franciscus Bolzonus von Grono. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Calanca. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1274, 1453.

1565 Juli 7.

I/Nr. **1482**

Lienhartt Camenysch, Ammann zu Rhetzüns, urteilt in einer Ehescheidungsklage der Frau Catharina Locher von Ragatz mit ihren Verwandten und Vögten Thomas Locher von Embs und Peter Sprecher von Chur sowie ihrem Fürsprecher Jan Piatta (Jan Betta Schnider), a.Podestat zu Plurs, gegen Lorentz Schymun von Embs, ihren Ehemann, mit seinen Vögten Ammann Risch Ryschatt von Rätzüns und Luzi Schymun von Embs sowie seinem Beistand Jan Wültsch von Embs und seinem Fürsprecher Schimun Battalia.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzüns. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1565 Juli 16.

I/Nr. **1483**

Caspar Scheny, Landammann im Rinwald, urteilt in einem Streit zwischen Elsy Janett mit ihrem Vater Cristan Janett und ihrem Vogt Hans Wolff einerseits und Cristan Vilipp d. J. mit seinem Vogt Cristan Trapp anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1565 Juli 19.

I/Nr. **1484**

Veitt Schenknig (?), Richter der Stadt Austerlitz, gibt dem Bartholome Schick (Schuele, Schüli) von Chur Auskunft über die Tochter Ursula

der Schulmeistersleute Leopold und Anna Scharnschlager in Ilanz sowie deren Familie.

Original, beschädigt. Petschaft. - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise.

1565 Juli 21.

1/Nr. 1485

«Vereinung» der Eidgenossen und zugewandten Orte mit König Karl IX. von Frankreich.

Franz. - Zeitgenössische Kopie. Deutsche Fassung *abgedruckt* EA IV/2 S. 1509 ff Nr. 10. Der Vertrag wurde von den Eidgenossen am 7. Dezember 1564 unterzeichnet, die III Bünde traten dem Bündnis am 15. Januar 1565 bei; die Ratifikation durch König Karl IX. von Frankreich erfolgte am 21. Juli 1565 zu Mont de Marsan. - Vgl. Jecklin Constanzt, Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, 2. Heft: Staatsverträge mit Frankreich, JHGG 1891 (XXL), S. 115 ff; Bullinger-Korrespondenz II S. 560 Nr. 656; Rott, Dipl. II S. 127, 129. Beachte ferner die Erklärung König Karls IX. vom 19. Dezember 1564, STAGR Urkunde A I/1 Nr. 143; Jenny, Urkunden-Regestenband Nr. 810.

1565 Juli 30.

1/Nr. 1486

Cristof, Herr zu Lychtenstain und Nicklspurg, bestätigt gegenüber Bartl Schyl aus Chur, daß Frau Ursula (Tochter des Leopold und der Anna Scharnschlager) sich mit einem Steffen Kryger verheiratet hatte und eine Tochter Estra hinterließ.

Original. Siegelspuren. - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise.

1565 August 9.

1/Nr. 1487

Johann Herr v. Kaunitz aus Austerlitz an Bannermeister Cristiano Cumaniel und den Rat der Stadt Ilanz: Ersucht nach Anhörung ihres Boten Bartlmeo Schuele, Hutmacher aus Chur, die Hinterlassenschaft der Schulmeistersleute Leopold und Anna Scharnschlager bestmöglichst zu liquidieren und das Geld den Erben zuzustellen. Erben sind die drei Kinder der einzigen Tochter Ursula der Erblasser, nämlich Mathusalem und Jacob aus deren 1. Ehe und Esther aus deren 2. Ehe.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Herrn v. Kauniz. - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise.

1565 August 9.

1/Nr. 1488

Paul Reutmann und Ludwig Ostertag, Bürger von Austerlitz, als Vögte der Söhne Matusalem und Jacob der Ursula Scharnschlager und ihres ersten Mannes Hans Felix sowie Steffan Krieger für seine und der erwähnten Ursula Tochter (Esther) ersuchen Landammann und Rat von Ilanz sowie den Vogt Bannermeister Christian Cumaniel, die Hinterlassenschaft ihrer Großmutter bzw. Schwiegermutter Anneli Scharn-

schlager, Schulmeisterswitwe in Ilanz, zu liquidieren und ihnen das Geld zuzustellen.

Original. Oblatensiegel des Herrn v. Kauniz. - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise.

1565 August 11.

1/Nr. 1489

Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Nicollspurg in Merhen (Mähren) bestätigen, daß Bartl Schielle von Chur sich in der erwähnten Stadt aufgehalten und «mit höchstem Vleyß gefragt, eraischt, erforscht und emsig angehalten hat» nach der Tochter Ursula der Schulmeisterin Anna Scharnschlaherin in Ilanz.

Original. Kleines Siegel der Stadt Nikolsburg. - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise.

1565 August 27.

1/Nr. 1490

Cristian Greding, Ammann im Thusner Gericht, urteilt in einem Streit zwischen den Kindern des Jacob Windtjudt von Schambs mit ihrem Vogt Risch de Chajanny und ihrem Beistand Ulrich Mugkh von Thusis sowie ihrem Fürsprecher Jann Markhes, Statthalter zu Thusis, einerseits und Bastian, dem Sohn des Bastyan Basolga mit seinem Vogt Ulrich Honnger und seinem Fürsprecher Toni Flurin von Matzein anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Bastian Baselga. Bei den Klägern handelt es sich offenbar um Nachkommen aus der 1. Ehe des Erblassers, die geschieden wurde.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun vom 29. September 1565.

1565 September 6.

1/Nr. 1491

Christian Greding, Ammann zu Thusis, urteilt in einer Klage der Anneli von Gambß, Frau des Hans Kramer von Ougstal, mit ihrem Vogt Jan Padrot v. Rofrow und ihrem Fürsprecher Jery Seger gegen Junker Caspar v. Schowenstein mit seinem Fürsprecher Ulrich Mugk; die Klägerin hat seinerzeit von Bischof Thomas (Planta) ein Kind empfangen, das nach dem Tode des Vaters vom Gotteshausbund und dem Domkapitel dem Caspar von Schowenstein, dem Schwager des Bischofs, zur Pflege und Erziehung übergeben wurde; die Mutter verlangt nun das Mädchen zurück. Im Urteil findet sich überdies noch ein Hinweis auf einen Sohn des Bischofs.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Camenisch S. 174.

Lucy Dagk, Stadtrichter zu Chur, nimmt auf Ersuchen des Bannermeisters Cristen Camanyll aus Ylantz als Vogt der Hinterlassenschaft des Schulmeisters Leopold Scharnschlager und seiner Frau Anneli Kundschaft auf von Bartholome Schüli, Hutmacher zu Chur, über dessen Reise nach Mähren, um die Erben der Schulmeistersleute ausfindig zu machen.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise.

Jan Thomasch als Vertreter des Landammanns im Lugnitz, Hans v. Mont, urteilt in einem Streit zwischen Bastion Jacob Frangkh, Jacob Johannes und Luzi Lucas mit ihrem Vogt Balzer Tschienig Krusch, ihrem Beistand Bastian Hans Christ (v. Castelberg), Schreiber zu Thissentis, und ihrem Fürsprecher Risch Rigett (v. Camuns) einerseits und den Kindern des Caspar v. Kabaltzar, nämlich Gallus v. Mont, Martin v. Kabaltzar dem Jungen und Risch Hertly mit ihrem Vogt Schamun Jan Jacob und ihrem Vetter Tschienig da Kaduff sowie ihrem Fürsprecher Tomasch Tschur von Igels anderseits wegen der Hinterlassenschaft des verstorbenen Landrichters Martin v. Kabaltzar. Die Kläger glauben erbberechtigt zu sein, da sie mit dem Verstorbenen im 3. Grade verwandt seien.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1494, 1523, 1540.

Balsar Plant, Richter im Lugnitz an Stelle des Hans v. Mont, urteilt in einem Streit zwischen der Witwe des Landrichters Martin v. Khabalzar, Frau Ursula, mit ihren Vettern Jos Risch, Seckelmeister, und Jon Morezi da Plonezas, ihrem Vogt Jan Thomasch, ihrem Beistand Baston Hans Crist, Schreiber zu Thüssentis, und ihrem Fürsprecher Balzer Tschienig Grusch einerseits und den Kindern des Caspar v. Khabalzar, nämlich Gallus v. Mont, Martin v. Khabalzar d. J. und Risch Hertly mit ihrem Vogt Schamun Jan Jacob, ihrem Vetter Tschienig da Kaduff und ihrem Fürsprecher Thomas Tschur anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Landrichters Martin v. Khabalzar d. Ä.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. - Erbrechtlich interessant. - Vgl. Nr. 1493, 1523, 1540. Bei Baston Hans Crist handelt es sich um Sebastian v. Castelberg.

Schimun Schimonet, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Zuan Maria Gurt von Gravedona mit seinem Fürsprecher

Ammann Jan Dorisch einerseits und Wilhelm Groß von Ganndolzin (Campodolcino), seßhaft im Schams, mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Frawy anderseits wegen einer Forderung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1533.

1565 September 21.

I/Nr. 1496

Abschied des Gotteshausbundes aus Cur: Auf Ersuchen des Fridenrich v. Salis als Vogt der Kinder des erschlagenen Jann Thöni Musan wird Jann Andrioscha auf den nächsten Gotteshaustag (Sankt Martinstag) zitiert; das im Oberhalbstein gefällte Urteil soll bis dahin « ein stillstand haben » und die Kinder mit ihrem Tröster Junker Joseph Stamp nicht angefochten werden.

Original. Unterschrift des Stephan Willi, Stadtschreibers zu Chur. Oblatensiegel des Gotteshausbundes. - Vgl. Nr. 1446, 1464, 1473, 1479, 1504, 1579.

1565 September 30.

I/Nr. 1497

Fridli Kuntz, Ammann am Übersaxen, urteilt in einer Klage des Luci Alig mit seinem Vogt Hanns Caspar sowie Balaser Alig und seinem Fürsprecher Pauli Jangkh einerseits und Bryda, Tochter des Muretti Duff mit ihren Vögten Hanns Alig und Klauf Kuntz und ihrem Fürsprecher Jacob Jörg anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Siegel des Gerichtes Obersaxen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1565 Oktober 1.

I/Nr. 1498

Die Brüder Martino, Petro und Galeazo, Söhne des Zanon Zoanino (?) aus Calanca, an Landrichter und Rat des Oberr Bundes: Bitten, ihnen das Recht in Roveredo zu öffnen, damit sie sich gegenüber einem Urteil, das in Calanca ergangen ist, rechtfertigen können, da sie während der erwähnten Gerichtsverhandlung abwesend waren in St. Leonhard, Passeiertal, Tirol.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel Spuren.

1565 Oktober 1.

I/Nr. 1499

Antonio Zuero aus Roveredo an Landrichter: Bittet, ihm ein Recht in Calanca zu setzen zum Einzug einer Forderung.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Antonio Zuero (Hauszeichen).

Francesco Bolzono, Notar und Kanzler in Grono, an Landrichter: Kann der Zitation vor das Bundsgericht in Truns nicht Folge leisten, wo er als Zeuge im Streit zwischen den Gemeinden Legia und Cama hätte erscheinen sollen - macht seine Aussagen schriftlich.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. RAGI II S. 10 Cartella Nr. II (h) sowie S. 27 Nr. 46.

Jan Thomasch, Ammann im Lugnitz, als Obmann des Bundsgerichtes zu Truns, urteilt an Stelle des Landrichters Stoffel Kauatza in einem Streit zwischen Meister Jöry Buller (Puller) mit seiner Frau Elsy und ihren Vögten Landweibel Claus v. Jochberg und Sima Krömer und ihrem Fürsprecher Gilly Mayssen, a. Landrichter, einerseits und Christian Kamyell (sic!), Bannermeister und Ammann in der Gruob, und Werkmeister Hans Hogerly als Vögte der Hinterlassenschaft der Schulmeisterin Anneli (Scharnschlager) mit ihrem Fürsprecher Christian v. Sax, a. Landrichter, anderseits wegen der erwähnten Erbschaft.

Original. Oblatensiegel des Oberrn Bundes. - Es handelt sich um eine Ergänzung zum Urteil des gleichen Gerichtes vom 5. Oktober 1565 (STAGR Sig. A I/1 Nr. 145; Regest: Jenny, Urkunden-Regestenb. STAGR Nr. 815). - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise, besonders Schieß S. 89.

Cristian Greding, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Anthony Flurin mit seinem Fürsprecher Jan Markheis, Statthalter, einerseits und Jöri Seyly von Thusis mit seinem Vogt Ulrich Honnger und seinem Fürsprecher Ulrich Mugk anderseits; der Kläger belangt den Beklagten für seinen Anteil an den Kosten eines Unfalls, der durch die beiden beim Richten eines Geschützes einer Frau zugefügt wurde und den ein früheres Urteil auf einen Viertel festsetzte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Jörg Moretzy von Syffis (Seewis i.O.), Statthalter des Ammanns Marx v. Jochberg zu Lax, urteilt erneut in einer Klage der Anna, Tochter des Benedicht (Christ) von Laax mit ihrem Vogt Matias Barthlome von Lax und ihrem Fürsprecher Jacob Mischot einerseits und Ammann Joder (Michell) von Lax mit seinem Fürsprecher Paul v. Kapaul anderseits wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1448, 1476.

1565 November 22.

I/Nr. 1504

Abschied des Gotteshausbundes aus Cur: Im Streit der Verwandten des erschlagenen Jann Thöni Musan mit Jann Andrioscha und seinem Sohn Balthasar haben sich die Parteien geeinigt, den «Handel» einem Schiedsgericht, bestehend aus den drei Ehrenmännern Johann Planta, Doctor und Herr zu Razüns, Peter Planta, a.Vicari, Zutz, und Jacob Tschuttschett (Bifrun) von Samada zu übergeben.

Original. Oblatensiegel des Gotteshausbundes. Rückseite: Lat. Kurzregist. - Vgl. Nr. 1446, 1464, 1473, 1479, 1496, 1579.

1565 November 28.

I/Nr. 1505

Gotteshausbund an Kaiser: Ersucht ihn, die Regalien dem von ihnen und einem Teil des Domkapitels erwählten Bischof Bartholome v. Salis zu geben und nicht dem Herrn «Beatten von der Port».

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. JM I S. 183 Nr. 827; Bullinger-Korrespondenz II S. 733 Nr. 651; Bonhomini, Einl. S. CCLXXVIII. - Zur strittigen Bischofswahl von 1565 und zur Auseinandersetzung Bischof Beat a Portas mit dem Gotteshausbund vgl. die ausführlichen zusammenhängenden Darstellungen bei Campell II S. 451 ff; de Porta II S. 443 ff (diese beiden nur über den 1. Punkt); Kind S. 149 f und S. 187 ff; Salis-Soglio P. Nicolaus v., Die Familie von Salis, Lindau 1891, S. 84 ff; Mayer II S. 122 ff; Bonhomini, Einl. S. LXXXVIIIff, CCLXXVIIff, CCCLXXVIff. - Siehe auch Nr. 606b, 1478, 1511, 1516, 1528-1530, 1536, 1575, 1582, 1622, 1632, 1637, 1647, 1651, 1672, 1856, 1865, 1866, 1867, 1871, 1883a-c, 1889, 1890, 1905, 1944, 1952, 1968, 1976, 2002, 2005-2007a, 2017, 2021, 2025, 2029, 2030, 2047, 2059-2061, 2065, 2076, 2078, 2079a-b, 2081, 2089, 2091, 2098, 2101, 2112, 2113, 2119, 2132, 2169. - Zur Hinterlassenschaft von Bischof Thomas v. Planta beachte Nr. 1478.

1565 Dezember 15.

I/Nr. 1506

Crista Gredig, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Galister Raget von Mazeinn mit seinem Fürsprecher Jann Margeis, Statthalter von Thusis, einerseits und Pattrutt v. Rufrüw mit seinem Fürsprecher Ulrich Mug andererseits wegen Injurien. Es handelt sich um die Kritik am Verhalten des Klägers als Ratsbote bei der Beschwörung des Bundsbriefes zu Ilanz.

Original, beschädigt. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1565 o.D.

I/Nr. 1507

Crystenn v. Sax, Ammann zu Waltenspurg, urteilt in einem Streit zwischen Bastli Gier (Sgier?), wohnhaft in Andest, mit seinem Vogt

Jacob Gatzet und seinem Fürsprecher Clauß Füscher, a. Landrichter, einerseits und der Nachbarschaft Andest mit ihrem Fürsprecher Ammann Jeronymus (Weckher) anderseits wegen eines früher ergangenen Urteils bezüglich Alprechten, auf die der Kläger als Vertreter seiner Frau Anspruch macht.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1477.

1565-1766

I/Nr. 1508

Register zu den Dekretenbüchern der III Bünde, I. Teil.

Original. 36 S., numeriert 1-7, Buchstaben A-G. - Über die Entstehung der Dekretenbücher und deren Register im Jahre 1766 siehe Sprecher/Jenny, Kulturgeschichte S. 710ff.; ferner Jenny R., Archivgeschichte S. 218ff.

1566 Januar 8.

I/Nr. 1509

Landammann und Rat der X Gerichte aus Churwalden an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Folgende Begehren sollen am nächsten St. Pauli-Beitag behandelt werden: 1. Der Enicklibrief und die andern Artikel des Zehngerichtenbundes über den Erbfall sollen in Kraft bleiben trotz des kürzlich ergangenen Abschieds über den Erbfall. 2. Jeder Bund soll die Ämter selber besetzen dürfen. 3. Beitage sollen der großen Kosten wegen nur im Notfall gehalten werden. 4. Die Bettler sollen nicht durch das Land gelassen, sondern wieder an die Grenze gestellt werden. 5. Kein Bund soll bezüglich der Sitze gegenüber den andern beiden Bünden an den Bundstagen bevorzugt sein.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. zu 1.: Gillardon S. 85; Liver P., Eniklibrief, BM 1952, S. 161 ff; Liver P., Rechtsgeschichte, Chur 1970, S. 618ff; Original des Eniklibriefes AI/1 Nr. 340, dazu Jenny R., Urkundenregesten STAGR Nr. 163; ferner Nr. 1619, 1635.

1566 Januar 17.

I/Nr. 1510

Christian Gredig, Ammann zu Thusis, urteilt in einer Klage der Barpetwa (Perpetua) Kiennz mit ihrem Vogt Ulrich Hunger und ihrem Fürsprecher Ulrich Mug gegen Hans Schwegerly mit seinem Vogt Jöry Seger und seinem Fürsprecher Jan Margeis wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1566 Januar 20.

I/Nr. 1511

Bischof Beat von Chur aus Veldkirch an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Sein Gegner, der Erzpriester von Salis, verleumdet ihn, er habe

vom Papst 18000 Kronen erhalten, «die Lande zu bekriegen» - aber Bischof Beat will nicht mit Gewalt, sondern mit Recht handeln.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Mayer II S. 131; sowie Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1566 Januar 20.

I/Nr. 1512

Julio Ciroicho (?) aus Roveredo an den Landschreiber des Obern Bundes : Meldet eine Appellation in seinem Prozeß mit Tognino von Soazza an.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1566 Januar 31.

I/Nr. 1513

Landammann und Rat im Lugnez, die versuchten, im Streit zwischen Curauw Thieni Bingk mit seinem Vogt Jan Martin Jan einerseits und Dorathee, Tochter des Bartholome Jan Biet, anderseits wegen eines Eheversprechens zu vermitteln, bestätigen, daß die Beklagte nur vor Gericht «antworten» wolle.

Zeitgenössische Kopie (?). - Vgl. Nr. 1442.

1566 Februar 3.

I/Nr. 1514

Hans v. Kamundts, Landammann im Lugnez, urteilt in einem Erbschaftsstreit zwischen den Erben des Jan Pitschen Jan Kurauw mit ihrem Vogt Balzer Tschienig Krusch und ihrem Fürsprecher Risch Riggett einerseits und Frau Klara, Witwe des Jan Pitschen Jan Kurauw mit ihren zwei Söhnen Jan da Warin (da Frin) und Gallus Peder mit ihrem Vogt Schamun Jan Jacob und ihrem Fürsprecher Jacob Martin Jan anderseits. Der Erblasser, Jan Pitschen Kurauw, war der zweite Mann der Klägerin und hat ihr angeblich in einer nachträglich aufgefundenen Urkunde Güter in Vrin vermacht.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1471.

1566 Februar 6.

I/Nr. 1515

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf Verlangen der vom Zuozer Strafgericht bestraften Personen (Balthasar Plant, Commissari zu Cleffen, Ammann Nott Pitzen von Zernetz, Ammann Hartmann von Süß, Ammann Jacob von Punt, Junker Jori Trauers aus dem Münstertal, Junker Peter Ariget, Thomas Planta und Friderich v. Salis von Samaden) wird beschlossen, auf den nächsten Bei- oder Bundstag ein unparteiisches

Gericht zur Überprüfung der vom Zuozer Strafgericht gefällten Urteile einzusetzen.

Zwei Originale, beide unterzeichnet von Stephan Willi, Stadtschreiber von Chur, und mit dem Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Campell II S. 446; Jecklin Fritz, Der Engadiner Aufruhr des Jahres 1565, JHGG 1904 (XXXIV.), S. 51; ferner Nr. 1458.

1566 Februar 6.

1/Nr. 1516

Antwort des Bischofs Beat auf verschiedene Fragen, die ihm vom Gotteshausbund vorgelegt wurden (?).

Lat. - 2 Aktenstücke. SPS. - Ein Hinweis auf diese Aktenstücke konnte weder in den Quellenwerken noch in der Literatur gefunden werden. - Vgl. Nr. 1505.

1566 März 1.

1/Nr. 1517

Jan Margeis urteilt als Vertreter des Landammanns Cristen Gredig zu Thusis in einem Streit zwischen Jann Balzer als Vogt der Kinder des Flurin Fargita mit seinem Fürsprecher Ulrich Mug einerseits und Junker Caspar v. Schuwennsteinn mit seinem Fürsprecher Galister Raget anderseits; der Vater der Kinder Fargita hat ohne Wissen von deren Vogt mit dem Beklagten einen Tauschhandel über eine Wiese und einen Baumgarten abgeschlossen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Bei «Fargita» handelt es sich um das Geschlecht Veraguth.

1566 März 7.

1/Nr. 1518

Landammann und Gericht im Sanganserland urteilen in einem Erbschaftsstreit zwischen Hanns Lutzi Pali (Parli) von Flyms als Vogt einer Urenkelin der verstorbenen Urschla Andares (Meiler) einerseits und den übrigen Erben der erwähnten Urschla, vertreten durch Hans Fluri, auch von Flyms, anderseits. Das Gericht entscheidet, das Mädchen sei erbberechtigt, trotzdem es nicht in den Bünden wohnt.

Original. Oblatensiegel des Landammanns im Sarganserland, undeutlich. - Vgl. Nr. 1534.

1566 März 8.

1/Nr. 1519

Baltysar Plannta urteilt an Stelle des Landammanns Hans v. Kamundts im Lugnitz in einem Streit zwischen der Tochter des Jan Lienhart von Thawanassa mit ihrem Vogt Thomasch Tschur und ihrem Fürsprecher Baltzar Tscheng Krusch einerseits und den Kindern des Bernhart v. Planetzas mit ihren Vögten und ihrem Fürsprecher Ammann Hans v. Mont anderseits; der 10jährige (unterdessen verstorbene) Sohn des

Bernhard v. Planetza war mit der 8jährigen Tochter des Jan Lienhard verlobt; die Kläger verlangen den Anteil einer Ehefrau an der Hinterlassenschaft des Knaben.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez.

1566 März 16.

I/Nr. 1520

Crysten Cumanyll, Bannerherr und Ammann in der Gruob, urteilt abschließend im Streit zwischen Steffel Kryeger und seiner Tochter Eßdra (Esther) mit ihrem Vogt Hauptmann Jacob Schmid und ihrem Fürsprecher Burchartt Biett, a. Werkmeister, einerseits und Meister Jörg Buller (Puller), Zimmermann, und seiner Frau Elsy Birchmeyer mit ihren Vögten Landweibel Claus v. Jochberg und Simon Kramer sowie ihrem Fürsprecher Ammann Jan Durisch Wietzel von Rygein anderseits wegen der Hinterlassenschaft der Schulmeistersleute Leopold und Anna Scharnschlager in Ilanz; die Kläger werden als Erben anerkannt, und das Appellationsgericht in Truns bestätigt diesen Spruch.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun: das Urteil, in der Gruob ergangen, wird im Wesentlichen bestätigt, wobei den Vögten der Eheleute Puller eine Entschädigung zugesprochen wird; ferner Notiz über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 331 und die dortigen Hinweise, besonders Schieß S. 89.

1566 März 16.

I/Nr. 1521

Hans v. Kamundts, Landammann im Lugnez, urteilt in einem Streit zwischen einigen Leuten von Andest, nämlich Crist Hans Anders, Klauw Ludigal und Jery Marti mit ihren Vögten Göri v. Sags, Hans v. Sax, Jan Gallus und Martin Flury, ihrem Beistand Kristen Schamunet (Cumanyll), Landammann zu Ilantz, sowie ihrem Fürsprecher Baltzar Tschienng Krusch einerseits und «herrn Jeronymus», Pfarrer zu Pleiv (?), mit seinem Vogt Jan Martin Jan, seinem Beistand Schamun Jan Jacob sowie seinem Fürsprecher Risch Regett anderseits; in Andest waren von unbekannten Tätern die Bilder in der Kirche beschädigt worden, und Herr Jeronymus hatte behauptet, durch Zaubermittel könne er die Täter ausfindig machen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Auf der ersten Seite unten Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1539.

1566 März 16.

I/Nr. 1522

Hanns v. Kamundts, Landammann im Lugnitz, urteilt in einem Streit zwischen Matheus v. Mont, Baltyssar Plannt und Joseph v. Mont und Konsorten mit ihrem Fürsprecher Baltzar Tschienng Krusch einerseits und den «Vögten der ewigen Meß» (von Villa?), Schamun Jan Jacob

und Benedikt Marx, mit ihrem Fürsprecher Jacob Martin Jan anderseits wegen eines jährlichen Landguldens für «die ewige Meß», die Junker Gilly v. Mont seinerzeit gestiftet; da dieser Betrag nicht bezahlt worden ist, haben die Kirchenvögte Vieh pfänden lassen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1566 März 16.

I/Nr. 1523

Hans v. Kamundts, Landammann im Lugnez, urteilt in einem Streit zwischen Frau Ursula, Witwe des Landrichters Martin v. Kabalzar, mit ihrem Vetter Jos Risch, Seckelmeister, ihrem Vogt Thomas Tschur und ihrem Fürsprecher Risch Rigett einerseits und Gallus v. Mont, Martin v. Kabaltzar d. J. und Risch Hertli mit ihren Vögten Schamun Jan Jacob und Tschiang da Kaduff und ihrem Fürsprecher Benedikt v. Kapaul anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Landrichters Martin v. Kabaltzar, besonders wegen Gütern in Wallonny (= Valomi, Gde. Igels).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1493, 1494, 1540.

1566 März 19.

I/Nr. 1524

Jan Margeis, Statthalter zu Thusis, urteilt in einer Paternitätsklage der Stina Petter von der Schmiede mit ihrem Vogt Jörimann Frig und ihrem Fürsprecher Krist Josch gegen Junker Hans Ring mit seinem Fürsprecher Lorenz Garisch und Hans Kromer mit seinem Fürsprecher Jan Wolffly.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1566 März 21.

I/Nr. 1525

Hans v. Kamundts, Ammann im Luginitz, urteilt in einer Klage der Ursula, Tochter des verstorbenen Seckelmeisters von Morissen, mit ihrem Vogt Risch Rigett und ihrem Fürsprecher Baltzar Tschiang-Krusch gegen Bastian Tschiang da Kaduff mit seinem Vogt Schamun Jan Jacob und seinem Fürsprecher Jacob Martin Jan wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Auf der 1. Seite Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1537.

1566 April 2.

I/Nr. 1526

Luci Dagk, des Rats und Stadtrichter von Chur, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Landrichter Cristoffel de Cawaz und dem

Landammann der Gruob, Cristen Camanill, wegen des «Rittes nach Frankreich». Zeuge ist Ulrich Buol, a.Podestat zu Tyran.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 1545, 1548, 1573.

1566 April 5.

I/Nr. 1527

Christian Gredig, Ammann **von** Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Loy Fargut mit seinem Fürsprecher Ulrich Mug einerseits und Ammann Risch mit seinem Fürsprecher Mang Tavaser anderseits wegen einer Forderung aus einer Spielschuld.

Original. Siegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Bei Ammann Risch handelt es sich wohl um Ammann Risch de Cajanne von Thusis.

1566 April 6.

I/Nr. 1528

Rysch Luzy, Ammann am Heinzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Landrichter Christoffel Kawaza von Ylanz mit seinen Beiständen, dem Herrn v. Rüzüns und dem Ammann von Rüzüns, und seinem Fürsprecher Ammann Thönny Rysch einerseits und dem Junker Rudulfett v. Sallys mit seinem Tröster Jöry Gameinisch und seinem Fürsprecher Christ dil Josch anderseits; anlässlich der strittigen Bischofswahl hatte der Junker in Sarn den Landrichter beschuldigt, Bischof Beat zu begünstigen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1566 April 20.

I/Nr. 1529

Spruch des Schiedsgerichtes des Obern und Zehngerichtenbundes unter Landrichter Crystoffel Cawatza mit den Rechtsprechern Gily Meysa, a. Landrichter und Ammann zu Tyssentis, Crystan Camyel, Ammann und Bannermeister zu Ylantz, Hanns Deckamuns, Ammann im Lungnytz, Crystan v. Sax, a. Landrichter und Ammann zu Waltenspurg, Lyenhart Kamanisch, Ammann zu Ratzüns, Rysch Lutzy, Ammann am Heyntzenbärg, Ammann Schamun von Lon im Schamps, Hanns Petter Masio, Ammann zu Ruffle, alle aus dem Grauen Bund, sowie Hanns Hosang von Thafas, Flury Nutly vom Cloßter, Ammann Töni Jan von Saß, Hauptmann Jan Meyer von Fydris, Ammann Walter Täscher von Schiers, Andreas Aenderly, Stadtvogt zu Maienfeld, Ammann Zippert Schittmann aus Churwalden, Ammann Jan Ruttsch von der Langenwys, alle aus dem Zehngerichtenbund, in einer Klage des Bischofs Beat gegen den Erzpriester Bartholome v. Salis und den Gotteshausbund: Beat a Porta wird als rechtmäßiger Bischof anerkannt; er soll die Gottes-

hausleute halten wie seine Vorgänger; Bartholome v. Salis muß bis zum 7. Mai das Schloß räumen und dem rechtmäßigen Bischof alle Besitzungen des Bistums übergeben.

Zeitgenössische (?) Kopie, erstellt durch Caspar Aerni, Landschreiber auf Davos. Das Original befindet sich im Staatsarchiv Luzern, Akten Bistum Chur. Das Datum auf der vorliegenden Kopie lautet irrtümlich 1565 (in Worten), gleich nachher jedoch richtig «1566» (in Ziffern). - Vgl. EA IV/2 S. 335 f Nr. 264; Mayer II S. 133 f; Bonhomini Einl. S. CCLXXIX ff; Salis P. Nicolaus v., Die Familie von Salis, Lindau 1891, S. 96 f, wo das Datum auch irrtümlich 1565 lautet; u. a. - Siehe auch Nr. 1505, besonders 1530.

1566 April 20.

1/Nr. 1530

Urteil des Schiedsgerichtes des Obern und Zehngerichtenbundes unter Landrichter Christoffel Cawatza in einer Klage des Domkapitels Chur, vertreten durch Hartman v. Plant und Alexander vom Joch gegen den (nicht vertretenen) Gotteshausbund. Der Gotteshausbund hat die Domherren beschuldigt, die Wahl des Bischofs Beat sei nicht ordnungsgemäß vorgenommen worden, und die Domherren seien schuld daran, daß der Kaiser die Regalien nicht Bartholomäus v. Salis verliehen habe, und hat sie mit 1000 Kronen gestraft; der Spruch lautet, die Wahl des Bischofs sei ordnungsgemäß erfolgt, die Domherren sollen in ihren Rechten geschützt werden, und die Buße wird aufgehoben.

Zeitgenössische (?) Kopie, erstellt durch Caspar Aerni, Landschreiber auf Davos. Original im Bischöfl. Archiv Chur. Das Datum lautet irrtümlich 1565 statt 1566. - *Abgedruckt*: Fetz Joh. Franz, Die Schirmvogtei des Hochstiftes Chur und die Reformation, Luzern 1866, S. 189 ff (Beilage XVII). Regest: JM I S. 184 f Nr. 836. - Vgl. Bonhomini Einl. S. CCLXXX Anm. 3; Mayer II S. 134. - Siehe auch Nr. 1505 und die dortigen Hinweise, besonders Nr. 1529.

1566 April 28.

1/Nr. 1531

Crista Gredig, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen Bastian Nollt mit seinem Fürsprecher Ulrich Mug einerseits und Ruodulf Tschofel mit seinem Fürsprecher Galister Raget anderseits wegen der Bezahlung des restlichen Kaufpreises von 60 Gulden für ein Gut in Buorteinn (Portein).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Vermerk betr. die Gerichtskosten.

1566 April 28.

1/Nr. 1532

Simon Schimonet, Landammann zu Schams, urteilt in einer Klage der Tochter des Eberly Bader von Tamils mit ihren Vögten Mang v. Jufalt und Jörg Mugg von Tamils und ihrem Fürsprecher Ammann Jan Ambriesch einerseits und Ammann Jan Katrina als Vogt des Lucy Tscheri mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Frawy anderseits wegen der Hin-

terlassenschaft des Steffen von Ragella (Rongellen). Der Miterbe Luzi Tscheri ist seit vielen Jahren verschollen, und die übrigen Erben verlangen, daß sein Anteil ebenfalls verteilt werde.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1551, 1591.

1566 April 29.

1/Nr. 1533

Tumasch da Gatumasch, Statthalter des Ammanns Simon Schimonet im Schams, urteilt in einem Streit des Wilhelm Groß von Ganndoltschin (Campodolcino), wohnhaft in Fareira, mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Frawig einerseits und Zuan Maria Gurt von Grauadona mit seinem Vogt Ammann Jan Dorisch und seinem Fürsprecher Ammann Jan Ambriesch anderseits; der Kläger hat vom Beklagten ein Wirtshaus auf dem Splügenerberg gekauft, das aber offenbar verpfändet war und nicht mehr dem Verkäufer gehörte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1495.

1566 Mai 1.

1/Nr. 1534

Reget v. Capall, Ammann zu Flims, urteilt in einem Erbschaftsstreit zwischen Hans Luzi Parly als Vogt der Urenkelin des Andres Meyller mit seinem Fürsprecher Ammann Sist Syffert einerseits und den übrigen Erben der Ursula Anderis Meyller, vertreten durch Hans Flury, anderseits.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1518.

1566 Mai 3.

1/Nr. 1535

a) Xist Syffert, Statthalter des Ammanns Ragett v. Capaul in Flyms, urteilt in einem Streit des Rageth v. Cappaul als Vogt des Josua v. Capaul, Hanß v. Capaul als Vogt des Stadtschreibers von Chur, Luzi v. Capaul als Vogt des Junkers Ruodolff Plandtt und Hans Crystoffel als Vogt der Frau Barbla v. Cappaul mit ihrem Fürsprecher Hans Flury einerseits und Hans Gama als Vogt der Ehefrau des verstorbenen Landrichters, Fatzi (Bonifazi) Gama als Vogt der Kinder des Verstorbenen mit ihrem Fürsprecher Hans Lutzy sowie Peter Tharwers (Travers), a.bischöflicher Hofmeister und Schwiegersohn des Erblässers, mit seinem Fürsprecher Martin Ragett anderseits wegen der Hinterlassenschaft des verstorbenen Landrichters (Hans v. Capaul), besonders wegen des Bargeldes.

b) Weiteres Urteil in der gleichen Angelegenheit mit andern Zeugen und Hans Lutzj als Richter.

Zwei Originale, beide mit dem Oblatensiegel des Gerichtes Flims und mit dem Vermerk betr. das entsprechende Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Das Datum bei b) lautet 1566 ohne Monat und Tag.

1566 Mai 7.

1/Nr. 1536

Landrichter und Rat des Oberen Bundes an die ganze Gemeinde im Boden zu Thusis: Die Besetzung des Gerichtes Imboden gemeinsam mit dem Vogt von Fürstnau und im Namen des Erzpriesters widerspricht dem Urteil von Inlantz, durch welches Beat a Porta als rechtmäßiger Bischof anerkannt wurde; die Gemeinde wird ermahnt, die Wahl ohne den Vogt vorzunehmen oder das Gericht vorläufig in seiner alten Besetzung zu belassen.

Zwei Kopien, wovon die eine von der Hand des Landschreibers Gallus v. Jochberg; die andere ist am Rand beschnitten. - Zur Mitwirkung des Bischofs bei der Besetzung der Gerichte Thusis und Heinzenberg vgl. Liver Peter, Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929 (59.), S. 123 ff. - Siehe auch Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1566 Mai 8.

1/Nr. 1537

Hans v. Kamundts, Landammann im Lugnitz, urteilt in einer Klage der Ursula, Tochter des Seckelmeisters von Moryssen, mit ihrem Vogt Risch Riget und ihrem Fürsprecher Baltzar Tscheng Krusch einerseits und Bastian Tscheng da Kaduff mit seinem Vater Tscheng da Kaduff, seinem Vogt Schimun Jan Jacob und seinem Fürsprecher Jacob Martin Jan andererseits wegen eines Eheversprechens. Es handelt sich vor allem um den Zeugen Tscheng Deckh.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1525.

1566 Mai 8.

1/Nr. 1538

Vereinbarung der Gemeinden Sorico (Herzogtum Mailand) und Piantedo (Squadra di Morbegno, Veltlin) über die Grenzziehung. Dazu Abschied der III Bünde aus Chur in der gleichen Angelegenheit vom 12. Februar 1561.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jh., erstellt durch Carolus Franciscus Falatus, Notar im Veltlin. Notariatszeichen. - Über den langjährigen Grenzstreit zwischen Piantedo und Sorico vgl. auch Nr. 722 und die dortigen Angaben.

1566 Mai 14.

1/Nr. 1539

Christan v. Saxs, Ammann zu Walterspur, urteilt in einer Klage des Minickhus Jacob (Wolf?), Hofmeister zu Disentis, sowie Hans Christ.

v. Castelberg, a. Schreiber, mit ihrem Fürsprecher Michel Mangartt gegen Christ Hans Andreß; der Beklagte hat angeblich erklärt, er wisse, wer den Schaden an den Bildern und Tafeln in der Kirche zu Andest angerichtet habe.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Waltensburg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Dazu Entwurf von anderer Hand (Schluß fehlt). - Vgl. Nr. 1521.

1566 Juli 1.

I/Nr. 1540

Baltysar Plannt, Richter im Lugnitz an Stelle des Landammanns Hans v. Kamundts, urteilt in einem Streit zwischen Gallus v. Mont, Risch Härtli und den fünf jüngsten Kindern des Caspar v. Kabaltzar mit ihrem Vogt Schamun Jann Jacob und ihrem Fürsprecher Baltzer Tscheng Krusch einerseits und Martin v. Kabaltzar d. J., ihrem Bruder, mit seinem Vogt Risch Rigett und seinem Fürsprecher Jacob Martin Jann anderseits wegen 300 Gulden rhein., die der verstorbene Landrichter Martin v. Cabalzar d. Ä. angeblich noch jedem der fünf jüngeren Kinder seines Vetters Caspar v. Kabaltzar versprochen hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1493, 1494, 1523.

1566 Juli 8.

I/Nr. 1541

Michel Buchli, Statthalter in Saffien, urteilt in einem Streit zwischen Cristen Gartman, Landweibel in Saffien, und seinem Fürsprecher Jachem Suter einerseits und Hans Jun mit seinem Fürsprecher Hans Schocher anderseits wegen eines Hauskaufes.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Safien.

(1566 ca.) o. D.

I/Nr. 1542

Juristische Bestätigung des Joh. Baptista Paravicinus, daß die «Liberation», die der damalige Landeshauptmann des Veltlins, Baptista von Salis, gegenüber Bartholomeus Paravicinus, genannt de Capelo, ausgesprochen hat, zu Recht erfolgt ist. Bartholomeus Paravicinus hatte einen gewissen Nicolaus Paravicinus, der in sein Haus eingedrungen war, getötet.

Lat. - Original. Oblatensiegel des Joh. Baptista Paravicinus. Ferner bestätigt Ciprianus Quadrio eigenhändig und mit seinem Siegel, daß er das obenstehende Gutachten als rechtlich in Ordnung ansehe.

1567 Januar 14.

I/Nr. 1543

Abschied der III Bünde zu Chur in einer Klage des Balthasar Plant, Commissari zu Cleffen, Arriget Plant, Thomas Plantt, Friderich v. Sa-

ließ, Petter Plantt und Ammann Hartman von Süß wegen der Bußen, die das Strafgericht von Zutz über sie verhängt hat; mit dem Einzug der Bußen soll «stillgestanden» werden, bis die Urheber des Aufruhrs im Engadin abgeurteilt sind.

Original. Unterschrift des Stadtschreibers von Chur, Daniel Gugelberg v. Moos. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 1 S. 4; JM I S. 189 Nr. 853/7; ferner Nr. 1458 und die dortigen Hinweise.

1567 Januar 16.

1/Nr. 1544

Abschied der III Bünde in einer Klage des Friderich v. Salis-Samaden wegen der Buße, die vom Zuozer Strafgericht gegen ihn ausgesprochen wurde: das Recht in dieser Angelegenheit soll stillstehen, bis die Engadiner Aufrührer abgeurteilt sind.

Original. SPS. Unterschrift des Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 1543 und die dortigen Hinweise; sowie Nr. 1458.

1567 Februar 13.

1/Nr. 1545

Gilli Mayssen, Landammann zu Tisetis, nimmt Kundschaft auf im Streit des Christoffel Cawatza von Illantz, a. Landrichter und a. Landammann in der Gruob, einerseits und dem Bannermeister und Ammann in der Gruob (Christen Cumanyll) anderseits wegen des Rittes nach Frankreich zum Abholen des Jahrgeldes. Zeuge ist Ammann Hans Peter (Bundi), Disentis, Bannermeister.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Notiz über die Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 1526, 1548, 1573.

1567 Februar 17.

1/Nr. 1546

Clara Wyldner von Thavas wird wegen «unordentlichem und unehrbarem Leben» aus dem Gebiet der Herrschaft Maienfeld verwiesen und schwört Urfehde.

Original. Oblatensiegel des Andres Enderlin, Stadtvogt zu Maienfeld.

1567 Februar 23.

1/Nr. 1547

Andreas Enderly, Stadtvogt und Richter zu Mayenfeld, urteilt in einer Klage des Landvogts von Mayenfeld, Hans Ardüser von Thafas, gegen Cuorath Göldy, der ein unordentliches Leben führe und den Anordnungen der Obrigkeit keine Folge leiste. Der Beklagte wird gebußt; er darf nicht mehr in Mayenfeld wohnen und muß Urfehde schwören.

Original. Oblatensiegel des Andres Enderlin.

1567 Februar 24.

I/Nr. 1548

Jacob de Ladür von Ilantz, Statthalter des Landammanns in der Gruob Crysten Cumanyll, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Christoffel Kauatza, a. Landrichter, und Crysten Cumanyll, Bannermeister und Landammann in der Gruob, wegen des Rittes nach Frankreich zum Abholen des Jahrgeldes. Zeuge ist der Schwiegersohn des Klägers, Claß v. Jochberg, Landweibel des Obern Bundes.

Kopie. Schrift des Gerichtsschreibers von Ilanz. Dazu von der gleichen Hand ein Blatt mit weiteren «Kundschaften» in der gleichen Angelegenheit. - Vgl. Nr. 1526, 1545, 1573.

1567 Februar 27.

I/Nr. 1549

Dominico del Roncho, Landammann im Callancha, urteilt in einem Streit zwischen Zane del Vicario von Callancha mit seinem Fürsprecher Joannes Scorsolo einerseits und den Brüdern Joannes und Martino Martinoya mit ihrem Fürsprecher Petro Genzino von Callancha anderseits: die Beklagten haben dem Kläger mehrere Wunden zugefügt.

Ital. - Original. Notar: Franciscus Bolzonus, Grono. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Calanca. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1567 März 16.

I/Nr. 1550

Hanß Schneller, Ammann zu Thominß, urteilt in einem Streit zwischen Jery Manalla mit seinem Vogt Felix Baltzer und seinem Fürsprecher Schamun Pätällion (Battaglia) von Oberemß einerseits und der Gemeinde Thrünß, vertreten durch Ammann Raget Flisch und Ammann Christen Prätz sowie Hans von Ux (Digg) mit ihrem Fürsprecher Hanß Moritzzy anderseits; die Gemeinde Trünß ließ Holz für die Zollbrücke durch das Gut des Klägers riesen und führen, wodurch diesem Schaden entstand.

Original. Oblatensiegel des Ogly Wyllly, Vogt zu Hohentrins (Wappen: sechsstrahliger Stern). Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Das Original des Urteils vom 10. Mai 1567 befindet sich im GA Trin (Nr. 24). - Vgl. Nr. 1553.

1567 März 17.

I/Nr. 1551

Gorius Hosang, Landammann im Rinwalld, nimmt Kundschaft auf in einem Erbschaftsstreit zwischen der Elsy Aeberly von Tamils mit ihrem Vogt Crist la Cilya von Schambs einerseits und Uly (Hosang) von Raggella als Vogt des Sohnes des Erblassers, Hans Tschour, anderseits. Zeugen sind die Witwe des Verstorbenen, Madalena Scheni, Cristan Trapp von Nuuenen und der Landweibel Jörg Schorsch.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. - Vgl. Nr. 1532, 1591, wo die erwähnte Elys als Tochter des Aeberly Bader bezeichnet wird.

1567 März 21.

I/Nr. 1552

Dunaw Schmit, Statthalter zu Schams, urteilt in einem Erbschaftsstreit zwischen dem Ennderle von Afer, seßhaft zu Andeer, mit seinem Vogt Ammann Jan Abriesch (Ambriesch) und seinem Fürsprecher Ammann Jan Dorisch einerseits und der Tochter des Jacob und Stieftochter des Herrn Kristen (?) mit ihrem Vogt Larias Jeronimus sowie ihrem Fürsprecher Ammann Jacob Men anderseits; es handelt sich um den Erbenspruch einer Ehefrau an den liegenden Gütern.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Die verwandtschaftlichen Beziehungen der Parteien untereinander sind nicht ganz klar.

1567 April 15.

I/Nr. 1553

Hans Schneller als Statthalter von Wolf Brunner, Ammann zu Hohen-trünß, urteilt in einem Streit zwischen der Gemeinde Trünß, vertreten durch Wolf Brunner, Ammann, und Hans von Ux (Digg) mit ihrem Beistand Petter Bargetzy und ihrem Fürsprecher Schamun Batallia von Oberemß einerseits und Jöry Manalla mit seinem Beistand Lienhart Gamanisch, Ammann von Rotzins, und seinem Fürsprecher Luzi Rig, auch von Rotzins, anderseits; der Beklagte hat ein Haus außerhalb des Dorfes Trins gebaut, und die Gemeinde macht nun verschiedene Schwierigkeiten wegen des Aufgebots zur «Gemeinde», der Verköstigung der Gemeindehirten, der Gänge des Weibels.

Original. Oblatensiegel des Vogtes der Herrschaft Hohentrins, Ogly Wyly. Rückseite : Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Das Original des Urteils von Trun befindet sich im GA Trin (Nr. 23, vom 1. Mai 1567). - Vgl. Nr. 7550.

1567 April 20.

I/Nr. 1554

Frydtly Kuntz, Ammann am Übersaxen, urteilt in einem Streit zwischen Hanns Crist Mattly und Hanns von Achsennstein mit ihrem Vogt Fähnrich Marti Wyßgeny und ihrem Fürsprecher Pauli Jangkh einerseits und der Nachbarschaft Ruwys, vertreten durch Landrichter Claus (Fischer) und Jörg Jon Fanzutt mit ihrem Fürsprecher Balthasar Alig anderseits wegen des Alpweges nach Zafraga; dieser führt durch Axenstein, und besonders bei der Alpladung oder -entladung oder bei Schneeflucht entsteht dort immer wieder großer Schaden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen.

1567 April 28.

I/Nr. 1555

Jan Schany (?), Statthalter des Ammanns Marty Ryet von Flymbs, urteilt in einem Erbschaftsstreit zwischen Frau Anna v. Jochperg, der Schwester des Podestaten, mit ihren Vögten Gallus v. Mund und Junker Gyly v. Cappal sowie dem Junker Albin auch im Namen seiner Geschwister mit ihrem Fürsprecher Hans Lutzy einerseits und Marty Prandt samt seinen Miterben mit ihrem Fürsprecher Hans Flory anderseits. Der Erblasser, Bartholome, ein Bruder des Beklagten, war samt seiner Frau und den Kindern an einer Seuche gestorben. Welcher Art die Verwandtschaft mit der Klägerin ist, konnte nicht festgestellt werden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1567 April 29.

I/Nr. 1556

Hanns v. Kamundts, Landammann im Lugnitz, urteilt in Villa in einem Streit zwischen Seckelmeister Risch Rigett, früher in Schlöuwis seßhaft, mit seinem Fürsprecher Baltzar Tscheng Crusch einerseits und den Erben des Landrichters (Martin v. Cabalzar), nämlich Gallus v. Mont, Marti v. Kabaltzar d. J., Risch Härtli sowie Tomasch Tschur und Schamun Jan Jacob namens ihrer Vogteien mit ihrem Fürsprecher Jacob Martin Jan anderseits wegen Versprechungen, die der verstorbene Landrichter dem Kläger gemacht haben soll, wenn dieser auf das Ammannamt verzichte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1567 Mai 17.

I/Nr. 1557

Jacob Ludtwysch, Ammann in der Herrschaft Ortenstein, urteilt zu Thamilß in einer Klage des Ammanns Jan Dusch von Zutz und Brincazi Flysch von Trins gegen die Erben des Jacob Bunillya, vertreten durch Jan Batista von Schaid, wegen einer Forderung.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Ortenstein.

1567 Mai 21.

I/Nr. 1558

Lutzi Rinck v. Baldenstein zuo Veldeck aus Sargannß an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur wegen einer Forderung gegenüber dem Doktor Ruwinelli aus dem Verkauf des Schlosses Baldenstein 1562.

Original, mit verschiedenen Schreibübungen und Kinderzeichnungen. Rückseite: Anschrift; Petschaft. - Vgl. BP I S. 31, 166; sowie Nr. 1563, 1599a.

1567 Juni 2.

I/Nr. 1559

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf Ersuchen der evangelischen Kirche in Chiavenna wird verfügt, daß die dortigen Evangelischen und diejenigen im Veltlin nicht verpflichtet sind, die katholischen Feiertage zu halten, sondern nur diejenigen, die laut Beschluß der Churer Synode festgelegt wurden.

Lat. - Original. Unterschrift des Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 1 S. 32 (eine Abschrift dieses Eintrages ins Protokoll findet sich in den Dekretenbüchern des STAGR, Sig. AB IV/4 Nr. 5 S. 3 f); JM I S. 189 Nr. 855.

1567 Juni 3.

I/Nr. 1560

Abschied des Bundstages in Chur: Auf Ersuchen des Baldesar Planndt, Richters im Unterengadin, Frydrich v. Sallis-Samaden, Arriget Plandt, Jery Trauerß von Münstertal, Ammann Hartmann von Süß, Thomas Plandt und Frydrich v. Salliß von Zutz, alle vom Strafergericht von Zutz gebußt, auch im Namen von Nott Pitschen und Buhura (sic!) von Zarnetz, wird ein unparteiisches Gericht zur Prüfung der Urteile von Zutz eingesetzt mit Bürgermeister Stefan Willi als Richter.

Original. Unterschrift des Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 1 S. 11 f; JM I S. 189 Nr. 853, 856/1; sowie Nr. 1458 und die dortigen Hinweise.

1567 Juni 8.

I/Nr. 1561

Abschied der eidgenössischen Tagsatzung zu Baden: Antwort der Orte Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug und Glarus auf das Gesuch der XI Gerichte in Bünden, man möge sie auch wie die andern zwei Bünde in das Bündnis mit den Eidgenossen aufnehmen.

Original. Siegel des Landvogts von Baden, Simon Wurstemberger, abgefallen. Rückseite: Anschrift. - Vgl. EA IV/2 S. 367 Nr. 288bb, wo die VII Orte irrtümlich als die «7 katholischen Orte» bezeichnet werden; es handelt sich aber um die VIII alten Orte ohne Bern, mit denen der Graue Bund und der Gotteshausbund 1497, bzw. 1498 ein Bündnis schlossen. Siehe Gillardon S. 108 f. und Festschr. Gotteshausbund, S. 267 f.

1567 Juni 17.

I/Nr. 1562

Balthasar v. Grissach, Dolmetscher des Königs von Frankreich bei den Eidgenossen und den III Bünden, aus Haldenstein: Bestätigt, daß Kristan Kamanil, Ammann zu Illanz, das Geld, welches er für Jan Manschutt von Kästris empfangen hatte, dem «Tresorieren» wieder zur Verfügung stellte, da Manschutt es nicht in Empfang nehmen wollte.

Original. Petschaft des B. de Grissach (Cressier). - Vgl. Nr. 1654, 1707, 1709, 1727, 1767.

1567 Juni 20.

I/Nr. 1563

Die VII Orte der Eidgenossenschaft (die Sargans regieren) an den Gotteshausbund : Auf die Bitten des Gotteshausbundes hin wird der Arrest auf dessen Gütern aufgehoben (mit Ausnahme der Güter des Jacob Ruginelli und der v. Salis in Rapperswil), unter der Bedingung, daß Luzius Ringg v. Balenstein bezahlt werde; in der Streitsache des Genannten mit Dr. Ruinelli wird eine Vermittlung in Ragaz auf den 20. Juli vorgeschlagen.

Original, beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegel des Landvogtes von Baden, Simon Wurstemberger. - Vgl. EA IV/2 S. 359 Nr. 284 1; sowie Nr. 1558, 1599a.

1567 Juni 28.

I/Nr. 1564

Das von den III Bünden eingesetzte Gericht zur Bestrafung des Aufruhrs im Engadin zitiert auf Begehren des Friderich v. Salis von Samada und Hauptmann Regett Planta auch im Namen von Balthasar Planta, Richter im Unterengadin, Jöry Trawers aus dem Münstertal, Ammann Hartmann von Süß, Thomas Planta, Friderich v. Salis von Zutz, Ammann Nutt Pitschen sowie des Bannerherrn von Zernetz u.a. folgende Personen vor das genannte Gericht: Ammann und Statthalter von Zutz, Ammann Andrea Janett von Stainsperg, Gotteshausrichter Peter Fili von Vetten, Ammann Daysch von Schuls und Ammann Carle von Schuls, Ammann Caspar Zyff von Ramüß und Ammann Caspar Planta von Münstertal oder ihre Statthalter.

Original. Oblatensiegel des Stephan Willi (Wappen: dreiblättrige Pflanze, Schildfuß undeutlich). - Das Original des Urteils dieses Strafgerichtes vom 8. Juli 1567 befindet sich im STAGR (Sig. A I/2a Nr. 81); Regest: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 832. - Vgl. Nr. 1458 und die dortigen Hinweise.

1567 Juni 30.

I/Nr. 1565

Steffan Willy, Bürgermeister von Chur und Richter des unparteiischen Gerichtes zur Beurteilung des Engadiner Aufruhrs, zitiert Petter Jan Domenig von Süß, Jan Pitschen de Vieng von Lavin, Bartholome de Ganda sowie Jacob Kuntz von Guarda auf den 6. Juli vor das erwähnte Gericht.

Original. Oblatensiegel des Stephan Willi. - Vgl. Nr. 1458 und die dortigen Hinweise.

1567 September 12.

I/Nr. 1566

Schreiber Benedict von Laax aus Chiavenna an Ammann Hans Regett in Lax wegen einer Zitation, eines Weintransports u.a.

Original, vielfach bekritzelt. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1567 Oktober 6.

1/Nr. **1567**

Statthalter und Rat der Stadt Bern an Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich: Berichten über die Zustände in Frankreich, besonders den Aufstand der Hugenotten.

Zeitgenössische Kopie. SPS. Rückseite: ital. Kurzregist. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz III S. 34 Nr. 38.

1567 Oktober 10.

1/Nr. **1568**

Peter Berchter, a. Landrichter, Statthalter zu Tisenntis, urteilt in einer Klage des Statthalters Klaus von Brügels gegen Jan Maissen von Sumwix mit seinem Beistand Ammann Petter Bundi und die Tochter des Martin Jan Tschien, auch von Sumwix, die geheiratet haben, trotzdem sie im 3. Grad miteinander verwandt sind.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1567 November 4.

1/Nr. **1569**

Jöry Schorsch, Landweibel im Rinwald, urteilt in einem Streit zwischen Caspar Groppi, Bürger von Chur, mit seinem Vogt Hans Wolff, Schreiber im Rheinwald, einerseits und Maria Hubert, Ehefrau des David Brunwald, mit ihrem Vogt Lienhard Schorsch anderseits wegen einer Bürgschaft; es handelt sich um die Frage, ob der Gläubiger des Mannes auch auf das eingebrachte Frauengut greifen darf, um sich schadlos zu halten.

Original. Siegel des Gerichtes Rheinwald herausgebrochen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1567 November 19.

1/Nr. **1570**

Abrechnung der Stadt Chur mit den III Bünden. Verschiedene Namen von Seckelmeistern.

Original. - Vgl. Nr. 1577.

1567 November 29.

1/Nr. **1571**

Cryst dyl Josch, Ammann am Heinzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Christ und Jan Marück mit ihren Miterben einerseits und der Tochter des Düsch Tschur und der Hausfrau des Wolff Crist Wolff anderseits wegen der Hinterlassenschaft der Meinga Marüg.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notiz betr. Gerichtskosten.

Gallus v. Jochberg von Sagens, Landschreiber und Ammann zu Ilantz, urteilt in einem Streit zwischen Jacob Catzett von Walthespurg mit seinem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmitt einerseits und Frau Agatha, Witwe des Ammanns Jöry v. Jochberg von Sagens, mit ihrem Vogt Jan Tsching von Sagentz und ihrem Fürsprecher Landrichter Stoffel (Cavazza) von Ilantz andererseits wegen einer Forderung gegenüber Durig Jany sel.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. Aus dem Dokument geht nicht hervor, in welchem Verhältnis der Schuldner Durig Jany zu Frau Agatha stand.

Bastion Harnischt, Stadtrichter zu Chur, nimmt Kundschaft auf im Prozeß des Hauptmanns Crista Camanill, vertreten durch seinen Schwager Hanns Högerli, Werkmeister zu Ilanantz, mit Landrichter Stoffel Cavatza wegen des Rittes nach Frankreich zur Abholung des Jahrgeldes. Zeuge ist Dietegen v. Salis, Bürger von Chur.

Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 1526, 1545, 1548.

Ehevertrag zwischen Anna v. Salis, Tochter des Friedrich v. Salis-Samaden, und Baptista v. Salis-Soglio, Sohn des Andreas. Zeugen sind Ritter Dietegen v. Salis aus den X Gerichten, Dr. Gubert v. Salis, Wolfgang v. Montalta, a. Commissari in Chiavenna, Johann Oliverio v. Salis, Caspar v. Salis, Hector v. Salis, Thomas Planta und Wolfgang v. Juvalta.

Lat. - Notar: Friedrich v. Salis (-Zuoz); Notariatszeichen. Rückseite: ital. Kurzregist von der Hand des Ehemannes Baptista v. Salis. - Vgl. Salis P. Nicolaus v., Notanden der Barbara v. Salis-Meiss, Sigmaringen 1916, S. 6 ff.

Entwurf zu einem Abschied der drei Verordneten der III Bünde (= Gilly Maissen, a. Landrichter, Jacob Baselgia, Landvogt im Oberhalbstein, Hans Ardüser, Landammann zu Davos) sowie der 6 Spruchleute, die von den Parteien, nämlich Bischof Beat (a Porta) einerseits und Erzpriester Bartlome (v. Salis) andererseits bezeichnet wurden. Als Vertreter des Bischofs erscheinen vor dem Schiedsgericht Dietrich Jecklin, Hauptmann auf Fürstenburg, Hauptmann Rudolff v. Schowenstain, Landvogt zu Fürstenu, und Hanns Jörg v. Marmels, von seiten des Erz-

priesters Ritter Dietegen v. Salis, Landvogt der VIII Gerichte, Hauptmann Baptista v. Salis und Friderich v. Salis; der Abschied befaßt sich zuerst mit der Stellung von Tröstern (der Bischof stellt Hans v. Tschanner, der Erzpriester den Dietegen v. Salis d. J.) und dann ungefähr mit den gleichen Punkten wie das Urteil vom 12. Februar 1568 (Vorräte im bischöflichen Schloß, Bargeld, Arrestationen von bischöflichen Gütern und Einkünften u.a.) und schreibt das Ganze auf die Gemeinden aus zur Beschlußfassung bis auf den nächsten St. Pauli-Beitag.

Hand des Stadtschreibers von Chur, Daniel Gugelberg v. Moos. - Vgl. BP 1 S. 58; Salis-Soglio P. Nicolaus v., Die Familie von Salis, Lindau 1891, S. 105ff; Bonhomini Einl. S. CCXCVII ff; sowie Nr. 1505 und die dortigen Hinweise, insbesondere Nr. 1582.

1567 o. D.

1/Nr. 1576

Rysch Luzi, Ammann am Heinzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Garsenza und Gylga Tschur mit ihren Vögten Jöry Gamänysch und Jacob dil Hans und ihrem Fürsprecher Christ dil Josch einerseits und Meinga Marügk, Jan Marugk, Jöry Janet Andres, Casper Janet Andres, Patrudt Schug und Ruschett Gaheinrich anderseits. Die Beklagten haben von einer alten Frau («100 jar oder me»), Menga Marugk, ein Gut gekauft ohne Zustimmung des Vogtes, so daß die Kläger verlangen, der Handel solle als nichtig erklärt werden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg.

1567 o. D

1/Nr. 1577

Aufstellung des Seckelmeisters Lorenntz Danell und des Baumeisters Luzi Beelly über Gelder, die von der Stadt Chur für die III Bünde ausgegeben wurden.

Original. - Vgl. Nr. 1570.

1568 Januar 16.

1/Nr. 1578

Gorius Hosang, Landammann im Rheinwald, urteilt in einem Streit zwischen Ammann Flurin Crist von Waltenspurg einerseits und Cipriano Stampa von Grabadona mit seinem Bruder David anderseits wegen der Bezahlung von einigen Kristallen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald, Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1670, 1706, 1712, 1772, 1785.

1568 Februar 3.

1/Nr. 1579

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf die Klage des Ammanns Jan Andreoscha, Nuett Gutta von Bowers zu Cleffen habe das Gericht Ober-

engadin veranlaßt, ihm all sein Hab und Gut zu «verhafften und arrestieren», wird beschlossen, die bisher ergangenen Abschiede des Gotteshausbundes und der III Bünde in Kräften zu lassen und nochmals ein Schiedsgericht, bestehend aus Dr.iur.utr. Johann Plant, Herr zu Retzüns, Landammann Petter Plant und Ammann Jacob Bifron, einzusetzen; was diese drei Ehrenleute beschließen, dem soll von keiner Partei mehr widersprochen werden.

Entwurf. - Vgl. BP 1 S. 20, 55, 68; sowie Nr. 1446, 1464, 1473, 1479, 1496, 1504.

1568 Februar 4.

I/Nr. 1580

a) Abschied der III Bünde aus Cur: Auf die Klage des Johan Francisch v. Castion von Meylandd gegen die Brüder Cornelius und Vittellianus Bossy von Meyllandt, diese hätten dem Hauptmann Gregorius Carli v. Hohenbalcken, Bürger zu Cur, die Herrschaft Haldenstein mit allen Gütern, Zinsen und Rechten verkauft, ohne seine, des Klägers, Zustimmung, trotzdem ihm doch die gesamte Herrschaft zur Hälfte gehöre, wird Castion grundsätzlich als Eigentümer des halben Teils anerkannt, und Hauptmann Carli ist verpflichtet, ihm seinen Anteil am Kaufpreis zu bezahlen, unter der Bedingung, daß der Kläger für die Zeit bis zum nächsten Martinitag zwei Tröster stellt, nämlich Anthony Molina aus Galangka und Junker Gallus v. Mont aus dem Lugnitz, falls noch andere Personen als die Bossy Anspruch auf die umstrittene Herrschaft Haldenstein stellen.

b) Abschied der III Bünde aus Cur: Auf Ersuchen des Jan Hanns Jöry aus dem Dumleschg werden ihm die ergangenen Abschiede wegen eines Erbfalls in Alphenscheyn bestätigt, wonach man ihm sein Erbe herausgeben solle, bei Buße von 200 Kronen.

Fragment aus einem Kopial-, bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. - Vgl. zu a): BP 1 S. 73; Guler, Chronik S. 210; zu b): BP 1 S. 69, 75.

1568 Februar 5. Siehe Nr. 1045b.

1568 Februar 10.

I/Nr. 1581

Gallus v. Jochbergk von Sagens, Landschreiber und Ammann zu Ilantz, urteilt in einer Klage des Clauß Tschalayr von Tamintz und seiner Miterben mit ihrem Fürsprecher Landrichter Christoffel Kauatza, Bürger zu Ilantz, gegen Werkmeister Hans Högerly und seine Schwester Annely mit ihrem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmidt wegen der Hinterlassenschaft ihrer Verwandten Grettly Gallis.

Original. Siegel des Gerichtes Gruob herausgebrochen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Spruch des Schiedsgerichtes im Streit zwischen Bischof Beat a Porta und Erzpriester Bartholomeus v. Salis; von seiten des Bischofs gehören dem Schiedsgericht an Bürgermeister Hanns Tschärner von Chur, Balthassar Planta, Commissari zu Chiavenna, Peter Plannta, Landammann des Oberengadins, von seiten des Erzpriesters Ambrosy Marthy, a. Bürgermeister von Chur, Hauptmann Ryget Plannta und Ammann Jacob Ludwysch. Dazu kommen noch die 3 von den III Bünden ernannten Vertreter.

Zeitgenössische Kopie. - Weitere Abschrift: SLS im STAGR (Sig. B 1538), Bd. 12 S. 280. Kurzregest: JM I S. 192 Nr. 870. - Vgl. Salis-Soglio P. Nicolaus v., Die Familie von Salis, Lindau 1891, S. 105 ff, wo das vorliegende Dokument ausführlich zitiert und kommentiert wird; Bonhomini Einl. S. CCXCVII ff; Mayer II S. 141; sowie Hinweise bei Nr. 1505. Hinsichtlich der Abordnung von 9 Männern in das Schiedsgericht siehe Nr. 1575.

Petter Bundi, Landammann zu Tysenntis, urteilt in einer Klage des Jan Pedrutt von Sumwix mit seinem Fürsprecher Landrichter Gily Maissen gegen Junker Hanns Jacob Besserer von Ulm als Anwalt des Bergwerks (von Punteglias) mit seinem Beistand Nicolaus Florin und seinem Fürsprecher a.Landrichter Petter Berchter; das Vieh des Klägers ist in die Schmelzhütte eingedrungen und hat von dem Erz gefressen, so daß die Tiere erkrankten und 5 Häupter umstanden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Juvalta-Cloetta Leonhard, Aus der Geschichte des Bergünser Bergbaus, BM 1928, S. 313 f, wo das obenstehende Dokument ausführlich besprochen wird.

Gorius Hosang, Landammann im Rheinwald, urteilt in einem Streit zwischen Cipriano Stampa von Grabadona und den Erben des Ammanns Caspar Scheny wegen eines Schmalzzinses.

Original. Siegel des Gerichtes Rheinwald abgefallen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Petter Berchter, a. Landrichter, Statthalter zu Tysenntis, urteilt in einem Streit zwischen Bartlome Schnider von Übersaxen mit seinem Fürsprecher Statthalter Jacob Berchter einerseits und Durig de Florin mit seinem Fürsprecher Hofmeister Rigat Maissen anderseits wegen einer Forderung, die angeblich zediert wurde.

Original. Siegel des Gerichtes Disentis abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1568 März 23.

I/Nr. 1586

«Artickel deß frydens in Frankreych» zwischen Karl IX. und den Hugenotten, — Friede von Longjumeau.

Deutsche Übersetzung. Gezeichnet «Charles». Ein Vergleich mit verschiedenen Urkunden im STAGR, die vom König eigenhändig unterschrieben sind, läßt keinen sichern Schluß zu, ob die vorliegende Unterschrift original ist. - Vgl. EA IV/2 S. 390 Nr. 313 dd; Bullinger-Korrespondenz III S. 82 f Nr. 83 und 84; Rott, Dipl. II S. 71.

1568 April 5.

I/Nr. 1587

Kryst Camanil aus Willem Naffa (Villeneuve) bei Paris an Landammann (Gallus) v. Jochberg über den soeben geschlossenen Frieden zwischen dem König (Karl IX.) und dem Prinzen (Conde); Pläne des Königs; die Zustände in Frankreich.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft (Wappen: Durch verkürztes Fadenkreuz verbunden: franz. Lilie (im Schildfuß) mit achtstrahligem Stern (im Schildhaupt), beiseit von zwei sich abgewendeten, gesichteten Halbmonden). - Vgl. Sprecher, Chronik S. 176; Poeschel E., Die Familie von Castelberg, Aarau 1959, S. 160. (Poeschel liest das Datum 2. statt 5. April.) - Siehe auch Nr. 1589.

1568 April 9.

I/Nr. 1588

Alberto di Preangelo von S. Victore, Richter in Roveredo, urteilt in einer Klage des Antonio Sonvico, Bannerherrn von Souatia, mit seinem Fürsprecher Rocho Nixolo von Grono gegen Joh. Angello Sebregondio von Domaxio mit seinem Vogt Caspar Rulotto von Legia und seinem Fürsprecher Pedro de Hera von Verdabbio wegen eines Zuges betreffend die Alpen Stabio und Nochila.

Ital. - Original. Notar: Salvinus de Salvinis von Cama. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. RAGI II S. 105 Cartella IX a.

1568 April 12.

I/Nr. 1589

Kryst Camanill aus Willa Naffa (Villeneuve) bei Paris an Landrichter: Gerüchte über die zukünftige Verwendung der Fähnli (die noch nicht bezahlt sind!); Bericht über ein großes Sterben bei der Truppe und Desertionen, so daß der Befehl des Königs, die Fähnlein aufzufüllen, kaum ausgeführt werden kann; Hungersnot und Elend in Frankreich.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft. - Vgl. Sprecher, Chronik S. 176; Poeschel E., Die Familie von Castelberg, Aarau 1959, S. 160; sowie Nr. 1587.

1568 April 25.

I/Nr. 1590

Fridli Cuntz, Ammann am Übersaxen, urteilt in einer Klage des Paul Jang, Gerichtsschreiber, mit seinem Fürsprecher Ammann Wolf Alig

gegen Jacob Langiergi mit seinem Fürsprecher Ammann Hans wegen des Einzugs der Gerichtskosten, die beim Streit um die Straße im «großen Tobel» entstanden.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Bei «Ammann Hans» handelt es sich wohl um Ammann Hans Flury.

1568 April 26.

1/Nr. 1591

Andreya da Gaheintz, Statthalter im Schams, urteilt in einer Klage des Heinrich Buchli mit seinem Vogt Uli Hosang von Ragellen und seinem Fürsprecher Donaw Schmidt gegen die Tochter des Eberli von Thumils mit ihren Vögten Mangus von Rothenbrunnen und Christ dla Zyllga und ihrem Fürsprecher Ammann Jan Durisch wegen der Hinterlassenschaft eines Steffan (Tschour) von Ragellen (Rongellen).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams herausgebrochen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1532, 1551.

1568 April 30.

1/Nr. 1592

Ungenannt an Landrichter wegen eines Urteils, Balthasar Plantt betreffend, und wegen einer Kopie.

Kopie (?), ohne Unterschrift, Anschrift und Siegel.

1568 Mai 12.

1/Nr. 1593

Jacob Rachion von Grono ersucht den Obern Bund um das Appellationsrecht im Streit mit Heinrich Paghanin von Belletz wegen Injurien.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1568 Mai 15.

1/Nr. 1594

Uri, Schwyz und Nidwalden ersuchen den Obern Bund, im Grenzgebiet von Lomin (Lumino) das Tragen von Büchsen und «Hochgewehren» zu verbieten, um Zwischenfälle zu vermeiden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. JM I S. 193 Nr. 871/15.

1568 Mai 18.

1/Nr. 1594/1

Paul v. Capol, Landammann der Freien von Laax, urteilt in einem Streit zwischen Jöry Barnart mit seinem Vogt Christen Gilly von Seewis und seinem Fürsprecher Ammann Jan Ragett einerseits sowie Marja Bader Herma (Heima) von Seewis mit ihrem Vogt und Fürsprecher Ammann Marx v. Jochberg anderseits über die Gültigkeit der geschlossenen Ehe.

Original. Oblatensiegel der Freien von Laax. Vermerk bezüglich Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Geschrieben durch Gallus v. Jochberg, Bundsschreiber des Obern Bundes.

1568 Juni 8.

I/Nr. 1595

X Gerichte an Obern Bund: 1. Abschaffung der Beitage, außer in Kriegszeiten, mit Versammlungsort Chur. 2. Verteilung des Jahrgeldes ohne Ausrichtung von «Verehrungen» vor der Teilung. 3. Festsetzung des Taggeldes für Richter, Rechtsprecher und andere Gerichtspersonen der Bünde.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Zehngerichtenbundes. - Vgl. JM I S. 192 Nr. 871/1, S. 193 Nr. 872/1.

1568 Juni 11.

I/Nr. 1596

Kaufbrief: Georg Beßrer von Wattenweiler zu Ror, «Älterer» des Rates zu Ulm, verkauft dem Johann Plant, Herrn zu Rüzüns, Doktor der Rechte und Landeshauptmann im Veltlin, die Herrschaft Hohentrüntz, wie sie ihm am 3. November 1563 vom Freiherrn Albrecht Arbogast v. Hewen verschrieben worden war, für 5000 Gulden.

Kopie. - Vgl. Salis-Seewis Joh. Ulrich v., Einiges über die Geschichte der Herrschaft Hohentrins, NS 1811 (8. Jahrgang), S. 256 f; Juvalta-Cloetta Leonhard, Aus der Geschichte des Bergüner Bergbaus, BM 1928, S. 312f. - Zur Schuldverschreibung vom 3. November 1563 siehe Nr. 1396; ferner beachte Nr. 1366, 1666.

1568 Juni 14.

I/Nr. 1597

a) Hans v. Erlach, Vogt zu Mendris, an Landammann und Rat von Roveredo: Schickt ihnen die Einvernahmen der verschiedenen Zeugen im Prozeß des Henricus Sileghinus von Roveredo mit Ammann Jacob Rachiono von Grono wegen dessen Vogtrechnung.

Ital. - Original. Eigenhändige Unterschrift des Hans v. Erlach. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

b) Einvernahmeprotokoll in der oben erwähnten Angelegenheit.

Lat. - Original. Notar: Alexander della Turre von Mendrisio. Notariatszeichen.

c) Abrechnung für Henricus Sciligino, aufgestellt durch seinen Vogt Jacobo del Guerzio (= Rachiono).

Ital. - Original. - Zur ganzen Sache vgl. Nr. 1111, 1133, 1603, 1617, 1673.

1568 Juni 21.

I/Nr. 1598

Abschied der III Bünde: Es ist ihnen zur Kenntnis gekommen, daß eine gewisse Schule der (religiösen) Lehrmeinungen («scola disciplinorum»), genannt «scurie» (?), in Morbegno und in der Grafschaft Chiavenna erneuert wurde und ihre Gottesdienste («offitia») und Zeremonien wieder ausübt, trotzdem die Syndikatorenn auf Ersuchen der Abgeordneten des Veltlins und der Grafschaft Chiavenna dagegen Verordnungen («Ordinationes») erließen. Auch beschimpften sich die Anhänger der kath. und

der evang. Religion gegenseitig, woraus Aufruhr und Ärgernis entstehen kann. Die III Bünde befehlen daher, daß inskünftig die erwähnten «disciplini» ihre Gottesdienste und Zeremonien unterlassen und daß niemand, wer es auch sei, andere Personen beschimpfe, bei Buße von 50 Kronen.

Lat. - Original. Oblatensiegel der Stadt Chur. Unterschrift des Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. - Vgl. JM I S. 192 Nr. 871/6; BP I S. 77; Bullinger-Korrespondenz III S. XXVIII, betr. anabaptistische und antitrinitarische Lehren im Veltlin.

1568 Juni 22.

I/Nr. 1599

a) Die Ratsboten des Gotteshausbundes, zu Chur versammelt, befehlen auf Ersuchen des Dr. Gubert (sic!) Ruynella dem Ammann und Gericht Obervatz, dem Genannten in seinem Streit mit Lutzi Ringk von Baldenstein das Recht zu öffnen.

b) Kaufvertrag (undatiert) über einen Hausteil «hinter der St. Martinskirche» in Chur. Verkäufer: Stoffel Ruch (?) und Frau Anna, Bürger von Chur. Käufer: Ulrich Kunz und seine Frau Anna Moser. Kaufpreis: 100 Gulden Churer Währung.

Zwei zusammengeklebte Entwürfe. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. - Zu a) vgl. BP I S. 170 sowie Nr. 1558, 1563.

1568 Juni 30.

I/Nr. 1600

Jan Ambriesch, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Donath, Sohn des Jan Tharwalin und Anna, seiner Frau, Tochter des Ammanns Jan Durisch mit ihrem Fürsprecher Casper Matzolt einerseits und Janet Matly mit seinem Vogt Ammann Cuoradt Barton und seinem Fürsprecher Ammann Jan Frawig anderseits; die ehemalige Frau des Klägers ist jetzt mit dem Beklagten verheiratet, und die beiden Parteien beschimpfen gegenseitig ihre Ehefrauen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. - Vgl. Nr. 1611. - NB. Die frühere Ehefrau des Donat Travalin wird in andern Aktenstücken mehrmals als Tochter des Ammanns Jan Calger bezeichnet (vgl. Nr. 1318, 1360, 1397); vielleicht wurde dieser im Hinblick auf den Namen seines Vaters auch Jan Durisch genannt.

1568 Juni 30.

I/Nr. 1601

Joh. Baptist de Castello St.Nazary ordiniert als Statthalter des Podestaten von Morbegno, Conrad v. Jocerch, Baptista v. Salis möge sich aus den Gütern des Bonadeus, Sohn des Maphei de Bona von Tartano, für eine Schuld von 150 Goldgulden bezahlt machen. Dazu Verzeichnis der Güter des Schuldners im Veltlin.

Lat. - Kopie (?). Zwei Aktenstücke. Notar: Ascanius Schenardus.

1568 Juli 5.

I/Nr. 1602

Hans Schneller, Ammann zu Thominß, urteilt in einem Streit zwischen der Witwe Anna Kropf mit ihrem Vogt Hans Uorich und ihrem Beistand Peter Pargätzy sowie ihrem Fürsprecher Regett Flisch, a. Ammann, einerseits und Gätzy Baltzer mit seinem Vogt Flisch Gaflisch und seinem Fürsprecher Wolf Bruner anderseits wegen einer Erbschaft, die im Ortensteiner Gericht «gefallen» ist.

Original. Oblatensiegel des Vogtes der Herrschaft Hohentrins, Ogly Willy. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1568 Juli 15.

I/Nr. 1603

Abschied des Oberrn Bundes aus Ilantz im Streit des Jacob Ragun (Ragione) von Lagrun (Grono), Ammann zu Roveredo, mit Enrig Cilygwins Erben wegen einer Vogtrechnung.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 1111, 1133, 1597, 1617, 1673.

1568 Juli 16.

I/Nr. 1604

Hanns Batrutt (v. Roffrow), Ammann in Thusis, urteilt in einer Klage des Ammanns Rüsch mit seinem Fürsprecher Statthalter Jan Teni gegen Stina Müleri mit ihrem Vogt Ammann Christian Gredig und ihrem Fürsprecher Jöry Seger wegen einer Forderung über 30 Goldkronen, für die der Kläger einen Baumgarten pfänden ließ.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - NB. Bei Statthalter Jan Thöni handelt es sich wohl um Jan Thöni Markes und bei Ammann Rüsch um Ammann Thöni Risch vom Heinzenberg.

1568 August 6.

I/Nr. 1605

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter Hans v. Monnt: Ermahnen ihn, die Angelegenheit des nach Mailand entführten und dort gefangen gehaltenen Prädikanten Joh. Franziscus Zellarius und die diesbezügliche Antwort des Herzogs von Mailand auf die Gemeinden auszuschreiben und darüber zu beschließen.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP I S. 82 f; JM I S. 193 Nr. 873/1; Bullinger-Korrespondenz III S. 94 f, 98, 101, 110. Eine Gesamtdarstellung der ganzen Angelegenheit bieten Campell II S. 462 ff; de Porta II S. 465 ff; Sprecher, Chronik S. 212; Camenisch S. 416. Siehe auch die Literaturangaben bei Volpe II S. 68 Nr. 855 Anm. 3 sowie Nr. 1606, 1607, 1608, 1613, 1619a.

1568 August 17.

I/Nr. 1606

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter Hanns v. Monnt: Nochmalige dringende Aufforderung, die Antwort des Herzogs von Mailand (wegen des verschleppten Prädikanten von Morbegno Joh. Franciscus Cellarius) unverzüglich auf die Gemeinden auszuschreiben, wie dies im Gotteshausbund und im X Gerichtenbund bereits geschehen sei.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. - Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel. - Vgl. Nr. 1605 und die dortigen Hinweise.

1568 September 4.

I/Nr. 1607

Zehngerichtenbund an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Haben die Angelegenheit des durch Mailand entführten Prädikanten (Joh. Franz. Zellarius) auf die Gemeinden ausgeschrieben und fordern den Grauen Bund dringend auf, unverzüglich das gleiche zu tun. Schlagen vor, so bald als möglich einen Beitag abzuhalten.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Zehngerichtenbundes. - Vgl. JM I S. 193 Nr. 875/2; sowie Nr. 1605 und die dortigen Hinweise.

1568 September 8. (?)

I/Nr. 1608

Mehren der Gemeinden Saffien und Denna betreffend: 1. das weitere Vorgehen in der Angelegenheit des gefangen genommenen Prädikanten (Joh. Franciscus Cellarius); 2. «Praktizieren»; 3. Kosten der Appellationen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Gerichtsschreibers (?). - *Abgedruckt*: JM II S. 401 Nr. 395, wo das Datum 2. Februar 1568 («unser Frowen tag») lautet: ein Vergleich mit den Mehren von Schams vom 27. September 1568 (Nr. 1613) über genau die gleichen Punkte zeigt, daß es sich bei «unser frowen tag» wohl eher um Maria Geburt (8. September) als um Maria Lichtmeß (2. Februar) handelt; möglich wäre auch Maria Himmelfahrt (15. August). - Vgl. zu 1.: JM I S. 193 Nr. 875/2, S. 194 Nr. 879/25; ferner Nr. 1605 und die dortigen Hinweise; zu 2.: BP I S. 105.

1568 September 14.

I/Nr. 1609

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter: Schicken ihm den «Fürtrag» eines Ambassadors des Prinzen Conde (= Felix de Bourjac, Senechal de Valentinois) und fragen an, ob er der Meinung sei, es sollte deswegen ein Beitag abgehalten werden.

Original, fleckig und etwas beschädigt. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. EA IV/2 S. 399 f Nr. 321 e; Rott, Dipl. II S. 20, 76, 161 ff.

1568 September 22.

I/Nr. 1610

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Der französische Gesandte, der Herr v. Granndrye, hat Auftrag, neue Truppen zu werben und verlangt, daß dieses Begehren auf die Gemeinden ausgeschrieben werde, damit es auf der bevorstehenden Tagung der Häupter behandelt werden könne. Von einer solchen Tagung ist aber dem Gotteshausbund nichts bekannt, und man hat den Gesandten gewarnt, ohne Erlaubnis «einen Aufbruch zu tun».

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. JM I S. 193 Nr. 875/1; Rott, Dipl. II S. 133 f.

1568 September 22.

I/Nr. 1611

Jan Ambriesch, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit zwischen Janet Matly mit seinem Vogt Ammann Cuoradt Barton und ihrem Fürsprecher Donat Schmidt einerseits und Donath Tarwalyn, Sohn des Jan, mit seinem Vogt Caspar Matzolt anderseits; der Beklagte hat die Frau des Klägers, Anna, die früher mit dem Beklagten verheiratet war, beschimpft.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1600.

1568 September 24.

I/Nr. 1612

Gallus v. Jochberg, Landammann zu Inlantz, urteilt in einem Streit zwischen dem Erzpriester von Sannd Figter (San Vittore), Jacob v. Sax, mit seinem Vogt Hans v. Jochberg, a.Podestat zu Morbegno, und seinem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmid einerseits und Glau (Clau) mit seinem Vogt Martin Nutt und seinen Miterben anderseits. Die Herren v. Sax haben angeblich zugunsten des Meßmers ihrer Schloßkapelle zu St. Michael in Kästris Güter gestiftet; der Kläger verlangt diese nun zurück, da die Kirche zerstört und die Glocken verkauft seien.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Umschlagblatt Vorderseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Poeschel E., Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, Bd. IV/1 S. 69. Das vorliegende Dokument bestätigt Poeschels Annahme, daß das Patrozinium der Burgkapelle St. Michael (und nicht St. Georg!) war.

1568 September 27.

I/Nr. 1613

Mehren der Gemeinde Schams betreffend: 1. das weitere Vorgehen in der Angelegenheit des gefangen genommenen Prädikanten Franzischgus Selarius; 2. die Kosten der Appellationen; 3. das «Praktizieren».

1568 Oktober 3.

I/Nr. 1614

Nachbarschaft von Katz an Landrichter und Rat des Obern Bundes, in Truns versammelt: Ersuchen, ihnen die Pfrund von St. Magnus und die «Frühmesserpfund wie von alters her» zu belassen.

Original. Rückseite: Anschrift. - Vgl. Simonet J. J., Geschichte des Klosters Cazis, Raetica varia, 4. Lief., Chur 1923, S. 149 ff.

1568 Oktober 4.

I/Nr. 1615

Julio Rinode aus Rogoredo an Landrichter wegen einer Appellation.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1568 Oktober 4.

I/Nr. 1616

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Ammann und Gericht in Flims: Verwenden sich dafür, daß der Churer Wundarzt Meister Jacob Mertz bezahlt werde; dieser war von den Churern den Flimsern geschickt worden zur Behandlung des Claus Lorenntz «ab den Höfen».

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1568 Oktober 6.

I/Nr. 1617

Abschied des Obern Bundes: Auf Verlangen des Ammanns Jacob Ragun von Grun wird das Urteil, welches in dessen Streit mit den Erben des Franzosin Seilighin zu Masox ergangen ist, bestätigt.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. - Vgl. Nr. 1111, 1133, 1597, 1603, 1673.

1568 Oktober 20.

I/Nr. 1618

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Auf den 24. Oktober wird ein Beitag zu Chur festgesetzt in der Angelegenheit des Hauptmanns Bascha Castelberg, der offen Knechte für den französischen König wirbt, «wider alle Ordnung und Gemeiner Drei Bünden Brauch».

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. JM I S. 193 Nr. 875/1; BP I S. 83; Sprecher, Chronik S. 176 f; Poeschel Erwin, Die Familie von Castelberg, Aarau 1959, S. 157.

a) 25. Okt. 1568. 1. «Handel» des gefangengenommenen Prädikanten. 2. Ansetzung eines Bundstages auf den ersten Sonntag nach Dreikönig in Ilanz. 3. «Valuierung» verschiedener Münzen, u.a. der französischen «Dicken». 4. Ordnung des Erbfalls.

Kopie eines Abschiedes: das Datum ergibt sich aus JM I S. 193 Nr. 875. - *Abgedruckt*: JM II S. 400 Nr. 394 mit dem Datum «1568 Januar (?)». Regest: JM I S. 191 f Nr. 866. - Vgl. zu 1.: BP I S. 63 sowie Nr. 1605; zu 2.: JM I S. 194 Nr. 879; zu 3.: BP I S. 84; zu 4.: BP I S. 32, 38, 51, 63; ferner Nr. 1509.

b) 19. Nov. 1568. Das Begehren des Herrn v. Schowenstein, man möge ihm den Betrag von 1000 Gulden, den seine Vorfahren für eine Jahrzeit dem Kloster Katz gestiftet haben, zurückgeben, da dafür ja kein Gottesdienst mehr gehalten werde, soll auf die Gemeinden ausgeschrieben werden.

Kopie eines Abschiedes. - *Abgedruckt*: JM II S. 401 Nr. 396. Regest: JM I S. 194 Nr. 876/4. - Vgl. Simonet J. J., Geschichte des Klosters Cazis, Raetica Varia, IV. Lief., S. 142 f; ferner Nr. 1667.

1568 November 2.

I/Nr. 1620

Risch Lucy, Ammann am Heintzenberg, nimmt Kundschaft auf in einem Streit zwischen Thomasch Gameinisch und Lucy Gadysch und andern Heinzenbergern einerseits und Philipp Rüttyman von Vals anderseits wegen der Sömmerung von Alpvieh. Zeugen sind Lienhartt Schug, Jan Biett und Jacob Marckeiß.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Heinzenberg. - Vgl. Nr. 1621.

1568 November 9.

I/Nr. 1621

Hans Jöryg, Statthalter des Ammanns Christian Fagelli in Vals, urteilt in einem Streit zwischen einigen Heinzenbergern, vertreten durch Statthalter Jan Margeis und Paul Jannig mit ihrem Vogt Michel Jeger und ihrem Fürsprecher Christian Wolff einerseits und Flip Rüttyman mit seinem Fürsprecher Peter Döntz anderseits; die Kläger werfen dem Beklagten vor, er habe das Vieh, das sie ihm zur Sommerung übergaben, vernachlässigt, so daß mehrere Rosse umkamen.

Original. Kleines Oblatensiegel der Gemeinde Vals. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1620.

1568 November 11.

I/Nr. 1622

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft an den Obern und Zehngerichtenbund: Der Erzpriester v. Salis reitet wiederum auf die Gemeinden; mah-

nen deshalb, sich an den Spruch des Schiedsgerichtes der IX Männer (im Streit um den Bischofsstuhl von Chur) zu halten.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Zürich. - Vgl. EA IV/2 S. 408 Nr. 326b; BP 1 S. 179; JM I S. 194 Nr. 877; Bonhomini Einl. S. CCCV; sowie Nr. 1505 und die dortigen Hinweise, besonders Nr. 1575, 1582.

1568 November 19. Siehe Nr. 1619b.

1568 Dezember 2.

1/Nr. 1623

Lienhart da Gameinisch, Ammann zu Ruotzünß, urteilt in einem Streit zwischen Oberstzunftmeister Baltheser Herttner als Vertreter der Schneiderzunft mit seinem Fürsprecher Hans Wylle von Oberempis einerseits und den Erben der Andle Gyleutt, vertreten durch Andreas v. Marmels und seinen Fürsprecher Jacob Melcher von Ruotzünß anderseits wegen eines Darlehens, das die Schneiderzunft dem Manne der Anneli Gyleutt, Hans, seinerzeit gewährte.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rätzius abgefallen. Auf dem Umschlagblatt vorne Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1568 Dezember 18.

1/Nr. 1624

Giov. Batt. Luvino aus Male de Guarda da Como (?) an Francesco Pestalozza in Chiavenna: Privatbrief (schickt 2 Kapaune u.a.).

Ital. - Original, beschädigt.

1568 Dezember 24.

1/Nr. 1625

Kreditiv des Erzherzogs Ferdinand v. Österreich für seine Kommissarien bei den III Bünden, Hans Kuen v. Belasi, Eustach v. Stampf, Pfleger zu Trasp, und Dr. Georg Michel (wegen des Streites zwischen den drei Gemeinden Schuls, Fetan und Steinsberg und dem Erzherzog).

Original. Unterschrift des Kanzlers von Tirol, Christoph Klöckler. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Erzherzogs Ferdinand. - Vgl. JM I S. 194 Nr. 879/8; BP 1 S. 92.

1568 Dezember 24.

1/Nr. 1626

Graf Alwig v. Sulz an die III Bünde: Er macht Gebrauch von seinem Patronatsrecht betreffend den Conradsaltar in der Domkirche zu Chur und belehnt den Pfarrer von Veldkirch, Johann Cintely (?) als Nachfolger des verstorbenen Hans Colon damit; betont seine Rechte auf die Verleihung der Pfründe und fordert die III Bünde auf, ihm bei der Eintreibung der Zinsen behilflich zu sein.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel.

a) Eustach v. Stampf, Pfleger zu Trasp, aus Naudersberg an Hans Zegg, Statutrichter im Unterengadin: Da der Span zwischen Schuls und Trasp weiter dauert und die Schulser den Tarasperm 10 Rinder und Ochsen pfänden ließen, sah er sich gezwungen, 40 Säcke Salz zu beschlagnahmen sowie den Alpkäse der Schulser; er ist aber bereit, die Sache gültlich oder rechtlich abzumachen und beabsichtigt keine weiteren «Arrestationen».

b) Eustach v. Stampf an Landrichter Hans v. Mont in der gleichen Angelegenheit wie a); ohne Datum.

Kopie, bzw. Original. 2 Aktenstücke. - Über den jahrelangen Streit der Schulser mit der Herrschaft Tarasp vgl. Gillardon Paul, Handlung Tarasp contra Schuls, BM 1958, S. 201 ff; in diesem Dokument aus dem Jahre 1551 führt Eustach v. Stampa 15 Klagepunkte gegen Schuls bzw. Ftan an: darunter wird (als 3. Punkt) die Alp Pisoc bzw. die Bergwiese Minger erwähnt.

1569 Januar 1.

I/Nr. 1628

Stadtmann und Rat von Altstätten (SG) an die III Bünde: Bitten um eine «Brandsteuer» für die durch den großen Brand vom Juli letzten Jahres geschädigten Einwohner.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel herausgebrochen. - Vgl. BP 1 S. 90; JM I S. 194 Nr. 879/5.

1569 Januar 5.

I/Nr. 1629

Auf Anordnung des Podestaten von Teglio, Joseph Moher (Mohr), soll der Kanzler von Bormio, Joh.. Bapt Romanus, im Streit zwischen Phof ha Nayr von Malls einerseits und Nicolao Johano mit seinem Sohn Paolo von Bormio andererseits wegen eines Testamentes verschiedene Zeugen befragen. Die Anklagepunkte gegen Vater und Sohn lauten: 1. Sie gehen seit mehr als 20 Jahren nicht mehr zur Messe und zu den Sakramenten. 2. Sie haben von den III Bünden bzw. deren Commissarien, eine Kirche verlangt, um lutherische oder reformierte Gottesdienste abhalten zu können; die Gemeinde Bormio hat dieses Gesuch abgelehnt. 3. Sie ließen einen fremden Prädikanten kommen, um nach der evangelischen Lehre zu taufen. 4. Die Angeklagten und ihre Hausgenossen sind Anhänger der Lehre von der Prädestination.

Ital. - Original. Rückseite: ital. Kurzregest. - Vgl. BP 1 S. 97; der Vater heißt dort Nicolaus Grand und wird als Schwager des Josef Mohr bezeichnet.

1569 Januar 5.

I/Nr. 1630

Donat Marcha, Landammann von Misox, urteilt in einer Klage der Margherita Scorlera, Tochter des Antonio, mit ihrem Vogt Giov. Ant. Son-

vico und ihrem Fürsprecher Baldessare Poglioso gegen Nicola, genannt Cristello, von Misox wegen eines Eheversprechens.

Ital. - Original. Notar: A. Togninus von Soazza. Notariatszeichen. Oblatensiegel des Gerichtes Mesocco. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1569 Januar 10.

1/Nr. 1631

Der französische Gesandte Pierre de Grantrye aus Haldenstein an die III Bünde: Ersucht, die französischen Dickpfennige wie die Eidgenossen anzunehmen, damit der französische König seine Schulden gegenüber den Bündnern desto besser bezahlen könne.

Französ. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; dazu deutsche Übersetzung. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP I S. 89, 104; JM I S. 196 Nr. 885/3; ferner Nr. 1619.

1569 Januar 12.

1/Nr. 1632

XIII Orte der Eidgenossenschaft an Obern Bund sowie Zehngerichtenbund: Äußern ihr Befremden, daß sie auf ihre Mahnung in der Streitsache zwischen Bischof (Beat a Porta) und der Partei (des Erzpriesters Barth, v.) Salis noch keine Antwort erhielten; entweder soll man dem Bischof die Möglichkeit geben, seine Angelegenheit vor die Eidgenossen zu bringen oder dann den Schiedsspruch der 9 unverzüglich ausführen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Zürich. - Vgl. EA IV/2 S. 408 Nr. 326b; BP I S. 100; JM I S. 195 Nr. 879/30; Bonhomini Einl. S. CCCV; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise, besonders Nr. 1582, 1622.

1569 Januar 18.

1/Nr. 1633

Abschied des Bundstags zu Ilanz: Bestätigt das Dekret der III Bünde vom 6. März 1561 über die Besteuerung der «Forensen» (Beisäßen) in Chiavenna.

Lat. - Kopie aus dem 18. Jh.; das Original trug die Unterschrift des Landschreibers des Obern Bundes, Ragett v. Capol. - Vgl. Nr. 1273.

1569 Januar 18.

1/Nr. 1634

Abschied des Bundstages zu Ilanz: Auf Ersuchen des Friedrich v. Salis-Samaden wird der Abschied vom 8. Juli 1567 bestätigt, mit der Bedingung, daß auch die übrigen durch das Zuozer Strafgericht Bestraften «mögen inston mitt im Fridrich von Mall zu Mall und ir Bezahlung erlangen wie auch er Friderich erlangen mag vermög der urthell. Doch so solle er Friderich voruß und voran für mencklichem den gerichtskosten ußnehmen.»

Original. SPS. Unterschrift des Bundsschreibers des Obern Bundes, Ragett v. Capol; dazu zeitgenössische Kopie. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP I S. 90, 99; JM I S. 194 Nr. 879/4; sowie Nr. 1458.

Abschied der III Bünde aus Ilantz: Da zwischen dem Zehngerichtenbund und den beiden andern Bünden ein Streit entstanden ist, weil letztere meinten, der Zehngerichtenbund solle eine gemeinsame Regelung des Erbfalls «dem meren nach annehmen», dieser aber bei seinem alten Herkommen bleiben wollte, wurde die Angelegenheit vor ein Gericht der III Bünde gebracht, welches urteilte, die Frage sei vor die Gemeinden zu bringen. Die Mehren ergaben nun, daß «Ein jedes gericht, Comun und gemeint By jeren alten Erbfalls Bruch, Fryheit und gerechtigkeit möge belieben.»

Original. Hand des Landschreibers des Obern Bundes, Regett v. Capol. - Vgl. BP 32, 38, 51, 63, 72, 84, 176, 185; Gillardon S. 85, wo die Angelegenheit so aufgefaßt wird, als ob der Zehngerichtenbund ein einheitliches Erbrecht gewünscht hätte; ferner Nr. 1509.

Gallus v. Jochberg, Landammann zu Inlantz, urteilt in einer Klage der Elsy Crist Domenig von Ladir mit ihrem Vogt Jan Vallentin von Ladir und ihrem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmidt gegen Jan Netta von Ladir mit seinem Vogt Landrichter Stoffel (Cavazza) und seinem Fürsprecher Ammann Jacob Ladür; es geht darum, ob das Zusammenleben der beiden jungen Leute eine Ehe sei oder nicht.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft aus Baden an den Obern und Zehngerichtenbund: Rekapitulieren den Verlauf ihrer Vermittlerrolle im Streit zwischen Bischof Beat (a Porta) und dem Erzpriester Bartholomeus v. Salis und seinem Anhang; großes Befremden darüber, daß der Gotteshausbund einen neuen «Tag» vorgesehen habe und «unlydenliche Nüwerung ann die Hannd zu nemmen vorhabe»; eindringliche Mahnung, sich an den ergangenen Spruch zu halten.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Landvogts von Baden, Simon Wurstemberger, abgefallen. - Vgl. EA IV/2 S. 414 Nr. 329 k; JM I S. 195 Nr. 881/2; Bonhomini Einl. S. CCCV f; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

Gorius Hosang, Landammann im Rheinwald, urteilt in einer Klage der Elsy Scheni mit ihrem Vater Bartholomäus Scheni und ihrem Vetter und Vogt Claus Scheni gegen Hans Walthert mit seinem Vogt Jonas Flury wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1569 Februar 17.

I/Nr. 1639

Ulrich Mug als Verweser des Ammanns Hans Badrutt (v. Rofrow) urteilt in Thusis in einer Klage des Kasper v. Schuwenstein mit seinem Fürsprecher Statthalter Jan Teni (Markes?) gegen Loy (Veraguth) mit seinem Vogt Padrutt v. Rofrow und seinem Fürsprecher Jan Wöllffly vom Heintzenberg sowie Antreia und Jery Wenndel und Luze von Valleina mit ihrem Fürsprecher Jann Ballzer, Tafitt Fimian mit seinem Fürsprecher Gallister Ragett und Alyxander Rüedy mit seinem Fürsprecher Dumenig vom Heinnzennberg wegen eines Darlehens von 100 Gulden. Loy verkaufte die dem Kläger verpfändeten Güter später den andern Beklagten.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1569 März 16.

I/Nr. 1640

Baltysar Plannt, an Stelle des Landammanns im Lugnitz Hanns v. Kamundts, urteilt in einem Streit zwischen Tschiang Clauw mit seinem Vogt Thomas Flurinett und seinem Fürsprecher Balzer Tschiang Krsch einerseits und Balzer Clauw mit seinem Vogt Ammann Hans v. Mont und dem Vogt der übrigen Erben, Schamun Jan Jacob, mit ihrem Fürsprecher Jacob Martin Jan anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Clauw da Beiffy, ihres Vaters.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1569 April 12.

I/Nr. 1641

Der französische Gesandte (Pierre de Grantrye) an die III Bünde: Teilt ihnen den großen Sieg seines Königs, errungen durch den Herzog von Danjou (Anjou), gegen dessen «rebellische Feinde und ungehorsame Untertanen» (die Hugenotten) mit. (Schlacht bei Jarnac 13. 3. 1569.)

Deutsche Übersetzung. - Vgl. EA IV/2 S. 422 Nr. 335g (wo der Ort der Schlacht «Bib-rac» genannt wird); Bullinger-Korrespondenz III Nr. 154-159; Rott, Dipl. II S. 81.

1569 April 15.

I/Nr. 1642

Zehngerichtenbund an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Mahnen, bei dem ergangenen Urteil und Abschied zu bleiben, wonach die Maienfelder verpflichtet sind, Straße und Brücke zu unterhalten und Vertröstung geleistet werden muß, damit die Brücke weder durch Kauf noch Erbgang in fremde Hände gelangt, sondern in der Gewalt und in

den Händen der III Bünde bleibt, die Schutz- und Schirmherren der Tardisbrücke sind.

Original. Rückseite: Oblatensiegel des Zehngerichtenbundes; Anschrift. - Vgl. JM I S. 194 Nr. 879/18; BP I S. 92; Gillardon Paul, Geschichte der Tardisbrücke, BM 1947, S. 257f. - Zur Tardisbrücke beachte Register, Brücken.

1569 April 22.

I/Nr. 1643

Joh. Bapt. Frizo, Landammann von Roveredo, urteilt in einem Streit zwischen Jöry Bernardo von Seuiano (Sevgein), Gericht Lax, mit seinem Vogt Caspar Rettloto und seinem Fürsprecher Landammann Alberto de Preangelis einerseits und Meister Johannes Dallo von Grono und seiner Frau mit ihrem Vogt Landammann Jacobo Ragione und ihrem Fürsprecher Joh. Petro Mazio anderseits; der Kläger hat dem Beklagten Güter und Vieh übergeben, wofür er nicht bezahlt wurde.

Ital. - Original. Geschrieben vom Landammann J. B. Frizo, der zugleich Notar ist. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo.

1569 Mai 2.

I/Nr. 1644

Giovanni Pietro Macio aus Rouoredo an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Rechtfertigung gegenüber den III Orten (Uri, Schwyz und Nidwalden) wegen seines Verhaltens in der Heiratsangelegenheit des Sohnes von Andreas Tatt aus Bellinzona mit einer Botanello von Roveredo, deren Vogt der Schreiber ist.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. EA IV/2 S. 1315 Nr. 234; ferner Nr. 1649, 1652, 1660/4.

1569 Mai 11.

I/Nr. 1645

XIII Orte der Eidgenossenschaft an die III Bünde: Beschwerden sich über die Erhöhung des Zolles in Meyenfeldt und Cleuen, was den Bündnissen mit den VII Orten widerspreche; bitten, es bei den alten Ansätzen und Herkommen zu belassen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Landvogtes von Baden, Simon Wurtemberg, abgefallen. - Vgl. EA IV/2 S. 423 Nr. 336d; JM I S. 196 Nr. 883/2, Nr. 885/1, S. 197 Nr. 888/3; ferner Nr. 1646.

1569 Mai 11. (?)

I/Nr. 1646

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Auf dem letzten Bundtag zu Ilanz wurden die Zollabmachungen mit etlichen von den wichtigsten Kaufleuten, die durch unser Land ziehen, annulliert, worüber sich diese sehr beschwerten und

drohen, den «Paß» anderswo zu nehmen; auch die Eidgenossen von Zürich haben sich mit zwei Schreiben darüber beklagt; schlagen vor, die Sache auf die Gemeinden auszuschreiben, damit am nächsten Bundstag (Churerkilbi) darüber Beschluß gefaßt werden kann.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. JM I S. 196 Nr. 885/1; BP I S. 104; EA IV/2 S. 426 Nr. 339 k; sowie Nr. 1645 und die dortigen Hinweise.

1569 Mai 20.

I/Nr. 1647

Amman und Gemeinden des Unterengadins Obwalthasna aus Susch an die zu Ylantz versammelten Richter und das Gericht, welche den Streit zwischen dem Gotteshausbund und «denen von Salis» wegen den Kosten, die im Streit zwischen Bischof Beat und dem Erzpriester Barth, v. Salis entstanden sind, schlichten sollen: mahnen das Schiedsgericht, beim Spruch der 9 Männer zu bleiben, da das Stift schon genug beschwert sei.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Gerichtes Obtasna (?). Vgl. BP I S. 100,103; JM I S. 196 Nr. 884; LSS Bd. 12 S. 522 ff; Bonhomini Einl. S. CCCVI; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise, besonders Nr. 1582.

1569 Juni 8.

I/Nr. 1648

Grida des Gabriele della Cueva, Herzog von Albuquerque, Gubernator von Mailand: Das Recht, im obern Teil des Laghetto zu fischen, steht einzig und allein den Leuten von Sorico zu.

Ital. - Gedruckt, mit dem Wappen des Herzogs. - Vgl. BP I S. 105; Jecklin Corradino, Il diritto di Pesca nel lago di Mezzola, Biblioteca storica della Svizzera Italiana Vol. III, Milano 1932, S. 47; ferner Nr. 1682.

1569 Juni 11.

I/Nr. 1649

Uri, Schwyz und Nidwalden an den Obern Bund: Andreas Tatt von Belletz ist vom Gericht Ruffle gestraft worden, weil er seinen Sohn mit einer Tochter des Botanello aus Roveredo verheiratet hat, ohne Zustimmung von deren Verwandten und Vögten; ersuchen, man möge die Misoxer veranlassen, dem Tatt die Buße sowie «kosten» zurückzugeben.

Original (?), ohne Anschrift und Siegel. - Vgl. EA IV/2 S. 1315 Nr. 234; sowie Nr. 1644, 1652, 1660/4.

1569 Juni 16.

I/Nr. 1650

Crista Gredig, Ammann zu Thusis, urteilt in einem Streit zwischen der Frau des Luzi Gajery mit ihrem Vogt Crista Gallister Raget und ihrem

Fürsprecher Statthalter Jery Seger einerseits und Teni Flurin sowie Ulrich Wyllhellm mit seinem Bruder und ihrem Fürsprecher Jan Teni (Markes) anderseits wegen eines Zugrechtes.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1569 Juni 30.

1/Nr. 1651

XIII Orte aus Baden an die III Bünde: Man hat ihnen berichtet, die v. Salis strengten wiederum vor den II Bünden das Recht gegen den Gotteshausbund an und verlangten, daß dieser die 7000 Gulden Kosten, die aus der strittigen Bischofswahl entstanden seien, vom Stift Chur nehme, wenn der Bischof nicht gutwillig bezahle; der Bischof hat das Recht vorgeschlagen und sich um Schutz an die Eidgenossen gewandt und sie ersucht, dafür zu sorgen, daß der Spruch der 9 Männer in Kraft bleibe. Ernste Mahnung, dem erwähnten Urteil nachzukommen, damit die Gerechtigkeit nicht unterdrückt werde, «dann wo söllichs nit beschehen sölte, wurden unser Herren in bedencken stellen, wie sy sich gegen söllichen Lüten die weder urtheil, mittel, Spruch, Brieff noch Sigell zehalten gsinneth, Inn künfftiger Zyth gegen Ihnen halten wollen».

Original. Siegel des Landvogtes von Baden, Conrad Escher, abgefallen. - Vgl. EA IV/2 S. 426 Nr. 339i; BP 1 S. 109; JM I S. 197 Nr. 887; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise, besonders Nr. 1582.

1569 Juli 8.

1/Nr. 1652

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft aus Baden an die III Bünde: Auf Ersuchen von Uri, Schwyz und Nidwalden als Herren von Belletz legen sie Fürsprache ein für Frau Madalena Botanello von Roffle, die ihre Tochter Bedra dem Sohn des Andreas Tatt von Belletz, Julio Cesar, versprochen hat ohne Zustimmung des Vogtes der Tochter und dafür vom Gericht Roffle geußt wurde. Der Bundstag in Thruntz hat überdies einen Abschied erlassen, welcher der Mutter bei Strafe von 400 Kronen verbietet, die Tochter ohne Wissen und Willen des Vogtes zu verheiraten. Die XIII Orte verwenden sich dafür, daß Urteil und Buße aufgehoben werden.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Landvogtes von Baden, Conrad Escher. - Vgl. EA IV/2 S. 1315 Nr. 234; sowie Nr. 1644, 1649, 1660/4.

1569 Juli 19.

1/Nr. 1653

Crista Gredig, Ammann im Thusner Gericht, urteilt in einer Klage des Zyperly Zyperg von Fylysur mit seinem Fürsprecher Statthalter Jan

Teni (Markes) gegen Urschla, Tochter des Ammanns Jan v. Rufrüw, mit ihrem Vogt Jan Ballzer und ihrem Fürsprecher Statthalter Jöry Seger wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1569 August 15.

1/Nr. 1654

(Pierre) de Grantrye, französischer Gesandter, bestätigt, daß er dem Hauptmann Christen Cammanil für Hans Muschutt von Ilantz 13 Franken Pensionsgeld ausbezahlt hat.

Original (Zettel), etwas beschädigt. Eigenhändige Unterschrift des Gesandten. - Vgl. Nr. 1562, 1707, 1709, 1727, 1767.

1569 August 18.

1/Nr. 1655

Ausschreiben der III Bünde betreffend den Span zwischen Puschlaff und Brüß einerseits und Thyran anderseits «von wegen der Confynen, wunn, weydt, Stäg, weg, fürnemlich aber von Sant Romeriß Hoff und gütter wegen». Eingehende Rekapitulation der ganzen Angelegenheit; Festsetzung eines «Tages» auf den 4. September in Ilantz.

Original. Kleines Oblatensiegel des Grauen Bundes. Hand des Landschreibers des Obern Bundes, Regett v. Capol. - Vgl. JM I S. 197 Nr. 888/1; BP 1 S. 109ff; RAGI III S. 11 Nr. 42, S. 55 Nr. 69, 70, S. 59 Nr. 88 a-p, S. 61 Nr. 89-93, Nr. 95-96, S. 62 ff Nr. 95-112, S. 64 Nr. 116, S. 65 Nr. 121.

1569 September 22.

1/Nr. 1656

Commissari Cristan Harttman aus Chleffen an Landrichter und Obern Bund zu Rüzüns versammelt: Bestätigt den Empfang des Schreibens, in dem jede Ausfuhr von Korn, Wein oder Schmalz verboten wird und rechtfertigt sich durch die Übersendung der Kopie eines Mandates, in dem er bereits am 1. September 1569 jede Ausfuhr von Korn untersagte, von der Anklage, er habe einen solchen Handel geduldet oder sich sogar selber damit befaßt.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Christian Hartmann von Maladers (Wappen aufwärts gerichtete, gesichtete Mondsichel). Dazu Kopie der erwähnten Grida vom 1. September 1569, ital. - 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 1 S. 112, 118; JM I S. 197 Nr. 890/3; Bosch Reinhold, Der Kornhandel der Nord-, Ost-, Innerschweiz und der ennetbirgischen Vogteien im 15. und 16. Jahrhundert. Diss. Zürich 1913, S. 77 ff, besonders S. 82; sowie Nr. 1657, 1660/2, 1661, 1663, 1665, 1671, 1674, 1677, 1679, 1681.

1569 September 28.

1/Nr. 1657

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter des Obern Bundes : Balthasar Hertner, Oberzunftmeister von Chur, wurde nach Zürich

gesandt wegen der Beschlagnahme (von Korn) in Weesen und der neuen Ordnung des Kornkaufes in Zürich. Zürich und Glarus sind bereit, den Bündnern weiterhin «feilen Kauf» zu gewähren, betrachten sich aber nicht ohne weiteres als verpflichtet, den Untertanenländern das gleiche zu gewähren, und wollen vor allem keine Wiederausfuhr nach Belletz oder Lugaris gestatten. Chur hat daher eine« Ordnung gemacht», daß alle, die in der Eidgenossenschaft Korn aufkaufen, schwören müssen, die Ware auf keinen Fall «ussert unsern Landen» zu verkaufen. Man möge also dafür sorgen, daß sich die Säumer an diese Ordnung halten, besonders auch in Dusis (Thusis).

Original. Hand des Stadtschreibers von Chur, Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. EA IV/2 S. 434 Nr. 349q; JM I S. 197 Nr. 890/2-5; BP I S. 117 f; Bosch Reinhold, Der Kornhandel der Nord-, Ost-, Inner-schweiz und der ennetbirgischen Vogteien im 15. und 16. Jahrhundert, Diss. Zürich 1913, S. 77 ff; sowie Nr. 1656 und die dortigen Hinweise.

1569 September 30.

1/Nr. 1658

Christen Greding an Landrichter Lienhard Chammenisch zu Redtzins: Ammann Risch hat in seinem Streit mit Junker Hertly appelliert, und man hat ihm auf Geheiß des Landrichters Brief und Siegel ausstellen wollen, und das Gericht ist schon zweimal umsonst zusammengekommen, weil er nicht erschienen ist; er weigert sich auch zu vertrösten.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Christian Gredig. - Bei Ammann Risch handelt es sich wohl um Ammann Risch de Cajani von Thusis, bei Junker Hertly vermutlich um Junker Hertly v. Schauenstein.

1569 Oktober 4.

1/Nr. 1659

Rysch Konrät, Ammann der Freien zu Lax, urteilt in einer Vaterschaftsklage der Mänga, Stieftochter des Bastian Jan Pyg (Byg) von Kamutz, mit ihrem Vogt Gallus v. Mundt und ihrem Fürsprecher Ammann Paul v. Capal gegen Konrau Kalyesch von Syffis mit seinem Fürsprecher Mathias Bärteleme.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Laax. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1569 November 18.

1/Nr. 1660

«Abschied» (Protokoll) des Obern Bundes aus Chur anlässlich eines Beitages: 1. Die Drei Orte (die Bollenz, Beilenz und die Riviera regieren), vertreten durch Landvogt Drescher (Tresch) von Uri und Landammann Schorno von Schwyz, klagen wegen des langwierigen Streites mit den Masoxern, die kürzlich sogar eine Kapelle abbrechen, von der die Klä-

ger meinen, sie stehe auf ihrem Grund und Boden; sie verlangen, daß die Kapelle wieder aufgebaut werde. Es wird beschlossen, die Angelegenheit vor die Gemeinden zu bringen und die Schuldigen ausfindig zu machen und zu strafen. 2. Die Misoher haben Korn «sequestriert», das nach Bellenz ausgeführt werden sollte; dies geschah gemäß dem Beschluß der Tagsatzung von Baden; man will aber dafür sorgen, daß die Leute von Bellenz «feill und kauff dem gebur und notturfft nach» erhalten. 3. Auf die Klage der III Orte, im Misox befänden sich «Pantiten», was gegen die Bundsbriebe sei, wird geantwortet, man wolle ihnen «willfaren und sollich in khünfftigen nit gestatten». 4. Auf das Begehren der Gesandten der III Orte, man solle das Urteil von Ruffle aufheben, wodurch Frau Madalenna, Witwe des Jowan Anthoni Bondanella (Botanella) von Ruffle zu einer Buße verurteilt wurde, weil sie ihre Tochter Pethrina ohne Wissen der nächsten Verwandten mit dem Sohn des Andres That, Gilli Zesar, verheiratete, wird den Klägern ein Recht im Rheinwald gesetzt.

Entwurf. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. - Vgl. zu 1.: EA IV/2 S. 438f Nr. 352d, S. 1315 Nr. 234; zu 2.: EA IV/2 S. 434 Nr. 349q; sowie Nr. 1656 und die dortigen Hinweise; zu 3.: EA IV/2 S. 435 Nr. 349z; zu 4.: EA IV/2 S. 1315 Art. 234; ferner Nr. 1644, 1649, 1652.

1569 Dezember 12.

I/Nr. 1661

Landammann und Räte von Schwyz und Glarus an Landrichter und Räte des Obern Bundes: Große Mengen von Korn, die von bündnerischen Kaufleuten aufgekauft wurden, verderben in den Susten von Walenstadt, weil es den Fuhrleuten nicht möglich ist, die Ware abzuführen; gleichzeitig leiden andere Menschen Mangel. Ermahnen dringend, weitere unmäßige Kornkäufe zu unterlassen und zuerst die gekauften Mengen wegzuführen; sonst wären sie gezwungen, die Vorräte mit Arrest zu belegen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Landes Glarus. - *Abgedruckt*: JM II S. 411 Nr. 406. Regest: JM I S. 198 Nr. 892. - Vgl. JM I S. 197 Nr. 890/4; sowie Nr. 1656 und die dortigen Hinweise.

1569 Dezember 12.

I/Nr. 1662

Crista Gredy, Ammann in Thusis, urteilt in einer Klage der Tochter des Fluri von Rungella, Urschla, mit ihrem Vogt Ulrich Mug und ihrem Fürsprecher Ammann Teny Rüschi vom Heinnzenberg gegen Jacob Lertsch von Summabrada mit seinem Fürsprecher Galister Raget wegen eines Eheversprechens. Zeugen sind u.a. «Herr Hanns Konnzinn» und «Herr Marezo Kiennz von Schams».

Original. Siegel des Gerichtes Thusis abgefallen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1569 Dezember 15.

1/Nr. 1663

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Setzen eine Tagung der Häupter mit ihren Räten fest auf den kommenden Sonntag (18. Dez.) zur Beratung über das Schreiben der Schwyzer und Glarner wegen des Kornaufkaufs durch die Bündner.

Original. Hand des Stadtschreibers von Chur, Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 1 S. 124; JM I S. 198 Nr. 893; sowie Nr. 1661 und 1656 mit den dortigen Hinweisen.

1570 Januar 21.

1/Nr. 1664

Landrichter und Rat des Obern Bundes bestätigen Landeshauptmann Rudolf v. Salis den Empfang von 100 Gulden Kammergeld.

Original. Hand des Landschreibers des Obern Bundes, Regett v. Capol. Siegel des Obern Bundes, durchgedrückt.

1570 Februar 4.

1/Nr. 1665

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf Ersuchen des Grafen Camillus Calinus, venetianischer Landeshauptmann im Val Camonica, wird den Leuten aus dem genannten Tal gestattet, 500 Saum Wein aus dem Veltlin zu führen; hingegen kann die Erlaubnis, eine «anzall» Korn und Getreide aus Deutschland durch unsere Lande zu führen, beim gegenwärtigen Mangel und der großen Teuerung nicht erteilt werden.

Entwurf, mit Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos, auf der rechten Seite beschnitten. - Vgl. BP 1 S. 132; sowie Nr. 1656 und die dortigen Hinweise.

1570 Februar 6. Siehe Nr. 534c.

1570 Februar 10. - 1573 Februar 13.

1/Nr. 1666

a) 10. Februar 1570. Erenvels. Heiratsvertrag zwischen Bartholome v. Stampf und Anna Plantin, Tochter des Dr. iur. utr. Johann Planta, Herrn zu Rhetzünß, sowie zwischen dessen Sohn Hans v. Planta d. J. und Margrett v. Stampf. (Morgengabe, Aussteuer, Mannsvorteil u.a.)

b) 13. Februar 1573. Feldtkirch. Domdekan Conrad Plant übergibt im Namen seiner Brüder dem Bartholome v. Stampf alle Rechte und Gerechtigkeiten, die sein Vater an der Herrschaft Hohenthürz besaß.

Kopie. - Vgl. Sprecher, Chronik S. 261; Salis-Seewis J. U., Einiges über die Geschichte der Herrschaft Hohenthürz, NS 1811 (6.), S. 257; Planta Peter v., Chronik der Familie von Planta, Zürich 1892, S. 139, wo das Hochzeitsdatum 1573 lautet; ferner Nr. 1596.

1570 Februar 15.

I/Nr. 1667

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Empfehlen ihre Ratsmitglieder Anton Hosang und Balthasar Hertner als Vogt bzw. Beistand der Frau Barbla v. Schowenstain und ihrer Mutter Catharina v. Schowenstain; die beiden Frauen erheben als Tochter bzw. als Witwe des Jacob v. Schowenstain samt andern Verwandten Anspruch auf diejenigen Güter des Klosters Cazis, die aus einer Stiftung ihres Ahnherrn stammen.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Simonet J. J., Geschichte des Klosters Cazis, Raetica varia, IV. Lief., S. 142 f; ferner Nr. 1619b.

1570 Februar 15.

I/Nr. 1668

Die Gemeinde Clavenna belehnt den Joh. Bapt. del Pertho von Clavenna auf 5 Jahre mit dem 4. Teil der Fischereirechte im Laghetto.

Lat. - Notar: Isacus de Lupis, Stadtschreiber und Notar von Chiavenna. 2 Kopien, wovon die eine erstellt durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell. - Vgl. Salis, Raggioni S. 49f. Zur Fischerei im Laghetto siehe Register.

1570 Februar 28.

I/Nr. 1669

Bulle Papst Pius' V. für Johann Planta, Herrn zu Rätzüns: Vollmacht, alle kirchlichen Pfründen im Bistum Chur und in den Untertanenlanden, die durch die Reformation der katholischen Kirche entfremdet wurden, an sich zu ziehen, vor allem auch die Güter des Klosters zu Benden, bzw. St. Luzi.

Deutsche Übersetzung. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Kopie des latein. Originals im STAGR (Sig. A I/18a, Nr. 81). - *Abgedruckt*: Campell II S. 517 ff; de Porta II S. 561 ff. Regest: Jenny, Urkunden-Regesten STAGR Nr. 854, mit vielen Hinweisen. - Das richtige Datum lautet 1571, nicht 1570; vgl. dazu Mayer J. G., Hinrichtung des Dr. Johann Planta, Herrn von Rätzüns, Anzeiger für schweiz. Geschichte, Neue Folge, 5. Bd. (1886-1889), S. 195 ff. Siehe ferner Campell II, Cap. 71-73 (S. 516 ff); Bullinger-Korrespondenz III Nr. 254 und zahlreiche weitere Stellen; Ardüser S. 46 ff; Sprecher, Chronik S. 213 ff; de Porta II Cap. XXI (S. 558 ff); Kind S. 177 ff; Bott J., Dr. Johann Planta und seine Zeit, Beilage zum Programm der bündn. Kantonschule, 1873; Mayer II S. 196 f; Valaer Michael, Johann von Planta, Diss. Zürich 1888; sowie Nr. 1764, 1776-1783, 1787, 1795, 1800, 1816, 1818, 1819, 1862, 1915a, 1942b.

1570 März 2.

I/Nr. 1670

Gorias Hosang, Landammann im Rinwalld, urteilt neuerdings in einem Streit zwischen Jacob Donat von Waltenspurg als Vertreter seines Veters Ammann Florin Crist von Waltenspurg einerseits und Cristan Träpp von Nuenen als Vogt des Ciprian Stampa von Graudona ander-

seits wegen einer Forderung (entstanden aus der Lieferung von Kristallen).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. (Nuuenen = Nufenen; Grauada = Gravedona). - Vgl. Nr. 1578, 1706, 1712, 1772, 1785.

1570 März 2.

1/Nr. 1671

Abschied der XI Orte der Eidgenossenschaft im Streit zwischen Schwyz und Glarus einerseits und den III Bünden anderseits «wegen des Kornnkouffs, passes und niderlag».

Kopie; Unterschrift des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. - Nach BP 1 S. 130 bestand die bündnerische Abordnung an die Tagsatzung zu Baden aus Dr. Johann Planta, Bürgermeister Stefan Willi und Hans Ardüser. Vgl. EA IV/2 S. 444 Nr. 355; JM I S. 198 Nr. 896; siehe ferner Nr. 1656 und die dortigen Hinweise.

1570 März 8.

1/Nr. 1672

Kristan Fagelly, Ammann in Valls, urteilt in einer Klage des Bischofs Bat (Beat), vertreten durch Junker Gallus (v.Mont) aus dem Lugnez mit seinem Fürsprecher Christian Wolff gegen Junker Peter Tarwertz (Travers), Hofmeister des verstorbenen Bischofs Thomas, mit seinem Beistand Junker Casper (v.Mont), a.Podestat aus dem Lugnez. Der Beklagte hat bei der Liquidierung der Erbmasse von Bischof Planta von den Kastvögten des Stiftes als Besoldung einen Zinsbrief über 200 Gulden erhalten, den Jacob Sollet seinerzeit dem Bischof versetzt hatte; die Kläger verlangen dieses Guthaben zurück.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Vals. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. BP 1 S. 207; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hin-

1570 März 29.

1/Nr. 1673

Jacobo de Sacho von Roveredo, Statthalter des Landammanns Baptista Frizo von S. Vittore, urteilt in einem Streit zwischen Henricho Franzosino (Scilugino) von Roveredo und Johano Fornaro mit seiner Frau Catharina, Schwester Henrichos, einerseits und Jacobo Rachiono von Grono anderseits; der Beklagte war Vogt der Kläger gewesen bei der Teilung der Erbschaft des Peter v. Sax.

Ital. - Original. Notar: Joh. Bapt. de Censis von Cama. Notariatszeichen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1111, 1133, 1597, 1603, 1617; ferner Nr. 337 wie die Hinweise daselbst.

1570 April 2.

1/Nr. 1674

Consul und Agenten der Grafschaft Chiavenna an die III Bünde: Verteidigen sich gegenüber dem Vorwurf, die Dekrete über den Kornkauf

übertreten zu haben; verweisen auf den Abschied des Bundstages vom 14. Januar 1567; senden Cornelio Oldradi nach Chur, der die Bünde über die ganze Sache aufklären wird.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chiavenna. - Vgl. JM I S. 199 Nr. 897/2; BP 1 S. 49, 143; ferner Nr. 1656 und die dortigen Hinweise.

1570 April 14.

1/Nr. 1675

Christ degl Josch, Ammann am Heinzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Junker Casper v. Schouwenstein mit seinem Fürsprecher Joder Gudinz einerseits und Christ Mariüg mit seinem Fürsprecher Lorenz da Garysch anderseits wegen eines Zinses von 4 Scheffeln Gerstenkorn für ein Darlehen zur Deckung von Spielschulden.

Original (?). Siegel des Gerichtes Heinzenberg fehlt. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1570 April 26.

1/Nr. 1676

Johannes Zumbrunnen für Uri, Dietrich Inderhalten für Schwyz und Wolfgang Lusy für Nidwalden aus Bellinzona an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Trotz mehrfachen Schreiben und Versprechungen befinden sich Thrunthan (Giov. Antonio Viscardi) und Canassa (Joh. Beccaria) immer noch in Ruffle bzw. Mesock; mahnen noch einmal dringend, diese beiden des Landes zu verweisen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Johannes Zumbrunnen. - Vgl. EA IV/2 S. 438 f Nr. 352d; Bullinger-Korrespondenz III S. 184; ferner Nr. 1107 und die dortigen Hinweise.

1570 April 26.

1/Nr. 1677

Rudolf v. Salis, Landeshauptmann des Veltlins, und die andern Amtsleute an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Die Bewilligung zur Kornausfuhr nach dem Bergamaskischen hat sich zum großen Schaden der Untertanen ausgewirkt; es wird auch Getreide, das im Land gewachsen ist, ausgeführt; der Preis ist auf 2 Goldkronen gestiegen. Der Schatzmeister des Val Brambana ist mit 3000 Kronen nach Chiavenna gekommen zum Kornkauf. Ersuchen um Maßnahmen, die Leute vor der Verzweiflung und dem Hungertod zu retten; vorläufig haben die Amtsleute die erwähnte Ausfuhr verboten und die aufgekaufte Menge bei der Brücke von Morbegno beschlagnahmt.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Rudolf v. Salis. - Vgl. BP 1 S. 122, 137, 146; sowie Nr. 1656 und die dortigen Hinweise.

1570 April 27.

I/Nr. 1678

Landammann und Rat von Tauas an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Fürsprache für Johan Anthoni Viskardt, genannt Tronthan, Glaubensflüchtling, Schulmeister in Rouere und Monsox; die Anordnung, nach der alle Bandierten ausgewiesen werden müssen, sollte für ihn nicht gelten, da er ja das Landrecht des Misoxertales erworben und sich immer wohl gehalten hat.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Landammanns von Davos, Hans Ardüser. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz III S. 187, 189; ferner siehe Nr. 1107 und die dortigen Hinweise. (Rouere = Roveredo).

1570 April 30.

I/Nr. 1679

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Erkundigen sich, was der Obere Bund betreffend das Schreiben von Landeshauptmann und Amtsleuten im Veltlin wegen der Kornausfuhr ins Bergamaskische zu tun gedenke.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. -Vgl. Nr. 1677 sowie Nr. 1656 und die dortigen Hinweise.

1570 Mai 3.

I/Nr. 1680

Der Obere Bund quittiert Galluß v. Jochberg, Podestat zu Morben, den Empfang von 51 Kronen.

Original. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. Oblatensiegel des Obern Bundes.

1570 Mai 8.

I/Nr. 1681

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Die Misoxer lassen das Korn, das sie einführen, zum Teil wieder nach Belletz, Lovers und Lugaris ausführen, und in Tisis wird ein Viertel Roggen zu einem Gulden und ein Scheffel Hafer zu 32 Batzen verkauft; ermahnen dringend, sich an die aufgestellte Ordnung zu halten, dann wird auch der Gotteshausbund das gleiche tun.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 1656 und die dortigen Hinweise.

1570 Mai 15.

I/Nr. 1682

Ritter Battista v. Salis an den Herzog von Mailand (Gubernator Alburquerque): Nimmt Bezug auf die kürzlich publizierte Grida wegen der Fischerei im Laghetto; der obere Teil des Laghetto hat aber immer zur

Grafschaft Chiavenna gehört und ist ständig in ihrem ruhigen und ungestörten Besitz gewesen; verweist auf die guten nachbarlichen Beziehungen.

Ital. - Kopie aus dem 18. Jh. - Vgl. Nr. 1648; sowie BP I S. 148.

1570 Mai 23.

I/Nr. 1683

Landammann und Rat zu Glarus an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Verwenden sich für ihren Landsmann Cunrath Beldi, der seinen Kindern das mütterliche Erbe herausgeben möchte (die Mutter war offenbar eine Bündnerin) und dabei auf Schwierigkeiten stößt, so daß man sein Eigentum teilweise mit Arrest belegte.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Landes Glarus. - Vgl. Nr. 1693.

1570 Mai 27.

I/Nr. 1684

Dekret des Bundstags in Chur: Auf Ersuchen von Tobias Egli, V.D.M., wird verordnet, daß in Chiavenna, Plurs und im Veltlin nur die nachgenannten beiden Religionen zugelassen werden, nämlich die evangelische nach der Konfession der Churer Synode und die römische Kirche; die Arianer, Wiedertäufer u.a. sind verboten.

Lat. - Original. - Oblatensiegel der Stadt Chur. Unterschrift des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. - *Abgedruckt*: de Porta II S. 501. - Vgl. JM I S. 199 Nr. 898/2; Bullinger-Korrespondenz III S. 196 Nr. 204; ferner Nr. 1688a.

1570 Juni 1.

I/Nr. 1685

Risch v. Kamants, Landammann im Lugnez, urteilt in einem Streit zwischen den Gemeinden Surgolm (Surcuolm), vertreten durch Gaudentz Tschur, Geschworenen, Michelet und Valentin Bastion mit ihrem Beistand Junker Gallus v. Mont und ihrem Fürsprecher a. Landrichter Hans v. Mont einerseits und Morissen, vertreten durch Schamun Jan Jacob, Kasper Siewy und Mathuw Masterlessa, Cuvig, mit ihrem Beistand Junker Mathee v. Mont und ihrem Fürsprecher Junker Benedickht v. Kapaul anderseits. Es handelt sich dabei um folgende Punkte: 1. Übernutzung der Weiden, besonders im «Indern Berg» (Cuolm d'adens); 2. Beschränkung der Weidezeiten für die Morißner; 3. das Recht, fremdes Vieh zu pfänden; 4. Bau von neuen Stadeln; 5. Aufnahme von fremdem Vieh durch die Morißner; 6. verbotene Weidezeiten auf verschiedenen Gütern.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite beschädigt. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1725, 1794; sowie GA Surcuolm Urk. Nr. 8 (Villa, 15. April 1570) und Nr. 9 (Trun, 7. Mai 1571).

Claus Scheni, Richter im Rheinwald, urteilt an Stelle des Ammanns Gorius Hosang in einem Streit zwischen Cristan Trapp d. J. mit seinem Vater Cristan Trapp, seinem Vogt Cristan Vlip und seinem Beistand Seckelmeister Hans Schorsch einerseits und Junker Josua v. Salis, vertreten durch a. Vicari Anton v. Salis und seinen Bruder Hector v. Salis mit seinen Tröstern Ammann Peter Schorsch, Bannermeister, und Gorias Hosang, Landammann im Gericht Rheinwald, anderseits; der Junker hat den Kläger anlässlich eines Streites im Rheinwald schwer verwundet.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Über Hector und Josua v. Salis, Stiefbrüder des Friedrich v. Salis-Samaden, vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. LXVII ff.

Kristen Greding, Ammann in Thusis, urteilt in einem Streit des Junkers Hans Ring v. Tagstain einerseits und Guraw Regett mit seinem Fürsprecher Jöry Saeger anderseits wegen einer Forderung, für die der Kläger angeblich als Vogt des Beklagten früher einmal einstehen mußte.

Original, etwas beschädigt. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Gerichtskosten.

a) Grida des Commissari Cristen Hartmann in Chiavenna wegen dem Beschluß des Churer Bundtags, daß nur zwei Religionen, nämlich die evangelische gemäß der Konfession der Churer Synode und die römische erlaubt sind.

Ital. - Original. Petschaft des Christian Hartmann. Unterschrift des Kanzlers Joh. Antonius Planta. - Vgl. Nr. 1684 und die dortigen Hinweise.

b) Grida über Glaubensangelegenheiten in den Untertanenlanden, ohne Datum.

Ital. - Entwurf.

Giouane Pietro Macio, Landammann im Misoxertal, urteilt auf Befehl des Grauen Bundes im Streit zwischen der «Deganea» von Buseno, vertreten durch den Landammann Bartolomeo da Molina, Henrico Nexolo, Giovanni Scierotto und den Kanzler Giovanni Carletto mit ihrem Fürsprecher Baptista Fritzio einerseits und den drei übrigen «Degane», die mit Buseno zusammen die Gemeinde Calancha bilden, anderseits; für

Chà erscheint Landammann Petter Genzino, für Valle Calanchascha Domenico del Roncho und Statthalter Giovanni Scorzolo mit ihrem Fürsprecher Statthalter Rocho Nexolo, für Aruicho Giov. da Rigasso. Die Kläger verlangen eine Teilung der bisher gemeinsam besessenen und genutzten Alpen wegen der großen Schuldenlast.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Siehe Nr. 1700. Bezüglich der administrativen Einteilung des Calancatales vgl. RAGI I S. 41 Nr. 21, S. 45 Nr. 46.

1570 Juli 20.

1/Nr. 1690

Ammann Kristenn Gredig von Thusis urteilt in einem Streit zwischen den Erben des Manges mit ihrem Vogt Stoffel Grutsch und ihrem Fürsprecher Daud Fimion einerseits und Junker Hertly v. Schawenstein mit seinem Tröster Caspar v. Schawenstein und seinem Fürsprecher Jan Baltza anderseits; der (unterdessen verstorbene) Kläger war von Junker Hertly mit einem Dolch an den Händen verwundet worden, als er versuchte, einen Streit zu schlichten.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite (beschädigt): Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Beim verstorbenen «Manges» handelt es sich wohl um den in Thusis wohnhaften Magnus Davoser.

1570 August 19.

1/Nr. 1691

Friderich, Pfalzgraf bei Rhein, aus Heydelberg, an die III Bünde: Fürsprache für seinen Untertanen Hans Stern zu Montzingen (Menzingen in Nordbaden), der einem Horatio N. in Chiavenna ein großes Quantum Wolle verkaufte, für die er noch nicht bezahlt ist.

Original, beschädigt. SPS. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Pfalzgrafen. - Bei Horatius N. handelt es sich wohl um Horatius Nasali aus Chiavenna (vgl. Nr. 1714).

1570 September 22. (21.)

1/Nr. 1692

Hanß Flury, Ammann zu Flims, urteilt in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Emß, vertreten durch den Dorfmeister Mathiaß Baltzer, Hauptmann Hans Jerig v. Marmels, Podestat Hans Schnyder u.a. mit ihrem Fürsprecher Reget v. Capall, Landschreiber, einerseits und Dr. iur. utr. Johann Planta, Herrn zu Ratzüns, mit seinem Vetter und Fürsprecher Ammann Marti Khastrisch anderseits wegen des Rechtes, in Emß einen Meier einzusetzen und ihn dort als Nachbarn aufnehmen zu lassen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. - Vgl. Nr. 1275 (Umschlagblatt zum vorliegenden Urteil); ferner Nr. 1669 und 1781 wie Hinweise daselbst. Mit Datum vom 21. Sept. 1570 wird das Urteil des Gerichtes Flims überliefert im Urkundenbestand des Staatsarchivs (AI/1 Nr. 369 und 368), ebenso das Trunser Urteil vom 5. Okt. 1570 (AI/1 Nr. 367). Beachte dazu Jenny R., Urk.-Reg. STAGR Nr. 859, 860, 861.

Abschied des Obern Bundes aus Thruntz: Auf die Klage des Seckelmeisters Schmidt sowie der Herren Michell und Chuorat Beldi von Glarus gegen den Bannermeister von Ilantz, Cristoffel v. Khastelberg, vertreten durch Landrichter Cristoffel Khawatza, der das mütterliche Erbe des Junkers Chuorat und seiner Kinder habe «verhafften und aristieren» lassen, erklären sich schließlich beide Parteien damit einverstanden, den Entscheid des Landrichters und des Rats des Obern Bundes als Schiedsspruch anzunehmen; der Heiratsvertrag wird als gültig erklärt und der «Verhafft» aufgehoben; Bannermeister Khastelberg soll sich am St. Martinstag nach Glarus begeben und dort mit Junker Cuorat im Namen seiner Kinder abrechnen.

Entwurf. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. - Vgl. Nr. 1683.

1570 Oktober 1.

I/Nr. 1694

Rudolff v. Schowenstain, Landvogt zu Fürstnow, an Landrichter und Rat des Obern Bundes betr. einen Streit zwischen Ammann Cristen Gredig von Thusis und Hainrich Regeth von Thusis wegen Injurien. Es handelt sich vor allem um die Frage der Zuständigkeit und der unparteiischen Zusammensetzung des Gerichtes.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Rudolf v. Schauenstein. - Vgl. Nr. 1696.

1570 Oktober 1.

I/Nr. 1695

Statthalter Rocco Nixolo aus Rovoredo an den Obern Bund: Den Gemeinden Grono, Roveredo und S.Vittore ist von der «Degagna della Valle Callanchasca» mitgeteilt worden, die «Degagna da Cha» habe Landammann Jacobo (Ragione) von Grono beauftragt, Wälder im Calancatal zu fällen, was sowohl für Callanchasca als für die drei genannten Misoxer Gemeinden eine Katastrophe wäre (Hochwassergefahr für die unterliegenden Güter, Rohstoffmangel für das Hauptgewerbe von Callanchasca, nämlich die Herstellung von Holzgeschirr, wovon mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt). Ersuchen dringend, diesen Holzschlag zu verhindern.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Gemeinde Roveredo. - Vgl. Nr. 1697.

1570 Oktober 2.

I/Nr. 1696

Christoffel Regett aus Thusis an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Im Streit zwischen seinem Bruder Cuoratt und Ammann Cristenn

Gredig versucht die Widerpart alles mögliche, die bisherigen Abschiede und Urteile umzustossen; ersucht dringend, man solle es dabei bleiben lassen.

Original. Anschrift; Petschaft (Gemse?). - Vgl. Nr. 1694.

1570 Oktober 5.

I/Nr. 1697

Abschied des Obern Bundes aus Thruntz: Auf die Klage des Ammanns Jacob Ragun, vertreten durch Galluß v. Mondt, die Gemeinde Khalanga habe ihm für etliche Jahre die Wälder «verliehen», wolle nun aber diesen Vertrag nicht einhalten und hindere ihn an der Nutzung der Wälder, worüber bereits einige Urteile ergangen seien, werden die vorgelegten «brieff und sigiell» in Kräften erklärt und der Gemeinde (Calanca) bei Buße von 100 Goldkronen befohlen, den Ammann in diesem Wald «höwen (= hauen) zu lassen... nach Lut und vermögen brieff und sigiell».

Entwurf. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. - Vgl Nr. 1695.

1570 Oktober 25.

I/Nr. 1698

«Kesselbrief» der Drei Bünde.

Kopie, vidimiert durch den Churer Stadtschreiber Daniel Gugelberg v. Moos; etwas beschädigt. Originale im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 155-157). - *Abgedruckt*: JHGG 1883 (XIII.) S. 113 sowie a.a.O. Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 862; Robbi, Urkundenregesten Nr. 155.

1570 Oktober 29.

I/Nr. 1699

Abschied der III Bünde aus Thaphas wegen des Zehnten, den die Mensa Episcopalis von Como noch auf verschiedenen Gütern in der Grafschaft Clauenna besitzt.

Lat. - Kopie aus dem 17. Jh. SPS. - Vgl. BP 3 S. 11; ferner Nr. 1703, 1796, 1992.

1570 o. D.

I/Nr. 1700

Gio. Pietro Macio, Landammann des Gerichtes Roveredo und «Rektor» des Tales Misox, urteilt in einem Streit zwischen den «Degagne» Buseno (vertreten durch Landammann Baptista Carletto und Antonio Trina), Aruicho (Joannes di Rigassio), Valle (Joannes Scorsolo und Domenico della Bella) mit ihrem Fürsprecher Landammann Baptista Frizio einerseits und der «Degagna» Chà, vertreten durch Landammann Petter Genzino mit ihrem Fürsprecher Andrea Machono von Verdabbio anderseits wegen der Aufteilung bzw. der Schnitzung der Schulden und des

Vermögens der 4 genannten «Degagne», die zusammen die Gemeinde Calancha bilden.

Ital. - Original. Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Umschlagblatt: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1689 und die dortigen Hinweise.

(1570) o. D. Siehe Nr. 1275.

1570-1754

I/Nr. 1701

Liste der Auszüge aus Protokollen und Akten, die für den «Herrn Minister» (wahrscheinlich Ulysses v. Salis-Marschlins) verpackt wurden. Original, mit vielen Korrekturen und Streichungen.

1571 Februar 6.

I/Nr. 1702

Ratsboten der III Bünde an den Podestà von Bergamo: Ersuchen, dem Überbringer des Briefes, Carlo Pestalozza von Chiavenna, zu gestatten, im Bergamaskischen Korn zu kaufen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1571 Februar 6.

I/Nr. 1703

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf Ersuchen des Bischofs von Como, Giov. Antonio Volpe, wird verfügt, daß diejenigen Einwohner der Grafschaft Chiavenna, die ein Lehen oder ein Amt vom Bischof von Como haben, diesem den Eid leisten dürfen und sollen.

Ital. - Kopie. - Vgl. BP 3 S. 20; ferner Nr. 1699, 1796, 1992.

1571 Februar 6. Siehe Nr. 246a.

1571 Februar 7.

I/Nr. 1704

Landrichter und Rat des Obern Bundes: Schuldanererkennung gegenüber Gallus v. Mont über 30 Gulden; dieser Betrag ist anlässlich der Jahresrechnung des Veltlins zu erstatten.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Hand des Landschreibers Regett v. Capol.

1571 Februar 15.

I/Nr. 1705

Christoffel Hopter (Cavazza), a. Landrichter, Landammann der Gruob, urteilt in einer Klage des Michel Hanns Michel mit seinem Vater und seinem Bruder Martin, seinem Vetter Jacob Nuttly, seinem Vogt Jahun de Rungs, a. Landammann, und seinem Fürsprecher Hauptmann

Jacob Schmit gegen Gilga, Tochter des Paul Janutt sel. mit ihrem Großvater Ammann Hans Gawyetzel und ihrem Vetter Seckelmeister Luzi Gawyetzel, ihrem Vogt Jacob de Ladür und ihrem Fürsprecher Podestat Junker Hanns v. Jochberg wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1571 Februar 28. Siehe Nr. 1669.

1571 März 8.

1/Nr. 1706

Claus Duwig, Statthalter zu Tysenntis, nimmt Kundschaft auf im Streit zwischen Ammann Flurin Crist von Waltensburg mit seinem Fürsprecher Landrichter Petter Bundy einerseits und den Brüdern Cipprian und Dauitt Stampf anderseits wegen der Bezahlung einer Lieferung von Kristallen aus dem Tavetsch.

Original, beschädigt; viereckiges Stück aus dem Text herausgeschnitten. Oblatensiegel des Gerichtes Disentis. Notizen betr. Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 1578, 1670, 1712, 1772, 1785.

1571 März 12.

1/Nr. 1707

Christoffel Hopter (Cavazza), a. Landrichter und Landammann in der Gruob, bewilligt dem Jan Maschutt von Kästrys in seinem Streit mit Hauptmann Christen Cumanyll, Kundschaft aufzunehmen bei ausländischen Ambassadorsen sowie bei Hauptmann Rodolff v. Schawenstein und Junker Goryus v. Mundt.

Original, etwas beschädigt. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. Nr. 1562, 1654, 1709, 1727, 1767.

1571 März 14.

1/Nr. 1708

Christen Greding, Ammann zu Thusis, urteilt in einer Klage des Junkers Rudolf v. Schowenstain als Vogt zu Fürschnow mit seinem Fürsprecher Statthalter Jöry Säger gegen Rudolf Tschoffel und Ziperli Ziperger mit ihren Fürsprechern Gilli Clauß und Curau Reget wegen eines Wirtshausstreites.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1571 März 20.

1/Nr. 1709

Der französische Gesandte de Grantrye in Haldenstein bestätigt, daß er dem Hauptmann Christen Camanill die Pension für Hans Mausen (Jan

Maschutt) für die Jahre 1566 und 1567 ausgehändigt hat, nämlich je 13 Franken.

Original. Petschaft des Herrn v. Grantrye: im Schild 3 Kleeblätter (2, 1). - Vgl. Nr. 1562, 1654, 1707, 1727, 1767.

1571 März 26.

1/Nr. 1710

Die III Bünde an den Commissari von Cleffen, Hanns v. Salis: Es soll sofort eine Grida publiziert werden, daß jeder, der zu Cleffen oder Plurs Wein zu verkaufen hat, diesen Wein den Säumern oder andern Käufern um 20 kleine Pfund die «Brenta» (für die beste Qualität) verkaufen müsse, bei Buße von einer Krone pro Brenta.

Original, beschädigt. SPS. Hand des Landschreibers des Obern Bundes, Regett v. Capol. - Vgl. BP 3 S. 22.

1571 März 27.

1/Nr. 1711

Wolfgang Brannenburg von Zug, Landvogt zu Sargans, nimmt auf Begehren des Schaffners der Eisenherren von Flums, Beat Rudolf Göldli, Kundschaft auf über die Pfändung von 8 Rossen, die dem Bergwerk gehören, in Pröbon (Parpan) durch Hans Schmid von Closter; der gleiche Gläubiger hat kürzlich auch noch 3 Rosse mit einer Ladung Wein beschlagnahmt.

Zwei Kopien; 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 3 S. 32, 138; sowie Nr. 1713, 1716, 1719. - Über das Bergwerk am Gonzen und die Eisenschmelze in Flums vgl. Plattner Placidus, Geschichte des Bergbaus der östlichen Schweiz, Chur 1878, bes. S. 16 f.

1571 März 29.

1/Nr. 1712

Landammann und Rat von Disenntys bestätigen auf Ersuchen des Landammanns Florin Christ von Walltenspurg, daß dieser den Erben des Durig Simon von Medels ihr Guthaben an die Brüder Cyberianus und Dauydt Stamp (herrührend aus der Lieferung von Bergkristallen) abgekauft hat.

Original. Kleines Siegel des Gerichtes Disentis. - Vgl. Nr. 1578, 1670, 1706, 1772, 1785.

1571 April 4.

1/Nr. 1713

Die VII Orte (die Sargans regieren) an die III Bünde: Hans Schmid (von Klosters) hat sich bezüglich seines Guthabens gegenüber den Eisenherren von Flums nicht damit begnügt, diesen eine Anzahl Rosse pfänden zu lassen, sondern er hat ihnen kürzlich nochmals 3 Rosse mit einer Ladung Wein in Probön (Parpan) beschlagnahmt; man möge den Zehngerichtenbund veranlassen, daß er die neueste Pfändung aufhebe.

1571 April 5.

I/Nr. 1714

Reichart, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog zu Bayern, aus Symmern an den Commissari von Chiavenna: Empfiehlt ihm seinen Untertanen, Hans Zingkgreue d. J. von Symmern; dieser hat Schwierigkeiten beim Einzug eines Guthabens von 423 Gulden, wofür Horatius Nasall, Hintersasse von Chiavenna, «Tröster» war.
Original. SPS. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Pfalzgrafen. - Vgl. Nr. 1691.

1571 April 9.

I/Nr. 1715

Jan Mastral Kasper aus Schams an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Ersucht, dem (unterdessen verstorbenen) Ammann Cuoradt (Barton) von Schams, a.Podestat (von Plurs), den noch ausstehenden «Lohn» als Ratsbote für den Martinibetrag 1569, nämlich 6 Gulden, auszuzahlen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Bei Jan Mastral Kasper handelt es sich wohl um den Sohn des Landammanns Kasper v. Bärenburg.

1571 April 10.

I/Nr. 1716

Bürgermeister und Rat von Zürich an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Nachdem auf ihr Schreiben vom März in der Angelegenheit der «Eisenherren von Flums», nämlich des Bürgermeisters Bernhardt v. Cham, Bannerherrn Heinrich Lochmann und Joachim Göldli, gegen Hans Schmid «uß Prättigöw» nichts geschehen ist, ersuchen sie nochmals dringend, dafür zu sorgen, daß der Arrest auf den drei Rossen und der Ladung Wein aufgehoben wird und der vermeintliche Gläubiger seine Schuldner dort suche, wo sie seßhaft sind.
Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1711 und die dortigen Hinweise.

1571 April 10.

I/Nr. 1717

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Verteidigen sich gegenüber dem Vorwurf, sie hätten die Bundsbriefe verletzt, weil sie von Junker Hans Jakob Besserer v. Rohr in seinem Streit mit Francesco Bonet (Bellinchetti) wegen des Bergwerkes Bargün Tröstung verlangt haben; Besserer sei zwar Gotteshausmann und Landsmann von Tronns und Bargün, aber nicht dort seßhaft.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 2 S. 11; BP 3 S. 31; Juvalta-Cloetta Leonh., Aus der Geschichte des Bergtiner Bergbaus, BM 1928, S. 318 f. Über Francesco Bonetti (Bellinchetti) siehe auch Bullinger-Korrespondenz III S. XXV; ferner Nr. 1726.

1571 April 21.

I/Nr. 1718

Rysch v. Gamuntz, Landammann im Lugnez, urteilt in einem Streit zwischen dem Ammann von Zizers und Podestat von Derwunnen (Trahona) (= Hans Huber) mit seinem Vogt Jacob Martin Wywientz und seinem Fürsprecher Balzer Schinn Grusch einerseits und Petter Kromer von Frinn (Vrin) mit seinem Vogt Junker Hanns v. Munnt und seinem Fürsprecher Ammann Hanns v. Gamuntz anderseits wegen einer Forderung aus einem Roßhandel.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1571 April 24.

I/Nr. 1719

Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Auf die Beschwerde der Zürcher wegen der Arrestierung von Rossen und Wein, die den Eisenherren von Flums gehören, durch das Gericht Churwalden bzw. Parpan, hat Chur dem Zehngerichtenbund geschrieben, dieses Vorgehen widerspreche den Bündnissen. Die Fürsprache blieb erfolglos.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1711 und die dortigen Hinweise.

1571 April 25.

I/Nr. 1720

Cristan Fagelly, Ammann zu Valls, urteilt in einem Streit zwischen Blässy Gasperin und Lienhard Bärnig mit ihrem Fürsprecher Jöry Döntz einerseits und Hans Jackum, Consul von Bont uß Bellenß (Ponto Valentino) für sich und seine Consorten von Bollens anderseits wegen der Alp Lampertzalp bei Zefrailla (Bestoßung, Schneeflucht u.a.).

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Vals. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun: der Entwurf zu diesem Urteil der XV befindet sich bei den LA unter Nr. 1724 (3. Mai 1571). - Das Bleniotal wird hier abwechselnd als Bellenß, Bollens oder Ballens bezeichnet.

1571 April 25.

I/Nr. 1721

Wolff Alig, Landammann am Übersaxen, urteilt in einem Streit des Jörgig Hantscha mit seinem Fürsprecher Ammann Hanns Flury einerseits und Melcher Alig mit seinem Fürsprecher Gerichtsschreiber Paul

Jangkh anderseits wegen einer Forderung gegenüber Hans Mouly aus dem Rheinwald, die aus einem Roßkauf herrührt.

Original, etwas beschädigt. Oblatensiegel des Gerichtes Obersaxen. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1571 April 26.

I/Nr. 1722

Rysch v. Gamuntz, Landammann im Lugnez, urteilt in einer Klage der Menga Jan Derman mit ihren Vögten Duwysch Herttly und Damianeß, ihrem Beistand Matyuw v. Munt und ihrem Fürsprecher Jacob Martin Jan gegen Flurin Thomasch Flurinet mit seinem Vogt Balzer Schinn Grusch und seinem Fürsprecher Ammann Hans v. Gamuntz wegen eines Eheversprechens. Unter den Zeugen erscheint auch «der Kilchherr zu Pleiv», Hans v. Gatschals.

Original (?), mit vielen Ergänzungen von anderer Hand; Siegel fehlt. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1571 April 29.

I/Nr. 1723

Jan Katrina, Landammann zu Schams, urteilt in einem Streit der Nachbarschaft Donat, vertreten durch Ammann Jacob Men und Jacob Morezy, Cuvig zu Donat, einerseits und Kaspar Mazolt und Clo Mastral Bergiaun als Vertreter aller Dörfer am Schamserberg anderseits; die von Donat weisen auf den Schaden hin, der ihnen durch die Schneeflucht aus der Alp Arosen (Anarosa) entsteht und fordern als Entschädigung das Tränkerecht in Tscheps, wie sie es von altersher besaßen, das ihnen nun aber strittig gemacht werde. Das Gericht entscheidet, es sei für diese Angelegenheit, die nur Donat und die Gemeinden am Berg betreffe, nicht zuständig.

Original. Siegel des Gerichtes Schams fehlt. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1571 Mai 3.

I/Nr. 1724

Christoffell Hopter (Cavazza), Landrichter des Obern Bundes, urteilt als Vorsitzender des Trunser Appellationsgerichtes in einem Streit zwischen den Leuten von Belentz (sic!), vertreten durch Hans Jacob Consell (Consul?) von Punt (Ponte S. Valentino) mit ihrem Beistand Junker Gallus von Mondt, ihrem Vogt Christen Theny und ihrem Fürsprecher Landrichter Cristen v. Sax einerseits und Bläsi Simen (Gasperin) anderseits wegen der Nutzung der Alp Lampirschalp in Vals-Sawerella (Zervreila).

Entwurf. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. - Das Urteil der ersten Instanz, des Gerichtes Vals, befindet sich ebenfalls unter den Landeakten (Nr. 1720 vom 25. April 1571).

(1571 Mai 7.)o. D.

I/Nr. 1725

Urteil des Landrichters Christoffel Hopter (Cavazza) (als Vorsitzender des Obergerichtes) zu Thruntz im Streit zwischen den Höfen von Martschaga (Surcuolm), vertreten durch Gaudentz Tschur, Michell Armß und Fallentin Bastion mit ihrem Beistand Junker Galluß von Mondt und ihrem Fürsprecher Landrichter Gilly Meyssen, einerseits und der Nachbarschaft Morissen, vertreten durch den Dorfmeister Methow Masterlessa, Thomma Jan Jacob und Casper Siewy, mit ihrem Beistand Junker Mathow v. Mondt und ihrem Fürsprecher Hauptmann Bastion v. Castelberg anderseits wegen der Weide im «hinderen Berg» (Cuolm dadens).

Entwurf. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. - Das Datum ergibt sich aus dem Original im GA Surcuolm (Urk. Nr. 9). - Vgl. auch Nr. 1685 und 1794 sowie GA Surcuolm Nr. 8.

1571 Mai 8.

I/Nr. 1726

Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Auf Ersuchen des Obern Bundes wurde dem Hanns Jacob Beserer die Frist zur Bezahlung der «Tröstung» in seinem Streit mit Francesco Boneti (Bellinchetti) wegen des Bergwerks Bergün bis zur Churer Kilbi verlängert.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 3 S. 31; Juvalta-Cloetta Leonh., Aus der Geschichte des Bergüner Bergbaus, BM 1928, S. 318 f; sowie Nr. 1717.

1571 Mai 15.

I/Nr. 1727

Lienhardt Nauly von Tscharans nimmt im Namen des Landvogts von Fürstinow, Rudolph v. Schowenstein, Kundschaft auf im Streit des Jan Maschut von Cästris mit den Erben des Hauptmanns Chrysten Cumanyll von Illantz wegen seiner französischen Pension. Zeuge ist Landvogt Rudolph v. Schowenstein.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Fürstenau. - Vgl. Nr. 1562, 1654, 1707, 1709, 1767.

1571 Mai 23.

I/Nr. 1728

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Der Landvogt von Meyenfeld hat auf sein Schreiben wegen dem Durchzug einer großen Anzahl von (österreichischen) Landsknechten durch unser Land die beiliegende unbefriedigende Antwort erhalten; deshalb wird in dieser Angelegenheit auf den nächsten Freitag (25. Mai) ein Beitag in Chur festgesetzt.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Das erwähnte österreichische Schreiben befindet sich nicht bei den Landesakten. Eine ausführliche Beschreibung des Durchzugs der (spanischen) Söldner findet sich in der Bullinger-Korrespondenz III S. 249 f Nr. 250; vgl. auch BP 3 S. 25 sowie Nr. 1734, 1740, 1741, 1742.

1571 Mai 23.

I/Nr. 1729

Schultheiß und Rat der Stadt Solothurn an die III Bünde: Ratsherr Hieronymus v. Roll hat 1567 dem seither verstorbenen Wilhelm Trawers 300 Sonnenkronen geliehen, die trotz den Zusicherungen von dessen Brüdern, Peter und Michel Anton, nicht zurückbezahlt worden sind; verwenden sich eindringlich für ihren Mitbürger.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Solothurn. - Vgl. Nr. 1749, 1936, 2003, 2033 d.

1571 Mai 23.

I/Nr. 1730

Vereinbarung zwischen den Erben des Rudolf v. Salis von Promontogno.

Lat. - Original. Notar: Nicolaus Mora von Plurs. Siegelspuren. - Genealogisch interessant.

1571 Mai 25.

I/Nr. 1731

III Bünde aus Chur an Commissari Hanns v. Salis in Cleffen: Die Säumer beklagen sich, man wolle im Veltlin die «Portugaleser» und «Navarrer» (= «dicke» Pfennige), mit denen sie von den Kaufleuten und Faktoren bezahlt werden, nicht zum gleichen Kurs annehmen wie die französischen «Dicken»; befehlen Salis, durch Mandat zu publizieren, daß man laut Ordination der III Bünde dazu verpflichtet sei.

Original. SPS. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. JM I S. 201 Nr. 902/3; BP 3 S. 25 f.

1571 Mai 26.

I/Nr. 1732

Jan Katrina, Landammann zu Schams, urteilt in einem Streit zwischen dem Sohn des Landammanns Jan Frawy, genannt Patt, einerseits und Jan Marthin Florin, dem Stiefvater von dessen Frau, anderseits wegen einer Vermögensabrechnung und der Morgengabe.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1571 Mai 27.

I/Nr. 1733

Stoffel Haupter (Cavazza) von Ilanz, a. Landrichter und Landammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Rysch Hertly v. Gabol

und Bannermeister Martin v. Gabaltzer, beide aus dem Lugenitz, mit ihrem Fürsprecher Commissari Woullf Muntalta von Sagentz einerseits und Podestat Hans v. Yochberg mit seinem Fürsprecher Nut Dawyla von Luffys anderseits wegen eines Darlehens, das dem Beklagten vom verstorbenen «Vetter» gewährt worden war.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun; Notizen über die Gerichtskosten. - Das Geschlecht «Dawyla» (da Villa) nahm nach Casura, Bündner Wappenbuch des Vorderrheintales, Selbstverlag des Verfassers, 1937, in Ilanz später den Namen Cavegn an. Beim verstorbenen «Vetter» dürfte es sich um Landrichter Martin v. Cabalzar d. Ä. handeln.

1571 Mai 28.

I/Nr. 1734

a) Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Hauptmann Hartman Pappus von Feldkirch hat ihnen die beiliegende Antwort des Grafen Hanibal v. Hohenems auf ihre Beschwerde wegen der durchziehenden Landsknechte gebracht; ersuchen um unverzügliche schriftliche Stellungnahme.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 3 S. 25; sowie Nr. 1728, 1740, 1741, 1742.

b) «Heinibald» (Hanibal) Graf zu Hochen Empß, Veldkirch, (an die III Bünde): Bedauert die Ausschreitungen der Landsknechte; da aber der Großteil der Truppen die III Bünde schon passiert hat und da es gegen den gemeinsamen Erbfeind der Christenheit, den Türken, geht, ersucht er im Namen des spanischen Königs dringend, dem Rest der Landsknechte auch noch den «Paß» zu gewähren.

Kopie. Das Tagesdatum ist wegen einer Beschädigung des Dokumentes nicht mit Sicherheit festzustellen. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz III S. 247f, Nr. 250, wo der Durchzug der spanischen Knechte anschaulich geschildert wird.

1571 Juni 8.

I/Nr. 1735

Die III Bünde an Commissari Hans v. Salis in Chiavenna: Zitieren ihn auf den nächsten Bundstag (Churer Kilbi) wegen einer Klage des Jacob Planta von Chur, dessen Diener Petter Stretz (?) aus Puschlaff vom Commissari gebußt wurde, weil er Korn aufkaufen ließ.

Original, ziemlich beschädigt. SPS. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Oblatensiegel der Stadt Chur.

1571 Juni 17.

I/Nr. 1736

Abschied des Obern Bundes aus Chur: Auf das Begehren der Gemeinde Ruffle, vertreten durch Meister Anthoni von Riffa, man möge den Miser Jowan Antzoni Wischgato (Viscardi) von Throntan «abweisen» und auf die Antwort des Beklagten, er sei vom ganzen Tal Misox und besonders

von Ruffle zu einem Nachbarn und später auch vom Obern Bund zu einem Bundsmann angenommen worden, man solle ihn auch bei seinen Abschieden schützen, wird verfügt, die ergangenen Abschiede seien «gently nit anuliert», er solle jedoch «sin hußhalten in Ruffle miden und sich andristwo, es sige Im Masoxer thall oder usserthalb wo Ime gefellig sin wurdi, niederlassen»; Viscardi darf zu Ruffle und anderswo «wie ein anderer Erlicher man Im ganzen thall» wandeln. Was sein Eigentum in Ruffle betrifft, so soll ihm dort «gut summarisch Gricht» gehalten werden, damit er das Seine «Inzüchen» könne.

Original. Oblatensiegel des Grauen Bundes. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. -Vgl. Nr. 1107 und die dortigen Hinweise, insbesondere auch Camenisch E., Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950, S. 121 f; Bullinger-Korrespondenz III S. 285.

1571 Juni 22.

1/Nr. 1737

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Hans v. Salis, Commissari von Chiavenna: Weisen ihn an, dafür zu sorgen, daß die Zöllner in diesem Jahr der «unerhörten Thüre» auf der Einfuhr von Korn, Brot und Ähnlichem keinen Zoll mehr erheben.

Original. SPS. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Siegelspure.

1571 Juni o. D.

1/Nr. 1738

Claus Akola, Statthalter im Schams, urteilt in einer Klage der Teilnehmer an der Alp Ezen (Neaza), vertreten durch Curau Ragedt aus Masein und Jan Plasch von Flerden, gegen die Nachbarn von Pignieu; die Kläger verlangen eine eigene Hütte, ihren Anteil an den Schotten, eine gerechtere Verteilung der Kosten in Schadenfällen.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Über den langwierigen Streit um die Alp Neaza vgl. GA Pignia Urkunden Nr. 3, 5, 7, 9, 35, 36.

1571 Juni o. D.

1/Nr. 1739

Jan Katrina, Landammann im Schams, urteilt in einem Streit der Nachbarschaften Pazen und Fardin, vertreten durch Schamun Wolf und Pedrott da Ganal einerseits und Christ Balzar von Donath anderseits wegen eines Zinses von 10 Krinen Schmalz und 2 Pfund Wachs an die St. Nicolaus-Kapelle zu Fardün.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Schams. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1571 Juli 10.

I/Nr. 1740

III Bünde an Commissari Hans v. Salis in Chiavenna: Fremde Fürsten haben ohne unsere Erlaubnis in der letzten Zeit Kriegsvolk, Harnische, Gewehre und nun auch Büchsenpulver durch das Land geführt; weisen ihn an, bis auf weiteres kein Büchsenpulver mehr transportieren zu lassen, sondern dasselbe zu «arrestieren» und außerhalb des Fleckens zu lagern.

Original, beschädigt. SPS. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg von Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 32; sowie Nr. 1728, 1734, 1741, 1742; ferner Padrutt Chr., Staat und Krieg, S. 57-58.

1571 Juli 19.

I/Nr. 1741

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Adrianus Verbeq, Gesandter des Herzogs von Mailand, ersucht dringend, das beschlagnahmte Büchsenpulver, das im Kampf gegen die Türken gebraucht wird, freizugeben; setzen eine Tagung der Häupter auf den nächsten Sonntag (22. Juli) fest.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 33; sowie Nr. 1728, 1734, 1740, 1742; vergleichsweise beachte Padrutt, Staat und Krieg, S. 58.

1571 Juli 23.

I/Nr. 1742

III Bünde an Commissari Hans v. Salis in Chiavenna: Auf Ersuchen des spanischen Gesandten Adrian Verbeque wird die Beschlagnahmung des Büchsenpulvers aufgehoben, da dieses gegen die Türken gebraucht wird.

Original, beschädigt. SPS. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 33; sowie Nr. 1728, 1734, 1740, 1741.

1571 Juli 24.

I/Nr. 1743

Stoffel Houpter von Ylanntz, Landammann in der Gruob, urteilt in einer Klage der Urschli, Tochter des Lucy Wagner von Sagenndz, mit ihrem Vogt Podestat Hanns v. Jochberg und ihrem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmid von Ylanntz gegen Stoffel, Sohn des verstorbenen Kristen Wulff, mit seinem Bruder Bannadicht, seinem Schwager Fähnrich Jöry v. Jochberg, seinem Vogt Junker Rudolff und seinem Fürsprecher Ammann Hanns Wietzel von Ryein wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel der Gruob. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Junker Rudolf ist wohl der Sohn des a. Landschreibers Gallus v. Jochberg von Sagens.

1571 Juli 26.

I/Nr. 1744

Französischer Gesandter de Grantrye aus Haldenstein an Landrichter: Beschwerzt sich über Landvogt Diettegen v. Saliß, der im Hause des Gesandten den Prosper Pipereil aus dem Mesogtzerthal zwingen wollte, «vor minen Herren zu Chur» zu erscheinen und zu «vertrösten».

Französ. - Original, beschädigt, sowie deutsche Übersetzung. Auf der Rückseite des Originals Anschrift; Petschaft des Herrn von Grantrye. - Vgl. BP 3 S. 38 f; Bullinger-Korrespondenz III S. 265 Nr. 262; Campell II Cap. 74, S. 558 ff; Valaer Michael, Johannn von Planta, Diss. Zürich 1888, S. 92; Salis P. Nicolaus v., Die Familie von Salis, Lindau 1891, S. 131; sowie Nr. 1746, 1755, 1759-1761, 176.9.

1571 August 1.

I/Nr. 1745

Bürgermeister und Rat der Stadt Rauenspurg an den Commissari von Cleuen: Georg Ebert, Orgelmacher, Bürger von Ravensburg, ersucht, ihm die Hinterlassenschaft seines Sohnes Ulrich Ebert zu übersenden, der auf dem Weg nach dem «Musterplatz» Casalmayor in Cleuen starb. Original. SPS. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Ravensburg; Anschrift.

1571 August 10.

I/Nr. 1746

Hannibal Graf zu Hochenemps (an die III Bünde?): Klagen gegen Landvogt Dietegen von Salis (Injurien, Angelegenheit Prosper Piperello u. a.).

Original (?), ohne Anschrift. Siegelsspuren (?). - Vgl. BP 3 S. 41; EA IV/2 S. 484 Nr. 385 c; siehe auch Nr. 1744 und die dortigen Hinweise.

1571 August 15.

I/Nr. 1747

«Ordination» des Obern Bundes über An- und Verkauf von «Molken» (= Milchprodukten) und Korn. Ausfuhr und «Fürkauf» werden verboten.

Kopie. - Vgl. Nr. 1750, 1751, 1753.

1571 September 4.

I/Nr. 1748

Giov. Pietro Antognini, Arzt in Roveredo, an Landrichter und Rat des Obern Bundes in Truns versammelt: Pietro Gencino, Landammann von Calanca, kann wegen Krankheit nicht vor dem Appellationsgericht erscheinen; bittet, die Verhandlungen auf den St. Georgentag zu verschieben.

Ital. - Original. Siegel des Giov. Pietro Antognini. Rückseite: Anschrift.

1571 September 8.

I/Nr. 1749

Michel Gama, Statthalter des Landammanns Hanns v. Capall von Flimß, urteilt in Flimß in einer Klage des Junkers Hieronymus v. Roll aus Solothurn mit seinem Beistand Balthasar Herttnar, Oberstzunftmeister in Chur, und seinem Fürsprecher Ammann Hans Flori gegen J. P. Trauerß mit seinem Fürsprecher Hans Lutzi; der Bruder des Beklagten, der verstorbene Hauptmann Wilhelm v. Travers, hat vom Kläger ein Darlehen (von 300 Sonnenkronen) erhalten, das noch nicht zurückbezahlt ist.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Flims. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1729, 1936, 2003, 2033 d.

1571 September 16.

I/Nr. 1750

Bürgermeister und Rat von Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Der Mailänder Senat hat nicht nur die Ausfuhr von Korn nach den III Bünden verboten, sondern auch andere unerträgliche Neuerungen eingeführt; ebenso wird das zuvor erlassene Verbot der III Bünde, «Molken» auszuführen, kaum beachtet; setzen einen Beitag fest auf den 20. September in Chur zur Behandlung dieser Angelegenheiten.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Spuren des Siegels der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 36; sowie Nr. 1747, 1751, 1753.

1571 September 16.

I/Nr. 1751

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Commissari Hans v. Salis in Chiavenna: Der Senat zu Mailand hat nicht nur die Ausfuhr von Korn nach den III Bünden verboten, sondern u. a. auch das Auflesen von Kastanien; es wird über diese Angelegenheit ein Beitag abgehalten; vorderhand ist streng dafür zu sorgen, daß kein Schmalz und Käse oder andere Lebensmittel über den See geführt werden.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur, zerbrochen. - Vgl. BP 3 S. 36; sowie Nr. 1747 und die dortigen Hinweise.

1571 September 19.

I/Nr. 1752

Landammann und Rat zu Ury an Landrichter und Rat des Obern Bundes : Ersuchen dringend, ihrem Landsmann Jacob Beßler, Wirt in Belletz, behilflich zu sein, daß er sein Darlehen an Hieronymus Codeburg von Belletz, der sich vor seinen Gläubigern nach Roffle geflüchtet hat, zurückerhält.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Landes Uri. - Vgl. EA IV/2 S. 1323 Nr. 308; ferner Nr. 1754.

1571 September 21.

I/Nr. 1753

III Bünde an Commissari Hans v. Salis in Chiavenna: Da die Mailänder und auch die Venetianer jegliche Ausfuhr von Lebensmitteln verboten haben, wird nochmals eingeschärft, daß auch von seiten der III Bünde samt Untertanenlanden jegliche Ausfuhr von Schmalz, Käse und andern «Molken» sowie von Vieh strengstens untersagt ist.

Original. SPS. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. - Vgl. Nr. 1747 und die dortigen Hinweise.

1571 September 22.

I/Nr. 1754

Landammann und Rat zu Schwytz an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Verwenden sich für ihren Landsmann Jacob Beßler.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Landes Schwyz, Inhalt wörtlich übereinstimmend mit Nr. 1752.

1571 September 23.

I/Nr. 1755

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Begleitbrief zu einer Anzahl Schriften über den Streit zwischen Landvogt Dietegen v. Salis und Prosper Piperello, übersandt durch den Landesfürsten von Österreich.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift und Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 1744 und die dortigen Hinweise.

1571 Oktober 2.

I/Nr. 1756

Abschied des Obern Bundes: Festsetzung von Höchstpreisen für verschiedene Getreidearten und Hülsenfrüchte; Verbot des Verkaufs und der Ausfuhr von Korn «uß unserm Punt» ohne Wissen und Willen der Obrigkeit sowie Verbot des Tausches, ausgenommen gegen Salz; Einsetzung eines Gerichtes zur Bestrafung derjenigen, die diese Vorschriften übertreten.

Kopie. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. - Vgl. BP 3 S. 42.

1571 Oktober 8.

I/Nr. 1757

III Bünde an Commissari Hans v. Salis in Chiavenna: Alle «Fürkäufe» von Wein im Veltlin sind sofort einzustellen, bei Buße von 1 Krone pro Brenta; wer bereits gekauft hat, dem soll man sein Geld zurückgeben. Drohen mit einem Strafgericht.

Original. SPS. Hand des Stadtschreibers von Chur, Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 42 sowie Nr. 1758.

1571 Oktober 9.

I/Nr. 1758

III Bünde an Hercules v. Salis, Landeshauptmann des Veltlins: Befehlen ihm, angesichts der großen Teuerung jeden «Fürkauf» von Wein in den Untertanenlanden zu verbieten und bereits abgeschlossene Verkäufe rückgängig zu machen; fordern ihn auf, ihnen zu Lasten der Landeskasse 41 Sonnenkronen zu überweisen.

Original. Hand des Stadtschreibers von Chur, Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 42 sowie Nr. 1757.

1571 Oktober 14.

I/Nr. 1759

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Auf Begehren des Dietegen v. Salis, Landvogt zu Castels, wird in seinem Streit mit Prosper Piperello von Roveredo wegen des dort ergangenen Urteils ein Beitag festgesetzt auf den 21. Oktober in Chur, wozu der Obere Bund 5 Vertreter senden soll.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 38 f sowie Nr. 1744 und die dortigen Hinweise.

1571 Oktober 17.

I/Nr. 1760

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Der Landschreiber des Obern Bundes hat zwar um eine Verschiebung des Beitages ersucht, weil der Landammann von Disentis abwesend ist und auf nächsten Sonntag ein Rechtstag im Streit zwischen dem Obern Bund und dem Hauptmann Trawers festgesetzt wurde; eine Verschiebung ist aber nicht möglich, weil der Beitag auf Ersuchen und auf Kosten des Landvogts Dietegen v. Salis stattfindet.

Original. Hand des Stadtschreibers von Chur, Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 28, 38 f. Siehe ferner Nr. 1759 sowie Nr. 1744 und die dortigen Hinweise.

1571 Oktober 17.

I/Nr. 1760/1

Pierre de Grantrye, französischer Gesandter, an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Zeigt an, daß er für 2 Monate in Urlaub nach Frankreich gehe und warnt vor den Umtrieben des Landvogtes Dietegen v. Salis.

Französ. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Herrn v. Grantrye. Dazu deutsche Übersetzung. 2 Aktenstücke. - Vgl. Rott, Dipl. II S. 26, 136. Betreffend den Streit mit Dietegen v. Salis siehe Nr. 1744 und die dortigen Hinweise.

1571 Oktober 23.

I/Nr. 1761

Die Ratsboten des Gotteshaus- und Zehngerichtenbundes an Erzherzog Ferdinand v. Österreich: Sie haben im Streit zwischen Landvogt Dietegen v. Salis und Prosper Piparello von Rouere auf einem Beitag «geordiniert», daß diese Sache dem Landvogt «an Glimpf und Ehren unschädlich» sein solle.

Kopie, vermittelt ausführliche chronologische Darstellung der ganzen Angelegenheit. - Vgl. BP 3 S. 39 sowie Nr. 1744 und die dortigen Hinweise.

1571 Oktober 28.

I/Nr. 1762

Landrichter und Rat des Obern Bundes bestätigen dem Zehngerichtenbund den Empfang von 60 Gulden; diese Summe ist bei der nächsten Jahresrechnung des Veltlins zu berücksichtigen.

Original. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. Oblatensiegel des Grauen Bundes.

1571 Dezember 9.

I/Nr. 1763

Die Häupter an den Gubernator von Mailand: Kredenzbrief für ihren Gesandten Giovanni de Rasini und Bitte, ihm eine unentgeltliche Korntratte über je 200 Saum Weizen, Roggen und Reis zu gewähren; die III Bünde sind dem spanischen König durch die Gewährung des Transits für eine große Anzahl von Soldaten, Waffen und Schießpulver entgegengekommen.

Ital. - Kopie. SPS. - Vgl. BP 3 S. 49; Giovanni de Rasini wird dort Hans Raschär genannt.

1571 Dezember 19.

I/Nr. 1764

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Dr. Johann Plannta, Herr zu Rätzüns, hat, gemäß dem Beschluß des letzten Martinibeitages, die Bulle des Papstes, durch die ihm die Propstei Teglio übertragen wurde, dem Bürgermeister zu Handen gelegt und einen Eid geschworen, daß er keine andern Bullen oder

sonstige Schriften in dieser Angelegenheit empfangen habe; auch verzichte er auf die genannte Propstei. Ersuchen um schriftliche Stellungnahme, ob man sich damit begnügen oder die Sache auf die Gemeinden ausschreiben solle.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Siegel herausgebrochen. - Vgl. BP 3 S. 47, 51; JM I S. 201 Nr. 905/1; Bullinger-Korrespondenz III S. 279 Nr. 268; sowie Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1571 o.D.

I/Nr. 1765

Verzeichnis der Ausgaben der III Bünde unter Seckelmeister Anton Matly und Baumeister Benedikt Brun. Eingebunden in ein beschädigtes Pergament von 1570: Tauschvertrag über zwei Wiesen, im Kreuzfeld bzw. in Masans gelegen; die Beteiligten sind Barnabas Graß und seine Ehefrau Frida Ludwig einerseits und Peter Bärtsch mit seiner Ehefrau Verena Gschgiery anderseits.

Original. 36 S., davon viele leer. - Vgl. Nr. 1827.

1571 o. D.

I/Nr. 1766

«Regyster und ußzug deren, so die lachen wingarten nitt gewerchet habend.» Es handelt sich um die Weinberge Schellenberg und Loretzscher (Larätscher) in Maienfeld. Viele Familiennamen.

Original, geflickt.

1571 o.D.

I/Nr. 1767

Chrystoffel Hopter (Cavazza), a. Landrichter, Landammann in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen Jan Maschut von Kestrys mit seinem Fürsprecher Ammann Hanns Cawyetzel einerseits und den Erben des Hauptmanns Christen Cumanyll mit ihrem Vogt Werkmeister Hanns Högerly sowie ihrem Fürsprecher Hauptmann Jacob Schmit anderseits wegen einer französischen Pension von jährlich Fr. 13.-, die der Beklagte angeblich für den Kläger empfangen, aber nicht ausbezahlt hat.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Gruob. - Vgl. Nr. 1562, 1654, 1707, 1709, 1727.

(1571 ca.) o.D.

I/Nr. 1768

Beiträge der Gemeinden (in der Grafschaft Chiavenna) an das Gehalt des Commissari zur Zeit, als Cristen Hartmann aus dem Schamvech (Schanfigg) Commissari war. - Notizen über die Pachtzinse, welche verschiedene Leute von Insula (Isola im Val S. Giacomo) den Leuten von Mesoco zu zahlen haben für die Alpen Borgheto, Stabisotto, Vamlera und Bosco. - Notiz betr. den Pachtzins der Güter «della Triulzia».

Lat./ital. - Original. SPS. 16 S., geheftet. - Zur Verleihung der Trivulzischen Güter siehe Nr. 269-271, 273.

1572 Januar 23.

I/Nr. 1769

Erzherzog Ferdinand v. Österreich aus Innsprugg an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Schickt ihnen eine Kopie des Schreibens, das

er vom Gotteshaus- und Zehngerichtenbund in der Angelegenheit Landvogt Dietegen v. Salis/Prosper Piperello erhielt; ebenso hat er dem v. Salis eine Kopie «von Euerem Schreiben» zugestellt.

Original, etwas beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegel des Erzherzogs, zerbrochen. - Vgl. Nr. 1744 und die dortigen Hinweise.

1572 Februar 8.

1/Nr. 1770

III Bünde an Commissari Hanns v. Salis in Cleffen: Da die Mönche von Morbenng dem ergangenen Abschied nicht nachleben, soll die Angelegenheit auf die Gemeinden ausgeschrieben werden; unterdessen dürfen keine fremden Mönche, Pfaffen oder Pfarrer ins Veltlin oder die Grafschaft Cleffen hereingelassen werden; wo sich solche befinden, sollen sie unverzüglich ausgewiesen werden.

Original. SPS. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. JM I S. 202 Nr. 906/5; BP 3 S. 54. Beachte Register, Untertanenlande (Mönche).

1572 Februar 12.-25.

1/Nr. 1771

a) 12. Februar 1572. Die XIII Orte der Eidgenossenschaft aus Baden an die III Bünde: Sowohl aus den Orten wie aus den gemeinen Vogteien laufen eine große Anzahl Knechte der Herrschaft Venedig zu, ohne daß dies von der Obrigkeit bewilligt wurde; die XIII Orte ließen daher durch Mandate dieses ungeordnete Reislafen strengstens verbieten und ersuchen die III Bünde, auf ihrem Gebiet das gleiche zu tun.

Kopie. - Vgl. JM I S. 202 Nr. 907/1; BP 3 S. 65; EA IV/2 S. 488 Nr. 390c; Bullinger-Korrespondenz III S. 304 Nr. 278.

b) 25. Februar 1572. Bürgermeister an Landrichter: Ersucht um schriftliche Stellungnahme zum oben erwähnten Schreiben.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur.

1572 Februar 28.

1/Nr. 1772

Hanns Schorsch, Landammann im Rinwald, nimmt auf Begehren des Hans Juon von Sauien als Vogt der Brüder Ciprian und Daud Stampa von Grabadona Kundschaft auf in deren Streit mit Ammann Florin Crist von Waltenspurg wegen der Bezahlung einer Anzahl von Kristallen, die der Vetter des Ammanns Florin, Simon Durig sel., den Brüdern Stampa verkauft hatte. Zeugen sind Fluri Stoffel, Cristan Philip, Daud Ruodi.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Notiz betr. Gerichtskosten. - Vgl. Nr. 1578, 1670, 1706, 1712, 1785. - Der Name des Beklagten lautet bald Ammann Florin Crist, bald Crist Florin.

1572 Februar 28.

1/Nr. 1773

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Der spanische König hat durch den Gubernator von Meylandt den Paß für zwei Regimenter Landsknechte begehrt; im Hinblick darauf, daß Mailand den III Bünden den Kornkauf abgeschlagen hat, wurde vorläufig nach Feldkirch in ablehnendem Sinne geschrieben; ersuchen den Obern Bund um schriftliche Stellungnahme.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Nr. 1774.

1572 März 3.

1/Nr. 1774

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Setzen einen Beitag fest auf Sonntag Oculi (9. März) wegen eines Gesuches des Gubernators von Mailand um Transit für zwei Regimenter Landsknechte.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 65, wo es kurz heißt, daß «niemand khein frömbden Fürsten und Herren knecht in unseren landen annemen noch Inführen solle». - Siehe auch Nr. 1773.

1572 März 12.

1/Nr. 1775

III Bünde an Commissari Hanns v. Salis in Cleffen: Der Abschied wegen der fremden Mönche ist immer noch nicht durchgeführt, die Untertanen der Grafschaft Cleffen haben sogar «suppliciert», wir möchten die Sache nochmals überdenken. Dieser Ungehorsam kann nicht geduldet werden; sollte der Befehl nicht unverzüglich ausgeführt werden, würde ein Beitag einberufen und ein Strafgericht eingesetzt.

Original. SPS. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite : Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 54; JM I S. 202 Nr. 906 I/5; ferner Nr. 1770.

1572 März 17.

1/Nr. 1776

Die VII Orte (die Sargans regieren) an die III Bünde: Mahnen, daß im Verfahren gegen den Herrn von Räziuns und andere «nützig thetlichs oder wider Recht fürgenommen oder gehandelt werde»; man möge dem Angeklagten Gelegenheit geben, sich zu verantworten.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Zürich abgefallen. - Vgl. Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1572 März 17.

1/Nr. 1777

Hauptmann und Rat und der ganze Auszug von Schams aus Chur an Landrichter: Antworten auf die Mahnungen des Obern Bundes und die

Aufforderung, sich nach Reichenau zurückzuziehen, sie seien um der Gerechtigkeit willen ausgezogen, diejenigen zu strafen, die gefehlt haben; «er möge zu ihnen kommen und zu ihnen ‚stein‘, dann wollen sie auch zu ihm ‚stan‘ und ihm bundsgenössische Liebe erzeigen».

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft Catrina (?). - Vgl. Valaer Michael, Johann v. Planta, Diss. Zürich 1888, S. 79, wo das obenerwähnte Dokument ausführlich wiedergegeben wird; siehe ferner Nr. 1669 und Padrutt, Staat und Krieg, S. 252.

1572 März 18.

1/Nr. 1778

Landammann und Rat der IV Dörfer aus Zützers an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Versichern, daß sie sich in der Angelegenheit des Herrn von Rätzüns an die alten Bündnisse und die Beschlüsse des letztgehaltenen Beitags halten werden und daß sie zum Schutze des Rechtes einen «Ausschutz getan».

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Valaer Michael, Johann v. Planta, Diss. Zürich 1888, S. 79, wo das obenerwähnte Dokument ausführlich wiedergegeben wird; ferner Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1572 März 20.

1/Nr. 1779

Geleitbrief des Gotteshaus- und Zehngerichtenbundes für Dr. Johann Planta, Herrn zu Rätzüns, der sich in Chur vor Gericht zu verantworten hat wegen der ihm vom Papst übersandten Bulle.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Oblatensiege der Stadt Chur. Rückseite: Kurzregest von der Hand des Landschreibers Regett v. Capol. - Vgl. Valaer Michael, Johann von Planta, Diss. Zürich 1888, S. 80; sowie Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1572 April 1.

1/Nr. 1780

Abschied des Sondergerichtes der III Bünde in Chur: Alle beweglichen und unbeweglichen Güter des Johann Planta, ehemals Herr zu Rätzüns, im Veltlin, in Chiavenna und Bormio werden sequestriert, ebenso diejenigen des Hauptmanns Conrad v. Planta.

Lat. - Kopie. SPS. Schreiber des Gerichtes: Hartmannus de Hartmannis. - Vgl. Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1572 April 10.

1/Nr. 1781

Die Untertanen der Herrschaft Rhatzüns an den durchlauchtigsten Fürsten (Erzherzog Ferdinand): Klagen gegen Johann Planta (Steigerung des Kauf Schillings, hat mit Gewalt einen neuen «Nachbarn» eingesetzt u.a.); bitten ihn, keinen weitem Planta zum Herrn von Rätzüns zu bestellen.

Kopie. Hand des Landschreibers Regett v. Capol (?). - Vgl. Valaer Michael, Johann von Planta, Diss. Zürich 1888, S. 104; ferner Nr. 1669 und die dortigen Hinweise. Zur Einsetzung eines Nachbarn (in Ems) siehe Nr. 1692.

1572 April 15.

I/Nr. 1782

Barnabas Graß, Bürger und des Rats zu Chur, Richter des Strafgerichts zu Chur, urteilt in einer Klage gegen Hercules v. Salis, Landeshauptmann des Veltlins, er habe den Johann Planta im Handel mit der «unsellig Bulla» unterstützt; außerdem wird dem Beklagten ein unsittlicher Lebenswandel, «Praktiken» u.a. vorgeworfen. Er wird mit 2000 Kronen gebußt und aller seiner Ämter entsetzt.

Kopie. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. Siegler: Barnabas Graß. - Vgl. BP 3 S. 64; Ardüser S. 48, 335 ff; Salis P. Nicolaus v., Die Familie von Salis, Lindau 1891, S. 139; Valaer, Johann von Planta, Diss. Zürich 1888, S. 89 ff; ferner Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1572 April 19.

I/Nr. 1783

Antwort des Hauptmanns Conrad v. Planta auf die 5 Klageartikel (Beteiligung am «Bullenhandel» seines Bruders Joh. v. Planta, Herrn zu Rüzüns u.a.), die ihm vom Strafgericht der III Bünde vorgelegt wurden.

Kopie (Entwurf?). SPS. - Vgl. Valaer Michael, Johann von Planta, Diss. Zürich 1888, S. 112; sowie Nr. 1669 und Padrutt, Staat und Krieg, S. 252.

1572 April 24.

I/Nr. 1784

Giouan Jachomo Piva, Statthalter zu Lostallo, an den Landrichter: Bittet, ihm das Recht im Misox oder anderswo zu öffnen wegen einer unbezahlten Zeche aus dem Jahre 1551, als die Commissari des Obern Bundes (zur Schlichtung des Aufruhrs) im Misox weilten.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 654.

1572 April 25.

I/Nr. 1785

Uli Juon, Landammann in Safien, urteilt neuerdings in einer Klage des Ammanns Flurin Christ von Waltenspurg mit seinem Fürsprecher Ammann Michel gegen die Brüder Ziprian und Daffi Stanba von Graffaduna mit ihrem Vogt Hans Jun und ihrem Fürsprecher Isach Gredig; der Kläger hat von Schimun Jan Jeri sel. von Mädels eine Forderung gegenüber den Beklagten erworben, die aus der Lieferung von Bergkristallen und andern Gütern stammt.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Safien. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Nr. 1578, 1670, 1706, 1712, 1772. - Bei Ammann Michel handelt es sich wohl um den mehrmals erwähnten Michel Buchli (vgl. Register).

1572 April 28.

I/Nr. **1786**

Hans Schors, Landammann im Rinwald, urteilt in einem Streit zwischen Hans Walthert und Elsa Scheny wegen eines Eheversprechens.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1572 Mai 5.

I/Nr. **1787**

Verwandte und Freunde des Hauptmanns Hercules v. Salis an die III Bünde: «Supplica für Landshaubtmann Hertli v. Salib, daß er sein ambt außdienen möge...».

Kopie. Kurzregist von der Hand des Landschreibers Regett v. Capol. - Vgl. BP 3 S. 67; Valaer Michael, Johann v. Planta, Diss. Zürich 1888, S. 89 Anm. 1; ferner Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1572 Juni 1.

I/Nr. **1788**

Hanß v. Capall, Ammann zu Flims, urteilt in einer Vaterschaftsklage der Trina Thichly mit ihren Vögten Daffit Gana (Gamma) und Caspar Steinriser und ihrem Fürsprecher Ammann Hanß Flury gegen Brengetzy von Thrintz, Lorentz von Scheia und Jahum Thentz.

Original. Hand des Landschreibers Regett v. Capol. Siegel des Gerichtes Flims abgefallen. Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1572 Juni 13. - 1577 Oktober 29.

I/Nr. **1789**

Auszüge aus den Bundtagsprotokollen über den Streit zwischen Ob Fontana Merla und Unter Fontana Merla im Oberengadin betreffend das Ehegericht und Kriminalgericht.

Vidimiert durch Camill Cleric, Bundsschreiber des Gotteshausbundes im 18. Jh. - 62 S. - Vgl. Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1572 Juni 20. - 1572 Juni 28.

I/Nr. **1790**

Verteilung der französischen Jahrgelder, der Einkünfte aus der Herrschaft Maienfeld, der Strafgerlder des kürzlich abgehaltenen Strafgerichts und des Zolls zu Cleffen auf die Hochgerichte des Gotteshausbundes. - Abrechnung mit verschiedenen Amtspersonen.

Geschrieben vom Churer Stadtschreiber Daniel Gugelberg v. Moos. 2 Bogen.

1572 Juni 22. Siehe Nr. 1796/1.

I/Nr. **1791**

1572 Juni 26.

1/Nr. 1792

Bestandesaufnahme der Vorräte an Wein in Chiavenna gemäß der Grida vom 26. Juni 1572.

Ital. - Original. SPS. Viele Namen. - Vgl. BP 3 S. 66.

1572 Juli 9.

1/Nr. 1793

Castellino Beccaria aus Sondrio an den Landschreiber des Obern Bundes: Schickt den Francesco Pestaloza mit einem Anliegen zu ihm und bittet um Gehör.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Castellino Beccaria. - Zum Streit der Brüder Castellino, Camillo und Ferdinando Beccaria von Sondrio mit der Gemeinde Sondrio (wegen der Zehnten des Bischofs von Como im Veltlin) vgl. Bullinger-Korrespondenz III S. 342 f, 345 Anm., 356, 391, 399, 403, 440 f; BP 3 S. 94, 97, 208; Campell II S. 568 ff; EA IV/2 S. 515 Nr. 415i, S. 519 Nr. 418a 3; ferner Nr. 1791, 1796, 1819.

1572 Juli 12.

1/Nr. 1794

Hans v. Munt, Landammann im Lungnitz, urteilt in einem Streit zwischen den 7 Höfen der Gemeinde Surcuolm, vertreten durch Michel v. Armtz, Marty Bastian und Lienart Albrecht, mit ihrem Beistand Martin Flury und ihrem Fürsprecher Ammann Risch v. Camuntz einerseits und der Gemeinde Morissen, vertreten durch Schamun Jan Jacob und Caspar Siewy und den Cuvig Samuwel Triaka mit ihrem Beistand Juncker Mathias v. Mund und ihrem Fürsprecher Bannadicht v. Capall anderseits wegen dem Weidgang auf der «hinderen gemeinen Weid»; die Morißner haben den Klägern dort Vieh gepfändet.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. GA Morissen Urk. Nr. 8 und 9; sowie Nr. 1685, 1725.

1572 Juli 14.

1/Nr. 1795

Conrad v. Plant aus Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Die «zum Closter» und andere Prättigauer Gerichte haben beschlossen, beim ersten Urteil gegen ihn, den Schreiber, zu bleiben und wollen das neue Urteil (des Strafgerichts) nicht anerkennen; bittet, ihm ein Urteil mit dem Siegel des Obern Bundes auszustellen.

Original. Petschaft des Conrad v. Planta. Rückseite: Anschrift. - Vgl. BP 3 S. 96; Valaer Michael, Johann von Planta, Diss. Zürich 1888, S. 112 f; ferner Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1572 Juli 15.

1/Nr. 1796

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Schicken ihnen verschiedene Schreiben, vor allem

über den Streit zwischen Trawona und Chöß (Cosio) wegen des Wassers (= Wuhrunge); ferner ein Schreiben des Herzogs von Mailand wegen des Zehnten des Bischofs von Como im Veltlin; mahnen, man möge das Gericht, das in der Sache Traona/Cosio beschlossen wurde, unverzüglich besetzen und ihnen schriftlich Antwort geben.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 80, 89, 106, 110; sowie Nr. 1796/1, 1801; was den Streit des Bischofs von Como wegen des Zehnten betrifft, siehe Nr. 1703 und die dortigen Hinweise.

1572 Juli 22.

1/Nr. 1796/1

Abschied der III Bünde: Im Streit zwischen den Gemeinden Goß (Cosio) und Thrawon (Traona) «wegen deß wassers Ada genannt» (Wuhrunge?) war die ganze Angelegenheit zuerst drei Amtsleuten, nämlich dem Landeshauptmann und den Podestaten von Morben und Thrawonna übergeben worden; nachdem inzwischen noch ein «großer Span, Empörung und Mißverständnis» zwischen Sunders (Sondrio) und der Familie Pecaria (Beccaria) ausgebrochen war, wurden von den zwei Bünden je 5 Mann zur Beilegung der Streitigkeiten verordnet, denen nun auch die oben erwähnte Angelegenheit zur Schlichtung übergeben wurde. Der dritte Bund (der Obere) beschließt daher, gemäß dem Bundsbrief auch seine Verordneten zu bezeichnen, vorbehalten die Zustimmung der Gemeinden.

Entwurf von fremder Hand, ziemlich konfus. - Vgl. BP 3 S. 94, und hinsichtlich der Namen der Commissarien BP 3 S. 89; ferner Nr. 1796, 1801. - Zum Streit der (Brüder) Beccaria mit Sondrio vgl. die Hinweise zu Nr. 1793.

1572 August 10.

1/Nr. 1797

Empfehlungsschreiben der III Bünde für Dr. phil. und med. Andreas de Ruinellis, der sich auf eine Studienreise, vor allem nach Italien, begibt.

Lat. - Kopie. Das Datum lautet deutlich MDLXXII; es sollte aber zweifellos MDLXXXII heißen, da Ruinella erst im April 1582 seinen Dr. med. erwarb und sich im Herbst 1582 in Padua immatrikulierte (Wackernagel H. G., Die Matrikel der Universität Basel, Bd. II S. 294 Nr. 6). - Vgl. auch Gillardon Paul, Neues über Dr. med. et phil. Andreas Ruinella (ca. 1555-1617) aus dem Bergell, BM 1948, S. 209 ff. Siehe ferner Nr. 2226.

1572 August 10.

1/Nr. 1798

Landammann, Rat und ganze Gemeinde Schams an Landrichter Christian v. Sax in Waltenspurg: Klagen darüber, daß der Landrichter «selbfünft» an einem Beitag in Chur am 22. Juli über hochwichtige Dinge beratschlagt hat, ohne daß die Gemeinden etwas davon wußten;

überdies ist der Landrichter selbst ohne Befragen der Gemeinden zum Commissari gewählt worden; das werden sie auf keinen Fall annehmen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Gerichtes Schams abgefallen. - Über den Beitag vom 22. Juli 1572 vgl. BP 3 S. 94ff.

1572 August 13.-25.

1/Nr. 1799

Protokoll von Zeugenverhören:

a) 13. August 1572. Johann Petrus genannt Perino de Agudis von Malgrate über (verbotene) Ausfuhr von Weizen aus dem Gebiet des mailändischen Staates durch Flüchtlinge.

b) 15. August 1572. Johannes Angelus de. . . über den Versuch, Weizen und Korn auszuführen aus dem mailändischen Gebiet nach Chiauena.

c) 25. August 1572. Georgius genannt Franzoso, wohnhaft im Ort Tregor (?) Montis Brianzie über Haft in Mailand.

Ital. - Original (?), beschädigt. SPS. Ohne Angabe des Notars und ohne Notariatszeichen. - Über die verbotene Ausfuhr von Korn siehe Nr. 1656.

1572 August 20.

1/Nr. 1800

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: 1. Übersenden ein Schreiben der III Gerichte im Prättigau, in dem sich diese trotz der Ermahnung durch den Gotteshausbund weigern, dem Urteil des (neuen) Strafgerichts in Chur nachzuleben und den Hauptmann Planta (in Fideris) «fry sycher in dem synigen wöllent bliben, handien, wandlen und whonen lassen wie einanderen ehrlichen bydermann». 2. Legen ferner ein Schreiben des Erzherzogs Ferdinand v. Österreich bei wegen der Hinterlassenschaft des Herrn v. Rätzüns; ersuchen um Stellungnahme dazu.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. zu 1.: BP 3 S. 96, 101; zu 2.: BP 3 S. 90, 97; ferner Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1572 August 21.

1/Nr. 1801

Landammann und Gesandte des Gotteshaus- und Zehngerichtenbundes aus Kleuen an Hauptmann Rudolff v. Schowenstein in Fürstnow: Mahnen ihn, sich unverzüglich nach Kleffen zu begeben, wo das Gericht (im Streit zwischen Traona und Cosio), dessen Vorsitzender er ist, zusammentritt, auch wenn der Obere Bund keine Vertreter schickt.

1572 August 25. Siehe Nr. 1799c.

1572 September 15.

I/Nr. 1802

Baltisar Blandt (Planta), Statthalter des Landrichters Hans v. Munth, urteilt in einem Streit zwischen den Kindern des Jan Jery Wescha (?) von Sunfix mit ihren Vögten Plasch Salter und Jacob da Prauby, ihrem Beistand Junker Durysch v. Munth und ihrem Fürsprecher Junker Bannedicht v. Capall einerseits und Thienny Joder mit seinem Vogt Ammann Hans v. Gamunz und seinem Fürsprecher Ammann Risch v. Gamunz anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Ziperg von Gumbels.

Original. Siegel des Gerichtes Lugnez. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1572 September 28.

I/Nr. 1803

Alberto Preangelis von Sto.Vittor, Ministrale in Roueredo, urteilt in einem Streit zwischen Elisabetta, der Tochter des Zulieto del Bochetto (?), mit ihrem Vogt Erasmo di Uidiserto von Roveredo und ihrer Schwester Madalena mit ihren Vögten Giorgio Capello und Jacobo del Chita (?) von Roveredo und ihrem Fürsprecher Notar Francesco Bolzono von Grono einerseits und Frau Benedetta, geb. de Sacho, mit ihrem Vogt Jo. Antonio Sonvicho von Souatia und ihrem Fürsprecher Antonio Comino von Verdabio, Ministrale von Misox, anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Andrea Botanello, des Bruders der Klägerinnen und Gatten der Beklagten.

Ital. - Original. Notar: Joh. Andreas Frizius von S.Vittore; Notariatszeichen; Siegel des Gerichtes Roveredo. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun.

1572 Oktober 7.

I/Nr. 1804

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Schlagen vor, an die geplante Zusammenkunft der Häupter wegen des Begehrens des (französischen) Gesandten «selb-sechten» aus jedem Bund zu erscheinen.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 3 S. 102; JM I S. 204 Nr. 912; Rott, Dipl. II S. 136.

1572 Oktober 13.

I/Nr. 1805

III Bünde an Commissari Hanns v. Salis in Cleffen: Fordern ihn auf, ihnen über die Ankunft von spanischen Soldaten in den Drei Plevén und an den übrigen Grenzen zu Handen des Beirates zu berichten, was bisher zu ihrem «höchlichen Verwundern» nicht geschehen ist.

Original, beschädigt. SPS. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 3 S. 100; Bullinger-Korrespondenz III S. 375f, 378; ferner Nr. 1807, 1811.

1572 Oktober 17. *Siehe Nr. 1760/1.*

I/Nr. 1806

1572 November 23.

I/Nr. 1807

III Bünde an Commissari Hans v. Salis in Chiavenna: Befehlen ihm, in der Grafschaft Cleffen 1000 Mann zur Verteidigung des Landes aus-zuziehen und auf den nächsten Bundstag (11. Januar) persönlich oder durch einen Boten «Geld» abzuliefern.

Original, beschädigt. SPS. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. JM I S. 204 Nr. 914/1; BP 3 S. 105; sowie Nr. 1805, 1811.

1572 Dezember 7.

I/Nr. 1808

Karl (IX.), König von Frankreich, sichert den Religionsflüchtlingen Schutz ihres Lebens und ihres Eigentums zu, wenn sie innerhalb von 14 Tagen nach Erlaß dieses Dekretes in ihre Heimat zurückkehren.

Deutsche Übersetzung. - Vgl. Rott, Dipl. II S. 170.

(1572 Dezember 7.) o. D.

I/Nr. 1809

Vortrag des französischen Gesandten (Bellievre) vor der Tagsatzung zu Baden: Rechtfertigung der «Bartholomäusnacht».

Deutsche Übersetzung. 24 S. - Vgl. EA IV/2 S. 506 Nr. 406i; Rott, Dipl. II S. 165 f. S. 136 Anm. 6; Bullinger-Korrespondenz III S. 393 Nr. 344; ferner Nr. 1810, 1813, 1815.

1572 Dezember 17.

I/Nr. 1810

Der französische Gesandte in der Eidgenossenschaft, Bellievre, aus Baden an die III Bünde: Ist vom französischen König beauftragt, auch den III Bünden die Ereignisse (der Bartholomäusnacht) und die «Strafe», die an Admiral von Chastillon vollzogen wurde, zu erklären.

Französ. - Original, deutsche Kopie; 2 Aktenstücke. Rückseite des Originals: Anschrift; Siegelspuren. - Es handelt sich offenbar um das Begleitschreiben zu Nr. 1809, d.h. zur Rede Bellievers vor der Tagsatzung zu Baden. - Vgl. auch Rott, Dipl. II S. 136. Rott bezeichnet als Datum des Schreibens den 13. (statt den 17.) Dezember. Beachte ferner Nr. 1809, 1813, 1815.

1572 Dezember 21.

1/Nr. 1811

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an Commissari Hanns v. Salis: Danken für die Mitteilung, daß in Genua 8000 Spanier angekommen seien und bitten, ihnen weiterhin alles zu melden, was er Wichtiges erfahre.

Original. SPS. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz III S. 392 Nr. 343; sowie Nr. 1805, 1807.

1572 o. D.

1/Nr. 1812

Cristen Greding, Statthalter des Ammanns Kaspar v. Schowenstain im Thusner Gericht, urteilt in einem Streit zwischen Kaspar v. Schowenstain mit seinem Fürsprecher Jan Margeiß, a. Statthalter, einerseits und Junker Hans Ring v. Dagstein mit seinem Fürsprecher Gallister Ragett anderseits. Der Kläger hat vom Beklagten den halben Teil des Schlosses Tagstein mit Gütern, Wald und «fryheiten» gekauft, da der Tagsteiner nicht in der Lage war, dem Kläger eine Schuld zurückzuzahlen. Nachträglich stellte sich aber heraus, daß die Gemeinde Thusis Anspruch auf das Jagdrecht erhebt. Das Gericht läßt dem Beklagten die Wahl, entweder der Gemeinde 400 Gulden für die Ablösung der Jagdrechte zu zahlen oder vom Kaufvertrag zurückzutreten, wobei der Kläger auf 100 Gulden und die Zinsen für seine Forderung verzichten würde.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Thusis. Rückseite: Vermerk betr. Urteil des Appellationsgerichtes zu Trun. - Vgl. Liver Peter, Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929 (59.), S. 127.

1573 Januar 3.

1/Nr. 1813

Karl (IX.), König von Frankreich, an die III Bünde: Warnt vor «Schmachreden, faltscher mähr und gschrey, boshafftiglich erfunden» im Zusammenhang mit dem Tode des Admirals Chastillon, mahnt zur Einigkeit unter den Bündnern und zum Festhalten an der Vereinigung. Der König wird seinen Ambassadors, den Herrn Degranntrye, beauftragen, den Bündnern die Ereignisse der Bartholomäusnacht zu erklären.

Französ. - Original, Perg. - Unterschriften: Charles-Brulart. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel (3 französ. Lilien). Dazu deutsche Übersetzung. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 3 S. 130; Rott, Dipl. II S. 136f.; ferner Nr. 1809, 1810, 1815.

1573 Januar 15.

I/Nr. 1814

Bestellbrief für Crista Greding von Parpon als Podestat von Drauona.

Lat., anschließend deutsche Übersetzung. - Kopie.

1573 Januar 19.

I/Nr. 1815

Vortrag des französischen Gesandten de Grantrye vor dem Bundstag: Rechtfertigt seinen König in bezug auf die Ereignisse der Bartholomäusnacht.

Französ. - Original mit eigenhändiger Unterschrift des Gesandten; deutsche Übersetzung. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 3 S. 106; Rott, Dipl. II S. 136f; sowie Nr. 1809, 1810, 1813.

1573 Februar 13. Siehe Nr. 1666b.

1573 März 20.

I/Nr. 1816

Connradt Jecklin, Pfleger auf Trasp und Statthalter des Erzherzogs Ferdinand auf Schloß Castels, an die III Bünde: Mahnt, dafür Sorge zu tragen, daß den «Gerechtigkeyten, fryheiten und Herrlichkeiten» des Erzherzogs in der Herrschaft Ratzünß kein «Eintrag» geschehe.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 3 S. 158; Valaer Michael, Johann von Planta, Diss. Zürich 1888, S. 104; siehe ferner Nr. 1781 sowie Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1573 April 8.

I/Nr. 1817

Hauptmann Giovanni de Bevelaqua als Vertreter des Gotteshausbundes, Hauptmann Peter Lissandro von Splügen als Vertreter des Grauen Bundes und Hauptmann Balthasar «de Scanuicho» (aus dem Schanfigg) als Vertreter der 8 Gerichte erklären, von Commissari Hans v. Salis in Chiavenna 61 Goldkronen erhalten zu haben.

Ital. - Original (?). SPS. Geschrieben und unterschrieben vom Kanzler des Commissari, Petro Antonio Oldrado. - Bei Hauptmann Peter Lissandro handelt es sich vermutlich um einen Sohn des Ammanns Alexander Mengelt.

1573 Mai 3.

I/Nr. 1818

«Fürtrag» der bündnerischen Gesandten vor der eidgenössischen Tagsetzung zu Baden: Landrichter Lienhardt de Chamenisch, Ammann Jan Dusch von Zutz und Hauptmann Flory Hartmann erklären, die grossen Unruhen seien vor allem aus dem Kampf «zweier Geschlechter», die alle Ämter an sich gebracht und die Artikel gegen das «Practicieren» mißachtet haben, entstanden; schildern die Vorgänge des Jahres 1572

und ersuchen die Eidgenossen, sie mögen «soliches an unß in khein argem nit uffnehmen und unß by unseren alten fryheiten und gerechtikeit belieben lassen ouch by der selbigen unßer pundtnuß schützen und schirmen».

Kopie. - Vgl. EA IV/2 S. 512 f Nr. 412e; sowie Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

1573 Juni 12.

1/Nr. 1819

Die VII Orte der Eidgenossenschaft (die mit dem Obern und Gotteshausbund ein Bündnis haben) aus Baden an die genannten 2 Bünde: Sind befremdet, daß die gemeinsamen Beschlüsse nicht ausgeführt wurden und über die Art der Ausschreiben sowie über das Schreiben der Bündner an Erzherzog Ferdinand, das mit den (bündnerischen) Eingriffen in die Herrschaft Rätzens und dem Vorgehen gegen die Erben des Herrn von Rätzens nicht in Einklang steht; scharfe Kritik an den Urteilen gegen Hauptmann Baptista (v. Salis) und Hauptmann Cunrat Plantta. Klage des Bischofs von Chum wegen des dortigen Spitals und Klage der drei Brüder Becaria, denen das Gericht von Thusis ihre Rechte geschmälert hat. Ersuchen um Abschaffung des Strafgerichts und um Aufhebung seiner Urteile; mahnen, die Eingriffe in die Rechte des Erzherzogs und des Bischofs von Chum einzustellen; die Eidgenossen werden auf den 5. Juli ihre Gesandten nach Chur schicken.

Kopie. - Vgl. EA IV/2 S. 514 ff Nr. 4151, S. 519 Nr. 418a-b; BP 3 S. 159 ff. - Bezüglich der Erben des hingerichteten Herrn von Rätzens siehe Nr. 1669 und die dortigen Hinweise, bezüglich der Brüder Beccaria Nr. 1793 und bezüglich der Anstände mit Erzherzog Ferdinand Nr. 1781, 1816, 1821 und Hinweise daselbst.

1573 Juli 18.

1/Nr. 1820

Abschied der III Bünde zu Chur versammelt: Bestätigung der Gerichtsstatuten der Grafschaft Kleffen, wonach über Angelegenheiten, die zur Entscheidung den bündnerischen Amtsleuten vorbehalten sind, von keinen andern Gerichten, Personen oder Gemeinden geurteilt werden darf; wenn «2 gleichförmige Urteile» gefällt wurden, sind diese unter allen Umständen zu vollziehen; man darf dagegen nicht «prokurieren» bei Strafe des Amtsverlustes für die Amtsleute und 200 Kronen Buße.

Kopie aus dem 18. Jh. Das Original trug die Unterschrift des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. - Vgl. BP 3 S. 162; JM I S. 208 Nr. 925/4.

1573 Juli 19. Siehe Nr. 246 b.

1573 Juli 20.

1/Nr. 1821

Abschied der III Bünde: Auf die Beschwerde Erzherzog Ferdinands von Österreich, vertreten durch Hector v. Rambschwag, Vogt zu Bludenz

und Sonnenberg, Paul v. Appezhofen, fürstl. Rat und Verwalter der Landvogtei in Ober- und Niederschwaben, sowie Conrad Jeckhlin, Pfleger zu Trasp, wegen der Eingriffe, die in der Landvogtei Castels, im Unterengadin und in der Herrschaft Räzüns gegenüber den Rechten des Landesfürsten vorgekommen sind, werden diese Neuerungen verurteilt und die Rechte und Gerechtigkeiten, die der Erzherzog in diesen Gebieten besitzt, ausdrücklich bestätigt. Zur Schlichtung der Streitigkeiten soll ein Schiedsgericht laut Erbeinigung eingesetzt werden.

Kopie. Das Exemplar im Staatsarchiv Zürich trägt nach Gillardon (S. 389 Anm. 225) das Datum vom 22. Juli 1573. - Vgl. JM I S. 207 Nr. 925/I 1a; EA IV/2 S. 915 f Nr. 418a; Gillardon S. 120, wo es heisst, eine Gerichtsverhandlung laut Erbeinigung habe nie stattgefunden; in bezug auf das Unterengadin, Münstertal und den Vintschgau ist diese Feststellung dahin zu ergänzen, daß im Juni 1575 die Kommissarien beider Parteien zusammenkamen; eine ausführliche Aufzählung der «Gravamina» u.a. findet sich bei Burglechner S. 263 ff. Die Verhandlungen verliefen übrigens ergebnislos. - Zum ganzen Problem siehe Campell II S. 603 f, 611 ff, 668 ff; Valèr Paul, Die Entwicklung der hohen Gerichtsbarkeit und die Ausbildung der Landeshoheit im Unterengadin, Zürich 1927, S. 78 ff; ferner Nr. 1819, 1864d, 1900, 1924, 1942c, 1986, 1997a, 2128, 2139, 2154, 2172, 2175, 2186b, 2248, 2286, 2291, 2298, 2304, 2363, 2405, 2408, 2412, 2446.

1573 Juli 21.

1/Nr. 1822

Landrichter Gilli Maysser zitiert auf Verlangen des Hauptmanns Baptista v. Salis den Andrea Lucia, Peter Fascha, Jan Rapfaell, Jan Ratzin und Gaudenz Calgair von Castasegna als Zeugen vor das Sondergericht der III Bünde in Chur.

Original. Siegel des Landrichters Maissen. - Vgl. BP 3 S. 160; EA IV/2 S. 519 Nr. 418a; Salis P. Nicolaus v., Die Notanden der Barbara v. Meiß, Sigmaringen 1916, S. 26.

1573 September 23.

1/Nr. 1823

König Karl IX. von Frankreich aus Paris an die Drei Bünde: Nachdem er durch seinen Gesandten de Grantrye über die Lage in Graubünden unterrichtet worden ist, wünscht er, daß die dortigen Unruhen beendet würden und Friede eintrete.

Französ. - Original. Perg. - Eigenhändige Unterschrift des Königs. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1573 Oktober 4.

1/Nr. 1824

Schultheiß und Rat der Stadt Freiburg an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Haben vernommen, die Oberhalbsteiner hätten ihre Richter nicht, wie beschlossen, nach Chur senden wollen und sogar den Gemeinden Dintz (Tinzen) und Castel (Tiefencastel) «das Bündnis aufgekündet». Mahnen, bei den Beschlüssen zu bleiben, die gemeinsam mit den Eidgenossen in Chur auf dem Bundstag aufgestellt wurden.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Freiburg. - Vgl. JM I S. 210 Nr. 931/I; BP 3 S. 183.

Mehren der Gemeinden des Zehngerichtenbundes über die Beschwörung der alten Bundsbriefe, Bestätigung des Kesselbriefes und der kürzlich zu Thusis aufgestellten Artikel (französische Pensionen, Ämterverteilung, Beitage, Verteilung der Jahrgelder, Appellationen, Begnadigungen u.a.).

11 Originale, geheftet. Siegel: 1. Meinrad Buol (für Davos); 2. Gericht Klosters; 3. Hartmann Winkler (für Castels); 4. Ammann Heinrich Bernet (für Schiers-Seewis); 5. Gericht Malans; 6. Gericht Jenins; 7. Gericht Maienfeld-Fläsch; 8. Walthier Schgier (für Belfort); 9. Hans Domasch (für Churwalden); 10. Teny Schmid (für St. Peter), abgefallen; 11. Hans Walkmeister (für Langwies). - Teilweise *abgedruckt*: JM II S. 439 f Nr. 427; vgl. auch JM I S. 209 f Nr. 929. Eine ausführliche Besprechung der «Mehren» findet sich bei Ardüser S. 360 ff. - Die Akten sind eingebunden in ein Pergament, dat. 21. November 1502: Heiratsvertrag zwischen Franzischg Strub, Bürger zu Veldkirch, und Margaretha Tannschott, Bürgerin zu Bludenztz.

1573 Dezember 1.

I/Nr. 1826

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des Venturino del Gaglia von Wurmbs den Cristophoro Rastigario von Primadie (Premadio) vor den nächsten Bundstag: del Gaglia hat gegen ein Urteil des Zoan Castellinn in seinem Streit mit dem Rastigario appelliert.
Kopie (Entwurf).

1573 o. D.

I/Nr. 1827

Ausgaben der III Bünde und des Gotteshausbundes unter Seckelmeister Francischg Karly von Hochenbalcken und Bürgermeister Benadickt Brun.

Original. 24 S., davon 11 beschrieben. Viele Namen. - Eingebunden in ein Pergament, dat. 24. Juni 1569: Kaufbrief über 6 Mannsmahd Wiesen in Chur. Verkäufer: Lutzy Utz und seine Frau Cathrina Willi; Käufer: Jacob Menhart und seine Frau Cathrina Rygy, alle Bürger von Chur. - Pergament am rechten Rand beschädigt. Lutzy Utz ist auch Schreiber des Ausgabenbüchleins. - Vgl. Nr. 1765.

1573-1767

I/Nr. 1828

«Auszüge zur Beleuchtung der Losreissung des halben Hochgerichts Münsterthal unter Calva von denen 3 Bünden».

Abschriften und Excerpte aus Akten, vidimiert durch Joh. Bapt. v. Tschärner 1806.

1574 Januar 13.

I/Nr. 1829

Ein (ungenannter) Stadtrat gibt seinen Proveditoren die Erlaubnis, das Angebot von Titiano Gatusa und Giorgio Giori anzunehmen, daß

diese eine Münzstätte errichten und nach Gutdünken der Proveditoren auf 20 Jahre Münzen prägen sollen. Mit zusätzlicher Bestimmung vom 20. Februar 1575.

Ital. - Kopie. SPS. - Bei der nicht näher bezeichneten Stadt handelt es sich wahrscheinlich um Venedig.

1574 Januar 22.

1/Nr. 1830

Marchese d'Ayamonte, Gubernator von Mailand, an die III Bünde: Antwortet auf das Memorial und den mündlichen Vortrag von Vicari Peter v. Planta wegen Anständen in Religionssachen und mit der Inquisition, vor allem wegen eines Falles in Bologna (Joh. Antonius Pero von Chiavenna), ferner wegen Hieremia Vertema und wegen eines Piperello.

Ital. - Original. Gez.: Marques de Ayamonte - gegengez.: Calmona. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. Kurzregist von der Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Vermerk: «Soll flyssig ufbehalten werden». - Vgl. BP 3 S. 112; Volpe II S. 187 f Nr. 1033, S. 190 Nr. 1037, S. 198 Nr. 1046; Bullinger-Korrespondenz III S. 534 und a.a.O.; Camenisch Emil, Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950, S. 141; sowie Nr. 1961 b, 2250.

1574 Februar 6.

1/Nr. 1831

« Dreisieglerbrief ».

Drei Kopien, von der gleichen Hand. 3 Aktenstücke. - *Abgedruckt*: JHGG 1883 (XIII.), S. 107 ff, mit verschiedenen Erläuterungen; EA IV/2 S. 1539 f Nr. 18. - Vgl. Valer M., Die Bestrafung von Staatsvergehen in der Republik der drei Bünde, Chur 1904, S. 57; sowie Nr. 649. Original im STAGR, Depositum von Dr. H. D. A. Ludwig, Schiers.

1574 Mai 5.

1/Nr. 1832

Die Gemeinde Novate belehnt Daniel v. Pestalotys aus Chiavenna mit ihrem Anteil am Fischereirecht im Laghetto.

Lat. - Kopie, erstellt durch Notar Bernardino Malacrida von Dongo. Notariatszeichen. - Weitere Abschrift: Salis, Raggioni S. 260 ff; vgl. auch I.c. S. 50 f.

1574 September 17.

1/Nr. 1833

Die III Bünde bestätigen auf Ersuchen von a. Landammann Peter Guler dem Gio. Ant. Carugo von Boffetto (Mittleres Terzier) das Fischereirecht in der Adda.

Kopie, erstellt 1709 durch Martin Beeli und Joh. Anton Buol, Talkanzler des Landes Veltlin, vidimiert durch Landeshauptmann Gubert v. Salis. Petschaft (Siegellack) des Gubert v. Salis. - Das Original war unterschrieben vom Landschreiber des Oberrandes, Jacob Brünner. - Vgl. BP 4 S. 7.

1574 September 25.

I/Nr. 1834

Spruch des Schiedsgerichtes zu Feldkirch (Paulus v. Apperzhofen, fürstlicher Rat und Landvogt in Ober- und Niederschwaben, Georg Balthasar v. Rambschwag, Vogt zu Gutenberg, Hans Georg v. Marmels, Landvogt zu Castels, Michael v. Altmanßhaußen, Hubmeister zu Feldkirch, und Paulus Furttenpach d. Ä.) im Streit zwischen dem jetzigen Pfandinhaber der Herrschaft Rätzüns, Bartholome v. Stampf, und den Erben des verstorbenen Johann v. Planta wegen des Pfandschillings. Stampa ist durch Rudolf v. Salis, Richter zu Malans, Hans v. Stampf und Christof Riget vertreten, die Erben Planta durch Landammann Dietrich Inderhalden von Schwyz.

Zeitgenössische (?) Kopie. - In der Literatur konnte kein Hinweis auf dieses Dokument gefunden werden. - Vgl. STAGR, Rätzünser Akten aus dem Landesregierungsarchiv Tirol, Innsbruck, Sig. AB IV 11 c 4, Nr. 2/1 (1556-1675), Xerokopie.

1574 Dezember 3 -4.

I/Nr. 1835

Protokoll und Urteil des Schiedsgerichtes der 18 (6 Mann aus jedem Bunde) im Streit der Gemeinde Zuoz mit Ob Fontana Merla wegen des Ehe- und Kriminalgerichtes (der Anfang fehlt); ferner «Taxbrief» des Schiedsgerichtes mit den Namen seiner Mitglieder sowie zwei Blätter mit Notizen des Protokollführers.

Vier Aktenstücke, alle von der Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. - Vgl. BP 3 S. 236 f, 240; JM I S. 212 Nr. 943. - Zum ganzen langwierigen Gerichtsstreit im Oberengadin siehe Campell II S. 685 ff (Cap. 82); Ardüser S. 56 f, 356 f; Sprecher, Chronik S. 218f; Kind S. 190f; Planta-Fürstenau P. v., Chronik der Familie von Planta, Zürich 1892, S. 136 ff; sowie Nr. 1789, 1837, 1843, 1845, 1846, 1863b, 1872, 1873, 1876, 1877, 1880, 1882, 1884, 1891, 1892, 1895, 1896a-d, 1902, 1910, 1916, 1996, 2026, 2034, 2054.

1574 o. D.

I/Nr. 1836

Fragment eines Dekretes der III Bünde über Konfessionsangelegenheiten in den Untertanenlanden.

Lat. - Zeitgenössische Kopie, am linken Rande beschnitten, beschädigt. SPS. - Vgl. Bullinger-Korrespondenz III S. XXIX.

1575 Februar 20. Siehe Nr. 1829.

1575 März 25.

I/Nr. 1837

Rudolf v. Schauenstein als Vertreter des Obmanns des Schiedsgerichtes im Streit zwischen Zuoz und Ob Fontana Merla wegen des Ehe- und Kriminalgerichtes ordiniert, daß Zuoz alle Gerichtskosten (für die es als Kläger «vertrösten» mußte) von Ob Fontana Merla einziehen darf.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Oblatensiegel des Rudolf v. Schauenstein. - Vgl. Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1575 Juni 3.

I/Nr. 1838

Abschied der III Bünde im Prozeß der Erben des Domenico della Ponzina, vertreten durch ihren Vogt Georg Chastella von Louwis, gegen Peter de Crania. Den Klägern waren von den III Bünden durch einen früheren Abschied für den in Ponte S. Giacomo geschehenen Mord an ihrem Verwandten 150 Kronen zugesprochen worden, die aber noch nicht bezahlt sind.

Entwurf. Hand des Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae., des spätern Stadtschreibers und Stadtvogts. - Vgl. BP 5 S. 16, 72; ferner Nr. 1931, 1948, 1971, 1991, 2036c.

1575 Juli 16.

I/Nr. 1839

Brief eines Ungenannten aus Rom mit Nachrichten über die Ankunft des Vicekönigs in Neapel; Pest in Neapel; Parteikämpfe in Genua (viele Namen); die Evangelischen in Belgien; Kämpfe mit den Hugenotten in Frankreich.

Lat. - Original (?). SPS. Fragment (Schluß fehlt).

1575 Juli 20.

I/Nr. 1840

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Hans Ziegler von Zürich, vertreten durch Rudolff Schwytzer, gegen Valentin Marmelser, Landvogt im Oberhalbstein, wegen eines nicht zurückbezahlten Darlehens werden Landvogt und Räte des Oberhalbsteins dringend ermahnt, dem Kläger unverzüglich «gut Gricht und Recht zu hallten».

Original, nicht abgesandt. Schlitzte für das Siegel vorhanden. - Vgl. BP 4 S. 153; BP 5 S. 108; sowie Nr. 1989, 2122.

1575 August 8.

I/Nr. 1841

Die Sanitätsverordneten von Chiavenna an Samaden: Da die Pest sich immer mehr ausbreitet, besonders in der Leventina, in Bellinzona und im Trento, haben die Mailänder scharfe Maßnahmen ergriffen und lassen niemanden ohne Gesundheitsschein über die Grenze: ersuchen, niemanden über Samaden hinaus passieren zu lassen, der nicht einen solchen
Ausweis
besitzt.

Ital. - Original. SPS. Rückseite: Petschaft der Stadt Chiavenna; Anschrift.

1575 November 25.

I/Nr. 1842

Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen der Gemeinde Wurmb, vertreten durch Joanninum Fritz, werden deren alte Privilegien bestätigt und die

Ordination der Commissarien (= Syndikatoren) sowie die Abmachung zwischen Wurmb und dem jetzigen Podestaten wegen seines Bestellbriefes anerkannt. Die «Reformation» der Statuten wird auf den nächsten Bundstag verschoben.

Kopie, vidimiert durch Notar Michael Trippus von Brusio am 14. Mai 1759. Notariatszeichen. Das Original war vom Churer Stadtschreiber Daniel Gugelberg v. Moos unterschrieben. - Vgl. BP 4 S. 45. Beachte vergleichsweise Nr. 32, 209, 1917.

1576 Juni 20.-22.

1/Nr. 1843

1. Protokoll des Schiedsgerichtes (Richter: Sebastian v. Castelberg) im Streit zwischen Zuoz und Ob Fontana Merla wegen des Kriminalgerichtes. 2. Sebastian v. Castelberg fällt ein Urteil im Streit zwischen Zutz und Ob Fontana Merla. 3. Sebastian v. Castelberg bestätigt den Zuozern, daß sie ihren Anteil (= 371½ Kronen) an die Gerichtskosten bezahlt haben. 4. Antwort der Leute von Ob Fontana Merla auf die ihnen unterbreitete Gerichtskostenrechnung. 5. und 6. Notizen zu den einzelnen Posten der Gerichtskosten. 7. «Tax-Rodel der Kostung, die der Richter old andere Rechtssprecher des Engadinischen spans verzert oder ußgeben». (Mit den Namen des Richters, der Rechtsprecher usw.)

Sieben Aktenstücke. Nr. 1, 2, 3 und 7 von der Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos; Nr. 6 von der Hand des spätern Stadtschreibers und Stadtvogts Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. Bei Nr. 2 Petschaft des Seb. v. Castelberg abgefallen, bei Nr. 3 vorhanden. - Vgl. Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1576 Juli 3. - 1620.

1/Nr. 1844

Auszüge aus Abschieden der eidgenössischen Gesandten auf der Jahresrechnung zu Lauwiß über die Zuständigkeit der weltlichen Gerichte gegenüber Geistlichen und die Besteuerung von Gütern, die Geistlichen gehören.

Kopie. Rückseite: ital. Kurzregist. - Vgl. EA IV/2 S. 1194 Art. 196; EA V/Abt. 1/II S. 1514 Art. 223; EA V/Abt. 2 S. 1743 Art. 140; beachte ferner Nr. 1847.

1576 August 21.

1/Nr. 1845

Kreditiv der III Bünde: Ernennen Vicari Paul Florin, Martin Gienny (Jenny), Stadtvogt von Chur, und Luzi Gugelberg, Stadtvogt von Maienfeld, zu Ehrengesandten bei den Eidgenossen, um mit diesen den Streit zwischen Zuoz und Ob Fontana Merla zu schlichten.

Original. Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 4 S. 69 f; JM I S. 217 Nr. 963 zu 2; EA IV/2 S. 602 Nr. 497b; ferner Nr. 1835 und Hinweise daselbst.

(1576 September ca.) o. D.

I/Nr. 1846

«Abgestelte mittel artigkell (= Vermittlungsvorschläge) durch die drei Herren Gesandten der Eidgnoschafft und der dryen Pünnthenn enttzwüschent der Gmeyndt Zutz an einem und der übrigen Gmeynden ob fontana merla am annderen theyll, von wegen ierer lanngwyrigen spennigen Hanndlung uf gefallen und annemen beyder Parthyen gesetzt.»

Original (?). Hand des Churer Stadtschreibers Daniel Gugelberg v. Moos. - Es handelt sich vermutlich um die von Campell (II S. 692) erwähnten Artikel, die von Ob Fontana Merla angenommen, von Zuoz aber abgelehnt wurden. - Vgl. auch Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1576 Dezember 20.

I/Nr. 1847

Die VII katholischen Orte an die III Bünde: Ermahnen sie, dem Bischof von Chum zu gestatten, im Veltlin und in Chiauenna wieder die geistliche Gerichtsbarkeit auszuüben, wie von alters her, sowie dafür zu sorgen, daß der Bevölkerung genügend katholische Seelsorger und Prediger zur Verfügung stehen; ferner mögen sie besorgt sein, daß keine ausländischen Flüchtlinge und (vom Glauben) Abgefallene in ihrem Land Aufenthalt und Unterschlupf finden.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Luzern abgefallen. - Vgl. EA IV/2 S. 614 Nr. 507k; JM I S. 218 Nr. 967/1-2; BP 4 S. 83; sowie Nr. 563, 1844, 1849, 1858, 1859, 1863a, 1888, 1894, 1906, 1915c, 1979, 1981, 1982, 1984, 1992, 1997b. - Zur Frage der geistl. Jurisdiktion (Immunität) in den Untertanenlanden siehe ferner Campell II S. 594f; de Porta III S. 19. - Beachte auch das Register zum vorliegenden Band.

1577 Januar 14.

I/Nr. 1848

Landammann und Rat von Schwytz und Glarus an die III Bünde: Wie bereits vor einigen Jahren, erfolgen auch jetzt übermäßige Kornkäufe in Zürich durch Bündner, so daß die Susten z. B. in Tuggen überfüllt sind und das Korn sogar im Freien verdirbt; ersuchen dringend um Maßnahmen gegen diese Käufe, besonders auch um ein Verbot, Korn über den Comersee ins Mailändische zu führen.

Original. Rückseite: Siegelspuren; Anschrift. - Vgl. BP 4 S. 57, 86, 89.

1577 Januar 21.

I/Nr. 1849

Bischof von Como an die III Bünde: Ersucht um Antwort auf seinen Brief wegen den Religionsflüchtlingen im Veltlin und in Chiavenna, den katholischen Predigern und der geistlichen Gerichtsbarkeit, die er ausüben möchte, wie er dies im Gebiet der eidgenössischen Vogteien tut.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. JM I S.218 Nr. 967/1; BP 4 S. 83; sowie Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

1577 (Februar) o. D.

I/Nr. 1850

Die III Bünde gewähren dem Franciscus Bettus (Bedi), römischer Patrizier, Testierfreiheit.

Lat. - Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner (?). - Vgl. BP 4 S. 85.

1577 März 18.

I/Nr. 1851

Jeronimo Magnocavalli, Commissari in den drei Plevén, aus Grauedona an die III Bünde: Ersucht um Antwort wegen 2 Punkten (Sequester), auf welche man ihm nach dem letzten Beitag schriftlich Antwort versprochen hat.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Spuren eines Petschaft. - Der Brief erwähnt keine Namen; vermutlich handelt es sich um die Angelegenheit des Vincenzo Piperello, der am 3. Februar 1577 vom Beitag die Erlaubnis erhielt, «deren von Meylandt» Hab und Gut zu arrestieren, um sich bezahlt zu machen. - Vgl. BP 4 S. 85, 183; ferner Nr. 1940.

1577 Mai 14.

I/Nr. 1852

Abschied des X Gerichtenbundes: Da die VIII Gerichte auf ihr Ersuchen hin von Erzherzog Ferdinand durch Landvogt Hans Jörg v. Marmels eine «Convirmacion» ihrer «Gnedigkeiten», wie sie ihnen durch Karl V. und dessen Bruder Ferdinand ausgestellt worden war, erhalten haben, wovon dem Bundstag eine Abschrift zugestellt wurde, sind die X bzw. VIII Gerichte damit einverstanden, nun die «Erbhuldigung zu thun».

Original. Oblatensiegel des Zehngerichtenbundes. -Vgl. Arduser S. 61 ff, 370 f Nr. 26; Kind Ernst, Über das Verhältnis der 8 Gerichte zu Österreich, Diss. Zürich 1925, S. 88 ff; Gillardon S. 120.

1577 Mai 15.

I/Nr. 1853

Der Gotteshausbund zitiert auf Ersuchen des evangelischen Bevölkerungsteils von Bargün, vertreten durch Ammann Jan Petter (Schalchett?), die Katholiken von Bargün vor den nächsten Beitag (Churer Kilbi), um die zwischen ihnen schwebenden Streitfragen, vor allem die Benutzung der Kirche, zu regeln.

Kopie. Hand des Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner. - Vgl. BP 4 S. 188; JM I S. 219 Nr. 968; ferner Nr. 1885, 2001. - Zur Reformationgeschichte von Bergün siehe auch Campell II S. 676 ff; de Porta II S. 633 ff; Camenisch S. 470 ff; Juvalta-Cloetta L., Kirchengeschichtliches aus Bergün, BM 1933, S. 174 ff.

1577 Mai 18.

I/Nr. 1854

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des Octavianuß Casatus (?) von Mailand, Professor der freien Künste, wohnhaft in Tiran, den Vincentz

Morell, dessen Schwager Bartholomeo Homodeo, genannt Zucharell, samt seiner Ehefrau Laura, sowie Jeronimo Plattum, den Diener des Vincentz, Pedrina Christofori und Chatharina, die Tochter des Leone Alberto Pelegalli von Sondal, auf den nächsten Beitag (Churer Kilbi). Albert v. Baselga, a.Podestat von Tirano, hatte im Streit der oben genannten Parteien den Casatus «bandiert», wogegen dieser appelliert. Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

1577 Mai 24.

I/Nr. 1855

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des Prädikanten von Morbenn, Bartholomäus Silvius, den Thomas Guarinon sowie den derzeitigen Diener der Kirche zu Morbenn, Thomaß Casella, auf den nächsten Bundstag; Guarinon hatte sich angemaßt, den Kläger abzusetzen und die Wahl eines Prädikanten allein vorzunehmen.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner. - Vgl. BP 4 S. 197 sowie Nr. 1869b, 2185. - Über Barth. Silvius s. Bullinger-Korrespondenz III S. XXXIII und Truog J. R., Die Pfarrer der evang. Gemeinden in Graubünden und seinen ehemaligen Untertanenlanden, JHGG 1934 und 1936 (Casaccia, Pontresina, Morbegno): weder Schieß noch Truog ist die Tätigkeit von Silvius und Casella in Morbegno bekannt.

1577 Mai 29.

I/Nr. 1856

Die VII katholischen Orte der Eidgenossenschaft an die III Bünde: Mahnung, bei den ergangenen Urteilen und Briefen im Streit Bischof Beats mit den Erben des Hercules v. Salis zu verbleiben und die Beschlüsse des St. Pauli-Beitages, die allem Recht widersprechen, aufzuheben; sonst müßte man die Angelegenheit vor die Tagsatzung zu Baden bringen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel der Stadt Luzern abgefallen. - Vgl. EA IV/2 S. 619 Nr. 514b; Bonhomini Einl. S. CCCLXXII, CCCXC; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1577 Juni 2.

I/Nr. 1857

Der Gotteshausbund zitiert auf Ersuchen des Ammanns Hans Thomasch von Malix den Peter Jöry von Zutz auf den nächsten Bundstag wegen einer Forderung.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner. - Vgl. BP 4 S. 193.

1577 Juni 4.

I/Nr. 1858

Bischof von Como an die III Bünde: Wiederholt seine Begehren wegen der Glaubensflüchtlinge, der Zulassung fremder Priester und der geist-

lichen Gerichtsbarkeit und zeigt an, daß sein Bevollmächtigter Andrea Fontana ihnen dies alles mündlich erklären und mit ihnen besprechen werde.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. JM I S. 219 Nr. 970/2; BP 4 S. 193; Volpe II S. 306 Nr. 1210; sowie Nr. 1847, 1859 und Hinweise daselbst.

1577 Juni 4.

1/Nr. 1859

Giovanni Anguissola (Statthalter von Como) an die III Bünde: Beglaubigungsschreiben für Andrea Fontana als seinen Gesandten.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

1577 Juni 8.

1/Nr. 1860

Die III Bünde bestätigen dem Dr. Gubert v. Salis als Vertreter seiner Tochter Wielanda (Violanta), Witwe des Hauptmanns Gregor Karli v. Hockenbalhen, Herrn zu Haldenstein und Landvogt von Maienfeld, daß die 900 Gulden (Pachtzins), die der Verstorbene den III Bünden schuldig war, bezahlt wurden und daß auch die übrigen Verpflichtungen aus der Konvention (von 1570) erfüllt sind.

Kopie. - Vgl. BP 4 S. 55; Gillardon S. 129.

(1577 Juni 9.) o. D.

1/Nr. 1861

(Die III Bünde) an Landeshauptmann des Veltlins: 1. Die Ausfuhr von Wein ist wieder gestattet, vorausgesetzt, daß die Gemeinden damit einverstanden sind. 2. Betreffend den Streit um die Grenzen bei der Kapelle von Colago (Colico) sind drei Gesandte dorthin verordnet worden, die mit den Gesandten des Gubernators die Sache gütlich abmachen sollen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. zu 1.: BP 4 S. 184; JM I S. 219 Nr. 969; zu 2.: BP 4 S. 183, 193 sowie Nr. 1875. Die Kapelle wird im Bundstagsprotokoll «della Scala» genannt.

1577 Juni 10.

1/Nr. 1862

Abschied der **III** Bünde aus Chur: Im Streit des Daudid Fimian, Statthalter zu Thusis, als Vogt der Güter des Johann Planta, Herrn zu Retzünß, und der Gemeinde Retzünß wegen verschiedener Ansprachen der genannten Gemeinde wird den Parteien ein gemeinsames Recht der III Bünde gesetzt, nämlich von jedem Bund zwei Mann sowie ein Richter.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 184 sowie Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

Fragment aus einem Konzept- bzw. Kopialband.

a) 11. Juni 1577. Abschied der III Bünde: Andreas de Fontana als Gesandter des Bischofs von Chum, Anthony de Volpi, begehrt nochmals das Recht, alle diejenigen geistlichen Personen, die zu seinem Bistum gehören, visitieren zu dürfen, was ihm aber nicht zugestanden werden kann, da die Gemeinden auf eine Anfrage abschlägig geantwortet haben. Vgl. BP 4 S. 193; JM I S. 219 Nr. 970/2; sowie Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

b) 12. Juni 1577. Abschied der III Bünde: Auf die Klagen der Leute von Zutz, daß die von Ob Fontana Merla nicht nur allen ergangenen Abschieden und Urteilen nicht nachleben, sondern ihnen, den Zuofern, nun auch noch die Gant verbieten, wird ordiniert: 1. Alle ergangenen Abschiede und Urteile werden bestätigt. 2. Wenn die Leute von Ob Fontana Merla die Gant für die Zuozer nicht unverzüglich öffnen, sind diese berechtigt, deren sämtliche Güter, Gelder und Geldeswert mit Arrest zu belegen, schätzen zu lassen und sich damit bezahlt zu machen. 3. Zur Einziehung der Kosten, die den III Bünden durch den Streit zwischen Ob Fontana Merla und Zuoz entstanden sind und die von ersteren noch nicht bezahlt wurden, werden drei Kommissare eingesetzt (Ammann Hans Schneller von Tamins, Ammann Hans Huber von Zizers, Ammann Jacob Walthier von Alvaneu), die Vollmacht haben, Hab und Gut, Geld und Geldeswert der Leute von Ob Fontana Merla zu beschlagnahmen, wo sie dasselbe auch antreffen, bis alle Kosten bezahlt sind. 4. Allen Amtspersonen in den III Bünden und in den Untertanenlanden wird befohlen, die Zuozer und die neu ernannten Kommissare bei der Schätzung und Arrestierung des Eigentums der Leute von Ob Fontana Merla zu unterstützen.

Vgl. BP 4 S. 195; sowie Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

Fragment aus einem Konzeptband; Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae.

a) 12. Juni 1577. Abschied des Gotteshausbundes: Bartholome Corn v. Castelmur aus dem Bergell klagt, die Leute von Remüß hätten seine Säumer mit einer Sendung Leder aus Wien nicht passieren lassen unter dem Vorwand, die Sendung käme «aus ungsunden ortten», und in Schuls habe man für «ettliche soum Queksilber» 9 Kronen Zoll pro Saum verlangt; nach Anhörung der Beklagten, vertreten durch Hauptmann Hanns vom Zun, wird ordiniert, man solle die Säumer ungehindert passieren lassen, diese müßten aber auch «gutt boletten und glaubwürdige schein» über ihre Herkunft vorweisen können; was die Zölle betrifft,

sollen keine Neuerungen eingeführt werden, sondern man soll sich nach den Rödeln richten; falls sich in den Rödeln kein Zoll für Quecksilber findet, soll es gleich viel zahlen wie das Kupfer.

Vgl. BP 4 S. 189.

b) 12. Juni 1577. Abschied der III Bünde aus Chur: Auf die Klage des Podestaten von Trauona, Hannß Marckh (a Marca), wegen «großer üppigkeit und hurei» in seinem Amtsbezirk wird ihm «vollmächtig gwalt» gegeben, «sömlich laster... zu straffen nach eines jeden verdienen und nach seinem guttbeduncken» und sie des Landes zu verweisen ohne Konsultation des Vicari.

Vgl. BP 4 S. 197.

c) 12. Juni 1577. Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen der Gesandten des Tales Veltlin wird ihnen gestattet, die Kosten für den Unterhalt der Amtsleute und Commissarien und für «Brückhen, steg und weg» in Zukunft auch auf die Fremden, Gewerbeleute und Handwerker, die im Lande wohnen, zu «schnitzen», nicht aber auf die «Pundslüth».

Vgl. BP 4 S. 201.

d) 12. Juli 1577. Die III Bünde an Erzherzog Ferdinand von Österreich: Nach einer Rekapitulation der Verhandlungen über die Streitpunkte ersuchen sie den Erzherzog, die «eingestellte Beschwer artickel sampt und sonnders bei zeigende diß eignem potten one weyttern auffzug gnedig wilfarigi antwort übersenden. Daruff wyr uns in ein und andere der gebür nach wüssindt zu berathen.»

Vgl. BP 4 S. 197; sowie Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1577 Juni 13.

1/Nr. 1865

Abschied des Gotteshausbundes im Streit der Erben des Hauptmanns Hertli v. Salis, vertreten durch Dr. Gubert v. Salis und seinen Bruder, Hauptmann Rudolf v. Salis, Gregorius v. Montt als Vogt der Kinder des Hertli v. Salis, mit dem Bistum Chur; die Angelegenheit soll auf die Gemeinden des Gotteshausbundes gebracht und darauf ein Gotteshaustag einberufen werden; man wird auch den Bischof auffordern, persönlich zu erscheinen, und unterdessen einen «Stillstand» in dieser Sache gebieten.

Entwurf. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 186; sowie Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1577 Juni 24.

1/Nr. 1866

Instruktion für die Gesandten der III Bünde, nämlich Hans v. Jochberg, Ammann in der Gruob, Steffan Willi, Bürgermeister von Chur, und

Hans Guller, Landammann in Davos, an die eidgenössische Tagsatzung in Baden wegen der Schiffmeister auf dem Walensee und wegen den Beschwerden des Bischofs von Chur und den Forderungen der Erben dea Hercules v. Salis gegenüber dem Bistum.

Zeitgenössische Kopie. Rückseite: Kurzregest von der Hand des Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner. - Beim Namen «Hans Guler» handelt es sich wohl um einen Verschieden für «Peter Guler»: im BP wird er Peter genannt; siehe auch Art. Guler im HBLS, aus dem hervorgeht, daß es sich nur um Peter Guler handeln kann. - Bezüglich der Schifffahrt auf dem Walensee vgl. BP 4 S. 86; EA IV/2 S. 622 Nr. 515ee; bezüglich des Streites mit dem Bischof von Chur und den Erben des Hercules v. Salis-Rietberg vgl. EA IV/2 S. 619 f Nr. 514b; siehe ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1577 Juni ca.

1/Nr. 1867

Schreiben einer ungenannten Gerichtsgemeinde (?): Sie hat ihre Ratsboten beauftragt zu beantragen, man solle auf alle Gemeinden der III Bünde (und nicht nur auf diejenigen des Gotteshausbundes) ausschreiben, ob man bei den Artikeln und Briefen bleiben wolle, wie sie zwischen dem Bischof von Chur und dem Gotteshausbund vereinbart wurden.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. BP 4 S. 105; JM I S. 220 Nr. 971/3-4; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1577 Juni ca.

1/Nr. 1868

Spruch der von den III Bünden verordneten Kommissare, nämlich Regett v. Capall, Landvogt Rudolff v. Schouwenstein und Bundslandammann Petter Guler, wegen der Brücke zu Mantell: Da man dem Inhaber, Ascanius de Castello, vor einigen Jahren untersagt hat, von Bundsleuten Zoll zu nehmen, erklärt er, die Brücke nicht mehr unterhalten zu können; es wird nun ein neuer Zollltarif aufgestellt.

Entwurf. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner. - Vgl. BP 4 S. 196.

1577 Juni ca.

1/Nr. 1869

Fragment aus einem Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

a) Spruch der drei verordneten Kommissare, Landrichter Regett v. Capall, Landvogt Rudolff v. Schouwenstein, (Bunds)landammann Petter Guler, im Streit zwischen Fridli Parauicin von Trauona mit der Grafchaft Cleffen, der Squadra Morbenn und der Squadra Trahona wegen der Bezahlung ihres Anteils an die Kosten der Straße in Bocca de Adda. Vgl. BP 4 S. 203 sowie Nr. 1878, 1913b, 2013b, 2020, 2031a, 2033c, 2371/10, 2398.

b) Fragment aus einem Abschied der III Bünde: Bartholomeuß Siluiuß soll im Dienste der Kirche zu Morben verharren und die Pfrund genießen bis zur Ankunft eines neu erwählten Prädikanten.

Vgl. BP 4 S. 197, 203; sowie Nr. 1855, 2185.

c) Fragment aus einem Protokoll der III Bünde: 1. Zoll der Brücke zu Mantell. 2. Wahl des Prädikanten zu Morbegno und Dubino (Thomas Casella), bzw. Schlichtung des Streites zwischen Thomas Guarinon und der evang. Gemeinde zu Morbein.

Vgl. BP 4 S. 197, 203; sowie Nr. 1855, 2185.

1577 Juli 5.

I/Nr. 1870

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf die Klage des Jörg Jörgetta von Pontela, er habe vom Podestaten von Plurs «mit versiglettem bryeff das ampt der Cantzley empfangen», das sei ihm aber vor kurzem durch den gleichen Podestaten wieder entzogen worden, wird dem genannten Podestaten befohlen, daß er «jetz glich angents ohne widerret gesagten Jörg Jörgetta luth dem bryeff zu üwerem Canzler habint disse zwey Jar hinuß».

Original. Unterschrift des Vizekanzlers (der Stadt Chur) Zacharias Scarpatetti. Oblatensiegel] der Stadt Chur. - Vgl. BP 5 S. 6; sowie Nr. 1915b.

1577 Juli 6.

I/Nr. 1871

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft an die III Bünde: Ersuchen dringend, den Abschied, wodurch die Erben des Hercules v. Salis berechtigt wurden, bischöfliche Güter mit Arrest zu belegen, aufzuheben und dem Bischof freies Geleit zu gewähren, damit er mit den Salis und andern Gläubigern abrechnen kann.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Landvogtes von Baden, Wolfgang Lussy. - Vgl. BP 4 S. 106 sowie Nr. 1856 und die dortigen Hinweise; ferner Nr. 1505.

1577 Juli 7.

I/Nr. 1872

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft an die III Bünde: Die Zuozer haben sich bei ihnen beklagt, daß ihnen die Leute von Ob Fontana Merla die Gant gesperrt haben und sich überhaupt weigern, die ergangenen Abschiede und Urteile anzuerkennen; stellen den Bündnern eine Frist von drei Wochen, die Sache an die Hand zu nehmen, d. h. die Abschiede und Urteile auszuführen und darüber zu berichten.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Landvogts von Baden, Wolfgang Lussy, abgefallen. - Vgl. EA IV/2 S. 622 Nr. 515 bb; siehe ferner Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1577 Juli 12. Siehe Nr. 1864d.

1577 Juli 27.

I/Nr. 1873

Ammann und Rat Ob Fontana Merla an die III Bünde: Beklagen sich, daß die Zuozer sie außerhalb des Landes verklagt haben und erklären, die Vermittlungsartikel der Eidgenossen oder die Ordination des Gotteshausbundes dem Frieden zulieb annehmen zu wollen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1577 August 7.

I/Nr. 1874

Der Gotteshausbund zitiert auf Ersuchen des Landrichters Regett v. Capall und seiner Mitbürgen den Vogt Lienhart Nauli, dessen Bruder Jan Nauli, Caspar Gagier und die Erben des Ammanns Martin Verena vor den nächsten Bundstag (1. September): Der Kläger ist durch ein Urteil des Gerichtes Fürstenuw von der Erbschaft am Nachlaß des Ammanns Martin Verena ausgeschlossen worden und beschwert sich darüber.

Entwurf. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschanner. Eingeklebt ein Blatt: «Memoria deren Namen, so In der Citatz in Fürstenuwer gericht sellint genamset werden», geschrieben und unterzeichnet von Regett v. Capall. - Vgl. BP 4 S. 103, 138 f; JM I S. 219 Nr. 971/2; sowie Nr. 1909.

1577 August 10.

I/Nr. 1875

Die Delegierten des Grafen von Ayamonte, Gubernators von Mailand, zur Bereinigung der Grenzstreitigkeiten zwischen dem Veltlin und Como bei der Kapelle von Colico melden ihre Ankunft in Gerra (Gera) am Comersee.

Original, unterzeichnet von Camillo..., Antonio Calmona und Jeronimo Magnocavalli. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 4 S. 183 f, 193; sowie Nr. 1861.

1577 August 21.

I/Nr. 1876

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft an die III Bünde: Da die Leute von Zuoz und besonders diejenigen von Ob Fontana Merla den Ermahnungen der Tagsatzung zu Baden nicht nachkommen, sollen die III Bünde nochmals ihr Möglichstes tun, den Streit zu schlichten; mißlingt dies, so werden die beiden Parteien auf den 8. September vor die eidgenössische Tagsatzung zu Baden zitiert.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. EA IV/2 S. 622 Nr. 515bb, S. 630 Nr. 521q; BP 4 S. 98 ff; JM I S. 220 Nr. 971 II/6; sowie Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1577 August 24.

I/Nr. 1877

Zürich an die III Bünde: Die eidgenössische Tagsatzung, an welcher auch der Streit zwischen Zuz und Ob Fontana Merla behandelt werden

soll, falls vorher nicht eine Einigung erzielt wird, mußte auf den 1. September 1577 vorverschoben werden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1835 und die dortigen Hin-

1577 August 24.

1/Nr. 1878

Die Kommissare der III Bünde, nämlich Landrichter Regett v. Capall, Vogt Rudolff v. Schowenstein und Petter Guller, Landammann auf Taaß, bestätigen in Trahona frühere Abschiede, wonach Fridli Barawizin dem a. Commissari (von Chiavenna), Peter Trawerß, 20 Kronen zu zahlen hat für die viele Mühe und Arbeit, die dieser mit den Straßen hatte (z. B. in Bocca d'Adda).

Original. Hand des Landrichters und a. Landschreibers Regett v. Capol; Siegel des Regett v. Capol abgefallen. - Vgl. BP 4 S. 203; sowie Nr. 1869a, 1913b, 2013b, 2020, 2031a, 2033c.

1577 August 26.

1/Nr. 1879

Die III Bünde an Venedig wegen eines Streites des Lorentz Lumaga mit dem Zöllner von Vicenza.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 102, 185a, 205; JM I S. 219 Nr. 970 III/5a; Ardüser S. 375. Nach diesen Quellen war Lumaga außerdem durch die Inquisition in Venedig eingekerkert und nur durch die Bemühungen des französischen Gesandten wieder freigelassen worden.

1577 September 4.

1/Nr. 1880

Die III Bünde an die XIII Orte der Eidgenossenschaft: Zur Schlichtung des Engadiner Handels hat man beschlossen, nochmals ein unparteiisches Gericht einzusetzen, wenn gütlich nichts zu erreichen ist; ersuchen ferner um das «Vidimus» eines Abschieds wegen des Kornhandels (vom März 1570).

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 98 ff; EA IV/2 S. 630 Nr. 521 q; sowie Nr. 1835 und die dortigen Hinweise. - Bei dem gewünschten «Vidimus» handelt es sich um den Abschied der XI Orte vom 2. März 1570 (Nr. 1671;) siehe auch Nr. 1932b, 1934, 1949.

1577 September 4.

1/Nr. 1881

Die III Bünde an den Gubernator von Mailand: Der Gubernator von Chom hat wegen der «sterbenden Läufe» nicht nur jeden Verkehr von Personen unterbunden, sondern es sollen keine Güter von Cleffen angenommen werden, bis diese nicht nochmals «purgiert» wurden, und

dasselbe geschieht in Leckh; ersuchen, diese dreimalige «Purgation» aufzuheben und sich mit derjenigen in Cleffen zu begnügen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 102.

1577 September 4.

1/Nr. 1882

Abschied der III Bünde: Da der Streit zwischen Zutz und Ob Fontana Merla noch nicht beendet werden konnte, wurde die Angelegenheit auf die Gemeinden ausgeschrieben, und die Mehren ergaben, man solle den Parteien nochmals «ein unparteiisch recht von gmeinen 3 pündten setzen», von jedem Bunde 7, die noch nie in dieser Sache «gehandelt» haben; würde aber eine oder beide Parteien dieses Gericht nicht annehmen, sollen sie, wie ja bereits früher beschlossen wurde, mit Gewalt zum Gehorsam gebracht werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. JM I S. 220 Nr. 971/6; BP 4 S. 98 f, wo auch die Mitglieder des Gerichtes aufgezählt werden; sowie Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1577 September 5.

1/Nr. 1883

a) Protokoll des Gotteshausbundes bezüglich des Streites zwischen den Erben des Hauptmanns Hertly v. Salis und Bischof Beat.

b) Aufstellung der gegenseitigen Forderungen der beiden Parteien.

c) Abschied des Gotteshausbundes im Streit zwischen Bischof Beat und den Kindern des Hauptmanns Hertli v. Salis: 1. Die ergangenen Abschiede bleiben in Kraft, und beide Parteien haben ihnen nachzuleben. 2. Die beiden Parteien sind verpflichtet, miteinander abzurechnen. 3. Falls die v. Salis oder andere noch Ansprachen an den Bischof zu haben glauben, soll das Recht darüber entscheiden. 4. Alle Abschiede, die den erwähnten Schiedssprüchen widersprechen, sind kraftlos.

Fragment aus einem Kopialband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 105; JM I S. 220 Nr. 971/3-4; sowie Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1577 September 5.

1/Nr. 1884

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft an die III Bünde: Letzte scharfe Warnung, sie sollen noch einmal versuchen, die streitenden Gemeinden zu versöhnen (= Zuoz und Ob Fontana Merla); wenn dies nicht gelinge, erwarten sie, daß die oftmals bestätigten Urteile vollzogen werden, «damit ehrlich Lüt» nicht «rechtlos» gelassen werden. Man erwar-

tet den Bericht der III Bünde an Zürich, was in dieser Angelegenheit geschehen sei.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Landvogts zu Baden, Wolfgang Lussy. - Vgl. EA IV/2 S. 630 Nr. 521 q; ferner Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1577 September 5.

I/Nr. 1885

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Petter del Toutsch im Namen der evangelischen Bergüner, man möge ihnen die Benützung der Kirche (gemeinsam mit den Katholiken) gestatten, wird erkannt, «daß sy wol mögind in ir widerparthei kilchen predigen, doch inen allwegen, dieweil iren vil meer sein den vorzug lassend, und sy ire Cereemonien vorhin lassend üben unnd celebrieren, alßdann mögend sy iren gottsdienst auch verrichten». An Churer Kilbi hatten die Evangelischen von Bergün noch verlangt, daß die ganze Gemeinde an das «Sallarium» des Prädikanten beitrage: dieses Begehren war auf die Gemeinden ausgeschrieben und abgelehnt worden; die Kläger stehen nun ausdrücklich von dieser Forderung ab.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 101; JM I S. 219 Nr. 971 II/1; JM II S. 471 Nr. 453; ferner Nr. 1853 und die dortigen Hinweise.

1577 September 5.

I/Nr. 1886

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf die Klage des Podestaten von Wormbs, Michel Werli, vertreten durch Hartmann Hartman, a. Vicari, daß ihm die Wormbser keinen Gehorsam leisten, werden diese aufgefordert, den Podestaten «bei seinem Bestellbrieff gantzlichen bleiben zu lassen»; die Partei, die sich beschwert fühlt, mag am nächsten St. Martinstag vor den III Bünden erscheinen.

Kopie (Entwurf) von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae., sowie weitere Kopie, erstellt am 14. Mai 1759 durch Notar Michael Trippi von Brusio, mit Notariatszeichen. 2 Aktenstücke. - Regest: Colò Giuseppe, Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892) S. 145. - Vgl. BP 4 S. 101; ferner Nr. 2000.

1577 September 5.

I/Nr. 1887

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae.

a) Abschied der III Bünde: Auf die Klage der Gemeinde Trauona, vertreten durch Rudolff v. Saliß im Bargell, wegen eines Urteils des Podestaten zu Trauona, Johann Marck, in ihrem Streit mit der Nachbarschaft Pardell um eine Weide wird die Behandlung der Angelegenheit auf den nächsten Martinitag verschoben.

Vgl. BP 4 S. 103.

b) Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Johann Andrea Menapace von Wormbs, vertreten durch Jacob Regett Planta, a.Podestat zu Traona, gegen seinen Schwager Johann Casolar, auch von Wormbs, wegen des Heiratsgutes seiner Schwester, der verstorbenen Ehefrau des Beklagten, wird der Abschied von Churer Kilbi samt der Buße aufgehoben, ein Stillstand bis Martini verfügt und die Parteien auf diesen Zeitpunkt vor die III Bünde zitiert.

Vgl. BP 4 S. 101.

1577 September 5. Siehe Nr. 2017.

1577 September 6.

1/Nr. 1888

Die VII katholischen Orte aus Baden an die III Bünde: Wiederholen ihr Begehren, man möge dem Bischof von Chum gestatten, in den Gebieten, die zu seinem Bistum gehören, die geistliche Judikatur auszuüben, wie dies in den eidgenössischen Untertanenlanden der Fall ist, so daß er z.B. Priester ins Veltlin und nach Cläffen senden kann.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kurzregist. - Vgl. Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

1577 September 6.

1/Nr. 1889

Urteil des Schiedsgerichtes des Gotteshausbundes, bestehend aus Lutzi Tackh, Bürgermeister von Chur, Stäffan Willi, a. Bürgermeister, Rudolf v. Schowenstein, Landvogt zu Fürstenouw, und Petter Plantta, Landammann des Oberengadins, im Streit des Bischofs Beat von Chur und den Kindern des Hauptmanns Hertli v. Salis, des ehemaligen bischöflichen Hofmeisters, betreffend die Harnische, die 718 Gulden Barschaft, die er im Schloß antraf, den Zins für Rietberg, sein Gehalt als Hofmeister, die Entschädigung für den Ritt nach Zürich sowie die Bezahlung für 22 Zuber Wein, das Lehen zu Fürstenburg, das Leibgeding des Erzpriesters (Bartholomäus v. Salis).

Kopie (Konzept). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 108; JM I S. 220 Nr. 971/3-4; Bonhomini Einl. S. CCCLXIX Anm. 3; sowie Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1577 September 7.

1/Nr. 1890

Gotteshausbund an Bischof (Beat): Fordert ihn auf, bis zum nächsten Gallustag (16. Oktober) nach Chur zu kommen und dort seine Residenz zu nehmen, damit der alte Streit mit den Salis endlich erledigt werden kann; sichert ihm freies Geleite zu.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 108; JM I S. 220 Nr. 971/5; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1577 September 26.

I/Nr. 1891

Die III Bünde an Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich zu Handen der XIII eidgenössischen Orte: Wehren sich energisch gegen die Vorwürfe der Eidgenossen in deren Brief vom 5. Sept.; am 24. September haben die Mehren ergeben, daß die Gemeinden mit allen ergangenen Ordinationen einverstanden sind; sie haben beschlossen, am 22. Oktober mit Gewalt gegen Zuoz und ob Fontana Merla vorzugehen und «die unghorsamen zu ghorsame zu bringen».

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 111; sowie Nr. 1835 und die dortigen Hinweise. Zum Schreiben der Eidgenossen vom 5. September 1577 beachte Nr. 1884. Zum Streit zwischen Zuoz und Ob Fontana Merla siehe Nr. 1835 wie Quellenhinweise daselbst.

1577 Oktober 7.

I/Nr. 1892

Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich an die III Bünde: Das Schreiben der Bündner wurde an alle Orte der Eidgenossenschaft weitergeleitet; die Ratsgesandten von Luzern, Schwyz und Glarus werden nächste Woche in Graubünden eintreffen; hoffen, daß mit deren «Intercession und gütliche underhandlung mit sampt üwer (= der Bündner) schidlichenn hilff» der Streit zwischen Zuoz und Ob Fontana Merla endlich beigelegt werden könne.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Zürich. - Vgl. BP 4 S. 112; ferner Nr. 1891 sowie Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1577 Oktober 10.

I/Nr. 1893

Landrichter Regett v. Capall aus Flims an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Antwortet auf eine Anfrage von Chur, man könne seiner Auffassung nach das Gesuch des Gubernators von Chum bewilligen und einige Landsknechte durch das Veltlin «passieren» lassen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1577 November 6.

I/Nr. 1894

Bischof von Como an die III Bünde: Ersucht nochmals um ihr Einverständnis, daß er im Veltlin und in Chiavenna die geistliche Gerichtsbarkeit ausüben dürfe.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

1577 November 8.

I/Nr. 1895

Fragment eines Protokolls über die Konstituierung des Schiedsgerichts im Streit zwischen Ob Fontana Merla und Zutz: Ob Fontana Merla

stellt als Tröster Ammann Hans Schorsch von Splügen; die Klage wird «an der Bruckh» (La Punt) angehört, die Antwort in Beuerß oder Samada; der Ort für die Verlesung des Urteils wird später bestimmt. Hans Schorsch erhält auf sein Begehren noch folgende Mittröster: Hauptmann Baptista v. Salis, Hanß v. Salis, Ammann Flurin Biffrun, Ammann Jan Pall, Ammann Andreoscha und dessen Bruder Ammann Bartholome sowie Ammann Martin von Sils.

Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnar d. Ae. - Vgl. Nr. 1835 und die dortigen Hinweise. (Beuerß = Bevers)

1577 November 19.

1/Nr. 1896

a) Urteil des Schiedsgerichtes der III Bünde unter Johann v. Capaul, Ammann zu Flumbs (Flims), im Streit zwischen Zuoz und Ob Fontana Merla wegen der Wahl des Landammanns, des Kriminal- und Ehegerichtes, des Fähnleins.

Kopie aus dem 18. Jh. Als Schreiber werden genannt Joh. Bapt. Tscharnar, Stadtschreiber zu Chur, und Hans Jacob Schmidt (v. Grüneck), Landschreiber des Oberr Bundes. Originale in den GA Zuoz (Nr. 211) und Samedan (Nr. 140). - Vgl. JM I S. 220 Nr. 973; BP 4 S. 112; EA IV/2 S. 640 f Nr. 531k; ferner Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

b) Entwurf zum oben erwähnten Urteil.

Fragment, Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnar.

c) Abschrift des eigentlichen Urteils.

Kopie aus dem 19. Jh., Text etwas verschieden von a), gekürzt, Datum irrtümlich 18. November 1577.

d) Verzeichnis der Akten im Staatsarchiv Luzern, die sich auf den Streit Zuoz-Ob Fontana Merla beziehen.

Aus dem 19. Jh.

Insgesamt 4 Aktenstücke.

1577 November 21.-22.

1/Nr. 1897

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände, z.T. geschrieben, bzw. korrigiert von Stadtschreiber Joh. Bapt. Tscharnar d. Ae.

a) 21. November 1577. Abschied der III Bünde: Im Streit der Grafschaft Cleffen, vertreten durch Carolus Pestalotza und Johann Anthoni Piperell von Cleffen, Jeremias v. Werteman von Plurß, Anthoni Rasirolo vom St. Jakobstal und Christoffel Piperell von Gordona einerseits und Daniel Pestaloza von Cleffen anderseits wird erkannt, Daniel Pestaloza habe Haus, Stallung, Krautgarten, Kalkofen, Weiher, Kastanienwald und die andern Wälder sowie die Fischenz in Ryf (Riva) am

See von Chiavenna gelegen, der Grafschaft Chiavenna zu übergeben; diese hat Daniel Pestaloza während 6 Jahren mit 1600 Kronen zu je 24 Batzen zu entschädigen. (Aus dem Text geht nicht klar hervor, ob jedes Jahr 1600 Kronen oder in 6 jährlichen Raten zusammen 1600 Kronen.) Die Abschiede vom 21. Juni 1568, 29. Oktober 1576 und 12. Juni 1577 werden annulliert. Zur Vergütung ihres Schadens wird der Grafschaft Cleffen gestattet, während 16 Jahren von jedem transportierten Saum einen Kreuzer einzuziehen; die Bündner und Eidgenossen haben aber diesen Zuschlag nicht zu bezahlen.

Vgl. BP 1 S. 6, 77, 94; BP 4 S. 81, 199. - Laut Bundtagsprotokollen handelt es sich um den Bau eines Hauses und einer Suste am Ufer des Sees, wobei man Pestalozzi als «Verehrung» die Fischenz sowie eine Zollerhöhung bewilligte; offenbar will nun aber die Grafschaft Haus und Suste selbst übernehmen.

b) 21. November 1577. Die Ratsboten der III Bünde an Commissari Jacob Ludwisch (Ludwig) in Cleffen: Sind befremdet, daß die Weisungen des Bundtags unbeachtet bleiben und befehlen ihm nochmals, die Güter, die von Leckh (Lecco) kommen, ungehindert passieren zu lassen und umgekehrt die Waren nach Chum ebenfalls, damit die Gubernatoren von Chum und Leckh das gleiche tun; ferner haben sie vernommen, daß wieder große «Fürkäufe» von Wein vorkommen, was unter allen Umständen zu verhindern ist, «bei verlierung deß weiß».

Vgl. BP 4 S. 102.

c) 22. November 1577. Die III Bünde aus Chur an König Heinrich III. von Frankreich: Der Herr von Lyverdis hat dem Beitag die Grüße des Königs und die Nachricht vom Friedensschluß (von Bergerax und Poitiers) überbracht und vor den Umtrieben der V Orte gewarnt. Machen den König darauf aufmerksam, daß «der gmein man, der unns das gsatz fürschríbbt, ist nitt allweg fáchig unnd unnderrychtt was für Inn das best ist, wenn man Im für die ougenn stelltt ettwas gegenwürttig khomligkeitit welchs die künst sindt deren sich bhelffen die yenigen So die gemellte pratticken ynfhüerend»; die Bezahlung der rückständigen Jahrgelder und Pensionen wäre das beste Mittel, das Volk bei der «Vereinigung» zu halten. Beklagen sich ferner über die Behandlung ihrer Mitbürger und Gewerbsleute in Lyon.

NB. Rott (Dipl. II S. 329) erwähnt, Herr v. Lyverdis sei Ende Oktober 1577 zu einem Urlaub nach Frankreich abgereist, wobei er sich allerdings einige Wochen in der Eidgenossenschaft aufgehalten habe; nach dem vorliegenden Dokument war er aber offenbar am Beitag Ende November noch in Graubünden.

1577 Dezember 20.

1/Nr. 1898

Thoma Schwantz von Brinix (?) unter Imistadt, Ziegler und Maurer, schwört dem Landvogt Mathis Gregurs (Kutzli), der ihn «wegen laster-

haften Worten und Werckenn» und «ärgerlichen Lebens» ins Gefängnis von Maienfeld bringen ließ, sowie dem Gericht, dem Werkmeister u.a. Urfehde.

Original. Siegel des Hauptmanns Luzi Gugelberg v. Moos, Stadtvogt zu Maienfeld.

1577 Dezember 31.

I/Nr. 1899

Landrichter an Bürgermeister von Chur: Die Regenten von Wormbs begehren, ihren «Handel» (wegen den Grenzen und den Statuten) persönlich auf den Gemeinden vortragen zu dürfen; der Landrichter schlägt eine Tagung der Häupter wegen dieser Angelegenheit auf «nächsten Freitag» (3. Januar 1578) vor.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. -Vgl. BP 5 S. 4, 23; JM I S. 221 Nr. 977/3.

1577 Dezember o. D.

I/Nr. 1900

III Bünde an die Gemeinden des Unterengadins Ob- und Untervaltasna: Erzherzog Ferdinand beschwert sich neuerdings wegen des Vorgehens der Unterengadiner gegenüber den Leuten von Samnaun und Spieß: mahnen dringend, sie sollen von solchen «gwalthättigen und un-nachpürlichen handlungen und fürnehmen gegen I.F.D. underthanen gentzlich enthalten und abston» und bei den alten Verträgen und Abschieden bleiben.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 100; ferner Nr. 1821 und Padrutt, Staat und Krieg, S. 241.

(1577 ca.) o. D.

I/Nr. 1901

Verteilung der Einkünfte aus der Herrschaft Maienfeld (= 300 Gulden) auf die einzelnen Hochgerichte (Gerichte) des Gotteshausbundes.

Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Notizen über die Traktanden des Juni-Beitages. Das Dokument vermittelt die Namen der Gerichtsboten des Gotteshausbundes und weist die Herrschaftseinkünfte von Maienfeld aus.

1578 Januar 4.

I/Nr. 1902

Schultheiß und Rat der Stadt Bern an die III Bünde: Haben erst jetzt das «vast scharpffe Schryben» gesehen, das Zürich im Namen der XIII Orte der Eidgenossenschaft wegen des Engadiner Handels nach der letzten Tagsatzung (am 5. September 1577) an die III Bünde richtete und in welchem mit der Auflösung des gegenseitigen Bündnisses gedroht wurde; Bern (auch im Namen von Solothurn) erklärt, daß dies ohne Wissen und Willen der Stadt Bern geschehen sei.

Original. Rückseite; Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 5 S. 1; beim Schreiben aus Zürich handelt es sich um Nr. 1884. - Siehe auch Nr. 1835 und die dortigen Hinweise, insbesondere Nr. 1891, Rechtfertigung der Bündner.

1578 (?) Januar 9.

I/Nr. 1903

Abschied des Gotteshausbundes aus Ilantz: Im Streit des Antoni Wielandt wegen der Kosten in seinem Prozeß mit den Gemeinden Sinnß, Vetten und Schulß wird diese Angelegenheit einem Schiedsgericht, bestehend aus Ammann Jacob Schukan von Zutz, Ammann Petter Zander von Zernetz und Ammann Pedrutt Claluna von Steinsperg übertragen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. Beim Jahresdatum fehlt die letzte Zahl: laut einem Registraturvermerk handelt es sich um das Jahr 1578. - Vgl. BP 2 S. 11 (25. Mai 1571): das Datum des vorliegenden Dokumentes kann trotzdem im Hinblick auf den Schreiber nicht auf diesen Zeitpunkt angesetzt werden, sondern frühestens auf 1576.

1578 Januar 13.

I/Nr. 1904

Die III Bünde aus Chur an Marcheß von Ayamont, Gubernator von Mailand: Der Commissari, den die Deputati della Sanità von Mailand nach Cleffen sandten, verlangt, daß wegen der «sterbenden läuffen» vor allem in Flandern alle Güter, auch Lebensmittel, bevor sie auf mailändisches Gebiet kommen, «purgiert» werden; da bei den III Bünden zur Zeit keine Pestilenz herrscht, ersuchen sie auf Bitten der Untertanen von Cleffen, deren Kaufleute «frei und sicher» passieren zu lassen.

Kopie (Entwurf), mit Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

1578 Januar 21.

I/Nr. 1905

Gotteshausbund an Bischof (Beat) in Fürstenburg: Fordern ihn nochmals dringend auf, seine Residenz in Chur zu nehmen; bestätigen den vom Bischof ohne sie zu begrüßen ernannten Hofmeister unter der Bedingung, daß er genau den Weisungen der vom Gotteshausbund ernannten vier Ratgeber folge; setzen Peter Corn v. Castelmur als Hauptmann von Fürstenburg ein; diese Ordination wird aber aufgehoben, sofern der Bischof bis im Mai nach Chur kommt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. -*Abgedruckt*: JM II S. 481 f Nr. 457. Regest: JM I S. 221 Nr. 976. - Vgl. Mayer II S. 149; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1578 Januar 24.

I/Nr. 1906

Bischof von Como an die III Bünde: Beklagt sich darüber, daß er, bzw. seine Vertreter, im Veltlin und in Chiavenna in der Ausübung ihrer

Funktionen teilweise durch bündnerische Amtspersonen und andere Leute gehindert werden; ersucht, diese Hindernisse zu beseitigen und keine italienischen (Glaubens)Flüchtlinge aufzunehmen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 5 S. 5; ferner Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

1578 Januar 30.

I/Nr. 1907

Der Gotteshausbund zitiert auf Verlangen des Leonardt Albiertt von Bargün Ammann und Gemeinde Zutz vor den St.Pauli-Beitag; der Kläger wurde von den Zuozern wegen eines angeblichen Frevels gebußt und eine ihm gehörende Summe Geldes mit Arrest belegt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. Nr. 1911a.

1578 Februar 1.

I/Nr. 1908

Der Gotteshausbund zitiert auf Verlangen des (Hans) Alleman von Unterfatz den Anndereß Pachart (Panckart, Pangkat) von Unterfatz als Vogt der Catharina Flumser auf den 3. Februar vor den Gotteshaustag.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 4; sowie Nr. 1911b.

1578 Februar 1.

I/Nr. 1909

Die III Bünde zitieren auf Verlangen des Landrichters Regett v. Capall und seiner Mithaften die Erben des Ammanns Martin Varena, nämlich Vogt Liennhartt Nauli samt seinen Miterben, auf den 3. Februar vor den Beitag.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher. - Vgl. BP 5 S. 8; sowie Nr. 1874.

1578 Februar 1.

I/Nr. 1910

Abschied der III Bünde: Auf die Klage derer von Zutz, die Leute von Ob Fontana Merla hielten sich nicht an das ergangene Urteil, so daß die Kläger gezwungen gewesen seien, den Tröster der Widerpart, Ammann Hans Zorsch von Splügen, zu zitieren, wird ordiniert, man wolle - unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinden - ihnen die Unkosten «gmainer landen» erlassen; Bedingung ist aber, daß die beiden Parteien innerhalb von 14 Tagen zusammenkommen und miteinander «gmeindt»; andernfalls wären zu den Unkosten «gmainer Landen» noch 1000 Dukaten Buße zu bezahlen. Betreffend der übrigen Unkosten bleibt

es beim bisherigen Urteil, falls die beiden Parteien sich nicht vergleichen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 2; JM I S. 221 Nr. 978 I; ferner Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1578 Februar 3.

1/Nr. 1911

a) Abschied des Gotteshausbundes in der Klage des Lienhardt Albiert von Bergün gegen die Gemeinde Zutz: Der Arrest auf dem Besitz des Klägers wird aufgehoben, doch muß er die Gemeinde Zutz vertrösten.

b) Abschied des Gotteshausbundes in der Klage des Hans Alleman und seines Bruders von Underfatz in Erbstreitigkeiten mit ihrer Nichte (Catharina Flumser); die Parteien sollen das Recht vor ihrem ordentlichen Hochgericht (Gericht) suchen.

Kopie (Entwurf), mit Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner. - Vgl. zu a) Nr. 1907; zu b) BP 5 S. 4 sowie Nr. 1908.

1578 Februar 3.

1/Nr. 1912

Abschied des Gotteshausbundes: In der Klage des Andreas Tudesch (Tudesimo) aus dem Bergell gegen die Erben des Lutzi Bernardt im Oberengadin wegen dessen Hinterlassenschaft wird verfügt, der Handel solle «stillstehn», bis das Gericht Oberengadin wieder bestellt sei.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner. - Vgl. BP 5 S. 4.

1578 Februar 4. - (1580 Januar o. D.)

1/Nr. 1913

a) 4. Februar 1578. Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Rudolf v. Salis, a.Podestat im Bergell, gegen die Gemeinde Sonders mit ihrem Bürgen Ciprian Prevost wegen der Bezahlung einer Forderung werden die ergangenen Abschiede bekräftigt. Die Amtsleute im Veltlin sollen ermahnt werden, dafür zu sorgen, daß der Kläger zu seiner Sache komme; sollte er bis Churer Kilbi nicht bezahlt sein, werden ihm ein Commissari aus jedem Bund vergönnt, die Angelegenheit zu erledigen.

b) (Januar 1580) o. D. Die III Bünde zitieren auf Verlangen des Peter Trawers von Flims, a. Commissari zu Cleffen, und Christen Greding von Chur, a.Podestat zu Trahona, den Fridli Paravicini sowie die Squadra Trahona und Morben, ferner die Grafschaft Cleffen auf den nächsten St. Pauli-Beitag wegen der Verteilung der Kosten für die Straße in Bocca de Adda.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände. - Vgl. zu a): BP 5 S. 9; zu b): BP 5 S. 169; ferner Nr. 1869a, 1878, 2013b, 2020, 2031a, 2033c.

Die III Bünde an den Dogen von Venedig: Empfehlung für Landammann Jörg Pitschen, der in der Nähe von Presta (Brescia) überfallen, schwer verwundet und beraubt wurde und nun beim Rektor von «Presta» sein Recht sucht.

Kopie (Entwurf) von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. sowie Kopie aus dem 18. Jh. 2 Aktenstücke, beide nicht datiert. - Vgl. BP 5 S. 5, wonach sich das Datum eindeutig bestimmen läßt.

1578 Februar 5.-6.

I/Nr. 1915

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband, a, b, c und e: Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher.

a) 5. Februar 1578. Abschied der III Bünde betreffend das Begehren von David Fimian, Statthalter von Thusis, und Ammann Fluri Bifrons von Beuers, man möge ihnen als Vögten des verstorbenen Herrn von Rüzüns die von den III Bünden auferlegte Summe erlassen, die den «Ansprechern» von Rüzüns und Bonaduz auszuzahlen sei; die Summe wird auf die Hälfte ermäßigt.

Vgl. BP 5 S. 11, 58; ferner Nr. 1669 und die dortigen Hinweise. (Beuers = Bevers)

b) 5. Februar 1578. Abschied der III Bünde in der Klage des Jörg de Georgettis von Pontela bei Plurs gegen den Podestaten von Plurs Mattheo Gartmann wegen seiner Entlassung aus dem Kanzleramt und der «Verarrestierung» einer Summe Geldes, die ihm die Leute von Pontela schuldig sind.

Vgl. BP 5 S. 6, 10; ferner Nr. 1870.

c) 5. Februar 1578. III Bünde an den Bischof von Como: Dem Begehren nach «Erwellung» der Priester im Veltlin und in Cleffen durch den Bischof von Como können sie keineswegs willfahren.

Vgl. BP 5 S. 4; ferner Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

d) 6. Februar 1578. Abschied der III Bünde im Streit des Joannes Antonius Bonetus von Sondrio mit seinem Vogt Dionisius Pusteria wegen der Hinterlassenschaft seiner Mutter Apollonia.

Lat. -

e) 6. Februar 1578. Die III Bünde quittieren den Herren Pestalozza, Zoller zu Chiavenna, den Empfang von 58 Sonnenkronen und 80 ital. Kronen; Landrichter Castelberg hat von den Genannten bereits 128 Gulden 20 Batzen erhalten. Überbringer des Geldes ist Nicoiao Pellyzary.

Über die «Incantatio» des Zolles zu Chiavenna vgl. BP 4 S. 5.

1578 Februar 6.

I/Nr. 1916

Johannes v. Capaul, Ammann Menisch von Tisentis, Hans Bawier, Stadtrichter zu Chur, Meinrath Bul, a. Landammann auf Tauaß, sowie Schmidt, Landschreiber des Obern Bundes, Hanns Baptista Tscharner, Stadtschreiber zu Chur, und Fluri Sprecher, Landschreiber des X Gerichtenbundes, urteilen im Auftrag des Schiedsgerichtes zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen Zutz und Ob Fontana Merla über die Verteilung der aufgelaufenen Kosten in diesem Handel und die Beträge, die die Leute von Ob Fontana Merla denen von Zutz «verarrestiert» haben.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner. - Vgl. BP 5 S. 2; sowie Nr. 1835 und die dortigen Hinweise. - Bei Ammann Menisch handelt es sich wohl um Ammann Menisch Buldett, sesshaft zu Brigels.

1578 Februar 6.

I/Nr. 1917

Ausschreiben der III Bünde an die Gemeinden wegen der Bestätigung der Freiheiten, Privilegien und Statuten von Wormbs; ausführliche Darlegung der Angelegenheit, die bereits 1561 und 1563 vom Bundstag bzw. von den Gemeinden behandelt wurde; Hinweis auf die Wichtigkeit der Sache und die Gefahr, daß «ein Amptsmann zu Wormbs gar wenig oder schier kein gwalt hatt», wenn die vorliegenden Statuten angenommen würden.

Entwurf. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 3, 6; JM I S. 221 Nr. 977/3; Colò Giuseppe, Cronologia compendiativa dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892), S. 145; ferner Nr. 32 und Hinweise daselbst.

1578 Februar 6.

I/Nr. 1918

Georg Balisar v. Ramschwag, Vogt zu Gutenberg, an die III Bünde wegen der 600 Kronen Jahrgeld laut Erbeinigung.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Georg Balth. v. Ramschwag, durchgedrückt.

1578 Februar 10.

I/Nr. 1919

Die III Bünde an den Landvogt von Sargans: Schlagen eine Zusammenkunft der beidseitigen Gesandten bei der Tardisbrücke vor, um einige Marchen neu festzusetzen, die durch den Rhein zerstört wurden.

Kopie (Entwurf).

1578 März o. D.

I/Nr. 1920

Der Gotteshausbund zitiert auf Ersuchen des Israhel Flurin, früher Pfarrer in Ramüß, Richter und Gemeinde von Ramüß sowie den Jacob da Gretta und seine Frau Ursula vor den nächsten Ratstag (Churer Kilbi); der Kläger beschwert sich über ein Urteil des Gerichtes Remüs, das ihn verurteilte und sein Eigentum einzog. Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 4 S. 136; sowie Nr. 1927.

1578 Mai 10.

I/Nr. 1921

Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich an die III Bünde: Da wegen des schlechten Standes der Kornsaaten in Italien ein Mangel an Brotfrucht zu befürchten ist, verfügt Zürich, daß auf seinen Wochenmärkten nur diejenigen Korn kaufen dürfen, die von ihrer Obrigkeit einen Ausweis haben, daß sie die Ware nicht wieder ausführen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 4 S. 117; EA IV/2 S. 648 f Nr. 537 a; ferner Nr. 1922. - Zur Literatur beachte Nr. 1656.

1578 Mai 13.

I/Nr. 1922

Landammann und Räte von Schwyz und Glarus aus Glarus an die III Bünde: Die Mailänder haben wegen des schlechten Standes der Getreidesaaten in ihrem Gebiet verschiedene Personen beauftragt, in Zürich und andern Orten Korn in großen Mengen einzukaufen: mahnen die Bündner, übermäßige Kornkäufe zu verhindern, da sie sonst nicht in der Lage und gewillt wären, die Ware durch ihre Lande führen zu lassen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel herausgefallen. - Vgl. Nr. 1921 und die dortigen Hinweise, bezüglich Literatur Nr. 1656.

1578 Mai 29. Siehe Nr. 1962.

I/Nr. 1923

1578 Juni 2.

I/Nr. 1924

Die III Bünde an Erzherzog Ferdinand: Schlagen vor, in den Streitigkeiten mit dem «Trappen» sowie dem Richter und den Herrschaftsleuten in Glurns und Mals von jeder Seite einen Commissär zu ernennen und zu versuchen, die Sache gütlich beizulegen.

Kopie. - Vgl. BP 4 S. 117; BP 5 S. 14; siehe auch Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1578 Juni 2.

I/Nr. 1925

Abschied der III Bünde: Auf Begehren von Ulrich Pitschen, a. Landeshauptmann, Hartmann Hartman, a. Vicari, und Jacob Planta, a. Podes-

stat (zu Trahona) wird das Urteil der Commissari (auf die Jahresrechnung) über die Entschädigung für ihre Ritte ins Veltlin bestätigt.

Kopie (Entwurf) mit Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 118.

1578 Juni 3.

I/Nr. 1926

Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen des Wirtes von Plurs, Johannes Maria de Venturellis, dem das Wirten von der Gemeinde Plurs verboten worden war, weil diese selbst ein «gemein offen Wirtshuß incantiert» hat, wird verfügt, daß der Kläger das Recht habe, eine offene Wirtsherberge zu halten; er muß sich aber mit genügend Betten und Stallungen versehen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 127.

1578 Juni 3.

I/Nr. 1927

Zwei Abschiede des Gotteshausbundes aus Chur: 1. Pfr. Israhel Flurin, durch Urteil verbannt und vogelfrei erklärt wegen Unzucht mit einer Frau, wird begnadigt und mit Ausnahme des Gerichts Ramüß die Rückkehr zugestanden. 2. Podestat Mathias Mattli von Shampß zu Morbenn hat seine Forderung gegen Podestat Hector von Saliß, vertreten durch Vicari Anthoni v. Salis, vor dem Gericht Bergell geltend zu machen mit der Möglichkeit der Appellation an den Gotteshausbund.

2 Kopien, Entwürfe des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Zu 1 vgl. BP 4 S. 136 und Nr. 1920. Zu 2 siehe BP 5, S. 5 und 22.

1578 Juni 5.

I/Nr. 1928

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

a) «Fürdernus» der III Bünde an die Eidgenossen für die Kinder des verstorbenen Hauptmanns Johann Ruginell in Belletz, vertreten durch deren Vogt Carolus Tath; die Erben haben noch Ansprüche an den Herzog von Saphoi, in dessen Diensten der Verstorbene stand.

Vgl. BP 4 S. 133; sowie Nr. 1930, 2268.

b) «Fürdernus» der III Bünde an die VII Orte (die Sargans regieren) für Lutzi Gugelberg v. Moß; man möge seinem Sohn die Lehen der Herrschaft Freudenberg, die dieser durch seine Heirat mit der Tochter (in den EA heißt es: Witwe) des Untervogts Wernher Keßler erhielt, weiter belassen; Gugelberg beklagt sich ferner darüber, daß man ihm den Berg Retzaschga in der Herrschaft Freudenberg ebenfalls «von Handen genommen» habe.

Vgl. BP 4 S. 132; EA IV/2 S. 1074 Nr. 44. - Die Adresse lautet: An die VII katholischen Orte; es handelt sich dabei offenbar um einen Verschrieb, da nach dem ganzen Inhalt des Dokumentes nur die VII Orte, die Sargans regieren, in Frage kommen. Dies geht auch aus den EA hervor, wo der Fall unter den Angelegenheiten der Herrschaft Sargans behandelt wird.

1578 Juni 30.

I/Nr. 1929

III Bünde an Erzherzog Ferdinand: Fürsprache für den wegen eines Pasquills festgenommenen Jüngling Gregorius Gugelberg v. Moß.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. Nr. 1932a.

1578 Juni o. D.

I/Nr. 1930

Die III Bünde an den Gesandten (des Herzogs v. Savoyen): Fürsprache für die Forderung des Carly Tatt im Namen der Kinder des verstorbenen Hauptmanns Johann Ruginell in Belletz gegenüber dem Herzog von Savoyen.

Kopie (Entwurf) mit einer Korrektur von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Baptist Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 4 S. 133; sowie Nr. 1928a, 2268.

1578 Juli 11.

I/Nr. 1931

Der Landvogt von Lowis im Namen der XII Orte an die III Bünde: Fürsprache für die Kinder und die Witwe des von einem Wirte (Peter Besta von Grania) in Pont Sant Jacomo ermordeten Meisters Dominicus della Ponzina von Gentilino, vertreten durch Giorgio Cassella von Carona; der Mörder ist noch auf freiem Fuß; ersucht, den Prozeß zu beschleunigen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 5 S. 16; ferner Nr. 1838, 1948, 1971, 1991, 2036c.

1578 Juli 26. - Juli o.D.

I/Nr. 1932

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband.

a) 26. Juli 1578. Kreditiv für Hans Ardüser, a. Landammann in Davos, an den Erzherzog Ferdinand hinsichtlich der Freilassung des Gregorius Gugelberg v. Moß.

Vgl. Nr. 1929.

b) Juli 1578. o.D. III Bünde an Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich: Wiederholen ihr Begehren um ein Transumpt und Vidimus des Abschiedes von Baden wegen der Arrestierung des Korns.

Vgl. EA IV/2 S. 622 Nr. 515gg; sowie Nr. 1671, 1880, 1934, 1949. Zur Literatur siehe Nr. 1656.

a) 5. September 1578. Die III Bünde zitieren auf Begehren des St. Jakobstales, vertreten durch Ammann Augustin und seinen Statthalter Hans Anthoni, den Commissari von Clefen, Jacob Ludouisch, vor den nächsten Bundstag; die Leute vom St. Jakobstal beklagen sich darüber, daß ihnen durch den Commissari Eintrag an ihren alten Freiheiten und Gerechtigkeiten geschehe.

b) 20. August 1578. Auf Begehren des a. Ammanns von Camogaschg, Jacob Gaudenz Madalena, zitiert der Gotteshausbund die Gemeinde Oberengadin vor den nächsten Beitag; der Kläger verlangt, daß ein früherer Beschluß ausgeführt werde, nach welchem im Gerichtsbuch der Gemeinde Ob Fontana Merla ein Blatt herausgerissen werden müsse, das wider seine Ehre gehe.

Fragment aus einem Kopial-, bzw. Konzeptband.

1578 August 22.

I/Nr. 1934

Die XI Orte der Eidgenossenschaft (ohne Schwyz und Glarus) schicken den III Bünden eine mehrmals erbetene Kopie des eidgenössischen Abschiedes vom März 1570 über die Beilegung des Streites zwischen den III Bünden einerseits und Glarus und Schwyz anderseits wegen des Kaufs, des Durchpasses und der Lagerung des Kornes; es folgt nun der Text des Abschiedes: Den Bündnern ist es gestattet, gemäß der Zürcher Kornordnung dort Korn zu kaufen und es über den See führen zu lassen, wobei Schwyz und Glarus sie nicht daran hindern dürfen; die Bündner sind aber verpflichtet, dafür zu sorgen, daß das Korn von den Untertanen nicht wieder ausgeführt wird. Der Kornarrest im Sarganserland und in Weesen wird aufgehoben. Die Kosten werden wettgeschlagen.

Kopie, beglaubigt durch Stadtschreiber Barth. Geel. - Vgl. EA IV/2 S. 444 Nr. 355 e und S. 622 Nr. 515gg; ferner Nr. 1671, 1880, 1932b, 1949.

1578 September 5. Siehe Nr. 1933a.

1578 September 10. - 1578 Oktober 6.

I/Nr. 1935

a) 10. September 1578. Jörg Keller (aus Chur) an Fähnrich Jöri v. Joch in Sagentz: Seine Schwester (Trina Wyolt) ist nicht gewillt, ohne weiteres zu ihrem Mann Christen v. Joch, dem Sohn des Fähnrichs, zurückzukehren, sondern verlangt, daß man sich an die Abmachungen halte, die zwischen der beidseitigen Verwandtschaft getroffen wurden; auch soll der Kirchgang in Chur gehalten werden; Trina Wyolt bestätigt diese Angaben.

b) 6. Oktober 1578. Landammann und Rat zu Innlannz und in der Gruob an Bürgermeister und Rat von Chur: Äußern ihr Erstaunen über zwei Schreiben, die Fähnrich Jöri von Jochberg in der Eheangelegenheit seines Sohnes Crista v. Jochberg aus Chur erhalten hat; dieser, der Ehemann der Trina Wyolt, ist bereit, mit ihr zu Sagenz oder zu Inlannz «zu kylchen und straßen» zu gehen, er wird ihr aber nicht nach Chur «nachlaufen», da sie ohne Grund von ihm weggegangen ist. Kopien. 2 Aktenstücke.

1578 Oktober 10.

1/Nr. 1936

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft an die III Bünde: Mahnen auf Ersuchen von Solothurn, man möge Jheronimus v. Roll behilflich sein, gegenüber den Erben des Hauptmanns Wilhelm Trawerß, vertreten durch Peter Trawerß, zu den noch ausstehenden 300 Sonnenkronen zu kommen, die v. Roll seinerzeit dem Verstorbenen geliehen hat.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Landvogtes von Baden, Wolfgang Lussy, abgefallen. - Vgl. Nr. 1729, 1749, 2003, 2033d.

1578 Oktober 24.

1/Nr. 1937

Die III Bünde an Marchese Ayamonte, Gubernator von Mailand: Ersuchen um die Freilassung des auf der Heimreise in Mailand von der Inquisition gefangen genommenen Thomas, Buchdrucker aus Pontela bei Plurs; dieses Vorgehen widerspreche den durch Baptista v. Salis abgeschlossenen Verträgen und Kapitulationen der III Bünde mit Mailand.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 13; ferner Nr. 1938, 1947, 1951.

1578 Oktober 25.

1/Nr. 1938

Die III Bünde an die «Herren Inquisitoren von Mailand»: Trotz verschiedenen mündlichen und schriftlichen Begehren ist der von der Inquisition verhaftete (Buchdrucker) Thomas von Plurs nicht freigelassen worden, was den Artikeln, die zwischen dem Herzogtum Mailand und den III Bünden aufgerichtet wurden, widerspricht; falls der Gefangene nicht unverzüglich freigelassen wird, müßten sie sich weitere Schritte vorbehalten.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 13; ferner Nr. 1937, 1947, 1951.

1578 Oktober 27.

I/Nr. 1939

Ratsherren der Stadt Augspurg an die III Bünde: Fürsprache für ihren Diener Albrecht von Ortenstain, der an Vicenz Caplieu von Bergön eine Forderung hat, die er nicht einbringen kann.

Original. Perg. - Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 5 S. 22; ferner Nr. 1965, 1978, 1998, 2032.

(1578 November 19.) o. D.

I/Nr. 1940

Die III Bünde an Marchese Ayamonte: Mahnung, die seinerzeit von den beidseitigen Abgesandten betreffend die Bezahlung des Vincentio Peuerello von Chiavenna gefaßten Beschlüsse durchzuführen, da die Bündner sonst gezwungen wären, das aufgehobene Sequester wieder einzuführen.

Ital. - Kopie. - Vgl. BP 4 S. 85, 183; BP 5 S. 16; ferner Nr. 1851.

1578 November 20.

I/Nr. 1941

Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen des Jörgig v. Sax, Podestat zu Tyrar, wird diesem Vollmacht gegeben, einen Mann, der einen Schuß auf ihn abgab, zu bestrafen, trotzdem der Vicari den Attentäter liberierte.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 18.

1578 November 20.-21.

I/Nr. 1942

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) 20. November 1578. Abschied der III Bünde: Auf Begehren des Junkers Rudolf v. Salis, zurzeit Ammann zu Vespron, der gegenüber der Gemeinde Sonders seit Jahren eine Forderung hat, wird nach Anhörung des Vertreters der Gemeinde Sonders, des Junkers Gallus v. Mont, ordniert, die Sache solle auf den nächsten Bundstag verschoben werden; sollte der Kläger bis dann nicht bezahlt sein, soll das Geld durch die dafür bezeichneten Kommissare, Landrichter Christian v. Sax, Podestat Dietegen v. Salis und Landammann Meirat Bul, eingezogen werden.

Vgl. BP 4 S. 126; BP 5 S. 15.

b) 21. November 1578. Die III Bünde zitieren auf Verlangen von Lutzi Heim, Bürger und Wirt zum Wildenmann in Chur, als Tröster der Hinterlassenschaft des Johann v. Planta, Herrn zu Ratzünß, einen der Vögte der Erben des Verstorbenen, nämlich Flurin Gutta (Bifrun) von Beuers auf den nächsten Bundstag im Januar.

Vgl. BP 5 S. 58; ferner Nr. 1669 und die dortigen Hinweise.

c) 21. November 1578. Die III Bünde an Erzherzog Ferdinand: Sind bereit, Kommissare zu ernennen zur Beilegung des Streites zwischen den Gotteshausleuten in den Gerichten Glurns und Mals und dem Pfleger Oswald Trapp sowie wegen der Händel im Unterengadin.

Vgl. BP 5 S. 14; sowie Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1578 November 20. - 1579 Januar 9.

1/Nr. 1943

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband.

a) 20. November 1578. Abschied der III Bünde: Nachdem man vernommen hatte, im Kloster Morbein seien fremde Mönche angenommen und ein Prior ernannt worden, erließen die III Bünde nochmals ein Dekret, man solle die Mönche, die bereits im Kloster seien, «aussterben» lassen und keine neuen mehr annehmen. Nun begehrt Frater Thomas Venosta von Grossupto (Grosotto?), der aus Deutschland zurückgekehrt ist, man möge ihn sein Leben im Kloster Morbegno beschließen lassen; es wird ordiniert, man lasse es bei den alten und neuen Abscheiden bleiben; Fr. Thomas soll aus dem Kloster der Dominikaner gewiesen werden.

Vgl. BP 5 S. 17; JM I S. 194 Nr. 879/25, S. 202 Nr. 906/5; ferner Nr. 1967.

b) 9. Januar 1579. Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Bitte der Bergeller, vertreten durch Hector v. Salis, man möge ihnen in ihrem Streit mit der Gemeinde Stalla wegen «ettlicher Weiden» ein Gericht bestimmen, wird den Parteien «ein gmein Rächt vor dem Landtamman von Zutz unnd den Richteren deß ganntzen Oberen Engadins» gesetzt.

Vgl. BP 5 S. 46; ferner Nr. 2043; Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR, Nr. 921.

1578 November 21.

1/Nr. 1944

Gotteshausbund an Bischof (Beat): Wiederholen ihr Begehren, der Bischof möge seine ordentliche Residenz in Chur nehmen; da der Bruder des Bischofs, Caspar von Porta, sich in Moran niedergelassen hat, verlangen die Leute aus dem Münstertal und von Untercalven, daß statt diesem ein neuer Hauptmann auf Fürstenburg gewählt werde; die Gemeinden beklagen sich auch, daß das Stift noch immer keine Rechnung geben wolle; die Ansprachen der v. Salis gemäß dem Spruch sind noch nicht befriedigt; die Stadt Chur verlangt ihr dem Bischof gewährtes Darlehen zurück.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - *Abgedruckt*: Bonhomini I S. 202 ff. - Vgl. BP 5 S. 23 ff; sowie Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1578 November 21.

1/Nr. 1945

Abschied des Gotteshausbundes aus Chur: Auf die Klage des Luci Ringkh gegen die Leute von Silß, vertreten durch Hauptmann Rudolff

v. Schowenstein, die ihm den Zehnten nicht zahlen, auf den er nach seinen Lehenbriefen Anspruch habe, wird entschieden, die Angelegenheit sei auf den nächsten Bundstag zu verschieben, damit die Parteien einander auf diesen Tag zitieren können; auch wird dann der Bischof als Lehnsherr persönlich anwesend sein.
Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 75.

1578 November 21.

1/Nr. 1946

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage der Gemeinden Stürffis und Mutten, vertreten durch Ammann Jacob Anthony, Ammann Melcher Jan, Ammann Jöri Hosanng und Thoma Wyß, die Gemeinde Obervaz verhindere, daß die Leute von Stürffis und Mutten ihren gebührenden Anteil an den Ämtern und Nutzungen erhielten, wie es ihnen als 4. Teil eines halben Hochgerichts zustehe, wird ordiniert, die Kläger sollten ihre Klage vor dem Gericht Obervaz vorbringen; wenn sie sich nicht einigen könnten, werde man ihnen das Recht im Dumleschg öffnen.

Vgl. BP 5 S. 22, 24, 45, 83, 112, 124, 142, 163; ferner Nr. 1958, 2040.

b) Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage der Gemeinde Oberengadin gegen Bergün wegen neuen Zöllen und Weglöhnen auf dem Berg Elbelen (Albula) wird verfügt, daß man bei Buße von 100 Kronen bei den alten Bräuchen bleiben und keine Neuerungen anfangen solle.

Vgl. BP 5 S. 21.

1578 November 26.

1/Nr. 1947

Die III Bünde an den Gubernator von Mailand: Nochmaliges dringendes Begehren, er möge bei der Inquisition veranlassen, daß der Gefangene Thomas aus der Gerichtsverwaltung Plurs freigelassen werde. Drohung mit Repressalien.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. -Vgl. BP 5 S. 13; sowie Nr. 1937, 1938, 1951.

1578 November (o. D.)

1/Nr. 1948

III Bünde an Landeshauptmann Hannß Trauerß: Auf Ersuchen des Georg Casella von Lauiß als Vogt der Frau und der Kinder des von Peter (Besta von) Grania, dem Wirt an der Sanct Jacobs Bruckh, ermordeten Dominicus della Pontzina, wird angeordnet, daß er den Hinterbliebenen ein summarisches Recht ansetze und ein Urteil fälle.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 16; sowie Nr. 1838, 1931, 1971, 1991, 2036c.

Die III Bünde an Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich: Das Transept und Vidimus des Badener Abschieds über den Kornkauf und Korndurchpaß, das ihnen zugestellt wurde, enthält eine Clausula, die im Original nicht enthalten war und die sie beschwert; bitten um ein neues Vidimus, das dem Original genau entspricht.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 17; sowie Nr. 1671, 1880, 1932b, 1934.

Der Gotteshausbund zitiert auf Begehren des Mathias Mattli von Schams den Hector v. Salis aus dem Bergell auf den 7. Januar vor den Gotteshausbund wegen einer Geldforderung.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 5, 22.

Der Generalinquisitor des Staates Mailand, Fr. Joh. Baptist von Mailand, an die III Bünde: Antwortet auf die Vorwürfe der Bündner wegen der Gefangennahme des Thomas von Plurs, der Verletzung des zwischen Mailand und den III Bünden geschlossenen Abkommens sowie auf die Drohung mit Repressalien gegenüber den Katholiken in den III Bünden; teilt mit, daß der erwähnte Thomas vor einigen Tagen freigelassen wurde.

Lat. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegel. - Betreffend den Namen des Generalinquisitors von Mailand vgl. Nr. 2250, wo er Fr. Joh. Bapt. Borgo O. P. genannt wird. - Siehe auch Nr. 1937, 1938, 1947.

Nuntius Felician Ninguarda aus Fürstenburg an den Gotteshausbund: Da der Bischof (Beatus von Chur) vorläufig durch Krankheit verhindert ist, nach Chur zu kommen, hat er, Ninguarda, als dessen Stellvertreter in geistlichen Sachen den Dompropst (Nicolaus Venosta) eingesetzt; ersucht, ihm mitzuteilen, was für Ansprüche und Forderungen gegenüber dem Stift noch bestehen, worauf sie sich gründen und wie hoch sie sind. Bietet seine Vermittlung an.

Lat. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Felician Ninguarda. Dazu deutsche Übersetzung. 2 Aktenstücke. - *Abgedruckt:* (Ulysses v. Salis-Marschlins), Ausführung der Rechtsamen des Gotteshausbunds über das Hochstift zu Chur, Chur 1755, Beilage S. 5 ff Nr. 1 Lit. E (lat. und deutsch); Bonhomini I S. 217 ff Nr. 174 (lat.). - Vgl. JM I S. 224 Nr. 986; Mayer II S. 151; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1578 Dezember 18.

I/Nr. 1953

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf die Klage des Meisters Jacob (Schuler), des Nachrichters zu Chur, man wolle ihn auf seinen beruflichen Reisen an manchen Orten nicht beherbergen, wird den Amtsleuten des Landes Veltlin befohlen, dafür zu sorgen, daß er, Meister Jacob, «hauß unnd hoff, thach unnd gmach» finde und «als ein anndere personn und menschen gehalten werde».

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 4 S. 49; Schmid Martin, Die Geschichte des Bündner Scharfrichters, BM 1915, S. 417.

1578 Dezember 28.

I/Nr. 1954

Der Gotteshausbund zitiert auf Verlangen der Gemeinde Casatscha die Gemeinde Oberengadin auf den 7. Januar 1579 vor den Bundstag; die Leute von Casatscha beklagen sich, daß die Engadiner ihnen - entgegen einem früheren Urteil - nicht gestatten, dort Heu zu kaufen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. RAGI IV S. 24 Nr. 19.

1578 Dezember 29.

I/Nr. 1955

Landammann und Rat von Uri an die III Bünde: Auf Begehren des Hauptmanns Petter Jouch im Namen des Hans Jouch, zurzeit Landvogt im Thurgau, und des Hans Mor ersuchen sie, dafür zu sorgen, daß das Urteil des Gerichtes Oberhalbstein im Streit um eine Forderung der Genannten gegenüber dem Vogt Albertt Baselg und dessen Consorten aufgehoben werde, da es gegen Brief und Siegel verstoße, und daß die Gläubiger nun ohne weiteren Verzug zu ihrem Hauptgut samt Zinsen und Kosten kommen mögen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 5 S. 75; ferner Nr. 1969, 1973c, 1988.

1578 o. D.

I/Nr. 1956

Vertrag zwischen Ruodolph v. Schouwenstein, Landvogt zu Fürstenuow, als Vertreter des Bischofs von Chur, und den Gemeinden Heintzenberg und Thusis (als Ergänzung zum Ilanzer Urteil vom 10. Juli 1578): Betrifft vor allem die Blutsgerichtsbarkeit (Einberufung des «Großen Rates», Kosten der Inhaftierung und des Gerichtes, Straf- und Frevelgelder u.a.).

Original im GA Sarn (Nr. 7). - Vgl. BP 4 S. 135; Camenisch Emil, Das Ringen der Gerichtsgemeinden Heinzenberg, Thusis und Tschappina um ihre politische Unabhängigkeit 1475-1709, BM 1948, S. 267.

Die Gotteshausleute von Untercalven und Schgalla (Scala), vertreten durch Gotteshausrichter Bartholome Muschedt, Joseph Mor und Gotteshausschreiber Lucaß Madein, an die III Bünde: Beschweren sich im Namen von 400 Gotteshausleuten über die «innern Münstertaler», da sie bei der Besetzung der Veltliner Ämter «durch allerlei Practicen» übergangen werden; drohen damit, «den Stab aufzugeben».

Kopie. - Vgl. JM I S. 223 Nr. 981 II; BP 5 S. 25; Bott Jakob, Losreissung des Gerichts Untercalven und der Gemeinde Taufers von dem Freistaat der drei Bünde, Chur 1860, S. 21 f; ferner Nr. 1963, 1964. - Untercalven bildete mit Unterscala das halbe Gericht Münstertal (s. BP 2 S. 44). «Den Stab aufgeben» bedeutet aus dem Bund austreten.

1579 Januar 3.

I/Nr. 1958

Der Gotteshausbund zitiert auf Verlangen des Ammanns Thöni (Weber) von Oberfatz die Ammänner Pol und Remicus (Remigius v. Schauenstein) mit ihren Söhnen sowie die Ammänner Jacob (Cantieni) und Jan von Stürffis auf den 6. Januar wegen der Wahl der Ratsboten.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 22, 24, 45, 83, 112, 124, 142, 163; sowie Nr. 1946, 2040.

1579 Januar 5.

I/Nr. 1959

Consul und Agenten der Gemeinde Clavena an die III Bünde: Der mailändische Commissar für die «Purgation» der aus dem pestverseuchten Flandern kommenden Waren hat sich von Clavena an die mailändische Grenze zurückgezogen und beabsichtigt, nun auch alle Waren aus der Grafschaft Clavena «purgieren» zu lassen, trotzdem diese frei von jedem Verdacht der Pest ist.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Chiavenna. - Vgl. BP 5 S. 65.

1579 Januar 7.

I/Nr. 1960

Die III Bünde an Hector v. Rambschwag, Landvogt zu Bludentz und Sonnenberg: Ersuchen ihn, das Jahrgeld in den nächsten Tagen zu schicken, solange sie noch beieinander versammelt sind, oder dann doch auf Pauli Bekehrung.

Kopie (Entwurf).

1579 Januar 9. Siehe Nr. 1943b.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) «Bestellbrief» für Caspar Schowenstein zum Vicari des Veltlins.

Lat. - Vgl. BP S. 49.

b) Die III Bünde an den Commissari von Cleffen, Jacob Ludowig: Auf Ersuchen des Antonio de Piro von Cleffen, der lange Zeit zu Bologna gefangen war und für die Summe zu seinem Loskauf Bürgen stellen mußte, wird diesem erlaubt, seine Sache nochmals vor die Gemeinden zu bringen; unterdessen sollen seine Bürgen nicht «gemolestiert» werden.

Vgl. BP 5 S. 58; JM I S. 210 Nr. 931/2, S. 222 I. Nr. 981/3; Bullinger-Korrespondenz III S. 534; Volpe II S. 188 Nr. 187 Anm. 8, S. 198 Nr. 1046; ferner Nr. 1830 und die dortigen Hinweise.

(1579 Januar 10. ca.) o.D.

I/Nr. 1962

« Bestellbrief» für Paulus Florin von Tissentis als Landvogt von Maienfeld, enthaltend Pflichten und Rechte des Gewählten; er darf den Stadtvogt von Maienfeld sowie Richter und Gericht zu Malans und Jenins «erkiesen», Bußen einziehen, mit den Herrschaften Valdutz und Werdenburg Verhandlungen über die gemeinsamen Marchen führen, den Zoll verleihen u. a. Als Salari erhält er alle Renten und Gülten an Geld, Käse und Korn, die der Herrschaft gehören, auch 2 Fuder Most, Ehrenwein; ferner ist er berechtigt, allen Wein, der der Herrschaft gehört, zu kaufen, das Fuder um 10 Kronen. Der Landvogt ist verpflichtet, jährlich auf Corpus Domini Rechnung abzulegen.

Entwurf von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae.; dazu Kopie aus dem 18. Jh. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 5 S. 49, woraus sich auch das Datum ergibt. Siehe ferner Schmid Martin, Beiträge zur Geschichte des Finanzwesens im alten Graubünden, JHGG 1914, S. 67ff; Gillardon S. 127, 369. «Most» = «Sauser», unvergorener Traubensaft, Schweiz. Idiotikon IV, S. 541.

1579 Januar 11.

I/Nr. 1963

Fragment aus dem Protokoll des Gotteshausbundes: Auf die Klage der Leute von Untercalva und Scala, sie seien bei der Ämterverteilung von den Münstertalern «ob Calua» benachteiligt worden, werden die alten Verträge zwischen den streitenden Parteien in Kraft erklärt und verfügt, der nächste auf das Münstertal treffende Commissari-Ritt sowie das nächste Amt, das auf das erwähnte Hochgericht treffe, gehöre den Leuten von «Undercalua»; die ergangenen Abschiede sowie der Vertrag (von 1550) werden in Kraft erklärt.

Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. Nr. 1957, 1964 sowie die dortigen Hinweise.

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage der Gotteshausleute von Undercaluen, Joseph Mor von Mals, Bartholome Muschedt, Gotteshausrichter, und Lucas Madin, Gotteshausschreiber, gegen die Leute von Obercalua, weil diese ihnen nicht den vertraglich festgelegten Anteil an den Ämtern in den Untertanenlanden zukommen lassen, die dem Hochgericht Münstertal zustehen, wird ordiniert, die Leute von Undercalua haben Anspruch auf den nächsten Commissari-Ritt, der auf das Münstertal fällt, sowie auf das erste Amt, das nach der Rod auf das Gericht Münstertal trifft; der Vertrag vom 20. Februar 1550 und die damals ergangenen Abschiede werden in Kraft erklärt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner. - Vgl. BP 5 S. 25; JM I S. 223 Nr. 981 II; Bott Jakob, Losreissung des Gerichtes Untercalven und der Gemeinde Taufers von dem Freistaat der III Bünde, Chur 1860, S. 21 f; siehe ferner Nr. 1957 und 1963.

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Begehren des Albrecht von Ortenstein aus Augspurg, der dem Vicennz Capplieu aus Bargünn und dem Prosper Marius von Wormbs Geld geliehen, damit sie ihre Zeche in Augspurg und die Heimreise bezahlen können, den Betrag aber noch nicht zurückerhalten hat, wird das für den Kläger ungünstige Urteil von Bergün aufgehoben und ihm das Recht zu Zutz geöffnet. Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 74; ferner Nr. 1939, 1978, 1998, 2032.

Abschied der III Bünde: Joan Andrea Tristis de Quadrio von Chiür klagt gegen Piero Quadrio und Oratio Bensal als Syndici der Gemeinde Chiür zur Zeit, als zwischen dieser Gemeinde und der Gemeinde Thel ein Streit herrschte wegen Wunn und Weid, und verlangt, daß die Angelegenheit den Commissari auf die Jahresrechnung übergeben werde; es wird entschieden, man lasse es bei den zwei ergangenen Urteilen bleiben.

Kopie. - Vgl. BP 5 S. 63.

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf die Nachricht, im Kloster Morbein werden trotz der ergangenen Abschiede ausländische Mönche aufgenommen, wird ordiniert, daß «hinfüro» keine Mönche mehr, von welchen Orten sie auch gebürtig seien, im Kloster aufgenommen werden

dürfen; den Amtsleuten wird befohlen, alle diejenigen, die ins Kloster ziehen wollen, fortzuschicken.

Kopie (Entwurf). Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 69; sowie Nr. 1943a.

1579 Januar 14.

I/Nr. 1968

Abschied der III Bünde: Auf das Begehren des Landvogts Hanns Jörg v. Marmels als Vertreter des Bischofs, man möge diesem den Zoll zu Clefen zukommen lassen laut Vertrag und ergangenen Abschieden, wird beschlossen: so lange der Bischof seine Residenz nicht in Chur nehme, solle er an diesem Zoll keinen Anteil haben.

Kopie (Entwurf). Korrektur von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - *Abgedruckt*: Bonhomini I S. 236 Nr. 188. - Vgl. BP 5 S. 55; Bonhomini Einl. S. CCCLXXXI; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1579 Januar 14.

I/Nr. 1969

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Begehren des Jacob N.N., Bote für Hans Jauch und Hans Mor aus Uri, um im Oberhalbstein für seine Auftraggeber einige Ausstände (besonders auch bei Landvogt Albert Baselgia) einzuziehen, wird ordiniert, das Urteil des Gerichtes Oberhalbstein, wodurch den Klägern ihre «brieff und sigel geschwechtt» worden seien, soll aufgehoben werden; der Gotteshausbund setzt ihnen ein neues Recht mit Bürgermeister Luzi Dackh als Richter; dieser kann sich seine Rechtsprecher selbst aussuchen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 75; sowie Nr. 1955, 1973c, 1988.

1579 Januar 14.

I/Nr. 1970

Abschied der III Bünde: Auf die Klage der Säumer aus dem Zehngerichtebund, der Zoller zu Tintzen verlange Zoll für Schnecken, wird verordnet, daß jeder Säumer, der um Lohn Schnecken führe, den gebührenden Zoll geben solle; wenn die Schnecken aber sein eigenes Gut seien, mögen sie frei sein.

Original. Unterschrift des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. Ob-latensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 5 S. 67; ferner Nr. 1993.

(1579 Januar 14.) o. D.

I/Nr. 1971

Abschied der III Bünde: Auf die Klage der Witwe und der Kinder des an der S. Jacobsbruckh (Podestaterei Thell) ermordeten Dominicus della Ponzina aus der Landschaft Lowis, vertreten durch Jörg Casella von

Lowiſſ, gegen Petter (Besta von) Grania wird der Beklagte verurteilt, den Hinterbliebenen 150 Goldkronen zu zahlen bis anfangs März. Tröster ist Carlo de Besta.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 72; sowie Nr. 1838, 1931, 1948, 1991. - Eine italienische Fassung des obenstehenden Abschiedes findet sich unter Nr. 2036c.

1579 Januar 15.

1/Nr. 1972

Abschied der III Bünde: Bestätigen, daß Jann Frick von Bargün und kein anderer zum Servitor und Diener des Veltlins gewählt worden ist. Kopie (Entwurf).

1579 Januar 16.-26.

1/Nr. 1973

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband; verschiedene Hände.

a) 16. Januar 1579. Abschied der III Bünde: Adam Brun (Braun) «auß dem Augstal», seßhaft zu Thusis, wird zu einem Bundsmann angenommen.

Vgl. BP 5 S. 54; Putzi Julius, Die Entwicklung des Bürgerrechtes in Graubünden, Diss. Zürich 1951, S. 130.

b) 16. Januar 1579. Abschied der III Bünde: Ulrich Symon, Podestat zu Thell, und die Commissarien auf die Jahresrechnung werden ermächtigt, in einem Fall von Verwandtenehe nach ihrem Gutdünken zu entscheiden.

Vgl. BP 5 S. 55.

c) 26. Januar 1579. Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Landvogts (Hans) Jauch von Ury wegen einer Forderung gegenüber Landvogt Albrächt Baselga von Oberhalbstein werden die alten Briefe und Siegel in Kräften erklärt; falls sich die Oberhalbsteiner nicht daran halten sollten, wird dem Kläger vom Gotteshausbund ein Recht gesetzt, mit Bürgermeister Luci Dackh von Chur als Richter.

Vgl. BP 5 S. 75; sowie Nr. 1955, 1988. Inhaltlich weitgehend übereinstimmend mit Nr. 1969.

1579 Januar 17.

1/Nr. 1974

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) Instruktion für die Syndikatoren: «neben ihrem ordentlichen Bestellbrief» sollen sie noch 6 namentlich erwähnte Streitfälle schlichten.

Vgl. BP 5 S. 89f; sowie Nr. 1980. - Zur Funktion der Syndikatoren siehe Sprecher/Jenny, Kulturgeschichte, S. 520ff; Jenny, Gesamtarchivplan S. 22 (Veltlinerakten); Dekretenbücher (Veltlin).

b) Ämterrod zwischen Chur, Oberhalbstein, Poschiavo und den IV Dörfern für die Jahre 1605, 1611, 1617 und 1623.

Ital. -

1579 Januar 19.

1/Nr. 1975

a) Die III Bünde an Ammann und Gemeinde zu Steinsperg: Mahnen, man solle dem Untertanen des Erzherzogs, Christoff Daschära, das Holz, das er (im schwarzen Kofi) geschlagen habe, herausgeben; zur Schlichtung des Streites ist eine Kommission ernannt worden.

b) Die III Bünde an Erzherzog (Ferdinand): Bedauern das Vorgehen der Leute von Stainsperg gegenüber seinem Untertanen Christoff Daschera; ersuchen ihn, die Kommission unverzüglich zusammentreten zu lassen, damit die Sache zu einem guten Ende gebracht werde.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Campell II S. 676; sowie Nr. 2048, 2051a, 2072, 2074, 2077a, 2088, 2099, 2425, 2426.

1579 Januar 19.

1/Nr. 1976

Gotteshausbund an die VII katholischen Orte: Berichtet über die Entwicklung im Streit mit dem Bischof; der Gotteshausbund wird von den Gläubigern des Bischofs immer mehr bedrängt; hat den Bischof nochmals dringend ersucht, seine ordentliche Residenz in Chur zu nehmen. Auf Ersuchen der VII katholischen Orte wurde ihm auch von den Gemeinden ein Salvoconductum gewährt. Durch einen eigenen Boten wurde der Bischof ermahnt, auf vergangenen St. Martinstag nach Chur zu kommen, aber ohne Erfolg. Da der Bruder des Bischofs, der Hauptmann von Fürstenburg, sich nach Moran verheiratet hat, wurde auf dringendes Ersuchen der Münstertaler ein neuer Hauptmann auf Fürstenburg gewählt. Der Hofmeister des Bischofs wurde bestätigt. Es wurde nun dem Bischof ein neuer Termin auf anfangs Mai gegeben, nach Chur zu kommen und seine Angelegenheiten zu ordnen; bis dahin sollen auch die getroffenen Verfügungen «stillstehn», ebenso die Ansprachen der Gläubiger.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Original im Staatsarchiv Luzern. - *Abgedruckt*: Bonhomini I S. 242 Nr. 194. - Vgl. EA IV/2 S. 681 Nr. 560 t; BP 5 S. 85; JM I S. 225 Nr. 986 zu 2; Bonhomini Einl. S. CCCLXXXII; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1579 Januar 26. Siehe Nr. 1973c.

1579 Januar o. D.

1/Nr. 1977

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Beschwerde des Peter Rüesch, Bürger von Chur, wegen eines im Oberhalbstein ergangenen Urteils betreffend einen Kornzins wird dieses Urteil zwar bestätigt; für die Zukunft werden aber die vorgewiesenen Briefe und Siegel in Kräften erklärt.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 76.

1579 Februar 4.

1/Nr. 1978

Die III Bünde an Bürgermeister und Rat der Stadt Augspurg: Erklären, warum Albrecht von Ortenstein, seßhaft zu Augspurg, so lange ausgeblieben ist: Prozeß gegen einige Gläubiger in Bergün, Appellation an die III Bünde und neues Gerichtsverfahren in Zutz; verwenden sich dafür, daß dem erwähnten Albrecht von Ortenstein aus der langen Abwesenheit vom Dienst keine Nachteile entstehen sollen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 74; ferner Nr. 1939, 1965, 1998, 2032.

1579 Februar 13.

1/Nr. 1979

Die VII katholischen Orte der Eidgenossenschaft an die III Bünde: Verwenden sich dafür, daß dem Bischof von Vercell (= Bonhomini) die kirchliche Visitation erlaubt und dem Bischof von Chum gestattet wird, Seelsorger und Prediger in die (bündnerischen) Untertanenländer zu senden, wie dies von den XII Orten in ihren ennetbirgischen Vogteien seit alters her geübt wird.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Bonhomini I S. 259 f Nr. 213. - Vgl. EA IV/2 S. 681 Nr. 560 t; JM I S. 223 Nr. 984/1; ferner Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

1579 Februar 18.

1/Nr. 1980

Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Baptista Torell und des Aloisius de Lamberthengis als Abgesandten des Obern Terziers im Veltlin, man habe den neuen Commissarien (= Syndikatoren) auf die Jahresrechnung in deren Bestellbriefen mehr Vollmachten gegeben als ihren Vorgängern, was die Untertanen sehr beschwere, wird ordinirt, daß den gewählten Syndikatoren neue Bestellbriefe ausgestellt werden sollen, deren Inhalt mit den früheren Bestellbriefen übereinstimme.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 89 f; sowie Nr. 1974a.

1579 April 11.

I/Nr. 1981

Marquis d'Ayamonte, Gubernator von Mailand, an die III Bünde: Warnt vor der beabsichtigten Vertreibung einiger Kapuziner aus dem Veltlin, schickt den Cav. Marcantonio Bossi in die III Bünde, um Besprechungen in dieser Angelegenheit zu führen; weist auf das Beispiel der Eidgenossen in ihren ennetbirgischen Vogteien hin.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Bonhomini I S. 307 f Nr. 265. - Vgl. BP 5 S. 110; JM I S. 223 Nr. 984/1; Ardüser S. 66; Campell II S. 694; ferner Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

1579 April 13.

I/Nr. 1982

Bischof von Como an die III Bünde: Schickt ihnen das Schreiben der VII katholischen Orte der Eidgenossenschaft bezüglich der Religionsverhältnisse im Veltlin, wiederholt seine Begehren wegen freier Ausübung der katholischen Religion im Veltlin und der geistlichen Jurisdiktion u.a., verweist auf das Beispiel der Eidgenossen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Bonhomini I S. 310 f Nr. 268. - Vgl. BP 5 S. 110; JM I S. 223 Nr. 984/1. - Der erwähnte Brief der VII kath. Orte ist unter Nr. 1979 registriert; vgl. auch Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

1579 April 15.

I/Nr. 1983

Die Commissarien und Syndikatore der III Bünde urteilen im Appellationsverfahren einer Anzahl Einwohner von Plurs gegen eine Verordnung des Podestaten von Plurs, den Evangelischen von Plurs sei die Kapelle S.Rochus für deren Gottesdienst zu überlassen, ferner auch die Glocken von S.Sebastian. Die Spruchleute berufen sich auf das Dekret des Bundstages zu Ilanz vom 26. Januar 1557.

Lat. - 2 Kopien von verschiedenen Händen. - Die sog. Clävner Artikel vom 26. Januar 1557 sind abgedruckt bei Camenisch, Borromeo S. 56 f; ein gesiegeltes Original findet sich im STAGR (Sig. A II/2 Abschiede und Ausschreiben). - Vgl. auch Camenisch Emil, Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950, S. 43; ferner den Abdruck bei JM II S. 272, Nr. 279.

1579 April 23.

I/Nr. 1984

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Der vom König von Spanien und dem Bischof von Chum gewünschte Beitag sollte wegen des Bundstags des Obern Bundes am St. Jörgentag verschoben werden auf den 3. Mai.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

1579 Mai 8.

I/Nr. 1985

Abkommen zwischen Frankreich, Bern und Solothurn zum Schütze der Stadt Genf.

Zeitgenössische deutsche Übersetzung. SPS. - *Abgedruckt*: EA IV/2 S. 1556 ff Nr. 21. - Zur Frage der Bedrohung Genfs durch den Herzog von Savoyen vgl. Rott, Dipl. II S. 232 ff; Feller Richard, Geschichte Berns, Bern 1953, II S. 425 ff, wo das oben erwähnte Schutzbündnis ausführlich besprochen wird; siehe ferner auch Nr. 2177, 2178, 2179, 2181-2183, 2189, 2190, 2192, 2196, 2197, 2202, 2205, 2209, 2217, 2258, 2301, 2303, 2328.

1579 Mai 13.

I/Nr. 1986

Die III Bünde an Erzherzog Ferdinand: Schlagen vor, die Kommission zur Beilegung des Streites zwischen dem Pfleger von Glurns und Maß und den Leuten aus dem Münstertal und Under Calua nicht, wie es der Erzherzog wünscht, in Inßprugg oder Meran, sondern in Glurns, Mals oder Nauders abzuhalten; ersuchen auch um Verschiebung vom Sonntag Exaudi auf die Zeit nach Johannis wegen des Beitags von Fronleichnam.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 93; sowie Nr. 1821 und die dortigen Hinweise (Calua = Calva).

1579 Juni 10.

I/Nr. 1987

Die III Bünde an den König von Frankreich: Empfehlungsschreiben für Martin Aleman von Underfatz, man möge ihn in die Garde zu Paris aufnehmen; berufen sich auf die Kapitulation, wonach aus jedem Bund stets zwei Mann dort Dienst tun können.

Kopie (Entwurf).

1579 Juni 10.

I/Nr. 1988

Landammann und Rat zu Uri an Landrichter Sebastian Kastelberg und Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: a. Landammann (Peter) a Pro hat dem Landvogt Albert Baselga Geld geliehen und kann den Betrag auf gütlichem Wege nicht zurückerhalten; ersuchen, dem Kläger in einem eventuellen Appellationsverfahren zu seinem Recht zu verhelfen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1955, 1969, 1973c.

1579 Juni 11.

I/Nr. 1989

Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich an Gotteshausbund: Empfehlungsschreiben für Ratsherrn und Baumeister Johannes Ziegler wegen seiner Forderung gegenüber Ammann Hanns Scarpotek (Scarpatetti) und «mitthafften» aus dem Oberhalbstein; teilen mit, daß der Kläger

seinen Schwager Johann Baptista Tscharner, Stadtschreiber zu Chur, zu seinem Bevollmächtigten ernannt hat.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 5 S. 108; dort sowie in einem zeitgenössischen Kurzregest auf dem oben erwähnten Dokument werden als Schuldner «Valentin Marmelser» bzw. seine Kinder genannt; Scarpatetti war offenbar deren Vogt.
- Siehe auch Nr. 1840, 2122.

1579 Juni 12.

1/Nr. 1990

Vorsteher und Senat von Mailand an die **III** Bünde wegen des Ehestreites zwischen Baptista Grepp von Gravedona und Faustina Pallavicini (sic! Verschrieb für Paravicini) von Trahona.

Lat. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 5 S. 168.

1579 Juni 17.

1/Nr. 1991

Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich an die III Bünde: Auf Bitten des Jeörg Castella als Vogt der Witwe und der Kinder des ermordeten Dominicus della Pontzina aus der Landschaft Louwis teilen sie mit, daß die 150 Kronen, die der Mörder Peter (Besta) aus Grania zu St. Jacobs Brugk in der Podestateri Thell anfangs März hätte zahlen sollen, nicht eingetroffen sind; empfehlen den Bündnern diese Angelegenheit und ersuchen sie, die Hinterlassenen bei dem ergangenen Urteil zu schirmen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 5 S. 101; sowie Nr. 1838, 1931, 1948, 1971, 2036c.

1579 Juni 19.

1/Nr. 1992

Abschied der III Bünde: Anton Calmona, Gesandter des mailändischen Gubernators, des Markgrafen von Ayamonnt, erinnert daran, daß der Bischof von Verzell an der kirchlichen Visitation im Veltlin gehindert worden sei und begehrt, daß: 1. der geistlichen Jurisdiktion kein Eintrag geschehe; 2. die Karthäuser-Mönche frei und sicher im Lande bleiben dürfen; 3. verschiedene «lasterhaffte vertribne Lüth», die sich für Prediger des Wortes Gottes ausgeben, ausgewiesen werden. - Droht, andernfalls den Bündnern den «feilen Kauf» abzuschlagen. Entsprechend den Mehren der Gemeinden wird ihm geantwortet, der Abschied vom Jahre 1561 bezüglich der geistlichen Jurisdiktion bleibe in Kraft. Ebenso bleibe es bei den Beschlüssen, die wegen der Nichtzulassung der (fremden) Mönche ergangen seien. Die Renten und Gülten, die der Bischof von Chum in unsern Landen hat, sind ihm auszuzahlen. Diejenigen unter den Prädikanten, die einen lasterhaften Lebenswandel führen, sollen exemplarisch bestraft werden.

Kopie (Entwurf). Unterschrift des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.
- *Abgedruckt:* Bonhomini I S. 353 Nr. 316; JM II S. 487 f Nr. 463. Regest: JM I S. 224 Nr. 985/IV. - Vgl. BP 5 S. 95 sowie Nr. 1847 und die dortigen Hinweise. Was speziell die Renten und Gülten betrifft, siehe auch Nr. 1699, 1703, 1796.

Abschied des Gotteshausbundes aus Chur: Auf die Klage des Säumers Clauß Däschler aus dem Brättigöuw, er sei von den Zöllnern zu Tinttzen im Oberhalbstein mißhandelt worden, weil er sich geweigert habe, diejenigen Waren, die ihm selbst gehören, zu verzollen, wird dem Kläger ein Recht in Schweiningen gesetzt, da er in Tinttzen keine «Antwort» geben wollte.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 108; sowie Nr. 1970.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

a) Abschied der III Bünde aus Chur: Auf Ersuchen des Johannes Angelus de Quadrio, vertreten durch Jacob Regett Planta, a.Podestat in Trauona, wird das Urteil des Landeshauptmanns Johannes Trauers im Streit des de Quadrio mit den Brüdern Antonio und Raphael Venosta bestätigt; die Gegenpartei war nicht erschienen.

Vgl. BP 5 S. 105.

b) Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Uolrich Simon von Malans, a.Podestat «uff der Thell», er habe während seiner Amtszeit im Namen der Kammer etliche Güter versteigern müssen, die aber niemand kaufen wollte, möge man ihm gestatten, diese Güter selbst zu erwerben, da er mit den Commissari auf die Jahresrechnung abrechnen müsse, wird ihm dies gemäß den Veltliner Statuten bewilligt.

Vgl. BP 5 S. 101; sowie Nr. 2036 b.

c) Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Jann Schuckan von Zutz, das Gericht Schuls weigere sich, ihm die Appellatz gegen ein Urteil in seinem Streit mit Men Mungett von Schuls zu gewähren, wird dem Kläger zu Schuls ein «unparteiisch recht» gesetzt.

Vgl. BP 5 S. 108.

Abschied des Gotteshausbundes: Auf das Ausschreiben des Gotteshausbundes wegen der Klagen verschiedener Privatpersonen, die Oberengadiner hätten in bezug auf das «Schätzen» und die Gant beim Einzug von Zinsen Neuerungen eingeführt, lauten die Mehren einstimmig, man solle bei «brieff und siglen bleiben» und keine Neuerungen einführen; ebenso haben die Gemeinden entschieden, die Oberengadiner hätten

kein Recht, diejenigen, die Güter auf ihrem Gebiet haben, zu «stören» oder zu «schnitzen», sondern im Gotteshausbund solle jeder an dem Orte «geschnitzt» werden, da er «hußhätlich» ist. Sollten sich die Oberengadiner nicht an diese Ordination halten, so soll ein «ginein Rechtt» gegen sie verordnet werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 7 S. 97.

(1579 Juni 20.) o. D.

1/Nr. 1996

Abschied des Gotteshausbundes: Auf das Begehren der Gemeinde Zutz um ein «gemein Recht» gegen Skanffs, Camogasch und Madulein wegen deren Anteil an den aufgelaufenen Kosten im Streit zwischen Ob Fontana Merla und Unter Fontana Merla wird ordiniert, die Angelegenheit solle bis zum nächsten St. Martinstag eingestellt sein, in der Hoffnung, die Parteien werden sich gütlich einigen; andernfalls soll ihnen am Martinstag ein «Gmein recht» gesetzt werden.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 107; sowie Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1579 Juni 21.-22.

1/Nr. 1997

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

a) 21. Juni 1579. Die III Bünde an Erzherzog (Ferdinand): Der (österreichische) Vorschlag, die Kommission zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem Pfleger von Glurns und Mals und den Gotteshausleuten im Münstertal solle am 28. Mai in Meran zusammentreten, ist aus den früher erwähnten Gründen nicht annehmbar; die Bündner bestehen auf Nauders oder Mals als Treffpunkt.

Vgl. BP 5 S. 93; ferner Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

b) 22. Juni 1579. Die III Bünde an Markgraf Ayamonn, Gubernator zu Mailand: Die Antwort der Gemeinden auf das Begehren des Bischofs von Chom wegen der geistlichen Jurisdiktion wurde dem Gesandten des Gubernators, Antonio Calmona, schriftlich mitgegeben.

Vgl. BP 5 S. 110. Die Antwort an den Bischof von Como findet sich unter Nr. 1992. Siehe auch Nr. 1847 und die dortigen Hinweise.

1579 Juni 23.

1/Nr. 1998

Abschied der III Bünde: Petter Caplieu von Bargün klagt, sein Sohn Vicenntz Caplieu sei Bürge gewesen des Prosper Mario von Wormbs für dessen Schuld gegenüber Albrecht v. Ortenstein von Augßpurg, und

zwar auf Grund eines Leumundszeugnisses der Consulu und der Gemeinde Wormbs, das sich nachträglich als falsch erwies. Der Kläger verlangt, daß die Gemeinde Wormbs, die ihn und seinen Sohn «hinder das Liechtt geführt», die Bürgschaft bezahle. Es wird erkannt, Caplieu solle beim Schuldner Prosper Mario nochmals um Bezahlung anhalten, und falls etwas vorhanden sei, sollen Podestat und Jusdicennten zu Wormbs ihm unverzüglich zu dem Seinigen verhelfen; falls aber nichts vorhanden ist, so wird die Gemeinde Wormbs verurteilt, dem Caplieu 200 Gulden zu bezahlen, bei Buße von 1000 Kronen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 116; sowie Nr. 1939, 1965, 1978, 2032.

1579 Juni 23.

I/Nr. 1999

Abschied des Gotteshaus- und des Zehngerichtenbundes, bzw. der III Bünde in der Klage des Vikariats Ruffle, vertreten durch Johannes Scenardus, Ammann im Misox, Baptista de Saccho und Dominicus del Vescouo, gegen ein Urteil des Rates der XIV, die vom Obern Bund zur Schnitzung der Kosten im Misoxer Aufruhr eingesetzt worden waren. Es wird eine Kommission, bestehend aus dem Obmann Sebastian v. Castelberg und 2 Männern aus jedem Bund, nämlich Ammann Menisch (Buldett) von Dissenttis, Ammann Hans Schneller von Damins, Bürgermeister Luzi Dackh von Chur, Hauptmann Baptista von Salis, Landammann Ardüser von Dauas und Ammann Gaudenz Schgier von Lentz, eingesetzt, die ins Misox reiten und den Streit schlichten sollen.

Fragment aus einem Kopial-bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - 2 verschiedene Entwürfe. 2 Aktenstücke. -Vgl. BP 5 S. 114 f.; ferner Nr. 654 und die dortigen Hinweise.

1579 Juni 24.

I/Nr. 2000

Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen der Gemeinde Wormbs, vertreten durch Simon Sermondo, wird erkannt, Michell Wärlü von Saß im Pretigöue, a. Podestat zu Wormbs, der die Wormbser auf diesen Tag zitiert hat, selber aber nicht erschienen ist, habe keine Ansprüche mehr an die Gemeinde Wormbs; diese habe ihm nämlich «geantwortet».

Kopie, erstellt durch Notar Michael Trippus von Poschiavo am 10. Mai 1759. Notariatszeichen. - Das Original war unterschrieben vom Churer Stadtschreiber Joh. Baptist Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 116; Colò Giuseppe, Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX. (1892) S. 145; die Namen sind dort arg verstümmelt. Siehe auch Nr. 1886.

1579 Juni 30.

I/Nr. 2001

Die Evangelischen von Bergün an den Gotteshausbund: Bitten, man möge sie bei dem durch Ammann Thomas Zeut am vergangenen Bunds-

tag erhaltenen Abschied lassen, wonach «die Messischen» mit ihnen die Pfrund nach Anzahl der Häuser zu teilen hätten; eventuell seien sechs Männer zu verordnen, die die im Abschied vorgesehene Buße von den Katholiken einzuziehen hätten, oder es sei ein Gotteshaustag auf deren Kosten einzuberufen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft (des Thomas Zeut?). - Vgl. BP 5 S. 76; sowie Nr. 1853 und die dortigen Hinweise.

1579 Juli 9.

I/Nr. 2002

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft aus Baden an den Gotteshausbund: Mahnen, den Gotteshaustag vom 19. Juli zu verschieben und vorläufig keine weiteren Maßnahmen gegen den Bischof und das Stift Chur zu ergreifen, bis das Ergebnis der Vermittlung des päpstlichen Legaten Bischof Felician (Ninguarda) vorliege.

Original. Siegel des Landvogtes von Baden, Jacob Brandenburg von Zug. Rückseite: Anschrift; zeitgenössisches Kurzregist. - *Abgedruckt*: Bonhomini I S. 385 f Nr. 339. - Vgl. EA IV/2 S. 689 Nr. 566t; BP 5 S. 121 f; JM I S. 224 f Nr. 986; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1579 Juli 14.

I/Nr. 2003

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft an die III Bünde: Ersuchen nochmals, dafür zu sorgen, daß Jeronimus v. Roll aus Solothurn sein Gut haben von den Erben des Wilhelm Trawers zurück erhält; sie wären sonst genötigt, die Güter, die der Schuldner auf ihrem (der Eidgenossen) Gebiet hat, zu pfänden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Landvogts von Baden, Jacob Brandenburg von Zug, abgefallen. Zeitgenössisches Kurzregist. - Vgl. BP 5 S. 151; sowie Nr. 1729, 1749, 1936, 2033d.

1579 Juli 17.

I/Nr. 2004

Gotteshausleute zu Taufers an den Gotteshausbund: Wiederholen ihre Beschwerde gegen den Bischof wegen Erhöhung der Getreide- und Käszinsen; weisen auf ihren Vorbehalt anlässlich der Eidesleistung hin, daß man ihnen keine neuen Lasten aufbürden dürfe, und auf den Abschied vom 30. November 1575 in dieser Angelegenheit; ersuchen den Gotteshausbund, sie bei ihren alten Rechten zu schirmen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Hans Mor von Münster. - Vgl. BP 4 S. 161; BP 5 S. 136; siehe ferner Nr. 2012.

1579 Juli 18.

I/Nr. 2005

Johann Corn v. Castelmur aus Vespran an Bürgermeister und Gotteshausbund: Da nun mit dem Stift Chur endlich abgerechnet werden soll,

schickt er seinen Vetter (Vater?) Bartlome als seinen Bevollmächtigten nach Chur.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft. - Vgl. BP 4 S. 182; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1579 Juli 26.

I/Nr. 2006

Der päpstliche Legat Felicianus (Ninguarda), Bischof von Scala, aus Feldkirch an den Gotteshausbund: Nachdem er mit den Abgeordneten des Gotteshausbundes (in Feldkirch) gesprochen und Einblick in das Schuldenverzeichnis des Stiftes Chur getan hat, schlägt er vor, 6 Männer abzuordnen (je zwei im Namen des Bischofs, des Stiftes und des Gotteshausbundes), um alle Forderungen und Gegenforderungen auf ihre Berechtigung zu prüfen und ein Verzeichnis zu erstellen; darauf soll der Papst um eine Unterstützung des Bistums ersucht werden.

Lat. und deutsches Original; bei beiden auf der Rückseite die Anschrift und Petschaft des Bischofs Felician Ninguarda. Auf dem deutschen Exemplar zeitgenössisches Kurzregest. - *Abgedruckt:* Bonhomini I S. 409 f Nr. 360 (lat.); (Salis-Marschlins Ulysses v.), Ausführung der Rechtsamen des Gottshausbundes über das Hochstift zu Chur, Chur 1755, Beil. Nr. 1 Lit. E (lat. und deutsch); Fetz Joh. Franz, Die Schirmvogtei des Hochstiftes Chur und die Reformation, Luzern 1866, S. 214 ff Nr. XXVII (deutsch). - Vgl. JM I S. 225 Nr. 986/3; Bonhomini Einl. S. CCCLXXXVIII; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1579 Juli 29.

I/Nr. 2007

a) Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an die Gemeinden des Gotteshausbundes: Ansetzung eines Bundstages auf den 30. Juli zur Anhörung und Beschlußfassung über den Bericht der drei Gesandten, die in Veldtkirch waren (beim päpstlichen Legaten Felician Ninguarda).

b) Zeugnis von Rat und Bürgermeister der Stadt Chur für den «Besetzer» (Pflasterer) Jacob Stutzenberg und seinen Sohn Christoffel, die in Chur die Gassen «besetzt und verbessert» haben.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Vgl. zu a) BP 5 S. 122; sowie Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1579 August 6.

I/Nr. 2008

Nuntius Felicianus (Ninguarda), Bischof von Scala, aus Feldkirch an den Gotteshausbund: Bei den Nonnen des Klosters St.Maria beim Vintschgau (sic!) haben sich grobe Mißstände eingeschlichen, so daß der Papst der Auffassung ist, das Kloster sei aufzuheben; der Nuntius möchte aber noch einen Versuch machen, das Kloster zu reformieren, und wird auch mit Erzherzog Ferdinand, dem Kastvogt des Klosters,

darüber beratschlagen; bittet den Gotteshausbund, bei den eventuellen Reformen mitzuhelfen.

Lat. - Original. Rückseite- Anschrift; Petschaft des Bischofs Felician Ninguarda. - *Abgedruckt*: Bonhomini I S. 424 f Nr. 370. - Vgl. BP 5 S. 141; Mayer II S. 215; ferner Nr. 2011, 2018.

1579 August 8.

I/Nr. 2009

Abschied des Gotteshausbundes: Bestätigen einen früheren Abschied, wonach Ramuß, Affers und Stalla zusammen *ein* Hochgericht bilden und wie die andern Hochgerichte an alle Bundstage, Beitage und Gotteshaustage nicht mehr als zwei Ratsboten abordnen dürfen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 4 S. 149; BP 5 S. 127; Sprecher/Jenny, Kulturgeschichte, S. 694ff wie Hinweise daselbst.

1579 August 15.

I/Nr. 2010

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des a. Commissari von Chiavenna, Jacob Ludwisch von Damils (Tomils), den Johann Petter Varlina (Farlino) und Carolo Pestalozza von Cleffen sowie den Adamo de Meino (?) von S.Bernardino (St.Jakobstal) auf den St. Martinstag; unter der Amtsführung des Klägers war ein «kriminalischer Spruch» gegen die Zitierten ergangen, das Urteil war dann aber durch die Syndikatorenn umgestoßen worden, worüber sich Ludwisch beschwert.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 160, 176.

1579 August 21.

I/Nr. 2011

Gotteshausbund an Wolff v. Juualta, Propst des Klosters zu Sta. Maria im Münstertal (sic!): Durch ein Schreiben (des päpstlichen Legaten), von dem sie eine Kopie beilegen, sind sie vom anstößigen Lebenswandel der Klosterfrauen unterrichtet worden; mahnen dringend, hier Abhilfe zu schaffen, da sonst der Gotteshausbund weitere Maßnahmen ergreifen müßte.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 141; Mayer II S. 238. - Der erwähnte Brief des päpstlichen Legaten an den Gotteshausbund ist unter Nr. 2008 registriert; siehe auch Nr. 2018.

1579 August 21.

I/Nr. 2012

Abschied des Gotteshausbundes im Streit der Gemeinde Taufers, vertreten durch Wölfflin Schgier, mit Bischof Beat wegen der Korn- und Käsezinsen und wegen des Hauptmanns zu Fürstenburg.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 136, 132; ferner Nr. 2004.

1579 August 22.

I/Nr. 2013

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae.

a) Die III Bünde an die Amtsleute im Veltlin: 1. In Zukunft dürfen sie nur mit Zustimmung aller III Bünde einem einzelnen Bund oder einer Privatperson Gelder auszahlen oder Darlehen geben; sonst wird ihnen der Betrag bei der Jahresrechnung nicht mehr gutgeschrieben. 2. Da infolge des Frostes die Weinernte in Graubünden, aber auch in der Eidgenossenschaft und in Schwaben, sehr gering ausfallen wird und man sich z.B. in St. Gallen und Lindau zu großen Käufen im Veltlin rüstet, wird der «Fürkauf» von Wein streng verboten.

Vgl. BP 5 S. 109, 150.

b) Abschied der III Bünde: Da der verordnete Commissar Ammann Jochum v. Jochberg im Streit zwischen Fridli Paravicini von Trahona und dem Obern und Mittlern Terzier wegen der Kosten für den Straßenbau in Bocca de Adda keine Einigung erzielen konnte, so werden Jochum v. Jochberg und Stadtschreiber Hanns Baptista Tscharnher nochmals ins Veltlin beordert, damit den ergangenen Abschieden Nachachtung verschafft werde, Fridli Paravicini sein Geld erhält und seinerseits den a.Commissari Christen Greding und den a.Podestaten Petter Trauers bezahlen kann.

Vgl. BP 5 S. 103, 139; ferner Nr. 1869a, 1878, 1913b, 2020, 2031a, 2033c.

1579 August 27.

I/Nr. 2014

Die III Bünde setzen auf Ersuchen des Nachrichters (Scharfrichters) Meister Jacob (Schuler) eine neue Besoldungsordnung für ihn und seinen Gehilfen fest.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 4 S. 49; Schmid Martin, Die Geschichte des Bündner Scharfrichters, BM 1915, S. 414.

1579 August 31.

I/Nr. 2015

Bürgermeister und Rat der Stadt Lindau an die III Bünde: Nachdem ein überladenes Schiff, das von der Stadt Lindau zum Rhein fuhr, untergegangen ist, wird verordnet, daß in Zukunft an allen Schiffen durch Einschlagen eines Nagels die Stelle bezeichnet werden muß, bis zu welcher sie beladen werden dürfen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

(1579 September 4.)o.D.

I/Nr. 2016

Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Kaufmanns Camillus Curttus von Grauedona, die Obrigkeit von Chur habe ihm den Weinhandel ver-

boten, da im Veltlin eine große Menge Wein aufgekauft und dadurch der Preis in die Höhe getrieben wurde, wird dem Kläger gestattet, weiterhin Wein «ziemlicher maßen» zu kaufen wie andere Weinhändler.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 143.

«1579» (1577 September 5).

I/Nr. 2017

Gotteshausbund an die XIII Orte der Eidgenossenschaft: Der ganze Handel mit Bischof Beat wurde nochmals auf die Gemeinden ausgeschrieben, und die Mehren sprachen sich dafür aus, daß man in jeder Beziehung bei den ergangenen Briefen und Urteilen bleiben wolle, besonders auch beim Spruch der 9 (vom 12. Februar 1568). Freies Geleit wurde dem Bischof bereits am 6. Juli gewährt; die Gemeinden waren übrigens über diese Forderung sehr befremdet, da sie es gegenüber dem Bischof und seinen Anwälten nie an der schuldigen Ehrerbietung fehlen ließen. Der Bischof ist aber trotzdem nicht erschienen, was die Verzögerung der Angelegenheit verursacht hat.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Die letzte Ziffer des Jahresdatums ist unleserlich: ein alter Kanzleivermerk ergänzte «1579» Da aber der vorliegende Brief als Antwort auf ein Schreiben der XIII Orte vom 6. Juli bezeichnet wird, handelt es sich wohl um das Jahr 1577 (vgl. Nr. 1871), womit auch der Hinweis übereinstimmt, daß die Angelegenheit unterdessen auf die Gemeinden ausgeschrieben worden sei (vgl. BP 4 S. 105 ff; JM I S. 219 f Nr. 971 II 3-5). Zur Sache siehe auch Nr. 1505 und die dortigen Hinweise; zum Spruch vom 12. Februar 1568 Nr. 1582.

1579 September 7.

I/Nr. 2018

a) Ursula Plandtin, Äbtissin des Klosters St. Johann zu Münster, an den Gotteshausbund: Weist alle Anschuldigungen im Schreiben des päpstlichen Legaten und des Gotteshausbundes über den unehrbaren Lebenswandel der Klostergemeinde als unwahr zurück.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft der Äbtissin Ursula Planta; zeitgenössisches Kurzregist. - Abgedruckt: Bonhomini I S. 484 f Nr. 407.

b) Vuolff v. Juvalta, Propst des Klosters St. Johann zu Münster, an den Gotteshausbund: Versichert, daß seit der Zeit, da er die Amtsverwaltung des Klosters übernommen habe (vergangenen St. Georg), keine Zustände herrschen, wie der päpstliche Legat sie beschreibe; dieser sei falsch unterrichtet worden; bittet, den Legaten in diesem Sinne zu verständigen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des W. v. Juvalta; zeitgenöss. Kurzregist. - Vgl. Bonhomini I S. 485 Anm. 1, wo das oben erwähnte Dokument ausführlich erwähnt und kommentiert wird; ferner BP 5 S. 141; Mayer II S. 215; sowie Nr. 2008, 2011.

a) III Bünde an die Inquisitoren zu Mailand: Ein Verwandter des Johann Baptist Pellizary ist im Mailändischen von der Inquisition verhört worden, weil er diesen beherbergte; das widerspricht den Verträgen, die zwischen dem Herzogtum Mailand und den III Bünden abgeschlossen wurden; mahnen, vom Vorgehen gegen Pellizary abzulassen und alle Bundsleute, die nicht gegen die Verträge verstoßen, unbehelligt zu lassen.

b) III Bünde an den Bischof von Como in der gleichen Angelegenheit.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände, a) deutsch, b) lat. - Vgl. BP 5 S. 70; Bonhomini II S. 145 f Nr. 656 sowie a.a.O. (siehe Register); ferner Nr. 2023, 2024, 2062.

Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Fridtli Paravicini gegen das mittlere und obere Terzier und die Gemeinde Tell, vertreten durch Nicolauß Quadrius von Chiur, Johannes Jacobus Castellus von Tyran und Johannes Jacobus Paribellus von Sonders, weil diese sich weigern, ihren Beitrag an die Kosten der Straße in Bocca de Adda zu leisten, wird erkannt, daß die Beklagten von der Bezahlung befreit sind, da nach ihren Statuten jedes Terzier nur für die Straßen und Brücken auf seinem eigenen Gebiet aufzukommen hat. Die Straßenkosten von Bocca de Adda werden deshalb nochmals auf das untere Terzier und Cleffen geschnitzt; außerdem wird Fridtli Paravicini verpflichtet, a.Commissari Petter Trawers und a.Podestat Christen Greding von Trahona zu bezahlen. Dafür wird ihm erlaubt, während 6 Jahren von jedem fremden Roß, das diese Straße benutzt, 3 Kreuzer zu erheben.

Kopie (Entwurf) von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. sowie nicht vidimierte Kopie aus dem 18. Jh. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 5 S. 139 sowie Nr. 1869a, 1878, 1913b, 2013b, 2031a, 2033c.

Bischof Beat aus Veldkirch an den königlichen (französischen) Ambassador (Jean Grangier, Sr. de Lyverdis) in Chur: Sein Schwager Hanns Görg v. Marmels, Landvogt auf Castels, hat ihm berichtet, Rudolf v. Salis und andere Herren v. Salis hätten gegenüber dem Ambassadors Ansprüche an das Stift gestellt, die bereits in früheren Urteilen als unbezogen abgewiesen worden seien; anbietet sich, sie mit 1000 Gulden und dem, was der Papst ihm eventuell noch zukommen läßt, abzufinden, ohne Präjudiz.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: Bonhomini I S. 517 f Nr. 416. - Vgl. Bonhomini Einl. S. CCCXC; Mayer II S. 154; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1579 September 28.

I/Nr. 2022

Bündnis der VII katholischen Orte mit dem Bischof von Basel Jacob Christoffel (Blarer v. Wartensee).

Zeitgenössische Kopie. Rückseite: Kurzregest von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - *Abgedruckt*: EA IV/2 S. 1570 ff Nr. 23. - Vgl. Bonhomini I S. 543 f Nr. 434. - Zur Sache siehe Dierauer Johannes, Geschichte der Schweiz. Eidgenossenschaft, Gotha 1907, Bd. III S. 352 ff; Gauß D. K., Geschichte der Landschaft Basel und des Kantons Basellandschaft, Liestal 1932, Bd. I S. 544.

1579 Oktober 8.

I/Nr. 2023

Der Inquisitor von Como an die III Bünde: Wird sich in der Angelegenheit des (Joh. Baptista) Pelizzary mit seinen Vorgesetzten beraten.

Lat. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; zeitgenöss. Kurzregest. - Vgl. BP 5 S. 170; Bonhomini I S. 145 f sowie a.a.O. (s. Register); ferner Nr. 2019, 2024, 2062.

1579 Oktober 9.

I/Nr. 2024

Joh. Antonius (Volpi), Bischof von Como, an die III Bünde: Ist für Angelegenheiten der Inquisition nicht zuständig; die Sache (Pellizari) ist ihm nicht bekannt; verweist die III Bünde an den Inquisitor.

Lat. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; zeitgenöss. Kurzregest. - Vgl. BP 5 S. 170; Bonhomini I S. 145 f sowie a.a.O. (s. Register); ferner Nr. 2019, 2023, 2062.

1579 November 18.

I/Nr. 2025

Die XIII Orte der Eidgenossenschaft an die III Bünde: Auf Ersuchen des päpstlichen Legaten (Bonhomini), Bischofs von Verzell, bitten sie, wegen der großen Gefahr, in der das Stift Chur durch die Forderungen seiner Gläubiger geraten ist, bis auf den Bundstag an Pauli Bekehrung, an welchem, wie sie hoffen, der Bischof persönlich erscheinen kann, nichts gegen das Stift zu unternehmen; unterdessen soll versucht werden, die Angelegenheit zu einem guten Ende zu bringen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Landvogts von Baden, Jacob Brandenburg aus Zug, abgefallen. - *Abgedruckt*: Bonhomini I S. 644 f Nr. 496. - Vgl. Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1579 November 21.

I/Nr. 2026

Abschied des Gotteshausbundes aus Chur: Im Streit zwischen der Gemeinde Zutz, vertreten durch Ammann Peter Plantta und Ammann Jann Dusch, und den Nachbarschaften Skamppfs, Camogaschckg und Madolein, vertreten durch Hanns Raschär, wegen der Verteilung der Kosten, die im «Gspan» mit denen von Ob Fontana Merla aufgelaufen sind, wird

den Parteien das Recht «gen Zernetz» gesetzt, wobei Zutz in diesem Handel Kläger sein soll.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 107; sowie Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1579 November 23.

1/Nr. 2027

Abschied der III Bünde: Auf die Klage der Oberengadiner, vertreten durch Ammann Janal Bieth von Sckanffs und Ammann Gaudentz Plant von Samada, gegen die Gemeinden unter Pontalt, vertreten durch Vicari Hans Plant von Zernetz, Caspar Stupan von Synnß und Ammann Claß Janet von Tschlins, die Unterengadiner gestatten ihnen nicht, dort Korn zu kaufen, wird ordiniert, laut Bundsbrief sei jede Gemeinde und jeder Bund verpflichtet, dem andern den «feilen Kauf» zu gewähren.

Kopie (Entwurf). Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 151.

1579 November 24.

1/Nr. 2028

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage der Gemeinde Monns, vertreten durch Jacob Regett Planta, gegen Tüffenkasten, vertreten durch Ammann Nutt Zacharias, sie werde bei der Entsendung von Ratsboten an die Bunds- und Beitage nicht berücksichtigt, wird erkannt, Monnß habe Anspruch auf eine gebührende Vertretung bei der Abordnung der Ratsboten.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 156.

1579 November 24.

1/Nr. 2029

Abschied des Gotteshausbundes: Gemäß den Mehren der Gemeinden werden die 8 Spruchleute samt ihrem Obmann, die zur Schlichtung der Streitigkeiten zwischen Bischof Beat und dem Stift Chur einerseits und deren Gläubigern anderseits eingesetzt wurden, aufgefordert, ihre Arbeit wieder aufzunehmen und die berechtigten Ansprüche zu befriedigen, die andern abzuweisen.

Original. Oblatensiegel des Gotteshausbundes. Rückseite: Zeitgenöss. Kurzregist. Dazu Kopie (Entwurf) von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - *Abgedruckt:* Bonhomini I S. 649 Nr. 503. - Vgl. BP 5 S. 154 f; ferner Nr. 7505 und die dortigen Hinweise.

1579 November 24.

1/Nr. 2030

Gotteshausbund an die XIII Orte der Eidgenossenschaft: Auf die Bitte der Eidgenossen hin hat man dem Bischof Beat die Frist nochmals er-

streckt bis fünf Tage vor Pauli Bekehrung, in der Hoffnung, er werde dann persönlich erscheinen und der Handel könne um so rascher zu einem guten Ende gebracht werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - *A bgedruckt*: Bonhomini I S. 650 f Nr. 504. - Vgl. BP 5 S. 155 f; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1579 November 24.-25.

1/Nr. 2031

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

a) 24. November 1579. Abschied der III Bünde aus Chur: Jochum v. Jochberg, Ammann der Freien zu Lax, beschwert sich, er habe sein Salarium als verordneter Commissari im Streit zwischen dem Tal Veltlin (sic!) und Fridli Parauicini von Trauona, bzw. Christen Gredinng und Petter Trauers, wegen den Kosten für die Straße in Bocca de Adda noch nicht erhalten, trotzdem in einem früheren Abschied festgesetzt worden sei, sämtliche Kosten seien durch das Veltlin und die Grafschaft Cläffen abzutragen; der Commissari von Cläffen, Gallus v. Monntt, wird aufgefordert, dem Kläger unverzüglich zu dem Seinen zu verhelfen.

Vgl. BP 5 S. 152; ferner Nr. 1869a, 1878, 1913b, 2013b, 2020, 2033c.

b) 25. November 1579. Abschied der III Bünde: Im Streite des Franciscus de Florinis von Wormbs mit der Frau seines verstorbenen Bruders, der Schwester des Johann Antoni de Piro, wegen deren Heiratsgut, worüber schon verschiedene Urteile ergangen sind, wird die Angelegenheit zur Fällung eines neuen Urteils an den Podestaten von Wormbs und die dortigen «Jusdicennten» zurückgewiesen; das Appellationsrecht bleibt vorbehalten.

Vgl. BP 5 S. 161, wo der Vorname des Klägers, Franciscus, durchgestrichen und durch Johann Steffano ersetzt ist.

c) 25. November 1579. «Fürdernus» der III Bünde für Paul Florin, Landvogt zu Meienfeldt, an Landeshauptmann und Vicari des Veltlins wegen seiner Forderung aus einem Darlehen gegen Johannes del Jetto von Sonnders: Florin ließ zwar seine «Ansprache schetzen», wird nun aber von neu aufgetauchten Gläubigern des flüchtig gewordenen Jetto bedrängt.

d) 25. November 1579. Abschied der III Bünde: Auf die Klage der Untengadiner, die Säumer von Wormbs behaupteten öffentlich, da sie das Wirtshaus auf dem Wormbser Joch ohne Hilfe der III Bünde gebaut hätten und es unterhalten müßten, seien sie berechtigt, z.B. bei schlechtem Wetter die andern Säumer, auch wenn diese vor ihnen dagewesen seien, hinauszweisen und den Platz für sich zu beanspruchen, wird er-

kannt, weder die Wormßer noch andere hätten dazu das Recht, sondern jeder Säumer oder andere Reisende, er sei ein Bundsmann oder nicht, möge dort einkehren wie in einer andern Herberge, und wer zuerst dort sei, sei nicht verpflichtet, später Angekommenen Platz zu machen.

Vgl. BP 5 S. 162.

e) 25. November 1579. Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Lorenz Graß von Tauffers, vertreten durch Wolff Schgier von Tauffers, gegen Johann Petter Follian von Wormbs, weil dieser wegen einer Forderung gegenüber dem verstorbenen Vater des Klägers, Bernhard Clauw Graß, das Hab und Gut des Klägers pfänden ließ, trotzdem dieser die Erbschaft ausgeschlagen hatte, wird erkannt, die «Arrestation» sei aufzuheben und der Gläubiger habe sich an die Ehefrau des Schuldners bzw. die Mutter des Klägers zu halten, da diese die Erbschaft angenommen habe.

Vgl. BP 5 S. 161.

1579 November 25.

1/Nr. 2032

Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen Petter Capplieus von Bergün, man möge ihn «bey seinem Abscheid hanndthaben», der am 22. Juni 1579 im Streite zwischen ihm und Prosper Mario wegen einer Bürgschaft gegenüber Albrecht v. Orttenstein ergangen war, ist erkannt: die Gemeinde Wormbs soll Capplieu gemäß dem erwähnten Abschied ausrichten; sollte dies bis Weihnachten nicht geschehen sein, werden dem Kläger drei Commissari, nämlich Ammann Marthin Flurin von Schlöuwis, Podestat Rudolff v. Saliß von Vespron und Landammann Meinrath Buol von Dauas verordnet, damit sie die Gemeinde Wormbs dazu anhalten.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner. - Vgl. BP 5 S. 159; ferner Nr. 1939, 1965, 1978, 1998. - Ein Ammann Martin (Florin) von Schleuis war laut BP 4 S. 138 Podestat von Bormio (1577/79); Sprecher, Chronik S. 344 nennt ihn Marti Flori von Ruwis: offenbar stammte er von der Ruiser Linie der de Florin ab.

1579 November 25.-27.

1/Nr. 2033

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband, b-e Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae.

a) 25. November 1579. Abschied der III Bünde: Im Streit zwischen Jacob Ludwisch von Tomils, Commissari zu Cleffen, und Johann Petter Farlino sowie Carolus Pestallotius (wegen Ausreißen von Grenzmarchen) wird das Urteil der Syndikatorenn aufgehoben und das frühere Urteil des genannten Commissari bestätigt.

Lat. - Vgl. BP 5 S. 160.

b) 26. November 1579. Abschied der III Bünde: Auf die Klage der Gemeinde Wormbs, die Syndikatorenen hätten die an einem Ehescheidungsprozeß Beteiligten von den aufgelaufenen hohen Gerichtskosten freigesprochen, so daß die Gemeinde Wormbs damit belastet werde, wird der Klägerin gestattet, «zu ersuchen, wo sy sich rechttnns gethruwendt»; der Podestat und die «Jusdicenten» zu Wormbs sollen «fürderlich gutt Grichtt und recht halten».

Vgl. BP 5 S. 163.

c) 27. November 1579. Abschied der III Bünde aus Chur: Auf die Klage des Petter Trawers, a.Commissari zu Cleffen, und Christen Greding, a. Podestat zu Traona, sie seien trotz verschiedener Urteile und Taxationen von den Squadren Morbenn und Trauona sowie von der Grafschaft Cleffen noch nicht für ihre Arbeit und Mühe beim Bau der Straße in Bocca de Adda bezahlt worden, werden Jochum v. Jochberg, Ammann der Freien zu Lax, und Jacob Regett Plannta, a. Podestat zu Trauona, beauftragt, für den Einzug der den erwähnten Squadren und der Grafschaft Cleffen auferlegten Beträge zu sorgen, wenn nötig durch Pfändungen und Versteigerungen.

Vgl. Nr. 1869a, 1878, 1913b, 2013b, 2020,2031a.

d) 27. November 1579. Die III Bünde aus Chur an die XIII Orte der Eidgenossenschaft: Auf deren Begehren vom 14. Juli 1579, man solle dem Jeronimus v. Roll zu Solothurn behilflich sein, damit er zu seinem Gut haben gegenüber den Erben des verstorbenen Hauptmanns Wilhelm Trauerß gelange, wurde dessen Bruder, Petter Trauerß, vorgeladen; da der Anwalt des Gläubigers die Angelegenheit beim Gericht Flimbs anhängig gemacht hat, wurde dieses aufgefordert, auf Anrufen der Parteien beförderlichst über diesen Handel zu urteilen. Wer sich durch das Urteil beschwert fühlt, mag nach Bundsbrauch an den ganzen Bund appellieren.

Vgl. BP 5 S. 151; ferner Nr. 1729, 1749, 1936, 2003.

e) 27. November 1579. Die III Bünde aus Chur an Jacob Brandenberg, des Rats von Zug, zurzeit Landvogt von Baden: Auf Begehren von a. Bürgermeister Lutzi Dackh und Petter Sprecher als Teilhaber des «Münzwerks» ersuchen sie, deren ehemaligen Schaffner und Verwalter, Thomas Campagniano, gefangen zu nehmen und sie zu benachrichtigen, falls der Genannte z. B. auf den Markt in Zurzach komme. Campagniano ist Dackh und Sprecher viel Geld schuldig und hat sich heimlich davongemacht.

1579 November ca.

1/Nr. 2034

Die drei Gemeinden Stkhampfs, Camogaschkha und Madolein im Oberengadin, vertreten durch Jan Rascher, an den Gotteshausbund: Fassen

das Ergebnis der Verhandlungen vor dem Martini-Beitag (21. November 1579) zusammen, nämlich: im Streit der genannten drei Gemeinden mit Zutz wegen der Verteilung der Kosten, die im Handel der Zutzer mit den Leuten von Ob Fontana Merla aufgelaufen sind, wird den Parteien ein Recht zu Zernetz gesetzt, wobei zunächst Zutz als Kläger und die drei Gemeinden als Antwortter auftreten sollen. Was bis jetzt aber in dieser Angelegenheit geurteilt und angeordnet wurde, daran soll nicht Hand gelegt werden.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. BP 5 S. 107, 147; JM I S. 226 Nr. 989/1. Siehe auch Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1579 November o. D.

1/Nr. 2035

Luzy Ringckh von Baldenstein an Bürgermeister und Gotteshausbund: Bittet, ihn bei dem Abschied vom 16. Januar 1579 bleiben zu lassen, den sie ihm in seinem Streit mit den Leuten von Sylls, vertreten durch Rudolf v. Schouwenstain, wegen des großen und kleinen Zehnten ausgestellt haben. Diesen Zehnten hatte der Schreiber seinerzeit vom Stift Chur erworben.

Original. Rückseite: Anschrift. Siegelspuren. - Vgl. BP 5 S. 24, 75.

1579 Dezember 4.

1/Nr. 2036

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) Die III Bünde an die Gemeinde Thell: Zitieren Teglio auf Ersuchen des a.Podestaten «uff der Thell», Ulrich Simon von Malans, auf den nächsten Pauli-Beitag. Simon hatte während seiner Amtszeit im Namen der Kammer verschiedene Güter von bußfälligen Personen ersteigern müssen, die er nachher nicht verkaufen konnte, und verlangt nun, daß die Gemeinde Thell diese Güter übernehme und bezahle.

Vgl. BP 5 S. 101; ferner Nr. 1994b.

b) Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des a.Podestaten von Thell, Ulrich Simon, den Battista Andriolo von Thell auf den St.Pauli-Beitag wegen einer Forderung von 20 Kronen.

Vgl. BP 5 S. 189; ferner Nr. 1994b.

c) (14. Januar 1579). Abschied der III Bünde im Prozeß zwischen Giorgio Caxella als Vertreter der Witwe und der Kinder des bei Ponte S.Giacomo von Petro «de Grania de Besta» (sic!) ermordeten Domenicho de la Ponzina.

Ital. Fassung des Abschiedes vom 14. Januar 1579. Siehe auch Nr. 1971.

1579 Dezember 5.

I/Nr. 2037

Die Gemeinde Prata verpachtet dem Johannes Muletta del Togno von Dona, dem Jacobus Grandi della Nexossia von Usgiono (Uschione) und dem Dominicus Officioli von Prata Güter und Wälder im Pian di Castello auf 8 Jahre; die Rechte der III Bünde an diesem Erblehen sind vorbehalten.

Lat. - Notar: Bartholomeus Nasali von Chiavenna. Vidimierte Kopie, erstellt durch Gaudentius (Fasciati), Notar im Bergell, am 22. Juli 1719. - Viele Namen. - Vgl. auch Nr. 2038, 2042.

1579 Dezember 12.

I/Nr. 2038

Die Gemeinde Prata und die Nachbarschaft Campedello belehnen den Millus de Scolys von Gordona mit ihrem Anteil (6/7 bzw. 1/7) am Fischereirecht im Laghetto und der Mündung der Mera für 43 Pfund jährlichen Zins.

Lat. - Notar: Bartholomeus Nasali von Chiavenna. Vidimierte Kopie, erstellt durch Gaudentius Fasciatus, Notar im Bergell, am 22. Juli 1719. - Vgl. Nr. 2037, 2042.

1579 Dezember 20.

I/Nr. 2039

Christoffel Reget von Thusis, Peter Corn v. Kastelmur aus dem Bergell und Hartman v. Hartman von Parpan empfehlen nochmals dringend das Gesuch um Aufnahme ins Bundesrecht des venetianischen Grafen Jeronimus Angello mit seinen 9 Kindern; dessen Vorfahren waren vor 28 Jahren von den Türken vertrieben worden. Zeitgenössische Kopie. - Vgl. BP 5 S. 160, 184; JM I S. 226 Nr. 990/4.

1579 o. D.

I/Nr. 2040

Urteil eines vom Gotteshausbund eingesetzten Gerichtes unter Bürgermeister Tackh im Streit zwischen Ammann Jacob Antoni von Stürffis und Thomma Wyß (von Mutten in Chur) einerseits und a. Ammann Thöni Weber von Oberfatz, zurzeit Podestat in Thell, anderseits wegen der Kosten, die aus dem Prozeß der Nachbarschaften Stürffis und Mutten gegen Oberfatz wegen der Besetzung der Ämter entstanden waren: das Urteil von Fürstenau, wonach Ammann Weber den Genannten 25 Kronen zu bezahlen habe, wird bestätigt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 22, 24, 45, 83, 112, 124, 142, 163; ferner Nr. 1946, 1958.

(1579 ca) o. D.

I/Nr. 2041

Die III Bünde an die Gesandten von Uri, Schwyz und Nidwalden auf der Jahresrechnung zu Bellenz: Andreas von Salis beklagt sich, der Com-

missari von Bellenz, Adrian Chun (Kuhn), habe ihm eine Forderung gegen die Erben des Tiberius Burgo «verarrestieren» lassen, die er von seinem Schwiegervater Bürgermeister Ambros Marti geerbt habe; er suchen, dem Kläger behilflich zu sein, daß er bezahlt werde.

Kopie (Entwurf). In der Bullinger-Korrespondenz II S. LXIII heißt es, Bürgermeister Ambros Marti habe seine Tochter mit einem Bruder des Dompropstes Andreas v. Salis verheiratet; im Stammbaum findet sich nichts davon; hingegen heiratete ein Sohn des Rudolf v. Salis (Gubertusstamm) eine Tochter, Anna, des Bürgermeisters Marti; offenbar liegt hier eine Verwechslung vor.

1580 Januar 5.

I/Nr. 2042

Millus de Scolys von Gordona tritt die Hälfte seines von der Gemeinde Prata gepachteten Fischereirechtes im Laghetto und in der Maira auf 8 Jahre an Raphael de Nasali von Clavenna ab für einen jährlichen Zins von 21½ Pfund.

Lat. - Notar: Bartholomeus de Nasali von Chiavenna. Vidimierte Kopie aus dem 18. Jh. - Vgl. Nr. 2037, 2038. Siehe auch Salis, Raggioni S. 51.

1580 Januar 8.

I/Nr. 2043

Der Gotteshausbund zitiert auf Ersuchen der Gemeinde Stalla, vertreten durch Clauß Glaser, die Bergeller Horatius v. Saliß, Augustin Fatscha von Sull und die Kinder seines Bruders Lorenz, Chunnrath Bartolla von Bundth, Thomasch Pignett und Consorten auf den nächsten Bundstag (Pauli Beitag); Stalla beschwert sich wegen eines in diesem Alpstreit bereits am 3. Juni 1579 in Zuoz ergangenen Urteils.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner. - Vgl. BP 5 S. 46, 193; ferner Nr. 1943b, 2058. Frühere Urteile im STAGR (Sig. A I/8 Nr. 12) sowie im Archiv des Geschlechtsverbandes derer von Salis (Nr. 344). Unter den in der erstgenannten Urkunde erwähnten Vertretern von Bivio befindet sich ein Nicolaus Lazar Gislet, der wohl mit dem oben genannten Claus Glaser identisch sein dürfte. - Vgl. Jenny R., Urkundenregesten STAGR, Nr. 921, mit Hinweis auf den Abschied vom 9. Januar 1579.

1580 Januar 9.

I/Nr. 2044

a) Memorial des Bernardo Paravicino de Paravicini, Kaplan der Kapelle S. Andrea, Jacobo e Thomaso, genannt Cappella de Fino, im Dom zu Como: protestiert gegen den Beschluß des Podestaten von Trahona, der Prädikant Angelo (Ripa, genannt Pedemontanus) von Caspano sei aus den Einkünften der erwähnten Kaplanei zu bezahlen.

b) Begleit- und Empfehlungsschreiben des Gubernators von Como, J. Palauicino de Scipione, an den Bürgermeister von Chur betreffend die unter a) erwähnte Angelegenheit; Überbringer des Briefes ist Giouan Pianta.

Ital. - 2 Originale; 2 Aktenstücke. Auf der Rückseite von b) Anschrift; Siegelspuren. Vgl. BP 5 S. 209; Bonhomini I S. 526 f, 642; ferner Nr. 2053a, 2057c, 2064.

1580 Januar 12.

I/Nr. 2045

Paulus Florin von Tisenntis, Landvogt zu Meienfeld, urteilt in einer Klage gegen Hannß Gumper, Bürger und des Rats zu Meienfeldt, wegen Ehebruch. Das Urteil des «Bußen- und Frevelgerichts» erklärt den Beklagten als «frommen, uffrechten, ehrlichen Bidermann», behält sich dagegen die Festsetzung der Geldbuße vor.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. Der Familienname Gumper ist wohl identisch mit «Compar».

1580 Januar 14.

I/Nr. 2046

Die III Bünde an Caspar v. Ramschwag, Vogt zu Guttenberg: Ersuchen ihn, das bereits an Martini 1579 fällig gewesene Jahrgeld auf den nächsten St. Pauli-Markt zu schicken.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 152.

1580 Januar 20.

I/Nr. 2047

Die VII katholischen Orte an den Gotteshausbund: Haben zum St. Pauli-Beitag, auf dem die Streitigkeiten zwischen Bischof Beat und verschiedenen Privatpersonen endlich geschlichtet werden sollen und an dem auch der päpstliche Legat Johannes Franciscus (Bonhomini) teilnehmen wird, ihre Gesandten geschickt, nämlich Ratsherrn und Statthalter Cun (Kuhn) aus Uri und Landammann Ritter Johannes Waser aus Nidwalden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel der Stadt Luzern abgefallen. - *Abgedruckt:* Bonhomini II S. 54 ff Nr. 574. - Vgl. EA IV/2 S. 702 Nr. 578 f; Mayer II S. 157; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 Januar 20.

I/Nr. 2048

Conradin Jeckhlin, Pfleger zu Trasp, an die III Bünde: Die Leute von Stainsperg verweigern dem Christoff Daschära von Trasp weiterhin die Herausgabe des von diesem gefällten und von den Stainspergern gepfändeten Holzes, obwohl der Pfleger zu Trasp persönlich feststellen konnte, daß das Holz auf Trasper Gebiet geschlagen wurde; ersucht nochmals, die Stainsperger zu veranlassen, daß sie den Arrest aufheben.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 5 S. 168 sowie Nr. 1975 und die dortigen Hinweise.

(1580 Januar) o. D. Siehe Nr. 1913b.

a) Bittgesuch an die III Bünde: Die Erben des Dominico di Betolo (?) von Castione, darunter die Brüder Tomaso und Domenico di Moroni, klagen gegen Giovanni Marlianico, der die Hinterlassenschaft an sich gezogen habe. Es handelt sich vor allem um die Frage der Praescriptio temporis.

b) Abschied der III Bünde in der unter a) erwähnten Angelegenheit.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. a) Ital. - b) Latein. - Vgl. BP 5 S. 175.

1580 Februar 3.-4.

I/Nr. 2051

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae.

a) 3. Februar 1580. Gotteshausbund aus Chur an Erzherzog Ferdinand: Da es strittig ist, ob der Wald, in dem Christoph Aschära das beschlagnahmte Holz schlug, zu Steinsperg oder zu Trasp gehört, so möge man beiderseits «diese hanndlung in aller güttlichkeit... einstellen», bis die Kommission zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem Gotteshausbund und dem Erzherzog entschieden hat.

Vgl. BP 5 S. 168; Campell II S. 676; ferner Nr. 1975 und die dortigen Hinweise.

b) 3. Februar 1580. Gotteshausbund aus Chur an Erzherzog Ferdinand: Die Pfleger und Amtsleute im Etschland schlagen den Engadineren nicht nur den «feilen kouff» von Korn ab, sondern lassen auch deren Kornzinsen, selbst Erblehenzinsen, aus diesem Gebiet nicht über die Grenze, sondern zahlen die Engadiner dafür nach Gutdünken der österreichischen Amtsleute. Ersuchen dringend, diese Neuerungen abzustellen, die gegen die Erbeinigung verstossen.

Vgl. BP 5 S. 169.

c) 3. Februar 1580. Abschied der III Bünde: Auf die Klage des a.Commissari von Cleffen, Jacob Ludwisch, die Syndikatorenen hätten einen Spruch umgestoßen, durch welchen der meineidige Adami aus dem St. Jakobstal zu einer Geldbuße verurteilt wurde, wird der erwähnte Spruch bestätigt, das Urteil der Syndikatorenen aufgehoben und dem jetzigen Commissari zu Cleffen, Gallus v. Monnt, befohlen, dafür zu sorgen, daß der Kläger bezahlt werde.

Vgl. BP 5 S. 176.

d) 4. Februar 1580. Abschied der III Bünde: Auf die Kunde von dem «grusamlichen und biß uff Jetzige Zit in unsern Landen unerhörten frefels und anfallens», nämlich der Mißhandlung des Doktors Bartholo-

meo Fabio und der Missetaten gegen seine Vettern, die «Marlianischen», durch Johan Becharia, Sohn des Feranden, und dessen Diener oder Banditen, wird den Amtsleuten in diesem speziellen Fall die Befugnis aberkannt, zu liberieren, zu begnadigen oder freies Geleit zu gewähren ohne Zustimmung der Beteiligten.

Vgl. BP 5 S. 180; ferner Nr. 2057 d, 2086, 2163, 2191a, 2271, 2281.

1580 Februar 4.

I/Nr. 2052

Abschied der III Bünde in einem Streit zwischen den Brüdern Wilhelm und Aluiß Vertema von Plurs, Graf Johannsen Franzisg Albert (= de Albertis), Junker Joseph Quadrio von Tiran, den Erben des Johann Dominicus Wenost von Matz und Frau Lutzia mit ihrem Kind wegen verschiedenen Forderungen; das Urteil des Podestaten von Tiran wird bestätigt.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Vgl. BP 5 S. 162, 179, 191; ferner Nr. 20536.

1580 Februar 5.

I/Nr. 2053

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) Die III Bünde an Marchese Jeronimo Palaucino de Scipione, Gubernator von Como: Werden die Angelegenheit (der Kapelle del Fino) ruhen lassen bis zum nächsten Bundstag an Corpus Domini.

Vgl. BP 5 S. 190, 209; Bonhomini I S. 526 f, 642; Bonhomini II S. 78; ferner Nr. 2044, 2057c, 2064.

b) Abschied der III Bünde: Auf Begehren des Jacob Regett Plannta, a.Podestat zu Trauona, als Vogt der Kinder des Chunrath Plannta, werden alle bisher ergangenen Abschiede in deren Streit mit dem Grafen Johann Franciscus de Albertis aus Wormbs wegen einer Geldforderung sowie die Pfändung von dessen Gütern bestätigt; dieses Pfandrecht geht den Ansprüchen der andern Gläubiger vor.

Vgl. BP 5 S. 179; sowie Nr. 2052.

1580 Februar 6.

I/Nr. 2054

Abschied des Gotteshausbundes: In der Klage der Gemeinde Zutz gegen Skanffs, Camogask und Madulein wegen der Verteilung der Kosten (im Streit zwischen Ob Fontana Merla und Zuoz) war den Parteien das Recht zu Steinßberg (bzw. in Zernetz) geöffnet worden; Zutz beschwert sich nun, das Gericht sei nicht ordnungsgemäß besetzt worden, worauf die Steinßberger angewiesen werden, unparteiische Leute zu Richtern

und Rechtsprechern zu erwählen sowie alle «Prattiken» zu unterlassen.

Kopie (Entwurf) mit Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 187 f, 192. Siehe ferner Nr. 1835 und die dortigen Hinweise.

1580 Februar 6.

I/Nr. 2055

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage der Urschla del Seuorin von Latsch, vertreten durch Ammann Christoffel Tscheinder von Bargünn, gegen Jan del Brescha, auch von Latsch, wegen eines Eheversprechens wird erkannt, daß die beiden «mitteinander husindt unnd lebindt als frommen Eerlichen Eelüthen zustatt unnd gepürt».

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 188, 211; ferner Nr. 2069.

1580 Februar 6.

I/Nr. 2056

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf die Klage des Zacharias Beli, «der Arzneien Doctor», man habe ihm schon seit Jahren sein Wartgeld, 30 Gulden jährlich, nicht bezahlt, wird dem Paulus Florin, Landvogt zu Maienfeld, befohlen, unverzüglich die Ausstände zu bezahlen und von nun an das Wartgeld jährlich auszurichten.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 167.

1580 Februar 6.-7.

I/Nr. 2057

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) 6. Februar 1580. Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen Petter Finers, Podestat zu Plurs, im Namen der Gemeinde Pontela, man möge ihnen gestatten, einen Prädikanten anzustellen und für dessen Unterhalt eine Pfrund zu errichten, wird erkannt, die Evangelischen von Pontela seien berechtigt, jährlich 40 Kronen aus den Einkünften der Kirche S. Sebastian zu nehmen zur Bezahlung ihres «kilchendieners».

Vgl. BP 5 S. 191. Es handelt sich beim Podestaten von Plurs nicht um Peter Finer von Aspermont, der das Podestatenamt in Tirano 1527/28 versehen hat. Vgl. Gillardon, BM 1931, S. 194; ferner Jecklin, JHGG 1890, S. 32.

b) 6. Februar 1580. Abschied der III Bünde: Ulrich Simon von Malans, a. Podestat «uff der Tell», berichtet, die Verwandten des Antony Bovinell (Borinell?) hätten ihm als Buße für dessen Meineid eine Summe Geldes bezahlt, sich aber nachträglich bei den Syndikatoren beklagt, ihre Kundschaften seien nicht richtig verhört worden; gestützt auf die Zeugenaussage eines Batista Andriöl sei dann Antony Bovinell «liberiert» und ihm, dem Podestaten, 20 Goldkronen samt den Kosten «abge-

sprochen» worden. Es wird erkannt, Batista Andriöl sei schuldig, dem a.Podestaten Simon den genannten Betrag zu bezahlen.

Vgl. BP 5 S. 189.

c) 6. Februar 1580. Die III Bünde (an den Podestaten von Traona?): Der Gubernator von Chom beklagt sich darüber, daß verschiedene jährliche «gültt», die der Kapelle «de Fino» (im Dom von Como) gehören, zur Pfrund des Prädikanten von Caspan geschlagen wurden; da die **III** Bünde über die Angelegenheit nicht genügend unterrichtet sind, sollen die Amtsleute keine Neuerungen einführen und die Sache bis nächste Churer Kilbi ruhen lassen.

Vgl. BP 5 S. 209; Bonhomini I S. 526 f, 642; Bonhomini II S. 78; ferner Nr. 2044a, 2053a, 2064.

d) 7. Februar 1580. Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen der Verwandten des durch die Beccaria ermordeten Dr. Ferdinand Matzon von Morben, vertreten durch Jacob v. Ningwarda, Herrn von Löwenberg, und Hans v. Jochberg, um Schutz und Schirm für die Witwe und die Kinder des Ermordeten wird dem Landeshauptmann befohlen, den Hinterbliebenen unverzüglich Gericht zu halten ohne Rücksicht auf eventuelle Statuten, Dekrete oder Privilegien, die vielleicht dagegen sein möchten; der Frau, den Kindern und den übrigen Verwandten wird eine «stattliche ergetzung mit zytlichem gut» zuerkannt. Sollte dieser Befehl nicht ausgeführt werden, so hat der Bürgermeister von Chur den Auftrag, unverzüglich einen Bei- oder Bundstag einzuberufen.

Vgl. BP 5 S. 186, 190; ferner Nr. 2051d, 2086, 2163, 2191a, 2271, 2281.

1580 Februar 7.

1/Nr. 2058

Abschied des Gotteshausbundes: Im Streit der Gemeinde Stalla, vertreten durch Podestat Jacob Planta von Zutz, und Vicari Hartmann von Parpon mit einigen Bergellern, vertreten durch Hauptmann Zacharias Scarpatet, wegen der Taxen und Schätzung von Maiensäßen, welche die genannten Bergeller auf dem Gebiet von Stalla haben, wurde in Zutz ein Urteil gefällt, gegen das Stalla appelliert; es wird in dieser Angelegenheit ein Gericht eingesetzt mit Bürgermeister Steffan Willi als Richter und 8 namentlich aufgeführten Rechtsprechern. Kopie. - Vgl. BP 5 S. 193; ferner Nr. 1943b, 2043.

1580 Februar 10.

1/Nr. 2059

Der Gotteshausbund stellt Bischof Beat neuerdings ein «Salvoconductum» aus und versichert, daß er zu Chur residieren und die Eidespflicht

ten «einnehmen», überhaupt schalten und walten könne wie seine Vorgänger.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Eine lat. Fassung *abgedruckt* bei Bonhomini II S. 79 f Nr. 593. - Vgl. ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 Februar 10.

I/Nr. 2060

Urteil der 8 Spruchleute im Streit zwischen Bischof Beat und seinen und des Stifts Gläubigern; dieses Urteil kam unter Assistenz des päpstlichen Legaten Johann Franciscus (Bonhomini), Bischof zu Werzell, des französischen Gesandten Grangier und der eidgenössischen Gesandten, besonders des Ritters Johan Waser von Unterwalden, sowie des bischöflichen Advokaten Hans Jörg v. Marmels zustande.

Fragment (die ersten Seiten fehlen). Zeitgenössische Kopie. - Das Original scheint verloren, und auch die vorliegende Kopie oder andere Kopien waren bisher offenbar nicht bekannt. In einem Brief an den Kardinal von Como vom 11. Februar 1580 gibt Bonhomini eine kurze Zusammenfassung des Schiedsspruches (Bonhomini II S. 80 Nr. 594); es fehlt aber jeder Hinweis auf den Text des Spruches. Auch Mayer erwähnt nur kurz, daß es Bonhomini gelang, eine Vereinbarung bezüglich der Ansprüche an das Bistum zu treffen. - Zur ganzen Sache vgl. Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 Februar 24.

I/Nr. 2061

Bischof Beat an Hans Jörg v. Marmels, seinen Erbmarschall, Simon Tscharner, seinen Hofmeister, Rudolf v. Schouwenstain, Landvogt zu Fürstenau, und die Bannerherren des Stiftes: Weist sie an, den Spruch (vom 10. Februar 1580) über die Forderungen verschiedener Privatpersonen gegenüber dem Stift nur dann zu siegeln, wenn auch seine, des Bischofs, «Protestation» in den Schluß des Spruches aufgenommen wird.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel herausgebrochen. - Vgl. JM I S. 227 Nr. 992 zu 1; ferner Nr. 7505 und die dortigen Hinweise.

1580 April 21.

I/Nr. 2062

III Bünde an Markgraf Ayamontt, Gubernator zu Meilannndt: Schicken nochmals den Stadtschreiber Johann Baptista Tscharner zu ihm, um wegen «eines freyen offnen Zugangs, wanneds und hanndels» für ihre Landsleute und Untertanen, besonders auch für Johann Baptista Pellizary und seine Brüder, zu verhandeln; durch die Inquisition ist nämlich der «freye paß unsicher und verboten gemacht» worden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 170 f; Bonhomini II und III an verschiedenen Stellen (s. Register); ferner Nr. 2019, 2023, 2024.

1580 Mai 31.

I/Nr. 2063

Landammann und Rat von Glarus an die III Bünde: «Fürdernus» für a. Landammann Melchior Hessy von Glarus wegen eines Zinsbriefes auf das Stift Chur, den er von seinem Schwiegervater, Ammann Gilg Tschudi, geerbt hat; der auf vergangenen Bartholomei-Tag verfallene Zins ist trotz Mahnung noch nicht bezahlt worden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 2077b.

1580 Juni 2.

I/Nr. 2064

Jer. Palavicino de Scipione (Gubernator von Como) an die III Bünde: Empfiehlt ihnen nochmals die Angelegenheit des Kaplans Paravicino de Paravicini in seinem Streit wegen der Einkünfte der Kapelle de Fino.

Ital. - Original Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel. - Vgl. BP 5 S. 209; ferner Nr. 2044a, 2053a, 2057c.

1580 Juni 5.

I/Nr. 2065

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an alle Gotteshausleute: Einberufung eines Gotteshaustages nach Chur auf den 8. Juli zur Behandlung des langwierigen Streites mit dem Bischof.

Entwurf (Kopie). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. JM I S. 227 Nr. 993 I; BP 5 S. 212; Mayer II S. 160; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 Juni 9.

I/Nr. 2066

Die III Bünde (an die Stadt Linz): Auf die Beschwerde des Dr. Bartholome Parauicino und die Zustellung seines «Erverletzlichen schmach libells» wird der Kläger als «unruwiges und fridhassendes herz» bezeichnet; man ist jedoch bereit, ihm «das Recht» anzubieten und ihm ein «Salvoconductum» auszustellen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 199; ferner Nr. 2094, 2253.

1580 Juni 9.

I/Nr. 2067

Abschied des Gotteshausbundes im Streit zwischen Ammann Jörg Zipperg von Fillisur, vertreten durch Ammann Martin Lutzi von Tschrans (Scharans), und seinen Enkeln, vertreten durch Jann Köll von Bargün, wegen deren mütterlichen Erbschaft.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 212; ferner Nr. 2075, 2078, 2084.

1580 Juni 9.

I/Nr. 2068

Abschied des Gotteshausbundes: Bargün wird aufgefordert, dem Hans Brännli von Küblis die Appellation laut Bundsbrief einzuräumen wegen einer Forderung gegenüber Bergünern aus einem Ochsenhandel.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 210.

1580 Juni 9.

I/Nr. 2069

Abschied des Gotteshausbundes im Streit der Urschla Seuorin von Bargün mit ihrem Vogt Ammann Christophel Tschenneder einerseits und Jann del Brescha anderseits: Das Urteil des Gerichtes Bargün und ein Abschied des Gotteshausbundes vom S.Pauli Beitag werden bestätigt, wonach der Beklagte die Klägerin zur Ehe genommen hat und beide verpflichtet sind, «miteinander huszuhaltten als fromme Eelüthe».

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 188, 211; ferner Nr. 2055.

1580 Juni 9.

I/Nr. 2070

Abschied der III Bünde im Streit zwischen Tadeo de Lauitzary von Sonders, vertreten durch Salomon Buol von Taffaß und Hannibal Balbian von Sonders einerseits und Doktor Johann Baptist Becaria mit seinem Prokuratoren Hermes Paravicini anderseits wegen einer Forderung, in die auch Hauptmann Baptista v. Saliß aus dem Bergel verwickelt ist und über die schon verschiedene Amtsleute des Veltlins geurteilt haben.

Original; unterschrieben von Stadtschreiber Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. Siegel der Stadt Chur abgefallen. - Vgl. BP 5 S. 207.

1580 Juni 9.

I/Nr. 2071

Abschied der III Bünde: Die Podestaten der zwei unteren Terziere klagen, als sich am Comersee kürzlich eine größere Anzahl Spanier sammelten, hätten sie, die Amtsleute, die Untertanen ermahnt, wachsam zu sein und sich zu rüsten; diese hätten aber nicht gehorcht, sondern «inen nur gspött und glechtter daran geben»; darauf wird den Amtsleuten befohlen, alle Ungehorsamen gemäß Statuten zu strafen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae.

1580 Juni 9.

I/Nr. 2072

Abschied des Gotteshausbundes: Die Gemeinde Ardetz, vertreten durch Heinrich Stuppan, klagt gegen die Nachbarn von Steinsperg (sic!) we-

gen der Setzung eines Marchsteines mit einem eisernen Reifen, der «ausgeworffen» worden war; man war übereingekommen, einen neuen Marchstein zu setzen; nun weigert sich aber der Pfleger von Trasp, dabei mitzuwirken, da er vom Erzherzog keine Instruktion habe. Es wird erkannt, der in dieser Angelegenheit zum Commissari ernannte Hanns v. Zun, Hauptmann zu Ramüß, solle mit den Vertretern der beiden Gemeinden den genannten Pfleger auffordern, den Marchstein mit ihnen zu setzen; andernfalls sollen die Gemeinden dies mit dem Commissari allein tun.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Bei der Gegenüberstellung von Steinsberg und Ardez handelt es sich wohl um einen Verschieden (der sich allerdings im BP wiederholt); in Nr. 2074 und 2077a, wo es sich eindeutig um den gleichen Streitfall handelt, tritt Steinsberg als Kläger gegen Tarasp auf. - Vgl. auch BP 5 S. 210; ferner Nr. 1975 und die dortigen Hinweise.

1580 Juli 6.

1/Nr. 2073

Abschied der III Bünde: Die Gemeinden haben dem Begehren des französischen Gesandten Johann v. Grangier um Aufbruch von drei Fähnlein zum König von Frankreich unter folgenden Bedingungen zugestimmt, daß: 1. die Eidgenossen ihr Kriegsvolk auch ziehen lassen, 2. der Krieg nicht die Religion betreffe, 3. die Forderungen der Hauptleute aus früheren Aufbrüchen ganz oder doch teilweise beglichen werden, 4. die Hauptleute so besoldet werden, daß sie bestehen können, und 5. den Bündnern ein eigenes Regiment gegeben werde laut Vereinigung, falls noch weitere Aufbrüche erfolgen sollten.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 214; JM I S. 227 Nr. 993 II; EA IV/2 S. 719 Nr. 591 I-m, S. 726 Nr. 599a.

1580 Juli 11.

1/Nr. 2074

Gotteshausbund an Conradin Jecklin, Pfleger auf Trasp: Die Steinsperger beklagen sich, ein Marchstein, der die Grenze zwischen ihrem Gebiet und dem des Erzherzogs Ferdinand im Wald bezeichnete, sei «ausgeworffen» worden; ersuchen ihn, dafür besorgt zu sein, daß wieder ein Marchstein an Ort und Stelle gesetzt wird.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 210; ferner Nr. 1975 und die dortigen Hinweise.

1580 Juli 11.

1/Nr. 2075

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Ammanns Martin Lutzi von Tschrans (Scharans) als Vogt des Ammanns Jörg Zipperg von

Filisur, die Gemeinde Bargün habe trotz des Abschiedes des Gotteshausbundes vom 9. Juni 1580 in dessen Streit mit seinen Enkeln wegen der Erbteilung an ihrem alten Urteil festgehalten und Güter des Klägers verkauft, wird der erwähnte Abschied bestätigt und die bereits erfolgten Verkäufe als nichtig erklärt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 212, 216; ferner Nr. 2067, 2078, 2084.

1580 Juli 11.

I/Nr. 2076

Gotteshausbund an den Bischof von Chur: Fordern den Bischof Beat a Porta erneut auf, seine Residenz nach dem gefällten Spruch in Chur zu nehmen und mit dem durch den Gotteshausbund bevollmächtigten Gesandten, Hans Raschär, nach Chur zu kommen, unter Gewährleistung voller Sicherheit. Ohne Erfüllung dieser Aufforderung wird Bischof Beat a Porta ersucht, von seinem Amt zu resignieren.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - *Abgedruckt*: Bonhomini II S. 230 ff Nr. 733. - Vgl. JM I S. 227 Nr. 994; sowie Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 Juli 11.

I/Nr. 2077

a) Abschied des Gotteshausbundes: Da der Abschied vom 9. Juni über die Setzung eines neuen Marchsteines zwischen Stainsperg und Trasp noch nicht ausgeführt wurde, wird der erwähnte Abschied bestätigt und Hanns v. Zun, Hauptmann zu Ramuß, als verordneter Commissari mit der Ausführung betraut.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 210; ferner Nr. 1975 und die dortigen Hinweise.

b) Abschied des Gotteshausbundes im Streit zwischen dem Domkapitel Chur und a.Landammann Melchior Hässy von Glarus wegen eines Zinses von 50 Goldgulden jährlich, für den der Zoll zu Chur Unterpand war.

Vgl. Bonhomini II S. 234; sowie Nr. 2063.

c) und d) «Gottshustag; Abscheidt gemeines Gottshustags adi 11. Juli a. 1580 gehalten.»

c) und d) stimmen inhaltlich völlig überein mit a) und b). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. Der Form nach offenbar als Protokoll des Gotteshausbundes gedacht.

2 Aktenstücke.

Protokoll des Gotteshausbundes:

a) 11. Juli 1580 ff. 1. «Bischöfliche Handlungen»: Mehren der Gemeinden wegen der Residenz des Bischofs und seiner eventuellen Resignation; Entsendung des Hans Raschär zu Bischof Beat u. a. 2. Aufforderung an die Gemeinden, dem bischöflichen Hofmeister gegen die Schuldner des Stifts ein gutes, summarisches Recht zu geben. 3. Clä Binnet von Ramüß wegen Ablösung des Zehnten. 4. Anzahl der Ratsboten des Obern Bundes. 5. Unterhalt der Gillisbrücke durch Landvogt Gaudenz Gstader. 6. Bau eines Gefängnisses in Thusis. 7. Ehesache im Engadin. 8. Ammann Jörg Zipperg von Filisur gegen das Gericht Bergün (wegen einer Erbteilung). 9. «Fürdernus» für Johann Lietta von Samada, Bader in Terlan, an Erzherzog Ferdinand.

1.-2.: *abgedruckt*: JM II S. 497 Nr. 473; Regest: JM I S. 227 Nr. 994. - Vgl. dazu Bonhomini II S. 230 ff Nr. 733. - Zu 3.: vgl. BP 5 S. 215; ferner Nr. 2097b, 2099; Clä Binett ist offenbar identisch mit Nicolaus Janett (siehe Nr. 2027, 2097b). - Zu 5.: Bei der «Gillisbrücke» handelt es sich um die Brücke über die Julia (Gelgia) bei Riom. Nach den Urkunden der Korporation Val Nandrö war 1579 und 1580 Gaudenz Stefan Sonder von Salouf Landvogt im Oberhalbstein: Gstader (oder - wie im BP - Gstannder) bedeutet also in diesem Falle Sonder. - Zu 8.: vgl. Nr. 2067, 2075, 2084; ferner BP 5 S. 212, 216. - Zu 9.: vgl. Nr. 2080.

b) 20. Juli 1580. Relation des Hans Raschär über seine Reise zu Bischof Beat; Brief Bischof Beats an den Gotteshausbund, überbracht durch Balthasar Moritsch, Pfarrer zu Schluderns; Ansprache des päpstlichen Legaten (Bonhomini); Verhandlungen über die Resignation des Bischofs Beat; Wahl des Hans Raschär zum Coadjutor des Hofmeisters.

Vgl. Bonhomini II S. 255 ff; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise. - Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. bei a) und b).

1580 Juli 11. - August 17.

I/Nr. 2079

a) 1580 August 17. Hofmeister Simon Tscharner und Hans Raschär bestätigen, daß der Bischof dem Bürgermeister Stäffann Willy eine Summe Geldes schuldig ist; dieser ist aber damit einverstanden, daß die Sache bis S.Martinstag «stillgestellt» werde.

b) 11. Juli 1580. Abschied des Gotteshausbundes: Simon Tscharner wird als bischöflicher Hofmeister bestätigt und als weiterer Hofmeister Hans Raschär von Zutz gewählt mit dem Auftrag, die rechtmäßigen Schulden des Stiftes zu bezahlen und die Guthaben einzuziehen.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Über Hans Raschèr s. Mayer II S. 180. - Zur ganzen Sache vgl. Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 Juli 12.

1/Nr. 2080

Gotteshausbund an Erzherzog Ferdinand: Fürsprache für einen Hans Leta, Bader zu Terlan, der einen Totschlag begangen, sich aber mit den Verwandten des Ermordeten versöhnt hat.

Kopie (Entwurf). Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Vgl. Nr. 2078a.

1580 Juli 20.

1/Nr. 2081

Der apostolische Nuntius G. Francesco (Bonhomini) an die Gemeinden des Gotteshausbundes: Da der Bischof (Beat) leider seine Resignation noch nicht geschickt hat, müssen die Verhandlungen auf Martini verschoben werden; wenn der Bischof dann nicht erscheint oder resigniert, wird er als abgesetzt gelten.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; bischöfl. Oblatensiegel Bonhominis. - *Abgedruckt*: Bonhomini II S. 245 f Nr. 747. - Vgl. Mayer II S. 163; sowie Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 Juli 20. Siehe Nr. 2078b.

1580 Juli 21.

1/Nr. 2082

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Nut Pannsers (Banners) aus dem Domleschg, vertreten durch Paul Balthasar von Bergün, daß im Streit des Vicentz Capplieu mit Peter Toutsch, beide von Bergün, 27 fl. Gerichtskosten aufgelaufen seien und man ihm nun für diesen Betrag das Hab und Gut seiner aus Bergün stammenden Frau gepfändet habe, wird der Arrest aufgehoben; falls sich die Gegenpartei beschwert fühle, solle sie am einen oder andern Ort das Recht brauchen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 215.

1580 Juli 21.

1/Nr. 2083

Die III Bünde an Bern: Gaudentz v. Jufalt von Zutz beklagt sich, er müsse in bernischen Landen fortgesetzt im Viehhandel Zoll wie ein Ausländer zahlen; bitten, man möge ihn als Bundsmann ansehen und nicht mehr beschweren als einen solchen.

Kopie (Entwurf). Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband.

1580 Juli 22.

1/Nr. 2084

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die erneute Klage des Ammanns Martin Lutzi von Tschrans als Vogt des Ammanns Zipperg von Fillisur

in dessen Streit mit den Enkeln wegen der Erbteilung, es werde den in dieser Angelegenheit bereits ergangenen Abschieden nicht nachgelebt, werden diese Abschiede bestätigt, und falls Bergün sie immer noch nicht ausführen sollte, wird dem Kläger das Recht im Oberhalbstein geöffnet.
Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 216; ferner Nr. 2067, 2075, 2078.

1580 Juli 23.

I/Nr. 2085

Abschied der III Bünde: An Stelle des Bartholomeus v. Stamppe, Herrn zu Rätzünß, der im Amte verstorben ist, wird Johannes Plannta zum Landeshauptmann des Veltlins gewählt.

Kopie (Entwurf). Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 219.

1580 Juli 23.

I/Nr. 2086

Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen Johann Beccarias, vertreten durch Jacob Plannta, a. Podestat zu Trauona, wird der frühere Abschied in dessen Streit mit der Familie Marlianico bestätigt und der neue Landeshauptmann, Johann v. Planta, angewiesen, diesen Beschluß unverzüglich auszuführen. Sollte dies nicht geschehen, so sind drei Commisari in dieser Angelegenheit zu verordnen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 201, 220; ferner Nr. 2051 d und dortige Hinweise.

1580 Juli 29.

I/Nr. 2087

Die XII Orte der Eidgenossenschaft aus Luggarus an die III Bünde: Empfehlungsschreiben für Batista Bianggett (Bianchetta) aus Luggarus, der in den III Bünden wegen der Hinterlassenschaft seines Schwiegervaters zu tun hat.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Landvogtes von Locarno, Sebastian Baldegger, abgefallen. Zeitgenöss. Kurzregist. - Vgl. BP 5 S. 203, 237.

1580 August 17. Siehe Nr. 2079a.

1580 September 17.

I/Nr. 2088

Bürgermeister von Chur und Ratsboten des Gotteshausbundes an Ammann und Gemeinde zu Stainspürg: Haben durch den Pfleger von Nauersberg, Jacob Khun, erfahren, daß wegen der Setzung eines neuen Marchsteines Streit entstand zwischen den Gemeinden Stainspürg und Vetten einerseits und dem österreichischen Statutrichter anderseits.

(Der Statutrichter ließ drei Leute aus den Gemeinden gefangen nehmen, worauf die Unterengadiner diese gewaltsam befreiten und dem Statutrichter eine Buße und die Kosten auferlegten.) Mahnen dringend, nichts Weiteres gegen den Statutrichter vorzunehmen bis auf den nächsten Bundstag.

Kopie (Entwurf). - Vgl. Nr. 1975 und die dortigen Hinweise.

1580 November 9.

I/Nr. 2089

Die V katholischen Orte an die III Bünde: Haben an Bischof Beat geschrieben, er möge den Spruch annehmen; da der Bischof krank ist und der päpstliche Legat sich mit der Sache befaßt, bitten sie noch um ein wenig Geduld.

Original. Oblatensiegel der Stadt Luzern. Rückseite: Anschrift: zeitgenöss. Kurzregest. - *Abgedruckt*: Bonhomini II S. 476 f Nr. 394. - Vgl. EA IV/2 S. 727 Nr. 600 g; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 November 10.

I/Nr. 2090

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des Caspar Plannta, Amtmanns zu Morbenn, den Bartholomeus Parauicino von Caspano als Consul der Gemeinde Clivio sowie die Agenten und Giudici der Squadra Morbegno vor den St.Martins-Beitag; Clivio weigert sich, die Kosten zu bezahlen, die dem Podestaten von Morbegno aus der Bestrafung eines Jünglings von Clivio entstanden sind.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae.

1580 November 18. ca.

I/Nr. 2091

Abschied des Gotteshausbundes: Da Bischof Beat weder selber erscheinen noch resignieren will und der päpstliche Legat erklärt, er habe keine Gewalt, einen neuen Bischof zu wählen, werden Simon Tschärner und Hanns Raschär von Zutz zu Hofmeistern sowie Zacharias Skarpadett zum Hauptmann auf Fürstenburg und Paulus Morittsch zum Propst daselbst ernannt; diese sind gegenüber dem Bischof in keiner Weise mehr verantwortlich, sondern nur dem Gotteshausbund, und erhalten eine Reihe von Vollmachten und Aufträgen bezüglich der Einkünfte und Schulden des Stifts, der Haushaltung im bischöflichen Schloß u.a.

Kopie (Entwurf). Schrift des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. mit Ergänzungen von anderer Hand. - Entspricht offenbar dem ital. Dokument in der Trivulziana Mailand, Cod. 1129fol. 398v: «Essendo ehe Monsignor Reverendissimo Beato» (siehe Bonhomini II S. 501 Nr. 955). - Vgl. BP 5 S. 223 ff; JM I S. 228 f Nr. 997, 998; Mayer II S. 167 ff; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 November 20.

I/Nr. 2092

Bruchstück mit der Unterschrift des Vincentio Stampa.

Ital. - SPS. Original.

1580 November 21.

I/Nr. 2093

Die III Bünde an Commissari Gallus v. Monntt in Chleffen: 1. Die Beschwerde des J. Franciscus Fontaneila von Winterthur gegen den Commissari wird auf den nächsten Bundstag zu Ilanz verwiesen. 2. Betreffend den Streit mit dem Commissari der 3 Plevén wegen des Fischgarns und der Arrestierung des Korns soll die Antwort des Senates von Mailand abgewartet und unterdessen nichts unternommen werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 200, 235; ferner Nr. 2095.

1580 November 22.

I/Nr. 2094

Die III Bünde an die Herren der Landschaft des Erzherzogtums Österreich ob der Enns: Auf deren Fürsprache für Dr. Bartholome Parauicini sind sie bereit, diesem ein gutes, unparteiisches Recht zu halten und ihm ein sicheres Geleit zu gewähren wie einem andern Landsmann; sie können aber keine Neuerungen einführen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 235; ferner Nr. 2066, 2253.

1580 November 22.

I/Nr. 2095

III Bünde an Schultheiß und Rat der Stadt Winterthur: Da sie über den Streit zwischen Commissari Gallus v. Mont und dem Francisco v. Fontaneila, Bürger von Winterthur, in dessen Verlauf der Commissari dem Fontanella seine Güter in Cläffen verarrestieren ließ, nicht genügend unterrichtet sind und die Zitation nicht ordnungsgemäß erfolgte, wird die Angelegenheit auf den nächsten Bundstag zu Ilanz (8. Januar 1581) verschoben.

Kopie (Entwurf). - Vgl. Nr. 2093.

1580 November 22.

I/Nr. 2096

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Bitten des Andreas Ruinell, Magisters der 7 freien Künste, Vorstehers der Lateinschule im Predigerkloster, wird diesem ein Studienurlaub gewährt und Rudolff Corn v. Castelmur zu seinem Vertreter ernannt.

Kopie (Entwurf); Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 223; Gillardon Paul, Neues über Dr. med. et phil. Andreas Ruinella (ca. 1555-1617) aus dem Bergell, BM 1948, S. 208 ff, besonders S. 211; Bonorand Conradin, Die Entwicklung des reformierten Bildungswesens in Graubünden zur Zeit der Reformation und Gegenreformation, Diss. Zürich 1949, S. 53; ferner Nr. 2106.

1580 November 25. Siehe Nr. 606b.

1580 November 26.

1/Nr. 2097

a) Vertrag zwischen dem Capitel des Stifts Chur und dem Gotteshausbund über den Auskauf des Zehnten, den die Gemeinde Schleinß dem bischöflichen Schloß zu Ramuß schuldig ist. Schleinß löst diesen jährlichen Zins von 23 Gulden durch eine einmalige Zahlung von 400 Gulden ab.

b) Abschied des Gotteshausbundes in der gleichen Angelegenheit wie unter a), wobei noch vermerkt wird, daß Ammann Nicolaus Janett von Schleinß außer der Zahlung der 400 Gulden dem Stift noch 24 Gulden geliehen hat, rückzahlbar in einem Jahr.

Kopien (Entwürfe); 2 Aktenstücke. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Der Name Binett ist zweimal durchgestrichen und durch Janett ersetzt. - Vgl. BP 5 S. 215; Bonhomini II S. 526 Nr. 969; ferner Nr. 2078, 2099.

1580 November 26.

1/Nr. 2098

«Abscheidt durch die verordneten Rechenherren den 26. Nouember 1580 verabscheidett welche Rechnung zu empfachen unnd zu Inuenttieren unnd anderen verordneten seindt, als namlich die Wolgelernten Edlen Vesten Herren Thumbkustos v. Fryburg, Herr Harttman Plannta als von gmeinem Capittel hierzu verordnet, alßdan Herren Bürgerm. Lutzi Dackh, Hopt. Baptista v. Salis, Hopt. Rudolff v. Schouwenstein, Landv. Alberth Baselga, Aman Jan Pall von Beuers.» Es folgt die Abrechnung zwischen dem Stift Chur und dem Gotteshausbund mit Erläuterungen zu den einzelnen Posten.

Entwurf; offenbar Fragment geblieben. - Vgl. dazu Bonhomini II S. 524 Nr. 968, wo das Scheitern des Versuches geschildert wird, eine Rechnungsablage durch die Hofmeister des Stiftes zu veranlassen. Siehe auch Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 November 26.

1/Nr. 2099

Fragment eines Protokolls des Gotteshausbundes: 1. Streit zwischen Steinsperg und Vettan einerseits und Trasp anderseits wegen der Setzung eines Marchsteines und wegen des Handels mit Christoph Da-

schera (Holzpfändung). 2. Loskauf des Zehnten der Gemeinde Schleinß durch Ammann Clà Binett von Schleinß unter Zustimmung der Domherren. 3. Das Urteil im Streit zwischen dem bischöflichen Hofmeister und den Leuten von Untervaz wird bestätigt.

Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Zu 1.: vgl. Nr. 1975 samt den Hinweisen; zu 2.: vgl. Nr. 2078, 2097b; zu 3.: vgl. BP 5 S. 131, 136; es handelt sich demnach um den Kauf von Burg und Herrschaft Neuenburg; siehe auch Poeschel, Das Burgenbuch von Graubünden, Zürich und Leipzig 1930, S. 176. Der Kaufbrief befindet sich im GA Untervaz Urk. Nr. 38.

1580 November 30.

1/Nr. 2100

Gotteshausbund an Magister Johannes Heider, Statthalter des Klosters Pfäfers: Christoffel Tschudi, Herr zu Gräpplingen, hat eine Forderung gegenüber dem Stift Chur von 50 Kronen; Heider soll dem Tschudi die Summe bezahlen und nachher mit dem Hofmeister darüber abrechnen. Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

1580 November ca.

1/Nr. 2101

Notizen zu den Verhandlungen des päpstlichen Legaten (Bonhomini) mit dem Gotteshausbund wegen der Resignation des Bischofs (Beat) und der Wahl eines neuen Bischofs.

Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. 2 Aktenstücke. - Vgl. Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1580 Dezember 2.

1/Nr. 2102

Frau Dorothea Crolantzin (Crollalanza) aus Plurio an Frau Anna v. Salis in Soli: Dankt für ein Geschenk, schickt ihrerseits Neujahrsgeschenke (Pomeranzen, Zitronen); berichtet über Leinwandkauf.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft mit den Buchstaben L.C., zerbrochen.

1580 o.D.

1/Nr. 2103

Die vom Gotteshausbund verordneten Commissari der Klöster St.Luzi und St. Nicolaus zu Chur, nämlich Bürgermeister Lucius Dackh, Bartholome Corn v. Castellmur, a. Landammann im Bergell, Petter Plant, a. Landammann im Oberengadin, Michel Biet von Zizers, a. Landammann der IV Dörfer, verkaufen dem Vogt der genannten Klöster, Coradin v. Preuost aus dem Bergell, und seiner Ehefrau eine Hofstatt aus dem Besitz dieser Klöster mit einem abgebrannten Haus «in der andern Quart» zu Chur gelegen für 130 Gulden.

Kopie (Entwurf). - Zur Einteilung der Stadt in «Quarten» siehe: Planta P. C., Das alte Raetien, Berlin 1872, S. 413; Poeschel E., Chur vom Altertum bis ins späte Mittelalter, BM 1945, S. 26ff; KDG VII, S. 22; Bullinger-Korrespondenz III S. 493.

(1580 ca.) o. D.

I/Nr. 2104

III Bünde an Basel: Fürsprache für Dr. Joh. Nicolaus Stupanus, Professor an der Universität Basel, der wegen der Widmung eines Buches (Übersetzung von Macchiavellis «Principe») an den Bischof von Basel sein «Stipendium» verlor.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Vgl. EA IV/2 S. 729 Nr. 601b; Wakernagel Hans Georg, Die Matrikel der Universität Basel, Bd. II, Basel 1956, S. 128 Nr. 48; Kägi Werner, Machiavelli in Basel, Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. 39 (1940), S. 5 ff. - Da am 10. August 1582 ein inhaltlich völlig übereinstimmendes Schreiben an Zürich gerichtet wurde (siehe Nr. 2215), kann das vorliegende Dokument auf diesen Zeitpunkt datiert werden.

1580 o. D.

I/Nr. 2105

Hanß v. Mondt, Landrichter, urteilt als Vorsitzender des Appellationsgerichtes des Obern Bundes in Thruns in einer Klage des Crist Gilly mit seinem Vogt Jery Bernart von Siffis und seinem Fürsprecher Ammann Bathrud Bundy gegen seine Ehefrau Maria Beder mit ihren Vögten Jan Bartok und Sifrat (?) Pytschen und ihrem Fürsprecher Galuß v. Jochberg wegen einer Ehesache.

Kopie (Entwurf). Hand des Landschreibers des Obern Bundes Regett v. Capol.

(1580 ca.) o. D.

I/Nr. 2106

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Ersuchen des zum Weiterstudium beurlaubten Andreas Ruinella, Magister und Vorsteher an der Lateinischen Schule im Predigerkloster, wird der Vogt des Predigerklosters, Conradin v. Preuost, angewiesen, dem Gesuchsteller über die bewilligten 15 Gulden noch 20 Sonnenkronen zu zahlen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 5 S. 223; BP 6 S. 28; Campell Ulrich, Raetiae alpestris topographica descriptio, hrsg. von C. J. Kind, Quellen zur Schweizergeschichte Bd. VII, Basel 1884, S. 246; Schieß Traugott, Zur Geschichte der Nikolaischule in Chur während der Reformationszeit, SA Berlin 1903, S. 33; Gillardon Paul, Neues über Dr. med. et phil. Andreas Ruinella (ca. 1555-1617) aus dem Bergell, BM 1948, S. 211; ferner Nr. 2096.

1581 Januar 3.

I/Nr. 2107

Barthlome Muschet, Gotteshausrichter in Untercalven, an Gotteshausbund: Beschwert sich über den Hauptmann von Fürstenburg, Zacharias Scarpitet, der ohne Wissen und Willen des durch Krankheit verhinderten Absenders dieses Briefes einen Gesandten für den Bundstag bezeichnet hat.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

Bestellbrief für die Commissarien in den Untertanenlanden (Syndikatore), Baptista v. Salis aus dem Pergell, a. Landeshauptmann, Marti v. Cabaltzar, Bannerherr im Longnetz, Ammann Hans Schneller von Tamins, Podestat Joan Marca von Misox, Johannes v. Zunn, Hauptmann zu Rätzüns (sic!), Ammann Jan Peter Schalkhet von Bergün, Meinradt Buol, Landammann auf Davas, Peter Enderlin zu Mayenfeldt, Hanß Melcher von Jenatsch.

Fragment aus einem Kopialband des 18. Jh. Das Original war unterschrieben von Hans Jacob Schmidt, Landschreiber des Obern Grauen Bundes. - Vgl. BP 6 S. 1. Johannes v. Zun war Hauptmann zu Remüs, weshalb es sich bei Rätzüns um einen Verschrieb handelt, siehe Register, S. 740 wie Hinweise daselbst.

Abschied der III Bünde: Auf Begehren der Leute von Bormio, vertreten durch Bernardus de Mariois, werden deren alte Freiheiten und Privilegien bestätigt, u.a. auch die Beschlüsse des Bundstages zu Ilanz vom 22. Januar 1563. Wenn der Podestat von Bormio sich genau daran hält und den Leuten von Bormio diesbezüglich keinen Anlaß zu Beschwerden gibt, wird ihm, dem Podestaten, sein Salarium für die zwei Jahre um 50 Kronen erhöht.

Lat. - Kopie. - Vgl. JM I S. 229 Nr. 999/3; Colò Giuseppe, Cronologia compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, Vol. IX (1892), S. 145f; ferner Nr. 32.

Die III Bünde an Commissari Gallus v. Monnt in Cleffen: Erteilen ihm Vollmacht, in der Angelegenheit der beschlagnahmten Fischernetze und des«verarrestierten» Kornes «mit vollmechtigem gewaltt» zu handeln.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 5 S. 235.

Die III Bünde aus Ilanz an den Gubernator von Mailand, Don Sanchio Gueuara et Padiglia: Senden Giouan Salice nach Mailand mit der Bitte, daß den Oberengadinern erlaubt werde, im Mailändischen ein bestimmtes Quantum Getreide zu kaufen, da im Engadin großer Mangel an Korn herrscht.

Ital. - Original. SPS. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Obern Bundes. - Vgl. Nr. 2115, 2116.

1581 Januar 19.-20.

I/Nr. **2112**

Abrechnung des Domkapitels Chur, vertreten durch Dompropst Nicolai Venosta, Domcustos Johannes Christophorus v. Fryburg und Hartmann Plannta, und der «Rechenherren» des Gotteshausbundes, nämlich Bürgermeister Lutzi Dackh, Hauptmann Baptista v. Salis von Sulg, Ammann Jann Pall von Beuers, mit den Amtsleuten des Stiftes Chur, d. h. Rudolf v. Schouwenstein, Landvogt zu Fürstenau, Zacharias Scarpatett, Hauptmann (zu Fürstenburg), Hofmeister Simeon Tscharnher, sowie mit verschiedenen Gläubigern des Stifts.

Original, geschrieben und unterschrieben vom Churer Stadtschreiber Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. Nr. 1505 und die dortigen Hinweise. (Beuers = Bevers)

1581 Januar 22.

I/Nr. **2113**

«Abschied» des Domkapitels und der vom Gotteshausbund erwählten «Rechenherren» über die «sachen» des Stifts Chur: Im Streit der Münstertaler mit dem Bischof wegen der Geld-, Korn- und Käszinsen wird verfügt, die Zinsen sollen genau nach Inhalt der Lehensbriefe, Rödel und Urbare bezahlt werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1581 Januar 24.

I/Nr. **2114**

Die III Bünde an den Landvogt von Sargans Daniel Tetling: «Fürder-nus» für den «Nachrichter» Meister Jacob Schuler, der einen schweren Unfall gehabt hat.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 8; Schmid Martin, Die Geschichte des Bündner Scharfrichters, BM 1915, S. 413 ff.

1581 Februar 23.

I/Nr. **2115**

«Regenti et consiglieri» des Oberengadins aus Samadeno an den Gubernator von Mailand Don Sanchio Guevara et Padiglia: Senden Giouan Salice nach Mailand, der um die Erlaubnis ersuchen wird, im Mailändischen Korn kaufen zu dürfen, da im Engadin große Teuerung herrscht.

Ital. - Original. SPS. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Gerichtes Oberengadin. - Vgl. Nr. 2111, 2116.

1581 März 9.

I/Nr. **2116**

Der Gubernator von Como, Jer. Palavicino de Scipione, an den Gubernator von Mailand, Don Sanchio Guevara et Padiglia: Empfiehlt ihm

den Giouanni Salice, der zu ihm kommt wegen der Erlaubnis, Korn zu kaufen, weil im Oberengadin großer Mangel herrscht; weist auf die Notwendigkeit guter nachbarschaftlicher Beziehungen hin.

Ital. - Original. SPS. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Geronimo Pallavicino de Scipione. - Vgl. dazu Nr. 2111, 2115.

1581 März 22.

1/Nr. 2117

Gotteshausbund an Hauptmann Zacharias Scarpatet in Fürstenburg, wegen des Aufruhrs in Ramuß, bei dem ein Mann (Nutt Scarplatz) getötet wurde: Die 9 Gefangenen beschwerten sich sehr, daß man sie zu den Kosten von 3000 fl. verurteilt habe, trotzdem das Gericht sie als unschuldig erklärte; die Angelegenheit soll bis zur nächsten Churer Kilbi «ingestellt» werden. Scarpatet möge unterdessen beim Pfleger von Naudersberg in diesem Sinne wirken.
Kopie (Entwurf). - Vgl. Nr. 2118, 2135.

1581 März 22.

1/Nr. 2118

Der Gotteshausbund zitiert auf Verlangen des Ammanns Menn Janett von Schulß und Menn Wilhelm von Schulß sowie der übrigen 7 wegen des Totschlags an Nutt Scarplatz mit 3000 fl. gebüßten Personen die «Comuniteten Schulß, Schleinß, Sinß und Ramuß», ferner Stoffel v. Porta, Statutrichter des Unterengadins, und das ganze Kriminalgericht Schulß sowie die Verwandten des Ermordeten auf den nächsten Bundstag («Churer Kilbi»); die Kläger, die vom Gericht bezüglich des «Haupthandels» freigesprochen wurden, sollen bis dahin nicht «molestiert» werden.

Kopie (Entwurf). - Vgl. Nr. 2117, 2135.

1581 April 18.

1/Nr. 2119

Die III Bünde (an den päpstlichen Legaten Bonhomini): Raten ihm ab, zum bevorstehenden Gotteshaustag, d.h. zur Wahl des Bischofs, nach Chur zu kommen.

Entwurf von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae.; nicht abgesandt. - Eine lat. Übersetzung *abgedruckt* bei Bonhomini III S. 111 Nr. 1101. - Vgl. auch Bonhomini III S. 115 ff Nr. 110, S. 137 f Nr. 1123; JM II S. 502 Nr. 477; Mayer II S. 176f; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1581 Mai 1.

1/Nr. 2120

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des Euticio Lambertengi von Tiran, vertreten durch Jochim v. Jochberg, Ammann der Freien von Lax, die

Frau Cecilia v. Venosta wegen eines Erbschaftsstreites auf Churer Kilbi vor den Bundstag; in dieser Angelegenheit sind bereits Urteile des Podestaten von Tiran und der Syndikatoreng ergangen.

Kopie (Entwurf) von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae.

1581 Mai 11.

1/Nr. 2121

Vertrag zwischen der Gemeinde La Fusine und den Brüdern Antonius und Johannes, den Söhnen des Laurentius Guavane (?) von Plurs, über den Bau einer Straße ins Val Madre für 150 Goldkronen.

Lat. - Original. Notar: Joh. Paulus Paganus von Poschiavo. Notariatszeichen. - Vgl. Nr. 2197, 2204, 2212.

1581 Mai 18.

1/Nr. 2122

Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich an die III Bünde: Ersuchen, dem Ratsherrn und Baumeister Johannes Ziegler behilflich zu sein, daß diesem seine Forderung von 600 Gulden samt Zinsen und Kosten von Ammann Hanns Scarpoteck (als Vogt der Kinder des Valentin Marmels?) und der Gemeinde Oberhalbstein nun endlich bezahlt wird.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Nr. 1840, 1989.

1581 Mai 21.

1/Nr. 2123

Nicolo Lossio und seine Brüder aus Udine an die III Bünde: Bitten um nochmalige Fürsprache für ihren in Udine gefangen gehaltenen Bruder Giov. Pietro Lossio.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. Zeitgenöss. Kurzregist. - Vgl. Cérésolle S. 41.

1581 Mai 26.

1/Nr. 2124

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des Johann Petter Beccaria von Plurs den Bartholomeo Beccaria sowie Andrea Zulin (Zilin) auf den 29. Mai vor den Beitag wegen eines Rechtshandels.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 8.

1581 Mai 30.

1/Nr. 2125

Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Caspar v. Schouwenstein, a. Vicari des Veltlins, gegen Bartholomeo Marlianico von Sonnders wegen einer Forderung wird erkannt, das Urteil des jetzigen Vicari, Ve-

spasian v. Salis, sei aufgehoben und Marlianico verpflichtet, dem Kläger laut der «Handtgschrifft» 150 Gulden zu bezahlen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 5.

1581 Mai 30.

I/Nr. 2126

Abschied der III Bünde im Streit zwischen Rudolph Landolphi von Puschlav und seinem Schwiegersohn Vivian Marlianico wegen der Mitgift; das Urteil vom 17. Januar 1581 zu Ilanz ergangen, wird bestätigt und alle andern Urteile kraftlos erklärt.

Lat. - Zeitgenössische Kopie. - Vgl. BP 6 S. 8.

1581 Mai 30.

I/Nr. 2127

III Bünde an Landeshauptmann Harttman Hartman: 1. Baptista Marlianico, Fähnrich des Veltlins, und alle, die sich geweigert haben, den scheidenden Landeshauptmann Johann v. Plannta und den Vicari Caspar v. Schouwenstein mit ihrem Fähnlein zu begleiten, sollen streng bestraft werden. 2. Die Evangelischen im Veltlin sollen wie die Katholiken in der Kirche bzw. auf dem Kirchhof bestattet werden nach christlichem Brauch. 3. Das Gerücht, man habe auf dem Bundstag zu Ilanz Ehen zwischen Blutsverwandten im 2. und 3. Grade erlaubt, stimmt nicht, sondern dies ist nach wie vor erst vom 4. Grade an gestattet.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. zu 2.: BP 6 S. 10 sowie Nr. 2129, 2167; zu 3.: BP 6 S. 11; ferner Nr. 2186a, 2190.

1581 Mai 31.

I/Nr. 2128

Gotteshausbund an Erzherzog Ferdinand: Beschwerde über den Pfleger zu Glurns und Mals, der den Gotteshausrichter und das Gericht Münstertal mit Gewalt daran hinderte, bei einigen Gotteshausleuten in Tauffers fahrende Habe zu pfänden; das widerspricht den alten Freiheiten des Münstertales.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1581 Mai 31.

I/Nr. 2129

III Bünde an Consul und Gemeinde zu Sondalo: Nachdem die Leute von Sonndal wegen ihrer Weigerung, einen (evangelischen) Münstertaler bei sich begraben zu lassen, in eine Buße von 400 Kronen verfällt wurden, haben sie auch diese nicht bezahlt und sich widerspenstig und ungehor-

sam erzeugt; auch sind sie, als sie auf den jetzigen Bundstag zitiert wurden, nicht erschienen. Wenn der Betrag samt dem Audienzgeld nicht bis anfangs Juli dem Bürgermeister bezahlt ist, wird ihnen zu Chur auf diesen Zeitpunkt ein gemeines Recht gesetzt, sich zu verantworten.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 10; Ardüser S. 383 f; ferner Nr. 2127/2, 2167.

1581 Juni 1.

1/Nr. 2130

Abschied des Gotteshausbundes aus Chur: Auf die Klage der Gemeinde Damils (Tomils) samt den übrigen Comunen Paschais, Tranns und Usch, vertreten durch Ammann Jacob Ludwisch, gegen die Gemeinden Scheidt und Veldis, vertreten durch Ammann Jacob Ragutt (Tscharner), wegen der Besetzung des Gerichts und der Rechtsprechung, worüber bereits früher ein Urteil erfolgte (12. März 1543), werden die vorgelegten Urteile und Spruchbriefe «in ihren krefften und würden» erkannt, zugleich mit der Konzession, die die 5 erstgenannten Gemeinden den Leuten von Scheid und Veldis machten, daß sie nämlich «recht halten biß uff 20 Gulden», statt, wie es im früheren Urteil heißt, bis auf 15 Gulden, unter der Bedingung, daß es wirklich bei diesem Betrag bleibt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh.. Bapt. Tscharner d. Ae. - Die Parteien waren vom Gotteshausbund für weitere Ansprüche an «das nächste Gericht», d. h. Fürstenau, gewiesen worden; auch gegen dieses Urteil wurde appelliert, worauf der Rat der Stadt Chur das Urteil von Fürstenau, bzw. den obenstehenden Abschied des Gotteshausbundes, im wesentlichen bestätigte. Das Original des Urteils zu Chur vom 15. Juli 1581 befindet sich im KA Ortenstein (Nr. 4). - Vgl. auch BP 6 S. 16; Castelmur Andreas, Aus der Geschichte der Gerichtsgemeinde Ortenstein, BM 1939, S. 339.

1581 Juni o.D.

1/Nr. 2131

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Hanns Marmelser aus dem Oberhalbstein, seine Gläubiger verlangten von ihm so hohe Zinsen, daß er diese nicht mehr zu zahlen vermöge, wird ordiniert, die Geldzinsen sollten nicht mehr als zehn vom Hundert betragen; was die Kornzinsen betrifft, soll es bei Brief und Siegel bleiben.

Entwurf. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

1581 (Juni ca.) o. D.

1/Nr. 2132

Bischof Peter (Raschär) bestätigt gegenüber a.Seckelmeister Hanns Willy von Chur, Mitschuldner für eine Schuld des Stiftes von 600 Gulden gegenüber Jacob Mennhart, Seckelmeister von Chur, falls die Schuld in einem Jahr nicht zurückbezahlt werde, sei Willy dieser Schuld ledig und berechtigt, sich aus dem Hab und Gut des Stifts bezahlt zu machen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1581 Juli 13.

I/Nr. 2133

Propst Gio. Pietro Stupano aus Roveredo an den Landrichter: Hat vernommen, man wolle ein Gericht gegen ihn halten, weil er einige Bücher zur Bekräftigung des katholischen Glaubens in Druck gegeben hat; er habe nichts gegen die Ehre Gottes oder zum Schaden des Nächsten getan und empfiehlt sich dem Landrichter.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Bertossa A., Storia della Calanca, Chur 1936. S. 28 f.

1581 September 1.

I/Nr. 2134

Hans Schorsch, Sohn des Ammanns Jörg Schorsch, im Namen der Gemeinde Splügen an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Da in Splügen schwere Krankheit herrscht, haben sie Mangel an Lebensmitteln; schickt den Cristen Schoeni nach Chur mit der Bitte, ihm zu gestatten, Korn einzukaufen und nach Splügen zu führen; der Schreiber bürgt dem Verkäufer für den Betrag.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des Hans Schorsch; zeitgenöss. Kurzregist.

1581 Oktober 8.

I/Nr. 2135

Hans Jacob Chuoen, Pfleger auf Naudersperg, an den Gotteshausbund: Protestiert gegen das Vorgehen des Gotteshausbundes in der Angelegenheit des Jacob da Florin und seiner 8 Consorten einerseits und der Erben des Nuth Schgarplaz anderseits; dies sei gegen die Statuten und Verträge.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft. - Vgl. Nr. 2117, 2118.

1581 Oktober ca. o.D.

I/Nr. 2136

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des Antonius Maria Pergula von Tirano den Johann Baptista Menato vor den nächsten Martinsbeitag; in diesem Streit sind bereits verschiedene Urteile und Abschiede ergangen.

Lat. - Kopie (Entwurf), mit Ergänzung von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschanner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 31; ferner Nr. 2281, 2371/7; 2420b.

1581 November 3.

I/Nr. 2137

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: 1. Sind damit einverstanden, daß der Martinimarkt wegen der Pestilenz abgesagt wird. 2. Sind bereit, so bald als möglich abzu-

rechnen. 3. Ersuchen, alle Leute ohne «Boletten» festzunehmen und zu strafen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1581 November 21.

1/Nr. 2138

III Bünde an Landeshauptmann des Veltlins: Die bündnerischen Säumer beklagen sich schwer, daß man ihnen wegen der Pest, die an einigen Orten der III Bünde herrscht, höchstens Unterschlupf in den Ställen gewähre; man lasse sie beim Weinkauf nicht in die Keller, gebe ihnen nur an bestimmten Orten Brot zu kaufen, u.a., und dies, auch wenn sie im Besitze von «Bolletten» seien. Scharfe Aufforderung an alle Amtsleute, diese «Unordnungen» und «Mißbrüche» abzustellen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 25; Ardüser S. 384 f.

1581 Dezember 1.

1/Nr. 2139

Gotteshausbund an Erzherzog Ferdinand: Da sie auf ihr Schreiben vom 31. Mai 1581 wegen des Streites zwischen dem «Anwalt» des Erzherzogs und dem Gotteshausstab betreffend die Angelegenheit von Tauffers («Versperrung» des Rechtes durch den österreichischen Beamten) keine Antwort erhielten, schicken sie den Vualffgang v. Jufalta von Zutz zum Erzherzog.

Kopie (Entwurf). - Vgl. Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1581 Dezember 8.

1/Nr. 2140

Die Gerichtsgemeinden Rogoredo und Calanca an Gotteshausbund und Zehngerichtenbund: Der Landweibel hat sie auf St. Nikiaus nach Ilanz vor den Landrichter und Rat des Obern Bundes zitiert, aber ohne Angabe, welche Anklagen gegen sie erhoben werden; sind bereit, ein unparteiisches Gericht anzuerkennen, und bitten die zwei Bünde, sich für ein solches Gericht zur Verfügung zu stellen.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Gerichtes Roveredo. Zeitgenössisches Kurzregest. - Vgl. BP 5 S. 77, 79, 114 f; BP 6 S. 69; EA IV/2 S. 771 Nr. 637a; RAGI II S. 142 (1582, 2 maggio; 1582, 27 maggio); ferner Nr. 2174, 2211, 2230, 2237, 2240, woraus hervorgeht, daß anläßlich von Wahlen besonders in Roveredo blutige Familienfehden ausgebrochen waren, die u.a. zur Ermordung des Landammanns Giovanni Schenardi führten; an diesem Verbrechen waren auch die früheren Landammänner Giovanni Pietro Mazio und Marco (Bonino?) von Grono beteiligt.

1581 Dezember 13.

1/Nr. 2141

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Auf Ersuchen des Ritters v. Roll (aus Uri), der dem verstor-

benen Landeshauptmann Bartlome v. Stamppe eine große Summe Geldes geliehen hat, für die ihm ein «Brief» über zehntausend Gulden auf die Salzpflanzen des Erzherzogs als Unterpfand gegeben wurde, bitten sie, dafür zu sorgen, daß dieser Pfandbrief durch die jetzigen Inhaber, Jachan Plandt und Augustin v. Saliß, dem Ritter v. Roll ausgehändigt werde.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; zeitgenöss. Kurzregist. - Vgl. BP 6 S. 32; sowie Nr. 2158, 2165.

1581 Dezember 20.

I/Nr. 2142

Salvoconductum für Frau Francescina Montza von Vicenztz, ausgestellt von den III Bünden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae.

1581 o. D.

I/Nr. 2143

Johann v. Planta an Erzherzog Ferdinand: Ersucht, ihn mit der «Amtsverwaltung» Räzüns zu betrauen, die durch den Tod des Barthlme v. Stamp frei geworden ist.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband; stark beschädigt.

1581 (?) o. D.

I/Nr. 2144

Abschied der III Bünde: Dem Ammann Padrut Frantzesc Wiuian von Luwyn, Grafschaft Wurms, wird die Bewilligung erteilt, notarielle Funktionen auszuüben.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband.

(1581 ca.) o. D.

I/Nr. 2145

Kirchenordnung von Zürich. (Vorschriften für Hochzeiten, Sonntagsheiligung, Friedhöfe usw.).

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband.

1581 o.D.

I/Nr. 2146

Abschied der III Bünde: Den Prädikanten in der Grafschaft Chiavenna, im Veltlin und in Bormio soll ein jährliches Gehalt von 40 Kronen ausbezahlt werden; an den Orten, wo mehrere Prädikanten angestellt sind, soll jeder 40 Kronen erhalten.

Lat. - Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Vgl. BP 6 S. 9; JM I S. 230 Nr. 1003/5.

(1581 ca.) o. D.

I/Nr. 2147

III Bünde zitieren Joann del Motto und Joan Peder Olesio auf den Beitag von Corporis Christi (1582) nach Chur, da der Martinsmarkt «wegen den sterbenden löuffen» ausfällt.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Vgl. Nr. 2168.

(1581 ?) o. D.

I/Nr. 2148

Fragment aus einem Schreiben der Eidgenossen an den König von Frankreich: Klagen, daß die ausstehenden Zahlungen nur zu einem geringen Teil eingetroffen sind und schlecht verteilt wurden. Keine Namen.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband.

(1581 ca.) o. D.

I/Nr. 2149

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des Petrus Antonius de Quadrio von Sondrio den Dr. med. Joh. Baptista Vitani (Vittani) auf den nächsten Bundstag.

Lat. - Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband.

1581 (?) o. D.

I/Nr. 2150

Abschied der III Bünde: Auf Begehren des Johann Jacob Castelli von Sondalo, der Erben des Hermes (?) Venosta von Grossio und des Johannes Dominicus Venosta von Mazzo, vertreten durch Jacob Regett Planntta, a. Podestat von Trauona, wird Graf Johann Franciscus de Albertis von Wormbs nochmals aufgefordert, die genannten Gläubiger zu befriedigen; den Jusicenten von Wormbs wird befohlen, daß sie «inen ansprechenden die gepürliche Exequution one verhindert zulassindt». Sollte dies nicht geschehen, werden der Graf und die Jusicenten von Wormbs auf den nächsten St. Pauli-Beitag zitiert.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Über die Streitigkeiten des Grafen Joh. Franc. de Albertis mit den Castelli und Venosta s. Register zu BP 6.

1582 Januar 15

I/Nr. 2151

Pfarrer Wilhelm Stegher (?) von Emps an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Antwortet auf ein Mahnschreiben, die «Krankheit» (Pest) herrsche in der Gemeinde nur in einem einzigen Haus.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; zeitgenöss. Kurzregist. - Vgl. BP 6 S. 32.

1582 Januar 24.

1/Nr. 2152

Der Gotteshausbund zitiert auf Ersuchen des Ammanns Lutzi Ryg den Hauptmann Rudolf v. Schouwenstein, Landvogt zu Fürstenau, und Jacob Ludwysch, Ammann zu Ortenstein, sowie die Gemeinde Allmens auf den Pauli Beitag wegen des Zolles (zu Fürstenau). Tröster ist Simon Gambser.

Original. Oblatensiegel des Gotteshausbundes. Dazu Blatt mit Anschrift und Siegelspuren. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 6 S. 131.

1582 Februar 7.

1/Nr. 2153

Die III Bünde an Wenndel v. Altmanshausen, Hubmeister zu Veldtkirch: Da das Jahrgeld nicht wie gewohnt auf Pauli Bekehrung eingetroffen ist, senden sie einen Boten, es abzuholen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 27; ferner Nr. 2157.

1582 Februar 8.

1/Nr. 2154

Gotteshausbund an einen «edlen wolgebornen Herr» (an den Pfleger zu Glurns und Mals): Da der Erzherzog auf die Beschwerde wegen der «Versperrung» zu Tauffers gegenüber dem Gotteshausrichter und dem Gericht Münstertal nicht geantwortet hat und auch Wolfgang v. Juualta in dieser Sache nichts ausrichtete, werden, solange der Eingriff dauert, die Ämter im Unterengadin ohne Mitwirkung der Gegenpartei besetzt.

Kopie. - Vgl. Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1582 Februar 8.

1/Nr. 2155

Consul und Gemeinde von Plurio an die III Bünde: Teilen mit, daß der Podestat Thoma Ninguarda soeben gestorben sei; empfehlen als Nachfolger seinen Statthalter Victor Ninguarda.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Gemeinde Piuro; zeitgenöss. Kurzregist. - Vgl. BP 6 S. 39 f; ferner Nr. 2162.

1582 Februar 8.

1/Nr. 2156

III Bünde an den Gubernator von Mailand: «Kredennz» für Ritter Dietegen v. Salis, der in der Angelegenheit des vorenthaltenen Heiratsgutes für die Frau des Andres Salis nach Mailand kommt und «ein gut summarisch Recht» in dieser Angelegenheit wünscht.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 137; Salis-Soglio P. Nicolaus v., Junker Nicolaus v. Salis zu Chiavenna, Mitteilungen des Geschlechtsverbandes derer von Salis, II. Heft, Sigmaringen 1916, S. 83; ferner Nr. 2307.

Jörg v. Altmanshausen, Hubmeister in Veldtkirch, an die III Bünde: Hat den Brief der III Bünde mit der Mahnung wegen des Jahrgeldes an die Räte des Erzherzogs Ferdinand weitergeleitet und hofft, daß nun das Geld unverzüglich eintreffe.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft des W. v. Altmannshausen; zeitgenöss. Kurzregist. - Vgl. BP 6 S. 27; sowie Nr. 2153.

Abschied der III Bünde: Auf die Klage Walther v. Rolls, Ritter zu Uri, wegen eines Schuldbriefes über 10000 Gulden auf die Salzpflanzen des Erzherzogs (in Hall), den ihm die Erben des verstorbenen Landeshauptmanns Bartlime v. Stamp nicht herausgeben wollen, wird verordnet, daß die Bergeller Ratsboten den Augustin v. Salis dazu bewegen sollen, der Klage stattzugeben; sonst müßte man den Erzherzog Ferdinand ersuchen, inskünftig die Zinsen an den Ritter v. Roll zu schicken.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 32; ferner Nr. 2141, 2165.

Abschied des Gotteshausbundes: Petter Herman von Flimbs, seßhaft zu Trimmis, vertreten durch den Landvogt von Meienfeldt, Johannes Florin, der vom Hochgericht der IV Dörfer wegen Blutschande verurteilt wurde, wird wieder in seine Ehren eingesetzt und ihm gestattet, mit seiner Frau zusammenzuleben.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 39.

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Ersuchen von Petter Rippell von Salux im Oberhalbstein wird diesem im Streit um das Erbe seines Sohnes das Recht im Oberhalbstein wieder aufgetan.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 34.

Abschied der III Bünde: Hab und Gut des Johan Peter Pedrolin von Plurs, der falliert hat, soll nicht versteigert, sondern geschätzt werden, damit die Gläubiger gleichmäßig bezahlt werden können; auch soll jeder Gläubiger nur für sein Hauptgut bezahlt werden.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 41.

1582 Februar 10.

I/Nr. **2162**

Abschied der III Bünde: An Stelle des verstorbenen Podestaten von Plurs, Thoma Ninguarda, wird sein Leutnant, Victor Ninguarda, für den Rest der Amtszeit zum Podestaten von Plurs bestimmt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 39; ferner Nr. 2155.

1582 Februar 10.

I/Nr. **2163**

Abschied der III Bünde: Da sie vernommen haben, daß dem Johann v. Becaria von mehreren Personen gedroht wurde, man werde ihn umbringen, ergeht an Hauptmann und Vicar des Veltlins der Befehl, dafür zu sorgen, daß dem Becaria nichts geschieht, wenn er wegen des Gerichtstages ins Veltlin kommt; auch sollen sie nochmals versuchen, den Streit zwischen den Familien Becaria und Marlianico zu schlichten; wenn das nicht möglich ist, sollen beide Parteien Bürgschaft stellen für den Fall, daß einer den Frieden nicht hält.

Kopie (Entwurf) mit Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 34; ferner Nr. 2051d, 2057d, 2191a, 2271, 2281.

1582 Februar 12.

I/Nr. **2164**

(Abschied) der III Bünde: Rudolph v. Salis, a.Podestat des Bergells, erhält für die Lagerung und den Unterhalt der Geschütze und der Munition in seinem Haus im Bergell jährlich 6 Kronen, die ihm jeweils der Commissari zu bezahlen hat.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 34.

1582 Februar 12.

I/Nr. **2165**

III Bünde an Augustin v. Salis in Sulg: Fordern ihn auf Ersuchen des Ritters Walther v. Roll von Ury auf, diesem den Schuldbrief über 10000 Gulden zuzustellen, lautend auf die Salzpflanzen des Erzherzogs Ferdinand in Hall; der Schuldbrief stammt aus der Erbschaft des Schwagers von Walther v. Roll, Bartholomeus v. Stamppa. Die III Bünde werden an den Erzherzog schreiben, daß der Zins künftig an Ritter v. Roll zu zahlen ist.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 32; sowie Nr. 2141, 2158.

III Bünde an die «Rektoren» von Brixia (Brescia): Ersuchen sie, den Brüdern Lucas und Prosper Brixinus, Söhnen des verstorbenen Dr. med. Jeronimus Brixinus, vertreten durch Johann Jacob Parauicinus, Bundsgenossen der III Bünde, behilflich zu sein, daß ihnen Marcantonio und Ascanio di Peroni zu Pressa (Brescia) das seinerzeit gewährte Darlehen zurückzahlen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Über Dr. Hieronymus Brixius (Brixinus, Bersone), Sekretär des französischen Gesandten, vgl. Bullinger-Korrespondenz II S. 133, III S. 65 f.

Urteil eines Sondergerichtes unter Bürgermeister Lutzi Dackh in einer Klage der III Bünde, vertreten durch Ammann Jachim v. Jochberg von Lax mit ihrem Fürsprecher, a. Landrichter Ritter v. Castelberg, gegen Priester, Consul und Gemeinde zu Sonndal im Veltlin, vertreten durch Johann Jacob v. Castell mit ihrem Fürsprecher Petter Guler wegen der Begleitumstände, unter denen ein evangelischer Münstertaler in Sonndal begraben wurde.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 30, 44; Ardtüser S. 383 f; ferner Nr. 2127/2, 2129.

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf Ersuchen des Gallus v. Monntt, a. Commissari zu Cleffen, erklären die III Bünde, der Schiedsspruch, den Landeshauptmann Harttman Harttman im langwierigen Streit zwischen Johann Petter Guardone und Johann del Motto, beide von Sonnders, im Einverständnis mit den Parteien fällen werde, solle gelten, als ob er durch die III Bünde geschehen wäre.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Nr. 2147.

Bischof Peter (Raschär) an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Beschwerde wegen der Weigerung von Chur, den Schuldbrief zu siegeln, durch den das Stift aus Basel 8000 Gulden zu 5% verzinlich erhalten würde, um seine hochverzinslichen Schulden zurückzubezahlen.

Original. Oblatensiegel des Bischofs. Rückseite: zeitgenöss. Kurzregest; späterer Vermerk betr. ein eigenes Siegel des Gotteshausbundes und des Stiftes. - Vgl. BP 6 S. 34; JM I S. 231 Nr. 1006/1; ferner Nr. 1505 und die dortigen Hinweise.

1582 März 24.

I/Nr. 2170

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Beschweren sich darüber, daß durch die Stadt Chur Kaufmannsgüter beschlagnahmt wurden, trotzdem die Kaufleute bereit waren, Zoll und «Hußgeld» (Lagergeld) zu bezahlen und «willens sindt, mit Ihren Khouffmannsschatz uff dem Rin zu faren»; ersuchen, man wolle die Waren «passieren und den verhafft ledig lassen», wie dies die Bundsatzungen und Briefe vorsehen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Notiz von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae.: «...von wegen der niderlag der lavetzsteinen». - Über den Transport von Lavezsteinen vgl. Grünberger R., Die Flösserei Bünden-Bodensee, BM 1948, S. 290 ff.

1582 März o. D.

I/Nr. 2171

«Kredenzbrief» der III Bünde für Giouan Salice an Venedig; soll dort Fürsprache einlegen für Bernardino Vertema, der bei der Einrichtung einer Münzstätte mit Maschinen und Werkzeugen in Venedig großen Schaden erlitt.

Ital. - Kopie. SPS. - Vgl. Céréssole S. 41; ferner Nr. 2176.

1582 April 24.

I/Nr. 2172

a) Gotteshausbund an Ammann und Gericht im Unterengadin: Sind nicht gewillt, die «Besatzung» des Kriminalgerichtes im Unterengadin zuzulassen, solange die «Versperrung» in Taufers gegenüber dem Gotteshausrichter und dem Gericht im Münstertal durch den dortigen «Anwalt», Hanns Graß, andauert; ersuchen, die Ämterbesetzung bis Churer Kilbi zu verschieben, damit endlich eine Antwort vom Erzherzog oder dem Pfleger zu Nauders, Chun, eintrifft; sollte dies bis dahin nicht der Fall sein, können die Wahlen stattfinden, aber ohne «Intercession» des Herrn Chun.

b) Gotteshausbund an Zacharias Scarpatett, Hauptmann zu Fürstenburg: Inhalt wie a).

Kopien (Entwürfe). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 60; ferner Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1582 Mai 16.

I/Nr. 2173

Abschied der III Bünde aus Chur: Auf die Klage des Baptista Grepp von Mell im Veltlin, der Podestat von Traona habe in seinem Streit mit

Matheo Grepp, auch von Mell, ein Urteil gefällt, das den drei Urteilen, die er, Baptista, bereits zu seinen Gunsten erhalten habe, zuwider sei, wird Matheo Grepp auf den nächsten Beitag an Churer Kilbi zitiert.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae.

1582 Mai 21.

I/Nr. 2114

Landrichter und Rat des Oberr Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Rechtfertigen ihr Vorgehen gegenüber den Bundsgenossen von Ruffe und Galanga; kein ehrlicher Mann war seines Lebens mehr sicher; Friede und Tröstung galten nichts mehr, Gesandtschaften fruchteten nichts; auf eine Zitation nach Ilanz erschienen sie nicht, so daß der Obere Bund aus bundsgenössischer Pflicht veranlaßt wurde, sich mit Gewalt Gehorsam zu verschaffen und zu strafen. Sodann haben die III Orte gedroht einzugreifen, sofern der Obere Bund nichts tue.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; zeitgenöss. Kurzregist. - Vgl. BP 6 S. 69; JM I S. 232 Nr. 1010; EA IV/2 S. 771 Nr. 637a, S. 1209 Nr. 330; ferner Nr. 2140 und die dortigen Hinweise.

1582 Mai 26.

I/Nr. 2175

Erzherzog Ferdinand an Gotteshausbund wegen der Besetzung des Richteramtes im Unterengadin, den Streitigkeiten wegen einer «Versperrung» in Tauffers, den Anständen zwischen den Ultnerschen Erben und Joseph Mor sowie den Ämterbesetzungen im Unterengadin.

Zeitgenössische Kopie. - Vgl. BP 6 S. 60; sowie Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1582 Juni 1. Siehe Nr. 2376.

(1582 Juni 5.) o. D.

I/Nr. 2176

Abschiedsrede des bündnerischen Gesandten nach Venedig (Hans v. Salis-Samaden): Die Antwort der Signoria in der Angelegenheit Vertema läßt ihn trotz allem auf eine befriedigende Lösung hoffen; die Befreiung vom Zoll und die Erlaubnis zum Tragen von Waffen betrachten die III Bünde als große Auszeichnung. Dank und Anerbieten guter Dienste.

Ital. - Zeitgenössische Kopie. SPS. - Vgl. Céréssole S. 42; sowie Nr. 2171.

1582 Juni 9.

I/Nr. 2177

Syndici und Rat der Stadt Genf an den französischen Gesandten Liverdy: Danken für die freundliche Aufnahme ihres Gesandten Roset in So-

lothurn und ersuchen, er möchte den Bündnern die schwierige Lage der Stadt Genf darlegen und die Genfer den III Bünden empfehlen.

Deutsche Übersetzung. SPS. - Vgl. BP 6 S. 45; Rott, Dipl. II S. 331; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1582 Juni 12.

1/Nr. 2178

Schultheiß und Rat der Stadt Bern an Bürgermeister und Rat zu Chur und die III Bünde: Entschuldigen sich, daß der vorhergehende Brief irrtümlich nur an den Obern Bund gerichtet war; berichten über den Stand des Streites mit dem Herzog von Sauoy (Savoy) und seine Kriegsrüstung gegen Jenff (Genf); die abgehaltene Tagleistung zu Baden hat an den Herzog eine «vierfache Botschaft» geschickt, deren Bericht nun abzuwarten ist.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Bern; zeitgenöss. Kurzregist.
- Vgl. BP 6 S. 44, 46; EAIV/2 S. 764 Nr. 632 f; Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1582 Juni 15.

1/Nr. 2179

Bern an die III Bünde: Die V (katholischen) Orte haben auf den 20. Juni dem Herzog von Sauoy (Savoy) Zuzug bewilligt; bitten die Bündner, sie möchten sich dafür verwenden, daß dieses Kriegsvolk daheim behalten werde, bis die Gesandtschaft an den Herzog wieder zurück ist.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Bern; zeitgenöss. Kurzregist.
- Vgl. BP 6 S. 52; EA IV/2 S. 766 f Nr. 634b; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

(1582 Juni 18.) o. D.

1/Nr. 2180

«Fürtrag» des französischen Gesandten (Jean Grangier Sieur de Lyverdis) vor dem Beitag an Churer Kilbi wegen der Erneuerung der Vereinigung mit Frankreich und den rückständigen französischen Zahlungen.

Zeitgenössische Kopie, identisch mit Nr. 8k. - Vgl. JM I S. 231 Nr. 1009/3; Rott, Dipl. II S. 331; ferner Nr. 2195, 2225.

1582 Juni 20.

1/Nr. 2181

III Bünde an Bürgermeister und Rat der Stadt Jenff: Haben die Begehren (der Genfer) um Hilfe auf die Gemeinden ausgeschrieben und werden ihnen unverzüglich deren Antwort mitteilen; hoffen auf einen gutnachbarlichen Bescheid.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 46; JM I S. 231 Nr. 1007, 1009; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise. Die Schreibweise «Jenff» ist mehrfach verbürgt und dürfte einer Angleichung an die französische Aussprache entsprechen.

Antwort des Herzogs von Savoy auf den «Fürtrag» der (4) Gesandten, die durch die XII eidgenössischen Orte nach Turin geschickt wurden wegen den Streitigkeiten des Herzogs mit Bern und Genf.

Zwei von der gleichen Hand geschriebene deutsche Übersetzungen mit verschiedenen formulierten lat. Kurzregesten. 3 Aktenstücke. SPS. - Vgl. EA IV/2 S. 772 Nr. 637i; Rott, Dipl. II S. 245; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise!

1582 Juni 21. - 1582 August 11.

I/Nr. 2183

Auszug aus den Protokollen der III Bünde, erstellt durch Bundsschreiber Johann Si-meon Rascher (um 1790).

a) 21. Juni 1582. Befehl an die Amtsleute in den Untertanenlanden, 3000 Mann zu mustern, die wohl mit Harnisch und Gewehr versehen und Hakenschützen sind.

Vgl. BP 6 S. 46 f; JM I S. 231 Nr. 1009c.

b) 18. Juli 1582. Da sich einige Veltliner bezüglich der Verordnung über den Auszug (wegen des Handels mit dem Herzog von Savoyen) un-gehorsam zeigen, soll die Angelegenheit auf die Gemeinden aus-geschrieben und unterdessen nichts weiter gehandelt werden.

Vgl. BP 6 S. 63; JM I S. 232 Nr. 1011.

c) 11. August 1582 (auf der Kopie irrtümlich 1682): Die Veltliner, die sich gegenüber dem verlangten Auszug widerspenstig zeigten, sollen vor Gericht gestellt werden, falls sie nicht vor dem nächsten Bundstag er-scheinen.

Vgl. BP 6 S. 88; ferner beachte zu a - c Nr. 1985 und 2190.

1582 Juni 22.

I/Nr. 2184

Die III Bünde an Carlo Emanuel, Herzog von Savoia: Danken für die Erlaubnis, die er dem Petro (Vicentio) Caplieu erteilte, ein Quantum Korn aus dem Herzogtum auszuführen, und ersuchen ihn, sich dafür zu verwenden, daß ihnen gestattet wird, die Ware durch mailändisches Gebiet zu führen.

Ital. - Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 50.

1582 Juni 22.

I/Nr. 2185

Abschied der III Bünde: Thomas Guarinon in Morbenn hat sich die Kirchenschlüssel angemacht und eigenmächtig einen «Kilchendiener» angestellt, der früher vom Kapitel ausgeschlossen worden war; Guari-

non wird nochmals aufgefordert, die Kirchenschlüssel herauszugeben; der Abschied vom 12. Juni 1577 sowie die Ordinationen der III Commisari werden in Kraft erklärt und das gegenteilige Urteil des Podestaten Christophoro v. Castelberg als nichtig erklärt. Sollte dem Abschied nicht nachgelebt werden, verfällt die früher ausgesprochene Buße von 300 Kronen des Guarinon, und man wird drei Commissäre zur Erledigung der Sache nach Morbenn schicken.

Kopie. Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 51; ferner Nr. 1855, 1869b.

1582 Juni 22. - 1586 Juni 22.

1/Nr. 2186

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) 22. Juni 1582. Dekret der III Bünde für die Untertanenlande: Ehen zwischen Verwandten bis zum 4. Grade sind verboten; es sollen auch keine Lizenzen mehr dafür erteilt werden.

Vgl. BP 6 S. 11, 115; ferner Nr. 2127, 2190.

b) 22. Juni 1586. Gotteshausbund an Landammann und Gemeinden von Pontalta bis Pontmarthina: Mahnen, sich auf keinen Fall an der Gerichtsbesetzung zu beteiligen, sondern es bei dem «Arrest» bleiben zu lassen, bis die strittigen Fragen gelöst sind; drohen, sie andernfalls von «rhäten und thatten» auszuschließen und ihnen das Jahrgeld zu sperren.

Vgl. BP 6 S. 341; ferner Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1582 Juni 23.

1/Nr. 2187

Abschied des Gotteshausbundes: Im Streit der Hofmeister des Bischofs mit verschiedenen Zinsmeiern im Oberhalbstein wegen ausstehenden Zinsen werden die bereits ergangenen Urteile und Ordinationen bestätigt und dem Landvogt und Gericht Oberhalbstein befohlen, den Klägern «gut, summarisch Recht» zu halten. Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 58.

1582 Juni 23.

1/Nr. 2188

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Zacharias Scarpatt, Hauptmann zu Fürstenburg, und Hanns Rascher, Hofmeister des Bischofs Petrus von Chur, gegen Balthasar Schegg von Steinsperg als Lehensnehmer, bzw. Peter Nut Clauw von Vetten, an welchen dieses Lehen weitergegeben wurde, wird erkannt, die Lehensleute seien schuldig, die Zinsen wie von alters her nach ihren Briefen und Siegeln zu zah-

len; andernfalls «söllendt sy anntwurt Inn das Rächt geben zwüschent den Thoren zu Fürstenburg».

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 36.

1582 Juni 23.

I/Nr. 2189

III Bünde an die XIII eidgenössischen Orte: Haben erfahren, daß aus den V katholischen Orten dem Herzog von Saphoi 5 Fähnlein zugezogen seien oder noch zuziehen werden, trotz den Beschlüssen der Tagsatzung; warnen vor den eventuellen Folgen und ersuchen, man möge ihnen über die weitere Entwicklung der Angelegenheit berichten.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 52; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1582 Juni 23.

I/Nr. 2190

III Bünde an Landeshauptmann Hartmanno de Hartmannis und Vicari Vespasiano v. Salis: 1. Wegen der Bedrohung der Stadt Gennff durch den Herzog von Saphoi und des Hilfsgesuches der Berner sowie wegen der Kriegsrüstungen der italienischen Fürsten und Potentaten wird ein Auszug von 3000 Mann Hakenschützen aus Veltlin, Cleffen und Wormbs befohlen; dieser Bestand soll auch in Zukunft aufrechterhalten werden. 2. Der Erzpriester von Barbenn, der der Inquisition von Meilanndt oder Chom die Namen der Evangelischen in seinem Gebiet veraten hat, soll bestraft werden. 3. Das beiliegende Ehedekret soll überall publiziert werden. 4. Die spanischen und italienischen Kriegsrüstungen sollen aufmerksam beobachtet werden.

Kopie; Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptbuch. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. zu 1.: BP 6 S. 46 f; JM I S. 231 Nr. 1009/2c, S. 232 Nr. 1011; sowie Nr. 1985 und die dortigen Hinweise; zu 2.: de Porta III S. 8; Ardüser S. 399; ferner Nr. 2213; zu 3.: Nr. 2127, 2186a und die dortigen Hinweise.

1582 Juni 23.

I/Nr. 2191

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptbuch. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae.

a) Abschied der III Bünde: Landeshauptmann Harttman de Harttmanis und Vicari Vespasian v. Salis werden angewiesen, im Streit des Johann Beccaria mit der Familie Marliani(co) dafür zu sorgen, daß Friede und Tröstung eingehalten werden; sollte dies nicht möglich sein, so ist den Parteien bei hoher Buße zu befehlen, in ihren Häusern zu bleiben, bis die Sache geregelt ist. Vgl. BP 6 S. 60; ferner Nr. 2051 d, 2057 d, 2086, 2163, 2271, 2281.

b) Dekret der III Bünde über die Gültigkeit von Schuldbriefen, die nicht von einem öffentlichen Notar aufgesetzt wurden.

Vgl. BP 6 S. 55.

1582 Juni 23.

1/Nr. 2192

III Bünde an Bern: Haben auf die verschiedenen Schreiben der Berner wegen der Kriegsrüstungen des Herzogs von Saphoi gegen die Stadt Gennff befohlen, «einen stattlichen auszug ze thun»; bedauern, daß aus den V katholischen Orten dem Herzog ein Zuzug erfolgte; hoffen auf die bevorstehende Tagsatzung in Baden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 46, 52; EA IV/2 S. 766 f Nr. 364b, S. 772 Nr. 6371; JM I S. 231 Nr. 1009/1-2; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1582 Juni 24.

1/Nr. 2193

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Ammanns Hanns Marmelser gegen Ammann Janutt von Fillisur wegen des Verkaufs einiger Güter im Oberhalbstein wird den Parteien ein Recht im Oberhalbstein gesetzt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 59.

1582 Juni 24.

1/Nr. 2194

Abschied des Gotteshausbundes: Im Streit des Prälaten Gasmas (Abt Cosmas Zink) von Marienberg mit der Gemeinde Sinnß, vertreten durch Caspar Stuppan und Gaudenntz Charin, wegen der Alp Sursaß (Schlingia) wird auf Intervention des Landvogts Hanns Jörg v. Marmels im Namen Erzherzog Ferdinands verfügt, der von den Sinnssern auf die Alp gelegte Arrest bleibe zwar bestehen, der Prälat könne aber das Recht an einem unparteiischen Ort verlangen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 58; Schmidt Töna, Der Spruchbrief der Senter Alp Sursaß an der Vintschgauer Grenze, BM 1943, S. 193 ff; ferner Nr. 2218, 2223, 2238, 2375, 2430.

1582 Juni 27.

1/Nr. 2195

Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Ersuchen auf Intervention des französischen Gesandten, die Publikation des Büchleins eines Prädikanten (= Ulrich Campell) zu verhindern, in welchem gegen die Erneuerung der Vereinigung mit Frankreich Stellung genommen wird.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; zeitgenöss. Kurzregist. Dazu Kopie der Stadtkanzlei Chur, SPS. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 6 S. 52; Rott, Inv. I S. 186 (23. VI. 1582); Rott, Dipl. II S. 331; Schieß Traugott, Dritter und vierter Anhang zu Ulrich Campells Topographie von Graubünden, Beilage zum Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens, Bd. XLII-XLIV S. IX und S. XCVI mit ausführlichem Kommentar zum vorliegenden Aktenstück.

1582 Juni 29.

I/Nr. 2196

Bern an die III Bünde: Senden den Bericht der (vier) eidgenössischen Gesandten, die beim Herzog von Savoy waren; finden die Antwort des Herzogs unbefriedigend und ausweichend; zählen auf die Unterstützung der Bündner, wenn es zum Kampf kommen sollte.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Bern; zeitgenöss. Kurzregist. - Betr. die eidgenössischen Gesandten an den Herzog von Savoyen vgl. Nr. 2182; siehe ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1582 Juli 8.

I/Nr. 2197

Abschied der III Bünde: Da besonders von den Säumern behauptet wird, die neue Straße von Fusine nach dem Venediger Gebiet (durch das Val Madre) gereiche dem Land zum Nachteil wegen der erleichterten Ausfuhr von Wein, werden drei Commissari mit der Abklärung dieser Angelegenheit betraut, nämlich Jochum v. Jochberg, Ammann der Freien zu Lax, Marti Jenny, Stadtvogt zu Chur, und Hans Gresta, Ammann im Castelser Gericht; zugleich werden diese drei Männer auch beauftragt, dafür zu sorgen, daß der Befehl wegen der Aushebung von 3000 Hakens schützen in den Untertanenlanden ausgeführt wird.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 62; ferner Nr. 2121, 2204, 2212. Betr. den «Auszug» im Veltlin vgl. Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1582 Juli 8.

I/Nr. 2198

III Bünde an Erzherzog Ferdinand: Weisen das Gesuch ab, einem Regiment «hochteutsches Kriegsvolch», das dem König von Spanien zum Schutz seiner italienischen Besitzungen zuziehen will, den Paß zu gewähren, da rings um ihr Land «Kriegsempörung» herrsche.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 61; ferner Nr. 2199, 2200.

1582 Juli 8.

I/Nr. 2199

III Bünde an Zacharias Scarpatett von Underwegen, Hauptmann zu Fürstenburg: Erzherzog Ferdinand hat von den III Bünden den Durchpaß für ein Regiment deutschen Kriegsvolkes begehrt, das sich nach

dem Musterplatz Casalmayor begeben will, um die italienischen Besitzungen des Königs von Spanien zu schützen; dies Begehren wurde abgeschlagen. Mahnen zur Wachsamkeit und weisen ihn an, auch seinerseits den Paß nicht zuzulassen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 61; ferner Nr. 2198, 2200.

1582 Juli 9.

I/Nr. 2200

III Bünde an Stadtmann und Rat der Stadt Veldtkirch sowie an Hector v. Ramschwag, Vogt zu Bludentz: Erzherzog Ferdinand hat um den Paß für ein Regiment hochdeutschen Kriegsvolkes ersucht, das zum Musterplatz Casalmagior will; dies mußte dem Erzherzog abgeschlagen werden, unter Benachrichtigung, dieses Kriegsvolk nicht weiterziehen zu lassen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 61; ferner Nr. 2198, 2199.

(1582 Juli 18) o. D.

I/Nr. 2201

Vortrag des savoyischen Gesandten Hercules Boolcho: Warnt die III Bünde davor, den Feinden des Herzogs Kriegsvolk zukommen zu lassen und versichert, der Herzog habe nicht im Sinn, sich mit den Eidgenossen zu verfeinden. Weist auf die Dienste hin, die Savoyen den Bündnern bezüglich der Kornausfuhr geleistet hat und noch leisten kann; bittet, man möge den Herzog «für bevolchen haben».

Kopie (Übersetzung). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP S. 63; JM I S. 234 Nr. 1022 Anm.

1582 Juli 18.

I/Nr. 2202

III Bünde an Landeshauptmann Harttmann de Harttmannis und alle andern Amtsleute des Veltlins: Man wird den «Handel» mit den Veltlinern (d.h. deren Widerstand gegen den begehrten «Auszug» von 3000 Mann) auf die Gemeinden ausschreiben; unterdessen soll in dieser Angelegenheit nichts geschehen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. JM I S. 231 Nr. 1009/2c; JM I S. 232 Nr. 1011; BP 6 S. 63; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1582 Juli 18.

I/Nr. 2203

Abschied der III Bünde: Paul Stamppe, Faktor zu Cleffen, wird vom «Ausschutz» des Kriegsvolkes befreit unter der Bedingung, daß er auf seine Kosten einen Ersatzmann stelle.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 64; ferner Padrutt Chr., Staat und Krieg, S. 32.

1582 Juli 18. Siehe Nr. 2183b.

1582 Juli 19.

I/Nr. 2204

Bericht der wegen der neuen Straße von La Fusine durchs Val Madre dorthin entsandten drei Commissari. Dazu Verzeichnis der Personen, die auf dieser Straße Wein ausgeführt haben mit Angabe der Menge.

Zwei Kopien von der gleichen Hand mit je einem Kurzregest auf der Rückseite; 3 Aktenstücke. - Vgl. BP 6 S. 70; ferner Nr. 2121, 2197, 2212.

1582 Juli 22.

I/Nr. 2205

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: 1. Stimmen dem Gotteshausbund zu, man solle die Veltliner, die sich weigern, «Uß zu ziechen», noch einmal mahnen, wie die andern Untertanen Gehorsam zu leisten. 2. Was die Meldung betrifft, der Gubernator (von Como) lasse alle Schiffe «beschriben» (= registrieren), sind sie auch der Meinung, man solle unverzüglich einen Boten nach Mailand schicken, um zu erfahren, wie man dort gesinnt sei.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Zu 1.: vgl. Nr. 1985 und die dortigen Hinweise. Zu 2.: vgl. Nr. 2207, 2208.

1582 Juli 22.

I/Nr. 2206

Bündnis zwischen König Heinrich III. von Frankreich, den Eidgenossen, Abt und Stadt St. Gallen und den III Bünden.

Deutsche Übersetzung; Unterschrift des Solothurner Stadtschreibers Joh. Jac. zum Staal. - Amtlich beglaubigte, gleichzeitige Kopie auf Pergament im STAGR (Sig. A I/1 Nr. 166). Der französische Text ist *abgedruckt*: JHGG 1891 (XXI)S. 118 ff und a. a. O.; der deutsche Text: Sammlung der vornehmsten Bündnissen, Verträgen, Vereinigungen &, welche die Cron Franckrych Mit Löblicher Eydgnoßschafft Und Dero Zugewandten Ins gesamt und ins besonders auffgerichtet, Bern 1732. - Regesten: Jenny, Urkunden-Regestenband STAGR Nr. 939; Robbi, Urkundenreg. Nr. 166.- Vgl. auch Ardüsser S. 73 ff; Rott, Dipl. II S. 249 f.

1582 Juli 24.

I/Nr. 2207

III Bünde an den Gubernator von Meilandt: Die Kriegsrüstungen der III Bünde gelten nur der Hilfe an die verbündeten Berner, nicht aber dem König von Spanien. Haben vernommen, daß alle Schiffsleute vor den Gubernator von Chom gerufen wurden; senden deshalb einen Boten mit diesem Brief zu ihm, dem Gubernator von Mailand, und ersuchen um schriftlichen Bericht, wessen sie sich zu versehen haben.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnar d. Ae. - Vgl. Nr. 2205, 2208.

1582 Juli 30.

I/Nr. 2208

Don Sanchio Gevara i Padilla, Gubernator von Mailand, an die III Bünde: Ist befriedigt von der Erklärung wegen des bündnerischen «Auszugs»; von der Registrierung war ihm nichts bekannt; er will sich erkundigen, glaubt aber nicht, daß es etwas mit den III Bünden zu tun hat.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel; Kurzregist der Kanzlei Chur. - Vgl. Nr. 2205, 2207.

1582 Juli 31.

I/Nr. 2209

Zürich an Bürgermeister von Chur z. H. der III Bünde: Haben den Bernern zugesagt, auf deren Aufforderung ein Fähnlein nach Genff zu schicken zum Schutz gegen den Herzog zu Savoy.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kurzregist der Kanzlei Chur. - Vgl. Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1582 August 2.

I/Nr. 2210

Bischof Petrus an den Gotteshausbund: Der Herzog von Saffoy hat das Eintreffen eines Ambassadors in Chur angekündigt; der Bischof wird aber auf keinen Fall auf dessen eventuelle Begehren eingehen ohne Wissen und Willen des Gotteshausbundes.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Vgl. Kind S. 200.

1582 August 6.-8.

I/Nr. 2211

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) 6. August 1582. Abschied des Gotteshaus-und Zehngerichtenbundes in der Klage der Gemeinde Ruffle, vertreten durch Junker Jacob v. Sachs, Martin Banolin, Lorentz dell Botta und Meister Anthoni dell Molino, sowie Ammann Jan Karlett von Kalanka in seinem Namen und im Namen verschiedener Privatpersonen gegen den Obern Bund, dessen Entscheid wegen des «kriminalischen Handels» im Misox sie nicht anerkennen; es wird beschlossen, ein unparteiisches Gericht einzusetzen, dessen Rechtsprecher durch die Gemeinden zu wählen sind.

Vgl. BP 6 S. 69; RAGI II S. 142 (1582, 27 maggio); ferner Nr. 2140 und die dortigen Hinweise.

b) 8. August 1582. Abschied der III Bünde im Streit des französischen Gesandten Joh. Petrus de Grangier mit Laurentius Limaga von Plurs wegen einer Forderung von 2000 Sonnenkronen.

Lat. - Vgl. BP 6 S. 71; Ardüser S. 394.

c) 8. August 1582. Abschied der III Bünde: Auf Begehren des Jacob v. Ninguarda, Herrn zu Löwenberg, und Gallus v. Mont, a. Commissari zu Cläffen, wird die Zitation im Streit zwischen Johann Andreas del Johannino de Lucius von Bullio und Dr.iur.utr. Johann Baptista Spandrio von Morben annulliert und die Ordination vom 22. Juni 1582 bestätigt.

Vgl. BP 6 S. 50, 71.

1582 August 8.

I/Nr. 2212

Auszug aus dem Bundtagsprotokoll: Nachdem sich Hauptmann Battista v. Saliß und Hauptmann Hartman de Hartmanis gegenüber den Anschuldigungen, die im Zusammenhang mit dem Bau der Straße «alle Fusine in Valmadre» erhoben worden waren, gerechtfertigt und die drei in dieser Angelegenheit verordneten Commissari ihren Bericht erstattet haben, wird beschlossen, die Straße solle gebaut werden.

Kopie, erstellt durch den Schreiber des Gotteshausbundes Johann Simeon Raschèr um 1785. Identisch mit BP 6 S. 70. - Vgl. Nr. 2121, 2197, 2204.

1582 August 8.

I/Nr. 2213

Abschied der III Bünde aus Chur: Der Landeshauptmann des Veltlins, Hartmanus Hartman, hat den Erzpriester von Barbenn, Antonio Maria de Crottis, gefangen genommen und inquisiert, weil dieser versuchte, die Namen der Evangelischen im Veltlin schriftlich zu erhalten, hat ihn aber auf Vertröstung hin wieder freigelassen; auf die Anfrage des Landeshauptmanns, wie er sich zu verhalten habe, wird ihm befohlen, den Erzpriester rufen zu lassen, um von ihm zu erfahren, wozu er dieses Verzeichnis begehrt und ob er schon früher solche Angaben erhalten habe. Falls aus dem Beschuldigten nichts herauszubringen ist, soll er gefoltert werden. Hat er dann gestanden oder sich von der «Imputation purgiert», so ist er nach Verdienst zu strafen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. de Porta III S. 8; ferner Nr. 2190/2.

1582 August 9.

I/Nr. 2214

Abschied der III Bünde: Andreas Ruinella aus dem Bergell, der in Basel seinen Doktor der Arznei erworben hat, wird zu einem «Medico gmeiner unnser Landen angenommen also daß er mencklichen so deß bedürfftig, seinem besten vermögen unnd auch seinem erbütten nach, sein kunst, mitt welcher er von Gott höchlich begabett, in thrüwen mitheilen wolle, deß habendt wir ime zu einem ierlichen Stipendio unnd warttgeld geschapffet unnd verordnett namlich dreißig goldkronen».

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 72; BP 7 S. 280; JM I S. 232 Nr. 1014; Hans Georg Wackernagel, Die Matrikel der Universität Basel, Bd. II Basel 1956 S. 294 Nr. 6; Gillardon Paul, Neues über Dr. med. et phil. Andreas Ruinella (ca. 1555-1617) aus dem Bergell, BM 1948, S. 208 ff.; Buess H., Dr. med. et phil. Andreas Ruinella, Aarau 1943 (Gesnerus); Aeskulap in Graubünden, Chur 1970 (mit Todesjahr 1616).

1582 August 10.

1/Nr. 2215

III Bünde an Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich: Der Landsmann der III Bünde, Johannes Nicolaus Stupanus zu Basel, widmete seine Vorrede zur lateinischen Übersetzung des «Il Principe» von Machiavello dem Bischof von Basel; das legten die Basler so aus, als ob er die Stadt Basel wieder dem Bischof in die Hände spielen wollte, und er geriet in große Schwierigkeiten, ja in Gefahr für Leib und Leben; ersuchen die Zürcher, bei den Baslern für Stupanus Fürsprache einzulegen.

Kopie (Entwurf); verschiedene Hände. - Vgl. Wackernagel Hans Georg, Die Matrikel der Universität Basel, Bd. II Basel 1956, S. 128 Nr. 48, S. 257; Kaegi Werner, Machiavelli in Basel, Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. 39 (1940), S. 5 ff; ferner Nr. 2104.

1582 August 10. Siehe Nr. 2104.

1582 August 11.

1/Nr. 2216

Abschied der III Bünde: Auf die Klage des (Dr.) Bartholomeus Marlianicus von Sonnders, ein gewisser Johann Maria del Toyo (Togno) von Caiol sei wegen dringenden Verdachtes, den Paulus Ambria und seine Hausfrau ermordet und beraubt zu haben, gefangen genommen und vom Landeshauptmann Harttman de Harttmannis peinlich verhört, «mitt schwerer trostung» aber wieder freigelassen worden, wird dem Landeshauptmann befohlen, er solle den Johann Maria del Toyo so lange foltern lassen, bis dessen Schuld oder Unschuld offenbar werde.

Lat. - Kopie sowie deutsche Übersetzung von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 88.

1582 August 11. Siehe Nr. 2183c.

1582 August 12.

1/Nr. 2217

Bern an die III Bünde: Berichtet über die Entwicklung der Friedensverhandlungen mit Savoyen, die Vermittlung der VII Orte, den Verlauf der Tagsatzung zu Solothurn, die Abordnung der VII Schiedsorte nach Bern und die Zustimmung zu einem Rückzug des Kriegsvolkes.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Bern; Kanzleivermerke. - Vgl. EA IV/2 S. 781 Nr. 643b; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1582 August 12.

I/Nr. 2218

Gotteshausbund an den Prälaten (von Marienberg): Wegen des Streites zwischen diesem und der Gemeinde Syns betreffend die Alp Sursaß: Wenn der Prälat sich wegen der «Verarrestierung» der Alp beschweren will, sind sie bereit, ihm ein «gut fürderlich Gricht und Recht» zu halten und die Synser zu veranlassen, das den Leuten von Schieinig gepfändete Vieh freizugeben.

Kopie. - Vgl. Nr. 2194 und die dortigen Hinweise.

1582 Oktober 14.

I/Nr. 2219

Abschied der III Bünde aus Davos: Die Güter der Propstei Teglio sollen nicht mehr verpachtet, sondern zur Gründung einer Schule verwendet werden, in welcher die Jugend der III Bünde in den Wissenschaften, den freien Künsten und Sprachen unterrichtet wird, damit sie nachher der Kirche Christi und der Republik mit um so größerem Lob und größerer Ehre vorstehen kann. Befehlen Hartmann ab Hartmannis, Vespasian v. Salis und Georg Schorsch, Amtsleuten im Veltlin, mit allem Fleiß Ausschau zu halten, welche kirchlichen Güter ebenfalls für diese Schule verwendet werden könnten, und auf nächsten Paulibetag Vorschläge einzureichen.

Lat. - Kopie. - Vgl. BP 6 S. 99; Camenisch, Borromeo S. 143, wo das oben erwähnte Dokument kurz wiedergegeben und kommentiert wird. - Über die Landesschule in Sondrio und den damit zusammenhängenden Aufruhr in Sondrio, bzw. im Veltlin vgl. Arduser S. 73, 390 f; Bonhomini III S. 301 f Nr. 1623; de Porta III S. 36 ff; Kind S. 203 ff; Camenisch Emil, Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950, S. 145 f; vor allem auch Camenisch Carl, Carlo Borromeo und die Gegenreformation im Veltlin, mit besonderer Berücksichtigung der Landesschule in Sondrio, Chur 1901; ferner Nr. 2276, 2360-2362, 2366, 2369-2371, 2385, 2387, 2389, 2391, 2392-2394, 2396, 2397, 2419, 2435, 2438, 2441, 2442.

1582 Oktober 14.

I/Nr. 2220

Abschied des Gotteshausbundes: Das Stipendium des Königs von Frankreich zum Studium in Paris (50 Fr. jährlich) wird für 2 Jahre dem Rudolph v. Juualta von Zutz verliehen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 93, wo es heißt, das Stipendium sei dem Junker Hanns v. Juvalta vergönnt worden, offenbar für seinen Sohn Rudolf, da auch beim ersten an dieser Stelle erwähnten Stipendiaten der Name des Vaters angeführt wird. Siehe ferner Camenisch, Borromeo S. 144.

1582 Oktober o. D.

I/Nr. 2221

(Hans v. Salis-Samaden): Verzeichnis der Ausgaben (= Schmiergelder) zur Erlangung des Vicariamtes im Veltlin.

Ital. - Original. SPS. Viele Namen.

1582 November 15.

I/Nr. 2222

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Mathieus Ludwisch, Brudersohn des a.Commissari Jacob Ludwisch, gegen ein Urteil, das fünf Ehrenleute über ihn wegen eines Totschlags gefällt haben, wird die Sache an die Spruchleute zurückgewiesen mit der Anweisung, der zukünftige Landeshauptmann v. Schowenstain solle als Zeuge einvernommen werden und nachher helfen, das Recht zu sprechen.

Kopie (Entwurf) mit Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

1582 November 22.

I/Nr. 2223

Das Gericht Schuls unter Johannes Chraista urteilt im Streit zwischen dem Abt Cosmus von Marienberg, vertreten durch Petrus Prigel, und der Gemeinde Sent, vertreten durch Nicolaus Peirsch von Sent, wegen der Alp Sursaß; es wird ordiniert, die Gemeinde Sent müsse zuerst statutengemäß ins Recht gerufen werden, bevor Zeugen verhört und Briefe verlesen werden können.

Lat. - Original. Notar: Martin Jecklin von Schuls. - Vgl. Nr. 2194 und die dortigen Hinweise.

1582 November o. D.

I/Nr. 2224

Abschied der III Bünde: Im Streit des Jo. Petrus und Antonius de Crotis del Rubeo von Tirano mit Julius Quadrius wird das Urteil des Bundstages von Davos aufgehoben und die ganze Angelegenheit verschoben bis zur Ankunft der Commissarien (Syndikatoren).

Lat. - Kopie. - Vgl. BP 6 S. 97; ferner Nr. 2231.

1582 Dezember 9.

I/Nr. 2225

«Bevelch», den der Bundstag (vom Juni 1582) seinen 3 Abgeordneten, die zur Beschwörung der neuen «Vereinigung» zwischen Frankreich und den III Bünden nach Paris reisten, mitgegeben hat. Die Bündner tragen ihre Forderungen, die sich vor allem auf die Pensionen und die Anzahl der Fähnlein beziehen, Punkt für Punkt vor, und der König erteilt auf jeden «Fürtrag» eine verbindliche Antwort.

Französ. Original, unterzeichnet «Henry» und «Brulart». - Zeitgenöss. deutsche Übersetzung. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 6 S. 75ff; Arduser S. 73ff, 392; ferner Nr. 2180, 2195.

1582 Dezember 24.

I/Nr. 2226

Hanns v. Prevost aus Chur an seinen Schwager Doktor Ruinella, bei Madonna Isabella Vicentina in Porcia (Padua): Berichtet über die

schwierigen Verhältnisse an der Nicolaischule; bittet ihn, so rasch als möglich heimzukommen und nicht noch nach Rom zu gehen.

Original, teilweise verblaßt und zerknittert. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Bonorand Conradin, Die Entwicklung des reformierten Bildungswesens in Graubünden zur Zeit der Reformation und Gegenreformation, Diss. Zürich 1949; ferner Nr. 1797 und die dortigen Hinweise.

(1582 ?) o. D.

I/Nr. 2227

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des Jo. Antonius Fondrius von Tirano die Frau Catharina, Ehefrau des Joseph Quadrio, auf den Beitag an Corporis Christi nach Chur.

Lat. - Kopie (Entwurf).

(1582 ?) o. D.

I/Nr. 2228

III Bünde zitieren auf Ersuchen des Michel Angelus Venosta den Podestaten von Tirano auf den nächsten Beitag an Corporis Christi wegen einer Bürgerschaft.

Lat. - Kopie (Entwurf). - Vgl. Nr. 2340, 2381.

1583 Januar 4.

I/Nr. 2229

Der Gotteshausbund zitiert auf Verlangen des Mathes Sprecher von Trimmis die Vögte von dessen Schwiegersohn, Jöry Gaudenntz und Christen Rupp, auf den 5. Januar vor die Ratsboten; der Schwiegersohn, Liennhartt Pfeiffer, ist wegen eines Totschlags bandiert, und Sprecher verlangt für seine Tochter die Scheidung.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschanner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 105; Nr. 2246a, wo der Schwiegersohn Leonhard Rupp genannt wird: «Pfeifer» ist offenbar der Übername.

1583 Januar 7.

I/Nr. 2230

III Bünde an die Commissari von Bellennz, Louwis und Luggaris: Haben vernommen, daß einige Männer von Ruffle, namentlich Giowan Jacob Wanun (de Vidisertis) und Lorenz Pawarell, die während des jüngsten Misoxer Aufruhrs wegen Mord und Totschlag «bandiert» wurden, bei den Untertanen (der XII Orte) Unterschlupf gefunden haben; ersuchen dringend, dafür besorgt zu sein, daß diese Bandierten in den genannten Amtsverwaltungen weder heimlich noch offen Herberge finden, damit man sicher wandeln möge.

Kopie (Entwurf). Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschanner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 100; sowie Nr. 2140 und die dortigen Hinweise.

1583 Februar 6.

1/Nr. 2231

Abschied der III Bünde: Auf Begehren des Joh. Petrus und Antonius de Crotis, genannt de Rubeis, in ihrem Streit mit Julius Quadrio werden alle bisher ergangenen Abschiede annulliert und die Angelegenheit den Syndikatoren überwiesen.

Lat. - Kopie (Entwurf) mit einer Ergänzung von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 97; ferner Nr. 2224.

1583 Februar 6.

1/Nr. 2232

Abschied der III Bünde: Auf Begehren der Gemeinde Morbenn, vertreten durch Jacob Planta, a.Podestat von Trahona, und Joh. Baptista Spandrio, werden Morbegno die alten Zollprivilegien bestätigt, u.a. auch der Abschied vom 31. Oktober 1552.

Lat. - Fragment aus einem Kopialbuch; das Original war unterschrieben von Stadtschreiber Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. Nr. 701.

1583 Februar 6.

1/Nr. 2233

Abschied der III Bünde: Auf die Klage des neuen Zollers von Cleffen, Ammann Claß Peirschiner gegen Ammann Hanns v. Portta, der das Amt für sich begehre und ihn sowie Ammann Gaudenntz Charin deswegen «mit recht angefallen» habe, wird verfügt, das Amt gehöre dem Kläger; wenn Ammann v. Portta sonst noch Forderungen gegen den Kläger habe, solle er das Recht im Münstertal suchen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 97; siehe auch das Ämterverzeichnis BP 6 S. 91; ferner Nr. 2243, 2288, 2331, 2332, 2345.

1583 Februar 6.

1/Nr. 2234

Abschied der III Bünde: Auf Begehren des Castell v. Beccaria, vertreten durch Gallus v. Monnt, a.Commissari zu Cleffen, wird diesem in seinen zwei «Rechtfertigungen» zu Wormbs ein Stillstand gewährt bis zur Ankunft der Commissari (Syndikatoren).

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 98.

1583 Februar 6.

1/Nr. 2235

Abschied der III Bünde: Bestätigen im Streit zwischen dem französischen Gesandten Johannes a Grangier, vertreten durch Johann a Florin, Landvogt zu Maienfeld, einerseits und Laurentius Lumaga von

Plurs anderseits wegen einer Forderung das Urteil, das vom hierzu ernannten Prokurator Joannes Salis, gewähltem Vicari des Veltlins, gemeinsam mit dem Podestaten von Plurs gefällt wurde.

Lat. - Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 86; ferner Nr. 2259, 2261, 2262, 2278, 2279, 2289, 2342, 2421.

1583 Februar 6.

1/Nr. 2236

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Begehren des Jann Durbaun von Schweiningen wird der Abschied vom 23. Juni 1582 wegen der Wegsame seines Gutes bestätigt und dem Landvogt und Hochgericht Oberhalbstein befohlen, Durbaun «förderlich gutt Gricht und recht zu haltten», bei Buße von 100 Kronen.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 59, 85, 95. - Bezüglich des Begriffes «Hochgericht» beachte Liver Peter, Staatliche Entwicklung im alten Graubünden, ZSG 1933, S. 211 f; ebenso Tuor P., Die Freien von Laax, Chur 1903, S. 137, wonach die Hochgerichte keine übergeordneten Jurisdiktions-, sondern reine Verwaltungsbezirke waren. (Vgl. Sprecher/Jenny, Kulturgeschichte S. 688). In der zeitgenössischen Terminologie scheint, wie das obenstehende Regest zeigt, der Unterschied zwischen (Gerichts-)gemeinde und Hochgericht nicht immer beachtet worden zu sein, besonders wenn ihr Gebiet sich deckte.

1583 Februar 7.

1/Nr. 2237

Landrichter und Rat des Obern Bundes an den Commissari der 3 Pleven in Gravedona: Die wegen ihrer Verbrechen aus dem Misox verbannten Giovanni Vanono de Vidisertis und Lorenzino de Peverelli sind mit einem gewissen Jacobo Antonio Schenardo ins Tal zurückgekommen und haben dort einen neuen Mord verübt; sie sollen festgenommen werden, worauf der Obere Bund ihnen, den 3 Pleven, sofort die Prozeßakten schicken und für die Gerichtskosten aufkommen wird.

Ital. - Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 100; RAGI II S. 141 (26. IV. 1567), S. 142 (2. V. 1582); ferner Nr. 2140 und die dortigen Hinweise.

1583 Februar 7.

1/Nr. 2238

Abschied der III Bünde: Im Streit des Abtes Cosmas von Marienberg, vertreten durch Rudolph Caschittscher, und der Gemeinde Sinnß, vertreten durch Ammann Caspar Stuppan und Ammann Claß Peirschiner, wegen der Alp Sursäß wird trotz der Fürsprache des Erzherzogs Ferdinand der Abschied des Gotteshausbundes vom 23. Juni 1582 bestätigt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 101; sowie Nr. 2194 und die dortigen Hinweise.

Abschied der III Bünde: Auf die Klage der Gesandten der Stadt Rineckh (Rheineck SG), a. Stadtmann Hanns Mendtler und Stadtschreiber Heinrich Lutz, die Rheinflößer hielten sich nicht an die ergangenen Abschiede und machten die Flöße, die ihnen laut Vereinbarung von den Rheineckern abgekauft werden müssen, immer kleiner, werden die früheren Abschiede bestätigt und den Kaufleuten und Flößern befohlen, die Waren nirgends anders als in Rineckh auszuladen, bei Buße von 50 Kronen; auch haben sie die Flöße «in der rechten größe und werschafft zu machen», wobei ihnen die Rheinecker für jedes Floß 34 Batzen zahlen.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 101; Grünberger R., Die Flösserei Bünden-Bodensee, BM 1948, S. 290ff; ferner Nr. 1336, 1337, 1357.

III Bünde an Ammann, Gericht und ganze Gemeinde Ruffe: Die Morde und Überfälle in Ruffe dauern an; richten schwere Vorwürfe an die Gemeinde; vor kurzem geschah wieder ein Mord; letzte Warnung, sich gegenüber den Mördern so zu verhalten, daß man «ougenscheinlich gsecht und gspüren möge, dz ir ein hohes mißfallen darob tragenndt»; verlangen, daß das Urteil der Gemeinden unverzüglich ausgeführt und die Kosten und Bußen bezahlt werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 100; ferner Nr. 2140 und die dortigen Hinweise.

Urteil der Häupter der III Bünde, nämlich des Ritters Sebastian v. Castelberg, Landrichter, des Bürgermeisters Marti Jenni und des Bundeslandammanns Fluri Sprecher, in der Klage der Anna Thürin von Basel, vertreten durch Thoman Coccius, Dr. med., und Georg Nüb, Wirt zum Roten Ochsen, gegen Jacob v. Schouwenstein, Sohn des Landeshauptmanns Rudolph v. Schouwenstein; dieser hat die Klägerin zur Ehe genommen, trotzdem er bereits Frau und Kind hat. Die Ehe wird als ungültig erklärt und der Klägerin 100 Kronen «für den blumen» und 50 Kronen an die Kosten zugesprochen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Begehren des Clà del Dannz aus Bargün, vertreten durch seinen Vetter Peter Nutt Loria, gegen Dannz

Pal del Clà wegen einer Paternitätssache wird dem Kläger das Recht zu Bargün wiederum geöffnet.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 107.

1583 Februar 9.

I/Nr. 2243

Abschied des Gotteshausbundes: Balthasar Röschel, Ammann zu Schuls, klagt, die Vertreter der 5 Gemeinden (im Unterengadin) hätten im Streit zwischen Ammann Hanns v. Portta und Ammann Claß Peirschiner hohe Kosten auflaufen lassen und diese dem Ammann und Gericht Schuls zu bezahlen auferlegt; ferner habe man ihm befohlen, den (Gerichts)stab abzugeben; darauf wird ordiniert, die 5 Gemeinden, welche ihre Vertreter geschickt hätten, sollen vorläufig die Wirte bezahlen, bis am Bundstag von Corporis Christi über die Bezahlung der erwähnten Kosten entschieden werde; der Stab solle Ammann Röschel wieder zurückgegeben werden.

Kopie. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 106; ferner Nr. 2233, 2288, 2331, 2332, 2345.

1583 Februar 9.

I/Nr. 2244

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Hauptmanns Petter Corn v. Castelmur über den schlechten Zustand der Straßen im Bargell wird dieser beauftragt, die Straßen zu verbessern; dafür wird ihm bewilligt, während eines Jahres von jedem Roß, das die Straße benützt, zwei Batzen zu verlangen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 105; Ardüser S. 398, wo das oben erwähnte Dokument ausführlich wiedergegeben wird; es heißt dort allerdings, Castelmur habe die Erlaubnis erhalten, das neue Weggeld «auf unbestimmte Zeit» zu erheben, während BP und der oben registrierte Abschied die Bewilligung ausdrücklich auf ein Jahr beschränken.

1583 Februar 9.

I/Nr. 2245

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des bischöflichen Hofmeisters Hanns Raschär, der a. Vicari Caspar v. Schouwenstein, wohnhaft zu Katz, habe noch eine Wiese im Besitz, die der Landvogtei Fürstenau gehöre, auch habe er ein Guthaben der genannten Landvogtei eingezogen und zu seinem Nutzen verwendet, wird erkannt: wenn das Stift Forderungen an den v. Schouwenstein außerhalb seiner Briefe und Siegel habe, solle es ihn mit Recht dort suchen, wo er seßhaft sei. Auf den Protest des Klägers hin wird diesem gestattet, die Sache vor die Gemeinden zu bringen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 107; ferner Nr. 2439.

1583 Februar 9.

I/Nr. 2246

Fragment aus einem Konzept- bzw. Kopialband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

a) Abschied des Gotteshausbundes: Auf Begehren des Mathes Sprecher von Trimmis wird die Ehe seiner Tochter Verena mit Liennhartt Rupp, auch von Trimmis, geschieden, da der Ehemann wegen eines Totschlags «bandiert» worden ist.

Vgl. BP 6 S. 105; ferner Nr. 2229, wo der Schwiegersohn Lienhard Pfeiffer genannt wird, was wohl als Beiname aufzufassen ist.

b) Abschied des Gotteshausbundes: Dem Jacob Lorientt von Oberhalbstein wird in seinem Streit mit Jacob Durisch, auch von Oberhalbstein, das Recht im Oberhalbstein wieder aufgetan.

Vgl. BP 6 S. 106, wo Lorientt den Vornamen Jan hat.

1583 Februar 9.

I/Nr. 2247

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Begehren des Hanns Mettgier von Arossen, seit mehreren Jahren in Trimmis wohnhaft, wird die Gemeinde Trimmis aufgefordert, Hanns Mettgier entweder als Landsmann und Nachbar anzunehmen oder aber ihm seine Güter und sein Vieh nach Schätzungswert abzukaufen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 107; ferner Nr. 2265.

1583 Februar 9.

I/Nr. 2248

Erzherzog Ferdinand an die III Bünde: Legt nochmals ausführlich seinen Standpunkt in den Anständen mit dem Gotteshausbund dar (Besetzung des Gerichtes im Unterengadin, Verhinderung einer «Schätzung» in Taufers, Streit zwischen den Ultnerischen Erben und Joseph Mohr); ersucht die III Bünde, beim Bischof und Gotteshausbund dahin zu wirken, daß das Gericht im Unterengadin unverzüglich besetzt wird; die übrigen Streitigkeiten sollen zur Schlichtung einer Kommission übergeben werden.

Original, letzte Seite beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 6 S. 113; ferner Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1583 März 5.

I/Nr. 2249

Hanß Schneller, Ammann in der Herrschaft Hochenthrintz, urteilt in einem Streit zwischen Johann Planta, Herrn zu Rhetzünß, mit seinem Fürsprecher Clauß Kieni einerseits und dessen Schwager Rudolff

v. Schauwenstein, Herrn zu Hochentrintz, anderseits wegen der Ansprüche des Klägers an die Hinterlassenschaft des Bartholomeus v. Stampf bzw. an die Herrschaft Hochentrintz.

Zeitgenössische (?) Kopie. - Vgl. Planta, Chronik S. 140; ferner Nr. 1596.

1583 März 22.

I/Nr. 2250

Der Inquisitor von Mailand Giovanni Battista Borgo O.P. an die III Bünde wegen der Gefangennahme von Gieremia Vertemate von Piur, der bereits wieder freigelassen wurde, und Abram Brocho, bei dessen Verhaftung es sich um eine Verwechslung handelte.

Ital. - Zeitgenössische Kopie. - Vgl. Nr. 1830.

1583 April 3.

I/Nr. 2251

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Fürsprache für Jacob Brünner, a. Landschreiber; man möge diesem die Kopie eines Geständnisses zukommen lassen, das ein Theni aus Burgund (?) getan hat und das des Brünners Ehre berühre.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

1583 Mai 2.

I/Nr. 2252

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister Marty Jeny von Chur: Haben als Statthalter für den verstorbenen (Podestaten von Tiran), a. Landrichter (Regett) v. Capoll, den Hans v. Cappoll bestimmt bis zur Wahl eines Nachfolgers am nächsten Beitag (Churer Kilbi); halten einen außerordentlichen Beitag nicht für nötig.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; zeitgenössisches Kurzregist. - Vgl. BP 6 S. 118; Arduser Johann, Wahrhafte und Kurtzvergriffene Beschreibung etlicher Herrlicher und Hochvernambter Personen in alter Freyer Rhetia Ober Teutscher Landen, 1598, S. 17 f; ferner Nr. 2257.

1583 Mai 5.

I/Nr. 2253

a) III Bünde an Kaiser Rudolph (II.): Beglaubigungsschreiben für Ritter Dietegen v. Salis, der in der Angelegenheit einer armen, bedrängten Edelfrau, zu Linntz wohnhaft, um eine Audienz bittet.

b) III Bünde an Landeshauptmann von Linntz: Beglaubigungsschreiben für Ritter Dietegen v. Salis, der wegen der Ehefrau des «bandierten» Dr. med. Bartholomeus Parauicinus, Eugenia di Capelli, um eine Audienz bittet.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschanner d. Ae. - Vgl. Nr. 2066, 2094.

1583 Mai 6.

1/Nr. 2254

III Bünde an König Heinrich III. von Frankreich: Danken für die Gunst, die er ihren Bundsgeossen, den Herren Pellizari, erwiesen hat, indem er sich deren Angelegenheiten annimmt.

Lat. - Kopie, offenbar ursprünglich als Original gedacht, mit Ergänzungen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Nr. 2255.

1583 Mai 6.

1/Nr. 2255

III Bünde an Genf: Die Genfer haben unberechtigterweise in einem Erbstreit der Herren Pellizari Gericht gehalten; werden ersucht, davon abzustehen, da die Pellizari Bundsgeossen sind und die Streitsache nicht auf Genfer Gebiet liegt.

Lat. - Kopie, mit Ergänzungen des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Nr. 2254.

1583 Mai 7.

1/Nr. 2256

Gotteshausbund an Ammann und Gericht im Münstertal: Im Streit der Münstertaler mit den Gotteshausleuten zu Taufers wegen der Besetzung des Gerichtes werden beide Parteien auf den Corporis Christi Beitag zu Chur zitiert.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 113; JM I S. 223 Nr. 1018; ferner Nr. 2263, 2266, 2285.

1583 Mai 9.

1/Nr. 2257

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Haben als Statthalter für den verstorbenen erwählten Podestaten von Tiran, a. Landrichter Regett v. Cappall, den Hanß v. Capal, Ammann zu Flimbs, bestimmt.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. BP 6 S. 118; ferner Nr. 2252.

1583 Mai 9.

1/Nr. 2258

Bern an Bürgermeister von Chur und die III Bünde: Berichtet über die Entwicklung seines Streites mit dem Herzog von Savoy wegen der Stadt Jenff (Genf), warnt vor Umtrieben der savoyischen Gesandtschaft in den III Bünden und ersucht, sofern Bern wegen seinen rechtmäßigen Forderungen zu andern gebürlichen Mitteln gedrängt würde, gemäß den Eiden und Versprechungen zu Hilfe zu kommen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Vgl. BP 6 S. 114; EA IV/2 S. 802 Nr. 658b, S. 800 Nr. 657k, S. 797 Nr. 655d; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

a) Verschiedene Bürger von Basel, nämlich Lux Gebhard, Oberstzunftmeister, Ysaac Liechtenhan, Daniel Peyer, Hieronimus und Andres Mentelin, Marx Russinger als Vogt der Erben des Jacob Nußbaumer, Pangraz Bapst als Vertreter der Erben des Jacob Dorten sowie Jacob Obermeier als Kreditoren der Gebrüder Nicolaus und Lorenz Lumaga in Plurs für 7400 Gulden protestieren gegen ein Urteil des Podestaten von Plurs, wodurch diese Forderung im Range erst nach derjenigen des französischen Ambassadors figurieren würde.

b) und c) Die oben erwähnten Basler Bürger, vertreten durch Hans Burkhardt Rippel, a. Landvogt zu Menderiis, und Hans Wernhard Gebhard, an den Bürgermeister von Chur bzw. an die III Bünde: Melden ihre Appellation gegen das Urteil des a. Podestaten von Plurs, Victor Ninguarda, an.

Drei Originale, wovon b) und c) mit Anschrift, Siegelspuren und Kanzleivermerken; 3 Aktenstücke. - Vgl. BP 6 S. 115; sowie Nr. 2235 und die dortigen Hinweise.

Fragment aus einem Kopialbuch.

a) Der Gotteshausbund zitiert auf Verlangen der Frau Maria Andreoscha, Witwe des Domenig Paganin von Buschlaff, vertreten durch ihren Vater, a. Landammann Jann Andreoscha von Samada, die Miterben, nämlich Franciscus Plannta, Peter Farrer und Cornelius Landolff wegen Erbstreitigkeiten auf den nächsten Beitag an der Churer Kilbi.

b) Der Gotteshausbund zitiert auf Ersuchen der Säumer Gabriel und Peter Büwett von Sils i. E. die für den Unterhalt der Straße bei Martinsbruckh Verantwortlichen vor den nächsten Beitag an Churer Kilbi; die Kläger haben wegen des schlechten Zustandes der Straße anlässlich eines Transportes von Hall ein Roß verloren.

Kopien (bzw. Entwürfe). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. zu a): BP 6 S. 95, 152; zu b): BP 6 S. 126; Nr. 2282, 2283.

Bonaventura v. Bron, Bürgermeister von Basel, an die III Bünde: Empfiehl den Lux Gebhartt, Obersten Zunftmeister, und Consorten in ihrem Prozeß mit den Gebrüdern Lymaga von Plurß.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerke. - Vgl. BP 6 S. 115; Nr. 2235 und die dortigen Hinweise.

Bürgermeister, Schultheiß und Räte von Zürich, Bern und Schaffhausen an die III Bünde: Unterstützen die Fürsprache der Stadt Basel für ihre Bürger, die als Kreditoren der Brüder Lümaga von Plurs ihr Recht vor den III Bünden suchen müssen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel der Stadt Zürich abgefallen. Kanzleivermerke.

- Vgl. BP 6 S. 115 sowie Nr. 2235 und die dortigen Hinweise.

Gotteshausleute von Tauffers an den Gotteshausbund: Der Gotteshausbund hat sie auf den Bundstag an Churer Kilbi zitiert wegen eines «Spans», der anlässlich einer Wahl entstand. Jedes der vier Terzale Tauffers, Münster, Sanda Maria und Tschierffs «schießt» nämlich satzungsgemäß jeweils am St. Mathewustag im Februar (und zwar jedes Terzal für sich) je 4 Männer aus, die dann gemeinsam mit dem Hauptmann auf Fürstenburg den Ammann wählen und das Gericht «besetzen». Dabei hat sich große «Pratig» erhoben; die Münstertaler haben die Gotteshausleute von Tauffers verklagt, sie würden ihrem Stab keinen Gehorsam leisten und den Fremden kein Recht sprechen. Die Taufferser schildern ausführlich die nach ihrer Meinung ungesetzliche Wahl der 4 Wahlmänner in Tauffers (verschiedene Namen) und erklären, daß sie dem Gotteshausbund und dem Bischof weiter gehorsam sein wollen, dem «Stab ob dem Kreuz» aber erst dann, wenn Ammann und Gericht satzungsgemäß bestellt worden seien.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft; Kanzleivermerk. - Vgl. BP 6 S. 131; JM I S. 233 Nr. 1018. - Zu diesem für die Stellung der Gemeinde Tauffers zu den III Bünden sehr aufschlußreichen Dokument siehe auch die Statuten des Münstertals von 1592, *abgedruckt* Foffa P., Das Bündnerische Münstertal, Chur 1865, S. 194 ff, besonders Punkt 38 ff; Bott Johann, Die Losreissung des Gerichts Untercalven und der Gemeinde Tauffers von dem Freistaat der III Bünde, Chur 1860, besonders S. 30 ff; ferner Nr. 2256, 2266, 2285.

Der Gotteshausbund zitiert auf Verlangen der evangelischen Kirchenvögte von Scheidt und Földis, Ammann Procatzi (Flisch, früher in Trin) und Ammann Jacob Ragutt (Tscharner), die katholischen Kirchenvögte dieser Gemeinden auf den nächsten Beitag an Churer Kilbi wegen «Versperrung der kilchen und in andere weg».

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 123 f; Camenisch S. 500 ff; de Porta III S. 76 ff; Ardüser S. 81, 404 f; Mayer II S. 227; ferner Nr. 2280, 2299, 2313, 2344, 2359, 2368, 2436.

1583 Mai 31.

I/Nr. 2265

Der Gotteshausbund zitiert auf Ersuchen des Hanns Mettgier die Gemeinde Trimmis auf den Beitag an Churer Kilbi, weil Trimmis den früher erfolgten Abschied noch nicht ausgeführt hat.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 146; Nr. 2247.

1583 (Mai ca.) o. D.

I/Nr. 2266

Gotteshausbund an Surcumün und Gotteshausleute in Tauffers: Nach einer Darstellung des Streites zwischen dem Terzal Tauffers und dem Gericht Münstertal wegen der Besetzung des Gerichtes und der Anstände mit dem Bischof werden die Gotteshausleute von Tauffers auf den Beitag an Corporis Christi zitiert.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 131; ferner Nr. 2256, 2263, 2285.

1583 Juni 4.

I/Nr. 2267

Hurault de Maisse, französischer Gesandter in Venedig, aus Venedig an die III Bünde: Schickt ihnen einen Brief des Königs von Frankreich wegen einer Justizangelegenheit und empfiehlt ihnen die Sache gelegentlich.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft.

1583 Juni 6.

I/Nr. 2268

III Bünde an die 6 katholischen Orte (die mit Savoyen ein Bündnis haben): Auf Ersuchen des Carolus Tatt (von Bellenz), ihres Bundsgenossen, bitten sie nochmals, dahin zu wirken, daß die Ordination der Spruchleute wegen der Forderung (der Erben Ruginelli) an den Herzog von Saphoi ausgeführt werde.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 122; EA IV/2 S. 719 Nr. 591b, S. 721 Nr. 593 I, S. 731 Nr. 603t, S. 745 Nr. 617d, S. 752 Nr. 622a, S. 759 Nr. 627e, S. 765 Nr. 633b; ferner Nr. 1928a, 1930.

1583 Juni 6.

I/Nr. 2269

Abschied der III Bünde: Im Streit zwischen den Trabanten (Gerichtsdienern) des mittleren Terziers, vertreten durch Jöri Ragall und Heinrich Heinntz, einerseits und dem mittleren Terzier, vertreten durch Celsius Marlianico, anderseits wegen der Besoldung der Trabanten wird der Abschied von Davos bestätigt, wonach diese für jede Pfändung

zu Sonnders eine halbe Krone bekommen sollen, bei Pfändungen außerhalb Sonnders kommt dazu noch eine Entschädigung für ihren Gang.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 110.

1583 Juni 6.

1/Nr. 2270

Bundtagsprotokoll: Die Klage der Ausländischen zu Morben, man gebe ihnen keinen Anteil am Einkommen der Gemeinde, soll vom Podestaten (von Morbegno) entschieden werden; diejenige Partei, die «beschwert» ist, mag vor den III Bünden erscheinen.

Kopie aus dem BP 6 S. 112, erstellt um 1790 durch Joh. Simeon Rascher, Schreiber des Gotteshausbundes. Bei den «Ausländischen» handelt es sich wohl um die Beisäßen, bzw. Hintersäßen («forenses»).

1583 Juni 6.

1/Nr. 2271

Bundtagsprotokoll: Die 3 Commissarien (Syndikatoren) werden bevollmächtigt, zusammen mit Landeshauptmann und Vicari die beiden streitenden Parteien, Johann de Beccaria und «die Marlianischen», zum Frieden anzuhalten, wenn nötig durch Gefangennahme oder Verbannung.

Kopie aus dem BP 6 S. 113, erstellt um 1790 durch Joh. Simeon Raschär, Schreiber des Gotteshausbundes. - Vgl. Nr. 2051d, 2057d, 2086, 2163, 2191a, 2281.

(1583 Juni 6. ?) o. D.

1/Nr. 2272

Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen der Gemeinde Morbegno, vertreten durch Dr. Jo. Bapt. Spandrio, wird dem Pfarrer von Morbegno, Bernardo, und seinen Helfern und Nachfolgern die Erlaubnis erteilt, Ablässe, Privilegien usw. zu verkünden, ungeachtet der dagegen publizierten Dekrete.

Lat. - Zeitgenössische Kopie. - Vgl. JM I Nr. 999/1.

(1583) Juni 6.

1/Nr. 2273

Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Antonius Andreoscha von Samaden, Pfarrer der evang. Kirche Morbegno, gegen die Gemeinde Morbegno, vertreten durch Dr. Joannes Baptista Spandrio, wegen seines Salärs von 40 Kronen und andern Dekreten wird erkannt: 1. Das Dekret von 1577, wonach die (evang.) Kirche von Morbegno berechtigt ist, einen Geistlichen zu wählen und ihm 40 Kronen zu bezahlen, wird bestätigt. 2. Das Urteil des Podestaten Joannes Enderli im Streit zwi-

sehen Andreoscha und der Gemeinde Morbegno wird bestätigt. 3. Die Gemeinde Morbegno hat dem genannten Geistlichen und seinen Nachfolgern ohne Widerspruch die 40 Kronen zu zahlen. 4. Was die in Morbegno wohnhaften fremden Gläubigen betrifft, wird dem Podestaten befohlen, dafür zu sorgen, daß diese nicht ungerechterweise mit Abgaben bedrückt werden.

Lat. - Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Vgl. BP 6 S. 122.

1583 Juni 6.-7.

1/Nr. 2274

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen des «Trabanten» (Gerichtsdieners) Engelhartt Schgier von Oberuaz, der anläßlich einer Verhaftung auf Anstiftung der «Marlianischen» angeschossen worden war, wird dem Landeshauptmann Rudolph v. Schouwenstein befohlen, dem Kläger «gut summarisch recht zu haltten» bis auf St. Johannistag.

Vgl. BP 6 S. 113.

b) Abschied der III Bünde im Streit der Gemeinde Morbegno, vertreten durch Jo. Bapt. Spandrio, mit Campovico in der Podestaterie von Trahona wegen der Erneuerung (der Wuhre) an der Adda: die beiden Podestaten von Trahona und Morbenn sollen sich um eine Einigung bemühen; wenn dies nicht gelingt, ist als Obmann wie üblich der Landeshauptmann beizuziehen.

Lat. - Vgl. BP 6 S. 113; ferner Nr. 2292, 2335.

1583 Juni 7.

1/Nr. 2275

Abschied der III Bünde: Landeshauptmann Rudolph v. Schouwenstein und Vicari Johannes v. Salis werden angewiesen, den Bartholomeus Marlianico «höchlichst zu straffen», da dieser den Doktor Johann Baptista Parauicinus, genannt della Donna, öffentlich mißhandelt und auch sonst «mancherlei muttwillens und insolentias» gegen Amtsleute und Privatpersonen begangen hat.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 116; ferner Nr. 2276b, 2281/4, 2371/6, 2377, 2404.

1583 Juni 7.

1/Nr. 2276

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae.

a) Die III Bünde gestatten der Gemeinde Wormbs, vertreten durch Johannes Petrus Follianus, auf deren Gesuch hin, das Retentionsgeld der

nächsten 6 Jahre zur teilweisen Deckung des Brandschadens zu verwenden, der kürzlich in Wormbs entstand, als 45 Häuser mit viel Hausrat abbrannten.

Vgl. BP 6 S. 112.

b) Die III Bünde an Landeshauptmann Rudolph v. Schouwenstein und Vicari Johannes v. Salis: 1. Anweisung, den Abschied über die Gründung einer Schule in Sonnders auszuführen und diejenigen, die sich diesem Werk widersetzen, zu strafen. 2. Bartholomeus Marlianico ist wegen seiner «Insolentia» zu strafen.

Vgl. zu 1.: BP 6 S. 113 f; ferner Nr. 2219 und die dortigen Hinweise; zu 2.: vgl. BP 6 S. 116: stimmt inhaltlich überein mit Nr. 2275.

1583 Juni 7.

I/Nr. 2277

Abschied der III Bünde im Streit zwischen den Brüdern Hermes und Augustin Venosta von Grosio einerseits und Thorothea, Tochter des Simon de Venosta von Grosotto, Ehefrau des Joh. Jacob Lazaroni von Tirano, anderseits.

Lat. - Kopie. Fragment aus einem Kopialband.

1583 Juni 7.

I/Nr. 2278

Abschied der III Bünde: Im Streit verschiedener Basler Gläubiger, vertreten durch Hanns Burckhardt Rippel, mit andern Gläubigern der Brüder Lumaga in Plurs, vor allem mit dem französischen Gesandten Jean Grangier, vertreten durch den Dolmetscher Johannes Florin, wegen der Rangordnung ihrer Forderungen wird das Urteil des früheren Podestaten von Plurs, Victor v. Ninguarda, bestätigt mit der Bedingung, daß die Gläubiger von Basel, Herr Grangier und die Brüder Wilhelm und Alois Werthemann, vertreten durch Jacob Regett Planntta, zusammenstehen und, falls ein Verlust eintrete, diesen pro sua rata parte tragen sollen.

Kopie (Entwurf), beschädigt. SPS. - Vgl. BP 6 S. 115, 121; Rott, Inv. I S. 318; ferner Nr. 2235 und die dortigen Hinweise.

1583 Juni 8.

I/Nr. 2279

Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen des Lorenz Lumaga und seiner Brüder von Plurs wird ordiniert, daß die «assignationes», die ihre Ehefrauen Juditha, Magdalena und Regina als Mitgift erhielten, sowie das «Delegatum», das der Sohn des Lorenz, Johann Maria, von seiner Großmutter erbt, in Kräften bleiben sollen, d. h. diese Vermögensbestandteile dürfen nicht zur Befriedigung der Gläubiger herangezogen werden.

Kopie (Entwurf). - Vgl. Nr. 2235 und die dortigen Hinweise.

Abschied des Gotteshausbundes: Im Streit zwischen den Evangelischen zu Scheid und Feldis, vertreten durch Hauptmann Hanns Trauers zu Ortenstein und Ammann Jacob Ragutt (Tscharner) von Scheid, einerseits und den Katholiken von Scheid und Feldis, vertreten durch Ammann Chunrath Ragatz andererseits wird entschieden, daß die Evangelischen das Recht haben, die Kirche mitzubenefitzen und daß ihnen der dritte Teil aller Pfrundeinkünfte zustehe.

Zwei Kopien (bzw. Entwürfe), wovon eine von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 123; sowie Nr. 2264 und die dortigen Hinweise.

Bestellbrief der III Bünde für die als außerordentliche Commissari ins Veltlin geschickten Landrichter Gallus v. Monntt, Antoni v. Salis zu Riedtperg, Landvogt zu Fürstenau, und Fluri Sprecher, Landammann der X Gerichte, zur Erledigung folgender Angelegenheiten: 1. Diebstahl an der Hinterlassenschaft des Simon de Crotti in Wormbs, begangen durch Dominicus della Zücha und seine Frau Grana. 2. Gotteslästerung durch Johann Castell in Wormbs. 3. Streit zwischen den «Marliani-schen» und Johann Beccaria in Sonnders. 4. «Hochmuth und insolentia» des Bartolomeus Marliano gegenüber den Amtsleuten und besonders gegenüber Dr. Joh. Baptista Paravicino. 5. Streit zwischen Johann Antoni Maria Pergula von Tiran und Johann Baptista Menato.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. zu 1.: BP 6 S. 111; Nr. 2294; zu 3.: BP 6 S. 99, 118; ferner Nr. 2051d, 2057d, 2086, 2163, 2191a, 2271; zu 4.: BP 6 S. 116; ferner Nr. 2275, 2371/6, 2377, 2404; zu 5.: BP 6 S. 31, 50, 122; ferner Nr. 2136, 2371/7, 2420b.

Abschied des Gotteshausbundes: In der Klage des (Gabriel) Büwett von Silß gegen die Gemeinden Schuls, Sinnß, Ramüß und Schleins, vertreten durch den Gotteshausrichter von Schuls, Balthasar Röschel, wegen des Verlustes eines Saumroßes durch den schlechten Unterhalt der Straße bei St. Martinsbruckh wird erkannt, der Kläger solle die 4 Gemeinden mit Recht ersuchen, vor Ammann und Gericht im Münstertal zur Beurteilung der Streitsache zu erscheinen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 126; Ardüser S. 398; ferner Nr. 2260b, 2283.

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Ersuchen des (Gabriel) Büwett von Silß wird dem neuen Zoller zu Schuls befohlen, er solle keine Neue-

rungen einführen, weder in bezug auf die Höhe des Zolls noch auf die zollfreien Waren.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. -Vgl. BP 6 S. 126; ferner Nr. 2260b, 2282.

1583 Juni 9.

I/Nr. 2284

Abschied des Gotteshausbundes: Da bei den letzten Wahlen alle Ämter im Oberengadin, insbesondere das Amt der beiden (Civil)landammänner, doppelt besetzt wurden, wird verfügt: 1. Während der ersten zwei Jahre (der vierjährigen Amtszeit) soll Jann Dusch das Amt des Landammanns in Zutz und Gaudenz v. Juualta dasjenige in Samada bekleiden; die folgenden zwei Jahre soll Jacob Schuckan in Zutz und Marti Raschär in Samada Ammann sein. 2. Jeder Ammann soll das halbe Gericht von seiner Partei und die andere Hälfte aus der Partei seines Rivalen nehmen; den übrigen bereits gewählten Rechtsprechern soll ihr Eid erlassen sein. 3. Jeder Ammann soll den Schreiber behalten, der bereits im Amt ist. 4. Die Kosten, die jeder Gemeinde bei der Besetzung des Ammannamtes und auf diesem Beitag entstanden sind, soll diese selbst tragen; was aber die Ammänner verzehrt haben, sollen sie selbst bezahlen. 5. Das Statutbuch sowie die andern Sachen, die einem Landammann gehören, sollen dem Jann Dusch und nach zwei Jahren seinem Nachfolger übergeben werden. 6. Dieser Ordination ist bei Buße von 500 Kronen nachzuleben; nach vier Jahren tritt wieder die alte Ordnung in Kraft. 7. Alle «ehrverletzlichen Worte», die etwa zwischen den Parteien gefallen sind, sollen «uffgehept, todt und ab» sein und niemandem mehr an seiner Ehre schaden.

Kopie (Entwurf); verschiedene Hände. Original im GA Zuoz Nr. 215. - Vgl. BP 6 S. 127 f.

1583 Juni 9.

I/Nr. 2285

Gotteshausbund an Surcumün und Gotteshausleute von Tauffers: Da sie trotz der Zitation auf diesem Bundstag nicht erschienen sind und sich nur mit einem Schreiben entschuldigt haben, werden sie ernstlich ermahnt, sich bis zum 1. Juli sowohl gegenüber «Münster wie Fürstenburg» gehorsam zu erzeigen, sonst wird ihnen Richter und Gericht gesetzt.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 131; ferner Nr. 2256, 2263, 2266.

1583 Juni 10.

I/Nr. 2286

Gotteshausbund an Erzherzog Ferdinand: Setzen nochmals die Gründe auseinander, warum sie ihre Zustimmung zur Gerichtsbesetzung im

Unterengadin nicht ohne weiteres geben können (Übergriffe des erzherzoglichen Anwalts Hans Graß in Tauffers usw.); ersuchen, die schon oft besprochene Kommission zur Schlichtung der Streitigkeiten zwischen dem Gotteshausbund und dem Erzherzog endlich einzusetzen und ihnen Ort und Zeit des Zusammentreffens sowie die Namen der Commisarien bekanntzugeben; mit Meran als Tagungsort könnten sie sich allerdings nicht einverstanden erklären.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 113; Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1583 Juni 10.

1/Nr. 2287

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des PetterBuosch, Bartholome Marx, Marx Jacob Marckh und Consorten von Schkanffs gegen die übrige Nachbarschaft Schkanffs, diese hätte bei der Besetzung des Ammannamtes, des Gerichtes und des Dorfmeisteramtes durch Ammann Jan Nal die aufgerichteten Konventionen und Briefe verletzt, wird den Klägern ein Recht in Zernetz gesetzt; zuerst sollen die Parteien aber noch einen Versuch machen, sich gütlich zu einigen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 129; Nr. 2300, 2310, 2455, wo Ammann Jan Nal als Ammann Jan Nal Byett bezeichnet wird.

1583 Juni 10.

1/Nr. 2288

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Begehren des Gotteshausrichters zu Schulß, Balthasar Röschel, wird diesem ein Recht im Münstertal gesetzt in seinem Handel mit den 5 Gemeinden (des Unterengadins) wegen der Verteilung der Kosten, die im Streit zwischen Ammann Nicolaus Peirschiner und Ammann Hanns v. Portta aufgelaufen sind.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 129; sowie Nr. 2233, 2243, 2331, 2332, 2345.

1583 Juni 12.

1/Nr. 2289

«Protestation» des Hanns Burckhartt Ripell von Basel als Vertreter der baslerischen Kreditoren des Lorenz Lumaga und seiner Brüder; verwahrt sich gegen alle Kosten und Schäden, die dadurch entstehen könnten, daß der französische Gesandte Grangier und die Herren Werthemann versuchten, die Ausführung des an Churer Kilbi ergangenen «Appellationsurteils» zu verhindern.

Original. Petschaft des Hans Burkhard Rippel. Rückseite: Kanzleivermerk. - Vgl. BP 6 S. 115; Nr. 2235 und die dortigen Angaben.

1583 Juli 1.

I/Nr. 2290

Podestat Albert v. Mont und Consul Aluixius Vertemate von Plurs stellen den Brüdern Sempronius, Constantin, Fabian, Domi(ni)cus und Sigismund de Bruxasoricis, Söhnen des Nicolaus und der Chaterina de Ronzoni (?) von Plurs, die beabsichtigen, nach Deutschland auszuwandern, einen «Paß» aus.

Original mit den Oblatensiegeln des Albert v. Mont und der Gemeinde Plurs; Unterschrift des Kanzlers Hyeremias de Vertemate. Zusammengeklebt mit einer lateinischen Kopie.

1583 Juli 9.

I/Nr. 2291

(Gotteshausbund) an die Gotteshausleute (im Unterengadin): Erzherzog Ferdinand ist nun damit einverstanden, daß die Kommission zur Regelung der verschiedenen Streitpunkte zwischen Österreich und dem Gotteshausbund zusammentritt; die Unterengadiner sollen daher die Besetzung des Gerichtes bis zum Entscheid dieser Kommission einstellen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 113; ferner Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1583 Juli 24.

I/Nr. 2292

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen der Gemeinde Canuicho (Campovico), Gebiet Trahona, vertreten durch Franciscus Parauicinus, die Squadra Morben vor den Martini-Beitag; (die beiden Gemeinden liegen im Streit wegen der Wuhre an der Adda).

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 167; ferner Nr. 2274b, 2335.

1583 August 9.

I/Nr. 2293

«Grida» des Commissari von Chiavenna, Benedetto Salice, betreffend die Fischerei in der Mündung der Mera.

Ital. - Kopie, erstellt um 1733 durch Gaudenz Fasciati, Notar im Bergell, nach dem vom damaligen Kanzler von Chiavenna, Joh. Maria Oldradis, unterzeichneten Original. Weitere Abschrift: Salis, Raggioni S. 268 ff. - Vgl. Jecklin Conradin, *Il diritto di pesca nel Lago di Mezzola*, Milano 1932, Biblioteca Storica della Svizzera Italiana Vol. III, S. 25 Anm. 91. Zur Fischerei in der Mera siehe Register, S. 672.

1583 August 14.

I/Nr. 2294

Urteil der drei nach Bormio und ins Veltlin gesandten Commissari, Landrichter Galles v. Mont, Landvogt Anton v. Salis (-Rietberg) und

Landammann Florian Sprecher bezüglich der Anklagen, die gegen Joh. Antonius de Piro, einen hohen Amtsträger in Bormio, anlässlich einer Untersuchung gegenüber Domenicus de Zucchi und seiner Frau Grana, die aus dem Gefängnis fliehen konnten, erhoben wurden.

Lat. - Kopie, erstellt nach dem von Kanzler Petrus de Jannellis unterzeichneten Original durch Andreas Ruinelli. - Vgl. BP 6 S. 111, 122, 174; ferner Nr. 2281/1.

1583 September 13.

1/Nr. 2295

Die Häupter an Hanns Ennderli, Podestat zu Morbenn: Auf Ersuchen des Antonius Pegatellus (Peccadello) von Morbenn wird Ennderli scharf befohlen, den Genannten gemäß Urteil der Syndikatore und des Bundstags wieder in den Besitz eines gewissen Weinbergs gelangen zu lassen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 146.

1583 September 18.

1/Nr. 2296

Häupter an Podestat Hanns Enderli in Morbenn: Fordern ihn auf, sich schriftlich zu rechtfertigen gegenüber der Klage eines Nicoiao Castnedo; dieser behauptet, der Podestat habe ein Urteil und eine Bestätigung (dieses Urteils), das zugunsten Castnedos lautete, nicht ausführen lassen und umgestoßen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 148; ferner Nr. 2371/8, 2400.

1583 Oktober 12.

1/Nr. 2297

Die Häupter an Commissari Benedikt v. Salis in Cleffen: Haben vernommen, daß große «Fürkäufe» von Wein erfolgen, besonders durch Pedrun del Tonchio (?), und daß Wein gefälscht wird; erinnern an das Verbot des «Fürkaufes» und der Weinpantecherei und mahnen zu «fleißigem auffsehen»; insbesondere soll der Commissari auch eine Grida gegen Weinfälschungen erlassen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 145. Ein Auszug aus dem oben registrierten Schreiben findet sich in den Dekretenbüchern (STAGR, Sig. AB IV 4/5) S. 28; ferner Nr. 2308.

1583 Oktober 13.

1/Nr. 2298

Die Häupter an Erzherzog Ferdinand: Sind befriedigt über die Zustimmung des Erzherzogs zur Einsetzung einer Kommission, welche die Dif-

ferenzen zwischen dem Pfleger zu Glurns und Mals, Jacob Trapp, und dem Gotteshausbund sowie die Streitigkeiten wegen der Gerichtsbesetzung im Unterengadin beilegen soll; ersuchen um Verschiebung des Zusammentritts dieser Kommission auf den 1. Dezember (alter Stil).

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 138; Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1583 November 13.

I/Nr. 2299

Gotteshausbund an Ammann Chuonnrath Ragatz und das ganze Gericht Ortenstein: Auf die Klage der Evangelischen von Scheid und Feldis, vertreten durch Rudolph von Salis, Bürger von Chur, an Stelle seines abwesenden Vaters, wird Ammann Ragatz auf den 20. November vor den Gotteshausbund zitiert, da er, statt den Abschied des letztgehaltenen Beirates bezüglich des Anteils der beiden Konfessionen an Kirche und Pfrund auszuführen, die Katholiken in ihrer «Halsstarrigkeit und ihrem Ungehorsam» noch bestärkt hat.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 154; sowie Nr. 2264 und die dortigen Hinweise.

1583 November 14.

I/Nr. 2300

Gotteshausbund an Gotteshausrichter und Geschworene des Steinsperger Gerichts: Auf die Klage verschiedener Vertreter der Gemeinde Scanffs, nämlich Jann Dusch, Peter Toatscha, Jacob Jan Drea, Durich Thamasch, Guading Buthin, Petter Matia Thina, Andrea Burkhart (?), Guading Zuliann, Jacob Thün Zuck, wegen eines Urteils, das kürzlich in Zernez im Streit verschiedener Nachbarn von Scanffs gegen die Gemeinde Scanffs wegen der Gerichtsbesetzung ergangen ist, werden Ammann und Gericht Obvaltasna auf den nächsten Martini-Beitag vor den Gotteshausbund zitiert. Zur Deckung der Gerichtskosten und der Bußen wurde den Klägern Tuch, das sie zum Färben nach Süß gegeben hatten, «verarrestiert».

Kopie (Entwurf). Schluß von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 151; ferner Nr. 2287, 2310, 2455.

1583 November 18.

I/Nr. 2301

Die IV (evang.) Städte Zürich, Bern, Basel und Schaffhausen an die III Bünde: Warnen vor den Umtrieben des savoyischen Gesandten, der versucht, die Bündner von der kürzlich erneuerten Vereinigung mit Frankreich abzubringen und für ein Bündnis mit dem Herzog von Savoy und dem König von Spanien zu gewinnen.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Zürich; Anschrift; zeitgenöss. Kurzregest; Kanzleivermerk. - Vgl. BP 6 S. 139; JM I S. 234 Nr. 1022/1; EA IV/2 S. 808 Nr. 665d; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1583 November 20.

1/Nr. 2302

III Bünde an den Podestaten von Bergamo: Fürsprache für den Notar Gioan Merlo, ihren Untertanen, der sich im Auftrag des Landeshauptmanns nach Bergamo begab, um Nachforschungen in einem Kriminalfall anzustellen, von den dortigen Behörden aber verhört und wegen «Störung der Rechtsprechung» bandiert wurde.
Ital. - Zeitenössische Kopie. Rückseite: Anschrift.

1583 November 22.

1/Nr. 2303

III Bünde an die vier (evang.) Städte Zürich, Bern, Basel und Schaffhausen : Auf deren Warnung wegen spanischer oder savoyischer «Praktiken», von denen ihnen allerdings bisher nichts bekannt geworden ist, haben die III Bünde angeordnet, daß man gründlich nachforschen und Fehlbare strafen und bußen solle.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 139; Nr. 1985 und die dortigen Hinweise.

1583 November 22.

1/Nr. 2304

III Bünde an Erzherzog Ferdinand: Sind mit dem Vorschlag, die Kommission zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem Pfleger von Glurns und Mals, dem Bischof von Chur und dem Gotteshausbund am 12. Januar 1584 (alter Stil) in Mals zusammentreten zu lassen, einverstanden.

Kopie (Entwurf) von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. sowie Abschrift aus dem 18. Jh. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 6 S. 138; ferner Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1583 November 22.

1/Nr. 2305

Abschied der III Bünde: Urteil im Streit der Gräfin Camilla de Albertis, Ehefrau des Grafen Franciscus de Albertis, vertreten durch Zacharias Scarpateg, Hauptmann zu Fürstenburg, mit den Gläubigern ihres Schwiegervaters, des Grafen Nicolaus de Albertis, vertreten durch Joh. Jacobus de Castello von Sondalo; die Gräfin verlangt, zur Sicherstellung ihrer Mitgift Güter und Zinsen des Grafen Nicolaus pfänden zu dürfen.

Lat. - Kopie. - Vgl. BP 6 S. 141, 149.

(1583 November 23.) o. D.

1/Nr. 2306

Rede des französischen Gesandten (Jean Grangier, Sieur de Lyverdis) vor den III Bünden: Warnt vor Bündnissen mit Mailand-Spanien, Sa-

voyen oder andern fremden Fürsten; es sei ein Irrtum zu meinen, man könne gleichzeitig verschiedenen Bündnissen anhangen; weist auf das Beispiel ihrer Vorfahren hin. Rechtfertigt sich gegenüber verschiedenen Vorwürfen, die ihn persönlich betreffen.

Kopie, bzw. Übersetzung. - Vgl. BP 6 S. 142; Rott, Dipl. II S. 333 ff.

1583 November 24.

1/Nr. 2307

III Bünde an Don Carlo de Aragon, Herzog von Terranova, Gubernator von Mailand: Fürsprache für Andreas v. Salis in dessen Streit gegen die Herren Catthani in Mailand wegen des Heiratsgutes der Frau des Andreas Salis; man möge den Senator Pernigorola, dem die Angelegenheit übergeben wurde, veranlassen, daß die zu Gunsten des Petenten bereits ergangenen Urteile nun auch ausgeführt werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 137; Salis-Soglio P. Nicolaus v., Junker Nicolaus v. Salis zu Chiavenna, Mitteilungen des Geschlechtsverbandes derer von Salis, Heft II, Sigmaringen 1916, S. 83; ferner Nr. 2156.

1583 November 25.

1/Nr. 2308

Abschied der III Bünde: Ernennen Zacharias Scarpatett zum «vollmechtigen Commissari» im Veltlin und in Cleffen; er soll dafür sorgen, daß dem Verbot des «Fürkaufs» von Wein dort nachgelebt wird und soll die Fehlbaren dem auch aus andern Gründen eingesetzten (Sonder)gericht überweisen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 145; ferner Nr. 2297.

1583 November 25.

1/Nr. 2309

Abschied der III Bünde: Auf Ersuchen der Schwestern Eleonora und Camilla, Töchter des Benedikt Paravicini von Bulio, vertreten durch Dr. Joh. Baptista Spandrio von Morbenno und Zacharias Scarpatecto, Hauptmann auf Fürstenburg, wird das Urteil des Podestaten von Trahona, Jacob v. Jochberg, im Erbschaftsstreit mit ihren Brüdern Joh. Peter, Bartholomeus und Joh. Andreas bestätigt.

Lat. - Kopie. Das Original war vom Churer Stadtschreiber unterschrieben und mit dem Siegel der Stadt Chur versehen. - Vgl. BP 6 S. 145.

1583 November 26.

1/Nr. 2310

Abschied des Gotteshausbundes im Streit um die Besetzung des Ammannamtes und des Gerichtes dreier Parteien innerhalb der Nachbar-

schaft Schkanffs, vertreten durch Barthlome Marx, Ammann Jan Nal Byett und Ammann Jan Dusch, wird erkannt: nachdem der Gotteshausbund den Parteien ein Recht zu Zernez gesetzt, die Gegenpartei dort aber nicht «geantwortet» hat, wird den Streitenden befohlen, ein Schiedsgericht einzusetzen mit Wolffgang v. Juvalta als fünftem Mann, bei Buße von 200 Kronen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 151; ferner Nr. 2287, 2300, 2455.

1583 November 26.

I/Nr. 2311

Abschied der III Bünde: Im Streit zwischen den Brüdern Dr. med. Joh. Andrea und Joannes de Somigliana von Sondrio auch im Namen ihrer Stiefbrüder, der Priester Baptista und Franciscus, vertreten durch Zacharias Scarpatecto, gegen die «Caneparii» (im BP = Zinsmeier) der Quadra de Platea (mit Namen werden genannt Jo. Antonius Betinus und Cäsar Vitanus), vertreten durch Jacob Planta, a.Podestat von Trahona, und Gaudentius Scarpatecto von Sondrio, wird das Urteil des Landeshauptmanns Hartmanus bestätigt, wonach die «Taxae» (im BP = der Schnitz) vom Grundherrn und nicht vom «Caneparius» zu entrichten sind.

Lat. - Kopie. - Vgl. BP 6 S. 145.

1583 November 26.

I/Nr. 2312

Dekret der III Bünde: Befehlen den Consuln und Dekanen sowie der ganzen Gemeinde «uff der Thell», das baufällige Amtshaus wieder instandzustellen oder dann ein neues Amtshaus zu erwerben; ferner sollen sie eine Wasserleitung nach dem unter Wassermangel leidenden Flecken (Teglio) erstellen lassen; dies alles im Einverständnis mit dem derzeitigen Podestaten Fortunat Sprecher.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Weitere Abschrift in den Dekretenbüchern II (Sig. AB IV 4/5) S. 28. - Vgl. BP 6 S. 147.

1583 November 27.

I/Nr. 2313

Der Gotteshausbund bestätigt auf Begehren der Evangelischen von Scheidt und Veldis, vertreten durch Ammann Jacob Ragutt (Tscharnher), den Abschied vom Beitag an der Churer Kilbi, der bestimmte, wie an den erwähnten Orten die Kirche von den beiden Konfessionen benutzt und die Pfrund geteilt werden solle.

Kopie (Entwurf) von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. sowie weitere zeitgenössische Abschrift. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 6 S. 154; ferner Nr. 2264 und die dortigen Hinweise.

Die Gesandten des Tales Veltlin an die III Bünde: Nachdem das Gesuch der Veltliner, man möge die Mehren der Gemeinden wegen der Besteuerung derjenigen Güter im Veltlin, die Bündnern gehören, zusammenstellen, auf Intervention des Battista v. Salis auf den nächsten St. Pauli-Beitag verschoben wurde, bitten sie nochmals, man möge ihnen nicht dasjenige wieder entziehen, was bereits zugestanden wurde und was den Statuten entspricht.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft mit dem Wappen Sermondi (?); Kanzleivermerk. - Vgl. BP 6 S. 147; JM I S. 233 Nr. 1020/10; JM II S. 513 Nr. 486/10.

1583 Dezember 4.

I/Nr. 2315

Das von den III Bünden eingesetzte Sondergericht unter Bürgermeister Luzius Dackh zur Bestrafung derjenigen, die «verborgene Prattica» getrieben und sich an fremde Fürsten und Herren «gehennckt» haben, zitiert folgende Personen (aus dem Misox und dem Calancatal) auf den 12. Dezember A.S. nach Chur: Johann Marka, Ammann Baptista Sacho, Ammann Johann Carlett, Baptista Carlett, Heronimus Burg, «Lütenant» Cagiada, Kanzler Saluino, «Lütenant», genannt Vescovo, den Doktor von Souatza, Johann Petter Tognino (Giov. Pietro Antognini), Caspar del Giasuo, Kanzler Birona, Lorentz del Botta, Martin Bonalino, Antonio del Legia, Nicolaus Stamon.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Zur Visitation Carlo Borromeos im Misox und deren Folgen vgl. vor allem Camenisch, Borromeo S. 131 ff und 160 ff; Boldini Rinaldo, Documenti intorno alla visita di San Carlo Borromeo in Mesolcina (novembre 1583), QGI 1959/60 (XXIX.) S. 248 ff, 1961 (XXX.) S. 12 ff, 130 ff, 197 ff, 1962 (XXXI.) S. 17 ff, 124 ff (zum oben registrierten Dokument vor allem 1961 S. 137 ff); ferner de Porta III S. 26 ff; Kind S. 200 ff; Mayer II S. 204 ff; Camenisch Emil, Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950, S. 130 ff; Rott, Dipl. II S. 334; ferner Nr. 2316-2320, 2322, 2324-2327, 2334, 2339, 2346-2349.

1583 Dezember 7.

I/Nr. 2316

a) Bürgermeister und Rat der Stadt Chur im Namen des Gotteshausbundes an den Obern Bund: Mahnen, der Obere Bund möge sich durch das «unordentliche» Strafgericht in Ilanz nicht von den andern zwei Bünden absondern, sondern die Antworten der Gemeinden des Obern Bundes (auf das untenstehende Schreiben) abwarten.

b) Schreiben des Gotteshaus- und des Zehngerichtenbundes an die Gemeinden des Obern Bundes: Schildern, wie einige Misoxer und eventuell noch andere versuchen, savoyische oder hispanische «Prattiken» in das Land einzuführen und gegen die Vereinigung mit Frankreich zu wirken;

auch hätten sie den Cardinal Borromeo veranlaßt, in Ruffe ein Collegium der «Jesuiteren» aufzurichten, welche «Sekte» doch in den III Bünden verboten sei, da außer der evangelischen und katholischen Religion alle andern Bekenntnisse abgeschafft sein sollen. Darauf habe der Beitag am **22. November 1583** ein Strafgericht eingesetzt, aber am folgenden Tag habe der Obere Bund erklärt, er wolle die Seinen selber strafen. Ermahnen dringend, das durch den Obern Bund angesetzte Gericht abzuschaffen und ihre Rechtsprecher an das Churer Strafgericht der III Bünde zu schicken.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband, Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. JM I S. 234 Nr. 1023; BP 6 S. 144; ferner Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1583 Dezember 13.

1/Nr. 2317

Landrichter und Rat des Obern Bundes aus Ylantz an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Äußern ihre Entrüstung über den «freffenlichen brieff» (vom 7. Dez.), in dem die Leute vom Obern Bund nach ihrer Meinung als Lügner hingestellt werden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. JM I S. 234 Nr. 1023; Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

2555 Dezember 13.

1/Nr. 2318

Landrichter und Rat des Obern Bundes aus Ylantz erklären erneut, am Churer Strafgericht nur «mit wissen und willen ihrer Rhäten und gmeinden» teilzunehmen. Außerdem wird festgehalten, daß im Gotteshausbund ebenfalls verschiedene Männer «Chratten vom Herzogen von Safoy überkommen, glichfalß vom gubernator von Meylandt, und gülden kettenen oder gelt vom babst» ungeachtet des Verbots im Dreisieglerbrief. Verlangen die Auslieferung von Jeronimus Burgo.

Original. Siegelspuren. - Vgl. JM I S. 234 Nr. 1023; beigelegt ausführliche nicht datierte Notizen des Churer Stadtschreibers J. B. Tschärner zum vorliegenden Schreiben des Oberen Bundes hinsichtlich des Churer Strafgerichtes gegen die Misoxer Anführer sowie Namenliste von Persönlichkeiten aus dem Misox und Calancatal, übereinstimmend mit den auf das Churer Strafgericht Zitierten. Beigebunden Fragment eines Berichtes in italienischer Sprache über Vorgänge im Mailändischen mit Hinweis auf die Ankunft spanischer Truppen, auf Pläne des Herzogs von Savoyen und Vereinbarungen Kardinal Borromeos mit Misoxern sowie dessen Geldangebote. 2 Aktenstücke, eines gebunden, bestehend aus 3 Dokumenten. Beachte Nr. 2315 und 2326 wie die Angaben daselbst. Zum Dreisieglerbrief beachte Nr. 1831.

1583 Dezember 15.

1/Nr. 2319

Landammann, Rat und ganze Gemeinde Schamps an Bürgermeister und Ratsboten der zwei Bünde (Gotteshausbund und Zehngerichtenbund):

Stehen in der Angelegenheit des Strafgerichtes auf Seiten der zwei Bünde, haben abgestimmt, daß sie keine Boten an den Tag (des Obern Bundes) nach Ilanz schicken wollen, sind aber bereit, ihre Boten nach Chur abzufertigen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel des Gerichtes Schams. - Vgl. JM I S. 234 Nr. 1023; ferner Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1583 Dezember 16. - 1584 Januar 11.

1/Nr. 2320

Verhör und Urteil im Prozeß des Strafgerichtes in Chur gegen Hieronimus Burgo von Bellenz, wohnhaft in Ruffle.

Deutsch/Ital. - Teils Kopie (Entwurf), teils Übersetzung. 6 Aktenstücke. Vielfach Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Camenisch, Borromeo S. 161; ferner Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1583 Dezember 17.

1/Nr. 2321

Forderungen des Bischofs von Basel, Jacob Christoff (Blarer von Wartensee) an die Stadt Basel, betreffend: Freigabe der verpfändeten Landgrafschaft Sisgau; Wiedereinführung des Martinizins; Rückgabe von Binningen und Bottmingen; Wiederherstellung der bischöflichen Rechte bei der Besetzung der Ämter des Bürgermeisters, der Zunftmeister und des Rates; Rückgabe des Münsters und des Kirchenschatzes, u.a.

Zeitenössische Kopie. - Vgl. EA IV/2 S. 811 Nr. 887; Gauß D. K., Geschichte der Landschaft Basel und des Kantons Basel-Landschaft, Liestal 1932, Bd. I: Von der Urzeit bis zum Bauernkrieg des Jahres 1653, S. 512.

1583 Dezember 17.

1/Nr. 2322

Landrichter und Rat des Obern Bundes aus Yllanz an Bürgermeister, Landammann und Räte der beiden (andern) Bünde: Senden Landammann Menisch Buldet und Ammann Hanß Schueler, um mit den zwei Bünden zu reden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.-Vgl. JM I S. 234 Nr. 1023 Anm. 4; ferner Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1583 Dezember 20.

1/Nr. 2323

III Bünde an Zürich, Schwyz und Glarus: Die Kaufleute und Kornführer beschwerten sich sehr über die Behandlung, die ihre Waren durch die Schiffsleute (auf dem Walen- und Zürichsee) erfahren; diese werden «gar übel und schlechtlich» versorgt, und wenn die Beschwerdeführer die Schiffsmeister dafür verantwortlich machen wollen, werden

sie mit bösen Worten überschüttet; ersuchen um Abstellung dieser Mißbräuche und um Anwendung des Vertrages von 1544, nach welchem die Schiffmeister den Besitzern für verlorenes Gut rechtlich Antwort geben müssen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 147; Ardüser S. 82, 399; Schieß Traugott, Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, JSG 1902, S. 118 f; ferner Nr. 2355, 2357.

1583 Dezember 21.

1/Nr. 2324

Richter und Rechtsprecher des vom Gotteshausbund und dem Zehngerichtenbund eingesetzten (Straf)gerichtes zu Chur schicken Hauptmann Zacharias Scarpattett nach Morbenn, um dort einen Veltliner gefangen zu nehmen, der mit Cardinal Borromeo in Mailand in heimlichem Einverständnis sei, ihm Kundschaft zukommen lasse und ihm auch im Misox einige Tage aufgewartet habe. Fordern die Amtsleute auf, dem Gesandten bei seinem Vorhaben behilflich zu sein.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1583 Dezember 21.

1/Nr. 2325

Statthalter und Rat des ganzen Tales Misox an Bürgermeister Lucio Tag von Chur: Sind sowohl vom Bürgermeister (als Richter des Strafgerichts) nach Chur wie auch vom Landweibel des Obern Bundes nach Ilanz (Ilanz) zitiert worden und wissen nun nicht was machen; bitten ihre Herren, einig zu bleiben, dann werden sie sowohl «ihrem» Bund wie den III Bünden vor Gericht antworten.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Vgl. Boldini Rinaldo, Documenti intorno alla visita di San Carlo Borromeo in Mesolcina (novembre 1583), QGI 1961 (XXX.) S. 138; Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1583 Dezember 28.

1/Nr. 2326

Gallus v. Mundt, Landrichter des Obern Bundes, aus Ilanz an Bürgermeister, Landammann und Rat der II Bünde: Die Mehren der Gemeinden (wegen des Strafgerichtes) sind teilweise bereits eingetroffen; die Gemeinden stimmen der Ordnung zu, wie sie der Obere Bund mit den Ratsgesandten der beiden andern Bünde getroffen hat, mit der Bedingung, daß diese den Dreisieglerbrief als in Kraft anerkennen. Haben alle drei Ammänner und Räte sowie alle Dorfmeister und die Ammänner von Masags und Ruffle zitiert; man möge ihnen weitere «strafwürdige» Personen nennen. Ersuchen ferner, ihnen den (gefangenen) Jeronimo Burgo hierher zu senden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Vgl. Camenisch, Borromeo S. 161; ferner Nr. 2315 und die dortigen Hinweise; Nr. 1831 zum Dreisieglerbrief von 1574.

1584 Januar 3.

I/Nr. 2327

Richter und Rechtsprecher des (Straf)gerichtes zu Chur an Landrichter und Rat des Obern Bundes: Da die Rechtsprecher nicht wie erwartet am 2. Januar gekommen sind, um beim Gerichtsverfahren gegen Jeronimo Burgo mitzuwirken, werden sie nochmals dringend aufgefordert, ihre 9 Rechtsprecher auf den 5. Januar nach Chur zu schicken. Eine Auslieferung des Burgo an den Obern Bund kommt nicht in Frage.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Kind S. 201; Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1584 Januar 8.

I/Nr. 2328

Schultheiß und Rat der Stadt Bern an die III Bünde: Da die vier evang. Städte beschlossen haben, die Bündner zu «besuchen», schicken sie Anthoni Gasser, des Rats und a. Venner, um über den Fortgang des Streites mit dem Herzog von Saffoy zu berichten und den Bündnern für ihre bundsgenössische Treue zu danken.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Bern; Kanzleivermerke. - Vgl. de Porta III S. 29; Boldini Rinaldo, Documenti intorno alla visita di San Carlo Borromeo in Mesolcina (novembre 1583), QGI 1961 (XXX.) S. 198; Kind S. 202; ferner Nr. 1985 und die dortigen Hinweise. In den EA wird dieser «Besuch» nur nachträglich und ohne Angabe des Grundes erwähnt (EA IV/2 S. 824 Nr. 676g).

1584 Januar 27.

I/Nr. 2329

a) «Kredenzbrief» für Vuolphgangus Juvaltis, Propst zu Münster, an den Dogen von Venedig: Juvalta kommt nach Venedig in der Angelegenheit der drei Engadiner Johannes Mathias Bunum, Nutt Christophorus und Joannes Baptista Godingkhet, die von der Inquisition zu Vicenza zu den Galeeren verurteilt wurden.

b) Johann Baptista Tscharner aus Mals an Hanns Wilhelm: Bittet, er möge den obstehenden Kredenzbrief dem Pontisella zum Abschreiben geben.

Fragment aus einem Kopialband. a) Lat. - Entwurf. b) Autograph. - Vgl. Cérésolle S. 44; BP 6 S. 141; JM I S. 235 Nr. 1025; de Porta III S. 8; ferner Nr. 2333. Zur Inquisition siehe Register, S. 683.

1584 Januar 30.

I/Nr. 2330

Landammann und Rat von Glarus an die III Bünde: Empfehlen ihnen die Anliegen des Hauptmanns Balthasar Tolder und des Gorias Landolt, die

von ihrer Frau, bzw. Mutter, Anna Tschudi, Schuldbriefe auf Leute in Arrossa und anderswo besitzen; die Urteile, die in Davos und an anderen Orten ergangen sind, verletzen aber nach Ansicht der Glarner deren Briefe und Siegel, worüber sie sich beschweren; ersuchen, man möge sie in ihren Rechten und Gerechtigkeiten schützen und schirmen. Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerke. - Vgl. BP 6 S. 164.

1584 Februar 1.

1/Nr. 2331

Der Gotteshausrichter von Schuls, Balthasar Röschel, sowie die Gemeinden Sintz (Stephan Misoch), Schuls (Eustachius v. Porta) und Vetten (Barsfal Steiner) an den Gotteshausbund: Ersuchen, man möge es im Streit zwischen Ammann Hannß v. Porta und Ammann Huoldrig Peyrschiner, beide von Sintz, bei den Urteilen von Zernetz und Münstertal bleiben lassen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft; Kanzleivermerk (der Vorname von Ammann Peirschiner lautet dort wieder «Claß»). - Vgl. Nr. 2233, 2243, 2288, 2332, 2345.

1584 Februar 2.

1/Nr. 2332

Ammann und Surcumün des Münstertals an den Gotteshausbund: Äußern ihr Befremden, daß man sie wegen ihres Urteils im Streit zwischen Duri Pairscher und Ammann Hannß v. Porta, beide von Sindts, vor den Bundstag zitiert habe: man möge sie bei ihren alten Freiheiten bleiben lassen.

Original. Rückseite: Anschrift; Petschaft; Kanzleivermerk - Vgl. Nr. 2233, 2243, 2288, 2331, 2345.

1584 Februar 4. A.S.

1/Nr. 2333

III Bünde an den Dogen von Venedig: 1. Fürsprache für die drei in Vienza wegen der Religion zu den Galeeren verurteilten Unterengadiner. 2. Beschwerde darüber, daß eine ganze Anzahl Bündner (wegen der Religion) so «tribuliert» werden, daß sie unter Zurücklassung ihres Habes und Gutes in die Heimat fliehen müssen; erinnern an die mündlichen «Capitulationen» und ersuchen, denjenigen, die sich daran halten, die Rückkehr zu gestatten. 3. Fürsprache für Stephan di Stephanin aus dem Unterengadin, der wegen eines in der Notwehr begangenen Totschlags auch zu den Galeeren verurteilt wurde.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. zu 1.: BP 6 S. 141; Céréssole S. 44; Nr. 2329 a.

Notizen zum Protokoll der Vermittlungs-Verhandlungen der IV (evangelischen) Städte der Eidgenossenschaft zwischen dem Obern Bund und den beiden andern Bünden: Anklagepunkte; Antwort des Obern Bundes; «Fürtrag» der bernischen Gesandtschaft; «Propositiones», im Namen der Synode vorgetragen von Caspar Hubenschmidt.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptbuch. Anfang fehlt. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 166; EA IV/2 S. 820; ferner Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

Abschied der III Bünde im Streit zwischen den Gemeinden Morbenn, vertreten durch Podestat Hanns Enderli, und Camuico (Campovico), vertreten durch den Podestaten von Trauona, Jochum v. Jochberg, wegen des Wuhrs an der Adda. Dramatische Schilderung der Ereignisse! Die Angelegenheit wird zur Abklärung an den Landeshauptmann und den Vicari zurückgewiesen, im übrigen aber der «Spruch» vom St.Martins-Beitag 1583 bestätigt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 167; Nr. 2274b, 2292.

Abschied der III Bünde: Auf Begehren des Rudolf v. Salis erhält (dessen Neffe) Hercules Guarinoni, Sohn des Thomas Guarinoni von Morbegno, einen Vogt, nämlich Horatius v. Salis; ein weiterer Vogt soll noch im Veltlin bestimmt werden.

Lat. - Kopie (Entwurf) mit Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 163.

Die III Bünde zitieren auf Ersuchen des Jacob Ninguarda, Herrn zu Löwenberg, als Vertreter des Grafen Joh. Franciscus de Albertis von Wormbs, den Podestaten und die Jusdicenten von Wormbs und die Gegenpartei, nämlich die Erben des ermordeten Johann Castelli, vertreten durch Zacharias Scarpattetti, Hauptmann zu Fürstenburg, auf den nächsten Bundstag; dem Grafen wird zu diesem Zweck ein Salvoconductum ausgestellt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 165.

III Bünde an Carl Ludwig, Graf zu Sulz, Herr zu Vaduz, Schellenberg und Blumenegg: Auf die Klage des Grafen, daß bündnerische «Wildpredtschützen» in den erzherzoglichen Forsten viel Schaden anrichten, wird ihm versichert, daß dies ohne Wissen und Willen der III Bünde geschehe; die Landvögte sollen angewiesen werden, Fehlbare zu bestrafen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher. - Vgl. BP 6 S. 169.

Vermittlungsvorschlag der Gesandten der IV (evang.) Städte der Eidgenossenschaft, nämlich Heinrich Thomma, des Rats zu Zürich und a. Landvogt im Thurgau, Anthoni Gasser, des Rats und a. Venner der Stadt Bern, Wolfgang Sattler, des Rats zu Basel, und Joh. Chunnrath Meyer, Dr. iur. utr., Bürgermeister zu Schaffhausen, im Streit zwischen dem Obern Bund und den beiden andern Bünden wegen des Straferichtes zu Ilanz, bzw. zu Chur; am Schluß der Abschied des Beitages zu Chur, durch welchen der Vermittlungsvorschlag bedingungslos angenommen wird.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae., mit Korrekturen von anderer Hand. - Vgl. BP 6 S. 166; sowie Nr. 2315 und die dortigen Hinweise, besonders Nr. 2328.

Die III Bünde bestätigen dem Michel Angelo Venosta, vertreten durch Joh. Jac. Castelli, den Geleitbrief, den ihm der Landeshauptmann in seinem Streit mit Alexander Carbonera wegen einer Forderung ausstellte.

Auszug aus dem BP 6 S. 172, erstellt um 1790 durch Joh. Simeon Raschèr, Schreiber des Gotteshausbundes. - Vgl. Nr. 2228, 2381.

Abschied der III Bünde: Die III Bünde schulden der Stadt Chur 920 Gulden, die zum größten Teil von den Kosten für den «Nachrichter» herühren. Da dieser auch für die Untertanenlande angestellt wurde, wird der genannte Betrag durch Beschluß der Gemeinden dem ganzen Tal Veltlin sowie den Grafschaften Cleffen und Wormbs zu bezahlen aufgelegt; den Amtsleuten wird entsprechende Anweisung erteilt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 174; JM I S. 235 Nr. 1024, 1026/2.

1584 Februar 10.

I/Nr. 2342

Abschied der III Bünde: Im Streit des französischen Gesandten, Johann Grangier, Herr zu Liverdis, vertreten durch Hanns Florin, a. Landvogt zu Maienfeld, und Zacharias Scarpatett, Hauptmann zu Fürstenburg, mit verschiedenen Basler Kaufleuten, vertreten durch Hanns Wernher Gephartt, wegen der Priorität ihrer Forderungen gegenüber der in Konkurs geratenen Firma Gebr. Lumaga in Plurs, wird das Urteil des Podestaten von Plurs, Victor Ninguarda, bestätigt.

Zwei Kopien (bzw. Entwürfe) mit etwas verschiedenem Wortlaut von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.; sowie eine Kopie mit kleinen Korrekturen; 3 Aktenstücke. - Vgl. BP 6 S. 174; ferner Nr. 2235, 2259, 2261, 2262, 2278, 2279, 2289, 2421.

1584 Februar 10.

I/Nr. 2343

Abschied der III Bünde: Dem Notar Hieremia Wertteman von Plurß wird ein neues «Tabellionatt» (Notariatszeichen) mit seinem Wappen bewilligt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

1584 Februar 10.

I/Nr. 2344

Abschied des Gotteshausbundes: Im Streit zwischen den Evangelischen von Scheidt und Veldtiß, vertreten durch Dr. Andreas Ruinella und Ammann Ragutt (Tscharner) mit den Katholiken dieser Gemeinden, vertreten durch Coradin v. Ragatz, Ammann zu Tamiltz, werden die ergangenen Abschiede als in Kraft erklärt; diejenige Partei, die innerhalb von 14 Tagen nicht gehorcht, wird auf ihre Kosten vor einem Sondergericht des Gotteshausbundes zur Verantwortung gezogen.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Kanzleivermerk. - Vgl. BP 6 S. 175; ferner Nr. 2264 und die dortigen Hinweise.

1584 Februar 11.

I/Nr. 2345

(Abschied) des Gotteshausbundes: Dem Ammann Claß Peirschner (von Sent) wird in seinem Streit mit Ammann Jann v. Porta wegen des Zolls zu Cleffen das Recht in Zutz wieder geöffnet.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Nr. 2233, 2243, 2288, 2331, 2332.

1584 Februar 14.

I/Nr. 2346

«Substantia processus formati contra d. Ministrallern Jo. Marcham Masochi per Magnificos d. Judices Lighe Superioris prout sequitur», zu

Ilanz gehalten. Ankläger: Landammann Menisch (Buldet); Verteidiger: Paulus Florinus mit dem Fürsprecher Marty v. Cabalzar, a. Landammann und Bannerherr im Lungnitz; Anklagepunkte: 1. hat sich beim Herzog v. Savoy als Gesandter der III Bünde ausgegeben und von diesem eine goldene Kette erhalten. 2. hat dem Treiben der Verbrecher im Misox nicht nur nicht gewehrt, sondern ihnen Vorschub geleistet. 3. hat den Cardinal Baromeo veranlaßt, ins Misox zu kommen und mit ihm «capituliert». 4. hat ohne Wissen und Willen des Bundes den neuen Kalender eingeführt. - Es folgen die Verteidigung und die Zeugenaussagen; das Urteil lautet auf 200 Kronen Buße und Ausschluß aus «Räthen und tetten».

Original (?). Hand des Landschreibers des Obern Bundes. - Vgl. Boldini Rinaldo, Documenti intorno alla visita di San Carlo Borromeo in Mesolcina, QGI 1961 (XXX.), S. 205 ff; ferner Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1584 Februar 16.

1/Nr. 2347

Prozeß gegen Johann Battista v. Sags, Landammann von Ruffle, vor dem Strafgericht des Obern Bundes (zu Ilanz); Ankläger ist Landammann Marty v. Cabalzar, Verteidiger Landvogt Paulus Florin mit dem Fürsprecher Landammann Menisch (Buldet). Anklagepunkte: 1. hat den Verbrechern im Misox Schutz und Schirm gewährt. 2. hat dem Herzog v. Savoy für den Notfall Zuzug versprochen und von ihm Gaben empfangen. 3. hat zum Mord an Seckelmeister Tschannatunin (Giovanni Antognini) aufgestiftet. 4. war daran beteiligt, den Cardinal Baromeo ins Land zu bringen und die jesuitische Schule zu errichten. Es folgen Verteidigung und Zeugenaussagen. Das Urteil lautet auf 25 Kronen Buße und Ausschluß «aus Räten und Täten».

Original (?). Hand des Landschreibers des Obern Bundes. - Vgl. Boldini Rinaldo, Documenti intorno alla visita di San Carlo in Mesolcina, QGI 1961 (XXX.), S. 205 ff; ferner Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1584 Februar 17.

1/Nr. 2348

Prozeß gegen das ganze Tal Misox vor dem Strafgericht des Obern Bundes (zu Ilanz): Anklagepunkte: sie hätten 1. die Übeltäter in ihrem Tal nicht gestraft, sondern ihnen sogar Schutz und Schirm gewährt, 2. den Mandaten des Bundes nicht gehorcht, 3. den Cardinal Baromeo empfangen, mit ihm verhandelt und eine «jesuitische Schule» aufrichten wollen, 4. den neuen Kalender eingeführt. Es folgen die Verteidigung (für Ruffle = Paulus Florin mit dem Fürsprecher Marty v. Cabalzar, für Misox = Hans v. Capoll, für Calanga = Ammann Hans Schneller) und die Zeugenaussagen. Urteil: 1. Die Priester, die Cardinal Baromeo ins Land gesandt hat, sollen sich unverzüglich dem Bischof (von Chur)

stellen und von diesem examiniert werden; wenn sie dann als katholisch und nicht als Anhänger einer neuen Sekte erkannt werden, mögen sie bleiben; die Schule (zu Roveredo) soll jedoch auf alle Fälle «abgeschafft» werden. 2. Alle Punkte, welche mit Cardinal Baromeo aufgesetzt wurden, sind null und nichtig. 3. Der neue Kalender soll unverzüglich abgeschafft werden. 4. Bündnisse mit fremden Fürsten und Herren ohne Wissen und Willen der III Bünde sind verboten. 5. Das Tal Misox ist in eine Buße von 120 Kronen verfallen.

Original (?). Hand des Landschreibers des Obern Bundes. - Vgl. Boldini Rinaldo, Documenti intorno alla visita di San Carlo in Mesolcina, QGI 1961 (XXX.), S. 205 ff; ferner Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1584 Februar 18.

1/Nr. 2349

Prozeß gegen die «Judices criminales» des ganzen Tales Misox vor dem Strafgericht des Obern Bundes (in Ilanz); die Anklagepunkte decken sich im Wesentlichen mit denen gegen die Gemeinden im Misox, wozu noch der Versuch eines Sonderbündnisses mit dem Herzog v. Savoy kommt. Alle Rechtsprecher der Jahre 1583 und 1584 werden zu einer Geldbuße verurteilt, und zwar die Rechtsprecher im Vicariat Masogs zu je 6 Kronen, die von Ruffle zu je 10 Kronen und die von Calanga zu je 5 Kronen.

Original (?). Hand des Landschreibers des Obern Bundes. - Vgl. Boldini Rinaldo, Documenti intorno alla visita di San Carlo in Mesolcina, QGI 1961 (XXX.), S. 205 ff; ferner Nr. 2315 und die dortigen Hinweise.

1584 Februar 20.

1/Nr. 2350

Don Carlo d'Arragon (Gubernator von Mailand) an Landeshauptmann Rudolf Schouwenstein: Hat den Herrn Calmona zu den III Bünden geschickt, um sie seines guten Willens zur Erhaltung der Freundschaft und guten Nachbarschaft zu versichern.

Kopie, erstellt durch den Churer Stadtschreiber Joh. Bapt. Tschärner d. Ae.

1584 Februar 26.

1/Nr. 2351

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Auf Begehren des Fähnrichs Jörg v. Jochberg ersuchen sie, man möge dessen Sohn, Kristen v. Jochberg, der von Chur nach Sagens ziehen will, das zugebrachte Gut seiner Frau herausgeben und erlauben, daß er es mitnehme.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. Hand des Landschreibers des Obern Bundes.

1584 Februar o. D.

I/Nr. 2352

III Bünde an Alvisius de Castiglia, Visitator des spanischen Königs im Staate Mailand: Betonen nachdrücklich ihren Willen zur Freundschaft und guten Nachbarschaft; warnen vor den Umtrieben gewisser Privatpersonen, die unbefugterweise versuchen, mit Mailand Kapitulationen abzuschließen; die III Bünde könnten nicht gleichzeitig mit mehreren Fürsten ein Bündnis eingehen. Schicken deshalb den Churer Stadtschreiber Johann Baptist Tscharnher nach Mailand, der dem Visitator dies alles auseinandersetzen wird.

Lat. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - *Abgedruckt*: de Porta III S. 29 ff. - Vgl. Camenisch, Borromeo S. 171 f; Ardüser S. 80; ferner Nr. 2354.

1584 März 1.

I/Nr. 2353

Podestat Hans v. Jochberg und seine Frau Margrita, geb. Ruttemeny (Rüttimann), aus Sagens an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur wegen eines Weingartens, den ihm Thüß Schnider (Dorsalnotiz: Theus Salzgäber) «verbieten» ließ. Der erwähnte Weinberg wurde an einen «Rebknecht», Hans Hug(t), verpachtet.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk.

1584 März 7.

I/Nr. 2354

Carlo v. Arragon, Herzog zu Terranova, Gubernator von Mailand, dankt für den äußerst liebenswürdigen Brief, den ihm Gio. Batt. Tscharnher überbrachte; versichert die III Bünde der stetigen Gewogenheit seines Königs.

Ital. - Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Vgl. Nr. 2352.

1584 März 9.

I/Nr. 2355

III Bünde an Zürich, Schwyz und Glarus, in Rapperschweil: «Kredenzbrief» für Christophel Regett, Ammann zu Thusis, Hanns Bawier, Stadtvogt zu Chur, Johann Guler, Landschreiber zu Davos, als Gesandte zu den Verhandlungen über die Mißstände bei der Schifffahrt auf dem Zürich- und Walensee.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnher d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 147; Ardüser S. 82; Schieß Traugott, Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, JSG 1902, S. 118 f; ferner Nr. 2323, 2357. In den EA wird diese Konferenz nirgends erwähnt. Zur Sache beachte auch Nr. 516, 517.

Bericht der wegen verschiedenen Angelegenheiten ins Veltlin gesandten Commissari, Landrichter Gallus v. Mont, Ritter Dietegen v. Salis und Landammann Florian Sprecher über ihre Unterredung mit den Gesandten des Tales Veltlin (viele Namen!) wegen der Zusammenstellung der Mehren der bündnerischen Gemeinden über die «Artikel» bzw. «Capitulation»; die Veltliner möchten diese Artikel nun ohne Verzug in Kraft setzen, während die Commissari behaupten, die betreffenden Artikel seien nicht vom Volk angenommen worden, wie eine uralte Gewohnheit es vorschreibe, sondern nur von den Dekanen und Räten (des Veltlins).

Lat. - Kopie. - Vgl. BP 6 S. 173, 184; JM I S. 233 Nr. 1020; sowie Nr. 2407, 2415, 2433, 2435, 2451c.

Vereinbarung über die Schifffahrt auf dem Zürich- und Walensee, abgeschlossen auf einer Konferenz zu Rapperschwyl zwischen den drei Orten Zürich, Schwyz und Glarus, vertreten durch Anthoni Oeri, Bauherr und des Rats von Zürich, Caspar ab Jberg, Ritter und a. Landammann zu Schwyz, und Thoman Schmid, Seckelmeister und des Rats zu Glarus einerseits und den III Bünden, vertreten durch Christoph Reget, Ammann im Thusner Gericht, Johann Bawier, des Rats und a. Stadtvogt zu Chur, sowie Johann Guler, Landschreiber zu Davos, anderseits.

Zeitgenössische Kopie, erstellt durch Heinrich Escher, Unterschreiber in Zürich. - Vgl. BP 6 S. 147; Ardüser S. 82; Schieß Traugott, Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, JSG 1902, S. 118f; Vollenweider O., Gesch. des Verkehrs auf der Wasserstraße Walenstadt-Zürich-Basel, Zch. 1912, S. 124. - Siehe auch Nr. 2323, 2355.

Die IV (evang.) Städte der Eidgenossenschaft an Landrichter Gallus v. Mont, Paul Florin zu Disenntis, a. Landvogt zu Meygenfäld, Johann Baptista Tscharner, Stadtschreiber zu Chur, Johann Baptista und Dietägen v. Salis, Ritter, zu Suill im Bargell: Die Ratsgesandten der IV Städte, die kürzlich in Chur waren, haben diesen das Begehren des Obern und des Gotteshausbundes wegen eines Bündnisses mitgeteilt; die Schreiber sind aber noch nicht genügend darüber unterrichtet, wie die Gemeinden der II Bünde in dieser Sache gesinnt sind; man möge die Meinungen der Gemeinden nach Zürich melden, worauf dann die IV Städte darüber entscheiden werden, und hoffentlich guten Bericht geben können. Dann erst ist es möglich, Tag und Ort zur Aufstellung der Bundesartikel festzusetzen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Zürich; Kanzleivermerk. - Vgl. EA IV/2 S. 819 Nr. 672c, S. 824 Nr. 676g. - Zu den Bemühungen der Bündner, mit allen XIII Orten der Eidgenossenschaft in ein direktes Bündnisverhältnis zu treten und den Zehngerichtenbund darin einzuschließen, siehe Arduser S. 83, 406 (Nr. 55); Pündten Bücher im Staatsarchiv Bern, Bd. A (1436/1724) S. 51-206, zitiert nach der Inhaltsübersicht bei Jenny R., Pündten Bücher im Berner Staatsarchiv, JHGG 1948 (Chur 1949), S. 143; beachte dazu die Xerokopie der Pündten-Bücher, STAGR, Sig. AB IV 11b Bde. 1-49; ferner Oechslì Wilhelm, Orte und Zugewandte, JSG 1888 (13.) S. 409f; Schieß Traugott, Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, besonders zu Zürich; im XVI. Jahrhundert, JSG 1902 (27.), S. 63ff; Gillardon S. 109. Beachte ferner Nr. 2382, 2383, 2386, 2388, 2402, 2408, 2414, 2417, 2424, 2437.

1584 April 6.-8.

1/Nr. 2359

a) 6. April 1584. Protokoll des Schiedsgerichtes zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen den Evangelischen und den Katholischen in Scheidt und Veldis wegen der Benutzung der Kirche und der Teilung der Pfrund; dazu eine Kostenaufstellung.

b) 8. April 1584. Urteil des Schiedsgerichtes unter Bürgermeister Luzi Dackh betreffend die Streitigkeiten zwischen Evangelischen und Katholiken: Wer die Mehrheit in der Gemeinde hat, kann Kirche und Pfrund für sich beanspruchen. Die Kosten des Verfahrens werden zwischen den Parteien geteilt.

c) 8. April 1584. Protest der Evangelischen von Scheidt, vertreten durch Ammann Jacob Ragutt (Tscharner), und Veldis, vertreten durch Ammann Luzi Paul, gegen das ergangene Urteil; wollen sich am nächsten Gotteshaustag darüber beschweren.

Kopien, bzw. Entwürfe. 3 Aktenstücke. - Vgl. 2264 und die dortigen Hinweise.

1584 April 12.

1/Nr. 2360

Galuß v. Month aus dem Lungnitz an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Berichtet über verschiedene Ereignisse, die sich während seines Aufenthaltes im Veltlin als einer der drei dorthin verordneten Commissari zugetragen haben: Predigt eines Barfüßermönches in Sonderß (Franciscus von Baierna), der behauptet, er sei aus der Vogtei Mandriß und dürfe deshalb nicht ausgewiesen werden; Aufruhr in Sonderß.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren. - Höchst originelle Orthographie und Syntax. - Vgl. Camenisch, Borromeo S. 167 ff; de Porta III S. 37 ff; ferner Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 April 27.

1/Nr. 2361

Bericht der 3 Commissarien, Landrichter Gallus v. Mont, Dietegen v. Salis und Florian Sprecher, die wegen der Errichtung der Landeschule von den III Bünden ins Veltlin geschickt wurden, über den Aufruhr in Sondrio.

1584 April ca.

1/Nr. 2362

Bericht der Commissari Landrichter Gallus v. Mont, Ritter Dietegen v. Salß und Landammann Fluri Sprecher über die Einnahmequellen, die einer Landesschule zu Sondrio eventuell zur Verfügung stehen würden, nämlich «rent und gültt» der Kirche St. Ursula «uff Tell» und St. Margareta zu Tresiuo, die Hinterlassenschaft des Roncadell von Cremona, die der evangelischen Kirche von Teglio vermacht ist, ferner der Zoll auf Wein, Brot und Fleisch, den die Gemeinde Morben bisher für sich allein behielt, die Güter der Kapelle de Finni (Fini) in der Squadra Trahona, eine Erhöhung des Zolles in Tiran, endlich auch die Beiträge der fremden Schüler und der einzelnen Terzieri, bzw. Squadre und Grafschaften.

Original. Rückseite: ital. Notizen zum Inhalt des Dokumentes. - Vgl. bezüglich des Vermächnisses Roncadell BP 6 S. 99, 195; Camenisch, Borromeo S. 148; zur ganzen Angelegenheit der Schule von Sondrio und des Aufruhrs daselbst siehe Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 Mai 13.

1/Nr. 2363

III Bünde an Erzherzog Ferdinand: Kredenzbrief für die 3 Commissari a. Landrichter Gallus v. Monntt, Zacharias Scarpatett v. Underwegen, Hauptmann zu Fürstenburg, und Hauptmann Fluri Sprecher, a. Landammann der X Gerichte, die zum Erzherzog geschickt werden, um mit seinen Vertretern über die Streitigkeiten zwischen dem Pfleger von Glurns und Mals, Oschwald Trapp, und den Leuten im Münstertal und Undercalua zu verhandeln, da die Kommission zu Mals im Januar nichts ausrichten konnte; es soll abgeklärt werden, ob man eine neue Kommission oder eventuell ein unparteiisches Gericht einsetzen will.

Kopie (Entwurf) von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.; dazu Abschrift aus dem 18. Jh. - 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 6 S. 168, 178; JM I S. 236 Nr. 1030/1; ferner Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

(1584 Mai ca.) o. D.

1/Nr. 2364

Johann Antoni Misaun von Samada, vertreten durch Junker Casper v. Salis, zitiert Margaretha Schwitzerin von Süß vor den Gotteshausbund wegen eines Eheversprechens; dazu Notizen über verschiedene Schuldzinsen.

Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 199.

Der Gotteshausbund zitiert auf Begehren der Vicari Hanns v. Salis und des Vicentz Pipereil von Cleffen, Bergherren des Bergwerks zu Bargün, den Ammann, den Dorfmeister und die Gemeinden Bargünn und Latsch auf den Beitag an Churer Kilbi; die Kläger fühlen sich durch ein Urteil beschwert, das zu Bargünn ergangen ist. Tröster ist Franciscus Belinckhett, Bürger zu Chur.

Original. SPS. Oblatensiegel des Gotteshausbundes. - Vgl. BP 6 S. 198.

Instruktion für die Gesandten der V katholischen Orte, Nicolaus Kraus von Luzern, a. Landvogt zu Louwis, Ambrosius Pünttiner von Uri und Landammann Schorno von Schwyz, Ritter und Bannerherr, die am Beitag der III Bünde zu Chur mit den Bündnern wegen Fragen der Religion und besonders auch wegen der Schule zu Sondrio verhandeln sollen.

Kopie (?). - Vgl. EA IV/2 S. 833 f Nr. 684 f; BP 6 S. 183; Camenisch, Borromeo S. 175 f; Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

Hanns Schorsch, Landammann im Rheinwald, urteilt in einem Streit zwischen Galanga, vertreten durch Gio. Pett. Joanel, Ammann Rung und Statthalter Horazi Molina, einerseits und Masox, vertreten durch Ammann Hans Marka, Gio. Pett. Maz von Rufle und Statthalter Anthoni Guagiada von Norantola, anderseits wegen der Kriminalgerichtsbarkeit. Urteil: im Tal Misox sollen 3 Stäbe aufgerichtet werden, einer zu Masox, einer zu Rufle, einer in Galanga, wobei allerdings verschiedene Bedingungen gestellt werden. Masox und Rufle appellieren gegen diesen Spruch.

Original. Oblatensiegel des Gerichtes Rheinwald. Rückseite: Kanzleivermerke.-Vgl. RAGI I S. 7 Nr. 15; Ärdüser S. 80; Tagliabue F. R., Studio sulla organizzazione amministrativa della valle Mesolcina, QGI 1959/60 (XXIX.) S. 115f; ferner Nr. 2428.

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage der Evangelischen von Scheidt und Văldis, die Katholiken gehorchten den ergangenen Abschieden wegen der Benutzung der Kirche und der Teilung der Pfrund nicht, werden die erwähnten Abschiede bestätigt und das Urteil des vom Gotteshausbund verordneten Gerichtes als nichtig erklärt; wenn die Katholiken den Abschieden nicht gehorchen, verfallen sie in eine Buße von 300 Kronen. Sollte dies alles nichts fruchten, kann eine Partei

die Rechtsprecher anrufen, die zu den Buschlafferen verordnet sind, und diese sollen dann dafür sorgen, daß die Abschiede vollstreckt werden.

Entwurf von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. sowie Kopie von anderer Hand. 2 Aktenstücke. - Vgl. BP 6 S. 187; ferner Nr. 2264 und die dortigen Hinweise.

1584 Juni 26.

I/Nr. 2369

Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Grafen Ulisses Martinengus a Barcho, es seien im Zusammenhang mit dem Aufruhr in Sondrio wegen der Kirchenbenützung, der Schule, der Ausweisung von Mönchen usw. verschiedene Verleumdungen über ihn, Martinengus, verbreitet worden, wie wenn er viele böse Werke gegen die römische Religion getan und persönlich auf die Gemeinden geritten sei, mit den dortigen Prädikanten korrespondiert habe u.a., wird dem Kläger bestätigt, daß er seit vielen Jahren ruhig und friedlich bei ihnen, den III Bünden, wohne; er wird ermächtigt, die Verleumder, wenn er sie ausfindig machen könne, vor Gericht zu ziehen; die Amtsleute sollen ihm jederzeit Gericht darüber halten.

Lat. - Original. Unterschrift des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. Oblatensiegel der Stadt Chur. - Vgl. BP 6 S. 184; sowie Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 Juni 27.

I/Nr. 2370

III Bünde an die VIII Orte der Eidgenossenschaft: Sind befremdet darüber, daß die V katholischen Orte der Eidgenossenschaft die Gründung einer Landesschule in Sondrio nicht dulden wollen, nachdem die Errichtung von Jesuitenschulen und Conventen in den Untertanenlanden durch die III Bünde auch nicht «verhindert» worden ist. Die V Orte schließen Hilfeleistung und Beistand aus, sofern ihr Begehren nicht erfüllt wird, was den gegenseitigen Vereinbarungen und Bündnisverpflichtungen widerspricht, weshalb die III Bünde um Rat bei den VIII Orten nachsuchen.

Kopie, Entwurf des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 183; EA IV/2 S. 839 f Nr. 689 f; Camenisch, Borromeo S. 140, 176; Giussani A., La riscossa dei Valtelinesi contro i Grigioni, Como 1935, p. 53; Bonorand C, Entwicklung des ref. Bildungswesens in Graubünden (Diss.) 1949, S. 55 ff. Zu den Bündnissen vom 21. Juni 1497 und 13. Dezember 1498 siehe Jenny R., Das Bündnis des Gotteshausbundes von 1498 mit den VII Orten der Eidgenossenschaft, Festschrift Gotteshausbund, Chur 1967, S. 267 ff, Bündnistext S. 331 ff mit Angabe der Drucke, Abschriften und Literatur zu beiden Bündnissen; ferner Jenny R., Urkundenregesten STAGR Nr. 332 und 341 wie Quellenhinweise daselbst. Sodann beachte Nr. 2219 wie die dortigen Hinweise.

1584 Juni 27.

I/Nr. 2371

Abschied der III Bünde: Bestellbrief und Instruktion für die ins Veltlin geschickten 15 Kommissare (genannt sind nur 14): 1. gründliche Unter-

suchung des Aufruhrs in Sonders und Bestrafung der Schuldigen. 2. Untersuchung über die Entführung des Theodorus a Quercu (= della Rovere), Sohn des Prädikanten Julius, ins Mailändische. 3. Bemühungen um ein freundliches und friedliches Zusammenleben der beiden Konfessionen, wobei den Abschieden über den Aufenthalt vertriebener Italiener nachzuleben ist. 4. Errichtung der Schule im Veltlin; die Kommissare sollen sich darüber, inkl. den Standort, beraten und am Martini-beitag darüber berichten. Raphael Egli soll angehalten werden, mit der Schule fortzufahren. 5. Eid des Jacob Castell von Sonndal gegenüber dem Bischof von Chom. 6. Streit zwischen Dr. Joh. Baptista Paravicin und Bartholomeo Marlianico. 7. Streit zwischen Ant. Maria Pergula und Baptista Menato. 8. Anstände zwischen Podestat Hans Enderli und Nicoiao Castnedo. 9. Ausweisung der «Bandierten». 10. Straßenverbesserung in Bocca de Adda.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. zu 1. und 4.: BP 6 S. 189 f; JM I S. 236 Nr. 1030/3, 4; Camenisch, Borromeo S. 172 f, S. 177 ff; ferner Nr. 2219 und die dortigen Hinweise; zu 2.: Camenisch, Borromeo S. 172 f; ferner Nr. 2390; zu 5.: BP 6 S. 190; zu 6.: BP 6 S. 252; ferner Nr. 2275, 2281/4, 2377, 2404; zu 7.: BP 6 S. 31, 50, 122, 146, 148, 195; ferner Nr. 2136, 2281/5, 2420b; zu 8.: BP 6 S. 148, 195, 209; sowie Nr. 2296, 2400; zu 9.: BP 6 S. 195; zu 10.: BP 6 S. 190; ferner Nr. 1869a.

1584 Juni 28.

1/Nr. 2372

XIII Orte der Eidgenossenschaft aus Baden an die III Bünde: Ritter Walther v. Roll aus Uri, Vogt zu Klingnow, beschwert sich, ein gewisser Cavalier Bauolcho (Biolco), angeblich ein Bundsmann (der III Bünde), habe in Chur und Trunz behauptet, er, v. Roll, hinterbringe dem Herzog v. Saphoy alles, was in den III Bünden wegen des Bündnisses mit Savoyen verhandelt werde; auch habe er die Bündner als Untertanen der Urner bezeichnet. Wenn der genannte Cavalier wieder ins Land komme, möge man den Ritter v. Roll unverzüglich verständigen, damit er ihn zur Rechenschaft ziehen könne.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegel des Landvogts von Baden, David Tscharner aus Bern, abgefallen; Kurzregest der Churer Kanzlei. - Vgl. Nr. 2384.

1584 Juni 28.

1/Nr. 2373

Abschied der III Bünde: Dem Carolus Besta von Thell, vertreten durch Vicari Johannes v. Salis, wird seine «Convention» mit Meister Petter de Besta von Grania, Gemeinde Thell, bestätigt, wonach letzterer auf den Betrieb einer Wirtschaft in Grania verzichtet; den Amtsleuten wird befohlen, daß «sy ine, Carolum, darbej schützindt».

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 255, 284; ferner Nr. 2410.

1584 Juni 28.

1/Nr. 2374

Abschied der III Bünde: Im Streit des Johann Paulus Quadrio, wohnhaft in Bormio, mit seiner Frau Helisabeth, Tochter des Johann Caselli von Bormio, einerseits und Paulus Paravicini von Chiavenna anderseits wegen der Hinterlassenschaft des Johann Caselli wird entschieden, daß Quadrio und seine Frau dem Caselli nichts schulden; hingegen sind die Rechte des Quadrio vorbehalten.

Lat. - Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 195, wo Quadrio «Petter Paul» und Caselli «Castelli» genannt wird.

1584 Juni 29.

1/Nr. 2375

Abschied der III Bünde: Im Streit zwischen Abt Casmuß von Marienberg und der Gemeinde Sinns werden die bisher darüber ergangenen Abschiede bestätigt und dem Abt, falls er wegen der Alp Surseß weitere Forderungen stellen will, ein Recht zu Zernetz gesetzt.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 198; ferner Nr. 2194, 2218, 2223, 2238, 2430.

1584 Juni 29.

1/Nr. 2376

Abschied der III Bünde: Im Streit des Menapasio de Albertis von Wormbs mit Meister Caspar Foppula von Mazz, seßhaft zu Wormbs, wegen der Hinterlassenschaft der Schwester des Klägers, die mit dem Beklagten verheiratet war, wird der Abschied von der Churer Kilbi 1583 bestätigt und die Kaufbriefe des Foppula in Kräften erklärt.

Entwurf von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae., dazu zeitgenöss. Kopie; 3 Aktenstücke, eines in lateinischer Sprache vom 1. Juni 1582. - Vgl. BP 6 S. 56, 87, 115, 194, 247.

1584 Juni 29.

1/Nr. 2377

Abschied der III Bünde: Im Streit des Dr. Joh. Bapt. Paravicino von Caspano gegen Bartholomeus Marlianico von Sondrio wird das vom Landeshauptmann und Vicari ergangene Urteil dahin ergänzt, daß der Beklagte «malamente», das heißt unredlich gehandelt habe; der Kläger wird als «vir honorificus, nobilis et probus» bezeichnet; die Kosten werden dem Beklagten auferlegt.

Lat. - Kopie. Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Vgl. BP 6 S. 192 f; ferner Nr. 2275, 2276b, 2281/4, 2371/6, 2404.

1584 Juni 29.

1/Nr. 2378

Abschied der III Bünde: Im Streit zwischen Bernhard Homodei von Tirano als Vertreter seines Sohnes Uldericus gegen Babbista Foliani

von Bormio wegen des Heiratsgutes von dessen Tochter Elisabeth, die mit Uldericus Homodei verheiratet ist, wird der Abschied vom vergangenen Paulibeitag bestätigt.

Lat. - Kopie. Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Vgl. BP 6 S. 171, 192.

1584 Juni 29.

1/Nr. 2379

Abschied der III Bünde aus Chur: Die Gemeinden sollen keine Prediger «annehmen», die nicht vom «Capitel» examiniert und approbiert sind oder die vom Capitel wegen ihrer Lehre oder ihres Lebenswandels ausgeschlossen wurden.

Zeitgenössische Kopie. Rückseite: Kanzleivermerke. - Vgl. BP 6 S. 191.

1584 Juni 30.

1/Nr. 2380

«Thedinng und Friede» zwischen Graf Johann Franciscus de Albertis von Wormbs und seinem Diener einerseits und den Hinterbliebenen des von diesem ermordeten Johann Castell von Wormbs anderseits, aufgestellt von den durch die III Bünde verordneten Spruchleuten, nämlich Bürgermeister Lutzi Dackh, Landrichter Gaudentz v. Casanova, a. Landrichter Gallus v. Monntt, Hauptmann Baptista v. Salis, Gaudentz v. Juualta, Landammann im Oberengadin, Meinrath Bul, Landammann des Zehngerichtenbundes, und a. Landeshauptmann Harttman de Harttmannis. Der über den Grafen verhängte Bann wird aufgehoben.

Kopie (Entwurf). Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 262.

(1584 Juni ca.) o. D.

1/Nr. 2381

Die III Bünde bestätigen dem Michel Angelo Venosta von Tirano auf dessen Ersuchen die ergangenen Urteile und Abschiede.

Lat. - Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. - Vgl. Nr. 2228, 2340.

1584 Juni o. D.

1/Nr. 2382

Ausschreiben der III Bünde: Zürich und Bern wünschen zuerst zu erfahren, wie sich die bündnerischen Gemeinden zu dem von den III Bünden beantragten Bündnis mit den sechs eidgenössischen Orten stellen, die mit ihnen noch nicht in einem Bündnis stehen, bevor sie sich in nähere Verhandlungen einlassen; die Gemeinden sollen bis zum nächsten Beitag am 8. August ihre Beschlüsse fassen und auf den genannten Termin ihre Gesandten nach Chur schicken.

Kopie. - Vgl. BP S. 196, 210; JM I S. 236 Nr. 1030/5, Nr. 1031a; EA IV/2 S. 824 Nr. 676g; dazu Nr. 2358 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli 2.

1/Nr. 2383

Oberer und Gotteshausbund an die vier (evang.) Städte Zürich, Bern, Basel und Schaffhausen: Begrüßen den Gedanken eines Bündnisses mit den drei Städten Bern, Basel und Schaffhausen, mit denen sie noch nicht verbündet sind, entschieden; haben die Angelegenheit sofort auf die Gemeinden ausgeschrieben und hoffen, bald günstigen Bescheid geben zu können. Bitten, auch den Zehngerichtenbund in das Bündnis aufzunehmen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 196, 210; JM I S. 236 Nr. 1030/5, Nr. 1031a; EA IV/2 S. 824 Nr. 676g; ferner Nr. 2358 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli 2.

1/Nr. 2384

III Bünde an die XIII Orte der Eidgenossenschaft: Haben die Klage des Ritters Walther v. Roll gegen den Cavalier Biolcco wegen verleumderischer Reden vernommen und werden diesen, wenn er wieder ins Land kommen sollte, «in Trostung fassen».

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Nr. 2372.

1584 Juli 11.

1/Nr. 2385

Zürich an die III Bünde: Sind befriedigt von der Haltung der Bündner gegenüber den Forderungen der V (katholischen) Orte; ersuchen sie, auf die Tagsatzung zu Baden am 16. August A.S. Gesandte zu schicken; mahnen zur Einigkeit unter den Bündnern, empfehlen ihnen ihren Bürger Raphael Egli, Schulmeister in Sonders, und insbesondere die Schule zu Sondrio.

Original. - Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk, - Vgl. Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli 11.

1/Nr. 2386

Zürich an Obern und Gotteshausbund: Haben den übrigen Städten mitgeteilt, daß die Bündnisangelegenheit auf die Gemeinden (der beiden Bünde) ausgeschrieben wurde und erwarten nun das Resultat; hoffen, daß der Zehngerichtenbund auch in das Bündnis eingeschlossen werden kann.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Vgl. Nr. 2358 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli 16.

I/Nr. 2387

Die Commissari, die vom Bundstag ins Veltlin gesandt wurden, zitieren den Priester Franciscus Interiortulus vor ihr Strafgericht in Sondrio.

Kopie; Rückseite: Kanzleivermerk. - Vgl. Camenisch, Borromeo S. 180; sowie Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli 19.

I/Nr. 2388

Bern an Obern Bund und Gotteshausbund: Wenn die Antwort der Gemeinden sich für ein Bündnis (mit den Eidgenossen) ausspricht, erklärt sich Bern sowohl mit einem Bündnis zwischen den II Bünden und den 3 evangelischen Städten wie auch mit einem solchen einverstanden, das die Aufnahme des Zehngerichtenbundes mit einschließt, möchte jedoch den Entschluß der beiden andern Bünde abwarten.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Bern; Kanzleivermerk. - Vgl. Nr. 2358 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli 19.

I/Nr. 2389

Bern an die III Bünde: Bedauern, daß die Bündner durch die V (kath.) Orte wegen der evangelischen Schule bedrängt und beunruhigt werden; stellen ihren Rat aber wegen der Wichtigkeit der Sache bis zur nächsten Tagleistung in Baden zurück. Mahnen zur Einigkeit.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Vgl. Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli 19.

I/Nr. 2390

Urteil des Podestà von Tirano und der ins Veltlin entsandten Commissari im Prozeß gegen Georg Schalvezarius (Scalvezzaro) und Dionisius Plattus wegen der Entführung, bzw. Flucht des Theodorus (Sohn des Prädikanten Giulio della Rovere = a Quercu) nach Mailand.

Lat. - Kopie (Entwurf), beschädigt. Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. Kanzleivermerke. - Vgl. Camenisch, Borromeo S. 172 f; de Porta III S. 52 f; Nr. 2371/2.

1584 Juli 20.

I/Nr. 2391

Verordnung («Rescript») der ins Veltlin gesandten Commissari an den Landeshauptmann Rodulph a Schouestein wegen des Sonderser Aufstandes.

Lat. - Entwurf, mit Korrektur von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. Rückseite: Kanzleivermerk, - Vgl. Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli 20.

I/Nr. **2392**

Bürgermeister und Rat der Stadt Chur an die (15) verordneten Commissari im Veltlin: Schicken ihnen die Kopien von zwei Briefen der Stadt Zürich an die III Bünde, bzw. an den Obern und Gotteshausbund (vom 11. Juli 1584), und ersuchen um ihre umgehende Meinungsäußerung dazu.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. Dazu die Kopien der beiden erwähnten Briefe von Zürich (Nr. 2385 und 2386). 3 Aktenstücke. - Vgl. Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli 24.

I/Nr. **2393**

«Ordinantz und Abscheidt» der ins Veltlin gesandten Commissari, in Morben, betreffend die Schule zu Sonders: Ankauf des alten Amtshauses zu Sonders, Gehalt der Schulmeister, Zusammenstellung der Einkünfte der Schule, Wahl von 3 «Schulherren» (Inspektoren).

Kopie. Das Original war unterschrieben von den Schreibern der III Bünde, nämlich Joh. Bapt. Tscharner d. Ae., Gul. (Wilhelm) Schmidt (v. Grüneck) und Joh. Guler. - Vgl. BP 6 S. 205 f; de Porta III S. 53; Camenisch, Borromeo S. 180 f; ferner Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli 24.

I/Nr. **2394**

Zeugenaussagen im Prozeß gegen den Priester Joh. Baptista Parauicinus von Morbenn. Zeugen sind Nicolaus Vicedominus, Antonius Pécadellis u.a.

Lat./ital. - Original. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Nr. 2219 und die dortigen Hinweise; sowie de Porta III S. 39.

1584 Juli 28.

I/Nr. **2395**

Christoffel Regett aus Summaprada an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Entschuldigt sich, daß er auf den angesetzten Rechtstag in seinem Streit mit den Erben des Fontaneila nicht erscheinen kann; ersucht, ihm den Stadtschreiber (= Joh. Bapt. Tscharner) als Vogt zu geben.

Original, beschädigt. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren.

(1584 Juli ca.?) o. D.

I/Nr. **2396**

Anklagepunkte gegen Jacobo Pusteria, Erzpriester von Sondrio.

Ital. - Original. - Vgl. de Porta III S. 51 f; Camenisch, Borromeo S. 179 f; ferner Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 Juli o. D.

I/Nr. 2397

Die 15 Kommissare, die von den III Bünden ins Veltlin verordnet wurden, aus Cleffen an Landeshauptmann Rudolff v. Schouwenstein: 1. Gerücht über kriegерische Absichten Mailands gegenüber dem Veltlin, Mahnung zur Wachsamkeit und Aufforderung, nachzuforschen, wie es mit der Ausrüstung der Untertanen stehe. 2. Übersendung des Abschieds betreffend die neue Schule (zu Sondrio): Befehl, alle Abschiede in dieser Angelegenheit durchzuführen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. Camenisch, Borromeo S. 184; sowie Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 August 4.

I/Nr. 2398

Die III Bünde zitieren auf Grund des Berichtes der ins Veltlin gesandten Commissari den Thadeus a Robustellis, Dr. Joh. Baptista Spandrio und Frillio (Fridli) Parauicino auf den 8. August vor den Bundstag wegen der Straße in Bocca de Adda.

Original (mit Siegelspuren), zusammengeklebt mit dem Entwurf des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 190; ferner Nr. 1869a.

1584 August 10.

I/Nr. 2399

Gotteshausbund an die Katholiken im Puschlaff: Letzte Mahnung, dem Abschied (vom 26. Juni 1584) nachzukommen und die «Ußländischen Meßpriester abzuschaffen»; sonst müßte das vorgesehene Gericht zusammentreten und sie «mit der strenge deß rechtens zu gehorsame bringen».

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 185f; de Porta III S. 48; ferner Register S. 733 (Mönche, Priester).

1584 August 10.

I/Nr. 2400

III Bünde an Hanns Enderli, Podestat zu Morben: Mahnen, der Ordination der 15 Commissarien betreffend seinen Streit mit Nicoiao Castenedo von Morbenn nachzukommen und diesem die Urkunden herauszugeben; sonst würde gegen ihn, Enderli, ein allgemeiner Beitag einberufen, um ihn zu strafen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 195, 209; ferner Nr. 2296, 2371/8.

1584 August 10.

I/Nr. 2401

Abschied des Gotteshausbundes: Auf die Klage des Jörg Catzin, Pfarrer zu Damins, gegen Hanns Ferber, der zu Prätz predige, ohne daß er

studiert und ohne daß die Synode ihn examiniert und angenommen habe, und der trotz eines Verbotes mit dem Predigen fortfahre, wird verordnet: Hanns Ferber solle sofort seinen Prozeß gegen Pfarrer Catzin einstellen; da Ferber aber viele Kinder habe, solle ihm erlaubt werden, weiter zu predigen bis zur nächsten Zusammenkunft des Kapitels; dann soll er im Beisein von Abgeordneten der III Bünde examiniert werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 209, 212; Kind S. 210; Truog J. R., Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen ehemaligen Untertanenlanden, JHGG 1935, S. 208: Sils i. D. Nr. 3.

1584 August 11.

1/Nr. 2402

«Credenzbrieff» der III Bünde für die drei Gesandten Paul Florin, Landammann zu Disentis, Ritter Dietegen v. Salis, a. Landammann des Bargells, und Petter Guler, a. Landammann zu Dauas, die zu den Eidgenossen geschickt werden, um mit ihnen über Bündnisse und andere wichtige Dinge zu verhandeln.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 75 ff, 211; JM I S. 236 Nr. 1031a; EA IV/2 S. 842 Nr. 681d; de Porta III S. 56; ferner Nr. 2358 und die dortigen Hinweise.

1584 August 11.

1/Nr. 2403

Abschied der III Bünde: Die Appellation des Vivian Marlianico gegen Johannes del Piazz, vertreten durch Hermes Paraucini, wird auf den nächsten Bundstag verschoben.

Lat. - Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 212.

1584 August 11.

1/Nr. 2404

Die III Bünde zitieren auf Begehren des Dr. Bartholomeo Marlianico den Dr. Johann Baptista Paravicini, genannt della Donna, von Trahona, wohnhaft in Sondrio, vor den nächsten Martini-Beitag.

Lat. - Kopie. Rückseite: Kanzleivermerk. - Vgl. Nr. 2275, 2281\4, 2371/6, 2377.

1584 August 11.

1/Nr. 2405

Abschied der III Bünde: Da das Münstertal und das Unterengadin sich beschwert haben über das Ausschreiben der III Bünde betreffend die Verhandlungen mit Erzherzog Ferdinand wegen den Gotteshausleuten

im Münstertal und Untercalven und im Zehngerichtenbund, worüber noch nicht «gemeindet» wurde, werden die Münstertaler und Untercalvner aufgefordert, ihre Beschwerden und Vorschläge auf die Gemeinden gelangen zu lassen, damit man am nächsten Martini-Beitag darüber beraten könne.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 211; JM I S. 236 Nr. 1031b; ferner Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1584 August 13.

1/Nr. 2406

Ammann und Gemeinde des Oberengadins (an Gotteshausbund): Beschwerden sich darüber, daß die Gemeinde Silß in ihrem Streit mit den Erben des Jan Mur wegen des Gutes Castlatz vom Bürgermeister einen Abschied erlangt habe, in welchem das Urteil des Gerichtes Ob Fontana Merla aufgehoben wurde, was einen Eingriff in ihre Freiheiten und Gerechtigkeiten bedeute; verlangen, daß man Silß anhalte, dem Urteil (des Gerichtes Ob Fontana Merla) nachzuleben.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Vgl. BP 6 S. 215; GA Sils/Segl Nr. 171, 172; ferner Nr. 2432.

1584 August 29.

1/Nr. 2407

Abschied der III Bünde: Da sie vernommen haben, die Untertanen aus dem Veltlin und aus der Grafschaft Cleffen hätten ihre Vertreter in Morbenn versammelt, um über Artikel zu beraten, die sie den Gemeinden unterbreiten wollen, werden die Amtsleute in den Untertanenlanden an eine Verordnung (von 1573) erinnert, die den Untertanen ausdrücklich verbietet, ohne besondere Bewilligung schriftlich oder mündlich an die Gemeinden zu gelangen bei Strafe an Ehre und Gut, bzw. Leib und Leben.

Lat. - Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. Rückseite: verschiedene Notizen. - Vgl. JM I S. 237 Nr. 1032/1; Camenisch, Borromeo S. 181. Siehe auch Nr. 2356, 2415, 2433, 2435, 2451c.

1584 August 31.

1/Nr. 2408

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur wegen des Bündnisses mit den Eidgenossen und der Antwort an Erzherzog Ferdinand betreffend den Streit mit Untercalven und dem Münstertal.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Vgl. JM I S. 236 Nr. 1031a, b; EA IV/2 S. 842 Nr. 691d; ferner Nr. 2358, bzw. 1821.

1584 September 5.

I/Nr. 2409

Die III Bünde zitieren auf Begehren des Prospero Gatto von Teglio den Johann Paul Plattus, Sohn des Thadeus, von Boalzo, auf den nächsten Martinibetag.

Lat. - Kopie. Schluß von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

1584 September 5.

I/Nr. 2410

Die III Bünde zitieren auf Begehren des Carolus Besta von Teglio den Peter Besta von Grania, Gemeinde Teglio, auf den nächsten Martini-Beitag. Tröster ist Joh. Bapt. Tscharner.

Lat. - Kopie (Entwurf); Zusatz von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Nr. 2373.

1584 September 6.

I/Nr. 2411

Der Gotteshausbund zitiert auf Begehren des Andreas Vesta von Camoiäsch die Brüder Gianott und Anthoni Paganin von Puschlaff auf den nächsten Martini-Beitag.

Kopie (Entwurf).

1584 September 6.

I/Nr. 2412

III Bünde an Erzherzog Ferdinand: Haben die «Mittelsartickel» (Vermittlungsvorschläge) im Streit zwischen dem österreichischen Pfleger zu Glurns und Mals, dem Bischof Peter von Chur und den Gotteshausleuten im Münstertal und in Untercalven auf die Gemeinden ausgeschrieben und erwarten das Resultat auf den Martini-Beitag; entschuldigen sich wegen der Verzögerung.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 214; JM I S. 236 Nr. 1031b; Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

1584 September 9.

I/Nr. 2413

Der Gotteshausbund zitiert auf Begehren der Gemeinde St. Jacobstal, vertreten durch Ammann Anthoni Pal und a. Ammann Hans Peter Dalton (?) von Gampelltschin (Campodolcino), den Commissari von Cläffa, Benedict v. Salis, vor den nächsten Martini-Beitag; die St. Jacobstaler beschwerten sich wegen einer Strafe, die ihnen vom Commissari auferlegt wurde.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 279, 285 (?).

1584 September 12.

I/Nr. 2414

Bern an Zürich: Werden das gewünschte Bündnis mit den II Bünden gemeinsam mit den andern Orten, die sich daran beteiligen, eingehen, sei es so, wie es bisher mit den VII alten Orten bestand, oder mit weiteren Artikeln; das gleiche gilt auch für ein Bündnis mit dem Zehngerichtenbund nach Verständigung mit dem Haus Österreich wegen seiner dortigen
«Gerechtigkeiten».

Kopie. - Vgl. EA IV/2 S. 842 Nr. 691d, S. 849 Nr. 695x; ferner Nr. 2358.

1584 September 14.

I/Nr. 2415

Landrichter und Rat des Obern Bundes an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Haben den Brief der Bergeller (mit den Nachrichten über Kriegsvorbereitungen im Mailändischen), den ihnen die Churer sandten, erhalten; man solle die Amtsleute im Veltlin auffordern, schriftlich Bericht zu erstatten über die dortigen Vorgänge; im übrigen werden auch Landrichter und Rat darauf achten, daß die Veltliner Gesandten nicht ohne Wissen und Willen ihrer Herren auf die Gemeinden gehen.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Vgl. Nr. 2356, 2407, 2433, 2435, 2451c sowie Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 September 30.

I/Nr. 2416

Landammann und Rat zu Illantz und in der Grub an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Stellen auf die Anfrage der Churer hin dem Flury Kheller, offenbar einem Ilanzer Bürger, der etwas «wider unser gethruwe liebe puntzgnossen» (von Chur) «gehandlet und gethon» hat, eine Art Leumundszeugnis aus und legen Fürsprache für ihn ein.
Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk.

1584 Oktober 1.

I/Nr. 2417

Zürich an III Bünde: Übersenden die Antwort von Bern auf die Anfrage wegen des Bündnisses; von den übrigen Orten ist noch nichts eingetroffen.

Original. Rückseite: Anschrift; Oblatensiegel der Stadt Zürich; Kanzleivermerk. - Vgl. Nr. 2414 sowie Nr. 2358 und die dortigen Hinweise.

1584 Oktober 3.

I/Nr. 2418

Hans Jacob v. Ampringen (?) sowie Hans Adolff v. Rockenbach zu Schopffen bestätigen, von Bischof Petrus von Chur durch seinen Faktor, Dr. Nicolauß Stuppanus, je 200 Gulden Zins erhalten zu haben.

1584 Oktober 10.

1/Nr. 2419

Die V katholischen Orte an die III Bünde: Haben immer noch keinen Bescheid auf ihren «Fürtrag» auf dem Bundstag zu Chur im Juni erhalten; nehmen an, daß die Antworten der Gemeinden nun eingetroffen sind und ersuchen um umgehende Mitteilung der Beschlüsse, die gefaßt wurden.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Vgl. EA IV/2 S. 844 Nr. 694 f; Nr. 2366; ferner Nr. 2219 und die dortigen Hinweise.

1584 Oktober 14.

1/Nr. 2420

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

a) III Bünde an Ammann und Gericht in Candoltzin (Campodolcino): Auf Begehren des Jacob Regett Planta wird verordnet, daß die Hinterlassenschaft der Jacomina, Tochter des Anton Zanbell von Gueldera (?) bevogtet und den Erben «gut fürderlich gricht und recht» gehalten wird.

Vgl. BP 6 S. 310.

b) III Bünde zitieren auf Ersuchen des Franciscus Rippa, Bürger von Chur, als Vertreter der Erben seines Tochtermannes, Antonio Maria Pergula von Tyran, den Baptista Menato auf den nächsten Martinibei-tag; der Kläger beschwert sich über die Höhe der Kosten, die er laut einem Spruch der 15 Kommissare in seinem Streit mit dem Menato zu tragen hat.

Vgl. BP 6 S. 195; ferner Nr. 2136, 2281/5, 2371/7.

1584 November 15.

1/Nr. 2421

III Bünde an Albert v. Monntt, Podestat zu Plurs: Da der Streit zwischen Lorenz Lumaga und seinen Brüdern einerseits und den Brüdern Wilhelm und Aloisio Wertteman andererseits wegen der «Schätzung» und besonders wegen des Besitzes an einem Haus nicht beigelegt werden konnte, werden beide Parteien sowie Nicolaus Camoglia vor den Bundstag zitiert, der gerade in Chur stattfindet.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. auch Nr. 2235 und die dortigen Hinweise.

1584 November 21.

I/Nr. 2422

III Bünde an Hanns Enderli, Podestat von Morbenn: Im Streit des Martin de Runkh (Ronchus) von Morben mit dem Agenten des Mont de la Pietà (Lodovicus Braga) wird die Angelegenheit an den Podestaten zurückgewiesen und ihm befohlen, ein Urteil zu fällen.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 214.

1584 November 24.

I/Nr. 2423

III Bünde an Gubernator von Mailand: Empfehlung für Peter Corn v. Castelmur (Petrus Cornu de Castromuro), der wegen Rechtsgeschäften ins Mailändische reist.

Lat. - Kopie (Entwurf), mit Korrekturen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 217.

1584 November 24.

I/Nr. 2424

III Bünde an Zürich: Äußern ihre Verwunderung darüber, daß bis jetzt nur Bern seine Stimme wegen des Bündnisses mit den Bündnern nach Zürich geschickt hat; ersuchen die Zürcher, bei den übrigen Orten wegen der Antworten vorstellig zu werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 213; sowie Nr. 2358 und die dortigen Hinweise.

1584 November 24.

I/Nr. 2425

Gotteshausbund an Hanns v. Zun, Hauptmann zu Ramuß, und Thomma Catzin, Malefizrichter im Unterengadin: Der Marchstein zwischen Trasp und Steinsperg ist immer noch nicht «signiert»; befehlen ihnen als ehemaligen Commissari in dieser Angelegenheit, dafür zu sorgen, daß das «grade Creutz», wie es der Brauch gewesen, auf der Steinsperger Seite in den Stein gehauen werde.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 216; siehe auch Nr. 1975 und die dortigen Hinweise.

1584 November 24.

I/Nr. 2426

Gotteshausbund an Chuonratt Jecklin, Hauptmann zu Trasp: Der zwischen Trasp und Steinsperg aufgerichtete Marchstein ist noch nicht «signiert»; ersuchen ihn, den Stein mit dem burgundischen Kreuz zu versehen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharnner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 216; siehe auch Nr. 1975 und die dortigen Hinweise.

1584 November 24.

I/Nr. **2427**

Abschied des Gotteshausbundes: Auf das Begehren des Robertus v. Portt, seßhaft zu Perflux im Landecker Gericht, gegenüber der Gemeinde Schuß, diese möge ihm die Stiftung seiner Vorfahren für eine Frühmesse in Schuls zurückgeben, da ja dort seit langem keine Messe mehr gehalten werde, wird den Parteien ein Recht zu Zernetz gesetzt.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 215.

1584 November 24.

I/Nr. **2428**

Abschied des Grauen Bundes: Auf Begehren der Gemeinde Galanga, vertreten durch a.Podestat Petter Janattel (Giovannelli), Landammann, und Domenig dell Runckh, a. Ammann, wird das Urteil, das am 26. Juni 1584 (bezüglich der Kriminalgerichtsbarkeit im Misox und Calanca) im Rheinwald ergangen ist, bestätigt.

Kopie. Rückseite: Kanzleivermerk. - Vgl. Nr. 2367 und die dortigen Hinweise.

1584 November 24.

I/Nr. **2429**

Auf Ersuchen des Thomasch Hermanin, Ammann im Münstertal außerhalb des Kreuzes, wird dem Menn Gregori, Gotteshausmann in Taufers, dessen Frau Ehebruch begangen hat, gestattet, sich wieder zu verheiraten.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 216.

1584 November 24.

I/Nr. **2430**

Abschied des Gotteshausbundes: Auf Begehren der Gemeinde Sinnß wird in deren Streit mit dem Prälaten von Mariaberg wegen der Alp Sursäß verfügt: da der Prälat bis jetzt das vom Gotteshausbund verordnete Gericht zu Zernetz nicht besucht habe, soll die Gemeinde Sinnß im Besitz der Alp bleiben, bis die Gegenpartei das erwähnte Gericht anruft.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 216; ferner Nr. 2194, 2218, 2223, 2238, 2375.

1584 November 24.

I/Nr. **2431**

Abschied der III Bünde: Auf die Klage des Martinus de Roncho von Morbenn gegen Ludouico Braga als Bürge für das Heiratsgut der aus Chom stammenden Frau des Klägers wird die Angelegenheit wieder an

den derzeitigen Podestaten von Morbenn, Hanns Enderli, zurückgewiesen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 214.

1584 November 24.

1/Nr. 2432

Abschied des Gotteshausbundes: Im Streit der Gemeinde Siltz im Oberengadin, vertreten durch Hector v. Salis, a.Podestat des Bargells, mit den Erben des Johann Muren wegen eines zu Silß gelegenen Gutes wird erkannt, falls die Parteien sich bis zum nächsten Bundstag nicht einigen können, soll das bereits früher verordnete Gericht unter Bürgermeister Marty Jenni zusammentreten und «gutt Gricht und rechtt halten»; bis dahin soll der ganze Handel «stillstan».

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. Nr. 2406 und die dortigen Hinweise.

1584 November 24.

1/Nr. 2433

Ausschreiben der III Bünde auf die Gemeinden: Warnen vor den gefährlichen Folgen, falls die Gemeinden den Artikeln zustimmen sollten, die von den Agenten des Landes Veltlin vor einem Jahr auf die Gemeinden ausgeschrieben wurden; warnen besonders auch vor der Abschaffung der Commissarien auf die Jahresrechnung (Syndikatoren) und vor der Besteuerung auch des bündnerischen Grundbesitzes im Veltlin.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Farbige Sprache! - Vgl. BP 6 S. 217; JM I S. 237 Nr. 1032; ferner Nr. 2356, 2407, 2415, 2435, 2451c. - Vergleichsweise beachte auch Nr. 2219.

1584 November 25.

1/Nr. 2434

Abschied des Gotteshausbundes: Im Streit des Jacob Korn v. Castelmur aus Stampa im Bargell sowie seines Bruders Hauptmann Petter Korn mit ihren Gläubigern, vertreten durch Christoph Gäßler, werden die Urteile, die in Chur ergangen sind, bestätigt und dahin ergänzt, die Gläubiger sollten sich zuerst im Bargell bezahlt machen und erst, wenn sie dort nicht befriedigt werden, in Chur um ein Urteil ersuchen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschamer d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 218, wo die Gläubiger «Hannß Lochner und Caspar Mader aus Tarens» genannt werden.

1584 November 25.

1/Nr. 2435

Abschied der III Bünde: Auf das Ersuchen des Tales Veltlin, man möge die Mehren der Gemeinden betreffend die neuen Artikel des Veltlins

zusammentragen, wird die Angelegenheit auf den kommenden Januar Bundstag verschoben, da einige der Artikel zu großem Schaden und Nachteil der III Bünde und zur Schwächung von deren Herrschaft und Freiheiten führen würden; die Gemeinden sollen unterdessen über die Artikel «informiert» werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 217; Nr. 2356, 2407, 2415, 2433, 2451c. Vergleichsweise siehe auch Nr. 2219.

1584 November 27.

1/Nr. 2436

Urteil des Sondergerichtes unter Bürgermeister Luzi Dackh im Streit zwischen den Evangelischen und Katholischen in Scheidt und Veldis: Die vom Gotteshausbund bisher in dieser Angelegenheit erlassenen Abschiede werden bestätigt; falls die Katholiken innerhalb von 14 Tagen gehorchen, wird ihnen die Buße von 300 Kronen erlassen; die Kosten werden wettgeschlagen mit Ausnahme des jetzigen Rechtstages, dessen Kosten (50 Gulden) von den Katholiken zu tragen sind. Sollten die Katholiken aber den Gehorsam verweigern, ist auf Anrufen der klägerischen Partei durch das Gericht ein Aufgebot von 100 Gotteshausleuten anzuordnen, die sich nach Scheidt und Veldis verfügen und die Durchführung der Abschiede erzwingen und die Bußen sowie sämtliche aufgelaufenen Kosten einziehen sollen. Im übrigen sind die beiden Parteien verpflichtet, einander wegen der Religion «one antastett und ohne gstumpfiert» zu lassen. Es wird auch auf die Gewalttätigkeiten der Katholiken gegen Pfarrer Jörg Catzin hingewiesen; der Meßpriester muß Tröstung geben, daß er die jeweiligen Prädikanten unbelästigt lasse; widrigenfalls haften die Katholiken für die Folgen.

Entwurf von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.; dazu spätere Kopie (Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband). - Vgl. BP 6 S. 215; sowie Nr. 2264 und die dortigen Hinweise.

1584 November 28.

1/Nr. 2437

Bürgermeister und Rat von Zürich an die III Bünde: Antworten auf die Mahnung der III Bünde wegen der Stellungnahme der eidgenössischen Orte betreffend den Abschluß eines Bündnisses, bis jetzt habe nur Bern seine Stimme eingesandt; da die III Bünde auf der letzten Tagsatzung zu Baden nicht vertreten waren, wird Zürich die Gesandten von Basel und Schaffhausen an die Angelegenheit erinnern.

Original. Rückseite: Oblatensiegel der Stadt Zürich; Anschrift; Kanzleivermerk. Vgl. EA IV/2 S. 849 Nr. 695x; ferner Nr. 2358 und die dortigen Hinweise.

a) Aussage des Thomas de Moronibus (Morone, Maron) vor den Podestaten von Morben und Trahona betreffend seine Unterredung mit Hauptmann Ambrosio Rubiata über die Pläne des Kardinals Borromeo und den Überfall auf das Veltlin.

Lat./ital. - Kopie. Das Original war geschrieben und unterschrieben von Aluisius Paravicinus, Kanzler von Traona. - *Abgedruckt*: de Porta III S. 61 ff. - Über die Bestrebungen Mailands, das Veltlin von den III Bünden loszureissen, vgl. Camenisch, Borromeo S. 197 ff; Romegialli Giuseppe, Storia della Valtellina, Sondrio 1834, II S. 112 ff. Siehe ferner Nr. 2441, 2443, 2444, 2445, 2448, 2449. Beachte auch Nr. 2219, 2356.

b) Podestat Jacobo Jochbergo von Trahona an Commissari Benedetto Salice in Chiavenna: Schickt ihm die unter a) erwähnte Aussage.

Ital. - Kopie.

Caspar v. Schowenstain an Gotteshausbund: Der bischöfliche Hofmeister Hanß Raschär hat im Namen des Bischofs Petrus ein Ausschreiben verfaßt und ihn, Schauenstein, aufgefordert, zu den darin enthaltenen Vorwürfen gegen seine Person Stellung zu nehmen, wobei er ihm aber keine Kopie geben wollte; Schauenstein bittet, man möge ihn bei seinen Briefen und Siegeln, die er beim Tode von Bischof Thomas erhielt, sowie bei dem 1583 ergangenen Abschied bleiben lassen.

Kopie. - Vgl. BP 6 S. 256; JM I S. 237 f Nr. 1035; ferner Nr. 2245.

III Bünde an den Dogen von Venedig: Fürsprache für Francescho Venosti, der vom Podestaten zu Padua gefangen gehalten wird, weil er angeblich eine Andriana del Moro beschimpft hat.

Ital. - Entwurf, mit Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. Céréssole S. 44.

Ammann und Rat im Rynwalt aus Splügen an Bürgermeister und Rat der Stadt Chur: Schicken den Ammann Hans Wyßtander (Weißtanner) nach Chur, um mit ihnen über die Maßnahmen zu beraten, die angesichts der «Verretery» im Veltlin zu ergreifen sind, damit die alten Freiheiten und Gerechtigkeiten aufrechterhalten und das hl. Evangelium geschirmt und gefördert wird.

Original. Rückseite: Anschrift; Siegelspuren; Kanzleivermerk. - Siehe Nr. 2438 und die dortigen Hinweise; beachte ferner Nr. 2435, 2442.

1584 Dezember 9.

I/Nr. 2442

«Fürtrag» des mailändischen Sekretärs und Gesandten Antonius Calmona vor Bürgermeister und Rat der Stadt Chur sowie Hauptmann Hanns Travers v. Ortenstein, Hartman de Hartmannis, a. Landeshauptmann im Veltlin, und Ammann Hanns Wißdanner aus dem Rheinwald anlässlich der Überreichung seines «Credentzbrieffs»: Begehrt von den III Bünden die «Abschaffung» der Schule zu Sondrio und die Zulassung fremder Priester im Veltlin; droht, den Untertanen den Paß und den «feilen Kauf» «abzuschlachen».

Aufgezeichnet (übersetzt?) durch Stadtschreiber Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. de Porta III S. 57; Camenisch, Borromeo S. 211; ferner Nr. 2219, sowie Nr. 2435, 2438, 2441.

1584 Dezember 11.

I/Nr. 2443

III Bünde an Landeshauptmann Rudolff v. Schouwenstein: Danken für das Schreiben vom 4. Dez. betreffend die Vorräte und die ausgeschickten Späher; im Hinblick auf die Aussagen des Thomas Moron mit ihrem «verräterischen Inhalt» sollen alle diejenigen, die in dieser Zeugenaussage genannt werden und deren man habhaft wird, «examinert» und bis auf weiteres in Haft gehalten werden. Dieser Befehl ist allen Amtsleuten mitzuteilen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. Nr. 2438 und die dortigen Hinweise.

1584 Dezember 13.

I/Nr. 2444

III Bünde an Commissari Benedickt v. Salis: 1. Verlangen Auskunft über einen schriftlichen Bericht, den der Commissari vom Podestaten von Trahona erhalten haben soll. 2. Die Engadiner und Bergeller haben zu Wehr und Waffen gegriffen und sind ins Veltlin gezogen: falls der Commissari irgend etwas Näheres darüber weiß, soll er umgehend berichten.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. Camenisch, Borromeo S. 205; ferner Nr. 2438 und die dortigen Hinweise.

1584 Dezember 13.

I/Nr. 2445

III Bünde an Hans Enderli, Podestat zu Morben, und Jachum v. Jochberg, Podestat zu Trauona: Haben von anderer Seite Nachricht über die Meuterei im Veltlin und die Aussagen des Thomas Moroni erhalten und fordern unverzüglichen Bericht darüber; falls Moroni glaubwürdig ist, sollen alle durch seine Aussagen Belasteten gefangengenommen werden.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tschärner d. Ae. - Vgl. Camenisch, Borromeo S. 205; ferner Nr. 2438 und die dortigen Hinweise.

III Bünde an Erzherzog Ferdinand: Haben auf die «Mittels-Artikel» im Streit zwischen dem Pfleger von Glurns und Mals, Oschwald Trapp, einerseits und dem Bischof Petrus sowie den Gotteshausleuten im Münstertal und Untercalven andererseits noch keine Antwort erhalten; bitten, er möge ihnen seine «Resolution» schriftlich zustellen.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 214; Nr. 1821 und die dortigen Hinweise.

III Bünde an Balthasar v. Herlinberg, Verwalter der Herrschaft Bregentz und Hohenegk, wegen der Erstattung von Waren, die dem Caspar Belli von Malantz gestohlen wurden; die eventuelle Einräumung eines Gegenrechts in den III Bünden muß auf die Gemeinden ausgeschrieben werden.

Kopie (Entwurf). - Vgl. BP 6 S. 217, 234; JM I S. 237 Nr. 1033/4, S. 238 Nr. 1036/5, Nr. 1037/1g; ferner Nr. 2451c.

III Bünde an Landeshauptmann Rudolff v. Schouwenstein und Vicari Johannes v. Salis: Senden den Stadtschreiber Johann Baptist Tscharner zu ihnen, damit er gemeinsam mit den Amtsleuten gegen die 3 durch die Aussagen des Thomas Morone im Veltliner Aufruhr belasteten Personen vorgehen und dem nächsten Bundstag über die Prozesse berichten könne.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. BP 6 S. 237; Camenisch, Borromeo S. 205 f, wo der Churer Stadtschreiber irrtümlich Joh. Bapt. v. Salis genannt wird; ferner Nr. 2449 sowie Nr. 2438 und die dortigen Hinweise.

III Bünde an Landeshauptmann Rudolff v. Schouwenstein: Die «Entschuldigung» der Veltliner (wegen des Aufruhrs) wurde angenommen; was aber die drei Häftlinge betrifft, so wird Stadtschreiber Johann Baptista Tscharner, den die Drei Bünde in einigen Tagen zum Landeshauptmann abordnen werden, über die in Chur gefaßten Beschlüsse unterrichten ; mittlerweile sind die drei erwähnten Personen in Haft zu behalten.

Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae. - Vgl. Nr. 2448 sowie Nr. 2438 und die dortigen Hinweise.

III Bünde an Benedikt v. Salis, Commissari in Cleffen: Haben vernommen, daß eine Person wegen einer «Schmachgsschrifft» gegen verschiedene Bundsleute und Untertanen gefangen genommen wurde; es soll gründlich abgeklärt werden, wer und was den Verfasser dazu bewogen hat; der Täter und seine Komplizen sind exemplarisch zu bestrafen. Kopie (Entwurf). Hand des Churer Stadtschreibers Joh. Bapt. Tscharner d. Ae.

Fragment aus einem Kopial- bzw. Konzeptband. Verschiedene Hände.

a) Anfang des Ausschreibens wegen des bischöflichen Zolls.

Identisch mit JM I Nr. 1034. - Vgl. auch JM I S. 238 Nr. 1036/7.

b) Privatbrief eines Ungenannten an seinen Bruder Jachum (v. Jochberg?): Bestellt einen «Meyenstill» (Blumenhalter) für eine Hochzeit.

c) Fragment eines Ausschreibens an die Zünfte und die Gemeinden: 1. Veltliner Artikel. 2. Verpflichtung der Amtsleute in den Untertanenländern, ihren Kanzler aus den Bünden und nicht aus den Untertanenländern zu wählen. 3. «Caspar Belis Handel».

Vgl. zum ganzen Ausschreiben JM I S. 238 Nr. 1036; ferner zu 1.: Nr. 2407 und die dortigen Hinweise; zu 3.: Nr. 2447.

Artikel (des Churer Strafgerichts?): 1. Verbot, ohne Erlaubnis der III Bünde fremden Fürsten oder Herren zuzuziehen. 2. Vorschriften über «Fürdernusse» an fremde Fürsten, um Mißbräuche zu verhindern. 3. Erneuerung des Verbots, ohne Erlaubnis der III Bünde schriftlich oder mündlich an die Gemeinden zu gelangen. 4. Versicherung guter und aufrichtiger Gesinnung gegenüber den Nachbarstaaten.

Entwurf des Stadtschreibers Tscharner mit vielen Korrekturen.

III Bünde an die III eidgenössischen Orte, die Bellenz regieren: Beschwerden sich auf Ersuchen einiger Misoixer über eine neue Verordnung, wonach alle Gläubiger, die in der Grafschaft Bellenz Geld für mehr als 5 % Zins ausgeliehen haben, sowohl des Kapitals wie des Zinses verlustig gehen sollen.

Kopie (Entwurf) von der Hand des Stadtschreibers Tscharner. - Eine ähnliche Bestimmung war bereits 1561 erlassen worden; vgl. EA IV/2 S. 1302 f Nr.95.

(1584 ca.) o. D.

I/Nr. 2454

«Supplicatio» der Veltliner, man möge ihnen gestatten, fremde Meßpriester zu halten.

Deutsche Kopie. Zu den ausländischen Mönchen und Messpriestern im Veltlin siehe Register, S. 733.

1584 o.D.

I/Nr. 2455

Der Gotteshausbund zitiert auf Ersuchen des Petter Buesch, vertreten durch Barthlome Markh, den Dorfmeister und die Agenten der Nachbarschaft Skanffs auf Corporis Christi Beitag nach Chur wegen «Unordnung» bei der Besetzung der Ämter des Ammanns, des Dorfmeisters und des Gerichtes.

Kopie (Entwurf). - Vgl. Nr. 2287, 2300, 2310.

Personen–, Orts– und Sachregister

bearbeitet von

Dr. Elisabeth Cathomas

Hinweise für die Benützung des Registers

1. Die Ziffern verweisen auf die einschlägigen Nummern der Regesten.
2. Eingeklammerte Ziffern unmittelbar nach den Personennamen verweisen auf die Lebensdaten bzw. auf die Amts- und Regierungszeit. Sind weder die Lebensdaten noch die Amtszeit feststellbar, so werden bekannte Daten, soweit diese sich aus vorliegendem Regestenwerk ergeben, zwischen zwei Bindestrichen nach ihrem frühesten und spätesten Vorkommen vermerkt.
3. Das Register vermittelt die heutige Schreibweise der Personen- und Ortsnamen. Die *überlieferten historischen Namensformen*, wie sie die Landesakten aufweisen und die Regestentexte enthalten, wurden den Personen- und Ortsnamen *kursiv in Klammern beigefügt*, damit diese Namensformen und deren Schreibweise der Namensforschung zugänglich sind. Lokalnamen, für die keine amtliche Schreibweise existiert, werden in jener Form geboten, wie sie das Rätische Namenbuch von Planta/Schorta vermittelt, wobei ältere historische Schreibformen, soweit solche in den Landesakten vorkommen, zudem kursiv in Klammern beigefügt werden.
4. Bei ausgestorbenen Familien- und Personennamen vermerkt das Register die überlieferten Schreibformen, die alsdann ohne Klammern erscheinen.
5. Mit Bezug auf eine eindeutige Bezeichnung der Mitglieder der regierenden Familien *Salis* und *Planta*, die sich durch einen reichen Personenbestand der verschiedensten Linien auszeichnen, wurde im Register beim Personennamen jeweils neben den Lebensdaten auf die einschlägigen Stammtafeln verwiesen, wobei für die Salis der von Geometer *Anton v. Sprecher* 1939/41 erstellte Stammbaum der Familie Salis maßgebend war, unter Angabe der entsprechenden Stammtafel in eckig eingeklammerter Bruchzahl, die sich auf Tafel und Person bezieht, für die Planta die durch *Conradin v. Moor* 1873 angefertigte Genealogie der Familie Planta Verwendung gefunden hat, mit Hinweis auf die einschlägige römisch bezifferte Stammtafel, ebenfalls in eckiger Klammer.

A

Abbiategrosso (Pygrass), Prov. Mailand 278

Abrechnungen

- mit Amtsleuten 299, 302, 1191, 1210, 1217, 1366, 1790
- zwischen Chur und den III Bünden 1115, 1570, 1577
- unter Privaten 699, 1089, 1111, 1133, 1154

Abschiede: s. Bünde, Drei; Einzelbünde; Eidgenossenschaft

ab Yberg (*ab Iberg*) Kaspar (* um 1520), Ritter, Landammann von Schwyz (1562 ff.) 2357

«Abzuggeld» (*gabella emigrationis*) 987, 996

Adank (*Adangk*) Thomas, Fläsch (um 1553) 719

Adda (Fluß)

- Fischereirechte 1833
- Flößerei 224
- Wuhungen 1791, 1796, 1801

Adelffen (Landolfi?) Anthoni Thomas de, Puschlav (um 1539) 421

Adels- und Wappenbriefe 62, 680

Aebli Hans, Landammann von Glarus (1526–1531) 300

Aeblicher Spruch (1530) 300

Afrion (*Offryon*), Luzern (um 1536) 340, 384

Agudis Petrus de, gen. Petrino, Malgrate (Como) (um 1572) 1799 a

Alba Fernando Alvarez von Toledo, Herzog von– (1508–1582) 1307 b

Alberti (*Albürt*) Hans, Soglio (um 1560) 1187

Albertis Camilla de, Gräfin, Bormio (um 1583) 2305

- Franciscus, Bormio (um 1450) 32
- Johann Franciscus, Graf, Bormio (–1580–1584–) 2052, 2150, 2305, 2337, 2380

- Menapasio, Bormio (um 1584) 2376

- Nicolaus, Graf, Bormio (um 1583) 2305

Albiert (*Albierti*) Leonhard, Bergün (um 1578) 1907, 1911a

Albin, Junker (um 1567) 1555

Albin Hans, Urmein (um 1555) 876

Albostallo Martino di– (um 1555) 843

Albrecht IV., Herzog zu Österreich, Graf zu Habsburg (1377–1404) 1d, 19

Albrecht Leonhard, Surcuolm (um 1572) 1794

Albriono Giov. Giorgio, Verwalter des Grafen G. G. Trivulzio in Mesocco († 1546) 381, 407, 416, 440, 456

Alburquerque Gabriel della Cueva, Herzog von–, Gubernator von Mai-

land (1564–1571) 1605, 1606, 1648, 1682

Alessandria, Piemont 110, 205

Alexander (*Xander*) Philipp, Andeer (um 1539) 424

Aliesch Andreas, Podestat von Bormio (um 1525) 285

- Christ Duff, Andiaast (um 1565) 1477

Alig (*Alett, Aleg, Allyg, Alyg, Allig*)

- Balzer, Obersaxen (–1561–1567–) 1225, 1497, 1554

- Hans, Obersaxen (um 1554) 775, 991, 1497

- Joder, Zizers (um 1558) 1010

- Jöry, Obersaxen (um 1535) 328

- Luzi, Obersaxen (um 1565) 1497

- Martin, Obersaxen (um 1535) 328

- Melcher, «zu Karniga», Obersaxen (um 1559) 1086, 1113, 1224a

- Melcher, Obersaxen (um 1571) 1721

- Melcher, Ammann, Obersaxen (–1531–1548–) 305, 326, 328, 363, 369, 389, 401, 428, 429, 582

- Paul, Obersaxen (um 1559) 1086, 1113

- Wolf, Ammann, Obersaxen (–1535–1571–) 70 b, 328, 363, 428, 429, 760 775, 1013, 1074, 1083, 1223, 1224a, 1225, 1590, 1721

Allemann (*Alleman*) Hans, Untervaz (um 1578) 1908, 1911b

- Martin, Untervaz (um 1579) 1987

Allmeinde, ausgeteilte 1116

Almens (*Allmens*) 289, 2152

Alpen

- Aelpli, Tamins 1103

- Albin (*Ambin*), Andeer 1427

- Anarosa (*Arosen*), Wergenstein 442, 1723

- Bargis, Flims 1440

- Borghetto, Val S. Giacomo 51a, 51d, 1768

- Bosco, Val S. Giacomo 51c, 51d, 1768

- Carnusa (*Kardamunds, Cardanusa, Cardinus*), Safien 436, 565, 1441

- Curedo (?) 407

- Emet, Innerferrera 553

- Lampertschalp, Vals 382, 1720, 1724

- Mellero, Val S. Giacomo 51c, 51d

- Nall (*Naul*), Obersaxen 1086, 1113, 1224

- Neaza (*Aezen*), Andeer 430, 1738

- Ocola (*Nochila*), Mesocco 1588

- Pisoc, Scuol 1627

- Portein 1040

- Saletta 651

- Stabisotto (*Stabio di sotto*), Val S. Giacomo 51b, 1588, 1768

- Stätz, Churwalden 49

- Steila (*Stell*), Andeer 568

- Sursass (*Schlingia*), Sent 2194, 2218, 2223, 2238, 2375, 2430

Alpen/Fortsetzung

- Tambo, Medels i. Rh. 407
- Vamlera, Val S. Giacomo 1768
- Vizan (*Witzen*), Andeer 568, 674
- Zanders, Tirol 1380

Alph (*Alff, Alffer, Alph*)

- Mathias, Seckelmeister, Disentis (um 1555) 827
- Melcher, Seckelmeister, Disentis (–1539–1547–) 409, 422, 472, 572

Alpstreitigkeiten (Grenzen, Alprechte, Schneefucht u. a.) 382, 391, 430, 436, 441, 442, 568, 570, 651, 1040, 1086, 1103, 1113, 1224, 1342, 1380, 1427, 1440, 1477, 1507, 1554, 1620, 1621, 1627, 1689, 1720, 1723, 1724, 1738, 2043, 2194, 2218, 2223, 2238, 2375, 2430

Altach, Vorarlberg 188

Alter Zürichkrieg 30

Altmannshausen (*Altmanshausen, Altmansshausen, Altmannshausen* v.)

- Jörg (*Wendel*), Hubmeister, Feldkirch (um 1582) 2153, 2157
- Michael, Hubmeister zu Feldkirch (um 1574) 1834

Alvaneu (*Alffaneuw, Alffanüw, Alfenüw, Allfanüw*) 85, 178, 289, 801, 1863b

Alvaschein (*Alphenscheyn*) 211, 1580b

Amacristo Johannes, Vicari von Rovedo (um 1512) 200

a Marca (*Marcha, Marcka, Marck, Marko*)

- Antonio, gen. Marchino (*Margin, Marggin, Marchinus, Martin*), Hauptmann, Landammann († um 1558) 536, 575, 652, 779, 887, 968a, 969, 1011, 1042, 1287, 1355, 1365, 1378
- Donat, Landammann, Mesocco (–1558–1569–) 1011, 1287, 1630
- Giovanni, Podestat von Traona (1577/79) 1864b, 1887a, 2108, 2315, 2346
- Jachino (um 1551) 671

Ambrisch (*Ambrosi, Anbriesch, Abriesch*) Jan (–1556–1568–), Landammann in Schams (1568) 899, 1343, 1360, 1410, 1436, 1437, 1532, 1533, 1552, 1600, 1611

Ambros Paul, Ammann zu Lenz (um 1536) 336

Ambühl (*Ambüll*) Jöry, Tenna (?) (um 1558) 1027

Ammann (*Aman*) Familie, Herrschaft Maienfeld 196 c

- Heinrich, von Grüningen ZH, Herr zu Haldenstein, Bürger zu Chur (um 1499) 107

Ampringen Hans Jacob v., Basel (?) (um 1584) 2418

Amriesch Bartholomeus Schwuan, «ein Welscher», (um 1532) 315

Ämterhandel, Ämtersbacher: s. Praktiken, Praktizieren

Amtsleute im Veltlin: s. einzelne Amtsbezirke ; Untertanenlande

Amtszwang 503

Andeer (*Ander, Annder*)

- Alp Albin (*Ambin*) 1427
- Alp Vizan (*Witzen, Witza*) 568, 674
- Baita Bargoun (*Baetta Bargioen*), Hof 1428
- Bärenburg: s. d.
- Gericht, kleines 899
- Personen 424, 518, 774, 1552
- Streit wegen Umwandlung von Bergwiesen in Alpen 568

Anderrüthi (*An der Rüthy*) Jacob, Steinen, Landammann von Schwyz (1547/49) 609

Andiast (*Andest, Anndest*)

- Alprechte 1342, 1477, 1507
- Bildersturm 1521, 1539
- Personen 374, 384, 398, 408, 570, 582, 1273

Andrea (*Anndrea*) Benedikt, Gericht Disentis, (um 1555) 827

Andrea (?) Francisca de, fu Johannes, Bologna (um 1564) 1425

Andrea Hans, Vogt zu Reams (um 1529) 298

Andreas (*Ennderle*), aus dem Avers, seßhaft zu Andeer (um 1567) 1552

Andreas (*Andres, Andris*) Hans, Obersaxen († vor 1561) 1198, 1209, 1225

Andreas Sixtus, Pfarrer zu Cazis (um 1555) 818

Andreossi (*Andreoscha, Andrioscha*)

- Antonius, von Samedan, Prädikant in Morbegno (1583–1585) 2273
- Jan, Samedan, Ammann Ob Fontana Merla (–1564–1583–) 534 c, 1446, 1464, 1473, 1479, 1496, 1504, 1579, 1895, 2260 a
- Maria, Witwe des Domenico Paganini (um 1583) 2260 a

Andres (*Anders, Address*): s. auch Andrea

- Casper Janett, Heinzenberg (um 1567) 1576
- Christ Hans, Gericht Waltensburg (um 1566) 1521, 1539
- Jörg Janett, Präz (–1561–1567–) 1267, 1576

Andreya Martin, Valendas (um 1545) 528

- Peter, Obersaxen († um 1529) 328

Andreyollo, Kirchenvogt zu Thusis (um 1540) 434

Andri (*Andry*) Peter Jan, Hauptmann zu Ramosch (um 1539) 423

Aneya, Inhaber des Brückenzolls in Mantello (um 1563) 1338
 Angereil Francesco, «Bravo», Varese (um 1551) 654
 Angliis Casper de, Bormio (um 1536) 338
 Anguisciola (*Anguissola*) Giovanni, Gubernator von Como (um 1577) 1859, 1893
 Anjou René d', Herr von Mezieres, Vermittler zwischen dem König von Frankreich und den Eidgenossen (um 1514) 215a
 Anna, de Plasch, Chiltgadira, Trun (um 1564) 1415
 Anrig: s. Garig
 Anshelm (*Ansshellm*) Hauptmann, Disentis (um 1499) 107 b
 Anshelm (*Ansölm, Selm, Ansshelm, Anshiallm*) Padrutt, Ruschein, Landammann in der Gruob (–1538–1548–) 70b, 349, 364, 365, 391, 409, 413, 414, 415, 439, 491, 528, 535, 547, 564, 587
 Antieni (*Andieny*) Melcher, Schams (um 1559) 1061
 Anthony (Cantieni?) Jacob, Ammann, Stierva (um 1578) 1946a, 1958, 2040
 Antognini (*Tognino, Thanin*)
 - Antonio, Soazza (–1560–1565–) 1136, 1512
 - Giovanni Pietro, Arzt, Soazza/Roveredo (–1571–1583–) 1748, 2315
 Antonio, Cardano, Prov. Mailand (um 1564) 1420
 Antonius, gen. Togno, Gera, Prov. Como (um 1512) 199
 Apollonia, Rongellen (um 1563) 1356
 Appenzell (*Appazzell*): s. Eidgenossenschaft
 Appenzhofen (*Apperzhofen*) Paul v., fürstl. Rat, Verwalter der Landvogtei in Ober- und Niederschwaben (um 1573) 1821, 1834
 a Pro Jacob, Uri, Landvogt zu Baden (1541/43) 610 s.a. Pro a
 Arabino Giovanni Antonio, Gericht Misox (um 1562) 1326
 Aragon: s. Terranova, Herzog von–
 Arbedo TI 853
 Arbolt (*Arpolldt*), Andiaast (–1539–1561–) 408, 1273
 Arburg Thüring v. († 1447) 29
 Ardez (*Ardetz, Stainsperg, Steinsperg, Stainspürg*)
 - Gericht: s. Obvaltasna
 - Grenzstreitigkeiten mit Tarasp (Aschärwald) 1625, 1975, 2048, 2051a, 2072, 2074, 2077a, 2088, 2099, 2425, 2426
 Personen 1564, 1903, 2188

Ardüser Hans († 1580), Davos, Land-schreiber, Landammann (1567 ff), Landvogt zu Maienfeld (1565/67) 1237, 1344, 1547, 1575, 1932 a, 1999
 Arezen (*Arezzen, Urecen*), Gemeinde Versam 547, 914, 1438
 Arianer 1684
 Arigatio: s. Rigassi
 Armagnaken 30
 Armenwesen 91, 93, 827, 1229
 Arms (*Armutz*) v., Obersaxen
 - Albrecht d. J. (–1559–1561–) 1083, 1225
 - Balzer (um 1559) 1083
 - Casper (um 1558) 1009, 1083
 - Maria, des Casper (um 1559) 1083
 - Michel (–1531–1554–) 70b, 305, 775
 - Michel, gen. Michelet (–1561–1572–) 1224, 1685, 1725, 1794
 Arnold (*Arnolt, Arnolt*)
 - Heinrich, Uri, Landvogt von Bellinzona (1554/56) 783, 788, 881
 - Jacob, Altdorf, Landammann von Uri (1549/51) 610
 Aroia: s. Malagisio
 Arosa (*Arossen, Arrozza*) 2247, 2330
 «Arrestationen»: s. Pfandwesen
 Artikel, Sechs (1541) 606a
 Artolfus (?) Balzer, Pfarrer in Thusis († um 1542) 477
 Artzot Albert, Meister, S. Vittore (um 1555) 822
 Arvella: s. Darvella
 Arvigo (*Aruicho, Arvicho, Aruigo*) 795, 906, 1689, 1700
 Aschera (*Daschära, Daschera, Aschära, Daschera*) Christoph, Tarasp (um 1579) 1975a–b, 2048, 2051a, 2099
 Asnois (*Anoys*) Louis de Salazar, Sieur d'–, französischer Gesandter bei den III Bünden (1555–1558) 900, 967
 Aspermont, Herrschaft 1127, 1191
 Astrologische Aufzeichnungen 1331
 Attinghausen Thüring v., Abt von Disentis (1327–1353) 8 g
 Auf der Maur (*Uff der Mur*)
 - Anton, des Rats zu Schwyz, Landvogt zu Locarno (1540/42) 609
 - Ulrich, des Rats zu Schwyz (um 1550) 609
 Aufruhr: s. auch Engadin; Misox; Sondrio; Veltlin
 - «Brieff wider uffruren anno 1551 zuo Ilantz uffgericht» 649
 Augsburg (*Augsburg, Augsspurg*) 3, 1081, 1939, 1965, 1978, 1998
 Augstal (*Ougstal*) 1491
 August L, Herzog von Sachsen (1553–1586) 1331
 Ausfuhr: s. auch Korn, Wein, Milchprodukte, Hülsenfrüchte

Ausfuhr/Fortsetzung

- aus dem Mailändischen 626, 632
- aus den III Bünden und der Eidgenossenschaft nach dem Mailändischen 636
- Aussätzige 797
- Ausschreiben: s. III Bünde und Einzelbünde
- Aussteuer: s. Mitgift
- Austerlitz, Mähren 397, 1484, 1487, 1488
- Avers (*Afer, Affers*) 24, 45, 1037, 1552, 2009
- Avost (?) Jacob Ott de-, Stalla (um 1536) 336
- Ayamonte (*Ayamont, Ayamonnt*) Antonio de Guzman, Marquis von-, Guvernator von Mailand (1573–1580) 1830, 1861, 1875, 1881, 1904, 1937, 1940, 1947, 1981, 1992, 1997 b, 2062
- Ayden (?) Jon Buryen (um 1536) 334

B

- Badenberg Daniel († 1517), Schultheiß von Solothurn (1512–1517) 213, 232
- Bach Simon, Safien (um 1560) 1197
- Bäckergewerbe 999
- Baden AG: s. auch Eidgenossenschaft, Abschiede, Boten, Tagsatzungen
- Landvögte 610
- Bader Eberhard, Tomils (um 1566) 1532
- Elsy, des Eberhard, Tomils (um 1566) 1532, 1551, 1591
- Jörg, Cazis (um 1563) 1333, 1343, 1362
- Maria (Herma), Sevgein (um 1568) 1594/1
- Bad Ragaz: s. auch Freudenberg, Herrschaft – 292, 1482, 1563
- Bagatino Caspar, Statthalter, Lostallo (um 1564) 1411
- Bagri Felix, Safien (um 1564) 1445
- Balbiano (*Balbiani*) de
 - Alexander, Graf (um 1474) 52a–b
 - Annibale, Graf (–1474–1488–) 52a, 54, 55, 76, 77
 - Annibale, Sondrio (um 1580) 2070
 - Antonius, Graf, Chiavenna (um 1406) 33
 - Antonius, Graf, Chiavenna (um 1474) 52a, 54, 55
 - Apollonia, geb. de Spinola (um 1460) 42, 54, 55, 56, 57
 - Baldassare, Graf, Chiavenna (um 1403) 22a–b
 - Baldassare, Graf, Chiavenna (–1467–1476–) 43, 44, 54
 - Gabriel, Graf, Chiavenna (um 1450) 33, 36, 38, 42
 - Gabriel, Graf, Chiavenna (–1467–1474–) 43, 44, 52a–b, 54, 55, 56, 57
 - Hieronymus, Graf (um 1514) 222
- Johannes, Graf, Chiavenna (–1450–1488–) 33, 36, 38, 42, 54, 76
- Baldenstein, Schloß 1558, 1563, 1599 a
- Baldenstein: s. Rink v. Baldenstein
- Baldi (*Beldi*)
 - Conrad, Glarus (um 1570) 1683, 1693
 - Joachim († 1571), Landammann von Glarus (1548–1553) 613
 - Michel, Glarus (um 1570) 1693
- Balicandi (*Ballichandis*) Franciscus de-, Consul von Morbegno (um 1516) 235
- Ballazol (*Ballazel*) Raphael, außerordentlicher Gesandter des französischen Admirals Bonnavet an die III Bünde (1524) 278
- Balonia Peter, Felsberg (um 1528) 291
- Baltermio Jan, Patzen (um 1564) 1437
- Balthasar, Hauptmann, Schanfigg (um 1572) 1817
- Baltram (*Paltrom, Baltramen*)
 - Bartholome, Schleuis (um 1539) 419, 441
 - Clau, Schleuis (um 1557) 977, 1031
- Balun (*Baluon, Pallun*), Melchior, Werkmeister, Thusis (–1554–1563–) 752, 1102, 1353
- Balzer (*Balzar, Baltzer, Baltzar, Ballzer, Balsar, Balthar, Ballza, Ballzer, Balsser*)
 - Blas (*Plasch*), Ammann, Schleuis (–1555–1562–) 868, 953, 977, 1031, 1193, 1248, 1289, 1310, 1321
 - Christen, Donath (–1558–1571–) 1050, 1061, 1138, 1229, 1739
 - Felix, Meister, Gericht Hohentrins (um 1564) 1421, 1550
 - Franz, Thusis (um 1557) 974, 1041, 1068
 - Gätzi (Pankraz), Gericht Hohentrins (um 1568) 1602
 - Hans, Ammann, Safien (um 1540) 432, 436
 - Hänsli, Söldner, Tamins/Felsberg (um 1558) 1001
 - Jan, Gericht Thusis (–1566–1570–) 1517, 1639, 1653, 1690
 - Lienhard, Castrisch (–1557–1562–) 963, 966, 1303
 - Luzzi, Raschlams, Domat/Ems (um 1541) 460
 - Mathias, Dorfmeister, Domat/Ems (um 1570) 1692
 - Ulrich, Gericht Thusis († vor 1542) 470
- Balzers FL 388
- Banden- und Räuberunwesen 549, 1079, 1192, 1247, 1252
- «Banditen» (Bandierte, Verbannte) 691, 788, 1274, 1660, 2371
- Bandli (*Bannly, Pandli*): s. auch Bantli
- Andreas, Ammann, Tschappina (um 1560) 1143, 1279

Bandli Claus, Sohn des Ammanns, Tschappina (um 1547) 565
 - Hans, Weber, Safien (um 1554) 752
 - Hans, Sohn des Ammanns, Tschappina (–1547–1554–) 565, 752
 Banser (*Bannser, Pannser*) Nutt, Domleschg (um 1580) 2082
 Bantli (*Panntli*) Luzi, Malans (um 1547) 571
 Banz (*Banntz, Panntz*) Jörig, Landweibel im Rheinwald (–1539–1541–) 407, 416, 453, 651
 Bapst Pankraz, Basel (um 1583) 2259a
 Baptista (*Batyst*) Hans, Celerina (um 1554) 768, 771
 Barbadigo (*Barbarigo*) Agostino, Doge von Venedig (1486–1501) 119
 Barbavaria Marco, Senator von Mailand (um 1534) 323
 Barbla: s. Joos Vincenz
 Bardatsch: s. Pardatsch
 Bardelis (*Bardellis, Pardolla*) Gabriel de–, gen. Farazin (*Ferar, Feratinus*), Zöllner in Chiavenna (–1553–1561–) 534d, 534e, 711, 811, 1152, 1172, 1176, 1178
 Bardt Hans Jörg, Dr. iur, des Rats zu Innsbruck, kaiserlicher Kommissar (um 1560) 1151, 1196
 Bärenburg (*Bernburg, Berenburg, Berenburg, Beremburg, Berenburk*) v.
 - Caspar (–1538–1558–), Landammann in Schams (1541, 1552), des kleinen Gerichts in Zillis (1556) 377, 378, 380, 410, 430, 452, 480, 492, 553, 674, 729, 798, 899, 1037, 1044
 - Gilli, Junker (um 1538) 358
 - Jan (= *Jan Mastral Kasper*), Donath (–1556–1571–) 899, 1715
 Bargätzi: s. auch Pargetzi und Lung
 - Conrad (um 1539) 429
 Bargaun (*Bergang, Bergan, Bargoun, Bergiaun*)
 - N. N., Ammann in Schams (vor 1538) 364, 365, 372, 378, 410, 452, 568
 - Clo, Sohn des Ammanns 1723
 Bartaun (*Bartoun, Barton, Bartton, Bertaun, Bertana, Berthaun*)
 - Conrad († vor 1571), Podestat von Plurs (1565/67), Landammann in Schams (1563) 1218, 1227, 1278, 1322, 1343, 1349, 1356, 1360, 1370, 1427, 1428, 1436, 1600, 1611, 1715
 - Conrad Dulfett, Andeer (–1547–1554–) 568, 798
 Bartholome (*Bartlome, Barthlome, Bärtleme*) Mathias, Laax (–1564–1569–) 1448, 1472, 1476, 1503, 1659
 Bartholome, Ammann von Klosters (um 1542) 492

Bartholome (*Barth?*), Gonda (*Ganda*), Lavin (um 1567) 1565
 Bartholomäusnacht in Paris (1572) 1809, 1810, 1813, 1815
 Bartli (*Barttly*) Jöry, Schnaus (um 1555) 871
 - Katharina, Tochter des Hans, Valendas (?) (um 1545) 528
 Bartolla Conrad, Bondo (um 1580) 2043
 Bärtsch: s. auch Bertsch
 - Familie, Herrschaft Maienfeld (um 1509?) 196c
 - Peter, Chur (um 1570) 1765
 Baschotta Greta, Schams († vor 1554) 774
 Baschyon Anna, Präz (um 1556) 910
 Basel (*Basell*): s. auch Eidgenossen;
 IV evangelische Städte; XI Orte, die mit Frankreich verbündet sind
 - Bistum 2022, 2104, 2215, 2321
 - Bündnis 84
 - Darlehen an Bischof von Chur 2169
 - Friede (1499) 156, 160
 - Personen 2241, 2259, 2261, 2262, 2278, 2289
 - Studenten 778, 793, 800
 - Universität 2104, 2214, 2215
 Baselgia (*Baselga, Baselg, Basilica, Dabäselgen, Basselg*) v.
 - Albert († 1602), Landvogt im Oberhalbstein (um 1578), Podestat von Tirano (1575/77) 1854, 1955, 1969, 1973c, 1988, 2098
 - Jacob, Podestat von Traona (1563/65), Landvogt im Oberhalbstein 1469, 1479 (?), 1575
 - Jan, Oberhalbstein (um 1557) 952
 - Toni, Zimmermann, Gericht Gruob (um 1546) 552
 Basorga (*Basolga*) Bastian, de Bastian, Gericht Thusis (um 1565) 1490
 Bass Anna, Tochter des Jan, Sagogn (um 1557) 966
 Bassett (*Baset, Basset, Basett, del Bass*)
 - Abraham, Schams (um 1563) 1348, 1349
 - Christian, Statthalter in Schams (–1538–1546–) 364, 365, 367, 377, 378, 430, 439, 450, 518, 553
 Bastian (*Bastion*) Marty, Surcuolm (um 1572) 1794
 - Valentin, Surcuolm (um 1570) 1685, 1725
 Battaglia (*Batelia, Batellya, Batelija, Batellia, Battallia, Battalia, Badalya, Badalla, Pätällion*)
 - Jan Jöri, Oberhalbstein (um 1550) 612, 620
 - Peter, Domat/Ems (um 1541) 460
 - Schimun, des Cuorat, Domat/Ems (–1556–1567–) 925, 1003, 1017, 1058,

- Battaglia Schimun/Fortsetzung
1069, 1087, 1099, 1135, 1182, 1239, 1244,
1253, 1292, 1302, 1358, 1550, 1553
- Battista (*Batista*) Jan, Scheid (um 1567)
1557
- Bavier (*Bawier*) Hans (1537–1609),
Chur, Stadtvogt (1583), Bürgermei-
ster (1585 ff.) 2355, 2357
- Bayonne, Bischof von: s. Du Fraisse
- Beccaria (*Becaria*, *Beccharia*, *Becharia*,
Beggaria)
- Familie, Sondrio 1796/1, 1819, 2057d,
2163
 - Bartolomeo (um 1581) 2124
 - Castellino, Sondrio (–1555–1583–) 808,
1220, 1793, 2234
 - Ferrante, von Sondrio, in Domaso
(–1553–1557–) 725, 937, 946
 - Johannes, des Ferrante, Sondrio (um
1580) 2051 d, 2163, 2191a, 2271, 2281
 - Johannes, gen. Canessa (*Ganess*, *Ca-
nassa*, *Kaness*), (ca. 1511–1580), Leh-
rer und Reformator im Misox 1107,
1122, 1124, 1136, 1166, 1676
 - Joh. Baptista, Dr. (um 1580) 2070
 - Joh. Peter, Plurs (um 1581) 2124
- Bede Bed de–, Cabbio (um 1555) 895
- Beder Maria, verh. mit Christ Gilli (um
1580) 2105
- Bedoglio (*Bedolio*) Martino da, Arzt,
Caspano (um 1563) 1341
- Beeli (*Beli*, *Bely*, *Beelly*, *Belly*, *Beelin*,
Bellus, *Bellun*, *Bälj*, *Bäly*) v., bzw.
Beeli v. Belfort
- Caspar, Malans (um 1584) 2447, 2451c
 - Conradin, (um 1554) 757, 758
 - Georg, Landeshauptmann des Velt-
lins (1521) 258, 320
 - Luzi, Baumeister der Stadt Chur (um
1567) 1577
 - Maria, verh. mit Jachem v. Jochberg,
Sagogn (um 1554) 800
 - Greta, Ehefrau des Hauptmanns Mar-
tin Beeli (um 1554) 801
 - Martin († vor 1554), Landvogt zu
Maienfeld (1535), Podestat zu Tirano
(1549/51) 330, 623, 801
 - Moretzi, Vogt im Lugnez (1529) 389,
459
 - Nicolaus, Vogt auf Belfort (um 1499)
(† 1518) 101, 178
 - Zacharias, Dr. med., Chur (–1560–
1580–) 1191, 2056
- Begarda Risch, Andeer (um 1547) 568
- Beglaubigungsschreiben: s. Kreditive
- Begnadigungen 571, 1825
- Beisäßen: s. auch Bürgerrechtswesen
und Nachbarschaftsrechte
- Chiavenna (Besteuerung) 1213
- Beitage: s. Bunds– und Beitage
- Beivi (*da Beiffy*)
- Balzer, Lugnez (um 1569) 1640
 - Clau, Lugnez († vor 1569) 1640
 - Tschegn, Lugnez, (um 1569) 1640
- Belfort (*Pellfortt*)
- Gotteshausleute im Gericht B. 178,
289
 - Schloß 101, 107
- Bellano, Prov. Como 1088
- Bellievre (*Belieuer*, *Bellicure*) Pom-
ponne de, französischer Gesandter bei
den III Bündlen (1564/65) und bei den
Eidgenossen (1572/73, 1574) 1449,
1461, 1809, 1810
- Bellinchetti: s. Bonetti
- Bellinzona (*Bellenz*, *Belletz*, *Belentz*,
Bellenss, *Bellennz*, *Bällettz*, *Bällettz*,
Bällitz, *Bellitz*, *Belinzona*): s. auch
Eidgenossenschaft; III Orte, die Bel-
lenz regieren
- Bandierte 2230
 - Bedrohung 183, 191
 - Commissari (Landvögte) 218, 609, 654,
656, 657, 660, 746, 748, 783, 788, 881,
886, 2041, 2230
 - Einwohner 315, 479, 499, 557, 691, 782,
783, 788, 851, 863, 881, 886, 1106, 1254,
1593, 1644, 1649, 1752, 1928, 1930,
2268, 2320
 - Großes Schloß 656
 - Kornhandel 1657, 1660, 1681
 - Pest 1841
 - Regenten 690
 - Schreiber der Landvogtei 654
 - Wucher 2453
 - Zoll 490, 755
- Bellono (*Belono*) Gaspare, del Menino,
gen. Rotlotto (*Rutlotto*, *Urlotto*, *Rot-
loto*, *Reloto*, *Relot*, *Rotlot*, *Regloto*,
Relodt, *Relotto*, *Orlott*, *Rulotto*, *Rett-
lotto*), Leggia, Landammann (–1551–
1569–) 661, 780, 784, 823, 837, 913, 922,
975, 1071, 1147, 1246, 1378, 1419, 1470,
1481, 1588, 1643
- Johannes Antonius, Leggia (um 1556)
913
- Bellora (*Belhora*) Paolo de, Lostalio (?)
(um 1555) 873
- «Belohnungen»: s. Praktiken; Pensio-
nen
- Bendern FL 2 g
- Bensal Orazio, Chiuro (um 1579) 1966
- Berbenno, Veltlin 2190, 2213
- Bergamo, Stadt und Provinz 654, 1677,
1679, 1702, 2302
- Bergbau
- Bergün/Bravuogn 1717, 1726, 2365
 - Bormio 502
 - Flums (Eisenschmelze) 1711, 1713,
1716, 1719

- Bergbau/Fortsetzung
- Trun (Punteglias) 1583
 - Val Masino (Lavezgstein) 1341
- Bergell (*Bargell, Pergel, Pergell, Bargal, Bargel, Pargell*)
- Ammänner (*Podestaten*) 421, 435, 1913 a, 2103, 2164, 2402, 2432
 - Brücken 1b
 - Einfuhr von Korn und Wein 45, 46 b, 71
 - Frieden mit Mailand (1467) 45
 - Gemeinde Ob Porta, Artikel betr. Bis-tum Chur (1560) 1169
 - Gerichtsurteile 512/1, 1473
 - Jagd und Fischerei 1 b
 - Kirchliche Streitigkeiten 92, 512/1
 - Personen 179, 336, 455, 489, 897, 1479, 1864 a, 1887, 1912, 1950, 2039, 2108, 2214
 - Straßen: s. auch Straßen, Obere Straße 1b, 2244
 - Zoll 1b, 12, 18b, 1183
- Bergerac (*Bergerax*) F, Friede von– (1577) 1897 c
- Bergkristall 1578, 1670, 1706, 1712, 1772, 1785
- Berger Hans, gen. Zack, Richter und Ammann zu Ragaz (um 1528) 292
- Bergün/Bravuogn (*Bargün, Bargünn, Bergön, Bergünn, Bergin*)
- Ammänner 492, 2108
 - Bergwerk 1717, 1726, 2365
 - Gericht 2075, 2078, 2084
 - Konfessionsstreitigkeiten 1853, 1885, 2001
 - Personen 1907, 1911a, 1939, 1965, 1972, 1978, 1998, 2032, 2055, 2067–2069, 2082, 2242
 - Zinsen nach Greifenstein 327
- Bern: s. auch Eidgenossenschaft, IV evang. Städte
- Bern: s. auch Eidgenossenschaft, IV Orte
- Allgemeines 1316
 - Bündnisse 84, 1985
 - Bündnisverhandlungen: s. d.
 - «Handel» mit Savoyen wegen Genf (1582) 1985, 2178, 2179, 2182, 2192, 2196, 2217, 2258
 - Hugenottenkriege 1567
 - Personen 400
 - Schiedsgericht 15 e
 - Tagsatzung 216, 217, 245
 - Vermittlung im Streit zwischen Ob Fontana Merla und Unter Fontana Merla 1902
 - Viehzoll 2083
- Bernard (*Bernartt*) Andreia, Fellers (um 1555) 836
- Bernard (*Bernardo, Bernart*) Jöry, Sevgein, (–1568–1580–), 1594/1, 1643, 2105
- Bernard (*Bernart, Barnard, Bernardt*) Luzius, Zuoz († vor 1578) 510, 624, 1912
- Bernardin Urschla, Heinzenberg (um 1555) 817
- Berni (*Bärni, Bärnig*)
- Hans, Vals (um 1538) 394
 - Lienhard, Vals (–1561–1571–) 1256, 1720
- Beroldingen (*Berolingen*) Josua v., (* 1495), Uri, Ritter, Oberst in päpstlichen Diensten 610
- Berther (*Berchter, Berhter, Pertell*)
- Jacob, Statthalter im Tavetsch (–1555–1568–) 827, 1021, 1060, 1116, 1255, 1277, 1328, 1585
 - Jan d. Ae. (um 1539) 422
 - Peter, Ammann zu Disentis (1545), Landrichter (1549, 1561), Statthalter (1564, 1567) 540, 601a, 602, 682, 685, 776b, 791, 827, 989, 1000, 1014, 1022, 1033, 1060, 1108, 1212, 1271, 1277, 1291, 1304, 1328, 1415, 1459, 1462, 1568, 1583, 1585
 - Ulrich, Ammann zu Disentis (um 1536) 340
- Bertogg (*Barthon, Barton, Bartock, Barthonn, Barthoun, Bartok*) Hans, Sevgein (–1542–1580–) 385, 404, 482, 537, 838, 889, 956, 1303, 1384, 1423, 2105
- Bertramo Battista de Gericht Roveredo (um 1561) 1211
- Bertsch: s. auch Bärtsch
- Christoffel, Schams († vor 1563) 1410
- Besserer (*Bessrer von Wattenweiler zu Ror*)
- Georg, des Rats zu Ulm (um 1563) 1396, 1596
 - Hans Jacob, Junker, Ulm (um 1571) 1583, 1717, 1726
- Bessler Jacob, Wirt, Altdorf (um 1571) 1752, 1754
- Besta Carlo de, Teglio (–1579–1584–) 1971, 2373, 2410
- Peter, von Grania (Teglio), Wirt an der St. Jakobsbrücke (–1575–1584–) 1838, 1931, 1948, 1971, 1991, 2036c, 2373, 2410
- Bestellbriefe li, 325, 342, 559, 1814, 1886, 1961a, 1962, 1974a, 1980, 2108, 2281, 2308, 2371
- Betinus Joh. Antonius, Sondrio (um 1583) 2311
- Betolo (?) Domenico, Castione († vor 1580) 2050
- Bette (*Bede*), Val S. Giacomo 43, 44, 1129
- Bettler und Vaganten 1509
- Bettus Franciscus, römischer Patrizier (um 1577) 1850

- Bever (*Bewers, Beuerss, Beuers*) 1579, 1895, 1915a, 1942b, 2098, 2112
- Bevilacqua (*Bevelacqua*) Giovanni, Hauptmann (um 1572) 1817
- Rudolf, Tiefencastel (um 1535) 336
- Bevogtung: s. Vormundtschaftswesen
- Bewässerungswesen: s. auch Wasser- und Tränkerechte
- 522, 847, 1021, 1044, 1097, 1102
- Bianchetti (*Bianggett*) Battista, Locarno (um 1580) 2087
- Biäsch (a Porta) Anna, Witwe des Hauptmanns Friedrich Gerster von Chur, verh. mit Junker Hans Jörg v. Marmels, Schwester des Bischofs Beat (um 1554) 777
- Biel (*Byel*) BE 796
- Bieth (*Biet, Biedt, Byett, Byet, Byeth*)
- Bartholome Jan, Lugnez (um 1564) 1442
- Burkhard, Werkmeister zu Ilanz, Statthalter (–1544–1566–) 411a, 413, 415, 418, 491, 522, 528, 531, 554b, 556, 587, 751, 771, 792, 813, 824, 836, 842, 844, 847, 855, 871, 875, 896, 897, 908, 914, 923, 934, 963, 966, 1009, 1221, 1293, 1301, 1308, 1309, 1520
- Dorothe, des Bartholome Jan, Lugnez (um 1565) 1513
- Hartwig, Seckelmeister, Ilanz (?) (um 1514) 220
- Jan, Heinzenberg (um 1568) 1620
- Janal (*Jan Nal*), Ammann, Dorfmeister, S–chanf (–1579–1583–) 2027, 2287, 2310
- Michel, Ammann, Zizers (um 1580) 2103
- Bifrun (*Biffrun, Bifrons, Bifron, Bifroens*)
- Flurin, gen. Gutta (*Khutta*), Ammann Ob Fontana Merla (–1565–1578–), Bever 1479, 1895, 1915 a, 1942b
- Jacob (* 1508), Reformator, Ammann zu Samedan 421, 768, 1579
- Nutt, gen. Gutta, von Bever, in Chiavenna (um 1567) 1579
- Bigamie 301, 2241
- Bigannia (*Bygannya, Bigannya*) Jan, Statthalter in Rueun (–1546–1548–) 554a, 582
- Bilderstürmer 1521, 1539
- Binett (*Binnet*) Cla, Ammann, Tschlin (um 1580): s. Janett Claus
- Binningen BL 2321
- Biolco (*Boolcho, Bauolcho, Biolcco*) Hercules, Ritter, savoyischer Gesandter bei den III Bünden (um 1582) 2201, 2372, 2384
- Birchmeyer Elsy, des Abraham, Ehefrau des Meisters Jörg Puller von Rattenberg (um 1565) 1467, 1501
- Bironda (Gaspere), Kanzler, Misox (um 1583) 2315
- Bischof Gaudenz, Alvaschein (um 1513) 211
- Biscuolm (*Baschgulm, Byschgulm*) Martin, Gericht Disentis (–1539–1545–) 422, 540
- Bistum Chur: s. Chur, Bistum
- Bivetti (*Büwett*) Gabriel, Säumer, Sils/Segl (um 1583) 2260 b, 2282, 2283
- Peter, Säumer, Sils/Segl (um 1583) 2260b
- Bivio (*Stalla*)
- Alpstreit mit dem Bergell 1943 b, 2043
- Ammänner 298
- Bundsbrief 24
- Hochgericht 2009
- Obere Straße 336
- Personen 92, 336, 1479
- Blarer v. Wartensee Jacob Christoph, Bischof von Basel (1575–1608) 2022, 2104, 2215, 2321
- Bläsi: s. auch Plaslch
- Bläsi, Strada i. O. (um 1538) 382
- Bläsi (*Bläsig*) Barbara, Chur (um 1555) 861
- Blasius (*Pläsi*) Johannes, Pfarrer zu St. Regula, Chur (1530–1550) 571
- Blatt Melcher Anthony Jan (um 1552) 699
- Bleniotal (*Bolentz, Bolenntz, Bollens, Bollenz*): s. auch Eidgenossenschaft, III Orte, die Bellenz, Bollenz und die Riviera regieren) 379, 382, 609, 1720 1724
- Bludenz (*Bludentz*) 1821, 1960, 2200
- Blutschande 2159
- Boalzo, Veltlin 2409
- Bocca d' Adda, Straße: s. Straßen, Bocca d' Adda
- Bodengo, Grafschaft Chiavenna 43
- Bodmen Remigius, Chiavenna (um 1560) 1187
- Bodmer (Imboden?) Bastian, Safien (um 1555) 815
- Boffetto, Veltlin 1833
- Bohnen: s. Hülsenfrüchte
- Boisrigaut (*Borigall*) Louis Dagerant, Sieur de–, französ. Gesandter bei der Eidgenossenschaft (1522–1544) 310
- Bolenz: s. Bleniotal
- Bologna (*Bolonya, Bononia*) 380, 774, 1425, 1830, 1961b
- Bolognino Antonio, Statthalter in Calanca (–1558–1564) 1023, 1028, 1433
- Bolsinger (*Bolzinger, Boltzinger, Polzinger*) Hans, von Menzingen ZG, Landvogt von Locarno (1536) 337, 555, 859, 863, 1006, 1024, 1033, 1035, 1080, 1105, 1126, 1147, 1269 a–c

- Bolzoni (*Bolzonus, Bolzono*)
- Antonius, de Tonino, Grono (um 1556) 915
 - Francesco, Notar in Grono, Vicari von Roveredo, Kanzler (–1535–1572–) 329, 376, 574, 705, 784, 823, 851, 869, 915, 979a, 1345, 1453, 1481, 1500, 1803
 - Joh. Petrus, Notar, Statthalter des Vicaris von Roveredo (um 1540) 361, 443, 497
 - Nicolaus, de Tonino, Grono (um 1556) 915
- Bona Bonadeus de, Tartano, Veltlin (um 1568) 1601
- Bonaduz (*Bonadutz, Banadutz, Panadutz*)
- Componia 814
 - Jagd 1081a
 - Personen 489, 527, 584, 794, 921, 1017, 1058, 1207
 - Streit mit der Herrschaft Rätzüns 1081a, 1149, 1151, 1196, 1915a
 - Weidestreitigkeiten mit Rätzüns 463
- Bonalini (*Bonalino, Banolin, Bonolino*)
- Antonius, Roveredo (um 1540) 440, 456
 - Johanna, Roveredo (um 1540) 440, 456
 - Martino, Roveredo (um 1582) 2211a, 2315
 - Petrus, Roveredo (um 1540) 440, 456
 - Tadeus, Roveredo (um 1540) 440, 456, 457, 464, 469, 475
- Bondo (*Bundth*) 2043
- Boner Silvester (*Vester*), Rofels ob Maiefeld (um 1538) 388
- Bonetti (*Bellinckhett, Bonet*) Francesco, Religionsflüchtling aus Bergamo, Bergwerksbesitzer, Bürger zu Chur (–1571–1584–) 1717, 1726, 2365
- Bonetus Johannes Antonius, Sondrio (um 1578) 1915 d
- Bonhomini Giovanni Francesco, Bischof von Vercelli (1536–1587), apost. Nuntius in der Schweiz (1579/81) 606b, 1979, 1992, 2025, 2047, 2060, 2081, 2089, 2101, 2119
- Bonino (*Boninus, Bonin, Bonyn, Bunin, de Boninis*)
- Boninus de–, Canonicus von S. Vitore (um 1541) 454, 487
 - Caesar, Notar, Grono (um 1551) 661, 891
 - Caterina, verh. Vidiserto, Roveredo (um 1555) 823, 837
 - Geronimo, Grono (–1555–1561–) 837, 916, 1080, 1105, 1250
 - Marx (*Marcus*), Notar, Grono (–1551–1561–) 652, 670, 720, 746, 747, 780, 784, 816, 823, 837, 845, 853, 869, 904, 916, 948, 972, 979b, 1006, 1035, 1056, 1080, 1105, 1133, 1206, 1250, 1269a–c, 1274, 1282
- Bonnivet Guillaume Gouffier, Sieur de Crevecoeur, Admiral von Frankreich, Generalleutnant in Italien (1521–1524) 278
- Borgo (*Burgo, Burg*): s. auch Codi–borgo
- Alessio, alias Todesco (*Tütsch*), von Bellinzona (–1552–1554–) 691, 788
 - Geronimo, von Bellinzona, in Roveredo (–1561–1584–) 1254, 2315, 2318, 2320, 2326, 2327
 - Fr. Joh. Baptist O. P., Generalinquisitor des Staates Mailand (–1578–1583–) 1951, 2250
 - Tiberio, Bellinzona, Hauptmann in venetianischen Diensten († um 1579) 2041
- Bormio (*Wurmbs, Wormbs, Wurms, Wurmss, Worms*): s. auch Untertanenlande
- Bergbau 502
 - Brand 2276 a
 - Friedensschluß mit Davos 17
 - Gerichtsfälle 1826, 1887b, 2033b, 2150, 2234, 2281, 2294, 2337, 2374, 2376, 2378, 2380
 - Grenzen 1899
 - Haftpflicht wegen Leumundszeugnis 1998, 2032
 - Kanzler 1629
 - Personen 1965, 1998, 2031b
 - Podestaten 1842, 1886, 2000, 2109, 2337
 - Privilegien und Freiheiten 32, 83, 165, 209, 338, 1842, 1917, 2109
 - Religiöse Verhältnisse 1629
 - Salzausfuhr 63
 - Sequester 1780, 2053 b
 - Statuten 1842, 1899, 1917
 - Syndikatoren: s. d.
 - Zollwesen: s. auch Privilegien 75, 83, 211, 212, 1215, 1216, 1219, 1238
- Borromeo Carlo (1538–1584), Kardinal, Erzbischof von Mailand 2316b, 2324, 2346–2349, 2438a
- Bossi Cornelius und Vitellianus, Gebrüder, Mailand (um 1568) 1580 a
- Marcantonio, Cavalier, mailänd. Gesandter bei den III Bünden (1579) 1981
- Botanella (*Botanello, Bottenella, Bon–danella, Pothanell, Pothanella*)
- Andreas, verh. mit Benedetta v. Sax († vor 1572) 1803
 - Elisabetta, verh. mit Giulietto del Bocho (?) (um 1572) 1803

Botanella Giovanni, Roveredo (–1552–1561–) 688, 694, 782, 869, 922, 969, 1024, 1056, 1105, 1147, 1163, 1269 a–c

- Giov. Antonio, Roveredo († vor 1569) 688, 694
- N. N., Hauptmann, Roveredo (um 1542) 492
- Magdalena, Witwe, Roveredo (um 1569) 1644, 1652, 1660, 1803
- Pietra, Roveredo, verh. mit Giulio Cesare Tatt von Bellinzona (um 1569) 1644, 1649, 1652, 1660

Botsch Bartholomeus, Domherr, Gesandter des Kardinals Madruzzo, Gubernators von Mailand, bei den III Bünden (1557) 931

Botta Lorenz del–, Roveredo (um 1582) 2211a, 2315

Bottmingen BL 2321

Bourjac Felix de–, Sieur de Touranne, Gesandter des Prinzen von Conde an die Eidgenossen und die III Bünde (1568) 1609

Bovinell (Borinell?) Antonio, Teglio (?) (um 1580) 2057 b

Bovollino (*Bauolino, Bauollino, Bovolin*)

- Lazzaro, Notar, Mesocco (um 1541) 456, 457, 479
- Martino, Gesandter der III Bünde nach Venedig (1524) 276, 277, 297

Braga Lodovico, Agent des Monte della Pietà, Morbegno (um 1584) 2422, 2431

Bragant Jörg, Balzers (um 1538) 388

Brand: s. Prand

Brandenberg (*Brannndenberg, Brann–denburg*)

- Jacob, Zug, Landvogt von Baden (1579/81) 2033 e
- Wolfgang, Zug, Landvogt zu Sargans (1570/72) 1711

Brandis Freiherren v.

- Ortlieb, Bischof von Chur (1458–1491) 15d–g, 68, 74
- Rudolf, Domdekan († um 1469) 15d–g
- Sigmund (1441–1472) 15d–g
- Sigmund (um 1499) 161
- Thüring III. (um 1499) 161
- Ulrich († 1486) 15d–g
- Ulrich Thüring (1377–1407) 15 c
- Wolf hart II. († um 1422) 15 c
- Wolfhart III. († 1456) 29
- Wolf hart IV. (1439–1472) 15d–g

Brandsteuern 1628, 2276 a

Bregenz (*Bregentz, Bregends*) 157, 1073, 1199, 2447

Brehm (*Brem, Byäm, Bräm*)

- Jörg, Obersaxen (–1554–1559–) 761, 775, 991, 993, 1004, 1010, 1013, 1019, 1074
- Peter, Weibel, Safien (um 1554) 752

Breil/Brigels (*Brügels, Brügelss, Bri–*

gells) 472, 474, 985, 1017, 1568

Brensche Benedict, Locarno (um 1530) 301

Brescha Jan dil–, Latsch (um 1580) 2055, 2069

Brescia (*Presta, Pressa, Brixia, Bressa*) 852, 1914, 2166

Brienzi (*Brientz*) 764, 832

Brincazi, Rodels (um 1538) 359

Brincazi (*Brengetzy*), Trin (um 1572) 1788

Brincazi (*Prangaci*) Conrad, Obersaxen (?) (um 1554) 760

Brincazi (*Bringatzi*) Schamun Jan, Lugnez (um 1564) 1443

Brissac (*Bryssag*) Charles de Cosse, Sieur de– (1505–1563), Marschall von Frankreich, Generalleutnant im Piemont (1559) 1062

Brixen (*Brichsen*), Tirol 164, 166, 927a, 931

Brixinus Hieronymus, Dr. med., Brescia († vor 1582) 2166

- Lucas, Brescia (um 1582) 2166
- Prosper, Brescia (um 1582) 2166

Brocco (*Brocho*) Abramo (um 1583) 2250

Brogio Johanna del–, Tochter des Alberto, Norantola, verh. mit Zane Bufoni (um 1563) 1363, 1419

Brotgewicht 999

Brotzoll 63, 246d, 1737

Brücken

- Bergell 1b
- Bischöfliche Zollbrücke im Domleschg (Fürstenaubruck) 435
- Chiavenna (de *Carri*) 1194
- über die Julia bei Riom 2078
- Landquart 192
- Mantello (Veltlin) 1338, 1868, 1869c
- Rheinbrücke bei Sils i. D. 446
- St. Peter (über die Adda als Verbindung zwischen dem Veltlin und den drei Plevén) 1339
- Tardisbrücke 332, 719, 755a, 1642, 1919

Brücker Hans, Bannerherr, Landammann von Uri (1537/40, 1544/46, t 1568) 610

Brügger Engelhard, Parpan, Ammann zu Churwalden (–1535–1546–) 326, 505, 559

Brun

- Adam, Thusis (um 1579) 1973 a
- Benedict, Stadtbaumeister von Chur (1571), Bürgermeister (1573) 1765
- Hans, Bürgermeister von Chur (zwischen 1522 und 1547) 289, 423, 585, 897, 929, 945
- Heinrich, Thusis (um 1559) 1097

- Brun Johannes, Bürger von Chur (um 1494) 82
- Lorenz, Chur (um 1556) 929
 - Maria, Witwe des Hans, Chur (um 1556) 929
 - Ulrich: s. Rätzins, Ulrich Brun, Herr v.
- Brüner Jacob, a. Landschreiber (um 1583) 2251
- Brunn (*Bron*) Bonaventura v., Bürgermeister von Basel (1570–1591) 2261
- Brunner (*Bruner, Pruner*)
- Bastian Wolf, Tamins, Commissari zu Chiavenna (1543/45), Statthalter von Hohentrins (1555) 858, 867, 1062, 1075, 1103, 1250
 - Hans, Glarus, Landvogt zu Werdenberg (1541) 613
 - Wolf, Tamins, Ammann von Hohentrins (1567) 1553, 1602
- Brünnli Hans, Küblis (um 1580) 2068
- Brunold (*Brunolt, Brunolt, Brunoldt, Brunölt*)
- Anna, verh. Wyss, Obersaxen (um 1539) 428
 - Christen, Obersaxen (um 1558) 993, 1004, 1010, 1013, 1019, 1074
 - Hans, Obersaxen (–1539–1561–) 428, 760, 1224b, 1225
 - Hans, des Rats zu Chur (um 1529) 298
 - Martin, Chur (um 1558) 993, 998, 1004, 1013, 1019, 1074
- Brusio (*Brüss*) 286, 1655
- Campocologno 524
 - Piattamala 286
- Brüssel 708
- Brütisch Michel, Ehemann der Margaritha, Thusis († vor 1564) 1434
- Bruxasoricis Sempronius, Constantin, Fabian und Sigismund, Gebrüder, Söhne des Nicolaus, Plurs (um 1583) 2290
- Buchhorn Otto II. v., Graf in Oberrätien († 1089) 2d
- Büchlen (*Büchler*) Viktor v., Vogt zu Ortenstein, Landeshauptmann (1529) 292
- Buchli Christian, Landammann in Safien (1554), Landvogt zu Maienfeld (1555/57) 752, 1197 (?)
- Heinrich (um 1568) 1591
 - Michel, Landammann in Safien (1564) Statthalter (1566) 1441, 1445, 1541, 1785
- Büchsenpulver 1740, 1741, 1742
- Buchserberg SG 316
- Buffoni (*Bufoni, Buffono*) Zane, Val Madre, Veltlin (um 1563) 1363, 1419
- Bugiallo, Prov. Como 63, 187
- Buglio (*Bullio, Bulio*), Veltlin 2211c, 2309
- Bühler (*Byeller, Büler*) Martin, Ammann, Tschappina (um 1542) 470, 483 600
- Buldett (*Buldet*) Menisch, Breil/Briegels, Ammann zu Disentis (1578), Landrichter (1585) 1916, 1999, 2322, 2346, 2347,
- «Bullenhandel» des Herrn v. Rätzins (1572) 1669, 1764, 1776–1783, 1790, 1795, 1800, 1816, 1819, 1915 a, 1942 b, 2318
- Bumann Heini, Bürger von Luzern (um 1498) 91
- Bünde, Drei–
- Abrechnungen mit der Stadt Chur 1115, 1570, 1577
 - Abschiede 78, 251, 256, 285, 503, 512, 524, 525, 534, 544, 558, 563, 719, 1039, 1238, 1598, 1633, 1635, 1665, 1699, 1791, 1821, 1838, 1842, 1863a–b, 1864 b–c, 1886, 1887a–b, 1897a, 1915 a, b, d, 1925, 1926, 1941, 1942a, 1943a, 1953, 1966–1968, 1970–1973, 1992, 1994a–b, 2000, 2013b, 2016, 2020, 2027, 2031a, b, d, e, 2032, 2033a–c, 2036c, 2050b, 2051 c–d, 2052, 2053b, 2057a, b, d, 2070, 2071, 2073, 2085, 2109, 2125, 2126, 2146, 2150, 2161–2164, 2168, 2173, 2185, 2191a, 2197, 2203, 2211 b–c, 2213, 2214, 2216, 2219, 2231, 2232–2234, 2235, 2238, 2239, 2272–2275, 2277–2279, 2308, 2309, 2311, 2335, 2336, 2341–2343, 2369, 2371, 2373–2379, 2403, 2405, 2407, 2431, 2435
 - Appellationen 2403
 - Ausgabenbüchlein 1765, 1827
 - Ausschreiben 118, 1186, 1189, 2382, 2433, 2451c
 - Beschwörung der Bundsbriefe 1344, 1506, 1824, 1825
 - Besoldung der Richter und Rechtsprecher 1595
 - Bundsbriefe: s. d.
 - Bunds– und Beitage: s. d.
 - Dekrete 1684, 2312
 - Dekretenbücher (Register) 1508
 - Eidg. Vermittlungen: s. Eidgenossen
 - Instruktionen 1866, 2371
 - Kommission zur Beilegung der Streitigkeiten mit Österreich/Tirol: s. Oberösterreich
 - Mehren 646, 1608, 1613
 - Protokolle 1081, 1701, 1789, 2212, 2270, 2271
 - Schiedsgerichte 85, 291, 292, 1082, 1579
 - Straferichte 485, 665, 2315, 2316–2320, 2325–2327, 2339, 2346–2349
 - Urteile: s. Abschiede
 - Zitationen 1187, 1368, 1822, 1826, 1854, 1855, 1913b, 1933a, 1942b, 2010,

Bünde, Drei-/Fortsetzung

2036a-b, 2090, 2120, 2124, 2136, 2147, 2149, 2150, 2173, 2211c, 2227, 2228, 2292, 2337, 2398, 2404, 2409, 2410, 2420b, 2421

Bundi (*Bundy*, *Bundly*)

- Jacob, Masein (um 1558) 1036
- (Hans) Peter, Ammann von Disentis (-1564-1580-) 1417, 1462, 1545, 1568, 1583, 1706, 2105

Simon, Gericht Flims (um 1557) 960

Bündnisse und Bundsbriefe: s. auch
Ewiger Friede; Erbeinigung;

Bündnisverhandlungen

- Uri-Schwyz-Unterwalden (1291) 6
- Bistum Chur-Österreich (1392) 1d
- Disentis-Uri (1319) 8f
- Grauer Bund (1395) 8 a
- Oberhalbstein – Stalla – Avers – Rheinwald (1407) 24
- Zehnden Visp-Luzern-Uri-Unterwalden (1417) 26 a
- Domleschg (1423) 27
- Gotteshausbund – Zehngerichtenbund (1450) 34
- Grauer Bund-Engadin (1451) 35
- Gotteshausbund-VII Orte der Eidgenossenschaft (1498) 95
- Eidgenossen-Frankreich (1503) 185
- Drei Bünde-Frankreich (1509) 194, (1515) 230, (1549) 625, (1565) 1485, (1583) 2206, 2225
- Papst, Kaiser, Spanien, Florenz und Genua (Entwurf 1514) 223
- III Bünde unter sich (1524) 283, (1544) 520
- VII kath. Orte-Wallis (1533) 26b
- III Bünde, Mailand und Eidgenossen (2. Müsser-Krieg 1531) 303
- Eidgenossen-Frankreich (1549) 594 a
- III Bünde-Mailand (Entwurf 1551) 677
- Bern – Solothurn – Frankreich zum Schutze von Genf (1579) 1985
- VII kath. Orte – Bischof von Basel (1579) 2022

Bündnisverhandlungen

- mit den Eidgenossen 94, 1561, 2358, 2382, 2383, 2386, 2388, 2402, 2408, 2414, 2417, 2424, 2437
- mit Frankreich: (s. auch Ewiger Friede) 274, 318b, 514, 593, 594b, 595, 607, 617, 618, 619, 621, 637, 1449, 1457, 1461, 1463, 1804, 2180, 2195
- mit Glarus 317
- mit Mailand, bzw. Mailand/Spanien 8n, 272, 307, 308, 312, 590, 619, 686, 726-728, 730, 736-738, 741, 804, 927, 970, 984, 1430, 1463, 2301, 2303, 2306, 2352, 2354
- mit Österreich: s. Erbeinigung
- mit Savoyen 2301, 2303, 2306

Bunds- und Beitage, allgemeine-

- Abschaffung der Beitage 637, 1509, 1595, 1825
- Einsitzrecht des Herrn von Rätzens 1081a, 1084
- Festsetzungen und Einladungen 94, 96, 111, 118, 126, 160, 312, 319, 486, 593, 594b, 595a, 631, 645, 665, 726, 731, 732, 755 a, 762, 967, 1078, 1101, 1155, 1156, 1185, 1242, 1243, 1285, 1306 a, 1431, 1432, 1607, 1618, 1619a, 1655, 1663, 1728, 1741, 1750, 1759, 1760, 1774, 1804, 1984
- Kompetenzüberschreitungen 1798
- Sitzverteilung 1509
- Bunillya Jacob († vor 1567) 1557
- Büntzli Hans, Schultheiß von Walenstadt (1528) 292
- Bunum Johannes Mathias, aus dem Engadin (um 1583) 2329, 2333
- Bunura (*Buhura*), Zerneß (um 1567) 1560
- Buol (*Bull*, *Bul*, *Pull*, *Puol*, *Puoll*)
- Hans, Bannermeister, Landammann, Davos (-1549-1555-) 18b, 602a, 821
- Meinrad († 1601), Davos und Maladers, Bundslandammann (1572/74), Bannerherr, Commissari zu Chiavenna (1575/77) 1916, 1942a, 2032, 2108, 2380
- Paul († 1567), Landammann von Davos (1527 ff.), Richter des Zehngerichtsbundes (1549) 289, 326, 492, 502, 605, 614, 1081a
- Salomon, Davos (um 1580) 2070
- Ulrich, Podestat von Tirano (1561/63) 1249, 1526
- Buolschofner Bastian, Trin (um 1558) 1003
- Burellinus Vespasian, Hauptmann, Varesse (um 1554) 791
- Bürgerrechtsverleihungen: s. auch Nachbarschaftsrechte
- Drei Bünde 1973 a, 2039
- Oberer Bund 236, 1254
- Burgo: s. Borgo
- Bürgerschaftswesen 385, 387, 467, 693, 925, 1006, 1058, 1069, 1126, 1147, 1399, 1687, 1998, 2032, 2431
- Burgund 259, 260, 2251 (?)
- Burkart (*Burckhart*, *Burckhartt*, *Burchart*, *Burcharrt*) Hans (*Jan*), Ammann zu Schleuis (1540), Podestat von Plurs (1553/55) 441, 458, 812, 868, 953, 977, 1031, 1193, 1289, 1310, 1321
- Burkhardt (?) Andreas, Engadin (um 1583) 2300
- Bürkli (*Bürckly*) Johannes, Valendas (um 1552) 687
- Büsch Donau, Masein, Statthalter (1554) 772

Busch (*Buesch*) Peter, Engadin (um 1583) 2287, 2455
 Büscher Peter, Thusis (um 1555) 826, 862, 876
 Buseno 1689, 1700
 – Molina 1453
 Bussy Dionys, Landammann von Glarus (1532/35, 1546/48) 613
 Buttin (*Buthin*) Gudegn, Zernez (?) (um 1583) 2300
 Buzio (*Butzio, de Buziis*) Donato, Mendrisio (um 1554) 783, 893, 894, 901, 902

C

Cabalzar (*Cabaltzar, Cabalsare, Cabalsaro, Chabalsare, Gabalzar, Gaballzar, Gabalthar, Gabaltzer, Gabbolzar, Kabalzar, Kabaltzar, Kaballzar, Kabbellzar, Khabalzar, Ka Baltzar, De-gabaltzar*)
 – Caspar, Lugnez (um 1566) 1493, 1540
 – Martin d. Ae. († 1565), Bannermeister, Landammann im Lugnez, Landrichter (1544, 1553, 1562), Commissari in Chiavenna (1547/49), Landeshauptmann (1555/57) 363, 407, 416, 459, 464, 489, 506, 522, 564, 566, 567, 581, 627, 652, 712, 737, 884, 986, 1006, 1008, 1077, 1081a, 1108, 1113, 1137, 1151, 1203b, 1224b, 1257, 1321, 1442, 1443, 1493, 1494, 1523, 1540, 1556, 1733 (?)
 – Martin d. J., des Caspar, Bannermeister (–1565–1584–) 1493, 1494, 1523, 1540, 1556, 1733, 2108, 2346, 2347, 2348
 – Ursula, Ehefrau des Martin d. Ae. (um 1565) 1494, 1523
 Cabasso Jacobus und Johannes de, Gebr. (um 1545) 524
 Caderas (*Decaderss, Dakadärs, Daga-dayrss*)
 – Jan, Gericht Gruob (um 1539) 413
 – Risch, Ammann zu Schleuis (um 1558) 953, 1031
 Cadisch (*Gadisch, Gadysch, Tisch*)
 – Töni, Dalin (um 1555) 817
 – Luregn, Gericht Heinzenberg (um 1560) 1141
 – Luzi, Heinzenberg (um 1568) 1620
 Cadonau (*de Gadone, Gadunaw, v. Gadonay, Donat, Dunaw*): s. auch Donau
 – Donau, Schams (um 1561) 1218
 – Durisch, Pardella, Waltenzburg (um 1562) 1313
 – Flurin, Masein (um 1542) 471
 – Gian, Schams (–1538–1541–) 364, 370, 452
 – Jan, Castrisch (um 1562) 1293
 – Luregn, Panix (um 1539) 408

Jacob, Pardella, Waltenzburg (–1560–1570–) 1153, 1342, 1670
 – Paul Schmid, Schams (–1560–1564–) 1134, 1436
 – Plasch, Ammann, Obervaz (um 1557) 973, 1020
 Cadosch (*Gadosch*) Christ de, Statthalter am Heinzenberg (1558) 1046
 Caduff (*Gaduff, da Kaduff*): s. auch Duff
 – Bastian Tschegn, Lugnez (um 1566) 1525, 1537
 – Gilli († 1561), Cavalier im Veltlin (1561), Bruder (Stiefbruder?) von Ammann Risch de Cajani in Thusis 1233, 1235, 1245
 – Gilly, Gericht Laax (?) (um 1556) 889
 – Jacob, Heinzenberg (?) (um 1540) 436
 – Tschegn, Lugnez (um 1565) 1493, 1494, 1523
 – Valentin, Schleuis (um 1553) 707
 Cadung (*Dagadung*) Janutt, Siat (um 1559) 1067
 Caflisch (*Flisch, Flysch, Ga Flisch, da Gaflich, Gaflysch, Gaflich, Daflisch*) s. auch Flisch
 – Brincazi, Trin (um 1567) 1557
 – Flisch (Felix), Heinzenberg 467, 648, 840, 843, 957, 978, 981, 1068, 1072, 1100, 1602
 – Raget, Ammann zu Trin (–1545–1568–) 539, 791, 858, 867, 1086, 1103, 1421, 1440, 1550, 1602
 Cagiada: s. Guagiada
 Caheinrich (*Gaheirich, Gaheinrich*)
 – Janett, Heinzenberg (um 1551) 648
 – Ruschett (um 1567) 1576
 Caheinz von Haldenstein (ga *Hains, Gahayns, Haintz, da Gahains, da Gahaintz*) Andreas, Statthalter, Schams (–1557–1568–) 937, 1140, 1227, 1356, 1410, 1591
 Cahitz Lienhard, Gericht Disentis (um 1558) 1021
 Cajacob (*Dacajacob*) Jan, Rätzüns (um 1554) 794
 Cajani (*Gajani, Dakaian, Gaiany, de Ga Janne, de Gajanne, da Gajanny, da Ga Janny, da ka Janne, da Gajanna, da Gayanne, de Caienny, Dagaiana, Da ca Janne, Decayanne, de Cajanna, de Cajanne, Decajanne, De-ca Janne, Dekaian, Decayona, da Gajan, Decajannj, Decajanna, de Gayane, de Chajanny*)
 – Bartholome Clau, Kirchenvogt zu Wergenstein (um 1538) 402
 – Christ dil Clo, Casti (?) (um 1553) 729
 – Gilli, Thusis, Cavalier im Veltlin: s. Caduff Gilli

Cajani Joos, Sarn (um 1538) 393

- Maschutt (um 1560) 1193
- Polett, Sarn (um 1538) 393
- Risch, Thusis, Ammann (–1544–1569–) 508, 545, 573, 578, 612, 620, 624, 814, 832, 848, 864, 874, 876, 898, 924, 943, 950, 955, 968, 969, 1036, 1044, 1132, 1198, 1226, 1232, 1233, 1235, 1315, 1353, 1362, 1427, 1434, 1490, 1527, 1658

Cajochen (*Dakaioch*) Lienhard, Ober–vaz (um 1558) 1020

Cajöri (*Gajöry, Gajery, Ka Jöri, Kajöri, Gajier*): s. auch Jöri

- Alexander, Ammann in Schams (–1546–1550–) 442, 553, 568
- Caspar (um 1577) 1874
- Luzi (um 1569) 1650

Cajos (*dill Josch, Joschet, da Gaiosch*): s. auch Josch

- Christen, Statthalter, später Ammann am Heinzenberg (–1563–1570–) 1399, 1524, 1528, 1571, 1675
- Thöni, Heinzenberg (um 1550) 622

Calanca, Val– (*Calancha, Calancka, Callanca, Gallanga, Galanga, Khalanga, Kalangga*)

- Administrative Einteilung 1689, 1700
- Alpstreit mit Mesocco 536
- Alpteilung 1689, 1700
- Ammänner (*Ministrali*) 905, 1748
- Bandierte 691
- Geldschulden 1287
- Gerichtstag im Misox: Vertretung 903, 1470,
- Gerichtsurteile und Kundschaften 361, 440, 456, 709, 714, 795, 964, 979, 982, 1023, 1028, 1147, 1160, 1274, 1297, 1334, 1418, 1433, 1453, 1481, 1498, 1499, 1549
- Grenzstreit mit Mesocco 536
- Kriminalgericht, eigenes 676, 2367, 2428
- Misoxer Aufruhr: s. d.
- Personen 551, 604, 650, 663, 816, 880, 892, 906, 1410, 1411, 1460
- Waldnutzung 1695, 1697

Calgair Gaudenz, Castasegna (um 1573) 1822

Caliesch (*Kalyesch*) Condrau, Sevgein (um 1569) 1659

Caligari de la Feria, Frater Hilarius ex–, Propst von St. Ursula, Sorico (um 1551) 655

Calinard (*Ga Linart, Calyenard, Kalinartt, Kalinart, Galienartt*) Thöni, Statthalter, Zillis (–1541–1563–) 452, 579, 882, 926, 1356

Calinus Camillus, Graf, venetianischer Landeshauptmann im Val Camonica (um 1570) 1665

Calger (*Kallger, Kalger, Kalgar, Gall–ger, Galger, Galgär, Gallgen, Khal–ger, Kalgger*)

- Anna, verh. mit Donau Travalin (um 1562), nachher mit Janet Mattli 1318, 1360, 1397, 1600, 1611
- Gian, Ammann des kleinen Gerichtes zu Zillis (1548), Landammann (1555, 1559, 1560) 553, 579, 883, 926, 938, 946, 1037, 1038, 1061, 1068, 1081a, 1082, 1134, 1138, 1140, 1145, 1164, 1278, 1318, 1360
- Jöry Jan, Schams (–1554–1563–) 798, 1158, 1370

Calmona Antonio, mailändischer Ge–sandter zu den III Bünden (1579, 1583) 1992, 1997b, 2350, 2442

Calörtscher (*Kalertscher, Kalerttscher, Galörtscher, Kalertscher*)

- Anna, verh. mit Gilli von Ilanz († 1558) 1026
- Barbla, des Martin sel., Valendas, verh. mit Padrun (um 1562) 1300
- Hermann, Valendas (um 1562) 1300
- Martin, Valendas († vor 1562) 1009, 1026, 1300

Caluzi (*Luzy, Lucy*): s. auch Luzi

- Hänsli, Herrschaft Rätzüns († um 1558) 460, 1003
- Lienhard, Herrschaft Rätzüns (um 1558) 1003

Calven: s. Obercalven und Untercalven

Cama (*Gamma*) 1133, 1365, 1470, 1500

Cama Antonio de, Vicari von Roveredo (1539) 431

Camaniill (*Cumanyll, Cumaniel, Camanyll, Kamyell, Gamanill, Camyel, Kamaniil, Camaniill, Camaniil, Cammanil*) Christen Schamunett († vor 1571), Werkmeister von Ilanz (1558), Ban–nermeister (1561 ff.), Landammann (1565 f) 1012, 1214, 1351, 1480, 1487, 1488, 1492, 1501, 1520, 1521, 1526, 1529, 1545, 1548, 1562, 1573, 1587, 1589, 1654, 1707, 1709, 1727, 1767

Camartin (*Martin, Marthynn, Marttyn*) Claus Jan, Statthalter im Gericht Di–sentis (–1541–1558–) 445, 474, 1021, 1022

Cambray (*Chambray*) Jean Jacques de–, Sieur de Soulangy, französischer Ge–sandter bei den III Bünden (1558–1560) 1090

Camenisch (*Decamenisch, Camänisch, Camenysch, Gamenisch, Gamanisch, Gamänysch, Kamenisch, Kamanisch, Chameinisch, Chamenisch, Chamme–nisch, Gamenig, Gameinisch, Gamei–nisch, dil Menisch, dil Meinisch, De–gameynisch*): s. auch Domenig

Camenisch Andreas, Schams (–1554–1559–) 798, 1061

- Engelhard, Sarn (um 1538) 368
- Jan, Schams (um 1551) 674
- Jöri, Sarn, Statthalter (–1557–1562–) 981, 1059, 1072, 1093, 1322
- Jöri, Gericht Imboden (–1561–1567–) 1232, 1267, 1315, 1528, 1576
- Leonhard, Rüzüns, Statthalter, Ammann (1565 ff.), Landrichter (1569) 1087, 1099, 1103, 1135, 1239, 1244, 1253, 1292, 1298, 1302, 1312, 1358, 1414, 1482, 1529, 1553, 1623, 1658, 1818
- Peter, Tartar (um 1537) 354, 434, 437, 438, 449
- Thomas, Sarn (–1538–1568–) 368, 386, 393, 406, 446, 622, 648, 840, 955, 957, 1620
- Thöni, Heinzenberg (um 1551) 648

Caminada (*Caminad, Gaminada, Kami-nad*)

- Casper, Oberhalbstein (um 1557) 952, 992
- Jacob, Vogt, Oberhalbstein (um 1557) 952
- Nuttin, Oberhalbstein (um 1501) 178
- Walter, Ammann zu Savognin (um 1557) 952

Camorino (*Canorlino*) TI 852

Camoglia Nicolaus, Plurs, Religionsflüchtling aus Genua (um 1584) 2421

Campagniano Thomas, Schaffner des Münzwerks Chur (um 1579) 2033 e

Campell Ulrich, Susch, Reformator, Geschichtsschreiber († 1582) 2195

Campocologno 524

Campodolcino, Val S. Giacomo (*Gann-dolzin, Ganndoltschin, Gampelltschin, Candoltzin*) 1495, 1533, 2413, 2420a

Campovico (*Canuicho, Camvico*), Veltlin 2274b, 2292, 2335

Camuns (*Kamundts, Deckamuns, Gammuntz, Camunz, Camundts, Camuntz*)

- Hans, Landammann im Lugnez (1566): s. auch Tumasch Jan 1514, 1519, 1521, 1522, 1523, 1525, 1529, 1537, 1540, 1556, 1640, 1718, 1722, 1802
- Lorenz, seßhaft zu Luven (um 1557) 934
- Risch († 1585), Villa, Seckelmeister im Lugnez, Landammann, Landeshauptmann im Veltlin (1573/75) 1471b, 1685, 1718, 1722, 1794, 1802

Canal: s. Ganall

Candinas (*Gendinas*) Benedict, Podestat von Plurs (1545/47) 554 a

Candrian (*Dakandryan*) Plasch, Obervaz (um 1558) 1020

Canessa: s. Beccaria Johannes

Cangina (*Ganginas, Gangynas, Gangina*)

- Jacob Tomasch, Sagogn, Landammann in der Gruob (–1557–1561–) 966, 1009, 1012, 1081a, 1082, 1104, 1221, 1228
- Schamun, Statthalter in Flims (um 1563) 1406

Cannan (*Kannan*) (?) Jöry, Gerichtsweibel (um 1557) 971

Canova (*Canofa*) Jan v., Statthalter im Thusner Gericht (1560) 1132

Canovio (*de Canobiis*)

- Joh. Franciscus (um 1545) 524
- Johannes Petrus, Sohn des Ambrosius, Teglio (um 1544) 512

Cantieni (*de Ka Anthöny, Anthony, Thöni, Ganthieni*)

- Hans, Ammann in Schams (um 1544) 518
- Jacob, Ammann, Vaz/Observaz (vor 1578) 1946a, 1958, 2040
- Martin, Junker, Dorfmeister von Waltenzburg (1559) 1067

Capadrün (*Gä Padrun*) Florin, Chur (15. Jahrh.) 452

Capaul (*Capaull, Cappall, Kapaul*) v.: s. auch Capol

- Balthasar, Statthalter im Lugnez (–1547–1559–) 363, 411, 564, 909, 1113
- Benedict, Lugnez (–1563–1572–) 1382, 1523, 1685, 1794, 1802
- Jacob, Breil/Brigels (um 1558) 1017
- Johann Paul, Ilanz (?) (um 1483) 70a
- Risch Hertly, Lugnez (um 1565) 1493, 1494, 1523, 1540, 1556, 1733
- Schamun, Fellers (um 1558) 1017

Capell (*Capel*)

- Gaudenz, Ammann zu Bivio (um 1498) 92
- Jan, Ammann zu Bivio (um 1529) 298

Capelli (*Capello*): s. auch Paravicini

- Eugenia di, verh. mit Dr. med. Bart. Paravicini 2253
- Giorgio, Roveredo (um 1572) 1803

Caplasch (*Decaplaysch*) Plasch, Somvix (um 1560) 1212

Caplieu (*Capplieu*)

- Peter, Bergün (um 1579) 1998, 2032, 2184
- Vincenz, Bergün (um 1578) 1939, 1965, 1998, 2082, 2184

Capol (*Cappal, Cappall, Capall, Capaul, Capal, Capaull, Cappaul, Capaal, Capoll, Kapaul, Paull*) v.: s. auch Capaul

- Anastasia, verh. mit Jost Tschudi (um 1562) 1324
- Anna, geb. Lombris (um 1545) 532
- Anna, Trun, verh. mit Plazi Velline (*Valexis*) (um 1542) 472

Capol Anna Ott v., Flims (um 1558) 1053

- Barbla, Flims (um 1566) 1535
- Benedict, Verweser der Herrschaft Maienfeld (1531) 302
- Caspar, Domdekan (1529–1540) 435, 455, 489
- Catharina, Ehefrau des Landrichters Hans v. Capol d. J. (um 1554) 757, 787
- Christoffel, Flims, Ammann, Hauptmann in französ. Diensten (1556/57), Herr zu Löwenberg 369, 391, 531, 532, 562, 647, 757, 758, 787, 941, 958, 1001, 1052
- Dorothea, verh. mit Jacob Gilli, Heizenberg (um 1557) 957
- Gilga, Ilanz, Tochter des Paul Janutt von Flims in Ilanz (um 1571) 1705
- Gilli (um 1567) 1555
- Hans d. Ae. (1470–1560 ca.) Flims, Landrichter, Ammann 289, 298, 369, 391, 756 (?)
- Hans d. J. († 1565), Ammann zu Flims, Commissari von Chiavenna (1531), Landrichter (1547, 1550, 1556) 304, 326, 391, 420, 503, 533, 559, 562, 598, 611, 756, 757, 776 d, 777, 909, 930, 956, 960, 962, 1031, 1118, 1151, 1154, 1230, 1250, 1324, 1359, 1392, 1406, 1440, 1452, 1466, 1535
- Hans, «der Jung», Junker, Flims (um 1565) 1466, 1535
- Hans, Ammann zu Flims (um 1577), Richter des Schiedsgerichtes im Streit zwischen Ob und Unter Fontana Merla (1577) 1896, 1916, 2252 (?), 2257 (?), 2348
- Hans, Flims, Stipendiat in Paris (um 1553), Vicari des Veltlins (1561/63), Landammann (1571) († 1574) 700, 1233, 1535, 1749, 1788
- Hans, Junker, Trun (um 1539) 417
- Hartwig (*Härtli*), Gericht Gruob (?) (–1546–1555–) 554b, 824
- Hartwig (*Hertli*), Kommissar der III Bünde im Veltlin (1513), Oberst der III Bünde (1516) 212, 238, 358
- Hartwig, Trun (um 1541) 445, 474, 540, 685
- Hartwig, Trun, Sohn des Hartwig (um 1558) 1000, 1014
- Hercules, Flims, Podestat von Teglio (1557/59) 1064
- Josua, Flims (?) (um 1566) 1535
- Juliana, Flims, verh. mit Ambros v. Mont (–1556–) 909, 1008
- Luzi († vor 1570), Flims und Chur, Landvogt von Maienfeld (1529/31) 1535

Martin, Gericht Gruob (um 1541) 462, 493

- Martin, seßhaft zu Thusis, verh. mit N. N. de Cajani (um 1561) 1232, 1353
- Otto, Flims (um 1538) 391, 535
- Otto Jan, Söldner, Flims (um 1558) 1001, 1154
- Paul Janutt, von Flims, seßhaft und Bürger zu Ilanz, Werkmeister (1554) 554b, 556, 561, 813, 907, 1705
- Paul, Laax, Ammann (vor 1569) 1384, 1423, 1448, 1476, 1503, 1594/1, 1659
- Paul, Flims (um 1563) 1359
- Ragett († 1583), Flims, Ammann (1566), Landschreiber, Landrichter (1577), Podestat von Tirano (1583), 1323, 1447, 1452, 1534, 1535, 1692, 1868, 1869a, 1874, 1878, 1893, 1909, 2252, 2257
- Risch, Ammann von Flims (1542), Landvogt von Maienfeld (1543/45) 334, 349, 492, 523, 535
- Vincenz (*Tschegn*), Sohn des Hartwig, Trun (um 1558) 1000, 1005
- Wolf, Trun (?) (um 1541) 445
- Wolfgang, Landrichter (1508, 1511, 1514), Commissari von Chiavenna (1517), Ammann 248, 269–271, 291, 369, 391

Caprano Dominicus de, Sala, Comersee (um 1552) 683

Caprez (*da Pretz, da Prätz, Prätz, Prätzer, Brätz*)

- Brincazi, Trin (um 1555) 867
- Christen, Ammann von Hohentrins (–1555–1567–) 858, 867, 1182, 1230, 1354, 1421, 1440, 1550
- Disch, Trin, Ammann von Hohentrins (um 1545) 539

Carate Johannes de († vor 1519) 251

Carate, Brianza 222

Carbonera Alexander, Veltlin (um 1584) 2340

Cardano (*Cardan*), Prov. Como 1420

Carig: s. Garig

Carigiet (*Rigett*), Gericht Disentis

- Christ, de Jan (um 1558) 1021

- Jan (um 1558) 1021

- Luzi, de Jan (um 1558) 1021

Carisch (*Decarisch, Carysch, Garisch, Garysch, da Garysch*): s. auch Risch

- Luregn, Heizenberg (–1559–1570–) 1093, 1100, 1524, 1675

- Peter Pitschen, Ammann am Heizenberg (1557 ff.), Podestat zu Traona (1559/61) 978, 981, 992, 999, 1002, 1040, 1046, 1059, 1068, 1187, 1204, 1232

- Peter Pitschen (um 1538) 392

Carl, Carli: s. Karl v. Hohenbalken

Carletto (*Carleto, Carlett, Karlett*)

- Baptista, Buseno, Landammann im Calanca (–1570–1583–) 1700, 2315
- Johannes, Landammann im Calanca, Kanzler (–1551–1583–) 650, 663, 906, 964, 1246, 1266, 1282, 1481, 1689, 2211a, 2315

Carona TI 1931

Carrera (*Cararen*) Gmde. Valendas 673

Carugo Giovanni Antonio, Boffetto, Veltlin (um 1574) 1833

Casaccia (*Casetsch, Casatscha*) 1446, 1954

Casanova Gaudenz v., Obersaxen, Landrichter (1584) 2380

Casati Alfonso, Graf, span. Gesandter bei den Eidgenossen und den III Bünden (1565–1621) 8n

Casatus Octavianus, Professor der freien Künste, aus Mailand, in Tirano (um 1577) 1854

Caschalg (*Kaschalg, Gatschals*) v.

- Gilly, Lugnez (um 1563) 1382
- Hans, «Kilchherr von Pleiv» (–1563–1571–) 1382, 1722

Caschamun (*da Ga Schamun*), Thusis (um 1540) 438

Caschitscher (*Caschittscher*) Rudolf, Vertreter des Abtes von Marienberg (um 1583) 2238

Caschliun (*Decaschliun, Caschloun*) Michel, Weibel, Somvix (um 1561) 1212, 1255

Caschun (Gaschun) Andreia, Schams (um 1563) 1356

Casella (*Chastella, Cassella, Castella, Caxella*)

- Giorgio, Carona TI (–1575–1579–) 1838, 1931, 1948, 1971, 1991, 2036c
- Thomas, Prädikant, Veltlin 1855, 1869c

Casolari Giovanni, Bormio (um 1577) 1887b

Caspano (*Caspan*), Veltlin 986, 1341, 2044, 2057c, 2090, 2377

Casper (*Caspar, Chasper, Kaspar, Kasper, Kaschpar*)

- Ammann in Safien (um 1540) 436, 776e
- Hans, Obersaxen (?) (um 1565) 1497
- Hans, Stadtvogt von Chur (um 1558) 1017, 1081a, 1082, 1169, 1170, 1173, 1174, 1175, 1179, 1180, 1221, 1312
- Hans, Gericht Disentis (um 1558) 1021
- Hans, Ilanz (um 1498) 91
- Hertly, Ammann zu Castels (–1549–1561–) 602 a, 1203 b
- Jan dil, Schams (um 1557) 981
- Jon (um 1563) 1390
- Lienhard del, Kirchenvogt zu Lohn (1538) 367
- Stina, Somvix (um 1561) 1255

Castasegna 1822

Castelberg (*Castelbürg, Castelberger, Kastelberg, Khastelberg*) v.

- Barnabas, Junker, Castrisch (um 1562) 1293
- Christoffel (1529–1603), Ilanz, Bannermeister, Podestat von Morbegno (1581/83) 1693, 2185
- Jacob Jan Gaudenz, Richter im Lugnez (–1532–1556–) 315, 566, 909
- Johann Christian, Disentis, Schreiber (1561), Oberweibel (1559 ff.) 1022, 1060, 1116, 1273, 1539
- Sebastian († 1587), Disentis, Schreiber, Hauptmann, Ritter, Landammann, Landrichter (1576, 1579, 1582) 700a, 1493, 1494, 1618, 1725, 1843, 1915e, 1988, 1999, 2167, 2225, 2241
- Thomas (1471–1546), Ilanz, Bannermeister in der Gruob, Ammann, Hauptmann, 341, 382, 405, 409, 418, 491, 528, 531, 541, 554, 556, 561, 566, 572

Castelli (*Castell, Castello, Caselli*)

- Ascanio, Inhaber der Brücke zu Manetto (um 1577) 1868
- Elisabeth, verh. mit Paulus Quadrio, Bormio (um 1584) 2374
- Johann, Bormio († um 1583) 2281, 2337, 2374, 2380
- Joh. Jacob, Sondalo (–1579–1583–) 2020, 2150, 2167, 2305, 2340, 2371

Castelli d'Argegno (*Castro Arzegi*) Jakob, Notar, Morbegno (um 1411) 25

Castellino (*Castellinn, Kastellin, Castellinus*)

- Giovanni, Bormio (?) (um 1573) 1826
- Saverio, Veltlin (um 1563) 1339
- Sebastiano, Notar, Grono (–1555–1561–) 837, 1211

Castelli S. Nazaro (*Castello St. Nazary, de Castello Sancti Nazarij*)

- Artuchino, Notar, Morbegno (um 1513) 210

- Francesco (um 1552) 701

- Joh. Baptista, Statthalter des Podestaten von Morbegno (1568) 1601

Castello dell'Acqua (*Dellaqua*), Veltlin 1065

Castelmur (*Castellmur, Kastelmur, de Castromuro*) Familie 359

- Bartholomeus Corn (*Khorn*), Vicosoprano, Zoller zu Chiavenna (1557/59), Landammann im Bergell (1562) 18b, 935, 1864a, 2005, 2103
- Gaudenz, Fürstenau (um 1560) 1131, 1191
- Hans Corn (*Cornn, Kornn, Gora*), Bergell (um 1560) 1169, 1170, 1173, 1174, 1175, 1179, 1180, 1183

- Castelmur Jacob (um 1387) 18a
- Jacob (um 1533) 320
 - Jacob Corn, Stampa (um 1584) 2434
 - Johann Corn, Vicosoprano (um 1579) 2005
 - Peter Corn, Stampa, Hauptmann auf Fürstenberg (um 1578) 1446, 1905, 2039, 2244, 2423, 2434
 - Rudolf, Ritter (um 1179) 1b
 - Rudolf Corn, stellvertretender Leiter der Nicolaischule in Chur (um 1580) 2096
- Castels (*Castls, Kastells*)
- Ammänner 602, 1081a, 1123
 - Landvögte 116, 1261, 1759, 1761, 1769, 1816, 1834, 2021, 2194
 - Landvogtei 1821, 1852
- Casti (*Gastil?*) 729
- Castiglia Aloisius, Visitator des span. Königs im Herzogtum Mailand (1584) 2352
- Castiglione Guarnero, Misox (um 1555) 854
- Castion (*Kastium, Castiun, Kastium, Decastion, Kastyon*)
- Jean Jacques († 1553), Herr zu Haldestein, französ. Gesandter bei den III Bünden (1536–1553) 373, 514, 526, 593, 594b, 607, 617, 621, 697
 - Johann Franciscus, Mailand (um 1568) 1081a, 1580 a
- Castione (*Gastiun*) TI 746
- Castione, Veltlin 2050
- Castnedo Nicolaus, Amtsbezirk Morbegno (um 1583) 2296, 2371, 2400
- Castrisch (*Kästrys, Cästris, Kestrys, Chästris, Kestris*)
- Kaplaneipfrund 415
 - Personen 70b, 374, 401, 411, 554b, 556, 562, 963, 966, 1293, 1385, 1422, 1562, 1707, 1727, 1767
 - Schloßkapelle, Stiftung 1612
 - «Tschentaneras» (*Zentanayrs*), Weidgang 1303
- Castrischer (*Khastrisch*) Martin Rygett, Ammann, Flims (um 1567) 1535, 1555, 1692
- Casura (*Gatsura, Gazura, Gasura*)
- Jan, Heinzenberg († vor 1551) 648
 - Thöni, Heinzenberg (um 1558) 1046, 1100
- Cataneus Petrus, Seckelmeister des Misox (um 1553) 709
- Catrina (*Cathrina, Cattarina, Chatrina, Katrina, Katrina*)
- Jacob Jan, Zillis, Statthalter, Commisari in Chiavenna (1557/59) 926, 1015
 - Jan, Schams, Statthalter, Ammann (–1558–1571–) 1037, 1397, 1410, 1427, 1532, 1723, 1732, 1739
- Cattaneo Jacobo, Dr. (um 1545) 524
- Cattani (*Catthani, Catthany*) Familie, Mailand (um 1583) 2307
- Maffeo (um 1560) 1125
- Catumasch de (*Catomasch, dil Tomasch, dil Thomasch, de Kathomaschy, de Kadomasch, de Katomaschy, Gatumasch, da Gatomasch, de Gatumasch*)
- Christ, Sohn des Mistrals Largias, Zillis, Statthalter (–1547–1563–) 568, 803, 882, 883, 899, 926, 1119, 1343
 - Christoffel, Zillis (um 1548) 579
 - Hilarius (*Largias*), Ammann im Schams (1515, 1524), bischöflicher Kommissar (um 1513) 211
 - Tumasch, Lohn (–1538–1566–) Statthalter 402, 674, 710, 774, 798, 803, 882, 883, 1087, 1218, 1227, 1239, 1318, 1533
- Cavazza (*Cauazza, Cawaz, Cawatza, Cavatza, Kauatza, Kawaza, Kawatza*) auch genannt Hopter (*Haupter, Houpter*)
- Christoffel, gen. Hopter, Landweibel (1545 ff.), Landammann (1564), Landrichter (1565, 1571) 531, 533, 603, 771, 792, 824, 836, 844, 847, 855, 896, 897, 907, 908, 914, 923, 944, 945, 1020, 1031, 1104, 1168, 1214, 1250, 1293, 1314, 1348, 1351, 1456, 1467, 1501, 1526, 1528, 1529, 1530, 1545, 1548, 1572, 1573, 1581, 1636, 1693, 1705, 1707, 1724, 1725, 1733, 1743, 1767
 - Mathias, Ilanz (um 1547) 566
- Caviezel (*Wetzel, Gawietzel, Dagawietzell, Wietzell, Wietzel, da Kawiezell, Kawietzell, Kauyetzell, Gawyetzell, Cawyetzell*)
- Claus, Gericht Disentis (um 1555) 827
 - Jan Durisch, Riein, Ammann in der Gruob (–1546–1571–) 547, 552, 687, 707, 751, 757, 758, 824, 836, 844, 847, 855, 868, 875, 907, 914, 923, 985 (?), 1012, 1153, 1214, 1221, 1228, 1248, 1308, 1351, 1520, 1705, 1743, 1767
 - Luzi, Seckelmeister in der Gruob (um 1571) 1705
 - Peter, Heinzenberg († vor 1548) 580
 - Risch, seßhaft zu Ilanz (–1554–1564–) 792, 1456
- Cavigelli (*Wegeylly*) Beat, Gericht Rueun (um 1548) 582
- Cazett (*Gatzeth, Gatzet, Gazeth*) Jacob, Waltensburg (–1554–1567–) 786, 1477, 1507, 1572
- Cazin (*Catzin*)
- Georg, von Susch, Pfarrer in Tamins (1570–ca. 1625) 2401, 2436

Cazin Thomas, Malefizrichter im Unterengadin (um 1584) 2425

Cazis (*Chatz, Katz, Catz, Khatz*)

- Bundstag des Obern Bundes 1593
- Grenz- und Weidestreitigkeiten 343, 372
- Kirchenwesen 1614
- Kloster 86, 359, 451, 622, 1054, 1619b, 1667
- Personen 359, 434, 764, 814, 818, 826, 860, 898, 973, 1002, 1087, 1332, 1333, 1343, 1362, 1639, 2245
- Pfarrer 818
- Teilung von Weide und Wald zwischen Cazis/Tartar und Thusis/Masein 1109, 1135, 1139
- «Valleina» 1639
- Waldstreitigkeiten 438
- Wegrechte 399

Celerina/Schlarigna (*Tschlarina*) 768

Cellarius (*Zellarius, Selarius*) Joh. Franciscus, Prädikant zu Morbegno (1558–1568) 1605, 1606, 1607, 1608, 1613, 1619a

Cenzi (*de Censis, Censo, Censi, Censio*)

- Joh. Baptist, Notar, Cama (–1542–1560–) 488, 709, 915, 918, 922, 1133
- Joh. Peter, Canonicus, Verdabbio (um 1537) 329, 355, 376, 381

– Vincenzo, Misoix (um 1564) 1419

Cerotti (*Ceroto*) Johannes, Calanca (um 1564) 1453

Châlons-sur-Saône (*Colonie*) 261

Cham Bernhard v., Bürgermeister von Zürich (1560–1567) († 1571) 1716

Chapella, Xenodochium 672/1

Charin Gaudenz, Sent(um 1582)2194,2233

Châtillon: s. Coligny

Chiavenna, Grafschaft (*Cleven, Cleffen, Kleffen, Kleuenn, Clavenna, Cleuen, Chleffen, Clauenna, Chiavenn, Kleven, Chiauenna, Cläffen, Clavena, Cläffa, Clefen, Clauena, Chiauena*): s. auch Untertanenlande

- Belehnungen und Schenkungen 2 b–c, 4, 22, 33, 43, 44, 243, 1682
- Commissarien 179, 238, 246 a, 269, 281, 323, 566, 567, 581, 632, 633, 658, 858, 1015, 1070, 1075, 1092, 1103, 1112, 1129, 1130, 1260, 1264, 1287, 1365, 1368, 1470, 1515, 1543, 1574, 1582, 1656, 1731, 1735, 1737, 1740, 1742, 1751, 1768, 1770, 1775, 1805, 1807, 1878, 1897b, 1933a, 1961b, 2010, 2031a, 2033a, 2051c, 2093, 2095, 2110, 2168, 2293, 2297, 2413, 2438b, 2450
- Durchzug von Reisläufern, Munition und Waffen 658, 1740, 1742

- Fischereiwesen: s. Laghetto und Maira

- Gerichtsbarkeit, geistliche: s. d.

- Handel mit Como und Lecco 1897 b

- Kameralrechnung 1210, 1817

- Kastanienbäume im Mailändischen, Nutzung 319, 1751

- Konfessionelle Verhältnisse: s. auch Kirchenwesen 1559, 1598, 1684, 1688, 1775

- Konsuln 639

- Korn- und Broteinfuhr und Ausfuhr: s. auch Korn

1674, 1677, 1702, 1735, 1737, 1751, 1799

- Milchprodukte (Ausfuhr nach dem Mailändischen) 1751, 1753

- Münzwesen 543, 1260, 1264

- Pest 629, 630, 1841, 1881, 1904, 1959

- Schnitz der Kriegskosten 497

- Sequester 1780

- Straßen 1070, 1869a, 1878, 1913b, 2020, 2031a

- Suste in Riva 1897 a

- Syndikatore: s. d.

- Trivulzesca, La–: s. d.

- Veltliner Artikel (1584): s. d.

- Weidestreit mit Como 498

- Weinhandel: s. auch d.
1710, 1757, 1792, 1897b, 2297, 2308

- Zoll: s.d.

Chiavenna, Stadt

- Kloster Ladragno 1 c

- Personen 9, 65, 108, 933, 1030, 1088, 1098, 1187, 1341, 1624, 1691, 1702, 1714, 1830, 1832, 1940, 1961b, 2010, 2042, 2203, 2365, 2374

- Steuern 1213, 1633

- Streit mit dem Val S. Giacomo 1194

- Waaggeld 529

Chieri (*Gyer*), Piemont 1062

Chistatsch (*Kystatsch*) Jacob, Gericht Disentis (um 1552) 685

Chita (?) Jacob del, Roveredo (um 1572) 1803

Chiuro (*Chiür, Chiur, Clurio*), Veltlin 212, 251, 254, 258, 718, 1966, 2020

Chraista (= *Crastan*?) Johannes, Ammann des Gerichtes Schuls (um 1582) 2223

Christ (*Crist, Krist, Christen*)

- Alexander, des Florin, Dorfmeister, Waltensburg (um 1562) 1313

- Florin, Waltensburg, Ammann (–1560–1572–) 1153, 1273, 1578, 1670, 1706, 1712, 1772, 1785

- Jöry, Schleuis (um 1557) 953

- Josch dil, Heinzenberg († vor 1550) 360, 392, 393, 467, 580, 622

- N.N., Statthalter in Medel/Lucmagn (um 1559) 1116

Christ Vigelli (um 1552) 699

Christen (*Cristen, Crist, Kryst*)

- Pfarrer, seßhaft zu Andeer (–1539–1551–) 424, 480, 518, 553, 674, 1552
- Benedict, Schreiber, Laax (1554 ff.), Cavalier im Veltlin (um 1564) 791, 838, 889, 1448, 1476, 1503, 1566

– Hans, Söldner, Lugnez (um 1556) 900

Christenmann, Safien (um 1548) 600

Christoffel (*Cristoffell, Kristoffel, Christophel*)

- Ammann, Bergün/Bravuogn (1542) 492
- Andreas, Chur, a. Zunftmeister (1539), Oberstzunftmeister (1547) 421
- Barbla, des Hans, Flims (um 1565) 1466
- Brosi, Cazis (um 1554) 772
- Fluri, Gericht Thusis († um 1561) 1263
- Hans, Flims (?) (um 1566) 1535

Christofflett (*Cristophlett, Crystofflett, Christofflet*) Durisch, Luven, Statthalter in der Gruob (um 1536) 334, 369, 418

Christoph, Camps (Sta. Maria i. M.) (um 1560) 1179

Christophorus Nutt, aus dem Engadin (um 1583) 2329 a

Chur, Bistum

- Äblicher Spruch (1530) 300
- Artikel, sechs, betr. Bischof und Gotteshausbund (1541) 606 a
- Artikel, drei, betr. das Verhältnis zwischen dem Stift Chur und Gotteshausbund: s. Gotteshausbund
- Benefizien 1669
- Bischöfe von Chur: siehe Verendar, Thietmar, Heinrich I., Norbert, Egino, Hartmann v. Werdenberg-Sargans, Ulrich V. Ribl, Peter Gelyto, Ortlieb v. Brandis, Heinrich v. Heuven, Paulus Ziegler, Luzius Iler, Thomas v. Planta, Beat a Porta, Petrus Rascher
- Bündnisse 1d, 19, 250
- Domdekane 435, 772
- Domkapitel 2c, 2e, 353, 606, 772, 1530, 2063, 2077b, 2097, 2098, 2112, 2113
- Dompropstei 353
- Einkünfte aus den Untertanenlanden 1142
- Hofmeister 435, 991, 1535, 2188, 2245
- Hauptmann auf Fürstenburg: s. Fürstenburg
- Kriminalgerichtsbarkeit 189, 504, 1956
- Landvogtei Reams und Fürstenau: s. Riom und Fürstenau
- Lehen 182, 353, 883, 991, 1428, 1669, 1945, 2113, 2187, 2188, 2245, 2439
- Patronatsrechte 1626
- Privilegien und Schenkungen 1a, 2a–f, 11, 14, 23, 243, 257

- Reichskammergericht 496

- Schulen: s. auch Streit mit Gotteshausbund

2063, 2077b, 2100, 2132, 2169, 2418

- Straßen 14, 18 a

- Streit mit Bischof Beat wegen seiner Wahl, den Finanzen des Stiftes und der Resignation: s. Gotteshausbund

- Zehnten: s. d.

- Zoll: s. Zoll, bischöflicher Chur, Stadt

- Abrechnung mit den III Bünden 811, 1115, 1570, 1577, 2341

- Ämterrod 1974 b

- Bündnisse 1d

- Bunds- und Beitage: s. III Bünde; Gotteshausbund

- Bürgermeister 298, 326, 421, 435, 486, 945, 967, 1078, 1455b, 1479, 1565, 1582, 1866, 1889, 1999, 2040, 2252

- Eid gegenüber dem Bischof 504, 698

- Fischerei 78

- Grenzstreitigkeiten mit Malix 1081a, 1082

- Hauptmann 107 b

- Heilig-Geist-Kapelle 20

- Jagd 78

- Kaufhaus 1595

- Kaufverträge 1599

- Lateinschule 2096, 2106, 2226

- Nachrichten: s. d.

- Personen 18b, 49, 82, 291, 298, 387, 405, 421, 451, 452, 477, 478, 521, 571, 716, 753, 755a, 757, 758, 772, 777, 787, 813, 848, 861, 862, 876, 888, 889, 896, 897, 900, 914, 921, 925, 929, 945, 987, 993, 1004, 1013, 1017, 1018, 1019, 1026, 1037, 1051, 1082, 1114, 1118, 1121, 1141, 1188, 1230, 1236, 1302, 1312, 1314, 1358, 1385, 1386, 1400, 1414, 1451, 1480, 1482, 1569, 1616, 1657, 1667, 1735, 1749, 2365, 2416, 2420b

- St. Luzi 2 g, 225, 294, 421, 423, 2103

- St. Nicolai 421, 423, 1182, 2103

- Schuhmacherzunft 495

- Siegelstreit mit dem Gotteshausbund 298

- Seckelmeister 1058, 1069, 1115, 1298, 1570, 2132

- Stadtrichter 585, 768, 861, 993, 1004, 1026, 1281, 1492, 1526, 1573, 1916

- Stadtschreiber 178, 1989, 2358

- Stadtvogt 18b, 421, 492, 602, 753, 768, 777, 821, 1081a, 1082, 1169, 1446, 1845, 2197, 2355, 2357

- Strafgerichte: s. Bullenhandel, Engadiner Aufruhr; Misoxer Aufruhr; Veltliner Aufruhr

- Straßen 2007b

- Churwalden: s. auch VI, bzw. VIII Gerichte
- Ammänner 505, 761, 1020, 1529
 - Gericht 1719
 - Grenzstreit mit Obervaz 973, 1020
 - Kloster 13, 15 d, 49, 290
 - «Stätz», Alp 49
 - «Stätzerberg» 1020
- Cintely (?) Johann, Pfarrer zu Feldkirch (um 1568) 1626
- Cirocho Julio, Roveredo (um 1565) 1512
- Claluna Pedrutt, Ammann, Ardez (um 1578) 1903
- Claro TI 361, 661
- Clasun (*Klasun*) Martin dil, Schams (um 1554) 803
- Clasutt (= *Clanschutt, Klainguti*?) Christ, Schams (um 1551) 674
- Clau (*Klaus*), Statthalter in Brigels (um 1567) 1568
- Clau (*Clauw*) Jan, Lugnez (?) (um 1554) 760
- Clau Ulrich, Söldner, Flims (um 1558) 1001
- Clau (*Clauß*) Gilly, Kirchenvogt, Thuisis (um 1562) 1315, 1708
- Clauß Anneli, Trun (?) (um 1558) 1012
- Clavadetscher (*Clavadätscher*)
- Familie, Herrschaft Maienfeld 196 c
 - Caspar, Vättis (um 1563) 1354
 - Simon, Landvogt von Maienfeld (um 1547) 571
- Clavadi (*Klawady*) Trina da, Gericht Disentis (um 1551) 653
- Clawin Jöry, Raschlinas, Präz (um 1541) 467
- Clemens VII. de' Medici, Papst (1523–1534) 279
- Clivio, Veltlin 2090
- Clopath (*Cla Pat, Cla pate, Clau Batt, Claw Patty, Clau Paty, Claubatt*) Gion, Ammann in Schams (–1536–1549–) 364, 365, 402, 439, 442, 450, 600
- Clugin (*Glugein*) 424, 568, 876
- Coccius Thomas, Dr. med., Basel (1556–1610) 2241
- Codiborgo (*Codeburgo*): s. auch Borgo
- Hieronymus, Bellinzona (um 1571) 1752, 1754
- Coignet Mathieu, Sieur de Haquebouille et de la Tuillerie, französ. Gesandter bei den Eidgenossen (1558–1562) 1259, 1307
- Cola (*Akola, Colla, Gola, Kollo*)
- Claus, Statthalter, Schams (um 1571) 1738
 - Clo, Zillis, Ammann in Schams (um 1527) 364, 365, 424
- Peter († vor 1558), Zillis, Podestat von Morbegno (1545/47), Landammann in Schams (1552/53) 573, 578, 579, 585, 729, 803, 1037
 - Vincenz, Schams (?) (um 1551) 651
- Colani (*Kollon*) Johannes, von La Punt-Chamuesch, Domherr von Chur (um 1554) 772
- Coldirari (*Coldire, de Coldirarijs*)
- Johannes, Junker, Domaso (um 1539) 425, 518
 - Minus (um 1553) 725
- Colico (*Colago, Colego*) 206, 1861, 1875
- Coligny François, Comte de –, Sieur de Châtillon-sur-Loing, französ. Admiral († 1572) 1810
- Comino Antonio de, Verdabbio (–1553–1572–) 709, 922, 1803
- Como, Bistum
- Benefizien 563, 1669
 - Gerichtsbarkeit, geistliche, in den bündn. Untertanenlanden: s. d.
 - Grenz- und Weidestreitigkeiten mit Chiavenna 498
 - Inquisition: s. d.
 - Lehen und Zehnten in den bündn. Untertanenlanden 65, 1699, 1703, 1796, 1992
- Como, Provinz
- Allgemeines 567, 569
 - Grenzstreitigkeiten mit dem Veltlin 1875
 - Gubernatoren 1859, 1893, 2044 b, 2053 a, 2064, 2116
 - Kornausfuhr: s. auch Korn 45, 629, 2116
 - Münzwesen 543, 1007
 - Paßsperre und Pest 630, 633, 1881
 - Truppen- und Schiffsansammlungen 627, 1112, 1130, 1171, 2205, 2207
 - Weinausfuhr: s. Wein
- Como, Stadt
- Dom, Capella de Fino 2044, 2053 a, 2057c, 2064
 - Personen 108, 248, 911, 920, 1089, 1195, 1291, 2431
 - Podestat 311
 - Spital 726, 735, 1819
- Compar (*Gumper*)
- Hans, Bürger und des Rats zu Maienfeld (um 1580) 2045
 - Thomas, Maienfeld (um 1538) 388
 - Valentin, von Maienfeld, Landschreiber von Uri (um 1540) 433
- Condé, Louis I. v. Bourbon, Prinz von – (1530–1569), Führer der Hugenotten 1587
- Condrau (*Conrau, Conrauw, Cunratt*): s. auch Conrad
- Conrad, Senn (um 1559) 1103

Condrau Emerita, Andiastr (um 1563) 1342
 – Wolf, Gericht Disentis (um 1564) 1415
 Conrad (II.), Propst des Klosters Churwalden (1349–1367) 13
 Conrad (*Curaw, Kunnratt, Corat, Kunrat, Konradt, Cunradt, Conrat, Cunratt, Kuoratt, Kurat, Cuoratt, Cuorat*) s. auch Konrad; Condrau
 – Balzer, Schams (um 1541) 452
 – Cla, Schams (–1538–1547–) 364, 365, 450, 568
 – Gregor, Pigniu (um 1539) 408
 – Hans, Felsberg (um 1559) 1099, 1244
 – Joder Hans, Söldner, Flims (–1554–1559–) 799, 1001, 1099
 – Johannes, Pfarrer in Ilanz und Flims (–1539–1563–) 405, 526, 1371, 1382
 – Johannes Nutt (um 1546) 545, 547
 – Peter Nutt (um 1546) 547
 – Simon, Domat/Ems (um 1556) 925
 – Wölfli, Sils i.D. (um 1540) 438, 446
 Conters i. P. (*Gunters*) 85
 Continus (*Conssyn, Konnzinn, Contzyn*)
 – Absalon, wohnhaft in Thusis (um 1564) 1465
 – Johannes, Pfarrer zu Waltenburg (–1556–1569–) 924, 1662
 Coray (*Kuray, Konnray, Guray, Curay*)
 – Gaudenz, Laax (um 1545) 541
 – Hans, Ammann der Freien von Laax (vor 1541) 458, 541
 – Luzi, Hohentrins (um 1555) 858, 867
 – Maria, de Mistral, Laax (um 1561) verh. Dungy 1253
 – Risch, Ammann zu Laax (–1545–1569–) 541, 1659
 Cordova (*Cordua*) Gabriel Fernandus, Herzog v. Sessa und Terranova, Gubernator von Mailand (um 1564) 1463
 Corer Bertramo, Misox (?) (um 1552) 684
 Cosio (*Göss, Chöss, Coxio*), Veltlin 204b, 224, 1791, 1796, 1801
 Covino (*Lovino?*) Francesco, Misox (um 1563) 1402
 Cra (*Gra*) Ambroso de (um 1552) 693, 763
 Crastan: s. Chraista
 Cremona 194, 206, 2362
 Cresciano TI 693
 Cressier (*Grissach*) Balthasar de – († 1602), Dolmetscher und Sekretär des französ. Königs bei den Eidgenossen und den III Bünden, Geschäftsträger bei den III Bünden (1566) 1562
 Cresta (*Cresten*)
 – Durisch (um 1538) 365
 – Hans, Domat/Ems (um 1558) 1017
 – Lorenz, verh. mit Anna Capaul († um 1558) 1017

– Thomas, Domat/Ems, Fähnrich (–1554–1564–) 794, 1003, 1302, 1358, 1414
 Christatsch (*Krystatsch, Kystatsch*) Jacob, Gericht Disentis (–1542–1552–) 473, 685
 CristoforiPedrina, Veltlin (um 1577) 1854
 Crollalanza Dorothea, Plurs (um 1580) 2102
 Cristello Nicola, Mesocco (um 1568) 1630
 Crotti Simon de († um 1583), Bornio 2281
 Crottis (*Crotis*) de,
 – Antonius, gen. del Rubeo (*de Rubeis*), Tirano (um 1582) 2224, 2231
 – Antonius Maria, Erzpriester von Berbenno (um 1582) 2190, 2213
 – Joh. Petrus, gen. del Rubeo (*de Rubeis*), Tirano (um 1582) 2224, 2231
 Crusch (*Grusch, Cruusch, Krusch*) Balzer Tschegn, Vigers (–1541–1571–) 459, 564, 577, 909, 1008, 1113, 1321, 1340, 1382, 1442, 1443, 1471, 1493, 1494, 1514, 1519, 1521, 1522, 1525, 1537, 1540, 1556, 1640, 1718, 1722
 Cugiale Antonius del, Gericht Roveredo (–1538–1556–) 375, 922
 Cumbels (*Gumbels*) 1802
 Cunter (*Conters i. O.*) 511
 Curadet (*Guradet, Conradet, Coradut*): s. Conrad
 Curau (*Kurauw*) Jan Pitschen Jan, Lugnez († vor 1565) 1471, 1514
 – Clara, Ehefrau des Jan Pitschen Jan Curau 1471, 1514
 Curti (*Curtus, Gurt*)
 – Camillo, Weinhändler, Gravedona (um 1579) 2016
 – Zuan Maria, Gravedona (um 1565) 1495, 1533
 Curtone Matteo, Seckelmeister der Gemeinde Delebio (um 1558?) 1047
 Cusa Johannes Petrus de, Bellinzona (um 1555) 881
 – Philipp, Notar, Bellinzona (um 1555) 863
 Custer Beat (*Batt*), Bürgermeister von Chur (um 1495) 85

D

Dagg (*Dagk, Dack, Dackh, Tag, Tackh*)
 Luzi, Stadtvogt von Chur (1551), Stadtrichter (1565), Bürgermeister (1577 ff.) 768, 777, 821, 1492, 1526, 1889, 1973c, 1999, 2033e, 2040, 2098, 2103, 2112, 2167, 2315, 2325, 2359b, 2380, 2436
 Dallo Johannes, Meister, Grono (um 1569) 1643
 Dalp (*Talp*) Augustin, Prädikant (* um 1480, † nach 1565) 1281

Daltin (?) Hans Peter, Ammann, Cam-
podolcino (um 1584) 2413

Danell Lorenz, Seckelmeister, Chur (um
1567) 1577

Daniet Jan de (um 1551) 673

Danz (*Dannz*)

- Cla del, Bergün (um 1583) 2242

- Paul, del Cla (um 1583) 2242

Darlehen: s. Schuldforderungen und
Schuldscheine

Darvella (*Darwella, Derwella, Tabella,
da Arvella, Der Wölleny, der Wellen,
Darwölla, v. Arvella, Arvella, D'ar-
vella*)

- Gilly, a. Fähnrich (um 1552) 682

- Jan, Trun (?) (um 1542) 472

- Lieni, Trun (um 1536) 340

- Vincenz (*Tschegn*), Trun, Weibel
(–1541–1564–) 445, 474, 540, 685, 1000,
1005, 1014, 1116, 1271, 1462

Däscher: s. Täscher

Daschera: s. Aschera

Dascio, Lago di Mezzola 63, 304

Davos (*Thauß, Taffas, Tauas, Tauaß,
Taffas, Tafaus, Tafoß, Thafaus, Thaf-
faß, Thaffus, Thafas, Thaffas, Taphas,
Dauas, Tavas, Dafaß, Thaffos, Thava,
Thavas, Davas*): s. auch Zehngerich-
tenbund; Gerichte VI, bzw. VIII

- Bannermeister 602, 821

- Beitag, Beschickung 1432

- Freiheitsbriefe 5, 39

- Frieden mit Bormio (1365) 17

- Fürsprache für Trontan, Glaubens-
flüchtling 1678

- Landammänner 18b, 289, 326, 433,
492, 1431, 1575, 1866, 1878, 1916,
1932a, 1999, 2032, 2108, 2402

- Landschreiber 1344, 2355, 2357

- Lehensbrief (1289) 5

- Lokalnamen 282

- Personen 745, 1529, 1546, 2070

- Schiedsgericht im Siegelstreit (1549)
603, 605, 614, 615

- Schwabenkrieg 141

- Sertig 282

Davoser (*Dafasser, Thafaser, Tafasser,
Tafaser, Tavaser*) Magnus, Cazis
(–1538–1570–) 399, 612, 620, 772, 1132,
1527, 1690

Dawyla Nut, Luven (um 1571) 1733

Degen Jan, Müstair (um 1560) 1179

Degg (*Deigt*) Michel dil, Schleuis (–1557
–1562–) 953, 1289, 1310

Delbarga Gianin, Poschiavo (um 1540)
435

Del Conte Michael, Sorico (um 1476) 54
Delebio (*Allebio, Alebbio, Alebio, Dele-
byo*), Veltlin 25, 219, 339, 1047

Della Bella Domenico, Rossa (?) (um
1570) 1700

Della Foppa: s. Foppa

Della Lena Maffeo, Campocologno (um
1545) 524

Dell'Alla Giovanni Martino Lotar (um
1513) 211

Della Torre (*Turre*) Alessandro, Notar,
Mendrisio (um 1568) 1597 b

Demenga (*da Menga*) Men Jan (um
1564) 1446

Demont: s. Mont v.

Denny Plazi, Sohn des Bastian, Gericht
Disentis (um 1552) 682

Derman Menga, des Jan, Lugnez (?)
(um 1571) 1722

Derungs: s. Rungs v.

Dettling (*Tettling*) Daniel, Schwyz,
Landschreiber (1570–1579), Landvogt
zu Sargans (1580/82) 2114

Deutsches Reich: s. Kaiser Lothar L,
Otto II., Otto III., Heinrich III., Fried-
rich L, Heinrich VI., Friedrich III.,
Maximilian I., Karl V., Ferdinand L,
Maximilian II.

Deygen Jan (um 1539) 409

Diebstahl 301, 314, 316, 350, 352, 513,
549, 796, 985, 1247, 2281, 2447

Diesbach (*Dießpach*) v.

- Hans (1501–1546), Oberst in französ.
Diensten 278

- Sebastian (1481–1537), des Rats zu
Bern, Oberst 259

Diotta Gaudenz, Ammann, Bivio (um
1565) 1479

Disch (*Dysch*), Ammann, Tschierschen
(um 1469) 49

- (?) Jacobus, Kommissar der III Bünde
im Veltlin (1513) 212

Disentis/Muster (*Tisetis, Tysenntis, Tys-
senntis, Tyssentis, Tissentiß, Tisentis,
Thissentis, Thüssentis, Tisenntis, Tis-
sentis, Thisenntis, Tissindiß, Thissit-
tis, Dissentis, Tysetis, Tysenntiß,
Tyssindis, Tisetis, Tisetiß, Thyssentis,
Tyssendis, Dissentis, Thisentis*), Ge-
richtsgemeinde

- Ammänner: s. auch Gerichtsurteile
85, 417, 609, 610, 613, 652, 660, 785,
809, 827, 968, 969, 1122, 1529, 1916,
1999, 2402

- Artikelbuch 672

- Bannermeister 340

- Gerichtsurteile und Kundschaften
417, 422, 445, 472, 473, 474, 540, 560,
653, 682, 685, 827, 989, 1000, 1014,
1022, 1060, 1116, 1212, 1255, 1277, 1280,
1291, 1304, 1328, 1415, 1417, 1459, 1462,
1545, 1568, 1583, 1585, 1706

- Reislaufen 1352

Disentis/Muster/Fortsetzung

- Schreiber 1273, 1493, 1494, 1539
- Schwabenkrieg 107, 129

Disentis/Muster, Kloster

- Aebte 8a, 8f–h, 28, 509, 785
- Bündnisse 8a–d, 8f
- Friedensschluß mit Glarus 8 g
- Hofmeister 785, 1539, 1585
- Vereinbarung mit Urseren 28

Disentis/Muster, Nachbarschaft

- Kilchhöre 827
- Personen 556, 572, 791, 911, 920, 1299, 1923, 1962

Ditta (*Dita*) Zane, Mesocco (um 1563) 1345, 1454

Glachta (*dalla Agatha?*) Jan Andreia (um 1557) 937

Glalia (*Tlalia*, = *dalla Lia?*) Tieni, Schams (um 1563) 1397

Glana (*dalla Anna?*) Thomas, Sevgein (um 1564) 1423

Dolder (*Tolder*) Balthasar, Glarus (um 1583), verh. mit Anna Tschudi 2330

Domaso (*Domaxio, Thomasch, Domaß, Domas, Dumaß*), Comersee: s. auch 3 Pleven

238, 425, 518, 553, 693, 725, 899

Domat/Ems (*Emß, Embs, Emps, Ober-emps, Oberemß, obern Embs*)

- Erbrecht 1016
- Jux (*Juhßz*) 460
- Isla bella 85
- Kornzins 67
- Nachbarschaftsrecht 1692
- Personen 380, 399, 460, 463, 527, 794, 921, 925, 1003, 1017, 1058, 1069, 1087, 1099, 1135, 1239, 1244, 1253, 1292, 1298, 1302, 1312, 1358, 1414, 1421, 1482, 1550, 1553, 1623
- Pest 2151
- Raschlambs 460

Domenig (*Dumenig*): s. auch Camenisch

- N.N., Gericht Thusis (um 1569) 1639
- Elsy Christ, Ladir (um 1569) 1636
- Peter Jan, Susch (um 1567) 1565

Domleschg (*Dumleschg, Dombläschg, Thomblaeschg, Tumbleschlk, Tumleschca*)

- Bundsbrief 27
- Bündnisse 2d
- Vizdum–Amtmann 446

Dona, Grafschaft Chiavenna 2037

Donat (*Donatt*) Heinrich, Bürger von Ilanz und Sagogn (um 1558) 1018

Donath (*Donatt, Donat, Donnat, Thonnat*)

- Alpstreitigkeiten 568, 1723
- Gerichtszugehörigkeit verschiedener Einwohner 424
- Kapelle St. Georg, Zins 377

Kleines Gericht 370, 371, 465

- Personen 899, 1739

- Prozeß gegen eine «Spend» 1229

Donau (*Donnau, Dunaw, Dunow, Dunauw, Donaw, Dona*): s. auch Cado–nau

- Anton, Heinzenberg (um 1557) 952, 992

- Christoffel, Alvaneu (um 1554) 801

- Dumeni, Heinzenberg (um 1559) 1072

Donis Petrus de, Gera, Comersee (um 1546) 542

Dorf– und Stadtrechte 66

Dörfer, IV

- Ammänner 602, 1479, 1718, 1863b, 2103

- «Bullenhandel» 1778

- Mehren 1169

Dorixio (*Dorizzi?*) de

- Baptista, Chiavenna (um 1499) 108

- Jacomolus, Notar, Chiavenna (um 1325) 9

Dorten Jacob († vor 1583) 2259 a

Dreja Jacob Jan, Zernez (um 1583) 2300

Dreisieglerbrief (1574) 1831

Duff, Duffli: s. auch Caduff

Duff, Gericht Gruob (?) (um 1558) 1009

Duff Anna, de Gilli, Disentis (um 1558) 1022

- Brida, des Murezi, Obersaxen (um 1565) 1497

- Gilli, Disentis (um 1558) 1022

- Paul, Domat/Ems (um 1554) 794

Duffli (Duffly, Duflü)

- Duff v., Luven (um 1563) 1390

- Zipert, Flims (–1554–1559–) 756, 960, 1001, 1051, 1052, 1117

Du Fraise Jean, Bischof von Bayonne, französ. Gesandter bei den III Bünden (1553–1554) 721, 726, 728a–b, 738, 755 a

Dulliker (*Tolligker*) Ulrich, Seckelmeister und des Rats zu Luzern (um 1557) 932

Dun Anna Jan, Stampa (um 1555) 18 b

Dungy: s. auch Tungi

- Christen, wohnhaft in Ems (–1561–1563–) 1253, 1302, 1358, 1414

Duno Taddeo (1523–1613), Dr. med., Glaubensflüchtling aus Locarno in Zürich 854

Dunyn Peter Jan (um 1555) 18 b

Durband (*Durbaun*) Jan, Savognin (um 1583) 2236

Durchzug («Paß») fremder Truppen und Personen 8i, 45, 932, 962, 1430, 1728, 1734, 1740, 1773, 1893, 2198, 2199, 2200

Durig Simon, gen. Schimun Jan Jöri, Medel/Lucmagn († vor 1571) 1712, 1772, 1785

Durig, Trun (um 1541) 462

Durisch (*Dorisch, Durysch*)

- Jacob, Oberhalbstein (um 1583) 2246b
- Jan (um 1538) 389
- Jan, gen. dil Kinel (*Kinell*), Wergenstein, Landammann (–1538–1568–) 377, 378, 402, 518, 774, 798, 803, 937, 1044, 1050, 1061, 1087, 1138, 1145, 1164, 1218, 1227, 1239, 1278, 1343, 1370, 1427, 1428, 1436, 1437, 1495, 1533, 1552, 1591
- Luzi, Vogt im Lugnez (vor 1538) 389
- Magdalena, Gericht Waltensburg (?) (um 1537) 357

Risch Clau (um 1553) 707

Rosa, verh. mit Pfarrer Johannes Conrad (um 1538) 400, 405

Dusch (*Usch*), Gmde. Paspels 794, 2130

Dusch Gaudenz, Ammann zu Alvaneu (–1495–1501–) 85, 178

- Jan, Ammann, Zuoz (–1567–1583–) 1557, 1818, 2026, 2284, 2300
- Jöri Luregn, Waltensburg (um 1554) 786

Duvin 220

Duwig Claus, Statthalter im Gericht Disentis (1571) 1706

Dyson Bernardin de, von Varese (um 1551) 654

E

Eberhard (Ragaz?), Ammann von Tomils (um 1535) 326

Eberle Wolf, Maienfeld (um 1538) 388

Ebert Georg, Orgelbauer, Ravensburg (um 1571) 1745

– Ulrich, Söldner, Ravensburg († 1571) 1745

Eblinger Johannes († 1612), Professor am Pädagogium in Basel (1553–1556) 800

Ecclesia Jacobus ab, Rechtskonsulent (um 1550) 641, 642

Echser (*Oechser*) Johann, Uri, Kommissär in Bellinzona (1514) 218

Egger (*Egker*) gen. Kupferschmied

- Gaudenz d. Ae., Kupferschmied, des Rats zu Chur (um 1539) 421
- Gaudenz d. J., Kupferschmied, Chur (um 1556) 888, 889

Egino, Bischof von Chur (1166–1170) 2f

Egli Raphael, von Zürich (1559–1622), Theologe, Schulvorsteher zu Sondrio (1584) 2371, 2385

– Tobias, gen. Iconius, Pfarrer zu St. Martin in Chur (1566–1574) 1684

Eherecht

– Oberer Grauer Bund 672

– Untertanenlande 2186 a, 2190

Ehesachen, strittige (Eheversprechen, Scheidungsklagen u.a.) 357, 358, 368,

392, 394, 428, 460, 472, 480, 481, 484, 528, 648, 653, 673, 714, 865, 874, 898, 907, 910, 950, 977, 1022, 1046, 1053, 1076, 1077, 1083, 1093, 1099, 1110, 1143, 1214, 1221, 1253, 1255, 1256, 1318, 1348, 1349, 1351, 1360, 1374, 1382, 1411, 1415, 1416, 1437, 1442, 1443, 1445, 1448, 1460, 1466, 1476, 1482, 1483, 1497, 1503, 1510, 1513, 1519, 1525, 1568, 1630, 1636, 1638, 1644, 1649, 1653, 1660, 1662, 1705, 1722, 1743, 1786, 1935a–b, 1973b, 1990, 2045, 2055, 2069, 2105, 2241, 2246a, 2364, 2429

Eheverträge 988, 1574, 1666a

Ehrenfels (*Erenfells*): s. auch Schauenstein v.

– Gilli, Junker (um 1540) 437, 449, 478, 507, 521

Ehrenhändel: s. Injurien

Eichelnlesen 1036

Eidgenossenschaft

- Abschiede 170, 202, 203, 208, 213, 215, 217, 226, 227, 232, 233, 237, 239, 241a, 245, 263, 266, 591, 636, 1162, 1191, 1671
- Boten der III Bünde an die Tagsatzungen 427, 593, 730, 994, 1159, 1167, 2385
- Bündnisse und Bündnisverhandlungen: s. d.
- Empfehlungsschreiben: s. Geleitbriefe und Empfehlungsschreiben
- Ennetbirgische Vogteien: s. die einzelnen Vogteien
- Mailändische Feldzüge: s. d.
- III Orte, die Beilenz, Bollenz und die Riviera regieren 191, 218, 379, 659, 669, 1106, 1107, 1122, 1124, 1136, 1166, 1594, 1644, 1649, 1652, 1660, 1676, 2041
- IV Orte (= die IV evang. Städte) 2262, 2301, 2303, 2334, 2339, 2383
- V Orte (= die V kath. Orte) 1171, 1190, 2089, 2179, 2189, 2192, 2366, 2370, 2385, 2389, 2419
- VII (kath.) Orte 2047
- VII Orte (= die VII alten Orte ohne Bern): s. Bündnisse und Bündnisverhandlungen
- VII Orte (die Sargans regieren) 730, 928, 976, 994, 995, 1563, 1713, 1776, 1928b
- XI Orte, die mit Frankreich verbündet sind 595b, 598, 932
- Reislaufen 1771a
- Schwabenkrieg 103, 119, 124, 130, 140, 142
- Tagsatzungen 140, 142, 145–148, 280, 309, 310, 318, 427, 593, 695 b, 736, 1159, 1162, 1167, 2217, 2385
- Vermittlung im Engadiner Aufruhr (1564) 1475
- Vermittlung im Misoxer Aufruhr (1583) 2334, 2339

Eidgenossenschaft/Fortsetzung

- Vermittlung im Streit zwischen Bischof Beat und dem Gotteshausbund (1565 ff.) 1632, 1637, 1651, 1871, 2002, 2017, 2025, 2030
- Vermittlung im Streit zwischen Ob Fontana Merla und Unter Fontana Merla (1577 ff.) 1872, 1873, 1876, 1877, 1880, 1884, 1891, 1892, 1902
- Vermittlung im Streit um die Herrschaft Rätzüns (1572/73) 1819
- Vermittlung in innern Streitigkeiten des Obern Bundes (1549) 602

Eigenleute (Verzeichnisse) 196, 523, 734, 1327

Einkünfte: s. Rödel und Urbare

Einsiedeln SZ 1159, 1162

Eisenhut (*Eysenhut*) Rhaban, Dr.iur., kaiserlicher Kommissar (um 1560) 1151

Elsa Jan dla, Präz (um 1538) 372

Elsaß-Lothringen 697

Emanuel Philibert, Herzog von Savoyen (1553–1580) 1928 a, 1930

Emerita, des Andreia, Lugnez (um 1563) 1382

Emmental 215 b

Empfehlungsschreiben: s. Geleitbriefe und Empfehlungsschreiben

Enderlin (*Enderli, Enderly, Ennderli, Aenderly*)

- Andreas, Stadtvogt zu Maienfeld (um 1566) 1529, 1547
- Johannes, Grüşch, Podestat von Morbegno (1583/85), Landeshauptmann (1599/1601) 2273, 2295, 2296, 2335, 2371, 2400, 2422, 2431, 2438, 2445
- Peter, Maienfeld, Podestat von Morbegno (1589, † 1589) 2108
- Peter, Im Hof, Stadtvogt zu Maienfeld (1559) 193

Engadin: s. auch Oberengadin und Unterengadin

- Bündnisse 1d, 35
- Friede mit Mailand (1467) 45, 46
- Kornkauf 2111, 2115, 2116
- Schwabenkrieg 114, 115, 120, 122, 127, 129, 134, 137, 138

Engadiner Aufruhr (1564) 1458, 1463, 1475, 1515, 1543, 1544, 1560, 1564, 1565, 1634

England 213, 242, 932, 970

Encklibrief (1489) 1509

Entführungen 1605–1608, 1613, 1619 a, 2371, 2390

Erbeinigung (1500) 174, (1518) 250

Erblehen: s. Lehenswesen

Erbrecht 755b, 1016, 1509, 1619 a, 1635

Erbschaftsteilungen und Erbschaftsstreitigkeiten: s. auch Mitgift; Morgengabe

15a–g, 235, 251, 254, 268, 328, 334, 351, 356, 361, 362, 375, 383, 384, 409, 410, 431, 441, 445 (?), 450, 453, 493, 512, 545, 547, 577, 580, 582, 588, 612, 620, 652, 669, 671, 679, 682, 687, 692, 703, 705, 712, 713, 720, 729, 733, 739, 747, 753, 755a, 756, 757, 758, 759a, 774, 777, 779, 780, 783, 784, 814, 815, 820, 827, 840, 856, 857, 859–863, 866, 870, 872, 876, 878, 879, 881, 886, 887, 890, 893–895, 897, 902, 909, 912–915, 917–919, 929, 945, 951, 959, 972, 974, 981, 990, 997, 1003, 1008, 1009, 1016, 1017, 1023, 1024, 1025, 1026, 1031, 1049, 1051, 1056, 1057, 1059, 1061, 1072, 1075, 1080, 1104, 1105, 1118, 1133, 1157, 1221, 1223, 1248, 1250, 1265, 1269, 1271, 1280, 1281, 1286, 1289, 1300, 1304, 1308, 1310, 1312, 1433, 1467, 1471a, 1480, 1484, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1492, 1493, 1494, 1501, 1514, 1518–1520, 1523, 1532, 1534, 1535, 1540, 1551, 1552, 1555, 1569, 1571, 1580b, 1581, 1591, 1602, 1640, 1673, 1693, 1730, 1802, 1803, 1874, 1911b, 1912, 1915d, 2031e, 2050, 2067, 2075, 2078, 2084, 2120, 2160, 2249, 2254, 2260a, 2277, 2309, 2374, 2376, 2420a

Erbsen: s. Hülsenfrüchte

Erlach Hans v. († 1583), Bern, Vogt zu Mendrisio (1566) 1597a

Erni Uolrich, Bergrichter auf Davos (1545–1554) 747

Erscheinungen, himmlische 1120

«Estimo» im Veltlin 306

Etschland: s. Vintschgau

«Ewige Messe»: s. Stiftungen, kirchliche

«Ewiger Friede» mit Frankreich 229–233, 240, 241, 244

F

Fabio Bartolomeo, Dr., Sondrio (?) (um 1580) 2051d

Fabricius Johann Montanus = Johann Schmid von Bergheim (1527–1566), Reformator, Pfarrer zu Chur 1281

Fadende, Familie, Cabbio (um 1556) 895 963, 971, 1017

Falera (*Fallerra, Falaira*) de: s. auch Valär

- Jan (um 1537) 398

- Ludger (um 1537) 357

Falizeto de Turnis Giovanni, Isola, Val S. Giacomo (um 1472) 51b

Faloren Janett, Statthalter des Landvogts zu Fürstenu (um 1558) 1025

Fanas (*Vanaß*) 292
 Fanzutt: s. auch Venzutt
 Fanzutt Jörg Jon, Gericht Rueun (um 1567) 1554
 Faradyra Jacob, Schams (um 1539) 410
 Farazin Gabriel: s. Bardelis
 Färber(Ferber)
 – Hans, von Ilanz, Prädikant (um 1584) 2401
 – Lucas, Thusis († vor 1564) 1434
 Fardün (*Fardin*) 370, 371, 442, 452, 1739
 Farena (*Verena, Varena, Wareina*)
 – Martin, a. Hofmeister, Almens (um 1527) 289
 – Martin, Ammann im Gericht Ortenstein († vor 1577) 1874, 1909
 – Thomas, Domleschg (um 1530) 439
 Farlino (*Varlina*), Johann Peter, Chiavenna (um 1579) 2010, 2033 a
 Farrer (*Farer*)
 – Donau, Schams (um 1561) 1229
 – Padrutt, Ammann, Zuoz (um 1544) 510
 – Peter (um 1583) 2260 a
 Fasciati (*Fascha*)
 – Augustin, Soglio (um 1580) 2043
 – Peter, Castasegna (?) (um 1573) 1822
 Faßbind Hans, des Rats zu Schwyz und Landvogt zu Bolenz (1544/46) 609
 Fausch (*Vousch*) Familie, Herrschaft Maienfeld (um 1509?) 196 c
 Favorin (?) Jacob, Taufers (um 1560) 1179
 Feer Ludwig, Stadtschreiber von Luzern, Chronist (1462–1503) 93
 Feiertage, kirchliche 1559
 Feldis/Veulden (*Veldis, Földis, Veldtiß, Völdis*) 85, 2130, 2264, 2280, 2299, 2313, 2344, 2359, 2368, 2436
 Feldkirch (*Veldkirch, Feldtkirch, Veldtkirch, Veitkirch*) 15b, 19, 96, 188, 314, 1261, 1336, 1626, 1734, 1773, 1834, 2007, 2153, 2157, 2200
 Felix (*Felyx*)
 – Hans, Felsberg (um 1559) 1099
 – Hans, Austerlitz, verh. mit Ursula Scharnschlager (um 1538) 397, 1487, 1488
 – Jacob, Böhmen (um 1565) 1487, 1488
 – Methusalem, Böhmen (um 1565) 1487, 1488
 Felsberg (*Veldtsperg, Velsperg, Veldsperg, Valtischberg*) 291, 1001, 1099, 1244
 Feitscher (*Faltscher, Faltschär, Valt-scher, Falltscher, Falschär, Valttscher*)
 – Jöry, Söldner, Flims (um 1558) 1001
 – Martin, Gericht Thusis (um 1541) 449
 – Rudolf, Gericht Thusis (um 1537) 343
 – Ulrich, Cazis (–1540–1562–) 434, 438, 578, 772, 876, 1002, 1102, 1332
 Fenster- und Wappenschenkungen 1324
 Ferar Gabriel: s. Bardelis de

Ferdinand I., Erzherzog von Österreich, römisch-deutscher Kaiser (1556–1564) 253, 255, 284, 320, 395, 695, 708, 1081a, 1284, 1288, 1294, 1305, 1306, 1852
 Ferdinand II., der Katholische, König von Aragonien (1479–1516) 223
 Ferdinand, Erzherzog von Österreich (1529–1595), Regent von Tirol und der österreichischen Vorlande (1564–1595) 1625, 1761, 1769, 1781, 1800, 1816, 1819, 1821, 1852, 1864d, 1900, 1924, 1929, 1932a, 1942c, 1975b, 1986, 1997a, 2008, 2051 a–b, 2072, 2074, 2078, 2080, 2128, 2139, 2141, 2143, 2157, 2158, 2165, 2175, 2194, 2198, 2199, 2200, 2238, 2248, 2286, 2291, 2298, 2304, 2363, 2405, 2408, 2412, 2446
 Ferramosca (*Ferramoscha*)
 – Antonio, des Johannes, Calanca (um 1564) 1453
 – Johannes, des Henricus, Molina, Calanca (um 1564) 1453
 Ferrari (*de Ferrarijs*)
 – Donatus, Gera (um 1476) 54
 – Fabritius, Sorico (um 1559) 1098 a
 – Mugiognia Petrus, Biutino (um 1553) 725
 Ferrera (*Fareira*) 1533
 Fidele (*Fidelis*)
 – Pietro, Ammann zu Roveredo (um 1552) 679, 684, 705, 709
 – N.N., von Arbedo, in Roveredo (um 1555) 853
 Fideris (*Fydris*) 448, 1529, 1800
 Filisur (*Fyllysur, Fillisur*) 327, 1132, 1653, 2067, 2075, 2078a, 2084, 2193
 Filli (*Fili*) Peter, Ftan, Gotteshausrichter (um 1567) 1564
 Filonardi Ennio, Bischof von Veroli (*Verulan*), päpstl. Nuntius in der Eidgenossenschaft (1521 ff.) 267, 279
 Fimian (*Fimion*) David, Statthalter, Thusis (–1569–1578–) 1639, 1690, 1862, 1915 a
 Finer Joh. Jacob, Kanzler der Syndikaltoren (1553) 711
 – v. Aspermont Peter († ca. 1565), Vogt auf Castels (1542–1556) 747
 – Peter († ca. 1565), Vogt auf Castels (1542–1556) 747
 – Peter, Chur, Podestat von Plurs (1579/81), Oberstzunftmeister (1594) 2057 a
 Finstermünz 11, 120
 Fischer (*Fischar, Fyscher, Füscher, Vi-scher, Fischero*)
 – Anneli, Ehefrau des Schimun Allemann, Ems (um 1562) 1292
 – Claus, des Hermann, Ammann zu Waltenburg (1546), Landrichter

Fi scher/Fortsetzung

(1551, 1563), Podestat zu Tirano (1559/1561) 554a, 559, 570, 582, 776e, 785, 786, 967, 968a, 969, 973, 983, 1020, 1060, 1114, 1125, 1144, 1201, 1202, 1269 a–c, 1301, 1309, 1313, 1342, 1390, 1430, 1477, 1507, 1554

- Peter, Gericht Waltensburg (um 1502) 181
- Peter, des Hermann († vor 1562) 1301, 1309

Fischerei

- Adda 1833
- Bergell 1b
- Bischöfliche Rechte 78
Laghetto 36, 38, 42, 52, 54, 56, 57 (?), 63, 187, 190, 197, 199, 214, 269, 270, 304, 322, 323, 448, 501, 542, 683, 1088, 1098, 1648, 1668, 1682, 1832, 2038, 2042, 2093, 2110
- Maira 52, 55, 56, 65, 76, 77, 186, 195, 198, 269, 270, 304, 2042, 2293
- Rüzüns, Herrschaft 1081a, 1148–1151

- Rhein 785

Fissel (*Vissell*)

- Hans, Richter zu Malans (um 1550) 628
- Ulrich, Richter zu Malans (uml501) 178

Flandern 1904, 1959

Fläsch (*Flesch*) 196a, 523, 719

Fleischzoll 63

Flerden 584, 840, 843, 950, 1738

Fließ (*Flies*), Tirol 1380

Flims (*Flimps*, *Flymbs*, *Flumbs* (!), *Flimbß*, *Flymß*, *Flyms*, *Flimß*, *Flimbs*, *Flüms*)

- Ammänner 291, 326, 492, 1896a, 2257
 - Bargis 1440
 - Bundstag des Obern Bundes 666
 - Galgen, Aufrichtung 790
 - Gericht 220, 503, 1275, 2033d
 - Gerichtsurteile und Kundschaften 369, 391, 503, 532, 562, 756, 757, 758, 787, 956, 960, 1001, 1051–1053, 1117, 1118, 1230, 1392, 1406, 1440, 1452, 1466, 1534, 1535, 1555, 1692, 1749
 - «Handel» von Flims 514
 - «Höfe» 1359
 - Personen 292, 611, 700 a, 772, 800, 909, 1031, 1099, 1151, 1154, 1250, 1323, 1353, 1359, 1447, 1518, 1616, 1913b, 2033d, 2159, 2257
 - Pfarrer 526
 - Scheia 1788
 - Wegrechte 956
 - Weidrechte 1359
- ## Flisch (*Flysch*): s. auch Caflisch
- Jacob, Cazis (–1555–1562–) 764, 874, 1041, 1332
 - Jan Risch, Gericht Thusis (um 1557) 950, 955

– Pankraz, von Trin, Ammann von Scheid und Feldis (um 1583) 2264

– Philipp, Urmein (um 1548) 584

Flond (*Flant*, *Flandt*) 842, 1224 a

Florenz 223

Florin (*Da Floryn*, *Flurinn*, *Dafloryn*, *Florin*, *Flurynn*, *Deflurin*, *Flurin*) v. (de)

- Christian, Gericht Disentis (um 1562) 1304
- Durig Jan, Gericht Disentis (um 1542) 473
- Durig, seßhaft zu Ilanz (um 1555) 813, 875
- Durig (Ulrich), Trun (–1551–1568–) 653, 971, 989, 1012, 1022, 1153, 1277, 1304, 1320, 1328, 1415, 1417, 1456, 1459, 1585
- Johannes (*Hans*) I, († 1597), Hauptmann, Landammann von Disentis, Landrichter (1555, 1564) 609, 610, 613, 652, 660, 682, 685, 712, 785, 827, 844, 856, 873, 941, 1062, 1122, 1212, 1234, 1255, 1304, 1392, 1415, 1417
- Johannes, von Disentis, Bürger zu Chur, Landvogt zu Maienfeld (1581–1583), Dolmetscher und zeitweise Geschäftsträger bei der franz. Gesandtschaft in den III Bünden 2159, 2235, 2278, 2342
- Nicolaus, Gericht Disentis (um 1568) 1583
- Paul, Disentis, Vicari des Veltlins (1573/75), Landvogt von Maienfeld 1579/81, Landrichter (1591, 1594, 1597, 1609) 1845, 1923, 1962, 2031c, 2045, 2056, 2346, 2347, 2348, 2358, 2402

Florin: s. auch Flurin

- Jacob, Unterengadin (um 1581) 2135
- Jan Martin, Schams (um 1571) 1732
- Risch, Conters i. P., Ammann in Klosters (um 1495) 85

Florinis Franciscus (Johannes Steffano) de –, Bormio (um 1579) 2031b

Flöberei

– Adda 224

– Rhein 1336, 1337, 1357, 2239

Flums SG 1711, 1713, 1716, 1719

Flumser Catharina, Untervaz (um 1578) 1908, 1911b

Flura (*Flurin*) Israel, Pfarrer zu Ramosch (1571–73 ?) 1920, 1927

Flurin: s. auch Florin

- Martin, Ammann von Schleuis (um 1579) 2032
- Thöni, Masein (–1540–1565–) 434, 1490, 1502

Flurinett (*Flurinett*) Flurin Tumasch, Lugnez (um 1571) 1722

Flurinett Thomas, Lugnez (um 1569) 1640
 Flury (*Fluri, Flory*): s. auch Florin, Flurin

- Anna, des Christian, Witwe, wohnhaft in Ilanz (um 1563) 1351
- Christ, Lugnez (?) (um 1564) 1443
- Hans, Richter zu Waltensburg, Ammann (um 1538) 357, 374, 398
- Hans, Obersaxen, Ammann (–1535–1571–) 328, 998, 1013, 1019, 1074, 1083, 1086, 1223, 1224 a–b, 1225, 1590, 1721
- Hans, Flims, Ammann (–1558–1571–) 1001, 1051, 1117, 1118, 1440, 1466, 1518, 1534, 1535, 1555, 1692, 1749, 1788
- Jan, Gericht Rätzüns (um 1560) 1135
- Jonas, Richter im Rheinwald (um 1562) 1286, 1474, 1638
- Martin d. Ae., Ammann in Flims († um 1558) 391, 503, 532, 562, 756, 757, 758, 787, 1051, 1118
- Martin d. J., Flims (um 1558) 1051, 1118
- Martin, Tamins (–1559–1564–) 1075, 1230, 1366, 1392, 1452
- Martin, Waltensburg (?) (um 1566) 1521
- Martin, Gericht Lugnez (–1564–1572–) 1442, 1794
- Paul, Flims (um 1558) 1051, 1118

Flütsch (*Flitsch*) Bartholome, St. Antönien (um 1542) 492

- Jos (Johannes?), Podestat von Traona (1543/45) 628

Foffa: s. Nayr Phofha

Folliani (*Foliani, Follian, Follianus, Follianis*) de

- Baptista, Bormio (um 1584) 2378
- Johann Peter, Bormio (um 1579) 2031e, 2276a
- Nicolinus, Bormio (um 1536) 338

Fondra Salomon de, Morbegno († 1516) 235

Fondrius Antonius, Tirano (um 1582) 2227

Fontana (*Fantowna, Vanthona*) Familie, Gruob (15. Jahrhundert) 418

- Benedict, Vogt zu Reams († 1499) 92, 97
- Caspar, Dorfmeister, Andiastr (um 1565) 1477
- Hans Rüedi, Landrichter (1498) 90

Fontana de –

- Andrea, Bevollmächtigter des Bischofs von Como (um 1577) 1858, 1863a
- Lucia, Chiuro (um 1520) 254
- Stefano, Chiuro († vor 1520) 254

Fontanedo Laurentius, gen. Vanolin, Samolaco (um 1522) 270, 273

Fontaneila Andrea, Como (um 1518) 248

- N.N. (um 1550) 641, 642
- J. Franciscus, Winterthur (um 1580) 2093, 2095, 2395 (?)

Fopp Anneli, Ehefrau des Luzi, Ems (um 1564) 1421

Foppa Mathias della –, Consul von Morbegno (um 1516) 235

Foppes (*Frobes, Foppers, Fopper, Foppa, Vopas, Vobes*)

- Benedikt, Thusis (um 1555) 814
- Christen, Masein (um 1563) 1346, 1347, 1393
- Silvester, Thusis (–1542–1562–) 470, 477, 538, 600, 814, 818, 1097, 1102, 1332

Foppoli Caspar, Meister, von Mazzo, in Bormio (um 1584) 2376

Forstwesen: s. Waldwesen; Holzrechte und Holzschlag

Francesco, Barfüssermönch, aus Balerna TI (um 1584) 2360

Frank (*Frangkh, Frang, Ferang*)

- Bastian Jacob (um 1565) 1493
- Hans, Vals (um 1538) 394
- Martin, Vals (um 1567) 961

Frankreich

- Bartholomäusnacht: s. d.
- Bündnisse: s. d.
- Bündnisverhandlungen: s. d.
- Darlehen 526
- Ewiger Friede: s. d.
- Gesandte an die III Bünde: s. Salazar, Asnois, Castion, Du Fraisse, Lyverdis, Montholon, Gueffier
- Gesandte der III Bünde nach Paris 2225
- Hugenottenkriege: s. d.
- Jahrgeld: s. d.
- Könige: s. Karl VII., Ludwig XII., Franz I., Heinrich II., Franz II., Karl IX., Heinrich III.
- Mailändische, bzw. italienische Feldzüge: s. d.
- Pensionen: s. d.
- «Schmachschrift» 2195
- Soldforderungen: s. d.
- Söldnerwesen: s. fremde Dienste
- Stipendien für die Universität Paris: s. d.

Franz I., König von Frankreich (1515–1547) 229, 230, 242, 259, 280, 335, 373, 526

Franz II., König von Frankreich (1559–1560) 1090

Franz (*Frantz, Frantztz*)

- Caspar, Ammann in der Gruob (um 1497), Fähnrich (1499) 70b, 88, 91, 93, 121, 125
- Hans, Landschreiber, Ilanz (?) (1536–1539–) 334, 405, 413, 414, 415, 419

Franzoso Georgius, Tregor, Prov. Como (um 1572) 1799 c

Fratinus Balthasar, Bormio (um 1536) 338

Frauengut, s. Erbschaftsteilungen; Mitgift; Morgengabe

Fravi (*Frawy, Frawig, dil Frawig, Fräufigt, Frauuffig, Fraffig, Fräufigt, dil Fra-fickh, Fravig*): s. auch Schmid

- Jan, Ammann zu Mathon, Landammann in Schams (–1540–1568–) 442, 710, 729, 774, 803, 937, 938, 1037, 1038, 1044, 1049, 1050, 1068, 1087, 1134, 1138, 1145, 1164, 1209, 1218, 1227, 1229, 1239, 1269a–c, 1278, 1318, 1349, 1360, 1370, 1397, 1427, 1495, 1532, 1533, 1600
- Jan, Zillis, Statthalter (–1539–1555–) 406, 452, 674, 882
- Patt (*Beat*), Sohn des Landammanns Jan F., Schams (um 1571) 1732
- Paul, gen. Schmit (*Schmidt*), Schams (um 1557) 981
- Ursula, Tochter des Joseph sel. (um 1538) 368

Fregoso Ottaviano, Herzog von Genua (1513–1515) 223

Freiburg, eidg. Ort und Stadt: s. auch Eidgenossenschaft, VII kath. Orte, XI Orte, die mit Frankreich verbündet sind – 215, 244, 598, 617, 736, 1457

Freiheitsbriefe und Privilegien

- Bormio 32, 83, 165, 209, 338, 1842, 1917, 2109
- Chiavenna 1933 a
- Chur, Bistum 257
- Davos 5, 39
- VI (montfortische) Gerichte 64, 87
- VIII Gerichte 255, 1261, 1270, 1284, 1288, 1852
- Maienfeld 29
- Morbegno 701, 2232
- Rheinwald 37, 81

Fremde Dienste: s. auch Bündnisse und Solforderungen

- Deutsches Reich/Österreich 201, 309, 695a, 1062
- Frankreich 152, 184, 267, 278, 280, 310, 387 (?), 645, 754, 755a, 761, 775, 792, 794, 798, 838, 844, 900, 941, 958, 1052, 1062, 1306, 1307b, 1610, 1804, 1987, 2073
- Mailand/Spanien 150, 152, 158, 172, 184, 216, 658, 932
- Papst 259–261
- Savoyen 2179, 2192
- Venedig 267, 1409, 1771
- Verbot des Reislaufs 695b, 747, 939, 1350, 1352, 1618, 1771, 2452

Freudenberg, Herrschaft (Bad Ragaz) 1928b

Freuler (*Fröwler*) Heini, Glarus (um 1550) 613

Frick (*Fryck, Frigk, Frig*)

- Jan, Bergün, Weibel im Veltlin (1579/81) 1972

Jan, Rätzüns (um 1541) 463

- Jöri, Gericht Thusis (um 1541) 461, 470
- Jörimann, Gericht Thusis (um 1566) 1524

Fridli (*Vrydtly, Frydli*) Christ (–1554–1562–), Obersaxen (Sohn des Ammanns Fridli Kunz?) 760, 1328

«Friedensbruch» 344, 1119

Friedensschlüsse

- Bergell / Engadin / Oberhalbstein / Schams/Avers mit Mailand 45
- Davos mit Bormio 17
- Drei Bünde mit Mailand 72, 73
- Eidgenossenschaft/Drei Bünde mit Frankreich (Ewiger Frieden 1516) 229, 230
- Eidgenossenschaft mit Österreich (1499) 156, 160

Friedrich I. Barbarossa, deutscher Kaiser (1152–1190) lb, 2f, 4

Friedrich, Herzog von Schwaben, Sohn Friedrich Barbarossas (1167–1191) 2f

Friedrich III., Erzherzog von Österreich, röm.–deutscher König (1440–1493), deutscher Kaiser (seit 1452) 30

Friedrich, Abt von Pfäfers: s. Reitnau

Friedrich von Altamura, König von Neapel (1496–1501) 191

Friedrich III., der Fromme, Kurfürst von der Pfalz («Pfalzgraf bei Rhein») (1557–1576) 1691

Fris Gaudenziana, verh. mit Peter Fris (um 1552) 687

- Peter, aus dem Wallis († vor 1552) 687

Frisch (*Frysch*) Peter, Ilanz (um 1542) 414, 491

Frizzi (*Frizi, Fritzio, Frizo, Fritzio, Fritzio, Fritz*)

- Battista, Landammann, Roveredo (–1540–1570–) 440, 822, 869, 969, 1056, 1105, 1643, 1673, 1689, 1700
- Carletto, Roveredo (um 1551) 663
- Johannes (*Zane*), S. Vittore, Statthalter (–1538–1564–) 361, 362, 440, 663, 720, 904, 905, 1411, 1435, 1460
- Johanninus (um 1575) 1842

Frölich (*Frölich*) Wilhelm, Ritter, Hauptmann, Zürich und Solothurn († 1562) 958, 1306 a

Froldinus Dominicus, Claro TI (um 1538) 361

Frölich (*Freiich*) Balthasar, Pfleger zu Glurns und Mals (um 1561) 1215

Fröwis (*Fröwiß*) Jacob, Bürger von Feldkirch (um 1506) 188

Fryburg Joh. Christoph, Domcustos von Chur (1569–1586) 2098, 2112

Ftan (*Metten, Fetan, Vettan*) 1564, 1625, 1903, 2088, 2099, 2188, 2331

Fuentes, Don Pedro Henriquez d'Azuvedo, Graf von – (ca. 1535–1610) 46d
 Fumiani (*Fumyany*, *Fumiyany*, *Fumiany*) Adelheid, verw. Trepp, verh. Imboden, Nufenen und Safien (um 1555) 815, 856, 860, 861, 866, 919
 «Fürdenusse»: s. Geleitbriefe und Empfehlungsschreiben
 Furger Hermann, Ammann zu Vals (–1538–1561–) 382, 394, 849, 1034, 1076, 1161, 1208, 1256
 Furka (*Furkla*), Vorarlberg 117
 Fürstenau (*Fürschnow*, *Fürstnow*, *Fürstenou*, *Fürstinow*, *Fürstnow*, *Fürstnou*, *Fürschnaw*, *Fürstenouw*, *Fürstenew*)
 Artikel, drei über das Verhältnis Stift Chur–Gotteshausbund: s. Gotteshausbund
 - Bundstag 96
 - Gericht 483, 1874a, 2040
 - Landvögte 178, 1025, 1169, 1231, 1465, 1536, 1575, 1694, 1708, 1727, 1801, 1889, 1956, 2061, 2112, 2281
 - Landvogtei, Güter 2245
 - Personen 390, 973, 1131, 1479
 - Verwalter der Landvogtei (1560) 1169
 - Zoll 2152
 Fürstenburg
 - Durchzug fremder Truppen 2199
 - Hauptmann 695a, 1285, 1575, 1905, 1944, 1976, 2012, 2091, 2107, 2112, 2305, 2309, 2337, 2342, 2363
 - Lehen 1889, 2188, 2263
 - Schwabenkrieg 98, 104
 - Verhältnis zu Taufers 2012, 2285
 Furtenbach (*Furtenpach*) Paulus d. Ae. (um 1574) 1834
 Fusine (*La Fusine*), Veltlin 249, 525, 2121, 2197, 2204, 2212
 Fusolla (?) Adamino, Consul, Samolaco (um 1561) 1276

G

Gabell Matteo del, Roveredo (um 1551) 663
 Gabriel (*Gabreyll*) v., Familie, Waltensburg 1477
 - Curau, Waltensburg (um 1500) 1477
 - Paul Thöni, Fellers (um 1557) 963
 - Töni (um 1498) 90
 Gaglia Venturino del, Bormio (um 1573) 1826
 Galbiere Jacob, Dalin (um 1555) 817
 Galeda Giulio della – (um 1555) 843
 Gallan Sigisbert, Senwis (*Seewis*?) (um 1530) 301
 Gallicius (*Galicias*): s. auch Saluz
 - Philipp, Reformator (1504–1566) 1367

Gallis Greta, Gericht Gruob (um 1568) 1581
 Gallus Jan, Waltensburg (?) (um 1566) 1521
 Gallus Peter, Thusis (um 1555) 862, 876, 898
 Galtür (*Cultura*), Vorarlberg 117
 Gamaiur Jöri, Obersaxen (um 1539) 429
 Gamma (*Gama*, *Gana*, *Kamen*, *Garnen*)
 - Bonifaz, Flims (um 1566) 1535
 - David, Söldner, Flims (–1558–1572–) 1001, 1788
 - Hans, Statthalter, Flims (–1554–1565–) 787, 960, 1051–1053, 1117, 1230, 1466, 1535
 - Jacob, Söldner, Flims (um 1558) 1001
 - Michel, Statthalter, Flims (um 1571) 1749
 - Schimun, Flims (–1545–1547–) 532, 562
 Gamirud Jöry (*Gamaiur*?) (um 1538) 363
 Gams (*Gambß*, *Gamps*) SG 293, 1491
 Gamser (*Gambser*) Simon, Rechenherr, Oberstzunftmeister, Chur (um 1582) 2152
 Ganall (*Deganall*, *da Ganall*, *Ganal*, *da Kannall*)
 - Christ, Pignia (um 1539) 430
 - Jan, Schams (um 1554) 798
 - Jacob Martin, Pignia (um 1538) 370
 - Padrot Martin, Schams (–1553–1571–) 729, 1739
 Gantenbein (*Ganttabein*, *Gandabein*, *Gantebein*)
 - Caspar, Thusis (um 1555) 876
 - Heinrich, Thusis (–1542–1555–) 484, 876
 - Michel, Thusis (–1540–1542) 434, 438, 461, 470, 480, 484
 Ganzorla (*Ganzeria*) Domenico, di Alesio, Calanca (um 1564) 1453, 1481
 Garboto Gaspare, Mesocco (?) (um 1564) 1454
 Garig (*Anrig*, *Garyg*, *Garick*, *Dekarich*, *Riger*, *Carigh*, *Anrygh*, *de Karig*, *de Ca Ryg*, *Rig*, *Ryg*)
 - Jöry, Rätzüns, Landrichter (1539, 1548, 1554), Ammann von Rätzüns 433, 460, 463, 489, 527, 584, 594, 794, 816, 921, 925, 1003, 1006, 1017, 1058
 - Luzi, Rätzüns, Ammann zu Fürstenau, Vertreter des Bischofs von Chur (–1555–1582–) 882, 883, 1428, 1479, 1553, 2152
 - Luzius, Konventuale von St. Luzi, Pfarrer von Rätzüns, Abt von Disentis (1551–1566) 294
 Gartmann (*Gartman*, *Gartmen*)
 - Bartholome, Tenna (?) (um 1558) 1027
 - Christen, Landweibel, Safien (um 1566) 1541

Gartmann Dew (Mathäus), Safien, Po-
destat von Plurs (1577/79) 1445, 1870,
1915b
- Katharina, geb. Henny (um 1540) 432
- Leonhard, Safien (um 1564) 1445
- Valentin, Safien (um 1540) 432
Gasperin Bläsi, gen. Bläsi Simen, Vals
(?) (um 1571) 1720, 1724
Gasser Anton († 1605), Bern, Venner
(1577), Bauherr (1580) 2328, 2339
Gäßler Christoph (um 1584) 2434
Gaster, Landvogtei 1127b
Gatti (*Gatto*) Prospero, Teglio (um 1584)
2409
Gatusa Titiano, Italien (um 1574)
1829
Gatzil Stoffel, Rodels (um 1554) 772
Gaudenz (*Gudin*, *Gudentz*)
- Joder, Heinzenberg (um 1570) 1675
- Jöry, Trimmis (um 1583) 2229
- Ylscha, Witwe des Jacob Hans, Hein-
zenberg (um 1558) 997
Gebhard, Abt von Churwalden: s. Vittler
Gebhard (*Gephart*, *Gebhart*)
- Hans Wernhard, Basel (um 1583)
2259b, 2342
- Lux (Lucas) (1523–1593), Basel, Rats-
herr, Oberstzunftmeister (1578 ff.),
Bürgermeister (1592) 2259a, 2261
Gefängnisbau Thuis 2078
Geistliche Gerichtsbarkeit: s. Gerichts-
barkeit, geistliche
Geleitbriefe, Fürsprachen, Empfeh-
lungsschreiben («Fürdernusse»): s.
auch *Salvus conductus* 82, 91, 211,
278, 297, 526, 551, 664, 696, 746, 747, 750,
783, 911, 933, 1018, 1158, 1201, 1616,
1649, 1652, 1683, 1691, 1714, 1729, 1745,
1752, 1754, 1776, 1787, 1797, 1914,
1928 a–b, 1929, 1930, 1931, 1936, 1939,
1955, 1978, 1987, 1988, 1989, 1991, 2003,
2031c, 2049, 2063, 2078, 2080, 2087, 2104,
2114, 2116, 2122, 2123, 2156, 2166, 2215,
2251, 2261, 2262, 2268, 2290, 2302, 2307,
2330, 2340, 2416, 2423, 2440, 2452
Gelyto Peter I., Bischof von Chur (1356–
1368) 13
Gemeinden: s. auch die einzelnen Ge-
richtsgemeinden; Nachbarschaften;
Dorfrechte
- «Verbot, daß niemand ohne Erlaubnis
auf die Gemeinden fahren solle» 649
Genelin (*Jannalin*) Mathias, Oberwei-
bel, Gericht Disentis (um 1562) 1291
Genf (*Gennff*, *Genff*, *Jenff*) 1985, 2177,
2178 2181, 2182, 2190, 2192, 2209,
2255, 2258
Gentilino TI 1931
Genua 223, 1234, 1811. 1839

Genzino (*Gencino*) Pietro, Landammann
in Calanca (–1556–1571–) 905, 1297,
1334, 1418, 1481, 1549, 1689, 1700, 1748
Gera (*Gerra*, *Glera*), Prov. Como 54,
199, 542, 1875
Gerenzano Johannes, Notar, Bellinzona
(um 1555) 881, 886
Gerichte VI (montfortische) 60, 64, 87
Gerichte VIII: s. auch Castels, Land-
vogtei
– 255, 1261, 1270, 1284, 1288, 1294, 1295,
1306, 2414
Gerichtsbarkeit, geistliche – und Visi-
tationsrecht des Bischofs von Como
563, 1844, 1847, 1849, 1858, 1863 a,
1888, 1894, 1906, 1915 c, 1979, 1982,
1984, 1992, 1997 b
Gerichtsbesetzung, strittige –: s. auch
Ober- und Unterengadin
– 953, 1012, 1231, 1694, 1696, 2054, 2256,
2263, 2266
Gerichtsgemeinden: s. die einzelnen
Gerichtskosten, strittige – 464, 469,
483, 587, 764, 1068, 1081a, 1325, 1590,
1784, 2082, 2243, 2288, 2331, 2332
Gerichtsstand, Festsetzung eines neuen,
bzw. Wieder Öffnung des alten – 667,
776e, 779, 1055, 1109, 1160, 1231, 1498,
1499, 1599 a, 1660, 1943 b, 1946 a, 1965,
1969, 1973c, 1993, 2026, 2084, 2193,
2282, 2287
German Heini, Thuis (um 1544) 508
– Peter, Thuis (um 1534) 324, 437, 449,
478, 508, 521
Gerste: s. Korn
Gerster Friedrich (*Fridli*), Hauptmann,
Bürger von Chur († um 1553) 716,
755a, 757, 758, 777, 787
– Ulrich, Bürgermeister von Chur (1529)
298, 326
Gesandte, fremde: s. auch die einzelnen
Länder; Kreditive
– 834
Gesandtschaften ausländischer Mächte
an die III Bünde: s. Frankreich; Mai-
land; Oberösterreich; Venedig
Gesandtschaften der III Bünde an aus-
ländische Mächte: s. Frankreich;
Mailand; Oberösterreich; Venedig
Geschütze 107b, 114, 127, 131, 163, 2164
Geständnisse und Urfehden 293, 295,
301, 314, 316, 330, 345, 346, 350, 352,
513, 549, 678, 717, 796, 797, 985, 1048,
1079, 1192, 1247, 1268, 1546, 1547, 1898
Get Jacob dil –, gen. Jacob della Rossa,
Schams (um 1563) 1348, 1349
Getreide: s. Korn
Getto (*Jetto*) Johannes del –, Sondrio
(um 1579) 2031c

Ghiringhelli (*de Giringellis*) Benedic-
tus, Bellinzona (um 1542) 479
Ghisletti (*Glaser*) Clau Lazar, Stalla
(um 1580) 2043
Gianello Antonio, Gericht Misox (um
1563) 1376
Gianelli (*Genel, Dianelli, Janell*) Hans,
Rheinwald (um 1559) 1076, 1077, 1110,
1177
Gianotta Silvestro & Antonio, Gebrü-
der, Isola (Val S. Giacomo) (um 1472)
51c
Gianutt (*Ginutt*): s. Janutt
Giaverino Biagio de –, Isola (Val S. Gia-
como) (um 1472) 51a, 51d
Gienal (*Jannall*)
- Jan, Somvix (–1555–1561–) 827, 1255
- Paul, Somvix (?) (um 1555) 827
Gienger Eytel Hans, Vogt zu Feldkirch
(um 1563) 1336
Gieratsch (*Yerascht, Gyrsch*) Hans,
Tartar (–1541–1544–) 455, 489, 507
Gigio Antonio, Rheinwald (um 1554) 747
Gilli (*Gylj, Gilly, Gylly, Gily, Jily*)
- Caspar, Schuhmacher, Bürger zu
Chur (um 1558) 1016, 1017
- Christ, Luven (–1564–1580–) 1423, 2105
- Jacob, Urmein († um 1557) 343, 358,
484, 584, 957
- Jan, Sagogn (um 1554) 794
- Johann, Ammann am Heinzenberg
(um 1555) 817, 876
- Joos, Weibel, Heinzenberg (um 1538)
390
- Jöry, Dorfmeister, Ruschein (um 1555)
847
- Othmar, Sagogn (um 1561) 1228
Ginall Christ, Schleuis (um 1541) 458
Gini: s. Mainoni
Giorgetti (*Jörgetta, de Georgettis*) Jörg,
aus Ponteggia, Chiavenna, Kanzler,
von Plurs (1577) 1870, 1915b
Giorgi (de *Georgis, de Zorzo, Giorzo*) di
- Lorenzo, Roveredo (–1551–1553–) 661,
720
- Martino, Calanca (um 1557) 964, 979
Giori Giorgio, Münzmeister (um 1574)
1829
Giosue (*del Giasuo*) Caspar, Calanca (?)
(um 1583) 2315
Giova Giovanni del –, Roveredo (um
1564) 1435
Giovannelli (*Joanel, Janattel*) Giov.
Pietro, Podestat von Bormio (1581/
1583), Landammann von Calanca
(um 1584) 2367, 2428
Giovanela (*de la Joanola*) Dominicus,
gen. Borgada (?) (um 1539) 431
Giudicetti (*Del Judice*) Martino, Ge-
richt Roveredo (um 1554) 759a

Glarner Hans, Werkmeister, Maienfeld
(um 1561) 1203b
Glarus: s. auch Eidgenossen; VII Orte,
die Sargans regieren
- Aeblischer Spruch 300
- Bündnisse mit dem Obern Bund 81,
317
- Friede zwischen dem Abt von Disentis
und Glarus (1343) 8g
- Konfessionelle Streitigkeiten 1159,
1162, 1167, 1185, 1190
- Kornhandel und Transport 426, 516,
517, 1657, 1671, 1848, 1922, 1934, 2323,
2357
- «Kundschaft» betr. Vorrang des Obern
Bundes 613
- Niederlage bei Siena (1554) 781
- Panixerpaß 1251
- Personen 175, 401, 549, 602, 932, 1079,
1120, 1252, 1324, 1404, 1422, 1683, 2063,
2077b, 2330
- Pfand auf die Herrschaft Maienfeld
928, 1127, 1191
- Rechtshilfe 1079, 1252
- Schiedsgericht, Mitgliedschaft 15e
- Schwabenkrieg 148, 154
- Transit von Waren 516, 517
- Verrat von Novarra 215
- Vermittlung in innerbündnerischen
Streitigkeiten 602, 1475, 1892
Glaubensflüchtlinge
- aus Frankreich 1808
- aus Italien 1847, 1849, 1858, 1906
- aus Locarno 776 f., 821, 825, 828–831,
833–835, 839, 841, 854, 1107, 1122, 1124,
1136, 1166, 1676, 1678, 1736
- aus Venedig 2333
Glurns (Vintschgau)
- Gotteshausleute 1924, 1942 c
- «Guardi» 1285, 1319
- Pfleger 1215, 1986, 1997, 2128, 2298,
2304, 2363, 2412, 2446
- Privilegien 284
Glurnser Vertrag, Zweiter – (1533/34)
320, 1151
Gnögy (?) Martin, Vals (um 1560) 1161
Gödlä Beat Rudolf († 1595), Zürich,
Achtzehner vom Rüden, Schaffner
der Eisenherren von Flums 1711
- Joachim († 1581), Zürich, des Großen
Rats (1550) 1716
Göldy Conrad, Maienfeld (um 1567) 1547
Goldschmied Nicolaus, Roveredo (um
1551) 652, 663
Gondini (*Wundina*) Nicolaus (*Gola*),
Statthalter, Schams (um 1540) 442
Gonzaga Fernando, Herzog von Ariano,
Gubernator von Mailand (ca. 1546–
1554) 567, 616, 619, 626, 632, 636, 677,
686, 722, 723, 747, 962

- Göpfert (*Geffert*) Michel, Ammann, Untervaz (um 1554) 794
- Gordona, Chiavenna 43, 44, 403, 498, 542, 1897 a, 2038, 2042
- Gori, Ammann, Tschappina (um 1537) 343
- Gori Thöni, Disentis, Reisläufer († vor 1547) 572
- Gorius: s. auch Gregor
- , Rheinwald (um 1551) 650
- Gory Hans, Gerichtsweibel, Thusis (–1541–1548–) 468, 573, 578, 579
- Gottardo Battista del –, Roveredo (um 1557) 944, 947
- Gottardo del –, Roveredo (um 1556) 922
- Gotteshausbund
- Abschiede 92, 423, 504, 1446, 1473, 1840, 1864a, 1865, 1883c, 1885, 1903, 1911 a–b, 1912, 1945, 1946a–b, 1969, 1993, 1994c, 1995, 1996, 2009, 2026, 2028, 2029, 2055, 2067, 2068, 2072, 2075, 2077 a–b, 2079 b, 2082, 2084, 2091, 2097b, 2130, 2131, 2159, 2160, 2187, 2188, 2193, 2194, 2220, 2222, 2236, 2242–2247, 2282–2284, 2287, 2288, 2310, 2344, 2345, 2368, 2401, 2430, 2432
 - Aeblicher Spruch (Verteilung der Einkünfte aus den Untertanenlanden) 300
 - Artikel VI betreffend das Verhältnis zum Stift Chur (1541) 606 a
 - Artikel 3 über das Verhältnis zum Stift Chur (1560) 1169, 1170, 1173–1175, 1179, 1180, 1183, 1189, 1200, 1203, 1241, 1242
 - Ausgabenbüchlein 1827
 - Ausschreiben 595b
 - Bündnisse: s. auch diese 34, 95
 - Bundstage, Festsetzung der – 2007a, 2065
 - Mehren 1169, 1170, 1173–1175, 1179, 1180, 1183
 - Protokoll 1883a, 1963, 2077c, 2078, 2099
 - Ratsboten, Anzahl und Rod der – 1946a, 1958, 2009, 2028, 2107
 - Schiedsgerichte (Unparteiische Gerichte) 504, 1504, 1903, 1969, 2058, 2310, 2432
 - Siegelstreit zwischen Chur und den übrigen Gemeinden des G. 298
 - Siegelstreit zwischen G. und Oberem Bund: s. Siegelstreit
 - Steuern und Abgaben 178, 289, 327
 - Streit mit Bischof Beat wegen seiner Wahl, den Finanzen des Stifts und seiner Resignation 606b, 1478, 1505, 1511, 1516, 1528–1530, 1536, 1575, 1582, 1622, 1632, 1637, 1647, 1651, 1672, 1856, 1865, 1866, 1867, 1871, 1883 a–c, 1889, 1890, 1905, 1944, 1952, 1968, 2002, 2005, 2006, 2007a, 2017, 2021, 2025, 2029, 2030, 2047, 2059–2061, 2065, 2076, 2078, 2079a–b, 2081, 2089, 2091, 2098, 2101, 2112, 2113, 2119, 2132, 2169
- Zitationen 1496, 1853, 1857, 1874, 1907–1909, 1920, 1933 b, 1954, 1958, 2043, 2118, 2152, 2229, 2256, 2260a–b, 2264–2266, 2299, 2300, 2364, 2365, 2411, 2413, 2455
- Zugehörigkeit der Gerichte Schams, Thusis, Heinzenberg und Laax zum G. 603, 615
- Gotteslästerung 2281
- Gra Ambros, s. Cra
- Graf (*Graff*) Konrad, Schultheiß von Solothurn (1556) 932
- Graffer Simon, Seckelmeister, Chur (um 1559) 921, 925, 1058, 1069, 1298
- Gramfiolo Antonio, Calanca (um 1557) 982
- Grand Jan, Ruschein (um 1548) 587
- Nicolaus Johannes, Bormio (um 1568) 1629
- Paolo, Bormio (um 1568) 1629
- Grandi della Nexossia Jacobus, Uschione, Chiavenna (um 1579) 2037
- Grandt Jan, Ammann, Oberhalbstein (um 1562) 1308
- Grangier: s. Lyverdis
- Grania, Amtsbezirk Toglio 2373, 2410
- Grantrye (*Granndrye*) Pierre de –, franz. Gesandter bei den III Bünden (1566–1673) 1610, 1631, 1641, 1654, 1709, 1744, 1760, 1804, 1806, 1813, 1815, 1823
- Graß (*Gras*)
- Barnabas, Bürger und des Rats zu Chur (um 1572) 1765, 1782
 - Bernhard Clau, Taufers († vor 1579) 2031e
 - Hans, Anwalt des Erzherzogs Ferdinand in Taufers (um 1582) 2172, 2286
 - Heinrich, Thusis (um 1500) 506
 - Lisabeth, Thusis (um 1555) 862, 870, 876
 - Lorenz, Taufers (um 1579) 2031e
 - Martin, Ammann, Klosters (–1557–1561–) 973, 1203b
 - Petermann, Thusis, Bannermeister an der Calven (1499) 870
 - Petermann, Statthalter, Thusis (–1541–1562–) 446, 451, 506, 578, 586, 876, 1332
 - Rischutt Petermann, Werkmeister, Thusis (–1538–1545–) 359, 437, 449, 477, 478, 521, 538
- Gräßli Jörg, aus Gams SG (um 1529) 293
- Grauer Bund: s. Oberer Grauer Bund
- Gravedona (*Grabadona*, *Graudadona*, *Graffaduna*, *Grauedona*, *Geraffaduna*), Prov. Como: s. auch 3 Plevn 1034, 1043, 1272, 1299, 1495, 1533, 1578, 1584, 1670, 1772, 1785, 1851, 1990, 2016, 2237

Greco Filippo, Notar, Locarno (um 1556)
893

Gredig (*Grädig, Gräding, Greding, Gredy, Gredinng*)

- Christen, Thusis, Statthalter, Ammann, Podestat zu Traona (1573/75)
586, 876, 924, 999, 1041, 1272, 1322, 1347, 1353, 1426, 1427, 1490, 1491, 1502, 1506, 1510, 1517, 1527, 1531, 1604, 1650, 1653, 1658, 1662, 1687, 1690, 1694, 1696, 1708, 1812, 1814, 1913b, 2020, 2031a, 2033c

- Heinz, Safien (um 1554) 752

- Isaak, Safien (um 1572) 1785

- Michel, Safien (um 1564) 1445

Gregor XIII. (Buoncompagni), Papst (1572–1585) 2021

Gregori (*Gregyeri, Gregory*)

- Jon, Andiastr (um 1548) 582

- Men, Gotteshausmann, Taufers (um 1584) 2429

- August de – (um 1561) 1254

Greifenstein (*Griffenstain, Gryfenstein*):

s. auch Bergün, Gericht 163, 327

Grenzfestsetzungen, Grenzstreitigkeiten 220, 292, 339, 341, 391, 393, 536, 585, 842, 868, 973, 1020, 1041, 1081a, 1082, 1085, 1354, 1538, 1594, 1655, 1660, 1875, 1899, 1919, 1975, 2033 a, 2048, 2051a, 2072, 2074, 2077 a, 2088, 2099, 2426

Grenzzwischenfälle: s. auch Entführungen

- Veltlin–Mailand 722, 723, 724, 726, 727, 741, 744, 747, 789

Grepp Baptista, Gravedona (um 1579) 1990

- Baptista, Mello (Veltlin) (um 1582) 2173

- Matteo, Mello (Veltlin) (um 1582) 2173

Grest (*Kresta, Gresta*)

- Hans, Ammann im Castelser Gericht (um 1582) 2197

- Pankraz, Gericht Ortenstein (um 1537) 343

Gretta Jacob da –, Ramosch (?) (um 1578) 1920

Grider Hans, Tschappina (um 1542) 483

Grissach: s. Cressier

Gritti Andrea, Doge von Venedig (1523–1538) 276

Grono (*Gron, Grun, Agrun, Lagrun*)

Personen 68, 337, 454, 487, 499, 551, 555, 574, 597, 604, 661, 667, 670, 671, 679, 684, 693, 696, 705, 709, 712, 720, 733, 739, 769, 823, 843, 845, 859, 863, 878, 881, 887, 893, 901, 913, 915, 916, 918, 940, 948, 972, 975, 1006, 1024, 1056, 1057, 1080, 1105, 1126, 1133, 1147, 1163, 1207, 1211, 1250, 1266, 1282, 1420,

1500, 1588, 1593, 1597, 1603, 1617, 1643, 1673, 1695, 1803

Groppi Caspar, Bürger von Chur (um 1567) 1569

Grosio (*Grossio*), Veltlin 2150, 2277

Grosotto (*Grossupto*), Veltlin 1943a, 2277

Gross Wilhelm, von Campodolcino, wohnhaft in Ferrera (um 1565) 1495, 1533

Grundsteuern, s. Steuern

Guob

- Ammänner 85, 88, 90, 305, 868, 1081a,

1501, 1526, 1545, 1707, 1866

- Bannermeister 294, 382, 1214, 1501

- Gerichtsurteile und Kundschaften

220, 334, 341, 349, 405, 409, 411a, 413,

414, 415, 418, 419, 420, 462, 491, 493,

528, 531, 533, 535, 541, 552, 554b, 556,

572, 587, 687, 707, 751, 771, 792, 813,

824, 836, 842, 844, 847, 855, 871, 875,

896, 897, 907, 908, 914, 923, 934, 945,

963, 966, 1009, 1012, 1104, 1153, 1214,

1221, 1228, 1248, 1250, 1280, 1289, 1293,

1300, 1301, 1303, 1308, 1309, 1310, 1314,

1348, 1351, 1456, 1467, 1520, 1548, 1572,

1581, 1612, 1636, 1705, 1733, 1743, 1767

- Mehren 834

- Personen 684

- Streit mit Lugnez wegen Sitzordnung an den Bundstagen 305, 417, 422

- Streit zwischen Ilanz und den übrigen Nachbarschaften wegen der Zolleinnahmen 70b

Grüsch (*Grütsch*) 175b

Grütsch (*Grutsch*) Stoffel, Cazis (–1554–1570–) 772, 943, 1333, 1353, 1690

Gruyere Leonard de, kaiserl. Rat und Gesandter zu den Eidgenossen (1533–34) 335

Gscherr Ambros, Taufers (um 1560) 1179

Gschigiery Verena, Ehefrau des Peter Bärtsch, Chur (um 1570) 1765

Gsell (*Xell*) Lenz, Bäcker, Thusis (um 1558) 999

Guagiada (*Cagiada*) Antonio, Statthalter im Misox (um 1583) 2315, 2367

Gualzero Tona (Anton), Roveredo (–1547–1556–) 574, 922

Guarda 1565

«Guardi» in Glurns 1285, 1319

Guardone Johann Peter, Sondrio (um 1582) 2168

Guarironi (*Guariron*)

- Hercules, des Thomas (um 1583) 2336

- Thomas, Morbegno (–1577–1582–) 1855, 1869c, 2185

Guavane (?) Laurentius, Plurs (um 1581) 2121

Gücker Georg, Maienfeld (um 1538) 388

- Hans, Maienfeld (um 1538) 388

Gudinchet (*Godingkhet*) Joh. Baptist, aus dem Engadin (um 1583) 2329 a, 2333

Gueffier Etienne, französ. Gesandter bei den III Bünden (1615–1623) 8 p

Gueldera (?), Val S. Giacomo 2420

Guevara y Padilla (*Gevara i Padilla*) Don Sancho, Gubernator von Mailand (1580–1583) 2111, 2115, 2156, 2207, 2208

Gugelberg v. Moos (*Gugelberger*, v. *Mos*, gen. *Gugelberg*, v. *Moß*, de *Moss*, a *Moss*) v.

- Ambros, Maienfeld (um 1561) 1240
- Daniel, Stadtschreiber von Chur (–1567 1573–) 1535, 1543, 1559, 1820
- Gregor (um 1578) 1929, 1932a
- Hans († 1554), Hauptmann, Landvogt zu Maienfeld (1552) 678, 717, 792
- Jacob, Junker (um 1538) 359
- Jochum, Stadtvogt, Chur (1554) 777
- Luzi, Hauptmann, Podestat von Morbegno (1559/61), Stadtvogt von Maienfeld (1576) 1123 a–b, 1205, 1845, 1928b

Gugio, Antonio del –, Misox (um 1554) 755b

Gügy Elsa, Vals (um 1557) 961

Guler (*Guller*)

- Hans (I.) (* 1500), Landammann zu Davos (1540) 296, 433, 502, 745, 747, 1081a, 1082
- Johannes (III.) v. Wyneck (1562–1637) Davos, Landschreiber, Landeshauptmann (1587/89) 2355, 2357
- Peter (II.) 1534–1609, Vicari des Veltlins (1569/71), mehrmals Landammann von Davos 1833, 1866, 1868, 1869 a, 1878, 2167, 2402
- N.N. (um 1554) 793

Gumper: s. Compar

Gust (?) Thomas, Ems (um 1558) 1016

- Jon, Andiastr (um 1548) 582
- Men, Gotteshausmann, Taufers (um 1584) 2429
- August de – (um 1561) 1254

Gut (*Guot*) Walthart, Feldkirch (um 1532) 314 a–b

Gutenberg (*Guetttemberg*, *Guttenberg*, *Gutemburg*), Schloß FL 130, 634, 1073, 1261, 1329, 1834, 1918, 2046

Güter, Streitigkeiten um – 206, 380, 389, 451, 482, 491, 524, 538, 539, 583, 641a, 674, 760, 772, 992, 1419, 1454

Gutta: s. Bifrun

Gwebet Jacob, Schams (um 1538) 365

Gyer (*Sgier?*) Bastian, Andiastr (?) (um 1565) 1477

Gyger Bartholome, Hof Leis, Vals (um 1561) 1208

- Michel, Gericht Thusis (um 1561) 1272

Gyleutt Anneli, Herrschaft Rätzens († vor 1568) 1623

- Hans, Herrschaft Rätzens (um 1568) 1623

Gyr Bastian, des Casper, Waltensburg (um 1559) 1067

H

Habach (*Hegibach*), Oberbayern 3

Haldenstein

- Schirmherrschaft der III Bünde, bzw. der VII Orte 730, 928, 976, 994, 995, 1045

- Schloß 1081a, 1580a

- Sitz der französ. Ambassadoren 486, 900, 1121, 1562, 1631, 1709, 1744

Hall im Tirol 1199, 2158, 2165, 2260b

Hans, von Trin–Digg (um 1567) 1550, 1553

Hans, von Rötis (Vorarlberg), in Malans (?) (um 1561) 1192, 1247, 1252, 1268

Hans (*Hanß*) Jacob, Heinzenberg († vor 1558) 997

Hans, Jacob dil – Heinzenberg (um 1567) 1576

Hans Peter, Glarus (um 1546) 549

Hans Tönz, Davos–Sertig (um 1524) 282

Hansch Janigg, Strada i. O. (um 1545) 535

Hansemann, Heinzenberg (um 1538) 358

Hantscha Jörg, Obersaxen (–1559–1571–) 1083, 1721

Harnisch (*Harnischt*, *Harnist*) Bastian, Zunftmeister in Chur (1559), Stadtvogt (1567) 1114, 1573

Hartmann II., Bischof von Chur: s. Werdenberg–Sargans zu Vaduz Hartmann

Hartmann (Planta?), Landammann, Susch (um 1565) 1515, 1543, 1560, 1564

Hartmann (*Hartman*)

- Christian, Maladers, Commissari in Chiavenna (1569/71) 1656, 1688a, 1768

- Florian, Küblis, Landeshauptmann (1557/59) 1818

Hartmannis (*Hartman*, *Hartmannis*, *Hartmanis*, *Hartmanus*) Hartmann de – († 1603), Parpan, Vicari des Veltlins (1575/77), Landeshauptmann (1581/83, 1593/95) 1886, 1925, 2039, 2058, 2168, 2190, 2191a, 2202, 2212, 2213, 2216, 2219, 2311, 2380, 2442

Hässi (*Hässy*, *Haessi*)

- Conrad, Glarus, Landvogt im Rheintal (1534, 1550) 613

- Gabriel, Glarus, Landammann (1560–1565) 1127b

- Melchior, Landammann von Glarus 1574/78, 1582/84, 1596/98) 2063, 2077b

- N.N., a. Hauptmann, Glarus (um 1550) 613

Hatz Hansammann, Prättigau, Hauptmann (um 1538) 387
Hegau (*Hegöw*), Schwaben 130
Heidelberg (*Heydelberg*) 1691
Heider Johannes, Magister, Statthalter des Klosters Pfäfers (1580–1586), Abt (1586–1600) 2100
Heim (*Heym, Heymen, Haym*)
- Hans, Stadtschreiber von Chur (1529) 298
- Jöry Rudolf, Werkmeister, Ilanz (–1556–1562–) 908, 1214, 1308
- Luzi, Stadtvogt von Chur, Bürgermeister (1538 ff.) 421, 433, 435, 486, 672/1
- Luzi, Wirt zum «Wilden Mann», Chur (um 1578) 1942 b
Heinrich III., römisch-deutscher Kaiser (1039–1056) 2d
Heinrich VI., römisch-deutscher Kaiser (1169–1197) 2 g, 4
Heinrich II., König von Frankreich (1547–1559) 611, 625, 645, 689, 715, 721, 755a, 900, 1090
Heinrich III., Herzog von Anjou, König von Frankreich (1574–1589) 1641, 1897c, 1987, 2206, 2254, 2267
Heinrich VIII., König von England (1509–1547) 242
Heinrich I., Bischof von Chur (1070–1078) 2e
Heinrich V., Bischof von Chur: s. He-
wen Heinrich v.
Heinrich, Sohn des Wunfried aus dem
Rheinwald (um 1317) 7
Heinrich, Domat/Ems (um 1538) 380
Heinrich (*Haynrich*) Jan, Trin (um
1559) 1053
Heinz (*Heintz, Heintztz*)
- Heinrich, Trabant des Mittleren Ter-
ziers (um 1583) 2269
- Janett, Heizenberg († vor 1548) 360,
580
Heizenberg (*Heintzenberg, Heyntzen-
bärg, Heinttzenberg, Heinnzenberg,
Haintzenberg, Heintznberg, Heinzem-
berg, Heynzenbärg, Heintzenbärg,
Heintzenberg*): s. auch Oberer Bund:
Surselva und Sutselva, Streit
- Ammänner 354, 489, 999, 1087, 1529,
1662
- Gerichtsbarkeit 1956
- Gerichtsurteile und Kundschaften
358, 360, 386, 390, 392, 393, 396, 406,
412, 467, 580, 622, 648, 817, 840, 865,
870, 910, 957, 978, 981, 992, 997, 1002,
1040, 1046, 1059, 1068, 1072, 1093, 1100,
1141, 1239, 1528, 1571, 1576, 1620, 1675
- Grundbesitz des Domkapitels 772
- Kloster Cazis, Abrechnung 1054

Mehren 995, 1029, 1084
- Weidestreitigkeiten 584, 1087, 1129,
1239
- Zinsmeier 446
- Zugehörigkeit zum Oberrn oder Gottes-
hausbund 603, 615
Heizenberger (*Haintzenberger*) Anna,
geb. Moser, Bad Ragaz (um 1536) 332
- Medardus (um 1536) 332
Heiratsgut: s. Mitgift
Heiratsversprechen: s. Ehesachen
Heiratsverträge: s. Eheverträge
Heller Hans, Maienfeld (um 1538) 388
Hemmi (*Hemmy*)
- Gebhard, Churwalden, Landvogt zu
Maienfeld (1559/61) 1165
- Luzi, Landammann von Churwalden
(1561) 1203b
- Peter, Landammann von Churwalden
(–1554–1557–) 761, 1020
Henny (*Hänni, Hännny, Heny*)
- Casper, Safien (um 1540) 436
- Hans, Safien (um 1561) 1198, 1209, 1225
- Jörg, Obersaxen, Podestat zu Traona
(1552) 1083, 1223
- Hans († um 1553), Ammann zu Ober-
saxen, Podestat zu Traona (1553) 70 b,
305, 428, 429, 583, 809
- Jacob, Vals (um 1559) 1076
- Jöry, Podestat zu Traona (1554) 806,
809
- N.N., Ammann, Safien (um 1561)
1197, 1441
Hensli (*Hennsli*) Jan, Ammann zu Jenaz
(1501) 178
Hera Pietro de –, Verdabbio (um 1568)
1588
Herenberg Heinrich, Stadtschreiber zu
Chur (um 1501) 178
Herlinberg Balthasar v., Verwalter der
Herrschaften Bregenz und Hohenegg
(um 1584) 2447
Hermanin Thomas, Ammann im Mün-
stertal außerhalb des Kreuzes (um
1584) 2429
Hermann (*Herman, Herbmman*)
- Friedrich, Maienfeld (–1527–1538–)
289, 388
- Hans, Thusis (um 1561) 1226
- Peter, von Flims, in Trimmis (um
1582) 2159
Hertly, Hauptmann (um 1554) 801
Hertly, Junker (um 1569) 1658
Hertly (*Herttly*) Durisch, Lugnez (?)
(um 1571) 1722
Hertly Klaus, Igis (um 1540) 432
Hertner (*Herttner, Herttnar*) Balthasar,
Oberstzunftmeister, Chur (–1568–
1571–) 1623, 1657, 1667, 1749
Hertz Peter, Valendas (um 1546) 545, 547

Hesdin (Pas-de-Calais F) 697

Heu, feiler Kauf 1954

Hewen (*Huowen, Hüwen, Höwen, Heu-*
wen)

- Albrecht Arbogast, Freiherr v., Herr
zu Hohentrins (–1550–1563–) 635,
1184, 1366, 1369, 1388, 1392, 1394,
1396, 1452, 1596

- Heinrich (VI. bzw. V.), Bischof von
Chur (1491–1505) 78, 94, 96, 118, 182,
184

- Heinrich, Junker, Bürger von Ilanz
(um 1556) 907

- Stoffel, Junker, Valendas (um 1555)
842

Heynsch Ruedi, Werkmeister. Thusis
(um 1540) 387, 438

Hieronymus, Pfarrer zu Pleiv (?) (um
1566) 1521

Hilarius, Sohn des Hieronymus, Schams
(um 1567) 1552

Hinterrhein (*Hindrenrein*) 1474

Höchst (Vorarlberg) 1336

Hofacker (*Hofacher*) Rudolf, Zürich (um
1546) 551

Högerly (*Hogerly, Högerli*)

- Anna (um 1568) 1581

- Hans, Werkmeister, Ilanz (–1552–
1571–) 687, 1467, 1501, 1573, 1581,
1767

Hohenbalken: s. Karl v. Hohenbalken
Hohenegg (*Hohenegk*), Herrschaft in
Württemberg, Donaukreis 2447

Hohenems (*Hohenemps*) Hannibal, Graf
v. (um 1571) 1734, 1746

Hohentrins (*Hochentrintz, Hohentryns,*
Hochentrüntz, Hochentrünz, Hohen-
trüns, Hohentrünß, Hohentrünz,
Hohentrintz, Hohentrüntz, Hohen-
thrinz, Hochendrüntz, Hochenthrintz,
Hochenthrintz, Hochentrünß, Hohen-
thrinß, Hohenthtrinß) Gericht

- Ammänner 791, 1230, 1440

- Gerichtsbesetzung 1230

- Gerichtsurteile & Kundschaften 539,
858, 867, 959, 1075, 1086, 1103, 1182,
1354, 1421, 1550, 1553, 2249

- Mehren 829

- Vertretung im Gericht der XVII zu
Trun 776 e, 954

Hohentrins, Herrschaft

- Anschluß an den Oberrhein 8 c

- Abrechnungen: s. auch Urbar
635

- Inhaber der Herrschaft 1184, 1596,
1666b, 2249

- Streit mit den Untertanen 1184, 1366,
1388, 1392, 1452

- Urbar 1366, 1369, 1373

- Verkauf 1596, 1666b

- Verpfändung bzw. Einlösung: s. auch
Urbar 1392, 1394, 1396

- Vögte 635, 1230, 1392, 1394

Hohentwiel, Schloß (Hegau) 265

Hohenzollern Gottfried v. (um 1192) 4

Holzrechte, Holzschlag 388, 719, 1041,
1135, 1139, 1376, 1695, 1697, 2048

Holzriesen 803, 1550

Hopter: s. Cavazza

Hosang Anton, des Rats zu Chur (um
1570) 1667

- Christian, Ammann im Rheinwald
(um 1527) 289

- Conrad, aus dem Oberrhein Bund, Haupt-
mann (um 1499) 114

- Gregor, Seckelmeister, Statthalter,
Landammann im Rheinwald (–1558–
1570–) 996, 1177, 1551, 1578, 1584,
1638, 1670, 1686

- Gregor (um 1555) 18 b

- Hans, Davos (um 1566) 1529

- Jöri, Ammann zu Oberrhein (vor 1578)
1946a

- Joseph, Gericht Thusis (?) (um 1557)
943

- Uli, Rongellen (um 1567) 1551, 1591–

Hösl (Hößly, Hösly) Jost († 1590), Glarus,
Landschreiber, Hauptmann, Land-
vogt von Locarno (1566/68) 613, 1252

Hubenschmid (*Hubenschmidt*) Kaspar
(ca. 1535–1595), Pfarrer an St. Martin
in Chur, Dekan des Gotteshausbun-
des 2334

Huber Hans, Ammann von Zizers, Po-
destat von Traona (1569/71) 1718,
1863b

Hubert Maria, verh. mit David Brun-
wald (Brunold?) (um 1567) 1569

- Martin, Vals († um 1557) 961

Hugel (?) Töni, Urmein (?) (um 1564)
1441

Hugenottenflüchtlinge 1808

Hugenottenkriege: s. auch Bartholo-
mäusnacht

1567, 1586, 1587, 1589, 1609, 1641, 1897c

Hülsenfrüchte, Ausfuhr aus den III Bün-
den 59, 1756

Hunger (*Hounger, Honger, Honnger,*
Hanger, Huonger, Hunnger)

- Michel, Thusis († 1566) 354

- Ulrich, Kirchenvogt, Statthalter,
Thusis (–1542–1565–) 470, 471, 481,
484, 545, 565, 573, 578, 580, 586, 612,
624, 644, 817, 826, 832, 846a, 864, 865,
874, 876, 919, 924, 943, 955, 957, 990,
999, 1068, 1087, 1097, 1109, 1135, 1197,
1198, 1229, 1232, 1239, 1263, 1279, 1283,
1315, 1322, 1325, 1362, 1367, 1374, 1393,
1395, 1398, 1399, 1403, 1434, 1465, 1490,
1502, 1510

Hurault de Maisse André, französ. Gesandter in Venedig (1582–1594) 2267
 Husamann Jacob, Sattler, Bürger zu Chur (um 1563) 1400
 Hutmacher (*Huothmacher*) Uli, Bürger von Ilanz (um 1544) 522

I

Igels 1493
 – «Wallonej» 1523
 Igis (*Ygis*) 432, 1170
 Igmini (*Igmino, Ygmini, Igminus*)
 - Johannes Antonius, Soazza (um 1563) 1345
 - Johannes, Vicari im Misox (–1541–1542–) 457, 488
 - Joh. Petrus, Notar, Soazza (um 1555) 887, 890
 Ilanz (*Ylanz, Ylansjlantz, Yllantz, Iilantz, Ylanntz, Yllanz, Ilands, Yant, Jantte, Inlantz, Illanz, Ylantz, Ilanntz, Innlanntz, Inlannz, Ynlantz, Illanntz, Ilannts, Inlands, Illans*)
 - Crestaulta, Bewässerung 847
 - Flösser 1336
 - Gericht: s. Gruob
 - Gießli, Atzung und Bewässerung 522
 - Grüneck (*Kryeneck*) Bewässerung 847
 - Personen 85, 88, 90, 91, 93, 218, 294, 397, 414, 444, 566, 583, 671, 753, 757, 758, 768, 896, 900, 944, 1018, 1026, 1031, 1043, 1051, 1117, 1118, 1181, 1405, 1451, 1480, 1484, 1487, 1488, 1489, 1492, 1521, 1528, 1529, 1545, 1562, 1573, 1654, 1693, 1727, 2416
 - Pest 1468
 - Prädikanten 405, 1371, 1382
 - St. Martin, Schmalzzins 418
 - Schwabenkrieg 94, 96, 111, 155
 - Sitgiets, Bewässerung 923, 963
 - Strafgericht (1517) 247
 - Strafgericht (1583) 2316, 2318, 2325, 2326, 2339, 2346–2349
 - «uff dem Hof», Bewässerung 847
 - Werkmeister: s. Burkhard Bielt, Hans Högerli, Paul Janutt Capol, Jöry Rudolf Heim
 - Zoll 70
 «Ilanzer Artikel» (1526) 287
 Iller (*Yller*) Hans, Meister, Chur (um 1555) 862, 876
 Imbaumgarten (*Im Bomgartten*) Engelbert und Peter, Gericht Thusis (?) (um 1541) 461
 Imboden (*Imboda, Im boden*): s. auch Bodmer
 – Peter, Safien, verh. mit Adelheid Fu-

miani, Witwe des Peter Trepp (um 1555) 860, 861, 866, 919
 – Philipp, Safien (um 1561) 1197
 Im Boden: s. Thusis, Gericht
 Immenstadt, Allgäu 1898

Incisa (*Ancisa*) Belbo, Piemont 226
 Incisa, Markgräfin von – (um 1515) 226
 Inderhalden (*Inn der Halthen, Inderhalten*) Dietrich, Ritter, Landammann von Schwyz (1544–1547, 1549–1552, 1556–1660, 1572–1574) 609, 1676, 1834
 Injurienprozesse 404, 413, 419, 473, 474, 540, 562, 685, 709 (?), 716, 787, 794, 826, 836, 864, 882, 1014, 1034, 1043, 1145, 1153, 1164, 1226, 1244, 1273, 1279, 1283, 1292, 1322, 1332, 1345, 1367, 1395, 1397, 1398, 1403, 1406, 1418, 1465, 1506, 1528, 1600, 1611, 1694, 1696, 1746, 1755, 2372, 2384, 2440
 Innerferrera, Alp Emet 553
 Innsbruck (*Innsprug, Innspruk, Innsprugg, Ynßbrugk, Ynßprugg*): s. auch die Erzherzöge Leopold, Sigmund, Ferdinand; Österreich; Rätzens, Herr-

94, 96, 189, 750, 1199, 1285, 1319
 Inquisition
 - Bologna 1830, 1961b
 - Mailand 1305, 1401, 1404, 1605–1608, 1613, 1830, 1937, 1938, 1947, 1951, 2023, 2024, 2062, 2190, 2213, 2250, 2371
 – Venedig, Herrschaft 2329, 2333
 Interiortuli (*Interioritulus*) Francesco, Priester, Sondrio (um 1584) 2387
 Isaias (*Isayes*), von Valendas, seßhaft in Churwalden (um 1554) 761
 Isola, Val San Giacomo 51, 1768
 Iter (*Yther*) Lucius, Dompropst, Bischof von Chur (1541–1549) 353, 496, 504, 595a

J

Jacob, Hauptmann, Mesocco: s. Toscano
 Jacob, Ammann, La Punt–Chamues-ch (um 1566) 1515
 - Domat/Ems (um 1538) 399
 - Sohn des Martin, Fardün (um 1540) 442
 Jacob Caspar, Schlans (um 1557) 983
 - Hans, Consul, Ponto Valentino TI (um 1571) 1720, 1724
 - Jon, Luven (um 1548) 582
 - Murezi, Schlans (um 1557) 983
 - Schamun Jan, Morissen (–1561–1572–) 1257, 1382, 1493, 1494, 1514, 1521–1523, 1525, 1537, 1540, 1556, 1640, 1685, 1794
 - Thomas Jan, Morissen (um 1571) 1725

Jacobatius Dominicus, Dr. iur. utr.,
päpstl. Kaplan und stellvertretender
Generalauditor (um 1502) 182

Jacobus, aus Obersaxen, Commissari
der III Bünde im Veltlin (um 1554) 745

Jagdrechte und Jagdwesen

- im Bergell lb
- bischöfliche Rechte 78
- Jagdfrevel 2338
- Prämien des Obern Bundes für Bären
und Wölfe 180, 755b, 776d, 954
- in der Herrschaft Räzüns 1081 a, 1148–
1151, 1196
- Schloß Tagstein 1812
- Unfälle 1208, 1417
- Wolfsfallen 1417

Jagem Hans, Trin (um 1559) 1086

Jäggli (*Jägkli*) Rudolf (um 1546) 549

Jahrgeld, französisches

- Ritt zur Abholung 846b, 850, 1526,
1545, 1548, 1573
- Verteilung 366, 601b, 637, 1595, 1790,
1825, 2148
- Zahlungsrückstände 1897c, 2148

Jahrgeld, österreichisches 601b, 634,
637, 1329, 1595, 1918, 1960, 2046,
2153,
2157

Jahrmärkte: s. Märkte

«Jahrzeit»: s. Stiftungen, kirchliche

Jan, aus Vrin (um 1565) 1471, 1514

Jan Clau dil –, Heinzenberg (um 1550)
622

- Hans, Safien (um 1545) 527
- Jacob Martin, Lumbrein (–1532–
1571–) 315, 909, 1257, 1321, 1340,
1471,
1514, 1522, 1525, 1537, 1540,
1556,
1640, 1722

Jan Martin, Lugnez (um 1566) 1513,
1521

- Martin, Vrin (um 1564) 1442, 1471
- Melcher, Ammann zu Vaz/Obervez
(vor 1578) 1946a

Janett (*Janet*)

- Andrea, Ammann, Ardez (um 1567)
1564
- Christian, Rheinwald (um 1565) 1483
- Claus (gen. Binett?), Ammann,
Tschlin (um 1579) 2027, 2078, 2097b,
2099
- Elsy, Rheinwald (um 1565) 1483
- Men, Ammann von Schuls (um 1581)
2118
- Peter, Schanfigg (um 1527) 289

Janigg (*Jannigt, Janicg, Jan Nick, Ja–
nick, Janügk, Jannigk, Janigk, Janig,
Yanig, Yannig, Jannig, Janickg*)

- Gilli, Schleuis (um 1557) 977
- Hans, Ammann in der Gruob (um 1498
und 1514), Landrichter (1499, 1517)
90, 129, 155, 220, 247

Konrad, Ammann in Flims (um 1547)
562

- Paul, Heinzenberg (um 1568) 1621
- Thomas, Masein (–1544–1563–) 507,
508, 565, 612, 620, 624, 865, 924, 943,
949, 950, 974, 1046, 1093, 1198, 1226,
1347
- N.N., Ammann zu Schleuis (1540 f.)
441, 458

Janjörü (*Hanns Jöry*) Jan, Domleschg
(um 1567) 1580 b

Janka (*Jang, Jangk, Janky, Jangkh*)

- Hans, Obersaxen (um 1558) 1013
- Paul, Gerichtsschreiber, Obersaxen
(–1554–1571–) 775, 1223, 1224a–b,
1497,
1554, 1590, 1721

Jankun Schamun Jan, Lugnez (?) (um
1558) (identisch mit Schimun Jan Ja–
cob?) 1008

Jannay Jacob, Lugnez († vor 1547?) 577

Janutt, Ammann, Filisur (um 1582) 2193

Janutt (*Jonuth, Jenutt, Yinutt, Ginutt*)

- Jan, Dorfmeister, Andiastr (um 1565)
1477
- Jan, Ems (um 1560) 1182, 1292, 1298,
1414
- Jan, Gericht Laax (–1538–1542–)
385, 482

Janyn Durig († vor 1567) 1572

Järmann N. N., Biel (um 1554) 796

Jarnac (Charente Inf., F), Schlacht bei –
(1569) 1641

Jauch (*Jouch*)

- Hans († 1568), Uri, Landvogt zu Sar–
gans (1522/24, 1536/38) 610
- Hans († 1586), Uri, Hauptmann, Vogt
im Thurgau (1578/80) 1955, 1969, 1973c
- Peter († um 1602), Uri, Spitalvogt zu
Altdorf, Landvogt zu Sargans (1592/
94) 1955

Jecklin (*Jeckhlin, Jäglin, Jäcklin, Jägg–
lin, Jeclin*)

- Conrad, Hauptmann und Pfleger auf
Tarasp (um 1580), Statthalter auf
Castels (um 1573) 1816, 1821, 2048,
2072, 2074, 2426
- Conradin, Zuoz (um 1469) 49
- Dietrich, Hofmeister des Stiftes Chur
(um 1541), Landvogt zu Fürstenau
(um 1558), Hauptmann auf Fürsten–
burg (um 1567) 467, 483, 1025, 1174,
1175, 1465, 1575
- Martin, Notar, Schuls (um 1582) 2223
- Nicolaus, Tumeigl/Tomils (um 1540)
435

Jeger (*Yeger*)

- Hans, Vals (–1538–1561–) 382, 819,
849, 961, 1034, 1076, 1161, 1208, 1256

Jeger Johannes, Syndikator (um 1546)
559

– Michel, Vals (um 1568) 1621

Jenaz (*Jenatz*) 175, 178

Jenins: s. auch Maiefeld, Herrschaft;
Aspermont, Herrschaft

– 352, 1191, 1962

Jenny (*Gienny, Jenni, Jeny*)

– Bartholome, Rheinwald (–1539–1541–)
407, 416, 453

– Martin, Chur, Stadtvogt, Bürgermei-
ster (1583) 1845, 2197, 2241, 2252, 2432

– Moritz, Ammann, Obersaxen (um
1527) 289, 292, 298

Jermegosta Bernardo de, Calanca (um
1553) 714

Jesuiten 1188, 2316b

Jetto: s. Getto

Jobertus (?), von Pendolasco (um 1522)
268

Jochberg (*Jochperg, vom Joch, Joch-
berch, Yochberg, Jochberck*) v.

– Agatha, Witwe des Ammanns Jöry
v. Jochberg, Sagogn (um 1567) 1572

– Alexander, Domherr (um 1566) 1530

– Alexander, Ammann der Freien von
Laax (1541, 1542, 1566) 404, 458, 482,
537, 541

– Anna, Sagogn (um 1567) 1555

– Christen, Sohn des Fähnrichs, Sagogn
(–1578–1584–) 1935 a–b, 2351

– Claus, Landweibel des Obern Bundes
(um 1565) 1501, 1520, 1548

– Curau, Ammann, Obervaz (um 1565),
Podestat von Morbegno (1567/69)
1479, 1601

– Gallus, Sagogn, Landschreiber des
Obern Bundes (seit ca. 1551), Land-
ammann in der Gruob (1567), Podestat
in Morbegno (1569/71) 177, 541, 643,
646, 647, 672, 776, 778a–b, 792, 801 834,
896, 897, 929, 945, 988, 1025, 1030, 1031,
1039, 1054, 1082, 1120, 1121, 1144, 1154,
1176, 1178, 1188, 1213, 1236, 1240, 1248,
1280, 1289, 1309, 1310, 1320, 1323, 1344,
1346, 1361, 1369, 1372, 1373, 1375, 1379,
1381, 1383, 1385, 1387, 1394, 1401, 1407,
1408, 1412, 1413, 1424, 1444, 1447, 1448,
1463, 1572, 1581, 1587, 1594/1, 1612,
1636, 2105 (?)

– Hans, Sagogn, Landrichter (1535)
70b, 320, 341, 491, 493, 495, 505, 765,
897, 929, 945

– Hans, Sagogn, Student in Basel (um
1554), Podestat von Morbegno (1563–
1565), Landammann (um 1577) 778a–b,
793, 800, 838 (?), 1361, 1364, 1371, 1379,
1381, 1383, 1387, 1400, 1407, 1408, 1412,
1413, 1555, 1612, 1705, 1733, 1743, 1866,
2057 d, 2353

Hans Alexander, Junker, Sagogn,
Landammann in der Gruob (um 1561)
844, 1153, 1203b, 1214, 1221, 1228,
1248, 1250

– Jacob Hans (?), Sagogn (um 1563) 1386
– Jochum, Ammann der Freien von
Laax (um 1579), Podestat von Traona
(1583/85) 2013b, 2031a, 2033c, 2120,
2167, 2197, 2335, 2438a–b, 2444, 2445,
2451b (?)

– Jochum, Bundsschreiber des Obern
Bundes († 1554) 525, 687, 738, 792, 793,
966

– Joder († um 1555), Laax, Hauptmann,
Commissari zu Chiavenna (1549/51),
Ammann der Freien von Laax (um
1553) 541, 632, 633, 716, 798, 838, 888,
889

– Jöri († vor 1567), Ammann der Freien
von Laax (um 1538) 385, 404

– Jöri, Fähnrich, Sagogn (–1571–1584–)
1743, 1935a–b, 2351

– Martin, Sohn des Gallus (um 1550)
647

– Marx, Ammann der Freien von Laax
(–1564–1568–) 1448, 1472, 1476, 1503,
1594/1

– Nicolaus, Chur (um 1560) 1121, 1236

– Proceda (*Praxedis?*), Ehefrau des
Landrichters Hans v. Jochberg, spä-
ter verh. mit Bürgermeister Hans
Brun (um 1556) 897, 929, 945, 1228

– Risch, Junker (um 1562) 1308

– Rudolf, des Gallus, Sagogn (um 1558)
988, 1025, 1248, 1280, 1289, 1310,
1743 (?)

– Valentin, Chur (um 1563) 1386

Joder (*Joder Jerry*), Ammann, Andiastr
(um 1538) 374, 398, 408, 409

Joder Töni, Lugnez (um 1572) 1802

Jodocus, Abt von Roggenburg, Schwa-
ben (um 1515) 225

Johann, von Castels, bischöfl. Kommis-
sar (um 1513) 211

Johann (II.), von Ilanz, Abt von Disen-
tis (1367–1401) 8b–c

Johannes (II.), von Ehingen b. Kon-
stanz, Bischof von Chur (1376–1388)
18a

Johannes Hans, Valendas († um 1558)
1009

Johannes Jacob (um 1565) 1493

Johannes, Sohn des Wunfried aus dem
Rheinwald (um 1317) 7

Johannli, Thusis († um 1557) 974

Joos (*Joß, Jos*)

– Martin, Versam (um 1556) 914, 1009

– Vincenz, genannt Barbla, von Ilanz,
Kommissär zu Roveredo (1514), Ban-
nermeister (1529) 218, 294

Jörg (*Jerg*)

- Hans, Obersaxen (um 1541) 459
- Jacob, Obersaxen (um 1565) 1497
- N.N., Ammann, Obersaxen(?), († vor 1548) 583

Jörgenberg, Herrschaft: s. auch Wal-
tensburg, Gericht
570

Jörger (*Jörig, Jöryg, Jöri*)

- Barbla, des Hans, Peil, Vals (um 1561)
1256
- Hans, Statthalter, Vals (um 1568)
1177, 1621

Jörgetta: s. Giorgetti

Jöri (*Jery*) Jan dil –, Urmein (um 1559)
1100

- Plasch dil –, Heinzenberg (um 1539)
412

Jöry Christ, Gericht Laax (um 1542)
482, 537

Jöry Peter, Zuoz (um 1577) 1857

Jöry, Sohn des Dorfmeisters (Cuvig?),
Splügen (um 1560) 1143

Jos, Rongellen (um 1561) 1198

Josch (*dil Josch*): s. auch Cajos

- Jacob Jan, Schams (um 1564) 1427
- Martin, Gericht Thusis (um 1555) 876
- Peter Martin, Zuoz (um 1544) 510

Jöbli (*Jößly, = Jösler?*) Hans (um 1560)
1192, 1247

Jost Hans, Gericht Gruob (um 1545) 528

Josth Tomasch Jan, Schams (um 1563)
1349

Julius II. (della Rovere), Papst (1503–
1513) 202

Julius (*Julio*), Bellinzona (um 1546) 557

Juncker (?) Bartholome, St. Antönien
(um 1528) 291

Jung Hans, Flims (um 1565) 1466

Juon (*Jun, Juny*)

- Christina, Safien (um 1559) 1066
- Hans, Safien (–1566–1572–) 1541, 1772,
1785
- Uli, Landammann, Safien (–1564–
1572–) 1445, 1785

Juri Hans, Ilanz (um 1547) 566

Juvalta (*Jufalt, Juualta, de Juvaltis*) v.

- Gaudenz, Viehhändler, Zuoz (um
1580) 2083
- Gaudenz, Landammann zu Samedan
(um 1583) 2284, 2380
- Magnus, Rothenbrunnen (um 1566)
1532, 1591
- Rudolf, Zuoz (um 1582) 2220
- Ulrich (um 1192) 4
- Wolfgang (–1567–1583–) 1574, 2310
- Wolfgang, Propst des Klosters Mü-
stair (–1579–1584–) 2011, 2018b, 2139,
2154, 2329a–b

K

Känell Jöry, Rueun (um 1559) 1067

Kapitulate: s. Bündnisse und Bündnis-
verhandlungen

Kapp (*Capp, Kap, Cap, Gapp*)

- Claus, des Rats zu Chur (um 1528) 291
- Hans, Stadtvogt von Chur (vor 1564)
1446
- Urban, Oberstzunftmeister von Chur
(um 1560) 1174, 1175, 1179, 1180, 1183

Kapuziner 1981

Karl IV., deutscher Kaiser (1364–1378)
11, 12, 14

Karl V., deutscher Kaiser (1519–1556),
König von Spanien (1516–1556) 242,
253, 255, 257, 262, 264, 335, 373, 395,
496, 677, 680, 689, 708, 1852

Karl VII., König von Frankreich (1422–
1461) 30

Karl IX., König von Frankreich (1560–
1574) 1306, 1307, 1485, 1587, 1589, 1631,
1641, 1808, 1813, 1815, 1823

Karl III., Herzog von Savoyen (1504–
1553) 226, 229, 333, 335

Karl Emanuel L., Herzog von Savoyen
(1580–1630) 2178, 2179, 2182, 2183b,
2184, 2189, 2190, 2192, 2196, 2209, 2210,
2258, 2268, 2301, 2318, 2328, 2346, 2347,
2349, 2372

Karl (*Karle, Karli, Carle, Carli, Carl,*
Karly, Carlly) v. Hohenbalken

- N.N., Ammann, Schuls (um 1567)
1564
- Franciscus, Seckelmeister der Stadt
Chur (um 1573) 1827
- Gregor, Hauptmann, Podestat von
Morbegno (1537/39), Landvogt zu
Maienfeld (1557/59, 1570/71), Herr zu
Haldenstein († um 1577) 528, 695, 929,
1045 b, 1048, 1580 a, 1860
- Hans, Hauptmann, Landvogt zu
Maienfeld, Bürgermeister von Chur
(1524) 111, 112, 143
- Jacob Wolf, Hofmeister des Klosters
Disentis, Trun, Podestat von Toglio
(1559/61), Statthalter zu Trun (1555 ff.)
Landvogt von Maienfeld (1567/69),
Landammann (um 1561) 653, 785, 827,
911, 1000, 1014, 1021, 1089, 1195, 1255,
1271, 1277, 1291, 1304, 1328, 1459, 1539
- Plazi Padrutt, Disentis (um 1546) 556
- Wolfgang (Sohn des Jacob), Disentis
und Trun (um 1556) 911, 920

Karthäuser 1992

Käse: s. auch Milchprodukte

- Ausfuhr aus den III Bünden 776 a,
1092, 1751, 1753

Kassabüchlein, privates 647

- Kastanienbäume im Mailändischen, Nutzung 319, 1751
- Kauf, feiler –: s. Heu; Korn
- Kauf- und Tauschverträge 1f, 13, 60, 68, 70a, 79, 88, 108, 332, 433, 655, 725, 1596, 1599b, 1765, 1827, 2103
- Kauf- und Tauschverträge, angefochtene – 188, 340, 382, 405, 414, 458, 462, 468, 538, 539, 548, 707, 710, 751, 768, 771, 852, 858, 867, 869, 871, 899, 904, 926, 978, 983, 1002, 1005, 1027, 1108, 1291, 1302, 1314, 1390, 1414, 1434, 1456, 1472, 1517, 1531, 1533, 1541, 1576, 1578, 1580a, 1718, 1772, 1897a, 2068
- Kaunitz Johann v., Austerlitz (um 1565) 1487
- Kavaliersamt im Veltlin
- Befugnisse und Einnahmen 884
 - Inhaber des Amtes (um 1555) 884
 - Wahl 1233, 1235
- Keller (*Kheller*) Florian, Ilanz (um 1584) 2416
- Jörg, Chur (um 1578) 1935 a
- Kesselbrief (1570) 1698, 1825
- Keßler (*Chesler*) Jan dil –, Schams (um 1554) 798
- Keßler Werner, Untervogt auf Freudenberg, Bad Ragaz (um 1578) 1928 b
- Kettenbund (1637) 8 t
- Khun (*Kuen, Chun, Chuoen*)
- Hans, Commissari des Erzherzogs Ferdinand zu den III Bünden (um 1568) 1625
 - Hans Jacob, Ritter, Pfleger zu Naudersberg (um 1580) 2088, 2135, 2172
- Kieni Conrad (um 1538) 400
- Kieni (*Kyeny*) Claus, Tamins (–1559–1583–) 1103, 2249
- Kienz (*Kiennz*) Murezi, Prädikant, Schams (um 1569) 1662
- Perpetua, Gericht Thusis (?) (um 1566) 1510
- Kirchenwesen: s. auch konfessionelle Verhältnisse und Streitigkeiten
- Ausländische Priester im Puschlav 2399
 - Ausländische Priester und Mönche in den Untertanenlanden: s. Untertanenlande
 - Besoldung der Prädikanten 2146, 2273
 - Feiertage 1559
 - Kirchenordnung von Zürich 2145
 - Kollaturrechte 1626
 - Pfründen 92, 294, 370, 371, 1626, 2057a
 - Privilegien für Morbegno 2272
 - Sittliches Verhalten der Pfarrer 1920, 1927, 1992
 - Taufritus 928
 - Wahl des Prädikanten in Morbegno 1855, 1869b–c, 2185, 2273
- Wahlfähigkeit von Prädikanten 2379, 2401
- Kitzbühel, Tirol 546
- Klainguti (*Glagut dil Tschur*), Schams (um 1554) 774
- Klas (*Kelas*) Jacob, Vals (um 1555) 849
- Klingnau (*Klingnow*) AG 2372
- Klößler Christoph, Kanzler von Tirol (um 1568) 1625
- Klöster: s. Casis; Chur (St. Luzi, St. Nicolai); Churwalden; Disentis; Habach; Klosters; Marienberg; Müstair
- Klosters (*Closter, Klösterli, Klösterly*): s. auch Zehngerichtenbund; VI bzw. VIII Gerichte
- Ammänner 85, 492, 593, 602, 1020
 - Kloster St. Jakob 290, 320
 - Personen 1711, 1713
- Knäblin (*Kneblin, Paedionaeus*) Johann Heintr. (1531–1582), Provisor an der Münsterschule in Basel 778, 800
- Knobel Jacob, Glarus, Landvogt zu Werdenberg (um 1532) 613
- Knoll Hans, des Rats zu Chur (um 1554), Chorherren–Ammann (um 1560) 772, 1191
- Koch Peter, Luven (um 1555) 847
- Köchli Lenz, Ammann von Churwalden (um 1556) 1020
- Köhl (*Köll*) Jan, Bergün (um 1580) 2067
- Kohler (*Kolj, Koler*) Thomas, Zunftmeister (um 1558) 987, 1051
- Konfessionelle Verhältnisse und Streitigkeiten: s. auch Glaubensflüchtlinge
- Berbenno 2190, 2213
 - Bergün 1853, 1885, 2001
 - Bormio 1629
 - Chiavenna 581, 1559, 1598
 - Caspano 2044a–b, 2053a, 2057c, 2064
 - Feldis und Scheid 2264, 2280, 2299, 2313, 2344, 2359, 2368, 2436
 - Misox 2133
 - Morbegno 1598
 - Plurs 1983
 - Ponteglia 2057 a
 - Sondalo 2129, 2167
 - Sondrio: s. Veltliner Aufruhr
 - Teglio 930
 - Verordnungen und Dekrete 1598, 1684, 1688, 1836
- Konna Jöry, Ilanz (um 1555) 847
- Konrad: s. auch Conrad
- Konrad II., deutscher Kaiser (1024–1039) 2c
- Konstanz (*Costenntz*) 130
- Könz (*Kuntz*) Jacob, Guarda (um 1567) 1565
- Konzil von Trient 1262
- Korn
- Ausfuhr aus den III Bünden 59, 180,

Korn/Fortsetzung

426, 427, 1092, 1657, 1660, 1681, 1756, 1848

- Ausfuhr aus dem Mailändischen und Zollprivilegien 45, 46b, 46d, 71, 74, 1763, 1799, 2110, 2111, 2115, 2116
- Ausfuhr aus Savoyen 2184, 2201
- Ausfuhr aus den Untertanenlanden 776c, 1112, 1215, 1216, 1219, 1656, 1665, 1674, 1677, 1679
- Ausfuhr aus dem Venetianischen 1702, 1753
- Feiler Kauf innerhalb der III Bünde 2027
- Feiler Kauf im Tirol 2051b
- Fürkauf 59, 1735
- Käufe durch Bündner in Zürich 426, 427, 490, 1657, 1661, 1663, 1671, 1848, 1880, 1921, 1922, 1932b, 1934, 1949
- Mailändische Kornsperr 1550: 626, 627, 629, 632, 633, 636; 1571: 1750
- Ordination betr. Handel 1747
- Transit durch mailänd. Gebiet 2184
- Transport: s. Schifffahrt, Walensee und Zürichsee
- Tratten 1763
- Zoll 1737
- Zollprivilegien: s. Korn, Ausfuhr aus dem Mailändischen

Kornzehnten: s. Zehnten

Körperverletzung, Prozesse wegen – 219, 329, 348, 355, 376, 440, 456, 457, 469c, 560, 797, 943, 964, 979, 1050, 1117, 1134, 1137, 1138, 1140, 1218, 1227, 1328, 1370, 1393, 1436, 1453, 1481, 1549, 1686, 1690, 1708, 2051 d, 2086, 2163, 2191a, 2274a, 2275, 2281

Kramer (*Kromer, Krömer, Cramer*): s. auch Marti Ambros

- N.N., Gericht Disentis (um 1546) 560
 - Andreas, Cardano, Prov. Mailand (um 1546) 1420
 - Anneli, Ehefrau des Hans, von Gars SG, in Augstal (um 1565) 1491
 - Anneli, Ehefrau des Bantli, Ilanz († um 1561) 1214, 1308
 - Bantli (*Pantaleon*), Ilanz (um 1561) 1214, 1308, 1348
 - Hans, Gericht Thusis (um 1566) 1524
 - Peter, Vrin (um 1571) 1718
 - Rudolf, Bürger von Ilanz (um 1544) 522
 - Simon, Ilanz (um 1565) 1467, 1501, 1520
 - Thomas, Chur (–1539–1556–) 405, 896
- Kranzegger Christoph, Hofschreiber zu Feldkirch (um 1561) 1261, 1270
- Kreditiv 164, 166, 173, 234, 279, 297, 379, 596, 616, 931, 942, 1090, 1261, 1455 a, 1625, 1763, 1845, 1859, 1932 a, 2171, 2253a–b, 2350, 2352, 2355, 2402

Kretz Hans, Nidwalden, Landvogt von Sargans (1499) 132, 154

Krieger (*Kryger, Kryeger*)

- Esther, Böhmen (um 1565) 1486, 1488, 1520
- Stefan, verh. mit Ursula Scharnschlaeger, Böhmen (um 1565) 1486, 1488, 1520

Kriegsartikel (1486) 71/1

Kriegsberichte: s. auch Hugenottenkriege 689, 697, 941

Kriegsgefangene (Schwabenkrieg) 102, 103, 105, 161

Kriegsgerüchte: s. auch Truppenkonzentrationen an den Grenzen der III Bünde 395, 689, 1262, 2397

Kriegssteuern: s. Steuern und Abgaben

Krienz (*Krientz*) Martin v., des Rats zu Schwyz, Landvogt von Bellinzona (1532/34) 609

Kriesy Agatha, Maienfeld (um 1558) 1048

Krisanon Albert, Tschier (um 1560) 1179

Kronenburg Nicolaus, von Trinis (?) (um 1533) 319

Kropf Anna, Witwe (um 1568) 1602

Krus (*Kraus*) Nicolaus († 1595), Luzern, des Rats, Vogt zu Lugano (1578/80) 2366

Küblis 2068

Kundschaftswesen: s. auch die einzelnen Gerichtsgemeinden

- Bewilligung zur Aufnahme von Zeugnisaussagen 1280
- Zeugnisverweigerungsrecht 443
- Zulassung von Zeugen 510

Kunkels 1108

Kunz (*Kuntz, Cuntz, Cuontz, Kuontz*): s. auch Kuoni; Fridli

– Claus, Obersaxen (um 1565) 1497

- Fridli, Obersaxen, Statthalter, Ammann (–1541–1568–) 760, 775, 1013, 1019, 1074, 1083, 1223, 1225, 1497, 1554, 1590

- Philipp, Obersaxen (um 1559) 1113

- Simon, Fläsch (um 1553) 719

- Thomas, Obersaxen (um 1559) 1086

- Ulrich, Chur, verh. mit Anna Moser (um 1568) 1599 b

Kuon (*Chuon, Cun*)

- Adrian, Uri († 1586), Hauptmann, Ritter, Landesseckelmeister, Landvogt von Bellinzona (1578/80) 2041

- Bartholomäus, Altdorf († 1580), Hauptmann, Statthalter von Uri (1579), Gesandter zu den III Bünden (1580) 2047

Kuon Hans, Hauptmann, Statthalter zu Uri (1550), Schloßknecht in Bellinzona(?) (1551) 610, 656, 1005
 Kuoni (*Kuony, Kientz, Kyentz, Cuny, Cuony, Kuni, Chun*)
 - Benedict, auch Benedict Tomasch genannt, Bürger zu Ilanz (–1545–1559–) 531, 554b, 556, 561, 753, 813, 1031, 1051, 1118
 - Jöry, Weibel in der Gruob (um 1552) 684
 - Mathis Jöry, von Fellers, in Ilanz (um 1554) 768, 771, 836, 842
 Kurtzeman Gregor, Schams (um 1561) 1209
 Kutzli Mathias, gen. Mathis Gregurs, Lenz, Landvogt von Maienfeld (um 1577) 1898

L

Laatsch, Vintschgau 1146, 1151
 Laax (*Lax, Lags*)
 - Ammänner 1566, 2031a, 2033c, 2120, 2167, 2197
 - «Camps» (*Camps, Goms*) 541
 - Gerichtsurteile 385, 404, 458, 482, 537, 716, 838, 889, 956, 1359, 1384, 1423, 1448, 1472, 1476, 1503, 1659
 - Mehren 835
 - Personen 791, 1253, 1385, 1566
 La Betta Peter, Gericht Heinzenberg (um 1538) 386
 La Cilgia (*Latzylg, la Cilya, dla Zyllga*)
 Christ, Schams (um 1563) 1356, 1551, 1591
 Ladir 391, 971, 1636
 Ladrugno Guivert de (um 1209) 1c
 Ladür (*Ladur, Ladir, Deladür*), Jacob, Ilanz, Landammann in der Gruob, Statthalter (–1542–1571–) 491, 522, 528, 531, 535, 541, 547, 561, 572, 587, 707, 771, 792, 813, 824, 836, 842, 844, 847, 855, 871, 896, 897, 907, 929, 934, 945, 977, 1104, 1153, 1214, 1221, 1224b, 1228, 1250, 1289, 1300, 1301, 1303, 1308, 1310, 1314, 1456, 1467, 1548, 1636, 1705
 Laferins (?) Peter, Tenna (?) (um 1558) 1027
 Lager Jacob, Glarus (um 1550) 613
 Laghetto (Lago di Mezzola)
 - Allgemeines 16, 248
 - Fischerei: s. d.
 - «Il Campo» 501, 683
 - «Il Rosso» 501, 683
 - «Sasso Olzasco» 683
 - «Rozoli» 36
 Laien Margret, des Martin, Witwe des Christ Valentin, Schleuis (um 1557) 953

Lallemant François, Sieur de Mar-maigne, Schatzmeister des Königs von Frankreich für die Eidgenossen und die III Bünde (um 1559) 1121 (?)
 Lambertenghi (*Lambertengi, Lamber-tengo, Laparhienga, Porthienga*)
 - Aloysius, Tirano (?) (um 1579) 1980
 - Eutice, Tirano (um 1581) 2120
 - Giovanni Antonio, Tirano (um 1561) 1249
 - Nicolaus, Veltlin (um 1555) 808
 Lamet Antoine (II.), Sieur de Plessier–St. Just, französ. Gesandter bei den Eidgenossen (1533) 318 b
 Lämmerzehnten: s. Zehnten
 Lampietti (*Lampietro, del Bov di Lam-pieto*) Barbola, di Zane, Mesocco (um 1564) 1411, 1454
 Landarenca 361, 383
 Landau Hans v., kaiserl. Gesandter bei den Eidgenossen (um 1512) 201
 Landesschule im Veltlin (Sondrio) 2219, 2276b, 2361, 2362, 2366, 2369, 2371, 2385, 2393, 2397, 2419, 2442
 Landesverteidigung: s. auch Geschütze; Kriegsgerrüchte; Schwabenkrieg; Untertanenlande
 - Anschaffungen 811
 - Waffenschau 89, 180
 Landolfi (*Landolff, Landolphi*): s. auch Adelffen
 - Cornelius (um 1583) 2260 a
 - Rudolf, Poschiavo (um 1581) 2126
 Landolt Gregor, Glarus (um 1583) 2330
 Landquart 192
 Langwies (*Langenwys*) 60, 87, 326, 1529
 Lanicca (*La Niga*) Paul, Sarn (um 1555) 817, 1040
 Laniergi (*Langiergi*) Jacob, Obersaxen (um 1568) 1590
 Lantsch/Lenz (*Lentz*) 12, 60, 87, 327, 336, 1999
 Lardi (*de Larda*) Hans Zoppyn, Ammann, Puschlav (um 1565) 1479
 Lärtsch: s. Lertsch
 Lateinschule Chur: s. Chur Stadt, Lateinschule
 Latsch 327, 2055, 2365
 L'Aubespine Sebastian de, Bischof von Limoges, außerordentl. französ. Gesandter bei den Eidgenossen (1564–1565) 1449
 Lavezstein 2170
 Lavin (*Luwin*) 492, 1565
 Lavizzari (*Lauitzary*) Tadeo de, Sondrio (um 1580) 2070
 Lazzaro (*Latzar, Lazaro, Lazero, Laser*)
 - Antonio, Soazza (–1551–1556–) 663, 890, 895, 904
 - Franz, von Soazza (um 1558) 1044

- Lazzaro Johannes, Statthalter von Me-
socco (um 1558) 887, 890
- Joh. Petrus, Gericht Misox (um 1558)
1042
- Lazzaroni Joh. Jacob, Tirano (um 1583)
2277
- Lecco, Prov. Como (*Leckh, Legk*) 1112,
1881, 1897 b
- Leggia (*Legia*) 661, 780, 784, 823, 837,
913, 922, 975, 1147, 1365, 1378, 1481,
1500, 1588
- Legia Antonio del –, Misox (um 1583)
2315
- Lehens- und Pachtwesen
- Anstände 558, 1435, 1766, 1928b
 - Lehensbriefe 5, 7, 22a–b, 33, 36, 38,
44, 76, 86, 222, 282, 321, 421, 435, 1668,
1832, 2037, 2038
 - Lehenseid gegenüber dem Bischof von
Como 1703, 2371
 - Lehenszinsen: s. Schuldzinsen
- «Leibgedinge» 597, 922
- Leis: s. Vals
- Lendi Jan, Tamins (um 1545) 539
- Lenz Simon, Statthalter des Stadtvogts
von Maienfeld (um 1538) 388
- Leo X. (de'Medici), Papst (1513–1521)
223, 242, 259, 262
- Leonhard: s. Lienhard
- Leopold IV., Herzog zu Österreich, Graf
von Habsburg (1371–1411) 1d, 19
- Lertsch (*Lärtsch, Larsch, Lerscht,*
Lörtsch)
- Jacob, Cazis, Ammann zu Thusis
(–1537–1562–) 351, 354, 386, 387, 390,
412, 424, 437, 451, 455, 461, 468, 470,
477, 478, 481, 484, 507, 521, 860, 898,
974, 990, 1036, 1040, 1041, 1087, 1097,
1102, 1132, 1283
 - Jacob, Summaprada (um 1569) 1662
- Letta (*Leta, Lietta*) Johann, Bader, von
Samedan, in Terlan, Tirol (um 1580)
2078, 2080
- Leumundszeugnisse 2369, 2416
- Leuzinger (*Lütziger*) Hans, Glarus,
Landvogt von Werdenberg (1538) 613
- Leventina 1841
- Lex Christian, Hinterrhein (–1555–
1565–) 848, 1474
- «Liberationen»: s. auch Geständnisse
und Urfehden
681, 688, 986
- Liechtenhan Isaak, Basel (1529–1608),
Eisenkrämer, Ratsherr 2259 a
- Liechtenstein & Nikolsburg (*Lychten-
stain & Nicklspurg*) Christoph, Herr
von – (um 1565) 1486
- Lienhard (*Liennhar, Lienart, Lynntart,*
Lienhart, Lienhart, Lienhardt)
- Christ Jan, Somvix (um 1551) 653
- Christian, Strada i. O. (–1538–1555–)
382, 535, 908
- Jacum, Masein (um 1558) 1046, 1093
 - Jan, Tavanasa (um 1566) 1519
 - Jan, Sils i. D. (um 1541) 446, 461
 - N. N., Ammann von Schiers (1527) 289
 - Stephan, Fürstenau (um 1538) 390
- Lieni Thomas, Vals (um 1538) 394
- Lig Wigeli dil –, des Martin, Schams
(um 1558) 1049
- Limoges, Hte. Vienne F 1449
- Limpach Rüdiger von – (um 1194) 2 g
- Lindau, Schwaben 1336, 2013a, 2015
- Lindiner (*Lindtner*) Hans, Schulmeister
an der deutschen Schule in Chur (um
1563) 1385
- Linz (*Linntz*), Oberösterreich 2066, 22G3
- Lippeisberg (*Lyppelsperg, Lipelsperg,*
Lüblachsperg, Lublachsperg) 1366,
1369, 1373, 1388, 1392, 1394, 1396, 1452
- Lituca (*Lituka, Littugka, Lütugy, Lytu-
gy*) Bastian Curo, Ammann in Schams
(um 1538) 365, 367, 372, 377, 378, 380,
410, 430, 439, 442
- Liulscha Jan, Somvix (um 1561) 1212
- Liong (*Lung, Loung*)
- Bargezi, Domat/Ems, Verweser des
Ammanns von Rhäzüns (um 1541) 463
 - Christen Hans, Sohn des «Langen
Hansen» (–1538–1558–) 382, 1009
 - Hans Christen, Strada i.O. (um 1556)
908
 - Peter Bargätzi, Trin (–1555–1568–)
862, 876, 1072, 1075, 1182, 1230, 1421,
1553, 1602
- Liver (*Liffer, Lyffer, Lyfer*)
- Hans, Ammann am Heinzenberg
(–1538–1558–) 358, 359, 360, 386, 390,
392, 393, 406, 412, 840, 910, 957, 1040,
1072
 - Thöny, Ammann, Heinzenberg (um
1558) 997
- Livigno (*Luwyn*), Amtsbezirk Bormio
2144
- Locarnini (*Locarnino*) Petrus, Monte
Carasso TI (um 1557) 940, 1028
- Locarno (*Lugaris, Luggaris, Luggarus,*
Lugaris, Lucaris, Lukaris, Lucariss,
Locharno)
- Glaubensflüchtlinge: s. d.
 - Herrschaft 664
 - Kornversorgung 1657, 1681
 - Landvögte 337, 555, 894, 901, 902
 - Mailand. Feldzüge 233, 275
 - Personen 301, 669, 696, 893, 2087
- Locher Catharina, Bad Ragaz (um 1565)
1482
- Lienhard, Untervogt auf Freuden-
berg, Bad Ragaz (um 1528) 292

Locher Stoffel, des Rats zu Maienfeld (um 1528) 292

- Thomas, Domat/Ems (–1558–1565–) 1017, 1069, 1135, 1312, 1482

Lochmann Heinrich (1511–1576), Zürich, des Rats, Bannerherr 1716

Lohn (*Lon*, *Laun*) 367, 1227, 1229, 1529

- «Tschepps» 1723

Lombris(er) (*Lumerins*, *Lumbrinser*, *Lumbrins*, *Lumbringser*, *Lumbrys*, *Lumerinß*, *Lumrins*, *Lumerinßer*, *Lambareno*, *Lombrixer*, *Lumbrinßer*) v.

- Benedict, Landrichter (um 1451) 35
- Conrad, Trun, Landrichter (1534), Ammann zu Disentis (1536) 340, 417, 1012
- Gaudenz, Zignau, Landrichter (1539) 422, 445, 464, 473, 489, 506, 522
- Hans, Landvogt von Maienfeld (1529) 293, 299
- Jöri (um 1545) 532
- Lucius († um 1555), wohnhaft in Ilanz, Hauptmann, Commissari der III Bünde zu Roveredo (um 1551) 650, 667, 671, 679, 765, 844, 896
- Martin († vor 1539) 420

Londoño Sancho de, Feldmarschall des span. Königs, Gesandter des Gubernators von Mailand an die III Bünde (1564/65) 1463

Longis de

- Marcus (*Marcolin*), Veltlin (um 1519) 252, 256
- Palixena, Veltlin (um 1521) 256
- Rochus, Veltlin (um 1519) 252, 256

Longjumeau, Seine–et–Oise F 1586

Lorenz (*Lorentz*, *Lorenntz*)

- Andreas (um 1538) 392
- Christen, Vals (um 1561) 1208
- Claus, «ab den Höfen», Flims (um 1568) 1616
- Jacob, Portein (um 1559) 1059, 1141
- Jöry, Flims (um 1557) 960
- Loring, dil Jan, Heinzenberg (um 1557) 981, 992
- N.N., Scheia, Flims (um 1572) 1788
- Lorenz, Zillis (um 1556) 899

Loretto, Prov. Ancona 958

Loria Peter Nutt, Bergün (um 1583) 2242

Lorient (*Lorientt*) Jacob, Oberhalbstein (um 1583) 2246 b

Lossio Giov. Pietro, Puschlav (um 1581) 2123

- Nicolò, aus dem Puschlav, in Udine (um 1581) 2123

Lostallo (*Lostall*) 599a, 873, 1376, 1411, 1470, 1784

- Cabbioio (*Cabiöl*) 895

Lothar I., deutscher Kaiser (817–885) 1 a

Lovino: s. Covino

Löwenberg (*Leuenberg*)

- Herrschaft und Feste 8 a
- Schloß 1025, 1031

Lozium Antoniolus de –, Prokurator des Grafen Balbiano in Chiavenna (um 1403) 22a

Luatis Paola de –, geb. de Carate (um 1519) 251

- Simon, Chiuro (um 1519) 251

Lucas, Meister, des Rats, Chur (um 1529) 298

Lucas Luzi, Pitasch (–1555–1565–) 824, 1493

Lucheso Angelo de Collo, Chiavenna (?) (um 1557) 933

Luchsinger Fridolin, Glarus, Landvogt zu Uznach (1544) 613

Lucia Andreas, Castasegna (?) (um 1573) 1822

Lucino Battista de –, Sorico (um 1504) 187

- Giov. Battista, Male de Guarda (Como?) (um 1568) 1624

Ludigal Clau, Waltensburg (um 1566) 1521

Ludwig XII., König von Frankreich (1498–1515) 150, 151, 158, 165, 183, 185, 194, 215a, 223

Ludwig, von Lindau, Abt von Churwalden (1461–1488) 15d

Ludwig Frida, Chur, verh. mit Barnabas Graß (um 1571) 1765

Ludwisch (*Ludtwysch*, *Ludewisch*, *Ludwysch*, *Ludouisch*, *Ludowig*)

- Jacob († 1585), Tomils, Ammann zu Ortenstein (1560 ff.), Commissari zu Chiavenna (1577/79) 1174, 1557, 1582, 1897b, 1933a, 1961b, 2010, 2033a, 2051c, 2130, 2152, 2222
- Mathäus (*Mathias?*), Tomils (um 1582) 2222

Lugano (*Löwertz*, *Lowers*, *Lauwiß*, *Lowis*, *Lauß*, *Lowiß*, *Louw*, *Louwis*, *Lowers*, *Löwertz*, *Lauis*)

- Gerichtsbarkeit, geistl. 1844
- Hauptmann 1391
- Kornversorgung 1681
- Landvögte 1931, 2366
- Mailänder Feldzüge 233, 275
- Personen 450, 1838, 1948, 1971, 1991

Lugg Linard Jan del –, Kirchenvogt von Lohn (1538) 367

Lugnez (*Lugnitz*, *Lungnytz*, *Longnetz*, *Lungnetz*, *Lugnütz*, *Luongnitz*, *Lungnutz*, *Lungnitz*, *Lugenitz*, *Longnez*, *Lugnüttz*, *Lugnytz*, *Lugniz*)

- Bannermeister 407, 416
- Gerichtszug für die Gruob 220
- Gerichtsurteile und Kundschaften 363, 389, 459, 564, 577, 909, 1008, 1113,

Lugnez/Fortsetzung
 1257, 1321, 1340, 1382, 1442, 1443, 1471,
 1493, 1494, 1501, 1513, 1514, 1519, 1521,
 1522, 1523, 1525, 1537, 1540, 1556, 1640,
 1685, 1718, 1722, 1794

- Landvögte, bzw. Landammänner 385,
 420, 564, 856, 909, 1529
- Personen 566, 900, 1006, 1020, 1031,
 1342, 1580a, 1672, 1733, 2108, 2346
- Streit mit der Gruob wegen der Sitz-
 ordnung an den Bundstagen usw. 305,
 417, 422
- Zoll 291

Luini (*Luino*) Francesco, Mesocco (um
 1562) 1326

Lumaga (*Lymaga, Lüмага*)

- Gebr., Plurs (um 1583) 2342, 2421
- Johann Maria, des Lorenz, Plurs (um
 1583) 2279
- Lorenzo, Plurs (um 1577) 1879, 2235,
 2259a, 2261, 2262, 2278, 2279, 2289,
 2421
- Nicolaus, Plurs (um 1583) 2259a, 2261,
 2262, 2278, 2279, 2289

Lumbrein (*Lumbrins, Lumbrinß*) 315,
 1321, 1340, 1477

Lumbrein Jacob Gilli, Flerden (?) (um
 1539) 406

Lumerins: s. Lombris(er)

Lumino (*Lomin*) TI 1594

Lupis Vincenzo de –, des Martino, gen.
 Pedrino, Pollaggia, Veltlin 1063

Lussy (*Lusy*) Wolfgang, Nidwalden,
 Statthalter (1561–1576) 1676

Lüthy Thomas, aus dem Emmental (um
 1514) 215b

Lütscher (*Lüscher*) Hans, Stadtvogt von
 Chur (1558) 1082

Lutta Anna, Gericht Gruob (um 1561)
 1221

- Duff, Gericht Gruob († vor 1561) 1221
- Konrad Caspar, Söldner, Ilanz (um
 1556) 900

Lutz Heinrich, Stadtschreiber, Rhein-
 eck (um 1583) 2239

Luvén (*Luwis, Luffys, Luffis, Luwiß*)
 369, 420, 582, 824, 847, 934, 1390, 1423,
 1733

Luvonibus Jacobus de –, Spurano, Prov.
 Como (um 1552) 683

Lux Verena, im Dienst in Obersaxen
 (um 1539) 429

Luzern (*Lutzero, Lucern*): s. auch Eid-
 genossenschaft; V bzw. VII kath.
 Orte; VII Orte, die Sargans regieren

- Archiv 1896 d
- Armenwesen 91, 93
- Bündnisse 26, 595c, 598, 1561
- Mailänder Feldzüge 233, 275, 280, 335
- Personen 340, 384, 932

Schwabenkrieg 105, 113, 135, 145–148,
 150

- Vermittlung in innerbündn. Streitig-
 keiten: s. Eidgenossen, Vermittlung-
 gen

Luzi, von Valleina (Cazis) (um 1569) 1639

Luzi (*Lucy, Lutzi, Luzy, Lützy, Lücy*):
 s. auch Caluzi

- Christ dil –, Pigniu (um 1561) 1273

- Hans, Thusis († vor 1555) 862, 870,
 876, 917

- Hans, Flims (um 1563), wahrschein-
 lich identisch mit Hans Luzi Parli: s.
 auch dort

1392, 1452, 1535, 1555

- Martin, Ammann, Scharans (um 1580)
 2067, 2075, 2084

- Risch, Ammann, Präz (–1538–1568–)
 360, 372, 978, 981, 992, 997, 999, 1002,
 1041, 1046, 1059, 1068, 1072, 1093, 1141,
 1239, 1399, 1528, 1529, 1576, 1620

- Luzi Risch, Präz (um 1558) 1002

- Stefan Risch, Präz (um 1561) 1267,
 1399

Lyon F 151, 593, 1897 c

Lyß, Ammann im Schanfigg (um 1469)
 49

Lyverdis, Jean Grangier Sieur de –
 (*Lyerdis, Lyuerdy, Liuerdis, a Gran-
 gier*), französ. Gesandter bei den III
 Bünden (1573–1585) 1897 c, 2021, 2060,
 2073, 2177, 2180, 2235, 2259a, 2278,
 2289, 2306, 2342

M

Machassolla Ambrosius & Petrus, Gebr.
 Samolaco (?) (um 1523) 273

Machono Andrea, Verdabbio (um 1570)
 1700

Madalena Jacob Gaudenz, La Punt-
 Chamuesch, Ammann (vor 1578)
 1933b

Madein (*Madin*) Lucas, Gotteshaus-
 schreiber in Unter calven (um 1578)
 1957, 1964

Mader Lienhard, Malans (um 1552) 678

Madina Maria, des Jacob, Mesolcina
 (um 1564) 1460

Madlena Jöry, a. Ammann, Fanas (um
 1528) 292

Madleya (*Madleyner*) Jan, Flond, Sek-
 kelmeister in der Gruob (–1555–1559–)
 842, 1086

Madrider Vertrag (1621) 80

Madrino (*Madino*) di Fontanella Ber-
 tramo, Calanca (um 1561) 1274, 1453,
 1481

Madruzzo Christoph, Kardinal, Bischof von Trient und Brixen, Gubernator von Mailand (um 1556) 927a, 931, 932, 962, 970, 984

Madulain (*Madolein*, *Madulein*) 1996, 2026, 2034, 2054

Maffiolo (*Maphiolo*) Peter de –, Cama (um 1553) 709

Maggio Battista, Como (um 1550) 630

Magnocavalli Geronimo, Commissari in den III Pleven, Gravedona (um 1577) 1851

Magoria Johannes Petrus de –, Bellinzona (um 1555) 881

Mähren (*Merchen*, *Merhen*) 1480, 1492

Maiefeld (*Meyenfeld*, *Meyenfeldt*, *Mayenfeldt*, *Meygenfäld*, *Mayenfäld*, *Meyenfäld*, *Mayenfelth*, *Mayenfeld*, *Meienfeld*, *Meienfeldt*, *Majenfeld*, *Meyennvell*, *Meyenveld*) Herrschaft

- Abrechnung 299, 302, 1860
- Ämterverleihung 846b, 850
- Durchzug fremder Truppen 1728
- Einkünfte, Verwendung und Verteilung 637, 1790, 1901, 2056
- Freiheitsbriefe 29
- Grundpfandschuld 928, 1127a, 1131, 1191
- Güter 427, 433, 558
- Landvögte 299, 388, 523, 535, 558, 571, 628, 678, 717, 734, 796, 1182, 1327, 1547, 1860, 1898, 1923, 1962, 2031c, 2056, 2159, 2235, 2342, 2358
- Landvogtei: Urteile, Geständnisse und Urfehden 293, 314, 316, 330, 344, 345, 346, 352, 571, 678, 717, 796, 1547, 1898, 2045
- Lehensgüter der Abtei Pfäfers 558
- Lehensgüter der Herrschaft 1766
- Weinernte 433
- Weingült 928, 1165
- Zinsrödel 196 a

Maiefeld Stadt

- Eigenleute 196 a
- Grenz- und Wuhrestreit mit Ragaz 292
- Holzrechte in der «Selue» 388
- «Loretzsch (Larätscher)» 1766
- Personen 85, 289, 292, 344, 388, 433, 900, 1048, 1240, 1547, 1766, 2045, 2108
- «Rofels» (*Roffels*) 388
- «Schellenberg» 1766
- Schwabenkrieg 102, 106, 109, 111, 112, 116, 117, 121, 123, 130, 140, 143, 145, 153, 155, 157, 167
- Stadtrodel 66
- Stadtvogt 193, 1081/1, 1529, 1547, 1845
- Tardisbrücke 1642
- Wuhrestreit mit Ragaz 292
- Zoll 1645

Maier: s. auch Meyer

- Hans, Gericht Hohentrins († vor 1557) 959

Mailand, Herzogtum (*Meylannd*, *Mai-lanndt*, *Meylandt*, *Meyllandt*, *Mei-lanndt*, *Meylanndt*): s. auch Como

- Anstände mit Einzelpersonen aus den III Bünden 110, 319, 2156
- Belehnung der Grafen Balbiano mit der Grafschaft Chiavenna 22, 33, 43, 44, 222
- Bündnisse und Bündnisverhandlungen: s. d.
- Durchzugsbegehren für fremde Truppen: s. d.
- Eidgenossenschaft, Verhältnis zur – 207, 228
- Entführungen: s. d.
- Fischerei im Laghetto 322, 323, 1648, 2093
- Fremde Dienste: s. d.
- Gerichtbarkeit, geistl.: s. d.
- Gesandte zu den III Bünden 166, 173, 616, 618, 619, 727, 741, 927, 931, 962, 1463, 1741, 1981, 2350
- Gesandte der III Bünde nach Mailand 1763, 2062, 2111, 2115, 2116, 2156, 2352, 2354
- Grenzstreitigkeiten zwischen Veltlin und Como bei Colico 1875
- Grenzzwischenfälle: s. d.
- Gubernatoren: s. Gonzaga, Madruzzo, Alburquerque, Ayamonte, Guevara y Padilla, Terranova
- Herzöge: s. Visconti, Sforza
- Inquisition: s. d.
- Kardinal von Mailand: s. Borromeo Carlo
- Korn: s. d.
- Kriegsgerüchte 1262, 2205, 2207, 2208, 2397, 2415
- Mailändische Feldzüge: s. d.
- Mastinische Schenkung 23
- Münzwesen 543
- Personen 200, 206, 1580 a, 1799, 1854
- Pest: s. d.
- Privilegien für Bormio: s. d.
- Privilegien für Familie Salis 40
- Privilegien für Bergell, Schams, Engadin, Oberhalbstein 45, 46, 71
- Privilegien für Rheinwald 61
- Untertanenlande der III Bünde, Verhandlungen betreffend – 208, 233
- Vertrag von Mailand (1622) 8 p
- Vieh auf Bündner Alpen 632
- Waffenstillstand mit den III Bünden 72, 73
- Zollabkommen mit Plurs und Bugiallo 63
- Zollabkommen mit den III Bünden 74

- Mailändische bzw. italienische Feldzüge 150, 151, 152, 158, 159, 164, 166, 170–173, 185, 194, 213, 215, 216, 223, 227, 229, 230, 232, 233, 240, 241, 242, 244, 259, 260, 264, 267, 277, 318, 335, 373, 689
- Mainoni Nicolaus, gen. Gini, Bellano, Prov. Como (um 1559) 1088
- Maira (*Mera*)
- Fischerei: s. d.
 - Überschwemmungen 1070
- Maissen (*Mayssen, Messen, Maiß, Mayssenn, Meissen, Meyssen, Mayen, Meysen, Meisen, Meysa, Maysser*)
- Julius (*Gilli*), Somvix, Hauptmann, Landammann von Disentis, Landrichter (1558, 1567, 1573), Landeshauptmann (1561/63) 653, 827, 856, 968, 969, 989, 1000, 1006, 1014, 1021, 1033, 1060, 1077, 1081a, 1082, 1108, 1116, 1122, 1137, 1151, 1203b, 1212, 1233, 1262, 1264, 1290, 1415, 1417, 1459, 1462, 1501, 1529, 1545, 1575, 1583, 1725, 1822
 - Jan, Somvix (um 1567) 1568
 - Rigett, Statthalter zu Trun (um 1561), Hofmeister (um 1568) 1271, 1585
- Malacrida Ursina, Tochter des Johannes, aus Pendolasco, Veltlin (um 1522) 268
- Malagisi (*Malagixius, Mallagisio, Malagisius*)
- Johann Anton, gen. Aroia (?), Wei–bel, Roveredo (–1537–1555–) 200, 356, 362, 375, 853
 - de Pagia Johannes Dominicus († vor 1556) 913
 - Pedrina, geb. de Vidisertis (um 1537) 200, 356, 362, 375
- Malans (*Mallans, Malantz*)
- Eigenleute 196, 734, 1327
 - Gericht 1962
 - Holzrechte in der «Selue» 388
 - Holzrechte in der Landquart–Au 719
 - Personen 571, 678, 717, 719, 1252, 1268, 1994b, 2036a, 2057b, 2447
 - Richter 178, 628, 1252, 1834, 1962
- Maler (*Maller*) Hans, Bürger von Ilanz (um 1544) 522
- Maletti (*Maletto*)
- Dominica, Tochter der Dorotea, ehemals Ablatica Maletto von Grono, verh. mit einem Belloni von Leggia (um 1556) 913
 - Rignonus de –, Grono († vor 1556) 913
- Malix (*Umblijs*) 13, 1081a, 1082
- Straßberg (*Strasberg*) 12, 162
- Mals (*Malls, Malß*), Vintschgau: s. auch Glurns, Pfleger 11, 1629, 1924, 1942c, 2329b
- Mambrina Maria, Hausfrau, Calanca (um 1564) 1418
- Manalla Jöri, Trin (um 1567) 1550, 1553
- Mandino (*Manndyn*) Lienhard, Bormio (um 1525) 285
- Mandli Jörg, Meister, Bürger von Bern (um 1538) 400
- Mandly (*Manly*) Hans, Tenna (–1558–1564–) 1027, 1439
- Mang (*Mannng*) Jochen, des Rats zu Chur (um 1554) 753, 929
- Mangart (*Mangarit, Mangartt, Mengardt*)
- Mathias, Ruschein (um 1548) 587
 - Michel, Bürger und seßhaft zu Rueun (–1559–1566–) 1067, 1342, 1390, 1539
- Mantega Aloisio, Chiavenna (um 1502) 1 h
- Mantello (*Manthell, Mantell*), Veltlin 1338, 1868
- Mänyg (*Domenig?*) Rageth, Gericht Laax (?) (um 1563) 1384
- Marchenfestsetzungen, Marchenstreitigkeiten: s. Grenzfestsetzungen, Grenzstreitigkeiten
- Marchexinus Maximilian, Ludovicus und Johannes, Gebr., Mailand (um 1512) 206
- Marella Aloisia, S. Vittore (um 1554) 782, 851, 852, 869, 904
- Margaritolla Johannes de –, Richter in Calanca (um 1538) 361
- Margono Francesco de, Grono (um 1552) 693
- Marienberg, Kloster (Vintschgau) 2194, 2218, 2223, 2238, 2375, 2430
- Mariois Bernardus de –, Bormio (um 1580) 2109
- Franciscus, Bormio (um 1450) 32
- Mark (*Markh, Marck, Marckh, Marx*): s. auch Marx
- Bartholome, S–chanf (–1583–1584–) 2287, 2310, 2455
 - Jan, Gericht Laax (um 1538) 385, 386
 - Jan, Müstair (um 1560) 1179
 - Marx Jacob, S–chanf (um 1583) 2287
- Markes (*Marckeiß, Margaiß, Margais, Maraiß, Margeis, Markhes, Markheis, Margeiß, Marcheis, Margkäß, Mar–geys*)
- Jacob, Heinzenberg (um 1568) 1620
 - Jan, gen. Jan Thöni, Tartar, Statthalter (–1557–1572–) 955, 1132, 1279, 1315, 1322, 1347, 1353, 1374, 1393, 1490, 1502, 1506, 1510, 1517, 1524, 1604, 1650, 1653, 1812
 - Mathäus, Tartar (um 1550) 644
 - Thöni, Heinzenberg (um 1538) 390, 449, 468, 471, 545
- Marktwesen
- Jahrmärkte 31
 - Viehmärkte im Venezianischen 466
 - Wochenmärkte 31, 525

Marlianici (*Marlianico*, «*die Marliani-schen*»), Familie, Veltlin 2051d, 2163, 2191a, 2271, 2274a, 2281

- Bartolomeo, Dr., Sondrio (–1581–1584–) 2125, 2216, 2275, 2276b, 2281, 2371, 2377, 2404
- Battista, Fähnrich des Veltlins (um 1581) 2127
- Celso, Sondrio (?) (um 1583) 2269
- Giovanni, Sondrio (?) (um 1580) 2050
- Viviano (um 1581) 2126, 2403

Marmels (*Marmelß*, *Marmelser*, *Marmorera*, *Marmeltz*) v.

- Andreas (um 1192) 4
- Andreas, Rätzüns (um 1568) 1623
- Barbla, verh. mit Christoffel Cavazza, Ilanz (um 1555) 855
- Catharina, Äbtissin von Cazis (1537–1550) 451
- Conradin, «der Stelzfuß», Herr zu Rätzüns († ca. 1511) 85
- Gorgys, des Durisch, Lugnez (um 1561) 1257
- Hans d. Ä., Hauptmann, Vogt zu Fürstenauf († um 1550) 143, 178
- Hans d. J. († 1553), Herr zu Rätzüns, Landeshauptmann (1549/51) 527, 627, 631
- Hans, Lugnez (um 1547) 566, 647 (?)
- Hans, Oberhalbstein (um 1581) 2131, 2193
- Hans Jörg (* um 1528), Rätzüns, Landvogt auf Castels (1573–1596), bischöfl. Erbmarschall 747, 750, 776d, 942, 1184, 1244, 1575, 1692, 1852, 1968, 2021, 2060, 2061, 2194
- Jacob († um 1542), Rätzüns, Landes-hauptmann (1532) 311, 313
- Jacob, Junker, Rätzüns (um 1547) 575, 576
- Jöry, Grono (um 1564) 1420
- Luzi Dietegen, Bürgermeister von Chur (1469) 49
- Parzifal, Tinizong (um 1536) 336
- Rudolf, Hauptmann, Vogt zu Greifenstein, Bürgermeister von Chur, Rats-herr zu Rapperswil († 1553) 97, 163, 286
- Sebastian, Rätzüns (* um 1538) 750
- Ulrich, gen. Ammann Risch, Landvogt und Ammann im Lugnez (–1531–1558–) 305, 315, 363, 385, 389, 417, 420, 422, 564, 577, 909, 1020, 1031
- Ursula, verh. mit Gaudenz v. Mont, später mit Jacob Spyner v. Schleuis: s. Mont Ursula v.
- Valentin, Vogt im Oberhalbstein († vor 1579) 1081a, 1882, 1840, 2122

Marmoing (?) Töni Caluster, Schams (um 1538) 364, 365

Marmorera v.: s. Marmels

Marnoz (*Marvolz*, *Marnold*) Nicolas de Gilley, Sieur de –, kaiserl. Gesandter zu den Eidgenossen (1536) 335

Marschugg (*Marschugk*) Laurenz (um 1563) 1368

Marso (*Marsus*, *Marssus*) Ascanius, kaiserlich/mailändischer Gesandter bei den III Bünden und den Eidgenossen (1547 ff.) 596, 736, 962, 970

Martenutz Petroll, wohnhaft im Bergell (um 1501) 179

Marti, Weibel des Gerichtes Thusis (um 1558) 990

Marti (*Marty*, *Marthy*, *Marthi*, *Marttj*, *Mardi*)

- Ambros, gen. Kramer, Stadtvogt von Chur (1542), Bürgermeister (1552 und später) 492, 602a, 737, 745, 747, 811, 967, 1078, 1081a, 1127 a–b, 1131, 1159, 1191, 1281, 1455b, 1479, 1582, 2041
- Hans, Rueun (um 1536) 340, 384
- Hansamann, Gericht Thusis (um 1547) 573
- Jöri, Waltensburg (?) (um 1566) 1521
- Luzi, Thusis († um 1557) 949, 950, 990

Martig, Rheinwald (um 1560) 1157

Martin: s. auch Camartin

Martin, Pfarrer zu Disentis (um 1555) 827

Martin, von Sils/Segl, Ammann (um 1577) 1895

Martina (*Martinsbruckh*) 2260, 2282

Martinengo de Barca (*Martinengus a Barcho*) Ulisse, Graf, Glaubensflüchtling aus Brescia, wohnhaft in Sondrio (um 1584) 2369

Martinoia (*Martinoya*) Giovanni, Calanca (–1560–1567–) 1160, 1549

- Martino, Calanca (um 1567) 1549

Martinone Begnuta, di Pietro, Misox (um 1563) 1345

Martinutt (*Martinut*), Castrisch (–1562–1564–) 1303, 1422

Martinutt (*Martinut*, *Marthinut*, *Martynutt*)

- Martin, Bannermeister der Cadi (1536), Landammann (1539, 1541) 340, 417, 422, 445
- Martin, Flims (um 1557) 956, 1052

Marugg (*Marrick*, *Marück*, *Mariüg*, *Marugk*, *Maruck*, *Marigck*, *Morig*, *Marygk*)

- Christ, Heinzenberg (–1561–1575–) 1267, 1399, 1571, 1675
- Jan, Heinzenberg (um 1567) 1571, 1576
- Johannes, Kommissar der III Bünde im Veltlin (1513) 212
- Menga d. Ä., Heinzenberg († vor 1567) 1571, 1576

Marugg Menga d.J., Heinzenberg (um 1567) 1576

- Risch, Kirchenvogt von Präz, Richter am Heinzenberg (um 1538) 360, 390, 396
- Sebastian, Ammann in Thusis (1534 ff.) 324, 326, 343, 351, 354, 359, 368, 387, 399, 406, 478

Marx (*Margx, Margs*): s. auch Mark

- Benedikt, Lugnez (um 1566) 1522
- Gregor, Pigniu (um 1538) 374, 401, 408, 444

Masans 1765

Maschutt (*Maschut, Maschott, Mischoth, Manschutt, Muschutt, Maschutt, Mausen*)

- Casper, Castrisch (um 1538) 374, 401
- Claus, Laax oder Sagogn (um 1545) 541
- Jacob, Meister, Gericht Laax (–1557–1567–) 956, 1359, 1384, 1423, 1448, 1472, 1476, 1503
- Jan, Castrisch (–1567–1571–) 1562, 1654, 1707, 1709, 1727, 1767

Masegra (?), Val Camonica 1220

Masein (*Matzein, Matzain, Maseyn, Masain, Mazeinn, Matzeyn*)

- «Blada fessa» (?) 434
- Güterverpfändung 1272
- «Oraschys (?)» 434
- Personen 434, 436, 438, 461, 471, 612, 620, 624, 772, 1027, 1036, 1046, 1093, 1346, 1347, 1490, 1506, 1738
- Schauenstein (*Schowenstein, Schowenstein*), Hof 943, 1132
- Teilung von Weide und Wald zwischen Thusis/Masein und Cazis/Tartar 1109, 1135, 1139
- Zugehörigkeit zum Obern Bund oder Gotteshausbund 615

Masterlessa Mathäus, Dorfmeister, Morissen (um 1570) 1685, 1725

Mastinische Schenkung (1404) 23, 243

Mastral (*Mastrall*)

- Gilli, Sagogn (um 1539) 411
- Jan († vor 1555), Sevgein, Statthalter der Freien von Laax (um 1538) 385, 875, 1193

- Peter (um 1564) 1410

Mastrils 332

Mathias (*Mathyeß, Mathyas*): s. auch

Mathis und Mathys

- Christoffel, Rueun (um 1546) 554
- Hieronymus, Pfarrer zu Ilanz (um 1545) 528

Mathis (*Mathys*) Jöri, Oberstzunftmeister in Chur (um 1555), Stadtrichter (um 1558) 18b, 753, 757, 777, 787, 993, 1004, 1026, 1281

- Rudolf, Ammann zu Klosters (1548) 593, 602

Mathiuet (*Mattüw*) Nesa, Frau des Jacob, Somvix (um 1555) 827

Mathon (*Mathan, Maton*) 442, 710, 937, 938, 1037, 1044, 1049, 1050, 1227, 1229

Mathys, Schlans (um 1562) 1304

Matsch Barbara v., Tochter des Grafen Gaudenz v. Matsch, verh. mit Hans Stucki, Glarus (um 1500) 175 a

- Gaudenz v., Graf zu Kirchberg († 1504) 60, 68, 175 a–b

Mattli (*Mattly, Matli, Matly, Madly*)

- Anton, des Martin, Schams, Seckelmeister der III Bünde (–1560–1571–) 1145, 1765

- Hans Christ, Axenstein, Obersaxen (um 1567) 1554

- Hans, Rheinwald (um 1557) 951

- Janett, des Martin, Schams, verh. mit Apollonia Travers, später mit Anna Calger, gesch. Travalin (–1560–1568–) 1145, 1158, 1164, 1370, 1600, 1611

- Martin († vor 1560) 1145

- Mathias, Schams (um 1578) 1927, 1950

- Valentin (um 1542) 470

Maximilian L, deutscher Kaiser (1493–1519) 87, 119, 136, 146, 174, 175 a–b, 201, 202, 223, 234, 242, 243, 250

Maximilian II., Erzherzog von Österreich, deutscher Kaiser (1564–1576) 1505, 1530

May (*Mey*) Jacob v. (1495–1538), Hauptmann, Bern 310

Mazio (*Macio, Matius, Matzio, Matyo, Matio, Masio, del Macio, Delmatzy, Demat*)

- Antonio, gen. Pilatti (*Pillatto, Pylato, Pilath*), Roveredo (–1554–1558–) 763, 769, 843, 853, 1042

- Battista (um 1560) 1128

- Gian Giacomo, gen. Schwanjagen, Roveredo, Anwalt des Trivulzio, Vicari von Roveredo, Landammann, Statthalter (–1542–1560–) 483b, 492, 574, 650, 671, 755b, 852, 859, 877, 878, 905, 944, 947, 1024, 1056, 1080, 1105, 1128

- Johannes Petrus, Roveredo, Notar, Landammann (–1538–1570–) 361, 759a, 784, 859, 879, 915, 1147, 1160 (?), 1181, 1287, 1317, 1334, 1419, 1420, 1433, 1460, 1481, 1529, 1644, 1689, 1700

- Julius (Gilli), Vicari von Roveredo (–1537–1551–) 356, 376, 407, 416, 431, 443

- Nicolaus, Notar, Vicari von Roveredo (ermordet um 1551) 362, 440, 456, 457, 464, 469, 604, 681, 688, 694

- N.N. (um 1555) 872

Mazolt (*Matzolt, Matzol*)

- Casper, Schams (um 1568) 1600, 1611, 1723

Mazolt Christian, Schams (–1538–1554–) 365, 518, 553, 568, 774

Mazzo (*Matz*, *Mazz*), Veltlin 2052, 2150, 2376

Mazzoni (*Mazono*, *Mutzun*) Antonio de –, Meister, Calanca (um 1562) 1297, 1334, 1410

Mazzoni Ferdinando, Dr., Morbegno († um 1580) 2057 d

– Vincenzo de –, Talamona (um 1558) 1039

Mede (*Meytt*), Prov. Pavia 941

Medel/Lucmagn (*Medells*, *Medels*, *Mädels*) 1022, 1116, 1712, 1785

Medell (*Medelß*) Hans (Schwan) v., Ammann zu Disentis (um 1495) 85

Medels i. Rh. 407

Medici Joh. Jacob («il Medighino»), Kasten von Musso («der Müsser») (1495–1555) 288, 303

Mehren: s. III Bünde; Einzelbünde; einzelne Gerichtsgemeinden

Meiler (*Meillar*, *Mayller*, *Meyller*)

- Hans, Flims (um 1545) 532
- Jöry, Flims (um 1557) 960, 1312
- Thomas, Flims (um 1563) 1406
- Ursula, des Andres, Flims († vor 1566) 1518, 1534

Meinisch dil –: s. Camenisch

Meino Adamo de –, S. Bernardino, Val S. Giacomo 2010, 2051c

Melcher (*Mälcher*)

- Barbla, dla Nossa (um 1552) 699
- Fary (*Xaver?*), Schleuis (um 1540) 441
- Hans, Jenaz (um 1580) 2108
- Jacob, Rüzüns (um 1568) 1623
- Jan, Schleuis (um 1540) 441
- Mathias, Schleuis (um 1554) 798, 838

Melchionis Bastianus, Leggia (um 1556) 913

Mello (?) (*Meyll*, *Meil*)

- Christoffel, Domaso († vor 1546) 553
- Gian Angelo, Junker, Domaso (um 1546) 553, 702, 899, 926

Mello (*Mell*), Veltlin 2173

Memorial (Kontobuch) 1133

Menapace Johann Andreas, Bormio (um 1577) 1887b

Menato Johannes Baptista, Veltlin (–1581–1584–) 2136, 2281, 2371, 2420b

Mendrisio (*Mendris*, *Mendriis*, *Mand-riss*, *Mendrixio*) 705, 783, 901, 902, 1597a, 2259b, 2360

Mendtler Hans, Stadtmann, Rheineck (um 1583) 2239

Mengelt (*Manngold*, *Mangol*, *Menghelis*, *Manngel*, *Mengölth*, *Menget*)

- Alexander, Ammann im Rheinwald, Podestat von Tirano (1553/55), Rich-

ter (1559) 453, 492, 497, 536, 742, 743, 763, 769, 807, 874, 898, 1066

- Anna, verh. Ruch, Thusis (um 1555) 874, 898
- Eberhard, Rheinwald (um 1539) 416
- Peter, Splügen, verh. mit Anna von Werdenberg–Sargans (um 1482) 67
- Peter, Sohn des Alexander, gen. Peter Lisandro, Splügen (um 1572) 1817

Menhart (*Mennhart*) Jacob, Seckelmeister, Chur (um 1581) 2132

Menino Gaspare del –: s. Bellono

Menisch: s. auch Meinisch und Camenisch

- Patt dil –, Schams (–1552–1555–) 702, 899

Menn (*Men*) Jacob, des Thomas, Schams, Ammann (–1538–1571–) 370, 377, 465, 553, 568, 938, 1049, 1050, 1209, 1318, 1349, 1397, 1437, 1552, 1723

- Tomasch, Schams (um 1560) 1134

Mentelin Hieronymus und Andreas, Basel (um 1583) 2259 a

Menzingen (Montzingen), Nordbaden 1691

Mera: s. Maira

Meran (*Moran*) 1151, 1944, 1976, 1986, 1997a, 2286

Merino Bernardino de –, Vicari in Roveredo (um 1540) 440

- Gasparo de –, Gericht Roveredo (um 1555) 877

Merlo Giovanni, Notar, Veltlin (um 1583) 2302

Mertz Jacob, Meister, Wundarzt, Chur (um 1568) 1616

Mese (*Meß*) b. Chiavenna 43, 44, 403, 498, 542, 553

Mesocco (*Masox*, *Mesoch*, *Mesock*, *Masags*, *Mosax*, *Masagx*, *Masoxs*, *Mesox*, *Masax*, *Masoch*, *Monsox*, *Mon-sax*, *Masogs*, *Misax*, *Mesogs*)

Gerichtsgemeinde und Nachbarschaft

- Abgaben an Trivulzio 347
- Alpen 51, 1588, 1768
- Ammänner 575, 887, 1803
- Darlehensstreit mit Calanca 1287
- Gericht 479, 488, 895
- Gerichtsurteile und Kundschaften 890, 1042, 1326, 1345, 1376, 1454, 1630
- Grenzstreitigkeiten mit Calanca 536
- Personen 457, 576, 913, 1365, 1402, 2108
- «Nochila (Ocola)», Alp 1588

Messerstechereien: s. Körperverletzung

Mettier (*Mettgier*) Hans, von Arosa, in Trimmis (um 1583) 2247, 2265

Metzger Tini Abraham, Gericht Thusis (um 1541) 461

Meuli (*Möli, Möuly*)
 - Christen, Rheinwald (–1539–1560–) 416, 1157
 - Hans, Nufenen (–1559–1571–) 1066, 1286, 1721
 Meurl Cyprian, kaiserl. Rat und tirol. Kammerherr (um 1550) 634
 Meyenberg Hans, von Zug, Landvogt zu Sargans (1501) 178
 Meyer Adalberg, Bürgermeister von Basel (1521–1547) 84
 - Hans, Oberstzunftmeister, Chur (um 1553) 861
 - Hans–Conrad († 1604) Dr. iur., Bürgermeister von Schaffhausen (1577–1590) 2339
 - Johannes, Fideris, Hauptmann (–1541–1566–) 448, 1529
 Mézières: s. Anjou René d'
 Mezzapagani Bartholomeus, Sorico (um 1456) 38
 Mezzola (*Mezola*): s. auch Trivulzescia, La –
 - Burg bzw. Schloß 9, 248, 269, 270, 304
 - Lago di –: s. Laghetto
 - Piano di Mezzola 403
 Michel, Breil/Brigels (um 1542) 472, 474
 Michel (*Michell, Michäll*)
 - Georg, Dr., Commissari Erzherzog Ferdinands zu den III Bünden (um 1568) 1625
 - Joder, Ammann, Gericht Laax (–1555–1565–) 889, 1448, 1472, 1476, 1503
 - Mathias, Gerichtsweibel, Ilanz (um 1555) 847
 - Michel Hans, Gericht Gruob (um 1571) 1705
 - Peter, Vals (um 1561) 1208
 - Steffen, Ilanz (um 1599) 1117
 Michelet: s. Arms Michel v.
 Milchprodukte (= Molken): s. auch Käse; Schmalz
 - Handel und Ausfuhr 638, 1747, 1750, 1753
 Millimatti (*Millimatis, Millimatto, Mili-mato*)
 - Antonio, Calanca (um 1553) 714
 - Martino, Calanca (–1553–1563–) 714, 880, 1297, 1334
 Mini (*Minig*) Janett, Sta. Maria i. M. (um 1560) 1179
 Minola, Ehefrau des Bastian, MisoX (um 1559) 1071
 Misani (*Müsan, Musan, Musaun, Mi-saun*)
 - Jan Töni, Samedan († vor 1564) 1446, 1464, 1473, 1479, 1496, 1504
 - Johann Anton, Samedan (um 1584) 2364
 MisoX Stephan, Sent (um 1583) 2331

MisoX, Talschaft (*Mesogtzerthall, Ma-soxerthall, Masocerthall, Tal Masoll-xzyna*): s. auch MisoXer Aufruhr; Sax–MisoX, Familie
 - «Bandierte» 788
 - Bürgerrechte 1254, 1335, 1736
 - Commissari des Obren Bundes 667
 - Commissari des Trivulzio: s. Albrionio Joh. Georg
 - Gericht 348, 355, 356, 652, 739, 755b, 903, 1411, 1460, 1689, 1700
 - Geschütze 107b, 114, 127, 131, 163
 - Glaubensflüchtlinge aus Locarno, s. d. sowie Viscardi Joh. Antonius, Bec-caria Johannes
 - Grenzstreitigkeiten mit der Herr-schaft Bellinzona 1594, 1660
 - Kriminalgerichtsbarkeit, Einteilung 1470, 2367, 2428
 - Personen 460, 691, 816, 1071, 1744
 - Ratsboten, Anzahl der – 776e, 954
 - Rechte der Gemeinden und Squadren 599
 - Seckelmeister 709, 905, 1411, 1453
 - Statuten (1452) 68
 - Strafgerichte: s. MisoXer Aufruhr
 - Streit mit Peter v. Sax, Grono 779
 - Talrat 905
 - Trivulzische Herrschaft 136
 - Waffenschau 89
 - Zehnten 182
 - Zoll 492, 935
 MisoXer Aufruhr (1551) 654, 656, 657, 659–663, 675, 681, 688, 690, 694, 706, 747, 749, 776b, 968, 969, 1784, 1999
 MisoXer Aufruhr (Privatfehden in Ro-veredo und Calanca 1582/83) 2140, 2174, 2211a, 2230, 2237, 2240
 MisoXer Aufruhr (Nachwehen des Be-suches von Kardinal Borromeo 1583/84): s. auch Veltliner Aufruhr 2315–2318, 2320, 2322, 2324–2327, 2339, 2346–2349
 Mitgift, Vereinbarungen und Streitig-keiten 175, 200, 235, 361, 383, 432, 499, 574, 799, 813, 823, 837, 922, 1257, 1369, 1384, 1887b, 2031b, 2126, 2307, 2351, 2378, 2431
 Mitober Laurenz, Scandolera bei Chia-venna (um 1546) 553
 Modesto Jacob del –, Weibel in Calanca (um 1556) 906
 Mogg (*Mock, Mog, Mogk, Mogkh, Mockh, Mugk, Mug, Mugck, Mugkh*)
 - Hans, Tamins (–1545–1558–) 539, 1001
 - Thomas Jan, Thusis (um 1544) 521
 - Ulrich, Statthalter, Werkmeister, Thusis (–1538–1569–) 359, 434, 438, 455, 461, 468, 470, 471, 477, 478, 508, 565, 578, 612, 620, 624, 644, 764, 772, 814,

Mogg Ulrich/Fortsetzung

817, 826, 832, 862, 864, 866, 870, 874, 876, 924, 943, 950, 974, 990, 999, 1036, 1041, 1044, 1068, 1072, 1097, 1102, 1135, 1198, 1226, 1229, 1232, 1279, 1362, 1374, 1434, 1465, 1490, 1491, 1502, 1506, 1510, 1517, 1527, 1531, 1639, 1662

Mogni Johannes Jacobus, Biutino (?) (um 1553) 725

Mohr (*Mor*) Hans, Uri (um 1578) 1955, 1969

Mohr (*Mor*, *Moher*)

- Joseph, Podestat von Teglio (1567/69) 1629
- Joseph, Mals (–1578–1583–) 1957, 1964, 2175, 2248

Molina (v. *Molina*, a *Molina*, da *Molina*)

- Antonio, Sta. Maria i. C, Ammann (–1562–1568–) 1287, 1297, 1334, 1411, 1418, 1460, 1470, 1580 a
- Bartolomeo, Buseno, Landammann (um 1570) 1689
- Giovanni, Calanca, Landammann (um 1562) 1297, 1334
- Orazio, Statthalter in Calanca (um 1584) 2367

Molina: s. Buseno

Molinari (*Molinario*, *Molinaro*, *Molinari*, *Mollinario*, *Mollinari*, *de Molinaris*, *de Molinarij*, *de Molinarijs*)

- Antonio, Seckelmeister, Calanca (–1556–1560–) 905, 906, 1147
- Bartholomeus, Calanca, Landammann (–1553–1558–) 709, 979a, 982, 1023, 1028
- Daniel, Notar (um 1732) 512/1
- Zuan, Sta. Maria i.C, Landammann (um 1554) 795, 906
- Zuan Antonio, Calanca (um 1554) 795

Molino Antonio del –, Meister, Roveredo (um 1582) 2211a

Molken: s. Milchprodukte

Mon (*Monns*, *Monnß*) 2028

Monachus Johannes Antonius, S.Vit-tore (um 1541) 457

Monasteriis Johannes Picens de –, Samolaco (–1523–1531–) 273, 304

Mönche: s. Jesuiten; Kapuziner; Karthäuser; Klöster; Untertanenlande

Mondovi (?) (*Montanis*, *Montdenis*), Piemont 226

Monn (*Mounn*) Philipp Jöry, Gericht Gruob (um 1546) 547

Mont (*Mondt*, *Monntt*, *Monnt*, *Month*, *Monndt*, *Mundt*, *Munth*, *Mund*, *Munnt*, *Munt*, *Mundtt*) v.

- Albert, Vogt im Lugnez (1530–1531) 389, 411
- Albert, Podestat von Plurs (1583/85) 2290, 2421

Ambrosius, Villa († vor 1556) 533, 909, 1008

- Barnabas (um 1538) 389
 - Caspar, Podestat von Tirano (1565/67) 1424, 1672
 - Claus, Lugnez (um 1528) 291
 - Durisch, Lugnez (um 1572) 1802
 - Gallus, Lugnez, Commissari von Chiavenna (1579/81), Landrichter (1583) 1493, 1494, 1523, 1540, 1555, 1659, 1672, 1685, 1697, 1704, 1724, 1725, 1942 a, 2031a, 2051c, 2093, 2095, 2110, 2168, 2234, 2281, 2294, 2326, 2356, 2358, 2360–2363, 2380
 - Gaudenz, Herr zu Löwenberg († um 1558) 415, 458, 1031, 1193, 1248, 1321
 - Gaudenz, des Martin, Schleuis (um 1558) 1031
 - Gilli (um 1538) 389
 - Gilli, des Martin, Schleuis (um 1558) 1031, 1193
 - Gregor (um 1538) 363
 - Gregor (–1571–1577–) 1707, 1865
 - Hans, des Gaudenz, Schleuis (um 1560) 1193, 1321
 - Hans, Landammann im Lugnez, Podestat zu Tirano (1589/91), Landrichter (1568, 1574, 1580) 1340, 1382, 1442, 1443, 1471, 1493, 1494, 1519, 1605, 1606, 1627b, 1640, 1685, 1718, 1794, 1802, 2105
 - Jacob (um 1538) 389
 - Jöri, Junker, Hauptmann, Domleschg (um 1538) 387
 - Joseph, Lugnez (um 1566) 1522
 - Mathäus (*Mathias*), Lugnez (um 1566) 1522, 1685, 1722, 1725, 1794
 - Ursula, geb. v. Marmels, Witwe des Gaudenz v. Mont (um 1558), später verh. mit Jacob Spyner, Schleuis, 988, 1248, 1280, 1281, 1289, 1310, 1321
 - Verena (*Frenly*), verh. mit Rudolf v. Jochberg († um 1561) 988, 1248, 1280, 1281, 1289, 1310
- Montaliner (*Muntalyner*, *Mundtalinen*) Andreas, des Rats zu Chur (um 1555) 777, 861
- Montalta (*Montaulta*, *Mundtalt*, *Muntalta*) v.
- Familie 411
 - Gilli Ott, Junker, Sevgein (um 1554) 756, 875, 1303
 - Gilli Wolf, Junker, Castrisch (–1542–1553–) 411, 482 (?), 716
 - Wolfgang, Sagogn, Commissari von Chiavenna (1567/69) 1574, 1733
- Montana (*Montano*) Bartholomeus, Sorico (–1456–1474–) 38, 52a, 65
- Bartholomeus, gen. Berlenda, Sorico (um 1504) 186, 195
 - Franciscus, Sorico (um 1509) 195

Montana Johannes, gen. Bucinus, Sorico (um 1474) 52a–b, 55, 65
 - Mariolus, Sorico (um 1509) 195
 - Nicolaus, gen. Soldatus, Sorico (um 1474) 52a–b, 55, 65, 76, 77
 - Stefano, Sorico (um 1474) 52a–b, 65
 - Tognio, Sorico (um 1474) 52a–b, 55, 65
 Montbeliard (*Mümpelgart, Mömpelgard*) 265, 1388
 Monte Carasso bei Bellinzona 940
 Montfort–Tettngang Hugo, Graf von – († 1491) 15d, 39
 Montfort Rudolf v., Pfleger des Bischofs Johann II. von Chur (um 1383) 18 a
 Montholon Guillaume de –, († 1622), Sieur de Pluviers, französ. Gesandter bei den Eidgenossen und den III Bünden (1621–1622) 8 p
 Montonia (*Monthonia, Manthania, Mantonya, Monthonya, Mantania, Manthane*)
 - Hans, Bonaduz, Ammann zu Rüzüns, Landrichter (1536, 1542), Landvogt zu Maienfeld (1537) 291, 345, 388, 460, 463, 489, 492, 509, 527
 - Valentin, Bonaduz (–1541–1548–) 463, 489, 584
 Monza (*Montza*) Franceschino, Vicenza (um 1581) 2142
 Mora Georg, Plurs (um 1536) 336
 - Nicolaus, Notar, Plurs (um 1571) 1730
 Morbegno (*Morbenn, Morben, Morbeyng, Morbenng, Murben, Morbengt, Morbegn, Morbeng, Morbein*)
 - Amtsbezirk, Abrechnung 1123
 - Ausländer (= Beisäßen?) 2270
 - Consuln 235
 - Gericht 206, 219, 2090
 - Evang. Kirche 1606, 1855, 1869b, 2185, 2273
 - Kath. Kirche 2272
 - Kloster der Dominikaner 1404, 1770, 1943a, 1967
 - Konfessionelle Verhältnisse 1598
 - Kriegssteuer (1512) 204 a–b
 - Personen 224, 2057d, 2211c, 2295, 2296, 2309, 2324, 2336, 2394, 2400, 2422, 2431, 2445
 - Podestaten 204b, 206, 219, 269, 270, 631, 722, 1047, 1205, 1361, 1371, 1379, 1381, 1400, 1407, 1408, 1412, 1413, 1601, 1612, 1680, 2090, 2185, 2295, 2296, 2400
 - Prädikanten: s. Morbegno, Evang. Kirche
 - Privilegien 701, 2232
 - Protokolle 210
 - Straße in Bocca d'Adda, Beitrag 1869 a, 1913 b, 2020, 2033 c

Wuhrstreit mit Campovico 2274b, 2292, 2335
 - Zoll 2362
 Mord und Totschlag: s. auch Aufruhre 189, 301, 350, 352, 549, 1079, 1192, 1247, 1446, 1464, 1473, 1479, 1504, 1542, 1579, 1838, 1931, 1941, 1948, 1971, 1991, 2036c, 2117, 2118, 2135, 2216, 2222, 2229, 2230, 2237, 2240, 2333, 2337, 2380
 Morell (*Murel*) Christ, Schams (–1558–1564–) 1050, 1138, 1436
 Morelli Vincenzo, Tirano (um 1577) 1854
 Morgengabe 799, 936, 957, 1471b, 1732
 Morissen (*Muryssen, Moryssen, Muryssenn*) 459, 577, 1257, 1382, 1525, 1537, 1685, 1725, 1794
 Moritsch Balthasar, Pfarrer zu Schluderns, Domherr, Generalvikar (um 1580) 2078
 - Paul, Propst zu Fürstenburg (um 1580) 2091
 Moritz, Kurfürst von Sachsen (1521–1553) 695
 Moritzi (*Muretzi, Moritz, Moretzy, Maritz*)
 - Brincazi, Trin Mulin (um 1555) 858
 - Hans, Gericht Hohentrins (um 1567) 1550
 - Jacob, Cuvig, Donath (um 1571) 1723
 - Jöry, Sevgein, Geschworener, Statthalter (–1542–1565–) 482, 1303, 1384, 1448, 1476, 1503
 - Mathiu, Herrschaft Hohentrins (um 1559) 1075
 - Stoffel, Gericht Disentis (um 1564) 1462
 Moro Adriana del –, Padua (?) (um 1584) 2440
 Moroni (*Morone, Morono, Moron, Moronibus*) de
 - Domenico, Sondrio (um 1580) 2050
 - Tomaso, Sondrio (–1580–1584–) 2050, 2438a, 2443, 2444, 2448
 - Zuan, Richter zu Mesocco (–1558–1565–) 1042, 1326, 1345, 1460, 1470
 Mörsperg Hans Jacob, Freiherr von –, kaiserl. Gesandter bei den Eidgenossen (um 1512) 201
 Moser Anna, Chur, verh. mit Ulrich Kunz (um 1568?) 1599b
 Motto Johannes del –, Sondrio (um 1581) 2147, 2168
 Muggli (*Mückly, Muckly*) Wilhelm, Ammann zu Trimmis (um 1529) 289, 298
 Muletta del Tognio Johannes, Donna b. Chiavenna (um 1579) 2037
 Mülhausen, Elsaß 226, 244
 Müller (*Müllli*)
 - Andreas, Heinzenberg (um 1550) 622
 - Bonifaz, Uri (um 1558) 1000, 1005
 Müller Christina, Witwe des Peter, Thusis (–1556–1568–) 924, 1604
 - Felix, Zürich (um 1546) 551
 - Fridolin, aus dem Willisauer Amt (um 1513) 213

- Hans, Splügen (um 1557) 965
- Hans, Chur (um 1556) 914
- Peter, Chur (um 1542) 477
- Mun Bartholome, Reischen (um 1539) 430
- Mungett Men, Schuls (um 1579) 1994c
- Münstertal
 - Ammänner 2429
 - Ämterbesetzung in den Untertanen-
landen 1963, 1964
 - Gericht 1285, 2233, 2263, 2282, 2288,
2331, 2332
 - Gerichtsbesetzung 2256, 2263, 2266
 - Geschichte 1828
 - Mehren 1179
 - Personen 1479, 1515, 1560, 1564
 - Streit mit dem Pfleger von Glurns und
Mals 1986, 1997 a, 2128, 2154, 2172,
2363, 2405, 2408, 2412, 2446
- Münzwesen 118, 313, 543, 776c, 928,
965, 1007, 1029, 1081 a–b, 1095, 1096,
1101, 1155, 1171, 1260, 1264, 1296, 1350,
1619a, 1631, 1731, 1829
- Mur Jan, Sils/Segl († vor 1584) 2406, 2432
- Muralto (*Muralto*)
 - Antonius Maria, Locarno (um 1556)
902
 - Joh. Franciscus, Notar, Locarno (um
1556) 893
 - Martino, Dr. iur. utr., Glaubens-
flüchtling aus Locarno (um 1555) 854
- Murer Claus, Masein (um 1540) 434
- Jacob, Meister, Castrisch (um 1562)
1293
- Murezi: s. Moritzi
- Muri (*Mure*) Hans, aus Luzern, Land-
vogt von Werdenberg (1499) 132
- Muschedt (*Muschet*) Bartholome, Got-
teshausrichter in Untercalven (um
1578) 1957, 1964, 2107
- Müsser Krieg, Zweiter – (1531/32)
 - Bündnis 303
 - Schnitz der Kriegskosten 497
- Musso (*Muss*, *Mussio*) a. Comersee 288,
295, 303, 311, 313
- Müstair (Münster)
 - Gemeinde 97, 104, 1179, 2263
 - Kloster 2008, 2011, 2018
- Mutten 1946, 2040

N

- Näb Georg, Wirt z. Roten Ochsen, Basel
(um 1583) 2241
- Nachbarschaftsrechte, Einkauf 1232,
1254, 1353, 1692, 2247, 2265

- Nachrichter: s. Scharfrichter
- Näger Bartholome, Ammann zu Lavin
(um 1542) 492
- Nasali (*Nasall*, *de Nasali*, *de Naxali*,
de Naxalis)
 - Orazio, Chiavenna (–1550–1571–) 640,
1691 (?), 1714
 - Pietro Antonio, Chiavenna (–1558–
1563–) 1030, 1341
 - Raphael, Chiavenna (–1550–1579–)
640, 2042
- Nauders (Tirol)
 - Gericht: s. Naudersberg
 - Personen 189
 - Pfleger: s. Naudersberg
 - als Tagungsort vorgeschlagen 1986,
1997 a
- Naudersberg
 - Feste 11
 - Gericht 11
 - Kirchensatz 11
 - Pfleger 234, 2088, 2117, 2135, 2172
 - Richter 1219
- Nauli (*Nouully*, *Nali*, *Naulj*, *Noly*)
 - Andreas (um 1550) 612, 620
 - Jacob Christ, Domleschg (um 1547)
575, 576
 - Jan, Tomils (um 1554) 794
 - Jan, Domleschg (um 1577) 1874
 - Leonhard, Scharans (um 1571) 1727,
1874, 1909
- Nay Plazi Jan, Somvix (?) (um 1561) 1212
- Nayr Phofha, Mals (um 1569) 1629
- Neapel (*Naples*) 191, 1001, 1839
- Nescherberger Thomas, Chur (um 1538)
387
- Nesler Jörg, Bürger von Maienfeld (um
1537) 345
- Ulrich, Bürger von Maienfeld (um
1535) 330
- Netta Jan, Ladir (um 1569) 1636
- Netta (*Dlanetta*) Stoffel, Rüzüns (um
1554) 794
- Neudorfer (*Neudorffer*) Sebastian, Weiß-
gerber, Chur (um 1564) 1451
- Neumarkt (Österreich? Bayern?) 797
- Nexo (*Nisoli?*) Johannes de –, Calanca
(um 1553) 714
- Nicolaischule: s. Chur Stadt, Latein-
schule
- Nicolay Paulus, Abt von Disentis (1538–
1551) 509
- Niederlassung, strittige – 955, 1067
- Niderhofen (*Nyderhoffen*, *Niederhoffen*)
Amandus v. († um 1566), Landam-
mann von Uri (1542–1543) 602 a, 608,
610
- Nidwalden: s. Eidgenossen, III Orte, die
Bellenz, Bollenz und die Riviera re-
gieren ; V bzw. VII kath. Orte ; XI Orte,

Nidwalden/Fortsetzung
 die mit Frankreich verbündet sind;
 Vermittlung im Streit zwischen Bi-
 schof Beat und dem Gotteshausbund
 Nikolsburg (*Nicklspurg*), Mähren 1486
 Ninguarda (*Ningwarda*)
 – Feliciano O. P. (1517–1595), von Mor-
 begno, Bischof von Scala (1577 ff.),
 Vermittler im Streit zwischen Bischof
 Beat von Chur und dem Gotteshaus-
 bund, päpstl. Legat in der Eidgenos-
 senschaft (1584–1586), Bischof von
 Como (1588 ff.) 1952, 2002, 2006,
 2007a, 2008, 2011, 2018a–b
 – Franciscus, Vicosoprano, Vicari des
 Veltlins (1555/57) 1213
 – Jacob, Herr zu Löwenberg, Schleuis
 (um 1580) 2057d, 2337
 – Thomas, Vicosoprano (?), Podestat
 von Plurs (1581, † 1582) 2155, 2162
 – Victor, Vicosoprano (?), Podestat von
 Plurs (1582/83) 2155, 2162, 2259a–b,
 2278, 2342
 Nisoli (*Nexolo*, *Nesollo*, *Nexoli*, *Nixolo*)
 – Enrico, Buseno (um 1570) 1689
 – Julio, Misox (um 1561) 1246, 1266
 – Rocco, Statthalter, Grono (um 1568)
 1588, 1689, 1695
 Nizza 373
 Nold (*Nolt*, *Nolltt*)
 – Bastian, Gericht Thusis (um 1566) 1531
 – Lienhard, Flerden (um 1555) 840
 Norantola, Gmde. Cama 1363, 2367
 Norbert, Bischof von Chur (1080–1087,
 † 1088) 3
 Notariatswesen 2144, 2343; siehe auch
 Liste S. 745
 Noth Johann, Langwies (um 1535) 326
 Nott (*Nodt*): s. auch Nutt
 – Bastian, Heinzenberg (um 1557) 978
 Novara (Piemont) 213, 215
 Novate (*Nua*), a. Lago di Mezzola 427,
 542, 1832
 Noveda Godenzo, Pfarrer im Val S. Gia-
 como (um 1546) 544
 Nüremberger Jörg, Bürger zu Chur
 (um 1554) 753
 Nufenen (*Nuuenen*, *Neuenen*) 815, 848,
 856, 866, 996, 1066, 1551, 1670
 Nün Martin dil –, Heinzenberg (um
 1557) 978
 Nuotclà (*Nut Clauw*) Peter, Ftan (um
 1582) 2188
 Nürnberg 1160
 Nußbaumer Jacob, Basel (?) († vor 1583)
 2259a
 Nutt, del – Jacob, Münstertal (um
 1565) 1479
 Nutt (*Nut*)
 – Christ, Ruschein (um 1546) 552

– Heinrich, Ammann in Klosters, Vogt
 auf Castels (um 1499) 116
 – Jacob Lienhard (um 1500) 175 b
 – Jan Heinrich (um 1500) 175 b
 – Jon Gilli, Lumbrein (um 1565) 1477
 – Martin, Gericht Gruob (um 1568) 1612
 – Zacharias, Ammann, Tiefencastel
 (–1528–1539–) 291, 298, 320, 421, 423,
 435, 448
 – Zacharias, Ammann, Tiefencastel (um
 1579) 2028
 Nuttalla Peter, Gericht Ortenstein (um
 1547) 576
 Nuttli (*Nuttly*, *Nutly*, *Nudly*)
 – Fluri, Klosters (um 1566) 1529
 – Hans, Valendas, Landammann in der
 Gruob (–1542–1563–) 493, 537, 1012,
 1280, 1289, 1293, 1300, 1301, 1303, 1308,
 1309, 1310, 1314, 1348, 1351
 – Jacob, Gericht Gruob (um 1571) 1705
 Nüziders, Feste, Vorarlberg 15f

O

Obercalven (*Obercalua*) 1963, 1964
 Oberengadin: s. auch Engadin
 – Ämterbesetzung 2284, 2287, 2300,
 2310, 2455
 – Ehesachen 2078
 – Feiler Kauf 1954
 – Gericht 327, 510, 672/1, 1446, 1464,
 1473, 1579, 1912, 1943b, 1965, 2345, 2406
 – Gerichtsprotokoll 1933 b
 – Landammänner 327, 510, 973, 1020,
 1582, 1818, 1889, 2103, 2380
 – Schuldbetreibung und Gant 1995
 – Streit zwischen Ob Fontana Merla und
 Unter Fontana Merla wegen Ehe- und
 Kriminalgericht 1789, 1818, 1835,
 1837, 1843, 1845, 1846, 1863b, 1872,
 1873, 1876, 1877, 1880, 1882, 1884, 1891,
 1892, 1895, 1896 a–d, 1910, 1916, 1996,
 2026, 2034, 2054
 – «Stür» und «Schnitz» 1995
 Oberer Grauer Bund
 – Abschiede 80, 89, 180, 444, 597, 602,
 670, 703, 850, 1035, 1038, 1136, 1206,
 1207, 1697, 2428
 – Ämterrod 776e, 846 b, 954
 – Appellationsgericht 347, 367, 377,
 411b, 431c, 464, 469, 489, 500, 506,
 509, 522, 611, 712, 747, 856, 1077, 1108,
 1139, 1275, 1725, 2105
 – Appellationen 475, 747, 776e, 782, 816,
 818, 822, 843, 845, 873, 877, 880, 885, 891,
 892, 944, 946–949, 1128, 1168, 1181,
 1211, 1246, 1266, 1317, 1346, 1355, 1377,
 1378, 1402, 1426, 1444, 1512, 1593, 1608,
 1613, 1615
 – Artikelbücher (Statuten) 1295

Oberer Grauer Bund/Fortsetzung

- Ausschreiben 601, 821, 846, 954
 - Banner 205
 - Bündnisse und Bundsbrieife 8a–d, 35, 241, 715
 - Bundstage, Festsetzung der– 509, 601, 954, 1235, 1295, 1424, 1429
 - Bürgerrechtsverleihungen : s. d.
 - Eherecht 672
 - Einkünfte (Untertanenlande, Bußen usw.) 300, 776f., 1680
 - Erbfall 755 b
 - Glaubensflüchtlinge aus Locarno : s. d.
 - Innere Streitigkeiten (1549) 602
 - Landschreiber 414, 525, 672, 850, 1916
 - Landweibel 531, 850, 1501
 - Mehren 637, 776e, 776f, 828–831, 833–835, 1081b
 - Mehren–Klassifikation 841, 1091
 - Protokolle 1660
 - Ratsboten, Anzahl 776e, 954, 2078
 - Ratsboten, Liste und einzelne 366, 905
 - Ratsboten, Taggelder 643, 755b (?), 776d
 - Schiedsgericht im Streit zwischen Österreich und den Untertanen der Herrschaft Rätzens 1146, 1148–1151, 1196
 - Schiedsgericht im Streit zwischen Hochstift und Gotteshausbund: siehe Gotteshausbund
 - «Schnitz» des Schwabenkrieges 168
 - Siegelstreit: s. d.
 - Statuten 672, 1295
 - Straferichte: s. auch Misoxer Auf-
ruhre 247, 776b, 791
 - Surselva und Sutselva, Streit zwischen – 776e, 846b, 850, 954
 - Vorrang gegenüber den II andern Bünden: s. auch Siegelstreit 755 a
 - Wahlen der Amtsleute 776 e, 1429
 - Zitationen 487, 666, 668, 759b, 851, 853, 906, 1106, 1500, 1748
 - Zugehörigkeit der Gerichte Schams, Thusis, Heinzenberg und Laax 603, 615
- ### Oberhalbstein (*Oberthalbstein*)
- Ammänner 1308, 1989, 2122, 2193
 - Ämterrod 1974 b
 - Bündnis mit Österreich (1392) 1d
 - Bündnis mit Stalla, Avers, Rheinwald (1407) 24
 - Friedensvertrag mit Mailand (1467) 45
 - Gericht 1955, 1977, 2084, 2160, 2187, 2193
 - Landvogtei 704
 - Landvögte 92, 298, 504, 1081a, 1082, 1575, 1840, 1969, 1973c

- Personen 178, 334, 612, 620, 658, 992, 1479, 1840, 2131, 2236, 2246b
 - «Praktiken» 621
 - Zinsen an das Stift Chur 2187
 - Zollprivilegien 45, 46 b
- ### Obere Straße: s. Straßen
- ### Oberland, Bündner – (*Muntena*) 8 a
- ### Obermeier Jacob, Basel (?) (um 1583) 2259 a
- ### Oberösterreich: s. auch Österreich, Tirol
- Castels, Landvogtei: s. d.
 - Fürsprachen 1929, 2080, 2094, 2253
 - Gesandte 1261, 1932a, 2139, 2363
 - Rätzens, Herrschaft: s. d.
 - Streit mit den Pflegern von Glurns und Mals sowie Naudersberg 1924, 1942 c, 1986, 1997a, 2051b, 2128, 2139, 2248, 2298, 2304, 2405, 2408, 2412, 2446
 - Salzpflanzen zu Hall 2141, 2158, 2165
 - Tarasp, Herrschaft: s. d.
 - Unterengadin und Münstertal: s. d.
- ### Obersaxen (*Uebersaxen, Uebersachsen, Ueber Sachtzen*)
- Axenstein (*Achsennstein*) 1554
 - Affeier (*Zafayr, Zafeier, Fifeyr*) 1013, 1019, 1074
 - Ammänner 289, 292, 298, 326, 369, 384
 - Bellavarda (*Pilavarda*) 1224
 - Gerichtsurteile und Kundschaften 70b, 305, 328, 428, 429, 515, 583, 760, 775, 1013, 1019, 1074, 1083, 1223, 1224, 1225, 1497, 1554, 1590, 1721
 - Großtobel 1590
 - Mehren 804
 - Nall (*am Nallen, Naul*), Alp 1086, 1113, 1224
 - Personen 510, 511, 745, 754, 761, 1004, 1010, 1086, 1198, 1209, 1585
 - Reisläuferei 1352
 - Weidestreit mit Morissen 459
 - Zafraga 1554
 - Zins 88, 991, 998, 1004
- ### Ob Fontana Merla (Gericht): s. Oberengadin; Samedan
- ### Obrecht (*Abrecht*) Familie, Herrschaft Maienfeld (um 1509?) 196 c
- Bartholome, Malans (um 1553) 717
 - Uli, Malans (um 1553) 717
- ### Obriß Josch dil –, Heinzenberg (um 1538) 358
- ### Obvaltasna, Gericht 1647, 2026, 2034, 2054, 2287, 2300, 2310, 2331, 2375, 2427, 2430
- ### Oechsli (*Oechsly*) Ulrich, Landschreiber, Schwyz (um 1550) 609
- ### Oeri Anton (1532–1594), Zürich, des Rats, Bauherr (1583) 2357
- ### Ofenpaß: s. Pass del Fuorn

Officioli Dominicus, Prata b. Chiavenna
(um 1579) 2037

Offryon: s. Afrion

Ohmgeld 58

Oldradis (*Oldradi*) de

– Carolus, Chiavenna (um 1478) 65

– Cornelius, Chiavenna (um 1570)
534 c, 1674

Olesio Peter, Veltlin (um 1581) 2147

Olonio (am Lago di Mezzola) 63

Omodei (*Homodeo, Homodei, de Homo*)

– Antonius, di Bernardo, Tirano (um
1550) 623

– Bartolomeo, gen. Zucharell, Tirano
(um 1577) 1854

– Bernhard, Tirano (um 1584) 2378

– Gregorio, Sernio (um 1519) 251

– Joachim, di Bernardo, Tirano (um
1550) 623

– Ulderico, Tirano (um 1584) 2378

Ongino Bartolo di –, S. Vittore (um
1553) 709

Oranien: s. Wilhelm I.

Orelli (*Orello*) Joh. Aloisius de –, Notar,
Locarno (um 1556) 893, 901, 902

«Orte» der Eidgenossenschaft: s. Eidge-
nossenschaft

Ortenstein (*Ortenstain, Orttenstein*)

Albrecht v., Augsburg (um 1578)
1939, 1965, 1978, 1998, 2032

Ortenstein (*Ortenstain*), Gericht: s.
auch Tumeagl/Tomils

– Abtrennung von Feldis und Scheid zu
einem eigenen «kleinen Gericht» 2130
Ammänner 1557, 2130, 2152, 2299,
2344

– Archiv 21

– Gerichtsurteile und Kundschaften
576, 1557

– Konfessionelle Streitigkeiten: s. d.

– Landvögte 292

– Mehren 1174

– Streit mit dem Bischof wegen Ge-
richtshoheit 50

– Streit mit Cazis wegen der Weide 343

– Streit mit Rätzüns wegen Gerichts-
hoheit und Weide 85

Ortlieb, Bischof von Chur: s. Brandis
Ortlieb v.

Österreich: s. auch Tirol; Oberöster-
reich; Deutsches Reich

– Bündnis mit dem Bischof von Chur
1d, 19

– Castels, Landvogtei: s. d.

– Durchzug fremder Truppen: s. d.

– Erbeinigung s. d.

– Gerichte VI und VIII: s. d.

– Fremde Dienste: s. d.

– Jahrgeld: s. d.

– Rätzüns, Herrschaft: s. d.

– Schwabenkrieg: s. d.

– Tarasp, Herrschaft: s. d.

– Vertrag von Schluderns (1467) 47

Ostertag Ludwig, Austerlitz (um 1565)
1488

Oswald, Söldner, Maienfeld (um 1556)
900

Ott Bartholomeus, Gericht Laax (?) (um
1539) 404

Ott Jacob v., Kapitelammann, Schiers
(um 1557) 973, 1020

Otto II., deutscher Kaiser (961–983) 2a

Otto III., deutscher Kaiser (983–1002) 2b

P

Pace Richard, engl. Gesandter bei den
Eidgenossen (um 1515) 232

Pachtwesen: s. Lehenwesen

Padavino Giov. Battista, venez. Ge-
sandter bei den III Bünden (1603 ff.) 8i

Padrun Jöry Schimun, Casti (?) (um
1553) 729

Padrun Risch, Sagogn (–1545–1557–)
541, 966

Padrutt (*Patrut*) Jan, Gericht Disentis
(um 1546) 560

Padrutt Menga, verh. Melcher (um
1540) 441

Padrutt Simon, Schleuis (?) (um 1540)
441

Padua 2226, 2440

Pagani (*Paganus*) Joh. Paulus, Notar
im Puschlav (um 1581) 2121

Paganini (*Paganin, Paghanini, Paga-
nin*)

– Antonio, Puschlav (um 1584) 2411

– Domenico, Puschlav († vor 1583)
2260a

– Franciscus, Bellinzona (um 1555) 863

– Gianott, Puschlav (um 1584) 2411

– Rico, Bellinzona (–1559–1568–) 1106,
1593

Pagio Martino de –, Arvigo (um 1556)
892, 906

Pal Antoni, Ammann, Vertreter des St.
Jakobstales (um 1584) 2413

Palla Bernardino de, Notar, S. Vittore
(um 1537) 355

Pallavicino (*Palauicino*) de Scipione Ge-
ronimo, Gubernator von Como (um
1580) 2044b, 2053a, 2057c, 2064, 2207

Palletto Domenico: s. Rigono Dominicus
de–

Palü Casper v., Gotteshausrichter zu
Ramosch (um 1560) 1180

Paly Vigelli Christ (um 1553) 729

Panigada Joh. Antonius, Calanca (um
1557) 979b

– Nicolai (um 1557) 964

- Panixerpaß (*Wepchen*) 1251
- Pankart (*Panckart, Pachart, Pangkat*)
 Anderes, Untervaz (um 1578) 1908
- Panosino Guglielmo, Notar, Locarno
 (um 1556) 893
- Pappus Hartmann, Hauptmann, Feld-
 kirch (um 1571) 1734
- Parana Peter, Roveredo (um 1553) 705
- Paravicini (*Parauicino, Paravicinus, Paravixini, Pallavicini* (!), *Parauicin, Parawizin, Paraucinus*) v., bzw. de
 – Antonio, Grafschaft Chiavenna (um 1546) 544
 – di Capelli Bartholomeus (um 1566) 1542
 – Bartholomeus (um 1521) 258
 – Bartholomeus, Caspano, Consul von Clivio (um 1580) 2090
 – Bartholomeus, Dr. med., Veltlin und Linz (A) (um 1580) 2066, 2094, 2253b
 – di Capelli Battista, Caspano (um 1563) 1341 (?)
 – Bernardo Paravicino, Kaplan der Capella dei Fini in Como (um 1580) 2044a, 2064
 – Eleonora und Camilla, de Benedict, Buglio (um 1583) 2309
 – Faustina, Traona (um 1579) 1990
 – Fridli, Traona (um 1577) 1869a, 1878, 1913b, 2013b, 2020, 2031a, 2398
 – Franciscus (um 1583) 2292
 – Giov. Pietro, von Caspano, wohnhaft in Sondrio (um 1557) 986
 – Hermes, Veltlin (–1580–1584–) 2070, 2403
 – della Donna Joh. Baptist, von Traona, in Sondrio, Dr. (um 1583) 1542, 2275, 2281, 2371, 2377
 – Joh. Baptista, Priester, Morbegno (um 1584) 2394
 – Johann Jacob (um 1582) 2166
 – Joh. Peter, Bartholomeus und Johann Andreas, de Benedict, Buglio (um 1583) 2309
 – di Capelli Nicolo, Caspano (um 1563) 1341 (?), 1542
 – Paolo, Grafschaft Chiavenna (um 1546) 544, 1368 (?)
 – Paulus, Chiavenna (um 1584) 2374
 – Teganus (*Dietegen*) (um 1554) 808
- Pardatsch (*Perdatsch, Barkatsch, Bardatsch, Bartsch*)
 – Mathis, Cazis (um 1563) 1393
 – Plazi, Cazis (–1538–1555–) 399, 438, 586, 612, 620, 644, 814, 826, 876
- Pargetzi: s. auch Bargätzi
 – Alexis, Weibel, Hohentrins (um 1559) 1075
- Paribelli Joh. Jacob, Sondrio (um 1579) 2020
- Parin Hilarius, Bärenburg (um 1542) 480
- Parinet Jacob und Anna, Schams (um 1542) 480
- Paris 700, 846b, 850, 1987
- Pariser Bluthochzeit: s. Bartholomäusnacht
- Parli (*Parlly, Pali, Parly, Barly*)
 – Hans Luzi, Flims (–1559–1566–): s. auch Luzi Hans 1117, 1118, 1440, 1518, 1534
 – Jöry, Söldner, Tamins oder Felsberg (um 1558) 1001
 – N.N., Zunftmeister, Chur (um 1562) 1302
 – Peter, Flims (um 1564) 1440
- Parpan (*Pröbon, Probön, Parpon*) 326, 1020, 1711, 1713, 1719, 1814, 2039, 2058
- Parpaun (*Barbari*) Jan, Flerden (–1548–1555–) 580, 584, 870
- Parroya (*Paroya*) Christen, Ruschein (um 1556) 923, 963, 971, 989
- Parschun Töni, Cazis (um 1538) 372
- Parutio Johannes del –, Verdabbio, Statthalter (um 1554) 759 a
- Paspels (*Paschwals, Paschais*) 576, 2130
- Pasquill: s. «Schmachschriften»
 «Paß»: s. Durchzug fremder Truppen
- Passau 695a
- Passauer Fürstentag (1552) 695 a
- Pass dal Fuorn (*Paß uff Faldieren, Faldera, Offenpaß*) 127, 131, 138
- Patzen (*Pazen*) 370, 371, 450, 452, 465, 938, 1437, 1739
- Paul, Bischof von Chur: s. Ziegler
- Paul, Ammann, Tschappina (?) (um 1542) 483
- Paul Durisch Jan, Disentis (um 1562) 1299
- Paul Luzi, Ammann, Feldis (um 1584) 2359c
- Paul Peter, Waltensburg (–1554–1563–) 786, 1340
- Pavia (*Paffy*) 941
 Peccadello (*Pegatellus, Peccadellis*) Antonio, Morbegno (um 1583) 2295, 2394
 Peder Gallus, Lugnez (um 1565) 1471, 1514
- Peder Jacob Jan, Richter im Münsterthal (um 1560) 1179
- Peder Padrutt, Somvix (um 1539) 419
- Pederschin Rudolf, St. Agatha (Domleschg) (um 1568) 990
- Pedrache Nicolino, Roveredo (um 1556) 922b
- Pedrolin Johann Peter, Plurs (um 1582) 2161
- Pedrolo Baptista de –, Lostallo (um 1555) 873
- Pedrutt (*Petrutt*) Jan, Fürstenau (um 1557) 973

- Peirschiner (*Peyschiner, Pairscher, Peirschner*) Nicolaus, wird auch Huol-drig (*Duri*) genannt, Ammann, Sent (um 1582) 2223, 2233, 2238, 2243, 2288, 2331, 2332, 2345
- Pelegalli Caterina, di Leone Alberto, Sondalo (um 1577) 1854
- Pellegrini (*Pelegrin*)
- Hans, Rheinwald (um 1563) 1377
 - Zuan, Misox (um 1565) 1470
- Pellizari (*Pellicery, Bellizari, Pellizary*)
- Gebr., Kaufleute, Chiavenna (–1562–1580–) 1305, 1401, 1404, 2062, 2254, 2255, 2267 (?)
 - Johann Baptist, Chiavenna (?) (um 1579) 2019a–b, 2023, 2024, 2062
 - Nicolaus, Chiavenna (um 1578) 1915e
- Pendolasco (Veltlin) 268
- Pensionen
- französische 318b, 617, 1121, 1562, 1631, 1654, 1707, 1709, 1727, 1767, 1825, 1897c, 2148, 2180
 - Strafen wegen verbotener Annahme von – 247, 485, 494, 611
 - Verteilung 608, 2148
- Pensionenbrief 600, 601b, 608, 637
- Perfuchs (*Perflux*), Tirol 2427
- Pergula Antonius Maria, Tirano (–1581–1584–) 2136, 2281, 2371, 2420 b
- Domina, Tirano (um 1561) 1265
- Perlär (Barger?) Jan, Seckelmeister, Disentis (um 1559) 1060
- Pernigorola (*Panigarola?*), Senator, Mailand (um 1583) 2307
- Pero (*Piro, de Perthis, Perto, del Pärđ, del Pertho*)
- Joh. Antonius, Chiavenna (um 1574) 1830, 1961b
 - Joh. Baptista, Chiavenna (–1550–1570–) 640, 1098a, 1368, 1668
 - Thomasinus, Como (um 1499) 108
- Peroni Marcantonio und Ascanio, Brescia (um 1582) 2166
- Pervasin (*Peruasinn, Prevasin*)
- Gabriel, Traona (?) (um 1544) 514
 - Nicolo, Veltlin (um 1563) 1339
- Pest
- Arezen 914
 - III Bünde 1389, 1391, 2137, 2138
 - Chiavenna 630
 - Domat/Ems 2151
 - Gesundheitsscheine (*Bolletten*) 630, 1389, 1391, 1468, 1841, 1864a, 2137, 2138
 - Mailand, Herzogtum 631, 632
 - Neapel 1839
 - «Purgierung» der Waren 1881, 1897b, 1904, 1959
 - Splügen 2134
 - Veltlin 631, 770, 1404, 2138
- Venedig, Herrschaft – 627, 631
- Pestalozzi (*Pestalozza, Pestalotza, de Pestalotys, Pestaloza, Pestalozius, de Pistaloty*) v.
- Familie 1915e
 - Carlo, Chiavenna (–1570–1579–) 1702, 1897a, 2010
 - Daniel, Chiavenna (–1574–1577–) 1832, 1897 a
 - Francesco, Zollpächter, Chiavenna (1482–1529) 1h
 - Franciscus, Chiavenna (um 1545) 534 a
 - Francesco, Notar, Chiavenna (–1560–1572–) 1129, 1624, 1793 (?)
 - Georg, Zollpächter, Chiavenna (–1553–1557–) 711, 745, 811, 933
 - Paul, Chiavenna (um 1555) 1088, 1098
- Peter Benedict Jan, Somvix (um 1562) 1328
- Peter Luregn, Gericht Lugnez (um 1559) 1113
- Peter Petrut, Gericht Disentis (um 1552) 682
- Peter Stina, Schmiede, Gericht Thusis (um 1566) 1524
- Peverelli (*Piperellus, Piperell, de Piperello, Piperello, Pawarell, de Peverelli, Peuerello*)
- Antonius, Kanzler von Chiavenna (um 1561) 534d
 - Cristoforo, Gordona (um 1577) 1897a
 - Jacobus, Chiavenna (um 1325) 9
 - Johannes Antonius, Chiavenna (um 1577) 1897a
 - Lorenzo († vor 1560) 1181
 - Lorenzo, Roveredo (um 1583) 2230, 2237
 - N.N., Chiavenna (?) (um 1574) 1830
 - Prosper, Roveredo (um 1571) 1744, 1746, 1755, 1759, 1761, 1769
 - Vincentius, Chiavenna (–1559–1584–) 1088, 1098, 1940, 2365
 - Vincenzo, Roveredo (um 1560) 1181
- Peyer Daniel, Basel (1531–1606) 2259a
- Pezidis Christophorus de –, Fusine (um 1518) 249
- Pfäfers (*Pfäffers*) 15d, 292, 321, 490, 558, 571, 900, 2100
- Pfandwesen: s. auch Schuldbetreibung und Konkurs
- 324, 401, 437, 449, 478, 521, 849, 916, 991, 1033, 1071, 1127, 1131, 1277, 1320, 1563, 1604, 1627, 1639, 1711, 1713, 1716, 1719, 1851, 1911a, 1994b, 2031e, 2041, 2053b, 2128, 2141, 2158, 2165, 2353, 2421
- Pfarrer: s. Kirchenwesen
- Pfefferzins, trivialzischer – 407, 416
- Pfeiffer Lienhard: s. Rupp Lienhard
- Pfennig Hans, Flims (um 1528) 292

Pfister (*Pfyster*) Gaudenz, Chur (um 1539) 405
 Pfosi Luzi, Ammann, Igis (um 1555) 18b
 Pfost Martin, Ammann zu Zizers (um 1549) 602a
 Pfründen: s. Kirchenwesen
 Philipp II., König von Spanien (1555–1598) und England (seit 1554) 932, 970, 1463, 1773, 1984, 2198, 2199, 2301
 Philipp III., König von Spanien (1598–1621) 46d
 Philipp, Säckelmeister, Castrisch (um 1562) 1303
 Philipp, Ammann zu Grüşch (vor 1500) 175b
 Philipp (*Vilipp*, *Vlip*, *Philip*, *Vilip*, *Vilpp*)
 – Christian, Rheinwald (–1565–1572–) 1483, 1686, 1772
 – Peter, Rheinwald (–1555–1562–) 815, 848, 1286
 – Wilhelm, Splügen (–1539–1560–) 416, 1157
 Pianazzola, Val S. Giacomo 1129a
 Pianta Giovanni (um 1580) 2044 b
 Piantedo (*Piante*, *Pianten*, *Pianthö*, *Planten*), Veltlin 16, 722, 723, 724, 726, 727, 741, 744, 745, 747, 789, 1538
 Piatti (*Plattus*) Geronimo, Tirano (um 1577) 1854
 – Johann Paul, de Thadeus, Boalzo, Veltlin (um 1584) 2409
 Piazz Johannes del – (um 1584) 2403
 Picardie (*Pickardy*, *Bycardy*, *Bycardy*, *Picardy*) 527, 531, 554, 556, 575, 576, 579, 697, 754, 761, 775, 844, 888, 1042
 Piceno (*Pycino*, *Pyceno*) Johann Peter de –, Notar, Vicari von Roveredo (–1537–1563–) 348, 355, 356, 362, 851, 913, 916, 940, 975, 1376
 Pick Hary, Söldner, Tamins/Felsberg (1558) 1001
 Piemont (*Bemondt*, *Bemund*, *Bemont*) 387 (?), 528, 531, 554, 556, 561, 631, 697, 758
 Pignett Thomas, Bergell (um 1580) 2043
 Pignia (*Pignieu*, *Piniw*), Alp Neaza (*Aezen*, *Ezen*) 430, 1738
 Pigniu/Panix (*Panigx*, *Panixg*, *Pannygs*, *Panygs*, *Benygs*) 374, 401, 408, 444, 1120, 1273
 Pilavarda: s. Obersaxen
 Pink (*Pinck*, *Ping*, *Pyg*, *Big*, *Bingk*)
 – Bastian, des Jan, Camuns (–1553–1569–) 707, 710, 751, 1659
 – Curau Tieni, Gericht Lugnez (um 1565) 1442, 1513
 – Jan, Camuns († vor 1553) 707
 – Stoffel Jan, Camuns (um 1532) 315

Pino Antonio del –, Lostallo (um 1563) 1376
 – Jacobo, Lostallo (um 1563) 1376
 Piombin (*Piombyn*) Nicolo, Bergamo und Varese (um 1551) 654, 656, 660
 Piro Pietro, Calanca (um 1564) 1418
 Piro Johannes Antonius de –, Bormio (–1579–1581–) 2031b, 2294
 – Thadeus, Bormio (um 1536) 338
 Pismallo (*Piðmallo*) Giovanni de – (um 1564) 1433
 Pitasch (*Pytasch*) 220, 824
 Pitgogna (*Pythongya*, *Pythongy*)
 – Jan, Rueun (um 1555) 855
 – Plazi, Rueun (um 1562) 1313, 1342
 Pitogly Peter, Gericht Thusis (?) (um 1542) 470
 Pitsch Mathys, Gericht Thusis (um 1563) 1393
 Pitschen (*Pittschen*, *Pyttischen*, *Pitzen*, *Pyschen*, *Pytschen*, *Bytschen*, *Bütschen*)
 – Anna, Tochter des Christoffel Risch, Heizenberg (?) (um 1538) 358
 – Christ, Schleuis (um 1539) 411
 – Christoffel Risch, Heizenberg (?) (um 1538) 358
 – Demen, Masein (um 1558) 1027
 – Jacob, Sevgein (um 1553) 716
 – Jacob, Urmein (um 1558) 1046, 1093
 – Jan, de Vieng, Lavin (um 1567) 1565
 – Johannes Gilli Nutt, Ammann am Heizenberg (um 1555) 865, 870, 910
 – Jörg, Ammann (um 1578) 1914, 2049
 – Jöry Jacob, Ilanz (um 1562) 1308
 – Nott, Ammann, Zernez (um 1566) 1515, 1560, 1564
 – Rudolf, Fellers (um 1557) 971
 – Sifrat (?) (um 1580) 2105
 – Thomas, Masein (–1540–1545–) 436, 461, 471, 477, 481, 484, 538
 – Thomas, Thusis (um 1559) 1055
 – Tschegn Tumasch, Surcasti (um 1563) 1382
 – Ulrich, Seewis i. P., Landeshauptmann des Veltlins (1575/77) 1925
 Pitscholler (*Pitschel*) Christian, Latsch (Tirol), Gerichtsanwalt zu Schlanders (um 1560) 1146, 1151
 Piuro: s. Plurs
 Pius V. (*Ghisleri*), Papst (1565–1572) 1669, 1764
 Piva Giovanni Giacomo, Statthalter, Lostallo (um 1572) 1784
 Plancka (*Blancka*) Hans, Trun (um 1555) 805
 Planezia Wilhelm v., Abt von Disentis (1319–1323) 8f
 Planeza (*Planetza*, *Plonezas*) v.
 – Bernhard, Lugnez (um 1566) 1519

- Planeza Jon Martin (um 1565) 1494
 Planta (*Planta, Plandt, Plannt, Plannt,*
Blanndt, Planndt, Plannta, Blonnt,
Pland, Planntta, Plandt) v.
 (Die röm. Ziffern in eckigen Klammern beziehen sich auf die entsprechende Tabelle in der Stemmatagraphie der Familie v. Planta, erstellt von Conradin v. Moor, Chur 1872)
- Wildenberg Anna, verh. mit Bartholomeus v. Stampa (um 1570), später mit Rudolf v. Schauenstein [X] 1666a
 - Ariget Peter, Junker, Hauptmann, Zernez (um 1566) 1515, 1543, 1560, 1564, 1582
 - Balthasar, Richter und Landammann im Lugnez (–1565–1572–) [VI] 1494, 1519, 1522, 1540, 1592 (?), 1640, 1802
 - Wildenberg Balthasar, Zernez, Commissari zu Chiavenna (1565/67), Richter im Unterengadin [XII] 810, 1081a, 1082, 1515, 1543, 1560, 1564, 1582
 - Caspar, Ammann, Münstertal, Podestat von Morbegno (1579/81) 1564, 2090
 - Wildenberg Conrad, Fideris, Hauptmann, Vicari (1557/59), Landeshauptmann (1563/65) [IX] 1780, 1783, 1795, 1800, 1819
 - Wildenberg Conrad, Dr.iur., Domdekan (um 1554), Bürger von Luzern, Domdekan von Basel (um 1573) [X] 772, 1666b
 - Conrad († vor 1580) 2053 b
 - Conradin, Zuoz (–1540–1560–) [VI?] 435, 510, 1174, 1175, 1183
 - Florian, Oberengadin (um 1564) [XXII?] 1446
 - Franciscus (um 1583) 2260 a
 - Samaden Gaudenz, Ammann (um 1579) [XX] 2027
 - Hans, Zernez (um 1499) 104
 - Hartmann (um 1451) [XVI] 35
 - Hartmann, Hauptmann, Richter im Engadin Ob Pontalt (um 1499) 97, 137
 - Hartmann, Domcustos (1566–1569) [XVII] 1530, 2098, 2112
 - Jachen (um 1581) [XXXI?] 2141
 - Jacob, bischöfl. Vertreter (um 1560) 1179, 1180
 - Zuoz Jacob, Bürger von Chur, Podestat zu Traona (1575/77) [XVIIa] 246b, 1735, 1887b, 1925, 1944a, 2028, 2033c, 2053b, 2058, 2086, 2150, 2225, 2232, 2278, 2311, 2420a
 - Wildenberg Johann d. Ä. († 1572), Dr. iur. utr., Herr zu Rätzüns, Landeshauptmann (1553/55) [X] 744, 766, 767, 770, 773, 776e, 802, 810, 1149, 1151, 1196, 1263, 1504, 1528, 1579, 1596, 1669, 1692, 1764, 1776, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1800, 1819, 1834, 1862, 1915a, 1942b, 2318
 - Wildenberg Johann d. J. († 1615), Dr. iur. utr., Herr von Rätzüns, gen. Großkopf, Vicari des Veltlins (1577/79), Landeshauptmann (1579/81) [X] 1666 a–b, 2027, 2085, 2086, 2127, 2143, 2249
 - Joh. Anton, Kanzler von Chiavenna (um 1570) 1688 a
 - Joh. Anton, Syndikator (um 1546) 559
 - Peter, bischöfl. Vertreter (um 1560) 1179, 1180
 - Peter (um 1566) 1543
 - Zuoz Peter, Hauptmann, Landammann, Vicari des Veltlins (1553/55) [VII] 1504, 1579, 1582, 1830, 1889, 2026
 - Rudolf (um 1566) 1535
 - Thomas (–1566–1567–) 1515, 1543, 1560, 1564, 1574 (?)
 - Thomas, Bischof von Chur (1548–1566) [XVI] 606a, 698, 740, 1142, 1169, 1170, 1173, 1174, 1175, 1179, 1180, 1189, 1203, 1231, 1242, 1465, 1478, 1491, 1672, 2439
 - Ursula, Äbtissin des Klosters Münstair (1568–1585) [XVII] 2018 a
- Planzer Heinrich, Uri, Vogt im Blenio-tal (um 1536) 379
- Plasch: s. auch Bläsi
- Plasch, Chiltgadira, Trun (um 1564) 1417
- Plasch Jan, Flerden (um 1571) 1738
- Plasch Jan, Gericht Laax (um 1555) 838, 889
- Plasch (*Blasch, Plaish, Bläs*) Jan, Trun (–1542–1565–) 473, 561, 1277, 1320, 1459, 1467
- Plasch Luregn, Dorfmeister von Wal-tensburg (um 1559) 1067
- Platt Thöni Jan, Schams (um 1538) 402
- Piatti (*Plattus*) Dionysius, Veltlin (um 1584) 2390
- Platuin (?) Blasius, Veltlin (um 1557) 936
- Plazi (*Placett, Placi*), Somvix (um 1557) 944, 947
- Plazi (*Platzi*) Clau, Gericht Disentis (um 1552) 682
- Plazi (*Placi*) Jacob, Gericht Disentis (um 1564) 1415
- Pleß Jan da –, Schams (um 1563) 1356
- Pleven 3 (Domaso, Gravedona, Sorico bzw. Dongo) 238, 567, 1805, 1851, 2093, 2237
- Plurs (*Plurio, Plurß, Piur, Piuro*)
- Abgaben 63
 - Belehnung der Grafen Balbiano 22, 43, 44
 - Fischereirechte Laghetto : s. d.

- Plurs/Fortsetzung
- Kanzleramt 1870, 1915b
 - Kaufmannsgüter, Verschiffung 1357
 - Konfessionelle Streitigkeiten 1684, 1983
 - Mastinische Schenkung 23
 - Personen 336, 1425, 1730, 1897a, 1938, 1947, 1951, 2052, 2102, 2121, 2124, 2161, 2211b, 2235, 2250, 2259, 2261, 2262, 2278, 2279, 2290, 2343, 2421
 - Podestaten 271, 554a, 632, 812, 1058, 1292, 1298, 1715, 1915b, 2057a, 2155, 2162, 2421
 - Straße Tinzen–Plurs (Septimer) 18 a
 - Val di Lei, Kauf 1f
 - Weinverkauf 1710
 - Wirtshäuser 1926
 - Zoll 63
- Pogliesi (*Poglieso*) Baldessare, Mesocco (um 1569) 1630
- Poitiers F 1897
- Polin (*Botin*) Anton, Schams (um 1560) 1164
- Polla Giovannina, gen. de Canorlino, S. Vittore (um 1555) 852, 869, 904
- Pontaningen Peter v., Abt von Disentis (1402–1438) 8 h, 28
- Ponte (*de Pannt, de Punt, dal Ponte, de Pont*) Peter, Como (–1556–1562–) 911, 920, 1089, 1195, 1291
- Ponte, Veltlin 210, 252, 256, 512, 1065, 1188
- Ponteggia (*Pontela*), Amtsbezirk Plurs 1870, 1915, 1937, 2057a
- Pontisella Johann d. J., Pfarrer zu St. Regula, Chur (1574–1606) 2329 b
- Ponto Valentino TI (*Bont, Punt*) 1720, 1724
- Ponzina (*Pontzina*) Domenico della –, Gentilino TI († vor 1575) 1838, 1931, 1948, 1971, 1991, 2036 c
- Pool (*Pall*) Jan, Ammann, Bever (–1577–1581–) 1895, 2098, 2112
- Porro Johannes Angelus, Sekretär des Herzogs von Mailand Lodovico Sforza (um 1499) 164
- Porta (*von der Port, von Porta, v. Portta, v. Portt, della Porta*) v.: s. auch Biäsch a Porta
- Beat, Bischof von Chur (1565–1581) 606b, 1505, 1511, 1516, 1528, 1529, 1530, 1536, 1575, 1582, 1632, 1637, 1647, 1651, 1672, 1856, 1866, 1871, 1883, 1889, 1890, 1905, 1944, 1956, 1968, 1976, 2002, 2004, 2012, 2017, 2021, 2025, 2029, 2030, 2047, 2060, 2061, 2065, 2076, 2078, 2081, 2089, 2091, 2101, 2113
 - Caspar, Bruder des Bischofs, Hauptmann auf Fürstenburg (um 1578) 1944, 1976
 - Cipriano, Sekretär des mailändischen Gesandten Joh. Angelo Riccio (um 1553) 735
 - Eustachius, Schuls (um 1583) 2331
 - Hans, Ammann, Sent (um 1583) 2233, 2243, 2288, 2331, 2332, 2345
 - Robert, Perfuchs (Landeck) (um 1584) 2427
 - Stoffel, Statutrichter des Unterengadins (um 1581) 2118
- Portein (*Porthein, Purthein, Portain*) 358, 360, 386, 390, 396, 412, 436, 1040, 1141, 1531
- Portenwesen
- Obere Straße 336
 - Untere Straße 1038
- Poschiavo (*Puschlav, Puschlaff, Busch-laff*)
- Ammänner 421, 1479
 - Ämterrod 1974 b
 - Grenzstreitigkeiten mit Tirano 286, 1125, 1201, 1655
 - Mastinische Schenkung 23
 - Personen 435, 524, 1735, 2126, 2260, 2411
 - Priester, ausländische 2399
 - San Romero 1125, 1201, 1655
 - Statuten 176
- Prader Blasius, Pfarrer zu Valendas (um 1545) 528
- Prädikanten: s. Kirchenwesen
- Praepositis de: s. Prevost
- «Praktiken, Praktizieren»: s. auch Kesselbrief; Pensionen 601b, 621, 637, 805, 1189, 1200, 1237, 1556, 1608, 1613, 2221, 2303, 2315, 2318
- Prand (*Prandt, Branth*)
- Bartholome, Flims († vor 1567) 1555
 - Martin, Flims (–1557–1567–) 956, 1406, 1555
- Prata (Prada) b. Chiavenna 43, 44, 403, 498, 542, 588, 2037, 2038, 2042
- Prättigau (*Prättigöw, Brättigöuw, Bre-tigow, Brattigöw, Pretteugeuw, Pret-tigew*) 935, 1716, 1800, 1993
- Praubi Jacob da –, Somvix (?) (um 1572) 1802
- Präz (*Pretz, Prätz, Paretz, Paretz, Prez*)
- Dalin (*Alyn, Allin*) 360, 817
 - Personen 367, 372, 910, 1002
 - Raschlinas (*Raschlams, Raschlynas*) 460, 467
- Preangelis (*Preangelo*) de –
- Albertus, S. Vittore, Landammann und Statthalter von Roveredo (–1540–1572–) 456, 464, 784, 915, 922, 940, 964, 975, 1056, 1588, 1643, 1803
 - Laurentius, Propst von S. Vittore (um 1540) 440, 456, 457, 464, 469, 475
- Pregaldino Zuan Chiapuzio de –, Selma (um 1554) 795

Preto (*Preytto*) Vincenzo del –, Domaso (um 1552) 693
 Prevost (*Pravost, Preuost, Provost, de Praepositis*) v.
 – Andreas (um 1467) 45
 – Anna, Witwe des Rudolf v. Prevost (um 1561) 1228
 – Cipriano, Bergell (um 1578) 1913a
 – Conradin, Vogt der Klöster St.Luzi und St. Nicolai (um 1580) 2103, 2106
 – Hans, Chur (um 1582) 2226
 – Johann, Domherr (um 1524) 279
 – Rudolf, Dr.iur.utr., Vicari des Veltlins (1518) 249, 258
 – Rudolf, Bergell († um 1561) 897, 929, 945, 1228
 – Schier (um 1552) 680
 Priester, ausländische: s. auch Untertanenlande
 – Poschiavo 2399
 Prigel Petrus, Vertreter des Klosters Marienberg (um 1582) 2223
 Priuli (*Priolus*) Hieronymus, Doge von Venedig (1559–1567) 1409, 1450
 Privatbriefe 331, 397, 546, 550, 778, 793, 800, 930, 1220, 1236, 1240, 1323, 1361, 1372, 1375, 1379, 1381, 1383, 1386, 1387, 1407, 1408, 1412, 1413, 1447, 1566, 1624, 2102, 2451b
 Privilegien: s. Freiheitsbriefe und Privilegien
 Promontogno 92, 1730
 Pro Peter a –, Landammann zu Uri (1567/69, 1575/77) s. auch a Pro 1988
 Provini (*Provin*) Nicolo, di Bernhard, Gericht Mesocco (um 1564) 1460
 Prozesse: s. Amtszwang; Ehesachen; Erbschaftsstreitigkeiten; Gerichtsbesetzung; Gerichtskosten; Grenzstreitigkeiten; Injurien; Körperverletzungen; Mord und Totschlag; Schuldbeitreibung und Konkurs; Schuldforderungen; Schuldzinsen; Söldforderungen; Vaterschaftsklagen; Verpfändungen; Vormundschafswesen; Werkverträge; Wunn und Weid; Zehnten; Zugrecht
 Prunner Hieronymus (*Jeronig*), kaiserl. Bote an die Eidgenossen (1521) 267
 Puller (*Püller, Buller*) Jörg, Zimmermann–Meister, aus Rattenberg im Innthal (um 1565) 1467, 1468, 1501, 1520
 – Elsy, geb. Birchmeyer, des Abraham (um 1565) 1467, 1468, 1501, 1520
 Pumpell Luzi, Bürger von Maienfeld (um 1537) 344, 346
 Punsola Conrad, Lugano (um 1541) 450
 Punt–Chamues–ch, La – (*Camogasch, Camogaschckg, Camogaschkh, Ca–*

mogask, Camoiaschg, an der Bruckh) 1895, 2026, 2034, 2054, 2411
 Püntener (*Pünttiner*) Ambrosius (II.), Uri, Ritter, Landesstatthalter, Landammann (1586–1588) 2366
 Puschlav: s. Poschiavo
 Pusteria Dionysius, Sondrio (um 1578) 1915d
 – Jacobo, Erzpriester, Sondrio (um 1584) 2396
 – Paulus, Sohn des Dionysius, Sondrio (um 1548) 588
 – Vincentius, Sohn des Dionysius, Sondrio (um 1548) 588

Q

Quadrio (*Quadrius, de Quadrio*)
 – Cipriano, Grono (um 1554) 769
 – Cipriano, Veltlin, Dr. iur. (–1557–1566–) 936, 1542
 – Johann Andreas Tristis (um 1579) 1966
 – Johannes Angelus, Veltlin (um 1579) 1994a
 – Joh. Baptista, Ponte (Veltlin) (um 1513) 210
 – Joh. Paul (Peter Paul), Bormio (um 1584) 2374
 – Joseph, Junker, Tirano (um 1580) 2052, 2227
 – Julius, Tirano (um 1582) 2224, 2231
 – Nicolaus, Chiuro (um 1579) 2020
 – Petrus Antonius, Sondrio (um 1581) 2149
 – Piero, Chiuro (um 1579) 1966
 – Prospero, Ritter, Veltlin (um 1560) 1188
 – Simon, Podestat von Morbegno (um 1514) 206, 219, 224
 – Stephan (um 1521) 258
 – Tadeus, gen. Strazio, Gewürzkrämer (um 1513) 210, 512
 – Vincenzo, Ponte (Veltlin) (um 1544) 512
 Quattrini (*Quatrino, de Quattrinis, Quattrino, Quatrino*) de
 – Filippo, Gericht Roveredo (um 1555) 877
 – Johannes, S. Vittore, Vicari von Roveredo, Statthalter, Notar (–1535–1559–) 329, 356, 869, 1105
 – Johannes Baptista, Notar (–1549–1560–) 604, 705, 780, 1057, 1163
 Quecksilber 1864 a
 Quercu a –: s. Rovere
 Quittungen 56, 57, 77, 187, 218, 248, 634, 711, 743–745, 769, 1127, 1131, 1142, 1144, 1152, 1172, 1176, 1202, 1204, 1205, 1329, 1664, 1680, 1817, 1860, 2418

R

- Rabius (*Rabyuws*)
 «unnder der gassen» (Sutgassa) 1021
- Ragall Jöri, Trabant des Mittleren Terziers (um 1583) 2269
- Ragan Leonhard, Rechtsprecher der III Bünde (um 1555) 18b
- Ragaz (*Ragatz*) Conrad, Ammann zu Tomils (um 1583) 2280, 2299, 2344
 – Eberhard Florian (um 1540) 435
- Rageth (*Ragett, Reget, Raget, Riget, Regett, Ragedt, Regeth, Rygett*)
 – Anna, Gericht Thusis (um 1563) 1374
 – Bartholome, Gericht Hohentrins (?) (um 1559) 1103
 – Calixt, Masein (–1562–1572–) 1279, 1506, 1517, 1531, 1639, 1662, 1812
 – Christoffel, Hauptmann, Ammann, Thusis (um 1564 ff) 1444, 1650, 1696, 1834, 2039, 2355, 2357, 2395
 – Conrad, Landammann, Gericht Thusis (um 1563) 1374, 1393, 1403, 1687, 1696, 1708, 1738
 – Hans, Ammann, Laax (–1555–1567–) 838, 889, 956, 1359, 1384, 1423, 1472, 1566
 – Heinrich, Thusis (um 1570) 1694
 – Heinz, Schams (um 1560) 1138
 – Jan, Flims (–1554–1568–) 790, 1117, 1594/1
 – Johannes, Thusis (um 1545) 538
 – N. N., Ammann zu Hohentrins (vor 1557) 959
 – Peter, Thusis (–1545–1555–) 538, 862, 876
 – Risch (identisch mit Landammann Risch von Camuns?), Seckelmeister im Lugnez, früher in Schleuis (–1558–1567–) 1008, 1382, 1493, 1514, 1523, 1525, 1537, 1540, 1556
 – Wölfl, Thusis (um 1545) 538
- Ragione (*Rigun, Rigkun, Ragion, Rachiono, Rykuon, Ragun*) Jacob, gen. della Rossa (*de la Russa, de la Rubra, de la Rosa, del Guertzio*), Ammann, Grono (–1552–1570–) 551, 670, 684, 709, 712, 720a, 759a, 843, 845, 912, 916, 918, 940, 948, 972, 975, 1006, 1023, 1024, 1028, 1033, 1106, 1111, 1126, 1147, 1163, 1269 a–c, 1282, 1297, 1334, 1593, 1597 a–c, 1603, 1617, 1643, 1673, 1695, 1697
- Raguth (*Ragutt, Ragut*)
 – Clemens, Pfarrer, Portein (um 1538) 396
 – Jan, dil Stefan, Kirchenvogt zu Portein, Ammann am Heinzenberg (–1538–1548–) 358, 390, 467, 489, 580, 622, 648
 – Josch, dil Stefan, Heinzenberg (um 1538) 386
- Lienhard, Heinzenberg (um 1556) 910
 – Padrutt, auch Peter dil Joos Raguth genannt, Heinzenberg (–1540–1550–) 436, 840
- Raguth–Tschärner Jacob, Ammann in Scheid und Feldis (um 1583) 2130, 2264, 2280, 2313, 2344, 2359c
- Ragutz Jan (um 1551) 674
- Rahn (*Rhan*) Rudolf, Hauptmann, Zürich († 1525) 233
- Ramingen zu Lippeisberg (*Lypellsperg, Lublachsperg*) v.
 – Gottfried (um 1563) 1392
 – Jacob d. Ä., Ulm, Anwalt des Freiherrn Albrecht Arbogast v. Hewen (um 1563) 1366, 1369, 1373, 1388, 1392, 1394, 1452
- Ramosch *Ramüß, Remüs, Romüß, Ramüß, Ramiß*)
 – Ammänner 1564
 – Aufruhr 2117, 2118
 – Hauptmänner, bischöfliche – 423, 2072, 2077a, 2425
 – Hochgericht 2009
 – Mehren 1180
 – Pfarrer 1920, 1927
 – St. Florin–Kirche 2e
 – Sanitäre Maßnahmen 1864 a
 – Straßenunterhalt 2282
 – Zinsen ans bischöfl. Schloß 2097a
- Ramschwag (*Rambschwag*) v.
 – Balthasar, Vogt auf Gutenberg (–1550–1574–) 634, 1073, 1261, 1270, 1329, 1834
 – Caspar, Vogt auf Gutenberg (um 1580) 2046
 – Georg Balthasar (um 1578) 1918
 – Hector, Vogt zu Bludenz und Sonnenberg (–1573–1582–) 1821, 1960, 2200
- Ramyas (*Jeremias* ?) Jan, Gericht Disentis (um 1564) 1459
- Rankweil (*Ranngkwil, Rannckwil*), Vorarlberg 102, 157
- Raphael (*Rapfael*) Jan, Castasegna (?) (um 1572) 1822
- Rapperswil SG (*Rapperschweil, Rapperschwyl*) 1563, 2355, 2357
- Raschèr (*Raschär, Rasini*) v.
 – Hans, von Zuoz, Bürger zu Chur, Hofmeister des Stiftes Chur, Commissari zu Chiavenna (1589/91) 1763, 2026, 2078, 2079a–b, 2091, 2188, 2245, 2439
 – Martin, Ammann zu Samedan (um 1585) 2284
 – Peter, Bischof von Chur (1581–1601) 2132, 2169, 2188, 2210, 2304, 2412, 2418, 2439, 2446
- Rasirolo Antonio, Val S. Giacomo (um 1577) 1897a

Rastigario Cristoforo, Premadio, Bormio (um 1573) 1826
 Ratsboten: s. III Bünde; Einzelbünde; Eidgenossenschaft
 Rattenberg (*Rottenburg*) im Inntal, Tirol 1467, 1468
 Räuber: s. Bandenunwesen
 Rauch Sigmund, Richter zu Nauders (um 1561) 1219
 Raufhändel: s. Körperverletzungen
 Ravazzin (*Rawatzin*) Jan, Castasegna (um 1573) 1822
 Ravensburg (*Rauenspur*), Württemberg 1745
 Ravier (*Rauet*) Jean, Sieur de Boussey-lès-Dijon, französ. Gesandter zu den Eidgenossen (um 1533) 318 b
 Rätzuns Ulrich (II.) Brun, Herr von – (1367–1415) 8a–c
 Rätzuns, Gericht
 – Ammänner 162, 291, 1529, 1553
 – Gericht 1109, 1129b
 – Gerichtsurteile und Kundschaften 460, 463, 527, 584, 794, 921, 925, 1003, 1017, 1058, 1069, 1087, 1099, 1135, 1239, 1244, 1253, 1292, 1298, 1302, 1312, 1358, 1414, 1482, 1623
 – Streit mit Ortenstein wegen Gerichtshoheit, Weide, Grenzen 85
 Rätzuns, Herrschaft
 – Anstände der Bündner mit Österreich wegen der Herrschaft – 320, 1094, 1800, 1816, 1819, 1821
 – Bullenhandel: s. d.
 – Bündnisse 8a–d
 – Bundstage, Einsitzrecht des Herrn v. Rätzuns 1081a, 1084, 1278
 – Inhaber der Herrschaft 777, 1579, 1596, 1834, 2085, 2249
 – Streit mit den «Untertanen» 776e, 1081a, 1148–1151, 1196, 1692
 – Verleihung der Herrschaft 747, 750, 776d, 942, 2143
 – Zinsen 88, 1263
 Razzo Giovanni Giacomo, Val S. Giacomo (um 1546) 544
 Realta («*Ryalt–Ow*» = Realta–Au) 343
 Rechberg Ulrich v. (um 1482), Sohn des Hans v. Rechberg und der Elisabeth, geb. v. Werdenberg–Sargans 67
 Regla (*Laregla, dla Rägla, Räglla, Rägla, la Rägla, la Regla, Dle Regla, dla Regla, da Regla*)
 – Jan, Flerden (–1540–1561–) 436, 467, 600, 601 a, 637, 843, 862, 865, 876, 910, 950, 957, 992, 1046, 1072, 1075, 1087, 1239
 – Peter, Heinzenberg (um 1559) 1075
 Reichard, Pfalzgraf bei Rhein, Bruder

Friedrichs III., des Frommen (um 1571) 1714
 Reichenau 8 c, 1777
 Reichenau (*Richenow*), Insel 130
 Reichenbach Wilhelm v., kaiserl. Gesandter zu den Eidgenossen (1515) 232
 Reichstage 262, 695 a
 Reis, Einfuhr aus dem Mailändischen 1763
 Reischach Eitel Eck v., kaiserl. Gesandter zu den Eidgenossen (1532) 309
 Reischen (*Räschen, Reschen*) 364, 365, 430, 439
 Reislaufen: s. Fremde Dienste
 Reitnau (*Raytnow*) v.
 – Friedrich, Abt von Pfäfers (1446–1478) 15d
 – Jacob, Bürger von Chur (um 1541) 451
 – Margarethe, Äbtissin von Cazis (1486–1508) 86
 – Scholastica, Äbtissin von Cazis (1528–1537) 451
 Religionsflüchtlinge: s. Glaubensflüchtlinge
 Religionswesen: s. Kirchenwesen; Konfessionelle Verhältnisse und Streitigkeiten
 Remigius (*Romig*), Sohn des Luzi, Fellers (um 1555) 836
 Renalt Wieng Sching (Vincenz?), Rätzuns (um 1554) 794
 Resgadar Jöry, Summaprada, Gmde. Cazis (um 1560), s.a. Säger 1135
 Reutmann Paul, Austerlitz (um 1565) 1488
 Rhätzuns (*Ruotzüns, Rützüns, Rützens, Rotzüns, Ruotzünß, Rätzünns, Rätzüns, Rätzünß, Rätzünß, Razüns, Rotzüns, Rotzünß, Rozüns, Ratzüns, Rätzuns, Rhetzüns, Retzüns, Redtzüns, Rhetzünß, Rhatzüns, Retzünß, Rezüns, Rotzünß, Rozinß, Rothüns, Rozünß, Ruozüns, Rätzyns*) Gemeinde
 – Personen 388, 1103, 1553
 – Pfarrer 294
 – Streit mit der Herrschaft R. 776e, 1081a, 1149, 1151, 1862, 1915a
 Rhein
 – Flößerei 1336, 1337, 1357
 – Schifffahrt 2015, 2170
 – Wührungen 292
 Rheineck SG (*Reinegg, Reineck, Rinegck, Rinegk, Rineckh*) 1336, 1337, 1357, 2239
 Rheinwald (*Rinwald, Rhynwald, Rinwaldtt, Rhinwald, Rinwalt, Rynwald*) s. auch Oberer Bund, Streit zwischen Surselva und Sutselva
 – Alp Saletta 651
 – Bündnisse 24

Rheinwald/Fortsetzung

- Freiheitsbriefe 37, 81
- Gericht 1007, 1280, 1660, 2428
- Gerichtsurteile und Kundschaften 407, 416, 453, 536, 548, 651, 673, 815, 848, 919, 951, 996, 1066, 1143, 1157, 1286, 1287, 1299, 1470, 1474, 1483, 1551, 1569, 1578, 1584, 1638, 1670, 1686, 1772, 1786, 2367
- Mehren 828
- Personen 7, 650, 860, 874, 898, 987, 1076, 1110, 1177, 1377, 1721
- Veltliner Aufruhr (1584) 2441, 2442
- Zoll 67, 492
- Zollprivilegien im Mailändischen 61
- Rhyner (*Riner*) Stefan, Ammann, Zizers (um 1565) 1479
- Riatsch (*Rigätsch*, *Riätsch*) Jacob, Gericht Untercalven, Gesandter verschiedener Tiroler Pfleger zu den III Bünden (1561) 1215, 1216, 1219
- Ribi Ulrich (V.), Bischof von Chur (1331–1355) 8g, 11
- Riccio (*Ritio*, *Ritius*) Joh. Angelo, außerordentl. Gesandter des Kaisers und des Gubernators von Mailand zu den Eidgenossen und den III Bünden (1532, 1549–1554) 307, 308, 727, 737, 741
- Riedi: s. auch Rüedi
- Peter, Ammann, Tschappina (um 1564) 1441
- Riein (*Rygein*, *Ryein*, *Rygeynn*): s. Caviezel Jan Durisch, Riein, Landammann in der Gruob (–1546–1571–)
- Rietberg (*Riedtperg*), Schloß 1889
- Rigallo Helzia (Elsa?), Calanca, Tochter des Henricus Togni de Rigallo, verh. mit Dominicus Henricus de Rigono (um 1549) 604, 714
- Rigassi (*de Arigatio*, *de Rigatio*, *da Rigasso*)
- Dominica, verh. Froldinus, Landarenca (um 1538) 361, 383
- Giovanni, Arvigo (um 1570) 1689, 1700
- Henricus, Landarenca (um 1538) 361, 383
- Zaneto, Statthalter des Vicaris von Roveredo (um 1538) 375
- Rigett Risch, Seckelmeister im Lugnez : s. Rageth
- Rigono Dominicus Henricus de –, gen. Pallette, Calanca (–1549–1553–) 604, 714
- Johannes, Calanca (um 1546) 551
- Rinaldo Henricus, Statthalter des Vicaris in Mesocco (um 1542) 488
- Rink (*Ringt*, *Ringk*, *Ring*, *Rinck*, *Ryngk*, *Ringkh*, *Rinckh*) v.
- Eberhard, Abt von Churwalden (1549–1561) 1020
- v. Tagstein (*Tagstain*) Hans (I.) († vor 1547) 495, 573
- v. Tagstein (*Tagstain*, *Dagstein*) Hans (II.) (–1555–1572–) 826, 864, 897, 929, 945, 955, 974, 1036, 1228, 1524, 1687, 1812
- v. Balenstein (*Baltennstain*, *Baltennstain*, *Baldensteyn*, *Baldinstain*) zu Feldegg Luzi, Junker, Churwalden, Verwalter, bzw. Vogt in Fürstenu (–1558–1579–) 1020, 1025, 1082, 1169, 1170, 1173, 1174, 1175, 1179, 1180, 1183, 1558, 1563, 1599a, 1945, 2035
- Rudolf, Junker (um 1558) 1025
- Wilhelm, aus dem Gotteshausbund, Hauptmann (1499) 114
- Rinodè Giulio, Arzt, Roveredo (–1560–1568–) 1168, 1615
- Riom (*Reambs*, *Riambs*): s. Oberhalbstein, Landvögte
- Ripa (*de Rippa*, *Riffa*) v.
- Angelo, Prädikant, Caspano (um 1580) 2044a
- Antonio, Meister, Gericht Roveredo (um 1571) 1736
- Domenica, Grono (um 1553) 720
- Franciscus, Bürger von Chur (um 1584) 2420b
- Johannes, Sorico (um 1476) 54
- Nicolo, Grono (um 1553) 720
- Paulus, Sorico (um 1534) 322
- Rippel (*Ripell*) Hans Burkart (1535–1592), Basel, Zunftmeister, Vogt zu Mendrisio (1580) 2259b, 2278, 2289
- Ripell Peter, Salouf (um 1582) 2160
- Risch (*Rysch*, *Rüsch*): s. auch Carisch
- Claus, Ammann zu Tumezl/Tomils (um 1547) 576
- Jacob, Schlans (um 1547) 561
- Jan, Schlans (–1547–1560 (?)–) 561, 1154 (?)
- Jos, Seckelmeister, Lugnez (um 1565) 1494, 1523
- Peter, Vals (?) († vor 1560) 1161
- Thöni, Heinzenberg, Statthalter, Ammann (–1538–1569–) 360, 580, 865, 876, 910, 978, 992, 1002, 1046, 1059, 1072, 1087, 1093, 1100, 1141, 1203b, 1239, 1662
- Rischatt (*Ryschat*, *Raschatt*, *Ryschatt*)
- Mathäus, Rüzüns (um 1541) 463
- Risch, Rüzüns, Statthalter, Ammann (–1548–1565–) 584, 794, 921, 925, 1003, 1058, 1069, 1087, 1099, 1135, 1203 b, 1239, 1244, 1253, 1292, 1298, 1302, 1312, 1358, 1414, 1482
- Rischnutt (*Rischnut*, *Ryschnutt*) Jacob, Castrisch, Landammann in der Gruob (–1542–1547–) 70b, 341, 349, 409, 411, 413, 414, 420, 462, 491, 493, 535, 541, 547, 552, 554b, 556, 561

Rischutt: s. auch Grass Rischutt Petermann
 – Melcher, Pignia (um 1539) 430
 Riva: s. Ripa
 Riva di Mezzola b. Chiavenna (*Ryf, Ripa*) 304, 683, 1015, 1897a
 Robustelli Tadeo, Veltlin (um 1584) 2398
 Rodels (*Rattols, Rotels, Rotteis, Rateis*) 359, 483, 575, 576, 772
 Rödel und Urbare 10, 41, 196
 Roeichli (*Röuchli*) Jesaias, Zürich, Landvogt zu Locarno (1553/55) 894, 901, 902
 Roger, Chiavenna (um 1038) 2 c
 Roggen: s. Korn
 Roggenbach (*Rockenbach*) zu Schopfen Hans Adolf, Basel (um 1584) 2418
 Roggenburg, Kloster in Schwaben 225
 Roll Hieronymus v., Ratsherr zu Solothurn (um 1571) 1729, 1749, 1936, 2003, 2033 d
 – Walter v., Ritter, Uri (ca. 1520–1591) 2141, 2158, 2165, 2372, 2384
 Rom 1839, 2226
 Romagna, Feldzug (1554) 792
 Romana (*Romauna*), Frau –, Sagogn († vor 1539) 409
 Romano Mathäus de –, Sorico (um 1559) 1098
 – Melchior, Sorico (um 1464) 42
 Romanus Joh. Baptista, Kanzler von Bormio (um 1568) 1629
 Roncilione Johannes de Pozolo, gen. Mitta, Samolaco (–1523–1531–) 273, 304
 Ronco (*dil Rong, al Roncho, del Roncho, Rung, dell Runckh, da Roncho*)
 – Domenico, Statthalter in Calanca (–1562–1584–) 1287, 1418, 1549, 1689, 2367, 2428
 – Guglielmo, Consul, Samolaco (um 1561) 1276
 – Martino, Morbegno (um 1584) 2422, 2431
 Rongellen (*Rongella, Rongälla, Ragella, Ragellen, Rungella, Rungallen*) 480, 585, 1068, 1198, 1356, 1532, 1591, 1662
 Ronzoni (?) Caterina de –, verh. mit Nicolaus de Bruxasoricis, Plurs (vor 1583) 2290
 Rösch Ulrich, Abt von St. Gallen (1436–1491) 58
 Röschel Balthasar, Ammann zu Schuls (um 1583) 2243, 2282, 2288, 2331
 Rosenberg Melchior, Unterwalden, Schreiber der Vogtei Bellinzona (um 1551) 654
 Rosenroll: s. Rasirolo
 Roset Michel (1534–1613), Genf, Ratsschreiber, Syndic 2177
 Rosin Thöni, Ems (um 1558) 1016

Rossa (*Russa*) della: s. auch Ragione
 – Anton, Misox (um 1551) 652, 688, 694
 Rossetto Johannina de –, Calanca (um 1558) 1023
 Rossinus de Cefla Jacobus von Varenna, in Sorico (um 1455) 36
 Rosso Corber (?) Antonio del –, Misox (um 1555) 816
 Rothenbrunnen, «Ißla bella» 85
 Rothenfels, Unterfranken 39
 Rötis, Vorarlberg 1192, 1247, 1252
 Rotlotto: s. Bellono Gaspare
 Rottweil, Württemberg 226
 Rovere Bartholomeus della – (um 1550?) 641
 – Julius (um 1550?) 641
 – Teodoro, Sohn des Julius, Tirano (um 1584) 2371, 2390
 Roveredo (*Roueredo, Rouaredo, Regore, Rogoreda, Rouoreda, Rouere, Rogoreda, Rogoreto, Roffle, Ruffle, Rofflee, Rufflöö, Ruwffle*) Dorf
 – Aufnahme als Nachbar 1254
 – Glaubensflüchtlinge: s. d. sowie: Viscardi Giov. Antonio
 – Holzschlag im Calancatal 1695
 – Konfessionelle Streitigkeiten 2133
 – Mord und Totschlag: s. Misoxer Aufruhr
 – Personen 200, 464, 661, 769, 854, 1160, 1258, 1287, 1411, 1435, 1481, 1499, 1644, 1649, 1652, 1660, 1748, 1752, 1759, 1761, 2133
 Roveredo, Gericht: s. auch Misox und Misoxer Aufruhr
 – Ammänner 905, 1163, 1433, 1603
 – Commissari des Obern Bundes 218, 650, 671
 – Gerichtsurteile, Kundschaften, Appellationen 200, 329, 362, 375, 376, 431, 440, 443, 456, 457, 464, 469, 475, 483b, 557, 574, 604, 650, 671, 679, 681, 684, 705, 720, 733, 747, 759, 780, 782, 783, 784, 820, 822, 823, 837, 843, 845, 852, 859, 869, 872, 878, 879, 886, 894, 901, 904, 913, 915, 916, 922, 940, 944, 947, 964, 975, 1024, 1028, 1035, 1057, 1080, 1105, 1111, 1128, 1133, 1147, 1246, 1266, 1269, 1317, 1365, 1378, 1420, 1453, 1460, 1498, 1512, 1588, 1597, 1615, 1643, 1649, 1660, 1673, 1748, 1803
 – Grenzstreitigkeiten mit der Herrschaft Bellinzona 1594, 1660
 – Vikari 200, 348, 356, 362, 407, 416, 431a, 440, 443, 456, 457, 574, 604
 – Weibel 851, 853, 1416
 Rozzoni (*Rotzono, Rozoni*) Hieronymus, Gesandter des Gubernators von Mailand an die III Bünde (1550) 616, 618, 619

Rubbiata (*Rubiata*) Ambrogio, Hauptmann (um 1584) 2438 a
 Rubiera, Prov. Modena 261
 Ruch Christen, Splügen (urn 1557) 974
 – Eberhard, Thusis (urn 1555) 874, 898
 – Stoffel, Bürger von Chur (um 1568?) 1599b
 Rudolf II, deutscher Kaiser (1576–1612) 2253 a
 Rudolf (*Ruodolff*, *Ruodolf*) Jacob, Rodels (um 1547) 575, 576
 – Plasch, Rüzüns (–1541–1554–) 463, 794
 Rüedi (*Rüedy*, *Rüdy*, *Ruodī*): s. auch Riedi
 – Alexander (um 1569) 1639
 – Barbla, verh. mit Bastian Buolschöfner, Trin (um 1558) 1003
 – Hans: s. Fontana Hans Rüedi
 – David, Rheinwald (um 1572) 1772
 – Peter, Ammann, Vals (–1557–1560–) 961, 1161
 Rüesch Peter, Bürger von Chur (um 1579) 1977
 Rueun (*Ruwis*, *Ruwys*, *Ruwyß*, *Ruwiß*)
 – Alpweg nach Zafragia 1554
 – Gericht: s. Waltensburg
 – Gulerbach (= Schmuerbach) 871
 – Personen 340, 384, 554b, 570, 582, 855, 983, 1034, 1043, 1060, 1067, 1114, 1313, 1342
 Ruffner Georg, Maienfeld (um 1538) 388
 Ruffret Hans, Gericht Thusis (um 1545) 538, 545
 Rufrew: siehe Ruvreu
 Rugginelli (*Ruginello*, *Ruginell*)
 – Bernardino, Bellinzona, Ritter, Hauptmann († um 1579) 499, 783
 – Johann, Hauptmann, Bellinzona († vor 1578) 1928a, 1930, 2268
 Ruinelli (*Ruineil*, *Ruinella*, *Ruwinelli*, *Ruginelli*, *Ruynello*)
 – Andreas, Dr. phil. et med., Rektor der Lateinschule in Chur (1578–1616) 1797, 2096, 2106, 2214, 2226, 2344
 – Jacob, Sohn des Gubert, Dr. iur. († 1578) 1558, 1563, 1599a
 Rumbeli Johannes, Zürich, des Kleinen Rates (1544–1573) 551
 Rungett Catharina, Gericht Disentis († vor 1562) 1304
 Rungs (*Rungks*, *Runcks*, *Rung*, *Rünß*, *de Rungs*, *da Rungs*, *Derungs*, *Ronk*)v.
 – Joachim (?), Ruschein, Landammann in der Gruob (–1546–1571–) 552, 791, 836, 844, 847, 875, 896, 897, 907, 908, 914, 923, 934, 939, 945, 963, 966, 1009, 1012, 1074, 1248, 1289, 1310, 1351, 1467, 1705
 – Mathias, Statthalter des Bischofs von Chur, Pitasch (um 1514) 218, 220

– Mathias, Waltensburg (–1537–1547–) 357, 570
 Ruosch (*Rusch*, *Ruesch*, *Riesch*) Peter, gen. Kramer, Bürger von Chur, Inhaber der Herrschaft Hohentrins (um 1561) 1230, 1366, 1392, 1452
 Ruott (*Rüth*) Jacob, Brienz (um 1554) 764, 832
 Rupp Christen, Trimmis (um 1583) 2229
 – Lienhard, gen. Pfeiffer, Trimmis (um 1583) 2229, 2246 a
 – Peter, Jenins (um 1560) 1191
 Rusca Airoldo, Bellinzona (um 1554) 782, 851
 Ruschein (*Ruscheyn*)
 – Alpteilung zwischen Ruschein, Ladir und Schnaus 391
 – Bewässerung von Gütern 847, 923, 963
 – Gadenstatt «Sacketz» (*Sitgets*?) 923, 963
 – Hausbau 552
 – Personen 70b, 365, 413, 552, 587, 791, 836, 844, 875, 971, 989, 1248, 1351, 1467
 – Zoll zu Ilanz 70 b
 Ruß (*Rus*, *Ruos*) Andreas, Zillis, Ammann in Schams (–1529–1540–) 378, 380, 442
 – Hans, Thusis (–1542–1555–) 470, 866
 – Hilarius, Zillis (?) († vor 1556) 926
 Russinger Johannes Jacob, Abt von Pfäfers (1517–1549) 292, 321, 490, 558, 571
 Russinger Marx (1540–1583), Buchhändler, Ratsherr, Basel, Landvogt zu Locarno 2259 a
 Rutsch (*Ruttsch*, *Rüsch*) Jan, Ammann, Langwies (um 1566) 1529
 Rüttimann (*Rütiman*, *Ruttemeny*, *Rüttyman*, *Rüttymann*)
 – Bartholomeus, Sohn des Hans, Vals (um 1538) 394
 – Margarethe, verh. mit Podestat Hans v. Jochberg (um 1584) 2353
 – Peter, Ammann, Vals (–1538–1561–) 394, 849, 1208
 – Philipp, Vals (um 1568) 1620, 1621
 Ruvreu (*Rufriuw*, *Ruffreyw*, *Roforöw*, *Ruffrew*, *Roffrew*, *Ruffrow*, *Ruffriuw*, *Ruffrii*, *Rufryw*, *Rufreyw*, *Rufrew*, *Rufriew*, *Rofrew*, *Rofrow*, *Rofröw*, *Röfröw*, *Röffrow*, *Röffröw*, *Rafriuw*, *Roffrow*, *Roffrön*) v.
 – Jan Padrutt, Cazis, Ammann und Statthalter zu Thusis (–1541–1568–) 324, 351, 354, 359, 360, 368, 424, 434, 437, 438, 446, 449, 455, 461, 468, 470, 471, 477, 481, 484, 507, 508, 521, 538, 565, 573, 578, 586, 612, 620, 624, 644, 764, 772, 814, 826, 832, 860, 862, 864, 866, 874, 876, 898, 917, 973, 974, 990, 1020, 1097, 1135, 1226, 1229, 1232, 1239,

Ruvreu/Fortsetzung

- 1263, 1272, 1279, 1283, 1315, 1322, 1332, 1333, 1347, 1353, 1362, 1374, 1393, 1403, 1434, 1465, 1491, 1604, 1639
- Padrutt, Gericht Thusis (um 1565) 1506
- Ursula, Tochter des Ammanns (um 1569) 1653
- Ursula, Ehefrau des Padrutt (um 1562) 1333
- Ryfer Jacob, Vättis (um 1563) 1354
- Rynault Christoffel, Prädikant, Flerden († um 1530) 840
- Rysch, Söldner, Ilanz (um 1556) 900

S

Saenen BE 62

Saas i. P. (*Saß im Pretigöue*) 1529, 2000

Sachsen 695, 1160, 1331

Saffien (*Saffien, Sauien, Saffys, Saffyen, Saffyen, Safis, Savien, Sappien, Savya*): s. auch Oberer Bund, Streit zwischen Surselva und Sutselva

– Alp Camusa (*Kardamuns, Cardanusa, Cardinus*) 436, 565, 1441

– Gerichtsurteile 432, 436, 752, 1197, 1441, 1541, 1785

– Kloster Cazis, Güter 1054

– Mehren 825, 1608

– Personen 483b, 527, 600, 776e, 815, 860, 866, 919, 1066, 1198, 1225, 1772

– «Santlaschg», Hof 86

– Straßenunterhalt 1438

– «Turen», Hof 86

– Verkauf an Trivulzio 79, 80

Säger (*Sager, Saeger, Seger*): s. auch Seger; Resgadar

– Agatha, Maienfeld (?) (um 1544) 513

– Jöry, Gericht Thusis, Statthalter (–1558–1571–) 1040, 1041, 1102, 1232, 1272, 1279, 1283, 1315, 1333, 1347, 1353, 1393, 1399, 1434, 1491, 1510, 1604, 1650, 1653, 1687, 1708

– Willibald, Gericht Thusis (um 1562) 1315

Sagogn (*Sagantz, Sagans, Selgens, Sagueyn, Segagno, Sagenns, Sagentz, Sagenndz, Sagenz*)

– Gamps (*Goms, Camps*) 541

– Jahrzeit–Stiftung 564

– Personen: s. auch Jochberg 409, 794, 966, 1009, 1018, 1082, 1104, 1221, 1228, 1301, 1439, 1733, 1743

– Stiftung von 2 Kaplaneien 411a

– Vermarchung 341

Sala (*Salla*) am Comersee 197, 683

Salazar Tristan de –, Erzbischof von Sens, mehrmals außerordentl. franz.

Gesandter bei den Eidgenossen (zwischen 1499 und 1503) 159

Salenova, Herr von –, Gesandter des Herzogs v. Savoyen zu den Eidgenossen (1515) 226

Salis (*de Salicibus, de Salice, Salisch, Saliß, Salliß, Salysch*) v. (Die Ziffern in eckigen Klammern beziehen sich auf den Stammbaum der Familie von Salis, erstellt durch Geometer Anton v. Sprecher, Lichtdruck, Chur 1939/1941)

– Familie, 1563, 1632, 1647, 1651, 1730, 1787, 1871, 1890

– Abundius (1534–1567), Hauptmann, später Oberstleutnant in kaiserl. Diensten [10/54] 1409

– Andreas, Sala am Comersee (um 1552) 683

– Andreas (um 1460) [10/26] 40

– Andreas, Gubertusstamm, Malans († 1602?), Vicari des Veltlins (1593/95) [10/66] 2041

– Rietberg Andreas († 1615), verh. mit Cornelia de Camolys [14/6] 2156, 2307

– Samaden Anna (1552–1613), verh. mit Ritter Baptista v. Salis–Soglio [7/17] 1574, 2102

– Anton (um 1467) [1/62] 45

– Anton, Gubertusstamm, Vicari des Veltlins (1559/61, 1571/73) [10/56] 1222, 1479, 1686, 1927

– Rietberg Anton († 1554), Oberst, Landeshauptmann (1541/42) [13/1] 455, 489

– Rietberg Anton, Landvogt zu Fürstenaum (um 1583), Landeshauptmann (1591/93) [13/7] 2281, 2294

– Augustin, Gubertusstamm (um 1460) [10/24] 40

– Augustin, Gubertusstamm, gen. Longus, Soglio (–1531–1557–) [10/45] 18 b, 304, 421, 423, 435, 505, 935

– Augustin, Gubertusstamm († 1600) [10/58] 2141, 2158, 2165

– Augustin, verh. mit Caterina Venosta (um 1550) 623

– Soglio Baptista d. Ä. (1521–1597), Ritter, Landeshauptmann (1565/67), Gesandter nach Venedig (1563) [18/1] 1450, 1574, 1575, 1601, 1682, 1819, 1822, 1895, 1937, 1999, 2098, 2108, 2112, 2212, 2358, 2380

– Bartholomäus, Johannesstamm, Erzpriester von Sondrio, Prätendent auf den bischöfl. Thron zu Chur († 1570) [2/57] 1505, 1511, 1529, 1530, 1536, 1575, 1582, 1622, 1632, 1637, 1647, 1889

– Benedict († 1591), in Vicosoprano und Stampa, Commissarii von Chiavenna

Salis/Fortsetzung

- (1583/85) [6/25] 2293, 2297, 2413, 2438b, 2444, 2450
- Bernhard, Sala am Comersee (um 1510) 197
- Caspar, Bürger von Chur († 1591) [7/4] 921, 1574, 2364
- Caspar, Taufers, Hauptmann, Bürger von Chur (–1551–1560–) [12/6] 658, 1179
- Catharina., geb. Venosta, Tirano (?) (um 1550) 623
- Rietberg Dietegen, Podestat von Tirano (1563/65) [13/4] 1573, 1942 a
- Seewis Dietegen, «Magnus», Ritter (1473–1531) [25/1] 295
- Seewis Dietegen (Tegano) (1526–1590), Generalmajor, Landammann im Bergell, Landvogt auf Castels (1556 ff.) [25/2] 658 (?), 1261, 1574, 1575, 1744, 1746, 1755, 1759, 1760/1, 1761, 1769, 1806, 2156, 2253, 2356, 2358, 2361, 2362, 2402
- Dusch († 1568), Vicosoprano und Zuoz [6/8] 334
- Samaden Friedrich (1512–1570), Commissari von Chiavenna (1559/61) [7/3] 742, 743, 755a, 767, 770, 942, 1070, 1092, 1112, 1129 a, 1130, 1210, 1450, 1455a–b, 1496, 1515, 1543, 1544, 1560, 1564, 1575, 1634
- Friedrich, Notar, Zuoz, Landammann des Oberengadins (um 1567) [6/26] 1560, 1564
- Gubert, Taufers, Hauptmann (um 1551) [12/1] 658
- Gubert, «Magnus» († 1490) [10/25] 40
- Gubert, Gubertusstamm, Dr. iur. utr., Chiavenna, Landeshauptmann (1589/1591) [14/1] 1574, 1860, 1865
- Hans Rudolf, Richter in Malans (um 1561) [10/49] 1252
- Samaden Hans Travers (1546–1624), Commissari zu Chiavenna (1571/73), Vicari des Veltlins (1583/85) [8/1] 1710, 1731, 1735, 1737, 1740, 1742, 1751, 1753, 1757, 1770, 1775, 1805, 1807, 1811, 1817, 1895, 2111, 2115, 2171, 2176, 2221, 2235, 2275, 2276b, 2365, 2373, 2448
- Hector († 1594), Promontogno, Notar, Podestat des Bergells (1570, 1580) [7/9] 1574, 1686, 1927, 1943b, 1950, 2432
- Hercules d. Ä. (ca. 1503–1578), Chiavenna und Soglio, Oberst in französ. Diensten [10/44] 1409
- Rietberg Hercules († 1575), Ritter, Landeshauptmann (1571/73) [13/3] 1758, 1782, 1787, 1856, 1865, 1866, 1871, 1883, 1889, 1944

- Horatius, Gubertusstamm, Soglio († 1616) [10/79] 2043, 2336
- Jacob, Stabio, Pfarrei Isola (um 1514) 214
- Joh. Baptist, Promontogno († 1547) [7/2] 569
- Joh. Oliver, Johannesstamm (um 1567) [2/81] 1574
- Josua, Promontogno, Notar, Oberst, Ritter († 1577) [7/10] 1686
- Rudolf, gen. Doxia (um 1460) [10/3] 40
- Rudolf, Gubertusstamm († 1587), Richter in Malans, Landeshauptmann (1551/53, 1569/71) [10/49] 1664, 1677, 1679, 1834, 1865, 2021
- Rudolf, Promontogno, Oberst (1478–1571) [7/1] 569, 1730
- Rudolf (1529–1600), Oberst, kaiserl. Feldzeugmeister [10/53] 1409, 2336
- Rudolf, Bürger von Chur († 1597) [12/18] 2299
- Rudolf, Skerlinie, Vicosoprano, Landammann im Bergell († 1589) [3/111] 1528 (?), 1887a (?), 1913a, 1942a, 2032, 2164
- Scherus, Soglio (um 1325) [1/13] 9
- Marschlin Ulysses (1728–1800), französ. Minister [11/35] 1701
- Jenins Vespasian († 1628), Herr zu Aspermont, Vicari (1581/83) [14/3] 2125, 2190, 2191a, 2219
- Jenins Violanta, verh. mit Gregor Karl v. Hohenbalken (um 1577) [14/8] 1860
- Salouf (Salux) 2160
- Salter Plasch, Somvix (?) (um 1572) 1802
- Saluz (*Salucius, Saluzis*): s. auch Gallicius
- Alexander (1533–1567), Sohn des Philipp Gallicius, Prädikant in Thusis (1556–1563) 1279, 1283, 1325, 1367, 1395, 1398
- Salvaticis Mapheus de –, Chiavenna (um 1478) 63
- Salvet (*Selwett*) Jan Bastian, Zerne (um 1565) 1479
- Salvini (*Salvino, Saluino, de Salvinis*)
- Lucas, Statthalter, Cama (um 1563) 1365
- N.N., Kanzler, Misox (um 1583) 2315
- Salvinus, Notar, Cama (um 1563) 1363
- Salvus conductus 662, 1779, 2059, 2066, 2094, 2142, 2337
- Salz
- Einfuhr 1756
- Waage in Thusis 506
- Zoll 63
- Salzburg 550
- Salzgeber Mathäus, Chur (um 1584) 2353

Samedan (*Samaden, Samada, Samade-no*)

- Ammänner von Ob Fontana Merla 421, 768, 1446, 2284
- Gerichtsbesetzung 2284
- Personen 534 c, 770, 1446, 1504, 1515, 1544, 1564, 1895, 2027, 2078, 2260a, 2273, 2364
- Pestsperr 1841

Samnaun 1380, 1900

Samolaco, Prov. Como (*Samolago, Samolego, Samolico, Samolego*) 22, 43, 44, 269, 270, 271, 273, 304, 403, 498, 542, 1276

Sandri: s. Zander

Sanitätswesen: s. auch Pest

- Wahl eines Landesarztes 2214
- Wartgeld für Ärzte 2056, 2214

St. Antönien (*St. Anthonien, St. Antoni, Sand Anthöni*) 157, 291, 492

S. Bernardo (*Bernardino*) im Val S. Giacomo 2010

St. Gallen 58, 230, 244, 2013a, 2206

St. Gallenkirch, Vorarlberg 117

St. Leonhard i. Passeiertal (Tirol) 1498

St. Luzisteig (*Steig, Staig*) 128, 130, 132, 140, 148

Sta. Mariai. C. (*Villa*) 795

Sta. Maria i. M. (*Sanda Maria, Sant Marien, Sta. Maria beim Vintschgau*) 138, 1179, 2008, 2011, 2263

St. Peter (*St. Petter*) 60, 87

San Vittore (S. Victore, *Sannd Figter, Sto. Vittor, Sant Vichten, S. Victor, Sancto Victore*)

- Holzschlag im Calancatal 1695
- Kapitel 1258
- Personen 431, 457, 709, 720, 822, 851, 852, 869, 904, 915, 922, 964, 1435, 1588, 1612, 1673, 1803
- Propst 440, 456, 464, 469
- Zeugenstreit 443

Sanz Johannes (um 1499) 110

Sargans (*Sargannß, Sanagazn, San-ganß, Sangans, Sarganß*), Grafschaft: s. auch Werdenberg–Sargans, Grafen von – 37, 69

Sargans, Herrschaft

- Gericht 1518
- Grenzen mit den III Bünden 1919
- Kornarrest 1934
- Landvögte 112, 132, 178, 609, 610, 1711, 2114
- Landvogtei–Gericht 1192
- Orte VII, die Sargans regieren: s. Eidgenossen, VII Orte
- Personen 292
- Schwabenkrieg 112, 130, 132, 140, 154

- Streit um die Zugehörigkeit der Herrschaft Haldenstein zu Sargans: s. Haldenstein

Sarn (*Sarnn*) 368, 390, 393, 412, 817

Sartore de Canzina Jacobus del –, Calanca (um 1557) 964, 979

Sattler Oswald, Trommelschläger (um 1499) 125

Sattler Wolfgang, des Rats zu Basel (um 1584) 2339

Säumerwesen

- Julier 1970
- Tirol/Engadin 1864a, 2260b, 2282, 2283
- Veltlin 770, 1404
- Wormser Joch 2031 d

Savognin (*Schweiningen, Schwainingen*) 511, 515, 952, 1993, 2236

Savoyen, Herzöge von –: s. Karl III und Karl Emanuel I

Sax (*Saxs, Sachs, Sagx, Sags, Sacho, Saccho, de Saccho, de Sacco, de Sacho*) v.

- Misox (Familie) 1612
- Misox Albert (Albrecht), Freiherr († 1406) 8b, 8c
- Misox Anton, Grono (um 1482) 68
- Misox Barbara (*Barbalin*) (–1490–1540–) 415
- Benedetta, verw. Botanella (um 1572) 1803
- Brincazi, Waltensburg (um 1538) 389
- Misox Catharina, verh. Gualzero (um 1556) 922
- Christen, Waltensburg, Ammann, Landrichter (1560, 1566, 1572, 1578) 582, 785, 786, 983, 1067, 1137, 1184, 1203b, 1273, 1313, 1390, 1477, 1501, 1507, 1529, 1539, 1724, 1942 a
- Christian d. J., Waltensburg, Student in Basel (um 1554), später Landrichter (1605, 1608 usw.) 778a, 800
- Misox Elisabeth, verh. mit Peter v. Sax von Grono (–1549–1559–) 597, 671, 679, 692, 1056
- Gory (*Gregor*), Waltensburg, Richter, Podestat von Tirano (1577/79), Landrichter (1581) 374, 401, 408, 1521, 1941
- Misox Giov. Giacomo (–1555–1561–) 854, 1258
- Misox Hans, Graf (1390–1427) 415
- Hans, Ammann zu Waltensburg (um 1502) 162, 181
- Hans, Junker, Gericht Waltensburg (–1563–1566–) 1390, 1521
- Misox Heinrich, Graf (1427–1488?) 68
- Misox Heinrich (*Rig, Anrick*), Junker, Grono (–1547–1561–) 574, 652, 664, 666–670, 703, 712, 713, 733, 739, 746–748, 759a–b, 780, 784, 820, 857, 872, 878, 879, 881, 886, 887, 890, 893,

Sax/Fortsetzung

- 894, 901, 912, 916, 918, 922, 1006, 1024, 1033, 1080, 1105, 1126, 1147, 1163, 1206, 1250, 1269 a-c
- Jacob, Waltersburg (urn 1538) 389
- Jacob, Hauptmann (?) (um 1545) 531
- Jacob, Trun, Landammann zu Disentis (um 1542), Landrichter (1552), Landvogt zu Maienfeld (1550) 472, 473, 474, 540, 628, 668, 682, 712, 745, 747
- Jacob, Erzpriester zu S. Vittore (um 1568) 1612
- Jacob, Gericht Roveredo, Statthalter (–1570–1582–) 1673, 2211a
- Jacumin, Gericht Roveredo (um 1552) 681, 688
- Joh. Baptista, Ammann, Gericht Roveredo (–1579–1584–) 1999, 2315, 2347
- Misox Joh. Peter, Graf (1462–1540) 68, 70 a, 415
- Misox Magdalena, verh. Rugginelli (um 1543) 499
- Misox Maria v., verw. Buzio, verh. mit Peter Anton Torre von Mendrisio (–1553–1556–) 705, 783, 893, 916
- Misox Peter († um 1550), Junker, Grono, Vicari des Veltlins (1543/45) 329, 337, 468 (?), 487, 499, 519, 555, 559, 597, 652, 664, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 679, 692, 696, 703, 705, 712, 713, 733, 739, 747, 759 a-b, 779, 780, 783, 784, 820, 857, 863, 872, 878, 879, 881, 886, 887, 890, 893, 894, 901, 902, 912, 916, 918, 968b, 972, 1006, 1011, 1024, 1033, 1035, 1056, 1080, 1105, 1126, 1147, 1163, 1206, 1250, 1269 a-c, 1282, 1673
- Scala, Bischof von –: s. Ninguarda Feliciano
- Scala (*Schgalla*): s. Utercalven und Scala
- Scalvezzaro (*Schalvezarius*) Georg, Veltlin (um 1584) 2390
- Scanagatta Gabriele, Commissari zu Chiavenna und Anwalt des Grafen G. G. Trivulzio (um 1501) 179, 190
- Scandolera (*Standalera*) b. Chiavenna 553
- Scarlando (*Scarlarlo*) Gasparino, Weibel von Roveredo (–1555–1564–) 851, 1416
- Scarpattetti (*Scarpatecto*, *Scarpotek*, *Scarpoteck*, *Scharpateck*, *Scarpategius*, *Schkarpategi*, *Scarpateeth*, *Scarpateio*, *Skarpadett*, *Scarpitet*, *Scarpateg*, *Scarpatecto*) v.
- Gaudenz, Sondrio (um 1583) 2311
- Hans, Ammann im Oberhalbstein (um 1579) 1989, 2122
- Hans, Savognin (um 1544) 511
- Hans Georg, Vogt zu Reams, Landeshauptmann (1535/37) 325, 504, 511, 559, 658, 952

- v. Unterwegen Zacharias, Hauptmann auf Fürstenberg (um 1580) 2058, 2091, 2107, 2112, 2117, 2172b, 2188, 2199, 2305, 2308, 2309, 2324, 2337, 2342, 2363
- Schaan (*Schan*) FL 112
- Schad Ulrich, Hauptmann, Schaffhausen (um 1514) 217
- Schaffhausen : s. Eidgenossenschaft, Orte XI, die mit Frankreich verbündet sind; Orte IV (= die IV evang. Städte)
- Schalchet (*Schalkhet*) Jan Peter, Ammann, Bergün (um 1577) 1853 (?), 2108
- Schäli Jörg, Unterwalden, Landvogt im Rheintal (1562/63) 1337, 1357
- Schams (*Schamps*, *Schambs*, *Schamß*, *Schamtz*, *Schamms*, *Schampf*)
- Ammänner 492, 600, 1081a, 1082, 1269, 1529, 1715
- Aufnahme als Landsmann 236
- Bullenhandel 1777
- Friedensvertrag mit Mailand (1467) 45
- Gerichtskosten 1068
- Gerichtsurteile, Kundschaften, Appellationen 364, 365, 367, 372, 377, 378, 380, 410, 430, 439, 442, 450, 452, 553, 798, 803, 882, 883, 926, 937, 938, 946, 1037, 1044, 1049, 1227, 1278, 1318, 1343, 1349, 1356, 1360, 1370, 1397, 1600, 1611, 1723, 1732, 1738, 1739
- Gerichtsurteile Schamserberg (Kleines Gericht) 370, 371, 402, 465
- Grenzstreitigkeiten mit Thusis 585
- Mehren 833, 1613
- Personen 211, 702, 707, 751, 934, 981, 1073, 1158, 1322, 1333, 1348, 1362, 1490, 1551, 1662, 1950
- Pfrundwesen 1229
- Strafgericht zu Ilanz (1583) 2319
- Streit mit Heinzenberg und Thusis wegen der Weide «Maran» 1087, 1129, 1239
- Streit mit dem Obern Bund 1798
- Zollprivilegien im Mailändischen 45, 46
- Zugehörigkeit zum Obern Bund 603, 615
- Zugehörigkeit verschiedener Einwohner zu den «Bergern» bzw. zu denen «im Boden» 424
- Schamun : s. auch Schimun und Simonett
- Jan, Patzen (–1538–1541–) 370, 380, 450, 465
- Schamunet, Oberhalbstein (um 1557) 952
- Schanf (*Skanffs*, *Skampffs*, *Skanffs*, *Sikhampffs*, *Schkanffs*, *Scnffs*) 1996, 2026, 2027, 2034, 2054, 2287, 2300, 2310, 2455

- Schanfigg (*Schamvech, Schallfigg, Schalfick*) 49, 289, 433, 1768, 1817
- Schanting (?) de –, Familie, Roveredo (?) (um 1555) 822
- Schány: s. auch Schöni
- Schany (?) Jan, Statthalter, Flims (um 1567) 1555
- Schány Jan, Tartar (um 1560) 1135
- Scharans (*Tscharans, Tschrans, Scharands*) 612, 620, 1727, 2067, 2075, 2084
- St. Agatha (*Sand Agden*) 990
- Scharfrichter (Nachrichter) 1953, 2014, 2341
- Scharnschlager Anna, geb. Honigler, Schulmeisters, Ilanz († um 1565) 331, 546, 550, 1405, 1451, 1467, 1468, 1480, 1484, 1486, 1487, 1488, 1492, 1501, 1520
- Leopold, Wiedertäufer, Schulmeister in Ilanz († um 1563) 331, 397, 1467, 1480, 1484, 1486, 1487, 1492, 1520
- Ursula, verh. 1. mit Hans Felix, 2. mit Stefan Krieger († vor 1565) 1484, 1487, 1488, 1489
- Scharplaz (*Scarplatz, Schgarplaz*) Nutt, Ramosch (um 1581) 2117, 2118, 2135
- Schauenstein (*Schowenstein, Schowenstain, Schuwennsteinn, Schuwenstein, Schouwenstein, Schavenstein, Schawenstein, Schouwenstain, Schowenstein, Scioienstein, Schauenstein, Schouestein*) v.: s. auch Ehrenfels
- Familie 1619 b
- Barbara, Tochter des Jacob (um 1570) 1667
- Burkhard (um 1317) 7
- Caspar, «armiger» (um 1448) 7
- Casper, Junker, Cazis, Ammann, Vicari des Veltlins (1579/81) 1491, 1517, 1639, 1675, 1690, 1812, 1961a, 2125, 2127, 2245, 2439
- Catharina, Witwe des Jacob v. Schauenstein (um 1570) 1667
- Hertly (um 1560) 1141, 1267, 1399, 1690
- Jacob († vor 1570) 755 a, 1667
- Jacob (um 1583) 2241
- Jeremias: s. Remigius
- Luzi, gen. Ehrenfels (um 1558) 1025, 1031
- Remigius, Chur (–1556–1564–) 909 (?), 1188, 1372, 1375, 1379, 1383, 1387, 1412. Die eigene Unterschrift lautet immer «Remigius v. Sch.»; von seinen Verwandten wird er «Vetter Rumies» genannt, also Jeremias. Ardüser («Hochverwambte Personen» ..) kennt nur einen Jeremias v. Schauenstein.
- Rudolf, Sohn des Ritters Burkhard (um 1317) 7
- Rudolf, Hauptmann, Landvogt zu Fürstenau (1570 ff.), Landeshauptmann (1583/85) 755 a, 1025, 1081a, 1222, 1427, 1575, 1694, 1707, 1708, 1727, 1801, 1837, 1868, 1869a, 1878, 1889, 1945, 1956, 2035, 2098, 2112, 2152, 2222, 2241, 2249, 2274a, 2275, 2276b, 2350, 2391, 2397, 2443, 2448, 2449
- Thomas, Herr zu Haldenstein (1563–1628) 1045a
- Schegg (*Scheck*)
- Balthasar, Hauptmann (um 1499) 97
- Balthasar, Ardez (um 1582) 2188
- Scheid (*Schaid, Scheidt*) 1557, 2130, 2264, 2280, 2299, 2313, 2344, 2359, 2368, 2436
- Scheidungsklagen: s. Ehesachen, strittige
- Schenardi (*Schenardo, de Schenardis, Scenardus*) de
- Andreas, Veltlin (um 1554) 808
- Jacobo Antonio (um 1583) 2237
- Johannes Andreas, Morbegno (um 1552) 701
- Johannes, Ammann, Mesolcina (um 1579) 1999
- Johanolin, Ponte, Veltlin (um 1519) 252, 256
- Nicolaus, Kanzler im Veltlin (um 1554) 744
- Schenetej Nicolaus, Misox (um 1554) 755b
- Schenk von Limpurg, Familie 88
- Christoph, kaiserl. Gesandter bei den Eidgenossen (um 1512) 201
- Schenker (*Schänker*) Hans, tirol. Kammermeister (um 1562) 1329
- Schenknig (?) Veit, Richter der Stadt Austerlitz (um 1565) 1484
- Schgiel Engelhard, Vaz/Obervaz, Trabant im Veltlin (um 1583) 2274 a
- Schierotto (*Scierotto*) Giovanni (*Zuan*) Buseno (–1558–1570–) 1023, 1689
- Schiers (*Tschiers*) 175 a, 289, 1529
- Schießpulver: s. Büchsenpulver
- Schiffahrt: s. auch Flösserei
- Laghetto 36
- Linth 516
- Rhein 2015, 2170
- Walensee 516, 517, 1661, 1671, 1848, 1866, 1922, 2323, 2355, 2357
- Zürichsee 516, 517, 1661, 1671, 1848, 1866, 1922, 2323, 2355, 2357
- Schimonagel Gallus (?) (um 1553) 729
- Schimun (*Schymun, Schymon*): s. auch Schamun
- Jan, Tinizong (um 1554) 764
- Lorenz, Domat/Ems (um 1565) 1482
- Luzi, Domat/Ems (um 1565) 1482

- Schimun N.N., Ammann in Seewis i. P.
(um 1500) 175b
- Schiner Mathäus, Kardinal, Bischof
von Sitten (1499–1522) 205, 262, 267
- Schirmherrschaft über Haldenstein: s.
Haldenstein
- Schittmann Zippert, Ammann, Chur-
walden (um 1566) 1529
- Schlägereien: s. Körperverletzung
- Schlanders, Tirol 1216
- Schiandersberg Ulrich v., Pfleger zu
Nauders (um 1515), österr. Landvogt
auf Castels (1506–1522), Besitzer der
Herrschaft Aspermont (1508–1522)
234 (?), 1127b
- Schlans (*Schlanntz*, *Schlantz*) 363, 398,
983
- Schiern Jan, Schleuis (um 1555) 868
- Schleuis (*Schlowis*, *Schlöwis*, *Schlöu-
wis*, *Schlöuwiß*, *Schlewis*, *Schluwein*,
Schlouis, *Schlöwys*)
– Ammänner 2032
– «Fallarin» 411
– Gerichtsurteile 441, 868, 977, 1193
– Löwenberg, Schloß 1031
– Personen 411, 419, 458, 707, 798, 838,
953, 1025, 1031, 1248, 1289, 1310, 1321,
1556
– «Salens» 411
– Vertretung im Gericht der XVII 776 e,
954
– Widern 294, 458
- Schlinig (*Schieinig*), Tirol 2218
- Schlosser (*Schloser*)
– Hans, Bürger von Ilanz (um 1544) 522
– Hieronymus, Thusis († vor 1537) 351
– Johannes, Thusis (–1537–1541–) 351,
461
– Sara, Thusis (um 1541) 461
– Schamun, Thusis (um 1564) 1444
- Schluderns, Tirol 47, 2078b
- «Schmachschriften» 2195, 2450
- Schmalz: s. auch Milchprodukte
– Ausfuhr aus den III Bünden 180, 776a,
1092, 1656, 1751, 1753
– Handelsvorschriften 638
- Schmalzzinse (für kirchl. Stiftungen)
360, 411
- Schmid (*Schmit*, *Schmidt*, *Schmith*,
Schmitt, *Schmytt*): s. auch Fravi
– Anton, Schanfigg, Landvogt von
Maiefeld (1553/54) 717, 734, 797
– Balzer, Donath (–1538–1541–) 370, 377,
452, 465
– Christen, Sagogn (?) (um 1545) 537,
541
– Donau, Statthalter, Schams (–1561–
1568–) 1278, 1410, 1437, 1552, 1591,
1611
- Gregor (*Gori*), Hauptmann, Ilanz (?)
(† 1557) 444 (?), 939
- Hans, Hauptmann, verordneter Com-
missari zu Chiavenna (1516) 155, 157,
238
- Hans († um 1559), Ilanz, Werkmeister,
Statthalter, Ammann, Landeshaupt-
mann des Veltlins (1543/45) (?) 70b,
349, 405, 409, 411a, 413, 414, 415, 418,
419, 420, 462, 493, 519, 552, 554b, 561,
572, 855, 896, 907, 945, 966, 1009
- Hans, Ammann von Castels (um 1559)
1082, 1123a
- Hans, Klosters (um 1571) 1711, 1713,
1716
- (v. Grüneck) Hans Jacob, Ilanz,
Landschreiber des Obern Bundes (ca.
1577 ff) 1916
- (v. Grüneck) Jacob, Hauptmann,
Ilanz (–1539–1571–) 405, 541, 547, 552,
556, 561, 572, 587, 707, 751, 776f, 1025,
1214, 1221, 1250, 1289, 1308, 1310, 1456,
1520, 1572, 1581, 1612, 1636, 1705, 1743,
1767
- Jan Zacharias, Sagogn (–1558–1562–)
988, 1301, 1309
- Jöry, Buchserberg (um 1532) 316
- Jos, Meister, Lugnez (?) (um 1556) 909
- N.N., Ammann zu Rüzüns (um 1499)
162
- N.N., Söldner, Chur (um 1556) 900
- Melcher, Rüzüns (um 1554) 794
- Paul, Schams (um 1560) 1134, 1137,
1140
- Peter, Seckelmeister, Lugnez (um
1538) 363, 389
- Peter, Savognin (um 1544) 511, 515
- Peter, Ammann, Zehngerichtenbund
(um 1560) 1203 b
- Stoffel, Domat/Ems (um 1556) 925
- Thomas, Glarus, Landseckelmeister
(1563 ff.). Landammann (1584–1586)
1693, 2357
- Zacharias, Sagogn (um 1558) 1008
- Schnaus 391, 871
- Schnecken 638, 1970
- Schneefucht 1554
- Schneller (*Schnäller*)
– Andly (um 1554) 799
- Hans, Tamins, Ammann, Statthalter
(–1563–1583–) 1354, 1421, 1550, 1553,
1602, 1863b, 1999, 2108, 2249
- Hans, Söldner, Felsberg (um 1558)
1001, 1099
- Schnider: s. Schnyder
- «Schnitz»: s. Steuern und Abgaben
- Schnyder (*Schnider*)
– Andreas, Domat/Ems († vor 1556) 921,
925, 1058, 1069

- Schnyder Balzer, Oberstzunftmeister, Chur (um 1559) 1082
- Bartholomeus, Obersaxen (um 1568) 1585
 - Christen, Vals (um 1555) 819
 - Hans, Flims (um 1558) 1051, 1118
 - Hans, Vals, Ammann (–1555–1561–) 849, 1034, 1043, 1076, 1077, 1161, 1256
 - Hilarius, Schams (um 1560) 1145
 - Jacob, Meister, Gericht Laax (um 1553) 716
 - Jacob, Domat/Ems (um 1554) 794
 - Jan, gen. Jan Betta (*Piatta*), Domat/Ems, Podestat von Plurs (1559/61) 794, 921, 925, 1058, 1069, 1253, 1292, 1298, 1312, 1358, 1414, 1482, 1692
 - Jöry: s. Mathis Jöry
 - Jöry, Dusch (um 1554) 794
 - Jöry, Rueun (um 1558) 1034, 1043
 - Luzi, Stadtrichter von Chur (um 1548), Bürgermeister (1549/50) 585
 - Martin, Vals (um 1538) 382
 - Mathias, Masein (um 1540) 438
 - Stephan, Bürger von Chur (um 1554) 768
 - Thöni, Zunftmeister, Chur († um 1558) 959, 1017
 - Thöni, Ilanz (um 1558) 1043
- Schocher Hans, Safien (um 1566) 1541
- Maria, Rheinwald († vor 1557) 951
- Schollo Christen, Rheinwald (um 1539) 416
- Schöni (*Schöny, Schöñj, Scheni, Scheny, Schänig, Schenny, Schoni, Schäni, Schenny, Schäny*)
- Anna, Heinzenberg (?) (um 1555) 865, 950
 - Bartholome, Rheinwald (um 1569) 1638
 - Caspar († vor 1568), Rheinwald, Landammann, Landvogt von Maienfeld (1561) 1066, 1143, 1157, 1268, 1327, 1470, 1474, 1483, 1584
 - Christen d. Ä., Bannermeister im Rheinwald (um 1539) 407, 453
 - Christen d. J., Landammann im Rheinwald, Splügen (–1541–1581–) 453, 673, 1474, 2134
 - Claus, Rheinwald, Richter (um 1569) 1638, 1686
 - Elsy, Rheinwald (um 1569) 1638, 1786
 - Hans, Splügen, Landammann (–1541–1551–) 453, 651, 673
 - Hans, Chur (um 1562) 1302, 1314, 1358
 - Jacob, Rheinwald (um 1560) 1143
 - Luzi, Bürger von Chur († um 1555) 478, 521, 848, 987, 996
 - Luzi, Splügen (–1534–1540–) 324, 437, 449
 - Luzia, Rheinwald (um 1562) 1286
 - Magdalena, Rheinwald (um 1567) 1551
 - Magdalena, Bürgerin von Chur (um 1562) 1302, 1358, 1414, 1474
 - N.N., Hauptmann, Chur († vor 1562) 1314
 - Peter, Nufenen (um 1558) 996, 1066
- Schönögli Caspar, Landammann in der Gruob (um 1495) 85
- Schorno (*Schoren*)
- Christoph (1505–1592), Landammann von Schwyz 1660, 2366
 - Hieronymus († 1557), des Rats zu Schwyz, Landvogt von Sargans (1524) 609
 - Melchior, Schwyz, Landvogt von Bel-linzona (1551) 654, 656, 657, 660
- Schorsch (*Schors, Zorsch, Tschorsch, Schiorsch, Schortsch, Giorgio, de Georgiis*)
- Georg, Rheinwald, Podestat zu Teglio (1581/83) 2219
 - Hans, Seckelmeister, Landammann im Rheinwald, Splügen (–1570–1584–) 1686, 1772, 1786, 1895, 1910, 2367
 - Hans, Splügen (um 1581) 2134
 - Jöry, Ammann im Rheinwald (–1529–1546–) 298, 320, 407, 416, 448, 492, 497, 505, 522, 536, 548
 - Jöry, Landweibel im Rheinwald (–1557–1567–) 951, 1287, 1299, 1551, 1569
 - Lienhard, Rheinwald (um 1567) 1569
 - Peter, Splügen, Landammann, Bannermeister (–1555–1570–) 815, 848, 904, 919, 951, 996, 1038, 1066, 1203b, 1286, 1287, 1299, 1338, 1686
- Schröpfer (*Schreffer*)
- Elsy, Felsberg († vor 1562) 1312
 - Sigisbert, Gericht Rüzüns (um 1562) 1312
- Schucan (*Schuckan*)
- Jacob, Ammann, Zuoz (um 1578) 1903, 2284
 - Jan, Zuoz (um 1579) 1994 c
- Schugg (*Tschug, Schug*)
- Jan, Tartar (–1538–1562 ca.–) 359, 393, 545, 620, 644, 764, 772, 832, 862, 876, 1332
 - Jöry, Pfarrer zu Präz (um 1550) 644
 - Leonhard, Heinzenberg (um 1568) 1620
 - Padrutt, Heinzenberg (?) (um 1567) 1576
- Schuggett (*Schugett, Tschuget, Zugeth*)
- Johannes, Tartar (–1537–1543–) 351, 368, 387, 399, 434, 455, 468, 470, 471, 477, 484, 489, 506
 - Risch, Heinzenberg (um 1558) 1040

Schuhmacher (*Schumacher, Schuoma-cher*)

- Casper, Söldner, Flims (um 1558) 1001
- Christoffel, Ammann zu Flims (um 1543) 503
- Gretli, Gericht Laax (um 1539) 404
- Joder, Meister, Gericht Laax (um 1539) 404
- Luzi, Bürger von Ilanz (um 1544) 522
- Martin, Seckelmeister, Flims (um 1542) 503
- Nesa, Ehefrau des Lucas, Thusis (um 1555) 826, 864
- Trina, Heinzenberg (?) (um 1548) 580
- Verena, des Jacob, Tschappina (um 1560) 1143

Schuldbetreibung und Konkurs: s. auch Pfandwesen

- Allgemeines 592, 1995, 2269
- Einzelfälle 179, 249, 324, 381, 507, 508, 518, 624, 642, 824, 832, 855, 896, 989, 1272, 1299, 1398, 1569, 1601, 2161, 2211b, 2235, 2259, 2278, 2279, 2289, 2342, 2434

Schuldforderungen

- Einzug von – 296, 526, 551, 971, 989, 1011, 1030, 1400, 1422, 1729, 1749, 1784, 1936, 1942a, 1965, 1988, 2003, 2033d, 2063, 2100, 2122, 2132
- strittige – 315, 477, 489, 578, 579, 650, 684, 792, 795, 798, 838, 844, 888, 889, 908, 940, 975, 1028, 1037, 1052, 1073, 1161, 1193, 1198, 1209, 1225, 1282, 1287, 1297, 1301, 1309, 1326, 1333, 1334, 1343, 1356, 1362, 1365, 1410, 1420, 1423, 1459, 1495, 1527, 1557, 1558, 1563, 1572, 1585, 1623, 1639, 1643, 1670, 1706, 1712, 1721, 1733, 1772, 1785, 1840, 1913 a, 1939, 1940, 1955, 1973c, 1989, 2001, 2013b, 2033d, 2052, 2070, 2093, 2095, 2125, 2141, 2150, 2158

Schuldscheine 337, 400, 495, 555, 702, 765, 920, 1267, 1396, 1704

Schuldzinsen, strittige: s. auch Wucher 363, 364, 374, 406, 455, 461, 465, 535, 644, 875, 937, 993, 998, 1004, 1010, 1013, 1019, 1074, 1100, 1132, 1141, 1197, 1263, 1298, 1315, 1347, 1358, 1428, 1439, 1462, 1474, 1584, 1675, 1977, 2077b

Schuler (*Schueler, Schuoler, Schuller*)

- Hans, Davos, Landammann, Landvogt von Castels (um 1499) 115
- Hans, Landammann im Oberr Bund (um 1583) 2322
- Jacob, Scharfrichter, Chur (um 1578) 1953, 2014, 2114
- N.N. († um 1562) 1285
- Paul (1503–1593), Glarus, Landvogt von Werdenberg (1535), von Sargans (1544) 602a, 608, 613
- Thomas, Domat/Ems (um 1558) 1016

Schüli (*Schuele, Schielle, Schick*) Bartholome, Hutmacher, Chur (um 1565) 1480, 1484, 1487, 1489, 1492

Schulwesen

- Hauslehrer 1385
- Landesschule im Veltlin: s. d.
- Lateinschule in Chur: s. Chur Stadt, Lateinschule

Schür Friedrich, von Neumarkt, in Maiefeld (um 1554) 797

Schwaben 4, 19, 119, 124, 1480, 2013

Schwabenkrieg 94, 96–107, 109, 111–169

Schwäbischer Bund 265

Schwantz Thomas, Maurer, Immenstadt (um 1577) 1898

Schwarz (*Schwartz*)

- Domenic, Valchava (um 1560) 1179
- Hans, Bürger von Chur (um 1562) 1312
- Ulrich (um 1499) 152

Schwegerly Hans, Gericht Thusis (um 1565) 1510

Schweizer (*Schwytzer*) Rudolf, Zürich (?) (um 1575) 1840

Schwitzer Hans, Schauenstein (um 1557) 943

- Margaretha, Susch (um 1584) 2364

Schwyz (*Schwytz, Schwitz*): s. auch Eidgenossenschaft, III Orte, die Beilenz, Bollenz und die Riviera regieren; V bzw. VII kath. Orte; VII Orte, die Sargans regieren; XI Orte, die mit Frankreich verbündet sind; Mailänder Feldzüge

- Korntransport: s. Schifffahrt, Zürichsee

- «Kundschaften» 609, 754

- Personen 654, 840, 1754, 1834

- Schiedsgericht, Mitgliedschaft 15 e

- Schifffahrt Zürichsee: s. d.

- Vermittlung im Engadiner Aufruhr (1565) 1475

- Vermittlung im Streit Ob Fontana Merla und Unter Fontana Merla 1892

- Zeugenaussagen: s. Schwyz, Kundschaften

Scolaris Bernardus und Christophorus, Roncaglia 108

Scolys Millus de –, Gordona (um 1579) 2038, 2042

Scorlera Margherita, di Antonio, Gericht Mesocco (um 1569) 1630

Scorsolo (*Scorzolo*) Giovanni (*Zuan*), Calanca (–1564–1570–) 1433, 1481, 1549, 1689, 1700

Scuol/Schuls (*Schulß*)

- Ammänner 1564, 2243, 2282

- Avronawald 1085

- Gericht und Gerichtskosten 1994 c, 2118, 2223, 2243, 2288, 2331

- Schwabenkrieg 107

- Scuol/Schuls/Fortsetzung
- Straßenunterhalt 2282
 - Streit mit Tarasp bzw. Österreich 1625, 1627
 - Streit mit Johann Wieland (um 1578) 1903
 - Zoll 1864a, 2283
- Sebregondi (*Sebregondio*, *Sebregontz*)
- Joh. Angelo, Domaso (um 1568) 1588
 - Nicolaus Dietegen (um 1516) 236
- Secchi: s. Schegg
- Seeli (*Sely*, *Seyly*, *Selly*)
- Jöri, Thusis (um 1565) 1502
 - Martin, Flims (um 1564) 1440
- Seewis i. P. (*Sewes*) 175b
- Seger (*Säger*, *Seeger*, *Sager*): s. auch Säger
- Barbla, Tamins (um 1545) 539
 - Jöry, Gericht Trin (um 1555) 876, 1097
 - Lorenz (*Lenz*), Tamins, Cavalier im Veltlin (um 1555) 884, 1075, 1108
 - Martin, Vogt zu Hohentrins († vor 1563) 635, 858, 1072, 1075, 1366, 1392, 1394, 1396
 - Martin, Anführer von Söldnern, Stadtvogt zu Maienfeld (um 1528) 143, 203, 292
- Selma 795
- Semencia Antonio, Gesandter des Herzogs von Mailand an die III Bünde (1500) 173
- Sent (*Sinns*, *Synns*, *Sinnß*, *Sintz*, *Sindts*)
- Alp Sursaß (*Sursäß*, *Surseß*) 2194, 2218, 2223, 2238, 2375, 2430
 - Kriminalfall 2118
 - Personen 2027, 2331, 2332
 - Straßenunterhalt 2282
 - Streit mit Anton Wieland (um 1578) 1903
- Senti (*Sente*) Georg, Maienfeld (um 1538) 388
- Septimer (*Septman*) 14, 18a, 41
- Sermondo Simon, Bormio (um 1579) 2000
- Sernio (bei Tirano) 251
- Severin (*Seuorin*) Urschla, Latsch (um 1580) 2055, 2069
- Sevgein (*Syffis*, *Sius*, *Siffys*, *Siuys*, *Sif-fis*, *Siuys*, *Sipfis*, *Sewys*, *Seuiano*)
- Personen 385, 404, 482, 537, 716, 756, 875, 1193, 1423, 1448, 1476, 1503, 1659, 2105
 - Weidgang in Tschentaneras 1303
 - Zugehörigkeit der Freien von Sevgein zum Oberrund 603, 615
- Sforza (*Sfortia*)
- Bianca Maria, geb. Visconti, Herzogin von Mailand († 1468) 45
 - Bona, geb. v. Savoyen (1449–1503), Herzogin von Mailand 46 b
- Franz I., Herzog von Mailand (1450–1466) 32, 33, 40
 - Franz II., Herzog von Mailand (1522–1535) 264, 272, 303, 307, 312, 319, 322
 - Galeazzo Maria, Herzog von Mailand (1444–1476) 45
 - Gian Galeazzo Maria, Herzog von Mailand (1469–1494) 46 b, 61, 71, 74, 75, 82
 - Lodovico, «il Moro» (1451–1508), Herzog von Mailand 83, 110, 135, 146, 149, 150, 151, 164, 166, 171, 172, 173, 191
 - Massimiliano, Herzog von Mailand (1512–1515) 207, 216, 222, 223, 228
- Sgier (*Gier*) Bartli, seßhaft in Andiastr (um 1565) 1507
- Sgier (*Schgier*) Gaudenz, Ammann, Lenz (um 1579) 1999
- Wolf (*Wölflli*), Taufers (um 1579) 2012, 2031 e
- Siat (*Sett*, *Sätt*, *Set*) 181, 357, 384, 398, 401, 408, 570, 1067, 1313
- Sicchis Albertus de –, Prokurator des Grafen Balbiano in Chiavenna (um 1403) 22a–b
- Siegelstreit (1549): s. auch Gotteshausbund 514, 598, 600, 601, 603, 605, 609, 610, 613–615, 637
- Siegfried, Bischof von Augsburg (um 1085) 3
- Siena 1428
- Siena, Schlacht bei – (1554) 776b, 781, 791, 794, 1425
- Sievert (*Zyfert*, *Syffert*, *Syffertt*, *Syffer*, *Siffert*) Sixt, Ammann, Flims (–1554–1566–) 756, 960, 1001, 1051, 1052, 1053, 1117, 1118, 1230, 1406, 1440, 1452, 1466, 1534, 1535 a
- Sievi (*Siewy*, *Syeuy*)
- Caspar, Morissen (–1547–1572–) 577, 1685, 1725, 1794
 - Caspar, Ladir (um 1557) 971
- Sigmund, Erzherzog von Österreich (1424–1496) 30, 60, 64, 87
- Silberberg (Vorarlberg) 117
- Sils i. D. (*Silß*, *Sylls*, *Syltz*, *Sylttz*, *Siltz*) 438, 446, 461, 1945, 2035
- Baldenstein, Schloß: s. d.
- Sils/Segl (*Silß*, *Siltz*) 1895, 2260b, 2282, 2283, 2406, 2432
- Silvester, Pignia (um 1556) 899
- Silvius Bartholomeus, Prädikant zu Morbegno (um 1577) 1855, 1869b–c
- Simmen (*Symon*, *Simon*): s. auch Gasperin
- Hans, Ammann in Obersaxen (–1554–1058–) 760, 775, 1013, 1019
 - Luzi, Rheinwald (–1539–1546–) 416, 548
 - Martin, Obersaxen (um 1558) 1013

Simmern (*Symmern*), Pfalz 1714
 Simon: s. auch Simmen, Schimun, Schamun
 Simon, Prädikant zu Ilanz (um 1556) 907
 Simon Ulrich, Malans, Podestat zu Teglio (1577/79) 1973b, 1994b, 2036 a–b, 2057b
 Simone Pietro (de), Landammann, Calanca (–1553–1556–) 714, 816, 892
 Simonett (*Simonet, Schimunet, Schamunet, Schimonett, Schomunet, Schymonett, Symonett*)
 – Christen, Wirt, Ilanz (um 1548) 587
 – Gian, Reischen (–1538–1554–) 364, 365, 439, 707, 710, 751
 – Jan d. Ä., Wergenstein (–1557–1558–) 934, 938, 1049
 – Jan d. J., Wergenstein (–1558–1563–) 1049, 1333, 1343, 1362
 – Menga, Schams († vor 1541) 450
 – Schimun, Lohn, Landammann (um 1565) 1495, 1529, 1532, 1533
 – Stefan, de Jan, Schams (um 1558) 1049, 1370
 – Wolf, Patzen († vor 1541) 450
 Simonis Johann, Bergell (um 1536) 336
 Simpletzi (*Sumpletzi*) Jacob dil –, Schams (um 1564) 1436
 Singmoser (*Singkhmoser*) Hans, Kellner zu Tirol (um 1560) 1146
 Sitten VS 205, 262, 267
 Sixtus, von Mese, Prov. Como (um 1546) 553
 Soazza (*Zauatz, Souatia, Souatza, So-vaza, Zuwatza, Souazio, Suazio, Sowaz, Zowatza*) 347, 457, 663, 890, 895, 1044, 1136, 1345, 1470, 1512, 1588, 1803, 2315
 Soazzino (*Soatzino, de Sualicino, de Solazo*)
 – Giorgio, Lostalio (um 1555) 873
 – Vanolus, Calanca (um 1557) 964
 – Zuan, Calanca (um 1564) 1433
 Soglio (*Sull, Sulg, Soli, Suill, Siglio, Sollio, Suigls, Solg, Solio*) 9, 304, 423, 505, 618, 1187, 2043, 2102, 2112, 2165, 2358
 Söldforderungen, strittige –
 – aus französischen Diensten 527, 531, 554, 556, 561, 566, 572, 573, 575, 576, 578, 579, 801, 900, 1001, 1042
 – aus savoyischen Diensten 1928 a, 1930, 2268
 Söldnerwesen: s. Fremde Dienste
 Soliva (*Sullywa*) Jan Sialm, Gericht Disentis (um 1558) 1022
 Sollet Jacob (um 1570) 1672
 Solothurn (*Solinturn, Soloturn, Sollo-thurn*) 213, 232, 595 c, 598, 932, 1729, 1902, 1936, 1985, 2003, 2033d, 2177, 2217

Somenza Antonio, s. Semencia
 Somigliana Andrea de –, Sondrio (um 1583) 2311
 – (?) Baptista und Franciscus (um 1583) 2311
 – Joh. Andrea, Dr. med., Sondrio (um 1583) 2311
 Somvix (*Sumwygs, Sumwix, Suffix, Sunfix, Sauix, Sumwyx, Sonvicho, Sumwygß*) 419, 653, 827, 944, 947, 1021, 1022, 1212, 1255, 1328, 1568, 1583, 1802
 Sondalo (*Sonndal*), Veltlin 2129, 2150, 2167, 2305, 2371
 Sonder Donau Padrutt, Oberhalbstein (um 1536) 334
 – Gaudenz, Landvogt, Oberhalbstein, gen. Gstader (um 1580) 2078
 Sondersieche (= Aussätzige) 797
 Sondrio (*Sonders, Sunders, Sonnders, Sonderß*)
 – Aufruhr in Sondrio: vgl. auch Veltliner Aufruhr 2360, 2361, 2369, 2371, 2387, 2391
 – Landeshauptleute 627, 631, 770, 986, 1222, 1233, 1264, 2168, 2276b, 2391
 – Landesschule im Veltlin: s. d.
 – Personen 588, 725, 986, 1793, 1915 d, 2020, 2070, 2125, 2149, 2168, 2216, 2281, 2311, 2377, 2396, 2404
 – Pfändungen, Kosten der – 2269
 – Schuldforderung 1913 a, 1942 a
 – Straße in Bocca d'Adda, Beitrag 2013b, 2020
 – Streit mit der Familie Beccaria 1791, 1796/1, 1819, 2057d, 2163
 – Vicari: s. d.
 Sonvig (*Sonvicho, Sonwig, Sonuico, de Sonviho, v. Somvyg, Sonwich, Somwig*)
 – Antonio († vor 1563) 1376
 – Antonio, Bannerherr, Soazza (um 1568) 1588
 – Giovanni Antonio, Landammann in Mesocco (–1562–1572–) 1326, 1454, 1460, 1630, 1803
 – Johannes Peter, auch Zuan Petro Lazzaro genannt, Soazza/Splügen, Notar, Talkanzler, Commissari zu Chiavenna (1561/63), Vicari des Veltlins (1567/69) 903, 1042, 1260, 1264, 1287, 1365, 1368, 1376, 1377, 1470
 Sorico (*Suricho, Surico, Surig, Sorg, Sorigo*)
 – Fischereirechte im Laghetto 54, 56, 197, 322, 323, 1648
 – Grenzbereinigung mit Delebio 339
 – Grenzzwischenfall mit Piantedo 722–724, 726, 727, 741, 744, 745, 747, 789, 1538

- Sorico/Fortsetzung
 – Personen 36, 38, 42, 52a, 55, 65, 76, 77, 186, 187, 195, 198, 501, 542, 655, 1098
 – Sta. Ursula 655
- Sozzini (*de Sozzinis*) Celsius und Cornelius, Söhne des Marianus, Siena (um 1564) 1425
- Spandrio Joh. Baptista, Dr., Morbegno (1583 f.) 2232, 2272, 2273, 2274b, 2309, 2398
- Spanien: s. auch Bündnisse; Bündnisverhandlungen ; Mailand, Gubernator 8 n-o, 213, 216, 242, 646, 726, 728, 741, 927, 1463, 1984, 2198, 2199, 2207, 2301, 2306
- Spazasolli Antonius, Richter in Calanca (um 1538) 361
- Spescha (*Späscha, da Späscha*)
 – Caspar, Ammann, Andiastr (-1537-1561-) 357, 374, 384, 398, 408, 492, 570, 582, 786, 1273
 – Jan, wohnhaft in Ilanz (um 1562) 1314
 – Jon, Andiastr (um 1548) 582, 1390 (?)
 – Rudolf, Söldner (um 1559) 1052
- Speyer, Reichstag 496
- Spiel und Tanz
 – Falschspieler 293
 – Spielschulden 934, 938, 1527, 1675
 – Verbot 834
- Spiß (Tirol) 1900
- Splügen, Dorf
 – Personen 324, 448, 453, 505, 673, 743, 769, 852, 904, 965, 974, 1143, 1157, 1377, 1817, 1895, 1910, 2134
 – Pest 2134
 – Wochenmarkt 31
 – Wirtshaus 1299, 1533
 – Zoll 492
- Spoti Zanolus de -, Sorico (?) (um 1507) 190
- Sprecher (*Sprächer*)
 – Andreas (* 1506), Statthalter von Davos, Podestat von Morbegno (1553/55) 722
 – Florian (1548-1612), Davos, Ritter, Landschreiber, Landammann 1916, 2225, 2241, 2281, 2294, 2356, 2361, 2362, 2363
 – Fortunat (ca. 1536-1599), Podestat von Toglio (1583/85) 2312
 – Mathes, Trimmis (um 1583) 2229, 2246 a
 – Peter, bischöfl. Hausmeister, Ratsherr, Chur (-1557-1579-) 959, 991, 1482, 2033e
 – Verena, verh. mit Lienhard Rupp, Trimmis (um 1583) 2246
- Spurano am Comersee 683
- Spyner Jacob, Schleuis (um 1561) 1248, 1281, 1289, 1310
- Stabio, Pfarrei Isola (Comersee? Val S. Giacomo?) 214
- Stadler Valentin, Ratsherr, Chur (um 1558) 1026
- Stadtrechte: s. Dorf- und Stadtrechte
- Stalla: s. Bivio
- Stamon Nicolaus, Misox (um 1583) 2315
- Stampa (*Stamppa, Stamp, Stamp, Stampf, de la Stampa, Stanba*)
 – Bartholomeus, Podestat von Morbegno (1512) 204 b
 – Bartholomeus († 1580), Herr von Ränzins und Hohentrins, Landeshauptmann (1579) 776d, 793, 942, 1666a-b, 1834, 2085, 2141, 2143, 2158, 2165, 2249
 – Cipriano, Gravedona (um 1561) 1272, 1299, 1578, 1584, 1670, 1706, 1712, 1772, 1785
 – David, Gravedona (um 1567) 1578, 1706, 1712, 1772, 1785
 – Eustach, Pfleger zu Tarasp (-1560-1568-) 1151, 1196, 1625, 1627 a-b
 – Franciscus, Chiavenna (um 1550) 640, 642
 – Hans, Casaccia (um 1564) 1446
 – Johannes, Vicosoprano, Podestat von Morbegno (1522) 269, 270, 271
 – Josef, Syndikator (-1546-1565-) 559, 1496
 – Margaretha, verh. mit Dr. Johann v. Planta-Wildenberg d. J. (1570) 1666 a
 – Paul, Faktor, Chiavenna (um 1582) 2203
 – Vincenzo (um 1580) 2092
- Stampa (*Stamppa*), Bergell 18b, 755a, 2434
- Stapfei Luzi Hans, Valendas (um 1537) 349
- Statutarrechte, Statuten 176, 1820, 1842, 1899, 1917
- «Statutvertrag» (1519) 253
- Stecher Ursula, Jenins (um 1537) 352
- Stefan (*Steffen*), Gravedona (um 1558) 1034, 1043
- Stefan Peter, Versam (um 1556) 914, 1009, 1026, 1300
- Steffen Hans Peter, Gericht Gruob (um 1541) 462
 – Jon Steffen, Vrin (um 1532) 315
- Steffen, Rongellen († vor 1566) 1532
- Steger Hans, Pfleger zu Kitzbühel, Tirol (um 1546) 546
 – Regina, verh. Anfang, Kitzbühel, Tirol (um 1546) 546
- Steger (*Stegher*) Wilhelm, Pfarrer, Ems (um 1582) 2151

- Steiger Peter, aus Saanen BE, Vogt, Notar, Bergwerksbesitzer († um 1499) 62
- Steiner Parsifal, Ftan (um 1583) 2331
- Steinhauser (*Stainhuser*) Martin, Stadtammann, Feldkirch (um 1506) 188
- Steinrisser (*Steinriser*) Caspar (um 1572) 1788
- Steinsberg: s. Ardez
- Stephanin Stefan di –, Unterengadin (um 1583) 2333
- Stern Hans, Menzingen, Baden (um 1570) 1691
- Steuern und Abgaben («Schnitz»)
- Castello dell'Acqua/Ponte 1065
 - Chiavenna 1213, 1633
 - Eroberung der Untertanenlande 497
 - «Estimo» im Veltlin 306
 - geistliche Güter in Lugano 1844
 - Gotteshausleute im Gericht Belfort 178, 289, 327
 - Grundsteuer im Veltlin 2311
 - Morbegno, Squadra 204
 - Oberengadin 1995
 - Schwabenkrieg 178
 - Veltlin 1864c, 2311, 2314
- Stierva (*Stürvis*, *Stürffis*) 1946a, 1958, 2040
- Stiftungen und Schenkungen, kirchliche (Jahrzeiten, Ewige Messen u. a.) 367, 398, 402, 411, 415, 452, 564, 1063, 1182, 1229, 1522, 1612, 1619b, 1667, 2427
- Stipendium für die Universität Paris 700, 846b, 850, 2220
- Stoffel (*Stofel*, *Stoffl*)
- Andreas, Vals (?) (um 1558) 1043
 - Casper, Rheinwald (um 1565) 1474
 - Christen, Ammann in Vals (um 1555) 849, 961, 1256
 - Fluri, Rheinwald (um 1572) 1772
 - Stoffel Hans, Valendas (um 1562) 1300
 - Peter, Vals (um 1560) 1161
 - von St. Jerg, Rätzüns (um 1541) 463
- Stoppa: s. Stupano
- Storch Johann, Dr., kaiserl. Gesandter bei den Eidgenossen (um 1512) 201
- Störister Claus, Rabiis (um 1558) 1021
- Stornone Tomaso, Consul, Samolaco (um 1561) 1276
- Strada i. O. 382, 535, 871, 908
- Strafgerichte: s. III Bünde; Einzelbünde; Misoher Aufruhr; Engadiner Aufruhr; Veltliner Aufruhr
- Straßberg, s. Malix
- Straßen: s. auch Portenwesen
- Allgemeines 14, 193, 1081/1
 - Bergell: s. auch Obere Straße 1b, 2244
 - Bocca d'Adda 1869a, 1878, 1913b, 2013b, 2020, 2031a, 2371, 2398
 - Chiavenna–Laghetto 427, 544, 1015, 1070
 - Chur, Stadt 2007 b
 - Obere Straße 14, 18a, 336
 - Panixerpaß (*Wepchen*) 1251
 - Safiental 1438
 - Septimer 18 a
 - Unterengadin 2260 b, 2282
 - Untere Straße 1038
 - Val Madre 2121, 2197, 2204, 2212
- Stretz (?) Peter, Puschlav (um 1571) 1735
- Stroedele von Montani Caspar v., Pfleger zu Schlanders (um 1561) 1216
- Strotz Andrea (um 1560) 1134, 1137, 1140
- Strub Bastian, aus dem Avers (?), seßhaft zu Chur, Seckelmeister (–1558–1562–) 1037, 1314
- Franciscus, Bürger zu Feldkirch (um 1502) 1825
 - Luzi, Hauptmann (um 1538) 387
- Stucki (*Stukhi*) Hans, Glarus († 1534) 175a
- Rudolf, Bannerherr, Glarus († um 1501) 175 a–b
- Stud Thomas, des Rats zu Chur (um 1555) 777, 861
- Stugl/Stuls 327
- Stupan (*Stuppan*) Caspar, Ammann, Sent (–1579–1583–) 2027, 2194, 2238
- Heinrich, Ardez (um 1580) 2072
- Stupano Giov. Pietro († 1630), von Grotto (Veltlin), Rektor des Collegium Helveticum in Mailand (1579 ff.), Propst und Vicario im Misox (um 1581) 2133
- Stupanus Johann Nicolaus (1542–1621), Dr.med., Professor an der Universität Basel 2104, 2215, 2418
- Sturzel (*Sturtzel*) Jacob, Dr., kaiserl. Gesandter zu den Eidgenossen (1532) 309
- Stutzenberg Jacob, Pflästerer (um 1579) 2007b
- Sufers (*Sufer*) 67, 568, 774
 - Alp Steila (*Stell*) 568
- Sulin, Bundsmann der III Bünde (um 1501) 179
- Sulz, Grafen von –
- Alwig (um 1568) 1626
 - Carl Ludwig, Herr zu Vaduz, Schellenberg und Blumenegg, gen. «der lange Schwabe» († um 1617) 2338
- Summaprada (*Sumaprada*, *Summabrada*) 1135, 1393, 1662, 2395
- Sunzin (*Soncino*?) Schwan, von Varese (um 1551) 654, 660

Surcasti (*Oberkasteis*) 1382
 Surcuolm (*Surgolm*)
 – Hof «Martschaga» 1725
 – «Cuolm dadens» (*Inderer Berg*) 1685, 1725, 1794
 Sursays Gian, Schams (um 1538) 365
 Surselva und Sutselva: s. Oberer Bund, Streit zwischen Surselva und Sutselva (Ob dem Wald und unter dem Wald)
 Susch (*Süß, Süs*) 1515, 1560, 1564, 1565, 1647, 2300, 2364
 Suter (*Sutter, Suder, Suhter*)
 – Anton (*Dentz*) (um 1562) 1300
 – Barbara, verh. Gantenbein, Thusis (um 1542) 480, 484
 – Christian, Mathon, Landvogt von Maienfeld (1545/47) 558, 1182 (?)
 – Felix, Ammann zu Tenna (–1558–1564–) 1027, 1439
 – Jachem, Safien (um 1566) 1541
 – Jos (*Jost, Josch*), Domat/Ems (–1541–1561–) 460, 463, 527, 794, 959, 1016, 1017, 1244
 Sutor Veit, kaiserl. Bote bei den Eidgenossen (um 1521) 267
 Syndikatoren
 – Befugnisse und Besoldung 559, 589, 808, 1974a, 1980, 2224, 2231, 2271
 – Griden 1222, 1469
 – Urteile 2051c

T

Tabella: s. Darvella
 Taconi Petrus, Spurano am Comersee (um 1514) 214
 Tagg: s. Dagg
 Tagsatzungen, eidgenössische: s. Eidgenossenschaft, Tagsatzungen
 Taisch (*Daisch*), Ammann, Schuls (um 1567) 1564
 Talamona, Veltlin 1039
 Tamins (*Thominß, Thomins, Thomünß, Tamintz, Damins, Damintz, Thaminz, Thamyntz, Thaminß*)
 – «Aelpli» 1103
 – Beitritt zum Obern Bund 8 c
 – Personen 539, 959, 1001, 1103, 1108, 1182, 1421, 1550, 1581, 1602, 1863b, 1999, 2108
 – Pfarrer 2401
 – Streit wegen der Wahl der Geschworenen 1230
 – Streit mit Vättis wegen Grenze und Weide 1354
 Tantschott (*Tanntschoth*) Margarethe, Bürgerin zu Bludenz (um 1502) 1825
 Tarasp (*Trasp*)
 – Avronawald, Streit mit Scuol/Schuls 1085

– Grenzstreit mit Ardez (*Aschärwald*) 1975, 2048, 2051a, 2072, 2074, 2077a, 2099, 2425, 2426
 – Herrschaft 47
 – Pfleger 1151, 1196, 1625, 1627a, 1816, 1821, 2048, 2426
 Tardisbrücke: s. Brücken
 Tartaino (*Tartayno*)
 – Begnuta (*Bignuta*) (um 1555) 852, 869
 – Dominico, Roveredo (um 1555) 852
 – Steffano, Roveredo (um 1555) 852, 904
 Tartano, Veltlin 1601
 Tartar (*Derttar, Dartar, Tarttar, Tardar, Thartar*)
 – Personen 368, 399, 434, 438, 455, 489, 644, 764, 832, 862, 1322
 – Teilung von Wald und Weide mit Thusis und Masein 1109, 1135, 1139
 – Zugehörigkeit zum Obern Bund 615
 Täscher (*Tescher, Däschler*)
 – Claus, Säumer, Prättigau (um 1579) 1993
 – Walter, Ammann, Schiers (–1561–1566–) 1203 b, 1529
 Tatt (*That*)
 – Andreas, Bellinzona (um 1569) 1644, 1649, 1652, 1660
 – Carlo, Bellinzona, Bürger von Chur (–1578–1583–) 1928 a, 1930, 2268
 – Giulio Cesare, Bellinzona (um 1569) 1644, 1649, 1652, 1660
 Taufers (*Tauffers*)
 – Anwalt des Erzherzogs 2139, 2172, 2286
 – Gerichtsbesetzung im Münstertal 2256, 2263, 2266, 2285
 – Mehren der Gotteshausleute 1179
 – Personen 2031 e, 2429
 – «Versperrung» des Rechtes 2139, 2154, 2172, 2175, 2248, 2286
 – Zehnten, bischöfl. 2004, 2012
 Taufritus 928
 Tavanasa (*Thawanassa*) 1519
 Taverna Francesco, Großkanzler von Mailand (um 1553) 723, 724
 Tavetsch (*Taffetsch, Dauetsch, Thawetsch, Tifetsch*) 827, 1021, 1060, 1116, 1255, 1277, 1328, 1706
 Teglio (*Thel, Thell, Tell, Tellio, uff Tell, uff der Thell*)
 – Amtshaus 2312
 – Amtsrechnung 1217, 1994b
 – Gerichtskosten 1081
 – Personen 512, 930, 2373, 2409, 2410
 – Podestaten 1064, 1217, 1629, 1973b, 1994b, 2040, 2057b, 2312
 – Propstei Sta. Ursula 1764, 2219, 2362
 – Straße in Bocca d'Adda, Beitrag 2020
 – Syndikatur 559

Teglio/Fortsetzung
 – Versteigerungen 1994 b, 2036 b
 – Wasserversorgung 2312
 – Weidestreit mit Chiuro 1966
 Tenchio (*Tencha, de Tenchys*)
 – Donatus, Sorico (um 1510) 198
 – Mathäus, Sorico (um 1546) 542
 Tenna (*Thenna, Denna, uff Dennen*)
 830, 1027, 1055, 1439, 1608
 Terlan, Tirol 2078, 2080
 Terranova, Don Carlo d'Aragon, Herzog
 von –, Gubernator von Mailand (1583–
 1592) 2307, 2350, 2354, 2423
 Terzier, mittleres: s. Sondrio
 Terzier, oberes: s. Tirano, Amtsbezirk
 Tester (*Düster*) Madlena, Safien (um
 1564) 1445
 Testierfreiheit 1850
 Testorelli Albertus, S. Vittore (um 1541)
 457
 Teuerung 426, 427, 632, 1677, 1681, 1710,
 2111, 2115
 Theodericus O. F. M., Episcopus Signen-
 sis, Weihbischof von Chur (1397–1398)
 20
 Theus (*Thoys*) Hans, Söldner, Felsberg
 (um 1558) 1001
 Thichly Trina, Flims (?) (um 1572) 1788
 Thietmar, Bischof von Chur (1040–1061)
 2e
 Thölcker Johannes, Schulmeister, Thu-
 sis (um 1563) 1403
 Thoma Jöri, Vals (?) (um 1538) 382
 Thomann Heinrich (1520–1592), Zürich,
 des Rats, Landvogt im Thurgau (1578)
 2339
 Thomas: s. auch Tumasch
 Thomas, Buchdrucker, Ponteggia, Chia-
 venna (um 1578) 1937, 1938, 1947, 1951
 Thomas (*Thoman*), Ammann zu Alvaneu
 (um 1527) 289
 Thomas (*Toman*), Rueun (um 1559) 1060
 Thomas Jöry, Heinzenberg (um 1558)
 1040
 Thomale (*Thomenly*) Jöry, Tamins (um
 1559) 1108
 Thomasin Jan (um 1560) 1154
 Thöni, Vaz (um 1541) 465
 Thöni (*Thieny*), Ammann, Oberengadin
 (um 1557) 973, 1020
 Thöni (*Teni, Töny, Thöny, Theny*)
 – Christen, Statthalter zu Medel/Luc-
 magn (um 1558) 1022
 – Christen, Vals (–1558–1571–) 1076,
 1223, 1724
 – Jan, Söldner, Flims (um 1558) 1001
 Thurgau, Landvögte 1955, 2339
 Thüring Anna, Basel (um 1583) 2241
 Thurtalm Stefan, Gericht Roveredo (um
 1546) 557

Thusis (*Tusys, Thussis, Dusis, Tuis,*
Thusys, Tusses, Thuses, Tussis): s.
 auch Oberer Bund, Surselva und Sut-
 selva
 – Ammänner 326, 1694, 1696, 2355
 – Bäckereigewerbe 999
 – Bannwald 1041
 – Bewässerungswesen 1041, 1044, 1097,
 1102
 – Blutgerichtsbarkeit 1956
 – Darlehen aus dem Jahrgeld 1084, 1091
 – Gefängnis 2078
 – Gerichtsbesetzung 1536
 – Gerichtsurteile, Kundschaften, Ap-
 pellationen 324, 343, 351, 354,
 359, 368, 387, 399, 424, 434, 437,
 438, 446, 449, 451, 455, 461, 468,
 470, 471, 477, 478, 481, 484, 507,
 508, 521, 538, 545, 565, 573, 578,
 586, 624, 644, 764, 772, 814, 826, 832,
 860, 862, 864, 866, 874, 876, 898, 917,
 924, 943, 949, 950, 955, 974, 990, 999,
 1036, 1038, 1041, 1102, 1132, 1198, 1226,
 1229, 1232, 1263, 1279, 1283, 1315, 1322,
 1332, 1333, 1346, 1347, 1353, 1362, 1374,
 1393, 1403, 1434, 1465, 1490, 1491, 1502,
 1506, 1510, 1524, 1527, 1531, 1604, 1650,
 1653, 1662, 1687, 1690, 1708, 1812, 1819
 – Grenzstreit mit Schams 585
 – Holzriesen 1068
 – «In den Strayen» 1097
 – Kloster Cazis, Abrechnung 1054
 – Kornhandel, Kornausfuhr 1657, 1681
 – Mehren 831, 994
 – Niederlassungsrecht 955, 1232, 1353
 – Personen 480, 579, 580, 600, 817, 870,
 968a, 969, 1044, 1055, 1197, 1233, 1235,
 1427, 1444, 1694, 1696, 1862, 1915 a,
 1973a, 2039
 – Salzwage 506
 – Streit mit dem Bischof 1231
 – Streit zwischen Pfarrer und Obrigkeit
 1279, 1283, 1325, 1367, 1395, 1398
 – Teilung von Wald und Weide mit Ca-
 zis und Tartar 1109, 1135, 1139
 – «Übernolla» 1041, 1068, 1434
 – Weide «Maran» (Gmde. Urmein) 1087,
 1129, 1239
 – Weidestreit mit den Heinzenbergern
 584
 – Zitationen 519, 1038
 – Zugehörigkeit zum Obern Bund 603,
 615
 Tiefencastel (*Castel, Tüffenkasten, Tie-
 fenkasten, Tieffenkasten, Tüffencasten,*
Tiefencasten, Castelli) 291, 298, 336,
 421, 423, 435, 448, 1824, 2028
 Tina (*Thina*) Peter Mathias, Engadin
 (um 1583) 2300

- Tinizong (*Dintz, Tintzen, Tinnzen, Tüntzen*) 18 a, 336, 764, 1824, 1970, 1993
 Tirano (*Thyrann, Thyran, Tyran, Tiran*)
- Grenzstreitigkeiten mit Poschiavo (S. Romerio u.a.) 286, 1201, 1655
 - Personen 1249, 1265, 1854, 2052, 2120, 2136, 2224, 2227, 2228, 2277, 2281, 2378, 2381, 2420 b
 - Podestaten 623, 631, 742, 743, 763, 769, 807, 1114, 1125, 1144, 1201, 1202, 1249, 1265, 1526, 1854, 1941, 2052, 2120, 2228, 2252, 2257, 2390
 - Straße in Bocca d'Adda, Beitrag –, 1869a, 1913b, 2020
 - Zoll 2362
- Tireun (*Thyroun*) Risch, Trun (um 1546) 560
- Tirol (*Tyrol*): s. auch Oberösterreich
- Einkünfte 637
 - Freiheitsbrief für die VI bzw. VIII Gerichte 64
 - Kanzler 1625
 - Kauf der VI Gerichte 60
 - Kellner 1146
 - Kriegereignisse (1552) 695 a
- Todesco Alessio: s. Borgo
- Toggenburg, Friedrich V., Graf von – († 1364) 12
- Friedrich VII., Graf v. – (1387–1436) 29
- Togni (*Tonzus*)
- Antonio, S. Vittore (um 1540) 443
 - Stephanus, S. Vittore (um 1541) 457
- Togno (*del Toyo*) Johann Maria, Caiolo, Veltlin (um 1582) 2216
- Tomasetti (*de Thomasetis, Thomaxetti, Tomaseto*)
- Johannes Luzius, Meister, Verdabbio (–1535–1538–) 329, 348, 355, 376, 381
 - Maddalena, Verdabbio (–1535–1538–) 329, 348, 355, 376, 381
- Tonchio Pedrun del –, Chiavenna (?) (um 1583) 2297
- Tönz (*Töntz, Tentz, Thöntz, Döntz*)
- Alexander, Schams (um 1544) 518
 - Bartholome, Flims (um 1563) 1359
 - Jachen, Flims (?) (um 1572) 1788
 - Jöry, Vals (um 1571) 1720
 - Peter, Vals (um 1568) 1621
- Torelli Baptista, Veltlin (um 1579) 1980
- Torre (*Turre*) Peter Anton, Mendrisio, verh. mit Maria v. Sax (um 1553) 705
- Torriani: s. della Torre
- Toscana (*Tuschgan, Tuscanus, Thusgan, Thusgann*)
- Antonio, Gericht Mesocco (um 1562) 1287, 1454, 1470
 - Jacob, Misox, Hauptmann, Podestat von Bormio (1545/47) 479, 488, 575, 576, 688, 694
- Totschlag: s. Mord und Totschlag
- Toutsch (*Toatscha*) Peter, Bergün (–1577–1583–) 1885, 2082, 2300
- Tränkerechte: s. Wasser– und Tränke rechte
- Trans (*Tranns*) 2130
- Transportwesen: s. Flösserei; Portenwesen ; Säumerwesen ; Schiffahrt ; Straßen
- Traona (*Trauona, Trahona, Derwunnen, Thrawon, Thrawonna, Trawona, Thrauona, Thrauonna, Drafuna, Trafuna, Traffona*)
- Grundbesitz der Capeila de' Fini, Como 2362
 - Personen 655, 1990, 2031a, 2404
 - Podestaten 514, 628, 631, 806, 809, 986, 1187, 1204, 1469, 1718, 1814, 1864b, 1887b, 1913b, 1925, 1994a, 2020, 2033c, 2044, 2053b, 2057c (?), 2086, 2150, 2173, 2232, 2274b, 2309, 2311, 2335, 2438b, 2444, 2445
 - Sittenverderbnis 1864 b
 - Straße in Bocca d'Adda, Beitrag 1869a, 1913b, 2020, 2033c
 - Streit mit Cosio wegen der Wuhre an der Adda 1791, 1796/1, 1801
 - Streit mit Pardello wegen Weide 1887 a
 - Syndikatur 1469
 - Wuhre an der Adda 1791, 1796, 1801
- Trapp Jacob v., Pfleger zu Glurns und Mals (um 1583) 2298, 2304
- Oswald, Pfleger zu Glurns und Mals (1578, 1584) 1924, 1942 c, 1986, 1997 a, 2128, 2363, 2412, 2446
- Travalin (*Traulalin, Drawallin, Trawalin, Tharwalin, Tarwalyn, Trawalin, Tribalin*)
- Domenic, Gericht Thusis (um 1557) 943
 - Donau, Schams (–1562–1568–) 1318, 1360, 1397, 1600, 1611
 - Jan, Hauptmann, Patzen († vor 1559) 450, 452, 1073
- Travers (*Trauers, Thrauers, Trauerß, Trawers, Tharwers, Tharwertz, Trauerß*)
- Apollonia, Zuoz, verh. mit Janett Mattli, Schams (um 1560) 1158
 - Georg (*Gregorius*), Münstertal, Vicari des Veltlins (1541/43) 512, 525, 1515, 1560, 1564
 - Jacob, bischöfl. Hofmeister (um 1539) 421, 423, 435
 - Johann I. d. Ä. (1483–1563), Zuoz, Reformator, Landammann, Landeshauptmann (1517) li, 292, 308, 322, 327, 510, 512, 512/1, 810, 930, 1081a, 1158, 1174, 1175, 1231, 1446 (?)
 - Johann II. (ca. 1528–1579), Vicari des Veltlins (1565/67), Landeshauptmann (1577/79) 1948

- Travers Johann (Hans), Ortenstein (1530–1608), Hauptmann in Frankreich 800, 2280, 2442
- Michel Anton, Linie Rietberg, Flims (–1554–1571–) 800, 1729
 - Peter, Linie Rietberg, Flims, bischöfl. Hofmeister (1561–1565), Commissari von Chiavenna (1571/73) 1535, 1672, 1729, 1749, 1878, 1913b, 1936, 2013b, 2020, 2031a, 2033c–d
 - Wilhelm, Linie Rietberg, Flims, Hauptmann († vor 1571) 1729, 1749, 1760, 1936, 2003, 2033d
- Trawultsch (Trivulzio?) Risch, Schams (um 1554) 774
- Treff (*Tröwff*), Andeer (um 1544) 518
- Tregor, Brianza, Lombardei 1799
- Trento 1841
- Trepp (*Trap*, *Trapp*, *Treb*, *Träpp*, *Träp*)
- Christen d. Ä., Nufenen (–1551–1570–) 673, 815, 848, 856, 860, 861, 866, 919, 1077, 1157, 1286, 1474, 1483, 1551, 1670, 1686
 - Christen d. J., Rheinwald (um 1570) 1686
 - Peter, Nufenen († um 1554) 651, 815, 856, 860, 861, 866, 919
- Tresch (*Drescher*) Martin, Erstfeld, Landvogt zu Livinen (1557/59) 1660
- Tresivio (*Tresiuo*), Veltlin 2362
- Triaka Samuel, Cuvig von Morissen (um 1572) 1794
- Trier, Reichstag 202, 203
- Trimmis 298, 1183, 2159, 2229, 2246, 2247, 2265
- Trin (*Tryns*, *Trüns*, *Thryntz*, *Thrünß*, *Trünß*, *Thrintz*, *Drintz*, *Trüntz*, *Thrüns*, *Thrinntz*, *Thrinß*): s. auch Hohentrins, Gericht und Herrschaft
- Alpstreit mit Flims 1440
 - Anschluß an den Obern Bund 8 c
 - Gerichtsbesetzung 1230
 - Holzriesen 1550
 - «Mylly», zu der – (Trin Mulin) 858
 - Personen 862, 876, 1003, 1053, 1062, 1250, 1557, 1788, 2264
 - «Sur Aua» 867
 - Ux (Digg) 1550
- Trina Antonio, Buseno (um 1570) 1700
- Trivulzesca, La – (Güter in Chiavenna) 248, 269, 270, 273, 304, 448, 476, 1070
- Trivulzio (*Trawultz*, *Triuualtz*, *Triuulz*, *Trivultsch*, *Tarwultsch*, *Trivultius*, *Triwulsch*, *Trivultz*, *Trywultsch*)
- Cesare, Bischof von Como (1527–1548) 498, 563
 - Gian Francesco, Graf, Herr zu Misox (1518–1573) 347, 380, 381, 407, 416, 492, 674
 - Gian Giacomo, Graf (1441–1518) 1h, 79, 80, 81, 179, 182, 184, 186, 187, 190, 191, 195, 198, 199, 218, 497
- Trontan: s. Viscardi
- Trun (*Thrunzt*, *Trunß*, *Truntz*, *Thruns*, *Tront*, *Tronto*, *Trunntz*, *Trunts*, *Trunz*, *Tronz*, *Thrunß*): s. auch Oberer Bund, Bundstage und Appellationsgericht
- Allmende, Austeilung der – 1116
 - Bergwerk Punteglias 1583
 - Bürgerrecht 1717
 - Personen 340, 417, 462, 561, 805, 827, 907, 971, 989, 1000, 1014, 1021, 1089, 1153, 1195, 1271, 1417, 1456, 1459, 1467
 - Pest 1468
 - Streit mit Ilanz wegen Armenfall 1012
- Tuog (*Trug*) Jan, Jenaz (um 1500) 175 b
- Truppenkonzentrationen an den Grenzen der III Bünde 627, 1112, 1130, 1171, 1199, 1805, 1811, 2190, 2205, 2207, 2415
- Tschalär (*Tschalayr*, *Tschaller*)
- Claus, Tamins (um 1568) 1581
 - Jöry, Söldner, Felsberg (um 1558) 1001
 - N.N., Gericht Gruob (15. Jahrh.) 418
- Tschappina (*Tschapina*, *Schappina*, *Tschapinna*, *Tschoppina*, *Schapyyna*, *Schapina*): s. auch Oberer Bund, Sur-selva und Sutselva
- Ammänner 343, 600, 1143, 1279, 1441
 - Gerichtsurteile 483
 - Kloster Cazis, Abrechnung 1054
 - Mehren 825
 - Personen 343, 565, 752, 1143
 - Zugehörigkeit zum Obern Bund 603, 615
- Tscharella Jan, Zillis (um 1538) 371
- Tscharig Jan, Sils i. D. (um 1541) 446
- Tscharner (*Tzscharner*): s. auch Raguth–Tscharner
- Christen, Chur (um 1556) 888, 889
 - Hans (1516–1569), Stadtvogt von Chur (1555), Bürgermeister (1560 ff.) 18b, 1127a–b, 1130, 1131, 1346, 1347, 1401, 1575, 1582
 - Johann Baptista (1550–1609), Chur, Hauptmann, Stadtschreiber, Podestat zu Tirano (1587/89) 1916, 1989, 2013b, 2062, 2329b, 2352, 2354, 2358, 2364, 2395, 2410, 2442, 2448, 2449
 - Luzi (1481–1562), des Rats zu Chur, später Bürger von Bern 298
 - ~ Simeon (1547–1585), bischöfl. Hofmeister auf Fürstenburg, Seckelmeister von Chur 2061, 2079 a–b, 2091, 2112
 - Thomas, Zunftmeister, Chur (um 1559) 1118
 - (?) Wernly (*Werenherus*), Ratsherr und Zunftmeister zu Chur (um 1550) 609, 610, 613

Tscheinder: s. Zender
 Tscheri (*Cajöri?*) Luzi, Schams (um 1566) 1532
 Tschien Martin Jan, Somvix (um 1567) 1568
 Tsching Hans, Thusis (um 1555) 866
 Tsching Jan, Sagogn (um 1567) 1572
 Tschierschen 49
 Tschier (Cirpf, Tschirff, Zerwi) 138, 1179, 2263
 Tschlin (*Tschlins, Schleinß, Schleins*) 2097, 2099, 2118, 2282
 Tschofel (*Sthoffell, Tschoffell, Tschoffel, Tschaffel*)
 – Jan, Gericht Thusis, Statthalter (–1555–1561–) 876, 990, 999, 1040, 1135, 1263
 – Luzi, Bonaduz (um 1541) 463
 – Rudolf, Gericht Thusis (um 1566) 1531, 1708
 Tschudi (*Tschudj, Schudin, Schudi*)
 – Anna, verh. mit Balthasar Dolder, Glarus (um 1583) 2330
 – Christoph, Herr zu Gräpplang (um 1580) 2100
 – Fridli, Hauptmann, Glarus († um 1582) 1422
 – Gilg (1505–1572), Chronist, Landammann zu Glarus 932, 1127 a, 2063
 – Jos(t), Hauptmann, Oberst (1511–1566) 535, 613, 1120
 – Ludwig d. Ä. († 1534), Glarus, Hauptmann 1127 b
 Tschuget: s. Schugett
 Tschuggli (*Tschuckli, Schugly*) Hans, Flims (um 1558) 1051, 1118
 Tschupina Jacob Paul, Gericht Disentis (um 1559) 1060
 Tschurr (*Tschur, Tschour, Tschuor*)
 – Dusch, Heinzenberg (um 1567) 1571
 – Garsenza, Heinzenberg (um 1567) 1576
 – Gaudenz, Surcuolm (um 1570) 1685, 1725
 – Gilgia, Heinzenberg (um 1567) 1576
 – Glogut, Schams (um 1564) 1427
 – Jan, Gericht Thusis (um 1548) 580, 1229, 1551, 1591
 – Stefan, Rongellen († vor 1566) 1532, 1551, 1591
 – Thomas, Igels, Statthalter (um 1566) 577, 1493, 1494, 1519, 1523, 1556
 Tudescho (*Tudesimo*) Andreas, Bergell (um 1578) 1912
 Tuffli (*Tuffli*) Uli, Klosters (um 1560) 1192
 Tuggen SZ 1848
 Tumasch (*Thomasch, Thamasch*):
 – s. auch Thomas
 – Benedict: s. Kuoni Benedict, Ilanz
 – Durisch, Ardez (um 1583) 2300

– Hans, Ammann zu Flims (vor 1538) 391, 503, 532
 – Hans, Ammann, Malix (um 1577) 1857
 – Jan (von Camuns?), Statthalter und Ammann im Lugnez (um 1565) 1493, 1501
 – Tschegn, Schleuis (–1555–1557–) 838, 977
 Tumejl/Tomils (*Tamils, Thamilß, Thumils, Damils, Tamiltz, Tomyls*)
 – Gericht: s. Ortenstein
 – Personen 326, 435, 794, 1532, 1551, 1591, 2010, 2033 a
 Tungi (*Tüngen*): s. auch Dunga
 – Hans, Zizers (–1495–1501–) 85, 178
 Turscha Jacob, Urmein (um 1541) 465
 Tütsch Alessio: s. Borgo
 Tutschet Jacob, Samedan (um 1554) 768
 Tysar Pedrutt, Brienz (um 1554) 764
 Tyssari Simon, Cazis (?) (um 1563) 1393

U

Udine, Herrschaft Venedig 2123
 Ulm, Schwaben 1396, 1583, 1596
 Ulrich, Herzog von Württemberg († 1550) 226, 265
 Ulrich V. (Ribi), Bischof von Chur: s. Ribi
 Ulrich (*Uorich*) Hans (um 1568) 1602
 Ulrich (*Urich*) Jöri, Seckelmeister, Flims (um 1557) 956
 Unruhen: s. Engadiner Aufruhr; Mi-soxer Aufruhr; Veltliner Aufruhr
 Unschlitt 638
 Unter calven (*Undercalua, Undercaluen, Under Calua*)
 – Ämterverteilung im Münstertal 1957, 1963, 1964
 – Fürstenburg, Verhältnis zu–1944, 2107
 – Gotteshausrichter 2107, 2412
 – Scala (*Schgalla*) 1957, 1963
 – Streit mit dem Pfleger von Glurns 1986, 2405, 2408, 2412, 2446
 Unterengadin: s. auch Engadin; Obvaltasna; Scuol/Schuls, Gericht
 – Kriminalgerichtsbarkeit 253
 – österr. Herrschaftsrechte (Gerichtsbesetzung u. a.) 1821, 1864d, 1900, 1942c, 1986, 2154, 2172, 2175, 2186b, 2248, 2286, 2291, 2298, 2304, 2405, 2412
 – Personen 2333
 – Statutrichter 2118, 2425
 – Statutvertrag (1519) 253
 Unter Fontana Merla: s. Zuoz, Gericht
 Unterpfand: s. Pfandwesen
 Unterporta 92, 421

Untertanenlande

- Abgaben: s. Steuern und Abgaben
 - Ämterverteilung bzw. Ämterrod 210, 601b, 637, 805, 846b, 850, 1825, 1957, 1974b, 2040
 - Amtsleute, Absetzung 1787
 - Amtsleute, Besoldung 326, 1768, 1925, 2269
 - Amtsleute, Pflichtverletzungen 628, 1249, 1364, 1371, 2400
 - Amtsleute, Wahl: s. auch Vicariamt 2085, 2155, 2162, 2252, 2257
 - Ausfuhr: s. Korn, Wein
 - Durchzug fremder Truppen 1893
 - Eherecht 2186 a, 2190
 - Einnahmen, Ablieferung der – 631, 763, 766, 767, 773, 802, 806, 807, 809, 810, 812, 1114, 1123, 1125, 1144, 1165, 1202, 1204, 1205, 1262, 1664, 1758, 1762, 1807, 1817, 1915e, 2013a
 - Einnahmen, Verteilung 221, 300, 601b, 637, 1142, 1790
 - Eroberung, bzw. Erwerbung 8q, 23, 208, 243, 497
 - Gerichtsbarkeit, geistliche: s. d.
 - Glaubensflüchtlinge aus Italien 1847, 1849, 1906, 1992, 2369, 2371
 - Kanzler 2451
 - Konfessionelle Verhältnisse und Streitigkeiten: s. d.
 - Landesverteidigung 238, 395, 1290, 1807, 2071, 2183a, 2190, 2197, 2202, 2205, 2208, 2397
 - Lehen und Zehnten des Bischofs von Como: s. Como
 - Mastinische Schenkung 23, 243
 - Mönche und Priester, ausländische 1770, 1775, 1847, 1849, 1858, 1888, 1915c, 1943a, 1967, 1979, 1981, 1992, 2442, 2454
 - Münzwesen 1296, 1731
 - Nachrichten 1953, 2341
 - Prädikanten, Gehalt 2146
 - Rebellion (1620 ff.) 8r, 8s
 - Steuern und Abgaben: s. d.
 - Syndikatore : s. d.
 - Veltliner Aufruhr: s. d.
 - Vertrag von Madrid (1621) 8o
 - Vertrag von Mailand (1622) 8 p
- Untervaltasna : s. Scuol/Schuls, Gericht
- Untervaz (*Unterfatz, Underfatz, Unter-*
vatz) 794, 1908, 1911b, 1987, 2099
- Unterwalden (*Underwalden, Unnder-*
walden): s. auch Eidgenossenschaft, III Orte, die Bellenz, Bollenz und die Riviera regieren; V bzw. VII kath. Orte; VII Orte, die Sargans regieren; XI Orte, die mit Frankreich verbündet sind; Bündnisse und Bündnisver-

handlungen; Nidwalden

- 26, 379, 549, 1337, 1561, 2060
- Urbare: s. Rödel und Urbare
- Urfehden: s. Geständnisse und Urfehd-
- den
- Uri (*Ury*): s. auch Eidgenossenschaft, III Orte, die Bellenz, Bollenz und die Riviera regieren; V bzw. VII (kath.) Orte; VII Orte, die Sargans regieren; XI Orte, die mit Frankreich verbündet sind; Bündnisse und Bündnisverhandlungen
- Bellinzona, Bedrohung 183
 - Beutegeld von Novara 215 a
 - Burg- und Landrecht mit Visp 26
 - Empfehlungsschreiben 1752, 1955, 1988
 - Kundschaften 610
 - Personen 433, 656, 783, 881, 1000, 1005, 1752, 1955, 1969, 1973c, 1988, 2047, 2158, 2165, 2372
 - Schwabenkrieg 100, 136
- Urmein (*Ermein*) 465, 484, 584, 876, 924, 1046, 1093, 1100
- «Maran» (*Maroun, Marown, alla Mirano*), Weide 1087, 1129, 1239
- Ursern, Tal 28, 610
- Urst Jacob, Cazis (um 1540) 438
- Ursula, Tochter des † Seckelmeisters von Morissen (um 1566) 1525, 1537
- Uschione (*Usgione*) bei Chiavenna 2037
- Utz Luzi, Schreiber, Chur (–1569–1573–) 1827

V

Vaduz (*Valdutz, Vadutz*) 15a–g, 100, 350, 1962, 2338

Vaganten und Bettler 1509

Valär (*Valer, Vallera*): s. auch Falera

– Georg (um 1534) 322

– Hans, Commissari von Chiavenna (1551/53) 658

Val Brembana im Bergamaskischen 1677

Val Camonica (*Kamuna*) im Bergamaskischen 631, 1081 a, 1665

Valchava (*Valcaff*) 1179

Val di Lei 1f

Valendas (*Vallendaus, Vallendas*) v.

– Albert, Junker († vor 1536) 334

– (?)Elsy, Gericht Thusis (um 1561) 1226

– Johannes, Ammann in der Gruob (1536 f) 341, 349, 493

Valendas (*Vallendas, Vallendaus, Fallendaus, Falladas, Vallandas, Val-*
lendauf, Valadas)

– Carrera (*Cararen*) 673

– Grenzmarken 842

– Personen 334, 493, 528, 537, 545, 547, 687, 761, 842, 914, 1009, 1012, 1026, 1226, 1280, 1289, 1293

- Valendas/Fortsetzung
- Pfarrer 528
 - Weiderechte 349
- Valens (*Valentz*) SG 539
- Valentin (*Fallentin*, *Vallentin*)
- Christ, Schleuis († um 1557) 868, 953
 - Jan, Ladir (um 1569) 1636
- Valenza (*Walenza*), Prov. Alessandria 941
- Valexis
- Katharina, Gericht Disentis (um 1558) 1005
 - Placi, Gericht Disentis (–1558–) 1005
- Valle Calancasca (*Calanchascha*): s. Calanca
- Val Madre, Veltlin 1363, 2121, 2197, 2204, 2212
- Val Masino, Veltlin 1341
- Vals (*Valls*, *Falls*)
- Gericht 819, 1110
 - Gerichtsurteile und Kundschaften 382, 394, 849, 961, 1034, 1043, 1076, 1161, 1208, 1256, 1621, 1672, 1720
 - «Lampertsch–Alp» (*Lampertzalp*, *Lampirschalp*, *Lampartzalp*) 382, 1720, 1724
 - «Leis» 1208
 - «Peil» 1256
 - Personen 1077, 1177, 1223, 1620
 - Zervreila (*Zefrailla*, *Safrayla*): s. Lampertsch–Alp
- Val San Giacomo (*Valle Santo Giacomo*, *St. Jacobstal*): s. auch Chiavenna, Grafschaft
- Alp Borghetto 51a, 51d
 - Alp Bosco 51c, 51d
 - Alp im Val Mellero 51c, 51d
 - Alp Stabisotto (*Stabio di sotto*) 51b, 51d, 1588
 - Alp Vamlera 1768
 - Klagen gegen Amtsleute 1933 a, 2413
 - Personen 1897a, 2010, 2051c
 - Straßenunderhalt am Laghetto 544, 1015
 - Streit mit Chiavenna 1194
- Vannina, Gericht Roveredo (um 1553) 720
- Vanthona (Fontana?) Caspar, Andiastr (um 1565) 1477
- Varese (*Färis*), Lombardei 654, 660, 791
- Vaterschaftsklagen 357, 429, 604, 961, 966, 1066, 1212, 1524, 1659, 1788, 2242
- Vatscherin (*Vattscherin*, *Vatzerin*) Valentin v., Stadtvogt von Maienfeld (um 1533), Statthalter († 1551) 320, 345, 388, 559, 665
- Vättis (*Fettis*) SG 1354
- Vaz (*Vacz*) Donat v., Freiherr († um 1337) 5, 10
- Johann, Reichsvogt von Chur († 1300) 5
 - Rudolf (um 1192) 4
 - Walter (um 1289) 5
- Vaz/Oberfaz (*Oberfatiz*, *Obervatiz*, *Oberuaz*, *Oberfaz*, *Vatz* (?))
- Alp Stätz 49, 973, 1020
 - Ammänner 973, 1479
 - Ämterverteilung im Gericht 1946, 1958, 2040
 - Gericht 1599
 - Mehren 1175
 - Personen 465 (?), 2274a
 - Streit mit Kloster Churwalden wegen Alp Stätz 49, 973, 1020
- Velline Placi, Gericht Disentis (um 1558) 1005
- Catharina, Gericht Disentis (um 1558) 1005
- Veltlin (*Veltlin*, *Veltlein*): s. auch Untertanenlande
- Abgaben und Schnitz 1864 c, 2314
 - Artikel: s. Veltliner Artikel
 - Ausfuhr nach und durch Bormio 83, 1238
 - Brücke St. Peter, Unterhalt 1339
 - Consiglio dei Savi 928
 - Estimo 306
 - Fähnrich 2127
 - Gerichtsurteile 252, 256, 268, 588, 2070
 - Grenzstreitigkeiten: s. Sorico–Piantedo; Colico
 - Kapuziner 1981
 - Karthäuser 1992
 - Kavalier 884, 1245, 1448
 - Konfessionelle Streitigkeiten: s. auch diese 1559, 1598, 1684, 1983, 2127, 2213, 2371
 - Landeshauptmann 325, 342, 631, 665, 766, 884, 1262, 1596, 1782, 1925, 2085, 2391
 - Münzwesen 1296, 1731
 - Personen 581, 936
 - Pest 631, 1404, 2138
 - Säumer 1404, 2138
 - Servitor 1972
 - Sonntagsheiligung 1559
 - Statuten 808
 - Vicari: s. d.
 - Viehhandel 1039
 - Wein: s. d.
 - Zoll 530, 1215, 1216, 1219
- Veltliner Artikel (1584) 2407, 2415, 2433, 2435, 2451c
- Veltliner Aufruhr (1584): s. auch Sondrio, Aufruhr 2438, 2441, 2443–2445, 2448, 2449
- Venedig
- Bündnerische Gesandte 276, 277, 297, 742, 755, 767, 1455, 2171, 2176, 2329

Venedig/Fortsetzung

- Durchzug Venetian. Söldner 8i
- Fremde Dienste: s. d.
- Fürsprachen 1914, 2049, 2171, 2333, 2440
- Gesandte zu den III Bünden 8i
- Inquisition 1450, 2333
- Korn: s. Korn, Ausfuhr
- Krieg mit Frankreich (1524) 278
- Pest, sanit. Maßnahmen 770
- Schwabenkrieg 119
- «Stipendien» 1409
- Viehzoll gegenüber den III Bünden 466
- Wein: s. Wein, Ausfuhr
- Zollanstände 1879, 2176

Venosta (*Venosti*, *Wenost*) v.

- Augustin, Grosio (um 1583) 2277
- Catharina, verh. mit Augustin v. Salis (um 1550) 623
- Cecilia, Veltlin (um 1581) 2120
- Dorotea, de Simon, Grosotto, verh. mit Joh. Jacob Lazzaroni von Tirano (um 1583) 2277
- Francesco, Veltlin (um 1584) 2440
- Hermes, Grosio († vor 1581) 2150, 2277
- Johann Dominicus († vor 1580), Mazzo 2052, 2150
- Michel Angelo, Veltlin (um 1582) 2228, 2340, 2381
- Nicolaus, Dompfropst von Chur (1564–1596) 1952, 2112
- Thomas, Grosotto, Frater im Kloster Morbegno (um 1578) 1943 a

Ventino Antonius del –, Fusine (Veltlin) (um 1518) 249

Venturellis Johannes Maria de –, Wirt, Plurs (um 1578) 1926

Venturini N.N., Priester, Grono (um 1549) 604

Venzo Johannes de –, Norantola (um 1563) 1363

Venzutt: s. auch Fanzutt

Venzutt (*Wenzuth*) Jacob, Jöry, Pigniu (um 1561) 1273

Veraguth (*Varragutt*, *Fargita*, *Fargut*, *Farregin*, *Farregyn*, *Varagutt*)

- Christoffel, Heinzenberg (um 1559) 1059
- Flurin, Thusis (um 1565) 1517
- Loy, Gericht Thusis (um 1563) 1333, 1362, 1393, 1527, 1639
- Stefan, Heinzenberg (um 1559) 1059
- Urschla, verh. Lorentz, Heinzenberg (um 1559) 1059

Verbecq (*Verbeg*, *Verbeque*) Adrian de–, Gesandter des Gubernators von Mailand an die III Bünde (1571) 1741, 1742

Vercelli (*Verzell*, *Werzell*, *Vercell*): s. Bonhomini Giov. Francesco, Bischof von Vercelli

Verdabbio (*Verdabya*, *Verdabio*) 329, 348, 355, 376, 381, 709, 759a, 1470, 1588, 1700, 1803

Vereinigung: s. Ewiger Friede; Bündnisse, Frankreich

Verena: s. Farena

Verendarius, Bischof von Chur (um 843) 1a

Vermächtnisse, strittige 454, 757, 827, 1061, 1540

Verpfündungen, strittige 532, 817

Versam: s. auch Arezen

2d, 914

Vertemate (*Vertema*, *Werthemann*, *Werteman*, *Werteman*, *Wertemate*)

- Aloisius, Plurs (um 1580) 2052, 2278, 2289, 2290, 2421
- Bernardino, Plurs (um 1582) 2171, 2176
- Bernardus, Plurs (um 1478) 63
- Geremia, Plurs (–1574–1584–) 1830, 1897a, 2250, 2343
- Nicolaus, Plurs (um 1564) 1425
- Nicolo, Plurs (um 1536) 336
- Wilhelm, Plurs (–1580–1584–) 2052, 2278, 2289, 2421

Vertröstungen 1658, 1717, 1726, 1744

Vescovo Domenico del –, Misox, Statthalter (–1579–1583–) 1999, 2315

Vesta Andreas, La Punt–Chamues–ch (um 1584) 2411

Vetterli Andreas, des Lorenz, Gericht Gruob (um 1555) 871

- Hans, des Lorenz, Gericht Gruob (um 1555) 871
- Lorenz, Gericht Gruob († vor 1555) 871

Vicariamt

- Wahlmodus 821, 825, 828–831, 833–835, 841
- Inhaber 1222, 1233, 2125, 2276b

Vicario Zane del –, Calanca (–1557–1567–) 982, 1549

Vicedomini (*Vicedominus*)

- Andreas, Morbegno (um 1515) 224
- Franciscus, Morbegno (um 1515) 224
- Johannes, Morbegno (um 1515) 224
- Nicolaus, Morbegno (um 1584) 2394
- Petrus, Morbegno (um 1515) 224
- Petrus Antonius, Morbegno (um 1515) 224

Vicentina Isabella, Frau –, Padua 2226

Vicosoprano (*Vespran*, *Vespron*) 1b, 269, 270, 935, 1942a, 2005, 2032

Vidiserto (*de Vidixertis*, *Udidiserto*, *de Vidisertis*) de: s. auch Tartaino

- Baptista, Roveredo (um 1555) 823, 837, 845
- Dominicus, genannt Tartarinus, Roveredo (um 1512) 200
- Erasmo, Roveredo (um 1572) 1803

Vidiserto Giovanni Giacomo, Roveredo (um 1583) 2230, 2237
 – Pedrina, Roveredo und Mailand (–1512–1538–) 200, 356, 362, 375
 – Vanone, Roveredo (–1512–1537–) 200, 356, 362, 375, 837
 Vieh, ausländisches auf Bündner Alpen 632
 Viehexport aus den III Bünden 1092, 1753
 Viehhandel 1039
 Viehmärkte: s. Marktwesen
 Vieli (*Vyely*, *Vielj*, *Vegey*, *Fagelli*, *Fargelli*, *Fagelly*) Christen, Ammann, Vals (–1555–1571–) 849, 961, 1177, 1208, 1621, 1672, 1720
 Vier Dörfer: s. Dörfer, IV
 Vigelli: s. auch Wigely; Cavigelli
 Vigelli (*Wygely*) Schamun, Statthalter zu Brigels (um 1557) 985
 Vigers (*Figentz*, *Wigentz*) 564, 1113, 1321, 1340
 Vigevano (*Vigeuany*), Prov. Novara 596
 Vileng (*Wileng*) Anna da –, Witwe des Peter Alig (um 1564) 1443
 – Tieni, Lugnez (um 1564) 1443
 Villa (Lugnez) 315, 363, 1321, 1522, 1556
 – Pleif (*Pleiv*) 1340, 1382, 1521, 1722
 Villach, Kärnten 689
 Villeneuve (*Willem Naffa*) bei Paris 1587, 1589
 Vintschgau 189, 320
 Vinzens (*Winzens*) Caspar, Cunter, Ammann im Oberhalbstein (um 1544) 511
 Vira (*Vryen*) TI 664
 Viscardi (*Viskardt*, *Wischgato*) Johannes Antonius, gen. Trontano (*Truntan*, *Trontan*, *Tronthan*, *Thrunthan*), Lehrer und Reformator im Misox (–1559–1571–) 1107, 1122, 1124, 1166, 1335, 1402, 1676, 1678, 1736
 Visconti Caterina, Herzogin von Mailand (um 1403) 22a–b
 – Bianca Maria: s. Sforza Bianca Maria
 – Galeazzo, Ritter, Beauftragter des Herzogs Lodovico Sforza in der Eidgenossenschaft (1499) 159, 166
 – Giovanni Maria (*Giammaria*), Herzog von Mailand († 1412) 22a–b, 43
 – Mastino, Herzog von Mailand (um 1404) 23, 243
 Visitationsrecht, bischöfliches: s. Gerichtsbarkeit, geistliche
 Visp VS 26
 Vitani (*Vittani*, *Vitanus*)
 – Cesare, Sondrio (um 1583) 2311
 – Joh. Baptista, Dr.med. (um 1581) 2149
 Vittler (*Fittier*)
 – Gebhard, Abt von Churwalden (1497–1536) 290

– Ulrich, des Rats zu Maienfeld (um 1528) 292
 Vivian (*Wiuian*) Padrutt Francesco, Livigno, Ammann (um 1581) 2144
 Vogel Jacob, Linthal GL, Landschreiber (1543–1550), Landvogt von Gaster (1550), des Rats 613, 1127b
 Vollmachtenerteilung 1363, 1425
 Volpe Giovanni Antonio, Bischof von Como (1559–1588), Nuntius in der Schweiz (1560–1564) 1703, 1796, 1819, 1847, 1849, 1858, 1863 a, 1888, 1894, 1906, 1915c, 1979, 1992, 1997b, 2019b, 2024
 Von der Müli: s. auch Müller Christina
 – Peter, Gericht Thusis (um 1537) 354
 Vonzun: s. Zun v.
 Vormundschaftswesen 545, 547, 960, 1111, 1321, 1491, 1517, 1597 a–b, 1603, 1617, 1673, 2395
 Vulin, Bundsmann der III Bünde (um 1501) 179

W

Waadt 333
 Waaggeld (Chiavenna) 529
 Wachgeld 58
 Wachszins 411
 Waffentragen 1594, 2176
 Wagner Ursula, des Luzi, Sagogn (um 1571) 1743
 Waldstätte: s. Eidgenossenschaft, III Orte
 Waldwesen, strittiges 438, 1036, 1085, 1135, 1139, 1695, 1697
 Walensee: s. Schifffahrt, Walensee
 Walenstadt (*Wallenstatt*) 292, 628, 1661
 Walgau (*Walgöw*), Vorarlberg 15b, 102, 103, 105, 154
 Wallis 26b, 230, 244, 687
 Waltenzburg/Vuorz (*Waltenspurg*, *Wal-thenspurg*, *Waltherspurg*, *Wallttens-purg*, *Walterspurg*, *Walthespurg*, *Waltersperg*, *Walteßburg*, *Walttenspurg*, *Waltespurg*, *Walthanspurg*, *Walt-tennsburg*, *Waltenspurg*, *Walterspurg*, *Walttenspurg*)
 – Ammänner 492, 1269a, 1301, 1309, 1529, 1578
 – Beisäßen, Duldung 1067
 – Gericht 444
 – Gerichtsurteile und Kundschaften 181, 357, 374, 384, 398, 401, 408, 554a, 570, 582, 785, 786, 983, 1067, 1273, 1313, 1342, 1390, 1477, 1507, 1539
 – Personen 162, 389, 1153, 1340, 1447, 1521, 1572, 1670, 1706, 1712, 1772, 1785
 – Stiftungen, kirchl. 398
 – Weidewesen 1313

- Wall Dorothea, Gericht Thusis (um 1542) 481
- Walser: s. auch Gualzero
- Ulrich, Altach, Vorarlberg (um 1506) 188
- Walter (*Walthert, Walthart, Walther*)
- Hans, Rheinwald (um 1569) 1638, 1786
- Jacob, seßhaft im Land Schwyz (um 1554) 754
- Valentin, Landammann von Tenna (um 1564) 1439
- Walthier Jacob, Ammann, Alvaneu (um 1577) 1863b
- Wappenbriefe: s. Adels- und Wappenbriefe
- Wappenschenkungen: s. Fenster- und Wappenschenkungen
- Waser Johannes († 1610), Ritter, Landammann von Nidwalden (um 1580) 2047, 2060
- Wasser- und Tränkerechte: s. auch Bewässerungswesen 923, 963
- Weber Balthasar, Nauders (um 1506) 189
- Thöni, Ammann zu Obervaz, Podestat von Toglio (1579/81) 1958, 2040
- Webstube 752
- Weckherr (*Wetger, Wettger, Weger*)
- Fluri, Siat (um 1502) 181
- Hieronymus, Siat, Richter, Ammann (–1537–1565–) 357, 384, 401, 408, 570, 582, 785, 983, 1067, 1313, 1507
- Weesen SG 517, 1657, 1934
- Weggeld 2020
- Wegrechte, strittige 181, 386, 399, 568, 956, 1554
- Wegmann (*Wegman*) Johannes, Zunftmeister, Zürich († 1565) 551
- Wehrli (*Werli, Wärl*) Michel, Klosters, Podestat von Bormio (1577/79) 1886, 2000
- Weibel Lienhard, Tenna (um 1558) 1027
- Weidrechte: s. Wunn und Weide
- Wein
- Ausfuhr aus dem Mailändischen 45, 46b, 46d, 61, 71, 74, 75, 83
- Ausfuhr aus dem Veltlin und Chiavenna 776 c, 1092, 1112, 1215, 1216, 1219, 1290, 1656, 1665, 1861, 2204
- Bestandesaufnahme in Chiavenna 1792
- Fälschungen 2297
- Fürkauf 1757, 1897b, 2013a, 2297, 2308
- Handels- und Preisvorschriften 1710, 2016
- Weingeld (Maienfeld) 1165
- Weingült 928
- Zoll 63
- Weißtanner (*Wystanner, Wyßtander*)
- Hans, Splügen (um 1562) 1299
- Hans, Ammann, Rheinwald (um 1584) 2441, 2442
- Mathias, Rheinwald (um 1546) 548
- Simon, Rheinwald (um 1546) 548
- Welti (*Wellty*) Jan, Schleuis (um 1560) 1193
- Wendel (*Wenndel*) Andreia, Cazis (?) (um 1569) 1639
- Jöri, Cazis (?) (um 1569) 1639
- Werdenberg, Grafen von –, 21
- Sargans Anna, verh. mit Peter Mengelt von Splügen (um 1482) 67
- Sargans Barbara, geb. Truchseß v. Waldburg, Herrin zu Sonnenberg (um 1483) 69
- Sargans Georg (Jörg) († 1504) 1f, 15 d–g, 37, 50a–b, 67, 68, 69, 79, 175b, 506
- Sargans zu Vaduz, Hartmann II, Johanner, Bischof von Chur (1388–1416) 1d, 15a, 15c, 15f, 19, 20, 23
- Sargans zu Vaduz Heinrich I. († 1397) 15a, 15b, 15f
- Sargans Heinrich II. († um 1447) 31
- Heiligenberg Heinrich IV. (III.) († 1402?) 8c
- Heiligenberg Hug II., «der Einäugige» († zwischen 1305 und 1309) 5
- Sargans Johann I. († um 1400) 15b, 15f
- Sargans Johann II. († vor 1417) 8a
- Oswald (um 1343) 8 g
- Heiligenberg Rudolf I. (II.) (ca. 1370–1417) 8c
- Sargans Rudolf IV. († um 1361) 15a
- Sargans zu Vaduz Rudolf V. († 1367) 15a
- Sargans Wilhelm († ca. 1472) 1f
- Werdenberg, Herrschaft: s. auch Werdenberg–Heiligenberg und Werdenberg–Sargans, Grafen 132
- Wergenstein (*Wergenstain, Wergistein*) 377, 378, 402, 774, 938
- Alp Anarosa (*Arosen*) 442, 1723
- Werich Stoffel (um 1499) 162
- Werkverträge 552, 2121
- Wescha (?) Jan Jöry, Somvix (um 1572) 1802
- Wichser Hans, Rüti GL, a. Seckelmeister von Glarus (um 1550) 613
- Peter, Hauptmann, Landschreiber († 1573) 613
- Wickli (*Wicli*) Hans, Söldner, Pfäfers (um 1556) 900
- Wiedertäufer: s. auch Scharnschlager 1684
- Wieland (*Wielant, Wielland*)
- Anton (–1555–1578–) 18b, 1903
- Brosi, Thusis (um 1555) 862, 876
- Hans, Tenna (um 1564) 1439

- Wien 1864 a
- Wigely (*Wyely*, *Wygely*, *Wigeli*, *Wüely*, *Wigeli*)
- Martin, Ammann im kleinen Gericht zu Donath (–1538–1547–) 367, 370, 371, 380, 410, 465, 568, 573
 - N.N., Sufers (um 1554) 774
- Wildiner (*Wyldner*) Clara, Davos (um 1566) 1546
- Wilhelm, Herzog zu Österreich, Graf von Habsburg (1370–1406) 1d, 19
- Wilhelm I., «der Schweigsame», Prinz von Oranien (1533–1584) 1307 b
- Wilhelm, Abt von Disentis: s. Planezia
- Wilhelm, Chiavenna (um 1038) 2 c
- Wilhelm, Ammann von Davos (um 1289) 5
- Wilhelm, Sohn des Wunfried aus dem Rheinwald (um 1317) 7
- Wilhelm Hans (um 1583) 2329 b
- Men, Schuls (um 1581) 2118
 - Ulrich, Gericht Thusis (um 1569) 1650
- Willi (*Wyly*, *Willy*, *Wylly*, *Wylle*, *Willius*)
- Catharina, Chur, verh. mit Luzi Utz (um 1569) 1827
 - Egli (*Uoli*), Tamins, Ammann zu Hohenetrins (–1557–1560–) 959, 1075, 1086, 1103, 1182, 1354
 - Hans, Ems (–1558–1568–) 1003, 1253, 1623
 - Hans, Chur, Seckelmeister († 1588) 2132
 - Stephan, Stadtschreiber von Chur, Bürgermeister (1567) 1368, 1560, 1565, 1866, 1889, 2058, 2079a
- Willisauer Amt 213
- Windtjudt Jacob, Schams (um 1565) 1490
- Wing (*Vieng*) Peter, Seckelmeister, Flond (um 1559) 1113, 1224a
- Winterthur 2093, 2095
- Winzap (*Winzapff*) Jacob, Gericht Gruob (?) (um 1559) 1104
- Wirtschaften und Herbergen: s. auch Trivulzesca
- Chiuro 718
 - Grania (Teglio) 2373
 - Plurs 1926
 - Wormser Joch 2031 d
- Witt (*Duitg?*), Präz (um 1538) 367
- Wolf (*Vulfius*, *Wolff*, *Wulff*): s. auch Karl v. Hohenbalken; Brunner
- N.N., Ammann, Portein (um 1540) 436 (identisch mit Ammann Hans Wölffli?)
 - N.N., Ammann, Schlans (um 1538) 363, 398
 - Benedict, Sagogn (um 1571) 1743
 - Christen, Vals (–1561–1570–) 1208, 1223, 1621, 1672
 - Christen, Sagogn († vor 1571) 349, 541, 1154 (?), 1439, 1743
 - Christen, Heizenberg (um 1538) 390, 396, 412
 - Claus, Vogt zu Limburg a. d. L. (um 1497) 88
 - Hans, Schreiber, Rheinwald (–1565–1567–) 1483, 1569
 - Heinrich, Bürger zu Maienfeld (um 1495) 85
 - Jacob, Podestat von Teglio (1559/1561) 1217
 - Peter (um 1543), Notar und Bundschreiber 498
 - Schamun dil –, Schams (um 1563) 1349, 1739
 - Silvester, Buchen, Commissari zu Chiavenna (1524) 281
 - Stoffel, Sagogn (um 1571) 1743
 - Ulrich, des Rats zu Maienfeld (um 1528) 292
- Wölffli (*Wölffly*, *Welffly*, *Wolffly*) Hans, Ammann am Heizenberg (–1537–1569–) 354, 358, 390, 392, 393, 406, 412, 481, 538, 580, 622, 1524, 1639
- Jon, Schlans (um 1557) 983
- Wolleb Heini, Hauptmann, Uri (um 1499) 100
- Melchior, Ammann des Urserentales (1532–1536 und 1537–1538) 610
- Worms, Reichstag 262
- Wucher 921, 2131, 2453
- Wuhrwesen
- Adda 1796/1, 1801, 2274b, 2292, 2335
 - Rhein 292
- Wütsch Jan, Domat/Ems (um 1565) 1482
- Wundina: s. Gondini
- Wunfried, Rheinwald (um 1317) 7
- Wunn und Weide, Streitigkeiten 220, 343, 349, 372, 459, 463, 498, 522, 541, 584, 1036, 1082, 1087, 1129, 1135, 1139, 1239, 1303, 1313, 1354, 1359, 1685, 1725, 1794, 1887 a, 1966
- Wuosta (*Dla Wuosta*) Hans, Hohentrins (um 1557) 959
- Würsch Jörg, Nidwalden, Landvogt von Bellinzona (1552/54) 748
- Wurst (*Würsch?*) Melchior, Unterwalden (um 1545) 549
- Würt Ulrich, Cazis (um 1538) 372
- Wustin Claus, Gericht Thusis (–1537–1541–) 351, 392, 461
- Wyder (*Weder*, *Wieder*) Stefan, Müller. Ems (–1556–1559–) 925, 1058, 1069
- Wyolt (*Wyölt*)
- Hans, Chur (um 1558) 1051, 1118
 - Stephan, Bürger von Chur (um 1554) 753, 813
 - Trina, Chur (um 1578) 1935 a–b

Wyß Jacob, Obersaxen (um 1539) 428
 – Jöry (um 1565) 1471
 – Thomas, Muten (um 1578) 1946a, 2040
 Wyßjenny (*Wyßyenny*, *Wyßjeny*, *Wys-äny*, *Wyßgenny*, *Wyßgenne*, *Wysgeni*, *Wyßgeny*)
 – Caspar, Obersaxen (um 1548) 583, 754, 761, 775
 – Lorenz, Obersaxen (um 1554) 754, 761, 775
 – Martin, Fähnrich, Obersaxen (–1535–1567–) 328, 369 (?), 510, 511, 515
 – Stoffel, Obersaxen (?) (um 1539) 419
 Wywientz (*Cavegn?*) Jacob Martin, Lugnez (um 1571) 1718

X

Xander Wolf (um 1537) 350

Z

Zack: s. Berger Hans, gen. Zack
 Zambell Giacomina, di Antonio, Guel-dera (?), Val S. Giacomo († vor 1584) 2420a
 Zander Peter, Ammann, Zernez (um 1578) 1903
 Zanello Antonio, Misox (um 1563) 1402
 Zanon Pietro, Meister, Mesocco (um 1564) 1411
 Zano (?) Enrico de –, Meister, Calanca (um 1558) 1023
 Zär, Ammann in Obervaz (um 1558) 1020
 Zarn Jan, Bonaduz (um 1554) 794
 Zauberei 352, 1521
 Zeckzont (?), Gericht Lugnez (um 1559) 1113
 Zegg Hans, Statutrichter im Unterengadin (um 1568) 1627a
 Zehngerichtenbund
 – Abschiede 48, 59, 290, 1237, 1852
 – Ausschreiben 1606, 1607
 – Bündnisse und Bundsbrieft 8e, 34, 241
 – Bündnisverhandlungen mit den Eidgenossen 1561, 2383, 2386, 2388, 2414
 – Bundslandammänner 2363, 2380
 – Bundstage 731, 732, 1284
 – Bundstage der III Bünde, Beschikung 1431, 1432
 – Einkünfte aus den Untertanenlanden 300, 1114, 1123, 1205, 1762
 – Enicklibrief 1509
 – Erbrecht 1635
 – Freiheitsbriefe: s. d.
 – Geleitbrief 1779
 – Gerichte VI und Gerichte VIII: s. d.

– Kornausfuhr, Kornhandel 59
 – Mehren 1825
 – Münzstreit mit dem Gotteshausbund 1095, 1096
 – Pfändung in Parpan 1713, 1719
 – «Praktizieren» 1237
 – Satzungen und Statuten 48
 – Schiedsgerichte 298, 614, 615, 1203, 1529, 1530, 1622, 1632, 1637, 1801, 1916, 1999, 2140, 2211a
 – Steuern und Abgaben: s. d.
 – Strafgericht in Ilanz bzw. Chur (1583) 2316, 2318, 2319, 2324
 – Tardisbrücke 1642
 Zehnten
 – Auskauf 2078, 2097 a–b, 2099
 – in den III Bünden 182, 359, 364, 365, 369, 377, 378, 390, 396, 412, 420, 434, 439, 467, 470, 471, 622, 883, 1340, 1739, 1945, 2004, 2012, 2035, 2113
 – des Bischofs von Como in den bündn. Untertanenlanden 1699, 1796
 – in Fürstenburg 2188
 Zender (*Tscheinder*, *Tschennder*) Christoffel, Ammann, Bergün (um 1580) 2055, 2069
 Zernez (*Zernetz*, *Zarnetz*)
 – «Artikel» von 1564 (Engadiner Auf-ruhr) 1458
 – Gericht: s. Obvaltasna
 – Personen 326, 1082, 1479, 1515., 1560, 1564, 1903, 2027
 – Schwabenkrieg 104
 Zettl Jörg, des Rats zu Meran (um 1560) 1151
 Zeugen: s. Kundschaftswesen
 Zeut Thomas, Ammann und Prädikant in Bergün (um 1579) 2001
 Zezio (*Zezius*) Geronimo, Bellinzona (–1552–1558–) 691, 788, 1106
 – Johannes Antonius, Bellinzona (um 1555) 881
 Ziegler Johannes (1533–1609), des Rats, Bauherr, Zürich 1840, 1989, 2122
 – Paul, Administrator von Chur (1503–1509), Bischof von Chur (1510–1541) 192, 221, 234, 243, 246 c, 250, 253, 257, 275
 Ziffa (*Zyff*) Caspar, Ammann, Ramosch (–1555–1567–) 18b, 1564
 Zignau (*Ringkenberg*) 422
 Zillis (*Zylis*, *Zyllys*, *Zylifß*, *Tzyllys*, *Ziliß*)
 – Gericht 579, 1356
 – Personen 371, 378, 406, 424, 442, 899, 926, 1119, 1227
 Zilugino (*Sileghinus*, *Sciligino*, *Cilygwin*, *Seilighin*, *Ciloghino*, *Schilugin*, *Zilugin*, *Scilogino*, *Sciuligino*)
 – Enrico, Roveredo (um 1568) 1597a–c, 1603, 1673

- Zilugino Gilly (*Jullio*), Meister, Roveredo (–1551–1560–) 688, 690, 694, 747, 749
- Nicolo, gen. Franzoso (*Fransoxo*, *Franzos*), Roveredo († vor 1568) 661, 684, 749, 1111, 1133, 1617
- Zindel (*Zendel*) Jacob, des Rats zu Sargans (um 1528) 292
- Zink Cosmas, Abt von Marienberg (1578–1586) 2194, 2218, 2223, 2238, 2375, 2430
- Zinkgref (*Zingkgreue*) Hans d. J., Simmern, Bez. Koblenz a. Rh. (um 1571) 1714
- Zinsli (*Zisli*, *Zinslin*)
- Andreas, Safien (um 1564) 1441
 - Barlin, Lun (Lucj ?) und Andres († vor 1495) 86
- Ziperg, Camuns (um 1572) 1802
- Ziperg (*Zipperg*) Jöry, Ammann, Filisur (–1560–1580–) 1132, 2067, 2075, 2078, 2084
- Ziperli, Filisur (um 1569) 1653, 1708
- Zitationen: s. auch III Bünde sowie die Einzelbünde
- Regelung in Chiavenna 246 a
- Zizers (*Zutzurs*, *Züizers*, *Zitzers*, *Züzers*, *Züttzürs*)
- Mehren 1169
 - Personen 85, 178, 334, 602, 1010, 1479, 1718, 1863b, 2103
- Zoaniono (*Giovanoni*?) Martino, Pietro und Galeazzo, di Zanon, aus Calanca in Roveredo (um 1565) 1498
- Zoja: s. Zoya
- Zollanstände
- III Bünde mit Österreich 1081a
 - Veltlin und Bormio mit Tirol 1215, 1216, 1219
- Zollwesen: s. auch Brotzoll; Korn; Quecksilber; Schnecken; Wein
- Albula/Bergün 1946 b
 - Bellinzona 490, 755 b
 - Bergell 1b, 18b, 1183
 - Bischöflicher Zoll 2a, 12, 14, 18b, 192, 435, 1968, 2451a
 - Bern (Vieh) 2083
 - Bormio 75, 83, 211, 212, 1215, 1216, 1219, 1238
 - Chiavenna 1h, 2a, 246, 505, 529, 534, 632, 711, 740, 745, 811, 935, 980, 1142, 1172, 1176, 1178, 1194, 1249, 1645, 1646, 1737, 1790, 1897 a, 1915 e, 1968, 2233, 2345
 - Chiuro 212
 - Chur 2077 b
 - Domleschg (bischöfl. Zollbrücke) 435, 2152
 - Ilanz 70a–b
 - Landquart 12
 - Lenz 12
 - Lovere (Bergell) 12
 - Lugnez 291
 - Maienfeld 1645, 1646
 - Mantello 1338, 1868, 1869 c
 - Morbegno 2362
 - Rheinwald 67, 492
 - Scuol/Schuls 1864 a, 2283
 - Stampa 755 a
 - Straßberg 12
 - Tinizong 1970, 1993
 - Tirano 2362
 - Vaduz 15a
 - Veltlin 530, 1215, 1216, 1219
 - Venedig, Herrschaft 466, 1879, 2176
- Zollern Gottfried v. : s. Hohenzollern
- Zoya (*Zoy*, *Zoia*)
- Caspar, Patzen (um 1557) 934, 938
 - Lorenz, Splügen (um 1551) 673
 - Nesa, Splügen, von Cararen (Carrera?) (um 1551) 673
- Zuan Peter, Statthalter zu Lostallo (1565) 1470
- Zucca (*Zücha*, *de Zucchius*) Domenico della – (um 1583) 2281, 2294
- Zucanis Johannes Antonius, gen. de la Bertolina, Traona (um 1551) 655
- Zuck Jacob Thöni, Engadin (um 1583) 2300
- Zuero (*Zuer*) Antonio, Statthalter zu Roveredo, Seckelmeister (–1556–1565–) 916, 940, 1411, 1453, 1460, 1499
- Zug (*Zugt*): s. auch Eidgenossenschaft, V bzw. VII (kath.) Orte; VII Orte, die Sargans regieren; VII alten Orte (ohne Bern); XI Orte, die mit Frankreich verbündet sind
- Personen 178, 337, 555, 863, 1006, 1024, 1105, 1126, 1207, 1711, 2033e
 - Säumer 1404
- Zugliero Marchino, Calanca (um 1555) 880
- Zugrecht, strittiges 408, 533, 537, 553, 786, 848, 952, 1000, 1005, 1060, 1293, 1421, 1588, 1650
- Zuini (*Zuinus*) de
- Marcus, S. Vittore (um 1539) 431
 - Mengola, S. Vittore (um 1539) 431
- Zulian Gudegn, Engadin (um 1583) 2300
- Zulin (*Zilin*) Andreas (um 1581) 2124
- Zumbach (*zum Bach*) Peter, Davos–Ser–tig (um 1524) 282
- Zumbrunnen Johannes, Uri, Land–schreiber zu Lugano (um 1550), Statthalter zu Uri (um 1570) 1676
- Zun (*Zunn*) v.
- Hans, Hauptmann zu Remüs (um 1577) 1864a, 2072, 2077a, 2108, 2425
 - Jacob, Podestat zu Plurs (1549/1551) 632

Zuoz (Zutz, Zuz)

- Ammänner 2284
 - Gericht (= Unter Fontana Merla):
s. auch Oberengadin, Gericht, Streit
zwischen Ob Fontana Merla und Un-
ter Fontana Merla, Ämterbesetzung
1907, 1911a
 - Personen 49, 292, 435, 510, 624, 930,
1158, 1504, 1564, 1818, 1857, 1903,
1994c, 2058, 2079, 2083, 2091, 2139,
2220
 - «Schnitz» der Kosten im Streit mit Ob
Fontana Merla auf die übrigen Ge-
meinden des Gerichtes Unter Fontana
Merla 1996, 2026, 2034, 2054
 - Schwabenkrieg 114, 115, 122, 133,
134, 137
 - Strafgericht 1515, 1543, 1544, 1560,
1564, 1565, 1634
- Zürich (Zurigho)*
- Alter Zürichkrieg 30

- Beutegeld von Novara 215
 - Bücherzensur 2195
 - Bündnisverhandlungen: s. d.
 - «Eisenherren» von Flums 1711, 1713,
1716, 1719
 - Empfehlungsschreiben 551, 1989,
1991, 2122, 2215, 2262, 2385
 - Hilfe an Genf gegen Savoyen 2209
 - Kirchenordnung 2145
 - Kornkäufe durch Bündner 426, 427,
516, 1657, 1848, 1921, 1922, 1932b, 1949
 - Landesschule in Sondrio 2385, 2392
 - Mailändische Feldzüge 158, 226
 - Personen 233, 901, 902, 1840
 - Schifffahrt Zürichsee: s. d.
 - Schwabenkrieg: s. auch Eidgenossen-
schaft, Schwabenkrieg 98
 - Vermittlungen in den III Bünden: s.
Eidgenossenschaft, Vermittlungen
 - Zollanstände mit den III Bünden 1646
- Zurzach AG 2033 e

Anhang

Verzeichnis der Notare und Schreiber,
Worterbäuterungen, Abkürzungen, Quellen
und Literatur

Notare

Verzeichnis der Notare im vorliegenden Regestenband

- Andreoli Giovanni*, Notar und Kanzler im Val San Giacomo (um 1546) 544, 1015
Bello Johannes Petrus del, Notar, Misox (um 1538) 383
Billo Johannes, Notar von Siena (um 1564) 1425
Bolzoni (Bolzonus) Francesco, Notar in Grono, Vicari von Roveredo, Kanzler (-1535-1572-) 329, 356, 376, 555, 574, 705, 784, 823, 851, 869, 915, 979a, 1274, 1345, 1453, 1481, 1500, 1549, 1803
- *Johannes Petrus*, Notar, Statthalter des Vicarie von Roveredo (-1537-1543-) 348, 361, 431, 443, 497
Bonifacius Daniel, Notar, Chur (um 1629) 58
Bonino Caesar, Notar, Grono (um 1551) 661, 891
- *Marcus*, Notar, Grono (-1544-1562-) 512, 652, 670, 720, 746, 747, 780, 784, 816, 823, 837, 845, 852, 853, 869, 904, 916, 948, 972, 979b, 982, 1006, 1035, 1056, 1080, 1105, 1133, 1206, 1250, 1269a, 1274, 1282
Bovollino (Bouollinus) Lazarus, Notar, Mesocco (um 1541) 456, 457, 479
Carugo Antonius de, Notar (18. Jh.) 325
Castelli d' Argegno (Castro Arzegi) Jacobus, Notar, Morbegno (um 1411) 25
Castellino Sebastiano, Notar, Grono (-1555-1561-) 837, 1211
Castello Sancti Nazarij Artuchino de, Notar, Morbegno (um 1512) 204, 210, 219, 224
Censis Joh. Baptista de, Notar, Cama (-1542-1570-) 488, 709, 878, 915, 918, 922, 1080, 1133, 1673
Cernobius Johannes Antonius, Notar, Tirano (um 1550) 623
Chinali Joh. Augustinus, Notar, (um 1759) 17
Curtis Andreas, Notar, Gravedona (um 1551) 655
- *Benedictus*, Notar, Gravedona (um 1553) 725
Cusa Philippus de, Notar, Bellinzona (um 1555) 863
Dorixius Jacomolus de, Notar, Chiavenna (um 1325) 9
Falatus Carolus Franciscus, Notar im Veltlin (im 18. Jh.) 1538
Fasciati (Fasciatus) Gaudenzius, Notar im Bergell (um 1730) 22, 36, 38, 43, 44, 52, 54, 55, 56, 57, 63, 65, 74, 76, 77, 78, 186, 187, 190, 195, 197, 198, 199, 248, 269, 270, 271, 273, 304, 476, 542, 683, 1088, 2037, 2038, 2293
Fontana Mathias de, Notar in Piantedo (um 1789) 204, 206, 210, 219, 224, 235
Foppa Vincentius, Notar, Morbegno (um 1516) 235
Frizzi (Frizo, Frizius) Joh. Andreas, Notar, San Vittore (um 1572) 1803
- *Johann Battista*, Notar und Landammann in Roveredo (-1540-1570-) 440, 822, 869, 1056, 1105, 1643, 1673, 1689, 1700
Gerenzano Johannes, Notar, Bellinzona (um 1555) 881, 886
Grecus Philippus, Notar, Locarno (um 1550) 555, 893
Grussinus Romerius, Notar, Bormio 165
Jecklin Martin, Notar, Schuls (um 1582) 2223
Igminus Joh. Petrus, Notar, Soazza (um 1556) 887, 890
Klusner Michael, aus Wimpfen, Diözese Worms, Notar des geistlichen Gerichtes Chur (um 1448) 7
Lupus Andreolus, Notar, Chiavenna (um 1403) 22, 498
- *Petrus*, Notar, Chiavenna (um 1499) 108, 498

Magona Joh. Petrus, Notar, Bellinzona (um 1543) 499, 881
Malacrida Bernardino, Notar, Dongo 1832
- *Joh. Baptista*, Notar im Veltlin (um 1715) 42
Maraffius Joh. Andreas, Notar, Villa di Chiavenna (um 1711) 214
Marlianicus Caspar, Notar, Veltlin (um 1518) 249
Mascharanico Joh. Anthonius de, Notar, Chiavenna (um 1514) 214
Mazio (Macia, Matius, Matzio, Matyo) Johannes Petrus, Roveredo, Notar, Landammann (-1538-1570-) 361, 759a, 784, 859, 879, 915, 1024, 1147, 1160, 1181, 1287, 1317, 1334, 1419, 1420, 1433, 1460, 1481, 1529, 1644, 1689, 1700
- *Nicolaus*, Notar, Vicari von Roveredo (ermordet um 1551) 362, 440, 456, 457, 464, 469, 604, 681, 688, 694
Merlo Giovanni, Notar, Veltlin (um 1583) 2302
Mohr Christoph v., Notar (um 1631) 704
Molinaris Antonius de, Notar, Calanca (um 1551) 650, 666, 667, 671, 872
- *Joannes*, Notar, Calanca (um 1541) 456, 469
Mora Nicolaus, Notar, Plurs (um 1571) 1730
Muralto Joh. Franciscus, Notar, Locarno (um 1556) 893
Nasali (Nasalis, Naxali) Bartholomeus de, Notar, Chiavenna (-1504-1541-) 186, 187, 190, 195, 197, 198, 199, 248, 269, 270, 271, 273, 304, 448
- *Bartholomeus*, Notar (um 1579) 2037, 2038, 2042
- *Johannes de*, Notar, Chiavenna (um 1455) 36, 38
- *Johannes Petrus*, Notar, Chiavenna (um 1541) 448
- *Petrus de*, Notar (um 1464) 42, 52, 54, 55, 56, 57, 63, 65, 76
- *Pietro Antonio*, Notar, Chiavenna (-1543-1563-) 501, 542, 566, 1030, 1341
Oldradis (Oldradus) Antonius de, Notar, Chiavenna (um 1491) 77
- *Horatius de*, Notar, Chiavenna (um 1542) 476
- *Petrus Antonius*, Notar, Chiavenna (um 1573) 683, 1817
Orelli (Orello) Joh. Aloisius de, Notar, Locarno (um 1556) 893, 901, 902
Pagani (Paganus) Joh. Paulus, Notar, Poschiavo (um 1581) 2121
Palla Bernardino de, Notar, S. Vittore (um 1537) 355
Panosinus Gulielmus, Notar, Locarno (um 1556) 893
Paravicini (Parauicinus) Bartholomeus, Notar (um 1755) 332
Pervesinus Matheus, Notar, Poschiavo 176
Pestalozzi (Pestalozius) Franciscus, Notar, Chiavenna (-1560-1572-) 1129, 1624, 1793
Piceno (Pycino, Pyceno) Johann Peter de, Notar, Vicari von Roveredo (-1537-1563-) 348, 355, 356, 362, 851, 913, 916, 940, 975, 1376
Pinus Joh. Antonius, Notar, Chiavenna (um 1764) 9
Piperellus Joh. Antonius, Notar, Chiavenna (um 1559) 1088, 1098
- *Paulus*, Notar, Chiavenna 448
Quattrini (Quatrinus, Quatrinis) Johannes, S. Vittore, Vicari von Roveredo, Statthalter, Notar (-1535-1559-) 329, 356, 869, 1105
- *Johannes Baptista*, Notar, San Vittore (-1549-1560-) 604, 705, 720, 739, 780, 964, 1056, 1057, 1163, 1365
- *Johannes*, Sohn des Johannes Fritzii, Notar, S. Vittore (um 1563) 1365
Rigolus Joannes, Notar, Roveredo (um 1538) 375
Ruinelli Andreas, Notar, Bergell (um 1603) 71, 2294
Salis Friedrich v., Notar, Zuoz, Landammann des Oberengadins (um 1567) 1560, 1564, 1574

- *Hector* († 1594), Promontogno, Notar, Podestat des Bergells (1570, 1580) 1574, 1686, 1943b, 1950, 2432
- *Josua*, Promontogno, Notar, Oberst, Ritter († 1577) 1686
- Salvagno Alberto de*, Notar, Misox (um 1512) 200
- Salvini Salvinus de*, Notar, Cama (um 1563) 1363, 1588
- Schena Francesco*, Notar, Bormio 211
- Schenardus Ascanius*, Notar, Veltlin 1601
- Sismondo Gabriel de*, Notar, Como 530
- Sonvig (Sonwig, Sonuici) Joh. Peter (Lazar)*, Soazza/Splügen, Notar, Talkanzler, Commissari zu Chiavenna (1561/63), Vicari des Veltlins (1567/69) 903, 1042, 1260, 1264, 1287, 1365, 1368, 1376, 1377, 1470
- Togninus A.*, Notar, Soazza (um 1569) 1630
- Trippi (Trippus) Michael*, Notar, Brusio (um 1759) 285, 502, 1238, 1842, 1886, 2000
- Turre Alexander della*, Notar, Mendrisio (um 1568) 1597b
- Winckelhofer Hieronimus*, Notar (um 1515) 225
- Zugnonus (Zugnonibus) Antonius*, von Sacco, Notar in Cosio (um 1536) 339
- *Petrus Joseph Bellotus*, von Sacco, Notar in Cosio (um 1671) 655

Schreiber

Verzeichnis der Schreiber im vorliegenden Regestenband

- Aerni Caspar*, Landschreiber, Davos 1529, 1530
- Ardüser Hans* († 1580), Davos, Landschreiber, Landammann, Landvogt zu Maienfeld (1565/67) 18, 1237, 1344, 1547, 1575, 1671, 1678, 1932a, 1999
- Brünner Jacob*, Landschreiber des Obern Bundes (um 1574) 1833, 2251
- Camenisch Jöry*, Gericht Imboden (-1561-1567-) 1232, 1267, 1315, 1528, 1576
- Capol Ragett (Regett) v. († 1583)*, Flims, Ammann (1566), Bundsschreiber, Landrichter (1577), Podestat von Tirano (1583) 1323, 1447, 1452, 1534, 1535, 1635, 1655, 1660, 1664, 1680, 1692, 1693, 1697, 1704, 1710, 1724, 1725, 1736, 1756, 1762, 1781, 1782, 1787, 1788, 1868, 1869a, 1874, 1878, 1893, 1909, 2105, 2252, 2257
- Castelberg Johann Christian*, Disentis, Schreiber (1561), Oberweibel (1559ff.) 1022, 1060, 1116, 1273, 1494, 1539
- *Sebastian* († 1587), Disentis, Schreiber, Hauptmann, Ritter, Landammann, Landrichter (1576, 1579, 1582) 700a, 1493, 1618, 1725, 1843, 1915e, 1988, 1999, 2167, 2225, 2241
- Christen Benedici*, Schreiber, Laax (1554ff.), Cavalier im Veltlin (um 1564) 791, 838, 889, 1448, 1476, 1503, 1566
- Cleric Camill*, Schreiber des Gotteshausbundes, Stadtschreiber (um 1752) 14, 70, 291, 336, 1789
- Compar Valentin*, von Maienfeld, Landschreiber von Uri (um 1540) 433
- Detling (Tetling) Daniel*, Schwyz, Landschreiber (1570-1579), Landvogt zu Sargans (1580/82) 2114
- Escher Heinrich*, Unterschreiber, Zürich 2357
- Feer Ludwig*, Stadtschreiber von Luzern, Chronist (1462-1503) 93
- Franz (Frantz) Hans*, Landschreiber, Ilanz (1536-1539-) 334, 405, 413, 414, 415, 419

Geel Bartholome, Stadtschreiber, Chur 516, 517, 1934

Gugelberg v. Moos Daniel, Stadtschreiber von Chur (-1567-1576-) 246, 534, 638, 1535, 1543, 1544, 1559, 1560, 1575, 1580, 1598, 1599, 1605, 1606, 1609, 1610, 1616, 1618, 1657, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1679, 1681, 1684, 1698, 1717, 1719, 1726, 1728, 1731, 1734, 1735, 1737, 1740, 1741, 1742, 1750, 1751, 1753, 1755, 1757, 1758, 1759, 1760, 1764, 1770, 1771, 1773, 1774, 1775, 1779, 1790, 1796, 1800, 1804, 1805, 1807, 1820, 1835, 1837, 1842, 1843, 1845, 1846

Guler Johannes (III) v. Wyneck (1562-1637), Davos, Landschreiber, Landeshauptmann (1587/89) 2355, 2357, 2393

- *Peter* (1534-1609), Schreiber der Syndikatore, Landammann von Davos, Vicari des Veltlins 1469, 1833, 1866, 1868, 1869a, 1878, 2167, 2402

Hartmannis (Hartmannus) Hartmann de († 1603), Parpan, Vicari des Veltlins (1575/77), Landeshauptmann (1581/83, 1593/95), Gerichtsschreiber der III Bünde 1780, 1886, 1925, 2039, 2058, 2168, 2190, 2191a, 2202, 2212, 2213, 2216, 2219, 2311, 2380, 2442

Heim Hans, Stadtschreiber von Chur (um 1529) 298

Herenberg Heinrich, Stadtschreiber von Chur (um 1501) 178

Hösli (Hössly, Hösly) Jost († 1590), Glarus, Landschreiber, Hauptmann, Landvogt von Locarno (1566/68) 613, 1252

Janka (Jang, Jangk, Janky, Jangkh) Paul, Gerichtsschreiber, Obersaxen (-1554-1571-) 775, 1223, 1224a-b, 1497, 1554, 1590, 1721

Jochberg Gallus, Sagogn, Landschreiber des Obern Bundes (seit ca. 1551), Landammann in der Gruob (1567), Podestat in Morbegno (1569/71) 177, 534, 541, 643, 646, 647, 672, 675, 776, 778, 781, 792, 793, 801, 806, 807, 812, 834, 841, 850, 885, 896, 897, 928, 929, 939, 945, 953, 954, 968, 977, 985, 988, 1006, 1018, 1020, 1025, 1030, 1031, 1033, 1038, 1054, 1055, 1071, 1081, 1082, 1091, 1120, 1121, 1139, 1144, 1151, 1152, 1154, 1165, 1167, 1172, 1176, 1178, 1188, 1193, 1202, 1204, 1213, 1222, 1224, 1236, 1240, 1248, 1249, 1254, 1265, 1269, 1270, 1280, 1289, 1309, 1310, 1320, 1323, 1330, 1331, 1338, 1339, 1344, 1346, 1361, 1366, 1369, 1372, 1373, 1375, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1394, 1401, 1407, 1408, 1412, 1413, 1424, 1429, 1444, 1447, 1448, 1475, 1536, 1572, 1581, 1587, 1612, 1636, 2105

- *Jochum*, Bundsschreiber des Obern Bundes († 1554) 525, 687, 726, 738, 755, 792, 966

Kranzegger Christoph, Hofschreiber zu Feldkirch (um 1561) 1261, 1270

Lachermayr Franciscus, Registrator des Schatzarchivs Innsbruck (um 1679) 1146, 1148, 1149, 1150, 1151, 1196

Lupus Petrus, Schreiber des Grauen Bundes, Notar, Chiavenna (um 1543) 498

Lutz Heinrich, Stadtschreiber, Rheineck (um 1583) 2239

Madein (Madin) Lucas, Gotteshausschreiber in Untercalven (um 1578) 1957, 1964

Neeff Jacob, Gerichtsschreiber (um 1629) 87

Oechsli (Oechsly) Ulrich, Landschreiber, Schwyz (um 1550) 609

Paravicini (Parauicinus) Aluisius, Kanzler, Traona (um 1584) 2438

- *Jeronimus*, Caspano (um 1629) 501

- *Nicolaus* 1088

- *Ulysses*, Veltlin (um 1670) 306

Planta Caspar, Ammann, Münstertal, Gerichtsschreiber, Podestat von Morbegno (1579/81) 1179, 1564, 2090

Rascher (Raschär) Johann Simeon, Bundsschreiber des Gotteshausbunds (um 1785) 2183, 2212, 2270, 2271, 2340

Rosenberg Melchior, Unterwalden, Schreiber der Vogtei Bellinzona (um 1551) 654, 656

Roset Michel (1534-1613), Genf, Ratsschreiber, Syndic 2177

Ruinelli Andreas 2294

Schmidt Hans Jacob (v. Grüneck), Ilanz, Landschreiber des Obern Bundes (ca. 1577ff.)
1896, 1916, 2108, 2346, 2347, 2348, 2349, 2351, 2393

Sprecher Florian (1548-1612), Davos, Ritter, Landschreiber, Landammann 1916, 2241,
2281, 2294, 2356, 2361, 2362, 2363

Travers (Trauiers) Georg, Münstertal, Vicari des Veldlins (1541/43) 512, 525, 534,
1560, 1564

Trawallin Johan, Schams (um 1552) 702

Tscharner Johann Baptista (1550-1609), Chur, Hauptmann, Stadtschreiber, Podestat
zu Tirano (1587/89) 26, 1838, 1843, 1850, 1853-1855, 1857, 1861, 1862, 1864-1866, 1868,
1869, 1874, 1879-1883, 1885-1887, 1889-1891, 1895-1897, 1900, 1901, 1903-1905, 1907,
1909, 1911, 1912, 1914-1917, 1925-1930, 1937, 1938, 1944, 1947, 1962-1964, 1967-1971,
1975, 1976, 1986, 1989, 1992-1995, 1997-2000, 2010-2013, 2016, 2017, 2020, 2022, 2026-
2033, 2040, 2043, 2045, 2046, 2051, 2054-2056, 2059, 2062, 2065-2078, 2085, 2090, 2091,
2093, 2094, 2096, 2097, 2099, 2100, 2110, 2112, 2113, 2119, 2120, 2124, 2125, 2127, 2128,
2130, 2131, 2136, 2138, 2142, 2150, 2156, 2158-2160, 2162-2168, 2170, 2172, 2173, 2185,
2189-2194, 2197-2201, 2203, 2207, 2213, 2214, 2216, 2220, 2222, 2229-2236, 2238-2247,
2253-2256, 2260, 2264, 2265, 2268, 2269, 2275, 2276, 2280-2283, 2287, 2288, 2292, 2295-
2300, 2304, 2307-2310, 2312, 2313, 2315, 2316, 2320, 2323, 2324, 2327, 2329, 2333-2339,
2341-2343, 2345, 2350, 2352, 2354, 2355, 2358, 2363, 2364, 2368-2371, 2376, 2380, 2383,
2384, 2390, 2391, 2393-2395, 2397-2403, 2405, 2407, 2409, 2410, 2412, 2421, 2423-2427,
2429-2436, 2440, 2442-2446, 2448-2450, 2452, 2453

Utz Luzi, Schreiber, Chur (um 1569) 1827

Vimogrono Bernardinus de 182

Vogel Jacob, Linthal GL, Landschreiber (1543-1550), Landvogt von Gaster (1550)
613, 1127b

Wichser Peter, Hauptmann, Landschreiber († 1573) 613

Wildener Hans, Landschreiber, Davos (um 1573) 246, 534

Willi Stephan, Stadtschreiber von Chur, Bürgermeister (1567) 534, 808, 980, 1238,
1368, 1446, 1496, 1515, 1560, 1564, 1565, 1671, 1866, 1889, 2058, 2079a

Wolff Hans, Schreiber, Rheinwald (-1565-1567-) 1483, 1569

Zumbrunnen Johannes, Uri, Landschreiber zu Lugano (um 1550), Statthalter zu Uri
(um 1570) 1676

Erläuterung ungewöhnlicher historischer Ausdrücke im vorliegenden Regestenband

Abzugsgeld = 1. Steuer bzw. Abgabe, zu entrichten von auswärtigen Grundbesitzern
bei Grundstückverkauf. 2. Abgabe an den Grundherrn für die Gewährung des
freien Abzuges

Annaten = 1. Abgabe eines neuen Pfründeinhabers an den Bischof, bestehend aus
einem Jahreseinkommen. - 2. Vielfach im Sinne von Jahrgeld verwendet

Anniversarium, Anniversar = Jahrzeit, Jahrestage

Ansprache = Forderung, Mahnung, rechtsförmliche Vorladung des Beklagten durch
den Kläger, Bereitschaft zur gerichtlichen Auseinandersetzung

Antwörter = Beklagte Partei in einem Gerichtsverfahren

bandieren, bandisieren = verbannen

Bandit = Verbannter, Flüchtling ; mit dem gegenwärtigen Wortsinn von Bandit keineswegs gleichbedeutend

Beitag, Bytag = Versammlung der Bundshäupter der drei rätischen Einzelbünde unter Zuzug weiterer Abgeordneter

Blumen = 1. Ernteertrag einer Wiese, eines Ackers, in Verbindung mit Holz auch eines Hochwaldes. - 2. Jungfrauenschaft

Bolletten = amtliche Gesundheitsscheine für Mensch und Vieh («buletta» = Marke)

Brandschatz = die Summe, womit eine Ortschaft oder eine Gegend sich von der Eroberung und Verwüstung loskauft

Brief, Brief und Siegel = Urkunde

Büchsen = alle Arten von Feuerwaffen (Handbüchsen, Geschütze)

Bundstag = Versammlung der Abgeordneten der bündnerischen Gerichtsgemeinden

Bünste = eingezäuntes Landstück, zumeist Allmende

Ehrschatz = Gebühr bei Verkauf und Besitzeswechsel von Gütern

Eidam = Schwiegersohn

Estimo = amtliche Einschätzung der Güter im Veltlin für die Grundsteuer

Federspiel = das herrschaftliche Jagdrecht

Fischenz, Fischenze = das Recht zu fischen; auch der Ort, wo gefischt werden darf

Fürdernus, Fürdernusbrief = Empfehlungsschreiben

Fürkauf = Zwischenhandel (meist spekulativer Natur)

Geleitbrief = freies Geleit: persönliche Sicherheit für einen Kläger oder Beklagten, daß er sich unbehelligt an den Gerichtsort begeben kann

Gerechtigkeiten = öffentliche oder private Rechte

Gült = eine mit Realpfandrecht versehene Forderung

Haussteuer, Heimsteuer = Aussteuer

Kellner = Beamter, der die herrschaftlichen Abgaben erhebt und berechnet (besonders im Tirol)

Kirchensatz = das Recht, eine Pfarrstelle zu besetzen

Kirchhöri = das territoriale Gebiet einer Kirchgemeinde

Knechte = Söldner

Korntratte = Bewilligung zur Ausfuhr von Korn (besonders aus Italien)

Kundschaft = 1. rechtsförmlich und schriftlich aufgenommene Zeugenaussage im Prozess. - 2. Bericht über feindliche Vorhaben und kriegerrische Bewegungen des Gegners

Lehen = Gut, das vom Eigentümer gegen Pachtzins bzw. jährliche Abgaben und Dienstleistungen zeitweilig oder erblich überlassen wird

Mannsmahd = Flächenmaß (Churer Mannsmahd erreichte eine Fläche von 3528 m²)

Molken (Molchen, Mulchen) = Milchprodukte

Morgengabe = Gabe, die der Ehemann am Morgen nach der Hochzeit seiner Frau macht ; sie ist rechtlich besonders geschützt

Pfleger = Verwalter, Amtsmann (besonders im Tirol)

Prattiken, Praktiken, praktizieren = Umtriebe (gewöhnlich mit Bestechung verbunden) in öffentlichen Angelegenheiten, um mit Versprechungen und Geschenken die Stimmen des Volkes zu gewinnen

Recht, Rechtsetzen = Gericht bzw. Festsetzung des Gerichtes und Gerichtsortes

Regalien = königliche Rechte, besonders finanzieller Natur, die vor allem an Kirchenfürsten verliehen werden

Rodel = Verzeichnis, oft auch Güterverzeichnis im Sinne des Urbars
Salvoconduct = Geleitbrief
Schätzung, schätzen = Pfändung, pfänden
Schnitz, schnitzen = Steuer, besteuern (meist für einen bestimmten Zweck)
Sondersiecher = Aussätziger
Sust = Gebäude zur vorübergehenden Lagerung von Handelsware
Tädigung = Schlichtung eines Streites durch gütliche Vermittlung oder durch ein Schiedsgericht
Tröstung = Bürgschaft, Kautiön
Tröster = persönlicher Bürge
Urbar = Verzeichnis der Grundstücke einer (weltlichen oder kirchlichen) Grundherrschaft mit allen darauf ruhenden Abgaben, Lasten und Gefällen
verbieten = eine Sache mit Arrest belegen lassen
Vergicht = gerichtliches Geständnis
Verhaft, verhaften = Beschlagnahme von Gütern des Schuldners durch den Gläubiger, mit Arrest belegen
Vidimus = amtlich beglaubigte Abschrift einer Urkunde
Vogt = 1. Vormund. - 2. Amtmann einer Herrschaft (Landvogt)
Widum, Wydem = Grundbesitz der Pfarrgemeinde
Wunn und Weid = Allmend, Allmendrecht, Mitbenutzungsrecht der Allmende
Zugrecht = Recht eines Dritten, z. B. eines Verwandten, ein veräußertes Grundstück innerhalb einer bestimmten Frist gegen Entrichtung des Kaufpreises «an sich zu ziehen», d. h. es zu erwerben
Zusatz, Zuzug = Hilfsmannschaft, eingesetzt an einem vom Feinde bedrohten Ort.

Abkürzungen, Quellenwerke und Literatur

1. Archive und Institute

ASC	Archiv der Stadt Chur
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
GA	Gemeindearchive, bündnerische
KA	Kreisarchive, bündnerische
KBG	Kantonsbibliothek Graubünden, Chur
LRA	Landesregierungsarchiv Tirol, Innsbruck
STAGR	Staatsarchiv Graubünden, Chur

2. Urkunden- und Aktensammlungen des Staatsarchivs Graubünden, Quellenwerke und andere gedruckte Dokumentationen

- B** Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz, seit 1951 Bestand des Staatsarchivs Graubünden (STAGR, Sig. B), besonders die Sammlung der Standes- und Landessachen von Israel Nutli (Nuttli) mit chronologischem Sammelregister, 25 Bände (B 1538/1-25) und die Sammlung der ungedruckten Landeschriften 1607-1794, 30 Bände (B 2001), 1952/53 durch Regesten und Register erschlossen; beachte *Jenny Rudolf*, Bündnerische Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz, Repertorium (mit Regesten und Register), hrsg. und bearbeitet unter Mithilfe von Fachwissenschaftlern, im Druck

- BP Bundtags- oder Landesprotokolle der Drei Bünde, 1567-1588, Bände 1-6, STAGR, Sig. AB IV 1/1-6. Zum Gesamtbestand der Bundtags- oder Landesprotokolle von 1567-1797 mit insgesamt 168 Bänden, zu welchen von 1945-1953 maschinenschriftliche Register erstellt wurden, beachte das Inventar bei *Jenny R.*, Staatsarchiv Graubünden, Gesamtarchivplan und Archivbücherinventare, Chur 1961, S. 29-33
- BRA Burglechner Mathias (Burcklechner, Burglehner), *Rhetia Austriaca*, Bericht an Erzherzog Leopold von Österreich über die Rechte und Besitzungen Österreichs in Bünden, 1621 (STAGR, Sig. B 1566)
- BUB Bündner Urkundenbuch, bearbeitet von *Elisabeth Meyer-Marthaler* und *Franz Perret*, hrsg. durch die Historisch-Antiquarische Ges. Graubünden
- CD Codex Diplomaticus, Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätien und der Republik Graubünden, hrsg. und bearbeitet von *Theodor v. Mohr* und *Conradin v. Moor*, 4 Bände, Chur 1848-1865
- DB Dekretenbücher der Drei Bünde, erstellt 1766, einschließlich des gedruckten Registers von 1769/1770, 29 Bände, STAGR, Sig. AB IV 4/1-29; zum Bestand der Dekretenbücher beachte *Jenny R.*, Archivplan, Chur 1961, S. 35-36; zur Bearbeitung *Sprecher/Jenny*, Kulturgeschichte der Drei Bünde, S. 710f.
- DSM Dokumentensammlung Theodor v. Mohr, handschriftlich, 29 Bände mit Register, STAGR, Sig. AB IV 6/1-29, besonders Bände 3-17; dazu beachte das genaue Inventar bei *Jenny R.*, Archivplan, Chur 1961, S. 37-38
- EA Eidgenössische Abschiede, amtliche Sammlung der älteren eidg. Abschiede 1245-1798, Bern/Luzern 1872 ff.
- ERS Excerpta Raetica Sprecher, STAGR, Msc. B 666, 14 Hefte. Quellenauszüge aus den Archivdokumentationen des Staatsarchivs Graubünden sowie verschiedener Gemeinde- und Gerichtsarchive, alter Chroniken in Privatbesitz und gedruckter Sammelwerke, Reisebeschreibungen und Monographien. Als Quelle dienten dem Kulturhistoriker *Joh. Andreas v. Sprecher* vor allem die Bundtagsprotokolle und die Sammlung der freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde. Eine Inhaltsübersicht über die Excerpta Raetica Sprecher vermittelt die Neubearbeitung und Neuausgabe Sprechers Kulturgeschichte, *Sprecher/Jenny*, Kulturgeschichte der Drei Bünde im 18. Jahrhundert, Chur, 1951, Wissenschaftlicher Anhang, Quellenauszüge, S. 727-731
- GA Urkunden und Dokumentationen aus bündnerischen Gemeindearchiven, erschlossen von 1894-1907 durch Regesten und Register. Beachte dazu *Jenny R.*, Archivgeschichte 1957, S. 391 ff.
- GLS Gedruckte Landesschriften der III Bünde 1538-1802, 29 Bände in der Kantonsbibliothek Graubünden (KBG, Sig. B 2108), gesammelt durch die Geschichtsforschende Gesellschaft Graubünden, 1829 erschlossen durch Register, erstellt von Theodor v. Mohr, Vinc. Planta, Ulrich Mohr. Zur Geschichte dieser Riesensammlung beachte *Jenny R.*, Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau, Chur 1957, S. 293ff., 312ff.

- JM *Jecklin Fritz*, Materialien zur Standes- und Landesgeschichte gem. III Bünde, 1464-1803, I. Teil, Regesten, Basel 1907, II. Teil, Texte, Basel 1909
- KA Urkunden und Dokumentationen aus bündnerischen Kreis- und Gerichtsge-
meindearchiven, erschlossen von 1894-1907 durch Regesten und Register.
Beachte dazu *Jenny R.*, Archivgeschichte 1957, S. 391ff.
- LA Landesakten der Drei Bünde, 843-1584 (STAGR, Sig. A II/LA, 1), neue maschi-
nenschriftliche Regesten und Register. Von 1945-1953 wurden sämtliche Lan-
desakten von 843-1853 durch 7 umfangreiche Regesten- und Registerbände er-
schlossen; beachte dazu *Jenny R.*, Archivgeschichte 1957, S. 475; ferner *Jenny*
R., Archivplan 1961, S. 10-11, wo die neuen Regesten- und Registerbände ver-
zeichnet sind (STAGR, Sig. CB II 1360 b/1-7) mit Hinweis auf die gebundenen
Landesakten von 1607-1794 im Handschriftenbestand aus Privatbesitz (STAGR,
Sig. B 2001) sowie das neuerstellte Register dazu (STAGR, Sig. CB II 1360b/8).
Dieser Bestand ist nicht zu verwechseln mit der Sammlung der gedruckten
Landesakten der Kantonsbibliothek Graubünden (KBG, Sig. B 2108, zitiert
unter GLS). Siehe *Jenny R.*, Archivgeschichte 1957, S. 294
- LUB Liechtensteinisches Urkundenbuch, bearbeitet von *Franz Perret*, hrsg. vom
Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein 1948, 2 Bände
- QSG Quellen zur Schweizergeschichte, Basel seit 1877
- RAGI Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, bearbeitet 1894-1907 von *Emilio*
Motta und *Tommaso Semadeni*, hrsg. durch A. M. Zandralli im Auftrag der
Pro Grigioni Italiano, Bd. I Calanca, Bd. II Mesolcina, Bd. III Poschiavo,
Bd. IV Bregaglia, Poschiavo 1944-1963. Zur Bearbeitung dieser Urkunden-
dokumentationen siehe *Jenny R.*, Archivgeschichte 1957, S. 396f., 407f.
- RI Rätzünser Akten im Landesregierungsarchiv Tirol, Innsbruck, Mikrofilme und
Xerokopien im STAGR, Sig. AB IV 11 c 4
- SLS «Gemeiner Dreyer Pündten Stands- und Landssachen», 16.-18. Jhdt. (STAGR,
Sig. B 1538/5-21); s. auch B
- SPS Salis-Planta-Samedan, Dauerdepositum der Brüder Rudolf und Jacques v.
Planta, Samedan, dem Staatsarchiv Graubünden übergeben am 20. September
1915, geordnet 1937-1939 (Sig. D II), chronologisch den Landesakten der Drei
Bünde zugeordnet, durch Regesten erschlossen, Herkunft gekennzeichnet
durch SPS. Zum Dauerdepositum Salis-Planta-Samedan beachte *Jenny R.*,
Archivplan, Chur 1961, S. 308-314 mit Inventar; ferner *Jenny R.*, Archivge-
schichte 1957, S. 438ff.
- URK Urkunden- und Kopialsammlungen des Staatsarchivs Graubünden (STAGR,
Sig. A I/1-23 und AB IV 6/30ff.), erschlossen durch neuerstellte Regesten,
Register und Inventare (Urkundenregesten : CB II 1360b/10, Kopialregister
CB II 1360a/10). Vgl. dazu die Übersicht bei *Jenny R.*, Archivplan, Chur 1961,
S. 17-22 und S. 37ff.; ferner *Jenny R.*, Urkunden-Sammlungen des Staats-
archivs Graubünden, Regesten (chronologisch) und Inventare (nach Samm-

lungen), hrsg. unter Mitarbeit von Elisabeth Meyer-Marthaler und Christian Weißtanner, 2 Bde., im Druck, zitiert: *Jenny*, Urkunden-Regesten STAGR.

Außer allen maßgebenden Urkundensammlungen des Staatsarchivs Graubünden und der Dokumentensammlung Mohr wurden der *Codex Juvaltorum* (Sig. AB IV 6/30-32, 3 Bände), die *Marschlinser Sammlung* (Sig. AB IV 6/33-36, 4 Bände), die Kopialsammlung von Dr. Johann *Scandolera* (Sig. AB IV 6/37) und die Abschriften dazu, jene von Christian *Florin* aus Ruis (Sig. AB IV 6/38) sowie zahlreiche weitere Kopiale als Quellen beigezogen. Weitere Quellenwerke siehe unter Einzelwerke.

3. Wissenschaftliche Zeitschriften, Jahrbücher, Nachschlagewerke und Lexika

- ADB Allg. Deutsche Biographie mit Generalregister, hrsg. von der Bayer. Akad. der Wissenschaften, Leipzig 1875-1912
- ASG Anzeiger für Schweizergeschichte, Bern 1914-1919
- ASGZ Archiv für Schweizergeschichte, Zürich 1843-1875
- BIT Bündnerisches Idiotikon, Beitrag zur Darstellung der mittelhochdeutschen Sprache und Kulturgeschichte von Graubünden, hrsg. von M. Tschumpert, Chur 1880
- B J Bündner Jahrbuch, Chur 1945-1971
- BM Bündner Monatsblatt, Zeitschrift für bünd. Geschichte, Heimat- und Volkskunde, Chur 1850-1871, 1881, 1896-1904, seit 1914
- BR Bibliografia Retoromontscha, Bibliographie des gedruckten bündnerromanischen Schrifttums von den Anfängen bis 1930, Chur 1938
- DR Davoser Revue, Davos, seit 1925
- DRG Dicziunari Rumantsch Grischun, bearbeitet von *Andrea Schorta*, *Alexi Decurtins* und *Jachen Curdin Arquint*, hrsg. von der Società Retoromantscha, Chur, seit 1939
- HBLs Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz, 7 Bände, mit Suppl., Neuenburg 1921-1934
- HFB Bündner Haushaltungs- und Familienbuch, Chur, mit Unterbrüchen erschienen 1911-1942
- JHGG Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, Chur, seit 1871
- JSG Jahrbuch für schweizerische Geschichte, Zürich 1876-1920
- NS Der neue Sammler, ein gemeinnütziges Archiv für Graubünden, hrsg. von der ökonomischen Gesellschaft, 7 Bände, Chur 1804-1812
- QGI Quaderni Grigionitaliani, hrsg. durch die Pro Grigioni Italiano, Bellinzona/Poschiavo, seit 1931

- RNB Rätisches Namenbuch, bearbeitet von *Robert v. Planta* und *Andrea Schorta*, Bd. I Materialien, Bd. II Etymologien, Zürich/Bern 1939/1964
- S Der Sammler, Eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten, Chur 1779-1784
- SI Schweizerisches Idiotikon, Wörterbuch der Schweizerdeutschen Sprache, hrsg. von der Antiquarischen Gesellschaft Zürich, 13 Bände, Frauenfeld 1881-1973
- SSG Schweizer Studien zur Geschichtswissenschaft, Zürich, seit 1909
- Z Zwingliana, Beiträge zur Geschichte Zwinglis, der Reformation und des Protestantismus in der Schweiz, hrsg. vom Zwingliverein, Zürich, seit 1904
- ZSG Zeitschrift für Schweizerische Geschichte, hrsg. von der Allgem. Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, Zürich, seit 1921, später erschienen unter dem Titel: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte, Zürich, 1950ff.
- ZSK Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte, hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft kathol. Historiker der Schweiz, Stans, seit 1907
- Weitere historische Zeitschriften siehe unter Einzelwerke.

4. Abkürzungen für Einzelwerke, Quellenpublikationen, Sammlungen und Handschriften

- Archivgeschichte *Jenny Rudolf*, Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau, Chur 1957
- Archivplan *Jenny Rudolf*, Staatsarchiv Graubünden, Gesamtarchivplan und Archivbücher-Inventare des Dreibündearchivs, des Helvetischen und des Kantonalen Archivs, Chur 1961
- Ardüser *Hans Ardüser's* Selbstbiographie und Chronik (1572-1614), hrsg. von *J. Bott*, Chur 1877
- Bonhomini Die Nuntiatur von Giovanni Francesco Bonhomini 1579-1581, bearbeitet von *Franz Steffens* und *Heinrich Reinhardt*, Einleitung, Studien zur Geschichte der katholischen Schweiz im Zeitalter Carlo Borromeos, Bd. I, Aktenstücke zur Vorgeschichte der Nuntiatur 1570-1579, Nuntiaturberichte und Korrespondenz mit Carlo Borromeo 1579, Bd. II, Nuntiaturberichte und Korrespondenzen 1580, 3 Bände, Solothurn 1910-1917
- Bullinger-Korrespondenz *Schieß Traugott*, Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern 1533-1575, Basel 1904-1906 (QSG Bände 23-25)
- Calvenfeier Calvenfeier 1499-1799-1899, Festschrift. Der Anteil Graubündens am Schwabenkrieg, I. Teil, Geschichtliche Darstellung; II. Teil, Berichte und Urkunden, bearbeitet und hrsg. von *C. Jecklin* und *F. Jecklin*, Davos 1899
- Camenisch *Camenisch Emil*, Bündner Reformationsgeschichte, Chur 1920

Camenisch/ Borromeo	<i>Camenisch Carl</i> , Carlo Borromeo und die Gegenreformation im Veltlin, Chur 1901
Campell	<i>Campell Ulrich</i> , Historia Raetica, 2 Bände, hrsg. von <i>Plattner Placidus</i> , Basel 1887-1890 (QSG Bd. 8 und 9); dazu deutsche Bearbeitung <i>Conradin v. Moors</i> , Chur 1851
Céréssole	<i>Céréssole Victor</i> , La République de Venise et les Suisses (Relevé des Manuscrits des Archives de Venise), Venise 1890 (2. Auflage)
Crollalanza	<i>Crollalanza G. B.</i> , Storia del Contado di Chiavenna, Chiavenna 1898 (2. Auflage)
Gillardon	<i>Gillardon Paul</i> , Geschichte des Zehngerichtenbundes, Festschrift, Davos 1936
Grotefend	<i>Grotefend H.</i> , Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Hannover 1960 (10. Auflage)
Guler, Chronik	<i>Guler Johannes von Weineck</i> , Raetia, Zürich 1616
Guler, Deduction	Des Ritter Joh. Guler's Deduction bündnerischer Handlungen 1622, hrsg. von <i>Conradin v. Moor</i> , Chur 1877
Helvetia Sacra	Helvetia Sacra, Reihenfolge der kirchlichen Obern und Oberinnen in den schweizerischen Bistümern, Kollegiatstiften und Klöstern, bearbeitet und hrsg. von <i>P. Rudolf Henggeler</i> , OSB., Stiftsarchivar in Einsiedeln, Zug 1961 ff.
Jecklin	siehe Calvenfeier, ferner Quellenwerke: Materialien zur Standes- und Landesgeschichte (JM)
Jenny	siehe Archivgeschichte; Archivplan; Sprecher/Jenny, Kulturgeschichte ; ferner Quellenwerke : Regestenband zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden (URK) ; Privathandschriften, Repertorium zum Bestand der Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz (B); Landesakten, maschinenschriftliche Regesten und Register zu den Landesakten der Drei Bünde (LA) ; Pündten Bücher im Berner Staatsarchiv; Wappen-Sammlung Jenny, STAGR
Kind	<i>Kind Christ. Immanuel</i> , Die Reformation in den Bistümern Chur und Como, Chur 1858
Lichnowsky	<i>Lichnowsky E. M.</i> , Geschichte des Hauses Habsburg, 8 Bände, Wien 1836-1844
Mayer	<i>Mayer J. G.</i> , Geschichte des Bistums Chur, 2 Bde, Stans 1907/14
Moor	<i>Moor Conradin v.</i> , Geschichte von Currätien und der Republik gemeiner drei Bünde, 3 Bände, Chur 1870-1874
Padrutt	<i>Padrutt Chr.</i> , Staat und Krieg im alten Bünden, Zürich 1965
Planta/Chronik	<i>Planta P. v.</i> , Chronik der Familie von Planta, Zürich 1892
Planta/Schorta	siehe Rätisches Namenbuch, Nachschlagewerke (RNB)

Poeschel	<i>Poeschel Erwin</i> , Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, hrsg. Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Basel 1937/1948, 7 Bde.
Privathandschriften	siehe Urkunden- und Aktensammlungen des Staatsarchivs Graubünden (B); dazu beachte das Repertorium von <i>Jenny Rudolf</i> , Bündnerische Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz, hrsg. und bearbeitet unter Mithilfe von Fachwissenschaftlern, im Druck
Pündten Bücher	Pündten Bücher im Staatsarchiv Bern, Bände A-C, 1436-1725; dazu Xerokopie im Staatsarchiv Graubünden für den Gesamtbestand A-N, einschließlich des Sonderheftes ohne Signatur, 14 Bände, STAGR (Sig. AB IV 11 b 1); ferner <i>Jenny R.</i> , Über die Pündten Bücher im Berner Staatsarchiv, JHGG 1948, S. 123ff., Chur 1949
Rätia	Mittheilungen der Geschichtforschenden Gesellschaft von Graubünden, hrsg. Conradin v. Moor und Christian Kind, Chur, seit 1863
Robbi	<i>Robbi Jules</i> , Die Urkunden-Regesten des Staatsarchivs des Kantons Graubünden von 1301-1797, mit insgesamt 407 Regesten, seinerzeit erstellt durch <i>Chr. Immanuel Kind</i> , überarbeitet und ergänzt durch <i>Jules Robbi</i> , Chur 1914
Rott, Dipl.	<i>Rott Eduard</i> , Histoire de la Représentation diplomatique de la France, 10 Bände, Bern 1900-1935
Rott	<i>Rott Eduard</i> , Inventaire Sommaire des Documents relatifs à l'histoire de Suisse, conservés dans les Archives et Bibliothèques de Paris, 5 Bände, Bern 1882-1894
Salis, Raggioni	<i>Antonio de Salis</i> , Raggioni e Giusti Titoli di Sovranità delli Sig. ^{ri} Grigioni sopra la Valtellina, Bormio e Chiavenna, STAGR, Sig. B 1538/3 (vgl. dazu <i>Jenny R.</i> , Repertorium zu den Handschriften aus Privatbesitz)
Sprecher/Chronik	<i>Sprecher v. Berneck Fortunat</i> , Rhetische Cronica oder kurtze und wahrhaffte Beschreibung Rhetischer Kriegs- und Regiments-Sachen, Chur 1672
Sprecher/ Jenny	<i>Sprecher J. A. v.</i> , Kulturgeschichte der Drei Bünde im 18. Jahrhundert, bearbeitet und hrsg. mit Einführung, Textergänzungen und Literaturnachtrag von Staatsarchivar Dr. <i>Rudolf Jenny</i> , Chur 1951
Urkunden-Regestenband, STAGR	<i>Jenny Rudolf</i> , Die Urkundensammlungen des Staatsarchivs Graubünden, Regesten, Inventare und Register zum Gesamtbestand aller Sammlungen, bearbeitet und hrsg. unter Mithilfe von Elisabeth Meyer-Marthaler und Christian Weißtanner, im Druck ; siehe dazu URK = Urkunden- und Kopialsammlungen des Staatsarchivs Graubünden, wie die Angaben daselbst
Valèr, Staatsvergehen	<i>Valèr M.</i> , Die Bestrafung von Staatsvergehen in der Republik der drei Bünde, Chur 1904

- Vincenz, *Vincenz P. A.*, Der Graue Bund, Festschrift zur fünfhundertjährigen Erinnerungsfeier, Chur 1924
- Ligia Grischa
- Volpe Giovanni Antonio Volpe, Nuntius in der Schweiz, Dokumente, Bd. I: Die erste Nunziatur, 1560-1564, Bd. II: Die zweite und dritte Nunziatur, 1565, 1573 (-1588), hrsg. von *Karl Fry*, Florenz und Stans 1935-1946 (Fontes Ambrosiani Bände IX und X)
- Wagner/Salis *Wagner R.* und *Salis L. R.*, Rechtsquellen des Cantons Graubünden: Rechtsquellen des grauen oder oberen Bundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Zehngerichtenbundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Gotteshausbundes, hrsg. von L. R. Salis, Basel 1887 (*Zeitschrift für schweizerisches Recht*, Bände XXV-XXVIII)
- Wappen-Sammlung *Jenny Rudolf*, Sammlung bündnerischer Familien- und Gerichtswappen, zumeist nach Originalquellen, aufgenommen 1945-1953 auf Color-Diapositive (ca. 7000 Aufnahmen von Wappen und Siegeln), STAGR; dazu das offizielle Wappenbuch der Kreise und Gemeinden von Graubünden, bearbeitet von der Wappenkommission Graubünden, Chur 1953, mit Hinweis auf alle einschlägigen Wappensammlungen und heraldische Literatur

5. Quellenwerke und Literatur nach Autoren

- Adami Vittorio*, Storia documentata dei confini del Regno d'Italia, Roma 1926/27
- Alberti Gioachino*, Antichità di Bormio, Como 1890
- Anhorn Barthol.*, Graw-Pünter-Krieg 1603-1629, hrsg. von Conradin v. Moor, Bündnerische Geschichtsschreiber und Chronisten, Chur 1873
- Ardüser Hans*, Wahrhafte und Kurtzvergriffene Beschreibung etlicher Herrlicher und Hochvernampter Personen in alter Freyer Rhetia Ober Teutscher Landen, 1598
- Aufdermaur D.*, Der Glarnerhandel oder «Tschudikrieg» 1556-1564, Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, Schwyz 1922
- Bener Peter*, Etwas von Pont Arsitscha und andern Brücken und Grenzpunkten des Domleschgs, BM 1932
- Berger Mathis*, Rechtsgeschichte der Herrschaft Haldenstein, Diss. Zürich 1952
- Bertogg Hercli*, Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte der Kirchgemeinden am Vorder- und Hinterrhein, Diss. Zürich 1937
- Bertossa A.*, Storia della Calanca, Chur 1936
- Besta Enrico*, Storia della Valtellina e della Val Chiavenna, Milano 1955
- Blumer J. J.*, Urkundensammlung zur Geschichte des Kantons Glarus, Glarus o. D.
- Boldini Rinaldo*, Documenti intorno alla visita di San Carlo Borromeo in Mesolcina (novembre 1583) QGI 1959-1962
- Bonhomini Giovanni Francesco*, Nuntiatur 1579-1581, siehe Steffens/Reinhardt
- Bilgeri Benedikt*, Geschichte Vorarlbergs, I, Wien 1971
- Bonorand Conradin*, Die Entwicklung des reformierten Bildungswesens in Graubünden zur Zeit der Reformation und Gegenreformation, Diss. Zürich 1949
- Bosch Reinhold*, Der Kornhandel der Nord-, Ost-, Innerschweiz und der ennetbirgischen Vogteien im 15. und 16. Jahrhundert, Diss. Zürich 1913

- Bott Jakob*, Die Losreissung des Gerichts Untercalven und der Gemeinde Taufers von dem Freistaat der drei Bünde, Chur 1860
- Die ehemalige Herrschaft Haldenstein, Chur 1864
 - Dr. Johann Planta und seine Zeit, Beilage zum Programm der bünd. Kantonsschule, 1873
 - Hans Ardüser's Selbstbiographie und Chronik (1572-1614), Chur 1877
- Branger Erhard*, Rechtsgeschichte der freien Walser in der Ostschweiz, Diss. Bern 1905
- Bruppacher Hans*, Die Carle von Hohenbalken, BM 1937
- Büchi Albert*, Korrespondenzen und Akten zur Geschichte des Kardinals M. Schiner, Quellen zur Schweizergeschichte, Basel 1920
- Kardinal Mathäus Schiner als Staatsmann und Kirchenfürst, Zürich 1923
- Bütler Placid*, Friedrich VII, der letzte Graf von Toggenburg, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hrsg. vom Historischen Verein St. Gallen, St. Gallen 1887
- Zur Genealogie der Freiherren von Brandis, ASG 1911 (36.)
- Buzzetti P.*, Il Palazzo Bitturito dei Conti Balbiano e le mura di Chiavenna, Como 1916
- Cahannes Joh.*, Das Kloster Disentis vom Ausgang des Mittelalters bis zum Tode des Abtes Christian von Castelberg 1584, Stans 1899
- Camenisch Carl*, Carlo Borromeo und die Gegenreformation im Veltlin, mit besonderer Berücksichtigung der Landesschule in Sondrio, Chur 1901
- Camenisch Emil*, Bündner Reformationsgeschichte, Chur 1920
- Das Ringen der Gerichtsgemeinden Heinzenberg, Thusis und Tschappina um ihre politische Unabhängigkeit 1475-1709, BM 1948
 - Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950
- Campell Ulrich*, Historia Raetica, 2 Bände, hrsg. von Placidus Plattner, Basel 1887-1890 (QSG Bd. 8 und 9); dazu deutsche Bearbeitung Conradin v. Moors, Chur 1851
- Raetiae alpestris topographica descriptio, hrsg. von C. I. Kind, Quellen zur Schweizergeschichte, Basel 1884
- Caroni Pio*, Betrachtungen zur Kirchen- und Rechtsgeschichte des Misoxtales, ZSK 1965 I
- Aus der Puschlaver Rechtsgeschichte, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967
- Castelmur Andreas*, Aus der Geschichte der Gerichtsgemeinde Ortenstein, BM 1939
- Castelmur Anton v.*, Conradin v. Marmels und seine Zeit, Diss. Erlangen 1922
- Die Leibeigenen der III Bünde in der Herrschaft Maienfeld, BM 1929
- Casura Gieri*, Bündner Wappenbuch des Vorderrheintales, Ilanz 1937
- Cérésolle Victor*, La République de Venise et les Suisses, Relevé des Manuscrits des Archives de Venise, Venise 1890
- Clavadetscher Otto P.*, Michael Klusner aus Wimpfen, BM 1961
- Colò Giuseppe*, Cronologia Compendiata dei Privilegi, Decreti Dominicali, Ordini e Rescritti del Contado di Bormio, Periodico della Società Storica Comense, 1892
- Conrad dachen*, Beiträge zur Geschichte der Schamser Kirchen, BM 1955
- Conrad Hans*, Von einem Streit zwischen Davos und Livigno aus längst vergangenen Zeiten, BM 1960
- Crollalanza G. B.*, Storia del Contado di Chiavenna, Chiavenna 1898

- Denier Anton*, Urkunden aus Uri, 3. Abtlg., «Der Geschichtsfreund», Einsiedeln 1888
- Derichsweiler W.*, Die Safier Siegel, BM 1920
- Dierauer Johannes*, Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Gotha 1892/1907
- Eichhorn Ambros*, Episcopatus Curiensis in Rhaetia sub Metropoli Moguntina, St. Blasien 1797, Codex Probationum
- Feller Richard*, Geschichte Berns, Bern 1953
- Fetz Joh. Franz*, Die Schirmvogtei des Hochstiftes Chur und die Reformation, Luzern 1866
- Foffa P.*, Das Bündnerische Münstertal, Chur 1865
- Gagliardi Ernst*, Der Anteil der Schweizer an den italienischen Kriegen 1494-1516, Zürich 1919
- Gauß D. K.*, Geschichte der Landschaft Basel und des Kantons Basellandschaft, Liestal 1932
- Gillardon Paul*, Der Ernihandel und seine Folgen (1552-1562), BM 1933
- Geschichte des Zehngerichtenbundes, Festschrift, Davos 1936
 - Geschichte der Tardisbrücke, BM 1947
 - Aus der Geschichte der obern Zollbrücke (Landquartbrücke) und des dortigen Wirtshauses, BM 1948
 - Neues über Dr. med. et phil. Andreas Ruinella (ca. 1555-1617), BM 1948
- Grotefend H.*, Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, Hannover 1960
- Grünberger R.*, Die Flösserei Bünden-Bodensee, BM 1948
- Guler Johannes von Weineck*, Raetia, Zürich 1616
- Deduction bünd. Handlungen 1622, hg. C. v. Moor, Chur 1877
- Haas Leonhard*, Sancho de Londoño und seine Denkschrift von 1565 über die III Bünde, Festschrift Oskar Vasella, Fribourg 1964
- Hegi Friedrich*, Die geächteten Räte des Herzogs Sigmund von Österreich, Innsbruck 1910
- Henggeler Rudolf*, Helvetia Sacra, Reihenfolge der kirchlichen Oberrn und Oberinnen in den schweizerischen Bistümern, Kollegiatstiften und Klöstern, Zug 1961
- Hofer- Wild Gertrud*, Herrschaft und Hoheitsrechte der Sax im Misox, Poschiavo 1949
- Hoppeler Robert*, Die Rechtsverhältnisse der Talschaft Urseren im Mittelalter, JSG 1907
- Die Ereignisse im bündnerischen Oberlande in der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts und ihre Überlieferung, JHGG 1909
- Jäger Albert*, Der Engedeiner Krieg im Jahre 1499, Innsbruck 1838
- Regesten und urkundliche Daten über das Verhältnis Tirols zu den Bischöfen von Chur, SA aus Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Wien 1856
- Jäger Oskar*, Weltgeschichte in vier Bänden, Bielefeld und Leipzig, 2. Auflage, 1894
- Jecklin Conradin*, Die Bündner in der Schlacht von Siena (2. August 1554), BM 1929
- Il diritto di pesca nel Lago di Mezzola, Biblioteca storica della Svizzera Italiana, Milano 1932
- Jecklin Constanz*, Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, JHGG 1882
- Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, JHGG 1890

Jecklin Constanz, Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens II: Staatsverträge mit Frankreich, JHGG 1891

- Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921
- Der französische Gesandte Castion und sein Versuch, die Herrschaft Haldenstein den VII Orten in die Hände zu spielen, BM 1924

Jecklin C. / Jecklin F., Der Anteil Graubündens am Schwabenkrieg, Festschrift zur Calvenfeier 1899, Bd. II Urkunden, Davos 1899

Jecklin Fritz, Die Wormserzüge der Jahre 1486/87, JHGG 1896

- Die Kanzlei-Akten der Regentschaft des Bistums Chur aus den Jahren 1499-1500, JHGG 1898
- Der Engadiner Aufruhr des Jahres 1565, JHGG 1904
- Materialien zur Standes- und Landesgeschichte gem. III Bünde, 1464-1803, 2 Bände, Basel 1907/1909
- Urbar des Hospizes St. Peter auf dem Septimer, JHGG 1914
- Ein vorreformatorischer Kirchenkonflikt im Bergell, BM 1920
- Urkundliche Beiträge zur Reformationsgeschichte, Zwingliana 1924

Jecklin F. / Muoth J. C., Aufzeichnungen über die Verwaltung der VIII Gerichte aus der Zeit der Grafen von Montfort, JHGG 1905

Jenny Rudolf, Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau, Chur 1957

- Gesamtarchivplan und Archivbücher-Inventare des Dreibündearchivs, des Helvetischen und des Kantonalen Archivs, Chur 1961
- Landesakten der Drei Bünde 843-1853, erschlossen durch Regesten und Register, maschinenschriftlich, 7 Bände, Chur 1945-1953
- Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden, Regesten (chronologisch), Inventare (nach Sammlungen) und Register, bearbeitet und hrsg. unter Mitarbeit von Elisabeth Meyer-Marthaler und Christian Weißtanner, im Druck
- Bündnerische Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz, Repertorium, Regesten und Register, bearbeitet und hrsg. unter Mithilfe von Fachwissenschaftlern, im Druck
- Über die Pündten Bücher im Berner Staatsarchiv, JHGG 1948
- Graubündens Paßstraßen und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung in historischer Zeit, mit besonderer Berücksichtigung des Bernhardinpasses, Historisches Exposé zum Gutachten der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung über den Bau des Straßentunnels durch den St. Bernhardin, 2. Auflage, Chur 1965
- Das Bündnis des Gotteshausbundes von 1498 mit den VII Orten der Eidgenossenschaft, seine Vorgeschichte und seine historische Bedeutung, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967
- Einbürgerungen in Graubünden 1801-1960, 2 Bände, Einführungsband, Chur 1965
- Der traditionelle Vazeroler Bund von 1471 und das Bündnis zwischen dem Grauen und dem Zehngerichtenbund vom 21. März 1471, Chur 1969 (JHGG 1968)
- Sammlung bündnerischer Familien- und Gerichtswappen, STAGR, erstellt 1945-1953
- Sprecher/ Jenny, Kulturgeschichte, siehe Sprecher J. A. v.

Joos L., Die beiden Safien-Urbare des Klosters Cazis von 1495 und 1502 im Gemeindearchiv von Safien-Platz, BM 1959

Jörimann Paul, Das Jagdrecht Gemeiner III Bünde, Diss. Bern 1925

Isler Egon, Der Verfall des Feudalismus im Gebiet der Ostschweiz im XIV. und XV. Jahrhundert, Diss. Zürich 1935

Issler Peter, Geschichte der Walserkolonie Rheinwald, Diss. Zürich 1935

- Juvalta-Cloetta Leonh.*, Aus der Geschichte des Bergünener Bergbaus, BM 1928
- Kirchengeschichtliches aus Bergün, BM 1933
- Juvalta Fortunat v.*, Denkwürdigkeiten, hrsg. von Conradin v. Moor, Archiv für die Geschichte der Republik Graubünden, Chur 1848
- Juvalta Wolfgang*, Forschungen über die Feudalzeit im Curischen Rätien, Zürich 1871
- Kägi Werner*, Machiavelli in Basel, Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertums-kunde, 1940
- Kaiser Adolf*, Die Nachkommen des Staatsmannes Johann Travers von Zuoz, JHGG 1955
- Kaiser Peter*, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein, Chur 1847
- Kind Christian Immanuel*, Die Reformation in den Bistümern Chur und Como, Chur 1858
- Zur Geschichte des zweiten Müsser Krieges 1531, JHGG 1879
- Die Herrschaft Maienfeld unter dem Hause Brandis, JSG 1889
- Kind Ernst*, Über das Verhältnis der 8 Gerichte zu Österreich, Diss. Zürich 1925
- Klein Marcelle*, Die Beziehungen des Marschalls Gian Giacomo Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern (1480-1518), Diss. Zürich 1939
- Krüger Emil*, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hrsg. vom Historischen Verein in St. Gallen, St. Gallen 1887
- Lichnowsky E. M.*, Geschichte des Hauses Habsburg, 8 Bände, Wien 1836-1844
- Liebenau Theodor v.*, Die Herren von Sax zu Misox, JHGG 1889
- Liver Peter*, Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929
- Der Kampf um die Landeshoheit im Domleschg zwischen den Grafen von Werdenberg-Sargans und dem Bistum Chur, JHGG 1931
- Staatliche Entwicklung im alten Graubünden, ZSG 1933
- Rechtsgeschichte der Landschaft Rheinwald, JHGG 1936
- Rechtsgeschichte der Rheinbrücke zwischen Thusis und Sils, BM 1948
- Der Eniklibrief des Zehngerichtenbundes, BM 1952
- Die Stellung des Gotteshausbundes in der bischöflichen Feudalherrschaft und im Freistaat Gemeiner Drei Bünde, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967
- Abhandlungen zur schweizerischen und bündnerischen Rechtsgeschichte, Chur 1970
- Die Graubündner Kantonsverfassung des Jahres 1854, Chur 1954
- Lütscher Georg*, Geschichte der Gemeinde und Freiherrschaft Haldenstein, Chur 1965
- Mani Benedikt*, Wie das Val di Lei zu Italien kam, Schamser Heimatbuch, Chur 1958
- Mayer J. G.*, Hinrichtung des Dr. Johann Planta, Herrn von Rätzüns, Anzeiger für schweiz. Geschichte, Neue Folge, 5. Bd. 1886-1889
- Geschichte des Bistums Chur, 2 Bände, Stans 1907-1914
- Mayer J. G. / Jecklin F.*, Der Katalog des Bischofs Flugi vom Jahre 1645, JHGG 1900
- Meyer Ferdinand*, Die evangelische Gemeinde Locarno, ihre Auswanderung nach Zürich und ihre weiteren Schicksale, Zürich 1836
- Mißlungener Versuch, das Hochstift Chur zu säcularisieren, in den Jahren 1558 -1561, Schweiz. Museum für historische Wissenschaften (1838 und 1839)
- Meyer-Marthaler Elisabeth / Perret Franz*, Bündner Urkundenbuch, Bd. I und II, hg. durch die Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden, Chur 1955 f.

- Meyer-Marthaler*, Studien über die Anfänge Gemeiner Drei Bünde, Chur 1973
- Meyer-Marthaler*, siehe auch Jenny, Urkunden-Regesten, STAGR
- Mohr Theodor*, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis im Canton Graubünden, Chur 1853
- Mohr Theodor v. / Moor Conradin v.*, Codex Diplomaticus, Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätien und der Republik Graubünden, 4 Bände, Chur 1848-1865
- Mont Christian v. / Plattner Placid*, Das Hochstift Chur und der Staat, Chur 1860
- Monti Santo*, I Balbiano, Conti di Chiavenna, Periodico della Società Storica di Como, Como 1900
- Moor Conradin v.*, Die Regesten der Landschaft Schanfigg, Chur 1850
- Geschichte von Currätien und der Republik gemeiner 3 Bünde, 3 Bände, Chur 1870-1874
 - Des Ritter Joh. Guler's Deduction bündnerischer Handlungen oder Rechtfertigung des Prättigauer Freiheitskampfes vom Jahre 1622, Chur 1877; siehe auch Sprecher Fortunat, Chronist
- Mooser Anton*, Neu-Aspermont, BM 1935
- Motta Emilio / Semadeni Tommaso*, Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, hrsg. durch A. M. Zandralli im Auftrag der Pro Grigioni Italiano, 4 Bände, Poschiavo 1944-1963
- Müller Alois und Schneller Joseph*, Urkunden-Regesten des Thales Urseren, Der Geschichtsfreund, Einsiedeln 1852
- Müller Iso*, Disentiser Klostergeschichte, Einsiedeln 1942
- Die Abtei Disentis im Kampfe gegen die Cadi zu Anfang des 17. Jahrhunderts, JHGG 1948
- Muoth G. C.*, Der Vogt Gaudenz von Matsch, Graf von Kirchberg, JHGG 1886
- Muoth J. C.*, Beiträge zur Geschichte des Thales und Gerichtes Safien, BM 1901
- Nabholz / Kläui*, Quellenbuch zur Verfassungsgeschichte, Aarau 1947
- Nüscheler Arnold*, Die Gotteshäuser der Schweiz, Bistum Chur, Chur 1864
- Oechsli Wilhelm*, Orte und Zugewandte, JSG 1888
- Padrutt Christian*, Staat und Krieg im alten Bünden (Geist und Werk der Zeiten), Zürich 1965
- Pappenheim Hans Eugen*, Der Streit zwischen Italien und Graubünden um das Val di Lei, BM 1947
- Perret Franz*, Liechtensteinisches Urkundenbuch, hrsg. vom Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein, 2 Bände, 1948
- Pestalozzi-Keyser Hans*, Geschichte der Familie Pestalozzi, Zürich 1958
- Pieth Friedrich*, Das Wappen und die Landesfarben (von Graubünden) in: Wappen, Siegel und Verfassung der Schweiz. Eidg., Schweiz. Bundeskanzlei 1948
- Bündnergeschichte, Chur 1945
 - Der Streit zwischen dem Grauen Bund und dem Gotteshausbund um den Vorrang 1549/50, BM 1951
- Planta-Fürstenau P. v.*, Chronik der Familie v. Planta, Zürich 1892
- Planta P. C.*, Das alte Raetien, Berlin 1872
- Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter, JHGG 1878
 - Die currätischen Herrschaften in der Feudalzeit, Bern 1881

Planta Robert j Schorta Andrea, Rätisches Namenbuch, Materialien, Bd. 1, Zürich-Leipzig 1939

Plattner Placidus, Geschichte des Bergbaus der östlichen Schweiz, Chur 1878

Plattner Wilhelm, Die Entstehung des Freistaates der III Bünde und sein Verhältnis zur alten Eidgenossenschaft, Davos 1895

Poeschel Erwin, Das Burgenbuch von Graubünden, Zürich 1930

- Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, Bd. IV, Basel 1942

- Chur vom Altertum bis ins späte Mittelalter, BM 1945

- Die Familie von Castelberg, Aarau 1959

Purtscher Fr., Die Stadtgemeinde Ilanz am Ausgang des Mittelalters, BM 1922

Putzi Julius, Die Entwicklung des Bürgerrechtes in Graubünden, Diss. Zürich 1951

Robbi Jules, Die Urkunden-Regesten des Staatsarchivs des Kantons Graubünden von 1301-1797, mit insgesamt 407 Regesten, seinerzeit erstellt durch Chr. Immanuel Kind, Chur 1914

Romegialli Giuseppe, Storia della Valtellina, Sondrio 1834

Rott Eduard, Histoire de la Représentation diplomatique de la France, 10 Bände, Bern 1900-1935

- Inventaire Sommaire des Documents relatifs à l'histoire de Suisse, conservés dans les Archives et Bibliothèques de Paris, 5 Bände, Bern 1882-1894

Salis-Seewis Joh. Ulrich v., Einiges über die Geschichte der Herrschaft Hohentrins, NS 1811

Salis-Soglio P. Nicolaus v., Die Familie von Salis, Lindau 1891

- Notanden der Barbara von Salis-Meiß, Mitteilungen des Geschlechtsverbandes derer von Salis, Sigmaringen 1916

- Junker Nicolaus v. Salis zu Chiavenna, Mitteilungen des Geschlechtsverbandes derer von Salis, Sigmaringen 1916

Salis Ulysses v., Ausführungen der Rechtsamen des Gotteshausbundes über das Hochstift zu Chur, Chur 1755

- Fragmente der Staats-Geschichte des Thals Veltlin und der Graffschaften Clefen und Worms aus Urkunden, 4 Bde., Basel 1792

Schieß Traugott, Dritter und vierter Anhang zu Ulrich Campells Topographie von Graubünden, Beilage zum Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens, Bd. XLII-XLIV, Chur 1900

- Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, besonders zu Zürich, im XVI. Jahrhundert, JSG 1902

- Geschichte der Nikolaischule in Chur während der Reformation, SA Berlin 1903

- Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern, QSG Bde. 23-25, Basel 1904/06

- Aus dem Leben eines Ilanzer Schulmeisters, BM 1916

Schmid Gilli, Die rätischen Bünde in der Politik Mailands, Diss. Zürich 1965

Schmid Martin, Beiträge zur Geschichte des Finanzwesens im alten Graubünden, JHGG 1914

- Die Geschichte des Bündner Scharfrichters, BM 1915

Schmid Töna, Der Spruchbrief der Senter Alp Sursass an der Vintschgauer Grenze, BM 1943

Schnyder Werner, Handel und Verkehr über die Bündner Pässe im Mittelalter, Bd. I, Zürich 1973

- Schorta Andrea*, Rätisches Namenbuch, Etymologien, Bd. 2, Bern 1964
- Schulte Aloys*, Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien, Leipzig 1900
- Sererhard Nicolin*, Einfalte Delineation, hrsg. mit Einführung von Oskar Vasella, Chur 1944
- Simonet J. J.*, Die katholischen Weltgeistlichen Graubündens, JHGG 1920
- Geschichte des Klosters Cazis, Raetica Varia, Chur 1923
- Sprecher v. Berneck Fortunat*, Rhetische Cronica, oder kurtze und wahrhaffte Beschreibung Rhetischer Kriegs- und Regiments-Sachen, Chur 1672
- Sprecher F. v.*, Pallas Rhaetica, Basilea 1617
- Sprecher F. v. j Moor C. v.*, Geschichte der Kriege und Unruhen, nach dem lateinischen Text Fortunat v. Sprechers von 1617, bearbeitet von Conradin v. Moor, 2 Bände, Chur 1873/75
- Sprecher J. A. v.*, Kulturgeschichte der Drei Bünde im 18. Jahrhundert, bearbeitet und hrsg. mit Einführung, Textergänzungen und Literaturnachtrag von Staatsarchivar Dr. *Rudolf Jenny*, Chur 1951
- Geschichte der Republik der drei Bünde im achtzehnten Jahrhundert, politischer Teil, Chur 1872
- Steffens Franz / Reinhardt Heinrich*, Die Nuntiatur von Giovanni Francesco Bonhomini 1579-1581, Studien zur Geschichte der katholischen Schweiz im Zeitalter Carlo Borromeos, Bd. I, Aktenstücke zur Vorgeschichte der Nuntiatur 1570-1579, Nuntiatursberichte und Korrespondenz mit Carlo Borromeo 1579, Bd. II, Nuntiatursberichte und Korrespondenzen 1580, 3 Bände, Solothurn 1910-1917
- Storia di Milano*, Fondazione Treccani degli Alfieri, Milano 1953-1966
- Tagliabue F. R.*, Studio sulla organizzazione amministrativa della valle Mesolcina, QGI 1959/60
- Tagliabue Savina*, La Signoria dei Trivulzio in valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental, Archivio Storico della Svizzera Italiana 1926
- Thöny Mathias*, Prättigauer Geschichte, Schiers 1948
- Truog J. R.*, Die Pfarrer der evang. Gemeinden in Graubünden und seinen ehemaligen Untertanenlanden, JHGG 1934/36
- Tschudi Aegidius*, Chronicon Helveticum, Basel 1784
- Tuor P.*, Die Freien von Laax, Chur 1903
- Valaer (Valär) Michael*, Johann v. Planta, Diss. Zürich 1888
- Die Bestrafung von Staatsvergehen in der Republik der drei Bünde, Chur 1904
- Valèr Paul*, Die Entwicklung der hohen Gerichtsbarkeit und die Ausbildung der Landeshoheit im Unterengadin, Diss. Zürich 1927
- Vasella Oskar*, Geschichte des Predigerklosters St. Nicolai in Chur, Paris 1931
- Der bäuerliche Wirtschaftskampf und die Reformation in Graubünden, JHGG 1943
- Abt Theodul Schlegel von Chur und seine Zeit (1515-1529), Freiburg/Schweiz 1954
- Vassali Vittorio*, Der Septimer-Paß, BM 1947
- Vieli Balthasar*, Geschichte der Herrschaft Räzüns bis zur Übernahme durch Österreich 1497, Chur 1889
- Vincenz P. A.*, Der Graue Bund, Festschrift zur fünfhundertjährigen Erinnerungsfeier, Chur 1924

- Vischer Lukas*, Friedrich von Salis (1512-1570), BM 1952
- Vollenweider Otto*, Geschichte des Verkehrs auf der Wasserstraße Walenstadt-Zürich-Basel, Diss. Zürich 1912
- Wackernagel Hans Georg*, Die Matrikel der Universität Basel, Basel 1956
- Wagner R. / Salis L. R.*, Rechtsquellen des Cantons Graubünden: Rechtsquellen des Grauen oder Oberen Bundes, hrsg. von R. Wagner, Rechtsquellen des Zehngerichtsbundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Gotteshausbundes, hrsg. von L. R. Salis, Zeitschrift für schweizerisches Recht, Basel 1887-1892
- Wappen der Kreise und Gemeinden von Graubünden, bearbeitet von der Wappenkommission Graubünden, Chur 1953
- Wartmann Hermann*, Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstlichen Hauses Thurn und Taxis, Quellen zur Schweizer Geschichte, Basel 1891
- Wegelin Karl*, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers und der Landschaft Sargans, Chur 1850
- Weißtanner Christian*, siehe Jenny, Urkunden-Sammlungen STAGR
- Winteler Jakob*, Geschichte des Landes Glarus, Glarus 1952
- Wirz Caspar*, Regesten zur Schweizergeschichte aus den päpstlichen Archiven, Bern 1911

Ende des Buches